# Statistisches Jahrbuch der Stadt Bern

Stadt Bern
Präsidialdirektion

Abteilung Aussenbeziehungen und Statistik (Austa)

## Berichtsjahr 2023

Statistik Stadt Bern
Bern 2024

**Gesamtverantwortung**
Thomas Holzer

**Redaktion**
Christa Bakas, Denisse Barreto Portela, Walter Eichhorn, Thomas Holzer, Michael Matter, Andreas Soom und Urban Tinguely

**Layout**
Andreas Soom

**Skizzen**
Laila Tiemann:
Umschlag – Skizzen

**Fotos**
Andreas Soom:
Seite 1 – Bern Panorama
Inhaltsverzeichnisse einzelner Kapitel – Vermessungspunkt, Bevölkerung in der Spitalgasse, Rauchender Schornstein, RAV Bern West, Geld auf Treppe, Marktpreisschilder, Gewerbepark Felsenau, Maisfeld Oberbottigen, Kraftwerk Felsenau, Baustelle auf dem Inselspital-Areal, Zytglogge-Besuchende, Bahngleise Bahnhof Bern, Schweizerische Nationalbank, Händedruck, Universität Bern, Zentrum Paul Klee, Bundeshaus, Schalter Steuerverwaltung, Gerechtigkeitsbrunnen, Graffiti Europaplatz, Bern vom Gurten, Veloanhänger

Stadt Bern:
Vorwort – Stadtpräsident Alec von Graffenried

Pascal Gugler für die Insel Gruppe AG:
Inhaltsverzeichnis Kapitel 14 – Eingangsbereich Inselspital

Abdruck unter Angabe der Quelle erlaubt

Statistik Stadt Bern ist der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz beigetreten und hat sich damit verpflichtet, nach den dort umschriebenen Grundprinzipien zu arbeiten.

# Ohne Statistik keine «Data Excellence» – und umgekehrt

Vorwort statistisches Jahrbuch Ausgabejahr 2024

Die zentrale Aufgabe der öffentlichen Statistik ist es seit jeher, verlässliche Daten zu erheben und diese zu statistischen Informationen zu verdichten. Sie tut dies nicht zum Selbstzweck, sondern liefert der Gesellschaft und der Wirtschaft und vor allem auch der Politik empirische Entscheidungsgrundlagen. Das sogenannte «evidence-based policymaking» wurde durch die Regierung Blair in Grossbritannien Ende der 1990er Jahre populär, seine Wurzeln reichen aber viel weiter zurück. In der Stadt Bern sammelt, analysiert und veröffentlicht der Bereich Statistik seit über 100 Jahren statistische Daten, seit mehr als 70 Jahren werden sie zu einem statistischen Jahrbuch verdichtet. Diese wertvolle Jahresübersicht zu vielfältigen Themen ist auch heute im Zeitalter der digitalen Transformation der Verwaltung von grossem Nutzen.

Die digitale Transformation bringt es mit sich, dass Daten, und zwar nicht nur statistischer Herkunft, sowie auch andere Informationen immer mehr in den Fokus rücken. Sie bilden die grundlegende Ressource in der Digitalisierung. Die Analogie der Daten als «das neue Öl» wurde vor ein paar Jahren fast inflationär gebraucht. Heute hat man erkannt, dass Daten wichtige Eigenschaften aufweisen, die das Öl nicht hat: Beispielsweise sind Daten nach ihrer Verwendung nicht aufgebraucht, sondern lassen sich mehrfach verwenden.

Der Gemeinderat der Stadt Bern will eine optimale Nutzung der städtischen Daten, die sogenannte «Data Excellence», fördern und hat dazu ein Programm ins Leben gerufen. Das Ziel ist es, die Bevölkerung und auch die Wirtschaft zu entlasten, indem sie ihre Stammdaten der Verwaltung nur einmal angeben müssen und diese Daten dann mehrfach genutzt werden können. Durch die Umsetzung dieses Once-Only-Prinzips wird die Verwaltung effizienter und Innovation und Modernisierung werden gefördert. Zudem sollen möglichst viele Daten der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Das Bereitstellen dieser sogenannten «Open Government Data (OGD)» erfolgt selbstverständlich unter Wahrung des Datenschutzes. Es erhöht die Transparenz und steigert das Vertrauen in die Politik und letztlich in die Demokratie. In diesem Prozess kommt der Statistik eine zentrale Rolle zu. Statistik Stadt Bern wird als städtisches Kompetenzzentrum für Daten das Management der städtischen Daten koordinieren und hier eine wichtige neue Aufgabe wahrnehmen.

Lassen Sie mich aber zurückkommen auf das statistische Jahrbuch. Wie immer enthält es die Daten zum Vorjahr, also in dieser Ausgabe zu 2023. Für dieses Jahr dokumentiert das statistische Jahrbuch einige erfreuliche Entwicklungen, von denen ich drei herausgreifen möchte. So ist die Bevölkerung um fast 1500 Personen gewachsen und erreicht mit knapp 146 000 Einwohner*innen den höchsten Wert seit 1980. Weiter war in den Sommermonaten eine rekordtiefe Arbeitslosenquote von 1,5% zu beobachten. Und schliesslich lieferte auch die Hotellerie ein Rekordergebnis: 2023 waren in der Stadt Bern erstmals mehr als 1 Million Hotelübernachtungen zu verzeichnen. Ich lade Sie dazu ein, selber im statistischen Jahrbuch zu stöbern. Bestimmt finden Sie weitere spannende Informationen und Entwicklungen!

Alec von Graffenried
Stadtpräsident

# Editorial

Liebe Lesende

Das statistische Jahrbuch der Stadt Bern berichtet wie immer hauptsächlich über Entwicklungen des Vorjahres, in dieser Ausgabe also 2023. Wie es der Stadtpräsident in seinem Vorwort beschreibt, ist die öffentliche Statistik im Umbruch. Neben der traditionellen Statistikproduktion haben Statistikämter auf Bundesebene, in verschiedenen Kantonen und auch in Städten neue Aufgaben im Datenmanagement und teilweise in der Datenwissenschaft übernommen. In der Stadt Bern wird in den nächsten Jahren ein stadtweites Datenmanagement aufgebaut, das durch Statistik Stadt Bern betrieben werden wird. Eine neu geschaffene Fachorganisation Daten wird unter dem Vorsitz von Statistik Stadt Bern diesen Aufbau begleiten und alle Datenthemen in der Stadt Bern koordinieren. Wir gehen diese neuen Aufgaben mit Elan an und freuen uns auf die kommenden Herausforderungen. Es ist mir aber sehr wichtig, dass die traditionelle Statistikproduktion nicht darunter leidet. So bin ich nach wie vor der Auffassung, dass das klassische statistische Jahrbuch längst nicht ausgedient hat. Auch im Zeitalter der Digitalisierung gehört die Produktion eines gebundenen statistischen Jahrbuchs zu unseren Hauptaufgaben, auch wenn wir die Inhalte natürlich auch online veröffentlichen.

Die Ausgabe 2024 des statistischen Jahrbuchs kommt in einem neuen Kleid daher. Dieser Umstand verdeutlicht, dass wir auch in Zukunft mit diesem Standardwerk planen. Die Umschlagsgestaltung des Jahrbuchs hat sich in den letzten 13 Jahren nicht verändert und nun eine Auffrischung verdient. Ich bedanke mich an dieser Stelle herzlich bei Laila Tiemann, welche als Lernende der Stadt Bern im Fach Mediamatik die grafischen Skizzen erstellt hat. Ab nächstem Jahr werden auch die anderen Publikationen von Statistik Stadt Bern in dieser Umschlagsgestaltung daherkommen.

Das statistische Jahrbuch der Stadt Bern fasst als Chronik Jahr für Jahr das gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Leben der Stadt Bern in Zahlen zusammen. Es enthält Daten über Arbeit, Bildung, Umwelt, soziale Sicherheit und viele weitere Bereiche. Die Grobstruktur des Jahrbuchs orientiert sich an den Kapiteln der öffentlichen Statistik der Schweiz, welche auf der Rückseite des Umschlags abgedruckt sind. Die Struktur innerhalb der Kapitel folgt einer thematischen Logik mit Unterkapiteln. Die Unterkapitel sind im Inhaltsverzeichnis sowie bei den Übersichten der einzelnen Kapitel vermerkt. Innerhalb der Unterkapitel werden zunächst die Daten zur Stadt Bern dargestellt, und zwar zunächst die Jahresdaten und dann, wenn vorhanden, Zeitreihen. Mit der gleichen Logik folgen kleinräumige Betrachtungen nach Stadtteilen oder Statistischen Bezirken, falls Daten existieren. Den Abschluss machen regionale (Agglomeration Bern und Regionalkonferenz Bern-Mittelland) Aufstellungen.

Wir bemühen uns in der statistischen Berichterstattung um Kontinuität, damit sich Entwicklungen abbilden lassen. Aufgrund von Änderungen in Datenquellen lässt es sich aber nicht vermeiden, gewisse Anpassungen vorzunehmen. Die wichtigsten sind in der Folge aufgezählt:

*Generell:*
Wir weisen nicht mehr bei jeder Tabelle speziell darauf hin, dass die Daten durch die Covid-19-Pandemie beeinflusst sein können. Entsprechende Vermerke, welche in den letzten Jahren in roter Farbe gut ersichtlich unter den Tabellen platziert waren, wurden in dieser Ausgabe entfernt.
Das Bundesamt für Statistik BFS hat im Frühling den Perimeter der Agglomerationen 2012 mit Daten von 2020 aktualisiert. Für die Agglomeration Bern ergaben sich an den Rändern kleine Änderungen, welche für diese Ausgabe berücksichtigt wurden: Neu zur Agglomeration Bern gehören die Gemeinden Freimettigen, Grossaffoltern, Kleinbösingen (FR) und Schmitten (FR). Nicht mehr zur Agglomeration Bern gehören die Gemeinden Kriechenwil und Niederhünigen.

*Kapitel 3 Arbeit und Erwerb:*
Nach 7 Jahren Unterbruch sind wieder kleinräumige Arbeitslosendaten verfügbar und die entsprechenden Arbeitslosenanteile ermittelt worden. Dies betrifft die Tabellen T 03.03.130 und T 03.03.140.

*Kapitel 15 Bildung und Wissenschaft:*
Die schematische Darstellung G 15.00.010 über das Bildungssystem in der Schweiz wurde überarbeitet und angepasst, um der neueren Unterteilung in drei Zyklen der obligatorischen Schulzeit Rechnung zu tragen.
Die Tabelle T 15.01.045 Kinder und Schüler*innen sowie Klassen der Basisstufe der städtischen Volksschule 2023 ist neu.

*Kapitel 18 Öffentliche Verwaltung und Finanzen:*
Die Tabellen T 18.01.010 und T 18.01.020 zu Gemeindepersonal und Löhnen erlauben neu Langfristvergleiche. Gleiches gilt für die Tabelle T 18.04.010 zu den Erfolgsrechnungen der städtischen Anstalten.

*Kapitel 20 Wirtschaftliche und soziale Situation der Bevölkerung:*
Die bestehenden Grafiken und Tabellen zur Bevölkerungsbefragung wurden mit den Resultaten von 2023 aktualisiert. Neu sind die Grafiken G 20.01.010 Beurteilung des Umfangs verschiedener Massnahmen 2023 und G 20.01.090 Arbeiten im Homeoffice 2023. Dafür entfallen die Grafiken G 20.01.060 Motivation für Beteiligung 2019 und G 20.01.070 Wichtigste Aktivitäten im öffentlichen Raum 2019.

Das statistische Jahrbuch der Stadt Bern ist ein Gemeinschaftswerk und konnte nur dank dem tatkräftigen Einsatz aller Mitarbeitenden von Statistik Stadt Bern realisiert werden. Ich bedanke mich bei Christa Bakas, Denisse Barreto Portela, Walter Eichhorn, Michael Matter, Andreas Soom und Urban Tinguely. Sie haben mit viel Elan und Kreativität, aber auch mit der nötigen Ausdauer und Beharrlichkeit ein qualitativ hochstehendes Produkt realisiert. Und sie konnten dies nur mit der Zusammenarbeit mit verschiedenen Stellen der Stadtverwaltung und städtischen Unternehmungen sowie Stellen des Kantons und des Bundes bewerkstelligen. Sie und auch Privatpersonen, Verbände und Firmen haben durch die Lieferung von Daten, Erteilung von Auskünften und durch Beratung zur Entstehung des Jahrbuchs beigetragen. Auch ihnen sei an dieser Stelle gedankt.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre!

Bern, im Oktober 2024

Thomas Holzer
Leiter Statistik Stadt Bern

# Inhaltsverzeichnis

**Nummerierungssystematik, Zeichenerklärung, sonstige Erläuterungen 6**

**Räumliche Gliederungen 7**
Raumgliederungen der Stadt Bern 8
Stadtteile und Statistische Bezirke 9
Raum mit städtischem Charakter 10
Regionalkonferenz Bern-Mittelland 14
Statistische Grossregionen 16

**01 Bevölkerung 17**
Überblick 19
Geburten, Todesfälle 27
Zuzüge, Wegzüge 30
Heimat 35
Ausländische Wohnbevölkerung 39
Diplomatisches Personal 45
Alter 47
Zivilstand 50
Sprache, Migration, Konfession 54
Haushalte 58
Prognosen 62

**02 Raum und Umwelt 65**
Höhenlage 66
Flächen 67
Bodennutzung 68
Wetter, Klima 70
Hydrologische Daten Aare 75
Immissionen 76
Abfall, Abwasser 77

**03 Arbeit und Erwerb 81**
Erwerbsstatus 84
Arbeitsstätten und Beschäftigte 88
Arbeitsmarkt 99
Beschäftigungsindex 109

**04 Volkswirtschaft 111**
Bruttoinlandprodukt 113

**05 Preise 115**
Konsumentenpreise 117
Mietpreise 125
Baupreise 129
Wohnimmobilienpreisindex 137

**06 Industrie und Dienstleistungen 139**
Aussenhandel 141
Betreibungen und Konkurse 142

**07 Land- und Forstwirtschaft 145**
Landwirtschaft 147

**08 Energie 149**
Gas-, Strom- und Wasserversorgung 151
Kehrichtverwertungsanlage 154
Heizung und Warmwasseraufbereitung 156

**09 Bau- und Wohnungswesen 157**
Gebäude- und Wohnungsbestand 159
Bautätigkeit 162
Baubewilligungen 167
Leer stehende Wohnungen 170
Bauinvestitionen 174

**10 Tourismus 177**
Gastgewerbebetriebe 179
Hotellerie 179

**11 Mobilität und Verkehr 185**
BERNMOBIL 187
Flughafen Bern-Belp 190
Taxi 193
Verkehrszählung 194
Pendelnde 197
Motorfahrzeugbestand 198
Parkplätze und Strassen 202
Unfälle 203

**12 Geld, Banken, Versicherungen 207**
Zinssätze 209
Versicherte Gebäude 210

**13 Soziale Sicherheit 211**
Sozialhilfe 213
Wirtschaftliche Hilfe 217
Alimentenbevorschussung, Pflegekinderaufsicht, Erwachsenen- und Kinderschutzmassnahmen 221
Krankenversicherungsprämien 223

**14 Gesundheit 225**
Spitäler 226
Stationäre Alterseinrichtungen, Spitex 228
Arbeitsstätten und Beschäftigte im Gesundheitsbereich 230
Bestattungen 234
Todesursachen 237

**15 Bildung und Wissenschaft 239**
Volksschule 242
Schulaustritt, Berufsvorbereitendes Schuljahr 248
Mittelschule 250
Berufsfachschule 252
Fachhochschule, Pädagogische Hochschule 254
Universität 256
Höchste abgeschlossene Ausbildung 261

**16 Kultur, Medien, Sport 263**
Theater 265
Tierpark 266
Bibliotheken 268
Kinos 269
Sport 270

**17 Politik 273**
Abstimmungen, Wahlen 275
Gemeindewahlen 276
Sitzverteilung im Stadt- und Gemeinderat 280
Eidgenössische Wahlen 282

**18 Öffentliche Verwaltung und Finanzen 285**
Gemeindepersonal 287
Erfolgsrechnung 288
Steuerertrag 290
Städtische Anstalten 290
Bilanz 291
Steueranlagen 292
Steuerbelastung 293
Feuerwehr 294
Sanitätspolizei 296

**19 Kriminalität und Strafrecht 297**
Kriminalstatistik 299

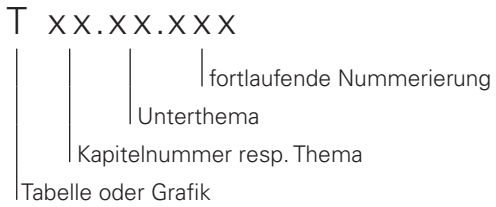
**20 Wirtschaftliche und soziale Situation der Bevölkerung 303**
Bevölkerungsbefragungen 305
Sozialräumliche Stadtentwicklung 308

**Stadtteile und Statistische Bezirke 311**
Stadtteil I Innere Stadt 312
Stadtteil II Länggasse-Felsenau 316
Stadtteil III Mattenhof-Weissenbühl 320
Stadtteil IV Kirchenfeld-Schosshalde 324
Stadtteil V Breitenrain-Lorraine 328
Stadtteil VI Bümpliz-Oberbottigen 332

**Anhang 337**
Tabellenverzeichnis 338
Nicht mehr publizierte Tabellen 343
Grafikverzeichnis 344
Stichwortverzeichnis 346
Publikationsliste 350
Nützliche Adressen 351

## Nummerierungssystematik

Die Tabellen (T) und Grafiken (G) werden nach einem mehrstufigen System nummeriert:
- die ersten zwei Ziffern bezeichnen die Kapitelnummer (Unterteilung in Themen gemäss der Systematik des Bundesamtes für Statistik)
- die folgenden zwei Ziffern definieren die Unterthemen
- die letzten drei Ziffern bilden die fortlaufende Tabellennummerierung




Zu Tabellen zugehörige Grafiken tragen jeweils dieselbe Nummer wie die Tabelle.
Karten sowie schematische Darstellungen sind als Grafiken gekennzeichnet.
Die Nummern von Tabellen und Grafiken, deren Struktur sich nicht verändert, bleiben über die Jahre hinweg konstant. Bei gelöschten Tabellen entfällt auch die Tabellennummer.

## Zeichenerklärung

| | |
|---|---|
| – | Es kommt nichts vor (Wert genau Null). |
| 0 | Wert grösser Null und kleiner 0,5 (analog 0,0 bei Wert kleiner 0,05 usw.) |
| ( ) | Zahlenangabe unterbleibt aus Gründen des Datenschutzes |
| … | Zahl nicht bekannt, gegenstandslos oder aus statistischen Gründen nicht aufgeführt |

Ein hochgestelltes r ($^{r}$) macht einen gegenüber der vorhergehenden Ausgabe korrigierten Wert ersichtlich.

Allfällige Unterschiede zwischen Gesamtsumme und addierten Einzelwerten oder Teilsummen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

## Sonstige Erläuterungen

Die schweizerischen Personenregister führen für das Geschlecht einer Person bislang die beiden amtlichen Ausprägungen Frau und Mann. Die statistischen Auswertungen entsprechender Register in diesem Jahrbuch sind somit auf diese binäre Einteilung beschränkt.

# Räumliche Gliederungen

Raumgliederungen der Stadt Bern 8
Stadtteile und Statistische Bezirke 9
Raum mit städtischem Charakter 10
Regionalkonferenz Bern-Mittelland 14
Statistische Grossregionen 16

# Die Raumgliederungen der Stadt Bern

Statistik Stadt Bern liefert Daten über die Stadt Bern als Ganzes, aber auch zu den verschiedenen räumlichen Einteilungen wie Stadtteilen, Statistischen Bezirken usw. Nachfolgend findet sich eine Übersicht zu diesen Raumgliederungen mit der Anzahl Raumeinheiten in Klammern sowie kurzen Beschreibungen.

**Kleinquartiere** (792)**:** Kleinste Einheiten, dienen als Puzzlestücke, mit denen sich lückenlos alle gröberen Einteilungen herstellen lassen. Bei der Überarbeitung in den Jahren 2009/2010 wurde die Einteilung verfeinert. Aus Datenschutzgründen werden Daten auf dieser Stufe nicht publiziert.

**Volkszählungsquartiere** (292)**:** Diese Gliederung wurde erstmals für die Eidg. Volks- und Wohnungszählung 1980 verwendet. Es sind möglichst homogene Gebilde, die maximal 1000 Personen umfassen sollen. Anlässlich der Kleinquartierüberarbeitung erfuhr diese Einteilung kleine Anpassungen.

**Gebräuchliche Quartiere** (114)**:** In Zusammenarbeit mit den Quartierkommissionen der Stadt Bern wurden die Gebräuchlichen Quartiere gebildet, um neben die offiziellen, administrativen Gebietseinteilungen eine Gliederung zu stellen, welche die Stadt Bern aus der Sicht der Quartierarbeitenden und Anwohnenden abbildet (Lebensweltperspektive). Die Quartiere sollen in sich relativ homogen sein und als Einheiten wahrgenommen werden.

**Statistische Bezirke** (32)**:** Die Einteilung besteht in dieser Form seit 1960 und ist Basis vieler Auswertungen für die Stadtverwaltung. Im Jahrbuch sind die Statistischen Bezirke die feinste Unterteilung. Auf der nächsten Seite findet sich eine ausführliche Übersicht.

**Schulkreise** (6)**:** Sie teilen die Stadt Bern in sechs Teilgebiete auf, die sich teilweise an den Stadtteilen orientieren. Sie bilden eine schulpolitische und schulplanerische Einheit.

**Stadtteile** (6)**:** Die Stadtteile gliedern die Stadt Bern in folgende Gebiete: Innere Stadt (Stadtteil I), Länggasse-Felsenau (II), Mattenhof-Weissenbühl (III), Kirchenfeld-Schosshalde (IV), Breitenrain-Lorraine (V) und Bümpliz-Oberbottigen (VI). Die letzte Änderung an den Stadtteilen trat Anfang 2001 in Kraft. Der Statistische Bezirk Beundenfeld wurde vom Stadtteil V in den Stadtteil IV verschoben.

# Die Stadtteile und Statistischen Bezirke der Stadt Bern

**Stadtteil I: Innere Stadt**
umfasst die Statistischen Bezirke:

1 **Schwarzes Quartier:** Matte, Nydegg
2 **Weisses Quartier:** Nydegg bis Kreuzgasse (Gerechtigkeitsgasse)
3 **Grünes Quartier:** Kreuzgasse bis Zeitglockenturm (Kramgasse)
4 **Gelbes Quartier:** Zeitglockenturm bis Käfigturm (Marktgasse)
5 **Rotes Quartier:** Käfigturm bis Hirschengraben (Spitalgasse, Bubenbergplatz)

**Stadtteil II: Länggasse-Felsenau**
umfasst die Statistischen Bezirke:

6 **Engeried:** Innere Enge, Viererfeld, Vordere Engehalde
7 **Felsenau:** Neubrück, Äussere Enge, Hintere Engehalde, Felsenau, Rossfeld, Tiefenau, Aaregg
8 **Neufeld:** Brückfeld, Neufeld, Hochfeld, Grosser Bremgartenwald
9 **Länggasse:** Grosse Schanze, Bierhübeli, Vordere Länggasse
10 **Stadtbach**
11 **Muesmatt**

**Stadtteil III: Mattenhof-Weissenbühl**
umfasst die Statistischen Bezirke:

12 **Holligen:** Linde, Insel, Weyermannshaus, Oberholligen, Steigerhubel, Holligen, Ausserholligen, Fischermätteli, Könizbergwald
13 **Weissenstein**
14 **Mattenhof:** Brunnmatt, Mattenhof, Hubelmatt
15 **Monbijou:** Villette, Monbijou
16 **Weissenbühl:** Beaumont, Sulgenbach, Weissenbühl, Steinhölzli
17 **Sandrain:** Marzili, Sulgeneck, Sandrain, Schönegg, Schönau, Aarbühl

**Stadtteil IV: Kirchenfeld-Schosshalde**
umfasst die Statistischen Bezirke:

18 **Kirchenfeld:** Kirchenfeld, Dalmazi, Dählhölzli
19 **Gryphenhübeli:** Klösterli, Gryphenhübeli
20 **Brunnadern:** Lindenfeld, Brunnadern, Elfenau, Unteres Murifeld
21 **Murifeld:** Jolimont, Oberes Murifeld, Wittigkofen, Saali
22 **Schosshalde:** Ostring, Schosshalde, Hintere Schosshalde, Tiefenmösli, Schöngrün, Egelsee, Obstberg, Schönberg, Oberes Galgenfeld
23 **Beundenfeld:** Baumgarten, Beundenfeld, Unteres Galgenfeld, Allmend, Burgfeld, Waldau

**Stadtteil V: Breitenrain-Lorraine**
umfasst die Statistischen Bezirke:

24 **Altenberg:** Rabbental, Altenberg
25 **Spitalacker:** Viktoriarain, Spitalacker, Schönburg, Kaserne
26 **Breitfeld:** Breitfeld, Wankdorffeld, Wylerholz, Löchligut
27 **Breitenrain:** Breitenrain, Wyler
28 **Lorraine:** Lorraine, Wylergut

**Stadtteil VI: Bümpliz-Oberbottigen**
umfasst die Statistischen Bezirke:

29 **Bümpliz:** Höhe, Schwabgut, Bodenweid, Hohliebi, Obermatt, Rehhag, Kleefeld, Winterhalde, Stapfenacker, Fellergut, Bümpliz
30 **Oberbottigen:** Niederbottigen, Oberbottigen, Matzenried, Riedbach, Buech, Forst
31 **Stöckacker:** Stöckacker, Ladenwandgut
32 **Bethlehem:** Untermatt, Neuhaus, Bethlehemacker, Blumenfeld, Tscharnergut, Holenacker, Brünnen, Gäbelbach, Riedern, Eymatt

Alle Angaben beziehen sich – soweit nichts anderes vermerkt – auf das heutige Stadtgebiet (Eingemeindung von Bümpliz am 1. Januar 1919).

Eine Übersichtskarte der Gliederung in Stadtteile und Statistische Bezirke befindet sich innen auf der hinteren Umschlagseite.

# Raum mit städtischem Charakter – Definition 2012

Veränderungen der räumlichen und demografischen Strukturen der Schweiz haben das Bundesamt für Statistik (BFS) dazu veranlasst, eine neue Agglomerationsdefinition zu entwickeln, die jene aus dem Jahr 2000 ablöst. Für die Agglomerationszuteilung von Gemeinden werden Daten zur Bevölkerung, zu Beschäftigten und Logiernächten verwendet. Dabei wird nicht nur deren Gesamtsumme, sondern auch deren Dichte betrachtet. Agglomerationen müssen demnach sowohl eine bestimmte Grösse als auch einen dichten Kern, einen sog. städtischen Kernraum, aufweisen. Zusätzlich werden Ströme von pendelnden Personen einbezogen, um funktional auf Agglomerationskerne ausgerichtete Gemeinden zu ermitteln.

Nach der Definition von 2012 umfasst die Schweiz basierend auf Daten von 2010 49 Agglomerationen, eine weniger als bei der letztmaligen Festlegung im Jahr 2000. Die Agglomerationen haben allerdings an Ausdehnung gewonnen, ihre Fläche stieg von 8601 km² im Jahr 2000 auf 11 356 km² an (Gesamtfläche der Schweiz: 41 285 km²). Eine Agglomeration besteht aus einem Hauptkern (mehrere Hauptkerngemeinden inkl. einer Kernstadt), möglichen Nebenkernen (Nebenkerngemeinden ausserhalb des Hauptkerns, falls sie bestimmte Dichtekriterien erfüllen) sowie Gemeinden des Agglomerationsgürtels. 2024 wurden die Agglomerationen nach der Definition von 2012 auf der Basis von Daten von 2020 aktualisiert. Schweizweit werden nun 52 Agglomerationen und 172 statistische Städte identifiziert.

Die Methodik des BFS definiert drei weitere Gemeindekategorien, die nicht einer Agglomeration zugeordnet werden:

- Mehrfach orientierte Gemeinden: Deren aktive Erwerbsbevölkerung geht zu mindestens einem Drittel in mehreren Agglomerationskernen zur Arbeit.
- Kerngemeinden ausserhalb der Agglomeration: Diese besitzen zwar eine hohe Bevölkerungs- und Arbeitsplatzdichte, bilden aber aufgrund ungenügender Grösse allein oder zusammen mit anderen Gemeinden keine Agglomeration.
- Ländliche Gemeinde ohne städtischen Charakter

Auch die Definition von Städten hat geändert. Zählte früher eine Gemeinde mit einer Bevölkerung von mehr als 10 000 Personen als Stadt, werden neu – analog der Agglomerationsdefinition – einerseits Daten zur Bevölkerung, zu Beschäftigten und Logiernächten verwendet und andererseits Dichtekriterien beigezogen.

Mehr zur Methodik finden Sie in der Publikation «Raum mit städtischem Charakter der Schweiz 2012» unter www.bfs.admin.ch.

## Gemeinden der Agglomeration Bern

Am 31. Dezember 2023 besteht die Agglomeration Bern aus 68 Gemeinden, welche sich unterteilen in 11 Hauptkerngemeinden (inkl. Kernstadt), 3 Nebenkerngemeinden und 54 Agglomerationsgürtelgemeinden, von welchen 48 im Kanton Bern und 6 im Kanton Freiburg liegen:

- **Hauptkern: Bern (Kernstadt)**, Bolligen, Bremgarten bei Bern, Ittigen, Kehrsatz, Köniz, Muri bei Bern, Ostermundigen, Stettlen, Vechigen, Zollikofen

- **Nebenkerne:** Moosseedorf, Münsingen, Urtenen-Schönbühl

- **Agglomerationsgürtel:**
  **Kanton Bern:** Allmendingen, Bäriswil, Belp, Biglen, Deisswil bei Münchenbuchsee, Ferenbalm, Fraubrunnen, Frauenkappelen, Freimettigen, Gerzensee, Grossaffoltern, Grosshöchstetten, Häutligen, Herbligen, Hindelbank, Iffwil, Jaberg, Jegenstorf, Kaufdorf, Kiesen, Kirchdorf (BE), Kirchlindach, Konolfingen, Krauchthal, Laupen, Mattstetten, Meikirch, Mühleberg, Münchenbuchsee, Neuenegg, Niedermuhlern, Oberbalm, Oppligen, Radelfingen, Rapperswil (BE), Rubigen, Schüpfen, Schwarzenburg, Thurnen, Toffen, Uttigen, Wald (BE), Wichtrach, Wiggiswil, Wohlen bei Bern, Worb, Zäziwil, Zuzwil (BE)
  **Kanton Freiburg:** Bösingen, Kleinbösingen, Schmitten (FR), Ueberstorf, Ulmiz, Wünnewil-Flamatt

## Mehrfach orientierte Gemeinden

Am 31. Dezember 2023 zählen 79 Gemeinden zu den mehrfach orientierten Gemeinden. 53 davon liegen im Kanton Bern, weitere 9 im Kanton Freiburg und 17 Gemeinden im Kanton Solothurn:

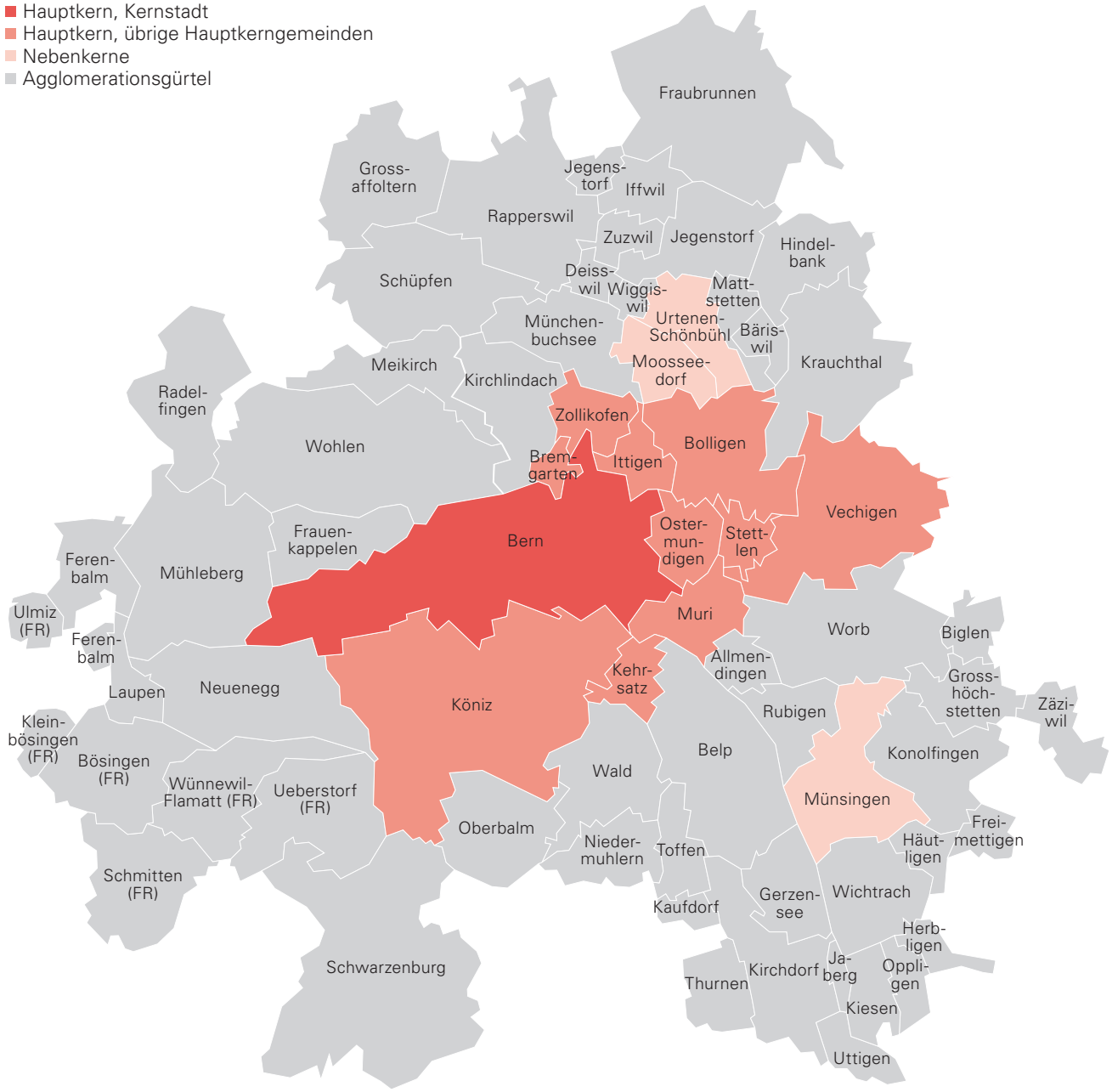
- **Kanton Bern:** Aarberg, Arch, Bargen (BE), Bätterkinden, Beatenberg, Blumenstein, Brenzikofen, Buchholterberg, Büetigen, Bühl, Burgistein, Dotzigen, Epsach, Eriz, Erlach, Forst-Längenbühl, Gals, Gampelen, Gurzelen, Habkern, Hagneck, Hasle bei Burgdorf, Hermrigen, Kappelen, Kernenried, Koppigen, Krattigen, Leissigen, Ligerz, Lyssach, Niederhünigen, Oberdiessbach, Oberlangenegg, Pohlern, Reutigen, Rüegsau, Rüti bei Büren, Rüti bei Lyssach, Seftigen, Sigriswil, Stocken-Höfen, Täuffelen, Teuffenthal (BE), Uebeschi, Uetendorf, Utzenstorf, Walperswil, Wattenwil, Wengi, Wiler bei Utzenstorf, Wimmis, Wynigen, Zielebach

- **Kanton Freiburg:** Courtepin, Düdingen, Fräschels, Giffers, Kerzers, Mont-Vully, St. Ursen, Tafers, Tentlingen

- **Kanton Solothurn:** Aeschi (SO), Biezwil, Bolken, Buchegg, Deitingen, Drei Höfe, Etziken, Halten, Horriwil, Kriegstetten, Lüterkofen-Ichertswil, Lüterswil-Gächliwil, Messen, Oekingen, Recherswil, Schnottwil, Unterramsern

## Agglomeration Bern 2020, Gebietsstand 2023
## Agglomeration Bern

G 00.00.010




*Statistik Stadt Bern*

Kartengrundlage: Bundesamt für Statistik,
generalisierte Gemeindegrenzen, Stand 31.12.2023

# Änderungen der Gemeindestruktur in der Agglomeration Bern

Gelistet sind nur Änderungen von Gemeinden, welche zum Zeitpunkt der Änderung den Agglomerationsperimeter betrafen.

1919 Vereinigung der Gemeinden Bern und Bümpliz zur Gemeinde Bern

1983 Aufteilung der Gemeinde Bolligen (die sich aus den Viertelsgemeinden Bolligen, Ittigen und Ostermundigen zusammensetzte) in die Gemeinden Bolligen, Ittigen und Ostermundigen

1993 Aufteilung der Gemeinde Rubigen (die sich aus den Viertelsgemeinden Allmendingen, Rubigen und Trimstein zusammensetzte) in die Gemeinden Allmendingen, Rubigen und Trimstein

2002 Umbenennung der Gemeinde Urtenen in Urtenen-Schönbühl

2004 Vereinigung der Gemeinden Niederwichtrach und Oberwichtrach zur neuen Gemeinde Wichtrach

2010 Vereinigung der Gemeinden Ballmoos und Jegenstorf zur Gemeinde Jegenstorf

2011 Vereinigung der Gemeinden Albligen und Wahlern zur Gemeinde Schwarzenburg (neue Gemeinde)

2012 Vereinigung der Gemeinden Belp und Belpberg zur Gemeinde Belp

2013 Vereinigung der Gemeinden Münsingen und Trimstein zu Münsingen
Vereinigung der Gemeinden Rapperswil (BE) und Ruppoldsried zur Gemeinde Rapperswil (BE)

2014 Vereinigung der Gemeinden Büren zum Hof, Etzelkofen, Fraubrunnen, Grafenried, Limpach, Mülchi, Schalunen und Zauggenried zur Gemeinde Fraubrunnen
Vereinigung der Gemeinden Jegenstorf, Münchringen und Scheunen zur Gemeinde Jegenstorf
Vereinigung der Gemeinden Bleiken bei Oberdiessbach und Oberdiessbach zur Gemeinde Oberdiessbach
Vereinigung der Gemeinden Kienersrüti und Uttigen zur Gemeinde Uttigen

2016 Vereinigung der Gemeinden Bangerten und Rapperswil (BE) zur Gemeinde Rapperswil (BE)

2017 Vereinigung der Gemeinden Münsingen und Tägertschi zur Gemeinde Münsingen

2018 Vereinigung der Gemeinden Grosshöchstetten und Schlosswil zur Gemeinde Grosshöchstetten
Vereinigung der Gemeinden Gelterfingen, Kirchdorf (BE), Mühledorf (BE) und Noflen zur Gemeinde Kirchdorf (BE)

2020 Vereinigung der Gemeinden Kirchenthurnen, Lohnstorf (vorgängig nicht Teil der Agglomeration) und Mühlethurnen zur Gemeinde Thurnen (neue Gemeinde)

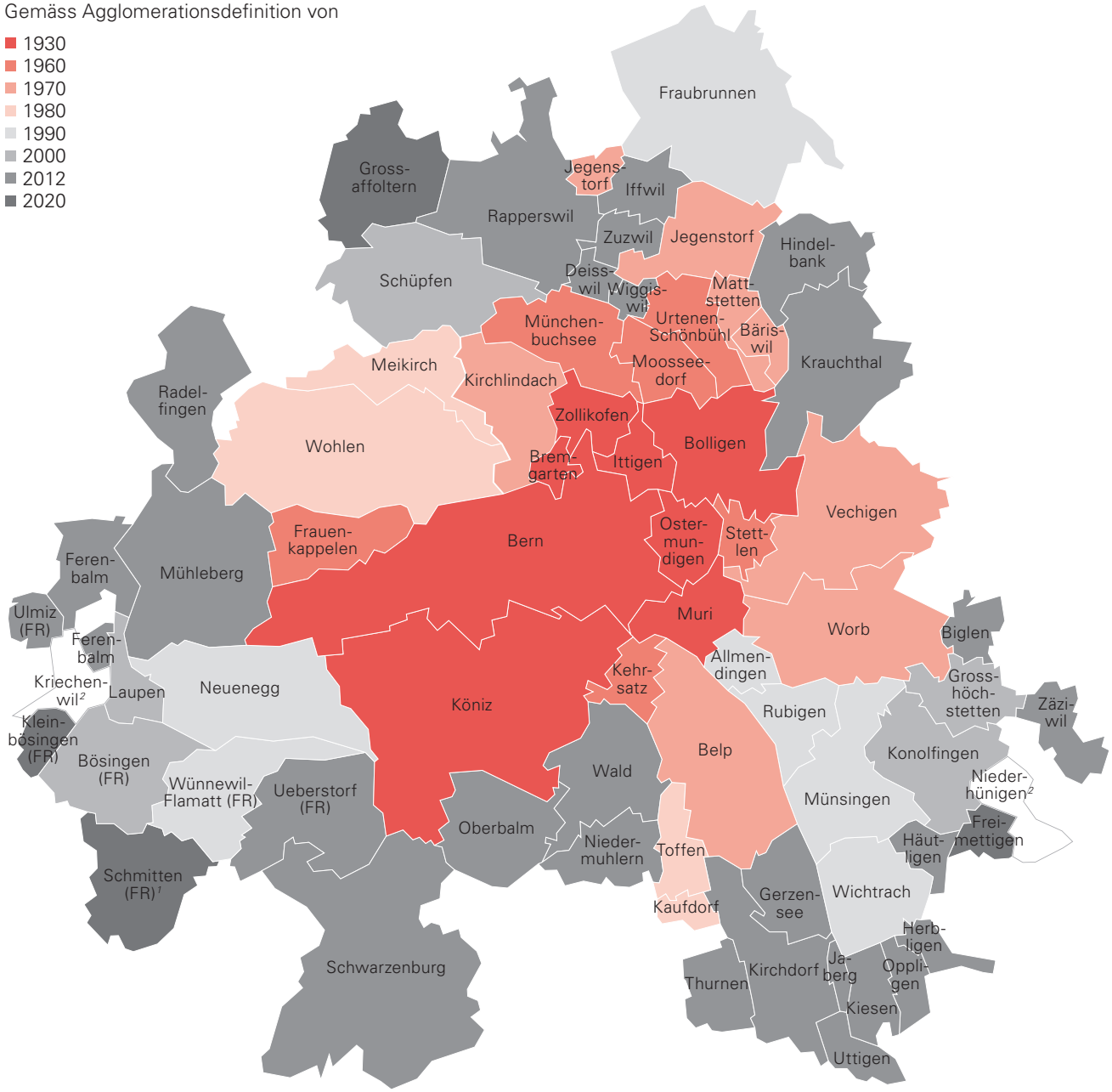
2021 Vereinigung der Gemeinden Hindelbank und Mötschwil (vorgängig nicht Teil der Agglomeration) zur Gemeinde Hindelbank
Vereinigung der Gemeinden Riggisberg (nicht Teil der Agglomeration) und Rümligen zur Gemeinde Riggisberg

2022 Vereinigung der Gemeinden Gempenach, Galmiz, Clavaleyres und Murten (Galmiz, Clavaleyres und Murten: nicht Teil der Agglomeration) zur Gemeinde Murten

2023 Vereinigung der Gemeinden Diemerswil und Münchenbuchsee zur Gemeinde Münchenbuchsee

# Agglomeration Bern seit 1930
## Agglomeration Bern

G 00.00.030




*Statistik Stadt Bern*

*1* Schmitten (FR) war von 2000 bis 2011 bereits Teil der Agglomeration, 2012 bis 2019 nicht mehr und ist ab 2020 wieder dabei.
*2* Kriechenwil und Niederhünigen waren von 2012 bis 2019 Teil der Agglomeration.

Kartengrundlage: Bundesamt für Statistik,
generalisierte Gemeindegrenzen, Stand 31.12.2023

# Regionalkonferenz Bern-Mittelland

Die Regionalkonferenz Bern-Mittelland (RKBM) ist ein Gefäss für die regionale Zusammenarbeit, in welchem die Gemeinden effizient und rasch über wichtige regionale Fragen wie Verkehr, Raumplanung, Kultur und Regionalpolitik entscheiden können. Sie umfasst die Verwaltungsregion Bern-Mittelland. Die Organisation hat anfangs 2010 ihre Arbeit aufgenommen.

## Gemeinden der Regionalkonferenz Bern-Mittelland

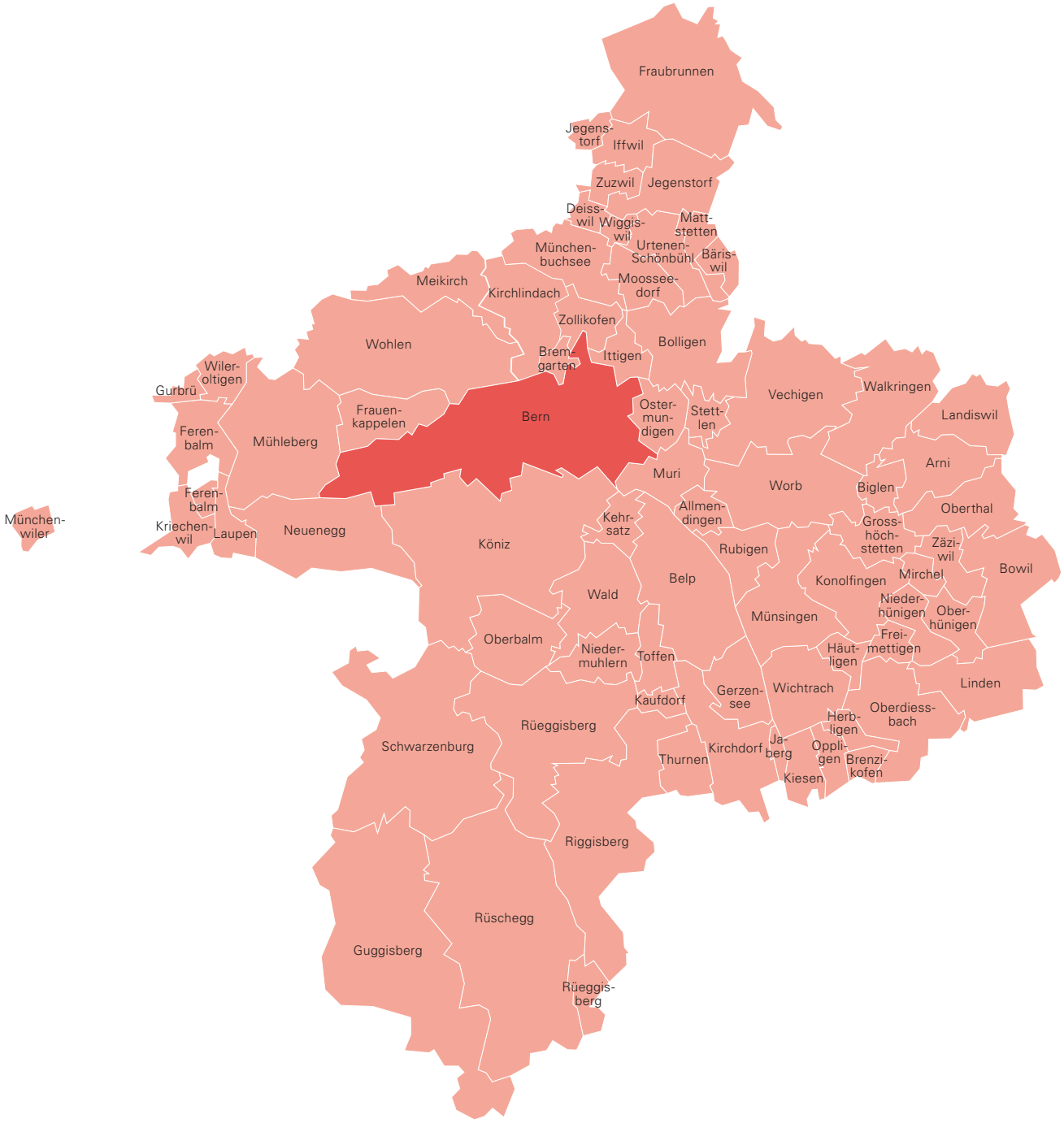
Am 31. Dezember 2023 gehören folgende 74 Gemeinden zur Regionalkonferenz Bern-Mittelland:

Allmendingen, Arni (BE), Bäriswil, Belp, Bern, Biglen, Bolligen, Bowil, Bremgarten bei Bern, Brenzikofen, Deisswil bei Münchenbuchsee, Ferenbalm, Fraubrunnen, Frauenkappelen, Freimettigen, Gerzensee, Grosshöchstetten, Guggisberg, Gurbrü, Häutligen, Herbligen, Iffwil, Ittigen, Jaberg, Jegenstorf, Kaufdorf, Kehrsatz, Kiesen, Kirchdorf (BE), Kirchlindach, Köniz, Konolfingen, Kriechenwil, Landiswil, Laupen, Linden, Mattstetten, Meikirch, Mirchel, Moosseedorf, Mühleberg, Münchenbuchsee, Münchenwiler, Münsingen, Muri bei Bern, Neuenegg, Niederhünigen, Niedermuhlern, Oberbalm, Oberdiessbach, Oberhünigen, Oberthal, Oppligen, Ostermundigen, Riggisberg, Rubigen, Rüeggisberg, Rüschegg, Schwarzenburg, Stettlen, Thurnen, Toffen, Urtenen-Schönbühl, Vechigen, Wald (BE), Walkringen, Wichtrach, Wiggiswil, Wileroltigen, Wohlen bei Bern, Worb, Zäziwil, Zollikofen, Zuzwil (BE)

## Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM, Gebietsstand 2023

**Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM**

G 00.00.020




*Statistik Stadt Bern*

Kartengrundlage: Bundesamt für Statistik,
generalisierte Gemeindegrenzen, Stand 31.12.2023

# Statistische Grossregionen

Die 26 Kantone der Schweiz sind **7 statistischen Grossregionen** zugeordnet:

| | |
|---|---|
| **Espace Mittelland:** | Bern, Freiburg, Solothurn, Neuenburg und Jura |
| **Nordwestschweiz:** | Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Aargau |
| **Zürich:** | Zürich |
| **Zentralschweiz:** | Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden und Zug |
| **Ostschweiz:** | Glarus, Schaffhausen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, St. Gallen, Graubünden und Thurgau |
| **Genferseeregion:** | Waadt, Wallis und Genf |
| **Tessin:** | Tessin |

## Statistische Grossregionen
## Schweiz

G 00.00.040

*Statistik Stadt Bern*

Kartengrundlage: Bundesamt für Statistik, generalisierte Gemeindegrenzen, Stand 31.12.2023

# Bevölkerung 01

Überblick 19
Geburten, Todesfälle 27
Zuzüge, Wegzüge 30
Heimat 35
Ausländische Wohnbevölkerung 39
Diplomatisches Personal 45
Alter 47
Zivilstand 50
Sprache, Migration, Konfession 54
Haushalte 58
Prognosen 62

# Bevölkerung

**Methodisches**

Statistik Stadt Bern verwendet seit 2012 eine veränderte **Definition der Wohnbevölkerung** und passte sich damit der entsprechenden Umstellung auf Bundesebene an. Dort werden seit 2010 die folgenden Definitionen verwendet:

- ständige Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz
- Wohnbevölkerung am Nebenwohnsitz (z. B. Wochenaufenthaltende)
- nichtständige Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz (z. B. Asylsuchende)



Somit wird im Bundesamt für Statistik (BFS) ausschliesslich Bezug auf den Wohnsitz genommen, d. h. auf die Registrierung einer Person in einer Gemeinde mittels Niederlassungs- resp. Aufenthaltsausweis. Der frühere Begriff der «wirtschaftlichen Wohnbevölkerung» wird nicht mehr verwendet. Die wirtschaftliche Wohnbevölkerung wurde aufgrund der Gemeinde ermittelt, welche eine Person als ihren Lebensmittelpunkt bezeichnete (Selbstdeklaration).

Während für das BFS seit 2010 die ständige Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz die Referenzbevölkerung darstellt, entspricht die von Statistik Stadt Bern berechnete Bevölkerungszahl für die Stadt Bern in etwa dem Total aller drei Bundesdefinitionen. Für eine Stadt mit Zentrumsaufgaben und vielen Arbeits- und Ausbildungsplätzen ist es sinnvoll, z. B. die Wochenaufenthaltenden mitzuzählen, da auch diese die Infrastruktur benützen.

Konkret umfasst die Wohnbevölkerung der Stadt Bern seit 2012 **alle in der Stadt Bern mittels Heimatschein, Heimatausweis oder Ausländerausweis registrierten Personen**, unabhängig von Aufenthaltsdauer, An- und Abwesenheitsmeldungen. Somit werden auch die Personen mit einer Aufenthaltsbewilligung des Eidg. Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA) – diplomatisches Personal, internationale Funktionär*innen, deren Familienangehörige und Hilfspersonal – sowie die Asylsuchenden dazugezählt. Durch diese Änderungen machte die Bestandeszahl der Stadtberner Wohnbevölkerung im Jahr 2012 einen einmaligen Sprung um rund 3000 Personen.

Zahlen in Zeitreihen mit Stand vor dem 31. Dezember 2012 sind weiterhin nach alter Definition (wirtschaftliche Wohnbevölkerung) berechnet.

### Aufenthaltsstatus

Folgende Bewilligungsarten werden an die ausländische Wohnbevölkerung in der Schweiz vergeben:

- Niederlassungsbewilligung (Ausweis C): unbeschränktes Aufenthaltsrecht
- Aufenthaltsbewilligung (Ausweis Ci): Angehörige von Konsulatsangestellten oder von Angestellten int. Organisationen, Gültigkeit ist auf die Dauer der Funktion der Hauptinhabenden beschränkt
- Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B): Gültigkeit jeweils 1 Jahr (EU/EFTA: 5 Jahre), verlängerbar
- Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L): Gültigkeit in der Regel weniger als 1 Jahr, nicht verlängerbar (EU/EFTA: Verlängerung oder Erneuerung möglich)
- Grenzgängerbewilligung (Ausweis G): Gültigkeit 5 Jahre für EU/EFTA-Angehörige, die in einem EU/EFTA-Staat leben und in der Schweiz arbeiten bzw. 1 Jahr für Nicht-EU/EFTA-Angehörige mit Wohnsitz in der ausländischen Grenzzone, die innerhalb der Schweiz erwerbstätig sind; Bedingung in beiden Fällen: mind. einmal wöchentlich Rückkehr an den ausländischen Hauptwohnsitz
- vorläufig Aufgenommene (Ausweis F): vorläufige Aufnahme von Personen, die aus der Schweiz weggewiesen wurden, wobei sich der Vollzug der Wegweisung als unzulässig, unzumutbar oder unmöglich erwiesen hat; die vorläufige Aufnahme kann für 12 Monate verfügt und um jeweils 12 Monate verlängert werden
- Asylsuchende (Ausweis N): Personen, die ein Asylgesuch gestellt haben und im Asylverfahren stehen
- Schutzbedürftige (Ausweis S): Aufnahme auf höchstens ein Jahr befristet (verlängerbar), nach frühstens fünf Jahren Möglichkeit zur Aufenthaltsbewilligung B (befristet bis Ende des Schutzes)
- Personen mit Bewilligung des EDA: ausländische Staatsangehörige, welche bei diplomatischen Vertretungen, konsularischen Posten oder internationalen Organisationen (z. B. Weltpostverein) in der Schweiz arbeiten sowie deren Familienangehörige und Hauspersonal

### Bevölkerungsbewegungen

Es wird unterschieden zwischen natürlichen Bevölkerungsbewegungen (Geburten, Todesfälle, Eheschliessungen und -scheidungen, Einbürgerungen, Geschlechtsänderungen) und Wanderungen (Zu-, Weg- und innerstädtische Umzüge). Zu Personen mit einem Ausweis des EDA, welche nicht zusätzlich in der städtischen Einwohnerdatenbank registriert sind, liegen keine Angaben zu den Bevölkerungsbewegungen vor.

### Bevölkerungsentwicklung in den Gemeinden der Region/Agglomeration Bern

Neben der Stadt Bern werden auch Zahlen zu den natürlichen Bevölkerungsbewegungen und zum Bevölkerungsstand der Gemeinden der Regionalkonferenz Bern-Mittelland (RKBM) und der Agglomerationsgemeinden publiziert. Die Daten beruhen auf Ergebnissen der Bundesstatistik STATPOP. Um die Gemeinden miteinander zu vergleichen, wird in diesen Tabellen – auch für die Stadt Bern – nur die ständige Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz aufgeführt.

### Volkszählung und Strukturerhebung

Seit 1850 lieferte die Volkszählung als Vollerhebung alle zehn Jahre wichtige Informationen zur Struktur der Bevölkerung der Schweiz. 2010 erfolgten grundlegende Änderungen. Die Volkszählung wird seither im Einjahresrhythmus durch das BFS durchgeführt und ausgewertet. Um die Bevölkerung zu entlasten, werden dabei möglichst viele Informationen den Einwohnerregistern entnommen (aus STATPOP). Zusätzliche, nicht in Registern enthaltene Angaben werden mit ergänzenden Stichprobenerhebungen erfragt. Diese sogenannten Strukturerhebungen ergänzen die Registerdaten und liefern – in Form von Hochrechnungen – weitere Informationen zur Demografie, beispielsweise zu den Themen «Sprache», «Migrationsstatus» oder «Konfession».

### Bevölkerungsprognosen für die Stadt Bern

Statistik Stadt Bern hat – ausgehend vom Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2021 und den Bevölkerungsbewegungen der Jahre 2018 bis 2022 – **Prognosen für die Bevölkerungsentwicklung** in der Stadt Bern bis ins Jahr 2050 berechnet. Es wurden drei Szenarien (hoch, mittel, tief) entwickelt, welche die zu erwartenden Bevölkerungszahlen beschreiben, aufgeteilt nach Alter, Geschlecht und Stadtteilen. Die Angaben zum mittleren Szenario (Referenzszenario) finden sich am Ende des Kapitels.

## Entwicklung der Wohnbevölkerung 2023
## Stadt Bern

T 01.01.010

| | Total | Heimat | | 2023 Quartal | | | | 2022 Total |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Schweiz | Ausland | 1. | 2. | 3. | 4. | |
| **Anfangsbestand** | 144 447 | 109 011 | 35 436 | 144 447 | 145 143 | 145 272 | 145 800 | 143 154 |
| Lebendgeborene | 1 404 | 1 092 | 312 | 323 | 360 | 395 | 326 | 1 456 |
| Gestorbene | 1 205 | 1 085 | 120 | 322 | 270 | 283 | 330 | 1 221 |
| Geburtensaldo | 199 | 7 | 192 | 1 | 90 | 112 | – 4 | 235 |
| Zuzüge | 13 312 | 7 549 | 5 763 | 3 509 | 2 849 | 3 734 | 3 220 | 13 463 |
| Wegzüge | 12 077 | 7 545 | 4 532 | 2 814 | 2 810 | 3 318 | 3 135 | 12 372 |
| Wanderungssaldo | 1 235 | 4 | 1 231 | 695 | 39 | 416 | 85 | 1 091 |
| Nationalitätswechsel | … | 618 | – 618 | … | … | … | … | … |
| Total Bewegungen | 1 434 | 629 | 805 | 696 | 129 | 528 | 81 | 1 326 |
| jährliche Bestandeskorrektur | – 8 | – 52 | 44 | … | … | … | – 8 | – 33 |
| Gesamtveränderung | 1 426 | 577 | 849 | 696 | 129 | 528 | 73 | 1 293 |
| **Endbestand** | 145 873 | 109 588 | 36 285 | 145 143 | 145 272 | 145 800 | 145 873 | 144 447 |
| davon Schweiz | 109 588 | 109 588 | … | 109 368 | 109 331 | 109 462 | 109 588 | 109 011 |
| Ausland | 36 285 | … | 36 285 | 35 775 | 35 941 | 36 338 | 36 285 | 35 436 |
| davon männlich | 69 663 | 51 069 | 18 594 | 69 468 | 69 568 | 69 798 | 69 663 | 69 122 |
| weiblich | 76 210 | 58 519 | 17 691 | 75 675 | 75 704 | 76 002 | 76 210 | 75 325 |
| mittlere Wohnbevölkerung[1] | 145 160 | 109 300 | 35 860 | 144 800 | 145 210 | 145 540 | 145 840 | 143 800 |

*Statistik Stadt Bern*

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen (inkl. Personen mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende; Bewegungen ohne Personen mit EDA-Ausweis

*1* mittlere Wohnbevölkerung auf 10er gerundet

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

**Methodisches**
Die **Wohnbevölkerung** der Stadt Bern wird über das ganze Jahr beobachtet. Ihre Entwicklung wird monatlich auf bern.ch/statistik publiziert und basiert auf den Bewegungsdaten der Einwohnerdatenbank. Die Bevölkerung am jeweiligen Monatsende entspricht jener am Anfang des Monats zuzüglich Zugänge (Geburten und Zuzüge) und abzüglich Abgänge (Todesfälle und Wegzüge) im Berichtsmonat. Diese Auswertungen nach der sogenannten **Fortschreibungsmethode** haben **provisorischen** Charakter.

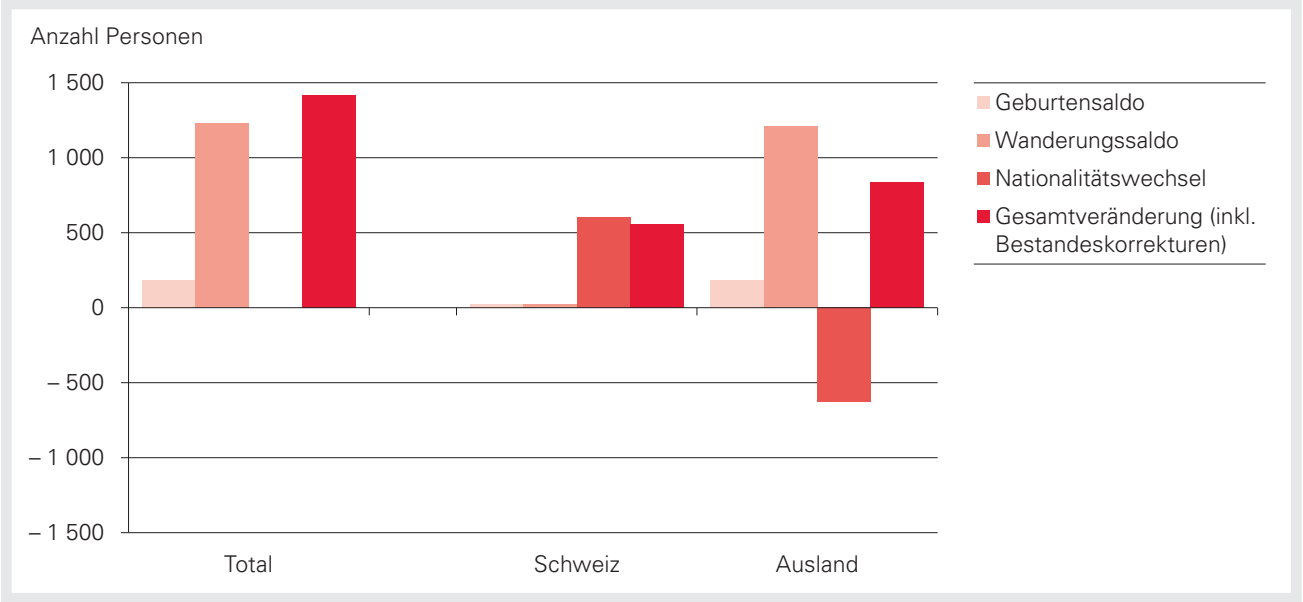
Die **definitive Wohnbevölkerungszahl** der Stadt Bern am 31. Dezember wird aufgrund der zu diesem Zeitpunkt vorliegenden **Bestandesdaten** eruiert und basiert auf zwei Quellen: der Einwohnerdatenbank des Polizeiinspektorats der Stadt Bern einerseits und den Ordipro-Daten des Eidg. Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA) andererseits. Letztgenannte Daten beziehen sich auf die in der Stadt Bern wohnhaften Personen mit EDA-Ausweis, also diplomatisches Personal, internationale Funktionär*innen sowie deren Familienangehörige. Die Summe der Personen aus beiden Quellen ergibt die definitive Zahl der Wohnbevölkerung, welche von der im Verlaufe des Jahres durch Fortschreibung ermittelten Zahl abweichen kann, was der jährlichen Bestandeskorrektur entspricht.

**Grosse Zunahme der Wohnbevölkerung**
Ende 2023 leben mehr Personen in Bern als am Ende des Vorjahres. Ende 2023 sind 145 873 Einwohner*innen in der Stadt Bern registriert. Die Zunahme von 1434 Personen (+1,0%) ist hauptsächlich auf einen positiven **Wanderungssaldo** von 1235 Personen zurückzuführen, für welchen fast vollumfänglich die ausländische Wohnbevölkerung verantwortlich ist (+1231 Personen). Die Schweizer Wohnbevölkerung verzeichnet einen minimen positiven Wanderungssaldo von 4 Personen.

Im Jahr 2023 ergibt sich ein positiver Saldo bei den **natürlichen Bevölkerungsbewegungen:** 1404 Geburten (Vorjahr: 1456) stehen 1205 Todesfälle (1221) gegenüber, was einem Geburtenüberschuss von 199 Personen (+235) entspricht.

## Bevölkerungsbewegungen nach Heimat 2023
## Stadt Bern

G 01.01.010

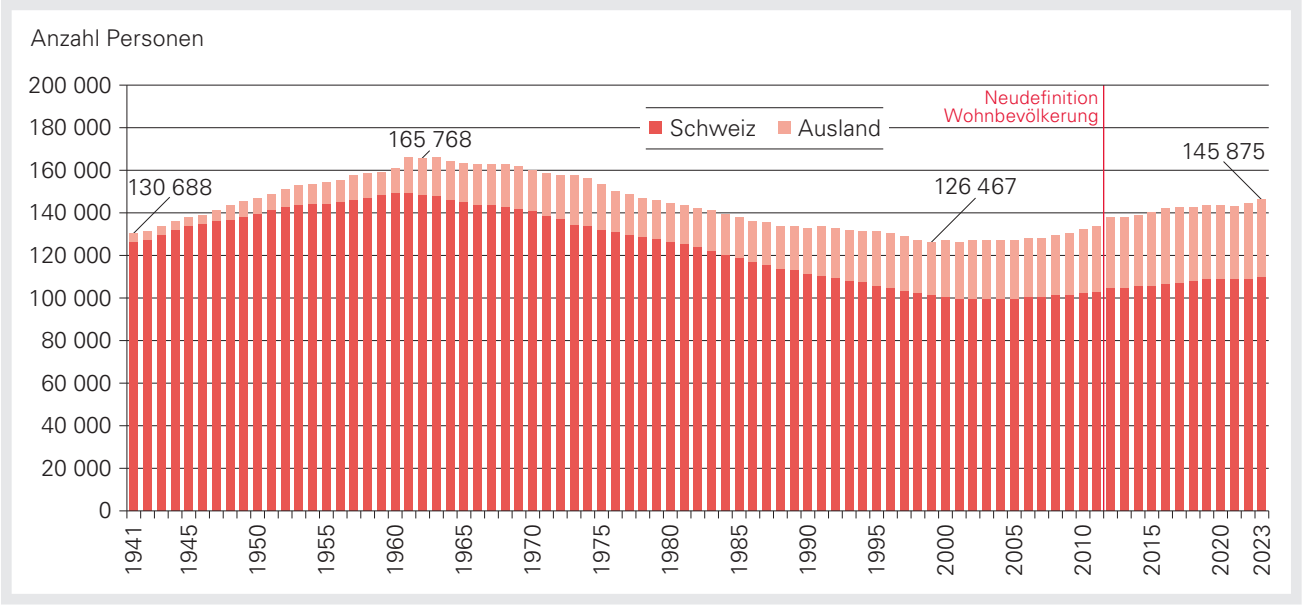



*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

## Entwicklung der Wohnbevölkerung nach Heimat seit 1941
## Stadt Bern

G 01.01.020




*Statistik Stadt Bern*

Wohnbevölkerung:
1941 bis 2011: wirtschaftliche Wohnbevölkerung
ab 2012: in Bern registrierte Personen (inkl. Personen mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro (ab 2012)

**Entwicklung der Stadtberner Wohnbevölkerung seit 1941**

Während in den 1940er- und 1950er-Jahren – im Zuge der Urbanisierung – jährliche Bevölkerungszunahmen zwischen 1000 und 2000 Personen die Regel waren, verzeichnete die Stadt Bern zwischen 1963 und 1999 mit zwei Ausnahmen nur noch abnehmende Bevölkerungszahlen. Um die Jahrtausendwende brach dieser Trend. Seither wuchs die Bevölkerung wieder. Der markante Zuwachs im Jahr 2012 basiert allerdings zu gut zwei Dritteln auf der geänderten Bevölkerungsdefinition. Nachdem in den Jahren 2020 und 2021 ein Bevölkerungsrückgang verzeichnet wurde, nimmt die Bevölkerung seither wieder zu. Im Berichtsjahr wächst die Bevölkerung um 1426 Personen (+1,0%).

**Methodisches**

Seit dem Jahr 2012 werden neben den in Bern mit Heimatschein, Heimatausweis oder Ausländerausweis registrierten Personen auch die Asylsuchenden sowie die Personen mit einer Aufenthaltsbewilligung des Eidg. Departements für auswärtige Angelegenheiten gezählt (siehe Kapiteleinleitung).

**Bevölkerungsbestand seit 1941**

Der Jahresendbestand der Stadtberner Wohnbevölkerung 2023 beläuft sich auf 145 873 Personen, was nahezu jenem Anfang der 1980er-Jahre entspricht. 1962 wurde – nach Jahren der Urbanisierung – mit 165 768 Personen der höchste Bestand erreicht. Aktuell sind rund drei von vier Personen der Stadtberner Bevölkerung Schweizer*innen. Der Anteil ausländischer Personen an der Gesamtbevölkerung beträgt Ende 2023 24,9%, und ist damit um 0,3 Prozentpunkte gestiegen.

# Bevölkerungsbestand seit 1941
## Stadt Bern

T 01.01.020

| | Wohnbevölkerung | | | jährliche Veränderung der Wohnbevölkerung[1] | |
|---|---|---|---|---|---|
| | Total | Schweiz | Ausland | absolut | in ‰ |
| 1941 | 130 688 | 126 463 | 4 225 | … | … |
| 1945 | 137 559 | 133 673 | 3 886 | 1 718 | 12.9 |
| 1950 | 146 614 | 139 654 | 6 960 | 1 811 | 12.8 |
| 1955 | 153 920 | 144 742 | 9 178 | 1 461 | 9.8 |
| 1960 | 161 275 | 149 202 | 12 073 | 1 471 | 9.4 |
| 1965 | 163 084 | 144 918 | 18 166 | 362 | 2.3 |
| 1970 | 160 271 | 141 096 | 19 175 | – 563 | – 3.5 |
| 1975 | 153 199 | 132 177 | 21 022 | – 1 414 | – 9.0 |
| 1980 | 144 637 | 126 529 | 18 108 | – 1 712 | – 11.4 |
| 1981 | 143 703 | 125 575 | 18 128 | – 934 | – 6.5 |
| 1982 | 142 367 | 124 016 | 18 351 | – 1 336 | – 9.3 |
| 1983 | 140 821 | 122 289 | 18 532 | – 1 546 | – 10.9 |
| 1984 | 139 575 | 120 938 | 18 637 | – 1 246 | – 8.8 |
| 1985 | 137 539 | 118 898 | 18 641 | – 2 036 | – 14.6 |
| 1986 | 136 195 | 117 227 | 18 968 | – 1 344 | – 9.8 |
| 1987 | 135 324 | 115 781 | 19 543 | – 871 | – 6.4 |
| 1988 | 134 114 | 114 135 | 19 979 | – 1 210 | – 8.9 |
| 1989 | 133 439 | 112 753 | 20 686 | – 675 | – 5.0 |
| 1990 | 133 205 | 111 446 | 21 759 | – 234 | – 1.8 |
| 1991 | 133 343 | 110 673 | 22 670 | 138 | 1.0 |
| 1992 | 132 809 | 109 678 | 23 131 | – 534 | – 4.0 |
| 1993 | 132 314 | 108 532 | 23 782 | – 495 | – 3.7 |
| 1994 | 131 595 | 106 997 | 24 598 | – 719 | – 5.4 |
| 1995 | 131 046 | 105 960 | 25 086 | – 549 | – 4.2 |
| 1996 | 130 128 | 104 834 | 25 294 | – 918 | – 7.0 |
| 1997 | 128 429 | 103 318 | 25 111 | – 1 699 | – 13.1 |
| 1998 | 126 886 | 102 082 | 24 804 | – 1 543 | – 12.0 |
| 1999 | 126 467 | 101 236 | 25 231 | – 419 | – 3.3 |
| 2000 | 126 752 | 100 586 | 26 166 | 285 | 2.3 |
| 2001 | 126 661 | 99 912 | 26 749 | – 91 | – 0.7 |
| 2002 | 127 330 | 100 006 | 27 324 | 669 | 5.3 |
| 2003 | 127 519 | 100 269 | 27 250 | 189 | 1.5 |
| 2004 | 127 352 | 100 117 | 27 235 | – 167 | – 1.3 |
| 2005 | 127 421 | 100 286 | 27 135 | 69 | 0.5 |
| 2006 | 127 882 | 100 914 | 26 968 | 461 | 3.6 |
| 2007 | 128 345 | 101 090 | 27 255 | 463 | 3.6 |
| 2008 | 129 418 | 101 381 | 28 037 | 1 073 | 8.4 |
| 2009 | 130 289 | 101 627 | 28 662 | 871 | 6.7 |
| 2010 | 131 702 | 102 628 | 29 074 | 1 413 | 10.8 |
| 2011 | 133 656 | 103 627 | 30 029 | 1 954 | 14.8 |
| 2012 | 134 675 | 103 906 | 30 769 | 1 019 | 7.6 |
| 2012 | 137 818 | 104 988 | 32 830 | … | … |
| 2013 | 137 980 | 105 206 | 32 774 | 162 | 1.2 |
| 2014 | 139 089 | 105 424 | 33 665 | 1 109 | 8.0 |
| 2015 | 140 567 | 105 996 | 34 571 | 1 478 | 10.6 |
| 2016 | 141 660 | 106 464 | 35 196 | 1 093 | 7.8 |
| 2017 | 142 479 | 107 614 | 34 865 | 819 | 5.8 |
| 2018 | 142 493 | 108 118 | 34 375 | 14 | 0.1 |
| 2019 | 143 278 | 108 738 | 34 540 | 785 | 5.5 |
| 2020 | 143 222 | 109 284 | 33 938 | – 56 | – 0.4 |
| 2021 | 143 154 | 109 242 | 33 912 | – 68 | – 0.5 |
| 2022 | 144 447 | 109 011 | 35 436 | 1 293 | 9.0 |
| 2023 | 145 873 | 109 588 | 36 285 | 1 426 | 9.9 |

*Statistik Stadt Bern*

Wohnbevölkerung:
1941 bis 2012 (oberhalb des roten Strichs): wirtschaftliche Wohnbevölkerung
ab 2012 (unterhalb des roten Strichs): in Bern registrierte Personen (inkl. Personen mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

*1* zwischen 1945 und 1980 durchschnittliche jährliche Veränderung

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank;
Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro (ab 2012)

## Wohnbevölkerung nach demografischen Merkmalen seit 1970
## Stadt Bern

T 01.01.030

| | 2023 | 2020 | 2010 | 2000 | 1990 | 1980 | 1970 | Veränderung 2000/2023 in % |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Total Wohnbevölkerung[1] | 147 520 | 143 988 | 133 692 | 128 634 | 136 338 | 145 254 | 162 405 | 14.7 |
| Geschlecht | | | | | | | | |
| männlich | 70 802 | 69 223 | 63 425 | 59 727 | 62 868 | 65 959 | 75 069 | 18.5 |
| weiblich | 76 718 | 74 765 | 70 267 | 68 907 | 73 470 | 79 295 | 87 336 | 11.3 |
| Heimat | | | | | | | | |
| Schweiz | 109 680 | 109 531 | 102 921 | 100 564 | 112 599 | 126 912 | 139 873 | 9.1 |
| Ausland | 37 840 | 34 457 | 30 771 | 28 070 | 23 739 | 18 342 | 22 532 | 34.8 |
| Zivilstand | | | | | | | | |
| ledig | 87 032 | 82 203 | 70 040 | 59 948 | 59 763 | 61 794 | 69 559 | 45.2 |
| verheiratet | 42 485 | 43 261 | 44 673 | 49 873 | 56 870 | 65 076 | 77 619 | – 14.8 |
| verwitwet | 5 327 | 5 728 | 7 381 | 9 345 | 11 237 | 11 393 | 10 499 | – 43.0 |
| geschieden | 12 217 | 12 133 | 11 314 | 9 468 | 8 468 | 6 991 | 4 728 | 29.0 |
| unverheiratet[2] | 15 | 7 | 20 | … | … | … | … | … |
| eingetragene Partnerschaft | 307 | 541 | 256 | … | … | … | … | … |
| aufgelöste Partnerschaft | 114 | 99 | 8 | … | … | … | … | … |
| ohne Angabe | 23 | 16 | – | … | … | … | … | … |
| Alter | | | | | | | | |
| 0 – 4 Jahre | 6 593 | 7 072 | 5 929 | 5 031 | 5 049 | 5 212 | 8 337 | 31.0 |
| 5 – 14 Jahre | 12 008 | 11 018 | 8 741 | 9 335 | 9 112 | 12 583 | 17 509 | 28.6 |
| 15 – 19 Jahre | 5 901 | 4 809 | 4 934 | 5 033 | 6 145 | 9 557 | 11 023 | 17.2 |
| 20 – 24 Jahre | 10 167 | 9 875 | 10 294 | 9 236 | 11 946 | 13 153 | 15 744 | 10.1 |
| 25 – 39 Jahre | 43 772 | 43 270 | 38 462 | 35 027 | 35 146 | 32 960 | 34 656 | 25.0 |
| 40 – 59 Jahre | 37 730 | 37 289 | 35 330 | 33 514 | 32 983 | 35 148 | 41 497 | 12.6 |
| 60 – 64 Jahre | 7 659 | 7 254 | 6 688 | 5 883 | 7 531 | 8 411 | 10 336 | 30.2 |
| 65 – 79 Jahre | 16 170 | 15 929 | 14 731 | 16 872 | 20 082 | 22 372 | 19 735 | – 4.2 |
| 80 und älter | 7 520 | 7 472 | 8 583 | 8 703 | 8 344 | 5 858 | 3 568 | – 13.6 |
| Jugendquotient | 24.7 | 23.4 | 21.6 | 23.2 | 23.2 | 30.5 | 36.1 | … |
| Altersquotient | 23.9 | 24.0 | 25.7 | 30.6 | 32.4 | 31.5 | 22.8 | … |
| Gesamtquotient | 48.5 | 47.4 | 47.3 | 53.8 | 55.6 | 62.0 | 58.9 | … |

*Statistik Stadt Bern*

*1* 1970 bis 2000 Volkszählung: wirtschaftliche Wohnbevölkerung (inkl. Langzeitpatient*innen, Asylsuchende, Personen mit EDA-Bewilligung); ab 2020 STATPOP: Summe der drei Bevölkerungsbegriffe des Bundes («ständige Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz», «Wohnbevölkerung am Nebenwohnsitz» und «nichtständige Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz»).

*2* Der Zivilstand «unverheiratet» kann als Folge von Ungültigkeitserklärungen von Ehen oder Verschollenheitserklärungen von Ehepartner*innen zustande kommen.

Datenquellen: Bundesamt für Statistik, Eidg. Volkszählungen (bis 2000), STATPOP (ab 2020)

**Methodisches**
Die Bevölkerungszahlen bis 2000 stammen aus den **Eidg. Volkszählungen** (Vollerhebungen mittels Befragungen) resp. ab 2010 aus der **Bundesstatistik STATPOP** (Registerauswertungen). Während in den Volkszählungen der Begriff der wirtschaftlichen Wohnbevölkerung (inkl. diplomatische Personen und Asylsuchende) verwendet wird, werden in den hier dargestellten STATPOP-Zahlen alle drei seit 2010 gültigen Bevölkerungsdefinitionen des Bundes zusammengezählt (siehe Kapiteleinleitung).

**Jugendquotient:** Anzahl 0- bis 19-Jährige je hundert 20- bis 64-Jährige
**Altersquotient:** Anzahl 65-Jährige und Ältere je hundert 20- bis 64-Jährige
**Gesamtquotient:** Summe der beiden Quotienten

**Steigender Gesamtquotient der Stadt**
Der Gesamtquotient bezeichnet das quantitative Verhältnis der Anzahl Personen einer Bevölkerung im nicht erwerbsfähigen Alter zu hundert Personen im erwerbsfähigen Alter. Gegenüber dem Vorjahr ist der Gesamtquotient um 0,44 Punkte auf 48,5 gestiegen. Dieser Anstieg setzt sich aus der Zunahme des Jugendquotienten um 0,48 Punkten und dem Rückgang des Altersquotienten um –0,04 Punkten zusammen. Im Vergleich zum Jahr 2020 ist der Gesamtquotient um 1,12 Punkte gestiegen.

## Mittlere ständige Wohnbevölkerung, Eheschliessungen, Lebendgeborene, Todesfälle 2023

**(1 von 2)**

## Gemeinden der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM/Agglomeration Bern

T 01.01.040

| | mittlere ständige Wohnbevölkerung | absolute Zahlen | | | | auf 1000 Einwohner*innen | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Eheschliessungen | Lebendgeborene | Gestorbene | Geburtenüberschuss | Eheschliessungen | Lebendgeborene | Gestorbene |
| Stadt Bern | 135 747 | 698 | 1 404 | 1 205 | 199 | 5.1 | 10.3 | 8.9 |
| Allmendingen | 561 | 1 | 1 | 7 | – 6 | 1.8 | 1.8 | 12.5 |
| Arni (BE) | 960 | 5 | 11 | 7 | 4 | 5.2 | 11.5 | 7.3 |
| Bäriswil | 1 104 | 2 | 6 | 6 | – | 1.8 | 5.4 | 5.4 |
| Belp | 11 628 | 56 | 105 | 106 | – 1 | 4.8 | 9.0 | 9.1 |
| Biglen | 1 860 | 10 | 18 | 20 | – 2 | 5.4 | 9.7 | 10.8 |
| Bolligen | 6 346 | 25 | 41 | 72 | – 31 | 3.9 | 6.5 | 11.3 |
| Bowil | 1 324 | 6 | 19 | 16 | 3 | 4.5 | 14.4 | 12.1 |
| Bremgarten bei Bern | 4 359 | 8 | 38 | 40 | – 2 | 1.8 | 8.7 | 9.2 |
| Brenzikofen | 501 | 2 | 4 | 4 | – | 4.0 | 8.0 | 8.0 |
| Deisswil bei Münchenbuchsee | 87 | – | 2 | – | 2 | – | 23.0 | – |
| Ferenbalm | 1 233 | – | 12 | 18 | – 6 | – | 9.7 | 14.6 |
| Fraubrunnen | 5 449 | 19 | 43 | 37 | 6 | 3.5 | 7.9 | 6.8 |
| Frauenkappelen | 1 449 | 3 | 13 | 9 | 4 | 2.1 | 9.0 | 6.2 |
| Freimettigen | 456 | 3 | 3 | 4 | – 1 | 6.6 | 6.6 | 8.8 |
| Gerzensee | 1 281 | – | 9 | 11 | – 2 | – | 7.0 | 8.6 |
| Grosshöchstetten | 4 109 | 11 | 22 | 35 | – 13 | 2.7 | 5.4 | 8.5 |
| Guggisberg | 1 475 | 1 | 12 | 16 | – 4 | 0.7 | 8.1 | 10.8 |
| Gurbrü | 244 | – | 3 | 1 | 2 | – | 12.3 | 4.1 |
| Häutligen | 265 | 1 | 2 | 2 | – | 3.8 | 7.5 | 7.5 |
| Herbligen | 618 | 5 | 5 | 4 | 1 | 8.1 | 8.1 | 6.5 |
| Iffwil | 439 | 5 | 5 | 2 | 3 | 11.4 | 11.4 | 4.6 |
| Ittigen | 11 612 | 46 | 112 | 138 | – 26 | 4.0 | 9.6 | 11.9 |
| Jaberg | 310 | – | 1 | 2 | – 1 | – | 3.2 | 6.5 |
| Jegenstorf | 5 821 | 22 | 59 | 55 | 4 | 3.8 | 10.1 | 9.4 |
| Kaufdorf | 1 123 | 9 | 12 | 4 | 8 | 8.0 | 10.7 | 3.6 |
| Kehrsatz | 4 508 | 21 | 46 | 48 | – 2 | 4.7 | 10.2 | 10.6 |
| Kiesen | 1 013 | 5 | 9 | 5 | 4 | 4.9 | 8.9 | 4.9 |
| Kirchdorf (BE) | 1 838 | 8 | 10 | 12 | – 2 | 4.4 | 5.4 | 6.5 |
| Kirchlindach | 3 255 | 10 | 28 | 28 | – | 3.1 | 8.6 | 8.6 |
| Köniz | 42 684 | 210 | 431 | 367 | 64 | 4.9 | 10.1 | 8.6 |
| Konolfingen | 5 477 | 24 | 43 | 52 | – 9 | 4.4 | 7.9 | 9.5 |
| Kriechenwil | 427 | 3 | 5 | 12 | – 7 | 7.0 | 11.7 | 28.1 |
| Landiswil | 619 | 2 | 5 | 4 | 1 | 3.2 | 8.1 | 6.5 |
| Laupen | 3 282 | 11 | 29 | 39 | – 10 | 3.4 | 8.8 | 11.9 |
| Linden | 1 268 | 2 | 8 | 18 | – 10 | 1.6 | 6.3 | 14.2 |
| Mattstetten | 588 | 2 | 6 | 5 | 1 | 3.4 | 10.2 | 8.5 |
| Meikirch | 2 569 | 8 | 11 | 20 | – 9 | 3.1 | 4.3 | 7.8 |
| Mirchel | 591 | – | 5 | 6 | – 1 | – | 8.5 | 10.2 |
| Moosseedorf | 4 122 | 30 | 38 | 31 | 7 | 7.3 | 9.2 | 7.5 |

*Statistik Stadt Bern*

Die mittlere ständige Wohnbevölkerung entspricht dem arithmetischen Mittel der ständigen Wohnbevölkerung am 1. Januar und am 31. Dezember des Berichtsjahres.
Gemeindestruktur 31.12.2023, siehe Kapitel Räumliche Gliederungen

Datenquellen: Bundesamt für Statistik: BEVNAT, STATPOP; Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

**Bern und die Gemeinden der Regionalkonferenz Bern-Mittelland (RKBM)**

In 19 der 75 RKBM-Gemeinden leben mehr als 5000 Einwohner*innen. Innerhalb dieser Gemeinden finden sich gemessen an der Bevölkerung am meisten Eheschliessungen in Zollikofen (6,2 Eheschliessungen auf 1000 Personen). Bei den Geburten ist mit 10,5 auf 1000 Personen die Gemeinde Urtenen-Schönbühl an der Spitze. Bei den Todesfällen weist Ittigen mit 11,9 den höchsten Wert auf.

In den 31 Gemeinden mit 1000 bis 5000 Einwohner*innen weist Kaufdorf bei den Eheschliessungen den Höchstwert von 8,0 pro 1000 Personen auf. Bei den Geburten liegt Bowil mit 14,4 pro 1000 Personen vorne, während die Gemeinde Ferenbalm bei den Todesfällen mit 14,6 auf 1000 Einwohner*innen den höchsten Wert aufweist.

# Mittlere ständige Wohnbevölkerung, Eheschliessungen, Lebendgeborene, Todesfälle 2023

**(2 von 2)**

## Gemeinden der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM/Agglomeration Bern

T 01.01.040

| | mittlere ständige Wohnbevölkerung | absolute Zahlen | | | | auf 1000 Einwohner*innen | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Eheschliessungen | Lebendgeborene | Gestorbene | Geburtenüberschuss | Eheschliessungen | Lebendgeborene | Gestorbene |
| Mühleberg | 3 077 | 12 | 30 | 23 | 7 | 3.9 | 9.7 | 7.5 |
| Münchenbuchsee | 10 423 | 36 | 73 | 89 | – 16 | 3.5 | 7.0 | 8.5 |
| Münchenwiler | 562 | 1 | 2 | 1 | 1 | 1.8 | 3.6 | 1.8 |
| Münsingen | 13 079 | 52 | 92 | 140 | – 48 | 4.0 | 7.0 | 10.7 |
| Muri bei Bern | 13 424 | 40 | 103 | 149 | – 46 | 3.0 | 7.7 | 11.1 |
| Neuenegg | 5 714 | 20 | 52 | 47 | 5 | 3.5 | 9.1 | 8.2 |
| Niederhünigen | 710 | 1 | 5 | 5 | – | 1.4 | 7.0 | 7.0 |
| Niedermuhlern | 511 | 4 | 2 | 5 | – 3 | 7.8 | 3.9 | 9.8 |
| Oberbalm | 863 | 3 | 5 | 11 | – 6 | 3.5 | 5.8 | 12.7 |
| Oberdiessbach | 3 610 | 21 | 34 | 35 | – 1 | 5.8 | 9.4 | 9.7 |
| Oberhünigen | 318 | 1 | 1 | 3 | – 2 | 3.1 | 3.1 | 9.4 |
| Oberthal | 722 | 2 | 4 | 10 | – 6 | 2.8 | 5.5 | 13.9 |
| Oppligen | 650 | 3 | 5 | 6 | – 1 | 4.6 | 7.7 | 9.2 |
| Ostermundigen | 18 040 | 81 | 181 | 205 | – 24 | 4.5 | 10.0 | 11.4 |
| Riggisberg | 3 102 | 16 | 24 | 42 | – 18 | 5.2 | 7.7 | 13.5 |
| Rubigen | 2 902 | 12 | 22 | 24 | – 2 | 4.1 | 7.6 | 8.3 |
| Rüeggisberg | 1 788 | 9 | 20 | 18 | 2 | 5.0 | 11.2 | 10.1 |
| Rüschegg | 1 717 | 10 | 13 | 24 | – 11 | 5.8 | 7.6 | 14.0 |
| Schwarzenburg | 6 771 | 20 | 41 | 68 | – 27 | 3.0 | 6.1 | 10.0 |
| Stettlen | 3 403 | 15 | 31 | 24 | 7 | 4.4 | 9.1 | 7.1 |
| Thurnen | 2 035 | 6 | 16 | 18 | – 2 | 2.9 | 7.9 | 8.8 |
| Toffen | 2 611 | 11 | 12 | 18 | – 6 | 4.2 | 4.6 | 6.9 |
| Urtenen-Schönbühl | 6 467 | 39 | 68 | 42 | 26 | 6.0 | 10.5 | 6.5 |
| Vechigen | 5 752 | 23 | 43 | 43 | – | 4.0 | 7.5 | 7.5 |
| Wald (BE) | 1 186 | 4 | 10 | 9 | 1 | 3.4 | 8.4 | 7.6 |
| Walkringen | 1 807 | 6 | 8 | 15 | – 7 | 3.3 | 4.4 | 8.3 |
| Wichtrach | 4 392 | 15 | 39 | 40 | – 1 | 3.4 | 8.9 | 9.1 |
| Wiggiswil | 103 | 1 | 1 | – | 1 | 9.7 | 9.7 | – |
| Wileroltigen | 380 | – | 5 | 2 | 3 | – | 13.2 | 5.3 |
| Wohlen bei Bern | 9 324 | 25 | 55 | 99 | – 44 | 2.7 | 5.9 | 10.6 |
| Worb | 11 493 | 42 | 68 | 121 | – 53 | 3.7 | 5.9 | 10.5 |
| Zäziwil | 1 630 | 12 | 15 | 17 | – 2 | 7.4 | 9.2 | 10.4 |
| Zollikofen | 11 309 | 70 | 118 | 118 | – | 6.2 | 10.4 | 10.4 |
| Zuzwil (BE) | 544 | 1 | 3 | 4 | – 1 | 1.8 | 5.5 | 7.4 |
| Regionalkonferenz Bern-Mittelland | 423 021 | 1 888 | 3 837 | 3 943 | – 106 | 4.5 | 9.1 | 9.3 |
| ohne Stadt Bern | 287 274 | 1 190 | 2 433 | 2 738 | – 305 | 4.1 | 8.5 | 9.5 |
| Agglomeration Bern | 435 880 | 1 960 | 3 945 | 3 935 | 10 | 4.5 | 9.1 | 9.0 |
| ohne Stadt Bern | 300 133 | 1 262 | 2 541 | 2 730 | – 189 | 4.2 | 8.5 | 9.1 |

*Statistik Stadt Bern*

Die mittlere ständige Wohnbevölkerung entspricht dem arithmetischen Mittel der ständigen Wohnbevölkerung am 1. Januar und am 31. Dezember des Berichtsjahres.
Gemeindestruktur 31.12.2023, siehe Kapitel Räumliche Gliederungen

Datenquellen: Bundesamt für Statistik: BEVNAT, STATPOP; Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

## Ständige Wohnbevölkerung seit 1990
## Agglomeration Bern/Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM

T 01.01.050

| | 2023 | 2020 | 2010 | 2000 | 1990 | Veränderung 2010/2023 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | absolut | in % |
| Agglomeration Bern | 438 585 | 422 126 | 391 931 | 377 593 | 381 030 | 46 654 | 11.9 |
| ohne Stadt Bern | 301 597 | 287 332 | 267 550 | 255 109 | 246 401 | 34 047 | 12.7 |
| Agglomerationshauptkern | 259 297 | 265 424 | 244 125 | 237 924 | 250 088 | 25 924 | 11.1 |
| ohne Stadt Bern | 122 309 | 130 630 | 119 744 | 115 440 | 115 459 | 2 565 | 2.1 |
| Agglomerationsgürtel und Nebenkerne | 179 288 | 156 702 | 147 806 | 139 669 | 130 942 | 31 482 | 21.3 |
| mehrfach orientierte Gemeinden | 139 388 | 106 386 | 99 510 | 93 511 | 84 124 | 39 878 | 40.1 |
| Regionalkonferenz Bern-Mittelland | 425 694 | 416 156 | 388 546 | 375 817 | 381 168 | 37 148 | 9.6 |
| ohne Stadt Bern | 288 706 | 281 362 | 264 165 | 253 333 | 246 539 | 24 541 | 9.3 |
| Agglomerationshauptkern[1] | | | | | | | |
| Stadt Bern | 136 988 | 134 794 | 124 381 | 122 484 | 134 629 | 13 147 | 10.6 |
| Bäriswil | … | 1 071 | 995 | 1 020 | 913 | … | … |
| Bolligen | 6 331 | 6 308 | 6 076 | 6 000 | 6 205 | 255 | 4.2 |
| Bremgarten bei Bern | 4 414 | 4 340 | 4 193 | 3 784 | 3 687 | 221 | 5.3 |
| Ittigen | 11 628 | 11 430 | 10 946 | 10 997 | 11 043 | 682 | 6.2 |
| Kehrsatz | 4 541 | 4 380 | 4 084 | 3 579 | 3 835 | 457 | 11.2 |
| Köniz | 42 958 | 42 388 | 38 823 | 37 196 | 36 101 | 4 135 | 10.7 |
| Moosseedorf | … | 4 092 | 3 571 | 3 508 | 3 429 | … | … |
| Muri bei Bern | 13 530 | 13 182 | 12 625 | 12 477 | 12 821 | 905 | 7.2 |
| Ostermundigen | 18 195 | 17 758 | 15 438 | 15 202 | 16 457 | 2 757 | 17.9 |
| Stettlen | 3 425 | 3 162 | 2 908 | 2 817 | 2 849 | 517 | 17.8 |
| Urtenen-Schönbühl | … | 6 367 | 5 646 | 5 177 | 5 065 | … | … |
| Vechigen | 5 810 | 5 512 | 4 608 | 4 495 | 4 224 | 1 202 | 26.1 |
| Zollikofen | 11 477 | 10 640 | 9 831 | 9 188 | 8 830 | 1 646 | 16.7 |

*Statistik Stadt Bern*

Gemeindestruktur des jeweiligen Jahres, siehe Kapitel Räumliche Gliederungen

*1* Gemäss neuester Agglomerationsdefinition werden die Gemeinden Bäriswil, Moosseedorf und Urtenen-Schönbühl ab 2023 zur Kategorie Agglomerationsgürtel und Nebenkerne gezählt.

Datenquellen: Bundesamt für Statistik: ESPOP (1990 und 2000), STATPOP (ab 2010)

**Methodisches**

Das Bundesamt für Statistik (BFS) hat 2014 rückwirkend für 2012 den Veränderungen der räumlichen und demografischen Strukturen der Schweiz mit einer **neuen Agglomerationsdefinition** Rechnung getragen. Sie löst jene aus dem Jahr 2012 ab. Informationen zur Agglomeration Bern finden sich im Kapitel «Räumliche Gliederungen». Es gibt zwei Versionen dieser Definition, die erste basiert auf Daten aus den frühen 2010er-Jahren und die zweite, derzeit gültige, auf Daten aus den frühen 2020er-Jahren. Die Berechnungen 1990 bis 2020 basieren auf der ersten Version und die Berechnungen ab 2023 basieren auf der zweiten Version.

Die Bevölkerungszahlen für die Agglomeration Bern und die Regionalkonferenz Bern-Mittelland beziehen sich auf den Gebietsstand von Ende 2023.

Die Bevölkerungszahlen für 1990 und 2000 stammen aus der Synthesestatistik ESPOP des BFS, jene für 2010, 2020 und 2023 aus STATPOP (Nachfolgerin von ESPOP). STATPOP-Daten beruhen auf den Personenregistern des Bundes sowie den Einwohnerregistern der Gemeinden und Kantone und somit auf einem gegenüber ESPOP anderen Produktionsverfahren.

**Bevölkerungszunahmen zwischen 2010 und 2023**

Zwischen 2010 und 2023 sind die Bevölkerungszahlen gestiegen: sowohl in der Agglomeration Bern (+11,9%) wie auch in der Regionalkonferenz Bern-Mittelland (+9,6%). Mit einer Zunahme um 21,3% weisen der Agglomerationsgürtel und die Nebenkerne ohne die Stadt Bern das prozentual höchste Wachstum auf.

Bei den Gemeinden des Agglomerationshauptkerns schwanken die prozentualen Veränderungen der Jahre 2010 bis 2023 zwischen einem Plus von 4,2% (Bolligen) und 26,1% (Vechigen). Zum Vergleich verzeichnet die Stadt Bern eine Zunahme von 10,1%.

01

**Methodisches**
Die **Regionalkonferenz Bern-Mittelland (RKBM)** nahm am 1. Januar 2010 offiziell ihre Tätigkeit auf. Damals vertrat sie die Interessen von 96 Gemeinden, aus denen bis 2023 infolge verschiedener Gemeindefusionen 74 geworden sind (Gebietsstand 31. Dezember 2023, siehe Kapitel «Räumliche Gliederungen»). Seit der Gründung der RKBM ist es zu zwei Gebietsänderungen gekommen: im Jahr 2019 ist die Gemeinde Golaten (Fusion mit Kallnach) und im Jahr 2022 die Gemeinde Clavaleyres (Fusion mit Murten) aus dem Perimeter gefallen. Die Regionalkonferenz ist ein Gefäss für die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit in den Bereichen Verkehr, Raumplanung, Kultur, Regionalpolitik, Wirtschaft usw.

## Bevölkerungsbestand seit 2010
## Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM

T 01.01.070

| | Gemeinden der RKBM | | | Gemeinden der RKBM ohne Stadt Bern | | | Stadt Bern | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Total | darunter Ausländer*innen | | Total | darunter Ausländer*innen | | Total | darunter Ausländer*innen | |
| | | absolut | in % | | absolut | in % | | absolut | in % |
| 2010 | 388 546 | 59 075 | 15.2 | 264 165 | 30 257 | 11.5 | 124 381 | 28 818 | 23.2 |
| 2011 | 390 906 | 60 676 | 15.5 | 265 225 | 31 197 | 11.8 | 125 681 | 29 479 | 23.5 |
| 2012 | 395 006 | 62 896 | 15.9 | 267 491 | 32 437 | 12.1 | 127 515 | 30 459 | 23.9 |
| 2013 | 399 002 | 65 801 | 16.5 | 270 154 | 34 248 | 12.7 | 128 848 | 31 553 | 24.5 |
| 2014 | 402 520 | 68 297 | 17.0 | 272 505 | 35 928 | 13.2 | 130 015 | 32 369 | 24.9 |
| 2015 | 406 328 | 70 791 | 17.4 | 274 774 | 37 584 | 13.7 | 131 554 | 33 207 | 25.2 |
| 2016 | 410 846 | 74 024 | 18.0 | 277 731 | 39 798 | 14.3 | 133 115 | 34 226 | 25.7 |
| 2017 | 413 143 | 74 606 | 18.1 | 279 345 | 40 756 | 14.6 | 133 798 | 33 850 | 25.3 |
| 2018 | 414 658 | 74 917 | 18.1 | 280 775 | 41 620 | 14.8 | 133 883 | 33 297 | 24.9 |
| 2019 | 416 469 | 76 168 | 18.3 | 281 878 | 42 705 | 15.2 | 134 591 | 33 463 | 24.9 |
| 2020 | 418 191 | 76 704 | 18.3 | 283 397 | 43 621 | 15.4 | 134 794 | 33 083 | 24.5 |
| 2021 | 418 858 | 77 148 | 18.4 | 284 568 | 44 387 | 15.6 | 134 290 | 32 761 | 24.4 |
| 2022 | 420 308 | 78 181 | 18.6 | 285 802 | 45 205 | 15.8 | 134 506 | 32 976 | 24.5 |
| 2023 | 425 694 | 82 911 | 19.5 | 288 706 | 47 925 | 16.6 | 136 988 | 34 986 | 25.5 |

*Statistik Stadt Bern*

ständige Wohnbevölkerung
Gemeindestruktur des jeweiligen Jahres, siehe Kapitel Räumliche Gliederungen

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, STATPOP

**RKBM mit steigenden Bevölkerungszahlen**
Zwischen 2010 und 2023 stieg die Bevölkerungszahl der RKBM-Gemeinden um insgesamt 37 148 Personen (+9,6%) auf Total 425 694. Im gleichen Zeitraum wuchs die Zahl der ausländischen Personen um 23 836 (+40,3%) auf 82 911. Die Stadt Bern verzeichnet zwischen 2010 und 2023 ein Wachstum der Gesamtbevölkerung von 12 607 Personen (+10,1%) und von 6168 Personen (+21,4%) der ausländischen Wohnbevölkerung. Betrachtet man die RKBM-Gemeinden ohne die Stadt Bern so legte die Gesamtbevölkerung um 9,3% zu, jene der ausländischen Personen um 58,4%.

**Methodisches**
Die Geburt wird in der Gemeinde registriert, in welcher die Mutter ihren **Wohnsitz** hat.

## Geburten nach Heimat und Geschlecht sowie Zivilstand der Eltern 2023
## Stadt Bern

T 01.02.010

| Heimat des Kindes | Lebendgeborene | | | | | Totgeborene | Total Geborene |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Total | männlich | weiblich | von verheirateten Eltern[1] | von unverheirateten Eltern | | |
| Schweiz | 1 092 | 561 | 531 | 650 | 440 | 4 | 1 096 |
| Ausland[2] | 312 | 160 | 152 | 231 | 83 | – | 312 |
| Total 2023 | 1 404 | 721 | 683 | 881 | 523 | 4 | 1 408 |
| 2022 | 1 456 | 754 | 702 | 887 | 569 | 3 | 1 459 |

*Statistik Stadt Bern*

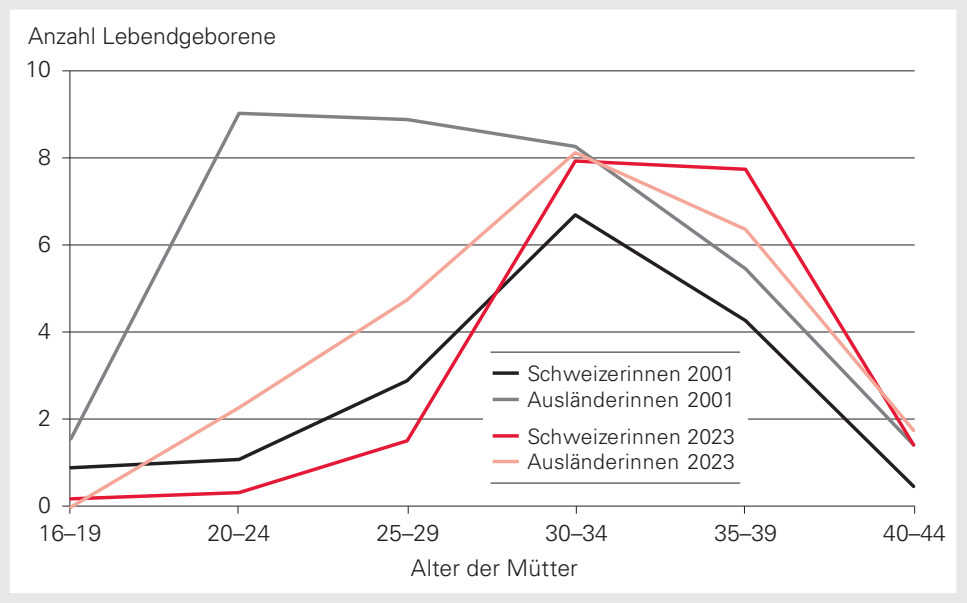
*1* inkl. eingetragener Partnerschaft
*2* Die Lebendgeborenen ausländischer Nationalität verteilten sich 2023 wie folgt: Deutschland 52, Italien 32, Eritrea 29, Kosovo 15, Frankreich 12, Nordmazedonien 12, Portugal 11, Türkiye 10, Somalia 9, Griechenland 8, übriges Ausland 122

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Bundesamt für Statistik, BEVNAT

**Geburtenzahl gesunken**
Im Jahr 2023 sind 1404 Lebendgeburten registriert worden, 52 (–3,6%) weniger als im Vorjahr. Damit setzt sich der Trend zu weniger Geburten weiterhin fort. Das Geschlechterverhältnis liegt bei 106 männlichen auf 100 weiblichen Neugeborenen. 62,7% der Eltern aller Neugeborenen des Jahres 2023 sind verheiratet, 34,8% sind ledig. Bei 2,5% ist die Mutter geschieden oder verwitwet.

## Lebendgeborene pro 100 Frauen nach Alter 2001 und 2023
## Stadt Bern

G 01.02.010




*Statistik Stadt Bern*

Wohnbevölkerung:
2001: wirtschaftliche Wohnbevölkerung
2023: in Bern registrierte Personen (inkl. Personen mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

**Gebärverhalten der Schweizerinnen und der Ausländerinnen gleicht sich an**
Bei den **Schweizerinnen** hat sich das Gebärverhalten seit 2001 vor allem bei den Müttern ab 30 Jahren verändert: Im Jahr 2001 gab es pro 100 Frauen im Alter zwischen 30 und 44 Jahren im Durchschnitt 3,9 Lebendgeburten. Im Jahr 2023 hat dieser Wert mit 6,1 um 54,1% zugenommen.

**Ausländerinnen** bringen durchschnittlich früher Kinder zur Welt als Schweizer Frauen. Allerdings nähern sie sich diesen an, bekommen sie doch tendenziell immer später Kinder. Gab es beispielsweise 2001 durchschnittlich 9,0 Neugeborene auf hundert 20- bis 24-jährige Ausländerinnen, so sind es 2023 noch deren 2,2. Demgegenüber ist in der Gruppe der 35- bis 39-jährigen Ausländerinnen die Zahl von 5,5 (2001) auf 6,4 (2023) Geburten pro 100 Frauen gestiegen.

**Methodisches**
Die **Todesfälle** werden am Ort des Wohnsitzes der verstorbenen Person gezählt.

In Kapitel 14 (Gesundheit) finden sich Informationen zu den **Todesursachen**.



## Todesfälle nach Alter und Geschlecht 2023
## Stadt Bern

T 01.02.020

| | Gestorbene | | | | Gestorbene auf 1000 Einwohner*innen[1] | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 2023 | 2022 | | | 2023 | 2022 |
| | Total | männlich | weiblich | | Total | männlich | weiblich | |
| unter 1 | 2 | 1 | 1 | 8 | 1.5 | 1.5 | 1.6 | 5.6 |
| 1 – 14 | 4 | 2 | 2 | 1 | 0.2 | 0.2 | 0.2 | 0.1 |
| 15 – 29 | 6 | 4 | 2 | 5 | 0.2 | 0.3 | 0.1 | 0.2 |
| 30 – 64 | 134 | 91 | 43 | 131 | 1.8 | 2.5 | 1.2 | 1.8 |
| 65 – 79 | 274 | 157 | 117 | 264 | 17.1 | 22.1 | 13.0 | 16.6 |
| 80 und älter | 785 | 261 | 524 | 812 | 105.3 | 102.1 | 107.0 | 109.2 |
| Total 2023 | 1 205 | 516 | 689 | … | 8.3 | 7.5 | 9.1 | … |
| 2022 | … | 522 | 699 | 1 221 | … | 7.6 | 9.4 | 8.5 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* Bevölkerungsbestand am Jahresbeginn

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

### Sehr tiefe Zahl an Todesfällen

Im Jahr 2023 wurden 1205 **Todesfälle** registriert und somit 16 (–1,3%) weniger als im Vorjahr. Das ist die tiefste Zahl an Todesfällen seit 1939. Im Vergleich zum Zehnjahresmittel 2014 bis 2023 sind 2023 73 Todesfälle (–5,7%) weniger verzeichnet worden.

Von den verstorbenen **Männern** waren 17,6% zwischen 30 und 64 Jahre alt, während der entsprechende Prozentsatz bei den **Frauen** mit 6,2% wesentlich kleiner war. Auch der Anteil der 65- bis 79-Jährigen lag bei den Männern mit 30,4% deutlich höher als bei den Frauen (17,0%). Umgekehrt war das Verhältnis bei den mehr als 79-Jährigen: 50,6% der verstorbenen Männer resp. 76,1% der Frauen fallen in diese Altersgruppe.

Am meisten Personen starben im **Alter** von 80 Jahren und älter: Auf 1000 Einwohner*innen dieser Altersgruppe verzeichnete man 105,3 Todesfälle (Vorjahr: 109,2).

## Natürliche Bevölkerungsbewegungen seit 1890
## Stadt Bern

T 01.02.030

| | | Grundzahlen | | | | | auf 1000 Einwohner*innen[1] | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | mittlere Wohnbevölkerung[2] | Eheschliessungen | Ehescheidungen | Lebendgeborene | Gestorbene | Geburtenüberschuss | Eheschliessungen | Ehescheidungen | Lebendgeborene | Gestorbene | Geburtenüberschuss |
| 1890 | 50 760 | 469 | 35 | 1 375 | 1 153 | 222 | 9.2 | 0.7 | 27.1 | 22.7 | 4.4 |
| 1900 | 66 790 | 607 | 33 | 2 030 | 1 335 | 695 | 9.1 | 0.5 | 30.4 | 20.0 | 10.4 |
| 1910 | 89 600 | 874 | 59 | 2 146 | 1 203 | 943 | 9.8 | 0.7 | 24.0 | 13.4 | 10.5 |
| 1920 | 104 590 | 1 294 | 114[3] | 1 806 | 1 226 | 580 | 12.4 | 1.1[3] | 17.3 | 11.7 | 5.5 |
| 1930 | 111 070 | 977 | 110 | 1 444 | 1 092 | 352 | 8.8 | 1.0 | 13.0 | 9.8 | 3.2 |
| 1940 | 126 390 | 1 430 | 168 | 1 563 | 1 289 | 274 | 11.3 | 1.3 | 12.4 | 10.2 | 2.2 |
| 1950 | 145 730 | 1 446 | 195 | 2 252 | 1 303 | 949 | 9.9 | 1.3 | 15.5 | 8.9 | 6.5 |
| 1960 | 162 060 | 1 529 | 224 | 2 217 | 1 484 | 733 | 9.4 | 1.4 | 13.7 | 9.2 | 4.5 |
| 1970 | 162 530 | 1 483 | 222 | 1 852 | 1 647 | 205 | 9.1 | 1.4 | 11.4 | 10.1 | 1.3 |
| 1980 | 146 100 | 832 | 298 | 1 203 | 1 590 | – 387 | 5.7 | 2.0 | 8.2 | 10.9 | – 2.6 |
| 1990 | 134 100 | 903 | 328 | 1 197 | 1 721 | – 524 | 6.7 | 2.4 | 8.9 | 12.8 | – 3.9 |
| 1991 | 134 240 | 923 | 298 | 1 284 | 1 685 | – 401 | 6.9 | 2.2 | 9.6 | 12.6 | – 3.0 |
| 1992 | 133 630 | 888 | 339 | 1 257 | 1 764 | – 507 | 6.6 | 2.5 | 9.4 | 13.2 | – 3.8 |
| 1993 | 132 990 | 855 | 352 | 1 220 | 1 611 | – 391 | 6.4 | 2.6 | 9.2 | 12.1 | – 2.9 |
| 1994 | 132 380 | 784 | 315 | 1 276 | 1 604 | – 328 | 5.9 | 2.4 | 9.6 | 12.1 | – 2.5 |
| 1995 | 131 750 | 781 | 327 | 1 172 | 1 625 | – 453 | 5.9 | 2.5 | 8.9 | 12.3 | – 3.4 |
| 1996 | 130 790 | 714 | 330 | 1 216 | 1 602 | – 386 | 5.5 | 2.5 | 9.3 | 12.2 | – 3.0 |
| 1997 | 129 520 | 692 | 336 | 1 127 | 1 654 | – 527 | 5.3 | 2.6 | 8.7 | 12.8 | – 4.1 |
| 1998 | 127 690 | 701 | 335 | 1 066 | 1 485 | – 419 | 5.5 | 2.6 | 8.3 | 11.6 | – 3.3 |
| 1999 | 126 530 | 768 | 502 | 1 148 | 1 563 | – 415 | 6.1 | 4.0 | 9.1 | 12.4 | – 3.3 |
| 2000 | 126 520 | 746 | 187[4] | 1 059 | 1 500 | – 441 | 5.9 | 1.5[4] | 8.4 | 11.9 | – 3.5 |
| 2001 | 126 790 | 784 | 309 | 1 100 | 1 511 | – 411 | 6.2 | 2.4 | 8.7 | 11.9 | – 3.2 |
| 2002 | 127 230 | 815[5] | 349 | 1 176 | 1 519 | – 343 | 6.4[5] | 2.7 | 9.2 | 11.9 | – 2.7 |
| 2003 | 127 440 | 877 | 314 | 1 151 | 1 419 | – 268 | 6.9 | 2.5 | 9.0 | 11.1 | – 2.1 |
| 2004 | 127 490 | 859 | 410 | 1 242 | 1 405 | – 163 | 6.7 | 3.2 | 9.7 | 11.0 | – 1.3 |
| 2005 | 127 320 | 879 | 484 | 1 207 | 1 350 | – 143 | 6.9 | 3.8 | 9.5 | 10.6 | – 1.1 |
| 2006 | 127 710 | 904 | 444 | 1 297 | 1 316 | – 19 | 7.1 | 3.5 | 10.2 | 10.3 | – 0.1 |
| 2007 | 128 140 | 805 | 393 | 1 298 | 1 359 | – 61 | 6.3 | 3.1 | 10.1 | 10.6 | – 0.5 |
| 2008 | 128 880 | 812 | 384 | 1 311 | 1 278 | 33 | 6.3 | 3.0 | 10.2 | 9.9 | 0.3 |
| 2009 | 129 930 | 863 | 377 | 1 454 | 1 351 | 103 | 6.6 | 2.9 | 11.2 | 10.4 | 0.8 |
| 2010 | 130 870 | 845 | 392 | 1 458 | 1 293 | 165 | 6.5 | 3.0 | 11.1 | 9.9 | 1.3 |
| 2011 | 132 730 | 882 | 362[6] | 1 440 | 1 318 | 122 | 6.6 | 2.7[6] | 10.8 | 9.9 | 0.9 |
| 2012 | 134 170 | 836 | 323 | 1 467 | 1 379 | 88 | 6.2 | 2.4 | 10.9 | 10.3 | 0.7 |
| 2012 | 137 210 | 836 | 323 | 1 467 | 1 379 | 88 | 6.1 | 2.4 | 10.7 | 10.1 | 0.6 |
| 2013 | 137 900 | 840 | 301 | 1 443 | 1 441 | 2 | 6.1 | 2.2 | 10.5 | 10.4 | 0.0 |
| 2014 | 138 530 | 923 | 308 | 1 513 | 1 299 | 214 | 6.7 | 2.2 | 10.9 | 9.4 | 1.5 |
| 2015 | 139 830 | 864 | 318 | 1 677 | 1 335 | 342 | 6.2 | 2.3 | 12.0 | 9.5 | 2.4 |
| 2016 | 141 110 | 863 | 289 | 1 678 | 1 287 | 391 | 6.1 | 2.0 | 11.9 | 9.1 | 2.8 |
| 2017 | 142 070 | 869 | 265 | 1 669 | 1 294 | 375 | 6.1 | 1.9 | 11.7 | 9.1 | 2.6 |
| 2018 | 142 490 | 836 | 245 | 1 640 | 1 288 | 352 | 5.9 | 1.7 | 11.5 | 9.0 | 2.5 |
| 2019 | 142 890 | 805 | 231 | 1 610 | 1 273 | 337 | 5.6 | 1.6 | 11.3 | 8.9 | 2.4 |
| 2020 | 143 250 | 739 | 263 | 1 618 | 1 240 | 378 | 5.2 | 1.8 | 11.3 | 8.7 | 2.6 |
| 2021 | 143 190 | 745 | 246 | 1 557 | 1 337 | 220 | 5.2 | 1.7 | 10.9 | 9.3 | 1.5 |
| 2022 | 143 800 | 712 | 236 | 1 456 | 1 221 | 235 | 5.0 | 1.6 | 10.1 | 8.5 | 1.6 |
| 2023 | 145 160 | 654 | 225 | 1 404 | 1 205 | 199 | 4.5 | 1.6 | 9.7 | 8.3 | 1.4 |

*Statistik Stadt Bern*

Die Zahlen beziehen sich auf die Wohnbevölkerung des heutigen Stadtgebietes.

*1* mittlere Wohnbevölkerung; bis 2012 (oberhalb des roten Strichs): wirtschaftliche Wohnbevölkerung, ab 2012 (unterhalb des roten Strichs): in Bern registrierte Personen (inkl. Personen mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende
*2* mittlere Wohnbevölkerung auf 10er gerundet
*3* Ehescheidungen bis 1910 nur Stadt Bern ohne Bümpliz
*4* Umstellung Scheidungsrecht am 1.1.2000
*5* geänderte Definition
*6* neue Datenquelle ab 2011 (Scheidungen von zwei ausländischen Personen sind nicht mehr in allen Fällen auszuweisen)

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro (ab 2012); Bundesamt für Statistik, BEVNAT

01

**Positiver Wanderungssaldo durch die Wanderung ausländischer Personen**

Der Wanderungssaldo beläuft sich Ende 2023 auf ein Plus von 1235 Personen (Vorjahr: 1091). Mit Ausnahme der Jahre 2021, 2020 und 2018 war der Wanderungssaldo seit 2004 stets im positiven Bereich.

Insgesamt sind im Jahr 2023 mehr Schweizer*innen (7549 Personen) als Ausländer*innen (5763) zugezogen, jedoch auch mehr Schweizer (–7545) als ausländische Staatsangehörige (–4532) weggezogen. Dies führt zu einem knapp positiven Wanderungssaldo von 4 bei den Schweizer Staatsangehörigen und einem positiven Wanderungssaldo von 1231 bei den ausländischen Staatsangehörigen. Wie bereits im Vorjahr haben insbesondere die Fluchtbewegungen aus der Ukraine zu diesen Entwicklungen beigetragen. Die Personen aus der Ukraine machen ein Drittel des positiven Wanderungssaldos aus. Weiter zeigen sich hohe Wanderungssaldi bei den Personen aus Deutschland, Afghanistan, Italien, Irland, Polen, Russland.

**Ein Drittel der Zuziehenden ist 20- bis 29-jährig**

Die Stadt Bern weist im Jahr 2023 bei den 16- bis 29-Jährigen einen Wanderungsgewinn von 2557 Personen auf (Vorjahr: 2511). Dabei handelt es sich v. a. um Personen, die zur Ausbildung, zum Studium oder zum Antritt einer Stelle nach Bern ziehen. Allein die 20- bis 29-jährigen Zuziehenden machen neu 47,2% aller Zuziehenden aus (Vorjahr: 45,9%).

## Wanderungsbewegungen nach Heimat, Geschlecht und Alter 2023
## Stadt Bern

T 01.03.010

| Heimat<br>Geschlecht | Total | Alter | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 0–15 | 16–19 | 20–29 | 30–59 | 60–64 | 65 und älter |
| Zuzug | | | | | | | |
| Schweiz | 7 549 | 406 | 259 | 4 092 | 2 382 | 131 | 279 |
| männlich | 3 372 | 202 | 81 | 1 649 | 1 251 | 63 | 126 |
| weiblich | 4 177 | 204 | 178 | 2 443 | 1 131 | 68 | 153 |
| Ausland | 5 763 | 471 | 182 | 2 196 | 2 741 | 76 | 97 |
| männlich | 2 930 | 242 | 98 | 1 009 | 1 514 | 40 | 27 |
| weiblich | 2 833 | 229 | 84 | 1 187 | 1 227 | 36 | 70 |
| Total 2023 | 13 312 | 877 | 441 | 6 288 | 5 123 | 207 | 376 |
| männlich | 6 302 | 444 | 179 | 2 658 | 2 765 | 103 | 153 |
| weiblich | 7 010 | 433 | 262 | 3 630 | 2 358 | 104 | 223 |
| Wegzug | | | | | | | |
| Schweiz | 7 545 | 757 | 97 | 2 669 | 3 409 | 244 | 369 |
| männlich | 3 529 | 393 | 40 | 1 063 | 1 723 | 127 | 183 |
| weiblich | 4 016 | 364 | 57 | 1 606 | 1 686 | 117 | 186 |
| Ausland | 4 532 | 355 | 54 | 1 352 | 2 487 | 129 | 155 |
| männlich | 2 400 | 190 | 26 | 604 | 1 422 | 76 | 82 |
| weiblich | 2 132 | 165 | 28 | 748 | 1 065 | 53 | 73 |
| Total 2023 | 12 077 | 1 112 | 151 | 4 021 | 5 896 | 373 | 524 |
| männlich | 5 929 | 583 | 66 | 1 667 | 3 145 | 203 | 265 |
| weiblich | 6 148 | 529 | 85 | 2 354 | 2 751 | 170 | 259 |
| Wanderungssaldo | | | | | | | |
| Schweiz | 4 | – 351 | 162 | 1 423 | – 1 027 | – 113 | – 90 |
| männlich | – 157 | – 191 | 41 | 586 | – 472 | – 64 | – 57 |
| weiblich | 161 | – 160 | 121 | 837 | – 555 | – 49 | – 33 |
| Ausland | 1 231 | 116 | 128 | 844 | 254 | – 53 | – 58 |
| männlich | 530 | 52 | 72 | 405 | 92 | – 36 | – 55 |
| weiblich | 701 | 64 | 56 | 439 | 162 | – 17 | – 3 |
| Total 2023 | 1 235 | – 235 | 290 | 2 267 | – 773 | – 166 | – 148 |
| männlich | 373 | – 139 | 113 | 991 | – 380 | – 100 | – 112 |
| weiblich | 862 | – 96 | 177 | 1 276 | – 393 | – 66 | – 36 |
| Total 2022 | 1 091 | – 322 | 344 | 2 167 | – 932 | – 114 | – 52 |
| männlich | 231 | – 198 | 125 | 999 | – 559 | – 78 | – 58 |
| weiblich | 860 | – 124 | 219 | 1 168 | – 373 | – 36 | 6 |

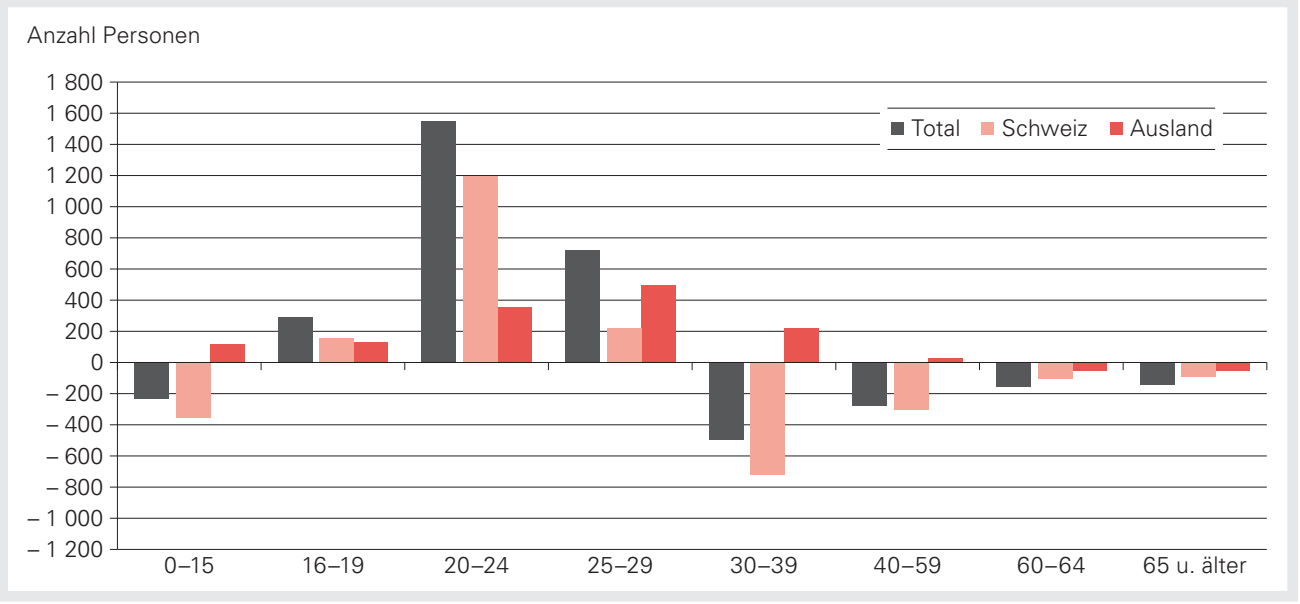
*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

Bei den Kindern (0- bis 15-Jährige) sowie bei allen Altersgruppen über 30 Jahren resultieren wie in den Vorjahren Wanderungsverluste. Der höchste Wanderungsverlust zeigt sich mit 773 Personen weniger nach wie vor bei den 30- bis 59-Jährigen (Vorjahr: –932); diese machen 48,8% aller Wegziehenden aus (Vorjahr: 49,5%).

## Wanderungssaldo nach Heimat und Alter 2023
## Stadt Bern

G 01.03.010




*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank



**Methodisches**
Als **Familie** gilt mindestens ein Elternteil mit mindestens einem Kind (zwei Generationen).

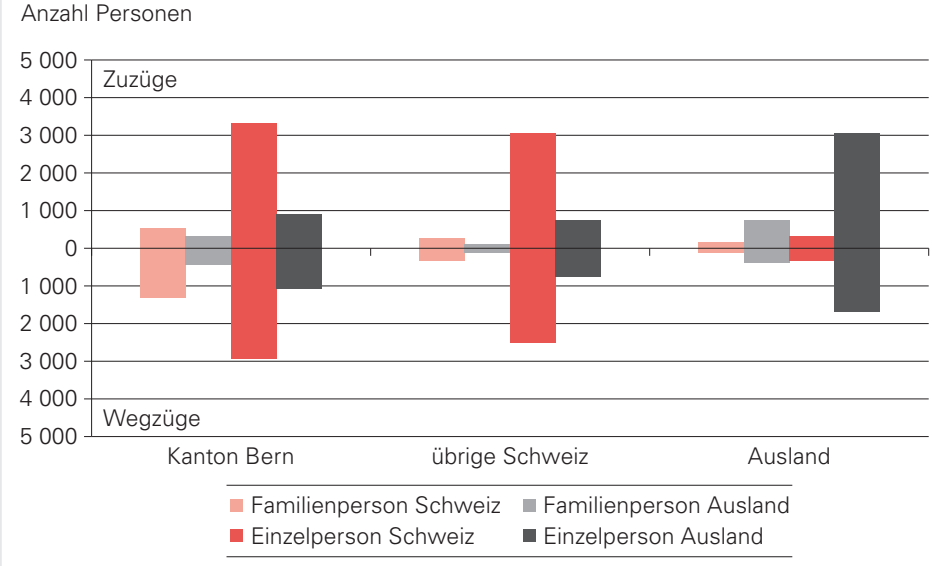
**Wegziehende bleiben weiterhin meist im Kanton Bern**
Die Grafik zeigt, dass die Zuzüge der **Familienpersonen** die Wegzüge nicht zu kompensieren vermögen und der neue Wohnsitz grösstenteils im Kanton Bern liegt.

Es gilt zu berücksichtigen, dass einige Personen, welche für das Studium oder eine Arbeitsstelle als Einzelperson nach Bern ziehen, hier eine Partnerin oder einen Partner finden, eine Familie gründen und später als Personen im Familienverband wieder wegziehen.

Auch bei den **Einzelpersonen** zeigt sich ein negativer Wanderungssaldo innerhalb des Kantons Bern. In den Kategorien «übrige Schweiz» und «Ausland» hingegen resultieren mehrheitlich insgesamt positive Wanderungssaldi.

## Wanderungsbewegungen nach Zu- und Wegzugsgebiet, Familienstatus und Heimat 2023
## Stadt Bern

G 01.03.020




*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

01

**Methodisches**
Bei den **Wanderungsbewegungen** der Wohnbevölkerung werden alle bei den Einwohnerdiensten der Stadt Bern mittels Heimatschein, Heimatausweis oder Ausländerausweis registrierten Personen ausgewiesen, welche zu- oder weggezogen sind. Eine Person kann innerhalb des Berichtszeitraums mehrmals zu- resp. wegziehen. Keine Angaben liegen vor über Zu- und Wegzüge von Personen mit einer Aufenthaltsbewilligung des Eidg. Departements für auswärtige Angelegenheiten (diplomatisches Personal, internationale Funktionär*innen, Familienangehörige und Hilfspersonal).

## Herkunftsort bzw. Wanderungsziel der Gewanderten und Wanderungssaldo 2023
## Stadt Bern

T 01.03.020

| Herkunftsort bzw. Wanderungsziel Heimat | Familien[1] | | | | Personen | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 2023 | | | 2022 | 2023 | | | 2022 |
| | Wanderungssaldo | Zuzug | Wegzug | Wanderungssaldo | Wanderungssaldo | Zuzug | Wegzug | Wanderungssaldo |
| Kanton Bern | – 282 | 277 | 559 | – 381 | – 874 | 4 946 | 5 820 | – 1 341 |
| Schweizer*innen | – 260 | 181 | 441 | – 337 | – 469 | 3 787 | 4 256 | – 968 |
| Ausländer*innen | – 22 | 96 | 118 | – 44 | – 405 | 1 159 | 1 564 | – 373 |
| übrige Schweiz | – 21 | 126 | 147 | – 43 | 459 | 4 134 | 3 675 | 173 |
| Schweizer*innen | – 12 | 96 | 108 | – 36 | 517 | 3 309 | 2 792 | 193 |
| Ausländer*innen | – 9 | 30 | 39 | – 7 | – 58 | 825 | 883 | – 20 |
| Ausland | 113 | 276 | 163 | 214 | 1 650 | 4 232 | 2 582 | 2 259 |
| Schweizer*innen | 1 | 49 | 48 | – 16 | – 44 | 453 | 497 | – 115 |
| Ausländer*innen | 112 | 227 | 115 | 230 | 1 694 | 3 779 | 2 085 | 2 374 |
| Total 2023 | – 190 | 679 | 869 | … | 1 235 | 13 312 | 12 077 | … |
| Schweizer*innen | – 271 | 326 | 597 | … | 4 | 7 549 | 7 545 | … |
| Ausländer*innen | 81 | 353 | 272 | … | 1 231 | 5 763 | 4 532 | … |
| Total 2022 | … | 708 | 918 | – 210 | … | 13 463 | 12 372 | 1 091 |
| Schweizer*innen | … | 266 | 655 | – 389 | … | 7 169 | 8 059 | – 890 |
| Ausländer*innen | … | 442 | 263 | 179 | … | 6 294 | 4 313 | 1 981 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* Familie: mindestens ein Elternteil mit mindestens einem Kind (zwei Generationen)

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

### Wegzug immer noch hauptsächlich in die Region

37,2% (Vorjahr: 36,5%) der in die Stadt Bern Ziehenden kommen aus einer Gemeinde des Kantons Bern, 31,1% (29,2%) aus einem anderen Kanton und 31,8% (34,3%) aus dem Ausland. Als Ziel geben 48,2% (50,5%) der Wegziehenden eine Berner Gemeinde, unverändert 30,4% einen anderen Kanton und 21,4% (19,1%) das Ausland an. Herkunft und Ziel sind nach wie vor überwiegend Berner Gemeinden.

Von den Wegziehenden mit schweizerischer Staatsangehörigkeit wählen 6,6% (Vorjahr: 6,5%) das Ausland als Ziel, während 6,0% (Vorjahr: 5,7%) von dort zurückkehren. Bei den ausländischen Staatsangehörigen dominiert das Ausland sowohl als Herkunftsort (65,6% gegenüber 66,9% im Vorjahr) wie als Wanderungsziel (46,0% gegenüber 42,6%).

Über die gesamte Wohnbevölkerung gesehen resultieren Zuzugsüberschüsse aus dem Ausland (1650 Personen gegenüber 2259 im Vorjahr) und der «übrigen Schweiz» (459 gegenüber 173). Gegenüber Gemeinden des Kantons Bern ergibt sich ein Wanderungsverlust von 874 Personen (Vorjahr: –1341).

Zu den rund 13 000 Zu- und 12 000 Wegzügen jährlich kommen nochmals rund 12 000 innerstädtische Umzüge hinzu. Das heisst, über 37 000 Personen der Berner Bevölkerung wechseln jedes Jahr ihre Wohnung.

**Wanderungsbilanz positiv**
Nach einer längeren Periode mit zum Teil grossen Wegzugsüberschüssen haben sich ab dem Jahr 2000 bei den Personen wieder Wanderungsgewinne ergeben. Zwischen 2000 und 2017 fiel der Wanderungssaldo, bis auf die Ausnahme im Jahr 2004, durchgehend positiv aus. Seit 2018 wurde in drei von sechs Jahren negative Wanderungssaldi registriert. Im Jahr 2023 zeigt sich der Wanderungssaldo mit einem Plus von 1235 Personen positiv. Dieser Wanderungsüberschuss ist vollumfänglich auf den Zuzug ausländischer Personen zurückzuführen.

Weiterhin negativ ist der Familienwanderungssaldo (–190 Familien). Seit den 1970er-Jahren wanderten jährlich stets mehr Familien aus der Stadt Bern ab als zu. Im Jahr 2023 zeigt sich der Familienwanderungssaldo wie bereits im Vorjahr (–210) weniger hoch als im Durchschnitt der fünf Jahre 2019 bis 2023 (–349). Auch diese Entwicklung resultiert aus der Zuwanderung ausländischer Familien. Fast ein Fünftel des Familienzuzugs insgesamt und über die Hälfte des Familienzuzugs mit ausländischer Nationalität sind ukrainische Familien.

In die Stadt verlegen vorwiegend jüngere Einzelpersonen (Ausbildung, Arbeit) ihren Wohnsitz. Viele von ihnen gründen später eine Familie und ziehen als Familienperson in die Agglomeration der Stadt Bern.

## Wanderungsbewegungen seit 1900
## Stadt Bern

T 01.03.030

| | Familien | | | Personen | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Zuzug | Wegzug | Wanderungssaldo | Zuzug | Wegzug | Wanderungssaldo |
| 1900 | … | … | … | 10 516 | 9 717 | 799 |
| 1910 | … | … | … | 15 303 | 13 313 | 1 990 |
| 1920 | 622 | 609 | 13 | 14 104 | 15 276 | – 1 172 |
| 1930 | 934 | 832 | 102 | 13 692 | 12 716 | 976 |
| 1940 | 1 095 | 616 | 479 | 12 222 | 9 031 | 3 191 |
| 1950 | 1 196 | 1 115 | 81 | 13 216 | 12 635 | 581 |
| 1960 | 1 314 | 1 430 | – 116 | 19 691 | 18 742 | 949 |
| 1970 | 1 192 | 1 861 | – 669 | 17 937 | 19 215 | – 1 278 |
| 1980 | 993 | 1 566 | – 573 | 14 668 | 15 444 | – 776 |
| 1981 | 971 | 1 526 | – 555 | 14 077 | 14 597 | – 520 |
| 1982 | 846 | 1 416 | – 570 | 13 518 | 14 375 | – 857 |
| 1983 | 871 | 1 456 | – 585 | 12 913 | 13 936 | – 1 023 |
| 1984 | 905 | 1 364 | – 459 | 12 531 | 13 329 | – 798 |
| 1985 | 854 | 1 481 | – 627 | 12 347 | 13 796 | – 1 449 |
| 1986 | 848 | 1 319 | – 471 | 12 675 | 13 388 | – 713 |
| 1987 | 872 | 1 244 | – 372 | 13 050 | 13 516 | – 466 |
| 1988 | 801 | 1 292 | – 491 | 12 914 | 13 728 | – 814 |
| 1989 | 708 | 1 225 | – 517 | 12 948 | 13 066 | – 118 |
| 1990 | 652 | 1 176 | – 524 | 13 274 | 12 974 | 300 |
| 1991 | 709 | 1 165 | – 456 | 13 191 | 12 655 | 536 |
| 1992 | 654 | 1 218 | – 564 | 12 551 | 12 580 | – 29 |
| 1993 | 685 | 1 220 | – 535 | 11 967 | 12 093 | – 126 |
| 1994 | 631 | 1 274 | – 643 | 11 447 | 11 808 | – 361 |
| 1995 | 697 | 1 320 | – 623 | 11 983 | 12 076 | – 93 |
| 1996 | 619 | 1 330 | – 711 | 11 741 | 12 227 | – 486 |
| 1997 | 561 | 1 276 | – 715 | 10 948 | 12 077 | – 1 129 |
| 1998 | 548 | 1 234 | – 686 | 10 521 | 11 621 | – 1 100 |
| 1999 | 488 | 1 181 | – 693 | 11 021 | 11 148 | – 127 |
| 2000 | 491 | 1 114 | – 623 | 11 762 | 11 092 | 670 |
| 2001 | 486 | 1 118 | – 632 | 11 580 | 11 278 | 302 |
| 2002 | 478 | 1 043 | – 565 | 11 795 | 10 740 | 1 055 |
| 2003 | 450 | 1 034 | – 584 | 11 741 | 11 327 | 414 |
| 2004 | 384 | 1 027 | – 643 | 11 053 | 11 067 | – 14 |
| 2005 | 419 | 1 007 | – 588 | 11 277 | 11 093 | 184 |
| 2006 | 382 | 1 084 | – 702 | 11 560 | 11 122 | 438 |
| 2007 | 437 | 1 093 | – 656 | 11 857 | 11 286 | 571 |
| 2008 | 688 | 1 174 | – 486 | 12 010 | 11 021 | 989 |
| 2009 | 432 | 1 156 | – 724 | 11 735 | 10 842 | 893 |
| 2010 | 421 | 1 069 | – 648 | 11 861 | 10 699 | 1 162 |
| 2011 | 468 | 1 078 | – 610 | 12 822 | 10 712 | 2 110 |
| 2012 | 463 | 1 047 | – 584 | 12 255 | 11 099 | 1 156 |
| 2012 | 463 | 1 047 | – 584 | 12 218 | 11 056 | 1 162 |
| 2013 | 405 | 1 138 | – 733 | 12 190 | 12 054 | 136 |
| 2014 | 449 | 1 125 | – 676 | 12 279 | 11 786 | 493 |
| 2015 | 517[1] | 796[1] | – 279[1] | 12 674 | 11 575 | 1 099 |
| 2016 | 578 | 849 | – 271 | 12 674 | 11 785 | 889 |
| 2017 | 595 | 810 | – 215 | 12 766 | 12 157 | 609 |
| 2018 | 467 | 826 | – 359 | 12 132 | 12 633 | – 501 |
| 2019 | 448 | 833 | – 385 | 12 345 | 11 967 | 378 |
| 2020 | 408 | 902 | – 494 | 11 600 | 12 081 | – 481 |
| 2021 | 437 | 904 | – 467 | 11 826 | 12 196 | – 370 |
| 2022 | 708 | 918 | – 210 | 13 463 | 12 372 | 1 091 |
| 2023 | 679 | 869 | – 190 | 13 312 | 12 077 | 1 235 |

*Statistik Stadt Bern*

Wohnbevölkerung:
1900 bis 2012 (oberhalb des roten Strichs): wirtschaftliche Wohnbevölkerung
ab 2012 (unterhalb des roten Strichs): in Bern registrierte Personen sowie Asylsuchende

*1* geänderte Definition für Familien ab Berichtsjahr 2015: Als Familie gilt mindestens ein Elternteil mit mindestens einem Kind (zwei Generationen).

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

## Bevölkerungsbewegungen 2023
## Stadtteile und Statistische Bezirke

T 01.03.040

| Statistischer Bezirk Stadtteil | | Gesamtveränderung[1] | Lebendgeborene | Gestorbene | Saldo der natürl. Bevölkerungsbewegung | Wanderung über die Stadtgrenze: Zuzüge | Wegzüge | Wanderungssaldo | innerstädtische Wanderung[2]: Zuzüge | Wegzüge | Wanderungssaldo |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Schwarzes Quartier | 6 | 6 | 9 | – 3 | 102 | 83 | 19 | 79 | 89 | – 10 |
| 2 | Weisses Quartier | 21 | 11 | 10 | 1 | 124 | 87 | 37 | 85 | 102 | – 17 |
| 3 | Grünes Quartier | 46 | 11 | 9 | 2 | 197 | 146 | 51 | 136 | 143 | – 7 |
| 4 | Gelbes Quartier | – 20 | 1 | 2 | – 1 | 33 | 33 | – | 27 | 46 | – 19 |
| 5 | Rotes Quartier | 5 | 2 | 7 | – 5 | 66 | 48 | 18 | 32 | 40 | – 8 |
| I | Innere Stadt | 58 | 31 | 37 | – 6 | 522 | 397 | 125 | 359 | 420 | – 61 |
| 6 | Engeried | – 36 | 11 | 25 | – 14 | 81 | 87 | – 6 | 63 | 79 | – 16 |
| 7 | Felsenau | 218 | 47 | 29 | 18 | 364 | 293 | 71 | 307 | 178 | 129 |
| 8 | Neufeld | – 78 | 55 | 28 | 27 | 534 | 522 | 12 | 362 | 479 | – 117 |
| 9 | Länggasse | – 36 | 37 | 31 | 6 | 237 | 297 | – 60 | 264 | 246 | 18 |
| 10 | Stadtbach | – 35 | 25 | 14 | 11 | 181 | 167 | 14 | 92 | 152 | – 60 |
| 11 | Muesmatt | 8 | 43 | 12 | 31 | 476 | 415 | 61 | 267 | 351 | – 84 |
| II | Länggasse-Felsenau | 41 | 218 | 139 | 79 | 1 873 | 1 781 | 92 | 1 355 | 1 485 | – 130 |
| 12 | Holligen | 446 | 87 | 61 | 26 | 1 185 | 978 | 207 | 799 | 586 | 213 |
| 13 | Weissenstein | 11 | 23 | 21 | 2 | 92 | 99 | – 7 | 85 | 69 | 16 |
| 14 | Mattenhof | 83 | 78 | 20 | 58 | 734 | 665 | 69 | 564 | 608 | – 44 |
| 15 | Monbijou | 43 | 43 | 18 | 25 | 587 | 433 | 154 | 262 | 398 | – 136 |
| 16 | Weissenbühl | 20 | 79 | 36 | 43 | 762 | 768 | – 6 | 497 | 514 | – 17 |
| 17 | Sandrain | 62 | 35 | 30 | 5 | 406 | 310 | 96 | 268 | 307 | – 39 |
| III | Mattenhof-Weissenbühl | 665 | 345 | 186 | 159 | 3 766 | 3 253 | 513 | 2 475 | 2 482 | – 7 |
| 18 | Kirchenfeld | 6 | 40 | 12 | 28 | 227 | 225 | 2 | 197 | 221 | – 24 |
| 19 | Gryphenhübeli | 10 | 16 | 5 | 11 | 105 | 117 | – 12 | 109 | 98 | 11 |
| 20 | Brunnadern | 117 | 39 | 73 | – 34 | 325 | 289 | 36 | 267 | 152 | 115 |
| 21 | Murifeld | 44 | 32 | 59 | – 27 | 374 | 354 | 20 | 231 | 180 | 51 |
| 22 | Schosshalde | 12 | 91 | 82 | 9 | 712 | 699 | 13 | 440 | 450 | – 10 |
| 23 | Beundenfeld | – 46 | 24 | 11 | 13 | 207 | 219 | – 12 | 80 | 127 | – 47 |
| IV | Kirchenfeld-Schosshalde | 143 | 242 | 242 | – | 1 950 | 1 903 | 47 | 1 324 | 1 228 | 96 |
| 24 | Altenberg | 15 | 13 | 39 | – 26 | 89 | 93 | – 4 | 104 | 59 | 45 |
| 25 | Spitalacker | 55 | 81 | 47 | 34 | 699 | 610 | 89 | 571 | 639 | – 68 |
| 26 | Breitfeld | 115 | 61 | 30 | 31 | 698 | 608 | 90 | 399 | 405 | – 6 |
| 27 | Breitenrain | 65 | 70 | 40 | 30 | 485 | 505 | – 20 | 460 | 405 | 55 |
| 28 | Lorraine | 1 | 33 | 26 | 7 | 273 | 265 | 8 | 260 | 274 | – 14 |
| V | Breitenrain-Lorraine | 251 | 258 | 182 | 76 | 2 244 | 2 081 | 163 | 1 794 | 1 782 | 12 |
| 29 | Bümpliz | 93 | 147 | 213 | – 66 | 1 370 | 1 223 | 147 | 594 | 582 | 12 |
| 30 | Oberbottigen | 18 | 12 | 12 | – | 84 | 77 | 7 | 30 | 19 | 11 |
| 31 | Stöckacker | 11 | 16 | 12 | 4 | 181 | 160 | 21 | 124 | 138 | – 14 |
| 32 | Bethlehem | 117 | 132 | 116 | 16 | 1 311 | 1 196 | 115 | 548 | 562 | – 14 |
| VI | Bümpliz-Oberbottigen | 239 | 307 | 353 | – 46 | 2 946 | 2 656 | 290 | 1 296 | 1 301 | – 5 |
| Sammelhaushalt[3] | | 37 | 3 | 66 | – 63 | 11 | 6 | 5 | 120 | 25 | 95 |
| Stadt Bern | | 1 434 | 1 404 | 1 205 | 199 | 13 312 | 12 077 | 1 235 | 8 723 | 8 723 | … |

*Statistik Stadt Bern*

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen (inkl. Personen mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

*1* ohne jährliche Bestandeskorrektur (–8 Personen)
*2* ohne Wanderung innerhalb desselben Statistischen Bezirks (3381 Personen)
*3* Sammelhaushalt: Personen, die lediglich formell in der Stadt Bern angemeldet sind, ohne dort effektiv zu wohnen (z. B. in einem Heim in einer anderen Gemeinde) und Personen ohne festen Wohnsitz (z. B. Obdachlose)

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

**Methodisches**
Bei der **innerstädtischen Wanderung** handelt es sich um Umzüge innerhalb der Stadt Bern. Eine Person kann innerhalb des Berichtszeitraums mehrmals umziehen. In der Tabelle werden lediglich die innerstädtischen Wanderungen zwischen zwei verschiedenen Statistischen Bezirken berücksichtigt.

**Mehr als 3000 Umzüge innerhalb des gleichen Bezirks**
In allen sechs Berner Stadtteilen ist die Bevölkerungszahl im Jahr 2023 gewachsen. Das grösste Wachstum verzeichnet, wie schon im Vorjahr, der Stadtteil Mattenhof-Weissenbühl (+665 Personen). Bezüglich der innerstädtischen Wanderung finden sich positive Saldi in den zwei Stadtteilen Kirchenfeld-Schosshalde (+96) und Breitenrain-Lorraine (+12). Insgesamt sind 8723 Personen zwischen Statistischen Bezirken umgezogen, zusätzlich sind 3381 Personen innerhalb des gleichen Bezirks umgezogen.

**Methodisches**
Die verschiedenen **Bewilligungsarten** für ausländische Personen werden in der Kapiteleinleitung erläutert.

**Mehr Personen mit Schutzstatus S**
Um den geflüchteten Personen aus der Ukraine schnell und möglichst unbürokratisch Schutz zu gewähren, hat der Bundesrat im Jahr 2022 erstmals den Schutzstatus S aktiviert. Ende 2023 sind 1496 Personen in der Stadt Bern mit diesem Status gemeldet und damit 44,1% (+458) mehr als im Vorjahr).

## Wohnbevölkerung nach Heimat, Meldeverhältnis und Aufenthaltsbewilligung Ende 2022 und 2023
## Stadt Bern

T 01.04.010

| Heimat | Meldeverhältnis | Aufenthaltsbewilligung[1] | 2023 | 2022 | Veränderung in % |
|---|---|---|---|---|---|
| Schweiz | Einwohner*in | | 101 978 | 101 502 | 0.5 |
| | Wochenaufenthalt | | 7 603 | 7 503 | 1.3 |
| | Ausweis des EDA | | 7 | 6 | 16.7 |
| Ausland | Einwohner*in | C | 18 177 | 18 474 | – 1.6 |
| | | B, Ci | 12 294 | 11 632 | 5.7 |
| | | L, G | 1 296 | 1 283 | 1.0 |
| | | F, N | 985 | 1 009 | – 2.4 |
| | | S | 1 496 | 1 038 | 44.1 |
| | | nicht bekannt | 136 | 149 | – 8.7 |
| | | Total | 34 384 | 33 585 | 2.4 |
| | Wochenaufenthalt | C | 227 | 244 | – 7.0 |
| | | B | 82 | 75 | 9.3 |
| | | L, G | 1 | 1 | – |
| | | nicht bekannt | 119 | 96 | 24.0 |
| | | Total | 429 | 416 | 3.1 |
| | Ausweis des EDA | Total | 1 472 | 1 435 | 2.6 |
| Total | | | 145 873 | 144 447 | 1.0 |

*Statistik Stadt Bern*

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen (inkl. Personen mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

*1* Bei Personen, deren Aufenthaltsbewilligung abgelaufen ist, wird – falls ausgewiesen – die letzte bekannte Kategorie berücksichtigt.

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

**Methodisches**
Eine Person kann mehrere **Heimatorte** und somit mehrere Heimatkantone haben. In dieser Tabelle werden alle Heimatkantone einer Person aufgeführt.

**Knapp 60% der Personen mit Schweizer Staatsangehörigkeit im Kanton Bern beheimatet**
53,2% der in der Stadt Bern lebenden Personen mit Schweizer Staatsangehörigkeit sind ausschliesslich in Gemeinden des Kantons Bern heimatberechtigt, weitere 4,6% haben neben dem Berner Heimatort noch mindestens einen weiteren in einem anderen Kanton. Rund jede elfte Person ist in mehr als einem Kanton heimatberechtigt.

## Schweizerische Wohnbevölkerung nach Heimatkanton und Grossregion Ende 2023
## Stadt Bern

T 01.04.020

| Heimatkanton Grossregion | Anzahl Personen |
|---|---|
| Bern | 58 344 |
| Freiburg | 3 311 |
| Jura | 487 |
| Neuenburg | 556 |
| Solothurn | 2 876 |
| Espace Mittelland | 65 574 |
| Aargau | 5 244 |
| Basel-Landschaft | 1 247 |
| Basel-Stadt | 992 |
| Nordwestschweiz | 7 483 |
| Zürich | 4 638 |
| Zürich | 4 638 |
| Luzern | 4 033 |
| Nidwalden | 353 |
| Obwalden | 402 |
| Schwyz | 845 |
| Uri | 423 |
| Zug | 316 |
| Zentralschweiz | 6 372 |
| Appenzell Ausserrhoden | 834 |
| Appenzell Innerrhoden | 326 |
| Glarus | 467 |
| Graubünden | 2 034 |
| Schaffhausen | 720 |
| St. Gallen | 3 871 |
| Thurgau | 1 830 |
| Ostschweiz | 10 082 |
| Tessin | 1 447 |
| Tessin | 1 447 |
| Genf | 328 |
| Waadt | 2 921 |
| Wallis | 1 169 |
| Genferseeregion | 4 418 |
| **Total mit 1 Heimatkanton** | 100 014 |
| Bern, Zürich | 771 |
| Bern, Aargau | 637 |
| Bern, St. Gallen | 363 |
| Bern, Luzern | 362 |
| Bern, Solothurn | 336 |
| Bern, ein weiterer Kanton | 2 171 |
| übrige | 4 281 |
| **Total mit 2 Heimatkantonen** | 8 921 |
| Bern, zwei weitere Kantone | 383 |
| übrige | 233 |
| **Total mit 3 Heimatkantonen** | 616 |
| Bern, drei weitere Kantone | 21 |
| übrige | 9 |
| **Total mit 4 Heimatkantonen** | 30 |
| ohne Angabe | 7 |
| **Total** | 109 588 |

*Statistik Stadt Bern*

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

**Methodisches**
Erfasst werden die Wechsel der Nationalität in schweizerisches Bürgerrecht der in Bern wohnhaften Personen durch **ordentliche und erleichterte Einbürgerung**. Am 1. Januar 2018 trat das revidierte Bürgerrechtsgesetz in Kraft, welches sicherstellt, dass nur gut integrierte Ausländer*innen den Schweizer Pass erhalten.

**Nationalitätswechsel bleibt weiterhin auf hohem Niveau**
Im Jahr 2023 sind 618 Personen eingebürgert worden, 10 (–1,5%) weniger als im Vorjahr. Die Zahl der Einbürgerungen liegt 23,0% über dem Durchschnittswert der vergangenen zehn Jahre (503). 2017, im Jahr vor Inkrafttreten des neuen Bürgerrechtsgesetzes, stieg die Zahl der Nationalitätenwechsel mit 727 kurzzeitig stark an. Im Folgejahr 2018 sank die Anzahl Einbürgerungen bereits wieder auf 510. Nun zeigt sich im Berichtsjahr die dritthöchste Anzahl Einbürgerungen innerhalb der letzten 15 Jahre.

## Nationalitätswechsel nach früherer Staatsangehörigkeit 2023
## Stadt Bern

T 01.04.030

| bisherige Nationalität | Total | männlich | weiblich |
|---|---|---|---|
| Deutschland | 171 | 73 | 98 |
| Frankreich | 24 | 6 | 18 |
| Italien | 46 | 20 | 26 |
| Kosovo | 14 | 5 | 9 |
| Nordmazedonien | 25 | 17 | 8 |
| Portugal | 11 | 4 | 7 |
| Russland | 12 | 5 | 7 |
| Serbien | 11 | 5 | 6 |
| Spanien | 38 | 21 | 17 |
| Türkiye | 23 | 16 | 7 |
| übriges Europa | 65 | 29 | 36 |
| Europa | 440 | 201 | 239 |
| Eritrea | 16 | 6 | 10 |
| Somalia | 19 | 12 | 7 |
| übriges Afrika | 31 | 18 | 13 |
| Afrika | 66 | 36 | 30 |
| Amerika | 39 | 20 | 19 |
| Sri Lanka | 16 | 7 | 9 |
| übriges Asien | 54 | 26 | 28 |
| Asien | 70 | 33 | 37 |
| Australien/Ozeanien | – | – | – |
| staatenlos/Staat unbekannt | 3 | 1 | 2 |
| Total | 618 | 291 | 327 |

*Statistik Stadt Bern*

Nationalitäten mit mindestens 10 Personen einzeln aufgeführt; alphabetische Reihenfolge innerhalb des Kontinents

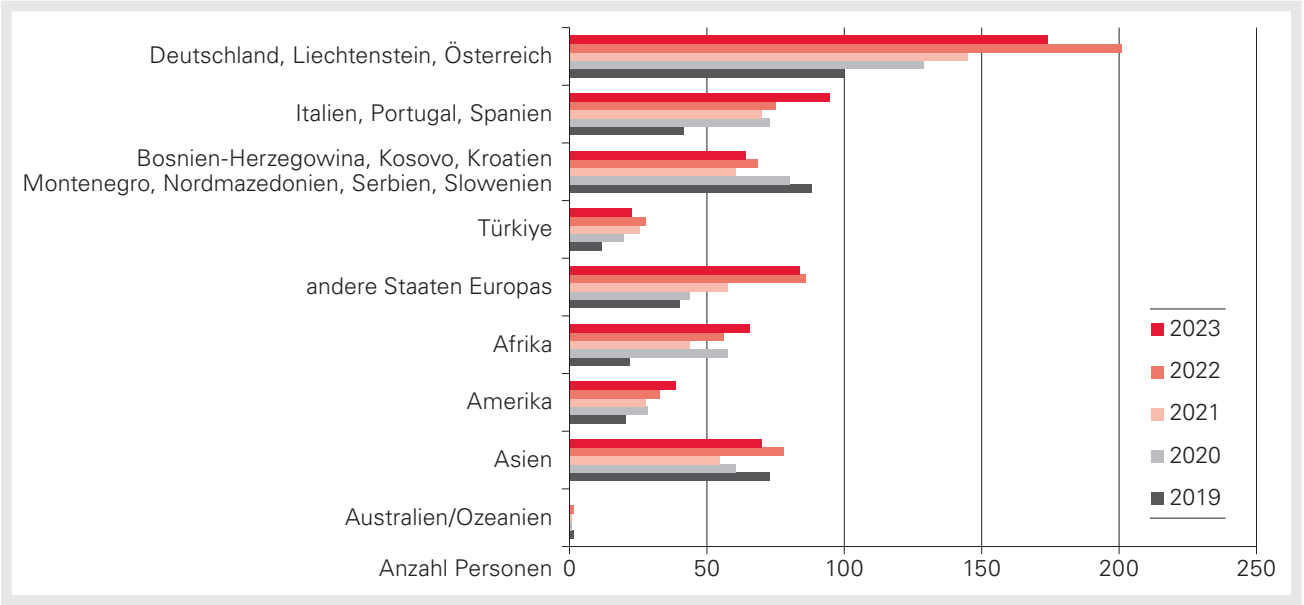
Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

Am meisten **Schweizer Pässe** sind 2023 wiederum an vormals deutsche Staatsangehörige abgegeben worden (171 gegenüber 200 im Vorjahr). Erneut folgt Italien mit wie im Vorjahr 46 Einbürgerungen an zweiter Stelle, während Spanien mit 38 Einbürgerungen (Vorjahr: 17) neu an dritter Stelle steht.

Im Jahr 2023 wurde niemandem das Schweizer Bürgerrecht aberkannt.

## Nationalitätswechsel nach früherer Staatsangehörigkeit seit 2019
## Stadt Bern

G 01.04.030




*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

**In Bern leben mehr Frauen als Männer**

In der Stadt Bern kommen auf **100 Frauen 91 Männer**. Dieses «Frauenmehr» lässt sich mit der höheren Lebenserwartung von Frauen erklären. In fünf Stadtteilen und 26 Bezirken leben mehr Personen weiblichen als männlichen Geschlechts.

Betrachtet man die **in- und ausländische Bevölkerung** getrennt, divergieren die Proportionen: Stadtweit fallen auf 100 Schweizerinnen 87 Schweizer. Lediglich im Stadtteil Innere Stadt resp. in vier Statistischen Bezirken leben mehr Schweizer Männer als Frauen. Entgegengesetzt ist das Verhältnis bei der ausländischen Wohnbevölkerung, wo auf 100 Frauen 105 Männer treffen und bis auf den Stadtteil Kirchenfeld-Schosshalde alle Stadtteile männerdominiert sind. In neun Statistischen Bezirken sind die ausländischen Frauen in der Mehrheit.

## Bevölkerungsbestand nach Heimat und Geschlecht Ende 2023
## Stadtteile und Statistische Bezirke

T 01.04.040

| Statistischer Bezirk Stadtteil | | Total | Schweiz | | Ausland | | Anteil ausländische Wohnbevölkerung in % |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | männlich | weiblich | männlich | weiblich | |
| 1 | Schwarzes Quartier | 1 230 | 497 | 526 | 110 | 97 | 16.8 |
| 2 | Weisses Quartier | 1 018 | 436 | 396 | 95 | 91 | 18.3 |
| 3 | Grünes Quartier | 1 372 | 544 | 487 | 181 | 160 | 24.9 |
| 4 | Gelbes Quartier | 186 | 61 | 56 | 44 | 25 | 37.1 |
| 5 | Rotes Quartier | 305 | 120 | 103 | 43 | 39 | 26.9 |
| I | Innere Stadt | 4 111 | 1 658 | 1 568 | 473 | 412 | 21.5 |
| 6 | Engeried | 1 103 | 415 | 506 | 98 | 84 | 16.5 |
| 7 | Felsenau | 4 045 | 1 549 | 1 694 | 386 | 416 | 19.8 |
| 8 | Neufeld | 5 308 | 1 922 | 2 422 | 522 | 442 | 18.2 |
| 9 | Länggasse | 3 247 | 1 215 | 1 445 | 294 | 293 | 18.1 |
| 10 | Stadtbach | 1 688 | 613 | 712 | 193 | 170 | 21.5 |
| 11 | Muesmatt | 4 233 | 1 520 | 1 804 | 448 | 461 | 21.5 |
| II | Länggasse-Felsenau | 19 624 | 7 234 | 8 583 | 1 941 | 1 866 | 19.4 |
| 12 | Holligen | 8 412 | 2 787 | 3 130 | 1 327 | 1 168 | 29.7 |
| 13 | Weissenstein | 2 378 | 1 020 | 1 140 | 117 | 101 | 9.2 |
| 14 | Mattenhof | 6 859 | 2 438 | 2 882 | 774 | 765 | 22.4 |
| 15 | Monbijou | 3 538 | 1 191 | 1 347 | 521 | 479 | 28.3 |
| 16 | Weissenbühl | 7 465 | 2 822 | 3 152 | 752 | 739 | 20.0 |
| 17 | Sandrain | 4 280 | 1 584 | 1 800 | 490 | 406 | 20.9 |
| III | Mattenhof-Weissenbühl | 32 932 | 11 842 | 13 451 | 3 981 | 3 658 | 23.2 |
| 18 | Kirchenfeld | 3 806 | 1 479 | 1 653 | 333 | 341 | 17.7 |
| 19 | Gryphenhübeli | 1 943 | 749 | 824 | 177 | 193 | 19.0 |
| 20 | Brunnadern | 4 913 | 1 745 | 2 200 | 471 | 497 | 19.7 |
| 21 | Murifeld | 5 191 | 1 686 | 2 082 | 720 | 703 | 27.4 |
| 22 | Schosshalde | 9 092 | 3 271 | 3 896 | 957 | 968 | 21.2 |
| 23 | Beundenfeld | 2 773 | 1 009 | 1 220 | 271 | 273 | 19.6 |
| IV | Kirchenfeld-Schosshalde | 27 718 | 9 939 | 11 875 | 2 929 | 2 975 | 21.3 |
| 24 | Altenberg | 1 382 | 519 | 639 | 111 | 113 | 16.2 |
| 25 | Spitalacker | 8 086 | 3 147 | 3 619 | 691 | 629 | 16.3 |
| 26 | Breitfeld | 6 554 | 2 373 | 2 706 | 742 | 733 | 22.5 |
| 27 | Breitenrain | 6 524 | 2 427 | 2 723 | 713 | 661 | 21.1 |
| 28 | Lorraine | 3 983 | 1 598 | 1 624 | 419 | 342 | 19.1 |
| V | Breitenrain-Lorraine | 26 529 | 10 064 | 11 311 | 2 676 | 2 478 | 19.4 |
| 29 | Bümpliz | 16 994 | 4 953 | 5 822 | 3 160 | 3 059 | 36.6 |
| 30 | Oberbottigen | 1 427 | 638 | 656 | 77 | 56 | 9.3 |
| 31 | Stöckacker | 2 116 | 646 | 725 | 369 | 376 | 35.2 |
| 32 | Bethlehem | 13 809 | 3 850 | 4 272 | 2 921 | 2 766 | 41.2 |
| VI | Bümpliz-Oberbottigen | 34 346 | 10 087 | 11 475 | 6 527 | 6 257 | 37.2 |
| Sammelhaushalt[1] | | 613 | 245 | 256 | 67 | 45 | 18.3 |
| Stadt Bern | | 145 873 | 51 069 | 58 519 | 18 594 | 17 691 | 24.9 |

*Statistik Stadt Bern*

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen (inkl. Personen mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

*1* Sammelhaushalt: Personen, die lediglich formell in der Stadt Bern angemeldet sind, ohne dort effektiv zu wohnen (z. B. in einem Heim in einer anderen Gemeinde) und Personen ohne festen Wohnsitz (z. B. Obdachlose)

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

**◀ Zu G 01.04.030**

Die Grafik informiert über die **bisherige Nationalität** der in den vergangenen fünf Jahren in Bern eingebürgerten Personen. Neben den vormals europäischen Staatsangehörigen sind es vor allem auch Personen aus asiatischen Staaten, die die Schweizer Staatsbürgerschaft angenommen haben. Weiter zeigt sich bei den Einbürgerungen von Personen aus Afrika eine steigende Tendenz.

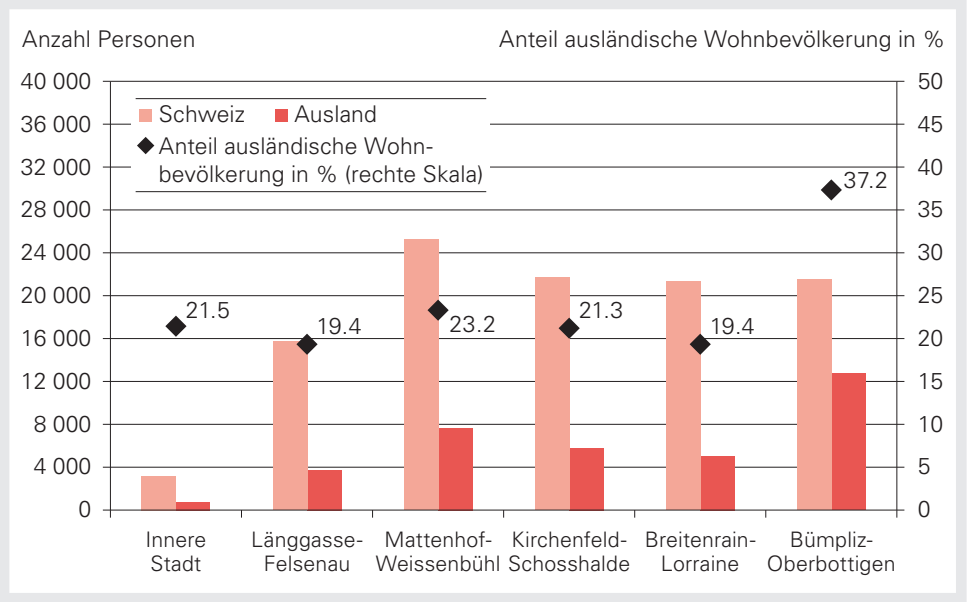
**Grösster Anteil ausländischer Wohnbevölkerung bei 37%**

Im Jahr 2023 sind 24,9% aller in Bern lebenden Personen **ausländische Staatsangehörige**. Die Stadtteile Länggasse-Felsenau und Breitenrain-Lorraine weisen mit je 19,4% den geringsten, Bümpliz-Oberbottigen mit 37,2% den höchsten Anteil ausländischer Wohnbevölkerung auf.

01

## Wohnbevölkerung nach Heimat Ende 2023
## Stadtteile der Stadt Bern

G 01.04.040




*Statistik Stadt Bern*

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen (inkl. Personen mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

Personen, die lediglich formell in der Stadt Bern angemeldet sind, ohne dort effektiv zu wohnen (z. B. in einem Heim in einer anderen Gemeinde) und Personen ohne festen Wohnsitz (z. B. Obdachlose) sind in der Grafik nicht aufgeführt (2023: 613 Personen).

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

## Ausländische Wohnbevölkerung nach Nationalität und Bewilligungsart Ende 2023 (1 von 2)
## Stadt Bern

T 01.05.010

| | ausländische Wohnbevölkerung | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Total 2023 | Bewilligungsart[1] | | | | | Veränderung in % 2022/2023 | Total 2022 |
| | | Jahres-aufent-haltende[2] | Nieder-gelassene | Aufenthalt temporär[3] | EDA-Ausweis | übrige[4] | | |
| Belgien | 118 | 80 | 36 | – | 2 | – | – 7.1 | 127 |
| Bosnien und Herzegowina | 279 | 64 | 211 | – | 4 | – | – 1.4 | 283 |
| Bulgarien | 234 | 158 | 69 | – | 7 | – | 0.4 | 233 |
| Deutschland | 6 266 | 2 547 | 3 662 | – | 38 | 19 | 0.6 | 6 226 |
| Frankreich | 1 009 | 508 | 428 | – | 66 | 7 | 3.0 | 980 |
| Griechenland | 304 | 154 | 137 | – | 8 | 5 | 7.0 | 284 |
| Irland | 168 | 137 | 24 | – | 6 | 1 | 43.6 | 117 |
| Italien | 3 956 | 974 | 2 955 | – | 19 | 8 | – 0.1 | 3 959 |
| Kosovo | 1 117 | 223 | 885 | 3 | – | 6 | – 1.3 | 1 132 |
| Kroatien | 509 | 180 | 318 | – | 9 | 2 | – 1.9 | 519 |
| Liechtenstein | 107 | 85 | 20 | – | 2 | – | 4.9 | 102 |
| Niederlande | 316 | 133 | 178 | – | 4 | 1 | 2.3 | 309 |
| Nordmazedonien | 1 148 | 199 | 935 | – | 10 | 4 | – 2.0 | 1 171 |
| Österreich | 736 | 281 | 439 | – | 15 | 1 | 3.4 | 712 |
| Polen | 556 | 389 | 146 | – | 19 | 2 | 10.3 | 504 |
| Portugal | 1 363 | 353 | 977 | – | 31 | 2 | – 0.9 | 1 375 |
| Rumänien | 409 | 303 | 92 | – | 12 | 2 | 6.2 | 385 |
| Russland | 472 | 221 | 67 | 28 | 154 | 2 | 6.3 | 444 |
| Schweden | 118 | 69 | 46 | – | 2 | 1 | 19.2 | 99 |
| Serbien | 559 | 105 | 427 | 5 | 22 | – | – 6.4 | 597 |
| Slowakei | 256 | 171 | 82 | – | 1 | 2 | 2.4 | 250 |
| Spanien | 1 868 | 602 | 1 220 | – | 41 | 5 | 0.5 | 1 859 |
| Tschechien | 190 | 108 | 71 | – | 10 | 1 | – | 190 |
| Türkiye | 1 162 | 372 | 701 | 59 | 26 | 4 | 2.0 | 1 139 |
| Ukraine | 1 612 | 77 | 46 | 1 464 | 23 | 2 | 36.3 | 1 183 |
| Ungarn | 261 | 156 | 94 | – | 11 | – | 1.6 | 257 |
| Vereinigtes Königreich | 388 | 170 | 198 | – | 20 | – | – 9.8 | 430 |
| übriges Europa | 653 | 380 | 235 | 7 | 31 | – | – 0.2 | 654 |
| Total Europa | 26 134 | 9 199 | 14 699 | 1 566 | 593 | 77 | 2.4 | 25 520 |
| Ägypten | 147 | 55 | 46 | 2 | 44 | – | 12.2 | 131 |
| Algerien | 149 | 53 | 75 | – | 20 | 1 | 1.4 | 147 |
| Äthiopien | 158 | 95 | 37 | 23 | 1 | 2 | 5.3 | 150 |
| Eritrea | 966 | 485 | 296 | 173 | – | 12 | 0.6 | 960 |
| Marokko | 172 | 69 | 71 | 4 | 27 | 1 | – 1.1 | 174 |
| Nigeria | 156 | 64 | 44 | 3 | 43 | 2 | 5.4 | 148 |
| Somalia | 467 | 268 | 92 | 104 | – | 3 | – 0.2 | 468 |
| Tunesien | 215 | 64 | 136 | – | 14 | 1 | – 3.6 | 223 |
| übriges Afrika | 710 | 277 | 313 | 35 | 81 | 4 | 0.7 | 705 |
| Total Afrika | 3 140 | 1 430 | 1 110 | 344 | 230 | 26 | 1.1 | 3 106 |
| Brasilien | 366 | 165 | 184 | – | 15 | 2 | 1.1 | 362 |
| Kolumbien | 177 | 98 | 68 | 1 | 9 | 1 | – 4.8 | 186 |
| Kuba | 100 | 42 | 46 | 6 | 6 | – | – 2.0 | 102 |
| Mexiko | 127 | 82 | 31 | – | 14 | – | 3.3 | 123 |
| Vereinigte Staaten | 339 | 185 | 112 | – | 42 | – | 3.0 | 329 |
| übriges Amerika | 654 | 279 | 311 | 2 | 60 | 2 | 2.5 | 638 |
| Total Amerika | 1 763 | 851 | 752 | 9 | 146 | 5 | 1.3 | 1 740 |

*Statistik Stadt Bern*

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen (inkl. Personen mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende
Staaten mit mindestens 100 Personen einzeln aufgeführt; alphabetische Reihenfolge innerhalb des Kontinents

*1* Bei Personen, deren Aufenthaltsbewilligung abgelaufen ist, wird die letzte bekannte Kategorie berücksichtigt.
*2* Aufenthaltsbewilligungen B und Ci, Grenzgängerbewilligung G, Kurzaufenthaltsbewilligung L
*3* vorläufig aufgenommene Personen F, Asylsuchende N, Personen mit Schutzstatus S
*4* Personen ohne Angabe der Aufenthaltsbewilligung

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

## Ausländische Wohnbevölkerung nach Nationalität und Bewilligungsart Ende 2023 (2 von 2)
## Stadt Bern

T 01.05.010

| | ausländische Wohnbevölkerung | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Total 2023 | Bewilligungsart[1] | | | | | Veränderung in % 2022/2023 | Total 2022 |
| | | Jahres-aufent-haltende[2] | Nieder-gelassene | Aufenthalt temporär[3] | EDA-Ausweis | übrige[4] | | |
| Afghanistan | 592 | 340 | 56 | 194 | – | 2 | 15.2 | 514 |
| China | 693 | 405 | 138 | 71 | 77 | 2 | 0.1 | 692 |
| Indien | 434 | 303 | 74 | 1 | 54 | 2 | 9.9 | 395 |
| Indonesien | 104 | 34 | 28 | – | 42 | – | 22.4 | 85 |
| Irak | 260 | 92 | 90 | 54 | 22 | 2 | – | 260 |
| Iran | 248 | 145 | 51 | 31 | 20 | 1 | 6.9 | 232 |
| Japan | 122 | 48 | 51 | – | 23 | – | – 1.6 | 124 |
| Pakistan | 118 | 41 | 48 | – | 29 | – | – 3.3 | 122 |
| Philippinen | 167 | 44 | 61 | – | 61 | 1 | 0.6 | 166 |
| Sri Lanka | 696 | 252 | 410 | 26 | – | 8 | – 0.1 | 697 |
| Syrien | 562 | 337 | 76 | 146 | – | 3 | 5.2 | 534 |
| Thailand | 187 | 57 | 128 | – | 2 | – | 0.5 | 186 |
| Vietnam | 218 | 30 | 159 | – | 29 | – | – 7.2 | 235 |
| übriges Asien | 669 | 300 | 203 | 26 | 139 | 1 | 2.0 | 656 |
| Total Asien | 5 070 | 2 428 | 1 573 | 549 | 498 | 22 | 3.5 | 4 898 |
| Total Australien/Ozeanien | 80 | 45 | 30 | – | 5 | – | 3.9 | 77 |
| staatenlos/Staat unbekannt | 98 | 66 | 13 | 13 | – | 6 | 3.2 | 95 |
| Total | 36 285 | 14 019 | 18 177 | 2 481 | 1 472 | 136 | 2.4 | 35 436 |

*Statistik Stadt Bern*

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen (inkl. Personen mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende
Staaten mit mindestens 100 Personen einzeln aufgeführt; alphabetische Reihenfolge innerhalb des Kontinents

*1* Bei Personen, deren Aufenthaltsbewilligung abgelaufen ist, wird die letzte bekannte Kategorie berücksichtigt.
*2* Aufenthaltsbewilligungen B und Ci, Grenzgängerbewilligung G, Kurzaufenthaltsbewilligung L
*3* vorläufig aufgenommene Personen F, Asylsuchende N, Personen mit Schutzstatus S
*4* Personen ohne Angabe der Aufenthaltsbewilligung

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

**Methodisches**
Grundlage für die Tabelle T 01.05.010 bilden die Daten des Polizeiinspektorats der Stadt Bern sowie jene des Eidg. Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA). Sie umfassen **alle in Bern registrierten ausländischen Personen**. Personen mit abgelaufenem Ausländerausweis werden unter der bisherigen Bewilligungsart erfasst, nicht in der Rubrik «übrige». In dieser Rubrik werden Ausländer*innen ohne registrierte Bewilligungsart ausgewiesen. Die Rubrik «Aufenthalt temporär», umfasst neu zusätzlich die Personen mit dem Schutzstatus S.

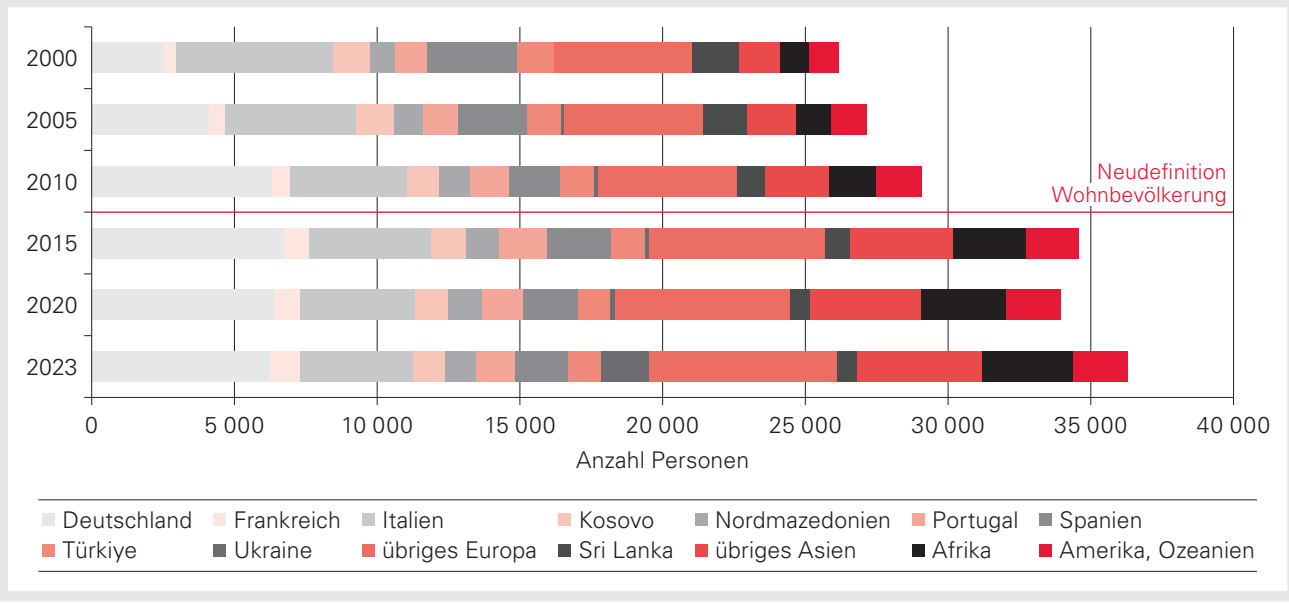
**Zunahme bei den vorläufig aufgenommenen Personen, bedingt durch Personen mit Schutzstatus S**
Gegenüber dem Vorjahr hat die Zahl der ausländischen Personen um 2,4% (+849 Personen) zugenommen. Davon stammen unverändert 72,0% aus dem europäischen Raum. An zweiter Stelle liegen mit 14,0% die asiatischen Herkunftsländer (Vorjahr: 13,8%).

Von den europäischen Personen verfügen 56,2% über eine Niederlassungsbewilligung (Vorjahr: 58,8%). Bei Personen aus amerikanischen Staaten sind es 42,7% (43,3%), bei jenen aus Australien und Ozeanien 37,5% (37,7%), während Personen aus afrikanischen auf 35,4% (35,7%) und aus asiatischen Staaten auf 31,0% (32,1%) kommen.

Von den vorläufig aufgenommenen Personen resp. Asylsuchenden und Personen mit Schutzstatus S stammen 63,1% aus Europa (Vorjahr: 53,9%), 22,1% aus Asien (26,6%) und 13,9% aus Afrika (18,0%). Diese Entwicklung hängt mit dem Ukraine-Krieg zusammen.

## Entwicklung der ausländischen Wohnbevölkerung nach Nationalität seit 2000
## Stadt Bern

G 01.05.010




*Statistik Stadt Bern*

Nationlitäten mit mehr als 1000 Personen in den Jahren 2000, 2005, 2010, 2015, 2020 und/oder 2023 sind einzeln aufgeführt.
Personen der Kategorie «staatenlos/Staat unbekannt» ist der Gruppe «Amerika, Ozeanien» zugeordnet.

Wohnbevölkerung:
2000 bis 2010: wirtschaftliche Wohnbevölkerung
ab 2015: in Bern registrierte Personen (inkl. Personen mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank;
Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro (ab 2015)

**Ausländische Wohnbevölkerung im Wandel**

Die Grafik stellt die **Entwicklung der ausländischen Wohnbevölkerung seit 2000** dar. Während ihr Anteil damals 19,1% ausmachte, beträgt er im Jahr 2023 24,9%.

Zwischen 2000 und 2005 stieg die Zahl von ausländischen Staatsangehörigen um rund 1000 Personen, zwischen 2005 und 2010 um knapp 2000 Personen und zwischen 2010 und 2015 gar um rund 5500. Ende 2023 leben 36 285 Ausländer*innen in Bern, das sind 1714 mehr als 2015 und 849 mehr als im Vorjahr. Während der Coronapandemie war die Anzahl ausländischer Personen rückgängig. Seit 2022 nimmt die ausländische Bevölkerung stark zu. 2022 in erster Linie durch die geflüchteten Personen aus der Ukraine. Innerhalb eines Jahres hatte die Anzahl Personen ukrainischer Nationalität um 1028 Personen (+663%) zugenommen. Ende 2023 sind 1612 ukrainische Personen in der Stadt Bern wohnhaft (+429 Personen resp. +36,3% gegenüber Vorjahr). Damit werden die Personen mit ukrainischer Nationalität neu zur viertgrössten Gruppe ausländischer Personen, vor Portugal (1363 Personen), nach Deutschland (6255), Italien (3956) und Spanien (1868).

Die **Zusammensetzung der ausländischen Wohnbevölkerung** hat sich im betrachteten Zeitraum deutlich verändert. Der Anteil der Personen mit einem italienischen oder einem spanischen Pass hat sich in den vergangenen zwanzig Jahren nahezu halbiert: Im Jahr 2000 betrug ihr Anteil 21,0% resp. 12,1% und im Jahr 2023 10,9% resp. 5,1%. Der Anteil deutscher Staatsangehöriger an der ausländischen Wohnbevölkerung ist hingegen von 9,6% im Jahr 2000 auf 17,3% im Jahr 2023 angestiegen.

Der Anteil an sri-lankischen Einwandernden betrug im Jahr 2000 6,3% und bildete damit die viertgrösste Gruppe ausländischer Personen. Seither ist ihre Zahl jedoch rückläufig. Im Jahr 2023 sind 696 Personen aus Sri Lanka in der Stadt Bern wohnhaft (1,9%).

## Ausländische Wohnbevölkerung nach Nationalität Ende 2023 (1 von 3)
## Stadtteile und Statistische Bezirke

T 01.05.020

| Statistischer Bezirk Stadtteil | | Total 2023 | Total 2022 | Nationalität | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Deutschland | Frankreich | Italien | Kosovo | Kroatien | Nordmazedonien |
| 1 | Schwarzes Quartier | 207 | 190 | 65 | 12 | 20 | 1 | – | – |
| 2 | Weisses Quartier | 186 | 174 | 50 | 5 | 18 | 1 | – | 1 |
| 3 | Grünes Quartier | 341 | 305 | 95 | 14 | 25 | – | 1 | – |
| 4 | Gelbes Quartier | 69 | 61 | 15 | 4 | 8 | 1 | 1 | 1 |
| 5 | Rotes Quartier | 82 | 88 | 19 | 3 | 7 | 2 | – | – |
| I | Innere Stadt | 885 | 818 | 244 | 38 | 78 | 5 | 2 | 2 |
| 6 | Engeried | 182 | 177 | 49 | 11 | 20 | 1 | 1 | – |
| 7 | Felsenau | 802 | 730 | 177 | 14 | 60 | 18 | 12 | 15 |
| 8 | Neufeld | 964 | 963 | 288 | 53 | 102 | 1 | 17 | 2 |
| 9 | Länggasse | 587 | 597 | 136 | 20 | 103 | 8 | 5 | 1 |
| 10 | Stadtbach | 363 | 432 | 111 | 13 | 34 | 2 | 2 | 1 |
| 11 | Muesmatt | 909 | 903 | 238 | 39 | 84 | 11 | 5 | 10 |
| II | Länggasse-Felsenau | 3 807 | 3 802 | 999 | 150 | 403 | 41 | 42 | 29 |
| 12 | Holligen | 2 495 | 2 436 | 443 | 63 | 272 | 56 | 42 | 28 |
| 13 | Weissenstein | 218 | 207 | 66 | 15 | 25 | 2 | – | 3 |
| 14 | Mattenhof | 1 539 | 1 550 | 393 | 50 | 166 | 20 | 11 | 16 |
| 15 | Monbijou | 1 000 | 895 | 246 | 56 | 101 | 12 | 13 | 2 |
| 16 | Weissenbühl | 1 491 | 1 483 | 371 | 50 | 167 | 14 | 10 | 8 |
| 17 | Sandrain | 896 | 894 | 228 | 42 | 76 | 7 | 6 | 2 |
| III | Mattenhof-Weissenbühl | 7 639 | 7 465 | 1 747 | 276 | 807 | 111 | 82 | 59 |
| 18 | Kirchenfeld | 674 | 659 | 209 | 26 | 36 | 4 | 3 | 11 |
| 19 | Gryphenhübeli | 370 | 359 | 111 | 23 | 18 | 2 | 2 | 1 |
| 20 | Brunnadern | 968 | 941 | 228 | 44 | 66 | 2 | 12 | 3 |
| 21 | Murifeld | 1 423 | 1 370 | 182 | 48 | 112 | 33 | 12 | 2 |
| 22 | Schosshalde | 1 925 | 1 870 | 385 | 90 | 181 | 32 | 20 | 21 |
| 23 | Beundenfeld | 544 | 548 | 101 | 16 | 59 | 4 | 10 | 4 |
| IV | Kirchenfeld-Schosshalde | 5 904 | 5 747 | 1 216 | 247 | 472 | 77 | 59 | 42 |
| 24 | Altenberg | 224 | 215 | 88 | 10 | 5 | – | 1 | – |
| 25 | Spitalacker | 1 320 | 1 285 | 408 | 49 | 147 | 16 | 10 | 2 |
| 26 | Breitfeld | 1 475 | 1 439 | 251 | 42 | 173 | 50 | 38 | 19 |
| 27 | Breitenrain | 1 374 | 1 349 | 253 | 49 | 169 | 61 | 19 | 10 |
| 28 | Lorraine | 761 | 776 | 144 | 16 | 92 | 24 | 5 | 22 |
| V | Breitenrain-Lorraine | 5 154 | 5 064 | 1 144 | 166 | 586 | 151 | 73 | 53 |
| 29 | Bümpliz | 6 219 | 5 947 | 442 | 74 | 861 | 328 | 135 | 430 |
| 30 | Oberbottigen | 133 | 132 | 36 | 6 | 20 | 3 | 2 | 2 |
| 31 | Stöckacker | 745 | 730 | 78 | 7 | 67 | 43 | 17 | 17 |
| 32 | Bethlehem | 5 687 | 5 608 | 348 | 40 | 642 | 357 | 96 | 514 |
| VI | Bümpliz-Oberbottigen | 12 874 | 12 417 | 904 | 127 | 1 590 | 731 | 250 | 963 |
| Sammelhaushalt[1] | | 112 | 123 | 12 | 5 | 20 | 1 | 1 | – |
| Stadt Bern | | 36 285 | 35 436 | 6 266 | 1 009 | 3 956 | 1 117 | 509 | 1 148 |

*Statistik Stadt Bern*

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen (inkl. Personen mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende
Die 20 am häufigsten vertretenen Nationalitäten sind einzeln aufgeführt.

*1* Sammelhaushalt: Personen, die lediglich formell in der Stadt Bern angemeldet sind, ohne dort effektiv zu wohnen (z. B. in einem Heim in einer anderen Gemeinde) und Personen ohne festen Wohnsitz (z. B. Obdachlose)

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

**Jede dritte ausländische Person lebt im Stadtteil Bümpliz-Oberbottigen**

Ein gutes Drittel der 36 285 in der Stadt Bern lebenden Ausländer*innen wohnt im Stadtteil Bümpliz-Oberbottigen, gut ein Fünftel im Stadtteil Mattenhof-Weissenbühl. Bei 17,3% der 5904 ausländischen Personen im Stadtteil Kirchenfeld-Schosshalde handelt es sich um diplomatisches Personal, internationale Funktionär*innen und deren Familien, also Personen mit einer Legitimationskarte des Eidg. Departements für auswärtige Angelegenheiten. Im Vorjahr betrug dieser Anteil 17,2%.

Die insgesamt 26 134 Angehörigen europäischer Staaten machen 72,0% aller ausländischen Personen in der Stadt Bern aus.

Die 6266 deutschen Staatsangehörigen repräsentieren mit 17,3% des gesamten Bestandes ausländischer Personen die grösste Nationalität in der Stadt Bern – nach der Schweiz. Italien ist mit einem Anteil von 10,9% die Nation mit der zweitgrössten Zahl ausländischer Personen in Bern (3956), gefolgt von 1868 Personen spanischer Staatsangehörigkeit (5,1%).

## Ausländische Wohnbevölkerung nach Nationalität Ende 2023 (2 von 3)
## Stadtteile und Statistische Bezirke

T 01.05.020

| Statistischer Bezirk / Stadtteil | | Nationalität | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Österreich | Polen | Portugal | Russland | Serbien | Spanien | Türkiye | Ukraine | übriges Europa | Eritrea |
| 1 | Schwarzes Quartier | 10 | 4 | 4 | 1 | 1 | 6 | 2 | 7 | 32 | – |
| 2 | Weisses Quartier | 8 | 1 | 7 | 1 | – | 9 | 2 | 13 | 31 | – |
| 3 | Grünes Quartier | 12 | 5 | 10 | 4 | 1 | 19 | 3 | 17 | 72 | – |
| 4 | Gelbes Quartier | 6 | 3 | 1 | 1 | 1 | 2 | – | – | 12 | – |
| 5 | Rotes Quartier | 2 | 2 | 4 | 1 | – | 2 | 2 | 5 | 22 | 1 |
| I | Innere Stadt | 38 | 15 | 26 | 8 | 3 | 38 | 9 | 42 | 169 | 1 |
| 6 | Engeried | 3 | 1 | 5 | 2 | 2 | 13 | 2 | 12 | 21 | 2 |
| 7 | Felsenau | 8 | 7 | 18 | 8 | 16 | 32 | 24 | 54 | 94 | 28 |
| 8 | Neufeld | 36 | 13 | 18 | 22 | 6 | 48 | 7 | 37 | 118 | 37 |
| 9 | Länggasse | 11 | 5 | 9 | 16 | 4 | 26 | 9 | 31 | 69 | 14 |
| 10 | Stadtbach | 14 | 10 | 12 | 17 | – | 10 | 7 | 8 | 47 | 1 |
| 11 | Muesmatt | 29 | 13 | 30 | 5 | 11 | 51 | 10 | 38 | 125 | 18 |
| II | Länggasse-Felsenau | 101 | 49 | 92 | 70 | 39 | 180 | 59 | 180 | 474 | 100 |
| 12 | Holligen | 49 | 38 | 107 | 22 | 40 | 129 | 77 | 95 | 225 | 60 |
| 13 | Weissenstein | 12 | 6 | 3 | 1 | – | 5 | 4 | 11 | 29 | 3 |
| 14 | Mattenhof | 49 | 20 | 41 | 7 | 12 | 57 | 26 | 101 | 196 | 27 |
| 15 | Monbijou | 24 | 16 | 15 | 6 | 7 | 57 | 15 | 33 | 188 | 9 |
| 16 | Weissenbühl | 37 | 28 | 40 | 14 | 21 | 76 | 41 | 54 | 189 | 39 |
| 17 | Sandrain | 17 | 19 | 12 | 6 | 12 | 57 | 25 | 42 | 106 | 21 |
| III | Mattenhof-Weissenbühl | 188 | 127 | 218 | 56 | 92 | 381 | 188 | 336 | 933 | 159 |
| 18 | Kirchenfeld | 31 | 11 | 11 | 10 | 2 | 31 | 4 | 32 | 107 | 4 |
| 19 | Gryphenhübeli | 8 | 6 | 1 | 20 | 11 | 15 | – | 20 | 48 | 2 |
| 20 | Brunnadern | 25 | 21 | 28 | 49 | 9 | 45 | 29 | 51 | 120 | 4 |
| 21 | Murifeld | 20 | 26 | 31 | 42 | 5 | 42 | 45 | 65 | 109 | 25 |
| 22 | Schosshalde | 40 | 32 | 66 | 69 | 31 | 86 | 38 | 143 | 218 | 19 |
| 23 | Beundenfeld | 9 | 9 | 23 | 17 | 8 | 21 | 8 | 25 | 69 | 15 |
| IV | Kirchenfeld-Schosshalde | 133 | 105 | 160 | 207 | 66 | 240 | 124 | 336 | 671 | 69 |
| 24 | Altenberg | 10 | 5 | 3 | 6 | 1 | 13 | 3 | 14 | 25 | 1 |
| 25 | Spitalacker | 32 | 15 | 23 | 20 | 8 | 75 | 16 | 47 | 153 | 25 |
| 26 | Breitfeld | 39 | 24 | 49 | 17 | 38 | 113 | 39 | 58 | 148 | 12 |
| 27 | Breitenrain | 38 | 13 | 41 | 17 | 17 | 86 | 29 | 62 | 147 | 39 |
| 28 | Lorraine | 20 | 11 | 16 | 3 | 6 | 48 | 12 | 53 | 68 | 14 |
| V | Breitenrain-Lorraine | 139 | 68 | 132 | 63 | 70 | 335 | 99 | 234 | 541 | 91 |
| 29 | Bümpliz | 68 | 101 | 298 | 24 | 131 | 359 | 264 | 259 | 540 | 277 |
| 30 | Oberbottigen | 5 | 4 | 5 | 1 | – | 6 | 1 | 1 | 19 | – |
| 31 | Stöckacker | 8 | 7 | 52 | 4 | 17 | 41 | 46 | 26 | 55 | 23 |
| 32 | Bethlehem | 50 | 80 | 376 | 39 | 140 | 280 | 363 | 198 | 387 | 242 |
| VI | Bümpliz-Oberbottigen | 131 | 192 | 731 | 68 | 288 | 686 | 674 | 484 | 1 001 | 542 |
| Sammelhaushalt[1] | | 6 | – | 4 | – | 1 | 8 | 9 | – | 12 | 4 |
| Stadt Bern | | 736 | 556 | 1 363 | 472 | 559 | 1 868 | 1 162 | 1 612 | 3 801 | 966 |

*Statistik Stadt Bern*

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen (inkl. Personen mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende
Die 20 am häufigsten vertretenen Nationalitäten sind einzeln aufgeführt.

*1* Sammelhaushalt: Personen, die lediglich formell in der Stadt Bern angemeldet sind, ohne dort effektiv zu wohnen (z. B. in einem Heim in einer anderen Gemeinde) und Personen ohne festen Wohnsitz (z. B. Obdachlose)

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

Im Stadtteil Mattenhof-Weissenbühl leben die grössten Gruppierungen von Personen aus Deutschland, Frankreich, Österreich und Australien und Ozeanien. Die grösste Zahl der Personen aus Russland wohnen im Stadtteil Kirchenfeld-Schosshalde. Im Stadtteil Bümpliz-Oberbottigen leben jeweils die grössten Anteile an Personen aus Italien, Kosovo, Kroatien, Nordmazedonien, Polen, Portugal, Spanien, Türkiye, Serbien, Ukraine sowie afrikanischen, amerikanischen und asiatischen Staaten. Wobei die Anteile stark variieren. So leben beispielsweise 83,9% der Personen aus Nordmazedonien in diesem Stadtteil, während es 30,0% der Personen aus der Ukraine sind. Letztere verteilen sich ausgeglichener auf die anderen Stadtteile (Mattenhof-Weissenbühl: 20,8%; Kirchenfeld-Schosshalde: 20,8%; Breitenrain-Lorraine: 14,5%; Länggasse-Felsenau: 11,2%; Innere Stadt: 2,6%).

## Ausländische Wohnbevölkerung nach Nationalität Ende 2023 (3 von 3)
## Stadtteile und Statistische Bezirke

T 01.05.020

| Statistischer Bezirk / Stadtteil | | Nationalität | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Somalia | übriges Afrika | Amerika | Afghanistan | China | Sri Lanka | Syrien | übriges Asien | Australien/Ozeanien | staatenlos; unbekannt |
| 1 | Schwarzes Quartier | – | 6 | 19 | 1 | 1 | 5 | – | 8 | 2 | – |
| 2 | Weisses Quartier | – | 3 | 21 | – | 1 | 1 | – | 9 | 4 | – |
| 3 | Grünes Quartier | 2 | 4 | 30 | 2 | 5 | 1 | 4 | 14 | 1 | – |
| 4 | Gelbes Quartier | – | 1 | 4 | – | – | 1 | – | 7 | – | – |
| 5 | Rotes Quartier | – | 2 | 2 | – | – | – | – | 6 | – | – |
| I | Innere Stadt | 2 | 16 | 76 | 3 | 7 | 8 | 4 | 44 | 7 | – |
| 6 | Engeried | 2 | 6 | 5 | 6 | 1 | – | – | 17 | – | – |
| 7 | Felsenau | 11 | 37 | 42 | 13 | 11 | 34 | 17 | 50 | 1 | 1 |
| 8 | Neufeld | 3 | 26 | 39 | 5 | 15 | 11 | 8 | 50 | 2 | – |
| 9 | Länggasse | 4 | 12 | 41 | 9 | 20 | 1 | 3 | 30 | – | – |
| 10 | Stadtbach | 1 | 11 | 15 | 2 | 14 | 3 | 2 | 23 | 3 | – |
| 11 | Muesmatt | 2 | 47 | 47 | 6 | 28 | 6 | 3 | 53 | – | – |
| II | Länggasse-Felsenau | 23 | 139 | 189 | 41 | 89 | 55 | 33 | 223 | 6 | 1 |
| 12 | Holligen | 36 | 130 | 119 | 41 | 77 | 67 | 39 | 233 | 4 | 3 |
| 13 | Weissenstein | – | 1 | 10 | 11 | – | 1 | – | 10 | – | – |
| 14 | Mattenhof | 6 | 54 | 90 | 20 | 13 | 46 | 13 | 101 | 3 | 1 |
| 15 | Monbijou | 7 | 62 | 59 | 2 | 13 | 5 | 6 | 41 | 5 | – |
| 16 | Weissenbühl | 8 | 52 | 72 | 17 | 34 | 13 | 20 | 106 | 8 | 2 |
| 17 | Sandrain | 23 | 38 | 50 | 15 | 13 | 15 | 19 | 43 | 1 | 1 |
| III | Mattenhof-Weissenbühl | 80 | 337 | 400 | 106 | 150 | 147 | 97 | 534 | 21 | 7 |
| 18 | Kirchenfeld | 3 | 12 | 49 | 4 | 5 | 1 | – | 67 | 1 | – |
| 19 | Gryphenhübeli | 1 | 20 | 23 | 1 | 5 | – | 3 | 24 | 5 | – |
| 20 | Brunnadern | – | 59 | 48 | 2 | 20 | – | – | 100 | 3 | – |
| 21 | Murifeld | 46 | 150 | 87 | 55 | 53 | 29 | 27 | 168 | 3 | 6 |
| 22 | Schosshalde | 5 | 69 | 116 | 14 | 23 | 17 | 15 | 185 | 9 | 1 |
| 23 | Beundenfeld | – | 19 | 21 | 9 | 11 | 7 | 22 | 55 | – | 2 |
| IV | Kirchenfeld-Schosshalde | 55 | 329 | 344 | 85 | 117 | 54 | 67 | 599 | 21 | 9 |
| 24 | Altenberg | – | 4 | 18 | 2 | 2 | – | – | 8 | 5 | – |
| 25 | Spitalacker | 2 | 41 | 88 | 13 | 29 | 21 | 2 | 73 | 4 | 1 |
| 26 | Breitfeld | 2 | 72 | 103 | 15 | 25 | 36 | 15 | 96 | 1 | – |
| 27 | Breitenrain | 4 | 98 | 85 | 18 | 19 | 22 | 14 | 55 | 5 | 4 |
| 28 | Lorraine | 20 | 52 | 33 | 14 | 8 | 32 | 16 | 30 | – | 2 |
| V | Breitenrain-Lorraine | 28 | 267 | 327 | 62 | 83 | 111 | 47 | 262 | 15 | 7 |
| 29 | Bümpliz | 106 | 282 | 241 | 134 | 123 | 169 | 127 | 415 | 5 | 26 |
| 30 | Oberbottigen | – | 3 | 5 | – | – | 8 | – | 5 | – | 1 |
| 31 | Stöckacker | 32 | 31 | 29 | 25 | 18 | 33 | 15 | 50 | 1 | 3 |
| 32 | Bethlehem | 136 | 294 | 148 | 134 | 106 | 109 | 172 | 389 | 4 | 43 |
| VI | Bümpliz-Oberbottigen | 274 | 610 | 423 | 293 | 247 | 319 | 314 | 859 | 10 | 73 |
| Sammelhaushalt[1] | | 5 | 9 | 4 | 2 | – | 2 | – | 6 | – | 1 |
| Stadt Bern | | 467 | 1 707 | 1 763 | 592 | 693 | 696 | 562 | 2 527 | 80 | 98 |

*Statistik Stadt Bern*

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen (inkl. Personen mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende
Die 20 am häufigsten vertretenen Nationalitäten sind einzeln aufgeführt.

*1* Sammelhaushalt: Personen, die lediglich formell in der Stadt Bern angemeldet sind, ohne dort effektiv zu wohnen (z. B. in einem Heim in einer anderen Gemeinde) und Personen ohne festen Wohnsitz (z. B. Obdachlose)

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

**Methodisches**
Die Angaben stammen aus dem Register Ordipro des Eidg. Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA). Sie umfassen die **Personen mit diplomatischem Status** und die übrigen **Personen mit einer Legitimationskarte des EDA** (diplomatisches Dienst- und Hilfspersonal sowie Familienangehörige), die auf dem Gebiet der Stadt Bern ihren Wohnsitz haben. Bei den internationalen Organisationen handelt es sich vorwiegend um Personal des Weltpostvereins, der einzigen in Bern stationierten UNO-Organisation. Titel bzw. Funktion und Personenart werden nach den offiziellen französischen Bezeichnungen unterschieden. Die Personen mit einer EDA-Bewilligung sind nicht verpflichtet, sich bei den Einwohnerdiensten anzumelden. Die Registrierung ist freiwillig. Von den 1550 Personen sind 73 Personen auch in der Einwohnerdatenbank erfasst.

## Leichte Zunahme des Bestandes

Bern als Bundesstadt beherbergt eine grosse Zahl an diplomatischem Personal, internationalen Funktionär*innen sowie deren Familienangehörigen und Hilfspersonal. Ende 2023 belief sie sich auf 1550, darunter 28 Personen mit Schweizer Pass. Die Personen mit EDA-Bewilligung machen insgesamt 1,1% der Gesamtbevölkerung resp. 4,3% der ausländischen Bevölkerung aus.

86% der Personen mit EDA-Ausweis sind bei diplomatischen Vertretungen gemeldet, 14% bei internationalen Organisationen. Im Vergleich zu Ende 2022 hat die Zahl der Personen mit EDA-Ausweis um 36 (+2,4%) leicht zugenommen. Im Jahr 2019, vor der Coronapandemie, lebten 1683 Personen mit EDA-Ausweis in der Stadt Bern.

## Mitarbeitende diplomatischer Vertretungen und internationaler Organisationen inkl. Familienangehörige Ende 2023
## Stadt Bern

T 01.06.010

| Personenart<br>Titel/Funktion | Total | diplomatische Vertretungen | internationale Organisationen |
|---|---|---|---|
| Personnel de carrière | | | |
| Chef de mission | 50 | 50 | – |
| Membre du personnel diplomatique | 303 | 302 | 1 |
| Attaché Militaire | 13 | 13 | – |
| Haut fonctionnaire des organisations internationales | 10 | – | 10 |
| Membre du personnel administratif et technique | 135 | 135 | – |
| Fonctionnaire professionnel | 60 | – | 60 |
| Employé consulaire | 2 | 2 | – |
| Personnel Suisse | 27 | – | 27 |
| Autres bénéficiaires institutionnels | 3 | – | 3 |
| Personnel de service | | | |
| Personnel de service | 153 | 152 | 1 |
| Fonctionnaire des services généraux | 19 | – | 19 |
| Personnel privés | | | |
| Personnel et domestiques privés | 6 | 6 | – |
| Personnel courte durée | | | |
| Fonctionnaire court-terme | 4 | – | 4 |
| Non fonctionnaire | 6 | – | 6 |
| Personnel détaché | 4 | – | 4 |
| Membres de la famille | 343 | 309 | 34 |
| Enfants | 412 | 362 | 50 |
| Total 2023 | 1 550 | 1 331 | 219 |
| 2022 | 1 514 | 1 311 | 203 |

*Statistik Stadt Bern*

Personen mit Wohnort Bern

Datenquelle: Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

# Mitarbeitende diplomatischer Vertretungen und internationaler Organisationen inkl. Familienangehörige Ende 2023
## Stadtteile und Statistische Bezirke

T 01.06.020

| Statistischer Bezirk Stadtteil | | Total | Personnel de carrière | Personnel de service | Personnel privé | Personnel courte durée | Membres de la famille | 2023 Enfants | 2022 Total |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Schwarzes Quartier | 1 | 1 | – | – | – | – | – | 2 |
| 2 | Weisses Quartier | 5 | 3 | 2 | – | – | – | – | 5 |
| 3 | Grünes Quartier | 19 | 14 | 2 | – | – | 2 | 1 | 20 |
| 4 | Gelbes Quartier | 5 | 2 | – | – | – | 2 | 1 | 3 |
| 5 | Rotes Quartier | 5 | 3 | – | – | – | 2 | – | 9 |
| I | Innere Stadt | 35 | 23 | 4 | – | – | 6 | 2 | 39 |
| 6 | Engeried | 9 | 3 | 1 | – | – | 2 | 3 | 6 |
| 7 | Felsenau | 8 | 2 | 4 | – | – | 1 | 1 | 5 |
| 8 | Neufeld | 21 | 7 | 5 | – | – | 4 | 5 | 19 |
| 9 | Länggasse | 14 | 6 | 3 | – | – | 2 | 3 | 10 |
| 10 | Stadtbach | 14 | 6 | 1 | – | – | 4 | 3 | 48 |
| 11 | Muesmatt | 13 | 3 | 2 | 1 | – | 3 | 4 | 10 |
| II | Länggasse-Felsenau | 79 | 27 | 16 | 1 | – | 16 | 19 | 98 |
| 12 | Holligen | 32 | 11 | 4 | 1 | – | 7 | 9 | 19 |
| 13 | Weissenstein | 1 | – | 1 | – | – | – | – | 2 |
| 14 | Mattenhof | 38 | 15 | 2 | – | 2 | 7 | 12 | 40 |
| 15 | Monbijou | 59 | 23 | 6 | – | 1 | 9 | 20 | 53 |
| 16 | Weissenbühl | 38 | 14 | 4 | – | 1 | 9 | 10 | 37 |
| 17 | Sandrain | 41 | 14 | 7 | 2 | 1 | 9 | 8 | 40 |
| III | Mattenhof-Weissenbühl | 209 | 77 | 24 | 3 | 5 | 41 | 59 | 191 |
| 18 | Kirchenfeld | 151 | 69 | 17 | – | 1 | 32 | 32 | 124 |
| 19 | Gryphenhübeli | 75 | 28 | 2 | – | 2 | 22 | 21 | 72 |
| 20 | Brunnadern | 332 | 125 | 32 | 1 | – | 73 | 101 | 332 |
| 21 | Murifeld | 253 | 104 | 9 | 1 | 2 | 62 | 75 | 259 |
| 22 | Schosshalde | 238 | 86 | 31 | – | – | 56 | 65 | 231 |
| 23 | Beundenfeld | 14 | 5 | 1 | – | – | 4 | 4 | 10 |
| IV | Kirchenfeld-Schosshalde | 1 063 | 417 | 92 | 2 | 5 | 249 | 298 | 1 028 |
| 24 | Altenberg | 10 | 6 | – | – | 1 | 3 | – | 7 |
| 25 | Spitalacker | 59 | 27 | 3 | – | 1 | 14 | 14 | 54 |
| 26 | Breitfeld | 8 | 4 | 3 | – | – | 1 | – | 10 |
| 27 | Breitenrain | 18 | 10 | 4 | – | – | 2 | 2 | 19 |
| 28 | Lorraine | 3 | 3 | – | – | – | – | – | 1 |
| V | Breitenrain-Lorraine | 98 | 50 | 10 | – | 2 | 20 | 16 | 91 |
| 29 | Bümpliz | 38 | 4 | 15 | – | 1 | 7 | 11 | 33 |
| 30 | Oberbottigen | – | – | – | – | – | – | – | – |
| 31 | Stöckacker | 7 | 2 | 3 | – | – | 1 | 1 | 6 |
| 32 | Bethlehem | 21 | 3 | 8 | – | 1 | 3 | 6 | 28 |
| VI | Bümpliz-Oberbottigen | 66 | 9 | 26 | – | 2 | 11 | 18 | 67 |
| Stadt Bern | | 1 550 | 603 | 172 | 6 | 14 | 343 | 412 | 1 514 |

*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

**Kirchenfeld-Schosshalde: wo das Gros des diplomatischen Dienstes lebt**

**Personen des diplomatischen Dienstes** bzw. internationale Funktionär*innen (Personnel de carrière) umfassen 38,9% aller Personen mit EDA-Bewilligung. Mit 48,7% sind beinahe die Hälfte der Personen mit EDA-Bewilligung Familienmitglieder von Mitarbeitenden diplomatischer Vertretungen und internationaler Organisationen.

Mehr als zwei Drittel (68,6%) dieser Personen leben im Stadtteil Kirchenfeld-Schosshalde, was dort einem Anteil von 3,8% der Wohnbevölkerung entspricht.

**Methodisches**
siehe Tabelle T 01.06.010

## Wohnbevölkerung nach Alter, Heimat und Geschlecht Ende 2023
## Stadt Bern

T 01.07.010

| | Gesamtbevölkerung | | | Schweiz | | | Ausland | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Total | männlich | weiblich | Total | männlich | weiblich | Total | männlich | weiblich |
| 0–4 | 6 441 | 3 324 | 3 117 | 4 927 | 2 548 | 2 379 | 1 514 | 776 | 738 |
| 5–9 | 6 269 | 3 244 | 3 025 | 4 605 | 2 379 | 2 226 | 1 664 | 865 | 799 |
| 10–14 | 5 571 | 2 884 | 2 687 | 4 167 | 2 175 | 1 992 | 1 404 | 709 | 695 |
| 15–19 | 5 319 | 2 662 | 2 657 | 4 070 | 2 022 | 2 048 | 1 249 | 640 | 609 |
| 20–24 | 10 077 | 4 206 | 5 871 | 8 140 | 3 297 | 4 843 | 1 937 | 909 | 1 028 |
| 25–29 | 15 176 | 6 896 | 8 280 | 11 384 | 5 057 | 6 327 | 3 792 | 1 839 | 1 953 |
| 30–34 | 15 114 | 7 428 | 7 686 | 10 664 | 5 182 | 5 482 | 4 450 | 2 246 | 2 204 |
| 35–39 | 13 132 | 6 664 | 6 468 | 8 625 | 4 311 | 4 314 | 4 507 | 2 353 | 2 154 |
| 40–44 | 10 892 | 5 430 | 5 462 | 7 227 | 3 559 | 3 668 | 3 665 | 1 871 | 1 794 |
| 45–49 | 9 218 | 4 709 | 4 509 | 6 202 | 3 120 | 3 082 | 3 016 | 1 589 | 1 427 |
| 50–54 | 8 674 | 4 390 | 4 284 | 6 113 | 3 024 | 3 089 | 2 561 | 1 366 | 1 195 |
| 55–59 | 8 693 | 4 389 | 4 304 | 6 587 | 3 216 | 3 371 | 2 106 | 1 173 | 933 |
| 60–64 | 7 618 | 3 644 | 3 974 | 5 990 | 2 781 | 3 209 | 1 628 | 863 | 765 |
| 65–69 | 6 034 | 2 793 | 3 241 | 5 067 | 2 268 | 2 799 | 967 | 525 | 442 |
| 70–74 | 5 307 | 2 379 | 2 928 | 4 638 | 2 054 | 2 584 | 669 | 325 | 344 |
| 75–79 | 4 798 | 1 987 | 2 811 | 4 325 | 1 748 | 2 577 | 473 | 239 | 234 |
| 80–84 | 3 628 | 1 438 | 2 190 | 3 239 | 1 257 | 1 982 | 389 | 181 | 208 |
| 85–89 | 2 299 | 797 | 1 502 | 2 092 | 704 | 1 388 | 207 | 93 | 114 |
| 90–94 | 1 202 | 328 | 874 | 1 135 | 301 | 834 | 67 | 27 | 40 |
| 95–99 | 366 | 65 | 301 | 349 | 60 | 289 | 17 | 5 | 12 |
| 100–104 | 43 | 5 | 38 | 40 | 5 | 35 | 3 | – | 3 |
| 105–109 | 2 | 1 | 1 | 2 | 1 | 1 | – | – | – |
| 110 und älter | – | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Total | 145 873 | 69 663 | 76 210 | 109 588 | 51 069 | 58 519 | 36 285 | 18 594 | 17 691 |

*Statistik Stadt Bern*

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen (inkl. Personen mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

**Mehr als zwei Drittel der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter**

Die grösste relative Zunahme gegenüber dem Vorjahr verzeichnet im Jahr 2023 die Altersgruppe der 15- bis 19-Jährigen, welche um 6,3% zugelegt hat. Das grösste absolute Wachstum mit 401 Personen verzeichnet die Altersgruppe der 35- bis 39-Jährigen. Die grössten absoluten Abnahmen betreffen die Gruppen 0 bis 4 (–159 Personen) und 30 bis 34 (–198). Bei der Altersgruppen 0 bis 4 zeigt sich auch die zweitgrösste relative Abnahme (–2,4%), hinter dem stärksten relativen Rückgang bei den 85- bis 89-Jährigen (–3,0%).

Im sogenannten erwerbsfähigen Alter – also zwischen 20- und 64-jährig – sind 98 594 Einwohner*innen. Sie machen Ende 2023 unverändert 67,6% der Gesamtbevölkerung aus. Die Altersgruppe 0 bis 19 kommt auf 23 600 Personen und auf einen Bevölkerungsanteil von 16,2% (Vorjahr: 16,1%). Die Zahl der mehr als 64-Jährigen beläuft sich auf 23 679 und ihr Anteil auf 16,2% (16,3%).

**Alterspyramide der Stadt Bern als «Tanne»**

Der Altersaufbau der Berner Wohnbevölkerung zeigt die Form einer Tanne. Dies ist charakteristisch für eine Stadt mit hohem Anteil an Erwerbstätigen. In den vergangenen 30 Jahren hat sich die ehemals kopflastige Tanne (hohe Anteile der über 60-Jährigen) zu einer oben schlankeren Form mit dickerem Bauch (hohe Anteile der 25- bis 40-Jährigen) gewandelt. Auch hier lässt sich die Verjüngung der Stadtberner Bevölkerung ablesen. In der Mitte der aktuellen Tanne ist die Babyboomer-Generation deutlich erkennbar. An der Spitze der Tanne ist die steigende Lebenserwartung ersichtlich.

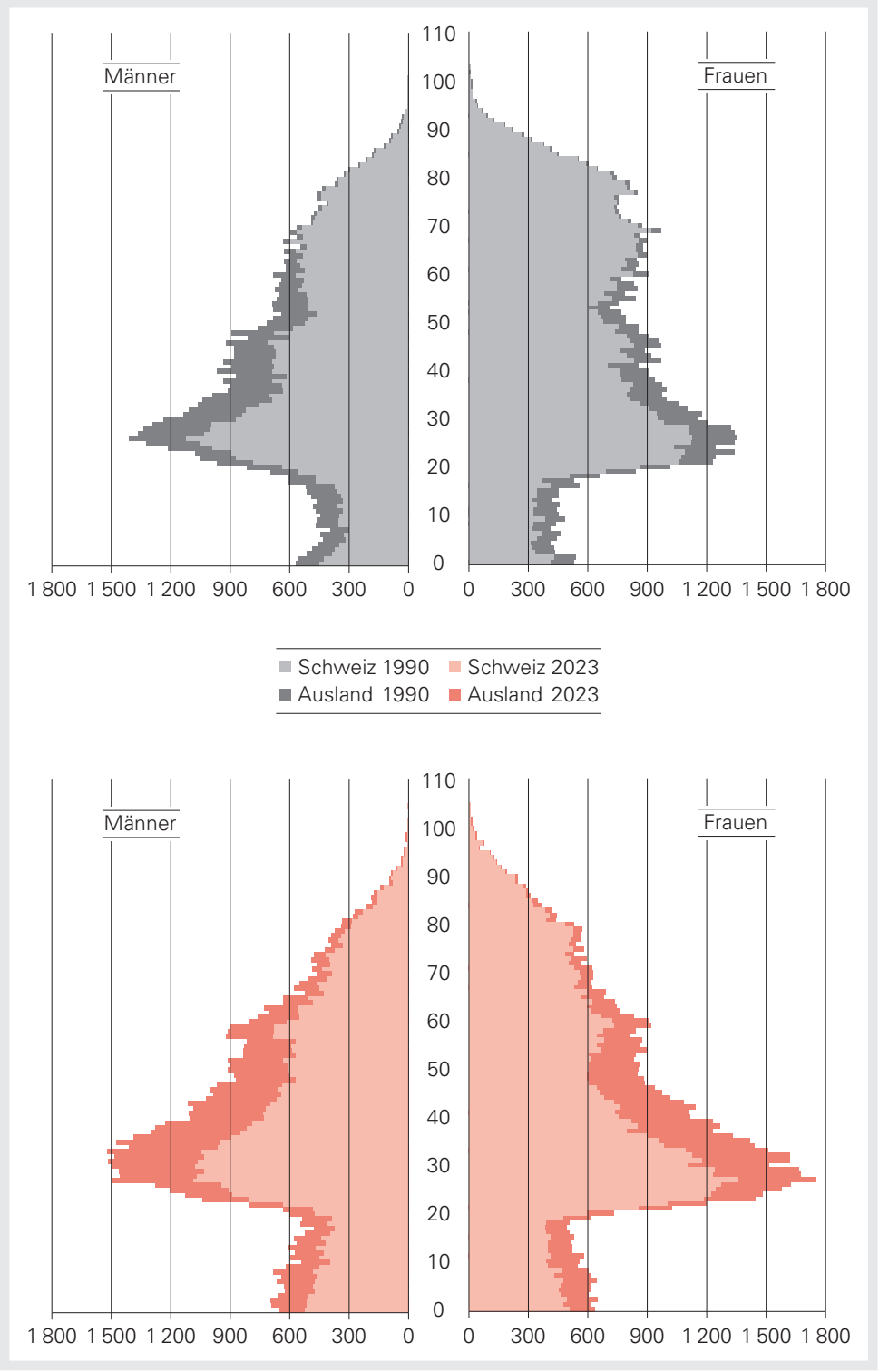
Am Schluss dieses Kapitels finden sich prognostizierte Alterspyramiden von Stadt und Kanton Bern bis ins Jahr 2050 und im Kapitel «Stadtteile und Statistische Bezirke» die aktuellen Alterspyramiden zu den Berner Stadtteilen.



## Altersstruktur der Wohnbevölkerung nach Heimat und Geschlecht Ende 1990 und 2023

### Stadt Bern

G 01.07.010




*Statistik Stadt Bern*

Wohnbevölkerung:
1990: wirtschaftliche Wohnbevölkerung
2023: in Bern registrierte Personen (inkl. Personen mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

## Bevölkerungsbestand nach Heimat und Alter Ende 2023
## Stadtteile und Statistische Bezirke

T 01.07.020

| Statistischer Bezirk Stadtteil | | Total 2023 | Heimat | | Alter | | | | | Total 2022 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Schweiz | Ausland | 0–6 | 7–15 | 16–19 | 20–64 | 65 und älter | |
| 1 | Schwarzes Quartier | 1 230 | 1 023 | 207 | 51 | 63 | 36 | 888 | 192 | 1 225 |
| 2 | Weisses Quartier | 1 018 | 832 | 186 | 31 | 26 | 16 | 732 | 213 | 1 004 |
| 3 | Grünes Quartier | 1 372 | 1 031 | 341 | 30 | 37 | 10 | 1 061 | 234 | 1 328 |
| 4 | Gelbes Quartier | 186 | 117 | 69 | 4 | – | 4 | 162 | 16 | 174 |
| 5 | Rotes Quartier | 305 | 223 | 82 | 11 | 2 | 4 | 234 | 54 | 292 |
| I | Innere Stadt | 4 111 | 3 226 | 885 | 127 | 128 | 70 | 3 077 | 709 | 4 023 |
| 6 | Engeried | 1 103 | 921 | 182 | 81 | 77 | 24 | 666 | 255 | 1 134 |
| 7 | Felsenau | 4 045 | 3 243 | 802 | 350 | 339 | 139 | 2 683 | 534 | 3 830 |
| 8 | Neufeld | 5 308 | 4 344 | 964 | 302 | 271 | 103 | 3 959 | 673 | 5 387 |
| 9 | Länggasse | 3 247 | 2 660 | 587 | 193 | 166 | 62 | 2 268 | 558 | 3 268 |
| 10 | Stadtbach | 1 688 | 1 325 | 363 | 107 | 116 | 54 | 1 128 | 283 | 1 760 |
| 11 | Muesmatt | 4 233 | 3 324 | 909 | 245 | 275 | 117 | 3 148 | 448 | 4 208 |
| II | Länggasse-Felsenau | 19 624 | 15 817 | 3 807 | 1 278 | 1 244 | 499 | 13 852 | 2 751 | 19 587 |
| 12 | Holligen | 8 412 | 5 917 | 2 495 | 559 | 444 | 208 | 6 329 | 872 | 7 946 |
| 13 | Weissenstein | 2 378 | 2 160 | 218 | 152 | 371 | 127 | 1 352 | 376 | 2 369 |
| 14 | Mattenhof | 6 859 | 5 320 | 1 539 | 383 | 379 | 133 | 5 276 | 688 | 6 802 |
| 15 | Monbijou | 3 538 | 2 538 | 1 000 | 199 | 138 | 41 | 2 817 | 343 | 3 453 |
| 16 | Weissenbühl | 7 465 | 5 974 | 1 491 | 448 | 437 | 144 | 5 578 | 858 | 7 462 |
| 17 | Sandrain | 4 280 | 3 384 | 896 | 259 | 252 | 104 | 3 151 | 514 | 4 230 |
| III | Mattenhof-Weissenbühl | 32 932 | 25 293 | 7 639 | 2 000 | 2 021 | 757 | 24 503 | 3 651 | 32 262 |
| 18 | Kirchenfeld | 3 806 | 3 132 | 674 | 246 | 329 | 138 | 2 378 | 715 | 3 786 |
| 19 | Gryphenhübeli | 1 943 | 1 573 | 370 | 136 | 189 | 89 | 1 217 | 312 | 1 920 |
| 20 | Brunnadern | 4 913 | 3 945 | 968 | 304 | 487 | 176 | 2 839 | 1 107 | 4 802 |
| 21 | Murifeld | 5 191 | 3 768 | 1 423 | 308 | 461 | 220 | 2 945 | 1 257 | 5 152 |
| 22 | Schosshalde | 9 092 | 7 167 | 1 925 | 600 | 747 | 279 | 5 601 | 1 865 | 9 081 |
| 23 | Beundenfeld | 2 773 | 2 229 | 544 | 173 | 242 | 109 | 1 719 | 530 | 2 815 |
| IV | Kirchenfeld-Schosshalde | 27 718 | 21 814 | 5 904 | 1 767 | 2 455 | 1 011 | 16 699 | 5 786 | 27 556 |
| 24 | Altenberg | 1 382 | 1 158 | 224 | 87 | 82 | 43 | 774 | 396 | 1 360 |
| 25 | Spitalacker | 8 086 | 6 766 | 1 320 | 527 | 521 | 144 | 5 823 | 1 071 | 8 019 |
| 26 | Breitfeld | 6 554 | 5 079 | 1 475 | 327 | 346 | 161 | 4 800 | 920 | 6 445 |
| 27 | Breitenrain | 6 524 | 5 150 | 1 374 | 434 | 384 | 146 | 4 766 | 794 | 6 469 |
| 28 | Lorraine | 3 983 | 3 222 | 761 | 241 | 308 | 121 | 2 764 | 549 | 3 968 |
| V | Breitenrain-Lorraine | 26 529 | 21 375 | 5 154 | 1 616 | 1 641 | 615 | 18 927 | 3 730 | 26 261 |
| 29 | Bümpliz | 16 994 | 10 775 | 6 219 | 1 044 | 1 414 | 601 | 10 348 | 3 587 | 16 912 |
| 30 | Oberbottigen | 1 427 | 1 294 | 133 | 78 | 128 | 70 | 862 | 289 | 1 405 |
| 31 | Stöckacker | 2 116 | 1 371 | 745 | 140 | 185 | 66 | 1 418 | 307 | 2 114 |
| 32 | Bethlehem | 13 809 | 8 122 | 5 687 | 935 | 1 167 | 506 | 8 603 | 2 598 | 13 700 |
| VI | Bümpliz-Oberbottigen | 34 346 | 21 562 | 12 784 | 2 197 | 2 894 | 1 243 | 21 231 | 6 781 | 34 131 |
| Sammelhaushalt[1] | | 613 | 501 | 112 | 5 | 17 | 15 | 305 | 271 | 627 |
| Stadt Bern | | 145 873 | 109 588 | 36 285 | 8 990 | 10 400 | 4 210 | 98 594 | 23 679 | 144 447 |

*Statistik Stadt Bern*

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen (inkl. Personen mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

*1* Sammelhaushalt: Personen, die lediglich formell in der Stadt Bern angemeldet sind, ohne dort effektiv zu wohnen (z. B. in einem Heim in einer anderen Gemeinde) und Personen ohne festen Wohnsitz (z. B. Obdachlose)

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

**Anzahl unter 20-Jährigen fast identisch mit Anzahl über 64-Jährigen**

In der Stadt Bern machen die **unter 20-Jährigen** 16,2% der Wohnbevölkerung aus. In vier Stadtteilen fallen die Anteile unter diesen Wert, in der Inneren Stadt mit 7,9% sogar unter die 10%-Marke. In Kirchenfeld-Schosshalde und Bümpliz-Oberbottigen liegen sie mit 18,9% resp. 18,4% am höchsten.

Die **über 64-Jährigen** vereinen ebenfalls 16,2% der gesamten Bevölkerung Berns auf sich. Der Stadtteil Kirchenfeld-Schosshalde weist hier mit 20,9% den grössten Anteil auf, während im Mattenhof-Weissenbühl lediglich 11,1% dieser Altersgruppe angehören.

## Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Zivilstand Ende 2023
## Stadt Bern

T 01.08.010

| | | Total | Zivilstand | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | ledig[1] | verheiratet[2] | | verwitwet | geschieden | eingetragene Partnerschaft | aufgelöste Partnerschaft |
| | | | | Total | darunter gleichgeschlechtlich | | | | |
| Schweiz | männlich | 51 069 | 32 357 | 14 244 | 102 | 873 | 3 408 | 134 | 53 |
| | weiblich | 58 519 | 34 712 | 14 171 | 97 | 3 657 | 5 864 | 84 | 31 |
| Ausland | männlich | 18 594 | 9 980 | 7 078 | 48 | 153 | 1 289 | 76 | 18 |
| | weiblich | 17 691 | 8 810 | 6 675 | 33 | 637 | 1 534 | 26 | 9 |
| Total | 2023 | 145 873 | 85 859 | 42 168 | 280 | 5 320 | 12 095 | 320 | 111 |
| | 2022 | 144 447 | 84 108 | 42 304 | 186 | 5 446 | 12 092 | 392 | 105 |

*Statistik Stadt Bern*

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen (inkl. Personen mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

*1* inkl. unverheiratet
*2* bei 1711 Personen ist das Geschlecht der geehelichten Person unbekannt

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

**Methodisches**
Am 1. Januar 2007 ist das Bundesgesetzt über die eingetragene Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare in Kraft getreten. Seit dem Inkrafttreten der **«Ehe für alle»** am 1. Juli 2022 können gleichgeschlechtliche Paare heiraten oder ihre eingetragene Partnerschaft in eine Ehe umwandeln.

### In der Stadt Bern ist die Mehrheit ledig
Ende 2023 machen die Ledigen mit 58,9% mehr als die Hälfte der Stadtberner Wohnbevölkerung aus, das sind 0,6 Prozentpunkte mehr als im Vorjahr. Verheiratet sind 28,9% (Vorjahr: 29,3%), geschieden 8,3% (8,4%) und verwitwet 3,6% (3,8%). Ende des Jahres 2023 sind in der Stadt Bern 0,2 (Vorjahr: 0,1%) gleichgeschlechtlich verheiratet und 0,2% (Vorjahr: 0,3%) leben in einer eingetragenen Partnerschaft. Der Rückgang bei den eingetragenen Partnerschaften ist grösstenteils auf die Einführung der «Ehe für alle» zurückzuführen.

Schweizer*innen sind deutlich häufiger ledig (61,2 %) als verheiratet (25,9%). Bei den Ausländer*innen ist dieser Unterschied weniger ausgeprägt: Ledig sind 51,8%, verheiratet 37,9%.

Unter dem geschlechtsspezifischen Aspekt betrachtet zeigt sich, dass bei der männlichen Wohnbevölkerung 60,8% ledig und 30,6% verheiratet sind, bei den Frauen sind es 57,1% resp. 27,4%. Der Anteil Verwitwete bei der weiblichen Wohnbevölkerung beträgt 5,6%, während dieser bei den Männern 1,5% ausmacht. Dies hängt vor allem mit der höheren Lebenserwartung der Frauen zusammen.

## Wohnbevölkerung nach Alter und Zivilstand Ende 2023
## Stadt Bern

T 01.08.020

| | Total | Zivilstand | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | ledig[1] | verheiratet[2] | | verwitwet | geschieden | eingetragene Partnerschaft | aufgelöste Partnerschaft |
| | | | Total | darunter gleichgeschlechtlich | | | | |
| 0–4 | 6 441 | 6 441 | – | – | – | – | – | – |
| 5–9 | 6 269 | 6 269 | – | – | – | – | – | – |
| 10–14 | 5 571 | 5 571 | – | – | – | – | – | – |
| 15–19 | 5 319 | 5 317 | 2 | – | – | – | – | – |
| 20–24 | 10 077 | 9 899 | 172 | 3 | – | 6 | – | – |
| 25–29 | 15 176 | 13 855 | 1 253 | 18 | – | 61 | 7 | – |
| 30–34 | 15 114 | 11 354 | 3 484 | 34 | 8 | 244 | 14 | 10 |
| 35–39 | 13 132 | 7 630 | 4 957 | 43 | 14 | 482 | 41 | 8 |
| 40–44 | 10 892 | 5 016 | 4 999 | 36 | 36 | 798 | 31 | 12 |
| 45–49 | 9 218 | 3 507 | 4 564 | 32 | 56 | 1 020 | 46 | 25 |
| 50–54 | 8 674 | 2 843 | 4 283 | 30 | 102 | 1 390 | 40 | 16 |
| 55–59 | 8 693 | 2 471 | 4 270 | 28 | 152 | 1 726 | 59 | 15 |
| 60–64 | 7 618 | 1 858 | 3 683 | 25 | 280 | 1 756 | 35 | 6 |
| 65–69 | 6 034 | 1 280 | 2 941 | 15 | 343 | 1 437 | 19 | 14 |
| 70–74 | 5 307 | 964 | 2 576 | 9 | 528 | 1 220 | 16 | 3 |
| 75–79 | 4 798 | 730 | 2 336 | 5 | 785 | 939 | 7 | 1 |
| 80–84 | 3 628 | 451 | 1 579 | 1 | 997 | 596 | 4 | 1 |
| 85–89 | 2 299 | 238 | 790 | 1 | 986 | 284 | 1 | – |
| 90–94 | 1 202 | 121 | 240 | – | 731 | 110 | – | – |
| 95–99 | 366 | 37 | 35 | – | 269 | 25 | – | – |
| 100–104 | 43 | 7 | 4 | – | 31 | 1 | – | – |
| 105–109 | 2 | – | – | – | 2 | – | – | – |
| 110 und älter | – | | – | – | – | – | – | – |
| Total | 145 873 | 85 859 | 42 168 | 280 | 5 320 | 12 095 | 320 | 111 |

*Statistik Stadt Bern*

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen (inkl. Personen mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

*1* inkl. unverheiratet
*2* bei 1711 Personen ist das Geschlecht der geehelichten Person unbekannt

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

**Methodisches**
siehe Tabelle T 01.08.010

01

**Methodisches**
Massgebend für die Erfassung der **verschiedengeschlechtlichen Eheschliessungen** ist der zivilrechtliche Wohnort des Mannes im Zeitpunkt der Eheverkündigung. Wenn der Ehemann keinen ständigen Wohnsitz in der Schweiz hat, wird die Heirat am zivilrechtlichen Wohnort der Frau erfasst.

## Verschiedengeschlechtliche Eheschliessungen nach Zivilstand und Heimat 2023
## Stadt Bern

T 01.08.030

| | Total Eheschliessungen | Heimat der Eheschliessenden | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | Schweizer/ Schweizerin | Schweizer/ Ausländerin | Ausländer/ Schweizerin | Ausländer/ Ausländerin |
| beide ledig | 524 | 280 | 77 | 98 | 69 |
| mind. eine Person: verwitwet, geschieden oder aufgelöste Partnerschaft | 130 | 32 | 45 | 25 | 28 |
| Total 2023 | 654 | 312 | 122 | 123 | 97 |
| 2022 | 712 | 378 | 126 | 116 | 92 |

*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, BEVNAT

### Zahl der verschiedengeschlechtlichen Eheschliessungen gesunken

Von den total 698 Eheschliessungen waren 654 verschiedengeschlechtlich, 58 weniger (–8,1%) als im Vorjahr. Der Anteil der Eheschliessungen zwischen Ledigen betrug im Jahr 2023 80,1% (Vorjahr: 82,3%). In den übrigen Heiraten war mindestens eine Person verwitwet, geschieden oder in aufgelöster Partnerschaft.

Mit 47,7% wurde knapp die Hälfte aller Ehen zwischen Schweizer Staatsangehörigen geschlossen, 14,8% zwischen einer ausländischen Frau und einem ausländischen Mann. Bei 37,5% der geschlossenen Ehen hatte jeweils eine Person eine ausländische und eine Person die schweizerische Staatsangehörigkeit.

**Methodisches**
Seit dem 1. Juli 2022 ist in der Schweiz die **gleichgeschlechtliche Ehe** möglich. Am 18. Dezember 2020 stimmte das schweizerische Parlament einer Änderung des Zivilgesetzbuches zu, welches die Ehe auch gleichgeschlechtlichen Paaren öffnete. Gegen dieses Gesetz wurde das Referendum ergriffen und am 26. September 2021 kam es zur Volksabstimmung. Die Schweizer Stimmbevölkerung stimmte mit einer Mehrheit von 64,1% dem angepassten Gesetz zu. Ebenfalls seit dem 1. Juli 2022 können Paare, welche in eingetragener Partnerschaft leben, diesen Status in eine Ehe umwandeln lassen.

## Gleichgeschlechtliche Eheschliessungen nach Geschlecht und Heimat 2023
## Stadt Bern

T 01.08.035

| | | Total Eheschliessungen | Heimat der Eheschliessenden | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | Schweiz/ Schweiz | Schweiz/ Ausland | Ausland/ Ausland |
| Männer | | 31 | 10 | 13 | 8 |
| davon | Eheschliessung | 20 | 5 | 13 | 2 |
| | Umwandlung eingetragener Partnerschaft in Ehe | 11 | 5 | – | 6 |
| Frauen | | 13 | 8 | 2 | 3 |
| davon | Eheschliessung | 5 | 2 | 2 | 1 |
| | Umwandlung eingetragener Partnerschaft in Ehe | 8 | 6 | – | 2 |
| Total | 2023 | 44 | 18 | 15 | 11 |
| | 2022[1] | 81 | 48 | 8 | 25 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* Das Jahr 2022 beinhaltet nur das zweite Halbjahr, da die gleichgeschlechtliche Ehe per 1. Juli 2022 eingeführt wurde.

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, BEVNAT

### Deutlich mehr Männer liessen sich gleichgeschlechtlich trauen

Nachdem im Jahr 2022 nach Einführung der «Ehe für alle» in der Stadt Bern 81 gleichgeschlechtliche Ehen geschlossen wurden, ist dieser Wert im Jahr 2023 auf 44 gesunken. Dabei waren Männer-Ehen mit 70,5% in der Mehrheit. Von den geschlossen Ehen lebten 43% der Paare vorher bereits in eingetragener Partnerschaft.

**Methodisches**
Eine **Ehescheidung** wird in der Stadt Bern gezählt, wenn eine der sich scheidenden Personen einen ständigen Wohnsitz in der Stadt Bern hat.

**Am meisten Ehen nach 5 bis 9 Jahren geschieden**
Im Jahr 2023 wurden 228 Scheidungen registriert, 8 (–3,4%) weniger als im Vorjahr. Die Zahl der Scheidungsfälle, in denen minderjährige Kinder betroffen waren, belief sich 2023 auf 109 und machte 47,8% (Vorjahr: 44,9%) des Totals aus.

Im Jahr 2023 wurden 29,4% der Scheidungen nach einer Ehedauer von 5 bis 9 Jahren vorgenommen.

## Ehescheidungen nach Anzahl Kinder und Ehedauer 2023
## Stadt Bern

T 01.08.040

| | 2023 | | | | | | 2022 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Total | Ehedauer in Jahren | | | | | Total |
| | | 0–4 | 5–9 | 10–14 | 15–19 | 20 u. mehr | |
| geschiedene Ehen ohne Kinder | 119 | 24 | 35 | 15 | 6 | 39 | 130 |
| geschiedene Ehen mit Kindern | 109 | 6 | 32 | 26 | 24 | 21 | 106 |
| Ehe mit 1 Kind | 52 | 4 | 16 | 9 | 8 | 15 | 48 |
| 2 Kindern | 50 | 2 | 16 | 13 | 14 | 5 | 48 |
| 3 Kindern | 6 | – | – | 4 | 2 | – | 9 |
| 4 und mehr Kindern | 1 | – | – | – | – | 1 | 1 |
| Total geschiedene Ehen | 228 | 30 | 67 | 41 | 30 | 60 | 236 |
| darunter gleichgeschlechtliche Ehen[1] | 3 | 1 | 1 | – | 1 | – | – |
| Anzahl Kinder[2] | 174 | 8 | 48 | 47 | 42 | 29 | 175 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* Die gleichgeschlechtliche Ehe wurde 2022 eingeführt. Ist die Ehedauer länger als die Anzahl Jahre seit 2022, ist dies auf Geschlechtsänderungen zurückzuführen.
*2* Die Angaben über die Zahl der Kinder beziehen sich nur auf minderjährige Kinder.

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, BEVNAT

**Mehrheitlich Schweizer Staatsangehörige geschieden**
Eine Mehrheit der Geschiedenen hat die Schweizer Nationalität: 46,2% aller geschiedenen Männer und 62,2% der geschiedenen Frauen waren vor der Eheschliessung Schweizer Staatsangehörige.

Im Jahr 2023 liessen sich 104 Schweizer Männer scheiden, am häufigsten von Schweizerinnen (74), gefolgt von Europäerinnen (16) und Amerikanerinnen (5). Die 140 Schweizer Frauen, welche sich scheiden liessen, waren nach den Schweizer Ex-Männern (74) am häufigsten mit Männern aus Europa (30) und Männern aus Afrika und Amerika (je 15) verheiratet gewesen.

## Verschiedengeschlechtliche Ehescheidungen nach Nationalität vor der Eheschliessung 2023
## Stadt Bern

T 01.08.050

| | Nationalität Frau | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | nach Land/Kontinent | | | | | | | Total |
| | Schweiz | übriges Europa | Afrika | Amerika | Asien | Australien/ Ozeanien | Staat unbekannt | |
| Nationalität Mann | | | | | | | | |
| Schweiz | 74 | 16 | 4 | 5 | 4 | 1 | – | 104 |
| übriges Europa | 30 | 17 | – | 2 | 1 | – | – | 50 |
| Afrika | 15 | 1 | 2 | – | – | – | – | 18 |
| Amerika | 15 | 1 | – | 2 | – | – | – | 18 |
| Asien | 5 | 2 | – | – | – | – | – | 7 |
| Australien/Ozeanien | 1 | – | – | – | – | – | – | 1 |
| Staat unbekannt | – | – | 1 | – | – | – | 26 | 27 |
| Total | 140 | 37 | 7 | 9 | 5 | 1 | 26 | 225 |

*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, BEVNAT

01

**Methodisches**
Die **Strukturerhebung** wird seit 2010 im Rahmen der modernisierten Volkszählung jährlich als Stichprobenerhebung durchgeführt. Darauf basieren Hochrechnungen auf die Gesamtbevölkerung, hier auf die ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren. Hochrechnungen sind mit einer gewissen Unsicherheit behaftet und lassen sich mit einem Vertrauensintervall (VI) quantifizieren, das umso kleiner ist, je eindeutiger die Resultate sind. Das Vertrauensintervall kennzeichnet jenen Bereich, in dem sich mit einer 95%-igen Sicherheit der tatsächliche Wert befindet.

Mit dem **Zusammenlegen von Stichproben (Pooling)** ist es möglich, mehrere zeitlich gestaffelte Durchgänge der gleichen Erhebung gemeinsam auszuwerten. Bei den hier veröffentlichten Zahlen handelt es sich um ein Pooling der Jahre 2020, 2021 und 2022. Durch das Zusammenlegen werden genauere Ergebnisse erzielt als mit einer einzigen Stichprobe. Hingegen verfügt man mit den gepoolten Daten nicht mehr über Ergebnisse, die sich auf ein bestimmtes Referenzdatum beziehen, sondern über den gesamten betrachteten Zeitraum.

Als **Hauptsprache** gilt jene Sprache, in welcher eine Person denkt und welche sie am besten beherrscht. Dabei kann eine befragte Person mehrere Hauptsprachen angeben.

## Ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren nach Hauptsprache basierend auf Strukturerhebung 2020 bis 2022
## Stadt Bern

T 01.09.010

| | erste Hauptsprache | VI +/- (in %) | zweite Hauptsprache | VI +/- (in %) | dritte Hauptsprache | VI +/- (in %) |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Deutsch | 92 118 | 0.9 | … | … | … | … |
| Französisch | 3 499 | 10.0 | 3 416 | 10.1 | ***298 | ***34.9 |
| Italienisch | 3 161 | 10.8 | 2 161 | 12.9 | [ ] | [ ] |
| Rätoromanisch | [ ] | [ ] | ***61 | ***72.8 | [ ] | [ ] |
| Englisch | 2 329 | 12.8 | 4 527 | 9.1 | 1 789 | 14.8 |
| Spanisch | 2 128 | 13.5 | 1 353 | 16.9 | ***468 | ***29.6 |
| Albanisch | 1 074 | 19.4 | 1 181 | 18.6 | ***156 | ***47.1 |
| Serbisch/Kroatisch | 1 100 | 18.5 | 1 089 | 19.0 | *** 74 | ***74.5 |
| Portugiesisch | 897 | 20.5 | ***499 | ***30.5 | ***115 | ***54.0 |
| Türkisch | 719 | 23.4 | ***454 | ***29.3 | ***122 | ***66.0 |
| andere Sprache | 4 915 | 9.0 | 3 760 | 10.1 | 1 511 | 16.5 |
| Total | 111 982 | 0.3 | … | … | … | … |

*Statistik Stadt Bern*

Als Hauptsprache gilt die Sprache, in der eine Person denkt und welche sie am besten beherrscht. Bei der Befragung konnten mehrere Hauptsprachen angegeben werden. Wenn «deutsch» angegeben wurde, war dies automatisch die erste Hauptsprache (Lokalsprache in Bern).

Die Grundgesamtheit der Strukturerhebung enthält alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung ab vollendetem 15. Altersjahr, die in Privathaushalten leben. Aus der Grundgesamtheit ausgeschlossen wurden neben Personen, die in Kollektivhaushalten leben, auch Personen mit EDA-Ausweis.

Die Ergebnisse basieren auf drei aufeinanderfolgenden Strukturerhebungen. Bei zeitlichen Vergleichen ist darauf zu achten, dass sich die beobachteten Perioden nicht überschneiden.

VI 95%-Vertrauensintervall

Wenn nicht gesondert gekennzeichnet, basieren die Schätzungen auf mindestens 50 Beobachtungen:
*** Schätzung basiert auf weniger als 50 Beobachtungen.
[ ] Schätzung basiert auf weniger als 5 Beobachtungen und wird nicht ausgewiesen.

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Strukturerhebung (Pooling 2020 bis 2022)

Dabei gilt zu beachten, dass die Unterscheidung zwischen erster, zweiter und dritter Hauptsprache **nicht wertend** ist, da die Befragten keine Rangfolge zu ihren Hauptsprachen angeben können. Wenn jedoch eine der angegebenen Hauptsprachen die Lokalsprache ist (Deutsch für in Bern wohnhafte Personen), wird diese Sprache automatisch als erste Hauptsprache angenommen.

### Englisch zweithäufigste Hauptsprache nach Deutsch

Mit grossem Abstand ist Deutsch die am häufigsten gesprochene Hauptsprache. Von den über 111 980 Personen ab 15 Jahren der ständigen Wohnbevölkerung sprechen etwas über 92 100 Deutsch als Hauptsprache. Danach folgt Englisch, welches von gut 8600 Personen als Hauptsprache gesprochen wird und Französisch, welches die Hauptsprache von rund 7200 Personen ist. Die am vierthäufigsten gesprochene Sprache ist Italienisch mit etwas weniger als 5300 Sprechenden.

## Ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren nach Migrationsstatus basierend auf Strukturerhebung 2020 bis 2022
## Stadt Bern

T 01.09.020

| | Total | VI +/- (in %) | Anteil in % |
|---|---|---|---|
| Total | 111 982 | 0.3 | 100.0 |
| Bevölkerung ohne Migrationshintergrund | 70 478 | 1.4 | 62.9 |
| im Ausland geboren, Schweizer Nationalität seit Geburt, mindestens ein Elternteil in der Schweiz geboren | 1 745 | 14.5 | 1.6 |
| in der Schweiz geboren, ausländische Nationalität, beide Elternteile in der Schweiz geboren | ***86 | ***68.3 | ***0.1 |
| in der Schweiz geboren, Schweizer Nationalität seit Geburt, mindestens ein Elternteil in der Schweiz geboren | 68 514 | 1.4 | 61.2 |
| in der Schweiz geboren, Schweizer Nationalität durch Einbürgerung, beide Elternteile in der Schweiz geboren | ***133 | ***54.3 | ***0.1 |
| Bevölkerung mit Migrationshintergrund der 1. Generation | 33 780 | 2.9 | 30.2 |
| im Ausland geboren, ausländische Nationalität | 24 233 | 3.7 | 21.6 |
| im Ausland geboren, Schweizer Nationalität seit Geburt, beide Elternteile im Ausland geboren | ***428 | ***30.5 | ***0.4 |
| im Ausland geboren, Schweizer Nationalität durch Einbürgerung | 9 119 | 5.9 | 8.1 |
| Bevölkerung mit Migrationshintergrund der 2. Generation | 7 108 | 7.3 | 6.3 |
| in der Schweiz geboren, ausländische Nationalität, mindestens ein Elternteil im Ausland geboren | 2 003 | 14.8 | 1.8 |
| in der Schweiz geboren, Schweizer Nationalität seit Geburt, beide Elternteile im Ausland geboren | 1 576 | 16.3 | 1.4 |
| in der Schweiz geboren, Schweizer Nationalität durch Einbürgerung, mindestens ein Elternteil im Ausland geboren | 3 529 | 10.2 | 3.2 |
| nicht zuteilbar | 617 | 25.5 | 0.6 |

*Statistik Stadt Bern*

Die Grundgesamtheit der Strukturerhebung enthält alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung ab vollendetem 15. Altersjahr, die in Privathaushalten leben. Aus der Grundgesamtheit ausgeschlossen wurden neben Personen, die in Kollektivhaushalten leben, auch Personen mit EDA-Ausweis.

Die Ergebnisse basieren auf drei aufeinanderfolgenden Strukturerhebungen. Bei zeitlichen Vergleichen ist darauf zu achten, dass sich die beobachteten Perioden nicht überschneiden.

VI 95%-Vertrauensintervall

Wenn nicht gesondert gekennzeichnet, basieren die Schätzungen auf mindestens 50 Beobachtungen:
*** Schätzung basiert auf weniger als 50 Beobachtungen.
[ ] Schätzung basiert auf weniger als 5 Beobachtungen und wird nicht ausgewiesen.

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Strukturerhebung (Pooling 2020 bis 2022)

**Methodisches**
Die Kategorisierung des **Migrationshintergrundes** richtet sich nach der Definition des Bundesamtes für Statistik. Der Migrationsstatus einer Person lässt sich durch die Kombination der persönlichen Merkmale «Geburtsort», «Nationalität bei Geburt» und «aktuelle Nationalität» sowie dem Merkmal «Geburtsort der Eltern» bestimmen.

**37 Prozent der ständigen Bevölkerung mit Migrationshintergrund**
Der Anteil der Personen ohne Migrationshintergrund belief sich gemäss Strukturerhebung 2020 bis 2022 auf 63%. Auf 30% kam die Gruppe der Personen mit Migrationshintergrund der 1. Generation. Dabei handelt es sich um Ausländer*innen, welche im Ausland geboren wurden oder um eingebürgerte oder gebürtige Schweizer*innen, die im Ausland geboren wurden. In dieser 3-Jahresperiode hatten rund 6% der ständigen Wohnbevölkerung ab 15 Jahren einen Migrationshintergrund der 2. Generation.

**Methodisches**
In der Einwohnerdatenbank werden seit 2000 nur noch die im Kanton Bern **staatlich anerkannten Konfessionen und Religionsgemeinschaften** erfasst, welche in der kantonalen Verfassung definiert sind. Das sind die evangelisch-reformierte, die römisch-katholische und die christkatholische Konfession sowie die israelitische Religionszugehörigkeit. Angaben aus der Strukturerhebung zum Thema «Konfession» sind in der Tabelle T 01.09.040 zu finden.

## Wohnbevölkerung nach Konfession und Heimat Ende 2022 und 2023
## Stadt Bern

T 01.09.030

| | 2023 | | 2022 | Veränderung |
|---|---|---|---|---|
| | Total | darunter Ausländer*innen | Total | in % |
| evangelisch-reformiert | 44 581 | 1 762 | 46 176 | – 3.5 |
| römisch-katholisch | 25 158 | 7 865 | 26 033 | – 3.4 |
| christkatholisch | 808 | 372 | 738 | 9.5 |
| israelitisch | 239 | 32 | 254 | – 5.9 |
| ohne Angabe[1] | 75 087 | 26 254 | 71 246 | 5.4 |
| Total | 145 873 | 36 285 | 144 447 | 1.0 |

*Statistik Stadt Bern*

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen (inkl. Personen mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

*1* Personen von nicht staatlich anerkannten Kirchen, Konfessionslose sowie Personen mit EDA-Ausweis (keine Angabe zur Konfession)

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

### Mehrheit der Stadtberner Bevölkerung ohne Konfession

Die Gruppe «ohne Angabe» verzeichnet im Jahr 2023 einen Anteil von 51,5% (+5,4 Prozent) an der Gesamtbevölkerung der Stadt Bern und ist somit die grösste Gruppe (darunter die meisten konfessionslos, siehe Tabelle T 01.09.040). Noch immer gehört eine Mehrheit der konfessionellen Stadtberner Wohnbevölkerung der evangelisch-reformierten oder der römisch-katholischen Landeskirche an. Ihr Anteil ist allerdings weiter zurückgegangen und beläuft sich Ende 2023 auf 47,8% (evangelisch-reformiert 30,6%, römisch-katholisch 17,2%), was einer Abnahme um 6,8% entspricht. Die christkatholische Glaubensgemeinschaft verzeichnet in den letzten Jahren eine Zunahme. Gehörten im Jahr 2010 405 Personen der christkatholischen Kirche an, sind es Ende 2023 808 Personen (+121,6%).

## Ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren nach Konfession basierend auf Strukturerhebung 2020 bis 2022
## Stadt Bern

T 01.09.040

| | Total | VI +/- (in %) | Anteil in % |
|---|---|---|---|
| evangelisch-reformiert | 35 705 | 2.6 | 31.9 |
| römisch-katholisch | 19 718 | 3.9 | 17.6 |
| andere christliche Glaubensgemeinschaften[1] | 5 288 | 8.4 | 4.7 |
| islamische Glaubensgemeinschaften | 6 852 | 7.7 | 6.1 |
| jüdische Glaubensgemeinschaften | ***282 | ***36.2 | ***0.3 |
| andere Religionsgemeinschaften[2] | 2 159 | 13.5 | 1.9 |
| konfessionslos | 41 151 | 2.4 | 36.7 |
| ohne Angabe/nicht zuteilbar | 826 | 21.4 | 0.7 |
| Total | 111 982 | 0.3 | 100.0 |

*Statistik Stadt Bern*

Die Grundgesamtheit der Strukturerhebung enthält alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung ab vollendetem 15. Altersjahr, die in Privathaushalten leben. Aus der Grundgesamtheit ausgeschlossen wurden neben Personen, die in Kollektivhaushalten leben, auch Personen mit EDA-Ausweis.

Die Ergebnisse basieren auf drei aufeinanderfolgenden Strukturerhebungen. Bei zeitlichen Vergleichen ist darauf zu achten, dass sich die beobachteten Perioden nicht überschneiden.

VI 95%-Vertrauensintervall

Wenn nicht gesondert gekennzeichnet, basieren die Schätzungen auf mindestens 50 Beobachtungen:
*** Schätzung basiert auf weniger als 50 Beobachtungen.
[ ] Schätzung basiert auf weniger als 5 Beobachtungen und wird nicht ausgewiesen.

*1* inkl. evangelische Freikirchen, christkatholisch, christlich-orthodox und weitere christliche Gemeinschaften
*2* inkl. buddhistische und hinduistische Glaubensgemeinschaften (Zusammenschluss wegen geringer Fallzahlen)

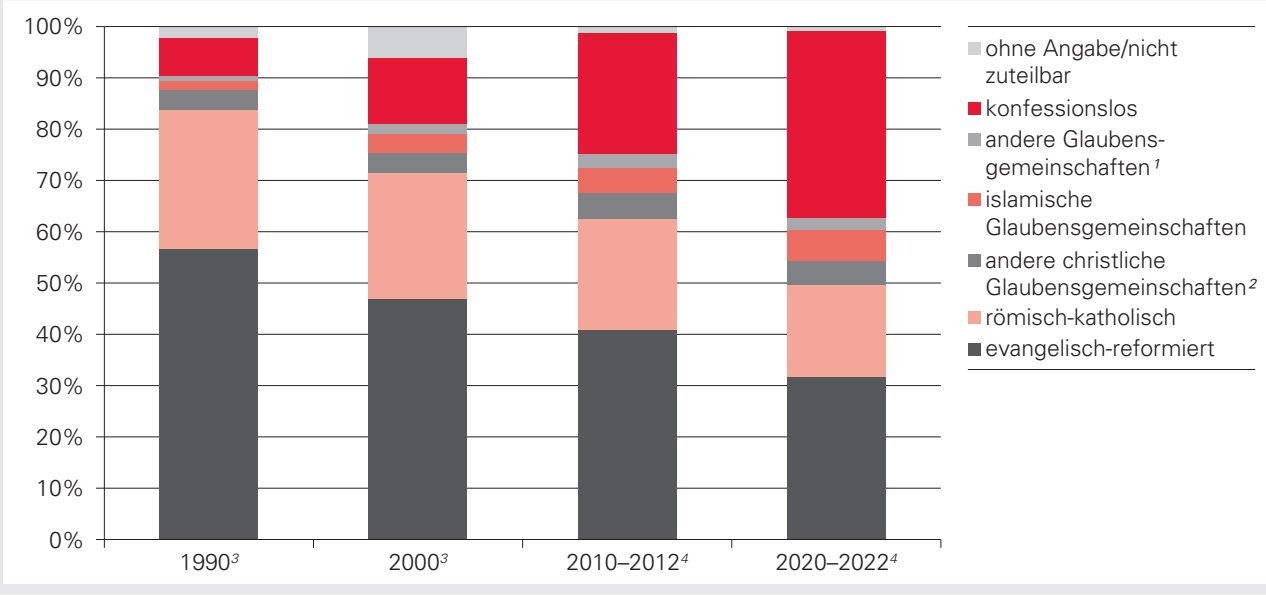
Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Strukturerhebung (Pooling 2020 bis 2022)

### Erstmals weniger als 50% evangelisch-reformiert oder römisch-katholisch

Gemäss der Strukturerhebung (siehe Methodisches Tabelle T 01.09.010) der Jahre 2020 bis 2022 bekennen sich erstmals unter 50% entweder zur evangelisch-reformierten oder zur römisch-katholischen Landeskirche. Rund jede sechzehnte Person in der Stadt Bern gehört einer islamischen Glaubensgemeinschaft an. 37% der Wohnbevölkerung ab 15 Jahren sind konfessionslos.

## Wohnbevölkerung nach Konfession seit 1990
## Stadt Bern

G 01.09.040




*Statistik Stadt Bern*

*1* inkl. jüdische, buddhistische und hinduistische Glaubensgemeinschaften (Zusammenschluss wegen geringer Fallzahlen)
*2* inkl. evangelische Freikirchen, christkatholisch, christlich-orthodox und weitere christliche Gemeinschaften
*3* wirtschaftliche Wohnbevölkerung: Schweizer Personen mit Heimatschein, wenn sie nicht mit Heimatausweis woanders gemeldet sind; Schweizer Personen mit Heimatausweis; Ausländische Personen (ohne Personen mit EDA-Ausweis)
*4* Die Ergebnisse basieren auf drei aufeinanderfolgenden jährlichen Strukturerhebungen. Die Grundgesamtheit der Strukturerhebung enthält alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung ab vollendetem 15. Lebensjahr, die in Privathaushalten leben. Aus der Grundgesamtheit ausgeschlossen wurden neben Personen, die in Kollektivhaushalten leben, auch Personen mit EDA-Ausweis.

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Eidg. Volkszählung: 1990 und 2000;
Bundesamt für Statistik, Strukturerhebung (Pooling 2010 bis 2012 und Pooling 2020 bis 2022)

**Methodisches**
Die Daten der Volkszählungen (1990 und 2000) sowie der Strukturerhebungen (Pooling 2010 bis 2012 und Pooling 2020 bis 2022) geben Auskunft über die in Bern vertretenen **Konfessionen**. Neben den staatlich anerkannten Kirchen sind hier auch die weiteren in der Stadt Bern vertretenen Glaubensgemeinschaften und die Konfessionslosen ausgewiesen. Bei den **Volkszählungen** handelte es sich um im 10-Jahresrhythmus durchgeführte Vollerhebungen. Sie wurde im Jahr 2010 abgelöst durch die **Strukturerhebung**, welche im Einjahresrhythmus in Form einer Stichprobe durchgeführt wird. Die so ermittelten Daten werden in Form von Hochrechnungen ausgewiesen. Die Definitionen der Wohnbevölkerung sind nicht dieselben. Die Volkszählungen nehmen Bezug auf die wirtschaftliche Wohnbevölkerung, die Strukturerhebung verweist auf die ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren.

**Markanter Wandel in der Berner Religionslandschaft**
Drei Trends prägen die Religions- und Konfessionszugehörigkeit in der Stadt Bern zwischen 1990 und heute: der deutliche Rückgang des Anteils der evangelisch-reformierten Bevölkerung (von 1990 bis 2020/2022: –24,9 Prozentpunkte), die rasante Zunahme von Personen, die sich zu keiner Konfession bekennen (von 1990 bis 2020/2022: +29,4 Prozentpunkte), sowie eine stärkere Vertretung islamischer und anderer Glaubensgemeinschaften. Die Konfessionsstruktur in der Stadt Bern ist seit 1990 somit heterogener geworden.

01

**Methodisches**
In der Tabelle werden Stadtberner Daten aus den Eidg. Volkszählungen (Vollerhebungen mittels Befragungen) resp. ab 2010 aus der Bundesstatistik STATPOP (Registerauswertungen) abgebildet. Während in den Volkszählungen der Begriff der wirtschaftlichen Wohnbevölkerung (inkl. diplomatische Personen und Asylsuchende) verwendet wird, werden in den hier dargestellten STATPOP-Zahlen alle drei **seit 2010 gültigen Bevölkerungsdefinitionen** des Bundes zusammengezählt (vgl. Kapiteleinleitung).

**Haushalte seit 1850**
Die Entwicklung bei den **Haushalten** ist erwartungsgemäss mit der Entwicklung der Bevölkerungszahlen verknüpft. So stiegen zwischen 1850 und 1960 sowohl die Bevölkerungs- wie die Haushaltszahlen. Doch trotz sinkender Bevölkerungszahlen zwischen 1960 und 2000 gab es auch zwischen 1960 und 1990 stets mehr Haushalte. Dies erklärt sich hauptsächlich durch die Zunahme von Einpersonenhaushalten. Erst 1990 und 2000 ging der anhaltende Bevölkerungsrückgang (–0,57% im Jahresdurchschnitt) mit einem Rückgang der Haushalte (–0,13%) einher.

In den Jahren 2012 bis 2019 fiel die Anzahl Haushalte tiefer aus als die für das Jahr 2000 ausgewiesene Haushaltszahl. Im Jahr 2020 wurde diese Zahl erstmals wieder übertroffen. Im Jahr 2023 ist die Zahl der Haushalte gegenüber dem Vorjahr um über 900 gewachsen.

## Bevölkerungsbestand, Haushalte seit 1850
## Stadt Bern

T 01.10.010

| | Wohnbevölkerung[1] | | | jährliche Veränderung der Wohnbevölkerung[2] | | Haushalte[1] |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Total | Schweiz | Ausland | absolut | in % | |
| 1850 | 29 670 | … | … | … | … | 6 071 |
| 1860 | 31 050 | … | … | 138 | 0.47 | 6 512 |
| 1870 | 37 548 | … | … | 650 | 2.09 | 7 530 |
| 1880 | 45 743 | … | … | 820 | 2.18 | 9 467 |
| 1888 | 48 605 | … | … | 358 | 0.78 | 10 435 |
| 1900 | 67 550 | 61 888 | 5 662 | 1 579 | 3.25 | 14 579 |
| 1910 | 90 937 | 81 335 | 9 602 | 2 339 | 3.46 | 19 982 |
| 1920 | 104 626 | 95 702 | 8 924 | 1 369 | 1.51 | 23 957 |
| 1930 | 111 783 | 104 864 | 6 919 | 716 | 0.68 | 29 328 |
| 1941 | 130 331 | 125 793 | 4 538 | 1 686 | 1.51 | 38 208 |
| 1950 | 146 499 | 139 367 | 7 132 | 1 796 | 1.38 | 45 501 |
| 1960 | 163 172 | 148 791 | 14 381 | 1 667 | 1.14 | 54 704 |
| 1970 | 162 405 | 139 873 | 22 532 | – 77 | – 0.05 | 62 522 |
| 1980 | 145 254 | 126 912 | 18 342 | – 1 715 | – 1.06 | 69 836 |
| 1990 | 136 338 | 112 599 | 23 739 | – 892 | – 0.61 | 69 862 |
| 2000 | 128 634 | 100 564 | 28 070 | – 770 | – 0.57 | 68 933 |
| 2010 | 133 692 | 102 921 | 30 771 | … | … | … |
| 2011 | 135 894 | 104 093 | 31 801 | 2 202 | 1.65 | … |
| 2012 | 137 962 | 104 997 | 32 965 | 2 068 | 1.52 | 66 709 |
| 2013 | 138 349 | 105 262 | 33 087 | 387 | 0.28 | 65 082 |
| 2014 | 139 363 | 105 498 | 33 865 | 1 014 | 0.73 | 64 708 |
| 2015 | 141 077 | 106 092 | 34 985 | 1 714 | 1.23 | 65 371 |
| 2016 | 142 560 | 106 546 | 36 014 | 1 483 | 1.05 | 65 339 |
| 2017 | 143 388 | 107 712 | 35 676 | 828 | 0.58 | 65 933 |
| 2018 | 143 182 | 108 289 | 34 893 | – 206 | – 0.14 | 66 352 |
| 2019 | 144 011 | 108 831 | 35 180 | 829 | 0.58 | 68 282 |
| 2020 | 143 988 | 109 531 | 34 457 | – 23 | – 0.02 | 70 047 |
| 2021 | 143 729 | 109 365 | 34 364 | – 259 | – 0.18 | 70 477 |
| 2022 | 145 734 | 109 159 | 36 575 | 2 005 | 1.39 | 70 694 |
| 2023 | 147 520 | 109 680 | 37 840 | 1 786 | 1.23 | 71 622 |

*Statistik Stadt Bern*

1850 bis 2000 Volkszählung: wirtschaftliche Wohnbevölkerung (inkl. Langzeitpatient*innen, Asylsuchende, Personen mit EDA-Bewilligung)
ab 2010 STATPOP: Summe der drei Bevölkerungsbegriffe des Bundes («ständige Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz», «Wohnbevölkerung am Nebenwohnsitz» und «nichtständige Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz»)

*1* Die Zahlen beziehen sich auf das heutige Stadtgebiet.
*2* durchschnittliche jährliche Veränderung zwischen zwei Volkszählungen, ab 2011 jährliche Veränderung

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Eidg. Volkszählungen (bis 2000), STATPOP (ab 2010)

## Privathaushalte nach Haushaltstyp Ende 2023
## Stadtteile und Statistische Bezirke

T 01.10.020

| Statistischer Bezirk Stadtteil | | Total Privathaushalte | Einpersonenhaushalte | Eltern mit Kind/ern[1] | Elternteil mit Kind/ern | Mehrfamilienhaushalte[2] | Ehepaare ohne Kinder[3] | übrige Mehrpersonenhaushalte |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Schwarzes Quartier | 738 | 438 | 57 | 41 | 2 | 44 | 156 |
| 2 | Weisses Quartier | 599 | 331 | 36 | 21 | 1 | 74 | 136 |
| 3 | Grünes Quartier | 871 | 542 | 38 | 24 | – | 65 | 202 |
| 4 | Gelbes Quartier | 98 | 59 | 1 | 1 | 2 | 7 | 28 |
| 5 | Rotes Quartier | 159 | 100 | 5 | 3 | 1 | 8 | 42 |
| I | Innere Stadt | 2 465 | 1 470 | 137 | 90 | 6 | 198 | 564 |
| 6 | Engeried | 434 | 140 | 92 | 20 | 2 | 56 | 124 |
| 7 | Felsenau | 1 887 | 818 | 365 | 160 | 10 | 209 | 325 |
| 8 | Neufeld | 2 878 | 1 444 | 356 | 116 | 3 | 236 | 723 |
| 9 | Länggasse | 1 702 | 851 | 214 | 66 | 3 | 158 | 410 |
| 10 | Stadtbach | 780 | 356 | 148 | 23 | 1 | 86 | 166 |
| 11 | Muesmatt | 2 206 | 1 069 | 311 | 104 | 6 | 183 | 533 |
| II | Länggasse-Felsenau | 9 887 | 4 678 | 1 486 | 489 | 25 | 928 | 2 281 |
| 12 | Holligen | 4 333 | 2 144 | 523 | 244 | 17 | 332 | 1 073 |
| 13 | Weissenstein | 972 | 332 | 301 | 85 | 1 | 136 | 117 |
| 14 | Mattenhof | 3 630 | 1 741 | 416 | 169 | 3 | 275 | 1 026 |
| 15 | Monbijou | 1 836 | 888 | 196 | 45 | 1 | 156 | 550 |
| 16 | Weissenbühl | 3 722 | 1 682 | 532 | 169 | 16 | 347 | 976 |
| 17 | Sandrain | 2 221 | 1 116 | 307 | 119 | 5 | 189 | 485 |
| III | Mattenhof-Weissenbühl | 16 714 | 7 903 | 2 275 | 831 | 43 | 1 435 | 4 227 |
| 18 | Kirchenfeld | 1 641 | 591 | 376 | 102 | 7 | 255 | 310 |
| 19 | Gryphenhübeli | 810 | 277 | 198 | 48 | 6 | 129 | 152 |
| 20 | Brunnadern | 2 136 | 884 | 434 | 150 | 11 | 306 | 351 |
| 21 | Murifeld | 2 272 | 968 | 392 | 197 | 11 | 336 | 368 |
| 22 | Schosshalde | 4 341 | 1 891 | 752 | 244 | 18 | 628 | 808 |
| 23 | Beundenfeld | 1 308 | 536 | 251 | 96 | 3 | 187 | 235 |
| IV | Kirchenfeld-Schosshalde | 12 508 | 5 147 | 2 403 | 837 | 56 | 1 841 | 2 224 |
| 24 | Altenberg | 611 | 279 | 103 | 37 | 7 | 86 | 99 |
| 25 | Spitalacker | 4 123 | 1 925 | 606 | 173 | 10 | 386 | 1 023 |
| 26 | Breitfeld | 3 554 | 1 864 | 405 | 179 | 8 | 311 | 787 |
| 27 | Breitenrain | 3 528 | 1 849 | 495 | 213 | 13 | 241 | 717 |
| 28 | Lorraine | 1 928 | 884 | 329 | 132 | 6 | 192 | 385 |
| V | Breitenrain-Lorraine | 13 744 | 6 801 | 1 938 | 734 | 44 | 1 216 | 3 011 |
| 29 | Bümpliz | 8 137 | 3 702 | 1 339 | 623 | 49 | 1 165 | 1 259 |
| 30 | Oberbottigen | 597 | 149 | 152 | 28 | 4 | 144 | 120 |
| 31 | Stöckacker | 1 021 | 462 | 173 | 64 | 3 | 98 | 221 |
| 32 | Bethlehem | 6 318 | 2 646 | 1 164 | 484 | 50 | 915 | 1 059 |
| VI | Bümpliz-Oberbottigen | 16 073 | 6 959 | 2 828 | 1 199 | 106 | 2 322 | 2 659 |
| Stadt Bern | | 71 391 | 32 958 | 11 067 | 4 180 | 280 | 7 940 | 14 966 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* inkl. gleichgeschlechtliche Paare mit Kind/ern (50 Haushalte)
*2* mind. zwei Familienkerne (Familienkern: mind. ein Elternteil mit einem Kind)
*3* inkl. Paare in eingetragener Partnerschaft (97 Haushalte)

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

**Methodisches**
Die Daten zu den **Privathaushalten** stammen aus dem Einwohnerregister der Stadt Bern. Für die Statistik nicht berücksichtigt werden Personen in Kollektivhaushalten (z. B. Alters-, Pflege- oder Studentenwohnheime), im Sammelhaushalt (für Personen mit einer Niederlassung aber ohne Unterkunft in der Gemeinde) sowie – aufgrund fehlender Angaben zu den Wohnungen – Personen mit einer Legitimationskarte des Eidg. Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA (diplomatisches Personal, internationale Funktionär*innen, deren Familienangehörige und Personal).

Die Auswertung nach Haushaltstyp wurde ab 2022 geringfügig angepasst: Gleichgeschlechtliche Paare mit Kindern werden neu zur Kategorie «Eltern mit Kind/ern» gezählt (vorher «Mehrfamilienhaushalte»). Zudem werden Ehepaare ohne Kind/er nur noch als solche gezählt, wenn es sich dabei um einen Zweipersonenhaushalt handelt. Sind weitere Personen in diesem Haushalt wohnhaft, wird er zur Kategorie «übrige Mehrpersonenhaushalte» gezählt.

**Am meisten Einpersonenhaushalte**

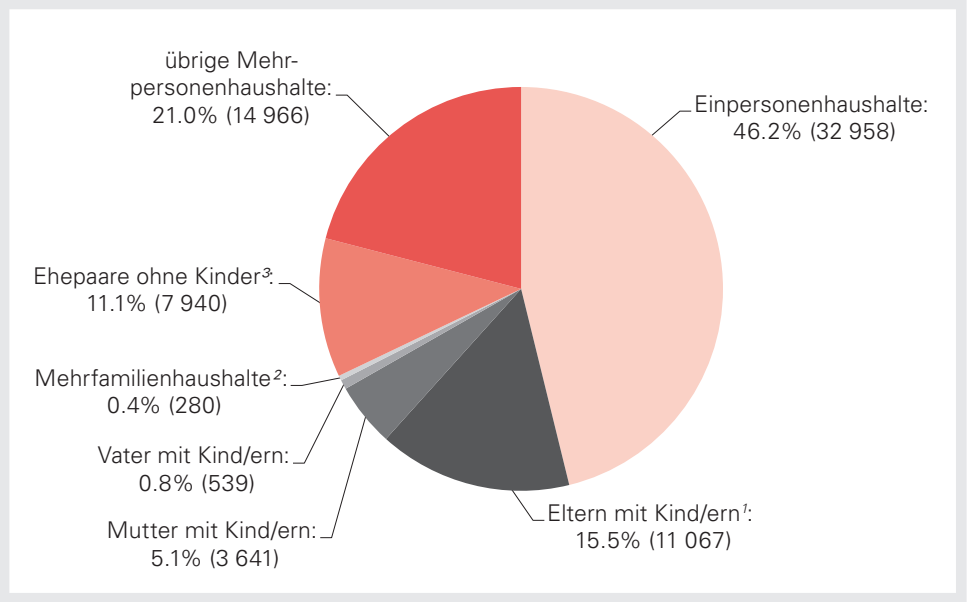
Ende 2023 beträgt die Bevölkerungszahl der Stadt Bern 144 396 Personen (ohne die 1477 Personen mit EDA-Ausweis, welche nicht in der Einwohnerdatenbank verzeichnet sind). Davon entfallen 2785 Personen auf Kollektivhaushalte und 130 auf den Sammelhaushalt. Insgesamt 717 Personen können aufgrund fehlender Wohnungszuweisung keinem Haushalt zugeordnet werden. Die verbleibenden 140 764 Berner*innen verteilen sich auf 71 391 Privathaushalte, wobei die Einpersonenhaushalte mit 46% den grössten Anteil ausmachen. 22% der Haushalte sind Familienhaushalte mit Kind/ern.

**Methodisches**

siehe Tabelle T 01.10.020

## Privathaushalte nach Haushaltstyp Ende 2023
## Stadt Bern

G 01.10.020




*Statistik Stadt Bern*

*1* inkl. gleichgeschlechtliche Paare mit Kind/ern (50 Haushalte)
*2* mind. zwei Familienkerne (Familienkern: mind. ein Elternteil mit einem Kind)
*3* inkl. Paare in eingetragener Partnerschaft (97 Haushalte)

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

## Privathaushalte nach Haushaltsgrösse Ende 2023
## Agglomeration Bern/Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM

T 01.10.030

| | Total | Anzahl Haushalte mit | | | | | | durchschnittl. Haushaltsgrösse (Anzahl Personen) | Anteil der unplausiblen Haushalte (in %)[1] |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 Person | 2 Personen | 3 Personen | 4 Personen | 5 Personen | 6 oder mehr Personen | | |
| Agglomeration Bern | 204 883 | 80 547 | 69 251 | 23 142 | 22 594 | 6 947 | 2 402 | 2.14 | … |
| ohne Stadt Bern | 136 723 | 48 116 | 49 434 | 15 894 | 16 643 | 5 059 | 1 577 | 2.21 | … |
| Agglomerationshauptkern | 124 302 | 53 553 | 38 970 | 13 891 | 12 528 | 3 852 | 1 508 | 2.09 | … |
| ohne Stadt Bern | 56 142 | 21 122 | 19 153 | 6 643 | 6 577 | 1 964 | 683 | 2.18 | … |
| Agglomerationsgürtel und Nebenkerne | 80 581 | 26 994 | 30 281 | 9 251 | 10 066 | 3 095 | 894 | 2.22 | … |
| mehrfach orientierte Gemeinden | 47 739 | 15 240 | 18 169 | 5 779 | 6 122 | 1 815 | 614 | 2.26 | … |
| Regionalkonferenz Bern-Mittelland | 199 482 | 79 081 | 67 325 | 22 351 | 21 704 | 6 664 | 2 357 | 2.13 | … |
| ohne Stadt Bern | 131 322 | 46 650 | 47 508 | 15 103 | 15 753 | 4 776 | 1 532 | 2.20 | … |
| Agglomerationshauptkern | | | | | | | | | |
| Stadt Bern | 68 160 | 32 431 | 19 817 | 7 248 | 5 951 | 1 888 | 825 | 2.01 | 1 |
| Bolligen | 2 764 | 905 | 1 026 | 303 | 389 | 115 | 26 | 2.29 | 0 |
| Bremgarten bei Bern | 1 940 | 621 | 698 | 243 | 293 | 69 | 16 | 2.28 | 0 |
| Ittigen | 5 382 | 2 135 | 1 746 | 653 | 577 | 182 | 89 | 2.16 | < 0.5 |
| Kehrsatz | 1 914 | 606 | 679 | 244 | 243 | 92 | 50 | 2.37 | < 0.5 |
| Köniz | 19 941 | 7 674 | 6 654 | 2 401 | 2 310 | 662 | 240 | 2.15 | 1 |
| Muri bei Bern | 6 090 | 2 207 | 2 180 | 696 | 725 | 219 | 63 | 2.22 | 0 |
| Ostermundigen | 8 740 | 3 720 | 2 739 | 993 | 912 | 284 | 92 | 2.08 | < 0.5 |
| Stettlen | 1 516 | 493 | 573 | 173 | 203 | 55 | 19 | 2.26 | 0 |
| Vechigen | 2 580 | 761 | 1 070 | 314 | 320 | 92 | 23 | 2.25 | 0 |
| Zollikofen | 5 275 | 2 000 | 1 788 | 623 | 605 | 194 | 65 | 2.18 | < 0.5 |

*Statistik Stadt Bern*

Gemeindestruktur 31.12.2023, siehe Kapitel Räumliche Gliederungen

1 Unplausible Haushalte erfüllen mindestens eines von 5 Qualitätskriterien nicht (älteste Person im Haushalt >15 Jahre; Haushalt mit maximal 12 Personen; identische Zahl von Haushalten und Wohnungen im Gebäude; mehrere Haushalte in einem Gebäude mit mehreren Wohnungen; Verhältnis Anzahl Personen im Haushalt/Anzahl Zimmer der Wohnung plausibel)

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, STATPOP

**Methodisches**

Anders als in Tabelle T 01.10.010 und Tabelle T 01.10.020 bildet hier nur die ständige Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz die Basis für die **Privathaushalte**. Dies ergibt einen tieferen Haushaltsbestand für die Stadt Bern.

**Stadt Bern mit höchstem Anteil an Einpersonenhaushalten**

In der gesamten Agglomeration Bern leben Ende 2023 durchschnittlich 2,14 Personen in einem Haushalt. Ohne die Stadt Bern sind es 2,21 Personen. Deutlicher fällt der Unterschied aus, wenn man den Agglomerationshauptkern (2,09) mit dem Agglomerationsgürtel inkl. Nebenkerne (2,23) vergleicht. Die Betrachtung der einzelnen Gemeinden des Agglomerationshauptkerns zeigt: Je mehr Einwohner*innen in einer Gemeinde leben, desto kleiner ist tendenziell die Personenzahl pro Haushalt. Entsprechend fällt der Vergleich der Anteile der Einpersonenhaushalte am Total aller Haushalte aus: Am tiefsten ist dieser Wert in Vechigen mit 29,5% und am höchsten in der Stadt Bern mit 47,6%.

## Wohnbevölkerung nach Alter bis 2050 (1 von 2)
## Stadtteile der Stadt Bern

T 01.11.010

| | Total | Alter | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | absolute Werte | | | | | Anteile in % | | | | |
| | | 0–19 | 20–39 | 40–64 | 65–79 | 80 und älter | 0–19 | 20–39 | 40–64 | 65–79 | 80 und älter |
| Stadt Bern | | | | | | | | | | | |
| 2021 | 143 154 | 22 810 | 52 582 | 44 383 | 15 943 | 7 436 | 15.9 | 36.7 | 31.0 | 11.1 | 5.2 |
| 2022 | 144 447 | 23 226 | 52 889 | 44 813 | 16 067 | 7 452 | 16.1 | 36.6 | 31.0 | 11.1 | 5.2 |
| 2023 | 145 873 | 23 600 | 53 499 | 45 095 | 16 139 | 7 540 | 16.2 | 36.7 | 30.9 | 11.1 | 5.2 |
| 2025 | 147 011 | 23 894 | 53 568 | 45 478 | 16 253 | 7 817 | 16.3 | 36.4 | 30.9 | 11.1 | 5.3 |
| 2030 | 153 491 | 24 875 | 56 177 | 46 784 | 17 376 | 8 279 | 16.2 | 36.6 | 30.5 | 11.3 | 5.4 |
| 2035 | 159 298 | 25 530 | 58 164 | 48 660 | 18 226 | 8 717 | 16.0 | 36.5 | 30.5 | 11.4 | 5.5 |
| 2040 | 159 997 | 25 451 | 57 020 | 49 715 | 18 413 | 9 399 | 15.9 | 35.6 | 31.1 | 11.5 | 5.9 |
| 2045 | 160 019 | 25 385 | 55 878 | 49 972 | 18 377 | 10 408 | 15.9 | 34.9 | 31.2 | 11.5 | 6.5 |
| 2050 | 160 396 | 25 184 | 55 519 | 49 816 | 18 790 | 11 088 | 15.7 | 34.6 | 31.1 | 11.7 | 6.9 |
| I Innere Stadt | | | | | | | | | | | |
| 2021 | 4 017 | 312 | 1 625 | 1 400 | 493 | 187 | 7.8 | 40.5 | 34.9 | 12.3 | 4.7 |
| 2022 | 4 023 | 306 | 1 612 | 1 400 | 512 | 193 | 7.6 | 40.1 | 34.8 | 12.7 | 4.8 |
| 2023 | 4 111 | 325 | 1 686 | 1 391 | 511 | 198 | 7.9 | 41.0 | 33.8 | 12.4 | 4.8 |
| 2025 | 4 954 | 406 | 1 653 | 1 760 | 687 | 447 | 8.2 | 33.4 | 35.5 | 13.9 | 9.0 |
| 2030 | 4 954 | 412 | 1 563 | 1 754 | 706 | 519 | 8.3 | 31.5 | 35.4 | 14.2 | 10.5 |
| 2035 | 4 954 | 405 | 1 551 | 1 729 | 721 | 547 | 8.2 | 31.3 | 34.9 | 14.6 | 11.0 |
| 2040 | 4 954 | 401 | 1 530 | 1 715 | 729 | 579 | 8.1 | 30.9 | 34.6 | 14.7 | 11.7 |
| 2045 | 4 954 | 397 | 1 503 | 1 708 | 730 | 616 | 8.0 | 30.3 | 34.5 | 14.7 | 12.4 |
| 2050 | 4 954 | 394 | 1 484 | 1 693 | 740 | 644 | 8.0 | 29.9 | 34.2 | 14.9 | 13.0 |
| II Länggasse-Felsenau | | | | | | | | | | | |
| 2021 | 19 420 | 2 950 | 8 009 | 5 764 | 1 869 | 828 | 15.2 | 41.2 | 29.7 | 9.6 | 4.3 |
| 2022 | 19 587 | 2 998 | 8 043 | 5 815 | 1 894 | 837 | 15.3 | 41.1 | 29.7 | 9.7 | 4.3 |
| 2023 | 19 624 | 3 021 | 7 964 | 5 888 | 1 905 | 846 | 15.4 | 40.6 | 30.0 | 9.7 | 4.3 |
| 2025 | 20 384 | 3 183 | 8 318 | 6 088 | 1 963 | 831 | 15.6 | 40.8 | 29.9 | 9.6 | 4.1 |
| 2030 | 21 484 | 3 342 | 8 643 | 6 425 | 2 195 | 879 | 15.6 | 40.2 | 29.9 | 10.2 | 4.1 |
| 2035 | 23 014 | 3 407 | 9 169 | 7 010 | 2 476 | 952 | 14.8 | 39.8 | 30.5 | 10.8 | 4.1 |
| 2040 | 23 236 | 3 431 | 8 910 | 7 251 | 2 584 | 1 061 | 14.8 | 38.3 | 31.2 | 11.1 | 4.6 |
| 2045 | 23 004 | 3 469 | 8 599 | 7 151 | 2 544 | 1 241 | 15.1 | 37.4 | 31.1 | 11.1 | 5.4 |
| 2050 | 22 925 | 3 493 | 8 502 | 7 001 | 2 560 | 1 369 | 15.2 | 37.1 | 30.5 | 11.2 | 6.0 |
| III Mattenhof-Weissenbühl | | | | | | | | | | | |
| 2021 | 31 791 | 4 506 | 14 482 | 9 157 | 2 548 | 1 098 | 14.2 | 45.6 | 28.8 | 8.0 | 3.5 |
| 2022 | 32 262 | 4 601 | 14 607 | 9 387 | 2 573 | 1 094 | 14.3 | 45.3 | 29.1 | 8.0 | 3.4 |
| 2023 | 32 932 | 4 778 | 15 046 | 9 457 | 2 577 | 1 074 | 14.5 | 45.7 | 28.7 | 7.8 | 3.3 |
| 2025 | 33 342 | 5 100 | 14 849 | 9 635 | 2 668 | 1 090 | 15.3 | 44.5 | 28.9 | 8.0 | 3.3 |
| 2030 | 35 162 | 5 635 | 15 239 | 10 209 | 2 902 | 1 178 | 16.0 | 43.3 | 29.0 | 8.3 | 3.4 |
| 2035 | 36 783 | 6 071 | 15 599 | 10 719 | 3 158 | 1 235 | 16.5 | 42.4 | 29.1 | 8.6 | 3.4 |
| 2040 | 36 798 | 5 988 | 15 352 | 10 853 | 3 258 | 1 347 | 16.3 | 41.7 | 29.5 | 8.9 | 3.7 |
| 2045 | 36 844 | 5 872 | 15 220 | 10 902 | 3 305 | 1 543 | 15.9 | 41.3 | 29.6 | 9.0 | 4.2 |
| 2050 | 36 891 | 5 732 | 15 174 | 10 901 | 3 385 | 1 699 | 15.5 | 41.1 | 29.5 | 9.2 | 4.6 |

*Statistik Stadt Bern*

Altersstruktur bis 2023: effektive Zahlen; 2025 bis 2050: Bevölkerungsprognosen 2022 bis 2050 (mittleres Szenario - Referenzszenario)

Ende 2023 werden 613 Personen dem Sammelhaushalt zugeteilt. Der Sammelhaushalt umfasst Personen, die lediglich formell in der Stadt Bern angemeldet sind, ohne dort effektiv zu wohnen (z. B. in einem Heim in einer anderen Gemeinde) und Personen ohne festen Wohnsitz (z. B. Obdachlose).

Datenquellen: Altersstruktur bis 2023: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro; Altersstruktur 2025 bis 2050: Bevölkerungsprognosen 2022 bis 2050 der Stadt Bern – Berechnung: Statistik Stadt Bern

**Methodisches**

Die **Prognosen für die Entwicklung der Stadtberner Wohnbevölkerung** werden mit der Prognosesoftware SIKURS berechnet. Aufgrund der Geburten, Sterbefälle, Zu- und Wegzüge der Jahre 2018 bis 2022 wird die Bevölkerung vom 31. Dezember 2021 strom-orientiert fortgeschrieben und die voraussichtliche, zukünftige Neubautätigkeit eingerechnet. Für das hier dargestellte mittlere Szenario (=Referenzszenario) liegen die folgenden Annahmen zu Grunde: Die Geburtenrate bleibt auf dem Niveau 2018 bis 2022, die Lebenserwartung wird weiter zunehmen, die Zuwanderung von ausländischen Personen wird leicht abnehmen, die Abwanderung und die Binnenwanderung bleiben auf dem Niveau 2018 bis 2022. Die geplanten Neubauprojekte bis 2037 werden alle realisiert und das Wohnbaupotenzial ab 2038 zu 75% realisiert. Durch die Annahme der neuen Bauordnung entwickelt sich das kleinräumige Verdichtungspotenzial auf mittlerem Niveau und die Belegungsdichte beim Wohnungsbestand bleibt stabil. Details sind im Bericht «Bevölkerungsprognosen 2022 bis 2050» veröffentlicht, erschienen im Januar 2024.

## Wohnbevölkerung nach Alter bis 2050 (2 von 2)
## Stadtteile der Stadt Bern

T 01.11.010

| | Total | Alter | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | absolute Werte | | | | | Anteile in % | | | | |
| | | 0–19 | 20–39 | 40–64 | 65–79 | 80 und älter | 0–19 | 20–39 | 40–64 | 65–79 | 80 und älter |
| IV Kirchenfeld-Schosshalde | | | | | | | | | | | |
| 2021 | 27 260 | 5 032 | 7 378 | 9 164 | 3 916 | 1 770 | 18.5 | 27.1 | 33.6 | 14.4 | 6.5 |
| 2022 | 27 556 | 5 172 | 7 444 | 9 213 | 3 934 | 1 793 | 18.8 | 27.0 | 33.4 | 14.3 | 6.5 |
| 2023 | 27 718 | 5 233 | 7 394 | 9 305 | 3 919 | 1 867 | 18.9 | 26.7 | 33.6 | 14.1 | 6.7 |
| 2025 | 27 861 | 5 060 | 7 687 | 9 278 | 3 867 | 1 969 | 18.2 | 27.6 | 33.3 | 13.9 | 7.1 |
| 2030 | 28 101 | 4 973 | 7 862 | 9 182 | 3 982 | 2 102 | 17.7 | 28.0 | 32.7 | 14.2 | 7.5 |
| 2035 | 28 977 | 4 966 | 8 419 | 9 359 | 4 024 | 2 209 | 17.1 | 29.1 | 32.3 | 13.9 | 7.6 |
| 2040 | 29 322 | 4 993 | 8 407 | 9 557 | 4 042 | 2 324 | 17.0 | 28.7 | 32.6 | 13.8 | 7.9 |
| 2045 | 29 419 | 5 037 | 8 192 | 9 672 | 4 008 | 2 510 | 17.1 | 27.8 | 32.9 | 13.6 | 8.5 |
| 2050 | 29 599 | 5 064 | 8 116 | 9 691 | 4 097 | 2 630 | 17.1 | 27.4 | 32.7 | 13.8 | 8.9 |
| V Breitenrain-Lorraine | | | | | | | | | | | |
| 2021 | 25 907 | 3 783 | 10 406 | 8 087 | 2 420 | 1 211 | 14.6 | 40.2 | 31.2 | 9.3 | 4.7 |
| 2022 | 26 261 | 3 853 | 10 526 | 8 208 | 2 475 | 1 199 | 14.7 | 40.1 | 31.3 | 9.4 | 4.6 |
| 2023 | 26 529 | 3 872 | 10 672 | 8 255 | 2 522 | 1 208 | 14.6 | 40.2 | 31.1 | 9.5 | 4.6 |
| 2025 | 26 486 | 4 042 | 10 292 | 8 390 | 2 554 | 1 208 | 15.3 | 38.9 | 31.7 | 9.6 | 4.6 |
| 2030 | 28 500 | 4 432 | 11 108 | 8 860 | 2 821 | 1 279 | 15.5 | 39.0 | 31.1 | 9.9 | 4.5 |
| 2035 | 29 567 | 4 639 | 11 271 | 9 317 | 2 952 | 1 389 | 15.7 | 38.1 | 31.5 | 10.0 | 4.7 |
| 2040 | 29 556 | 4 605 | 10 873 | 9 541 | 3 019 | 1 518 | 15.6 | 36.8 | 32.3 | 10.2 | 5.1 |
| 2045 | 29 390 | 4 495 | 10 571 | 9 528 | 3 107 | 1 690 | 15.3 | 36.0 | 32.4 | 10.6 | 5.7 |
| 2050 | 29 330 | 4 349 | 10 499 | 9 415 | 3 272 | 1 795 | 14.8 | 35.8 | 32.1 | 11.2 | 6.1 |
| VI Bümpliz-Oberbottigen | | | | | | | | | | | |
| 2021 | 34 034 | 6 190 | 10 565 | 10 550 | 4 551 | 2 178 | 18.2 | 31.0 | 31.0 | 13.4 | 6.4 |
| 2022 | 34 131 | 6 258 | 10 558 | 10 576 | 4 541 | 2 198 | 18.3 | 30.9 | 31.0 | 13.3 | 6.4 |
| 2023 | 34 346 | 6 334 | 10 640 | 10 591 | 4 573 | 2 208 | 18.4 | 31.0 | 30.8 | 13.3 | 6.4 |
| 2025 | 33 984 | 6 103 | 10 769 | 10 326 | 4 514 | 2 272 | 18.0 | 31.7 | 30.4 | 13.3 | 6.7 |
| 2030 | 35 289 | 6 082 | 11 762 | 10 354 | 4 770 | 2 322 | 17.2 | 33.3 | 29.3 | 13.5 | 6.6 |
| 2035 | 36 003 | 6 041 | 12 156 | 10 526 | 4 895 | 2 386 | 16.8 | 33.8 | 29.2 | 13.6 | 6.6 |
| 2040 | 36 132 | 6 034 | 11 950 | 10 799 | 4 780 | 2 569 | 16.7 | 33.1 | 29.9 | 13.2 | 7.1 |
| 2045 | 36 408 | 6 115 | 11 794 | 11 010 | 4 682 | 2 808 | 16.8 | 32.4 | 30.2 | 12.9 | 7.7 |
| 2050 | 36 697 | 6 152 | 11 744 | 11 114 | 4 736 | 2 951 | 16.8 | 32.0 | 30.3 | 12.9 | 8.0 |

*Statistik Stadt Bern*

Altersstruktur bis 2023: effektive Zahlen; 2025 bis 2050: Bevölkerungsprognosen 2022 bis 2050 (mittleres Szenario - Referenzszenario)

Ende 2023 werden 613 Personen dem Sammelhaushalt zugeteilt. Der Sammelhaushalt umfasst Personen, die lediglich formell in der Stadt Bern angemeldet sind, ohne dort effektiv zu wohnen (z. B. in einem Heim in einer anderen Gemeinde) und Personen ohne festen Wohnsitz (z. B. Obdachlose).

Datenquellen: Altersstruktur bis 2023: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro; Altersstruktur 2025 bis 2050: Bevölkerungsprognosen 2022 bis 2050 der Stadt Bern – Berechnung: Statistik Stadt Bern

**Knapp 160 000 Einwohner*innen in Bern 2050?**

Das mittlere Szenario (siehe Methodisches) sieht für das Jahr 2050 eine Wohnbevölkerung der Stadt Bern von knapp 160 000 Personen vor. Gemäss diesem Referenzszenario wächst die Bevölkerung bis 2035 schneller als danach: Beträgt die durchschnittliche jährliche Zunahme zwischen 2025 und 2035 zunächst rund 1183 Personen, sind es zwischen 2035 und 2050 noch rund 73. Die Entwicklung der einzelnen Stadtteile wird unterschiedlich geschätzt:

- Im Stadtteil Innere Stadt bleibt die Bevölkerungszahl relativ stabil. Dies hängt damit zusammen, dass dieser Stadtteil «gebaut» ist und mit wenig Wohnbautätigkeit zu rechnen ist.
- In der Länggasse-Felsenau, erreicht die Bevölkerung im Jahr 2037 einen Höchstwert, dies namentlich im Zuge der geplanten Wohnbautätigkeit im Vierer- und Mittelfeld. Hier findet die absolut zweitstärkste Zunahme statt (+3301, +16,8%).
- Im Stadtteil Mattenhof-Weissenbühl wird bis 2050 verglichen mit dem Jahr 2023 die grösste absolute Zunahme erwartet (+3959 Personen, +12,0%), mit jährlichen Zuwächsen von mitunter über 1% bis 2033, danach flacht die Zunahme ab.
- Im Stadtteil Kirchenfeld-Schosshalde wird bis 2037 ein stärkerer Bevölkerungszuwachs erwartet (durchschnittlich jährliches Wachstum bis dahin beträgt 0,5%). Danach bleibt die Bevölkerung relativ stabil.
- Im Stadtteil Breitenrain-Lorraine wird für das Jahr 2050 im Vergleich zu 2023 bei den Anteilen der 20- bis 39-Jährigen eine grosse Abnahme (–4,4 Prozentpunkte) erwartet, die Anteile der anderen Altersgruppen wachsen.
- Der Stadtteil Bümpliz-Oberbottigen wird wie bisher der bevölkerungsreichste Stadtteil bleiben. Hinsichtlich Wachstum liegt Bümpliz-Oberbottigen jedoch hinter den Stadtteilen Mattenhof-Weissenbühl, Länggasse-Felsenau und Breitenrain-Lorraine zurück.

01

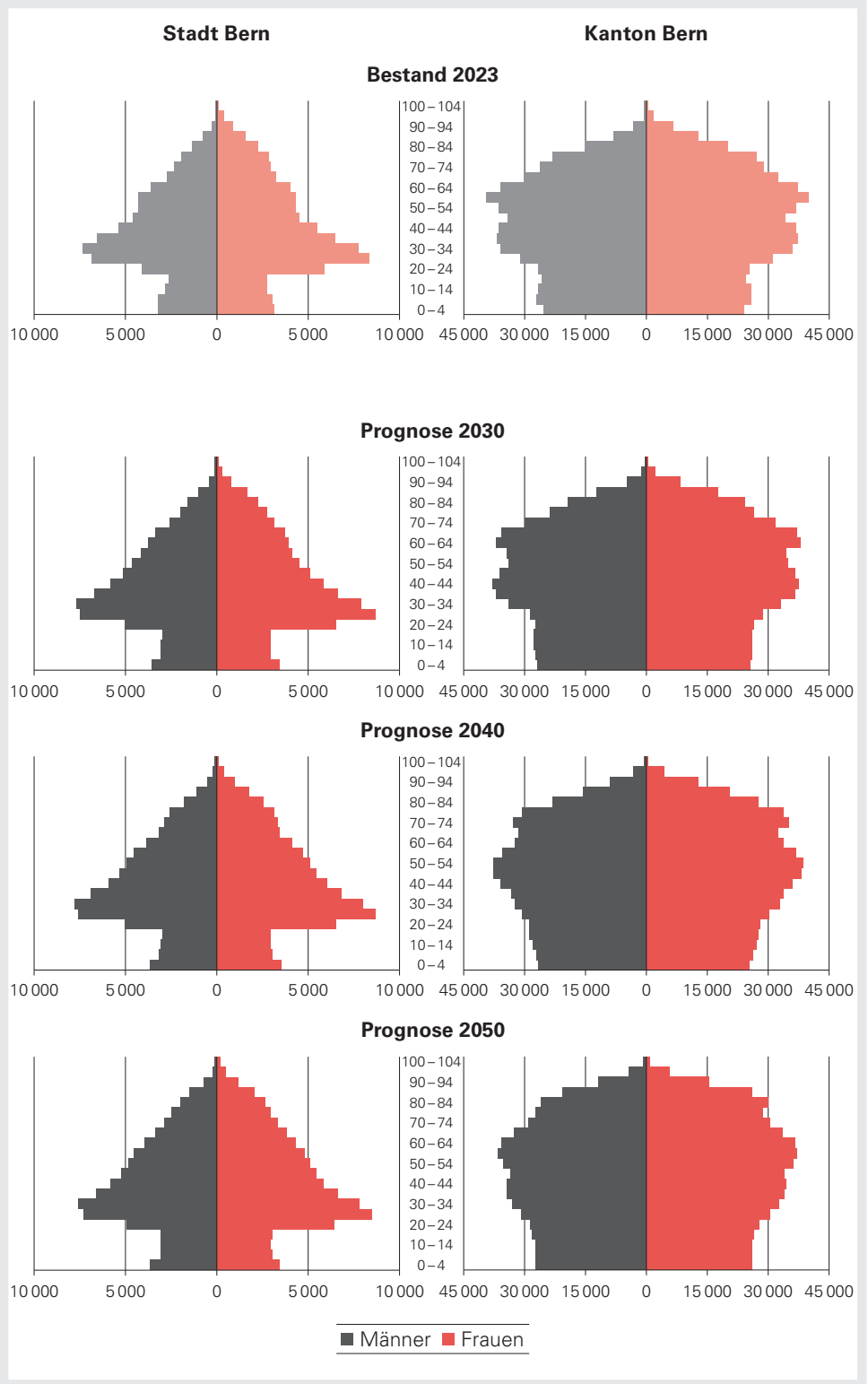
**Methodisches**
In nebenstehender Grafik wird die prognostizierte **Entwicklung der Alterspyramide der Stadt Bern** bis ins Jahr 2050 jener des **Kantons Bern** gegenübergestellt. Die Wohnbevölkerung der Stadt Bern beinhaltet alle in Bern registrierten Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär*innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende. Für den Kanton ist die ständige Wohnbevölkerung massgebend.

**Gegenüberstellung der Alterspyramiden von Stadt und Kanton Bern**
Die Bevölkerungspyramide der Stadt Bern wird sich in den nächsten Jahren nicht wesentlich verändern: Die typische Tannenform mit ausgeprägten Balken für die 25- bis 35-Jährigen wird jedoch in Zukunft etwas weniger ausgeprägt sein und die Form wird insgesamt etwas symmetrischer. Beobachten lässt sich zudem, dass auch in Zukunft mehr Vorschulkinder als Primarschüler*innen in der Stadt leben, wenn auch sich 2050 der Tannenstamm bei den 5- bis 19-Jährigen etwas weniger verjüngt als 2023.

Für den Kanton Bern wird die Form in Zukunft grundsätzlich beibehalten. Deutlich zu sehen ist die Alterung der Babyboomer-Generation, die heute die 60- bis 79-Jährigen umfasst. Im Jahr 2050 wird diese Altersgruppe, dannzumal zwischen 85 und 104 Jahre alt, 8% der Bevölkerung darstellen. Heute macht diese Gruppe rund 23% der Bevölkerung des Kantons aus. Allgemein lässt sich ein Älterwerden der kantonalen Bevölkerung ausmachen. Stellen 2023 die über 64-Jährigen rund 22% der Bevölkerung im Kanton, dürften 2050 gut 28% der Bevölkerung im Rentenalter sein.

## Entwicklung der Alterspyramiden bis 2050
## Stadt/Kanton Bern

G 01.11.010




*Statistik Stadt Bern*

Datenquellen:

| | | |
|---|---|---|
| Stadt Bern: | 2023: | Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro |
| | 2030 bis 2050: | Bevölkerungsprognosen 2022 bis 2050 – Berechnung: Statistik Stadt Bern (mittleres Szenario - Referenzszenario) |
| Kanton Bern: | 2023: | Bundesamt für Statistik, STATPOP |
| | 2030 bis 2050: | Bundesamt für Statistik, ständige Wohnbevölkerung gemäss Referenzszenario AR-00-2020 |

# Raum und Umwelt 02


Höhenlage 66

Flächen 67

Bodennutzung 68

Wetter, Klima 70

Hydrologische Daten Aare 75

Immissionen 76

Abfall, Abwasser 77

# Raum und Umwelt



### Inhalt und Quellen

Für die Inhalte in diesem Kapitel wird einerseits auf Datenquellen von eidgenössischen Ämtern zurückgegriffen: die Daten zu Lufttemperatur, Sonnenscheindauer, Niederschlag und Luftdruck werden vom Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie (MeteoSchweiz) in der Wetterstation Bern/Zollikofen ermittelt. Die Daten der Arealstatistik stammen vom Bundesamt für Statistik (BFS). Für die Erfassung der hydrologischen Daten der Aare betreibt das Bundesamt für Umwelt (BAFU) in der Schönau eine Messstation und die Höhenangaben ausgewählter Punkte stammen vom Bundesamt für Landestopografie (swisstopo). Andererseits werden eigene städtische Daten von Geoinformation Stadt Bern für die Bodennutzung, von Entsorgung + Recycling Stadt Bern für die Abfallentsorgung und vom Amt für Umweltschutz für die Immissionsmesswerte bereitgestellt. Die Zahlen zur Abwasserentsorgung werden schliesslich von der ARA Region Bern AG bezogen.

### Methodisches

Die aktuellen **Klima- und Wetterdaten** werden in diesem Kapitel mit Normwerten verglichen. Normwerte sind langjährige Durchschnittswerte zur Beschreibung des «normalen» Klimas. Analog der Handhabung bei MeteoSchweiz wurde die Normperiode im Jahr 2022 auf die Zeitperiode 1991 bis 2020 angepasst (vorher: 1981 bis 2010).

## Höhenlagen ausgewählter Punkte 2023
## Stadt Bern und Gemeinde Zollikofen

T 02.01.010

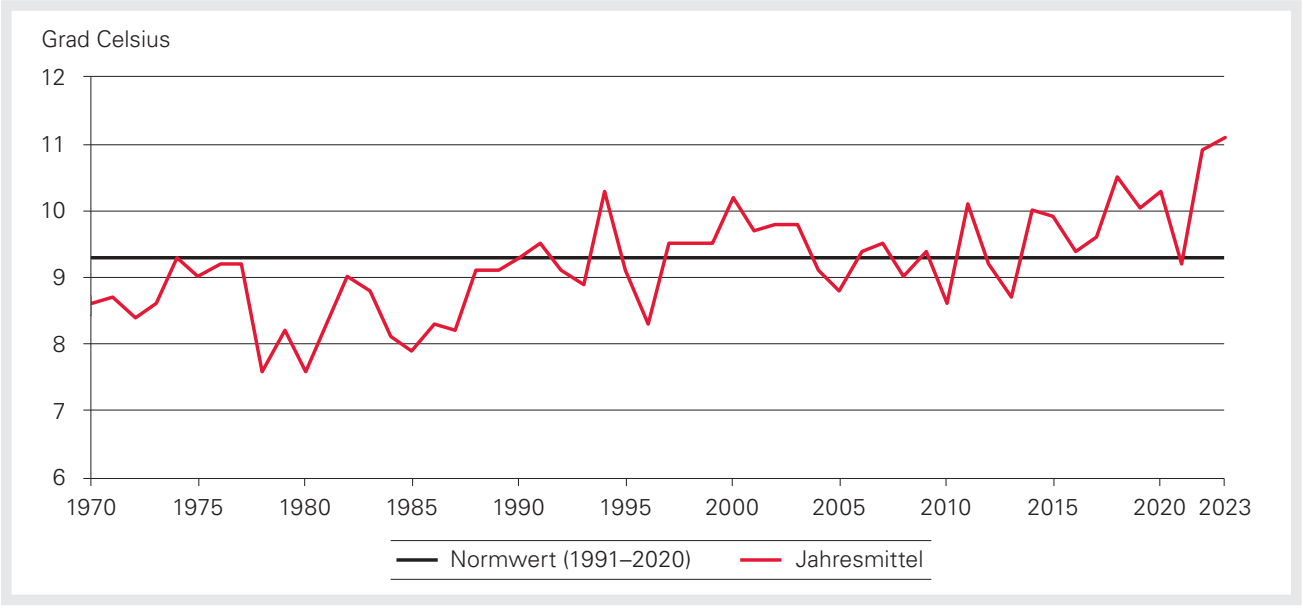
| | Meter über Meer |
|---|---|
| tiefster Punkt (Aare beim Verlassen des Stadtgebietes) | 481 |
| höchster Punkt (Könizberg) | 674 |
| Nydeggbrücke | 520 |
| Hauptbahnhof (Haupteingang) | 541 |
| Astronomisches Institut der Universität (Muesmattstrasse 25) | 556 |
| Wetterstation Bern/Zollikofen | 553 |

*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: swisstopo

## Temperatur im Jahresmittel seit 1970
## Stadt Bern

G 02.04.040




*Statistik Stadt Bern*

1970 bis 1977: Wetterstation Meteorologisches Observatorium Bern
1978 bis Juli 2006: Wetterstation Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Bern-Liebefeld
seit August 2006: Wetterstation Bern/Zollikofen

Datenquelle: MeteoSchweiz

### 2023 erneut wärmstes Jahr seit 1970

Der Klimawandel ist auch in der Stadt Bern feststellbar, wie die Betrachtung der Jahresmittel der Temperaturen seit 1970 zeigt: In den 21 Jahren zwischen 1980 und 2000 war die mittlere Jahrestemperatur insgesamt vierzehnmal tiefer als das Jahresmittel der Normperiode 1991 bis 2020 (9,3 °C). Nach 2000 wurde dieser Normwert in 23 Jahren nur noch siebenmal unterschritten. Das letzte Mal im Jahr 2021 mit einer Jahresmittel-Temperatur von 9,2 °C. Im Jahr 2023 wurde mit 11,1 °C erneut die höchste mittlere Jahrestemperatur seit 1970 registriert. Das Vorjahr war mit 10,9 °C nur unwesentlich kühler und das zweitwärmste seit 1970.

**Methodisches**

1 Hektare (ha) = 100 Aren
= 10 000 $m^2$
1 $km^2$ = 100 Hektaren

## Fläche Ende 2023
## Stadtteile und Statistische Bezirke

T 02.02.010

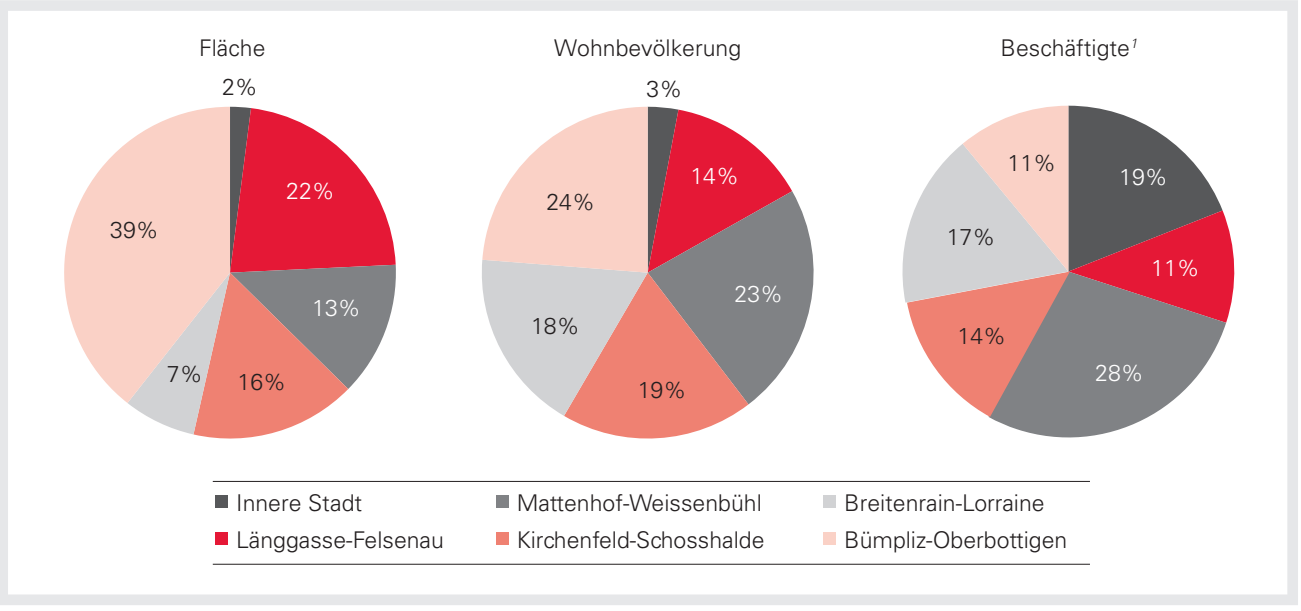
| Statistischer Bezirk Stadtteil | | Fläche in ha |
|---|---|---|
| 1 | Schwarzes Quartier | 13.7 |
| 2 | Weisses Quartier | 10.0 |
| 3 | Grünes Quartier | 14.9 |
| 4 | Gelbes Quartier | 13.4 |
| 5 | Rotes Quartier | 32.2 |
| I | Innere Stadt | 84.2 |
| 6 | Engeried | 67.4 |
| 7 | Felsenau | 308.6 |
| 8 | Neufeld | 658.7 |
| 9 | Länggasse | 29.9 |
| 10 | Stadtbach | 27.5 |
| 11 | Muesmatt | 41.6 |
| II | Länggasse-Felsenau | 1 133.7 |
| 12 | Holligen | 383.5 |
| 13 | Weissenstein | 35.9 |
| 14 | Mattenhof | 61.0 |
| 15 | Monbijou | 47.0 |
| 16 | Weissenbühl | 82.3 |
| 17 | Sandrain | 83.3 |
| III | Mattenhof-Weissenbühl | 692.9 |
| 18 | Kirchenfeld | 130.8 |
| 19 | Gryphenhübeli | 36.6 |
| 20 | Brunnadern | 132.1 |
| 21 | Murifeld | 121.2 |
| 22 | Schosshalde | 196.8 |
| 23 | Beundenfeld | 226.4 |
| IV | Kirchenfeld-Schosshalde | 843.9 |
| 24 | Altenberg | 39.9 |
| 25 | Spitalacker | 68.6 |
| 26 | Breitfeld | 165.2 |
| 27 | Breitenrain | 44.1 |
| 28 | Lorraine | 66.3 |
| V | Breitenrain-Lorraine | 384.2 |
| 29 | Bümpliz | 297.6 |
| 30 | Oberbottigen | 1 278.6 |
| 31 | Stöckacker | 22.3 |
| 32 | Bethlehem | 424.4 |
| VI | Bümpliz-Oberbottigen | 2 022.9 |
| Stadt Bern | | 5 161.9 |

*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Geoinformation Stadt Bern, Amtliche Vermessung

## Fläche, Wohnbevölkerung und Beschäftigte Ende 2023
## Stadtteile der Stadt Bern

G 02.02.010




*Statistik Stadt Bern*

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen (inkl. Personen mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

*1* Beschäftigte Ende 2022

Datenquellen: Geoinformation Stadt Bern, Amtliche Vermessung; Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro; Bundesamt für Statistik, Statistik der Unternehmensstruktur STATENT (Datenstand: 16.8.2024)

## Bodennutzung 2023
## Stadtteile der Stadt Bern

T 02.03.010

| | Total | nach Stadtteil | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Innere Stadt | Länggasse-Felsenau | Mattenhof-Weissenbühl | Kirchenfeld-Schosshalde | Breitenrain-Lorraine | Bümpliz-Oberbottigen |
| Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen | 1 721.4 | 49.4 | 218.7 | 329.3 | 468.4 | 243.3 | 412.3 |
| Äcker, Wiesen, Pflanzland, Baumgärten | 1 083.1 | 4.5 | 70.9 | 14.8 | 133.9 | 17.7 | 841.3 |
| Wald | 1 652.7 | 1.4 | 677.8 | 234.5 | 103.1 | 28.2 | 607.7 |
| Bahnen, Strassen, Wege | 575.7 | 21.8 | 112.4 | 108.6 | 117.4 | 79.8 | 135.6 |
| Gewässer | 109.7 | 7.1 | 47.2 | 5.6 | 20.2 | 15.2 | 14.4 |
| unkultiviertes Gebiet | 19.4 | – | 6.8 | 0.2 | 0.9 | – | 11.6 |
| Total | 5 161.9 | 84.3 | 1 133.7 | 692.9 | 843.9 | 384.2 | 2 022.9 |

*Statistik Stadt Bern*

in Hektaren
Die Angaben zu den Stadtteilflächen unterscheiden sich leicht von jenen aus Tabelle T 02.02.010. Dies liegt an unterschiedlichen Ermittlungsmethoden.

Datenquelle: Geoinformation Stadt Bern, Arealstatistik

02

**Methodisches**
Die Flächenangaben für die Stadt Bern zur **Bodennutzung** der Stadtteile stammen aus dem kantonalen Grundstückdaten-Informationssystem GRUDIS und werden von Geoinformation Stadt Bern ausgewertet.

### Ein Drittel sind Gebäude, Hofraum und Gärten

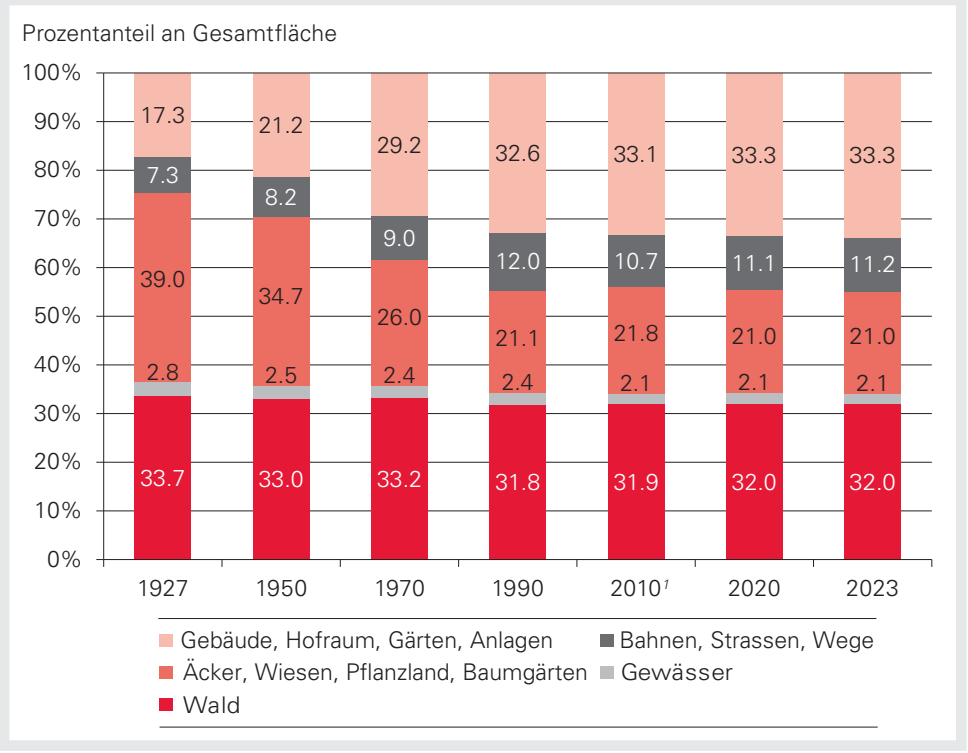
Den grössten Anteil am Stadtgebiet machen die Flächen von Gebäude, Hofraum, Gärten und Anlagen aus (33%). Der Anteil dieser Flächen ist im Stadtteil Breitenrain-Lorraine mit 63% am höchsten. Im westlichsten Stadtteil Bümpliz-Oberbottigen und im östlichen Stadtteil Kirchenfeld-Schosshalde hat es grosse, nicht überbaute Wiesen und Ackerflächen (21% der Gemeindefläche). Die grössten Waldgebiete (32% der Gemeindefläche) sind im Stadtteil Länggasse-Felsenau (60%) und Stadtteil Bümpliz-Oberbottigen (30%) zu finden.

### Grössere Veränderungen durch Siedlungs- und Autobahnbau

Die grössten Veränderungen in der Bodennutzung des Berner Gemeindegebietes ergaben sich aus dem Bauboom der späten 1950er- und 1960er-Jahre im Westen der Stadt Bern. Innerhalb von nur zwei Jahrzehnten hat sich der Anteil der Gebäude, des Hofraums und der Gärten um 8 Prozentpunkte erhöht. Dies ging vorwiegend zu Lasten des landwirtschaftlich genutzten Bodens. Auch der Autobahnbau in den 1970er- und 1980er-Jahren brachte grosse Veränderungen. Die Waldfläche nahm um 1,4 Prozentpunkte ab und die Verkehrsfläche um 3 Prozentpunkte zu. Seit 2010 haben Äcker, Wiesen, Pflanzland und Baumgärten am stärksten abgenommen (–42 ha) und Bahnen, Strassen und Wege am stärksten zugenommen (+23 ha).

## Bodennutzung seit 1927
## Stadt Bern

G 02.03.010




*Statistik Stadt Bern*

Die Kategorie «unkultiviertes Gebiet» wird in der Grafik nicht angezeigt.

*1* Ab 2010 wird die Unterkategorie «übrige humusierte Fläche» zur Kategorie «Äcker, Wiesen, Pflanzland, Baumgärten» zugeordnet. In früheren Erhebungen zählten diese Flächen zu «Bahnen, Strassen, Wege».

Datenquelle: Geoinformation Stadt Bern, Arealstatistik

## Bodennutzung 2023
## Agglomeration Bern/Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM

T 02.03.020

| | Total Fläche | Siedlungs- und Verkehrsflächen | | | | landwirtschaftliche Nutzflächen | Wald (ohne landwirtschaftliche Nutzung) | unproduktive Flächen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Gebäudeareale | Verkehrsflächen | besondere Siedlungsflächen | Erholungs-, Grünanlagen | | | Seen und Flüsse | unproduktives Land |
| Agglomeration Bern | 80 610 | 7 654 | 3 755 | 467 | 917 | 45 140 | 21 169 | 1 329 | 179 |
| ohne Stadt Bern | 75 448 | 6 340 | 3 088 | 405 | 583 | 44 181 | 19 478 | 1 206 | 167 |
| Agglomerationshauptkern | 17 715 | 3 267 | 1 334 | 153 | 469 | 6 966 | 5 273 | 224 | 29 |
| ohne Stadt Bern | 12 553 | 1 953 | 667 | 91 | 135 | 6 007 | 3 582 | 101 | 17 |
| Agglomerationsgürtel und Nebenkerne | 62 895 | 4 387 | 2 421 | 314 | 448 | 38 174 | 15 896 | 1 105 | 150 |
| Regionalkonferenz Bern-Mittelland | 94 262 | 7 551 | 3 701 | 448 | 856 | 51 545 | 28 083 | 1 429 | 649 |
| ohne Stadt Bern | 89 100 | 6 237 | 3 034 | 386 | 522 | 50 586 | 26 392 | 1 306 | 637 |
| Agglomerationshauptkern | | | | | | | | | |
| Stadt Bern | 5 162 | 1 314 | 667 | 62 | 334 | 959 | 1 691 | 123 | 12 |
| Bolligen | 1 659 | 134 | 57 | 10 | 9 | 730 | 713 | 5 | 1 |
| Bremgarten bei Bern | 188 | 72 | 14 | 1 | 7 | 55 | 25 | 12 | 2 |
| Ittigen | 422 | 173 | 75 | 8 | 8 | 97 | 53 | 8 | – |
| Kehrsatz | 445 | 76 | 19 | – | 4 | 242 | 94 | 8 | 2 |
| Köniz | 5 105 | 650 | 237 | 38 | 53 | 2 576 | 1 517 | 30 | 4 |
| Muri bei Bern | 759 | 279 | 89 | 1 | 18 | 200 | 153 | 14 | 5 |
| Ostermundigen | 597 | 184 | 50 | 23 | 15 | 176 | 147 | 2 | – |
| Stettlen | 349 | 54 | 19 | 3 | 5 | 175 | 90 | 3 | – |
| Vechigen | 2 487 | 157 | 64 | 4 | 4 | 1 517 | 730 | 10 | 1 |
| Zollikofen | 542 | 174 | 43 | 3 | 12 | 239 | 60 | 9 | 2 |

*Statistik Stadt Bern*

in Hektaren
Gemeindestruktur 31.12.2023, siehe Kapitel Räumliche Gliederungen

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Arealstatistik der Schweiz 2013/2018

**Methodisches**
Die Flächenangaben für die Gemeinden der Agglomeration Bern resp. der Regionalkonferenz Bern-Mittelland sind der **Arealstatistik** 2013/2018 des Bundesamtes für Statistik entnommen. Die Arealstatistik wird in Form einer Punktstichprobenerhebung auf Luftbildern von swisstopo durchgeführt. In Bern-Mittelland wurden die Luftbilder in den Jahren 2013 und 2014 aufgenommen. Es werden Stichprobenpunkte im Raster von 100 m × 100 m gemacht. Da es sich um eine Stichprobenerhebung handelt, sind die Werte für kleine Gemeinden und seltene Nutzungsarten mit einer relativ grossen Ungenauigkeit behaftet. Darum weichen die Werte für die Stadt Bern von den Flächenangaben in Tabelle T 02.03.010 ab.

**Methodisches**
Seit Juli 2006 stammen die Messergebnisse für die Stadt Bern von der **Wetterstation Bern/Zollikofen** von MeteoSchweiz in Zollikofen. Seit 2022 werden Nahgewitter von MeteoSchweiz nicht mehr aufgezeichnet. Für das Jahr 2023 hat Statistik Stadt Bern die Daten zu Nahgewittern von Météorage bezogen.



## Luftdruck, Niederschlag 2023
## Stadt Bern

T 02.04.010

| | Luftdruck in Millibar um 13 Uhr | | | Niederschlagsmenge in mm | | | Zahl der Tage mit | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Minimum | Maximum | Mittel | Total | Abweichung vom Normwert | Tages-Maximum | Niederschlag 0,3 mm und mehr | Nahgewitter[1] |
| Januar | 920.2 | 966.2 | 953.5 | 68.4 | 8.4 | 19.9 | 13 | – |
| Februar | 940.1 | 971.7 | 961.2 | 9.9 | – 46.1 | 6.8 | 3 | – |
| März | 932.6 | 961.4 | 948.8 | 102.3 | 37.3 | 19.8 | 15 | – |
| April | 940.6 | 957.3 | 950.7 | 85.2 | 7.2 | 13.3 | 19 | – |
| Mai | 947.2 | 958.2 | 952.5 | 85.0 | – 27.0 | 21.3 | 12 | 1 |
| Juni | 944.4 | 960.9 | 951.9 | 26.4 | – 75.6 | 7.5 | 5 | – |
| Juli | 943.4 | 960.1 | 952.2 | 97.8 | – 10.2 | 20.6 | 18 | 20 |
| August | 937.6 | 959.5 | 952.3 | 78.9 | – 33.1 | 24.2 | 10 | 5 |
| September | 938.1 | 962.2 | 954.3 | 47.6 | – 39.4 | 18.8 | 6 | 3 |
| Oktober | 916.3 | 964.1 | 949.8 | 102.0 | 16.0 | 23.5 | 12 | – |
| November | 920.8 | 962.9 | 947.0 | 221.6 | 144.6 | 44.2 | 24 | – |
| Dezember | 934.6 | 975.3 | 953.7 | 154.8 | 76.8 | 29.9 | 18 | – |
| Jahr 2023 | 916.3 | 975.3 | 952.3 | 1 079.9 | 57.9 | 44.2 | 155 | 29 |
| 2022 | 930.3 | 971.4 | 953.9 | 895.1 | – 163.9 | 46.2 | 132 | … |

*Statistik Stadt Bern*

Normwerte der Wetterstation Bern/Zollikofen (Normperiode 1991 bis 2020)

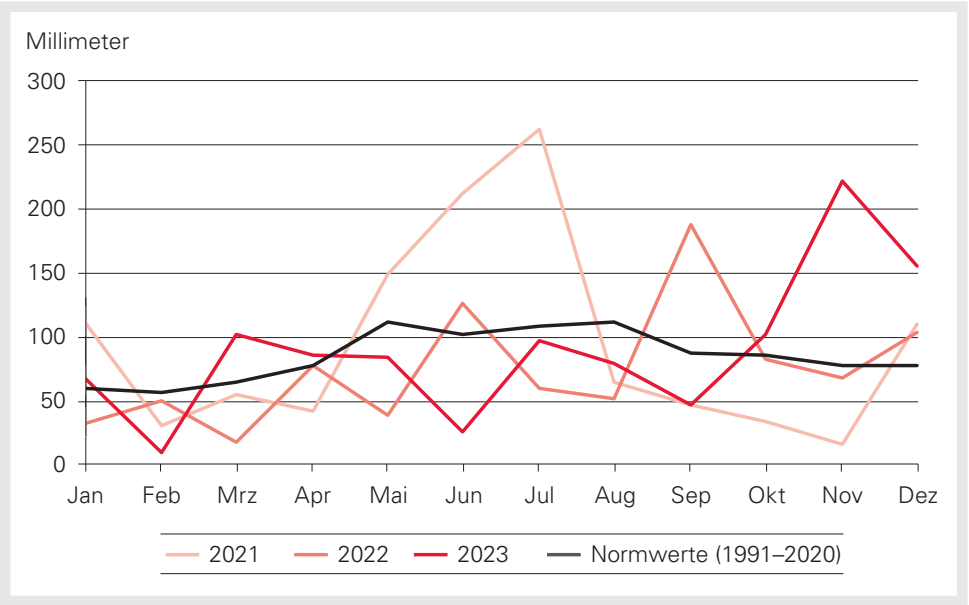
*1* Nahgewitter wurden im Jahr 2022 nicht erhoben.

Datenquellen: MeteoSchweiz; Météorage

**Trockene Sommermonate, besonders nasser November**
Die jährliche Niederschlagsmenge fiel 2023 knapp 60 mm höher als der Normwert aus. Die Monate Februar, Mai, Juni, Juli, August und September waren trockener als die Vergleichsperiode 1991 bis 2020: Die grösste Differenz findet man im Juni mit knapp 76 mm weniger Niederschlag. In den restlichen Monaten wurde mehr Niederschlag gemessen als in den Vergleichsmonaten der Normperiode 1991 bis 2020, wobei der November mit 145 mm über dem Normwert besonders nass war.

## Niederschlagsmenge 2021 bis 2023
## Stadt Bern

G 02.04.010




*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: MeteoSchweiz

# Temperatur, Sonnenscheindauer 2023
## Stadt Bern

T 02.04.020

| | Temperatur in Celsiusgraden | | | | Zahl der Tage mit Temperatur- | | Sonnenscheindauer in Std. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | absolutes Minimum | absolutes Maximum | Mittelwert | Abweichung vom Normwert | Minimum unter 0 °C[1] | Maximum 25 °C und mehr[2] | Total | Abweichung vom Normwert |
| Januar | – 14.1 | 14.5 | 1.9 | 1.7 | 16 | – | 40.5 | – 25.5 |
| Februar | – 7.5 | 14.4 | 2.9 | 1.8 | 20 | – | 155.3 | 61.3 |
| März | – 4.2 | 19.6 | 6.7 | 1.5 | 10 | – | 133.9 | – 17.1 |
| April | – 2.9 | 20.4 | 8.1 | – 0.9 | 3 | – | 146.1 | – 32.9 |
| Mai | 5.0 | 25.6 | 13.8 | 0.6 | – | 1 | 184.8 | – 12.2 |
| Juni | 8.2 | 29.9 | 19.5 | 2.6 | – | 23 | 324.7 | 101.7 |
| Juli | 10.8 | 34.5 | 20.4 | 1.6 | – | 21 | 250.8 | 5.8 |
| August | 8.4 | 35.1 | 20.1 | 1.7 | – | 18 | 214.9 | – 13.1 |
| September | 5.1 | 29.9 | 17.9 | 3.8 | – | 15 | 255.1 | 80.1 |
| Oktober | 1.0 | 26.0 | 12.5 | 3.0 | – | 5 | 173.2 | 54.2 |
| November | – 2.6 | 15.5 | 5.5 | 1.3 | 12 | – | 48.0 | – 18.0 |
| Dezember | – 10.8 | 13.5 | 3.3 | 2.4 | 15 | – | 66.0 | 13.0 |
| Jahr 2023 | – 14.1 | 35.1 | 11.1 | 1.8 | 76 | 83 | 1 993.3 | 196.3 |
| 2022 | – 9.4 | 35.1 | 10.9 | 1.6 | 91 | 74 | 2 170.0 | 373.0 |

*Statistik Stadt Bern*

Normwerte der Wetterstation Bern/Zollikofen (Normperiode 1991 bis 2020)

*1* Frosttage
*2* Sommertage

Datenquelle: MeteoSchweiz

**Mehr Sommertage als im Vorjahr**

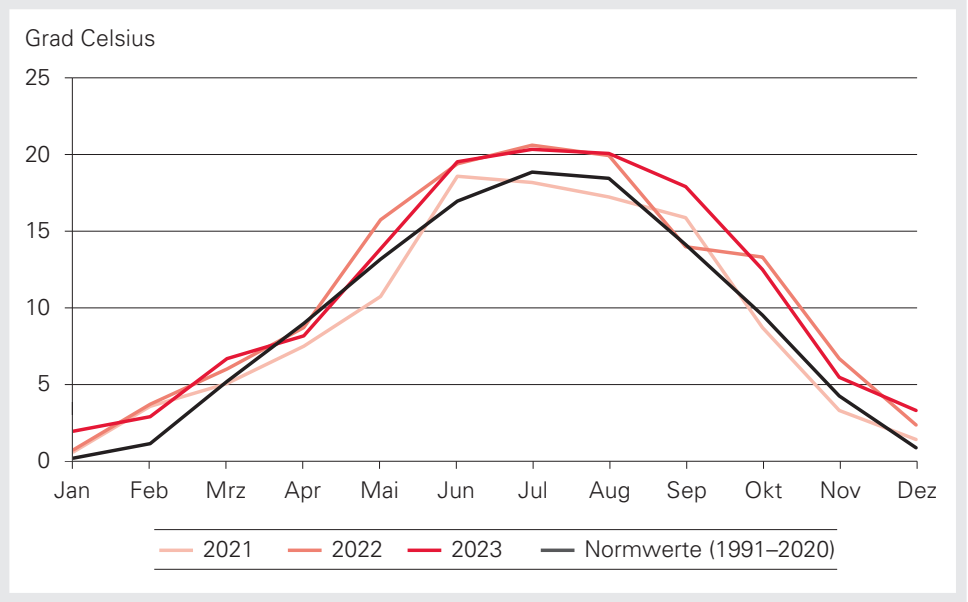
Im Jahr 2023 wurden 83 Sommertage verzeichnet. Das sind 9 Tage mehr als im Vorjahr (+12 %). Als Sommertage klassiert man jene Tage, an welchen die Tageshöchsttemperatur den Wert von 25 °C überschreitet. Hinsichtlich der Jahresdurchschnittstemperatur war das Jahr 2023 1,8 °C wärmer als das langjährige Mittel der Normperiode 1991 bis 2020 und 0,2 °C wärmer als das Vorjahr.

**Elf von zwölf Monaten wärmer als Normperiode**

Besonders warm waren im Jahr 2023 Juni, September, und Dezember. In diesen Monaten war es über 2,0 °C wärmer als das Monatsmittel der Normperiode 1991 bis 2020. Nur der April war kühler als das Monatsmittel der Normperiode 1991 bis 2020. Die Temperaturen lagen im Vergleich zum Vorjahr in den Monaten Januar, September und Dezember mindestens 1,0 °C höher als im Jahr 2022, welches bereits ein sehr warmes Jahr war. Besonders auffällig ist der September, der im Durchschnitt 3,9 °C wärmer als 2022 war.

## Durchschnittstemperaturen 2021 bis 2023
## Stadt Bern

G 02.04.020




*Statistik Stadt Bern*

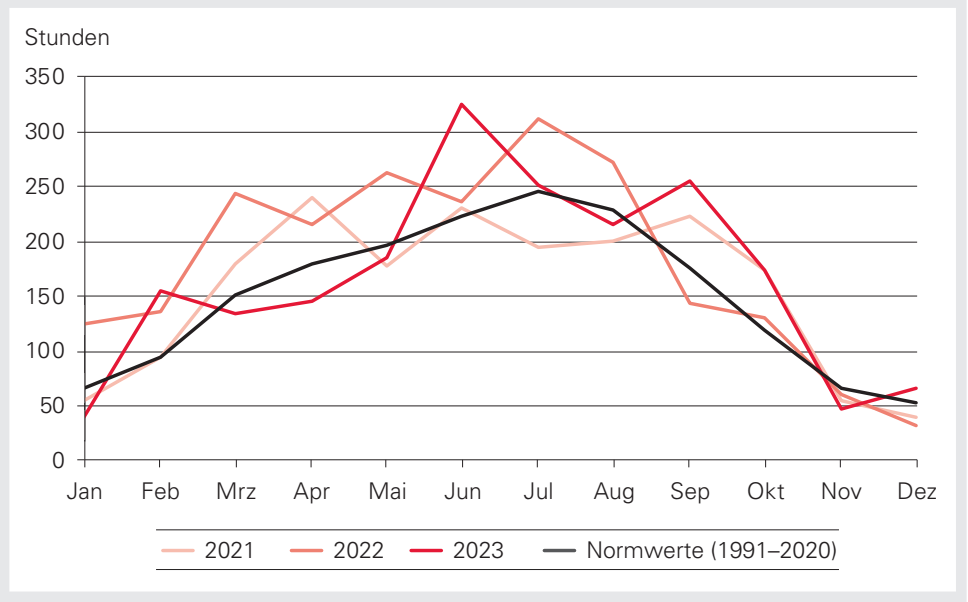
Datenquelle: MeteoSchweiz

**Weniger Sonnenstunden als im Vorjahr**

Die Sonnenscheindauer war 2023 länger als gewöhnlich, insbesondere in den Monaten Februar, Juni, September und Oktober mit 61, 102, 80 und 54 Sonnenstunden mehr als in der Normperiode. Die Sonnenscheindauer war 2023 insgesamt 177 Stunden kürzer als im Vorjahr.

## Sonnenscheindauer 2021 bis 2023
## Stadt Bern

G 02.04.021




*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: MeteoSchweiz

**Methodisches**
**Heiztage:** Tage mit Tagesmitteltemperatur von 12 °C oder weniger.
**Heizgradtage:** Summe der täglichen Differenzen zwischen Raumtemperatur (20 °C) und der Tagesmitteltemperatur aller Heiztage der betreffenden Periode.

## Heiztage und Heizgradtage 2022 und 2023
## Stadt Bern

T 02.04.030

| | Heiztage | | | Heizgradtage | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 2023 | 2022 | langjähriges Mittel[1] | 2023 | 2022 | langjähriges Mittel[1] |
| Januar | 31 | 31 | 31 | 562 | 598 | 606 |
| Februar | 28 | 28 | 28 | 478 | 457 | 526 |
| März | 30 | 31 | 30 | 406 | 434 | 450 |
| April | 26 | 26 | 23 | 333 | 314 | 282 |
| Mai | 12 | 6 | 11 | 110 | 54 | 113 |
| Juni | – | – | 2 | – | – | 22 |
| Juli | – | – | 0 | – | – | 4 |
| August | – | – | 1 | – | – | 6 |
| September | 2 | 12 | 8 | 17 | 118 | 75 |
| Oktober | 14 | 6 | 23 | 143 | 51 | 268 |
| November | 30 | 29 | 30 | 436 | 394 | 465 |
| Dezember | 31 | 31 | 31 | 518 | 549 | 585 |
| Jahr | 204 | 200 | 218 | 3 003 | 2 969 | 3 403 |
| Heizperiode[2] | 196 | 205 | 214 | 2 807 | 3 002 | 3 370 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* Mittelwert der Jahre 1991 bis 2020 gemäss Berechnung von MeteoSchweiz
*2* 2022: September 2022 bis Mai 2023; 2023: September 2023 bis Mai 2024

Datenquelle: MeteoSchweiz

**Methodisches**
Die Angaben zur **Witterung** stammen bis 1977 von der Wetterstation Meteorologisches Observatorium Bern (Grosse Schanze), von 1978 bis 2006 von der Wetterstation Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Bern-Liebefeld und ab Mitte 2006 von der Wetterstation Bern/Zollikofen. Die Werte der drei Wetterstationen sind nur bedingt miteinander vergleichbar. Aufgrund der mehrheitlich nicht mehr verrichteten Augenbeobachtungen (Zahl der Tage mit Schneefall, Nebel, Bewölkung) wird die Zeitreihe ab 2005 ohne jene Spalten fortgeführt (vergleiche Tabelle T 02.04.050).

## Temperatur, Niederschlag, Schneefall, Sonnenscheindauer seit 2005
## Stadt Bern

T 02.04.040

| | Temperatur in Celsiusgraden | | | Sonnenscheindauer in Std. | Niederschlagsmenge in mm | Schneefall in cm | Zahl der Tage mit Niederschlag 0,3 mm und mehr |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Mittel | absolutes Minimum | absolutes Maximum | | | | |
| 2005 | 8.8 | – 15.6 | 33.5 | 1 883 | 859 | … | 136 |
| 2006 | 9.4 | – 12.5 | 33.7 | 1 775 | 1 216 | 47 | 147 |
| 2007 | 9.5 | – 11.4 | 30.6 | 1 941 | 1 291 | 33 | 159 |
| 2008 | 9.0 | – 9.9 | 31.3 | 1 797 | 945 | 81 | 154 |
| 2009 | 9.4 | – 12.9 | 33.2 | 1 890 | 959 | 48 | 146 |
| 2010 | 8.6 | – 16.3 | 32.9 | 1 659 | 915 | 133 | 160 |
| 2011 | 10.1 | – 10.4 | 32.9 | 2 181 | 789 | 31 | 118 |
| 2012 | 9.2 | – 18.5 | 33.5 | 1 915 | 1 128 | 72 | 165 |
| 2013 | 8.7 | – 12.4 | 34.1 | 1 709 | 1 113 | 88 | 156 |
| 2014 | 10.0 | – 13.4 | 31.3 | 1 823 | 1 034 | 20 | 163 |
| 2015 | 9.9 | – 11.9 | 36.8 | 2 077 | 768 | 54 | 119 |
| 2016 | 9.4 | – 14.2 | 32.2 | 1 760 | 1 056 | 25 | 150 |
| 2017 | 9.6 | – 15.5 | 33.0 | 2 006 | 854 | 79 | 139 |
| 2018 | 10.5 | – 14.6 | 33.3 | 1 969 | 907 | 25 | 139 |
| 2019 | 10.0 | – 9.5 | 35.4 | 1 985 | 999 | 65 | 139 |
| 2020 | 10.3 | – 6.4 | 33.6 | 2 155 | 1 037 | 48 | 137 |
| 2021 | 9.2 | – 9.9 | 30.5 | 1 862 | 1 137 | 55 | 144 |
| 2022 | 10.9 | – 9.4 | 35.1 | 2 170 | 895 | 34 | 132 |
| 2023 | 11.1 | – 14.1 | 35.1 | 1 993 | 1 080 | 23 | 155 |

*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: MeteoSchweiz

# Temperatur, Niederschlag, Bewölkung, Sonnenscheindauer 1918 bis 2004
## Stadt Bern

T 02.04.050

| | Temperatur in Celsiusgraden | | | Nieder-schlags-menge in mm | Bewöl-kung in % | Sonnen-schein-dauer in Std. | Zahl der Tage mit | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Mittel | absolutes Minimum | absolutes Maximum | | | | Nieder-schlag 0,3 mm und mehr | Schnee-fall | Nebel | Bewölkung | |
| | | | | | | | | | | unter 20%[1] | über 80%[2] |
| 1918 | 8.2 | – 16.8 | 30.4 | 972 | 63 | 1 850 | 141 | 19 | 99 | 44 | 137 |
| 1920 | 8.8 | – 10.6 | 28.6 | 772 | 62 | 1 659 | 134 | 19 | 58 | 54 | 139 |
| 1925 | 8.0 | – 16.2 | 29.6 | 1 016 | 64 | 1 809 | 163 | 41 | 66 | 51 | 152 |
| 1930 | 9.1 | – 7.6 | 28.0 | 1 299 | 66 | 1 550 | 180 | 24 | 62 | 38 | 140 |
| 1935 | 8.4 | – 12.5 | 30.0 | 1 219 | 64 | 1 747 | 167 | 34 | 51 | 61 | 155 |
| 1940 | 7.4 | – 18.6 | 26.3 | 1 160 | 71 | 1 617 | 153 | 29 | 65 | 37 | 180 |
| 1945 | 8.8 | – 16.9 | 33.8 | 753 | 62 | 2 024 | 139 | 33 | 67 | 62 | 146 |
| 1950 | 9.3 | – 9.0 | 30.6 | 1 122 | 65 | 1 831 | 141 | 37 | 29 | 43 | 144 |
| 1955 | 8.2 | – 10.5 | 28.5 | 1 090 | 69 | 1 672 | 151 | 30 | 66 | 31 | 159 |
| 1960 | 8.9 | – 15.9 | 28.3 | 1 072 | 69 | 1 777 | 170 | 29 | 53 | 24 | 157 |
| 1965 | 8.3 | – 12.2 | 29.6 | 1 372 | 73 | 1 488 | 198 | 51 | 31 | 33 | 195 |
| 1970 | 8.6 | – 11.9 | 30.1 | 1 059 | 73 | 1 588 | 171 | 45 | 43 | 20 | 190 |
| 1971 | 8.7 | – 16.5 | 31.5 | 899 | 63 | 1 943 | 122 | 26 | 43 | 51 | 151 |
| 1972 | 8.4 | – 8.5 | 29.7 | 901 | 71 | 1 564 | 135 | 20 | 46 | 34 | 180 |
| 1973 | 8.6 | – 14.2 | 30.0 | 950 | 69 | 1 638 | 130 | 37 | 37 | 37 | 170 |
| 1974 | 9.3 | – 4.5 | 33.0 | 929 | 74 | 1 521 | 162 | 29 | 24 | 27 | 209 |
| 1975 | 9.0 | – 9.0 | 31.0 | 936 | 74 | 1 528 | 134 | 18 | 36 | 23 | 196 |
| 1976 | 9.2 | – 12.9 | 31.6 | 725 | 66 | 1 885 | 124 | 28 | 34 | 53 | 175 |
| 1977 | 9.2 | – 9.8 | 28.4 | 1 285 | 76 | 1 398 | 179 | 34 | 34 | 18 | 213 |
| 1978 | 7.6 | – 10.9 | 29.1 | 1 058 | 67 | 1 427 | 156 | 42 | 71 | 33 | 150 |
| 1979 | 8.2 | – 15.8 | 31.7 | 1 242 | 64 | 1 485 | 169 | 44 | 68 | 44 | 143 |
| 1980 | 7.6 | – 15.1 | 30.3 | 1 149 | 65 | 1 423 | 161 | 35 | 55 | 47 | 154 |
| 1981 | 8.3 | – 14.8 | 31.1 | 1 163 | 64 | 1 423 | 166 | 61 | 52 | 50 | 147 |
| 1982 | 9.0 | – 10.5 | 30.1 | 1 177 | 62 | 1 500 | 148 | 34 | 67 | 56 | 125 |
| 1983 | 8.8 | – 10.5 | 34.9 | 922 | 58 | 1 512 | 141 | 34 | 42 | 70 | 125 |
| 1984 | 8.1 | – 12.1 | 30.9 | 985 | 62 | 1 588 | 144 | 52 | 46 | 63 | 139 |
| 1985 | 7.9 | – 20.7 | 32.0 | 963 | 63 | 1 740 | 134 | 40 | 28 | 45 | 137 |
| 1986 | 8.3 | – 16.7 | 31.9 | 1 131 | 66 | 1 609 | 149 | 47 | 55 | 39 | 147 |
| 1987 | 8.2 | – 21.1 | 31.8 | 1 235 | 71 | 1 372 | 161 | 39 | 43 | 25 | 165 |
| 1988 | 9.1 | – 10.6 | 31.4 | 1 136 | 70 | 1 516 | 163 | 31 | 28 | 28 | 158 |
| 1989 | 9.1 | – 7.2 | 31.4 | 762 | 59 | 1 878 | 130 | 7 | 44 | 62 | 120 |
| 1990 | 9.3 | – 9.7 | 32.4 | 1 271 | 61 | 1 842 | 142 | 19 | 26 | 53 | 125 |
| 1991 | 9.5 | – 14.3 | 31.4 | 862 | 62 | 1 764 | 126 | 20 | 26 | 51 | 137 |
| 1992 | 9.1 | – 14.1 | 32.9 | 1 042 | 64 | 1 544 | 152 | 11 | 32 | 44 | 148 |
| 1993 | 8.9 | – 12.2 | 32.1 | 1 041 | 67 | 1 541 | 167 | 23 | 31 | 39 | 153 |
| 1994 | 10.3 | – 9.4 | 33.4 | 1 087 | 69 | 1 461 | 174 | 20 | 32 | 33 | 145 |
| 1995 | 9.1 | – 14.4 | 33.4 | 1 222 | 64 | 1 680 | 164 | 37 | 36 | 27 | 122 |
| 1996 | 8.3 | – 11.2 | 30.6 | 1 052 | 67 | 1 566 | 147 | 28 | 36 | 36 | 158 |
| 1997 | 9.5 | – 9.7 | 29.6 | 941 | 59 | 1 831 | 134 | 9 | 30 | 60 | 114 |
| 1998 | 9.5 | – 10.7 | 34.2 | 884 | 60 | 1 714 | 133 | 31 | 9 | 44 | 110 |
| 1999 | 9.5 | – 14.6 | 30.7 | 1 318 | 65 | 1 554 | 169 | 40 | 25 | 31 | 123 |
| 2000 | 10.2 | – 13.4 | 30.8 | 984 | 61 | 1 766 | 154 | 10 | 34 | 43 | 125 |
| 2001 | 9.7 | – 13.3 | 30.7 | 1 278 | 65 | 1 634 | 177 | 30 | 17 | 44 | 140 |
| 2002 | 9.8 | – 10.4 | 32.6 | 1 316 | 64 | 1 618 | 162 | 7 | 27 | 43 | 144 |
| 2003 | 9.8 | – 15.0 | 37.0 | 738 | 57 | 2 100 | 116 | 26 | 31 | 67 | 108 |
| 2004 | 9.1 | – 10.0 | 30.3 | 1 012 | 67 | 1 620 | 149 | 38 | 39 | 46 | 166 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* heitere Tage
*2* trübe Tage

Datenquelle: MeteoSchweiz

**Aare**

- Länge des Aarelaufs auf Gemeindegebiet: 22,7 km
- Einzugsgebiet der Aare oberhalb von Bern-Schönau: Fläche = 2941 km$^2$, Vergletscherung: 5,8%
- Abfluss: über den Rhein in die Nordsee

## Abflussmengen und Wasserstände der Aare in Bern-Schönau 2022 und 2023
## Stadt Bern

T 02.05.010

| | | 2023 | 2022 | langjähriges Mittel bzw. abs. Min./Max. |
|---|---|---|---|---|
| Abflussmengen | | | | |
| Mittel | m$^3$/sec | 136 | 104 | 122 (1935–2023) |
| Wasserstände (über dem Pegelnullpunkt = 500.00 m ü. M.) | | | | |
| Mittel | m | 2.18 | 1.95 | 2.19 (1971–2011) |
| tiefster Stand | m | 1.40 (15.2.2023) | 1.37 (26.1.2022) | 1.11 (8.3.1925) |
| höchster Stand | m | 3.92 (13.12.2023) | 3.11 (24.12.2022) | 4.64 (23.8.2005) |

*Statistik Stadt Bern*

2023 provisorische Daten

Datenquelle: Bundesamt für Umwelt, Abteilung Hydrologie

**Höchste Mindesttemperatur**

Im Jahr 2023 verzeichnete die Aare den höchsten jährlichen Mindestwert (Tagesmittel) der Wassertemperatur seit 1971. Dieser beträgt 4,9 °C und wurde am 21. Januar 2023 gemessen. Der gleiche Wert wurde bereits im Jahr 2020 ausgewiesen. Das Jahresmittel 2023 von 12,4 °C war 1,5 °C wärmer als der Durchschnitt der Jahresmittelwerte seit 1971 jedoch 0,5 °C kühler als das Vorjahr. Die höchste Temperatur wurde mit 22,1 °C am 25. August 2023 gemessen.

## Wassertemperaturen der Aare in Bern-Schönau seit 1975
## Stadt Bern

T 02.05.020

| | Jahresmittel in °C | Minimum | | Maximum | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | in °C | Datum | in °C | Datum |
| 1975 | 10.1 | 3.8 | 20.03. | 20.1 | 08.08. |
| 1980 | 9.6 | 3.7 | 25.01. | 18.4 | 04.08. |
| 1985 | 10.4 | 2.3 | 07.01. | 20.9 | 26.07. |
| 1990 | 11.1 | 4.6 | 15.01. | 21.6 | 05.08. |
| 1991 | 10.9 | 3.1 | 07.02. | 20.9 | 26.08. |
| 1992 | 10.8 | 2.9 | 23.01. | 21.8 | 07.08. |
| 1993 | 10.6 | 3.4 | 24.02. | 20.2 | 22.08. |
| 1994 | 11.3 | 4.1 | 14.02. | 21.9 | 06.08. |
| 1995 | 10.5 | 4.4 | 05.03. | 20.1 | 05.08. |
| 1996 | 10.7 | 3.8 | 24.02. | 21.0 | 02.08. |
| 1997 | 11.3 | 4.1 | 21.01. | 20.8 | 14.08. |
| 1998 | 11.0 | 3.0 | 06.02. | 22.5 | 12.08. |
| 1999 | 10.6 | 2.9 | 13.02. | 19.9 | 06.08. |
| 2000 | 11.2 | 3.7 | 26./27.01. | 20.6 | 26.08. |
| 2001 | 11.1 | 4.1 | 03.03. | 21.4 | 27.08. |
| 2002 | 11.0 | 3.8 | 02.01. | 21.0 | 23.07. |
| 2003 | 12.1 | 3.7 | 01.02. | 23.5 | 11.08. |
| 2004 | 11.2 | 3.8 | 28.02. | 21.7 | 04.08. |
| 2005 | 11.0 | 2.9 | 01.03. | 22.1 | 28.07. |
| 2006 | 10.9 | 3.0 | 02.03. | 22.4 | 25.07. |
| 2007 | 11.0 | 4.5 | 28.01. | 20.1 | 06.08. |
| 2008 | 10.8 | 4.0 | 17.02./06.03. | 20.2 | 31.07./06.08. |
| 2009 | 11.4 | 3.0 | 15.02. | 22.1 | 20.08. |
| 2010 | 10.7 | 2.7 | 16.02. | 21.5 | 16.07. |
| 2011 | 11.9 | 3.4 | 03.02. | 21.9 | 23.08. |
| 2012 | 11.1 | 2.6 | 07.02. | 22.7 | 20.08. |
| 2013 | 10.8 | 3.4 | 26.02. | 22.1 | 28.07. |
| 2014 | 11.5 | 4.3 | 29.01./01.02. | 20.7 | 18.07. |
| 2015 | 11.7 | 3.7 | 10.02. | 23.1 | 05.07. |
| 2016 | 11.3 | 4.5 | 18.01. | 21.2 | 26.08. |
| 2017 | 11.7 | 3.4 | 31.01. | 22.1 | 21.06. |
| 2018 | 12.3 | 2.7 | 27.02. | 23.8 | 06.08. |
| 2019 | 11.6 | 4.0 | 05.02. | 23.4 | 25.07. |
| 2020 | 12.2 | 4.9 | 21.01. | 22.6 | 31.07. |
| 2021 | 11.1 | 4.3 | 14.02. | 20.6 | 15.08. |
| 2022 | 12.9 | 4.4 | 08.03. | 24.1 | 04.08. |
| 2023 | 12.4 | 4.9 | 21.01. | 22.1 | 25.08. |

*Statistik Stadt Bern*

2023 provisorische Daten

Datenquelle: Bundesamt für Umwelt, Abteilung Hydrologie

**Methodisches**

**Immissionen:** In der Luft enthaltene Schadstoffe, gemessen an einer bestimmten Einwirkungsstelle (im Gegensatz zu Emissionen: durch einzelne Anlagen wie Kamine oder Autoauspuffe in die Luft abgegebene verunreinigende Stoffe).

**Stickstoffoxide** (NO, $NO_2$) entstehen als Nebenprodukte bei Verbrennungsprozessen (Benzin- und Dieselmotoren, Feuerungen). Sie sind Vorläufersubstanzen, die zur sommerlichen Ozonbildung führen. Der Grenzwert für das Tagesmittel liegt bei 80 µg/m³ $NO_2$, jener für das Jahresmittel bei 30 µg/m³.

**Ozon** ($O_3$) ist ein Sekundärschadstoff, der unter Einwirkung von Sonnenlicht aus Stickoxiden und flüchtigen organischen Verbindungen entsteht. Der Stundengrenzwert liegt bei 120 µg/m³ $O_3$ und sollte nur einmal pro Jahr überschritten werden. 98% der Halbstundenmittel eines Monats sollten unter 100 µg/m³ liegen.

Als **Schwebe-/Feinstaub** (PM10, Staubfraktion mit einem Durchmesser von maximal 10 µm) werden lungengängige Partikel bezeichnet, die ein Gesundheitsrisiko darstellen. Der Jahresmittelgrenzwert liegt bei 20 µg/m³ PM10, für das Tagesmittel gilt ein Grenzwert von 50 µg/m³.

## Immissionsmessungen 2023
## Stadt Bern

T 02.06.010

| | Stickstoffdioxid $NO_2$ µg/m³ Monats- bzw. Jahresmittel | Ozon $O_3$ µg/m³ 98%-Pegel der Halbstundenmittel des Monats[1] | Schwebestaub PM10 µg/m³ Monats- bzw. Jahresmittel |
|---|---|---|---|
| Januar | 20 | 73 | 11 |
| Februar | 26 | 75 | 19 |
| März | 17 | 91 | 14 |
| April | 11 | 97 | 7 |
| Mai | 9 | 126 | 12 |
| Juni | 10 | 140 | 18 |
| Juli | 7 | 113 | 12 |
| August | 9 | 129 | 14 |
| September | 12 | 127 | 12 |
| Oktober | 16 | 91 | 12 |
| November | 16 | 73 | 6 |
| Dezember | 23 | 74 | 8 |
| Jahr 2023 | 15 | … | 12 |
| 2022 | 15 | … | 14 |
| Grenzwerte: | | | |
| Monatsgrenzwert | … | 100 | … |
| Jahresmittelgrenzwert | 30 | … | 20 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* 98% aller Halbstundenmittel eines Monats sind kleiner als dieser Wert.

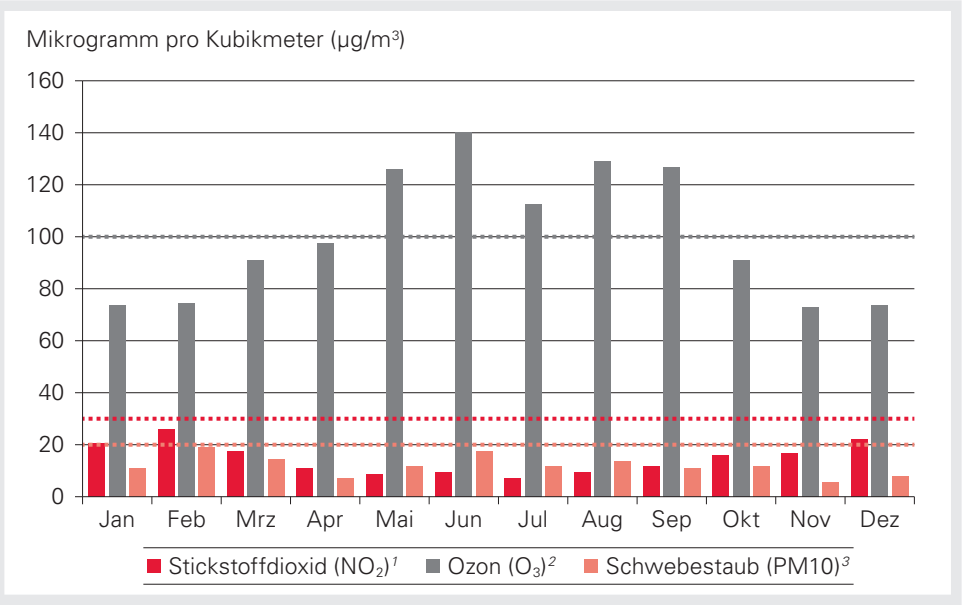
Datenquelle: Amt für Umweltschutz Stadt Bern

### Tiefste Stickstoffdioxidbelastung im Juli

Das Jahresmittel der Stickstoffdioxidmessung hat mit 15 µg/m³ den Jahresmittelgrenzwert von 30 µg/m³ unterschritten. Die tiefste Stickstoffdioxidbelastung wurde im Juli mit 7 µg/m³ ausgewiesen. Auch der Jahresmittelgrenzwert für Schwebestaub (20 µg/m³) wurde mit 12 µg/m³ eingehalten. Bei den Ozonimmissionen wurde der monatliche Grenzwert von 100 µg/m³ in den Monaten Mai bis September jeweils überschritten, am stärksten im Juni mit 40%.

## Immissionsmessungen 2023
## Stadt Bern

G 02.06.010




*Statistik Stadt Bern*

Der Vergleich von Monatsmitteln mit einem Jahresmittelgrenzwert dient nur zur Orientierung. Zur Beurteilung von Jahresmittel-Grenzwertüberschreitungen darf nur ein Jahresmittelwert verwendet werden.

*1* Stickstoffdioxid ($NO_2$): Monatsmittel (Jahresmittelgrenzwert: 30 µg/m³; dunkelrote Linie)
*2* Ozon ($O_3$): 98%-Pegel der Halbstundenmittel des Monats (Monatsgrenzwert: 100 µg/m³; graue Linie)
*3* Schwebestaub (PM10): Monatsmittel (Jahresmittelgrenzwert: 20 µg/m³; hellrote Linie)

Datenquelle: Amt für Umweltschutz Stadt Bern

**Zunahme der Abwassermengen**

Im Jahr 2023 hat die Menge an Rohabwasser im Zulaufkanal gegenüber 2022 um 12% zugenommen. Die Menge an gereinigtem Abwasser ist um 15% gestiegen. Hingegen ist die Menge des Fremdschlamms um knapp 25% gesunken. Die vergärbare Biomasse sowie die Biogasmenge sind im Jahr 2023 leicht um 5% bzw. 3% gestiegen.

## Abwasserentsorgung 2022 und 2023
## Stadt Bern und angeschlossene Gemeinden

T 02.07.010

| | | 2023 | 2022 |
|---|---|---|---|
| Zulauf | | | |
| Rohabwasser | $m^3$ | 32 425 500 | 28 905 500 |
| Biomasse vergärbar | $m^3$ | 22 813 | 21 719 |
| Fremdschlamm (Trockenrückstand) | t | 507 | 675 |
| Ablauf | | | |
| gereinigte Abwasser[1] | $m^3$ | 33 405 000 | 28 930 000 |
| Granulat an Zementwerk (Trockenrückstand) | t | 5 288 | 5 616 |
| Gas (Biogas) | $m^3$ | 8 320 700 | 8 111 240 |

*Statistik Stadt Bern*

Die ARA Region Bern AG reinigt die Abwässer (Haushalte, Gewerbe und Industrie) aus ihrer Aktionärsgemeinden Allmendingen, Bern, Bremgarten bei Bern, Frauenkappelen, Kehrsatz, Kirchlindach, Köniz, Meikirch, Muri bei Bern und Wald sowie den weiteren angeschlossenen Gemeinden Belp und Toffen.

*1* Industrieabwässer, welche durch eine separate Leitung zugeführt werden und LKW-Anlieferungen von Schlämmen, Abwässer aus Hausgrubenabflüssen und Fettabscheider etc. vergrössert die gereinigte Abwassermenge gegenüber der durch den Zulaufkanal zugeführte Menge des Rohabwassers.

Datenquelle: ARA Region Bern AG

## Abfallentsorgung seit 2000
## Stadt Bern

T 02.07.020

| | Total | Abfallart | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Haus-kehricht | Papier und Karton | Grüngut | Metall | Glas | PET | Elektronik- und Elektro-geräte | Sonder-abfälle | Grob-sperrgut | wilde Deponien | übriger Abfall[1] |
| 2000 | 60 469 | 34 041 | 11 604 | 3 094 | 1 056 | 4 014 | … | … | 244 | 3 840 | 310 | 2 266 |
| 2001 | 60 249 | 34 708 | 11 352 | 2 879 | 1 144 | 3 588 | … | … | 319 | 4 282 | 291 | 1 686 |
| 2002 | 63 046 | 34 748 | 11 090 | 3 555 | 1 137 | 3 654 | … | … | 129 | 5 140 | 329 | 3 264 |
| 2003 | 64 079 | 34 001 | 11 042 | 3 298 | 1 222 | 3 720 | … | … | 134 | 6 960 | 404 | 3 298 |
| 2004 | 62 503 | 33 570 | 11 419 | 3 404 | 1 283 | 3 952 | … | … | 141 | 7 735 | 407 | 592 |
| 2005 | 64 072 | 32 563 | 11 500 | 3 327 | 1 460 | 4 148 | … | … | 141 | 9 491 | 472 | 970 |
| 2006 | 64 242 | 30 675 | 11 919 | 3 546 | 1 686 | 4 025 | … | … | 169 | 10 707 | 459 | 1 056 |
| 2007[2] | 64 676 | 29 879 | 13 560 | 3 658 | 1 518 | 4 044 | 124 | 929 | 155 | 10 169 | 494 | 146 |
| 2008 | 65 472 | 29 476 | 14 990 | 3 820 | 1 455 | 3 869 | 165 | 982 | 146 | 9 831 | 522 | 216 |
| 2009 | 64 346 | 28 413 | 13 799 | 4 185 | 1 609 | 4 108 | 202 | 982 | 153 | 10 035 | 516 | 344 |
| 2010 | 62 900 | 28 256 | 13 703 | 3 853 | 1 569 | 4 166 | 209 | 976 | 152 | 9 123 | 527 | 365 |
| 2011 | 63 823 | 28 380 | 13 878 | 4 442 | 1 567 | 4 169 | 248 | 977 | 129 | 9 129 | 529 | 375 |
| 2012 | 64 198 | 28 815 | 13 802 | 4 459 | 1 554 | 4 297 | 269 | 965 | 135 | 9 069 | 515 | 317 |
| 2013 | 63 215 | 28 822 | 13 555 | 4 068 | 1 565 | 4 350 | 299 | 926 | 112 | 8 940 | 503 | 77 |
| 2014 | 58 341 | 28 734 | 13 007 | 4 253 | 1 241 | 4 097 | 289 | 765 | 116 | 5 540 | 240 | 59 |
| 2015 | 57 495 | 28 349 | 12 896 | 4 640 | 1 204 | 4 073 | 302 | 749 | 93 | 4 922 | 218 | 48 |
| 2016 | 58 602 | 28 716 | 12 798 | 5 472 | 1 210 | 4 202 | 317 | 675 | 82 | 4 898 | 211 | 58 |
| 2017 | 58 153 | 28 208 | 12 374 | 5 300 | 1 241 | 4 250 | 348 | 705 | 86 | 5 375 | 195 | 71 |
| 2018 | 58 335 | 27 793 | 12 190 | 5 778 | 1 254 | 4 364 | 377 | 760 | 85 | 5 436 | 192 | 106 |
| 2019 | 57 743 | 26 935 | 11 841 | 5 842 | 1 289 | 4 498 | 405 | 793 | 80 | 5 752 | 207 | 101 |
| 2020 | 57 214 | 26 039 | 11 002 | 6 468 | 1 391[3] | 5 099 | 388 | 804 | 70 | 5 677 | 216 | 60[3] |
| 2021 | 56 402 | 25 317 | 10 618 | 6 574 | 1 395 | 5 111 | 373 | 800 | 64 | 5 840 | 247 | 63 |
| 2022 | 54 764 | 25 539 | 10 313 | 6 114 | 1 273 | 4 535 | 371 | 732 | 65 | 5 597 | 158 | 66 |
| 2023 | 55 072 | 26 025 | 9 794 | 6 475 | 1 334 | 4 316 | 366 | 782 | 63 | 5 701 | 160 | 55 |

*Statistik Stadt Bern*

in Tonnen

*1* Pneus und übrige Kunststoffe ohne Strassenwischgut; bis 2016 inkl. PET und Elektro-/und Elektronikgeräte; bis 2019 inkl. Buntmetalle (in Kabel usw.)
*2* Ab 2007 werden PET, Elektro- und Elektronikgeräte separat ausgewiesen (zuvor im übrigen Abfall enthalten).
*3* Ab 2020 sind Buntmetalle (in Kabel usw.) unter Metall ausgewiesen (zuvor im übrigen Abfall enthalten).

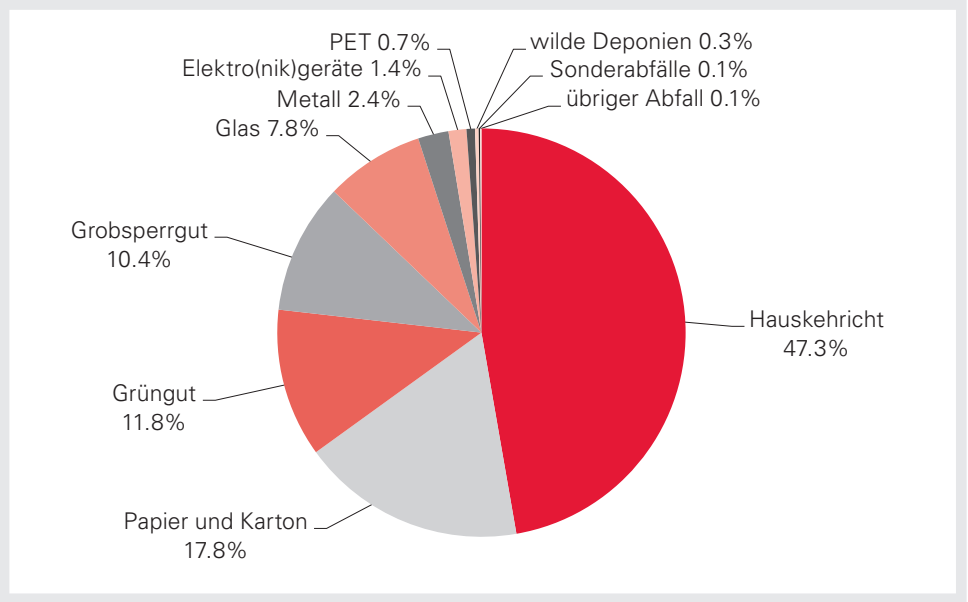
Datenquelle: Jahresbericht Stadt Bern, Entsorgung + Recycling

**Abfallmenge rückläufig**

Während die Gesamtmenge an Abfall im Vergleich zum letzten Jahr leicht zunahm (+0,6%), ist die Sammelmenge pro Einwohner*in zurückgegangen (–0,5%). Verglichen mit 2013 ist die Gesamtmenge im Jahr 2023 um 13% und die Pro-Kopf-Menge um 17% kleiner geworden.

## Abfallentsorgung nach Kategorie 2023
## Stadt Bern

G 02.07.020




*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Jahresbericht Stadt Bern, Entsorgung + Recycling

## Sammelmenge der Abfallentsorgung pro Kopf seit 2000
## Stadt Bern

T 02.07.030

| | Total | Abfall pro Einwohner*in | | | | | | | | | | | mittlere Wohnbevölkerung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Abfallart | | | | | | | | | | | |
| | | Haushkehricht | Papier und Karton | Grüngut | Metall | Glas | PET | Elektronik- und Elektrogeräte | Sonderabfälle | Grobsperrgut | wilde Deponien | übriger Abfall[1] | |
| 2000 | 478 | 269 | 92 | 24 | 8 | 32 | … | … | 2 | 30 | 2 | 18 | 126 520 |
| 2001 | 475 | 274 | 90 | 23 | 9 | 28 | … | … | 3 | 34 | 2 | 13 | 126 790 |
| 2002 | 496 | 273 | 87 | 28 | 9 | 29 | … | … | 1 | 40 | 3 | 26 | 127 230 |
| 2003 | 503 | 267 | 87 | 26 | 10 | 29 | … | … | 1 | 55 | 3 | 26 | 127 440 |
| 2004 | 490 | 263 | 90 | 27 | 10 | 31 | … | … | 1 | 61 | 3 | 5 | 127 490 |
| 2005 | 503 | 256 | 90 | 26 | 11 | 33 | … | … | 1 | 75 | 4 | 8 | 127 320 |
| 2006 | 503 | 240 | 93 | 28 | 13 | 32 | … | … | 1 | 84 | 4 | 8 | 127 710 |
| 2007[2] | 505 | 233 | 106 | 29 | 12 | 32 | 1 | 7 | 1 | 79 | 4 | 1 | 128 140 |
| 2008 | 508 | 229 | 116 | 30 | 11 | 30 | 1 | 8 | 1 | 76 | 4 | 2 | 128 880 |
| 2009 | 495 | 219 | 106 | 32 | 12 | 32 | 2 | 8 | 1 | 77 | 4 | 3 | 129 930 |
| 2010 | 481 | 216 | 105 | 29 | 12 | 32 | 2 | 7 | 1 | 70 | 4 | 3 | 130 870 |
| 2011 | 481 | 214 | 105 | 33 | 12 | 31 | 2 | 7 | 1 | 69 | 4 | 3 | 132 730 |
| 2012[3] | 468 | 210 | 101 | 32 | 11 | 31 | 2 | 7 | 1 | 66 | 4 | 2 | 137 210 |
| 2013 | 458 | 209 | 98 | 29 | 11 | 32 | 2 | 7 | 1 | 65 | 4 | 1 | 137 900 |
| 2014 | 421 | 207 | 94 | 31 | 9 | 30 | 2 | 6 | 1 | 40 | 2 | 0 | 138 530 |
| 2015 | 411 | 203 | 92 | 33 | 9 | 29 | 2 | 5 | 1 | 35 | 2 | 0 | 139 830 |
| 2016 | 415 | 204 | 91 | 39 | 9 | 30 | 2 | 5 | 1 | 35 | 1 | 0 | 141 110 |
| 2017 | 409 | 199 | 87 | 37 | 9 | 30 | 2 | 5 | 1 | 38 | 1 | 0 | 142 070 |
| 2018 | 409 | 195 | 86 | 41 | 9 | 31 | 3 | 5 | 1 | 38 | 1 | 1 | 142 490 |
| 2019 | 404 | 189 | 83 | 41 | 9 | 31 | 3 | 6 | 1 | 40 | 1 | 1 | 142 890 |
| 2020 | 399 | 182 | 77 | 45 | 10[4] | 36 | 3 | 6 | 0 | 40 | 2 | 0[4] | 143 250 |
| 2021 | 394 | 177 | 74 | 46 | 10 | 36 | 3 | 6 | 0 | 41 | 2 | 0 | 143 190 |
| 2022 | 381 | 178 | 72 | 43 | 9 | 32 | 3 | 5 | 0 | 39 | 1 | 0 | 143 800 |
| 2023 | 379 | 179 | 67 | 45 | 9 | 30 | 3 | 5 | 0 | 39 | 1 | 0 | 145 160 |

*Statistik Stadt Bern*

Sammelmengen in Kilogramm

*1* Pneus und übrige Kunststoffe ohne Strassenwischgut; bis 2016 inkl. PET und Elektro-/und Elektronikgeräte; bis 2019 inkl. Buntmetalle (in Kabel usw.)
*2* Ab 2007 werden PET, Elektro- und Elektronikgeräte separat ausgewiesen (zuvor im übrigen Abfall enthalten).
*3* Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen (inkl. Personen mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende (bis 2011: Wirtschaftliche Wohnbevölkerung ohne Asylsuchende und Personen mit EDA-Ausweis); die Pro-Kopf-Berechnungen ab 2012 sind deshalb nur bedingt mit jenen vor 2012 vergleichbar
*4* Ab 2020 sind Buntmetalle (in Kabel usw.) unter Metall ausgewiesen (zuvor im übrigen Abfall enthalten).

Datenquellen: Jahresbericht Stadt Bern, Entsorgung + Recycling; Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

# Arbeit und Erwerb 03

Erwerbsstatus 84

Arbeitsstätten und Beschäftigte 88

Arbeitsmarkt 99

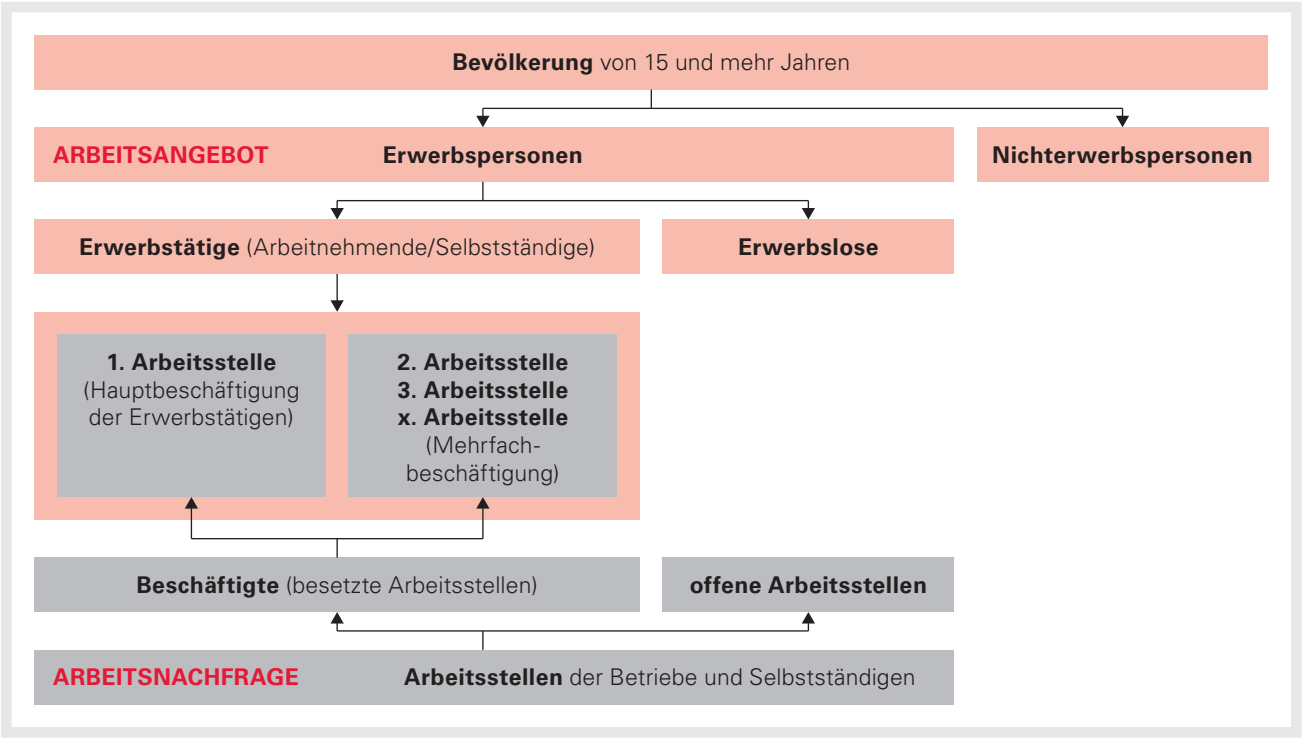
Beschäftigungsindex 109

# Arbeit und Erwerb

Wie alle ökonomischen Märkte lässt sich auch der Arbeitsmarkt von zwei Seiten her betrachten: von der Angebotsseite (Arbeitnehmende) und von der Nachfrageseite (Arbeitgebende). Zu beiden Seiten gibt es mannigfaltige statistische Erhebungen, die je nach Zweck mit unterschiedlichen Begriffen und Definitionen arbeiten. Die folgende Grafik soll einen groben Überblick über die verschiedenen Begriffe im Bereich Erwerbsleben vermitteln. Anschliessend werden sie kurz erläutert.

## Arbeitsangebot und -nachfrage

G 03.00.010




*Statistik Stadt Bern*



### Strukturerhebung

Die Strukturerhebung, welche ab dem Jahr 2010 die Vollerhebung ablöst, ist Bestandteil des neuen Volkszählungssystems des Bundesamtes für Statistik. Sie wird im Einjahresrhythmus in Form einer Stichprobenerhebung durchgeführt. Weiterhin stehen so auch zukünftig Angaben zum Erwerbsleben zur Verfügung, wobei es sich neu um Hochrechnungen handelt, welche auf den Stichproben beruhen.

### Pooling

Mit dem Zusammenlegen von Stichproben (Pooling) ist es möglich, mehrere zeitlich gestaffelte Durchgänge der gleichen Erhebung gemeinsam auszuwerten. Durch das Zusammenlegen werden genauere Ergebnisse erzielt als mit einer einzigen Stichprobe. Hingegen verfügt man mit den gepoolten Daten nicht mehr über Ergebnisse, die sich auf ein bestimmtes Referenzjahr beziehen, sondern für den gesamten betrachteten Zeitraum und für eine Durchschnittsbevölkerung während dieses Zeitraums.
Die Stichproben der Strukturerhebung werden über einen Zeitraum von drei und fünf Jahren zusammengelegt. Die gepoolten Schätzungen werden jedes Jahr aktualisiert, so dass «gleitende Durchschnitte» zur Verfügung stehen.
Im vorliegenden Jahrbuch basieren die Auswertungen zur Erwerbssituation auf dem 3-Jahres-Pooling 2020 bis 2022.

### Begriffserklärungen

**Erwerbspersonen:** Alle Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die entweder erwerbstätig oder erwerbslos sind (inkl. Lernende). Zu den Nichterwerbspersonen zählen u. a. Pensionierte sowie Rentenbeziehende.
**Erwerbstätige:** Erwerbstätig sind Personen, die während mindestens 1 Stunde pro Woche einer im Sinne der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung produktiven Arbeit nachgehen.
**Erwerbslose:** Personen, die nicht erwerbstätig sind, aber gemäss ihrer Selbstdeklaration aktiv eine Stelle suchen oder eine Stelle zugesichert bekommen haben. Im Gegensatz dazu erfasst die Arbeitslosenstatistik des Staatssekretariates für Wirtschaft (SECO) nur eingeschriebene Arbeitssuchende.

### Statistik der Unternehmensstruktur

Die Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT) des Bundesamtes für Statistik (BFS) löst die letztmalig 2008 durchgeführte Betriebszählung (BZ) ab. Insbesondere zur Entlastung der Unternehmen wird sie mehrheitlich auf der Basis von Registerinformationen produziert. Auf eine umfassende Direkterhebung kann dadurch verzichtet werden. Durch die Nutzung der Register der AHV-Ausgleichskassen und entsprechend angepassten Definitionen wurde das durch die Statistik erfasste Unternehmens- und Beschäftigungsuniversum massgeblich erweitert. Diese neu genutzte Datenbasis ermöglicht es, auch Kleinstunternehmen und geringfügig Beschäftigte, die bisher in der BZ keinen Eingang fanden, in der öffentlichen Statistik abzubilden. Obwohl diese neuen Einheiten in der STATENT zahlreich sind, fallen die einzelnen Beiträge zur wirtschaftlichen Gesamtleistung mehrheitlich gering aus. Auf diese Weise kann jedoch ein vollständigeres Bild der in der Schweizer Wirtschaft aktiven

Unternehmen sowie der Beschäftigten gezeichnet werden. Dank des neuen Konzepts können die wichtigen Wirtschaftsstrukturinformationen jährlich aktualisiert werden. Die im vorliegenden Jahrbuch publizierten Daten haben den Stand vom 16. August 2024 und absolute Werte sind auf die Zehnerstelle gerundet.

**Begriffserklärungen**

**Arbeitsstätte** (Betriebe)**:** Unternehmen (Einzelunternehmen) oder Unternehmensteile (Werkstatt, Fabrik usw.), die sich an einem bestimmten Ort befinden. Dieser Ort ist topografisch bestimmbar. Dort führen eine oder mehrere Personen Tätigkeiten für dasselbe Unternehmen aus. In der STATENT wird eine Einheit statistisch erfasst, sobald sie für sich selbst oder für ihre Beschäftigten AHV-Beiträge bezahlt. Dabei sollte mindestens ein Beschäftigungsverhältnis mit einem Mindesteinkommen von 2300 Franken jährlich abgeschlossen worden sein. Die Definition der STATENT-Landwirtschaftsbetriebe ist im Kapitel 07 (Land- und Forstwirtschaft) ausführlich beschrieben.

**Beschäftigte:** Personen (inkl. Firmenbesitzende, Direktion, Geschäftsführung, Selbstständige usw.) einer erfassten Arbeitsstätte, die am Stichtag für ihre Arbeit jährlich mindestens 2300 Franken verdienen. Basis für diese Berechnung ist der AHV-pflichtige Lohn. Unentgeltliche Arbeit (und damit alle Beschäftigten) wird nur im Bereich der Landwirtschaft im Primärsektor erfasst. Gezählt werden auch jene Personen, die am Stichtag betriebsabwesend waren. Eine Person kann mehrere Beschäftigungsverhältnisse in unterschiedlichen Unternehmen aufweisen, aber nur ein Beschäftigungsverhältnis innerhalb desselben Unternehmens. Ausgeschlossen sind Privathaushalte, die Hauspersonal beschäftigen und ausländische Vertretungen, Konsulate und Botschaften sowie internationale Organisationen.

**Vollzeitäquivalente:** Für die Beschäftigung in Vollzeitäquivalenten wird das Arbeitsvolumen sämtlicher Voll- und Teilzeitbeschäftigten, das normalerweise in Arbeitsstunden gemessen wird, in Vollzeitbeschäftigte umgerechnet.

**Wirtschaftszweige:** Die Zuteilung der wirtschaftlichen Tätigkeit richtet sich nach der vom BFS erarbeiteten Wirtschaftszweigsystematik NOGA 2008 (NOmenclature Générale des Activités économiques, Version 2008). Sie basiert auf der EU-Systematik der Wirtschaftszweige, der NACE Rev. 2. Dadurch wird der internationale Vergleich sozioökonomischer Sachverhalte ermöglicht.

## Arbeitslosenstatistik

Die Arbeitslosenstatistik beruht auf den bei den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) gemeldeten Personen bzw. Stellen. Die Resultate beruhen auf dem Datenstand vom 8. März 2024.

**Begriffserklärungen**

**Registrierte Arbeitslose:** Personen, welche bei einem RAV gemeldet sind, keine Stelle haben und sofort vermittelbar sind. Dabei ist unerheblich, ob diese Personen eine Arbeitslosenentschädigung beziehen oder nicht. **Ganz Arbeitslose** suchen eine Vollzeitstelle; **teilweise Arbeitslose** eine Teilzeitstelle. **Langzeitarbeitslose** sind länger als 365 Kalendertage (1 Jahr) als arbeitslos registriert.

**Registrierte Stellensuchende:** Personen, die beim RAV registriert sind und eine Stelle suchen, unabhängig davon, ob sie arbeitslos sind oder nicht.

**Ausgesteuerte:** Personen, die entweder ihren Höchstanspruch auf Taggelder ausgeschöpft haben oder deren Anspruch auf Arbeitslosentaggelder nach Ablauf der Rahmenfrist erloschen ist und die anschliessend keine neue Rahmenfrist eröffnen können. Die Aussteuerung erfolgt in dem Monat, in dem das letzte Taggeld bezogen worden ist.

**Arbeitslosenquote:** Die Arbeitslosenquote ist schweizweit einheitlich durch das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) definiert als Anteil der registrierten Arbeitslosen an den Erwerbspersonen gemäss der letzten Volkszählung und seit 2010 gemäss der Strukturerhebung in Prozent. Die vom SECO verwendeten Erwerbspersonenzahlen enthalten zusätzlich zur Strukturerhebung auch die Anzahl des erwerbstätigen diplomatischen Personals sowie Offizielle in internationaler Funktion. Anfangs Juli 2022 hat das SECO die Berechnung der Arbeitslosenquoten an die neue, vom Bundesamt für Statistik (BFS) zur Verfügung gestellte Erwerbspersonenbasis angepasst. Diese Anpassung basiert auf den 3-Jahres-Pooling-Daten aus den Strukturerhebungen der Jahre 2018 bis 2020. Rückwirkend ab dem 1. Januar 2020 sind auch alle Arbeitslosenquoten nach geografischen und sozioökonomischen Merkmalen von der Anpassung betroffen.

**Arbeitslosenanteil:** Der Arbeitslosenanteil wird von Statistik Stadt Bern anhand der registrierten Arbeitslosen als Prozentanteil an den in Bern wohnhaft registrierten Personen (ohne Personen mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchenden im erwerbsfähigen Alter (15 bis 64 Jahre) ermittelt. Er findet vorwiegend Anwendung, wenn aufgrund fehlender Erwerbspersonenzahlen (z. B. für kleinräumige Betrachtungen) keine Arbeitslosenquote berechnet werden kann.

## Beschäftigungsstatistik

Zur Erfassung der Situation auf dem Arbeitsmarkt führt das Bundesamt für Statistik (BFS) die Beschäftigungsstatistik (BESTA) durch. Als typische Konjunkturstatistik konzipiert, liefert sie schnell wichtige Informationen über die kurzfristigen Veränderungen auf dem gesamtschweizerischen Arbeitsmarkt. Regionale Werte sind allerdings wenig zuverlässig, da sie auf einer kleinen Stichprobe basieren (aktueller Stichprobenumfang gesamtschweizerisch: 65 000 Betriebe im sekundären und tertiären Sektor) und nicht auf regionale Repräsentativität, sondern auf gesamtschweizerische Branchenrepräsentativität ausgerichtet sind. So werden die Resultate nur für die Grossregion Espace Mittelland ausgewiesen. Die Stichprobe der BESTA wurde im 2. Quartal 2015 angepasst und auf die neue Grundgesamtheit der STATENT ausgeweitet. Beide Statistiken umfassen nun auch die Beschäftigten der Mikrounternehmen und jene mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als sechs Stunden. Alle Datenreihen zur BESTA wurden durch eine Indexierungsmethode mit den Ergebnissen der neuen Stichprobe verknüpft, sodass sich die absoluten Bestände der revidierten Reihen nun in derselben Grössenordnung wie jene der STATENT bewegen. Die Stichprobe der BESTA wurde letztmals im 1. Quartal 2022 erneuert. In der Folge wurden die Zeitreihen zwischen dem 1. Quartal 2020 und dem 1. Quartal 2022 revidiert. Die Resultate beruhen auf dem Datenstand vom 24. November 2023.

## Wirtschaftssektoren

Als Wirtschaftssektoren werden in der Wirtschaftswissenschaft zumeist die Urproduktion (sogenannter primärer Sektor oder 1. Sektor), die Industrie und das verarbeitende Gewerbe sowie das Handwerk (sogenannter sekundärer Sektor, industrieller Sektor oder 2. Sektor) und die Dienstleistungen (sogenannter tertiärer Sektor oder 3. Sektor) bezeichnet.

## Weiteres zum Thema

Detaillierte Angaben zu Arbeitsstätten und Beschäftigte der **Landwirtschaftlichen Strukturerhebung** sind im Kapitel 07 (Land- und Forstwirtschaft) sowie jene des **Gesundheitsbereichs** im Kapitel 14 (Gesundheit) zu finden. Zur **STATENT** erscheint bei Statistik Stadt Bern jährlich ein Bericht.

## Bevölkerung nach Erwerbsstatus, Geschlecht, Heimat und Alter basierend auf Strukturerhebung 2020 bis 2022
## Stadt Bern

T 03.01.010

| | | | Alter | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Total | VI +/– (in %) | 15–24 Jahre | VI +/– (in %) | 25–44 Jahre | VI +/– (in %) | 45–64 Jahre | VI +/– (in %) | 65 Jahre und älter | VI +/– (in %) |
| Total | 111 982 | 0.3 | 10 848 | 6.3 | 47 879 | 2.1 | 32 045 | 2.8 | 21 210 | 3.6 |
| Männer | 53 809 | 1.9 | 5 322 | 9.2 | 23 589 | 3.6 | 15 984 | 4.4 | 8 913 | 5.9 |
| Frauen | 58 174 | 1.7 | 5 526 | 8.9 | 24 290 | 3.4 | 16 061 | 4.3 | 12 296 | 5.0 |
| Schweiz | 85 546 | 1.0 | 8 772 | 6.8 | 33 780 | 2.7 | 24 473 | 3.3 | 18 521 | 3.9 |
| Ausland | 26 437 | 3.5 | 2 076 | 16.3 | 14 099 | 5.0 | 7 573 | 6.9 | 2 689 | 11.9 |
| Total Erwerbspersonen | 77 950 | 1.2 | 5 344 | 9.0 | 44 014 | 2.3 | 26 878 | 3.1 | 1 714 | 13.8 |
| Männer | 39 960 | 2.5 | 2 761 | 12.8 | 22 203 | 3.7 | 14 038 | 4.7 | 958 | 18.5 |
| Frauen | 37 990 | 2.5 | 2 583 | 13.0 | 21 811 | 3.7 | 12 840 | 4.9 | 756 | 21.1 |
| Schweiz | 58 585 | 1.7 | 4 408 | 9.8 | 31 698 | 2.8 | 20 822 | 3.6 | 1 657 | 14.1 |
| Ausland | 19 365 | 4.2 | 936 | 24.0 | 12 316 | 5.4 | 6 055 | 7.7 | ***57 | ***68.1 |
| Total Erwerbstätige | 74 820 | 1.3 | 4 934 | 9.5 | 42 355 | 2.3 | 25 817 | 3.2 | 1 714 | 13.8 |
| Männer | 38 214 | 2.6 | 2 535 | 13.5 | 21 288 | 3.8 | 13 433 | 4.8 | 958 | 18.5 |
| Frauen | 36 606 | 2.6 | 2 399 | 13.5 | 21 067 | 3.7 | 12 384 | 5.0 | 756 | 21.1 |
| Schweiz | 56 786 | 1.8 | 4 128 | 10.1 | 30 815 | 2.9 | 20 186 | 3.7 | 1 657 | 14.1 |
| Ausland | 18 034 | 4.4 | 806 | 26.2 | 11 540 | 5.6 | 5 631 | 8.0 | ***57 | ***68.1 |
| Vollzeit | 45 229 | 2.2 | 3 199 | 12.0 | 26 109 | 3.3 | 15 601 | 4.4 | ***320 | ***31.9 |
| Männer | 28 136 | 3.2 | 1 929 | 15.8 | 15 573 | 4.6 | 10 426 | 5.6 | ***208 | ***39.4 |
| Frauen | 17 093 | 4.3 | 1 270 | 18.7 | 10 536 | 5.6 | 5 175 | 8.0 | ***112 | ***54.2 |
| Schweiz | 32 203 | 2.8 | 2 548 | 13.1 | 17 707 | 4.1 | 11 654 | 5.1 | ***295 | ***33.5 |
| Ausland | 13 025 | 5.3 | 652 | 29.8 | 8 402 | 6.6 | 3 947 | 9.7 | [ ] | [ ] |
| Teilzeit | 29 591 | 3.0 | 1 735 | 15.7 | 16 246 | 4.4 | 10 216 | 5.6 | 1 394 | 15.4 |
| Männer | 10 078 | 5.8 | 606 | 26.3 | 5 715 | 8.0 | 3 007 | 10.8 | 750 | 21.0 |
| Frauen | 19 513 | 3.9 | 1 129 | 19.6 | 10 531 | 5.6 | 7 209 | 6.7 | 644 | 22.9 |
| Schweiz | 24 583 | 3.4 | 1 581 | 16.4 | 13 108 | 4.9 | 8 532 | 6.1 | 1 362 | 15.6 |
| Ausland | 5 009 | 8.7 | ***154 | ***53.9 | 3 138 | 11.2 | 1 684 | 15.0 | ***32 | ***92.8 |
| Erwerbslose | 3 130 | 10.9 | ***410 | ***32.0 | 1 660 | 14.9 | 1 061 | 18.7 | … | … |
| Männer | 1 746 | 14.8 | ***226 | ***41.5 | 915 | 20.5 | 605 | 25.3 | … | … |
| Frauen | 1 384 | 16.2 | ***184 | ***50.0 | 744 | 21.7 | 456 | 27.9 | … | … |
| Schweiz | 1 799 | 14.3 | ***280 | ***37.8 | 883 | 20.3 | 637 | 23.9 | … | … |
| Ausland | 1 331 | 17.0 | ***130 | ***59.8 | 777 | 22.0 | ***424 | ***30.2 | … | … |
| Nichterwerbspersonen | 34 032 | 2.8 | 5 505 | 9.0 | 3 865 | 10.0 | 5 168 | 8.3 | 19 495 | 3.8 |
| Männer | 13 849 | 4.9 | 2 561 | 13.4 | 1 386 | 17.3 | 1 946 | 14.0 | 7 955 | 6.3 |
| Frauen | 20 184 | 3.9 | 2 943 | 12.5 | 2 479 | 12.3 | 3 221 | 10.6 | 11 540 | 5.2 |
| Schweiz | 26 961 | 3.2 | 4 364 | 9.9 | 2 083 | 13.5 | 3 650 | 9.8 | 16 864 | 4.1 |
| Ausland | 7 072 | 7.6 | 1 141 | 22.3 | 1 782 | 15.1 | 1 517 | 16.3 | 2 632 | 12.1 |

*Statistik Stadt Bern*

Die Grundgesamtheit der Strukturerhebung enthält alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung ab vollendetem 15. Altersjahr, die in Privathaushalten leben. Aus der Grundgesamtheit ausgeschlossen wurden neben Personen, die in Kollektivhaushalten leben, auch Personen mit EDA-Ausweis.

Die Ergebnisse basieren auf drei aufeinanderfolgenden Strukturerhebungen. Bei zeitlichen Vergleichen ist darauf zu achten, dass sich die beobachteten Perioden nicht überschneiden.

VI 95%-Vertrauensintervall

Wenn nicht gesondert gekennzeichnet, basieren die Schätzungen auf mindestens 50 Beobachtungen:
*** Schätzung basiert auf weniger als 50 Beobachtungen.
[ ] Schätzung basiert auf weniger als 5 Beobachtungen und wird nicht ausgewiesen.

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Strukturerhebung (Pooling 2020 bis 2022)

**Methodisches**

Die Strukturerhebung wird seit 2010 im Rahmen der modernisierten Volkszählung jährlich als Stichprobenerhebung durchgeführt. Alle auf der Basis dieser Stichprobe ermittelten Werte sind Schätzungen und folglich mit einer gewissen Unsicherheit behaftet, da von der Stichprobe aus auf die Gesamtbevölkerung hochgerechnet wird. Diese Unsicherheit kann mit dem **Vertrauensintervall** (VI) quantifiziert werden, das umso kleiner ist, je genauer die Resultate sind. Das Vertrauensintervall drückt aus, dass sich der wahre Wert der Merkmale mit sehr grosser Wahrscheinlichkeit innerhalb des Intervalls befindet. Die **Grundgesamtheit** der Strukturerhebung enthält alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung ab vollendetem 15. Altersjahr, die in Privathaushalten leben. Aus der Grundgesamtheit ausgeschlossen wurden neben den Personen, die in Kollektivhaushalten leben, auch diplomatisches Personal, Offizielle in internationaler Funktion sowie deren Angehörige.

## Erwerbstätige nach Beschäftigungsgrad und Geschlecht basierend auf Strukturerhebung 2020 bis 2022
## Stadt Bern

T 03.01.020

| | Erwerbstätige | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Total | VI +/– (in %) | Männer | VI +/– (in %) | Frauen | VI +/– (in %) |
| Vollzeit (90–100 %) | 45 229 | 2.2 | 28 136 | 3.2 | 17 093 | 4.3 |
| Teilzeit 1 (70–89 %) | 13 970 | 4.7 | 5 365 | 8.0 | 8 605 | 6.1 |
| Teilzeit 2 (50–69 %) | 8 704 | 6.3 | 2 559 | 12.3 | 6 145 | 7.4 |
| Teilzeit 3 (weniger als 50 %) | 6 918 | 7.1 | 2 155 | 13.2 | 4 763 | 8.6 |
| Total Teilzeit | 29 591 | 3.0 | 10 078 | 5.8 | 19 513 | 3.9 |
| Total | 74 820 | 1.3 | 38 214 | 2.6 | 36 606 | 2.6 |

*Statistik Stadt Bern*

Die Grundgesamtheit der Strukturerhebung enthält alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung ab vollendetem 15. Altersjahr, die in Privathaushalten leben. Aus der Grundgesamtheit ausgeschlossen wurden neben Personen, die in Kollektivhaushalten leben, auch Personen EDA-Ausweis.

Die Ergebnisse basieren auf drei aufeinanderfolgenden Strukturerhebungen. Bei zeitlichen Vergleichen ist darauf zu achten, dass sich die beobachteten Perioden nicht überschneiden.

VI 95%-Vertrauensintervall

Wenn nicht gesondert gekennzeichnet, basieren die Schätzungen auf mindestens 50 Beobachtungen:
*** Schätzung basiert auf weniger als 50 Beobachtungen.
[ ] Schätzung basiert auf weniger als 5 Beobachtungen und wird nicht ausgewiesen.

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Strukturerhebung (Pooling 2020 bis 2022)



## Erwerbstätige nach Wirtschaftsabschnitt und Geschlecht basierend auf Strukturerhebung 2020 bis 2022
## Wohnort Stadt Bern

T 03.01.030

| | Erwerbstätige am Hauptwohnsitz | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Total | VI +/– (in %) | Männer | VI +/– (in %) | Frauen | VI +/– (in %) |
| Land-, Forstwirtschaft und Fischerei | ***204 | ***45.3 | ***111 | ***59.1 | ***93 | ***70.2 |
| verarbeitendes Gewerbe, Bergbau u. sonstige Industrie | 5 105 | 8.4 | 3 531 | 10.1 | 1 574 | 15.4 |
| Baugewerbe | 2 716 | 12.4 | 2 486 | 13.1 | ***229 | ***40.8 |
| Handel, Verkehr und Lagerei | 11 608 | 5.5 | 6 832 | 7.4 | 4 776 | 8.6 |
| Information und Kommunikation | 4 427 | 8.8 | 3 249 | 10.5 | 1 178 | 17.0 |
| Erbringung von Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen | 3 186 | 10.5 | 1 653 | 14.6 | 1 533 | 15.3 |
| Grundstücks- und Wohnungswesen | 680 | 23.4 | ***381 | ***32.0 | ***299 | ***34.3 |
| Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen | 8 857 | 6.3 | 5 249 | 8.3 | 3 608 | 10.1 |
| öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen | 29 866 | 2.9 | 10 851 | 5.4 | 19 014 | 3.9 |
| sonstige Dienstleistungen | 4 813 | 8.5 | 2 057 | 13.3 | 2 756 | 11.3 |
| nicht zuteilbar | 1 506 | 15.8 | 770 | 22.4 | 736 | 22.3 |
| ohne Angabe | 1 853 | 14.3 | 1 043 | 19.4 | 810 | 21.3 |
| Total | 74 820 | 1.3 | 38 214 | 2.6 | 36 606 | 2.6 |

*Statistik Stadt Bern*

Die Grundgesamtheit der Strukturerhebung enthält alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung ab vollendetem 15. Altersjahr, die in Privathaushalten leben. Aus der Grundgesamtheit ausgeschlossen wurden neben Personen, die in Kollektivhaushalten leben, auch Personen mit EDA-Ausweis.

Die Ergebnisse basieren auf drei aufeinanderfolgenden Strukturerhebungen. Bei zeitlichen Vergleichen ist darauf zu achten, dass sich die beobachteten Perioden nicht überschneiden.

VI 95%-Vertrauensintervall

Wenn nicht gesondert gekennzeichnet, basieren die Schätzungen auf mindestens 50 Beobachtungen:
*** Schätzung basiert auf weniger als 50 Beobachtungen.
[ ] Schätzung basiert auf weniger als 5 Beobachtungen und wird nicht ausgewiesen.

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Strukturerhebung (Pooling 2020 bis 2022)

## Erwerbstätige nach Wirtschaftsabschnitt und Geschlecht basierend auf Strukturerhebung 2020 bis 2022
## Arbeitsort Stadt Bern

T 03.01.040

| | Erwerbstätige am Arbeitsort | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Total | VI +/– (in %) | Männer | VI +/– (in %) | Frauen | VI +/– (in %) |
| Land-, Forstwirtschaft und Fischerei | ***286 | ***39.3 | ***192 | ***48.7 | ***93 | ***66.6 |
| verarbeitendes Gewerbe, Bergbau u. sonstige Industrie | 9 323 | 6.5 | 5 913 | 8.2 | 3 411 | 10.8 |
| Baugewerbe | 5 325 | 9.2 | 4 667 | 9.9 | 658 | 25.0 |
| Handel, Verkehr und Lagerei | 34 464 | 3.4 | 20 313 | 4.4 | 14 151 | 5.3 |
| Information und Kommunikation | 8 729 | 6.7 | 6 108 | 8.0 | 2 621 | 12.1 |
| Erbringung von Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen | 11 637 | 5.7 | 5 865 | 8.1 | 5 772 | 8.2 |
| Grundstücks- und Wohnungswesen | 1 772 | 15.0 | 917 | 21.1 | 855 | 21.3 |
| Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen | 18 168 | 4.6 | 10 152 | 6.3 | 8 016 | 7.0 |
| öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen | 66 947 | 2.3 | 25 804 | 3.8 | 41 144 | 3.0 |
| sonstige Dienstleistungen | 11 547 | 5.8 | 4 627 | 9.2 | 6 921 | 7.4 |
| nicht zuteilbar | 2 936 | 11.6 | 1 574 | 16.1 | 1 362 | 16.8 |
| ohne Angabe | 2 550 | 12.3 | 1 239 | 17.8 | 1 311 | 17.2 |
| Total | 173 684 | 1.4 | 87 371 | 2.1 | 86 313 | 2.0 |

*Statistik Stadt Bern*

Erwerbstätige mit Arbeitsort nicht zuteilbar oder ohne Angabe sind nicht enthalten; neben den nicht in der Stadt Bern wohnhaften Erwerbstätigen betrifft dies 951 in der Stadt Bern wohnhafte Erwerbstätige (VI +/– 20,5%); 604 Männer (VI +/– 26,2%) und ***347 Frauen (VI +/– ***33,1%)

Die Grundgesamtheit der Strukturerhebung enthält alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung ab vollendetem 15. Altersjahr, die in Privathaushalten leben. Aus der Grundgesamtheit ausgeschlossen wurden neben Personen, die in Kollektivhaushalten leben, auch Personen mit EDA-Ausweis.

Die Ergebnisse basieren auf drei aufeinanderfolgenden Strukturerhebungen. Bei zeitlichen Vergleichen ist darauf zu achten, dass sich die beobachteten Perioden nicht überschneiden.

VI 95%-Vertrauensintervall

Wenn nicht gesondert gekennzeichnet, basieren die Schätzungen auf mindestens 50 Beobachtungen:
*** Schätzung basiert auf weniger als 50 Beobachtungen.
[ ] Schätzung basiert auf weniger als 5 Beobachtungen und wird nicht ausgewiesen.

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Strukturerhebung (Pooling 2020 bis 2022)

**Methodisches**

Bei den **Erwerbstätigen** wird eine Personensicht eingenommen: Eine Person gilt als erwerbstätig, wenn sie während mindestens 1 Stunde pro Woche einer, im Sinne der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, produktiven Arbeit nachgeht. Bei den **Beschäftigten** handelt es sich um die Sicht aus Unternehmensperspektive: Arbeitsverhältnisse mit einem jährlichen Mindesteinkommen von 2300 Franken, für welche AHV-Beiträge entrichtet werden, werden als Beschäftigte gezählt. Eine Person kann mehrere Beschäftigungsverhältnisse in unterschiedlichen Unternehmen aufweisen und wird dann bei den Beschäftigten mehrmals gezählt.

**In der Stadt Bern arbeiten 2,4-mal so viele Erwerbstätige wie hier wohnen**

Bei rund 174 000 Erwerbstätigen ist bekannt, dass sie in der Stadt Bern ihren Arbeitsort haben (siehe Tabelle T 03.01.040). Auf eine in der Stadt Bern wohnhafte, erwerbstätige Person kommen also 2,4 Erwerbstätige, die hier arbeiten.

Es gilt dabei zu berücksichtigen, dass bei rund 1000 in der Stadt Bern wohnhaften Erwerbstätigen der Arbeitsort unbekannt ist. Nur die übrigen rund 74 000 Erwerbstätigen mit Hauptwohnsitz in der Stadt Bern fliessen in Betrachtungen nach Arbeitsort ein (siehe Tabelle T 03.01.050).

## Erwerbstätige am Wohnort sowie Arbeitsort nach Geschlecht basierend auf Strukturerhebung 2020 bis 2022
## Stadt Bern

T 03.01.050

| Erwerbstätige mit ... | Erwerbstätige | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Total | VI +/– (in %) | Männer | VI +/– (in %) | Frauen | VI +/– (in %) |
| Hauptwohnsitz Stadt Bern | 73 869 | 1.3 | 37 610 | 2.6 | 36 259 | 2.6 |
| Hauptwohnsitz Stadt Bern und Arbeitsort nicht Stadt Bern | 28 592 | 3.1 | 16 008 | 4.5 | 12 584 | 5.0 |
| Hauptwohnsitz und Arbeitsort Stadt Bern | 45 277 | 2.2 | 21 602 | 3.7 | 23 676 | 3.5 |
| Hauptwohnsitz nicht Stadt Bern und Arbeitsort Stadt Bern | 128 406 | 1.7 | 65 769 | 2.4 | 62 637 | 2.5 |
| Arbeitsort Stadt Bern | 173 684 | 1.4 | 87 371 | 2.1 | 86 313 | 2.0 |

*Statistik Stadt Bern*

Erwerbstätige mit Arbeitsort nicht zuteilbar oder ohne Angabe sind nicht enthalten; neben den nicht in der Stadt Bern wohnhaften Erwerbstätigen betrifft dies 951 in der Stadt Bern wohnhafte Erwerbstätige (VI +/– 20,5%); 604 Männer (VI +/– 26,2%) und ***347 Frauen (VI +/– ***33,1%)

Die Grundgesamtheit der Strukturerhebung enthält alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung ab vollendetem 15. Altersjahr, die in Privathaushalten leben. Aus der Grundgesamtheit ausgeschlossen wurden neben Personen, die in Kollektivhaushalten leben, auch Personen mit EDA-Ausweis.

Die Ergebnisse basieren auf drei aufeinanderfolgenden Strukturerhebungen. Bei zeitlichen Vergleichen ist darauf zu achten, dass sich die beobachteten Perioden nicht überschneiden.

VI 95%-Vertrauensintervall

Wenn nicht gesondert gekennzeichnet, basieren die Schätzungen auf mindestens 50 Beobachtungen:
*** Schätzung basiert auf weniger als 50 Beobachtungen.
[ ] Schätzung basiert auf weniger als 5 Beobachtungen und wird nicht ausgewiesen.

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Strukturerhebung (Pooling 2020 bis 2022)



## Bevölkerung nach Erwerbsstatus basierend auf Strukturerhebung 2020 bis 2022
## Stadtteile der Stadt Bern

T 03.01.060

| | ständige Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Total | VI +/– (in %) | Erwerbspersonen | | | | | | Nicht-Erwerbspersonen | VI +/– (in %) |
| | | | Total | VI +/– (in %) | Erwerbstätige | VI +/– (in %) | Erwerbslose | VI +/– (in %) | | |
| I Innere Stadt<br>II Länggasse-Felsenau<br>III Mattenhof-Weissenbühl | 56 328 | 1.8 | 41 371 | 2.4 | 39 869 | 2.4 | 1 502 | 15.8 | 14 957 | 4.7 |
| IV Kirchenfeld-Schosshalde<br>V Breitenrain-Lorraine | 35 220 | 2.7 | 24 323 | 3.4 | 23 523 | 3.5 | 801 | 21.3 | 10 897 | 5.6 |
| VI Bümpliz-Oberbottigen | 20 435 | 3.9 | 12 256 | 5.3 | 11 429 | 5.5 | 827 | 21.6 | 8 179 | 6.5 |
| Stadt Bern | 111 982 | 0.3 | 77 950 | 1.2 | 74 820 | 1.3 | 3 130 | 10.9 | 34 032 | 2.8 |

*Statistik Stadt Bern*

Die Grundgesamtheit der Strukturerhebung enthält alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung ab vollendetem 15. Altersjahr, die in Privathaushalten leben. Aus der Grundgesamtheit ausgeschlossen wurden neben Personen, die in Kollektivhaushalten leben, auch Personen mit EDA-Ausweis.

Die Ergebnisse basieren auf drei aufeinanderfolgenden Strukturerhebungen. Bei zeitlichen Vergleichen ist darauf zu achten, dass sich die beobachteten Perioden nicht überschneiden.

VI 95%-Vertrauensintervall

Wenn nicht gesondert gekennzeichnet, basieren die Schätzungen auf mindestens 50 Beobachtungen:
*** Schätzung basiert auf weniger als 50 Beobachtungen.
[ ] Schätzung basiert auf weniger als 5 Beobachtungen und wird nicht ausgewiesen.

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Strukturerhebung (Pooling 2020 bis 2022)

## Beschäftigte nach Geschlecht und Wirtschaftsabschnitt, Statistik der Unternehmensstruktur 2022
## Stadt Bern

T 03.02.010

| Abschnitt Sektor | Arbeits-stätten | Beschäftigte | | | Vollzeitäquivalente | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Total | Männer | Frauen | Total | Männer | Frauen |
| A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | 40 | 300 | 180 | 120 | 240 | 150 | 90 |
| 1. Sektor | 40 | 300 | 180 | 120 | 240 | 150 | 90 |
| B Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden | 0 | 10 | 10 | 0 | 10 | 10 | 0 |
| C verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren | 530 | 6 770 | 4 480 | 2 290 | 5 920 | 4 150 | 1 770 |
| D Energieversorgung | 20 | 1 250 | 880 | 370 | 910 | 700 | 210 |
| E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen | 20 | 400 | 340 | 70 | 350 | 300 | 50 |
| F Baugewerbe/Bau | 530 | 6 120 | 5 380 | 740 | 5 660 | 5 160 | 500 |
| 2. Sektor | 1 090 | 14 550 | 11 080 | 3 470 | 12 860 | 10 320 | 2 540 |
| G Handel; Instandhaltung, Reparatur v. Motorfahrzeugen | 1 400 | 12 180 | 5 280 | 6 900 | 9 360 | 4 600 | 4 760 |
| H Verkehr, Lagerei | 260 | 14 470 | 10 050 | 4 410 | 11 860 | 8 550 | 3 310 |
| I Gastgewerbe/Beherbergung, Gastronomie | 690 | 8 030 | 4 080 | 3 950 | 5 570 | 3 130 | 2 440 |
| J Information, Kommunikation | 820 | 10 060 | 7 120 | 2 950 | 8 380 | 6 260 | 2 120 |
| K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen | 320 | 12 110 | 6 610 | 5 500 | 10 490 | 6 080 | 4 420 |
| L Grundstücks- und Wohnungswesen | 340 | 2 680 | 1 260 | 1 420 | 1 550 | 800 | 750 |
| M freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleistungen | 2 970 | 18 610 | 10 140 | 8 470 | 14 360 | 8 490 | 5 860 |
| N sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen | 540 | 11 160 | 6 140 | 5 020 | 7 470 | 4 730 | 2 740 |
| O öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung | 270 | 24 030 | 12 840 | 11 190 | 20 920 | 12 030 | 8 900 |
| P Erziehung, Unterricht | 840 | 16 510 | 6 600 | 9 920 | 9 990 | 4 230 | 5 750 |
| Q Gesundheits- und Sozialwesen | 2 700 | 33 410 | 8 310 | 25 100 | 23 660 | 6 600 | 17 050 |
| R Kunst, Unterhaltung, Erholung | 970 | 5 090 | 2 550 | 2 540 | 2 780 | 1 520 | 1 260 |
| S sonstige Dienstleistungen | 1 740 | 14 110 | 6 300 | 7 810 | 8 610 | 3 740 | 4 870 |
| 3. Sektor | 13 870 | 182 450 | 87 270 | 95 180 | 134 990 | 70 750 | 64 240 |
| Total | 15 000 | 197 300 | 98 530 | 98 770 | 148 090 | 81 220 | 66 870 |

*Statistik Stadt Bern*

absolute Werte auf 10er gerundet

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Statistik der Unternehmensstruktur STATENT (Datenstand: 16.8.2024)

**Primärer Wirtschaftssektor mit kleinsten Betrieben**

In den insgesamt 15 000 Arbeitsstätten der Stadt Bern sind 197 300 Personen beschäftigt. Dies ergibt eine durchschnittliche Betriebsgrösse von 13 Beschäftigten. Die durchschnittliche Grösse ist im ersten Wirtschaftssektor mit 7 Beschäftigten am kleinsten, gefolgt vom sekundären und tertiären Sektor mit je rund 13 Beschäftigten.

**Die Dienstleistungsstadt Bern**

92,5% aller in der Stadt Bern Beschäftigten sind im dritten Sektor tätig. Weitere 7,4% arbeiten in Industrie und Gewerbe, während im ersten Sektor nur 0,2% beschäftigt sind.

**Seit 2021 arbeiten mehr Frauen als Männer in der Stadt Bern**

2021 zählte die Stadt Bern mit 50,1% erstmalig mehr weibliche als männliche Beschäftigte und im Jahr 2022 wurde dieser Anteil von 50,1% beibehalten. Zu Beginn der STATENT im Jahr 2011 belief sich der Wert noch auf 48,3%. Auch bei den Vollzeitäquivalenten war ein stetiger Anstieg des Frauenanteils von 42,5% im Jahr 2011 auf 45,0% im Jahr 2021 festzustellen, welcher weiter anhält und im Jahr 2022 zu einem Wert von 45,2% führt.

## Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitt, Statistik der Unternehmensstruktur 2020, 2021 und 2022
## Stadt Bern

T 03.02.020

| Abschnitt Sektor | Beschäftigte | | | | | Vollzeitäquivalente | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 2022 | 2021 | 2020 | Veränderung in % | | 2022 | 2021 | 2020 | Veränderung in % | |
| | | | | 20/21 | 21/22 | | | | 20/21 | 21/22 |
| A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | 300 | 310 | 320 | – 1.6 | – 4.5 | 240 | 250 | 240 | 2.6 | – 3.4 |
| 1. Sektor | 300 | 310 | 320 | – 1.6 | – 4.5 | 240 | 250 | 240 | 2.6 | – 3.4 |
| B Bergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden | 10 | 10 | 20 | – 13.3 | – 7.7 | 10 | 10 | 10 | – 11.5 | – 11.2 |
| C verarbeitendes Gewerbe/Herst. v. Waren | 6 770 | 6 560 | 6 770 | – 3.1 | 3.1 | 5 920 | 5 700 | 5 970 | – 4.6 | 4.0 |
| D Energieversorgung | 1 250 | 1 360 | 1 360 | 0.2 | – 7.9 | 910 | 1 020 | 1 020 | 0.4 | – 10.8 |
| E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen | 400 | 410 | 410 | – | – 1.9 | 350 | 350 | 350 | – 1.4 | 0.8 |
| F Baugewerbe/Bau | 6 120 | 6 140 | 6 130 | 0.3 | – 0.5 | 5 660 | 5 680 | 5 710 | – 0.5 | – 0.2 |
| 2. Sektor | 14 550 | 14 490 | 14 680 | – 1.3 | 0.4 | 12 860 | 12 760 | 13 060 | – 2.3 | 0.8 |
| G Handel; Instandhaltung, Reparatur von Motorfahrzeugen | 12 180 | 12 310 | 12 060 | 2.1 | – 1.1 | 9 360 | 9 300 | 9 190 | 1.3 | 0.6 |
| H Verkehr, Lagerei | 14 470 | 13 870 | 14 070 | – 1.4 | 4.3 | 11 860 | 11 260 | 11 490 | – 2.0 | 5.4 |
| I Gastgewerbe/Beherbergung, Gastronomie | 8 030 | 7 850 | 7 600 | 3.3 | 2.3 | 5 570 | 5 310 | 5 130 | 3.6 | 4.7 |
| J Information, Kommunikation | 10 060 | 9 630 | 9 270 | 3.9 | 4.5 | 8 380 | 7 950 | 7 590 | 4.7 | 5.4 |
| K Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen | 12 110 | 11 420 | 11 130 | 2.6 | 6.1 | 10 490 | 9 870 | 9 670 | 2.1 | 6.3 |
| L Grundstücks- und Wohnungswesen | 2 680 | 2 700 | 2 790 | – 3.0 | – 0.9 | 1 550 | 1 610 | 1 620 | – 0.7 | – 3.8 |
| M freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistungen | 18 610 | 17 860 | 17 470 | 2.3 | 4.2 | 14 360 | 13 780 | 13 570 | 1.5 | 4.2 |
| N sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen | 11 160 | 11 710 | 10 740 | 9.1 | – 4.7 | 7 470 | 7 840 | 7 090 | 10.5 | – 4.7 |
| O öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung | 24 030 | 24 110 | 24 560 | – 1.8 | – 0.4 | 20 920 | 20 990 | 21 450 | – 2.2 | – 0.3 |
| P Erziehung, Unterricht | 16 510 | 16 250 | 15 800 | 2.8 | 1.6 | 9 990 | 9 790 | 9 370 | 4.5 | 2.0 |
| Q Gesundheits- und Sozialwesen | 33 410 | 32 350 | 32 110 | 0.8 | 3.3 | 23 660 | 22 590 | 22 690 | – 0.4 | 4.7 |
| R Kunst, Unterhaltung, Erholung | 5 090 | 4 830 | 4 740 | 1.8 | 5.4 | 2 780 | 2 690 | 2 650 | 1.5 | 3.2 |
| S sonstige Dienstleistungen | 14 110 | 13 650 | 12 970 | 5.2 | 3.3 | 8 610 | 8 160 | 7 940 | 2.8 | 5.6 |
| 3. Sektor | 182 450 | 178 540 | 175 310 | 1.8 | 2.2 | 134 990 | 131 140 | 129 460 | 1.3 | 2.9 |
| Total | 197 300 | 193 350 | 190 310 | 1.6 | 2.0 | 148 090 | 144 140 | 142 760 | 1.0 | 2.7 |

*Statistik Stadt Bern*

absolute Werte auf 10er gerundet

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Statistik der Unternehmensstruktur STATENT (Datenstand: 16.8.2024)

**Entwicklung der einzelnen Wirtschaftssektoren der Bundesstadt**

Die Betrachtung des Primärsektors innerhalb der Stadt Bern zeigt, dass dieser zwischen 2021 und 2022 bei den Beschäftigten um 4,5% und bei den Vollzeitäquivalenten um 3,4% gesunken ist, während in der Vorjahresperiode ein Rückgang um 1,6% bzw. ein Anstieg um 2,6% zu verzeichnen waren.

Im 2. Sektor entwickelten sich die Stadtberner Werte wie folgt: Während zwischen 2021 und 2022 die Zahl der Beschäftigten um 0,4% und jene der Vollzeitäquivalente um 0,8% gestiegen sind, war in der Periode von 2020 bis 2021 bei den Beschäftigten ein Rückgang um 1,3% und bei den Vollzeitäquivalenten um 2,3% zu verzeichnen.

Im 3. Sektor hat in der Stadt Bern folgende Entwicklung stattgefunden: Die Anzahl der Beschäftigten ist zwischen 2021 und 2022 um 2,2% gestiegen und die Vollzeitäquivalente um 2,9%. Zwischen 2020 und 2021 verzeichneten die Beschäftigten einen Anstieg um 1,8% und die Vollzeitäquivalente um 1,3%.

## Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilung, Statistik der Unternehmensstruktur 2022 (1 von 2)

## Stadt Bern

T 03.02.030

| Abteilung<br>Sektor | Arbeits-stätten | Beschäftigte | | | Vollzeitäqui-valente |
|---|---|---|---|---|---|
| | | Total | Männer | Frauen | |
| 01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten | 40 | 250 | 140 | 110 | 200 |
| 02 Forstwirtschaft, Holzeinschlag | 0 | 50 | 40 | 10 | 40 |
| 03 Fischerei, Aquakultur | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1. Sektor | 40 | 300 | 180 | 120 | 240 |
| 05 Kohlenbergbau | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 06 Gewinnung von Erdöl, Erdgas | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 07 Erzbergbau | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau | 0 | 10 | 10 | 0 | 10 |
| 09 DL. für Bergbau, DL. für Gewinnung von Steinen und Erden | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln | 60 | 920 | 510 | 410 | 790 |
| 11 Getränkeherstellung | 10 | 90 | 50 | 30 | 60 |
| 12 Tabakverarbeitung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 Herstellung von Textilien | 20 | 100 | 40 | 60 | 80 |
| 14 Herstellung von Bekleidung | 50 | 80 | 20 | 50 | 40 |
| 15 Herstellung von Leder, Lederwaren, Schuhen | 0 | 10 | 0 | 10 | 10 |
| 16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) | 70 | 370 | 320 | 50 | 330 |
| 17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus | 0 | 10 | 10 | 0 | 10 |
| 18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern | 50 | 620 | 370 | 240 | 540 |
| 19 Kokerei, Mineralölverarbeitung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen | 10 | 60 | 40 | 20 | 50 |
| 21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen | 10 | 1 840 | 1 090 | 750 | 1 740 |
| 22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren | 10 | 40 | 30 | 10 | 30 |
| 23 Herst. v. Glas/Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden | 20 | 120 | 100 | 20 | 110 |
| 24 Metallerzeugung und -bearbeitung | 0 | 90 | 90 | 0 | 90 |
| 25 Herstellung von Metallerzeugnissen | 40 | 810 | 600 | 220 | 590 |
| 26 Herst. v. Datenverarbeitungsger., elektr. u. opt. Erzeugnissen | 10 | 290 | 210 | 70 | 270 |
| 27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen | 0 | 290 | 260 | 30 | 260 |
| 28 Maschinenbau | 20 | 320 | 280 | 40 | 300 |
| 29 Herstellung von Automobilen, Automobilteilen | 0 | 10 | 0 | 0 | 0 |
| 30 sonstiger Fahrzeugbau | 0 | 10 | 10 | 0 | 10 |
| 31 Herstellung von Möbeln | 20 | 60 | 50 | 10 | 50 |
| 32 Herstellung von sonstigen Waren | 100 | 510 | 260 | 260 | 420 |
| 33 Reparatur, Installation von Maschinen und Ausrüstungen | 20 | 170 | 150 | 10 | 160 |
| 35 Energieversorgung | 20 | 1 250 | 880 | 370 | 910 |
| 36 Wasserversorgung | 0 | 20 | 20 | 0 | 10 |
| 37 Abwasserentsorgung | 0 | 100 | 90 | 20 | 90 |
| 38 Sammlung, Abfallbehandlung u. -beseitigung; Rückgewinnung | 10 | 280 | 230 | 50 | 250 |
| 39 Beseitigung v. Umweltverschmutzungen, sonstige Entsorgung | 0 | 10 | 0 | 0 | 0 |
| 41 Hochbau | 100 | 1 660 | 1 420 | 240 | 1 550 |
| 42 Tiefbau | 10 | 200 | 190 | 20 | 190 |
| 43 vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation, sonst. Ausbaugewerbe | 430 | 4 260 | 3 770 | 480 | 3 930 |
| 2. Sektor | 1 090 | 14 550 | 11 080 | 3 470 | 12 860 |

*Statistik Stadt Bern*

absolute Werte auf 10er gerundet

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Statistik der Unternehmensstruktur STATENT (Datenstand: 16.8.2024)

**Baugewerbe führt zweiten Sektor an**

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallationen und sonstiges Ausbaugewerbe ist die grösste Wirtschaftsabteilung des 2. Wirtschaftssektors. Ihr werden 430 der 1090 Arbeitsstätten (39,1%), 4260 der 14 550 Beschäftigten (29,2%) und 3930 der 12 860 Vollzeitäquivalente (30,5%) zugerechnet.

## Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilung, Statistik der Unternehmensstruktur 2022 (2 von 2)
## Stadt Bern

T 03.02.030

| Abteilung Sektor | | Arbeitsstätten | Beschäftigte | | | Vollzeitäquivalente |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Total | Männer | Frauen | |
| 45 | Motorfahrzeughandel; Instandhaltung, Reparatur v. Motorfahrzeugen | 100 | 1 070 | 960 | 120 | 980 |
| 46 | Grosshandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen) | 230 | 2 480 | 1 690 | 790 | 2 170 |
| 47 | Detailhandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen) | 1 060 | 8 630 | 2 640 | 5 990 | 6 210 |
| 49 | Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen | 180 | 8 850 | 6 470 | 2 380 | 7 820 |
| 50 | Schifffahrt | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 51 | Luftfahrt | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 52 | Lagerei, sonstige Dienstleistungen für den Verkehr | 40 | 1 820 | 1 380 | 450 | 1 580 |
| 53 | Post-, Kurier- und Expressdienste | 40 | 3 790 | 2 200 | 1 590 | 2 460 |
| 55 | Beherbergung | 60 | 1 180 | 520 | 660 | 930 |
| 56 | Gastronomie | 640 | 6 850 | 3 560 | 3 290 | 4 640 |
| 58 | Verlagswesen | 60 | 1 070 | 540 | 540 | 670 |
| 59 | Herst., Verleih, Vertrieb von Filmen, Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios, Verlegen von Musik | 160 | 490 | 320 | 170 | 290 |
| 60 | Rundfunkveranstaltende | 10 | 370 | 210 | 160 | 290 |
| 61 | Telekommunikation | 30 | 1 410 | 1 050 | 360 | 1 300 |
| 62 | Dienstleistungen der Informationstechnologie | 520 | 5 720 | 4 470 | 1 250 | 4 980 |
| 63 | Informationsdienstleistungen | 40 | 1 000 | 530 | 470 | 840 |
| 64 | Finanzdienstleistungen | 110 | 4 230 | 2 580 | 1 650 | 3 840 |
| 65 | Versicherungen, Rückversicherungen, Pensionskassen[1] | 70 | 4 610 | 2 360 | 2 250 | 3 860 |
| 66 | mit Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen verb. Tätigkeiten | 140 | 3 280 | 1 680 | 1 600 | 2 800 |
| 68 | Grundstücks- und Wohnungswesen | 340 | 2 680 | 1 260 | 1 420 | 1 550 |
| 69 | Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung | 680 | 3 740 | 1 700 | 2 040 | 2 850 |
| 70 | Verwaltung, Führung von Unternehmen, Betrieben; Unternehmensberatung | 700 | 5 050 | 2 780 | 2 270 | 3 960 |
| 71 | Architektur- u. Ing. Büros; techn., phys., chem. Untersuchung | 590 | 5 860 | 3 810 | 2 050 | 4 820 |
| 72 | Forschung, Entwicklung | 60 | 1 010 | 470 | 540 | 830 |
| 73 | Werbung, Marktforschung | 130 | 1 150 | 620 | 530 | 710 |
| 74 | sonst. freiberufliche, wissenschaftliche, technische Tätigkeiten | 800 | 1 310 | 630 | 680 | 800 |
| 75 | Veterinärwesen | 30 | 500 | 140 | 360 | 380 |
| 77 | Vermietung von beweglichen Sachen | 30 | 170 | 100 | 70 | 130 |
| 78 | Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften | 90 | 5 050 | 3 230 | 1 820 | 3 810 |
| 79 | Reisebüros u. -veranstaltende, sonst. Reservierungsdienstleistungen | 60 | 330 | 130 | 200 | 230 |
| 80 | Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien | 20 | 1 080 | 800 | 280 | 720 |
| 81 | Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau | 240 | 3 710 | 1 470 | 2 240 | 2 040 |
| 82 | sonstige wirtschaftliche DL. für Unternehmen, Privatpersonen | 100 | 830 | 400 | 430 | 550 |
| 84 | öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung | 270 | 24 030 | 12 840 | 11 190 | 20 920 |
| 85 | Erziehung, Unterricht | 840 | 16 510 | 6 600 | 9 920 | 9 990 |
| 86 | Gesundheitswesen | 2 260 | 24 390 | 6 020 | 18 370 | 17 700 |
| 87 | Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime) | 90 | 4 210 | 1 070 | 3 140 | 3 050 |
| 88 | Sozialwesen (ohne Heime) | 350 | 4 810 | 1 230 | 3 580 | 2 900 |
| 90 | kreative, künstlerische, unterhaltende Tätigkeiten | 730 | 2 050 | 1 070 | 970 | 980 |
| 91 | Bibliotheken, Archive, Museen, bot. u. zoologische Gärten | 60 | 1 240 | 440 | 800 | 800 |
| 92 | Spiel-, Wett- und Lotteriewesen | 0 | 210 | 110 | 100 | 170 |
| 93 | Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung, der Erholung | 180 | 1 600 | 920 | 680 | 830 |
| 94 | Interessenvertretungen, kirchliche u. sonstige rel. Vereinigungen[2] | 810 | 11 880 | 5 620 | 6 250 | 7 130 |
| 95 | Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten, Gebrauchsgütern | 80 | 130 | 90 | 40 | 90 |
| 96 | sonstige überwiegend persönliche Dienstleistungen | 860 | 2 100 | 580 | 1 520 | 1 390 |
| 3. Sektor | | 13 870 | 182 450 | 87 270 | 95 180 | 134 990 |
| Total | | 15 000 | 197 300 | 98 530 | 98 770 | 148 090 |

*Statistik Stadt Bern*

absolute Werte auf 10er gerundet

*1* ohne Sozialversicherung
*2* ohne Sozialwesen und Sport

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Statistik der Unternehmensstruktur STATENT (Datenstand: 16.8.2024)

**Gesundheitswesen überholt öffentliche Verwaltung**

Im Jahr 2022 zählt das Gesundheitswesen 24 390 Beschäftigte und überholt hierin in diesem Jahr die öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherungen (24 030 Beschäftigte). Zusammen bieten diese beiden Wirtschaftsabteilungen fast einem Viertel der in der Stadt Bern Tätigen eine Arbeit. Auch bei den Arbeitsstätten – 2260 und somit 15,1 % der ganzen Stadt – ist die Wirtschaftsabteilung Gesundheitswesen am stärksten vertreten, während öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherungen bei den Vollzeitäquivalenten (20 920, Anteil an Stadt von 14,1 %) weiterhin den ersten Platz einnimmt.

## Beschäftigte nach Wirtschaftssektor, Statistik der Unternehmensstruktur 2022
## Stadtteile und Statistische Bezirke

T 03.02.040

| Statistischer Bezirk Stadtteil | | Total | | 1. und 2. Sektor | | | 3. Sektor | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Arbeitsstätten | Beschäftigte | Arbeitsstätten | Beschäftigte | Vollzeitäquivalente | Arbeitsstätten | Beschäftigte | Vollzeitäquivalente |
| 1 | Schwarzes Quartier | 280 | 1 080 | 30 | 110 | 90 | 250 | 970 | 680 |
| 2 | Weisses Quartier | 260 | 1 370 | 20 | 40 | 30 | 240 | 1 330 | 960 |
| 3 | Grünes Quartier | 690 | 3 990 | 30 | 130 | 100 | 660 | 3 860 | 2 570 |
| 4 | Gelbes Quartier | 570 | 7 750 | 10 | 70 | 60 | 560 | 7 690 | 5 670 |
| 5 | Rotes Quartier | 1 620 | 23 480 | 50 | 340 | 280 | 1 580 | 23 140 | 17 880 |
| I | Innere Stadt | 3 410 | 37 670 | 130 | 690 | 560 | 3 290 | 36 980 | 27 770 |
| 6 | Engeried | 160 | 2 860 | 10 | 50 | 40 | 140 | 2 810 | 2 230 |
| 7 | Felsenau | 200 | 2 010 | 30 | 220 | 180 | 170 | 1 800 | 1 280 |
| 8 | Neufeld | 500 | 5 170 | 30 | 430 | 380 | 480 | 4 740 | 3 170 |
| 9 | Länggasse | 370 | 5 350 | 20 | 90 | 80 | 360 | 5 260 | 3 520 |
| 10 | Stadtbach | 240 | 3 210 | 10 | 10 | 10 | 230 | 3 200 | 2 260 |
| 11 | Muesmatt | 290 | 3 690 | 20 | 130 | 120 | 270 | 3 560 | 2 340 |
| II | Länggasse-Felsenau | 1 760 | 22 280 | 110 | 930 | 810 | 1 650 | 21 350 | 14 800 |
| 12 | Holligen | 600 | 18 030 | 70 | 800 | 720 | 530 | 17 230 | 13 100 |
| 13 | Weissenstein | 80 | 360 | 10 | 10 | 10 | 80 | 350 | 210 |
| 14 | Mattenhof | 550 | 5 130 | 30 | 210 | 180 | 520 | 4 920 | 3 380 |
| 15 | Monbijou | 1 360 | 20 690 | 30 | 640 | 560 | 1 330 | 20 050 | 14 760 |
| 16 | Weissenbühl | 580 | 5 590 | 30 | 210 | 190 | 550 | 5 390 | 3 940 |
| 17 | Sandrain | 400 | 4 700 | 30 | 130 | 110 | 370 | 4 560 | 3 490 |
| III | Mattenhof-Weissenbühl | 3 560 | 54 500 | 190 | 2 000 | 1 760 | 3 370 | 52 490 | 38 890 |
| 18 | Kirchenfeld | 540 | 4 640 | 20 | 280 | 250 | 510 | 4 370 | 2 970 |
| 19 | Gryphenhübeli | 260 | 1 970 | 10 | 30 | 20 | 250 | 1 940 | 1 270 |
| 20 | Brunnadern | 250 | 1 790 | 20 | 80 | 60 | 230 | 1 710 | 1 140 |
| 21 | Murifeld | 260 | 3 550 | 20 | 210 | 190 | 240 | 3 340 | 2 630 |
| 22 | Schosshalde | 480 | 3 180 | 30 | 160 | 130 | 440 | 3 020 | 2 120 |
| 23 | Beundenfeld | 450 | 12 530 | 90 | 1 560 | 1 440 | 360 | 10 980 | 7 850 |
| IV | Kirchenfeld-Schosshalde | 2 220 | 27 660 | 180 | 2 300 | 2 090 | 2 040 | 25 350 | 17 980 |
| 24 | Altenberg | 220 | 3 320 | 10 | 20 | 20 | 210 | 3 300 | 2 290 |
| 25 | Spitalacker | 740 | 6 670 | 50 | 1 040 | 720 | 690 | 5 630 | 4 280 |
| 26 | Breitfeld | 530 | 17 720 | 60 | 2 500 | 2 360 | 470 | 15 220 | 12 710 |
| 27 | Breitenrain | 470 | 2 910 | 40 | 380 | 340 | 430 | 2 530 | 1 830 |
| 28 | Lorraine | 380 | 3 860 | 50 | 150 | 130 | 340 | 3 710 | 2 830 |
| V | Breitenrain-Lorraine | 2 340 | 34 480 | 200 | 4 100 | 3 570 | 2 140 | 30 390 | 23 940 |
| 29 | Bümpliz | 910 | 10 000 | 160 | 1 890 | 1 720 | 750 | 8 110 | 6 200 |
| 30 | Oberbottigen | 170 | 2 810 | 60 | 730 | 660 | 110 | 2 090 | 1 310 |
| 31 | Stöckacker | 70 | 560 | 10 | 310 | 290 | 60 | 250 | 170 |
| 32 | Bethlehem | 550 | 7 350 | 90 | 1 910 | 1 630 | 460 | 5 440 | 3 930 |
| VI | Bümpliz-Oberbottigen | 1 700 | 20 720 | 320 | 4 830 | 4 310 | 1 380 | 15 890 | 11 610 |
| Stadt Bern | | 15 000 | 197 300 | 1 130 | 14 850 | 13 100 | 13 870 | 182 450 | 134 990 |

*Statistik Stadt Bern*

absolute Werte auf 10er gerundet

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Statistik der Unternehmensstruktur STATENT (Datenstand: 16.8.2024)

## Beschäftigte nach Geschlecht, Statistik der Unternehmensstruktur 2022
## Stadtteile und Statistische Bezirke

T 03.02.045

| Statistischer Bezirk Stadtteil | | Arbeitsstätten | Beschäftigte | | | Vollzeitäquivalente | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Total | Männer | Frauen | Total | Männer | Frauen |
| 1 | Schwarzes Quartier | 280 | 1 080 | 600 | 480 | 770 | 490 | 280 |
| 2 | Weisses Quartier | 260 | 1 370 | 560 | 820 | 990 | 450 | 550 |
| 3 | Grünes Quartier | 690 | 3 990 | 1 690 | 2 300 | 2 680 | 1 280 | 1 400 |
| 4 | Gelbes Quartier | 570 | 7 750 | 3 470 | 4 290 | 5 730 | 2 830 | 2 890 |
| 5 | Rotes Quartier | 1 620 | 23 480 | 11 650 | 11 830 | 18 170 | 9 820 | 8 350 |
| I | Innere Stadt | 3 410 | 37 670 | 17 970 | 19 700 | 28 340 | 14 860 | 13 480 |
| 6 | Engeried | 160 | 2 860 | 1 620 | 1 240 | 2 270 | 1 380 | 890 |
| 7 | Felsenau | 200 | 2 010 | 830 | 1 180 | 1 460 | 680 | 780 |
| 8 | Neufeld | 500 | 5 170 | 1 610 | 3 550 | 3 550 | 1 300 | 2 250 |
| 9 | Länggasse | 370 | 5 350 | 2 440 | 2 900 | 3 600 | 1 810 | 1 790 |
| 10 | Stadtbach | 240 | 3 210 | 1 600 | 1 610 | 2 270 | 1 180 | 1 090 |
| 11 | Muesmatt | 290 | 3 690 | 1 760 | 1 930 | 2 450 | 1 280 | 1 170 |
| II | Länggasse-Felsenau | 1 760 | 22 280 | 9 860 | 12 420 | 15 610 | 7 640 | 7 970 |
| 12 | Holligen | 600 | 18 030 | 6 400 | 11 630 | 13 820 | 5 490 | 8 330 |
| 13 | Weissenstein | 80 | 360 | 130 | 230 | 220 | 90 | 130 |
| 14 | Mattenhof | 550 | 5 130 | 2 680 | 2 450 | 3 560 | 2 060 | 1 510 |
| 15 | Monbijou | 1 360 | 20 690 | 10 470 | 10 220 | 15 310 | 8 460 | 6 850 |
| 16 | Weissenbühl | 580 | 5 590 | 2 650 | 2 950 | 4 130 | 2 150 | 1 990 |
| 17 | Sandrain | 400 | 4 700 | 2 360 | 2 340 | 3 600 | 1 960 | 1 640 |
| III | Mattenhof-Weissenbühl | 3 560 | 54 500 | 24 700 | 29 800 | 40 650 | 20 200 | 20 450 |
| 18 | Kirchenfeld | 540 | 4 640 | 2 260 | 2 380 | 3 220 | 1 690 | 1 530 |
| 19 | Gryphenhübeli | 260 | 1 970 | 1 020 | 940 | 1 290 | 720 | 580 |
| 20 | Brunnadern | 250 | 1 790 | 750 | 1 040 | 1 200 | 560 | 640 |
| 21 | Murifeld | 260 | 3 550 | 1 660 | 1 890 | 2 820 | 1 450 | 1 380 |
| 22 | Schosshalde | 480 | 3 180 | 1 370 | 1 810 | 2 240 | 1 110 | 1 140 |
| 23 | Beundenfeld | 450 | 12 530 | 7 750 | 4 790 | 9 290 | 6 170 | 3 120 |
| IV | Kirchenfeld-Schosshalde | 2 220 | 27 660 | 14 810 | 12 850 | 20 070 | 11 690 | 8 380 |
| 24 | Altenberg | 220 | 3 320 | 1 140 | 2 180 | 2 310 | 830 | 1 480 |
| 25 | Spitalacker | 740 | 6 670 | 3 710 | 2 960 | 5 000 | 3 040 | 1 960 |
| 26 | Breitfeld | 530 | 17 720 | 10 790 | 6 930 | 15 070 | 9 680 | 5 390 |
| 27 | Breitenrain | 470 | 2 910 | 1 590 | 1 330 | 2 170 | 1 330 | 840 |
| 28 | Lorraine | 380 | 3 860 | 2 430 | 1 430 | 2 960 | 2 020 | 940 |
| V | Breitenrain-Lorraine | 2 340 | 34 480 | 19 650 | 14 830 | 27 500 | 16 900 | 10 610 |
| 29 | Bümpliz | 910 | 10 000 | 5 520 | 4 480 | 7 920 | 4 820 | 3 110 |
| 30 | Oberbottigen | 170 | 2 810 | 1 640 | 1 180 | 1 980 | 1 380 | 600 |
| 31 | Stöckacker | 70 | 560 | 390 | 170 | 460 | 350 | 110 |
| 32 | Bethlehem | 550 | 7 350 | 4 010 | 3 340 | 5 560 | 3 380 | 2 180 |
| VI | Bümpliz-Oberbottigen | 1 700 | 20 720 | 11 560 | 9 170 | 15 920 | 9 930 | 5 990 |
| Stadt Bern | | 15 000 | 197 300 | 98 530 | 98 770 | 148 090 | 81 220 | 66 870 |

*Statistik Stadt Bern*

absolute Werte auf 10er gerundet

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Statistik der Unternehmensstruktur STATENT (Datenstand: 16.8.2024)

## Beschäftigte nach Wirtschaftssektor, Statistik der Unternehmensstruktur 2022 (1 von 2)
## Agglomeration Bern/Gemeinden der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM

T 03.02.050

| | Arbeitsstätten | Beschäftigte | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Total | Geschlecht | | Wirtschaftssektoren | | |
| | | | Männer | Frauen | 1. Sektor | 2. Sektor | 3. Sektor |
| Agglomeration Bern | 32 750 | 336 680 | 175 690 | 160 990 | 7 580 | 41 230 | 287 870 |
| ohne Stadt Bern | 17 750 | 139 380 | 77 160 | 62 220 | 7 290 | 26 680 | 105 420 |
| Agglomerationshauptkern | 21 510 | 265 570 | 137 160 | 128 410 | 1 640 | 24 490 | 239 440 |
| ohne Stadt Bern | 6 520 | 68 270 | 38 620 | 29 650 | 1 350 | 9 940 | 56 990 |
| Agglomerationsgürtel und Nebenkerne | 11 240 | 71 120 | 38 540 | 32 580 | 5 940 | 16 740 | 48 430 |
| mehrfach orientierte Gemeinden | 9 720 | 54 940 | 30 020 | 24 920 | 6 440 | 15 890 | 32 610 |
| Regionalkonferenz Bern-Mittelland | 32 480 | 335 000 | 174 340 | 160 660 | 8 460 | 40 290 | 286 250 |
| ohne Stadt Bern | 17 490 | 137 700 | 75 800 | 61 890 | 8 160 | 25 740 | 103 800 |
| Regionalkonferenz Bern-Mittelland | | | | | | | |
| Stadt Bern | 15 000 | 197 300 | 98 530 | 98 770 | 300 | 14 550 | 182 450 |
| Allmendingen | 50 | 220 | 100 | 120 | 50 | 10 | 170 |
| Arni (BE) | 90 | 270 | 160 | 110 | 130 | 70 | 70 |
| Bäriswil | 60 | 190 | 90 | 100 | 20 | 20 | 160 |
| Belp | 770 | 5 370 | 2 890 | 2 480 | 260 | 1 270 | 3 850 |
| Biglen | 130 | 770 | 370 | 410 | 50 | 230 | 490 |
| Bolligen | 340 | 1 710 | 810 | 900 | 120 | 270 | 1 330 |
| Bowil | 120 | 420 | 260 | 160 | 130 | 140 | 160 |
| Bremgarten bei Bern | 200 | 680 | 260 | 420 | 10 | 20 | 650 |
| Brenzikofen | 40 | 120 | 80 | 50 | 20 | 20 | 80 |
| Deisswil bei Münchenbuchsee | 10 | 340 | 240 | 100 | 20 | 290 | 40 |
| Diemerswil | 30 | 80 | 40 | 40 | 40 | 10 | 30 |
| Ferenbalm | 90 | 380 | 270 | 120 | 80 | 170 | 130 |
| Fraubrunnen | 320 | 1 300 | 720 | 590 | 270 | 230 | 800 |
| Frauenkappelen | 100 | 460 | 350 | 110 | 50 | 280 | 130 |
| Freimettigen | 30 | 90 | 50 | 50 | 30 | 10 | 60 |
| Gerzensee | 100 | 330 | 170 | 160 | 80 | 40 | 210 |
| Grosshöchstetten | 260 | 1 720 | 770 | 950 | 70 | 340 | 1 310 |
| Guggisberg | 190 | 560 | 300 | 260 | 270 | 80 | 210 |
| Gurbrü | 20 | 60 | 30 | 30 | 40 | 0 | 20 |
| Häutligen | 30 | 60 | 30 | 30 | 30 | 0 | 20 |
| Herbligen | 40 | 170 | 90 | 90 | 50 | 20 | 110 |
| Iffwil | 40 | 150 | 70 | 80 | 70 | 10 | 60 |
| Ittigen | 660 | 12 860 | 8 270 | 4 590 | 50 | 710 | 12 100 |
| Jaberg | 30 | 90 | 60 | 30 | 20 | 50 | 20 |
| Jegenstorf | 330 | 2 320 | 1 190 | 1 130 | 100 | 260 | 1 960 |
| Kaufdorf | 60 | 170 | 100 | 80 | 20 | 40 | 110 |
| Kehrsatz | 220 | 1 080 | 590 | 490 | 40 | 180 | 870 |
| Kiesen | 60 | 400 | 280 | 120 | 30 | 30 | 340 |
| Kirchdorf (BE) | 150 | 570 | 330 | 240 | 240 | 100 | 230 |
| Kirchlindach | 200 | 920 | 400 | 520 | 130 | 80 | 710 |
| Köniz | 2 280 | 21 920 | 11 330 | 10 590 | 420 | 3 690 | 17 800 |
| Konolfingen | 370 | 3 090 | 1 710 | 1 380 | 160 | 1 100 | 1 830 |

*Statistik Stadt Bern*

absolute Werte auf 10er gerundet
Gemeindestruktur 31.12.2022, siehe Kapitel Räumliche Gliederungen

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Statistik der Unternehmensstruktur STATENT (Datenstand: 16.8.2024)

**Drei von fünf in der Agglomeration Beschäftigten arbeiten in der Stadt**

Von den insgesamt 336 680 in der Agglomeration Beschäftigten arbeiten 58,6% in der Stadt Bern (bzw. 58,9% der 335 000 in der RKBM Beschäftigten). Bei den Frauen liegt dieser Anteil mit 61,3% (RKBM: 61,5%) über jenem der Männer 56,1% (56,5%).

## Beschäftigte nach Wirtschaftssektor, Statistik der Unternehmensstruktur 2022 (2 von 2)

## Agglomeration Bern/Gemeinden der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM

T 03.02.050

| | Arbeitsstätten | Beschäftigte | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Total | Geschlecht | | Wirtschaftssektoren | | |
| | | | Männer | Frauen | 1. Sektor | 2. Sektor | 3. Sektor |
| Regionalkonferenz Bern-Mittelland | | | | | | | |
| Kriechenwil | 40 | 110 | 70 | 50 | 50 | 20 | 50 |
| Landiswil | 80 | 330 | 190 | 130 | 160 | 30 | 130 |
| Laupen | 200 | 1 310 | 510 | 790 | 20 | 160 | 1 130 |
| Linden | 130 | 560 | 340 | 230 | 160 | 130 | 270 |
| Mattstetten | 40 | 200 | 130 | 70 | 30 | 30 | 150 |
| Meikirch | 140 | 500 | 310 | 190 | 80 | 110 | 310 |
| Mirchel | 40 | 130 | 60 | 60 | 50 | 10 | 70 |
| Moosseedorf | 240 | 4 940 | 3 110 | 1 830 | 30 | 1 260 | 3 640 |
| Mühleberg | 220 | 1 270 | 880 | 390 | 210 | 520 | 540 |
| Münchenbuchsee | 510 | 5 200 | 2 840 | 2 360 | 20 | 740 | 4 430 |
| Münchenwiler | 40 | 210 | 140 | 70 | 30 | 100 | 80 |
| Münsingen | 810 | 6 800 | 3 220 | 3 580 | 240 | 1 450 | 5 110 |
| Muri bei Bern | 1 020 | 10 540 | 5 810 | 4 730 | 20 | 1 720 | 8 800 |
| Neuenegg | 330 | 2 130 | 1 230 | 900 | 210 | 690 | 1 230 |
| Niederhünigen | 40 | 120 | 60 | 60 | 40 | 40 | 40 |
| Niedermuhlern | 70 | 160 | 110 | 60 | 90 | 10 | 60 |
| Oberbalm | 100 | 310 | 190 | 120 | 170 | 70 | 70 |
| Oberdiessbach | 270 | 1 720 | 930 | 790 | 130 | 750 | 840 |
| Oberhünigen | 30 | 80 | 40 | 40 | 50 | 10 | 20 |
| Oberthal | 90 | 370 | 200 | 170 | 140 | 60 | 180 |
| Oppligen | 50 | 220 | 120 | 100 | 70 | 70 | 70 |
| Ostermundigen | 750 | 8 090 | 4 870 | 3 230 | 20 | 1 800 | 6 280 |
| Riggisberg | 270 | 1 890 | 720 | 1 160 | 190 | 290 | 1 400 |
| Rubigen | 160 | 1 400 | 880 | 520 | 60 | 520 | 820 |
| Rüeggisberg | 210 | 590 | 330 | 260 | 280 | 80 | 230 |
| Rüschegg | 150 | 460 | 260 | 200 | 150 | 100 | 210 |
| Schwarzenburg | 590 | 3 250 | 1 750 | 1 500 | 520 | 980 | 1 750 |
| Stettlen | 180 | 830 | 410 | 420 | 20 | 190 | 620 |
| Thurnen | 120 | 340 | 170 | 170 | 80 | 80 | 180 |
| Toffen | 150 | 500 | 280 | 220 | 40 | 50 | 410 |
| Urtenen-Schönbühl | 320 | 4 300 | 2 050 | 2 250 | 40 | 640 | 3 610 |
| Vechigen | 320 | 1 390 | 630 | 760 | 240 | 130 | 1 020 |
| Wald (BE) | 130 | 630 | 350 | 280 | 150 | 40 | 450 |
| Walkringen | 170 | 990 | 510 | 480 | 180 | 200 | 610 |
| Wichtrach | 240 | 1 180 | 640 | 550 | 80 | 340 | 760 |
| Wiggiswil | 10 | 40 | 20 | 20 | 20 | 10 | 10 |
| Wileroltigen | 30 | 90 | 50 | 30 | 50 | 0 | 30 |
| Wohlen bei Bern | 490 | 2 060 | 960 | 1 100 | 260 | 330 | 1 470 |
| Worb | 680 | 3 900 | 2 080 | 1 820 | 200 | 760 | 2 940 |
| Zäziwil | 100 | 460 | 280 | 180 | 80 | 210 | 180 |
| Zollikofen | 540 | 9 160 | 5 650 | 3 510 | 420 | 1 220 | 7 520 |
| Zuzwil (BE) | 30 | 90 | 40 | 40 | 30 | 0 | 60 |

*Statistik Stadt Bern*

absolute Werte auf 10er gerundet
Gemeindestruktur 31.12.2022, siehe Kapitel Räumliche Gliederungen

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Statistik der Unternehmensstruktur STATENT (Datenstand: 16.8.2024)

**Dienstleistungen vor allem in der Stadt**

Bezogen auf den 1. Wirtschaftssektor sind 3,9% der Stellen der Agglomeration in der Bundesstadt angesiedelt (3,5% der Stellen der RKBM). Im 2. Sektor liegt der Anteil der Stadt bei 35,3% (36,1%). Mit 63,4% (63,7%) liegt dieser Anteil im Dienstleistungssektor über jenem des Totals aller Sektoren.

## Vollzeitäquivalente nach Wirtschaftssektor, Statistik der Unternehmensstruktur 2022 (1 von 2)
## Agglomeration Bern/Gemeinden der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM

T 03.02.060

| | Arbeits-stätten | Vollzeitäquivalente | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Total | Geschlecht | | Wirtschaftssektoren | | |
| | | | Männer | Frauen | 1. Sektor | 2. Sektor | 3. Sektor |
| Agglomeration Bern | 32 750 | 253 340 | 147 120 | 106 220 | 5 000 | 36 840 | 211 500 |
| ohne Stadt Bern | 17 750 | 105 250 | 65 890 | 39 350 | 4 760 | 23 970 | 76 510 |
| Agglomerationshauptkern | 21 510 | 200 770 | 114 350 | 86 420 | 1 200 | 21 890 | 177 680 |
| ohne Stadt Bern | 6 520 | 52 680 | 33 130 | 19 550 | 960 | 9 030 | 42 690 |
| Agglomerationsgürtel und Nebenkerne | 11 240 | 52 570 | 32 760 | 19 800 | 3 800 | 14 950 | 33 820 |
| mehrfach orientierte Gemeinden | 9 720 | 40 340 | 25 370 | 14 970 | 4 120 | 14 040 | 22 190 |
| Regionalkonferenz Bern-Mittelland | 32 480 | 251 660 | 145 680 | 105 980 | 5 500 | 35 980 | 210 170 |
| ohne Stadt Bern | 17 490 | 103 570 | 64 460 | 39 110 | 5 260 | 23 120 | 75 180 |
| Regionalkonferenz Bern-Mittelland | | | | | | | |
| Stadt Bern | 15 000 | 148 090 | 81 220 | 66 870 | 240 | 12 860 | 134 990 |
| Allmendingen | 50 | 160 | 80 | 80 | 30 | 10 | 120 |
| Arni (BE) | 90 | 180 | 120 | 60 | 80 | 50 | 40 |
| Bäriswil | 60 | 130 | 70 | 60 | 10 | 10 | 100 |
| Belp | 770 | 3 980 | 2 410 | 1 570 | 160 | 1 120 | 2 700 |
| Biglen | 130 | 520 | 300 | 230 | 30 | 190 | 300 |
| Bolligen | 340 | 1 210 | 660 | 550 | 70 | 230 | 910 |
| Bowil | 120 | 300 | 220 | 80 | 80 | 120 | 100 |
| Bremgarten bei Bern | 200 | 420 | 180 | 240 | 10 | 10 | 400 |
| Brenzikofen | 40 | 90 | 60 | 20 | 10 | 20 | 50 |
| Deisswil bei Münchenbuchsee | 10 | 300 | 220 | 80 | 10 | 260 | 30 |
| Diemerswil | 30 | 50 | 30 | 20 | 20 | 10 | 20 |
| Ferenbalm | 90 | 290 | 230 | 60 | 50 | 140 | 90 |
| Fraubrunnen | 320 | 920 | 590 | 330 | 190 | 190 | 540 |
| Frauenkappelen | 100 | 380 | 310 | 70 | 30 | 260 | 90 |
| Freimettigen | 30 | 60 | 40 | 20 | 20 | 0 | 40 |
| Gerzensee | 100 | 220 | 130 | 90 | 60 | 30 | 140 |
| Grosshöchstetten | 260 | 1 210 | 630 | 580 | 40 | 280 | 880 |
| Guggisberg | 190 | 370 | 230 | 150 | 180 | 70 | 130 |
| Gurbrü | 20 | 40 | 20 | 20 | 30 | 0 | 10 |
| Häutligen | 30 | 30 | 20 | 10 | 20 | 0 | 10 |
| Herbligen | 40 | 100 | 60 | 30 | 30 | 10 | 60 |
| Iffwil | 40 | 90 | 50 | 30 | 40 | 10 | 40 |
| Ittigen | 660 | 10 620 | 7 310 | 3 310 | 40 | 640 | 9 940 |
| Jaberg | 30 | 60 | 50 | 10 | 10 | 40 | 10 |
| Jegenstorf | 330 | 1 660 | 990 | 680 | 70 | 220 | 1 380 |
| Kaufdorf | 60 | 110 | 70 | 30 | 10 | 40 | 60 |
| Kehrsatz | 220 | 760 | 480 | 280 | 30 | 150 | 590 |
| Kiesen | 60 | 320 | 250 | 70 | 20 | 20 | 280 |
| Kirchdorf (BE) | 150 | 370 | 250 | 120 | 150 | 80 | 140 |
| Kirchlindach | 200 | 610 | 300 | 310 | 90 | 60 | 460 |
| Köniz | 2 280 | 16 470 | 9 610 | 6 860 | 280 | 3 340 | 12 840 |
| Konolfingen | 370 | 2 460 | 1 540 | 920 | 90 | 1 020 | 1 350 |

*Statistik Stadt Bern*

absolute Werte auf 10er gerundet
Gemeindestruktur 31.12.2022, siehe Kapitel Räumliche Gliederungen

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Statistik der Unternehmensstruktur STATENT (Datenstand: 16.8.2024)

## Vollzeitäquivalente nach Wirtschaftssektor, Statistik der Unternehmensstruktur 2022 (2 von 2)

### Agglomeration Bern/Gemeinden der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM

T 03.02.060

| | Arbeitsstätten | Vollzeitäquivalente | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Total | Geschlecht | | Wirtschaftssektoren | | |
| | | | Männer | Frauen | 1. Sektor | 2. Sektor | 3. Sektor |
| Regionalkonferenz Bern-Mittelland | | | | | | | |
| Kriechenwil | 40 | 70 | 50 | 20 | 30 | 10 | 30 |
| Landiswil | 80 | 190 | 130 | 60 | 100 | 30 | 70 |
| Laupen | 200 | 920 | 430 | 490 | 10 | 130 | 780 |
| Linden | 130 | 350 | 240 | 110 | 90 | 110 | 150 |
| Mattstetten | 40 | 150 | 110 | 40 | 20 | 20 | 110 |
| Meikirch | 140 | 350 | 250 | 100 | 50 | 90 | 210 |
| Mirchel | 40 | 80 | 40 | 30 | 30 | 10 | 40 |
| Moosseedorf | 240 | 4 200 | 2 890 | 1 310 | 20 | 1 210 | 2 970 |
| Mühleberg | 220 | 990 | 770 | 220 | 130 | 500 | 360 |
| Münchenbuchsee | 510 | 4 060 | 2 500 | 1 560 | 20 | 660 | 3 380 |
| Münchenwiler | 40 | 170 | 130 | 40 | 20 | 90 | 50 |
| Münsingen | 810 | 4 990 | 2 740 | 2 250 | 170 | 1 310 | 3 510 |
| Muri bei Bern | 1 020 | 7 980 | 4 900 | 3 070 | 10 | 1 590 | 6 380 |
| Neuenegg | 330 | 1 630 | 1 040 | 590 | 130 | 630 | 880 |
| Niederhünigen | 40 | 80 | 50 | 30 | 20 | 30 | 20 |
| Niedermuhlern | 70 | 110 | 80 | 30 | 60 | 10 | 40 |
| Oberbalm | 100 | 200 | 140 | 60 | 100 | 60 | 30 |
| Oberdiessbach | 270 | 1 300 | 810 | 490 | 80 | 690 | 530 |
| Oberhünigen | 30 | 50 | 30 | 20 | 30 | 10 | 10 |
| Oberthal | 90 | 230 | 150 | 80 | 90 | 50 | 100 |
| Oppligen | 50 | 140 | 100 | 40 | 30 | 70 | 40 |
| Ostermundigen | 750 | 6 430 | 4 250 | 2 180 | 10 | 1 660 | 4 760 |
| Riggisberg | 270 | 1 290 | 580 | 710 | 120 | 240 | 930 |
| Rubigen | 160 | 1 090 | 760 | 330 | 40 | 490 | 560 |
| Rüeggisberg | 210 | 390 | 260 | 140 | 180 | 70 | 140 |
| Rüschegg | 150 | 290 | 200 | 100 | 80 | 80 | 130 |
| Schwarzenburg | 590 | 2 370 | 1 460 | 910 | 320 | 870 | 1 170 |
| Stettlen | 180 | 600 | 350 | 260 | 10 | 170 | 420 |
| Thurnen | 120 | 220 | 130 | 90 | 50 | 70 | 110 |
| Toffen | 150 | 340 | 230 | 120 | 20 | 40 | 280 |
| Urtenen-Schönbühl | 320 | 2 890 | 1 670 | 1 220 | 20 | 580 | 2 290 |
| Vechigen | 320 | 910 | 480 | 430 | 140 | 110 | 660 |
| Wald (BE) | 130 | 480 | 300 | 180 | 90 | 30 | 360 |
| Walkringen | 170 | 690 | 410 | 270 | 110 | 170 | 400 |
| Wichtrach | 240 | 860 | 550 | 310 | 60 | 310 | 490 |
| Wiggiswil | 10 | 30 | 20 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| Wileroltigen | 30 | 60 | 40 | 10 | 30 | 0 | 20 |
| Wohlen bei Bern | 490 | 1 410 | 770 | 640 | 170 | 280 | 950 |
| Worb | 680 | 2 830 | 1 730 | 1 100 | 120 | 680 | 2 030 |
| Zäziwil | 100 | 330 | 240 | 90 | 50 | 180 | 110 |
| Zollikofen | 540 | 7 280 | 4 910 | 2 370 | 360 | 1 130 | 5 790 |
| Zuzwil (BE) | 30 | 50 | 30 | 20 | 20 | 0 | 30 |

*Statistik Stadt Bern*

absolute Werte auf 10er gerundet
Gemeindestruktur 31.12.2022, siehe Kapitel Räumliche Gliederungen

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Statistik der Unternehmensstruktur STATENT (Datenstand: 16.8.2024)

**Methodisches**
2021 hat das BFS die Daten der STATENT von 2011 bis 2018 berichtigt. Die Korrekturen sind hauptsächlich auf die **neuen Lieferungen der AHV-Ausgleichskassen**, auf die berichtigten Zuordnungen der Einheiten zur Allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige (NOGA), auf die Harmonisierung des juristischen Sitzes der Produktionseinheiten und auf die Stabilisierung des Berechnungsmodells für Vollzeitäquivalente (VZÄ) zurückzuführen. Dank der rückwirkenden Revision der STATENT können auch wieder Langzeitvergleiche bezüglich der VZÄ ausgewiesen werden.



## Arbeitsstätten, Beschäftigte und Vollzeitäquivalente, Statistik der Unternehmensstruktur seit 2011
## Stadt Bern

T 03.02.070

| | Arbeitsstätten | Beschäftigte | | | Vollzeitäquivalente | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Total | Männer | Frauen | Total | Männer | Frauen |
| 2011 | 13 320 | 179 510 | 92 860 | 86 660 | 136 510 | 78 560 | 57 950 |
| 2012 | 13 620 | 181 620 | 93 760 | 87 860 | 138 080 | 79 230 | 58 840 |
| 2013 | 13 820 | 182 720 | 93 880 | 88 840 | 138 630 | 79 120 | 59 510 |
| 2014 | 14 170 | 182 780 | 93 510 | 89 260 | 138 260 | 78 380 | 59 890 |
| 2015 | 14 310 | 185 240 | 94 030 | 91 200 | 139 360 | 78 500 | 60 850 |
| 2016 | 14 450 | 188 270 | 95 280 | 92 990 | 140 870 | 79 240 | 61 630 |
| 2017 | 14 590 | 188 700 | 95 340 | 93 360 | 141 340 | 78 740 | 62 610 |
| 2018 | 14 610 | 189 630 | 95 630 | 94 000 | 142 860 | 79 590 | 63 280 |
| 2019 | 14 760 | 191 860 | 96 450 | 95 410 | 144 190 | 79 980 | 64 210 |
| 2020 | 14 730 | 190 310 | 95 580 | 94 720 | 142 760 | 79 030 | 63 730 |
| 2021 | 14 810 | 193 350 | 96 540 | 96 810 | 144 140 | 79 310 | 64 830 |
| 2022 | 15 000 | 197 300 | 98 530 | 98 770 | 148 090 | 81 220 | 66 870 |

*Statistik Stadt Bern*

absolute Werte auf 10er gerundet

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Statistik der Unternehmensstruktur STATENT (Datenstand: 16.8.2024)

## Arbeitslosenstruktur nach Quartal 2023
## Stadt Bern

T 03.03.010

| | Jahresmittel | | Bestände 2023 Quartalsmittel | | | | Veränderung Jahresmittel 2022/2023 | | 2022 Jahres-mittel |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | absolut | in % | 1. | 2. | 3. | 4. | absolut | in % | |
| Total | 1 305 | 100.0 | 1 365 | 1 269 | 1 217 | 1 366 | – 150 | – 10.3 | 1 454 |
| Geschlecht | | | | | | | | | |
| Männer | 780 | 59.8 | 832 | 747 | 696 | 844 | – 51 | – 6.1 | 831 |
| Frauen | 525 | 40.2 | 533 | 523 | 521 | 522 | – 99 | – 15.9 | 624 |
| Nationalität | | | | | | | | | |
| Schweiz | 664 | 50.9 | 688 | 626 | 636 | 707 | – 126 | – 15.9 | 790 |
| Ausland | 640 | 49.1 | 677 | 643 | 582 | 659 | – 24 | – 3.7 | 665 |
| Alter | | | | | | | | | |
| 15 – 24 Jahre | 90 | 6.9 | 96 | 83 | 81 | 101 | – 15 | – 13.9 | 105 |
| 25 – 49 Jahre | 902 | 69.1 | 924 | 865 | 861 | 957 | – 52 | – 5.5 | 954 |
| 50 – 59 Jahre | 215 | 16.5 | 236 | 225 | 186 | 214 | – 65 | – 23.2 | 280 |
| 60 Jahre und älter | 97 | 7.5 | 109 | 96 | 90 | 94 | – 18 | – 15.9 | 116 |
| Erwerbsstatus | | | | | | | | | |
| ganz Arbeitslose | 969 | 74.2 | 1 025 | 939 | 878 | 1 033 | – 98 | – 9.2 | 1 066 |
| teilweise Arbeitslose | 336 | 25.8 | 340 | 330 | 340 | 333 | – 52 | – 13.4 | 388 |
| Dauer der Arbeitslosigkeit | | | | | | | | | |
| bis 1 Monat | 168 | 12.9 | 174 | 156 | 153 | 189 | 11 | 6.8 | 157 |
| über 1 – 3 Monate | 366 | 28.0 | 437 | 323 | 314 | 389 | 23 | 6.8 | 342 |
| über 3 – 6 Monate | 320 | 24.5 | 306 | 337 | 301 | 335 | 33 | 11.6 | 286 |
| über 6 – 12 Monate | 292 | 22.3 | 270 | 285 | 309 | 302 | – 13 | – 4.4 | 305 |
| über 12 Monate | 160 | 12.2 | 178 | 168 | 141 | 152 | – 204 | – 56.1 | 364 |
| Erwerbssituation bei Anmeldung | | | | | | | | | |
| vorher erwerbstätig | 1 292 | 99.1 | 1 354 | 1 258 | 1 206 | 1 352 | – 146 | – 10.2 | 1 439 |
| erstmals auf Stellensuche | 11 | 0.9 | 10 | 9 | 11 | 14 | – 2 | – 12.9 | 13 |
| Wiedereintritt ins Erwerbsleben | 1 | 0.1 | 1 | 2 | 0 | 0 | – 2 | – 68.8 | 3 |
| ausgeübte Funktion | | | | | | | | | |
| Selbstständigerwerbende | 2 | 0.2 | 2 | 3 | 2 | 2 | – 3 | – 58.8 | 6 |
| Kaderfunktion | 88 | 6.8 | 86 | 90 | 91 | 84 | 3 | 4.0 | 85 |
| Fachfunktion | 769 | 58.9 | 767 | 715 | 750 | 843 | – 104 | – 11.9 | 873 |
| Hilfsfunktion | 413 | 31.6 | 476 | 426 | 345 | 404 | – 37 | – 8.2 | 450 |
| Lernende | 15 | 1.1 | 13 | 19 | 11 | 14 | – 5 | – 24.0 | 19 |
| Heimarbeit | – | – | – | – | – | – | – | – | – |
| in Ausbildung | 10 | 0.8 | 10 | 10 | 11 | 11 | – 3 | – 23.3 | 14 |
| Praktikum | 8 | 0.6 | 9 | 6 | 7 | 8 | – 1 | – 14.8 | 9 |

*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Arbeitsmarktstatistik (Datenstand: 8.3.2024)

**Methodisches**
Eine Person gilt als **vorher erwerbstätig**, sofern die Anmeldung beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum innert sechs Monaten nach Ende der beruflichen Aktivitäten (inkl. Lernende) erfolgte. Nach einem längeren Unterbruch der Erwerbstätigkeit von mindestens sechs Monaten wird von einem **Wiedereintritt ins Erwerbsleben** gesprochen. Wurde soeben die Ausbildung (ausser Lehre) beendet oder abgebrochen, ist die Person **erstmals auf Stellensuche**.

Bezüglich der **letzten ausgeübten Funktion** wird nach folgenden Kategorien unterschieden:
**Selbstständigerwerbende:** Inhabende einer Einzelunternehmung sowie unbeschränkt haftende Beteiligte an einer Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft;
**Kaderfunktion:** mit Leitungs-, Koordinations- und Kontrollaufgaben beauftragt;
**Fachfunktion:** mit Aufgaben von erheblicher Schwierigkeit betraut, die unter eigener Verantwortung ausgeführt werden;
**Hilfsfunktion:** Ausführung von einfachen Arbeiten, welche keine besondere berufliche Ausbildung erfordern;
**Lernende:** Abschluss bzw. Abbruch der Lehre oder einer gleichwertigen Ausbildung;
**Heimarbeit:** Tätigkeit in der eigenen Wohnung im Auftrag eines Betriebes gegen Lohn;
**in Ausbildung:** Abschluss bzw. Abbruch einer Ausbildung an einer Schule.
**Praktikum:** Absolvierende einer Schule oder Hochschule mit kurzer (in der Regel 3 bis 6 Monate), praktischer Erfahrung in einem Beruf.

**Rückgang der Langzeitarbeitslosen um 56%**
Im Berichtsjahr weisen die Langzeitarbeitslosen einen Rückgang von 56,1% auf. Jedoch ist die Zahl der bis zu einem Jahr Arbeitslosen um 5,0% gestiegen. Im Jahr 2022 hatte die Zahl der Langzeitarbeitslosen um 35,7%, jene der bis zu einem Jahr Arbeitslosen um 31,8% abgenommen.

**Rückgang bei allen Altersgruppen**

Bei allen Altersgruppen war ein Rückgang der registrierten Arbeitslosen zu verzeichnen. Absolut gesehen sanken die mittleren Arbeitslosenwerte der Altersgruppe der 50- bis 59-Jährigen am stärksten (–65 Personen), gefolgt von den Altersgruppen der 30- bis 39-Jährigen und der 40- bis 49-Jährigen mit je minus 23 Personen. Prozentual betrachtet nahmen die Altersgruppen «15–19» und «50–59» mit minus 24% resp. minus 23% am stärksten ab, gefolgt von den über 59-Jährigen (–16%).



## Arbeitslose nach Monat und Alter 2023
## Stadt Bern

T 03.03.020

| | Total | Alter der Arbeitslosen | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 15–19 | 20–24 | 25–29 | 30–39 | 40–49 | 50–59 | 60 und älter |
| Januar | 1 365 | 10 | 95 | 172 | 432 | 313 | 233 | 110 |
| Februar | 1 390 | 13 | 77 | 170 | 457 | 326 | 237 | 110 |
| März | 1 340 | 18 | 75 | 140 | 443 | 319 | 239 | 106 |
| April | 1 313 | 20 | 78 | 138 | 441 | 304 | 232 | 100 |
| Mai | 1 290 | 23 | 65 | 153 | 426 | 294 | 233 | 96 |
| Juni | 1 205 | 16 | 48 | 145 | 415 | 279 | 211 | 91 |
| Juli | 1 266 | 18 | 53 | 159 | 437 | 305 | 203 | 91 |
| August | 1 167 | 19 | 66 | 158 | 392 | 274 | 169 | 89 |
| September | 1 219 | 16 | 70 | 167 | 409 | 281 | 185 | 91 |
| Oktober | 1 265 | 12 | 73 | 155 | 434 | 298 | 194 | 99 |
| November | 1 347 | 15 | 81 | 166 | 458 | 323 | 211 | 93 |
| Dezember | 1 487 | 19 | 104 | 208 | 495 | 333 | 237 | 91 |
| Mittel 2023 | 1 305 | 17 | 74 | 161 | 437 | 304 | 215 | 97 |
| Männer | 780 | 10 | 46 | 79 | 257 | 187 | 131 | 69 |
| Frauen | 525 | 6 | 28 | 82 | 179 | 117 | 84 | 28 |
| Mittel 2022 | 1 454 | 22 | 83 | 167 | 460 | 327 | 280 | 116 |

*Statistik Stadt Bern*

am Stichtag (letzter Arbeitstag des Monats) gemeldet

Datenquelle: Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Arbeitsmarktstatistik (Datenstand: 8.3.2024)

**Methodisches**

Die in der Arbeitslosenstatistik monatlich ausgewiesenen Indikatoren kennen zwei zeitliche Betrachtungsweisen: Bei der **Zeitpunktbetrachtung** wird an einem Stichtag (in der Regel letzter Arbeitstag eines Monates) der Bestand der Arbeitslosen, der Stellensuchenden und der offenen Stellen gezählt. Demgegenüber bezieht sich die **Zeitraumbetrachtung** auf die in einem Zeitraum eingetretenen Fälle (z. B. Zu- oder Abgänge innerhalb eines Monats). Mit Ausnahme der Tabellen zu den Ausgesteuerten (T 03.03.050 und T 03.03.060) beruhen die hier ausgewiesenen Monatswerte auf der Zeitpunkbetrachtung. Die entsprechenden Bestandesanalysen beantworten beispielsweise, wie viele arbeitslose Personen es in der Stadt Bern zum Zeitpunkt der Zählung, dem letzten Tag des Monates Dezember, gibt.

## Ganz und teilweise Arbeitslose nach Monat und Geschlecht 2023
## Stadt Bern

T 03.03.030

| | Total | ganz Arbeitslose | | | teilweise Arbeitslose | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Total | Männer | Frauen | Total | Männer | Frauen |
| Januar | 1 365 | 1 023 | 723 | 300 | 342 | 116 | 226 |
| Februar | 1 390 | 1 042 | 725 | 317 | 348 | 121 | 227 |
| März | 1 340 | 1 009 | 694 | 315 | 331 | 116 | 215 |
| April | 1 313 | 980 | 666 | 314 | 333 | 110 | 223 |
| Mai | 1 290 | 951 | 640 | 311 | 339 | 121 | 218 |
| Juni | 1 205 | 886 | 589 | 297 | 319 | 114 | 205 |
| Juli | 1 266 | 911 | 598 | 313 | 355 | 127 | 228 |
| August | 1 167 | 843 | 556 | 287 | 324 | 122 | 202 |
| September | 1 219 | 879 | 570 | 309 | 340 | 116 | 224 |
| Oktober | 1 265 | 931 | 643 | 288 | 334 | 117 | 217 |
| November | 1 347 | 1 017 | 717 | 300 | 330 | 114 | 216 |
| Dezember | 1 487 | 1 151 | 821 | 330 | 336 | 121 | 215 |
| Mittel 2023 | 1 305 | 969 | 662 | 307 | 336 | 118 | 218 |
| 2022 | 1 454 | 1 066 | 700 | 367 | 388 | 131 | 257 |

*Statistik Stadt Bern*

am Stichtag (letzter Arbeitstag des Monats) gemeldet

Datenquelle: Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Arbeitsmarktstatistik (Datenstand: 8.3.2024)

**Erneute Abnahme der Arbeitslosen**

Im Jahresmittel ist die Anzahl der Arbeitslosen von insgesamt 1454 im Jahr 2022 um 10,3% auf 1305 im Jahr 2023 gesunken. In diesem Zeitraum nahm die Zahl der teilweise Arbeitslosen um 13,4%, jene der ganz Arbeitslosen – auf höherem Niveau – um 9,2% ab. Bereits im Vorjahr ist die Anzahl der Arbeitslosen im Jahresschnitt um 32,8% gesunken.

## Vollzeit- und Teilzeitstellensuchende nach Monat und Geschlecht sowie offene Stellen 2023
## Stadt Bern

T 03.03.040

| | Total Stellen-suchende | Total offene Stellen | Vollzeitstellensuchende | | | offene Vollzeit-stellen | Teilzeitstellensuchende | | | offene Teilzeit-stellen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Total | Männer | Frauen | | Total | Männer | Frauen | |
| Januar | 2 523 | 1 020 | 2 257 | 1 382 | 875 | 808 | 266 | 70 | 196 | 212 |
| Februar | 2 507 | 951 | 2 245 | 1 355 | 890 | 728 | 262 | 66 | 196 | 223 |
| März | 2 485 | 973 | 2 220 | 1 333 | 887 | 748 | 265 | 67 | 198 | 225 |
| April | 2 416 | 910 | 2 171 | 1 288 | 883 | 732 | 245 | 55 | 190 | 178 |
| Mai | 2 429 | 1 052 | 2 190 | 1 281 | 909 | 793 | 239 | 56 | 183 | 259 |
| Juni | 2 338 | 876 | 2 104 | 1 221 | 883 | 670 | 234 | 52 | 182 | 206 |
| Juli | 2 361 | 964 | 2 110 | 1 212 | 898 | 753 | 251 | 66 | 185 | 211 |
| August | 2 285 | 1 118 | 2 039 | 1 179 | 860 | 912 | 246 | 62 | 184 | 206 |
| September | 2 307 | 1 104 | 2 064 | 1 186 | 878 | 864 | 243 | 55 | 188 | 240 |
| Oktober | 2 405 | 1 267 | 2 166 | 1 274 | 892 | 1 004 | 239 | 56 | 183 | 263 |
| November | 2 512 | 924 | 2 263 | 1 359 | 904 | 719 | 249 | 57 | 192 | 205 |
| Dezember | 2 716 | 629 | 2 460 | 1 504 | 956 | 485 | 256 | 60 | 196 | 144 |
| Mittel 2023 | 2 440 | 982 | 2 191 | 1 298 | 893 | 768 | 250 | 60 | 189 | 214 |
| 2022 | 2 729 | 1 210 | 2 435 | 1 413 | 1 021 | 876 | 295 | 78 | 216 | 334 |

*Statistik Stadt Bern*

am Stichtag (letzter Arbeitstag des Monats) gemeldet

Datenquelle: Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Arbeitsmarktstatistik (Datenstand: 8.3.2024)



**Methodisches**
Alle arbeitslosen und nicht-arbeitslosen Personen, die bei einem Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) registriert sind und eine Stelle suchen, werden unter dem Begriff der **registrierten Stellensuchenden** zusammengefasst.

Im Februar 2014 hat das Schweizer Stimmvolk die Initiative «Gegen Masseneinwanderung» angenommen. Das Parlament hat darauf eine **Stellenmeldepflicht** in Berufsarten mit hoher Arbeitslosigkeit beschlossen. Damit soll das Potenzial der inländischen Arbeitskräfte besser genutzt werden. Ab dem 1. Januar 2020 sind Arbeitgebende dazu verpflichtet, den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) Stellen in Berufsarten mit schweizweit mindestens 5% Arbeitslosigkeit zu melden (ab 1. Juli 2018 galt noch eine Grenze von 8%). Auch betroffene Stellen, die durch private Arbeitsvermittelnde, Headhunter oder Personalverleihunternehmen vermittelt werden, sind dem RAV zu melden. Für gemeldete Stellen gilt ein Publikationsverbot von 5 Arbeitstagen, beginnend am Arbeitstag nach Eingang der RAV-Bestätigung – erst nach Ablauf dieser Frist dürfen Arbeitgebende die Stelle öffentlich ausschreiben. Während dem 5-tägigen Publikationsverbot sind die meldepflichtigen Stellen ausschliesslich für die beim RAV registrierten Stellensuchenden zugänglich. Dieser Informationsvorsprung bietet den registrierten Stellensuchenden die Chance, sich aus eigener Initiative als eine/einer der Ersten mit einem gut abgestimmten Bewerbungsdossier auf diese freien Stellen zu bewerben.

Die **Liste der meldepflichtigen Berufsarten** wird jeweils im vierten Quartal eines Jahres aktualisiert und gilt für die Dauer vom 1. Januar bis 31. Dezember des nachfolgenden Jahres. Aufgrund des deutlichen Anstiegs der Arbeitslosenquote ab März 2020, bedingt durch die Coronakrise, hatte sich die Zahl der meldepflichtigen Berufsarten für das Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 15 auf 34 Berufsarten erhöht. Die Liste stieg im Jahr 2022 nochmals etwas an, nämlich um weitere 5 auf 39. Im Jahr 2023 fielen wieder deutlich weniger Berufsarten – nämlich deren 19 – unter die Stellenmeldepflicht. So ist z. B. die Berufsart «Verkaufskräfte in Handelsgeschäften» mit schweizweit beinahe 150 000 Erwerbstätigen ab 2023 nicht mehr meldepflichtig. Auch einige Berufsarten, die der Gastronomie zuzuordnen sind (Servicefachkräfte, Bar-Servicekraft, Kochpersonal) unterstehen ab 2023 nicht mehr der Meldepflicht. Die Reichweite der Stellenmeldepflicht wird mit dem Anteil an Erwerbstätigen geschätzt, die in meldepflichtigen Berufsarten tätig sind. Während also im Jahr 2022 etwa 20% der Erwerbstätigen in meldepflichtigen Berufsarten arbeiteten, die im Jahr 2022 meldepflichtig waren, sank diese Quote im Jahr 2023 auf etwa 8%.

**Rückgang der Stellensuchenden**
Zwischen 2022 und 2023 ist im Jahresmittel eine Abnahme um 289 Stellensuchende festzustellen. Die Zahl der Stellensuchenden stieg zwischen Dezember 2022 (mit 2493 registrierten Personen) und Dezember 2023 um 8,9%. Gleich verhält es sich bei der Zahl der Vollzeitstellensuchenden: Diese erfuhr innert Jahresfrist einen Anstieg um 10,6%. Im Jahresmittel sank die Zahl der Vollzeitstellensuchenden gegenüber dem Vorjahr um 10,0%; jene der Teilzeitstellensuchenden sank um 15,3%.

Beim Vergleich der Jahresmittel 2023 kann festgehalten werden, dass 46,5% der registrierten Stellensuchenden nicht als arbeitslos gelten. Der Anteil der ganz Arbeitslosen an den registrierten Vollzeitstellensuchenden entspricht 44,2%.

**Methodisches**

Bei den **Ausgesteuerten** handelt es sich um Personen, die entweder ihren Anspruch auf die Höchstzahl von Taggeldern ausgeschöpft haben oder deren Anspruch auf Arbeitslosentaggelder nach Ablauf der Rahmenfrist für den Leistungsbezug erloschen ist und die anschliessend keine neue Rahmenfrist eröffnen können. Seit dem Jahre 2006 werden Versicherte nicht mehr als Ausgesteuerte gezählt, wenn sie keine Taggelder mehr erhalten, weil sie in einer noch laufenden Rahmenfrist das AHV-Alter erreicht haben.

Solange eine **ausgesteuerte Person** ihre Registrierung beim RAV aufrechterhält, indem sie sich periodisch dort meldet, bleibt sie statistisch erfasst und wird folglich auch in den monatlich publizierten Zahlen über die Arbeitslosen sowie die Stellensuchenden ausgewiesen. Der Anteil der Personen, der zwei Monate nach ihrer Aussteuerung noch in den amtlichen Arbeitslosen- und Stellensuchendenzahlen ausgewiesen wird, beträgt im Durchschnitt noch rund 20%. Für Ausgesteuerte besteht keine gesetzliche Pflicht zur Registrierung. Der Gesamtbestand an Ausgesteuerten ist somit nicht direkt messbar, da bei nicht mehr registrierten Ausgesteuerten nicht bekannt ist, ob sie seit ihrer Aussteuerung wieder in neue Erwerbs- und Lebenssituationen eingetreten sind (etwa die Wiederaufnahme einer neuen Erwerbstätigkeit, der Rückzug vom Arbeitsmarkt, der Beginn oder die Fortsetzung einer Ausbildung oder die Abreise ins Ausland).

## Im Laufe eines Monats Ausgesteuerte nach Monat und Alter 2023
## Stadt Bern

T 03.03.050

| | Total | Alter der Ausgesteuerten | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 15–19 | 20–24 | 25–29 | 30–39 | 40–49 | 50–59 | 60 und älter |
| Januar | 26 | 1 | 4 | 2 | 5 | 5 | 6 | 3 |
| Februar | 34 | 1 | – | 5 | 11 | 5 | 8 | 4 |
| März | 27 | – | 1 | 3 | 7 | 6 | 7 | 3 |
| April | 28 | 1 | 2 | – | 11 | 4 | 6 | 4 |
| Mai | 63 | – | 2 | 6 | 16 | 19 | 11 | 9 |
| Juni | 31 | – | 2 | 3 | 9 | 6 | 6 | 5 |
| Juli | 22 | – | 3 | 1 | 6 | 3 | 7 | 2 |
| August | 27 | 1 | – | 3 | 8 | 6 | 7 | 2 |
| September | 21 | – | 1 | 1 | 8 | 5 | 5 | 1 |
| Oktober | 16 | – | 1 | – | 5 | 3 | 5 | 2 |
| November | 28 | – | 1 | 2 | 10 | 6 | 5 | 4 |
| Dezember | 23 | – | 2 | 1 | 2 | 10 | 6 | 2 |
| Total 2023 | 346 | 4 | 19 | 27 | 98 | 78 | 79 | 41 |
| Männer | 195 | 2 | 9 | 17 | 54 | 43 | 42 | 28 |
| Frauen | 151 | 2 | 10 | 10 | 44 | 35 | 37 | 13 |
| Total 2022 | 545 | 10 | 25 | 44 | 154 | 117 | 147 | 48 |

*Statistik Stadt Bern*

Die Aussteuerung erfolgt in dem Monat, in dem das letzte Taggeld bezogen worden ist. War eine Person in mehreren Monaten von einer Aussteuerung betroffen, wird sie im Jahrestotal mehrmals gezählt.

Datenquelle: Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Arbeitsmarktstatistik (Datenstand: 8.3.2024)

**Mehrheit der Ausgesteuerten nach 5 Jahren wieder erwerbstätig**

In der Schweiz findet die Mehrheit der ausgesteuerten Personen innerhalb von 5 Jahren nach der Aussteuerung wieder eine Arbeitsstelle. Mehr als die Hälfte (55%) ist bereits im ersten Jahr nach der Aussteuerung wieder erwerbstätig. Nach 5 Jahren sind 63% erwerbstätig, während 15% noch eine Stelle suchen und 22% der Ausgesteuerten sich aus dem Arbeitsmarkt zurückgezogen haben. Diese Angaben entstammen der Medienmitteilung «03 Arbeit und Erwerb» vom BFS zum Thema «Situation der ausgesteuerten Personen 2014–2018» vom November 2019.

## Im Laufe eines Monats Ausgesteuerte nach Monat, Geschlecht sowie Heimat 2023
## Stadt Bern

T 03.03.060

| | Ausgesteuerte | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | Total | Geschlecht | | Heimat | |
| | | Männer | Frauen | Schweiz | Ausland |
| Januar | 26 | 17 | 9 | 12 | 14 |
| Februar | 34 | 21 | 13 | 22 | 12 |
| März | 27 | 17 | 10 | 11 | 16 |
| April | 28 | 18 | 10 | 13 | 15 |
| Mai | 63 | 30 | 33 | 35 | 28 |
| Juni | 31 | 18 | 13 | 20 | 11 |
| Juli | 22 | 16 | 6 | 12 | 10 |
| August | 27 | 14 | 13 | 14 | 13 |
| September | 21 | 10 | 11 | 10 | 11 |
| Oktober | 16 | 9 | 7 | 4 | 12 |
| November | 28 | 15 | 13 | 14 | 14 |
| Dezember | 23 | 10 | 13 | 9 | 14 |
| Total 2023 | 346 | 195 | 151 | 176 | 170 |
| 2022 | 545 | 275 | 270 | 258 | 287 |

*Statistik Stadt Bern*

Die Aussteuerung erfolgt in dem Monat, in dem das letzte Taggeld bezogen worden ist. War eine Person in mehreren Monaten von einer Aussteuerung betroffen, wird sie im Jahrestotal mehrmals gezählt.

Datenquelle: Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Arbeitsmarktstatistik (Datenstand: 8.3.2024)

## Ganz Arbeitslose nach Berufshauptgruppe und Quartal 2023
## Stadt Bern

T 03.03.070

| Berufshauptgruppe (ausgeübte Tätigkeit) | ganz Arbeitslose | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Jahresmittel | | Quartalsmittel | | | | |
| | 2023 | 2022 | | | | 2023 | 2022 |
| | | | 1. | 2. | 3. | 4. | 4. |
| Führungskräfte | 60 | 55 | 55 | 54 | 65 | 66 | 59 |
| intellektuelle und wissenschaftliche Berufe | 224 | 238 | 215 | 218 | 217 | 246 | 224 |
| Technik- und gleichrangige nichttechnische Berufe | 98 | 108 | 87 | 95 | 99 | 110 | 87 |
| Bürokräfte und verwandte Berufe | 86 | 114 | 92 | 78 | 82 | 91 | 100 |
| Dienstleistungsberufe und Verkauf | 142 | 179 | 154 | 146 | 124 | 143 | 141 |
| Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei | 5 | 4 | 6 | 4 | 4 | 6 | 4 |
| Handwerks- und verwandte Berufe | 127 | 116 | 146 | 116 | 90 | 155 | 99 |
| Bedienen von Anlagen und Maschinen sowie Montageberufe | 38 | 49 | 47 | 33 | 28 | 45 | 47 |
| Hilfsarbeitskräfte | 182 | 195 | 215 | 186 | 160 | 165 | 176 |
| Angehörige der regulären Streitkräfte | 1 | 1 | 1 | – | 1 | 1 | 1 |
| keine Zuweisung möglich, keine Angaben | 8 | 8 | 8 | 9 | 8 | 5 | 11 |
| Total | 969 | 1 066 | 1 025 | 939 | 878 | 1 033 | 949 |

*Statistik Stadt Bern*

Gliederung der Berufshauptgruppen nach Schweizer Berufsnomenklatur (CH-ISCO-19)

Datenquelle: Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Arbeitsmarktstatistik (Datenstand: 8.3.2024)



**Methodisches**
Die Tabellen geben Auskunft darüber, zu welcher **Berufshauptgruppe** die zuletzt ausgeübte Tätigkeit der Stellen suchenden Person gehört. Dies im Gegensatz zur ebenfalls möglichen Betrachtung nach Berufshauptgruppe der gesuchten Tätigkeit. Die Einteilung nach Berufshauptgruppen (Einteiler) weist 10 Ausprägungen auf. Den Daten zugrunde liegt die neue Schweizer Berufsnomenklatur CH-ISCO-19. Die CH-ISCO-19 übernimmt die vier ersten Ebenen der Internationalen Standardklassifikation der Berufe ISCO-08 (ISCO = International Standard Classification of Occupations) und enthält zusätzlich eine fünfte Ebene, um den Besonderheiten des Schweizer Arbeitsmarkts Rechnung zu tragen. Die ISCO-08 weist gegenüber der bisher ausgewiesenen ISCO-88 eine verbesserte Kategorisierung der Berufe des Managements, der Informations- und Kommunikationstechnologie sowie des Gesundheitswesens auf.

## Teilweise Arbeitslose nach Berufshauptgruppe und Quartal 2023
## Stadt Bern

T 03.03.080

| Berufshauptgruppe (ausgeübte Tätigkeit) | teilweise Arbeitslose | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Jahresmittel | | Quartalsmittel | | | | |
| | 2023 | 2022 | | | | 2023 | 2022 |
| | | | 1. | 2. | 3. | 4. | 4. |
| Führungskräfte | 15 | 16 | 10 | 14 | 18 | 17 | 14 |
| intellektuelle und wissenschaftliche Berufe | 110 | 117 | 113 | 102 | 115 | 111 | 95 |
| Technik- und gleichrangige nichttechnische Berufe | 45 | 52 | 52 | 47 | 43 | 39 | 43 |
| Bürokräfte und verwandte Berufe | 49 | 59 | 54 | 47 | 49 | 47 | 62 |
| Dienstleistungsberufe und Verkauf | 66 | 83 | 65 | 67 | 67 | 65 | 69 |
| Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei | 2 | 2 | 4 | 1 | 1 | 2 | 2 |
| Handwerks- und verwandte Berufe | 11 | 11 | 10 | 11 | 9 | 14 | 11 |
| Bedienen von Anlagen und Maschinen sowie Montageberufe | 4 | 5 | 4 | 3 | 4 | 4 | 6 |
| Hilfsarbeitskräfte | 32 | 42 | 28 | 36 | 32 | 33 | 32 |
| Angehörige der regulären Streitkräfte | – | – | – | – | – | – | – |
| keine Zuweisung möglich, keine Angaben | 2 | 1 | 2 | 3 | 2 | 1 | 1 |
| Total | 336 | 388 | 340 | 330 | 340 | 333 | 335 |

*Statistik Stadt Bern*

Gliederung der Berufshauptgruppen nach Schweizer Berufsnomenklatur (CH-ISCO-19)

Datenquelle: Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Arbeitsmarktstatistik (Datenstand: 8.3.2024)

## Offene Vollzeitstellen nach Berufshauptgruppe und Quartal 2023
## Stadt Bern

T 03.03.090

| Berufshauptgruppe (gesuchte Tätigkeit) | offene Vollzeitstellen | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Jahresmittel | | Quartalsmittel | | | | |
| | 2023 | 2022 | | | | 2023 | 2022 |
| | | | 1. | 2. | 3. | 4. | 4. |
| Führungskräfte | 7 | 14 | 6 | 10 | 4 | 10 | 11 |
| intellektuelle und wissenschaftliche Berufe | 42 | 58 | 52 | 46 | 37 | 31 | 50 |
| Technik- und gleichrangige nichttechnische Berufe | 41 | 71 | 59 | 31 | 48 | 28 | 73 |
| Bürokräfte und verwandte Berufe | 69 | 65 | 49 | 56 | 94 | 79 | 55 |
| Dienstleistungsberufe und Verkauf | 142 | 224 | 115 | 178 | 178 | 95 | 186 |
| Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei | 4 | 8 | 4 | 6 | 3 | 2 | 5 |
| Handwerks- und verwandte Berufe | 150 | 171 | 162 | 135 | 153 | 150 | 178 |
| Bedienen von Anlagen und Maschinen sowie Montageberufe | 35 | 45 | 39 | 24 | 34 | 45 | 53 |
| Hilfsarbeitskräfte | 276 | 219 | 274 | 245 | 291 | 295 | 224 |
| Angehörige der regulären Streitkräfte | – | – | – | – | – | – | – |
| keine Zuweisung möglich, keine Angaben | 1 | 1 | 3 | 1 | 0 | – | 3 |
| Total | 768 | 876 | 761 | 732 | 843 | 736 | 838 |

*Statistik Stadt Bern*

Gliederung der Berufshauptgruppen nach Schweizer Berufsnomenklatur (CH-ISCO-19)

Datenquelle: Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Arbeitsmarktstatistik (Datenstand: 8.3.2024)

**Methodisches**

Eine **Stelle** gilt als **offen**, wenn ein Arbeitsplatz sofort oder in naher Zukunft zu besetzen ist und dafür bereits entsprechende Massnahmen zur Rekrutierung von Kandidierenden ausserhalb des Unternehmens ergriffen wurden oder in Vorbereitung sind. Da nicht alle Stellen meldepflichtig sind, deckt die Statistik nur einen Teil aller offenen Stellen ab. Seit Juni 2009 (Ablösung des alten Quellsystems) wird eine gemeldete offene Stelle nach Ablauf des Gültigkeitsdatums nicht mehr automatisch abgemeldet. Neu haben die Zuständigen im RAV nach Ablauf des Gültigkeitsdatums einen zusätzlichen Monat Zeit, die offene Stelle entweder definitiv abzumelden oder das «Datum gültig bis» zu verlängern, wodurch die offene Stelle weiterhin im Bestand verbleibt. Die Vollzeit- und teilweise Arbeitslosen werden in den Tabellen T 03.03.070 und T 03.03.080 nach den Berufsgruppen der **ausgeübten Tätigkeit** aufgeführt. Die Tabellen T 03.03.090 und T 03.03.100 weisen hingegen die offenen Voll- und Teilzeitstellen nach den Berufsgruppen der **gesuchten Tätigkeit** aus.

## Offene Teilzeitstellen nach Berufshauptgruppe und Quartal 2023
## Stadt Bern

T 03.03.100

| Berufshauptgruppe (gesuchte Tätigkeit) | offene Teilzeitstellen | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Jahresmittel | | Quartalsmittel | | | | |
| | 2023 | 2022 | | | | 2023 | 2022 |
| | | | 1. | 2. | 3. | 4. | 4. |
| Führungskräfte | 1 | 1 | – | 1 | 1 | – | 2 |
| intellektuelle und wissenschaftliche Berufe | 9 | 12 | 16 | 6 | 6 | 10 | 11 |
| Technik- und gleichrangige nichttechnische Berufe | 11 | 8 | 12 | 10 | 11 | 10 | 8 |
| Bürokräfte und verwandte Berufe | 17 | 20 | 11 | 16 | 17 | 26 | 24 |
| Dienstleistungsberufe und Verkauf | 70 | 167 | 79 | 76 | 65 | 58 | 106 |
| Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei | 0 | – | – | 1 | 0 | 0 | – |
| Handwerks- und verwandte Berufe | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Bedienen von Anlagen und Maschinen sowie Montageberufe | 5 | 4 | 2 | 9 | 6 | 2 | 1 |
| Hilfsarbeitskräfte | 100 | 122 | 97 | 94 | 112 | 97 | 124 |
| Angehörige der regulären Streitkräfte | – | – | – | – | – | – | – |
| keine Zuweisung möglich, keine Angaben | 1 | – | 3 | 1 | – | 0 | – |
| Total | 214 | 334 | 220 | 214 | 219 | 204 | 277 |

*Statistik Stadt Bern*

Gliederung der Berufshauptgruppen nach Schweizer Berufsnomenklatur (CH-ISCO-19)

Datenquelle: Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Arbeitsmarktstatistik (Datenstand: 8.3.2024)

**Stellenangebot erneut gesunken**

Die Gesamtzahl der gemeldeten offenen Stellen im Jahresmittel 2023 ist im Vergleich zum Vorjahr um 228 Stellen bzw. 18,8% gesunken. Während die gemeldeten Vollzeitstellen um 12,3% abnahmen, standen 35,9% weniger Teilzeitstellen zur Verfügung. Bereits im Jahr 2022 sank die Gesamtzahl der gemeldeten offenen Stellen im Jahresmittel im Vergleich zum Jahr 2021 um 94 Stellen bzw. 7,2%.

# Ganz und teilweise Arbeitslose bzw. Voll- und Teilzeitstellensuchende nach Geschlecht seit 1921

## Stadt Bern

T 03.03.110

| | Arbeitslose | | | | | | Stellensuchende | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ganz | | | teilweise | | | Vollzeit | | | Teilzeit | | |
| | Total | Männer | Frauen | Total | Männer | Frauen | Total | Männer | Frauen | Total | Männer | Frauen |
| 1921 | … | … | … | … | … | … | 1 109 | … | … | … | … | … |
| 1925 | … | … | … | … | … | … | 336 | 314 | 22 | … | … | … |
| 1930 | … | … | … | … | … | … | 420 | 363 | 57 | … | … | … |
| 1935 | … | … | … | … | … | … | 2 128 | 2 033 | 95 | … | … | … |
| 1940 | … | … | … | … | … | … | 422 | 341 | 81 | … | … | … |
| 1945 | 172 | … | … | … | … | … | 209 | 170 | 39 | … | … | … |
| 1950 | 196 | … | … | … | … | … | 259 | 223 | 36 | … | … | … |
| 1955 | 90 | … | … | … | … | … | 138 | 108 | 30 | … | … | … |
| 1960 | 37 | … | … | … | … | … | 61 | 19 | 42 | … | … | … |
| 1965 | 5 | … | … | … | … | … | 21 | 9 | 12 | … | … | … |
| 1970 | 2 | … | … | … | … | … | 6 | 2 | 4 | … | … | … |
| 1975 | 240 | … | … | … | … | … | 249 | 219 | 30 | … | … | … |
| 1980 | 137 | 86 | 51 | … | … | … | 178 | 115 | 63 | … | … | … |
| 1985 | 697 | 450 | 246 | 164 | 53 | 110 | 851 | 566 | 285 | 156 | 45 | 112 |
| 1990 | 268 | 174 | 95 | 116 | 42 | 74 | 334 | 214 | 120 | 122 | 41 | 81 |
| 1991 | 486 | 322 | 164 | 177 | 66 | 111 | 604 | 388 | 216 | 166 | 56 | 110 |
| 1992 | 1 307 | 914 | 393 | 437 | 155 | 282 | 1 477 | 1 008 | 469 | 374 | 122 | 252 |
| 1993 | 2 870 | 1 998 | 872 | 793 | 240 | 553 | 3 007 | 2 063 | 943 | 759 | 226 | 533 |
| 1994 | 2 958 | 2 010 | 948 | 834 | 243 | 591 | 3 185 | 2 121 | 1 065 | 845 | 241 | 604 |
| 1995 | 2 567 | 1 723 | 844 | 706 | 209 | 497 | 2 858 | 1 879 | 979 | 754 | 218 | 536 |
| 1996 | 2 994 | 2 090 | 904 | 788 | 223 | 565 | 3 432 | 2 339 | 1 092 | 893 | 285 | 609 |
| 1997 | 3 314 | 2 311 | 1 003 | 876 | 235 | 641 | 3 986 | 2 692 | 1 293 | 1 025 | 285 | 739 |
| 1998 | 2 410 | 1 617 | 793 | 644 | 150 | 495 | 3 747 | 2 436 | 1 311 | 945 | 232 | 713 |
| 1999 | 1 576 | 1 031 | 545 | 482 | 109 | 373 | 2 964 | 1 844 | 1 120 | 753 | 163 | 590 |
| 2000 | 1 234 | 801 | 433 | 434 | 105 | 329 | 2 127 | 1 290 | 837 | 606 | 128 | 478 |
| 2001 | 1 076 | 707 | 369 | 392 | 90 | 301 | 1 701 | 1 048 | 653 | 501 | 104 | 397 |
| 2002 | 1 553 | 1 023 | 531 | 476 | 128 | 348 | 2 335 | 1 474 | 862 | 582 | 137 | 445 |
| 2003 | 2 439 | 1 608 | 831 | 634 | 171 | 463 | 3 354 | 2 114 | 1 240 | 721 | 181 | 539 |
| 2004[1] | 2 571 | 1 640 | 931 | 728 | 189 | 539 | 3 636 | 2 241 | 1 395 | 849 | 208 | 641 |
| 2005 | 2 492 | 1 571 | 921 | 743 | 189 | 554 | 3 520 | 2 135 | 1 385 | 909 | 221 | 687 |
| 2006 | 2 248 | 1 430 | 818 | 734 | 178 | 556 | 3 267 | 1 970 | 1 297 | 882 | 204 | 678 |
| 2007 | 1 758 | 1 123 | 636 | 630 | 159 | 471 | 2 703 | 1 624 | 1 079 | 747 | 162 | 586 |
| 2008 | 1 492 | 953 | 539 | 509 | 123 | 386 | 2 359 | 1 428 | 931 | 711 | 151 | 560 |
| 2009 | 2 043 | 1 382 | 661 | 558 | 149 | 409 | 2 981 | 1 887 | 1 094 | 692 | 157 | 534 |
| 2010 | 1 937 | 1 260 | 678 | 529 | 144 | 385 | 3 207 | 1 945 | 1 261 | 530 | 108 | 422 |
| 2011 | 1 577 | 985 | 592 | 435 | 111 | 325 | 2 703 | 1 555 | 1 149 | 398 | 73 | 325 |
| 2012 | 1 571 | 991 | 580 | 389 | 103 | 286 | 2 566 | 1 500 | 1 067 | 352 | 67 | 285 |
| 2013 | 1 783 | 1 143 | 641 | 453 | 130 | 323 | 2 771 | 1 676 | 1 095 | 344 | 67 | 276 |
| 2014 | 1 842 | 1 214 | 628 | 584 | 166 | 418 | 2 978 | 1 792 | 1 186 | 377 | 73 | 304 |
| 2015 | 1 828 | 1 201 | 627 | 573 | 170 | 403 | 2 949 | 1 772 | 1 177 | 383 | 71 | 312 |
| 2016 | 1 959 | 1 278 | 681 | 564 | 158 | 407 | 2 990 | 1 791 | 1 199 | 360 | 77 | 284 |
| 2017 | 1 950 | 1 238 | 712 | 624 | 176 | 448 | 3 011 | 1 750 | 1 261 | 364 | 90 | 274 |
| 2018 | 1 528 | 981 | 547 | 520 | 149 | 371 | 2 831 | 1 614 | 1 217 | 337 | 85 | 252 |
| 2019 | 1 419 | 933 | 486 | 514 | 147 | 367 | 2 737 | 1 569 | 1 169 | 337 | 83 | 253 |
| 2020 | 1 826 | 1 204 | 623 | 652 | 194 | 458 | 3 444 | 1 971 | 1 473 | 384 | 96 | 289 |
| 2021 | 1 583 | 1 058 | 525 | 581 | 177 | 404 | 3 258 | 1 898 | 1 360 | 383 | 96 | 287 |
| 2022 | 1 066 | 700 | 367 | 388 | 131 | 257 | 2 435 | 1 413 | 1 021 | 295 | 78 | 216 |
| 2023 | 969 | 662 | 307 | 336 | 118 | 218 | 2 191 | 1 298 | 893 | 250 | 60 | 189 |

*Statistik Stadt Bern*

Jahresdurchschnitte der Stichtagszählungen (Monatsende); von 1945 bis 1976 beim städtischen Arbeitsamt gemeldete Nichtvermittelte; ab 1993 teilweise Arbeitslose gemäss Definition Bureau International du Travail (BIT)

*1* neu berechnete Erwerbsstatuswerte aufgrund Neukonzeption der Arbeitsmarktstatistik des SECO

Datenquellen: Städtisches Arbeitsamt (bis 1996); Regionale Arbeitsvermittlung (RAV) Bern (ab 1997); Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Arbeitsmarktstatistik (ab 2004, Datenstand: 8.3.2024)

## Arbeitslose, Arbeitslosenquote und offene Stellen nach Monat seit 2015
## Stadt Bern

T 03.03.120

| | Jahr[1] | Jan | Feb | Mrz | Apr | Mai | Jun | Jul | Aug | Sep | Okt | Nov | Dez |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **alle Arbeitslosen** | | | | | | | | | | | | | |
| 2015 | 2 401 | 2 532 | 2 464 | 2 404 | 2 352 | 2 288 | 2 327 | 2 292 | 2 308 | 2 369 | 2 368 | 2 505 | 2 606 |
| 2016 | 2 524 | 2 726 | 2 657 | 2 623 | 2 515 | 2 426 | 2 362 | 2 423 | 2 468 | 2 410 | 2 441 | 2 537 | 2 697 |
| 2017 | 2 574 | 2 853 | 2 819 | 2 700 | 2 624 | 2 534 | 2 491 | 2 494 | 2 548 | 2 528 | 2 462 | 2 408 | 2 430 |
| 2018 | 2 048 | 2 473 | 2 424 | 2 251 | 2 051 | 1 846 | 1 865 | 1 899 | 1 920 | 1 913 | 1 902 | 1 950 | 2 081 |
| 2019 | 1 933 | 2 199 | 2 184 | 2 066 | 1 982 | 1 903 | 1 796 | 1 854 | 1 839 | 1 814 | 1 806 | 1 813 | 1 942 |
| 2020 | 2 478 | 2 053 | 2 052 | 2 289 | 2 634 | 2 667 | 2 589 | 2 602 | 2 561 | 2 560 | 2 537 | 2 555 | 2 636 |
| 2021 | 2 164 | 2 628 | 2 610 | 2 485 | 2 361 | 2 228 | 2 107 | 2 047 | 2 043 | 1 947 | 1 870 | 1 794 | 1 846 |
| 2022 | 1 454 | 1 835 | 1 776 | 1 654 | 1 550 | 1 437 | 1 366 | 1 341 | 1 340 | 1 302 | 1 280 | 1 275 | 1 297 |
| 2023 | 1 305 | 1 365 | 1 390 | 1 340 | 1 313 | 1 290 | 1 205 | 1 266 | 1 167 | 1 219 | 1 265 | 1 347 | 1 487 |
| **ganz Arbeitslose** | | | | | | | | | | | | | |
| 2015 | 1 828 | 1 948 | 1 886 | 1 851 | 1 790 | 1 709 | 1 742 | 1 703 | 1 753 | 1 798 | 1 804 | 1 932 | 2 022 |
| 2016 | 1 959 | 2 124 | 2 068 | 2 030 | 1 942 | 1 881 | 1 825 | 1 872 | 1 927 | 1 869 | 1 890 | 1 983 | 2 102 |
| 2017 | 1 950 | 2 221 | 2 196 | 2 089 | 2 004 | 1 930 | 1 880 | 1 854 | 1 895 | 1 869 | 1 810 | 1 804 | 1 852 |
| 2018 | 1 528 | 1 895 | 1 848 | 1 684 | 1 536 | 1 367 | 1 371 | 1 393 | 1 420 | 1 403 | 1 397 | 1 444 | 1 581 |
| 2019 | 1 419 | 1 683 | 1 661 | 1 559 | 1 481 | 1 407 | 1 330 | 1 332 | 1 290 | 1 279 | 1 274 | 1 309 | 1 423 |
| 2020 | 1 826 | 1 513 | 1 530 | 1 682 | 1 959 | 1 988 | 1 921 | 1 914 | 1 855 | 1 869 | 1 870 | 1 881 | 1 934 |
| 2021 | 1 583 | 1 940 | 1 922 | 1 830 | 1 738 | 1 628 | 1 540 | 1 479 | 1 481 | 1 405 | 1 363 | 1 309 | 1 364 |
| 2022 | 1 066 | 1 359 | 1 301 | 1 224 | 1 126 | 1 039 | 993 | 974 | 971 | 962 | 938 | 934 | 976 |
| 2023 | 969 | 1 023 | 1 042 | 1 009 | 980 | 951 | 886 | 911 | 843 | 879 | 931 | 1 017 | 1 151 |
| **Arbeitslosenquote[2]** | | | | | | | | | | | | | |
| 2015 | 3.1 | 3.3 | 3.2 | 3.1 | 3.1 | 3.0 | 3.0 | 3.0 | 3.0 | 3.1 | 3.1 | 3.3 | 3.4 |
| 2016 | 3.3 | 3.6 | 3.5 | 3.4 | 3.3 | 3.2 | 3.1 | 3.2 | 3.2 | 3.2 | 3.2 | 3.3 | 3.5 |
| 2017 | 3.3 | 3.6 | 3.6 | 3.4 | 3.3 | 3.2 | 3.2 | 3.2 | 3.2 | 3.2 | 3.1 | 3.1 | 3.1 |
| 2018 | 2.6 | 3.1 | 3.1 | 2.9 | 2.6 | 2.3 | 2.4 | 2.4 | 2.4 | 2.4 | 2.4 | 2.5 | 2.6 |
| 2019 | 2.5 | 2.8 | 2.8 | 2.6 | 2.5 | 2.4 | 2.3 | 2.4 | 2.3 | 2.3 | 2.3 | 2.3 | 2.5 |
| 2020 | 3.1 | 2.6 | 2.6 | 2.9 | 3.3 | 3.4 | 3.3 | 3.3 | 3.3 | 3.3 | 3.2 | 3.2 | 3.4 |
| 2021 | 2.8 | 3.3 | 3.3 | 3.2 | 3.0 | 2.8 | 2.7 | 2.6 | 2.6 | 2.5 | 2.4 | 2.3 | 2.3 |
| 2022 | 1.8 | 2.3 | 2.3 | 2.1 | 2.0 | 1.8 | 1.7 | 1.7 | 1.7 | 1.7 | 1.6 | 1.6 | 1.6 |
| 2023 | 1.7 | 1.7 | 1.8 | 1.7 | 1.7 | 1.6 | 1.5 | 1.6 | 1.5 | 1.5 | 1.6 | 1.7 | 1.9 |
| **alle offenen Stellen** | | | | | | | | | | | | | |
| 2015 | 145 | 164 | 144 | 147 | 152 | 119 | 131 | 183 | 153 | 135 | 132 | 157 | 119 |
| 2016 | 185 | 121 | 179 | 196 | 205 | 167 | 177 | 171 | 171 | 172 | 191 | 239 | 233 |
| 2017 | 191 | 243 | 235 | 233 | 211 | 200 | 182 | 166 | 165 | 186 | 169 | 162 | 142 |
| 2018[3] | 496 | 199 | 205 | 150 | 158 | 239 | 180 | 686 | 1 022 | 881 | 754 | 733 | 741 |
| 2019 | 885 | 1 031 | 1 001 | 862 | 916 | 1 000 | 912 | 1 105 | 931 | 902 | 670 | 586 | 704 |
| 2020 | 716 | 1 290 | 1 142 | 712 | 260 | 294 | 871 | 789 | 557 | 536 | 596 | 599 | 947 |
| 2021 | 1 304 | 1 005 | 874 | 808 | 1 076 | 1 320 | 1 513 | 1 507 | 1 619 | 1 707 | 1 220 | 1 596 | 1 406 |
| 2022 | 1 210 | 1 167 | 1 233 | 1 193 | 1 328 | 1 125 | 1 329 | 1 325 | 1 187 | 1 288 | 1 216 | 1 309 | 819 |
| 2023 | 982 | 1 020 | 951 | 973 | 910 | 1 052 | 876 | 964 | 1 118 | 1 104 | 1 267 | 924 | 629 |
| **offene Vollzeitstellen** | | | | | | | | | | | | | |
| 2015 | 117 | 139 | 116 | 122 | 117 | 92 | 100 | 150 | 125 | 104 | 107 | 130 | 98 |
| 2016 | 161 | 99 | 148 | 168 | 175 | 140 | 140 | 152 | 147 | 152 | 167 | 223 | 218 |
| 2017 | 167 | 223 | 209 | 212 | 189 | 171 | 154 | 137 | 144 | 161 | 148 | 135 | 123 |
| 2018[3] | 413 | 176 | 179 | 127 | 135 | 198 | 150 | 585 | 868 | 762 | 639 | 574 | 558 |
| 2019 | 636 | 857 | 869 | 608 | 652 | 639 | 630 | 736 | 672 | 654 | 407 | 389 | 522 |
| 2020 | 600 | 1 094 | 951 | 587 | 227 | 250 | 748 | 662 | 435 | 412 | 509 | 516 | 809 |
| 2021 | 991 | 842 | 766 | 656 | 914 | 1 026 | 1 131 | 1 114 | 1 149 | 1 264 | 843 | 1 132 | 1 056 |
| 2022 | 876 | 838 | 895 | 836 | 1 046 | 767 | 990 | 993 | 743 | 884 | 963 | 938 | 613 |
| 2023 | 768 | 808 | 728 | 748 | 732 | 793 | 670 | 753 | 912 | 864 | 1 004 | 719 | 485 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* Jahresdurchschnitt

*2* Zahl der registrierten Arbeitslosen am Stichtag (Ende Monat) in Prozent der Erwerbspersonen (SECO-Berechnung inkl. Personen mit EDA-Ausweis) gemäss Strukturerhebung, Pooling der Jahre 2012 bis 2014 (Total Stadt Bern 76 393) für 2014 bis 2016 bzw. gemäss Strukturerhebung, Pooling der Jahre 2015 bis 2017 (Total Stadt Bern 78 668) für 2017 bis 2019 bzw. gemäss Strukturerhebung, Pooling der Jahre 2018 bis 2020 (Total Stadt Bern 78 681) ab 2020
Aufgrund der Stichprobennatur der in der Strukturerhebung erhobenen Erwerbspersonenzahl kennzeichnet das SECO bei den publizierten Arbeitslosenquoten die Genauigkeit der zugrundeliegenden Erwerbspersonenzahl mit einem Variationskoeffizienten in Buchstabenform. Der Buchstabe A der Stadt Bern (ab 2014) bedeutet eine mögliche Abweichung der Erwerbspersonenzahl vom wahren Wert um plus/minus 0,0 bis 1,0%.

*3* Ab dem 1. Juli 2018 sind bei den gemeldeten offenen Stellen höhere Werte aufgrund der neu eingeführten Stellenmeldepflicht zu verzeichnen. Auf den 1. Januar 2020 ist der Arbeitslosigkeits-Schwellenwert von Stellen in Berufsarten von mindestens 8% auf 5% gesenkt worden.

Datenquelle: Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Arbeitsmarktstatistik (Datenstand: 8.3.2024)

## Arbeitslose nach Geschlecht sowie Heimat bzw. Erwerbsstatus Ende 2023
## Stadtteile und Statistische Bezirke

T 03.03.130

| Statistischer Bezirk Stadtteil | | Total | Geschlecht/Heimat | | | | Erwerbsstatus | | Anteil Arbeitslose[1] |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Schweizer | Schweizerinnen | Ausländer | Ausländerinnen | ganz arbeitslos | teilweise arbeitslos | |
| 1 | Schwarzes Quartier | 7 | 3 | 1 | 3 | – | 5 | 2 | 0.8 |
| 2 | Weisses Quartier | 16 | 5 | 6 | 3 | 2 | 12 | 4 | 2.1 |
| 3 | Grünes Quartier | 12 | 2 | 3 | 4 | 3 | 12 | – | 1.1 |
| 4 | Gelbes Quartier | 1 | – | – | – | 1 | 1 | – | 0.6 |
| 5 | Rotes Quartier | 4 | 1 | – | 1 | 2 | 3 | 1 | 1.7 |
| I | Innere Stadt | 40 | 11 | 10 | 11 | 8 | 33 | 7 | 1.3 |
| 6 | Engeried | 5 | – | 1 | 4 | – | 5 | – | 0.7 |
| 7 | Felsenau | 33 | 6 | 7 | 13 | 7 | 27 | 6 | 1.2 |
| 8 | Neufeld | 49 | 16 | 21 | 10 | 2 | 37 | 12 | 1.2 |
| 9 | Länggasse | 23 | 11 | 9 | 2 | 1 | 16 | 7 | 1.0 |
| 10 | Stadtbach | 10 | 4 | – | 4 | 2 | 8 | 2 | 0.8 |
| 11 | Muesmatt | 42 | 13 | 13 | 5 | 11 | 22 | 20 | 1.3 |
| II | Länggasse-Felsenau | 162 | 50 | 51 | 38 | 23 | 115 | 47 | 1.1 |
| 12 | Holligen | 90 | 30 | 18 | 28 | 14 | 69 | 21 | 1.4 |
| 13 | Weissenstein | 9 | 5 | 2 | 2 | – | 8 | 1 | 0.6 |
| 14 | Mattenhof | 72 | 17 | 21 | 27 | 7 | 54 | 18 | 1.3 |
| 15 | Monbijou | 31 | 6 | 3 | 14 | 8 | 26 | 5 | 1.1 |
| 16 | Weissenbühl | 77 | 31 | 12 | 22 | 12 | 66 | 11 | 1.3 |
| 17 | Sandrain | 33 | 9 | 9 | 9 | 6 | 26 | 7 | 1.0 |
| III | Mattenhof-Weissenbühl | 312 | 98 | 65 | 102 | 47 | 249 | 63 | 1.2 |
| 18 | Kirchenfeld | 21 | 5 | 7 | 4 | 5 | 14 | 7 | 0.9 |
| 19 | Gryphenhübeli | 18 | 7 | 3 | 5 | 3 | 14 | 4 | 1.4 |
| 20 | Brunnadern | 25 | 13 | 5 | 5 | 2 | 17 | 8 | 0.9 |
| 21 | Murifeld | 45 | 22 | 7 | 14 | 2 | 35 | 10 | 1.5 |
| 22 | Schosshalde | 66 | 21 | 14 | 20 | 11 | 46 | 20 | 1.1 |
| 23 | Beundenfeld | 25 | 7 | 4 | 7 | 7 | 19 | 6 | 1.4 |
| IV | Kirchenfeld-Schosshalde | 200 | 75 | 40 | 55 | 30 | 145 | 55 | 1.2 |
| 24 | Altenberg | 10 | 3 | 7 | – | – | 7 | 3 | 1.2 |
| 25 | Spitalacker | 67 | 29 | 19 | 9 | 10 | 51 | 16 | 1.1 |
| 26 | Breitfeld | 77 | 22 | 19 | 23 | 13 | 55 | 22 | 1.5 |
| 27 | Breitenrain | 85 | 28 | 24 | 24 | 9 | 57 | 28 | 1.7 |
| 28 | Lorraine | 38 | 14 | 4 | 18 | 2 | 32 | 6 | 1.3 |
| V | Breitenrain-Lorraine | 277 | 96 | 73 | 74 | 34 | 202 | 75 | 1.4 |
| 29 | Bümpliz | 255 | 56 | 44 | 113 | 42 | 204 | 51 | 2.3 |
| 30 | Oberbottigen | 8 | 2 | 2 | 2 | 2 | 6 | 2 | 0.8 |
| 31 | Stöckacker | 25 | 9 | 3 | 10 | 3 | 23 | 2 | 1.7 |
| 32 | Bethlehem | 206 | 49 | 24 | 89 | 44 | 172 | 34 | 2.2 |
| VI | Bümpliz-Oberbottigen | 494 | 116 | 73 | 214 | 91 | 405 | 89 | 2.2 |
| unbekannt | | 2 | 1 | – | 1 | – | 2 | – | … |
| Stadt Bern | | 1 487 | 447 | 312 | 495 | 233 | 1 151 | 336 | 1.4 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* Der Arbeitslosenanteil wird anhand der registrierten Arbeitslosen Ende 2023 als Prozentanteil an den in Bern wohnhaft registrierten Personen (ohne Personen mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchenden im erwerbsfähigen Alter (15 bis 64 Jahre) ermittelt. Dieser Wert ist nicht mit der durch das SECO ermittelten Arbeitslosenquote zu verwechseln.

Datenquellen: Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Arbeitsmarktstatistik (Datenstand: 8.3.2024); Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

**Grosse Unterschiede zwischen Statistischen Bezirken**

Die Unterschiede zwischen den Statistischen Bezirken sind gross. Beispielweise trifft man im Jahr 2023 im Gelben Quartier mit einer Person die geringste Zahl an Arbeitslosen an. Die 2023er-Höchstwerte befinden sich im Stadtteil VI im Bezirk Bümpliz mit 255, gefolgt vom Bezirk Bethlehem mit 206 registrierten Arbeitslosen. Der Statistische Bezirk Bümpliz weist mit 2,3% den höchsten Arbeitslosenanteil auf. Auf Bümpliz folgen die Bezirke Bethlehem mit 2,2% und Weisses Quartier mit 2,1%.

## Arbeitslosenanteil seit Ende 2011
## Stadtteile und Statistische Bezirke

T 03.03.140

| Statistischer Bezirk Stadtteil | | 2023 | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Schwarzes Quartier | 0.8 | 1.7 | 2.5 | 2.7 | 2.1 | 2.3 | 2.5 | 2.0 | 2.3 | 2.7 | 3.6 | 3.0 | 1.4 |
| 2 | Weisses Quartier | 2.1 | 1.2 | 1.2 | 1.8 | 2.0 | 1.6 | 2.1 | 1.7 | 1.8 | 1.2 | 1.6 | 1.5 | 1.2 |
| 3 | Grünes Quartier | 1.1 | 1.6 | 1.7 | 2.6 | 1.5 | 2.4 | 2.5 | 3.0 | 1.8 | 1.6 | 1.6 | 0.8 | 1.5 |
| 4 | Gelbes Quartier | 0.6 | 1.3 | 0.6 | 0.5 | 1.0 | 0.9 | 0.5 | 0.5 | 0.5 | 0.5 | 1.6 | 1.3 | 1.1 |
| 5 | Rotes Quartier | 1.7 | 0.4 | 3.7 | 2.2 | 0.7 | 1.9 | 1.7 | 2.2 | 1.6 | 2.1 | 2.6 | 1.2 | 1.3 |
| I | Innere Stadt | 1.3 | 1.5 | 1.9 | 2.2 | 1.6 | 1.9 | 2.1 | 2.0 | 1.7 | 1.7 | 2.2 | 1.7 | 1.4 |
| 6 | Engeried | 0.7 | 0.8 | 0.7 | 1.0 | 0.4 | 1.7 | 1.5 | 1.3 | 1.3 | 2.4 | 1.8 | 1.8 | 1.5 |
| 7 | Felsenau | 1.2 | 1.0 | 1.9 | 2.6 | 1.9 | 1.9 | 2.3 | 2.4 | 2.5 | 2.7 | 1.8 | 2.4 | 2.4 |
| 8 | Neufeld | 1.2 | 1.0 | 1.5 | 1.8 | 1.2 | 1.3 | 1.5 | 2.0 | 2.1 | 2.0 | 2.0 | 1.4 | 1.2 |
| 9 | Länggasse | 1.0 | 1.1 | 1.3 | 1.5 | 1.1 | 1.6 | 1.4 | 1.4 | 1.1 | 1.4 | 1.5 | 1.3 | 1.4 |
| 10 | Stadtbach | 0.8 | 0.5 | 1.8 | 1.6 | 1.5 | 1.0 | 1.4 | 1.6 | 1.5 | 1.5 | 1.6 | 1.4 | 1.5 |
| 11 | Muesmatt | 1.3 | 0.9 | 1.4 | 2.0 | 1.4 | 1.4 | 1.4 | 1.6 | 1.5 | 1.7 | 1.3 | 1.5 | 1.5 |
| II | Länggasse-Felsenau | 1.1 | 1.0 | 1.5 | 1.9 | 1.3 | 1.5 | 1.6 | 1.8 | 1.8 | 1.9 | 1.7 | 1.6 | 1.6 |
| 12 | Holligen | 1.4 | 1.2 | 2.0 | 2.4 | 1.6 | 1.8 | 2.7 | 3.0 | 2.7 | 2.6 | 3.1 | 2.2 | 2.5 |
| 13 | Weissenstein | 0.6 | 0.7 | 0.6 | 1.2 | 1.4 | 0.8 | 1.4 | 2.6 | 1.6 | 2.2 | 1.9 | 1.4 | 1.3 |
| 14 | Mattenhof | 1.3 | 1.0 | 1.4 | 2.4 | 1.6 | 1.9 | 2.3 | 2.4 | 2.3 | 2.1 | 2.2 | 2.4 | 2.4 |
| 15 | Monbijou | 1.1 | 1.1 | 1.4 | 2.5 | 1.7 | 1.4 | 2.5 | 2.3 | 2.3 | 1.9 | 2.3 | 1.6 | 2.2 |
| 16 | Weissenbühl | 1.3 | 1.0 | 1.5 | 2.5 | 1.8 | 1.6 | 2.1 | 2.6 | 2.1 | 1.9 | 2.2 | 1.8 | 1.8 |
| 17 | Sandrain | 1.0 | 1.3 | 1.5 | 2.0 | 1.7 | 1.9 | 2.1 | 2.4 | 2.2 | 2.0 | 2.1 | 1.7 | 2.0 |
| III | Mattenhof-Weissenbühl | 1.2 | 1.1 | 1.6 | 2.3 | 1.7 | 1.7 | 2.3 | 2.6 | 2.3 | 2.2 | 2.4 | 2.0 | 2.1 |
| 18 | Kirchenfeld | 0.9 | 0.7 | 0.9 | 1.2 | 0.9 | 1.2 | 1.7 | 1.4 | 1.2 | 1.1 | 1.8 | 1.1 | 1.1 |
| 19 | Gryphenhübeli | 1.4 | 1.1 | 1.4 | 1.1 | 0.8 | 0.7 | 1.2 | 1.2 | 1.8 | 1.7 | 1.2 | 0.9 | 1.2 |
| 20 | Brunnadern | 0.9 | 0.7 | 0.8 | 1.4 | 1.5 | 1.5 | 1.7 | 2.2 | 1.6 | 1.6 | 1.7 | 1.4 | 1.2 |
| 21 | Murifeld | 1.5 | 1.7 | 2.7 | 3.2 | 2.5 | 2.6 | 2.6 | 2.8 | 2.8 | 2.4 | 2.3 | 2.2 | 2.0 |
| 22 | Schosshalde | 1.1 | 1.1 | 1.6 | 2.3 | 1.5 | 2.0 | 2.2 | 2.4 | 2.3 | 2.0 | 2.2 | 2.0 | 2.1 |
| 23 | Beundenfeld | 1.4 | 1.3 | 1.0 | 2.1 | 1.7 | 2.1 | 1.6 | 2.3 | 1.9 | 2.8 | 2.0 | 1.6 | 1.8 |
| IV | Kirchenfeld-Schosshalde | 1.2 | 1.1 | 1.5 | 2.0 | 1.5 | 1.8 | 2.0 | 2.2 | 2.0 | 1.9 | 2.0 | 1.7 | 1.7 |
| 24 | Altenberg | 1.2 | 0.3 | 0.9 | 1.4 | 0.6 | 1.4 | 1.0 | 1.3 | 1.9 | 1.3 | 0.5 | 0.8 | 0.9 |
| 25 | Spitalacker | 1.1 | 1.0 | 1.3 | 1.8 | 1.4 | 1.4 | 1.6 | 2.1 | 2.1 | 1.7 | 1.6 | 1.4 | 1.8 |
| 26 | Breitfeld | 1.5 | 1.6 | 1.9 | 2.7 | 1.6 | 2.3 | 2.6 | 2.8 | 2.4 | 2.5 | 2.3 | 2.0 | 1.8 |
| 27 | Breitenrain | 1.7 | 1.3 | 2.1 | 3.2 | 1.9 | 2.3 | 2.6 | 3.0 | 2.8 | 2.4 | 2.6 | 2.3 | 2.2 |
| 28 | Lorraine | 1.3 | 1.1 | 2.1 | 2.9 | 1.5 | 2.2 | 2.3 | 2.6 | 2.3 | 2.6 | 2.7 | 2.0 | 2.0 |
| V | Breitenrain-Lorraine | 1.4 | 1.2 | 1.7 | 2.5 | 1.6 | 2.0 | 2.2 | 2.6 | 2.4 | 2.2 | 2.2 | 1.8 | 1.9 |
| 29 | Bümpliz | 2.3 | 1.9 | 2.7 | 3.7 | 3.0 | 3.0 | 3.4 | 4.0 | 4.3 | 4.1 | 4.1 | 3.2 | 3.5 |
| 30 | Oberbottigen | 0.8 | 0.7 | 0.6 | 1.2 | 1.1 | 1.0 | 1.1 | 1.4 | 1.6 | 2.0 | 1.1 | 0.5 | 2.1 |
| 31 | Stöckacker | 1.7 | 1.5 | 2.8 | 4.2 | 2.4 | 1.9 | 2.9 | 4.4 | 3.4 | 3.7 | 3.9 | 4.1 | 4.4 |
| 32 | Bethlehem | 2.2 | 1.9 | 2.8 | 4.3 | 3.6 | 3.5 | 4.0 | 3.8 | 4.3 | 3.8 | 4.4 | 3.4 | 3.9 |
| VI | Bümpliz-Oberbottigen | 2.2 | 1.8 | 2.7 | 3.9 | 3.2 | 3.1 | 3.5 | 3.8 | 4.2 | 3.9 | 4.1 | 3.3 | 3.7 |
| Stadt Bern | | 1.4 | 1.3 | 1.8 | 2.6 | 1.9 | 2.1 | 2.4 | 2.7 | 2.6 | 2.5 | 2.6 | 2.1 | 2.3 |

*Statistik Stadt Bern*

Der Arbeitslosenanteil wird anhand der registrierten Arbeitslosen Ende des Referenzjahres als Prozentanteil an den in Bern wohnhaft registrierten Personen (ohne Personen mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchenden im erwerbsfähigen Alter (15 bis 64 Jahre) ermittelt. Dieser Wert ist nicht mit der durch das SECO ermittelten Arbeitslosenquote zu verwechseln.

Datenquellen: Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Arbeitsmarktstatistik (Datenstand: 8.3.2024); Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

**Methodisches**

Die bei einem Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) registrierten Arbeitslosen und Stellensuchenden werden vom Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) in der Arbeitslosenstatistik des SECO erfasst. Basierend auf der Anzahl Erwerbspersonen aus der Strukturerhebung errechnet das SECO die offiziellen Arbeitslosenquoten (Arbeitslosenquote gesamte Stadt Bern Ende 2023: 1,9%). Weil die Strukturerhebung eine Stichprobenerhebung ist, sind für detaillierte und kleinräumige Analysen die offiziellen Arbeitslosenquoten nicht verfügbar oder zu ungenau. Deshalb berechnet Statistik Stadt Bern zusätzlich den **Arbeitslosenanteil** (Arbeitslosenanteil gesamte Stadt Bern Ende 2023: 1,4%) an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (15 bis 64 Jahre), welche anhand der Bevölkerungsdaten aus den Einwohnerregistern (Vollerhebung) ermittelt werden kann. Diese Bevölkerungsdaten haben zum Vorteil, dass sie jährlich aktuell, kleinräumig und ohne Vertrauensintervall vorliegen. Im Gegensatz zu den Erwerbspersonen schliesst die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter auch Personen mit ein, die nicht erwerbstätig sind, aber nicht nach einer Stelle suchen. Dies sind beispielsweise nicht-arbeitstätige Studierende oder Haushaltsführende. Zur Berechnung der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter wird weiterhin die früher verbreitet genutzte wirtschaftliche Bevölkerungsdefinition verwendet, um einen methodenbedingten Bruch zu verhindern und somit zeitliche Vergleiche zu erleichtern.

**Methodisches**
Die im Rahmen der Revision 2007 entwickelten Methoden implizieren eine jährliche Aktualisierung des Stichprobenrahmens der **Beschäftigungsstatistik** (BESTA). Diese Aktualisierung wurde erstmals im 2. Quartal 2007 durchgeführt. Die Stichprobe der BESTA wurde im 2. Quartal 2015 angepasst und auf die neue Grundgesamtheit der Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT) ausgeweitet. Alle Datenreihen zur BESTA wurden durch eine Indexierungsmethode mit den Ergebnissen der neuen Stichprobe verknüpft, sodass sich die absoluten Bestände der revidierten Reihen nun in derselben Grössenordnung wie jene der STATENT bewegen. Die Stichprobe der BESTA wurde im 1. Quartal 2022 erneuert. In der Folge wurden die Zeitreihen zwischen dem 1. Quartal 2020 und dem 1. Quartal 2022 revidiert. Laut Definition werden in der BESTA die Beschäftigungsgrade angegeben, wie sie im Arbeitsvertrag festgelegt sind. Allfällige **Kurzarbeit** wird also nicht berücksichtigt.

## Beschäftigungsindex nach Wirtschaftssektor seit 1995

**(Basis 3. Quartal 1995 = 100)**

**Espace Mittelland**

T 03.05.010

| | Total Beschäftigung im 2. und 3. Sektor | 2. Sektor | 3. Sektor |
|---|---|---|---|
| 1995 | 100.0 | 100.0 | 100.0 |
| 1996 | 98.1 | 95.6 | 99.2 |
| 1997 | 99.1 | 93.8 | 101.5 |
| 1998 | 98.7 | 93.9 | 100.9 |
| 1999 | 101.2 | 92.9 | 104.9 |
| 2000 | 103.4 | 94.2 | 107.5 |
| 2001 | 103.8 | 96.4 | 107.2 |
| 2002 | 104.2 | 94.5 | 108.6 |
| 2003[1] | 103.8 | 91.6 | 109.4 |
| 2004 | 104.4 | 92.0 | 110.0 |
| 2005 | 105.4 | 93.2 | 110.9 |
| 2006 | 106.7 | 95.6 | 111.7 |
| 2007 | 109.4 | 98.2 | 114.5 |
| 2008 | 112.4 | 101.9 | 117.2 |
| 2009 | 110.2 | 96.7 | 116.3 |
| 2010 | 111.1 | 95.6 | 118.1 |
| 2011 | 112.8 | 96.7 | 120.1 |
| 2012 | 115.4 | 98.8 | 123.0 |
| 2013 | 116.6 | 98.2 | 125.0 |
| 2014 | 117.6 | 100.0 | 125.5 |
| 2015 | 119.4 | 98.3 | 129.0 |
| 2016 | 119.4 | 95.5 | 130.2 |
| 2017 | 119.9 | 95.2 | 131.2 |
| 2018 | 121.2 | 97.3 | 132.1 |
| 2019 | 122.4 | 97.8 | 133.6 |
| 2020 | 122.0 | 95.8 | 134.0 |
| 2021 | 124.5 | 96.2 | 137.4 |
| 2022 | 126.5 | 98.6 | 139.2 |
| 2023 | 128.9 | 100.5 | 141.8 |

*Statistik Stadt Bern*

Alle Angaben beziehen sich auf das 3. Quartal des entsprechenden Referenzjahres.

*1* Seit dem 2. Quartal 2003 werden auch die Heimarbeitenden in der BESTA erfasst.

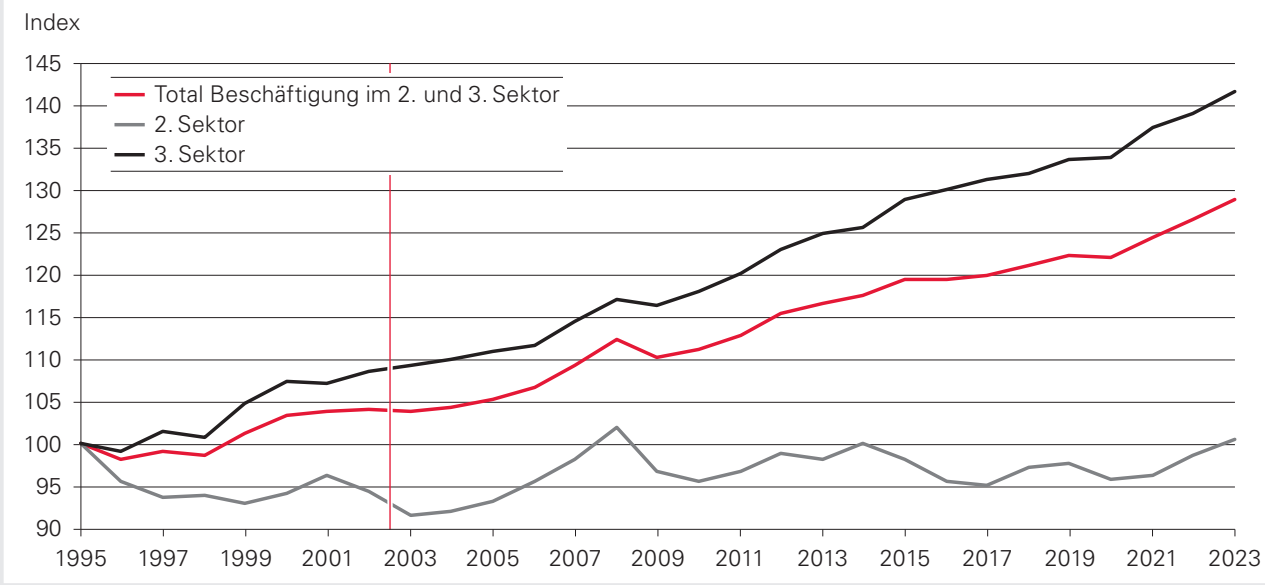
Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Konjunkturerhebungen, Beschäftigungsstatistik BESTA (Datenstand: 24.11.2023)

## Beschäftigungsindex nach Wirtschaftssektor seit 1995

**(Basis: 3. Quartal 1995 = 100)**

**Espace Mittelland**

G 03.05.010




*Statistik Stadt Bern*

Alle Angaben beziehen sich auf das 3. Quartal des entsprechenden Referenzjahres. Seit dem 2. Quartal 2003 werden auch die Heimarbeitenden in der BESTA erfasst.

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Konjunkturerhebungen, Beschäftigungsstatistik BESTA (Datenstand: 24.11.2023)

# Volkswirtschaft 04

Bruttoinlandprodukt 113

# Volkswirtschaft

## Bruttoinlandprodukt (BIP)

Das BIP ist ein Mass für die wirtschaftliche Leistung einer Volkswirtschaft. Es misst den Wert der im Inland hergestellten Waren und Dienstleistungen, soweit diese nicht als Vorleistungen für die Produktion anderer Waren und Dienstleistungen verwendet werden – also die sogenannte Wertschöpfung.
Das BIP beruht auf dem Inlandskonzept, d. h., alle auf dem Wirtschaftsterritorium stattfindenden Transaktionen sind darin enthalten, egal, ob der Akteur gebietsansässig ist oder nicht.

Das Bundesamt für Statistik weist seit 2012 neben nationalen BIP-Kennzahlen auch kantonale Schätzungen aus. Mangels kleinräumiger Daten wird in diesem Kapitel auf Schätzungen der BAK Economics AG abgestellt.

04

Im Herbst 2014 stellte die öffentliche Statistik der Schweiz ihre Daten auf das neue Europäische System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung um (ESVG 2010). Forschungs- und Entwicklungsausgaben werden seither als Investitionen erfasst. Zusammen mit der Integration der Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT) führte diese Umstellung zu einem deutlich höheren Niveau des BIP. Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung wird regelmässigen Revisionen unterzogen. Das Ziel besteht darin, mithilfe neuer Quelldaten oder revidierter Daten die Abdeckung, Struktur und Kohärenz zwischen Aufkommen (produzierte oder importierte Güter) und Verwendung (konsumierte, investierte oder exportierte Güter) sicherzustellen. Nach der so letztmals erfolgten Revision im Jahr 2020 wurde im Jahr 2022 eine ausserordentliche Teilrevision durchgeführt. Die ausgewiesenen Daten basieren auf den Grundlagen dieser Teilrevision. Entsprechend wurden die BIP- und Wertschöpfungszahlen für den gesamten historischen Zeitraum angepasst.

## Bruttoinlandprodukt BIP 2023
## Agglomeration Bern, Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM, Kanton Bern, Schweiz

T 04.01.010

| | BIP | | BIP pro Kopf (Bevölkerung) | | BIP pro beschäftigte Person | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 2023 in Mio. Franken[1] | 2013–2023 Jahreswachstum in %[2] | 2023 in Franken[1] | 2013–2023 Jahreswachstum in %[2] | 2023 in Franken[1] | 2013–2023 Jahreswachstum in %[2] |
| Agglomeration Bern, Hauptkern | 42 179 | 1.3 | 157 800 | 0.7 | 150 500 | 0.4 |
| Regionalkonferenz Bern-Mittelland | 49 280 | 1.3 | 117 000 | 0.7 | 144 200 | 0.4 |
| Kanton Bern | 90 549 | 1.1 | 85 600 | 0.5 | 134 100 | 0.3 |
| Schweiz | 795 110 | 1.8 | 89 500 | 0.8 | 139 300 | 0.5 |

*Statistik Stadt Bern*

provisorische Daten
Gemeindestruktur 1.1.2023, Agglomerationsperimeter 2012, siehe Kapitel Räumliche Gliederungen

*1* nominal (= zu laufenden Preisen)
*2* reales (= inflationsbereinigtes), jahresdurchschnittliches Wachstum

Datenquellen: BAK Economics; Bundesamt für Statistik, STATPOP (Datenstand: April 2024)



**Kantonales BIP zur Hälfte aus Hauptkern der Agglomeration Bern**

Im Hauptkern der Agglomeration Bern (14 Hauptkerngemeinden inkl. Stadt Bern; gemäss Agglomerationsperimeter 2012) werden 47% des im Kanton Bern erzielten Bruttoinlandprodukts (BIP) erwirtschaftet. 86% beträgt der Anteil des Hauptkerns der Agglomeration Bern am BIP der Regionalkonferenz Bern-Mittelland (RKBM). Das BIP pro Kopf liegt im Hauptkern der Agglomeration Bern 76% über dem Schweizer- und 84% über dem Kantonsdurchschnitt sowie 35% über dem Durchschnitt der Regionalkonferenz Bern-Mittelland.

## Veränderung des Bruttoinlandprodukts BIP seit 2002
## Agglomeration Bern, Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM, Kanton Bern, Schweiz

T 04.01.020

| | Veränderung in % | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Agglomeration Bern, Hauptkern | | Regionalkonferenz Bern-Mittelland | | Kanton Bern | | Schweiz | |
| | BIP | BIP pro Kopf (Bevölkerung) | BIP | BIP pro Kopf (Bevölkerung) | BIP | BIP pro Kopf (Bevölkerung) | BIP | BIP pro Kopf (Bevölkerung) |
| 2002 | 1.0 | 1.0 | 0.8 | 0.4 | 0.2 | – 0.1 | – 0.1 | – 0.8 |
| 2003 | 0.8 | 0.7 | 0.6 | 0.3 | – 0.2 | – 0.5 | – 0.0 | – 0.8 |
| 2004 | 2.3 | 2.1 | 2.5 | 2.3 | 2.2 | 1.9 | 2.7 | 2.0 |
| 2005 | 2.5 | 2.5 | 2.6 | 2.5 | 2.3 | 2.0 | 2.8 | 2.1 |
| 2006 | 3.0 | 3.0 | 2.6 | 2.5 | 2.6 | 2.5 | 4.1 | 3.4 |
| 2007 | 2.2 | 2.0 | 2.1 | 1.8 | 2.3 | 2.0 | 3.9 | 3.0 |
| 2008 | 2.7 | 2.2 | 2.6 | 2.1 | 2.5 | 1.9 | 2.8 | 1.5 |
| 2009 | 0.3 | – 0.3 | – 0.5 | – 1.1 | – 2.2 | – 2.8 | – 2.3 | – 3.5 |
| 2010 | 2.3 | 1.8 | 2.1 | 1.5 | 2.6 | 2.2 | 3.2 | 2.2 |
| 2011 | 1.1 | 0.3 | 1.0 | 0.4 | 1.8 | 1.3 | 1.8 | 0.7 |
| 2012 | 0.6 | – 0.6 | 0.5 | – 0.3 | 0.1 | – 0.6 | 1.2 | 0.1 |
| 2013 | 2.0 | 0.7 | 1.7 | 0.6 | 1.6 | 0.7 | 1.8 | 0.6 |
| 2014 | 1.5 | 0.3 | 1.5 | 0.6 | 2.0 | 1.1 | 2.4 | 1.1 |
| 2015 | 1.0 | – 0.0 | 0.9 | 0.0 | 0.2 | – 0.6 | 1.6 | 0.5 |
| 2016 | 1.3 | 0.2 | 1.3 | 0.3 | 0.5 | – 0.3 | 2.1 | 1.0 |
| 2017 | 0.9 | – 0.0 | 1.0 | 0.1 | 0.9 | 0.2 | 1.4 | 0.4 |
| 2018 | 1.3 | 0.9 | 1.2 | 0.7 | 1.5 | 1.1 | 2.9 | 2.1 |
| 2019 | 1.5 | 1.2 | 1.9 | 1.4 | 1.6 | 1.2 | 1.1 | 0.4 |
| 2020 | – 0.2 | – 0.7 | – 0.6 | – 1.1 | – 2.5 | – 2.9 | – 2.1 | – 2.9 |
| 2021 | 2.8 | 2.6 | 2.9 | 2.6 | 3.8 | 3.4 | 5.4 | 4.6 |
| 2022 | 2.3 | 2.1 | 2.1 | 1.9 | 2.1 | 1.7 | 2.6 | 1.7 |
| 2023 | 0.8 | 0.4 | 0.7 | 0.4 | 0.6 | – 0.1 | 0.7 | – 0.5 |

*Statistik Stadt Bern*

provisorische Daten
reale (= inflationsbereinigte) Veränderung gegenüber dem Vorjahr
Gemeindestruktur 1.1.2023, Agglomerationsperimeter 2012, siehe Kapitel Räumliche Gliederungen

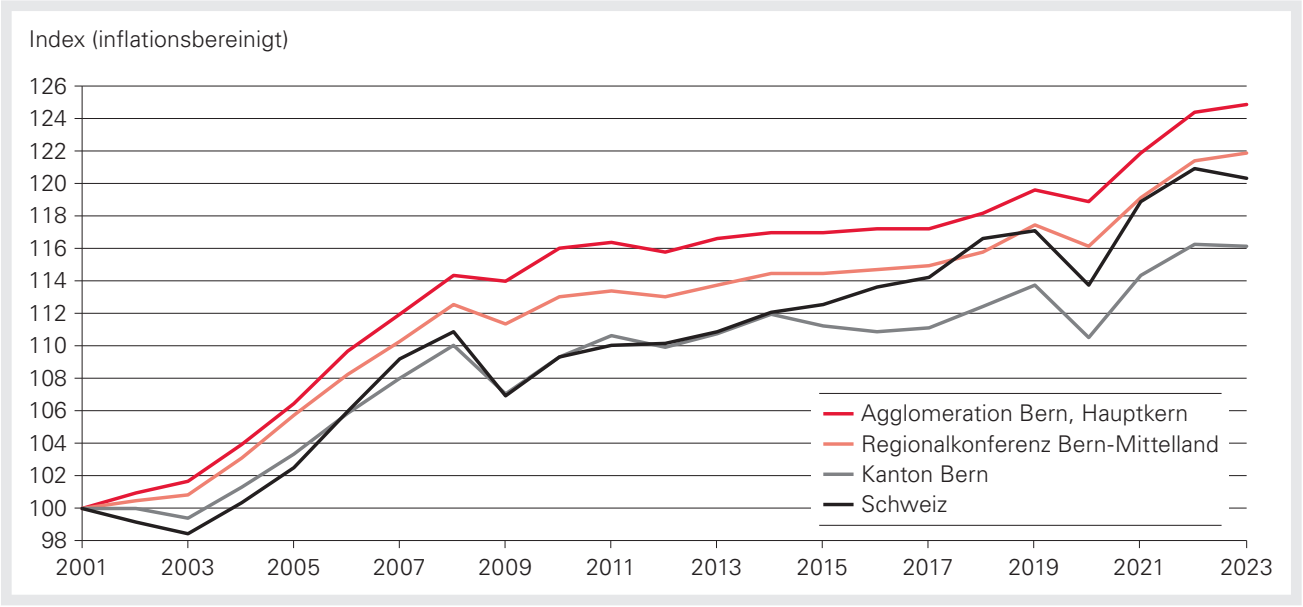
Datenquellen: BAK Economics; Bundesamt für Statistik, STATPOP (Datenstand: April 2024)

## Veränderung des Bruttoinlandprodukts BIP pro Kopf seit 2001

**(Basis: 2001 = 100)**

**Agglomeration Bern, Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM, Kanton Bern, Schweiz**

G 04.01.020




*Statistik Stadt Bern*

provisorische Daten
Gemeindestruktur 1.1.2023, Agglomerationsperimeter 2012, siehe Kapitel Räumliche Gliederungen

Datenquellen: BAK Economics; Bundesamt für Statistik, STATPOP (Datenstand: April 2024)

# Preise 05

Konsumentenpreise 117

Mietpreise 125

Baupreise 129

Wohnimmobilienpreisindex 137

# Preise

## Konsumentenpreise und deren Index

**Landesindex der Konsumentenpreise (LIK):** Der LIK zeigt die Preisentwicklung der für die privaten Haushalte bedeutsamen Waren und Dienstleistungen. Er gibt an, in welchem Umfang die Konsumenten bei Preisveränderungen die Ausgaben anpassen müssen, um das gleiche Verbrauchsvolumen halten zu können. Die Abgrenzung der erfassten Güter erfolgt nach dem Konsumkonzept. Für die Berechnung des LIK sind die von den Kunden tatsächlich bezahlten Transaktionspreise ausschlaggebend. Indirekte Steuern und Lenkungsabgaben sind Teil des Transaktionspreises und dürfen nicht in Abzug gebracht werden. Verbilligungen und allgemein gewährte Kundenrabatte dagegen werden abgezogen.
Seit der Revision des LIK vom Mai 2000 wird der private Konsum in 12 statt 8 Gruppen unterteilt. Für eine möglichst gute Annäherung an die veränderten Konsum- und Marktstrukturen wird jährlich eine Neugewichtung des LIK vorgenommen. Der LIK ist somit seither ein Kettenindex. Die letzte Revision des LIK fand im Dezember 2020 statt, mit der Basis Dezember 2020 = 100. Die im vorliegenden Jahrbuch ausgewiesenen Indexwerte richten sich nach dieser Basis.
Ein ergänzendes Zusatzmodul zum LIK bildet der Krankenversicherungsprämien-Index (KVPI). Er erfasst die Prämienentwicklung der obligatorischen Krankenpflegeversicherung und der Krankenzusatzversicherung und bildet das gewichtete Mittel der beiden Teilindizes. Mit dem KVPI lässt sich schätzen, wie sich die Prämienentwicklung auf das verfügbare Einkommen der Haushalte auswirkt. Der KVPI ist im Kapitel 13 (Soziale Sicherheit) zusammen mit weiteren Angaben zu den Krankenversicherungsprämien ausgewiesen.

**Berner Index der Konsumentenpreise (BIK):** Die Berechnung erfolgte nach der gleichen Methode wie beim LIK, beruhte jedoch hauptsächlich auf Preisangaben, die Statistik Stadt Bern in der Gemeinde Bern ermittelte. Mit der Revision des Landesindex wurde die eigenständige Berechnung des Berner Index im Mai 2000 eingestellt. Als Informationshilfe wird der zuletzt ermittelte Stand ab Juni 2000 rechnerisch mit dem Ergebnis des Landesindex verknüpft.

## Mietpreisstatistik

Die Mietpreisstatistik gibt Auskunft über durchschnittliche Mietpreise, die in der Stadt Bern für Wohnungen bezahlt werden. Der Mietpreisindex zeigt die Entwicklung der Mieten. Dabei wird differenziert nach Wohnungsgrösse sowie Stadtteil.
Die Mietpreisstatistik der Stadt Bern erfuhr im Jahr 2004 eine Revision mit folgenden Schwerpunkten: Anstelle der ungeschichteten Stichprobe, deren Umfang ursprünglich etwa 10 % des Gesamtwohnungsbestandes betrug, wird neu eine – nach Stadtteil und Wohnungsgrösse – geschichtete Stichprobe verwendet. Dies erlaubte die Stichprobe auf rund ein Drittel des bisherigen Umfangs zu reduzieren und weiterhin eine genügende Verlässlichkeit der ermittelten Werte innerhalb der einzelnen Schichten zu gewährleisten. Des Weiteren wird aufgrund der Angaben zu Baujahr und Renovationen der vergangenen Jahre ein Wohnungsalter ermittelt. Bei der Indexberechnung wird das unterschiedliche Alter der einzelnen Wohnungen berücksichtigt. Neubauwohnungen werden unter Berücksichtigung ihrer Ziehungswahrscheinlichkeit in die Stichprobe einbezogen. Unverändert werden Netto-Monatsmietpreise (ohne Nebenkosten) von Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1 bis 5 Zimmern erfasst (Stichtag 1. November). Die bislang postalisch durchgeführte Erhebung kann seit 2022 auch online beantwortet werden.

## Baupreisindex

**Schweizerischer Baupreisindex:** Für die Berechnung der schweizerischen Baupreisindizes wendet das Bundesamt für Statistik das Bauleistungspreisverfahren an: Erhoben werden Preise für ausgewählte Bauleistungen. Die Preise werden effektiv abgeschlossenen Verträgen entnommen. Die einzelnen Bauleistungen werden mit den entsprechenden Gewichten zu verschiedenen Bauwerksarten aggregiert.
Nach 2010 wurde der Baupreisindex im Oktober 2020 zum dritten Mal seit seiner Einführung grundlegend revidiert (Berechnungsbasis Oktober 2020 = 100). Im Rahmen der Revision wurden auch die zusätzliche Bauwerksart «Renovation von Strassen mit Kanalisierung» eingeführt und die Unterscheidung zwischen «Renovation von Mehrfamilienhäusern mit/ohne Minergie-Standard» aufgehoben.

**Berner Index der Wohnbaukosten (WBKI):** Während Jahrzehnten bildete der WBKI – zusammen mit den gleichartigen Indizes für die Stadt Zürich sowie die Kantone Luzern und Genf – einen der wenigen in der Schweiz erhältlichen Richtwerte für die Preisentwicklung (Herstellungskosten) für Wohnbauten.
Die eigenständige Erhebung des Berner Index der Wohnbaukosten erfolgte letztmals für den 1. April 2001. Um den Bedürfnissen der bisherigen Benutzenden genügen zu können, verknüpft Statistik Stadt Bern als Informationshilfe halbjährlich (April und Oktober) den Schlussstand des Berner Index der Wohnbaukosten von April 2001 rechnerisch mit dem Ergebnis des Baupreisindex «Neubau von Mehrfamilienhäusern – Espace Mittelland» des BFS. Methodisch bedingt können keine Quadrat- und Kubikmeterpreise mehr ermittelt werden.
Bei neuen Anwendungen empfiehlt Statistik Stadt Bern für den Raum Bern direkt die vom BFS ermittelten Baupreisindizes der statistischen Grossregion Espace Mittelland zu verwenden.

## Immobilienpreise

**Schweizerischer Wohnimmobilienpreisindex (IMPI):** Der IMPI misst die Entwicklung der Marktpreise für Wohneigentum in der Schweiz. Das BFS berechnet seit 2020 (mit Basis 4. Quartal 2019 = 100) den Index quartalsweise auf der Basis von rund 7000 Immobilienkäufen aus allen Regionen der Schweiz. Erfasst werden ausschliesslich die Kaufpreise der Freihandtransaktionen (Vorzugspreise wie z. B. Vorerbschaften sind ausgeschlossen). Publiziert werden ein Total- und mehrere Subindizes, darunter auch für den Gemeindetyp «Städtische Gemeinde einer grossen Agglomeration», zu welchem die Stadt Bern gehört.

## Weiteres zum Thema

Angaben zu den **Krankenversicherungsprämien** können dem Kapitel 13 (Soziale Sicherheit) entnommen werden. Zur **Wohnungsmietpreiserhebung** erscheint bei Statistik Stadt Bern jährlich ein Bericht.

**Methodisches**

**Der Berner Index der Konsumentenpreise** (BIK) mit Basis August 1939 = 100 wurde durch jenen mit Basis September 1966 = 100 abgelöst und die Gesamtindexreihe mittels rechnerischer Verknüpfung **fortgeschrieben**. Analog wurde verfahren bei den Ablösungen durch den BIK mit Basis September 1977 = 100, jenen mit der Basis Dezember 1982 = 100 sowie jenen mit Basis Mai 1993 = 100. Seit Juni 2000 wird aufgrund der Daten des aktuellen Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) fortgeschrieben.

**Langjährige Jahresteuerung von 2,5%**

Der Berner Index der Konsumentenpreise (BIK) verzeichnete zwischen August 1939 und September 1966 einen Anstieg um 126,2%, was einer durchschnittlichen Jahresteuerung von rund 3,1% entsprach. Zwischen September 1966 und September 1977 verzeichnete der BIK eine durchschnittliche Jahresteuerung von 4,8% und stieg um insgesamt 68,3%. Der Anstieg zwischen September 1977 und Dezember 1982 lag bei +23,6% (Jahresteuerung 4,1%), zwischen Dezember 1982 und Mai 1993 +37,6% (3,1%) und zwischen Mai 1993 und Mai 2000 +6,4% (0,9%). In den fast 61 Jahren (August 1939 bis Mai 2000) stieg der BIK somit um 588,7% und damit nur leicht schwächer als der LIK (+597,6%). Für beide Indizes resultierte eine durchschnittliche Jahresteuerung von rund 3,2%. Seit Mai 2000 wird der BIK mit der Teuerung des LIK fortgeschrieben (Entwicklung bis Dezember 2023 von +14,3%). Die durchschnittliche Jahresteuerung des BIK seit August 1939 beläuft sich auf 2,5%.

## Berner Index der Konsumentenpreise seit 1940
## Stadt Bern

T 05.01.010

| | Berner Index der Konsumentenpreise mit Basisjahr… | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | Mai 1993 = 100 | Dez 1982 = 100 | Sep 1977 = 100 | Sep 1966 = 100 | Aug 1939 = 100 |
| 1940 | … | … | … | … | 109.9 |
| 1945 | … | … | … | … | 151.0 |
| 1950 | … | … | … | … | 160.8 |
| 1955 | … | … | … | … | 174.6 |
| 1960 | … | … | … | … | 184.0 |
| 1965 | … | … | … | … | 216.5 |
| 1970 | … | … | … | 112.3 | 254.0 |
| 1975 | … | … | … | 163.5 | 369.8 |
| 1980 | … | … | 108.3 | 182.2 | 412.2 |
| 1981 | … | … | 115.0 | 193.6 | 437.9 |
| 1982 | … | … | 121.6 | 204.6 | 462.9 |
| 1983 | … | 100.8 | 124.6 | 209.7 | 474.3 |
| 1984 | … | 103.7 | 128.2 | 215.7 | 487.9 |
| 1985 | … | 107.3 | 132.6 | 223.2 | 504.9 |
| 1986 | … | 107.9 | 133.3 | 224.4 | 507.7 |
| 1987 | … | 109.3 | 135.1 | 227.4 | 514.4 |
| 1988 | … | 111.3 | 137.6 | 231.6 | 523.8 |
| 1989 | … | 114.7 | 141.8 | 238.7 | 539.8 |
| 1990 | … | 121.4 | 150.0 | 252.5 | 571.2 |
| 1991 | … | 128.5 | 158.9 | 267.4 | 604.9 |
| 1992 | … | 133.4 | 164.9 | 277.4 | 627.6 |
| 1993 | … | 137.6 | 170.1 | 286.3 | 647.6 |
| 1994 | 100.8 | 138.7 | 171.4 | 288.5 | 652.6 |
| 1995 | 102.9 | 141.5 | 175.0 | 294.5 | 666.1 |
| 1996 | 103.7 | 142.7 | 176.4 | 296.9 | 671.6 |
| 1997 | 104.2 | 143.3 | 177.2 | 298.2 | 674.4 |
| 1998 | 104.0 | 143.2 | 177.0 | 297.9 | 673.9 |
| 1999 | 105.1 | 144.6 | 178.7 | 300.8 | 680.3 |
| 2000[1] | 106.7 | 146.8 | 181.5 | 305.5 | 691.1 |
| 2001 | 107.8 | 148.3 | 183.3 | 308.5 | 697.8 |
| 2002 | 108.5 | 149.2 | 184.5 | 310.5 | 702.3 |
| 2003 | 109.1 | 150.2 | 185.6 | 312.4 | 706.8 |
| 2004 | 110.0 | 151.4 | 187.1 | 315.0 | 712.4 |
| 2005 | 111.3 | 153.1 | 189.3 | 318.6 | 720.8 |
| 2006 | 112.5 | 154.8 | 191.3 | 322.0 | 728.4 |
| 2007 | 113.3 | 155.9 | 192.7 | 324.4 | 733.8 |
| 2008 | 116.1 | 159.7 | 197.4 | 332.2 | 751.6 |
| 2009 | 115.5 | 158.9 | 196.5 | 330.6 | 747.9 |
| 2010 | 116.3 | 160.0 | 197.8 | 332.9 | 753.1 |
| 2011 | 116.6 | 160.4 | 198.3 | 333.7 | 754.8 |
| 2012 | 115.8 | 159.3 | 196.9 | 331.4 | 749.6 |
| 2013 | 115.5 | 158.9 | 196.5 | 330.7 | 748.0 |
| 2014 | 115.5 | 158.9 | 196.4 | 330.6 | 747.9 |
| 2015 | 114.2 | 157.1 | 194.2 | 326.8 | 739.3 |
| 2016 | 113.7 | 156.4 | 193.4 | 325.4 | 736.1 |
| 2017 | 114.3 | 157.2 | 194.4 | 327.2 | 740.0 |
| 2018 | 115.4 | 158.7 | 196.2 | 330.2 | 747.0 |
| 2019 | 115.8 | 159.3 | 196.9 | 331.4 | 749.7 |
| 2020 | 114.9 | 158.1 | 195.5 | 329.0 | 744.2 |
| 2021 | 115.6 | 159.0 | 196.6 | 330.9 | 748.6 |
| 2022 | 118.9 | 163.6 | 202.2 | 340.3 | 769.8 |
| 2023 | 121.4 | 167.0 | 206.5 | 347.6 | 786.2 |

*Statistik Stadt Bern*

Werte: Jahresdurchschnitte

*1* Die eigenständige Berechnung des Berner Index wurde im Mai 2000 eingestellt. Als Informationshilfe wird der zuletzt ermittelte Stand ab Juni 2000 rechnerisch mit dem Ergebnis des Landesindex verknüpft.

Datenquelle: Statistik Stadt Bern; Bundesamt für Statistik, Sektion Preise

**Methodisches**
Zu den **nicht dauerhaften Waren** zählen u. a. Produkte wie Nahrungsmittel, alkoholische sowie alkoholfreie Getränke, Tabak, Energie, Medikamente, Treibstoff, Pflanzen und Zeitungen. **Semidauerhafte Waren** sind u. a. Kleider, Schuhe, kleine elektrische Haushaltsgeräte sowie elektrische Geräte für die Körperpflege, Spiel- und Hobbywaren, Bücher, Sport-, Camping- und Reiseartikel. Produkte wie Einrichtungsgegenstände, Medizinische Hilfsmittel, Automobile, Fahrräder, Fernseh- und Audiogeräte, Schmuck und Uhren sind eine Auswahl an **dauerhaften Waren**.

## Landesindex der Konsumentenpreise nach Art sowie Herkunft der Güter 2023

**(Basis: Dezember 2020 = 100)**

**Schweiz**

T 05.01.020

| | 2023 | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Jahres-mittel | Mrz | Jun | Sep | Dez | Veränderung Jahresmittel in % 2022/2023 | 2022 Jahres-mittel |
| Art der Güter | | | | | | | |
| Waren | 109.4 | 109.5 | 109.6 | 110.0 | 108.9 | 2.8 | 106.5 |
| nicht dauerhafte Waren | 111.1 | 110.9 | 111.1 | 112.1 | 110.4 | 3.7 | 107.2 |
| semidauerhafte Waren | 104.5 | 105.0 | 105.7 | 104.7 | 105.4 | 2.3 | 102.2 |
| dauerhafte Waren | 107.5 | 108.2 | 107.7 | 107.1 | 106.7 | 0.4 | 107.1 |
| Dienstleistungen | 103.6 | 103.4 | 103.9 | 103.6 | 104.2 | 1.7 | 101.9 |
| private Dienstleistungen | 104.1 | 103.9 | 104.4 | 104.1 | 104.7 | 1.9 | 102.2 |
| öffentliche Dienstleistungen | 101.3 | 101.3 | 101.3 | 101.3 | 101.8 | 0.8 | 100.5 |
| Herkunft der Güter | | | | | | | |
| Inlandgüter | 104.6 | 104.3 | 104.7 | 104.7 | 105.1 | 2.4 | 102.2 |
| Importgüter | 110.7 | 111.3 | 111.3 | 111.3 | 109.6 | 1.4 | 109.3 |
| Total | 106.1 | 106.0 | 106.3 | 106.3 | 106.2 | 2.1 | 103.9 |

*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Preise

## Landesindex der Konsumentenpreise nach Hauptgruppe 2023

**(Basis: Dezember 2020 = 100)**

**Schweiz**

T 05.01.030

| | Gewicht 2023 in % | 2023 | | | | | Veränderung Jahresmittel in % 2022/2023 | 2022 Jahres-mittel |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Jahres-mittel | Mrz | Jun | Sep | Dez | | |
| Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke | 11.0 | 106.5 | 105.8 | 107.7 | 107.5 | 106.0 | 4.8 | 101.7 |
| alkoholische Getränke und Tabak | 2.9 | 103.7 | 103.3 | 103.7 | 103.5 | 103.5 | 1.5 | 102.1 |
| Bekleidung und Schuhe | 3.0 | 102.8 | 103.8 | 104.4 | 103.4 | 104.9 | 2.4 | 100.4 |
| Wohnen und Energie | 25.3 | 109.3 | 108.9 | 108.8 | 109.6 | 110.4 | 3.5 | 105.7 |
| Hausrat und Haushaltsführung | 3.7 | 108.3 | 108.2 | 109.0 | 108.6 | 108.2 | 2.3 | 105.9 |
| Gesundheitspflege | 15.3 | 99.0 | 99.1 | 99.0 | 99.0 | 98.8 | – 0.3 | 99.4 |
| Verkehr | 12.0 | 113.4 | 114.6 | 113.8 | 113.4 | 112.4 | – 0.3 | 113.8 |
| Nachrichtenübermittlung | 2.7 | 97.1 | 96.9 | 96.8 | 97.2 | 97.5 | – 2.0 | 99.1 |
| Freizeit und Kultur | 8.2 | 106.0 | 106.1 | 107.7 | 106.1 | 105.0 | 3.0 | 102.9 |
| Unterricht | 0.8 | 101.7 | 101.0 | 101.0 | 102.8 | 102.8 | 0.9 | 100.8 |
| Restaurants und Hotels | 9.3 | 106.9 | 106.6 | 106.7 | 106.7 | 107.3 | 2.9 | 103.8 |
| sonstige Waren und Dienstleistungen | 5.8 | 103.8 | 103.1 | 103.7 | 104.2 | 104.3 | 2.5 | 101.3 |
| Total | 100.0 | 106.1 | 106.0 | 106.3 | 106.3 | 106.2 | 2.1 | 103.9 |

*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Preise

**Positive Teuerung**
Die Teuerung liegt 2023 im positiven Bereich. Im Vergleich zum Vorjahresmittelwert steigt der Landesindex der Konsumentenpreise auf 106,1 Punkte, was einer Zunahme um 2,1% entspricht. Die Veränderungen der vorangehenden Jahre beliefen sich auf 2,8% (2022), 0,6% (2021), –0,7% (2020), 0,4% (2019) und 0,9% im Jahr 2018.

**Schwankungen bei der Energie**
Betrachtet man den gesamten Warenkorb des Landesindex der Konsumentenpreise, so ist im Jahr 2023 nicht nur der stärkste Anstieg, sondern auch der grösste Rückgang der Preise innerhalb der Energie zu finden. Im Jahresdurchschnitt stieg die Energie um 15,3% gegenüber dem Vorjahr. Darunter verzeichnet man den grössten Anstieg bei der Elektrizität mit 25,5%, gefolgt von Gas (+18,7%), Fernwärme (+14,5%) und Brennholz (+7,9%). Die Preise für Heizöl lagen 16,9% unter dem Vorjahresdurchschnitt, nachdem zwischen 2021 und 2022 ein Anstieg um 62,7% zu verzeichnen war.

# Konsumentenpreise für Nahrungsmittel, Getränke, Energie, Treibstoff, Zeitungen und Mahlzeiten 2023
## Schweiz

T 05.01.040

| | | Durchschnittspreis in Franken | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | 2023 | 2022 |
| | | Jahres-mittel | Mrz | Jun | Sep | Dez | Jahres-mittel |
| Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke | | | | | | | |
| Entrecôte | 1 kg | 78.49 | 75.46 | 78.17 | 78.19 | 82.21 | 78.29 |
| Rindsbraten | 1 kg | 40.20 | 39.68 | 41.35 | 40.10 | 41.66 | 41.76 |
| Rindsvoressen | 1 kg | 31.96 | 31.86 | 30.84 | 31.28 | 32.72 | 31.23 |
| gehacktes Rindfleisch | 1 kg | 22.01 | 22.45 | 22.03 | 22.21 | 22.44 | 20.98 |
| Kalbsplätzli | 1 kg | 83.04 | 82.18 | 80.79 | 85.73 | 86.57 | 82.05 |
| Kalbsbraten | 1 kg | 64.62 | 65.60 | 62.81 | 58.37 | 65.44 | 68.07 |
| Kalbsvoressen | 1 kg | 41.10 | 39.77 | 39.95 | 40.12 | 42.26 | 40.92 |
| geschnetzeltes Kalbfleisch | 1 kg | 56.07 | 56.72 | 54.65 | 56.10 | 56.81 | 55.43 |
| Schweinsplätzli | 1 kg | 29.84 | 29.69 | 30.19 | 30.29 | 30.46 | 29.62 |
| Schweinsfilet | 1 kg | 51.78 | 48.94 | 52.34 | 52.71 | 52.12 | 50.77 |
| Schweinskoteletts | 1 kg | 20.55 | 19.76 | 20.70 | 21.18 | 20.61 | 19.62 |
| Schweinsbraten | 1 kg | 30.34 | 29.81 | 29.69 | 31.44 | 30.74 | 29.43 |
| Schweinsvoressen | 1 kg | 15.91 | 15.76 | 16.19 | 16.01 | 16.04 | 16.14 |
| Cervelat | 1 Stk | 1.11 | 1.12 | 1.12 | 1.10 | 1.10 | 1.14 |
| Kalbsbratwurst | 1 Stk | 2.33 | 2.40 | 2.40 | 2.24 | 2.31 | 2.30 |
| Wienerli | 1 Paar | 1.35 | 1.39 | 1.38 | 1.34 | 1.36 | 1.39 |
| Vollmilch pasteurisiert | 1 l | 1.85 | 1.85 | 1.85 | 1.84 | 1.84 | 1.76 |
| Vollmilch uperisiert | 1 l | 1.53 | 1.54 | 1.51 | 1.52 | 1.52 | 1.53 |
| Drinkmilch pasteurisiert | 1 l | 1.83 | 1.83 | 1.83 | 1.82 | 1.82 | 1.73 |
| Drinkmilch uperisiert | 1 l | 1.78 | 1.78 | 1.78 | 1.78 | 1.78 | 1.63 |
| Emmentaler | 100 g | 2.02 | 2.03 | 2.02 | 2.07 | 2.01 | 1.89 |
| Greyerzer | 100 g | 2.12 | 2.10 | 2.13 | 2.17 | 2.08 | 1.97 |
| Tilsiter | 100 g | 1.74 | 1.75 | 1.76 | 1.77 | 1.76 | 1.62 |
| Joghurt, nature 120 bis 180 g | 180 g | 0.87 | 0.88 | 0.89 | 0.88 | 0.85 | 0.81 |
| Joghurt aromatisiert oder mit Früchten 120 bis 180 g | 180 g | 0.69 | 0.68 | 0.69 | 0.70 | 0.70 | 0.67 |
| Vollrahm, verpackt, 1,8 bis 2,5 dl | 2.5 dl | 2.48 | 2.47 | 2.48 | 2.48 | 2.49 | 2.31 |
| Kaffeerahm, verpackt, 1,8 bis 2,5 dl | 2.5 dl | 1.20 | 1.21 | 1.23 | 1.19 | 1.19 | 1.06 |
| inländische Eier (Bodenhaltung) | 6 Stk | 2.64 | 2.68 | 2.69 | 2.58 | 2.56 | 2.73 |
| ausländische Eier | 6 Stk | 2.11 | 2.06 | 2.19 | 2.19 | 2.19 | 1.73 |
| Vorzugsbutter | 100 g | 2.05 | 2.05 | 2.05 | 2.06 | 2.06 | 1.91 |
| Die Butter (Kochbutter) | 250 g | 3.79 | 3.72 | 3.74 | 3.82 | 3.90 | 3.49 |
| Kartoffeln, 1 kg | 1 kg | 3.05 | 3.13 | 3.11 | 3.02 | 3.08 | 2.91 |
| Schokolade in Tafelform | 100 g | 2.09 | 2.11 | 2.09 | 2.06 | 2.11 | 1.93 |
| Kristall-Zucker | 1 kg | 2.25 | 2.27 | 2.20 | 2.27 | 2.25 | 1.91 |
| natürliche Mineralwasser, 1,5 l | 1.5 l | 0.80 | 0.82 | 0.79 | 0.83 | 0.79 | 0.78 |
| alkoholische Getränke und Tabakwaren | | | | | | | |
| helles Lagerbier in Dose, inländisch | 5 dl | 1.54 | 1.55 | 1.54 | 1.53 | 1.56 | 1.39 |
| helles Lagerbier in Flasche, inländisch | 3.3 dl | 1.16 | 1.16 | 1.14 | 1.24 | 1.21 | 1.07 |
| Zigaretten, Paket | 1 Paket | 8.38 | 8.34 | 8.35 | 8.37 | 8.38 | 8.38 |
| Energie | | | | | | | |
| Heizöl, 3001 bis 6000 l | 100 l | 115.03 | 116.31 | 102.47 | 122.60 | 111.05 | 138.82 |
| Heizöl, 6001 bis 9000 l | 100 l | 114.03 | 115.33 | 101.45 | 121.60 | 110.10 | 137.66 |
| Heizöl, 9001 bis 14 000 l | 100 l | 113.03 | 114.34 | 100.44 | 120.55 | 109.08 | 136.66 |
| Heizöl, 14 001 bis 20 000 l | 100 l | 112.23 | 113.62 | 99.56 | 119.60 | 108.33 | 135.81 |
| Heizöl, über 20 000 l | 100 l | 111.72 | 113.09 | 99.05 | 119.21 | 107.80 | 135.27 |
| Treibstoff | | | | | | | |
| Benzin, bleifrei 95 | 1 l | 1.83 | 1.82 | 1.80 | 1.92 | 1.76 | 2.00 |
| Benzin, super, bleifrei 98 | 1 l | 1.94 | 1.94 | 1.91 | 2.04 | 1.87 | 2.11 |
| Diesel | 1 l | 1.98 | 2.02 | 1.89 | 2.02 | 1.93 | 2.18 |
| Zeitungen | | | | | | | |
| Einzelnummer Zeitung | 1 Nr. | 4.60 | 4.59 | 4.60 | 4.65 | 4.65 | 4.42 |
| Mahlzeiten | | | | | | | |
| Tagesmenu in Personalrestaurants | 1 Menu | 11.13 | 10.97 | 11.17 | 11.17 | 11.22 | 11.09 |
| Tagesteller in Restaurants und Cafés | 1 Menu | 23.46 | 23.32 | 23.59 | 23.39 | 23.65 | 22.71 |
| Getränke in Restaurants und Cafés | | | | | | | |
| Lagerbier im Offenausschank (Stange) | 3 dl | 5.26 | 5.23 | 5.27 | 5.27 | 5.31 | 5.14 |
| Kaffee (Espresso) | 1 Tasse | 4.41 | 4.38 | 4.41 | 4.43 | 4.43 | 4.31 |
| Tee | 1 Tasse | 4.68 | 4.66 | 4.68 | 4.71 | 4.71 | 4.57 |
| Mineralwasser und Süssgetränke, Flasche | 3 dl | 5.11 | 5.10 | 5.10 | 5.12 | 5.09 | 5.00 |
| Mineralwasser und Süssgetränke, offen | 3 dl | 4.55 | 4.52 | 4.55 | 4.57 | 4.60 | 4.46 |

*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Preise

## Landesindex der Konsumentenpreise nach Monat seit 2000

### Schweiz

T 05.01.050

| | Jahres-mittel | Jan | Feb | Mrz | Apr | Mai | Jun | Jul | Aug | Sep | Okt | Nov | Dez |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| (Basis: Mai 2000 = 100) | | | | | | | | | | | | | |
| 2000 | 100.3 | … | … | … | … | 100.0 | 100.4 | 100.4 | 100.2 | 100.7 | 100.6 | 101.1 | 101.0 |
| 2001 | 101.3 | 100.9 | 100.8 | 100.9 | 101.2 | 101.8 | 102.0 | 101.8 | 101.2 | 101.4 | 101.2 | 101.4 | 101.3 |
| 2002 | 102.0 | 101.4 | 101.4 | 101.5 | 102.3 | 102.4 | 102.3 | 101.8 | 101.7 | 101.9 | 102.5 | 102.3 | 102.2 |
| 2003 | 102.6 | 102.3 | 102.4 | 102.8 | 103.0 | 102.8 | 102.9 | 102.0 | 102.3 | 102.4 | 102.9 | 102.8 | 102.8 |
| 2004 | 103.4 | 102.5 | 102.5 | 102.7 | 103.6 | 103.8 | 104.0 | 102.9 | 103.3 | 103.3 | 104.3 | 104.4 | 104.2 |
| 2005 | 104.7 | 103.7 | 103.9 | 104.2 | 105.0 | 104.9 | 104.7 | 104.1 | 104.3 | 104.7 | 105.7 | 105.4 | 105.2 |
| (Basis: Dezember 2005 = 100) | | | | | | | | | | | | | |
| 2006 | 100.5 | 99.8 | 100.1 | 100.0 | 100.9 | 101.1 | 101.0 | 100.4 | 100.5 | 100.3 | 100.7 | 100.6 | 100.6 |
| 2007 | 101.2 | 99.9 | 100.1 | 100.2 | 101.3 | 101.6 | 101.7 | 101.1 | 101.0 | 101.1 | 101.9 | 102.4 | 102.6 |
| 2008 | 103.7 | 102.3 | 102.5 | 102.8 | 103.6 | 104.5 | 104.6 | 104.2 | 103.9 | 104.0 | 104.6 | 103.9 | 103.4 |
| 2009 | 103.2 | 102.5 | 102.7 | 102.4 | 103.3 | 103.5 | 103.6 | 103.0 | 103.1 | 103.1 | 103.7 | 103.9 | 103.6 |
| 2010 | 103.9 | 103.5 | 103.7 | 103.8 | 104.7 | 104.6 | 104.2 | 103.4 | 103.4 | 103.4 | 103.9 | 104.2 | 104.2 |
| (Basis: Dezember 2010 = 100) | | | | | | | | | | | | | |
| 2011 | 100.0 | 99.6 | 100.0 | 100.7 | 100.8 | 100.8 | 100.5 | 99.7 | 99.4 | 99.7 | 99.6 | 99.4 | 99.3 |
| 2012 | 99.3 | 98.9 | 99.1 | 99.7 | 99.8 | 99.8 | 99.5 | 99.0 | 99.0 | 99.3 | 99.4 | 99.1 | 98.9 |
| 2013 | 99.1 | 98.6 | 98.9 | 99.1 | 99.1 | 99.2 | 99.3 | 99.0 | 98.9 | 99.2 | 99.1 | 99.1 | 98.9 |
| 2014 | 99.0 | 98.6 | 98.7 | 99.1 | 99.2 | 99.5 | 99.4 | 99.0 | 99.0 | 99.1 | 99.1 | 99.1 | 98.6 |
| 2015 | 97.9 | 98.2 | 97.9 | 98.2 | 98.1 | 98.3 | 98.4 | 97.8 | 97.6 | 97.7 | 97.8 | 97.7 | 97.3 |
| (Basis: Dezember 2015 = 100) | | | | | | | | | | | | | |
| 2016 | 100.2 | 99.6 | 99.8 | 100.1 | 100.4 | 100.6 | 100.7 | 100.3 | 100.2 | 100.2 | 100.3 | 100.1 | 100.0 |
| 2017 | 100.7 | 100.0 | 100.4 | 100.7 | 100.9 | 101.0 | 100.9 | 100.6 | 100.6 | 100.9 | 100.9 | 100.9 | 100.8 |
| 2018 | 101.7 | 100.7 | 101.1 | 101.5 | 101.7 | 102.1 | 102.1 | 101.8 | 101.8 | 101.9 | 102.1 | 101.8 | 101.5 |
| 2019 | 102.0 | 101.3 | 101.7 | 102.2 | 102.4 | 102.7 | 102.7 | 102.1 | 102.1 | 102.0 | 101.8 | 101.7 | 101.7 |
| 2020 | 101.3 | 101.5 | 101.6 | 101.7 | 101.3 | 101.3 | 101.4 | 101.2 | 101.2 | 101.2 | 101.2 | 101.0 | 100.9 |
| (Basis: Dezember 2020 = 100) | | | | | | | | | | | | | |
| 2021 | 101.0 | 100.1 | 100.2 | 100.6 | 100.8 | 101.0 | 101.1 | 101.0 | 101.3 | 101.3 | 101.6 | 101.6 | 101.5 |
| 2022 | 103.9 | 101.7 | 102.4 | 103.0 | 103.3 | 104.0 | 104.5 | 104.5 | 104.8 | 104.6 | 104.6 | 104.6 | 104.4 |
| 2023 | 106.1 | 105.0 | 105.8 | 106.0 | 106.0 | 106.3 | 106.3 | 106.2 | 106.4 | 106.3 | 106.4 | 106.2 | 106.2 |

*Statistik Stadt Bern*

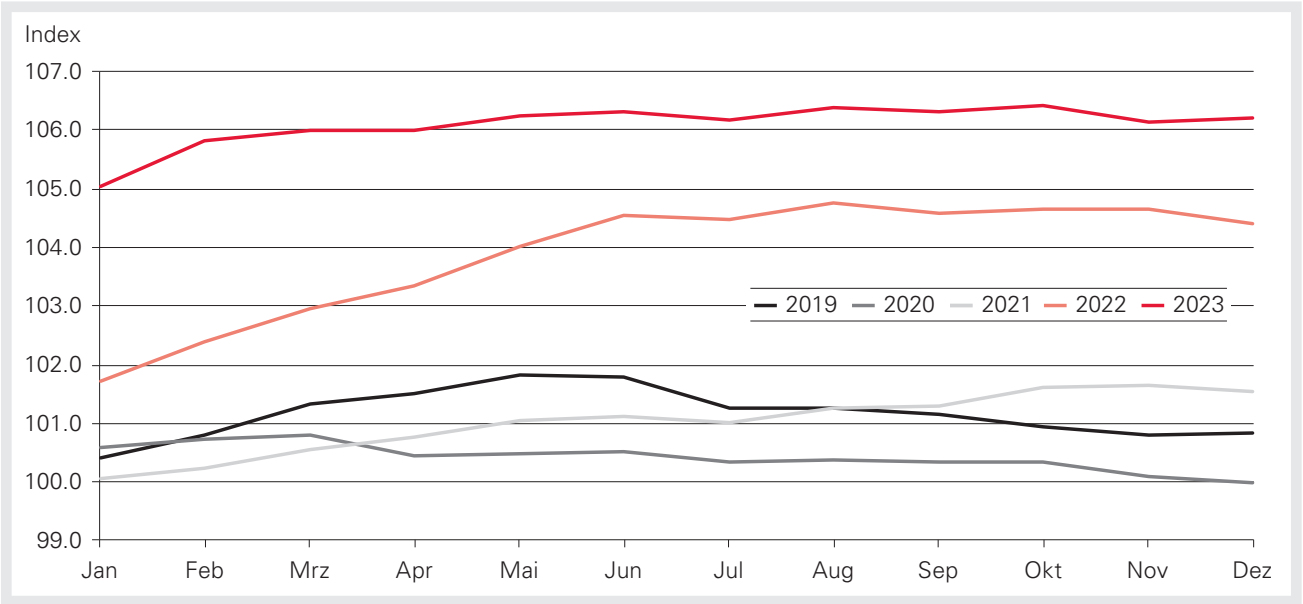
Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Preise

## Landesindex der Konsumentenpreise nach Monat seit 2019

**(Basis: Dezember 2020 = 100)**

### Schweiz

G 05.01.050




*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Preise

## Jahresteuerung des Landesindex der Konsumentenpreise in Prozent nach Monat seit 2000
## Schweiz

T 05.01.060

| | Jahres-mittel | Jan | Feb | Mrz | Apr | Mai | Jun | Jul | Aug | Sep | Okt | Nov | Dez |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2000 | 1.6 | … | … | … | … | 1.6 | 1.8 | 1.9 | 1.1 | 1.4 | 1.3 | 1.9 | 1.5 |
| 2005 | 1.2 | 1.2 | 1.4 | 1.4 | 1.4 | 1.1 | 0.7 | 1.2 | 1.0 | 1.4 | 1.3 | 1.0 | 1.0 |
| 2010 | 0.7 | 1.0 | 0.9 | 1.4 | 1.4 | 1.1 | 0.5 | 0.4 | 0.3 | 0.3 | 0.2 | 0.2 | 0.5 |
| 2011 | 0.2 | 0.3 | 0.5 | 1.0 | 0.3 | 0.4 | 0.6 | 0.5 | 0.2 | 0.5 | – 0.1 | – 0.5 | – 0.7 |
| 2012 | – 0.7 | – 0.8 | – 0.9 | – 1.0 | – 1.0 | – 1.0 | – 1.1 | – 0.7 | – 0.5 | – 0.4 | – 0.2 | – 0.4 | – 0.4 |
| 2013 | – 0.2 | – 0.3 | – 0.3 | – 0.6 | – 0.6 | – 0.5 | – 0.1 | – 0.0 | – 0.0 | – 0.1 | – 0.3 | 0.1 | 0.1 |
| 2014 | – 0.0 | 0.1 | – 0.1 | 0.0 | 0.0 | 0.2 | 0.0 | 0.0 | 0.1 | – 0.1 | – 0.0 | – 0.1 | – 0.3 |
| 2015 | – 1.1 | – 0.5 | – 0.8 | – 0.9 | – 1.1 | – 1.2 | – 1.0 | – 1.3 | – 1.4 | – 1.4 | – 1.4 | – 1.4 | – 1.3 |
| 2016 | – 0.4 | – 1.3 | – 0.8 | – 0.9 | – 0.4 | – 0.4 | – 0.4 | – 0.2 | – 0.1 | – 0.2 | – 0.2 | – 0.3 | – 0.0 |
| 2017 | 0.5 | 0.3 | 0.6 | 0.6 | 0.4 | 0.5 | 0.2 | 0.3 | 0.5 | 0.7 | 0.7 | 0.8 | 0.8 |
| 2018 | 0.9 | 0.7 | 0.6 | 0.8 | 0.8 | 1.0 | 1.1 | 1.2 | 1.2 | 1.0 | 1.1 | 0.9 | 0.7 |
| 2019 | 0.4 | 0.6 | 0.6 | 0.7 | 0.7 | 0.6 | 0.6 | 0.3 | 0.3 | 0.1 | – 0.3 | – 0.1 | 0.2 |
| 2020 | – 0.7 | 0.2 | – 0.1 | – 0.5 | – 1.1 | – 1.3 | – 1.3 | – 0.9 | – 0.9 | – 0.8 | – 0.6 | – 0.7 | – 0.8 |
| 2021 | 0.6 | – 0.5 | – 0.5 | – 0.2 | 0.3 | 0.6 | 0.6 | 0.7 | 0.9 | 0.9 | 1.2 | 1.5 | 1.5 |
| 2022 | 2.8 | 1.6 | 2.2 | 2.4 | 2.5 | 2.9 | 3.4 | 3.4 | 3.5 | 3.3 | 3.0 | 3.0 | 2.8 |
| 2023 | 2.1 | 3.3 | 3.4 | 2.9 | 2.6 | 2.2 | 1.7 | 1.6 | 1.6 | 1.7 | 1.7 | 1.4 | 1.7 |

*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Preise



## Landesindex der Konsumentenpreise nach Hauptgruppe seit 2000
## Schweiz

T 05.01.070

| | Total | Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke | alkoholische Getränke und Tabak | Bekleidung und Schuhe | Wohnen und Energie | Hausrat und Haushaltsführung | Gesundheitspflege | Verkehr | Nachrichtenübermittlung | Freizeit und Kultur | Unterricht | Restaurants und Hotels | sonstige Waren und Dienstleistungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| (Basis: Mai 2000 = 100) | | | | | | | | | | | | | |
| 2000 | 100.3 | 99.6 | 100.9 | 99.5 | 100.8 | 100.0 | 100.0 | 100.9 | 102.5 | 100.7 | 100.2 | 100.0 | 99.9 |
| 2005 | 104.7 | 105.1 | 114.3 | 89.3 | 108.4 | 101.6 | 103.4 | 105.8 | 91.5 | 99.6 | 107.4 | 108.7 | 108.2 |
| (Basis: Dezember 2005 = 100) | | | | | | | | | | | | | |
| 2005 | 99.4 | 101.3 | 99.0 | 92.3 | 98.7 | 100.4 | 100.1 | 98.8 | 105.6 | 99.7 | 99.0 | 100.0 | 99.9 |
| 2010 | 103.9 | 103.6 | 108.9 | 101.6 | 110.0 | 102.0 | 99.8 | 105.3 | 86.9 | 96.9 | 106.5 | 107.5 | 103.5 |
| (Basis: Dezember 2010 = 100) | | | | | | | | | | | | | |
| 2010 | 99.7 | 101.6 | 99.4 | 93.2 | 99.3 | 100.1 | 100.4 | 99.4 | 100.0 | 100.5 | 98.9 | 100.1 | 100.2 |
| 2011 | 100.0 | 98.3 | 101.0 | 94.5 | 101.7 | 98.8 | 100.2 | 100.5 | 100.1 | 97.2 | 100.3 | 101.6 | 100.4 |
| 2012 | 99.3 | 97.4 | 102.1 | 88.9 | 102.5 | 97.0 | 99.9 | 98.3 | 99.4 | 94.5 | 102.0 | 102.2 | 100.5 |
| 2013 | 99.1 | 98.5 | 103.4 | 85.6 | 102.6 | 95.4 | 99.0 | 97.4 | 97.1 | 94.5 | 103.8 | 103.0 | 101.1 |
| 2014 | 99.0 | 99.5 | 104.4 | 84.5 | 103.7 | 94.5 | 98.1 | 96.3 | 94.9 | 94.6 | 105.4 | 103.7 | 100.3 |
| 2015 | 97.9 | 98.7 | 104.4 | 84.7 | 103.0 | 92.4 | 97.7 | 92.0 | 94.1 | 92.7 | 106.7 | 103.7 | 99.5 |
| (Basis: Dezember 2015 = 100) | | | | | | | | | | | | | |
| 2015 | 100.6 | 101.2 | 101.0 | 96.9 | 100.7 | 100.0 | 100.2 | 101.8 | 101.4 | 100.4 | 99.4 | 100.9 | 100.1 |
| 2016 | 100.2 | 101.6 | 100.5 | 98.2 | 100.7 | 97.8 | 99.8 | 99.4 | 99.9 | 101.3 | 100.2 | 100.7 | 98.4 |
| 2017 | 100.7 | 102.1 | 101.0 | 101.0 | 101.9 | 96.0 | 99.3 | 100.8 | 98.3 | 102.2 | 101.1 | 101.1 | 98.0 |
| 2018 | 101.7 | 103.3 | 101.7 | 102.6 | 103.3 | 95.6 | 98.3 | 103.5 | 98.7 | 104.0 | 102.2 | 101.6 | 98.4 |
| 2019 | 102.0 | 103.5 | 102.5 | 104.6 | 103.7 | 97.1 | 98.1 | 104.0 | 99.5 | 103.7 | 103.0 | 102.3 | 99.0 |
| 2020 | 101.3 | 103.6 | 103.4 | 104.9 | 103.5 | 96.8 | 97.3 | 100.4 | 99.3 | 100.8 | 103.9 | 102.7 | 98.7 |
| (Basis: Dezember 2020 = 100) | | | | | | | | | | | | | |
| 2020 | 100.4 | 101.6 | 100.2 | 98.9 | 100.0 | 99.5 | 100.2 | 100.5 | 100.5 | 101.8 | 99.6 | 100.7 | 100.2 |
| 2021 | 101.0 | 100.0 | 100.6 | 98.4 | 101.4 | 100.9 | 99.8 | 104.5 | 99.7 | 101.0 | 100.3 | 101.6 | 100.4 |
| 2022 | 103.9 | 101.7 | 102.1 | 100.4 | 105.7 | 105.9 | 99.4 | 113.8 | 99.1 | 102.9 | 100.8 | 103.8 | 101.3 |
| 2023 | 106.1 | 106.5 | 103.7 | 102.8 | 109.3 | 108.3 | 99.0 | 113.4 | 97.1 | 106.0 | 101.7 | 106.9 | 103.8 |

*Statistik Stadt Bern*

Werte: Jahresmittel

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Preise

## Jahresteuerung der Hauptgruppen des Landesindex der Konsumentenpreise seit 2000
## Schweiz

T 05.01.080

| | Total | Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke | alkoholische Getränke und Tabak | Bekleidung und Schuhe | Wohnen und Energie | Hausrat und Haushaltsführung | Gesundheitspflege | Verkehr | Nachrichtenübermittlung | Freizeit und Kultur | Unterricht | Restaurants und Hotels | sonstige Waren und Dienstleistungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2000 | 1.6 | 1.6 | 1.3 | 0.3 | 3.6 | 0.8 | 0.5 | 3.7 | – 17.9 | 0.0 | 1.5 | 1.0 | 0.8 |
| 2005 | 1.2 | – 0.7 | 4.7 | – 0.1 | 3.0 | – 0.0 | 0.6 | 3.4 | – 5.7 | – 0.6 | 1.1 | 1.1 | 0.9 |
| 2010 | 0.7 | – 1.1 | 1.2 | 1.1 | 2.4 | – 0.4 | – 0.2 | 2.4 | – 1.4 | – 2.1 | 1.2 | 0.8 | 1.3 |
| 2011 | 0.2 | – 3.3 | 1.7 | 1.4 | 2.4 | – 1.3 | – 0.2 | 1.1 | 0.1 | – 3.3 | 1.4 | 1.5 | 0.2 |
| 2012 | – 0.7 | – 1.0 | 1.1 | – 6.0 | 0.8 | – 1.9 | – 0.3 | – 2.2 | – 0.6 | – 2.8 | 1.7 | 0.7 | 0.1 |
| 2013 | – 0.2 | 1.2 | 1.3 | – 3.7 | 0.1 | – 1.6 | – 0.9 | – 0.9 | – 2.3 | 0.0 | 1.7 | 0.7 | 0.6 |
| 2014 | – 0.0 | 0.9 | 1.0 | – 1.3 | 1.0 | – 1.0 | – 0.9 | – 1.2 | – 2.3 | 0.1 | 1.6 | 0.7 | – 0.8 |
| 2015 | – 1.1 | – 0.8 | 0.0 | 0.3 | – 0.6 | – 2.1 | – 0.4 | – 4.4 | – 0.9 | – 2.0 | 1.2 | – 0.0 | – 0.8 |
| 2016 | – 0.4 | 0.4 | – 0.5 | 1.3 | – 0.1 | – 2.2 | – 0.4 | – 2.4 | – 1.5 | 0.8 | 0.8 | – 0.2 | – 1.8 |
| 2017 | 0.5 | 0.4 | 0.5 | 2.8 | 1.2 | – 1.8 | – 0.5 | 1.5 | – 1.6 | 1.0 | 0.9 | 0.4 | – 0.4 |
| 2018 | 0.9 | 1.3 | 0.7 | 1.6 | 1.3 | – 0.5 | – 1.0 | 2.7 | 0.4 | 1.7 | 1.1 | 0.5 | 0.5 |
| 2019 | 0.4 | 0.1 | 0.8 | 1.9 | 0.4 | 1.7 | – 0.2 | 0.4 | 0.8 | – 0.3 | 0.7 | 0.6 | 0.6 |
| 2020 | – 0.7 | 0.1 | 1.0 | 0.3 | – 0.2 | – 0.4 | – 0.8 | – 3.4 | – 0.2 | – 2.7 | 0.8 | 0.4 | – 0.3 |
| 2021 | 0.6 | – 1.6 | 0.3 | – 0.4 | 1.5 | 1.4 | – 0.4 | 4.0 | – 0.8 | – 0.8 | 0.7 | 0.9 | 0.1 |
| 2022 | 2.8 | 1.7 | 1.5 | 2.0 | 4.2 | 4.9 | – 0.4 | 8.9 | – 0.6 | 1.9 | 0.5 | 2.2 | 0.9 |
| 2023 | 2.1 | 4.8 | 1.5 | 2.4 | 3.5 | 2.3 | – 0.3 | – 0.3 | – 2.0 | 3.0 | 0.9 | 2.9 | 2.5 |

*Statistik Stadt Bern*

Werte: Veränderung des Jahresmittels zum Vorjahr in Prozent

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Preise

## Gewichtungen des Landesindex der Konsumentenpreise nach Hauptgruppe seit 2000
## Schweiz

T 05.01.090

| | Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke | alkoholische Getränke und Tabak | Bekleidung und Schuhe | Wohnen und Energie | Hausrat und Haushaltsführung | Gesundheitspflege | Verkehr | Nachrichtenübermittlung | Freizeit und Kultur | Unterricht | Restaurants und Hotels | sonstige Waren und Dienstleistungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2000 | 11.513 | 1.979 | 5.071 | 26.529 | 5.114 | 13.351 | 9.377 | 1.801 | 10.317 | 0.488 | 9.534 | 4.926 |
| 2005 | 11.401 | 1.691 | 4.273 | 25.934 | 3.959 | 16.346 | 10.451 | 2.723 | 9.017 | 0.803 | 8.852 | 4.550 |
| 2010 | 11.063 | 1.764 | 4.454 | 25.753 | 4.635 | 13.862 | 11.011 | 2.785 | 10.356 | 0.669 | 8.426 | 5.222 |
| 2011 | 10.636 | 1.795 | 4.199 | 26.289 | 4.723 | 14.150 | 10.834 | 2.875 | 9.861 | 0.672 | 8.703 | 5.263 |
| 2012 | 10.306 | 1.761 | 4.084 | 26.156 | 4.752 | 14.632 | 10.833 | 2.937 | 9.563 | 0.676 | 8.843 | 5.457 |
| 2013 | 10.707 | 1.867 | 3.795 | 25.368 | 4.361 | 15.390 | 11.007 | 2.912 | 9.763 | 0.721 | 8.516 | 5.593 |
| 2014 | 10.463 | 1.818 | 3.788 | 24.955 | 4.533 | 14.992 | 11.600 | 2.696 | 10.201 | 0.863 | 8.544 | 5.547 |
| 2015 | 10.486 | 1.730 | 3.819 | 25.440 | 4.455 | 14.858 | 11.188 | 2.871 | 9.751 | 0.623 | 9.379 | 5.400 |
| 2016 | 10.333 | 2.900 | 3.777 | 24.747 | 4.461 | 15.577 | 10.856 | 2.974 | 9.044 | 0.764 | 9.060 | 5.507 |
| 2017 | 10.414 | 2.936 | 3.849 | 25.235 | 3.894 | 15.215 | 10.823 | 2.914 | 9.206 | 0.844 | 9.182 | 5.488 |
| 2018 | 10.449 | 2.765 | 3.772 | 25.416 | 3.901 | 15.063 | 11.245 | 2.909 | 8.809 | 0.888 | 9.374 | 5.409 |
| 2019 | 10.673 | 2.813 | 3.644 | 25.149 | 3.727 | 15.466 | 10.752 | 2.969 | 8.797 | 1.065 | 9.428 | 5.517 |
| 2020 | 10.539 | 2.756 | 3.404 | 24.959 | 3.790 | 15.689 | 10.969 | 2.944 | 8.373 | 0.997 | 9.464 | 6.116 |
| 2021 | 11.930 | 3.013 | 2.762 | 27.165 | 3.810 | 17.580 | 10.019 | 3.114 | 7.480 | 0.559 | 6.859 | 5.709 |
| 2022 | 12.608 | 3.482 | 2.691 | 26.595 | 4.518 | 16.671 | 10.976 | 3.029 | 6.775 | 0.949 | 5.823 | 5.883 |
| 2023 | 10.991 | 2.892 | 2.978 | 25.349 | 3.723 | 15.302 | 12.033 | 2.667 | 8.160 | 0.837 | 9.272 | 5.796 |

*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Preise

## Konsumentenpreise für einzelne Artikel des Landesindex seit 1914
## Schweiz

T 05.01.100

| | Vollmilch, pasteurisiert[1] | Vorzugsbutter | Emmentaler[2] | Kartoffeln | inländische Eier (Bodenhaltung)[3] | Ruchbrot[4] | Kristallzucker | Milchschokolade in Tafelform | Cervelat | Kaffee (Espresso) in Restaurants/Cafés | Benzin, bleifrei |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1 Liter | 100 g | 100 g | 1 kg | 6 Stück | 500 g | 1 kg | 100 g | 1 Stk | 1 Tasse | 1 Liter |
| 1914 | 0.23 | 0.39 | 0.22 | 0.13 | 0.72 | 0.37 | 0.52 | … | 0.18 | … | … |
| 1915 | 0.24 | 0.44 | 0.25 | 0.17 | 0.96 | 0.47 | 0.60 | … | 0.21 | … | … |
| 1920 | 0.45 | 0.85 | 0.47 | 0.24 | 2.70 | 0.75 | 2.20 | … | 0.40 | … | … |
| 1925 | 0.39 | 0.64 | 0.38 | 0.23 | 1.44 | 0.60 | 0.68 | … | 0.30 | … | … |
| 1930 | 0.35 | 0.56 | 0.36 | 0.21 | 1.26 | 0.48 | 0.44 | … | 0.30 | … | … |
| 1935 | 0.31 | 0.47 | 0.26 | 0.18 | 0.90 | 0.35 | 0.35 | … | 0.20 | … | … |
| 1940 | 0.34 | 0.57 | 0.34 | 0.24 | 1.14 | 0.47 | 0.73 | … | 0.27 | … | … |
| 1945 | 0.40 | 0.78 | 0.42 | 0.33 | 2.10 | 0.54 | 1.21 | … | 0.41 | … | … |
| 1950 | 0.48 | 0.98 | 0.52 | 0.37 | 1.80 | 0.51 | 1.06 | … | 0.38 | … | … |
| 1955 | 0.52 | 1.02 | 0.59 | 0.38 | 1.80 | 0.58 | 0.95 | … | 0.40 | … | … |
| 1960 | 0.57 | 1.07 | 0.63 | 0.40 | 1.74 | 0.69 | 0.89 | … | 0.40 | … | … |
| 1965 | 0.68 | 1.15 | 0.72 | 0.56 | 1.80 | 0.80 | 0.91 | … | 0.50 | … | … |
| 1970 | 0.96 | 1.25 | 0.92 | 0.64 | 1.62 | 1.06 | 0.94 | 1.15 | 0.52 | … | … |
| 1975 | 1.28 | 1.33 | 1.31 | 0.86 | 2.10 | 1.96 | 2.52 | 1.51 | 0.74 | … | … |
| 1980 | 1.35 | 1.40 | 1.37 | 0.96 | 2.28 | 1.19 | 1.57 | 1.33 | 0.77 | … | … |
| 1985 | 1.55 | 1.65 | 1.68 | 1.14 | 2.82 | 1.69 | 1.38 | 1.51 | 0.93 | … | 1.24 |
| 1990 | 1.83 | 1.86 | 1.95 | 1.34 | 3.30 | 1.95 | 1.67 | 1.47 | 1.02 | … | 1.03 |
| 1995 | 1.78 | 1.54 | 2.10 | 1.67 | 3.48 | 2.02 | 1.63 | 1.54 | 1.08 | … | 1.14 |
| 2000 | 1.57 | 1.62 | 2.01 | 1.86 | 3.54 | 1.80 | 1.39 | 1.61 | 1.18 | 3.08 | 1.43 |
| 2001 | 1.58 | 1.71 | 2.11 | 2.03 | 3.60 | 1.76 | 1.42 | 1.64 | 1.17 | 3.18 | 1.35 |
| 2002 | 1.57 | 1.76 | 2.14 | 2.08 | 3.66 | 1.78 | 1.47 | 1.67 | 1.24 | 3.31 | 1.29 |
| 2003 | 1.55 | 1.76 | 2.13 | 2.16 | 3.66 | 1.81 | 1.59 | 1.73 | 1.26 | 3.36 | 1.31 |
| 2004 | 1.56 | 1.74 | 2.12 | 2.23 | 3.78 | 1.79 | 1.59 | 1.74 | 1.33 | 3.43 | 1.40 |
| 2005 | 1.53 | 1.65 | 2.05 | 2.26 | 3.72 | 1.80 | 1.65 | 1.48 | 1.27 | 3.49 | 1.53 |
| 2006 | 1.52 | 1.64 | 2.13 | 2.31 | 3.72 | 1.74 | 1.83 | 1.42 | 1.24 | 3.56 | 1.64 |
| 2007 | 1.53 | 1.59 | 2.13 | 2.37 | 3.84 | 1.74 | 1.81 | 1.45 | 1.24 | 3.61 | 1.68 |
| 2008 | 1.68 | 1.76 | 2.16 | 2.38 | 4.14 | 1.84 | 1.93 | 1.54 | 1.33 | 3.73 | 1.79 |
| 2009 | 1.70 | 1.78 | 2.15 | 2.51 | 4.38 | 1.80 | 1.65 | 1.61 | 1.31 | 3.79 | 1.51 |
| 2010 | 1.64 | 1.88 | 1.89 | 2.69 | 4.38 | 1.76 | 1.38 | 1.69 | 1.12 | 3.83 | 1.64 |
| 2011 | 1.54 | 1.71 | 1.54 | 2.57 | 4.02 | 1.39 | 2.06 | 1.55 | 1.04 | 3.93 | 1.73 |
| 2012 | 1.55 | 1.68 | 1.49 | 2.66 | 3.66 | 1.60 | 1.21 | 1.50 | 1.04 | 3.97 | 1.81 |
| 2013 | 1.60 | 1.70 | 1.56 | 3.05 | 3.54 | 1.88 | 1.19 | 1.58 | 1.05 | 4.00 | 1.77 |
| 2014 | 1.65 | 1.76 | 1.72 | 2.98 | 3.60 | 2.03 | 1.18 | 1.63 | 1.10 | 3.97 | 1.72 |
| 2015 | 1.61 | 1.71 | 1.74 | 2.90 | 3.66 | 2.02 | 1.04 | 1.81 | 1.08 | 3.89 | 1.49 |
| 2016 | 1.54 | 1.66 | 1.71 | 2.92 | 2.66 | 1.72 | 1.02 | 1.91 | 1.12 | 4.19 | 1.41 |
| 2017 | 1.55 | 1.66 | 1.72 | 3.00 | 2.70 | 1.77 | 1.02 | 1.91 | 1.15 | 4.20 | 1.51 |
| 2018 | 1.63 | 1.69 | 1.78 | 2.91 | 2.60 | 2.59 | 1.01 | 1.91 | 1.14 | 4.27 | 1.63 |
| 2019 | 1.65 | 1.70 | 1.77 | 2.92 | 2.46 | 2.60 | 1.04 | 1.89 | 1.22 | 4.22 | 1.60 |
| 2020 | 1.66 | 1.76 | 1.78 | 2.96 | 2.47 | 2.61 | 1.19 | 1.91 | 1.27 | 4.24 | 1.43 |
| 2021 | 1.71 | 1.81 | 1.83 | 2.73 | 2.83 | 2.61 | 1.83 | 1.86 | 1.17 | 4.25 | 1.67 |
| 2022 | 1.76 | 1.91 | 1.89 | 2.91 | 2.73 | 2.68 | 1.91 | 1.93 | 1.14 | 4.31 | 2.00 |
| 2023 | 1.85 | 2.05 | 2.02 | 3.05 | 2.64 | 2.88 | 2.25 | 2.09 | 1.11 | 4.41 | 1.83 |

*Statistik Stadt Bern*

Preise in Franken (nicht teuerungsbereinigt)

1926, 1950, 1966, 1977, 1982 und 1993 wurde der LIK inkl. dem Warenkorb jeweils revidiert. Seit dem Jahre 2000 finden solche Revisionen regelmässig im 5-Jahres-Rhythmus statt. Mitzuberücksichtigen sind ausserdem unterschiedliche Referenzzeiträume der einzelnen Jahre, unterschiedliche geografische Räume sowie Wechsel der Preismelder.

*1* bis 1966 Vollmilch, offen
*2* bis 1966 Durchschnittspreis von Emmentaler und Greyerzer
*3* bis 2015 basierend auf dem sechsfachen Eier Einzelpreis
*4* bis 1977 Preis für 1 kg; 1914 bis 1936: Vollbrot; Januar 1937 bis September 1939: Halbweissbrot; Oktober 1939 bis April 1947: Volksbrot

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Preise

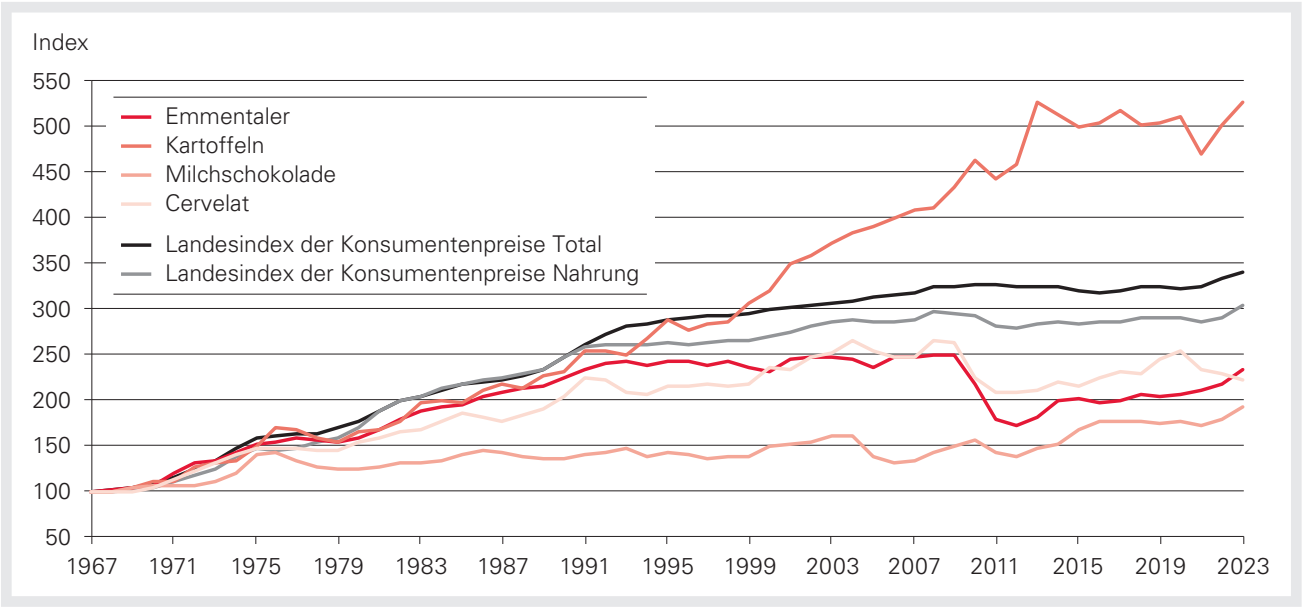
**Methodisches**
Beim Vergleich von **Konsumentenpreisen** über längere Zeiträume taucht das Problem auf, dass sich die gehandelten Produkte bezüglich Art, Qualität, üblicher Handelsmengen etc. verändern können. Bei den Indexberechnungen werden solche Einflüsse möglichst gut berücksichtigt. Daher sollten bei Betrachtung von **Preisentwicklungen** in erster Linie die berechneten Indexreihen genutzt werden. Für die Indices nach Hauptgruppen siehe Tabelle T 05.01.070.

## Konsumentenpreise für ausgewählte Nahrungsmittel seit 1967

**(Basis: Jahresmittel 1967 = 100)**

**Schweiz**

G 05.01.100




*Statistik Stadt Bern*

Die gehandelten Produkte können sich bezüglich Art, Qualität, üblicher Handelsmengen etc. verändern.

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Preise

## Berner Index der Wohnungsmietpreise nach Wohnungsgrösse, November 2022 und 2023

**(Basis: November 1982 = 100 und November 2003 = 100)**

### Stadt Bern

T 05.03.010

| | Basis November 2003 = 100 | | | | Basis November 1982 = 100 | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 2023 | | 2022 | | Index | |
| | Index | Veränderung gegenüber Vorjahr in % | Index | Veränderung gegenüber Vorjahr in % | 2023 | 2022 |
| 1 Zimmer | 122.0 | 3.5 | 117.8 | 0.5 | 185.3 | 179.0 |
| 2 Zimmer | 131.9 | 3.0 | 128.1 | 1.2 | 232.1 | 225.4 |
| 3 Zimmer | 128.1 | 2.8 | 124.6 | 1.2 | 220.8 | 214.8 |
| 4 Zimmer | 122.3 | 2.4 | 119.4 | 1.5 | 204.4 | 199.5 |
| 5 Zimmer | 121.1 | 3.6 | 116.9 | 1.2 | 183.0 | 176.7 |
| Total | 128.0 | 3.0 | 124.3 | 1.1 | 214.7 | 208.5 |

*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Statistik Stadt Bern, Mietpreiserhebung

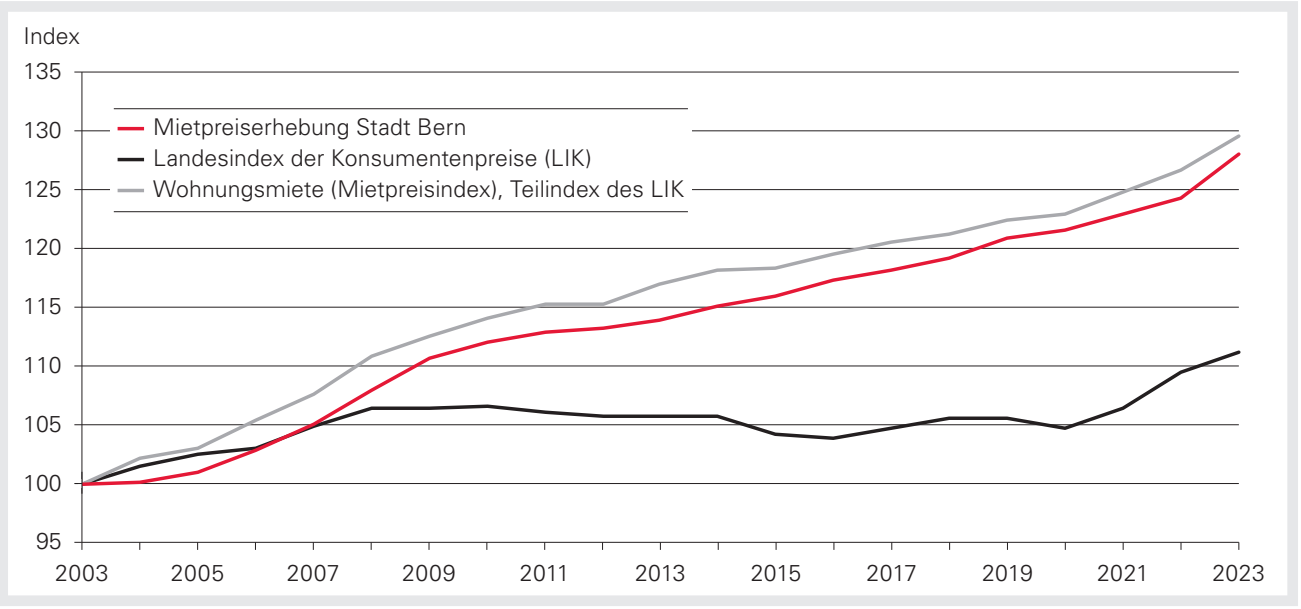


## Mietpreisindex der Stadt Bern und Landesindex der Konsumentenpreise seit November 2003

**(Basis: November 2003 = 100)**

### Stadt Bern und Schweiz

G 05.03.020




*Statistik Stadt Bern*

Datenquellen: Statistik Stadt Bern, Mietpreiserhebung; Bundesamt für Statistik, Sektion Preise

**Anstieg der Wohnungsmieten liegt über dem Total der Konsumentenpreise**

Der Vergleich mit dem Landesindex der Konsumentenpreise und dessen Teilindex zu den Wohnungsmieten zeigt einerseits, dass der Mietpreisanstieg in der Stadt Bern und gesamtschweizerisch seit 2004 ähnlich verläuft. Andererseits kann festgehalten werden, dass die Entwicklung der Mietpreise deutlich über jener des gesamten Warenkorbes der Konsumentenpreise liegt.

## Berner Index der Wohnungsmietpreise seit 1940
## Stadt Bern

T 05.03.020

| | | Berner Index der Wohnungsmietpreise mit Basisjahr… | | | | | Veränderung gegenüber Vorjahr in %[1] |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Nov 2003 = 100 | Nov 1982 = 100 | Mai 1977 = 100 | Mai 1966 = 100 | Mai 1939 = 100 | |
| 1940 | Jahresdurchschnitt | … | … | … | … | 100.8 | 0.8 |
| 1945 | Jahresdurchschnitt | … | … | … | … | 103.6 | 1.0 |
| 1950 | November | … | … | … | … | 110.3 | 2.0 |
| 1955 | November | … | … | … | … | 126.6 | 1.7 |
| 1960 | November | … | … | … | … | 140.6 | 1.0 |
| 1965 | November | … | … | … | … | 165.8 | 4.2 |
| 1970 | November | … | … | … | 132.4 | 234.2 | 7.9 |
| 1971 | November | … | … | … | 144.2 | 255.1 | 8.9 |
| 1972 | November | … | … | … | 152.2 | 269.2 | 5.5 |
| 1973 | November | … | … | … | 162.4 | 287.3 | 6.7 |
| 1974 | November | … | … | … | 182.7 | 323.2 | 12.5 |
| 1975 | November | … | … | … | 191.6 | 338.9 | 4.9 |
| 1976 | November | … | … | … | 193.3 | 341.9 | 0.9 |
| 1977 | November | … | … | 99.7 | 192.9 | 341.2 | – 0.2 |
| 1978 | November | … | … | 99.1 | 191.8 | 339.3 | – 0.6 |
| 1979 | November | … | … | 99.7 | 193.0 | 341.4 | 0.6 |
| 1980 | November | … | … | 102.7 | 198.8 | 351.6 | 3.0 |
| 1981 | November | … | … | 112.9 | 218.5 | 386.5 | 9.9 |
| 1982 | November | … | 100.0 | 121.3 | 234.6 | 415.0 | 7.4 |
| 1983 | November | … | 101.1 | 122.6 | 237.3 | 419.7 | 1.1 |
| 1984 | November | … | 103.8 | 125.9 | 243.6 | 430.9 | 2.7 |
| 1985 | November | … | 107.3 | 130.1 | 251.8 | 445.5 | 3.4 |
| 1986 | November | … | 110.4 | 133.8 | 259.0 | 458.1 | 2.8 |
| 1987 | November | … | 112.6 | 136.5 | 264.2 | 467.3 | 2.0 |
| 1988 | November | … | 115.8 | 140.4 | 271.7 | 480.7 | 2.9 |
| 1989 | November | … | 125.9 | 152.6 | 295.3 | 522.3 | 8.7 |
| 1990 | November | … | 139.4 | 169.0 | 327.1 | 578.6 | 10.8 |
| 1991 | November | … | 151.4 | 183.5 | 355.1 | 628.2 | 8.6 |
| 1992 | November | … | 160.1 | 194.2 | 375.7 | 664.6 | 5.8 |
| 1993 | November | … | 163.1 | 197.8 | 382.7 | 676.9 | 1.9 |
| 1994 | November | … | 161.8 | 196.2 | 379.6 | 671.5 | – 0.8 |
| 1995 | November | … | 164.3 | 199.2 | 385.5 | 681.9 | 1.5 |
| 1996 | November | … | 165.4 | 200.6 | 388.1 | 686.5 | 0.7 |
| 1997 | November | … | 163.0 | 197.6 | 382.4 | 676.4 | – 1.5 |
| 1998 | November | … | 161.1 | 195.3 | 378.0 | 668.7 | – 1.1 |
| 1999 | November | … | 159.9 | 193.8 | 375.1 | 663.5 | – 0.8 |
| 2000 | November | … | 164.2 | 199.1 | 385.3 | 681.6 | 2.7 |
| 2001 | November | … | 167.1 | 202.7 | 392.2 | 693.7 | 1.8 |
| 2002 | November | … | 169.6 | 205.6 | 397.8 | 703.8 | 1.4 |
| 2003 | November | 100.0 | 167.7 | 203.4 | 393.5 | 696.2 | – 1.1 |
| 2004 | November | 100.0 | 167.8 | 203.4 | 393.7 | 696.4 | 0.0 |
| 2005 | November | 100.9 | 169.3 | 205.2 | 397.1 | 702.5 | 0.9 |
| 2006 | November | 102.9 | 172.5 | 209.2 | 404.8 | 716.0 | 1.9 |
| 2007 | November | 105.0 | 176.1 | 213.6 | 413.2 | 731.0 | 2.1 |
| 2008 | November | 107.9 | 181.0 | 219.4 | 424.6 | 751.1 | 2.7 |
| 2009 | November | 110.6 | 185.5 | 224.9 | 435.2 | 769.8 | 2.5 |
| 2010 | November | 111.9 | 187.8 | 227.7 | 440.6 | 779.3 | 1.2 |
| 2011 | November | 112.9 | 189.4 | 229.7 | 444.4 | 786.2 | 0.9 |
| 2012 | November | 113.2 | 189.9 | 230.2 | 445.5 | 788.0 | 0.2 |
| 2013 | November | 113.9 | 191.1 | 231.7 | 448.3 | 793.0 | 0.6 |
| 2014 | November | 115.0 | 192.9 | 233.9 | 452.6 | 800.6 | 1.0 |
| 2015 | November | 116.0 | 194.6 | 235.9 | 456.6 | 807.7 | 0.9 |
| 2016 | November | 117.4 | 196.9 | 238.7 | 461.9 | 817.1 | 1.2 |
| 2017 | November | 118.1 | 198.1 | 240.2 | 464.8 | 822.3 | 0.6 |
| 2018 | November | 119.2 | 199.9 | 242.3 | 468.9 | 829.5 | 0.9 |
| 2019 | November | 120.9 | 202.8 | 245.9 | 475.8 | 841.6 | 1.5 |
| 2020 | November | 121.5 | 203.8 | 247.1 | 478.1 | 845.8 | 0.5 |
| 2021 | November | 122.9 | 206.2 | 250.0 | 483.7 | 855.7 | 1.2 |
| 2022 | November | 124.3 | 208.5 | 252.8 | 489.2 | 865.4 | 1.1 |
| 2023 | November | 128.0 | 214.7 | 260.3 | 503.7 | 891.1 | 3.0 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* vor 1982 berechnet anhand der Indexreihe Mai 1939 = 100 mit einer Stelle hinter dem Komma

Datenquelle: Statistik Stadt Bern, Mietpreiserhebung

**Anstieg innert Jahresfrist um 3,0%**

Der Berner Index der Wohnungsmietpreise erreicht im November 2023 einen Stand von 128,0 Punkten (Basis: November 2003 = 100), was einer Zunahme um 3,0% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Preisentwicklung der 1- und 5-Zimmerwohnungen lag über jener des Gesamtindex, bei den 3- und 4-Zimmerwohnungen lag sie darunter.

## Berner Index der Wohnungsmietpreise nach Wohnungsgrösse seit 2003

**(Basis: November 2003 = 100)**

**Stadt Bern**

T 05.03.030

| | | Totalindex | Veränderung gegenüber Vorjahr in % | Wohnungsgrösse | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | 1 Zimmer | 2 Zimmer | 3 Zimmer | 4 Zimmer | 5 Zimmer |
| 2003 | Nov | 100.0 | … | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 |
| 2004 | Nov | 100.0 | 0.0 | 99.3 | 100.7 | 100.2 | 99.5 | 100.9 |
| 2005 | Nov | 100.9 | 0.9 | 100.0 | 101.4 | 101.1 | 100.1 | 102.0 |
| 2006 | Nov | 102.9 | 1.9 | 102.0 | 103.0 | 103.0 | 101.3 | 103.2 |
| 2007 | Nov | 105.0 | 2.1 | 103.2 | 105.3 | 105.4 | 103.2 | 104.2 |
| 2008 | Nov | 107.9 | 2.7 | 104.0 | 108.1 | 107.9 | 106.3 | 106.7 |
| 2009 | Nov | 110.6 | 2.5 | 105.9 | 110.2 | 110.2 | 108.7 | 108.8 |
| 2010 | Nov | 111.9 | 1.2 | 107.2 | 112.4 | 111.5 | 109.3 | 109.8 |
| 2011 | Nov | 112.9 | 0.9 | 108.3 | 113.8 | 111.9 | 110.4 | 110.4 |
| 2012 | Nov | 113.2 | 0.2 | 108.3 | 113.8 | 112.4 | 110.6 | 108.9 |
| 2013 | Nov | 113.9 | 0.6 | 108.8 | 114.7 | 113.4 | 111.0 | 109.5 |
| 2014 | Nov | 115.0 | 1.0 | 109.4 | 116.8 | 114.4 | 112.1 | 109.2 |
| 2015 | Nov | 116.0 | 0.9 | 109.7 | 117.9 | 115.9 | 112.5 | 110.4 |
| 2016 | Nov | 117.4 | 1.2 | 110.6 | 119.2 | 117.4 | 113.6 | 112.2 |
| 2017 | Nov | 118.1 | 0.6 | 111.8 | 119.8 | 118.4 | 113.9 | 113.0 |
| 2018 | Nov | 119.2 | 0.9 | 112.7 | 120.9 | 119.7 | 114.5 | 114.1 |
| 2019 | Nov | 120.9 | 1.5 | 114.0 | 123.2 | 121.4 | 116.3 | 115.2 |
| 2020 | Nov | 121.5 | 0.5 | 116.2 | 124.7 | 121.5 | 116.3 | 115.6 |
| 2021 | Nov | 122.9 | 1.2 | 117.2 | 126.5 | 123.1 | 117.7 | 115.5 |
| 2022 | Nov | 124.3 | 1.1 | 117.8 | 128.1 | 124.6 | 119.4 | 116.9 |
| 2023 | Nov | 128.0 | 3.0 | 122.0 | 131.9 | 128.1 | 122.3 | 121.1 |

*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Statistik Stadt Bern, Mietpreiserhebung

**Methodisches**

**Veränderungen der Monatsmietpreise** gegenüber Vorjahren sollten nicht aufgrund der Durchschnittswerte errechnet werden. Methodenbedingt kann dies, zum Beispiel aufgrund einer gegenüber dem Vorjahr abweichenden Beteiligung an der Erhebung, zu geringfügigen Verzerrungen führen. Für die Betrachtung der Veränderungen ist der hierfür ermittelte Mietpreisindex (siehe Tabelle T 05.03.030) besser geeignet. Er basiert auf dem Vergleich der gemeldeten Mietpreise und Vorjahresmietpreise der einzelnen Wohnungen im jeweiligen Berichtsjahr. Somit ist er nicht Einflüssen ausgesetzt, welche aus verschiedenen Zusammensetzungen zweier Erhebungen resultieren.

## Durchschnittliche Monatsmietpreise nach Wohnungsgrösse seit 1990

**Stadt Bern**

T 05.03.040

| | durchschnittliche Monatsmietpreise im November in Franken | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | 1 Zimmer | 2 Zimmer | 3 Zimmer | 4 Zimmer | 5 Zimmer |
| 1990 | 507 | 614 | 744 | 980 | 1 413 |
| 1995 | 609 | 773 | 925 | 1 224 | 1 762 |
| 2000 | 600 | 808 | 972 | 1 269 | 1 725 |
| 2001 | 604 | 833 | 1 001 | 1 307 | 1 729 |
| 2002 | 609 | 840 | 1 009 | 1 322 | 1 776 |
| 2003 | 609 | 835 | 1 002 | 1 310 | 1 751 |
| 2004[1] | 603 | 860 | 1 044 | 1 347 | 1 765 |
| 2005 | 607 | 862 | 1 048 | 1 354 | 1 769 |
| 2006 | 611 | 861 | 1 057 | 1 354 | 1 778 |
| 2007 | 621 | 881 | 1 077 | 1 390 | 1 801 |
| 2008 | 627 | 908 | 1 115 | 1 430 | 1 850 |
| 2009 | 645 | 923 | 1 129 | 1 453 | 1 881 |
| 2010 | 654 | 941 | 1 143 | 1 465 | 1 886 |
| 2011 | 659 | 942 | 1 146 | 1 473 | 1 901 |
| 2012 | 658 | 942 | 1 139 | 1 465 | 1 866 |
| 2013 | 663 | 949 | 1 151 | 1 472 | 1 874 |
| 2014 | 673 | 964 | 1 163 | 1 485 | 1 864 |
| 2015 | 675 | 971 | 1 176 | 1 474 | 1 865 |
| 2016 | 681 | 984 | 1 184 | 1 488 | 1 902 |
| 2017 | 689 | 990 | 1 193 | 1 495 | 1 906 |
| 2018 | 704 | 994 | 1 202 | 1 502 | 1 924 |
| 2019 | 717 | 1 018 | 1 218 | 1 534 | 1 919 |
| 2020 | 724 | 1 028 | 1 215 | 1 536 | 1 928 |
| 2021 | 731 | 1 041 | 1 236 | 1 553 | 1 932 |
| 2022 | 740 | 1 051 | 1 247 | 1 575 | 1 971 |
| 2023 | 773 | 1 081 | 1 279 | 1 609 | 2 044 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* Revision der Erhebung

Datenquelle: Statistik Stadt Bern, Mietpreiserhebung

**Methodisches**
Die Mietpreiserhebung basiert auf einer nach **Wohnungsgrösse** und **Stadtteilen** geschichteten Stichprobe. Zur Ermittlung der Gesamtwerte für die Stadt Bern wird nicht der einfache Durchschnitt der Einzelwerte verwendet, sondern das mit dem Wohnungsbestand gewichtete Mittel.

## Durchschnittliche Monatsmietpreise nach Wohnungsgrösse im November 2023
## Stadtteile der Stadt Bern

T 05.03.050

| | durchschnittliche Monatsmietpreise der Miet- und Genossenschaftswohnungen im November 2023 in Franken | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Total | 1 Zimmer | 2 Zimmer | 3 Zimmer | 4 Zimmer | 5 Zimmer |
| Innere Stadt | 1 490 | 963 | 1 328 | 1 703 | 2 178 | 2 766 |
| Länggasse-Felsenau | 1 329 | 758 | 1 134 | 1 355 | 1 779 | 2 115 |
| Mattenhof-Weissenbühl | 1 278 | 780 | 1 069 | 1 334 | 1 675 | 1 908 |
| Kirchenfeld-Schosshalde | 1 453 | 736 | 1 143 | 1 327 | 1 726 | 2 249 |
| Breitenrain-Lorraine | 1 300 | 764 | 1 081 | 1 353 | 1 730 | 2 168 |
| Bümpliz-Oberbottigen | 1 104 | 726 | 913 | 1 055 | 1 293 | 1 654 |
| Stadt Bern | 1 289 | 773 | 1 081 | 1 279 | 1 609 | 2 044 |

*Statistik Stadt Bern*

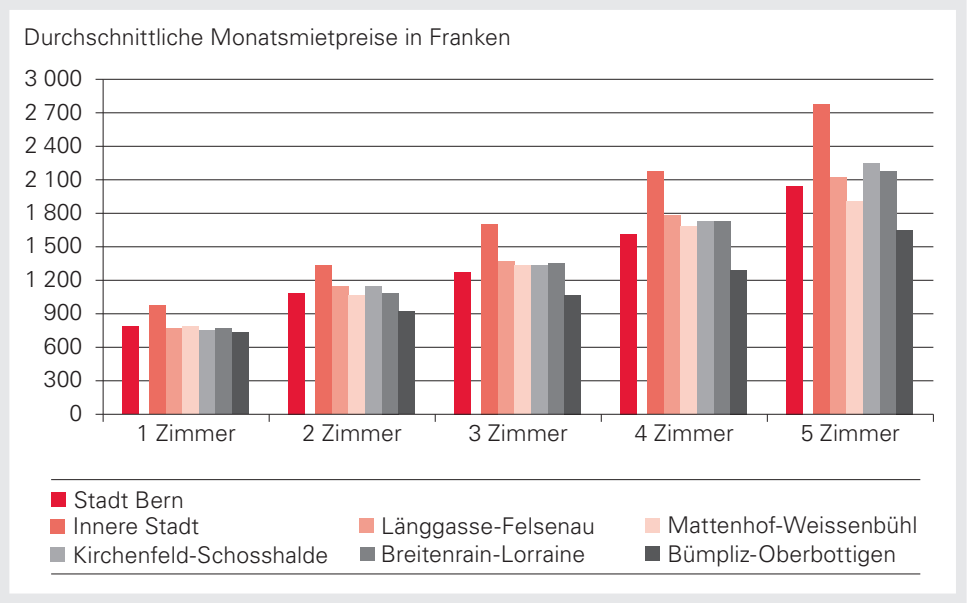
Datenquelle: Statistik Stadt Bern, Mietpreiserhebung

05

**Methodisches**
Bei den im Rahmen der Mietpreiserhebung erfassten Nettomonatsmieten handelt es sich um **Bestandesmieten**. Diese beziehen sich auf vermietete Wohnungen aus teils schon jahrelang bestehenden Mietverhältnissen. Dies im Gegensatz zu den Angebotsmieten, welche anhand von aktuell zur Vermietung ausgeschriebenen Wohnungen auf dem Wohnungsmarkt ermittelt werden könnten.

## Mietpreise nach Wohnungsgrösse im November 2023
## Stadtteile der Stadt Bern

G 05.03.050




*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Statistik Stadt Bern, Mietpreiserhebung

**Wohnbaukostenindex steigt weiter**

Der Berner Index der Wohnbaukosten erreichte am 1. Oktober 2023 den Wert von 163,3 Punkten. Gegenüber dem Vorjahreswert ist dies ein Anstieg um 0,9%. Im 10-Jahres-Vergleich stieg der Index um 15,6% gegenüber dem 1. Oktober 2013. Zum Vergleich: Zwischen Oktober 2013 und Oktober 2023 stieg der Landesindex der Konsumentenpreise um 5,3%.

## Berner Index der Wohnbaukosten seit 1945
## Stadt Bern

T 05.04.010

| | | Berner Index der Wohnbaukosten mit Basisjahr… | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | Apr 1987 = 100 | Jun 1967 = 100 | Dez 1939 = 100 | Dez 1914 = 100 |
| 1945 | 30. Juni | … | … | 161.3 | 294.3 |
| 1950 | 30. Juni | … | … | 183.7 | 335.2 |
| 1955 | 30. Juni | … | … | 203.9 | 372.1 |
| 1960 | 30. Juni | … | … | 232.1 | 423.5 |
| 1965 | 30. Juni | … | … | 337.8 | 616.4 |
| 1970 | 30. Juni | … | 117.5 | 428.8 | 782.4 |
| 1975 | 30. Juni | … | 174.1 | 635.3 | 1 159.3 |
| 1980 | 30. Juni | … | 190.6 | 695.5 | 1 269.1 |
| 1985 | 30. Juni | … | 222.1 | 810.4 | 1 478.8 |
| 1990 | 1. April | 115.0 | 268.2 | 978.5 | 1 785.5 |
| | 1. Oktober | 115.2 | 268.6 | 980.2 | 1 788.6 |
| 1995 | 1. April | 126.1 | 294.2 | 1 073.3 | 1 958.5 |
| 2000 | 1. April | 120.3 | 280.5 | 1 023.6 | 1 867.8 |
| 2001 | 1. April | 125.7 | 293.0 | 1 069.2 | 1 951.0 |
| | 1. Oktober[1] | 126.8 | 295.7 | 1 079.0 | 1 968.9 |
| 2002 | 1. April | 127.2 | 296.7 | 1 082.5 | 1 975.3 |
| | 1. Oktober | 124.6 | 290.5 | 1 060.1 | 1 934.4 |
| 2003 | 1. April | 123.3 | 287.5 | 1 048.9 | 1 914.0 |
| | 1. Oktober | 123.5 | 287.9 | 1 050.4 | 1 916.7 |
| 2004 | 1. April | 124.2 | 289.5 | 1 056.5 | 1 927.8 |
| | 1. Oktober | 126.6 | 295.3 | 1 077.6 | 1 966.3 |
| 2005 | 1. April | 126.7 | 295.4 | 1 077.8 | 1 966.7 |
| | 1. Oktober | 127.8 | 298.0 | 1 087.2 | 1 983.9 |
| 2006 | 1. April | 129.8 | 302.6 | 1 104.2 | 2 014.9 |
| | 1. Oktober | 133.5 | 311.3 | 1 136.0 | 2 072.9 |
| 2007 | 1. April | 133.9 | 312.3 | 1 139.5 | 2 079.3 |
| | 1. Oktober | 135.9 | 316.9 | 1 156.5 | 2 110.3 |
| 2008 | 1. April | 139.4 | 325.0 | 1 186.0 | 2 164.1 |
| | 1. Oktober | 142.9 | 333.2 | 1 215.6 | 2 218.1 |
| 2009 | 1. April | 138.8 | 323.6 | 1 180.6 | 2 154.3 |
| | 1. Oktober | 138.2 | 322.4 | 1 176.3 | 2 146.4 |
| 2010 | 1. April | 137.4 | 320.3 | 1 168.7 | 2 132.6 |
| | 1. Oktober | 139.8 | 326.1 | 1 189.7 | 2 170.9 |
| 2011 | 1. April | 141.1 | 329.1 | 1 200.9 | 2 191.3 |
| | 1. Oktober | 141.6 | 330.3 | 1 205.1 | 2 199.0 |
| 2012 | 1. April | 141.5 | 330.1 | 1 204.4 | 2 197.7 |
| | 1. Oktober | 141.4 | 329.7 | 1 202.8 | 2 194.9 |
| 2013 | 1. April | 140.8 | 328.4 | 1 198.4 | 2 186.7 |
| | 1. Oktober | 141.2 | 329.4 | 1 201.8 | 2 193.0 |
| 2014 | 1. April | 141.1 | 329.1 | 1 201.0 | 2 191.5 |
| | 1. Oktober | 141.4 | 329.7 | 1 203.0 | 2 195.2 |
| 2015 | 1. April | 140.9 | 328.6 | 1 199.0 | 2 187.9 |
| | 1. Oktober | 141.4 | 329.7 | 1 203.0 | 2 195.2 |
| 2016 | 1. April | 141.5 | 330.1 | 1 204.4 | 2 197.7 |
| | 1. Oktober | 140.2 | 327.0 | 1 193.2 | 2 177.3 |
| 2017 | 1. April | 139.7 | 325.8 | 1 188.7 | 2 169.1 |
| | 1. Oktober | 141.3 | 329.5 | 1 202.3 | 2 193.8 |
| 2018 | 1. April | 141.9 | 330.9 | 1 207.5 | 2 203.4 |
| | 1. Oktober | 142.6 | 332.6 | 1 213.6 | 2 214.6 |
| 2019 | 1. April | 143.5 | 334.8 | 1 221.4 | 2 228.8 |
| | 1. Oktober | 143.7 | 335.2 | 1 223.2 | 2 232.0 |
| 2020 | 1. April | 144.0 | 335.8 | 1 225.2 | 2 235.7 |
| | 1. Oktober | 143.4 | 334.4 | 1 220.0 | 2 226.2 |
| 2021 | 1. April | 145.0 | 338.1 | 1 233.8 | 2 251.4 |
| | 1. Oktober | 150.1 | 350.1 | 1 277.4 | 2 330.9 |
| 2022 | 1. April | 157.2 | 366.5 | 1 337.4 | 2 440.5 |
| | 1. Oktober | 161.9 | 377.4 | 1 377.2 | 2 513.1 |
| 2023 | 1. April | 163.3 | 380.8 | 1 389.4 | 2 535.3 |
| | 1. Oktober | 163.3 | 380.9 | 1 389.7 | 2 535.8 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* ab 1.10.2001 Fortschreibung anhand Index «Neubau von Mehrfamilienhäusern» – Espace Mittelland des Bundesamtes für Statistik

Datenquellen: Statistik Stadt Bern; Bundesamt für Statistik, Sektion Preise (Datenstand: 19.12.2023)

## Baupreisindex, Indexstand und -entwicklung nach Bauwerksart 2023

**(Basis: Oktober 2020 = 100)**

**Espace Mittelland**

T 05.04.020

| | Gewicht in % | Oktober 2023 | April 2023 | Oktober 2022 | Veränderung in % | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | Apr 2023/ Okt 2023 | Oktober 2022/2023 |
| Total | 100.0 | 113.2 | 112.9 | 112.7 | 0.3 | 0.5 |
| Hochbau | 77.4 | 113.7 | 113.7 | 113.3 | – 0.0 | 0.4 |
| Neubau | 41.8 | 114.3 | 114.5 | 113.6 | – 0.2 | 0.6 |
| Neubau Mehrfamilienhaus | 22.4 | 113.9 | 113.9 | 112.9 | 0.0 | 0.9 |
| Neubau Mehrfamilienhaus aus Holz | 6.0 | 114.8 | 115.7 | 114.7 | – 0.8 | 0.1 |
| Neubau Einfamilienhaus | 5.8 | 113.9 | 114.3 | 112.8 | – 0.3 | 1.0 |
| Neubau Bürogebäude | 3.6 | 116.4 | 115.9 | 115.6 | 0.4 | 0.7 |
| Neubau Lagerhalle | 4.0 | 114.0 | 115.0 | 115.0 | – 0.9 | – 0.9 |
| Renovation, Umbau | 35.6 | 113.0 | 112.8 | 112.9 | 0.2 | 0.1 |
| Renovation Mehrfamilienhaus | 26.1 | 113.4 | 113.3 | 113.5 | 0.1 | – 0.0 |
| Renovation Bürogebäude | 9.5 | 112.0 | 111.3 | 111.4 | 0.6 | 0.5 |
| Tiefbau | 22.6 | 111.7 | 110.2 | 110.6 | 1.3 | 0.9 |
| Neubau Strasse | 4.3 | 112.3 | 110.9 | 111.3 | 1.2 | 0.9 |
| Neubau Unterführung | 1.9 | 114.0 | 114.5 | 114.6 | – 0.4 | – 0.5 |
| Neubau Lärmschutzwand | 0.1 | 113.2 | 112.5 | 111.3 | 0.6 | 1.7 |
| Strassensanierung | 16.3 | 111.2 | 109.5 | 110.0 | 1.5 | 1.1 |

*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Preise (Datenstand: 19.12.2023)

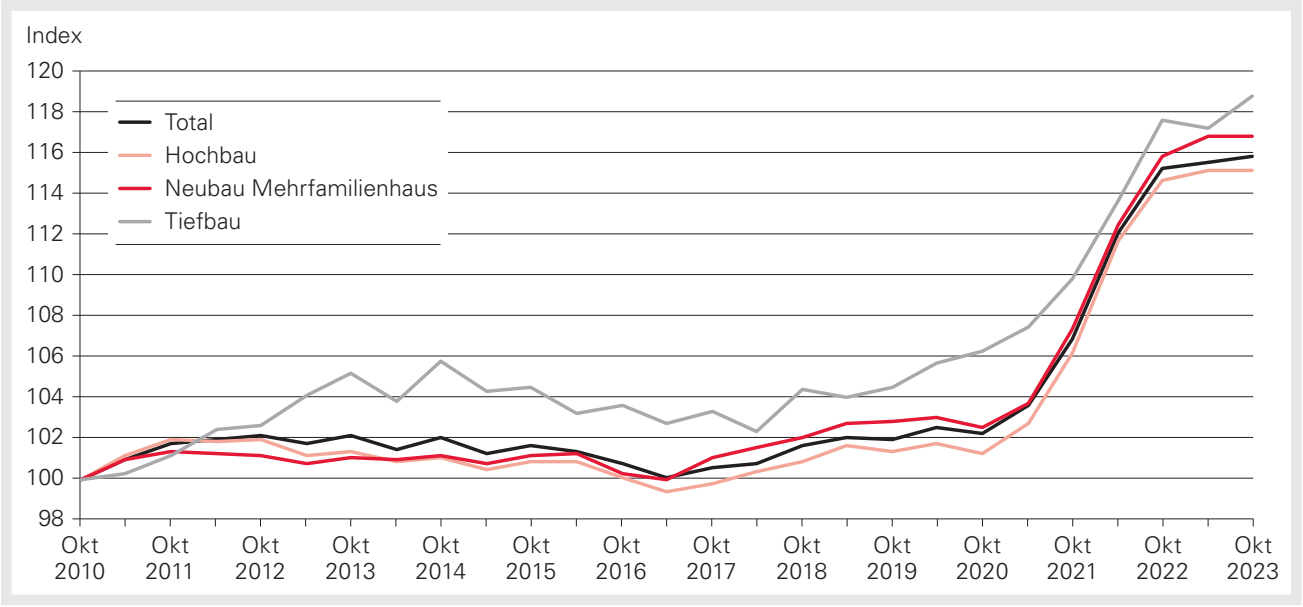


## Baupreisindex im Total, für Hochbau, Neubau Mehrfamilienhaus sowie Tiefbau seit 2010

**(Basis: Oktober 2010 = 100)**

**Espace Mittelland**

G 05.04.020




*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Preise (Datenstand: 19.12.2023)

## Baupreisindex nach Kostenart, Neubau Mehrfamilienhaus 2023 (1 von 3)

**(Basis: Oktober 2020 = 100)**

**Espace Mittelland**

T 05.04.030

| BKP-Nr. | Kostenart | Gewicht in % | Oktober 2023 | April 2023 | Oktober 2022 | Veränderung in % | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | Apr 2023/ Okt 2023 | Oktober 2022/2023 |
| | Total | 100.0 | 113.9 | 113.9 | 112.9 | 0.0 | 0.9 |
| 2 | Gebäude | 90.7 | 114.0 | 114.7 | 113.8 | – 0.6 | 0.2 |
| 20 | Baugrube | 1.5 | 109.5 | 109.9 | 110.0 | – 0.4 | – 0.5 |
| 201 | Baugrubenaushub | 1.5 | 109.5 | 109.9 | 110.0 | – 0.4 | – 0.5 |
| 201.1 | Erdarbeiten | 1.5 | 109.5 | 109.9 | 110.0 | – 0.4 | – 0.5 |
| 21 | Rohbau 1 | 32.5 | 116.6 | 117.8 | 118.2 | – 1.0 | – 1.3 |
| 211 | Baumeisterarbeiten | 23.8 | 115.3 | 116.0 | 116.7 | – 0.6 | – 1.2 |
| 211.1 | Gerüste | 0.7 | 109.1 | 107.6 | 105.8 | 1.4 | 3.1 |
| 211.3 | Baumeisteraushub | 0.6 | 110.7 | 108.9 | 107.5 | 1.7 | 3.0 |
| 211.4 | Kanalisationen im Gebäude | 1.3 | 113.8 | 111.9 | 111.4 | 1.7 | 2.1 |
| 211.5 | Beton- und Stahlbetonarbeiten | 11.6 | 115.4 | 118.0 | 122.3 | – 2.2 | – 5.7 |
| 211.6 | Maurerarbeiten | 9.7 | 116.1 | 115.3 | 111.9 | 0.8 | 3.8 |
| 212 | Montagebau in Beton, vorgefertigtem Mauerwerk | 0.5 | 103.9 | 102.7 | 105.3 | 1.2 | – 1.3 |
| 212.2 | Elemente aus Beton | 0.5 | 103.9 | 102.7 | 105.3 | 1.2 | – 1.3 |
| 214 | Montagebau in Holz | 0.6 | 118.8 | 118.4 | 115.7 | 0.4 | 2.7 |
| 214.4 | Äussere Bekleidungen, Gesimse, Treppen | 0.6 | 118.8 | 118.4 | 115.7 | 0.4 | 2.7 |
| 215 | Montagebau als Leichtkonstruktion | 7.6 | 121.3 | 124.3 | 124.0 | – 2.5 | – 2.2 |
| 215.5 | Äussere Bekleidungen | 7.6 | 121.3 | 124.3 | 124.0 | – 2.5 | – 2.2 |
| 22 | Rohbau 2 | 10.3 | 116.8 | 116.9 | 118.5 | – 0.1 | – 1.5 |
| 221 | Fenster, Aussentüren, Tore | 3.5 | 117.2 | 117.9 | 117.0 | – 0.6 | 0.1 |
| 221.6 | Aussentüren, Tore aus Metall | 0.9 | 113.6 | 114.7 | 114.8 | – 0.9 | – 1.1 |
| 221.10 | Fenster aus Holz-Metall | 2.5 | 118.6 | 119.1 | 117.9 | – 0.5 | 0.6 |
| 222 | Spenglerarbeiten | 1.7 | 107.4 | 110.4 | 109.2 | – 2.8 | – 1.7 |
| 224 | Bedachungsarbeiten | 3.7 | 120.4 | 118.3 | 123.0 | 1.7 | – 2.1 |
| 224.1 | Dichtungsbeläge Flachdächer | 3.7 | 120.4 | 118.3 | 123.0 | 1.7 | – 2.1 |
| 226 | Fassadenputze | 0.3 | 111.8 | 113.4 | 114.8 | – 1.4 | – 2.6 |
| 226.2 | Verputzte Aussenwärmedämmungen | 0.3 | 111.8 | 113.4 | 114.8 | – 1.4 | – 2.6 |
| 227 | Äussere Oberflächenbehandlungen | 0.1 | 112.3 | 112.0 | 108.2 | 0.2 | 3.8 |
| 227.1 | Äussere Malerarbeiten | 0.1 | 112.3 | 112.0 | 108.2 | 0.2 | 3.8 |
| 228 | Äussere Abschlüsse, Sonnenschutz | 1.1 | 119.7 | 120.2 | 125.2 | – 0.4 | – 4.4 |
| 228.2 | Lamellenstoren | 0.7 | 123.9 | 125.3 | 131.9 | – 1.1 | – 6.1 |
| 228.3 | Sonnenstoren | 0.4 | 112.7 | 111.6 | 113.9 | 1.0 | – 1.1 |
| 23 | Elektroanlagen | 3.4 | 121.4 | 127.9 | 119.2 | – 5.0 | 1.9 |
| 231 | Starkstromanlagen | 0.4 | 125.1 | 129.9 | 123.3 | – 3.7 | 1.4 |
| 231.2 | Schaltgerätekombinationen | 0.4 | 125.1 | 129.9 | 123.3 | – 3.7 | 1.4 |
| 232 | Starkstrominstallationen | 1.9 | 123.2 | 130.7 | 120.3 | – 5.7 | 2.4 |
| 232.1 | Erdungen und Schutzpotenzialausgleich | 0.0 | 121.3 | 125.2 | 134.1 | – 3.1 | – 9.5 |
| 232.2 | Rohranlagen | 0.0 | 126.7 | 133.4 | 128.4 | – 5.1 | – 1.4 |
| 232.3 | Installationssysteme | 0.0 | 117.8 | 120.7 | 114.4 | – 2.4 | 3.0 |
| 232.4 | Haupt- und Steigleitungen | 0.1 | 127.3 | 135.6 | 129.1 | – 6.1 | – 1.4 |
| 232.5 | Lichtinstallationen | 1.1 | 126.4 | 134.2 | 122.4 | – 5.8 | 3.2 |
| 232.6 | Kraftinstallationen | 0.5 | 114.5 | 121.5 | 111.6 | – 5.8 | 2.6 |
| 232.7 | HLKS-Installationen | 0.2 | 128.9 | 137.2 | 127.1 | – 6.1 | 1.4 |
| 233 | Leuchten und Lampen | 0.3 | 106.2 | 109.0 | 110.4 | – 2.5 | – 3.8 |
| 233.1 | Montage | 0.3 | 106.2 | 109.0 | 110.4 | – 2.5 | – 3.8 |
| 236 | Schwachstrominstallationen | 0.6 | 119.2 | 125.7 | 116.4 | – 5.2 | 2.4 |
| 236.1 | Installationen zu Telekommunikationsanlagen | 0.3 | 117.6 | 125.1 | 114.4 | – 6.0 | 2.7 |
| 236.4 | UKV-Installationen | 0.1 | 114.9 | 118.3 | 115.1 | – 2.9 | – 0.2 |
| 236.6 | Audio-, Video- und Uhreninstallationen | 0.0 | 119.1 | 119.3 | 111.9 | – 0.2 | 6.5 |
| 236.7 | Sicherheitsinstallationen | 0.2 | 122.8 | 129.7 | 119.5 | – 5.3 | 2.7 |
| 238 | Bauprovisorien | 0.1 | 123.0 | 126.3 | 118.4 | – 2.6 | 3.9 |

*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Preise (Datenstand: 19.12.2023)

## Baupreisindex nach Kostenart, Neubau Mehrfamilienhaus 2023 (2 von 3)

**(Basis: Oktober 2020 = 100)**

**Espace Mittelland**

T 05.04.030

| BKP-Nr. | Kostenart | Gewicht in % | Oktober 2023 | April 2023 | Oktober 2022 | Veränderung in % | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | Apr 2023/ Okt 2023 | Oktober 2022/2023 |
| 24 | HLK-Anlagen, Gebäudeautomation | 5.1 | 117.1 | 114.9 | 111.7 | 2.0 | 4.9 |
| 242 | Heizungsanlagen | 3.0 | 123.8 | 120.1 | 117.0 | 3.1 | 5.8 |
| 242.0 | Apparate | 1.4 | 131.6 | 122.4 | 120.6 | 7.5 | 9.1 |
| 242.1 | Leitungen | 0.1 | 139.0 | 134.9 | 129.7 | 3.0 | 7.2 |
| 242.2 | Armaturen, Instrumente | 0.3 | 124.3 | 119.2 | 118.2 | 4.3 | 5.2 |
| 242.3 | Regelung | 0.1 | 129.9 | 125.5 | 121.5 | 3.5 | 7.0 |
| 242.5 | Transport, Montage | 0.8 | 108.6 | 116.0 | 108.9 | – 6.3 | – 0.2 |
| 242.6 | Dämmungen | 0.3 | 117.3 | 111.7 | 113.1 | 4.9 | 3.7 |
| 244 | Lufttechnische Anlagen | 2.1 | 107.5 | 107.3 | 104.0 | 0.2 | 3.3 |
| 244.0 | Apparate | 0.5 | 110.3 | 109.6 | 99.7 | 0.7 | 10.6 |
| 244.1 | Leitungen | 0.5 | 106.2 | 102.0 | 101.5 | 4.2 | 4.6 |
| 244.2 | Armaturen, Instrumente | 0.4 | 106.6 | 105.3 | 107.2 | 1.3 | – 0.5 |
| 244.5 | Transport, Montage | 0.6 | 108.4 | 112.9 | 109.1 | – 4.0 | – 0.6 |
| 244.6 | Dämmungen | 0.1 | 98.4 | 98.2 | 99.0 | 0.2 | – 0.6 |
| 25 | Sanitäranlagen | 9.4 | 114.0 | 115.0 | 110.4 | – 0.8 | 3.3 |
| 251 | Allgemeine Sanitärapparate | 2.5 | 112.8 | 113.2 | 112.8 | – 0.4 | 0.0 |
| 251.0 | Lieferung Sanitärapparate | 1.8 | 112.9 | 113.1 | 112.4 | – 0.2 | 0.5 |
| 251.1 | Montage Sanitärapparate | 0.7 | 112.7 | 113.5 | 113.9 | – 0.7 | – 1.0 |
| 254 | Sanitärleitungen | 2.2 | 112.4 | 118.2 | 106.0 | – 4.9 | 6.1 |
| 255 | Dämmungen | 0.3 | 118.0 | 126.1 | 115.7 | – 6.5 | 2.0 |
| 256 | Sanitärinstallationselemente | 0.3 | 118.4 | 115.9 | 113.1 | 2.1 | 4.6 |
| 256.1 | Sanitärinstallationselemente | 0.3 | 118.4 | 115.9 | 113.1 | 2.1 | 4.6 |
| 258 | Kücheneinrichtungen | 4.1 | 115.0 | 113.3 | 110.7 | 1.5 | 3.9 |
| 26 | Transportanlagen, Lageranlagen | 2.1 | 110.7 | 114.1 | 115.6 | – 2.9 | – 4.2 |
| 261 | Aufzüge | 2.1 | 110.7 | 114.1 | 115.6 | – 2.9 | – 4.2 |
| 27 | Ausbau 1 | 10.5 | 113.6 | 114.4 | 113.0 | – 0.8 | 0.5 |
| 271 | Gipserarbeiten | 3.3 | 110.1 | 113.2 | 111.8 | – 2.8 | – 1.5 |
| 271.0 | Verputzarbeiten (innere) | 2.9 | 110.2 | 113.7 | 112.2 | – 3.0 | – 1.8 |
| 271.1 | Trockenbauarbeiten | 0.4 | 109.3 | 110.2 | 108.3 | – 0.8 | 0.9 |
| 272 | Metallbauarbeiten | 4.6 | 110.6 | 110.9 | 113.8 | – 0.3 | – 2.8 |
| 272.1 | Metallbaufertigteile | 0.4 | 113.5 | 115.2 | 115.2 | – 1.4 | – 1.5 |
| 272.2 | Allgemeine Metallbauarbeiten | 4.2 | 110.3 | 110.5 | 113.7 | – 0.2 | – 2.9 |
| 273 | Schreinerarbeiten | 2.6 | 122.9 | 122.0 | 113.2 | 0.7 | 8.6 |
| 273.0 | Innentüren | 2.1 | 121.3 | 120.4 | 112.2 | 0.7 | 8.0 |
| 273.1 | Wandschränke, Gestelle und dgl. | 0.6 | 129.0 | 128.1 | 116.6 | 0.7 | 10.7 |
| 28 | Ausbau 2 | 6.7 | 112.9 | 111.7 | 110.4 | 1.1 | 2.3 |
| 281 | Bodenbeläge | 3.5 | 114.5 | 112.7 | 110.7 | 1.6 | 3.5 |
| 281.0 | Estriche (Unterlagsböden) | 0.9 | 118.7 | 116.2 | 115.3 | 2.1 | 2.9 |
| 281.6 | Bodenbeläge Plattenarbeiten | 0.4 | 107.5 | 106.4 | 106.9 | 1.0 | 0.6 |
| 281.7 | Bodenbeläge aus Holz | 2.2 | 114.0 | 112.3 | 109.4 | 1.5 | 4.2 |
| 282 | Wandbeläge, Wandbekleidungen | 1.2 | 108.4 | 107.1 | 110.6 | 1.2 | – 2.0 |
| 282.4 | Wandbeläge aus Platten | 1.2 | 108.4 | 107.1 | 110.6 | 1.2 | – 2.0 |
| 283 | Deckenbekleidungen | 0.6 | 119.7 | 118.8 | 114.2 | 0.7 | 4.8 |
| 283.3 | Deckenbekleidungen aus Mineralfasern | 0.6 | 119.7 | 118.8 | 114.2 | 0.7 | 4.8 |
| 285 | Innere Oberflächenbehandlungen | 1.1 | 112.3 | 112.0 | 108.2 | 0.2 | 3.8 |
| 285.1 | Innere Malerarbeiten | 1.1 | 112.3 | 112.0 | 108.2 | 0.2 | 3.8 |
| 287 | Baureinigung | 0.3 | 100.5 | 102.7 | 106.7 | – 2.2 | – 5.9 |
| 29 | Honorare | 9.2 | 100.2 | 99.4 | 99.1 | 0.8 | 1.1 |
| 291 | Architekt | 8.0 | 99.3 | 98.8 | 98.7 | 0.6 | 0.6 |
| 292 | Bauingenieur | 0.5 | 110.9 | 107.7 | 106.3 | 3.0 | 4.3 |
| 293 | Elektroingenieur | 0.2 | 108.6 | 107.3 | 105.1 | 1.2 | 3.4 |
| 294 | HLKK-Ingenieur | 0.3 | 92.3 | 91.9 | 89.9 | 0.5 | 2.7 |
| 295 | Sanitäringenieur | 0.2 | 109.9 | 106.9 | 103.6 | 2.9 | 6.1 |

*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Preise (Datenstand: 19.12.2023)

## Baupreisindex nach Kostenart, Neubau Mehrfamilienhaus 2023 (3 von 3)

**(Basis: Oktober 2020 = 100)**

## Espace Mittelland

T 05.04.030

| BKP-Nr. | Kostenart | Gewicht in % | Oktober 2023 | April 2023 | Oktober 2022 | Veränderung in % | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | Apr 2023/ Okt 2023 | Oktober 2022/2023 |
| 4 | Umgebung | 3.4 | 111.0 | 114.1 | 109.2 | – 2.7 | 1.7 |
| 41 | Roh- und Ausbauarbeiten | 0.4 | 112.7 | 110.8 | 110.0 | 1.7 | 2.4 |
| 411 | Baumeisterarbeiten | 0.4 | 112.7 | 110.8 | 110.0 | 1.7 | 2.4 |
| 411.3 | Baumeisteraushub | 0.1 | 110.7 | 108.9 | 107.5 | 1.7 | 3.0 |
| 411.4 | Kanalisationen ausserhalb Gebäude | 0.3 | 113.8 | 111.9 | 111.4 | 1.7 | 2.1 |
| 42 | Gartenanlagen | 2.9 | 110.4 | 114.0 | 108.7 | – 3.2 | 1.6 |
| 421 | Gärtnerarbeiten | 2.9 | 110.4 | 114.0 | 108.7 | – 3.2 | 1.6 |
| 44 | Installationen | 0.1 | 123.6 | 130.5 | 120.9 | – 5.3 | 2.2 |
| 443 | Elektroanlagen | 0.1 | 123.6 | 130.5 | 120.9 | – 5.3 | 2.2 |
| 5 | Baunebenkosten | 5.9 | 113.8 | 101.2 | 101.2 | 12.4 | 12.4 |
| 53 | Versicherungen | 0.3 | 106.7 | 100.9 | 100.4 | 5.7 | 6.3 |
| 532 | Spezialversicherungen | 0.3 | 106.7 | 100.9 | 100.4 | 5.7 | 6.3 |
| 54 | Finanzierung ab Baubeginn | 5.6 | 114.1 | 101.2 | 101.3 | 12.8 | 12.7 |
| 542 | Baukreditzinsen, Bankspesen | 5.6 | 114.1 | 101.2 | 101.3 | 12.8 | 12.7 |

*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Preise (Datenstand: 19.12.2023)

## Baupreisindex, Neubau Mehrfamilienhaus nach Kostenart seit 1998
## Espace Mittelland

T 05.04.040

| | Total | nach Kostenart | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Vorbereitungsarbeiten | Gebäude | | | | | | | | | | | Umgebung | Baunebenkosten |
| | | | Total | Baugrube | Rohbau 1 | Rohbau 2 | Elektroanlagen | Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlagen | Sanitäranlagen | Transportanlagen | Ausbau 1 | Ausbau 2 | Honorare[1] | | |
| (Basis: Oktober 1998 = 100) | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1998 Oktober | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 |
| 2000 April | 105.5 | 108.8 | 105.7 | 104.6 | 108.3 | 103.2 | 101.5 | … | 105.5 | 108.7 | 102.1 | 106.4 | … | 105.6 | 100.4 |
| Oktober | 107.5 | 107.4 | 107.7 | 109.2 | 110.8 | 104.2 | 107.3 | 104.7 | 104.8 | 108.3 | 104.0 | 108.7 | … | 109.6 | 104.5 |
| 2005 April | 111.1 | 99.8 | 113.9 | 112.1 | 123.4 | 103.4 | 111.5 | 129.0 | 104.2 | 115.3 | 113.1 | 116.0 | 100.5 | 121.1 | 73.1 |
| Oktober | 112.1 | 104.7 | 115.2 | 114.3 | 125.7 | 105.0 | 106.8 | 129.6 | 105.1 | 113.8 | 115.9 | 117.7 | 99.3 | 123.6 | 68.1 |
| 2010 April | 120.5 | 114.3 | 124.6 | 127.8 | 125.7 | 111.6 | 116.9 | 144.2 | 126.3 | 127.2 | 123.2 | 121.3 | 128.7 | 132.0 | 62.5 |
| Oktober | 122.7 | 115.1 | 127.0 | 132.9 | 130.1 | 114.5 | 121.1 | 145.5 | 126.3 | 129.7 | 126.9 | 118.2 | 128.7 | 131.6 | 62.5 |
| (Basis: Oktober 2010 = 100) | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2010 Oktober | 100.0 | … | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 |
| 2011 April | 100.9 | … | 100.9 | 99.9 | 101.2 | 98.5 | 103.4 | 102.5 | 100.8 | 100.1 | 100.5 | 101.5 | 101.5 | 101.6 | 101.2 |
| Oktober | 101.3 | … | 101.4 | 103.0 | 101.6 | 99.2 | 103.1 | 102.7 | 101.7 | 98.7 | 101.5 | 102.0 | 103.2 | 103.3 | 100.1 |
| 2012 April | 101.2 | … | 101.3 | 105.4 | 102.2 | 98.4 | 99.8 | 97.5 | 101.9 | 91.1 | 102.6 | 104.1 | 104.6 | 103.9 | 100.5 |
| Oktober | 101.1 | … | 101.2 | 106.4 | 102.1 | 99.2 | 97.7 | 97.6 | 102.6 | 88.4 | 101.6 | 104.8 | 106.7 | 103.6 | 100.0 |
| 2013 April | 100.7 | … | 101.1 | 107.0 | 103.6 | 99.2 | 96.1 | 97.9 | 101.5 | 88.7 | 98.4 | 102.7 | 104.0 | 103.9 | 98.2 |
| Oktober | 101.0 | … | 101.3 | 108.9 | 102.9 | 101.4 | 96.5 | 96.7 | 101.4 | 84.7 | 100.3 | 104.7 | 104.3 | 104.1 | 98.5 |
| 2014 April | 100.9 | … | 101.2 | 108.1 | 102.0 | 101.0 | 98.8 | 98.2 | 105.6 | 83.2 | 98.6 | 102.6 | 104.0 | 106.9 | 98.4 |
| Oktober | 101.1 | … | 101.3 | 109.8 | 101.8 | 101.0 | 99.7 | 97.5 | 105.8 | 81.3 | 100.1 | 103.1 | 104.5 | 107.2 | 98.7 |
| 2015 April | 100.8 | … | 100.9 | 106.8 | 101.4 | 99.7 | 100.5 | 98.6 | 106.1 | 85.3 | 98.8 | 101.6 | 104.2 | 106.3 | 98.9 |
| Oktober | 101.1 | … | 101.4 | 110.7 | 102.8 | 99.2 | 95.7 | 97.6 | 103.5 | 84.1 | 100.6 | 105.0 | 104.9 | 106.2 | 98.7 |
| (Basis: Oktober 2015 = 100) | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2015 Oktober | 100.0 | … | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 |
| 2016 April | 100.1 | … | 100.3 | 99.6 | 100.0 | 101.3 | 98.5 | 98.9 | 102.2 | 107.5 | 97.4 | 101.1 | 99.5 | 99.1 | 99.6 |
| Oktober | 99.2 | … | 99.2 | 100.6 | 99.2 | 97.6 | 97.5 | 100.0 | 101.2 | 108.1 | 96.2 | 100.2 | 99.5 | 98.0 | 99.6 |
| 2017 April | 98.8 | … | 98.9 | 102.9 | 99.1 | 101.2 | 101.1 | 97.0 | 98.7 | 99.1 | 95.2 | 99.2 | 98.8 | 98.1 | 98.7 |
| Oktober | 99.9 | … | 100.4 | 102.1 | 102.5 | 102.5 | 103.9 | 97.3 | 96.7 | 94.8 | 96.2 | 100.2 | 98.1 | 96.8 | 98.3 |
| 2018 April | 100.4 | … | 100.9 | 101.2 | 102.0 | 103.4 | 104.6 | 98.5 | 96.8 | 92.1 | 99.5 | 102.1 | 98.2 | 98.0 | 98.3 |
| Oktober | 100.9 | … | 101.3 | 102.6 | 101.8 | 104.8 | 103.7 | 96.9 | 98.9 | 95.5 | 100.6 | 102.4 | 99.6 | 97.3 | 99.2 |
| 2019 April | 101.5 | … | 102.1 | 101.9 | 103.5 | 103.4 | 104.8 | 98.6 | 99.6 | 95.8 | 100.3 | 103.1 | 100.0 | 97.2 | 99.4 |
| Oktober | 101.7 | … | 102.8 | 103.2 | 106.3 | 104.1 | 107.8 | 95.7 | 95.8 | 90.0 | 101.4 | 102.4 | 95.7 | 97.1 | 96.8 |
| 2020 April | 101.8 | … | 102.9 | 104.0 | 104.5 | 105.6 | 112.5 | 96.7 | 100.2 | 93.4 | 100.8 | 100.6 | 95.3 | 97.7 | 97.0 |
| Oktober | 101.4 | … | 102.5 | 104.4 | 104.7 | 104.7 | 112.9 | 96.5 | 98.3 | 86.4 | 101.7 | 99.8 | 95.0 | 97.5 | 96.3 |
| (Basis: Oktober 2020 = 100) | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2020 Oktober | 100.0 | … | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 |
| 2021 April | 101.1 | … | 101.1 | 102.5 | 102.2 | 102.8 | 100.5 | 100.7 | 98.0 | 107.3 | 99.4 | 100.7 | 99.2 | 100.3 | 102.4 |
| Oktober | 104.7 | … | 105.1 | 103.5 | 109.1 | 106.7 | 101.2 | 105.4 | 99.1 | 114.7 | 102.3 | 102.2 | 99.4 | 100.9 | 101.3 |
| 2022 April | 109.6 | … | 110.3 | 107.7 | 114.9 | 113.0 | 114.1 | 109.6 | 106.5 | 110.8 | 108.5 | 107.8 | 98.3 | 104.9 | 101.4 |
| Oktober | 112.9 | … | 113.8 | 110.0 | 118.2 | 118.5 | 119.2 | 111.7 | 110.4 | 115.6 | 113.0 | 110.4 | 99.1 | 109.2 | 101.2 |
| 2023 April | 113.9 | … | 114.7 | 109.9 | 117.8 | 116.9 | 127.9 | 114.9 | 115.0 | 114.1 | 114.4 | 111.7 | 99.4 | 114.1 | 101.2 |
| Oktober | 113.9 | … | 114.0 | 109.5 | 116.6 | 116.8 | 121.4 | 117.1 | 114.0 | 110.7 | 113.6 | 112.9 | 100.2 | 111.0 | 113.8 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* bis zur Revision von Oktober 2020 wurden die Honorare nicht dem Gebäude zugezählt, sondern zusammen mit den Baunebenkosten summiert

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Preise (Datenstand: 19.12.2023)

**Methodisches**

Bei der **Revision der Baupreisstatistik** auf Oktober 2010 wurde der Warenkorb der Leistungen angepasst und die bisher berücksichtigten Bauwerksarten wurden komplett aktualisiert. So entfallen beispielsweise beim Neubau von Mehrfamilienhäusern die bisher eigens ausgewiesenen Vorbereitungsarbeiten.

Bei der Neuindexierung auf Oktober 2015 fielen die Anpassungen für den Neubau von Mehrfamilienhäusern geringer aus. Bei jener auf Oktober 2020 wurden die Honorare von den Baunebenkosten zum Gebäude verschoben.

## Baupreisindex, Neubau Mehrfamilienhaus seit 2000

**(Basis: Oktober 2020 = 100)**

### Grossregionen

T 05.04.050

| | | Schweiz | Grossregionen | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Espace Mittelland | Genfersee-region | Nordwest-schweiz | Ost-schweiz | Tessin | Zentral-schweiz | Zürich |
| 2000 | April | 85.7 | 83.9 | 80.8 | 87.9 | 84.5 | 80.3 | 89.9 | 89.0 |
| | Oktober | 87.6 | 85.5 | 82.6 | 90.3 | 84.9 | 81.7 | 92.8 | 91.4 |
| 2001 | April | 89.2 | 87.6 | 85.1 | 90.1 | 87.2 | 85.1 | 94.0 | 92.7 |
| | Oktober | 89.0 | 88.4 | 84.5 | 89.5 | 87.0 | 85.1 | 92.8 | 92.6 |
| 2002 | April | 88.3 | 88.7 | 85.5 | 88.4 | 85.9 | 84.4 | 91.8 | 90.5 |
| | Oktober | 87.4 | 86.9 | 84.9 | 88.2 | 85.3 | 84.1 | 91.6 | 88.7 |
| 2003 | April | 86.0 | 86.0 | 84.5 | 85.6 | 84.0 | 83.4 | 89.4 | 87.1 |
| | Oktober | 86.1 | 86.1 | 84.0 | 85.4 | 85.0 | 84.3 | 89.0 | 87.3 |
| 2004 | April | 86.0 | 86.6 | 85.0 | 84.1 | 84.4 | 85.4 | 88.6 | 87.0 |
| | Oktober | 87.9 | 88.3 | 86.9 | 87.8 | 86.0 | 87.7 | 91.1 | 87.5 |
| 2005 | April | 88.5 | 88.3 | 88.1 | 89.8 | 86.6 | 90.1 | 90.2 | 88.4 |
| | Oktober | 89.4 | 89.1 | 89.5 | 89.9 | 87.5 | 89.9 | 91.5 | 89.2 |
| 2006 | April | 90.4 | 90.5 | 91.4 | 90.4 | 87.8 | 90.1 | 92.8 | 90.1 |
| | Oktober | 92.7 | 93.1 | 93.5 | 92.4 | 89.6 | 92.1 | 95.0 | 93.0 |
| 2007 | April | 94.1 | 93.4 | 94.7 | 93.3 | 91.5 | 94.4 | 96.5 | 95.0 |
| | Oktober | 95.7 | 94.8 | 96.3 | 96.6 | 92.9 | 95.3 | 98.5 | 96.1 |
| 2008 | April | 97.7 | 97.2 | 97.7 | 98.1 | 95.9 | 96.7 | 100.8 | 97.4 |
| | Oktober | 99.6 | 99.6 | 99.5 | 99.3 | 97.7 | 97.9 | 102.4 | 99.8 |
| 2009 | April | 97.3 | 96.8 | 97.4 | 96.8 | 95.4 | 97.5 | 100.0 | 97.6 |
| | Oktober | 97.1 | 96.4 | 97.3 | 95.4 | 96.3 | 97.3 | 99.8 | 97.4 |
| 2010 | April | 96.8 | 95.8 | 97.1 | 95.8 | 94.5 | 99.3 | 100.4 | 97.1 |
| | Oktober | 98.1 | 97.5 | 97.7 | 96.6 | 96.1 | 100.0 | 101.7 | 98.8 |
| 2011 | April | 99.4 | 98.4 | 99.6 | 97.5 | 97.6 | 100.7 | 102.8 | 100.1 |
| | Oktober | 99.6 | 98.8 | 100.1 | 97.1 | 98.1 | 100.1 | 102.4 | 100.5 |
| 2012 | April | 99.4 | 98.7 | 99.4 | 97.8 | 96.9 | 100.0 | 102.7 | 100.5 |
| | Oktober | 99.4 | 98.6 | 99.8 | 98.1 | 96.6 | 100.3 | 102.7 | 100.6 |
| 2013 | April | 99.5 | 98.2 | 99.8 | 99.6 | 96.8 | 100.6 | 101.9 | 100.6 |
| | Oktober | 99.9 | 98.5 | 100.2 | 99.8 | 98.0 | 99.7 | 102.2 | 100.9 |
| 2014 | April | 100.1 | 98.4 | 100.5 | 101.0 | 97.4 | 100.5 | 101.8 | 101.1 |
| | Oktober | 99.6 | 98.6 | 99.8 | 99.9 | 97.0 | 99.2 | 101.6 | 100.6 |
| 2015 | April | 99.0 | 98.3 | 99.2 | 99.1 | 95.9 | 98.4 | 101.4 | 100.2 |
| | Oktober | 99.5 | 98.6 | 100.4 | 99.4 | 96.5 | 98.9 | 101.5 | 100.5 |
| 2016 | April | 99.2 | 98.7 | 99.5 | 99.9 | 96.6 | 98.9 | 101.1 | 99.8 |
| | Oktober | 98.7 | 97.8 | 98.9 | 99.4 | 95.4 | 98.2 | 100.9 | 99.9 |
| 2017 | April | 98.5 | 97.4 | 99.2 | 98.4 | 96.4 | 97.9 | 99.9 | 99.7 |
| | Oktober | 99.1 | 98.5 | 99.4 | 99.5 | 96.2 | 98.7 | 101.0 | 100.0 |
| 2018 | April | 99.5 | 99.0 | 99.9 | 99.2 | 98.0 | 98.4 | 100.6 | 100.3 |
| | Oktober | 99.7 | 99.5 | 99.9 | 99.5 | 98.2 | 98.8 | 101.2 | 100.2 |
| 2019 | April | 100.1 | 100.1 | 100.0 | 100.1 | 98.2 | 99.0 | 101.4 | 100.9 |
| | Oktober | 100.0 | 100.3 | 100.4 | 100.6 | 98.8 | 99.6 | 99.7 | 100.2 |
| 2020 | April | 100.2 | 100.4 | 100.6 | 100.7 | 99.8 | 100.2 | 99.6 | 100.1 |
| | Oktober | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 |
| 2021 | April | 101.4 | 101.1 | 101.4 | 102.2 | 101.3 | 101.8 | 101.0 | 101.3 |
| | Oktober | 104.5 | 104.7 | 104.0 | 105.4 | 104.5 | 104.6 | 104.6 | 104.3 |
| 2022 | April | 109.7 | 109.6 | 108.6 | 112.7 | 109.7 | 108.2 | 110.8 | 108.6 |
| | Oktober | 113.6 | 112.9 | 112.1 | 116.3 | 113.3 | 111.9 | 114.4 | 113.9 |
| 2023 | April | 114.9 | 113.9 | 114.0 | 118.1 | 114.6 | 111.8 | 115.5 | 115.2 |
| | Oktober | 115.5 | 113.9 | 114.4 | 118.7 | 115.3 | 113.1 | 116.7 | 115.8 |

*Statistik Stadt Bern*

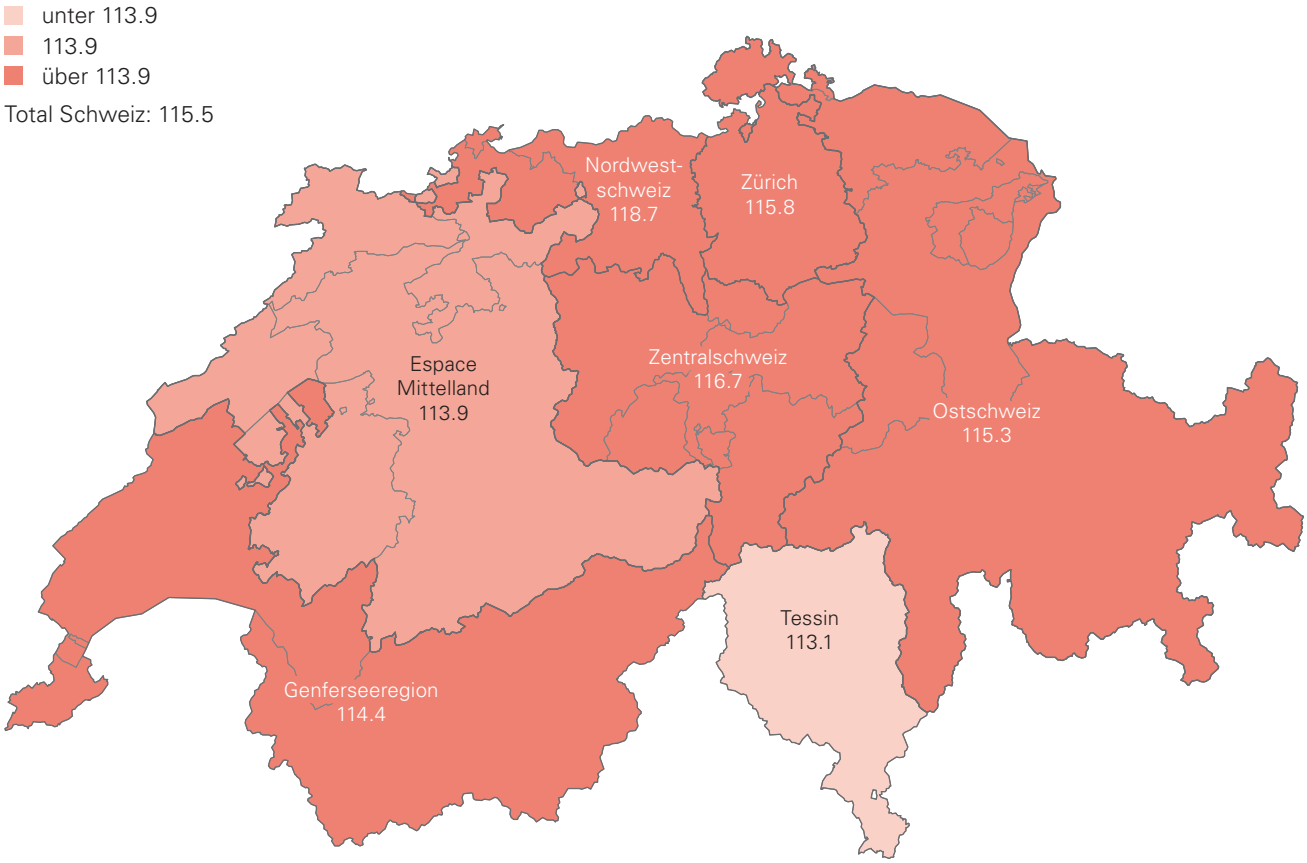
Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Preise (Datenstand: 19.12.2023)

## Baupreisindex, Neubau Mehrfamilienhaus, Oktober 2023

**(Basis: Oktober 2020 = 100)**

**Grossregionen**

G 05.04.050




*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Preise (Datenstand: 19.12.2023)
Kartengrundlage: Bundesamt für Statistik, generalisierte Gemeindegrenzen, Stand 31.12.2023

## Schweizerischer Wohnimmobilienpreisindex seit 2019

**(Basis: 4. Quartal 2019 = 100)**

## Städtische Gemeinde einer grossen Agglomeration und Schweiz

T 05.05.010

| | | städtische Gemeinde einer grossen Agglomeration[1] | | | Schweiz | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Wohneigentum (EFH und EGW) | Einfamilienhäuser (EFH) | Eigentumswohnungen (EGW) | Wohneigentum (EFH und EGW) | Einfamilienhäuser (EFH) | Eigentumswohnungen (EGW) |
| 2019 | 1. Quartal | 95.6 | 95.3 | 95.8 | 97.6 | 97.1 | 98.2 |
| | 2. Quartal | 97.7 | 98.1 | 97.4 | 98.1 | 98.2 | 98.1 |
| | 3. Quartal | 97.0 | 97.4 | 96.7 | 98.3 | 98.6 | 98.0 |
| | 4. Quartal | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 |
| 2020 | 1. Quartal | 98.9 | 100.4 | 97.6 | 99.2 | 99.5 | 99.1 |
| | 2. Quartal | 100.6 | 100.6 | 100.6 | 100.6 | 100.5 | 100.6 |
| | 3. Quartal | 101.4 | 103.2 | 99.9 | 100.8 | 101.7 | 100.0 |
| | 4. Quartal | 102.6 | 103.7 | 101.8 | 103.1 | 103.2 | 103.1 |
| 2021 | 1. Quartal | 103.5 | 104.4 | 102.8 | 103.1 | 103.3 | 102.9 |
| | 2. Quartal | 105.5 | 107.2 | 104.2 | 105.3 | 106.0 | 104.8 |
| | 3. Quartal | 108.9 | 108.8 | 108.9 | 107.8 | 108.5 | 107.2 |
| | 4. Quartal | 109.4 | 110.3 | 108.8 | 110.7 | 111.4 | 110.0 |
| 2022 | 1. Quartal | 111.6 | 115.7 | 108.6 | 110.3 | 112.0 | 108.7 |
| | 2. Quartal | 115.8 | 116.7 | 115.1 | 113.2 | 114.3 | 112.2 |
| | 3. Quartal | 117.4 | 118.0 | 116.9 | 114.6 | 115.9 | 113.5 |
| | 4. Quartal | 116.8 | 118.3 | 115.7 | 116.0 | 118.1 | 114.1 |
| 2023 | 1. Quartal | 116.1 | 118.6 | 114.2 | 114.6 | 116.6 | 112.8 |
| | 2. Quartal | 117.4 | 118.6 | 116.4 | 115.9 | 117.4 | 114.6 |
| | 3. Quartal | 118.8 | 118.3 | 119.1 | 116.1 | 117.3 | 115.1 |
| | 4. Quartal | 118.8 | 120.7 | 117.2 | 117.4 | 118.0 | 117.0 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* Gemäss Gemeindetypologie des Bundesamtes für Statistik ist die Stadt Bern eine «städtische Gemeinde einer grossen Agglomeration».

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Preise

**Methodisches**

Der **Wohnimmobilienpreisindex** (IMPI) basiert auf fünf verschiedenen Gemeindetypen, welche gewichtet den Totalindex ergeben. Die Stadt Bern zählt zum Gemeindetyp «städtische Gemeinde einer grossen Agglomeration», welcher im Jahr 2023 32,2% des gesamten IMPI der Schweiz ausmacht. Da es sich bei der Berechnung des IMPI um Gruppierungen von Gemeinden handelt, sagt dies nur beschränkt etwas über die Veränderung der Preise in der Stadt Bern aus.

# Industrie und Dienstleistungen 06


Aussenhandel 141

Betreibungen und Konkurse 142

# Industrie und Dienstleistungen

## Aussenhandel

Die Methodik der Aussenhandelsstatistik wurde auf das Jahr 2020 hin angepasst. Eine Einordnung gemäss den alten Warengruppen sowie Angaben auf Verwaltungskreisebene sind nicht mehr möglich. Bis 2019 wurden die Daten für die kantonalen Statistiken nach der Postleitzahl (PLZ) erstellt, die das Unternehmen in der Zollanmeldung angegeben hatte. Anschliessend wurden die Exporte und Importe gestützt auf die PLZ des versendenden resp. empfangenden Unternehmens nach Kantonen aufgeschlüsselt. Um die Datenqualität zu erhöhen, wurde eine neue Methode entwickelt, bei der die Daten aus den Zollanmeldungen mithilfe der Unternehmens-Identifikationsnummer (UID) mit den Daten im Betriebs- und Unternehmensregister (BUR) abgeglichen werden. Die verfügbaren Daten beruhen auf der Aussenhandelsstatistik des Bundesamtes für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG). Die Angaben zum Warenwert werden zu laufenden Preisen, das heisst nicht inflationsbereinigt, ausgewiesen.

## Betreibungen und Konkurse

Seit Ende 2002 ist das Betreibungsamt Bern-Mittelland nicht mehr in der Lage, Angaben zu den Betreibungshandlungen der Stadt Bern separat auszuweisen, da nur noch die vom Bundesgericht bzw. von der Abteilung Schuldbetreibung und Konkurs vorgegebenen Zahlen über die in einem Betreibungs- bzw. Konkurskreis durchgeführten Verfahren erhoben werden. Seit 2012 werden die gerichtlich bestätigten Nachlassverträge in den neuen Tätigkeitsberichten des Obergerichtes des Kantons Bern nicht mehr ausgewiesen.

Das Konkursamt Bern-Mittelland ist indessen in der Lage, aktuelle Daten zur Stadt Bern zu liefern. Zusätzlich lassen sich ab dem Jahr 2000 die Daten der Betreibungs- und Konkursstatistik der Regionalkonferenz Bern-Mittelland auflisten.

Die Ergebnisse der Betreibungs- und Konkursstatistik des Bundesamtes für Statistik (BFS) basieren auf Daten der kantonalen Betreibungs- und Konkursämter. In einigen Fällen wurden sie mit Daten aus dem Schweizerischen Handelsblatt (SHAB) ergänzt. Das BFS erfasst in seiner Konkursstatistik einmal jährlich, jeweils rückwirkend für ein Kalenderjahr, die Anzahl Konkurseröffnungen und -erledigungen, die Konkursverluste in Franken sowie die Anzahl Zahlungsbefehle, Pfändungsvollzüge und Verwertungen. Die Ergebnisse sind nach Kantonen verfügbar. Seit 2008 unterscheidet die Bundesstatistik zwischen Konkursfällen nach SchKG (Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs) und Fällen von Gesellschaftsauflösungen nach Art. 731b OR.

So werden im vorliegenden Jahrbuch für die Betreibungshandlungen die Resultate der Regionalkonferenz Bern-Mittelland und des Kantons Bern sowie für die Konkurshandlungen jene der Stadt Bern, der Regionalkonferenz Bern-Mittelland und des Kantons Bern ausgewiesen.

## Weiteres zum Thema

Angaben zu den **Arbeitsstätten** und den **Beschäftigten** des 2. und 3. Wirtschaftssektors können dem Kapitel 03 (Arbeit und Erwerb) entnommen werden, welches sich unter anderem mit den Resultaten aus der Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT) befasst.

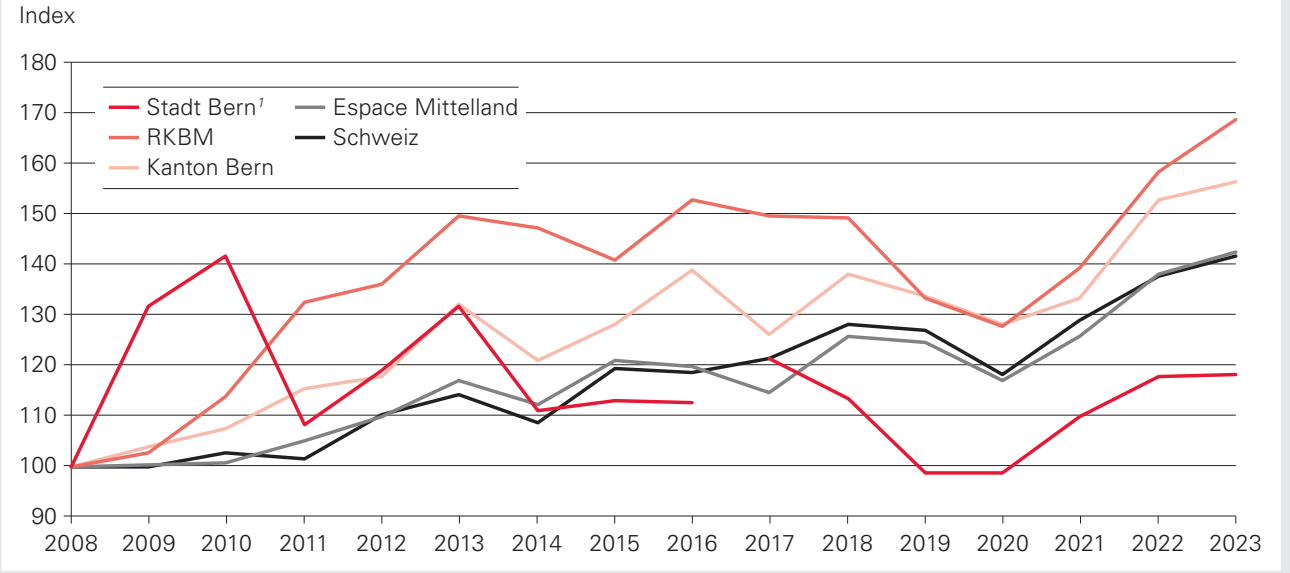


### Konkurseröffnungen seit 2008

**(Basis: 2008 = 100)**

**Stadt Bern, Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM, Kanton Bern, Espace Mittelland, Schweiz**

G 06.02.030




*Statistik Stadt Bern*

Gemeindestruktur des jeweiligen Jahres, siehe Kapitel Räumliche Gliederungen

*1* Konkurse Stadt Bern: bis 2016 inkl. Gesellschaftsauflösungen nach Art. 731b OR (diese sind für die Stadt Bern erst ab 2017 separat verfügbar)

Datenquellen: Bundesamt für Statistik, Betreibungs- und Konkursstatistik; Geschäftsleitung der Betreibungs- und Konkursämter des Kantons Bern; Konkursamt Bern-Mittelland, Dienstelle Mittelland

**Methodisches**
Beim Aussenhandel versteht man unter **Export** die Ausfuhr von Waren über die Regionsgrenze hinaus; unter **Import** die Einfuhr. Exporte und Importe zeigen, wie stark die regionale Wirtschaft mit den anderen Regionen (dem Ausland) verflochten ist. Alle Werte der Tabellen T 06.01.010 und T 06.01.020 beziehen sich vorwiegend auf Güterexporte. Nur wenige Dienstleistungen werden mit einbezogen (u. a. DL der Sammlung/Behandlung/Beseitigung von Abfällen sowie zur Rückgewinnung von Wertstoffen, DL des Verlagswesens sowie kreative/künstlerische/unterhaltende DL).

Das **konjunkturelle Total** schliesst den Handel von Gütern mit hohen Schwankungen aus, da diese die Interpretation der Export- und Importentwicklung erschweren.

In den Unternehmensangaben der Zollanmeldungen sind auch die **Unternehmens-Identifikationsnummern** (UID) enthalten. Anhand dieser Nummer lassen sich die Daten aus dem **Betriebs- und Unternehmensregister** (BUR) mit den Zolldaten abgleichen. In der neuen Methode lehnt sich die Zuweisung zu einem bestimmten Kanton an die Adresse der Exportierenden beziehungsweise der Importierenden an, in deren Eigentum sich die Ware befindet.

Im BUR kann es für jede UID örtliche Einheiten geben, die in unterschiedlichen Kantonen domiziliert sind. Anhand der Adresse jeder örtlichen Einheit kann der Kanton identifiziert und für jede UID der Gewichtungskoeffizient pro Kanton bestimmt werden. Die mit den BUR-Daten erhaltenen Gewichtungskoeffizienten werden anschliessend mit der UID auf die Aussenhandelszahlen angewendet.

## Exporte nach Warengruppe 2022 und 2023
## Kanton Bern, Schweiz

T 06.01.010

| CPA | Warengruppe | Kanton Bern | | Schweiz[1] | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | 2023 | 2022 | 2023 | 2022 |
| 01–03 | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | 23.9 | 24.7 | 212.9 | 194.5 |
| 10–11 | Nahrungsmittel und Getränke | 792.4 | 827.5 | 9 343.7 | 9 625.5 |
| 13–15 | Textilien, Bekleidung, Leder und Schuhe | 143.7 | 140.2 | 5 278.8 | 5 244.3 |
| 16–18 | Holz, Papier und Druck | 126.6 | 113.3 | 1 515.6 | 1 889.8 |
| 20–21 | Chemie und Pharma | 7 282.4 | 6 261.3 | 135 111.9 | 134 031.2 |
| 22–23 | Gummi und Kunststoffe, Glas | 392.0 | 384.6 | 5 212.7 | 5 370.1 |
| 24–25 | Metallerzeugnisse (exkl. Edelmetalle) | 651.2 | 669.0 | 9 955.9 | 11 196.8 |
| 26–27 | Elektronik, Optik und Uhren | 3 543.6 | 3 321.7 | 49 608.6 | 48 423.8 |
| | davon Uhren | 2 437.1 | 2 218.4 | 26 392.4 | 24 537.0 |
| 28 | Maschinen | 2 294.5 | 2 321.0 | 21 748.8 | 21 738.0 |
| 29–30 | Fahrzeuge | 410.7 | 468.3 | 5 665.9 | 5 662.7 |
| 31 | Möbel | 148.5 | 146.9 | 502.2 | 501.0 |
| 35 | Energie | 3 502.9 | 6 124.4 | 4 677.7 | 8 420.5 |
| | übrige | 983.1 | 950.8 | 25 272.8 | 25 354.1 |
| konjunkturelles Total | | 20 295.5 | 21 753.9 | 274 107.4 | 277 652.1 |
| | Edelmetalle, Edel- und Schmucksteine, Kunstgegenstände und Antiquitäten | 450.0 | 363.2 | 103 692.5 | 105 016.0 |
| Total | | 20 745.5 | 22 117.1 | 377 799.9 | 382 668.1 |

*Statistik Stadt Bern*

Warenwert in Mio. Franken franko Schweizer Grenze, zu laufenden Preisen (= nicht inflationsbereinigt)
CPA: Statistische Güterklassifikation in Verbindung mit den Wirtschaftszweigen (Statistical Classification of Products by Activity)

*1* inkl. Fürstentum Liechtenstein und keinem Kanton zuzuordnende Angaben

Datenquelle: Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG), Schweizerische Aussenhandelsstatistik – Berechnung: Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion des Kantons Bern, Amt für Wirtschaft, Führungsunterstützung, Juli 2024

## Importe nach Warengruppe 2022 und 2023
## Kanton Bern, Schweiz

T 06.01.020

| CPA | Warengruppe | Kanton Bern | | Schweiz[1] | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | 2023 | 2022 | 2023 | 2022 |
| 01–03 | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | 599.4 | 631.2 | 4 631.8 | 4 820.6 |
| 10–11 | Nahrungsmittel und Getränke | 738.9 | 797.4 | 10 001.5 | 10 143.5 |
| 13–15 | Textilien, Bekleidung, Leder und Schuhe | 648.5 | 704.8 | 13 217.4 | 13 799.1 |
| 16–18 | Holz, Papier und Druck | 374.0 | 425.0 | 4 608.6 | 5 263.4 |
| 20–21 | Chemie und Pharma | 4 275.5 | 3 816.2 | 69 804.9 | 65 518.3 |
| 22–23 | Gummi und Kunststoffe, Glas | 780.6 | 852.0 | 9 200.0 | 10 053.0 |
| 24–25 | Metallerzeugnisse (exkl. Edelmetalle) | 1 098.7 | 1 231.3 | 13 863.0 | 16 333.5 |
| 26–27 | Elektronik, Optik und Uhren | 1 887.0 | 1 981.3 | 29 023.3 | 30 863.8 |
| | davon Uhren | 211.7 | 206.9 | 2 826.5 | 2 912.2 |
| 28 | Maschinen | 1 451.1 | 1 445.4 | 15 538.3 | 15 321.6 |
| 29–30 | Fahrzeuge | 789.3 | 828.8 | 21 761.1 | 19 062.8 |
| 31 | Möbel | 239.5 | 234.4 | 3 306.4 | 3 523.8 |
| 35 | Energie | 2 043.0 | 5 408.6 | 3 702.4 | 8 349.1 |
| | übrige | 979.3 | 1 048.8 | 27 195.5 | 31 752.2 |
| konjunkturelles Total | | 15 904.9 | 19 405.2 | 225 854.0 | 234 804.6 |
| | Edelmetalle, Edel- und Schmucksteine, Kunstgegenstände und Antiquitäten | 543.5 | 403.4 | 103 096.8 | 106 200.4 |
| Total | | 16 448.3 | 19 808.6 | 328 950.8 | 341 005.0 |

*Statistik Stadt Bern*

Warenwert in Mio. Franken franko Schweizer Grenze, zu laufenden Preisen (= nicht inflationsbereinigt)
CPA: Statistische Güterklassifikation in Verbindung mit den Wirtschaftszweigen (Statistical Classification of Products by Activity)

*1* inkl. Fürstentum Liechtenstein und keinem Kanton zuzuordnende Angaben

Datenquelle: Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG), Schweizerische Aussenhandelsstatistik – Berechnung: Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion des Kantons Bern, Amt für Wirtschaft, Führungsunterstützung, Juli 2024

## Betreibungshandlungen seit 1994
## Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM und Kanton Bern

T 06.02.020

| | Regionalkonferenz Bern-Mittelland | | | | Kanton Bern | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Zahlungs-befehle | Pfändungs-vollzüge | Verwer-tungen | neu eröffnete Nachlass-verfahren | Zahlungs-befehle | Pfändungs-vollzüge | Verwer-tungen | gerichtlich bestätigte Nachlass-verträge |
| 1994 | … | … | … | … | 185 990 | 94 357 | 30 722 | 13 |
| 1995 | … | … | … | … | 195 148 | 123 696 | 61 089 | 12 |
| 1996 | … | … | … | … | 202 219 | 128 262 | 62 042 | 9 |
| 1997 | … | … | … | … | 235 145 | 109 522 | 60 594 | 8 |
| 1998 | … | … | … | … | 228 561 | 122 285 | 62 825 | 16 |
| 1999 | … | … | … | … | 228 529 | 113 928 | 61 746 | 18 |
| 2000 | 88 743 | 50 862 | 24 866 | 7 | 242 789 | 129 195 | 71 142 | 34 |
| 2001 | 91 444 | 55 600 | 25 274 | 6 | 257 506 | 144 226 | 78 353 | 42 |
| 2002 | 85 509 | 35 333 | 22 517 | 3 | 236 744 | 112 788 | 67 380 | 33 |
| 2003 | 96 313 | 55 311 | 18 223 | 8 | 270 976 | 134 517 | 48 677 | 37 |
| 2004 | 99 309 | 65 847 | 14 590 | 9 | 283 530 | 165 803 | 53 685 | 39 |
| 2005 | 99 438 | 53 740 | 16 585 | 17 | 285 007 | 158 030 | 58 975 | 48 |
| 2006 | 97 232 | 52 133 | 18 048 | 23 | 276 841 | 148 776 | 62 308 | 69 |
| 2007 | 90 714 | 47 158 | 20 316 | 21 | 262 334 | 142 190 | 62 647 | 60 |
| 2008 | 89 764 | 44 045 | 18 465 | 20 | 258 357 | 134 973 | 59 164 | 71 |
| 2009 | 96 310 | 50 125 | 17 221 | 19 | 247 198 | 145 772 | 57 264 | 43 |
| 2010 | 114 260 | 51 589 | 16 966 | 3 | 297 814 | 147 572 | 54 759 | 62 |
| 2011 | 117 014 | 62 158 | 9 811 | 22 | 304 282 | 165 865 | 50 205 | 72 |
| 2012 | 107 968 | 60 136 | 20 855 | 1 | 290 154 | 160 860 | 61 262 | … |
| 2013 | 110 266 | 60 480 | 41 580 | 24 | 303 122 | 164 854 | 83 849 | … |
| 2014 | 111 331 | 65 300 | 41 819 | 37 | 297 583 | 169 678 | 84 264 | … |
| 2015 | 107 119 | 60 420 | 39 218 | 33 | 296 286 | 165 843 | 81 020 | … |
| 2016 | 120 393 | 62 777 | 25 541 | 27 | 326 098 | 175 779 | 55 915 | … |
| 2017 | 116 082 | 39 030 | 26 383 | 21 | 317 487 | 152 907 | 44 736 | … |
| 2018 | 118 696 | 72 962 | 25 216 | 29 | 321 507 | 197 306 | 57 000 | … |
| 2019 | 115 805 | 96 693 | 22 648 | 24 | 323 261 | 201 681 | 57 177 | … |
| 2020 | 95 595 | 74 139 | 21 409 | 24 | 275 397 | 163 403 | 54 428 | … |
| 2021 | 96 826 | 61 397 | 27 884 | 14 | 279 444 | 218 391 | 60 602 | … |
| 2022 | 97 677 | 53 619 | 9 014 | 79 | 284 158 | 207 287 | 36 594 | … |
| 2023 | 102 248 | 52 394 | 3 884 | 79 | 302 924 | 152 843 | 39 714 | … |

*Statistik Stadt Bern*

Gemeindestruktur des jeweiligen Jahres, siehe Kapitel Räumliche Gliederungen

Datenquellen: Bundesamt für Statistik, Betreibungs- und Konkursstatistik; Obergericht des Kantons Bern, Geschäftsbericht; Geschäftsleitung der Betreibungs- und Konkursämter des Kantons Bern



**Methodisches**

Die Ergebnisse der vom Bundesamt für Statistik geführten **Betreibungs- und Konkursstatistik** basieren auf den Daten der kantonalen Betreibungs- und Konkursämter. Die Statistik unterscheidet zwischen Konkursfällen nach Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG) und Fällen von Gesellschaftsauflösungen nach Art. 731b Abs. 1 Ziff. 3 OR. Mit dem am 1. Januar 2008 in Kraft getretenen Artikel 731b OR, der die Eröffnung von Konkursverfahren gegen Kapitalgesellschaften mit organisatorischen Mängeln (das Fehlen vorgeschriebener Organe oder nicht rechtmässige Zusammensetzung derselben) vorsieht, wurde die Betreibungs- und Konkursstatistik entsprechend den Vorgaben vom statistischen Amt der Europäischen Union (Eurostat) im Jahr 2010 revidiert. Beim Verfahren nach Art. 731b OR handelt es sich um Gesellschaftsauflösungen und nicht um Konkurse im wirtschaftlichen Sinne, weshalb sie vom Total der eröffneten Konkursverfahren abgezogen werden. Die publizierten Werte wurden rückwirkend bis 2008 anhand einer Auswertung der Einträge im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) harmonisiert. Die Entwicklung der Anzahl Eröffnungen von Konkursverfahren gemäss Art. 731b OR ist mit Vorsicht zu interpretieren. Diese neuen gesetzlichen Bestimmungen, die namentlich die Liquidation über Konkursverfahren von seit Jahren inaktiven Gesellschaften ermöglichen, scheinen je nach Kanton nach unterschiedlichen Zeitplänen angewandt zu werden. Im Unterschied zu den eröffneten Konkursverfahren, können die erledigten resp. abgeschlossenen Konkursverfahren nicht nach SchKG und Art. 731b OR unterschieden werden.

Die Daten zu **Betreibungshandlungen** (Zahlungsbefehle, Pfändungsvollzüge, Verwertungen) werden vom Bundesamt für Statistik jeweils auch für die zwei Vorjahre des Referenzjahres aktualisiert.

**Gesetzesänderungen** können sich auf die Anzahl Konkurse gemäss SchKG auswirken: Die nachfolgend aufgeführten Änderungen des Artikels 731b OR sind am 1. Januar 2021 in Kraft getreten: Absatz 1 des Artikels 731b OR wurde um Ziffer 5 ergänzt, die besagt, dass ein Gericht eine Liquidation anordnen kann, wenn die Gesellschaft an ihrem Sitz über kein Rechtsdomizil mehr verfügt. Artikel 731b OR wurde um folgenden Absatz 4 ergänzt: «Die zur Liquidation der Gesellschaft nach den Vorschriften über den Konkurs eingesetzten Liquidatoren haben, sobald sie eine Überschuldung feststellen, das Gericht zu benachrichtigen; es eröffnet den Konkurs.» In der Handelsregisterverordnung (HRegV) verfügt der Art. 157 Abs. 1 über einen neuen Wortlaut: Die Handelsregisterämter müssen periodisch ermitteln, ob Einträge vorhanden sind, die mit den Tatsachen nicht mehr übereinstimmen. Diese werden gemäss Art. 731b OR aufgelöst.

## Konkurse seit 1930
## Stadt Bern, Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM, Kanton Bern

T 06.02.030

| | Konkursverfahren | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Stadt Bern | | | | Regionalkonferenz Bern-Mittelland | | | | Kanton Bern | | | |
| | | | eröffnete[1] | abgeschlossene | | | eröffnete | abgeschlossene | | | eröffnete | abgeschlossene |
| | Total | Konkurse | Auflösungen | | Total | Konkurse | Auflösungen | | Total | Konkurse | Auflösungen | |
| 1930 | … | 42 | … | 30 | … | … | … | … | … | … | … | … |
| 1939 | … | 43 | … | … | … | … | … | … | … | … | … | … |
| 1950 | … | 56 | … | … | … | … | … | … | … | … | … | … |
| 1960 | … | 28 | … | … | … | … | … | … | … | … | … | … |
| 1970 | … | 67 | … | 54 | … | … | … | … | … | … | … | … |
| 1980 | … | 56 | … | 70 | … | … | … | … | … | … | … | … |
| 1990 | … | 104 | … | 116 | … | … | … | … | … | … | … | … |
| 1994 | … | 172 | … | 147 | … | … | … | … | … | 839 | … | 842 |
| 1995 | … | 142 | … | 159 | … | … | … | … | … | 800 | … | 835 |
| 1996 | … | 155 | … | 160 | … | … | … | … | … | 904 | … | 791 |
| 1997 | … | 121 | … | 134 | … | … | … | … | … | 738 | … | 727 |
| 1998 | … | 160 | … | 149 | … | … | … | … | … | 872 | … | 797 |
| 1999 | … | 169 | … | 207 | … | … | … | … | … | 980 | … | 949 |
| 2000 | … | 184 | … | 185 | … | 374 | … | 364 | … | 990 | … | 993 |
| 2001 | … | 197 | … | 214 | … | 382 | … | 394 | … | 1 065 | … | 1 013 |
| 2002 | … | 244 | … | 232 | … | 449 | … | 400 | … | 1 131 | … | 1 016 |
| 2003 | … | … | … | … | … | 415 | … | 430 | … | 1 092 | … | 1 160 |
| 2004 | … | 258 | … | 94 | … | 470 | … | 475 | … | 1 109 | … | 1 180 |
| 2005 | … | 265 | … | 111 | 477 | 464 | 13 | 475 | … | 1 217 | … | 1 181 |
| 2006 | … | 248 | … | 118 | 486 | 473 | 13 | 464 | … | 1 219 | … | 1 204 |
| 2007 | … | 283 | … | 118 | 507 | 499 | 8 | 516 | … | 1 256 | … | 1 310 |
| 2008[2] | 276 | … | … | 121 | 466 | 459 | 7 | 469 | 1 154 | 1 153 | 1 | 1 185 |
| 2009 | 363 | … | … | 131 | 477 | 471 | 6 | 484 | 1 201 | 1 197 | 4 | 1 107 |
| 2010 | 391 | … | … | 137 | 524 | 523 | 1 | 485 | 1 267 | 1 237 | 30 | 1 213 |
| 2011 | 299 | … | … | 155 | 634 | 609 | 25 | 595 | 1 416 | 1 332 | 84 | 1 335 |
| 2012 | 328 | … | … | 313 | 673 | 625 | 48 | 503 | 1 464 | 1 357 | 107 | 1 441 |
| 2013 | 363 | … | … | 189 | 749 | 687 | 62 | 717 | 1 637 | 1 525 | 112 | 1 518 |
| 2014 | 306 | … | … | 173 | 712 | 675 | 37 | 708 | 1 486 | 1 395 | 91 | 1 615 |
| 2015 | 312 | … | … | 175 | 682 | 646 | 36 | 728 | 1 551 | 1 475 | 76 | 1 544 |
| 2016 | 311 | … | … | 169 | 724 | 701 | 23 | 704 | 1 674 | 1 602 | 72 | 1 525 |
| 2017 | 341 | 335 | 6 | 188 | 712 | 687 | 25 | 755 | 1 507 | 1 453 | 54 | 1 692 |
| 2018 | 320 | 313 | 7 | 166 | 706 | 684 | 22 | 659 | 1 659 | 1 593 | 66 | 1 600 |
| 2019 | 280 | 272 | 8 | 207 | 641 | 612 | 29 | 698 | 1 610 | 1 541 | 69 | 1 567 |
| 2020 | 284 | 272 | 12 | 285 | 601 | 586 | 15 | 628 | 1 551 | 1 477 | 74 | 1 547 |
| 2021 | 323 | 303 | 20 | 305 | 691 | 639 | 52 | 653 | 1 637 | 1 539 | 98 | 1 549 |
| 2022 | 350 | 325 | 25 | 339 | 767 | 726 | 41 | 726 | 1 867 | 1 761 | 106 | 1 629 |
| 2023 | 340 | 326 | 14 | 320 | 791 | 774 | 17 | 746 | 1 870 | 1 805 | 65 | 1 714 |

*Statistik Stadt Bern*

Gemeindestruktur des jeweiligen Jahres, siehe Kapitel Räumliche Gliederungen

*1* In den Jahren 2008 bis 2016 lassen sich die Gesellschaftsauflösungen nach Art. 731b Abs. 1 Ziff. 3 OR nicht von den übrigen Konkursen separieren.
*2* Revision der Betreibungs- und Konkursstatistik im Jahr 2010 mit rückwirkender Harmonisierung für die Jahre 2008 und 2009. Ab 2008 sind bei den abgeschlossenen Konkursverfahren die Auflösungen (Art. 731b OR) inbegriffen.

Datenquellen: Bundesamt für Statistik, Betreibungs- und Konkursstatistik; Geschäftsleitung der Betreibungs- und Konkursämter des Kantons Bern; Konkursamt Bern-Mittelland, Dienstelle Mittelland

### Konkurseröffnungen im Vergleich

Der Anteil des Kantons Bern (1805 Eröffnungen) am schweizweiten Total (15 447) beläuft sich für das Jahr 2023 auf 11,7%, jener an der Grossregion Espace Mittelland (3371) beträgt 53,5%. Der Anteil der Stadt Bern (326) am Total des Kantons Bern beläuft sich für das Jahr 2023 auf 18,1%, jener an der Regionalkonferenz Bern-Mittelland (774) beträgt 42,1%.

# Land- und Forstwirtschaft 07

Landwirtschaft 147

# Land- und Forstwirtschaft

**Erster Wirtschaftssektor**

## Landwirtschaftliche Strukturerhebung

Seit 1996 ist die vormalige landwirtschaftliche Betriebszählung im 1. Sektor mit der landwirtschaftlichen Betriebsstrukturerhebung koordiniert. Die landwirtschaftliche Strukturerhebung berücksichtigt alle Landwirtschaftsbetriebe. Sie ist mit dem Vollzug der agrarpolitischen Massnahmen koordiniert. Die damit anfallenden administrativen Daten decken die statistischen Bedürfnisse weitgehend ab. Des Weiteren wird diese Erhebung zur Aktualisierung des Betriebs- und Unternehmensregisters (BUR) benützt.

Im Rahmen der koordinierten Erhebung ist die statistische Abdeckung nahezu 100%. Allenfalls fehlen lediglich einige Betriebe mit speziellen Produktionsrichtungen wie Gartenbaukulturen, Baumschulen, Schnecken, Pelztieren usw. Die durch die agrarpolitischen Massnahmen nicht betroffenen Betriebe werden durch das Bundesamt für Statistik (BFS) direkt erhoben. Diese Statistik ist seit 1997 (erstes Referenzjahr) verfügbar. Für die Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT) ist die Referenzperiode der Dezember, mit Ausnahme des Bereichs Landwirtschaft (1. Sektor): Ab 2015 ist hier die Referenzperiode neu Anfang Januar. Für die Variable «Beschäftigte» jeweils eine Woche vor dem Stichtag, für den Nutztierbestand am Stichtag und für die Kulturen die aktuelle Vegetationsperiode. Da in den vorangehenden Erhebungen der Erhebungsstichtag jeweils anfangs Mai stattfand, muss bei Vergleichen mit den Vorjahren der Stichtagwechsel berücksichtigt werden.

## Landwirtschaftlicher Betrieb

Gemäss der international gebräuchlichen Nomenklatur NOGA 2008 (Nomenclature Générale des Activités économiques, Version 2008) gehören die Gruppen «Anbau einjähriger Pflanzen», «Anbau mehrjähriger Pflanzen», «Betrieb von Baumschulen sowie Anbau von Pflanzen zu Vermehrungszwecken», «Tierhaltung» und «Gemischte Landwirtschaft», die zusammen mindestens 99% der Gesamtproduktion der Landwirtschaft erwirtschaften, zum landwirtschaftlichen Erhebungsbereich, in welchem als statistische Einheit der Landwirtschaftsbetrieb (Arbeitsstätte) erfasst wird. Um als landwirtschaftlicher Betrieb (Normen seit 1996 unverändert) zu gelten, muss wenigstens eine der folgenden Anforderungen erfüllt sein:

- 1 ha landwirtschaftliche Nutzfläche (LN)
- 30 Aren Spezialkulturen (Beeren, Gemüse, Kräuter und Heilpflanzen, obstbauliche Kulturen, Rebland)
- 10 Aren in geschütztem Anbau (Gewächshäuser, Folientunnel bzw. -dächer)
- 8 Stück Mutterschweine oder -plätze
- 80 Stück Mastschweine oder -plätze
- 300 Stück Geflügel

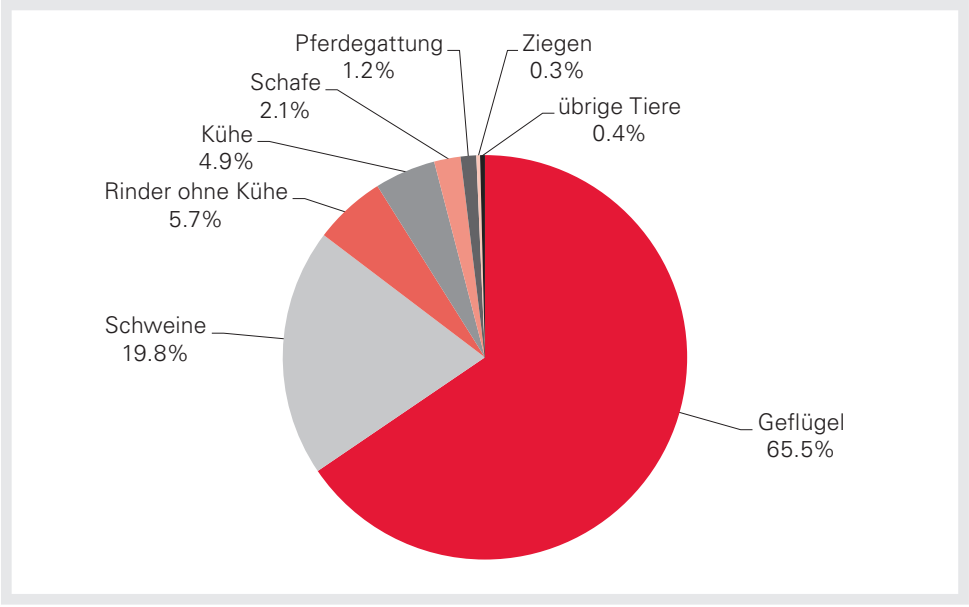
## Weiteres zum Thema

Flächenangaben zur **Bodennutzung** wie Wald usw. sind im Kapitel 02 (Raum und Umwelt) zu finden. Die Flächenangaben stammen aus der Arealstatistik von Geoinformation Stadt Bern, die auf dem kantonalen Grundstückdaten-Informationssystem (GRUDIS) basiert. Angaben zu den **Arbeitsstätten und den Beschäftigten aller Wirtschaftssektoren** können dem Kapitel 03 (Arbeit und Erwerb) entnommen werden, das sich unter anderem mit den Resultaten zur STATENT befasst.



## Nutztierbestand 2023
## Stadt Bern

G 07.01.010




*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Wirtschaftsstruktur und -analysen WSA, Landwirtschaftliche Strukturerhebung STRU (Datenstand: 14.5.2024)

## Struktur der Landwirtschaftsbetriebe, Landwirtschaftliche Strukturerhebung seit 2017
## Stadt Bern

T 07.01.010

| | 2023 | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 | 2018 | 2017 | Veränderung 2022/2023 absolut | Veränderung 2022/2023 in % |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Total Landwirtschaftsbetriebe | 37 | 38 | 40 | 42 | 43 | 44 | 50 | – 1 | – 2.6 |
| davon hauptberuflich geführt | 28 | 28 | 29 | 29 | 29 | 34 | 38 | – | – |
| nebenberuflich geführt | 9 | 10 | 11 | 13 | 14 | 10 | 12 | – 1 | – 10.0 |
| davon Betriebe mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von … ha | | | | | | | | | |
| 0 bis < 3 | 3 | 4 | 5 | 5 | 5 | 4 | 7 | – 1 | – 25.0 |
| 3 bis < 10 | 2 | 2 | 2 | 3 | 5 | 5 | 5 | – | – |
| 10 bis < 20 | 14 | 15 | 15 | 15 | 15 | 16 | 17 | – 1 | – 6.7 |
| 20 und mehr | 18 | 17 | 18 | 19 | 18 | 19 | 21 | 1 | 5.9 |
| durchschnittliche landwirtschaftliche Nutzfläche (Aren) pro Betrieb | 2 421 | 2 304 | 2 262 | 2 182 | 2 114 | 2 098 | 1 991 | 116 | 5.0 |
| bei hauptberuflich geführten Betrieben | 2 584 | 2 559 | 2 622 | 2 712 | 2 569 | 2 361 | 2 322 | 25 | 1.0 |
| bei nebenberuflich geführten Betrieben | 1 913 | 1 593 | 1 314 | 999 | 1 173 | 1 203 | 943 | 320 | 20.1 |
| Total Beschäftigte | 223 | 222 | 231 | 245 | 248 | 253 | 266 | 1 | 0.5 |
| davon Männer | 122 | 119 | 124 | 132 | 132 | 133 | 139 | 3 | 2.5 |
| Frauen | 101 | 103 | 107 | 113 | 116 | 120 | 127 | – 2 | – 1.9 |
| davon mit Schweizer Nationalität | 124 | 123 | 132 | 143 | 146 | 152 | 165 | 1 | 0.8 |
| mit ausländischer Nationalität | 99 | 99 | 99 | 102 | 102 | 101 | 101 | – | – |
| darunter Familienangehörige | 90 | 91 | 101 | 109 | 114 | 111 | 125 | – 1 | – 1.1 |
| davon Vollzeit (>= 75%) | 152 | 153 | 156 | 156 | 155 | 165 | 167 | – 1 | – 0.7 |
| Teilzeit 1 (von 50% bis < 75%) | 25 | 26 | 25 | 21 | 24 | 29 | 30 | – 1 | – 3.8 |
| Teilzeit 2 (< 50%) | 46 | 43 | 50 | 68 | 69 | 59 | 69 | 3 | 7.0 |
| Total Nutztierbestand | 10 107 | 4 023 | 3 981 | 9 909 | 9 736 | 4 320 | 10 558 | 6 084 | 151.2 |
| Rinder | 1 074 | 1 081 | 1 009 | 1 027 | 1 046 | 1 117 | 1 159 | – 7 | – 0.6 |
| darunter Kühe | 493 | 515 | 510 | 498 | 540 | 602 | 613 | – 22 | – 4.3 |
| Pferdegattung | 126 | 112 | 117 | 116 | 108 | 110 | 114 | 14 | 12.5 |
| Schafe | 214 | 224 | 329 | 358 | 367 | 281 | 485 | – 10 | – 4.5 |
| Ziegen | 30 | 20 | 12 | 11 | 17 | 19 | 25 | 10 | 50.0 |
| Schweine | 2 004 | 1 972 | 2 113 | 2 171 | 2 090 | 2 460 | 2 473 | 32 | 1.6 |
| Geflügel | 6 620 | 572 | 371 | 6 172 | 6 057 | 286 | 6 060 | 6 048 | 1 057.3 |
| übrige Tiere | 39 | 42 | 30 | 54 | 51 | 47 | 242 | – 3 | – 7.1 |

*Statistik Stadt Bern*

Die hier publizierten Flächen, Tierbestände und Arbeitskräfte sind nur die der Landwirtschaftsbetriebe. Die Zahlen liegen also möglicherweise unter den Schweizer Totalen bzw. unter den im Kapitel 03 ausgewiesenen Stadtberner STATENT-Werten des 1. Sektors, da dort auch nicht als Landwirtschaftsbetriebe geltende Einheiten berücksichtigt sind; dies gilt insbesondere für die Pferde- und Bienenbestände (Erhebungsstichtag: Anfang Januar).

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Wirtschaftsstruktur und -analysen WSA, Landwirtschaftliche Strukturerhebung STRU (Datenstand: 14.5.2024)

**Methodisches**

Flächenmasse
100 $m^2$ = 1 a (Are)
100 a = 1 ha (Hektare)
100 ha = 1 $km^2$

Unter dem Begriff **«übrige Tiere»** sind in der Stadt Bern über 2-jährige Lamas und Alpakas, Damhirsche jeden Alters, produzierende Zibben (weibliche Tiere der Familie der Hasen und Kaninchen), andere Kaninchen sowie Hunde in Zucht, Bienenvölker und Wollschweine subsummiert.

Die Anzahl der Tiere entspricht nicht der Gesamtzahl der Tiere in der Stadt Bern, sondern nur der Anzahl der Tiere **am Stichtag**, die in **landwirtschaftlichen Betrieben** gehalten werden. Der Stichtag ist insbesondere bei Tieren mit mehreren Produktionszyklen pro Jahr wichtig, z. B. Schweinen und Hühnern. Diese Zahlen stellen eine «Fotografie» zum 1. Januar dar und nicht die Anzahl der Tiere, die während eines ganzen Jahres gezüchtet wurden.

**Stichtagsbedingte Schwankungen**

Der Tabelle T 07.01.010 kann abgelesen werden, dass bei den Nutztierbeständen grosse Unterschiede zu verzeichnen sind, insbesondere beim Geflügel. Am 1. Januar 2018, 2021 und 2022 stand der Stall eines Stadtberner Geflügel-Grossbetriebes leer. Dies führt rein stichtagsbedingt zu einem Einbruch bei den Daten zum Geflügelbestand für die Jahre 2018 und 2021. Auch bei den Schafen schwankt der Tierbestand je nach Zeitpunkt stark.

# Landwirtschaftsbetriebe und landwirtschaftliche Nutzfläche, Landwirtschaftliche Strukturerhebung seit 1975
## Stadt Bern

T 07.01.020

| | Anzahl Betriebe mit …[1] | | | | | landwirtschaftliche Nutzfläche in ha[2] | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Total | offener Ackerfläche | Grünfläche | Dauer-kulturen | übriger LN | Total | offene Ackerfläche | Grünfläche | Dauer-kulturen | übrige LN |
| 1975 | 97 | 76 | 86 | 15 | 11 | 1 193 | 630 | 544 | 13 | 6 |
| 1980 | 99 | 73 | 82 | 23 | 18 | 1 160 | 602 | 541 | 14 | 3 |
| 1985 | 90 | 74 | 75 | 17 | 14 | 1 135 | 634 | 488 | 9 | 4 |
| 1990 | 83 | 69 | 68 | 20 | 14 | 1 118 | 674 | 436 | 6 | 3 |
| 1996 | 63 | 56 | 61 | 9 | 17 | 1 103 | 631 | 464 | 4 | 4 |
| 1997 | 61 | 55 | 59 | 8 | 20 | 1 096 | 614 | 473 | 3 | 5 |
| 1998 | 58 | 54 | 55 | 10 | 20 | 1 014 | 577 | 429 | 3 | 5 |
| 1999 | 58 | 54 | 55 | 6 | 19 | 1 003 | 555 | 440 | 3 | 5 |
| 2000 | 66 | 57 | 61 | 11 | 25 | 1 072 | 550 | 495 | 16 | 11 |
| 2001 | 60 | 52 | 54 | 8 | 22 | 1 008 | 541 | 447 | 9 | 10 |
| 2002 | 59 | 51 | 53 | 7 | 23 | 996 | 530 | 451 | 5 | 10 |
| 2003 | 60 | 51 | 55 | 8 | 23 | 1 041 | 544 | 483 | 7 | 7 |
| 2004 | 58 | 52 | 54 | 7 | 23 | 987 | 523 | 452 | 5 | 7 |
| 2005 | 58 | 50 | 53 | 9 | 24 | 966 | 512 | 439 | 8 | 7 |
| 2006 | 57 | 49 | 52 | 10 | 22 | 966 | 501 | 451 | 7 | 7 |
| 2007 | 54 | 47 | 51 | 11 | 22 | 1 041 | 487 | 542 | 6 | 6 |
| 2008 | 57 | 48 | 52 | 14 | 25 | 979 | 492 | 471 | 9 | 7 |
| 2009 | 56 | 47 | 51 | 12 | 25 | 957 | 475 | 470 | 6 | 7 |
| 2010 | 53 | 46 | 49 | 11 | 25 | 969 | 467 | 491 | 5 | 7 |
| 2011 | 52 | 44 | 47 | 11 | 22 | 953 | 470 | 472 | 5 | 6 |
| 2012 | 51 | 42 | 46 | 11 | 22 | 945 | 460 | 473 | 5 | 8 |
| 2013 | 51 | 42 | 47 | 10 | 26 | 967 | 479 | 478 | 3 | 8 |
| 2014 | 47 | 40 | 43 | 7 | 27 | 953 | 458 | 484 | 2 | 9 |
| 2015[3] | 48 | 41 | 44 | 6 | 30 | 974 | 459 | 504 | 2 | 9 |
| 2016 | 45 | 41 | 43 | 4 | 28 | 982 | 471 | 503 | 1 | 8 |
| 2017 | 50 | 41 | 45 | 4 | 30 | 996 | 481 | 502 | 4 | 9 |
| 2018 | 44 | 38 | 42 | 3 | 28 | 923 | 450 | 463 | 3 | 7 |
| 2019 | 43 | 36 | 40 | 4 | 26 | 909 | 436 | 463 | 3 | 7 |
| 2020 | 42 | 35 | 39 | 6 | 25 | 916 | 440 | 465 | 4 | 7 |
| 2021 | 40 | 34 | 37 | 5 | 21 | 905 | 449 | 445 | 3 | 9 |
| 2022 | 38 | 33 | 36 | 5 | 20 | 876 | 432 | 434 | 1 | 9 |
| 2023 | 37 | 32 | 36 | 4 | 21 | 896 | 440 | 444 | 2 | 9 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* Die früheren Daten wurden an die seit 1996 geltende Definition des landwirtschaftlichen Betriebs angepasst. Ein einzelner Landwirtschaftsbetrieb kann eine oder mehrere der vier Kulturen bzw. alle Kulturen anbauen und pflegen.
*2* Die hier publizierten Flächen sind nur die der Landwirtschaftsbetriebe. Die Zahlen liegen also möglicherweise unter den Schweizer Totalen, da dort auch nicht als Landwirtschaftsbetriebe geltende Einheiten berücksichtigt sind.
*3* Wechsel des Stichtags von Anfang Mai auf Anfang Januar

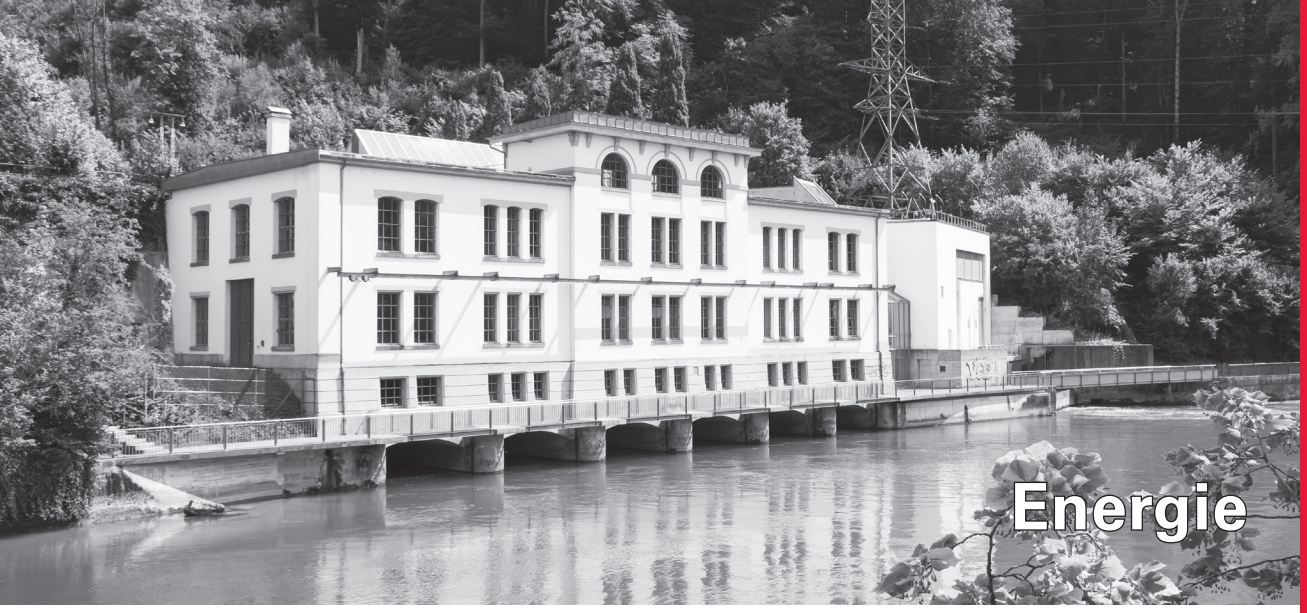
Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Wirtschaftsstruktur und -analysen WSA, Landwirtschaftliche Strukturerhebung STRU (Datenstand: 14.5.2024)

**Methodisches**

Unter dem Begriff **«Landwirtschaftlicher Betrieb»** vereinen sich alle Arbeitskräfte sowie Betriebs- und Produktionsmittel, die für die Produktion der landwirtschaftlichen Güter verwendet werden.

Der **Landwirtschaftsbetrieb** einer Gemeinde wird jeweils dort erfasst, wo dieser örtlich registriert ist. Ein Betrieb kann nur in einer Gemeinde registriert sein, selbst wenn sich die Flächen teilweise in einer anderen Gemeinde befinden. Es ist daher möglich, für eine Gemeinde Kulturen zu verzeichnen, die sich nicht auf Gemeindegrund befinden.

Der Begriff **«Landwirtschaftliche Nutzfläche (LN)»** bezieht sich auf die verwendete Fläche für die Pflanzenproduktion exklusive Sömmerungsflächen und Wälder. Es kann vorkommen, dass die von einer Gemeinde ausgewiesene Fläche nicht der dort effektiv vorzufindenden Fläche entspricht: Die Flächen werden nach der Gemeinde aufgeteilt, in der sich der Betrieb befindet, d. h. die Gemeinde, in der sich die Hauptgebäude des Betriebes befinden. Wenn dieser Betrieb Parzellen in einer anderen Gemeinde besitzt, werden diese Flächen der Gemeinde zugewiesen, in der der Betrieb ansässig ist, ohne Rücksicht darauf, in welcher Gemeinde sich die Parzellen befinden. Das Stadtberner Rebgut am Bielersee mit seinen rund 20 Hektaren Kulturland erscheint z. B. nicht in obiger Tabelle.



# Energie 08


Gas-, Strom- und Wasserversorgung 151

Kehrichtverwertungsanlage 154

Heizung und Warmwasseraufbereitung 156

# Energie

### Energie Wasser Bern

Energie Wasser Bern (ewb) bietet, als selbstständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen im Besitz der Stadt Bern, ein komplettes Energielieferungs- und Dienstleistungsangebot in der Gas-, Wasser-, Strom- und Fernwärmeversorgung an. Das Angebot wird in erster Linie auf dem Stadtgebiet erbracht, in der Gasversorgung aber auch in umliegenden Gemeinden. Energie Wasser Bern baut und betreibt nebst Strom, Wasser, Gas und Fernwärme auch ein modernes Telekomnetz. So wird in Zusammenarbeit mit der Swisscom AG in der ganzen Stadt ein Glasfasernetz bis in die Wohnungen realisiert.

### Wasserversorgung

Eine Infrastrukturkooperation mit der Wasserverbund Region Bern AG (WVRB AG) versorgt die Menschen in der Region Bern mit einwandfreiem Trink-, Brauch- und Löschwasser. Die WVRB AG wurde im Jahr 2007 neu strukturiert. Seither gehören die Wassergewinnungs- und Transportanlagen wie Reservoire, Pumpwerke und Transportleitungen nicht mehr den Gemeinden oder den Gemeindeunternehmen, sondern der WVRB AG. Nur das so genannte Sekundärsystem (das Verteilnetz und die Hydranten) bleibt in Gemeindebesitz.

Das Grundwasserfassungsgebiet für die Trinkwasserversorgung der Stadt Bern liegt im Aaretal in Belpau, Kiesen und bei Wehrliau sowie im Emmental bei Aeschau und seit 2023 auch in der Oberen Au in Uttigen. Neben diesen Grundwasserfassungen stehen der WVRB AG noch zwei kleinere Quellwasserfassungen in Lochmatt bei Wohlen und in Dietlisbrunnen bei Münsingen zur Verfügung. Das Wasserleitungsnetz der Stadt Bern besteht aus 366,3 km Versorgungs- und 213,5 km Netzanschlussleitungen. Es sind neben 14 532 Häusern auch 3502 Hydranten und 217 öffentliche Brunnen angeschlossen.

### Gasversorgung

Das Erdgas stammt zum grössten Teil von Bohrstellen in Westeuropa. Energie Wasser Bern bezieht sein Erdgas über den Gasverbund Mittelland AG (GVM) und hat keine direkten Verträge mit Gaslieferanten. Das Gasversorgungsgebiet von Energie Wasser Bern weist eine Gesamtlänge von 343,5 km auf und umfasst 10 100 Netzanschlüsse.

### Kehrichtverwertung und Fernwärmeversorgung

Der Kehricht der Stadt Bern und von rund 20 Agglomerationsgemeinden, sowie Abfälle aus Industrie, Gewerbe und der Baubranche werden seit 2012 in der Energiezentrale Forsthaus von Energie Wasser Bern verwertet. Die Kehrichtverwertungsanlage (KVA) in der Energiezentrale ist sowohl Entsorgungsanlage als auch Teil eines thermischen Kraftwerks. Durch die Verbrennungsöfen wird zudem Wasser erhitzt und ins Fernwärmenetz eingespeist. In der Energiezentrale ist neben der KVA auch ein Holzheizkraftwerk, ein Gas- und Dampf-Kombikraftwerk sowie eine Solarstromanlage installiert.

### Stromversorgung

Die Elektrizität für die Stadt Bern wird von Energie Wasser Bern einerseits durch eigene Anlagen wie die Wasserkraftwerke Felsenau, Engehalde und Matte, die Energiezentrale Forsthaus sowie von Blockheiz- und Solarkraftwerken auf dem Stadtgebiet produziert. Andererseits decken Beteiligungen von Energie Wasser Bern an Partnerwerken den Grossteil des Strombedarfs.

### Heiz- und Warmwasseraufbereitung

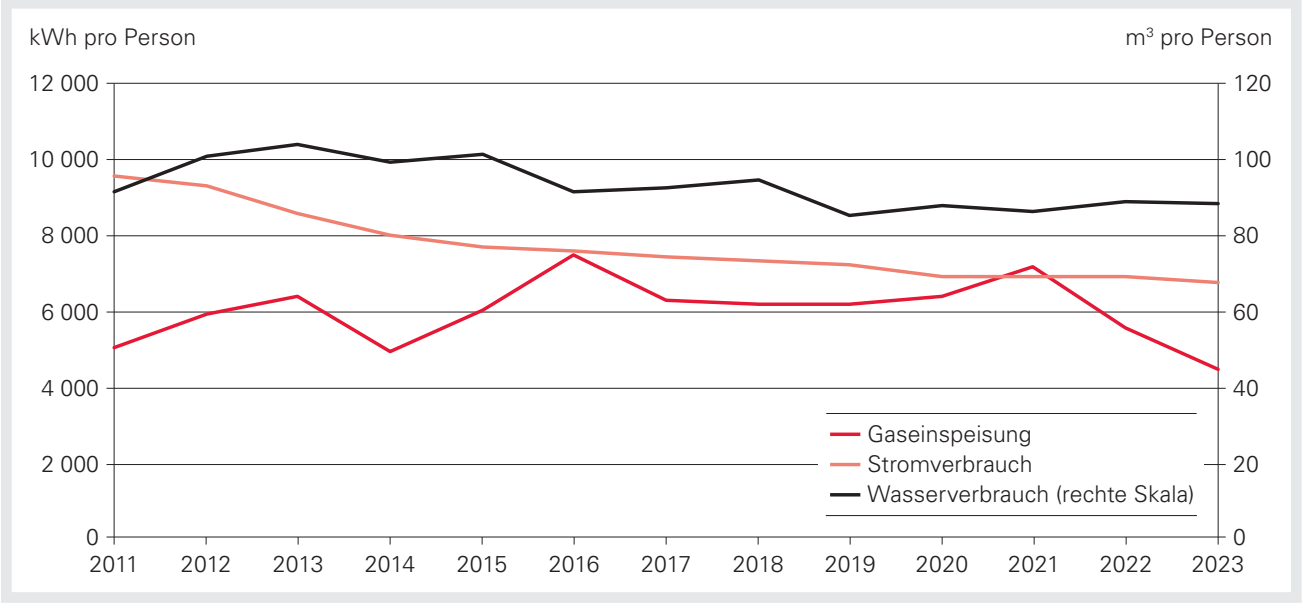
Basierend auf dem Eidg. Gebäude- und Wohnungsregister wird eine Tabelle mit den Hauptenergiequellen der Heiz- und Warmwasseraufbereitungssysteme der Gebäude geführt.



## Gas-, Strom- und Wasserverbrauch pro Person seit 2011

### Versorgungsgebiet von Energie Wasser Bern und Wasserverbund Region Bern AG

G 08.01.041




*Statistik Stadt Bern*

Der Verbrauch pro Person wird mit der mittleren ständigen Wohnbevölkerung berechnet.

Datenquellen: Energie Wasser Bern; Wasserverbund Region Bern AG; Bundesamt für Statistik, STATPOP

### Gasversorgung

Neben Erdgas wird auch ein Anteil Biogas in das Netz eingespeist. Das lokal produzierte Biogas stammt dabei hauptsächlich von der ARA Region Bern AG. Biogas entsteht hier aus dem Vergärungsprozess von Klärschlamm und weiteren organischen Materialien. Es setzt beim Verbrennen nur so viel $CO_2$ frei, wie vor seiner Entstehung in den Grundstoffen gebunden wurde und ist somit $CO_2$-neutral.

Seit dem russischen Überfall auf die Ukraine im Februar 2022 ist sowohl die Gaseinspeisung als auch der Gasabsatz stark zurückgegangen. Im Jahr 2023 wurden im Vergleich zum Vorjahr 19% (2022: –26%) weniger Erdgas eingespeist und 21% (2022: –28%) weniger abgesetzt.

## Gasversorgung 2023
## Stadt Bern und Versorgungsgebiet von Energie Wasser Bern

T 08.01.010

| | 2023 | 2022 | Veränderung in % |
|---|---|---|---|
| Gaseinspeisung[1] | | | |
| Erdgaseinspeisung | 1 065.42 | 1 335.40 | – 20.2 |
| Biogaseinspeisung (lokal produziert) | 49.69 | 50.26 | – 1.1 |
| Biogaseinspeisung (importiert) | 120.98 | 131.70 | – 8.1 |
| Total | 1 236.09 | 1 517.36 | – 18.5 |
| Gasabsatz[2] | | | |
| Absatz Erdgas | 752.34 | 972.43 | – 22.6 |
| Absatz Biogas | 111.50 | 123.04 | – 9.4 |
| Total | 863.84 | 1 095.47 | – 21.1 |

*Statistik Stadt Bern*

in GWh

*1* in das Gasnetz der Region eingespeiste Erdgasmenge mit folgenden Verbrauchern: Stadt Bern, durch Energie Wasser Bern direkt belieferte Gemeinden (Bremgarten, Ittigen, Kirchlindach, Köniz, Münchenbuchsee, Ostermundigen und Zollikofen), Wiederverkäufergemeinden (Herzogenbuchsee, Moosseedorf, Muri, Urtenen-Schönbühl und Wohlen), Tankstellen und Energiezentrale Forsthaus

*2* verkaufte Menge Gas auf Stadtgebiet mit folgenden Verbrauchern: Kunden, Tankstellen und Energiezentrale Forsthaus

Datenquelle: Energie Wasser Bern



### Woher der Strom kommt

Von der gesamten Stromproduktion von Energie Wasser Bern (inkl. Beteiligungen) stammte 2023 44,8% aus Kernkraft, 41,6% aus Wasserkraft, 0,5% aus Blockheizkraftwerken und 0,1% aus Photovoltaikanlagen.

Die Energiezentrale Forsthaus hat 13,0% an die Stromerzeugung beigetragen. Davon stammen 45,5% von der durch das Verbrennen von Kehricht angetriebenen Dampfturbine, 36,4% vom Gas- und Dampf-Kombikraftwerk und 18,2% vom Holzheizkraftwerk.

## Stromversorgung 2023
## Stadt Bern

T 08.01.020

| | 2023 | 2022 | Veränderung in % |
|---|---|---|---|
| Stromproduktion[1] | | | |
| Kernkraft | 603.36 | 597.48 | 1.0 |
| Wasserkraft | 561.07 | 507.77 | 10.5 |
| Energiezentrale Forsthaus[2] | 175.27 | 263.34 | – 33.4 |
| Blockheizkraftwerke | 7.04 | 4.05 | 73.8 |
| Photovoltaik | 1.06 | 1.32 | – 19.8 |
| Total | 1 347.81 | 1 373.96[r] | – 1.9 |
| Stromverbrauch[3] | | | |
| Stromverbrauch im Stadtgebiet | 915.90 | 925.90 | – 1.1 |

*Statistik Stadt Bern*

in GWh

*1* durch Energie Wasser Bern inner- und ausserhalb der Stadt produzierte Strommenge (inkl. Beteiligungen an Kraftwerken)

*2* Nettoproduktion Strom abzüglich Eigengebrauch

*3* Elektrische Energie, die von den am eigenen Netz direkt angeschlossenen Endverbrauchern bezogen wurde

Datenquelle: Energie Wasser Bern

**Zunahme Wasserverbrauch**
Der Wasserverbrauch in der Stadt Bern hat im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr um 0,9% zugenommen. Am stärksten war die Zunahme im vierten Quartal mit +4,7%.

## Wasserversorgung 2023
## Stadt Bern und Versorgungsgebiet der Wasserverbund Region Bern AG

T 08.01.030

| | Verbrauch Mio. m³ | | Tagesverbrauch Stadt Bern in m³ | |
|---|---|---|---|---|
| | Total | darunter Stadt Bern | grösster | kleinster |
| 1. Quartal | 5.051 | 3.173 | 38 633 | 27 121 |
| 2. Quartal | 5.759 | 3.581 | 49 089 | 28 721 |
| 3. Quartal | 5.722 | 3.551 | 49 951 | 30 621 |
| 4. Quartal | 5.238 | 3.255 | 38 523 | 26 421 |
| Total 2023 | 21.771 | 13.560 | 49 951 | 26 421 |
| 2022 | 21.585 | 13.319 | 51 179 | 26 423 |

*Statistik Stadt Bern*

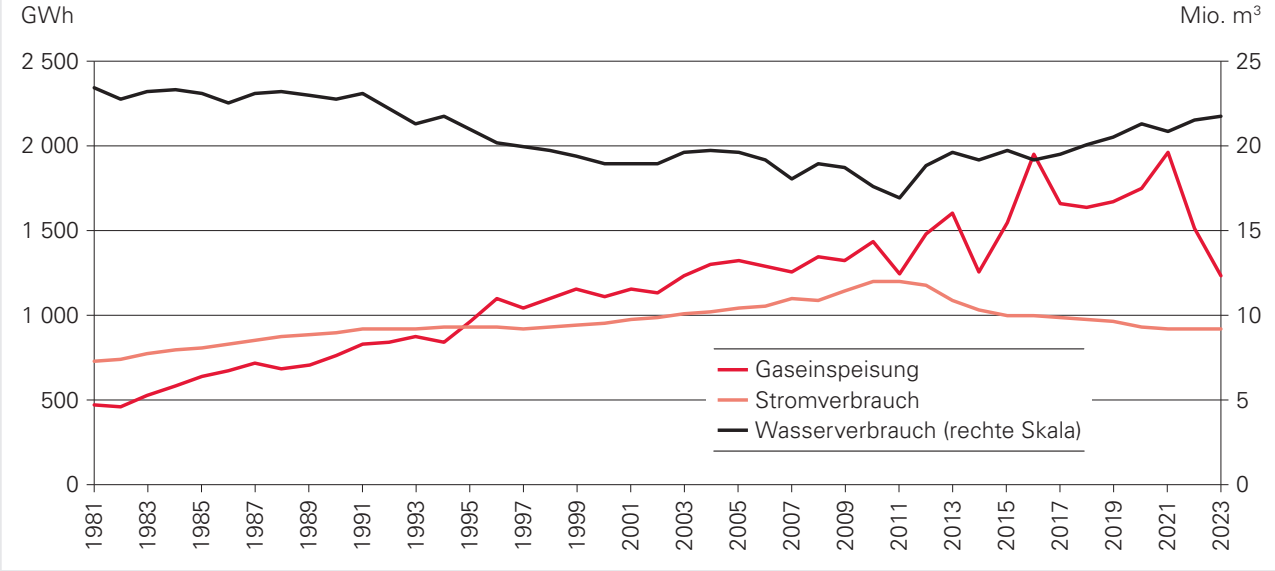
Aktionäre und versorgte Gemeinden der Wasserverbund Region Bern AG: Allmendingen, Bolligen, Bremgarten, Energie Wasser Bern (Bern), Frauenkappelen, Gemeindebetriebe Muri, Ittigen, Kehrsatz, Kirchlindach, Ostermundigen, Rubigen, Stettlen, Vechigen, Wohlen, Worb, Wasserversorgungsgenossenschaft Meikirch-Uettligen und Umgebung (WVGM) und Zollikofen.
Weitere Wasserbezüger sind Energie Belp AG, Köniz, Mühleberg, Münsingen, Tierpark Dählhölzli und Wasserverbund Grauholz AG (WAGRA).

Datenquelle: Wasserverbund Region Bern AG

08

## Gas-, Strom- und Wasserversorgung seit 1981
## Versorgungsgebiet von Energie Wasser Bern und Wasserverbund Region Bern AG

G 08.01.040




*Statistik Stadt Bern*

Datenquellen: Energie Wasser Bern; Wasserverbund Region Bern AG

**Langfristig steigender Gas- und Stromverbrauch und abnehmender Wasserverbrauch**

Seit 1950 hat sich die jährlich eingespeiste Gasmenge ins Netz der städtischen Werke (später Energie Wasser Bern) um rund das dreizehnfache erhöht, dennoch ist dieser Wert in den letzten beiden Jahren stark zurückgegangen. Der Stromverbrauch hat sich auf dem Stadtgebiet im gleichen Zeitraum fast verfünffacht. Demgegenüber ist der Wasserverbrauch seit 1950 weniger stark gestiegen. Im Vergleich zum Jahr 1950 wurde im Jahr 2022 nur wenig mehr Wasser verbraucht (+14,0%). Im Vergleich zum höchsten Wasserverbrauch im Jahr 1971 mit 28,143 Mio. $m^3$ hat die Wassermenge 2023 um 22,6% abgenommen.

## Gas-, Strom- und Wasserversorgung seit 1910

## Stadt Bern und Versorgungsgebiet von Energie Wasser Bern und Wasserverbund Region Bern AG

T 08.01.040

| | Gasversorgung | | Stromversorgung | | | Wasserversorgung | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Gaseinspeisung | Einnahmen aus Gasverkauf | Stromverbrauch im Stadtgebiet | Stromabgabe an andere Werke/ Grossverbraucher | Einnahmen aus Stromverkauf | Wasserverbrauch | Einnahmen aus Wasserverbrauch |
| | GWh | Mio. Franken | GWh | GWh | Mio. Franken | Mio. $m^3$ | Mio. Franken |
| 1910 | … | 1.866 | 11.137 | – | 1.339 | … | 0.702 |
| 1920 | … | 5.303 | 32.980 | – | 4.123 | … | 1.028 |
| 1925 | … | 3.677 | 41.748 | – | 5.039 | 13.257 | 1.505 |
| 1930 | … | 4.205 | 53.896 | – | 6.536 | 14.865 | 1.680 |
| 1935 | … | 4.186 | 87.078 | – | 7.752 | 16.824 | 1.920 |
| 1940 | … | 4.577 | 100.771 | 1.363 | 8.474 | 17.331 | 1.976 |
| 1945 | 60.333 | 3.221 | 167.868 | 28.907 | 13.353 | 11.994 | 2.163 |
| 1950 | 91.990 | 4.758 | 203.434 | 15.363 | 15.732 | 19.092 | 2.515 |
| 1955 | 93.284 | 4.730 | 272.375 | 21.048 | 20.986 | 20.791 | 2.994 |
| 1960 | 85.808 | 5.101 | 354.223 | 37.650 | 26.406 | 24.262 | 3.641 |
| 1965 | 81.172 | 4.695 | 429.178 | 21.971 | 35.945 | 24.694 | 4.084 |
| 1970 | 98.714 | 5.070 | 532.969 | 42.604 | 47.013 | 27.630 | 7.200 |
| 1975 | 248.670 | 12.419 | 607.599 | 77.420 | 67.346 | 25.629 | 9.381 |
| 1980 | 448.929 | 20.893 | 705.003 | 319.910 | 102.384 | 22.620 | 9.314 |
| 1985 | 643.111 | 38.122 | 803.514 | 311.639 | 126.167 | 23.074 | 11.741 |
| 1990 | 758.301 | 31.842 | 903.514 | 223.817 | 128.861 | 22.715 | 15.545 |
| 1991 | 828.070 | 37.693 | 917.512 | 277.344 | 131.294 | 23.136 | 15.469 |
| 1992 | 838.120 | 38.609 | 918.962 | 289.169 | 132.969 | 22.165 | 15.446 |
| 1993 | 871.850 | 38.973 | 915.497 | 348.010 | 130.764 | 21.263 | 17.703 |
| 1994 | 841.491 | 35.247 | 929.084 | 430.241 | 132.531 | 21.753 | 21.101 |
| 1995 | 970.521 | 38.597 | 934.097 | 366.356 | 142.823 | 20.969 | 20.224 |
| 1996 | 1 104.721 | 42.611 | 933.308 | 323.081 | 142.806 | 20.157 | 19.903 |
| 1997 | 1 043.017 | 42.183 | 923.529 | 403.783 | 143.394 | 19.963 | 21.775 |
| 1998 | 1 098.644 | 43.824 | 933.281 | 387.992 | 142.563 | 19.706 | 22.169 |
| 1999 | 1 150.738 | 41.843 | 948.008 | 431.888 | 144.220 | 19.382 | 22.410 |
| 2000 | 1 116.104 | 47.226 | 957.821 | 416.322 | 148.666 | 18.917 | 21.697 |
| 2001 | 1 159.147 | 64.258 | 974.650 | 657.058 | 160.678 | 18.907 | 21.411 |
| 2002 | 1 134.290 | 56.748 | 986.630 | 779.484 | 177.849 | 18.985 | 22.746 |
| 2003 | 1 234.090 | 61.160 | 1 005.077 | 791.816 | 173.035 | 19.596 | 23.788 |
| 2004 | 1 305.861 | 62.379 | 1 021.208 | 985.312 | 183.451 | 19.717 | 24.092 |
| 2005 | 1 321.546 | 72.088 | 1 044.010 | 979.584 | 185.799 | 19.609 | 24.778 |
| 2006 | 1 293.748 | 81.562 | 1 056.391 | 1 541.412 | 215.984 | 19.131 | 23.982 |
| 2007 | 1 258.845 | 83.687 | 1 097.156 | 658.010 | 193.801 | 18.086 | 22.883 |
| 2008 | 1 348.611 | 96.841 | 1 086.606 | 528.241 | 199.054 | 18.909 | 23.320 |
| 2009 | 1 320.443 | 87.604 | 1 148.386 | 1 023.461[1] | 263.275[1] | 18.768 | 23.577 |
| 2010 | 1 432.103 | 120.674[2] | 1 201.498 | 841.442 | 233.844 | 17.603 | 25.385 |
| 2011 | 1 243.970 | 113.112 | 1 202.162 | 522.649 | 206.677 | 16.968 | 29.016 |
| 2012 | 1 479.701 | 126.745 | 1 178.349 | 680.596 | 209.858 | 18.801 | 27.378 |
| 2013 | 1 606.353 | 128.814 | 1 094.189 | 594.919 | 297.912 | 19.634 | 26.941 |
| 2014 | 1 253.797 | 122.281 | 1 036.817 | 695.821 | 290.192 | 19.137 | 26.592 |
| 2015 | 1 550.844 | 111.942 | 1 000.490 | 1 006.452 | 293.432 | 19.727 | 25.993 |
| 2016 | 1 951.158 | 112.415 | 1 003.240 | 735.528 | 271.023 | 19.146 | 25.681 |
| 2017 | 1 656.806 | 113.210 | 991.240 | 693.603 | 258.123 | 19.543 | 27.059 |
| 2018 | 1 634.600 | 112.863[3] | 981.000 | 441.598 | 207.169[3] | 20.090 | 27.085[3] |
| 2019 | 1 677.000 | 123.346 | 965.600 | 464.584 | 214.177 | 20.570 | 26.463 |
| 2020 | 1 753.247 | 115.347 | 926.200 | 617.265 | 184.769 | 21.298 | 25.689 |
| 2021 | 1 965.000 | 138.164 | 925.700 | 583.272 | 252.260 | 20.903 | 25.640 |
| 2022 | 1 517.359 | 165.515 | 925.900 | 448.065[r] | 458.215 | 21.585 | 25.806 |
| 2023 | 1 236.085 | 183.499 | 915.900 | 431.906 | 579.325 | 21.771 | 25.305 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* ab 2009: Aufgrund der Öffnung des Stommarktes für Grossverbraucher beliefert Energie Wasser Bern auch Kunden ausserhalb des Stadtgebiets.
*2* Per 1.1.2010 strukturierte Energie Wasser Bern die Spartenorganisation um. Die Gaseinnahmen werden seither inkl. der Einnahmen der Fernwärme ausgewiesen.
*3* ab 2018: Umstellungen von Energie Wasser Bern beim Ausweisen der Umsätze je Sparte

Datenquelle: Energie Wasser Bern, Wasserverbund Region Bern AG

**Heizenergie aus der Kehrichtverwertung**

Rund ein Neuntel des städtischen Wärmeverbrauchs wird durch Fernwärme abgedeckt. Sie stammt zum überwiegenden Teil aus der Kehrichtverbrennung. Das rund 56 km lange Leitungsnetz erstreckt sich über das Gebiet zwischen vorderer Länggasse im Norden und Mattenhof im Süden, Weyermannshaus im Westen und Zytglogge im Osten. Neu werden der Westen von Bern und das hintere Länggasse- und Neufeldquartier mit Fernwärme erschlossen.

## Kehrichtverwertungsanlage und Fernwärmeversorgung 2023
## Stadt Bern

T 08.02.010

| | Kehrichtanlieferung[1] | | Schlacken-abfuhr | Wärme-verkauf[3] |
|---|---|---|---|---|
| | Total | darunter Berner Hauskehricht[2] | | |
| | Tonnen | Tonnen | Tonnen | GWh |
| 1. Quartal | 32 519.7 | 8 274.7 | 6 541.0 | 99.212 |
| 2. Quartal | 41 193.4 | 8 564.5 | 8 584.0 | 41.892 |
| 3. Quartal | 38 498.5 | 8 229.9 | 8 628.5 | 21.907 |
| 4. Quartal | 38 396.8 | 8 322.7 | 8 402.2 | 82.463 |
| Total 2023 | 150 608.3 | 33 391.8 | 32 155.6 | 245.475 |
| 2022 | 139 359.8 | 33 083.1 | 29 905.5 | 241.277 |

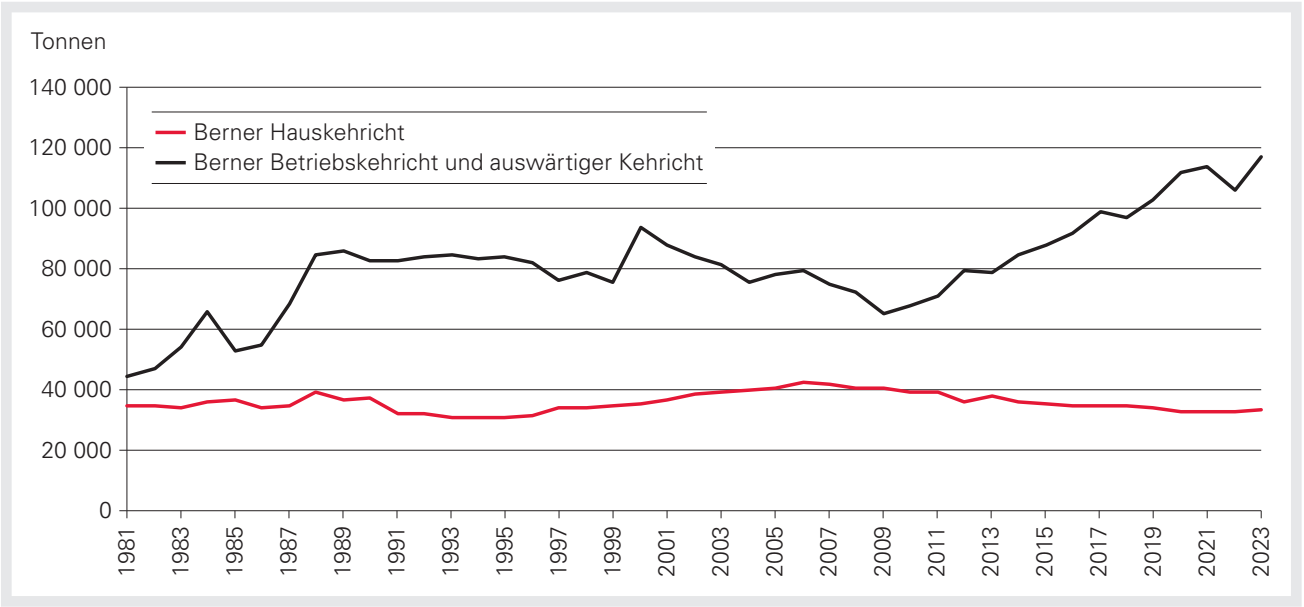
*Statistik Stadt Bern*

*1* Anlieferung an Energiezentrale Forsthaus
*2* durch die städtische Kehrichtabfuhr zugeführt
*3* einschliesslich Dampfabgabe, gemessen beim Kunden

Datenquelle: Energie Wasser Bern

## Kehrichtanlieferung seit 1981
## Stadt Bern

G 08.02.020




*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Energie Wasser Bern

**Berner Kehricht vor 1954**

Vor der Inbetriebnahme der ersten Kehrichtverwertungsanlage (KVA) Warmbächli im Jahr 1954 brachte die Stadt Bern ihren Kehricht per Bahn nach Witzwil. Dort wurde er in der Strafanstalt sortiert. Aus dem Kehricht wurden Kompost, Tierfutter sowie Brennbares zur Erzeugung von Dampf gewonnen. Die KVA Warmbächli wurde ab 2012 stufenweise von der KVA in der Energiezentrale Forsthaus abgelöst und im Nachgang abgerissen. Seit 2013 läuft die KVA in der Energiezentrale Forsthaus im Vollbetrieb. Seither hat die angelieferte Kehrrichtmenge zugenommen. Im Vergleich zu 2013 verzeichnete man 2023 eine Zunahme um 28,8%.

## Kehrichtverwertungsanlage seit 1954
## Stadt Bern

T 08.02.020

| | Kehrichtverwertungsanlage[1] | | |
|---|---|---|---|
| | Kehrichtanlieferung | | Wärmeverkauf[2] |
| | Total | davon Berner Hauskehricht | |
| | Tonnen | Tonnen | GWh |
| 1954 | 10 952.7 | … | 6.415 |
| 1955 | 26 480.7 | … | 19.704 |
| 1960 | 32 445.7 | 26 004.8 | 18.354 |
| 1965 | 38 902.4 | 28 730.3 | 49.704 |
| 1970 | 43 069.6 | 29 430.1 | 104.709 |
| 1971 | 42 014.2 | 28 856.8 | 126.765 |
| 1972 | 40 652.6 | 26 325.4 | 147.931 |
| 1973 | 39 622.9 | 23 140.0 | 167.685 |
| 1974 | 39 353.2 | 24 254.7 | 167.177 |
| 1975 | 40 902.2 | 25 711.4 | 188.043 |
| 1976 | 55 347.1 | 33 480.1 | 197.421 |
| 1977 | 64 225.6 | 32 878.5 | 195.581 |
| 1978 | 69 567.1 | 32 604.5 | 229.764 |
| 1979 | 73 060.3 | 33 639.3 | 226.129 |
| 1980 | 78 474.0 | 34 428.9 | 235.704 |
| 1981 | 79 582.6 | 34 843.1 | 234.008 |
| 1982 | 82 530.0 | 35 256.8 | 222.019 |
| 1983 | 88 600.0 | 34 503.6 | 238.787 |
| 1984 | 102 200.0 | 36 143.1 | 241.271 |
| 1985 | 89 900.0 | 36 886.9 | 248.364 |
| 1986 | 89 400.0 | 34 170.5 | 246.800 |
| 1987 | 103 700.0 | 34 830.9 | 253.341 |
| 1988 | 123 800.0 | 39 271.0 | 231.243 |
| 1989 | 122 800.0 | 36 921.8 | 236.600 |
| 1990 | 120 755.7 | 37 633.0 | 231.640 |
| 1991 | 115 526.1 | 32 442.6 | 250.985 |
| 1992 | 116 561.0 | 32 471.6 | 250.800 |
| 1993 | 115 812.6 | 30 800.2 | 252.802 |
| 1994 | 114 225.6 | 30 810.6 | 228.523 |
| 1995 | 115 412.6 | 31 158.5 | 254.975 |
| 1996 | 114 291.9 | 32 006.3 | 273.965 |
| 1997 | 110 884.3 | 34 217.6 | 244.887 |
| 1998 | 112 807.1 | 34 016.5 | 251.877 |
| 1999 | 111 239.4 | 35 265.3 | 252.526 |
| 2000 | 129 216.9 | 35 288.7 | 230.144 |
| 2001 | 124 673.8 | 36 749.5 | 245.032 |
| 2002 | 123 045.7 | 38 772.4 | 265.645 |
| 2003 | 120 734.4 | 39 264.2 | 250.257 |
| 2004 | 115 328.1 | 39 839.4 | 252.499 |
| 2005 | 119 051.3 | 40 777.7 | 259.823 |
| 2006 | 122 835.1 | 42 968.5 | 251.305 |
| 2007 | 117 344.7 | 42 001.0 | 230.989 |
| 2008 | 113 526.5 | 41 081.1 | 242.667 |
| 2009 | 105 632.2 | 40 521.4 | 236.676 |
| 2010 | 107 866.4 | 39 605.4 | 251.855 |
| 2011 | 110 984.9 | 39 516.4 | 205.366 |
| 2012[3] | 116 344.4 | 36 461.9 | 225.077 |
| 2013[4] | 116 929.2 | 38 077.3 | 246.526 |
| 2014 | 121 058.0 | 36 419.6 | 212.674 |
| 2015 | 123 341.5 | 35 451.0 | 240.496 |
| 2016 | 127 244.8 | 35 196.9 | 252.278 |
| 2017 | 134 041.8 | 34 923.0 | 252.611 |
| 2018 | 132 323.9 | 35 008.8 | 237.927 |
| 2019 | 137 179.1 | 34 016.6 | 252.396 |
| 2020 | 145 089.5 | 33 036.9 | 252.727 |
| 2021 | 147 083.0 | 33 191.9 | 280.967 |
| 2022 | 139 359.8 | 33 083.1 | 241.277 |
| 2023 | 150 608.3 | 33 391.8 | 245.475 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* ununterbrochener Betrieb seit 4.8.1954; ab 1964 inkl. Fernheizwerk
*2* ab 1971 inkl. der durch Dampfabgabe erzeugten Wärme; gemessen beim Kunden
*3* stufenweiser Übergang von der KVA Warmbächli zur Energiezentrale Forsthaus
*4* Energiezentrale Forsthaus: Vollbetrieb

Datenquelle: Energie Wasser Bern

**Methodisches**
Im Eidg. Gebäude- und Wohnungsregister werden Merkmale in Bezug auf **Heizung und Warmwasseraufbereitung** geführt. Pro Gebäude können bis zu zwei Wärmeerzeuger und zwei Energiequellen erfasst werden. In der vorliegenden Tabelle wird jeweils nur die Hauptenergiequelle des leistungsstärkeren Systems aufgeführt. Die Tabelle gibt lediglich Auskunft über die Anzahl Gebäude und deren Heiz- und Warmwasseraufbereitungssystem. Es können keine Rückschlüsse auf die tatsächlichen Energiemengen der einzelnen Quellen gemacht werden.

**Fossile Energiequellen dominieren**
Ende 2023 wurden 83% der Gebäude mit Gas oder Heizöl beheizt (2022: 85%). Bei der Warmwasseraufbereitung lag dieser Anteil bei 59% (2022: 62%). Zudem hat die Elektrizität einen grossen Anteil (27%) bei der Warmwasseraufbereitung.

Bei den Heiz- und Warmwasseraufbereitungssystemen haben jene, die mit Gas betrieben werden, im Vergleich zum Vorjahr am meisten Anteile verloren (–3,3 resp. –2,8 Prozentpunkte). Den grössten anteilsmässigen Zuwachs hat sowohl bei den Heiz- als auch bei den Warmwasseraufbereitungssystemen die Kategorie «unbestimmt/andere» erlebt (+1,6 resp. +1,4 Prozentpunkte).

## Heiz- und Warmwasseraufbereitungssystem in Gebäuden nach Hauptenergiequelle 2022 und 2023
## Stadt Bern

T 08.03.010

| | 2023 | | 2022 | | Veränderung der Anteile in Prozentpunkten |
|---|---|---|---|---|---|
| | Anzahl Gebäude | Anteil in % | Anzahl Gebäude | Anteil in % | |
| Heizung | | | | | |
| Elektrizität | 314 | 2.0 | 322 | 2.1 | – 0.0 |
| Erdwärme/Wasser/Luft/Sonne | 257 | 1.7 | 245 | 1.6 | 0.1 |
| Fernwärme/Abwärme | 934 | 6.0 | 858 | 5.5 | 0.5 |
| Gas | 6 774 | 43.8 | 7 332 | 47.1 | – 3.3 |
| Heizöl | 5 979 | 38.7 | 5 900 | 37.9 | 0.8 |
| Holz | 477 | 3.1 | 420 | 2.7 | 0.4 |
| unbestimmt/andere | 731 | 4.7 | 493 | 3.2 | 1.6 |
| Total | 15 466 | 100.0 | 15 570 | 100.0 | … |
| Warmwasser | | | | | |
| Elektrizität | 4 130 | 27.0 | 4 038 | 26.3 | 0.7 |
| Erdwärme/Wasser/Luft/Sonne | 378 | 2.5 | 341 | 2.2 | 0.3 |
| Fernwärme/Abwärme | 668 | 4.4 | 615 | 4.0 | 0.4 |
| Gas | 5 100 | 33.3 | 5 558 | 36.2 | – 2.8 |
| Heizöl | 3 968 | 25.9 | 4 014 | 26.1 | – 0.2 |
| Holz | 253 | 1.7 | 212 | 1.4 | 0.3 |
| unbestimmt/andere | 796 | 5.2 | 590 | 3.8 | 1.4 |
| Total | 15 293 | 100.0 | 15 368 | 100.0 | … |

*Statistik Stadt Bern*

Gebäude ohne Heiz- resp. Warmwasseraufbereitungssystem werden nicht angezeigt.

Datenquelle: Bundesamt für Statistik; Eidg. Gebäude- und Wohnungsregister (Datenstand 2023: 1.1.2024; 2022: 10.1.2023)

# Bau- und Wohnungswesen 09


Gebäude- und Wohnungsbestand 159

Bautätigkeit 162

Baubewilligungen 167

Leer stehende Wohnungen 170

Bauinvestitionen 174

# Bau- und Wohnungswesen

## Gebäude- und Wohnungsstatistik

Die Gebäude- und Wohnungsstatistik (GWS) löst die Gebäude- und Wohnungserhebung ab, welche bis ins Jahr 2000 alle 10 Jahre im Rahmen der Volkszählung stattfand. Basis der GWS ist das Eidg. Gebäude- und Wohnungsregister in Kombination mit Daten der Einwohnerregister sowie der Strukturerhebung. Ab 2009 fand die Einführung dieser Registerverknüpfungen schrittweise statt. So stehen nun jährlich Angaben zu Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, wobei es sich teils neu um Hochrechnungen handelt, welche auf Stichproben beruhen. Die GWS bezieht sich auf alle am 31. Dezember des Jahres bestehenden Gebäude mit Wohnnutzung.

Um die Anwendung der Daten zu erleichtern, wurden fehlende oder fehlerhafte Werte der GWS statistisch eingesetzt. Bei kleinräumigen Auswertungen kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese Ergänzungen zu Abweichungen führen, die der Realität nicht entsprechen.

**Gebäude mit Wohnnutzung** sind auf Dauer angelegte, mit dem Boden fest verbundene Bauten, die Wohnzwecken dienen. Bei Doppel-, Gruppen- und Reihenhäusern zählt jedes Gebäude als selbstständig, wenn es einen eigenen Zugang von aussen hat und wenn zwischen den Gebäuden eine senkrechte vom Erdgeschoss bis zum Dach reichende tragende Trennmauer besteht. Sie umfassen reine Wohngebäude (Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser), Wohngebäude mit Nebennutzung (z. B. Wohnhäuser mit Gewerbe, Bauernhäuser) sowie Gebäude mit teilweiser Wohnnutzung (z. B. Verwaltungsgebäude oder Schulhäuser mit Personalwohnung, aber auch Hotels, Spitäler, Heime).

Unter **Bauperiode** wird die Periode der Fertigstellung des Gebäudes beschrieben. Eventuell am Gebäude vorgenommene Veränderungen oder Umgestaltungen werden hier nicht berücksichtigt.

Unter **Wohnung** ist die Gesamtheit der Räume zu verstehen, die eine bauliche Einheit bilden und einen eigenen Zugang entweder von aussen oder von einem gemeinsamen Bereich innerhalb des Gebäudes (Treppenhaus) haben. Die GWS bezieht sich auf alle Wohnungen, soweit diese über eine Kocheinrichtung (Küche oder Kochnische) verfügen. Ein Einfamilienhaus besteht aus einer Wohnung; Einfamilienhäuser mit Einlieger wohnungen werden als Mehrfamilienhäuser erfasst. Es werden alle Wohnungen gezählt, unabhängig davon ob die Wohnung für Privat- oder Kollektivhaushalte bestimmt ist.

Als **Zimmer** gelten Wohnräume wie Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer usw., welche als Gesamtes eine Wohnung bilden. Nicht gezählt werden Küche, Badezimmer, Duschen, Toiletten, Reduits, Korridore, halbe Zimmer, Veranden sowie zusätzliche separate Wohnräume ausserhalb der Wohnung.

## Wohnbaustatistik

Die von Statistik Stadt Bern geführte Wohnbaustatistik enthält Angaben zu baubewilligten Neubauten, Umbauten (inkl. Umnutzungen) und Abbrüchen und dient einer approximativen Fortschreibung des Wohnungsbestandes, ausgehend von der Eidg. Gebäude- und Wohnungszählung 1990. Eine Revision kann erfolgen, sobald die im Rahmen der Eidg. Volkszählung 2000 und der jährlichen Baustatistik erhobenen Angaben zu den Gebäuden und Wohnungen bereinigt im Eidg. Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) vorliegen und nötige Verknüpfungen möglich sind.

Der Wohnbaustatistik zugrunde liegen Meldungen sowie Angaben aus der Datenbank des Bauinspektorates der Stadt Bern. Bauvollendungen werden mittels einer Statusmeldung seitens des Bauinspektorates bzw. dessen Datenbank oder des GWRs in die Wohnbaustatistik überführt. Wohnungsveränderungen durch Um- und Neubauten werden zudem im GWR vom Bauinspektorat registriert und finden so Eingang in die Baustatistik. Neubauten werden oft bereits bewohnt, bevor der Bau als vollendet gilt (z. B. bei noch nicht vollendeten Umgebungsarbeiten). Bereits bewohnte, jedoch im Bauvollendungsstatus noch unabgeschlossene Neubausiedlungen werden in den Bauvollendungen nicht berücksichtigt.

Aufgrund rückwirkender Eintragungen in der Datenbank können sich die aktuellen Daten von den in früheren statistischen Jahrbüchern der Stadt Bern publizierten Werten unterscheiden. Daher wird bei den publizierten Grafiken und Tabellen der Datenstand der verwendeten Datenbank angegeben – die Auswertungen für das vorliegende Jahrbuch beruhen auf dem Datenstand vom 28. Juni 2024.

## Zählung der leer stehenden Wohnungen

Ermittelt werden die Anzahl der leer stehenden Wohnungen in der Stadt Bern. Stichtag ist der 1. Juni. Erfasst werden nur jene leer stehenden Objekte, die auf dem Markt zur dauernden Miete oder zum Kauf angeboten werden.

Die bisherige **Zählung der leer stehenden Arbeitsräume** wurde Ende 2021 eingestellt.

### Begriffserklärungen

Als **Leerwohnung** gelten alle möblierten oder unmöblierten Wohnungen und Einfamilienhäuser, die

- bewohnbar sind und ausschliesslich Wohnzwecken dienen;
- zur Dauermiete (von mindestens drei Monaten) oder zum Verkauf ausgeschrieben sind;
- am 1. Juni nicht bewohnt sind, und zwar unabhängig davon, ob sie bereits auf einen späteren Zeitpunkt vermietet oder verkauft sind.

## Bauinvestitionen und Arbeitsvorrat

Die **Bauinvestitionen** umfassen sämtliche Ausgaben, die bei der Realisierung eines Bauwerks anfallen: Alle Vorbereitungs-, Umgebungs- und Erschliessungsarbeiten innerhalb der Grundstücksgrenzen sowie die reinen Baukosten, alle fest eingebauten Einrichtungen und Baunebenkosten (exkl. Grundstückserwerb, Kosten mobiler Ausstattung sowie öffentl. Unterhaltsarbeiten).

Die **Bauausgaben** beinhalten sowohl die Bauinvestitionen als auch die öffentl. Unterhaltsarbeiten. Anstelle der bis Ende 2012 publizierten Bauvorhaben für das folgende Jahr wird nun der Arbeitsvorrat ausgewiesen. Der **Arbeitsvorrat (Investitionen)** umfasst die zukünftigen Bauinvestitionen sämtlicher Bauprojekte für die Folgejahre (ohne Unterhaltsarbeiten), welche sich am Stichtag 31. Dezember des Referenzjahres im Bau befinden. Das Bundesamt für Statistik (BFS) weist weitere Kategorien wie z. B. den Arbeitsvorrat (Ausgaben) aus.

## Weiteres zum Thema

Angaben zu **Mietpreisen** können dem Kapitel 05 (Preise) entnommen werden. Angaben zur **Gebäudeenergie** sind im Kapitel 08 (Energie) zu finden. Angaben zu den **brand- und elementarschadenversicherten Gebäuden** finden Sie im Kapitel 12 (Geld, Banken, Versicherungen). Zur **Bautätigkeit** und zur **Leerwohnungszählung** erscheint bei Statistik Stadt Bern jährlich ein Bericht.

**Methodisches**

Bei der **Gebäude- und Wohnungsstatistik** (GWS) des Bundesamtes für Statistik werden fehlende oder fehlerhafte Werte statistisch eingesetzt. Bei kleinräumigen Auswertungen können diese Ergänzungen zu Abweichungen führen, die der Realität nicht entsprechen. Dies gilt bereits für die entsprechenden Resultate zur gesamten Stadt Bern, welche in den Tabellen T 09.01.010 und T 09.01.020 wiedergegeben werden. Für die noch kleinräumigeren Betrachtungen nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken wird bei Tabelle T 09.01.050 nicht die GWS verwendet, sondern die auf Volkszählung und Bautätigkeit basierende Fortschreibung von Statistik Stadt Bern.

## Struktur der Gebäude mit Wohnnutzung 2022
## Stadt Bern

T 09.01.010

| | Gebäudekategorie | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | Total | Einfamilienhaus | Mehrfamilienhaus | Wohngebäude mit Nebennutzung | Nicht-Wohngebäude mit Wohnnutzung |
| Total Gebäude mit Wohnnutzung | 14 894 | 4 026 | 7 347 | 2 217 | 1 304 |
| nach Bauperiode | | | | | |
| vor 1946 erbaut | 8 903 | 2 474 | 4 249 | 1 385 | 795 |
| 1946 – 1960 erbaut | 2 964 | 803 | 1 668 | 318 | 175 |
| 1961 – 1970 erbaut | 916 | 157 | 469 | 162 | 128 |
| 1971 – 1980 erbaut | 679 | 173 | 251 | 149 | 106 |
| 1981 – 1990 erbaut | 484 | 196 | 151 | 80 | 57 |
| 1991 – 2000 erbaut | 297 | 47 | 160 | 72 | 18 |
| 2001 – 2010 erbaut | 316 | 120 | 166 | 19 | 11 |
| nach 2010 erbaut | 335 | 56 | 233 | 32 | 14 |
| nach Anzahl Geschosse | | | | | |
| 1 Geschoss | 412 | 337 | 15 | 16 | 44 |
| 2 Geschosse | 2 720 | 2 051 | 306 | 174 | 189 |
| 3 – 4 Geschosse | 8 076 | 1 636 | 4 792 | 1 079 | 569 |
| 5 – 6 Geschosse | 3 236 | 2 | 1 970 | 847 | 417 |
| 7 – 9 Geschosse | 285 | – | 140 | 75 | 70 |
| 10 und mehr Geschosse | 165 | – | 124 | 26 | 15 |
| Total Gebäude mit Wohnungen | 14 723 | 4 026 | 7 347 | 2 217 | 1 133 |
| nach Anzahl Wohnungen im Gebäude | | | | | |
| 1 – 2 Wohnungen | 5 868 | 4 026 | 636 | 438 | 768 |
| 3 – 4 Wohnungen | 2 728 | … | 2 019 | 529 | 180 |
| 5 – 9 Wohnungen | 3 988 | … | 3 147 | 717 | 124 |
| 10 – 19 Wohnungen | 1 715 | … | 1 278 | 401 | 36 |
| 20 und mehr Wohnungen | 424 | … | 267 | 132 | 25 |

*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Gebäude- und Wohnungsstatistik

## Struktur der Wohnungen 2022
## Stadt Bern

T 09.01.020

| | Wohnungen mit Küche oder Kochnische nach Anzahl Zimmer | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Total | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 und mehr |
| Total Wohnungen | 81 384 | 8 989 | 18 423 | 30 428 | 16 021 | 5 026 | 1 421 | 1 076 |
| nach Gebäudekategorie | | | | | | | | |
| Einfamilienhaus | 4 026 | 10 | 45 | 373 | 1 256 | 1 167 | 502 | 673 |
| Mehrfamilienhaus | 54 786 | 4 815 | 12 731 | 23 314 | 10 423 | 2 676 | 605 | 222 |
| Wohngebäude mit Nebennutzung | 18 595 | 3 350 | 4 659 | 5 765 | 3 493 | 959 | 243 | 126 |
| Nicht-Wohngebäude mit Wohnnutzung | 3 977 | 814 | 988 | 976 | 849 | 224 | 71 | 55 |
| nach Wohnungsfläche | | | | | | | | |
| < 30 $m^2$ | 3 870 | 3 781 | 86 | 3 | – | – | – | – |
| 30 – 49 $m^2$ | 8 733 | 4 534 | 3 937 | 235 | 26 | 1 | – | – |
| 50 – 69 $m^2$ | 21 033 | 507 | 11 912 | 8 217 | 358 | 36 | 2 | 1 |
| 70 – 99 $m^2$ | 30 061 | 86 | 2 280 | 19 853 | 7 183 | 602 | 40 | 17 |
| 100 – 149 $m^2$ | 14 369 | 68 | 197 | 1 980 | 7 997 | 3 317 | 671 | 139 |
| 150 und mehr $m^2$ | 3 318 | 13 | 11 | 140 | 457 | 1 070 | 708 | 919 |
| durchschnittliche Wohnfläche in $m^2$ pro Wohnung | 78.7 | 32.4 | 57.0 | 77.4 | 101.3 | 128.0 | 152.9 | 210.2 |
| durchschnittliche Wohnfläche in $m^2$ pro Zimmer | 26.3 | 32.4 | 28.5 | 25.8 | 25.3 | 25.6 | 25.5 | 26.6 |

*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Gebäude- und Wohnungsstatistik

**Angaben zu Gebäuden und Wohnungen bis 2000**

Erstmals seit Beginn der Eidg. Gebäude- und Wohnungszählung wurde im Jahr 1970 eine geringere Anzahl bewohnter Gebäude gezählt als in der Erhebung zehn Jahre zuvor. Auch im Jahr 1980 ist der Gebäudebestand gesunken, um im Jahr 1990 den bisherigen Höchststand zu verzeichnen, der zehn Jahre später wiederum unterboten wurde. Im Gegensatz hierzu war die Anzahl Wohnungen stetig im Steigen begriffen.

## Bewohnte Gebäude und Wohnungen nach Anzahl Zimmer, Eidg. Gebäude- und Wohnungszählung 1860 bis 2000
## Stadt Bern

T 09.01.030

| | bewohnte Gebäude | Wohnungen mit Küche oder Kochnische[1] nach Anzahl Zimmer | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Total | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 u. mehr |
| 1860 | 1 872 | … | … | … | … | … | … |
| 1870 | 2 285 | … | … | … | … | … | … |
| 1880 | 2 953 | … | … | … | … | … | … |
| 1888 | 3 029 | … | … | … | … | … | … |
| 1900 | 4 711 | 11 101[2] | … | … | … | … | … |
| 1910 | 6 324 | 21 078 | … | … | … | … | … |
| 1920 | 7 516 | 22 438 | 1 822 | 6 282 | 8 135 | 3 181 | 3 018 |
| 1930 | 9 472 | 29 373 | 1 581 | 8 318 | 11 400 | 4 298 | 3 776 |
| 1941 | 10 868 | 36 998 | 2 091 | 11 382 | 14 559 | 5 128 | 3 838 |
| 1950 | 12 791 | 44 143 | 2 345 | 12 734 | 18 277 | 6 564 | 4 223 |
| 1960 | 13 695 | 53 655 | 4 184 | 14 284 | 22 560 | 8 086 | 4 541 |
| 1970 | 13 669 | 61 986 | 6 452 | 15 327 | 25 853 | 9 477 | 4 877 |
| 1980 | 13 647 | 68 964 | 8 911 | 15 617 | 26 612 | 11 917 | 5 907 |
| 1990 | 13 814 | 71 426 | 8 716 | 16 446 | 27 725 | 12 791 | 5 748 |
| 2000 | 13 745 | 72 653 | 8 177 | 16 044 | 27 210 | 14 014 | 7 208 |

*Statistik Stadt Bern*

Die Zahlen beziehen sich auf das heutige Stadtgebiet.

*1* bis 1950 nur Wohnungen mit Küche
*2* bezieht sich auf das Jahr 1896

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Eidg. Gebäude- und Wohnungszählung

**Bestand an Wohnungen mit vier und mehr Zimmern mit starker Zunahme**

Gegenüber 1990 hat sich der Bestand an Wohnungen mit einem Zimmer absolut gesehen um 74 Einheiten vergrössert. Dies entspricht einem Zuwachs um 0,8%. Bei den Zweizimmerwohnungen resultiert ein Plus von 1826 Einheiten (+11,1%), bei den Dreizimmerwohnungen ein Plus von 1804 (+6,5%) und bei den Vierzimmerwohnungen ein Plus von 2960 (+23,1%). Die Anzahl Wohnungen mit fünf und mehr Zimmern ist um 1492 (+26,0%) angestiegen, wobei sich der Zuwachs bei den Fünfzimmerwohnungen auf 1191 Einheiten (+33,7%) und jener bei Wohnungen mit sechs und mehr Zimmern auf 301 Einheiten (+13,6%) beläuft. Das kumulierte Total aller Wohnungsgrössen hat sich gegenüber 1990 um 8156 Einheiten (+11,4%) vergrössert.

## Bewohnte Gebäude und Wohnungen nach Anzahl Zimmer seit 1990
## Stadt Bern

T 09.01.040

| | bewohnte Gebäude | Wohnungen mit Küche oder Kochnische nach Anzahl Zimmer | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Total | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 u. mehr |
| 1990[1] | 13 814 | 71 426 | 8 716 | 16 446 | 27 725 | 12 791 | 5 748 |
| 1995 | 13 840 | 72 267 | 8 786 | 16 712 | 27 820 | 13 116 | 5 833 |
| 2000 | 13 943 | 73 046 | 8 680 | 16 735 | 28 063 | 13 510 | 6 058 |
| 2001 | 13 954 | 73 114 | 8 602 | 16 747 | 28 059 | 13 581 | 6 125 |
| 2002 | 13 969 | 73 153 | 8 567 | 16 724 | 28 070 | 13 618 | 6 174 |
| 2003 | 13 973 | 73 169 | 8 507 | 16 708 | 28 062 | 13 682 | 6 210 |
| 2004 | 14 009 | 73 273 | 8 479 | 16 706 | 28 086 | 13 758 | 6 244 |
| 2005 | 14 039 | 73 284 | 8 378 | 16 672 | 28 062 | 13 878 | 6 294 |
| 2006[2] | 14 056 | 73 420 | 8 349 | 16 647 | 28 107 | 13 970 | 6 347 |
| 2007 | 14 060 | 73 507 | 8 327 | 16 625 | 28 108 | 14 040 | 6 407 |
| 2008 | 14 125 | 74 087 | 8 338 | 16 702 | 28 269 | 14 255 | 6 523 |
| 2009 | 14 142 | 74 277 | 8 293 | 16 756 | 28 338 | 14 329 | 6 561 |
| 2010 | 14 161 | 74 583 | 8 282 | 16 815 | 28 443 | 14 437 | 6 606 |
| 2011 | 14 192 | 74 936 | 8 286 | 16 847 | 28 568 | 14 574 | 6 661 |
| 2012 | 14 214 | 75 129 | 8 277 | 16 909 | 28 592 | 14 645 | 6 706 |
| 2013 | 14 250 | 75 394 | 8 258 | 16 949 | 28 652 | 14 744 | 6 791 |
| 2014 | 14 281 | 75 854 | 8 196 | 17 110 | 28 781 | 14 902 | 6 865 |
| 2015 | 14 308 | 76 289 | 8 209 | 17 250 | 28 848 | 15 078 | 6 904 |
| 2016 | 14 330 | 76 546 | 8 224 | 17 315 | 28 932 | 15 123 | 6 952 |
| 2017 | 14 355 | 77 084 | 8 364 | 17 459 | 29 018 | 15 247 | 6 996 |
| 2018 | 14 351 | 77 201 | 8 384 | 17 510 | 29 039 | 15 261 | 7 007 |
| 2019 | 14 359 | 77 453 | 8 431 | 17 577 | 29 082 | 15 299 | 7 064 |
| 2020 | 14 359 | 77 942 | 8 448 | 17 800 | 29 216 | 15 393 | 7 085 |
| 2021 | 14 381 | 78 339 | 8 523 | 17 921 | 29 309 | 15 441 | 7 145 |
| 2022 | 14 401 | 78 915 | 8 706 | 18 056 | 29 411 | 15 575 | 7 167 |
| 2023 | 14 423 | 79 582 | 8 790 | 18 272 | 29 529 | 15 751 | 7 240 |

*Statistik Stadt Bern*

Fortschreibung auf Jahresende

*1* Eidg. Gebäude- und Wohnungszählung 1990 (= Fortschreibungsbasis)
*2* ab 1.7.2006 neue Erfassungsart mittels neu eingeführter Datenbank des Bauinspektorates

Datenquellen: Eidg. Gebäude- und Wohnungszählung 1990;
Bauinspektorat der Stadt Bern (Datenstand: 28.6.2024)

## Gebäude- und Wohnungsbestand nach Anzahl Zimmer 1990 und 2023
## Stadtteile und Statistische Bezirke

T 09.01.050

| Statistischer Bezirk Stadtteil | | bewohnte Gebäude | | Wohnungen mit Küche oder Kochnische | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | 2023 nach Anzahl Zimmer | | | | | 1990 |
| | | 2023 | 1990 | Total | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 u. m. | Total |
| 1 | Schwarzes Quartier | 162 | 152 | 830 | 130 | 342 | 249 | 70 | 39 | 790 |
| 2 | Weisses Quartier | 153 | 153 | 749 | 105 | 315 | 169 | 95 | 65 | 709 |
| 3 | Grünes Quartier | 222 | 216 | 1 086 | 322 | 406 | 208 | 104 | 46 | 947 |
| 4 | Gelbes Quartier | 60 | 60 | 143 | 21 | 62 | 27 | 22 | 11 | 117 |
| 5 | Rotes Quartier | 102 | 110 | 223 | 60 | 60 | 42 | 47 | 14 | 244 |
| I | Innere Stadt | 699 | 691 | 3 031 | 638 | 1 185 | 695 | 338 | 175 | 2 807 |
| 6 | Engeried | 145 | 145 | 497 | 38 | 53 | 147 | 173 | 86 | 498 |
| 7 | Felsenau | 515 | 469 | 2 136 | 129 | 444 | 909 | 428 | 226 | 1 820 |
| 8 | Neufeld | 465 | 473 | 3 188 | 436 | 826 | 1 390 | 381 | 155 | 3 124 |
| 9 | Länggasse | 252 | 252 | 1 901 | 299 | 406 | 765 | 333 | 98 | 1 956 |
| 10 | Stadtbach | 174 | 172 | 919 | 248 | 144 | 213 | 180 | 134 | 897 |
| 11 | Muesmatt | 438 | 425 | 2 456 | 362 | 671 | 926 | 349 | 148 | 2 328 |
| II | Länggasse-Felsenau | 1 989 | 1 936 | 11 097 | 1 512 | 2 544 | 4 350 | 1 844 | 847 | 10 623 |
| 12 | Holligen | 508 | 512 | 4 765 | 634 | 1 366 | 1 828 | 760 | 177 | 3 848 |
| 13 | Weissenstein | 354 | 331 | 1 081 | 44 | 245 | 301 | 332 | 159 | 739 |
| 14 | Mattenhof | 702 | 690 | 4 015 | 486 | 1 169 | 1 504 | 591 | 265 | 3 747 |
| 15 | Monbijou | 274 | 280 | 2 034 | 371 | 513 | 688 | 341 | 121 | 1 647 |
| 16 | Weissenbühl | 690 | 680 | 4 057 | 340 | 972 | 1 593 | 761 | 391 | 3 715 |
| 17 | Sandrain | 407 | 401 | 2 466 | 510 | 512 | 870 | 341 | 233 | 2 301 |
| III | Mattenhof-Weissenbühl | 2 935 | 2 894 | 18 418 | 2 385 | 4 777 | 6 784 | 3 126 | 1 346 | 15 997 |
| 18 | Kirchenfeld | 633 | 634 | 1 871 | 131 | 311 | 525 | 445 | 459 | 1 819 |
| 19 | Gryphenhübeli | 273 | 268 | 903 | 100 | 97 | 242 | 267 | 197 | 845 |
| 20 | Brunnadern | 657 | 648 | 2 231 | 90 | 392 | 695 | 464 | 590 | 2 156 |
| 21 | Murifeld | 332 | 314 | 2 774 | 212 | 605 | 801 | 841 | 315 | 2 444 |
| 22 | Schosshalde | 1 123 | 1 009 | 4 895 | 482 | 957 | 1 628 | 1 051 | 777 | 4 058 |
| 23 | Beundenfeld | 362 | 323 | 1 451 | 71 | 180 | 596 | 421 | 183 | 1 155 |
| IV | Kirchenfeld-Schosshalde | 3 380 | 3 196 | 14 125 | 1 086 | 2 542 | 4 487 | 3 489 | 2 521 | 12 477 |
| 24 | Altenberg | 196 | 184 | 740 | 101 | 157 | 163 | 161 | 158 | 688 |
| 25 | Spitalacker | 615 | 617 | 4 622 | 584 | 1 004 | 1 908 | 807 | 319 | 4 207 |
| 26 | Breitfeld | 525 | 531 | 3 870 | 349 | 1 009 | 1 753 | 624 | 135 | 3 706 |
| 27 | Breitenrain | 504 | 493 | 3 891 | 530 | 1 272 | 1 454 | 495 | 140 | 3 601 |
| 28 | Lorraine | 546 | 533 | 2 258 | 429 | 653 | 571 | 369 | 236 | 2 184 |
| V | Breitenrain-Lorraine | 2 386 | 2 358 | 15 381 | 1 993 | 4 095 | 5 849 | 2 456 | 988 | 14 386 |
| 29 | Bümpliz | 1 530 | 1 505 | 8 575 | 602 | 1 736 | 3 504 | 2 147 | 586 | 7 868 |
| 30 | Oberbottigen | 410 | 275 | 670 | 16 | 50 | 133 | 239 | 232 | 395 |
| 31 | Stöckacker | 186 | 186 | 1 125 | 97 | 236 | 532 | 192 | 68 | 1 046 |
| 32 | Bethlehem | 908 | 773 | 7 160 | 461 | 1 107 | 3 195 | 1 920 | 477 | 5 827 |
| VI | Bümpliz-Oberbottigen | 3 034 | 2 739 | 17 530 | 1 176 | 3 129 | 7 364 | 4 498 | 1 363 | 15 136 |
| Stadt Bern | | 14 423 | 13 814 | 79 582 | 8 790 | 18 272 | 29 529 | 15 751 | 7 240 | 71 426 |

*Statistik Stadt Bern*

1990: Gebäude- und Wohnungszählung vom 4. Dezember
2023: Fortschreibung auf Ende Jahr

Datenquellen: Eidg. Gebäude- und Wohnungszählung 1990; Bauinspektorat der Stadt Bern (Datenstand: 28.6.2024)

**Methodisches**

Es werden nur jene **Gebäude** gezählt, die eine Wohnnutzung aufweisen wie z. B. reine Ein- und Mehrfamilienhäuser, Wohn- und Geschäftshäuser sowie andere Gebäude mit Wohnungen (z. B. Schulhaus mit Personalwohnung). Der Bestand an Gebäuden mit Wohnzweck ändert sich von Jahr zu Jahr nicht nur wegen Neubauten und Abbrüchen, sondern auch durch Gebäudeumbauten bzw. -umnutzungen. Sowohl Umnutzungen von Gebäuden mit Wohnnutzung in Gebäude ohne Wohnungen als auch Umnutzungen umgekehrter Art fliessen in den Gebäudebestand mit ein. Ebenfalls kann aus einem Gebäude ohne Wohnungen durch Umbau (z. B. Aufstockung, Aufbauten über Flachdächer, Dachgeschossausbau) ein Gebäude mit Wohnungen entstehen.

**Stadtteile III und VI werden wohnungsreicher**

Der Bestand der bewohnten Gebäude stieg in den vergangenen 33 Jahren um 4,4% an. Der Stadtteil Bümpliz-Oberbottigen liegt mit einem Gebäudezuwachs von 10,8% an erster, der Stadtteil Kirchenfeld-Schosshalde mit einem Zuwachs von 5,8% an zweiter Stelle. Im gleichen Zeitraum hat der Stadtteil Bümpliz-Oberbottigen mit 15,8% den höchsten Wohnungsbestandszuwachs, gefolgt vom Stadtteil Mattenhof-Weissenbühl mit 15,1%. Der stärkste absolute Bestandsanstieg (+2421 Wohnungen) wurde hingegen im Stadtteil Mattenhof-Weissenbühl registriert, 27 Wohnungen mehr als im Stadtteil Bümpliz-Oberbottigen.

# Bauvollendete Gebäude mit Wohnungen nach Gebäudeart und Wohnungen nach Grösse 2023
## Stadt Bern

T 09.02.010

| | Gebäude mit Wohnungen | Wohnungen nach Anzahl Zimmer | | | | | | 2022 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Total | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 und mehr | Gebäude | Wohnungen |
| Einfamilienhäuser | 2 | 2 | – | – | – | 2 | – | – | 4 | 4 |
| Mehrfamilienhäuser | 15 | 198 | 1 | 26 | 54 | 87 | 28 | 2 | 10 | 115 |
| Wohn- und Geschäftshäuser | 6 | 362 | 46 | 155 | 75 | 59 | 24 | 3 | 10 | 173 |
| andere Gebäude mit Wohnungen | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Total Neubauten | 23 | 562 | 47 | 181 | 129 | 148 | 52 | 5 | 24 | 292 |
| An-, Auf-, Umbauten[1] | 1 | 125 | 31 | 32 | 13 | 28 | 14 | 7 | – | 118 |
| Umnutzungen[1] | 3 | 84 | 47 | 14 | 9 | 7 | 6 | 1 | 5 | 300 |
| Total An-, Auf-, Umbauten und Umnutzungen[1] | 4 | 209 | 78 | 46 | 22 | 35 | 20 | 8 | 5 | 418 |
| Total Zugang | 27 | 771 | 125 | 227 | 151 | 183 | 72 | 13 | 29 | 710 |
| Total Abbrüche | 3 | 4 | 1 | – | – | 1 | – | 2 | 5 | 6 |
| An-, Auf-, Umbauten[1] | – | 94 | 40 | 9 | 30 | 6 | 6 | 3 | – | 100 |
| Umnutzungen[1] | 2 | 6 | – | 2 | 3 | – | – | 1 | 4 | 28 |
| Total An-, Auf-, Umbauten und Umnutzungen[1] | 2 | 100 | 40 | 11 | 33 | 6 | 6 | 4 | 4 | 128 |
| Total Abgang | 5 | 104 | 41 | 11 | 33 | 7 | 6 | 6 | 9 | 134 |
| Reinzuwachs 2023 | 22 | 667 | 84 | 216 | 118 | 176 | 66 | 7 | … | … |
| 2022 | … | … | 183 | 135 | 102 | 134 | 22 | – | 20 | 576 |
| Bestand 31.12.[2] | 14 423 | 79 582 | 8 790 | 18 272 | 29 529 | 15 751 | 4 725 | 2 515 | 14 401 | 78 915 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* Die Anzahl Gebäude ist nur betroffen, wenn Umnutzungen eine Änderung der Gebäudeart von «ohne Wohnnutzung» zu «mit Wohnnutzung» oder umgekehrt zur Folge haben. Ebenfalls kann aus einem Gebäude ohne Wohnungen durch Umbau (z. B. Aufstockung, Aufbauten über Flachdächer, Dachgeschossausbau) ein Gebäude mit Wohnungen entstehen.

*2* Fortschreibung Eidg. Gebäude- und Wohnungszählung 1990

Datenquelle: Bauinspektorat der Stadt Bern (Datenstand: 28.6.2024)

**Methodisches**

Bei der in der Baustatistik ermittelten **Wohnungsgrösse** zählen Küchen, Badezimmer, Toilettenräume, Reduits, Gänge, Veranden usw. nicht als Zimmer. Ebenso wenig werden **halbe Zimmer** berücksichtigt. Eine Dreieinhalbzimmerwohnung wird also zu den Dreizimmerwohnungen gezählt.

**Zunahme des Reinzuwachses bei den Wohnungen**

Der Reinzuwachs hat im Vergleich zum Vorjahr um 91 Wohnungen auf 667 Einheiten zugenommen. Dies ist vor allem auf die Neubautätigkeit zurückzuführen, da im Vorjahr 270 Neubauwohnungen weniger ihre Bauvollendung erreicht haben als im Berichtsjahr (562 Neubauwohnungen).

**Gebäudeumnutzungen**

Aufgrund von Umnutzungen ist im Berichtsjahr 1 Gebäude mehr im Bestand vom 31. Dezember 2023 enthalten als Anfang Jahr: Es wurden 3 Nichtwohngebäude in Wohngebäude sowie 2 Wohngebäude in Nichtwohngebäude umgenutzt.

**Gebäudeumbauten**

Im Berichtsjahr ist aus 1 Gebäude ohne Wohnungen durch Umbau (Dachgeschossausbau) 1 Gebäude mit Wohnungen entstanden. Im Bestand vom 31. Dezember 2023 ist daher dieses Gebäude neu enthalten.

## Bauvollendete Neubauten mit Wohnungen nach Stadtteil sowie Bauverantwortliche und Wohnungen nach Grösse 2023

### Stadt Bern

T 09.02.020

| | Gebäude mit Wohnungen | Wohnungen nach Anzahl Zimmer | | | | | | 2022 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Total | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 und mehr | Gebäude | Wohnungen |
| Stadtteil | | | | | | | | | | |
| Innere Stadt | – | – | – | – | – | – | – | – | 1 | 26 |
| Länggasse-Felsenau | 10 | 95 | – | 4 | 24 | 45 | 20 | 2 | – | – |
| Mattenhof-Weissenbühl | 7 | 367 | 46 | 161 | 64 | 69 | 24 | 3 | 1 | 62 |
| Kirchenfeld-Schosshalde | 3 | 8 | 1 | 1 | 3 | 1 | 2 | – | – | – |
| Breitenrain-Lorraine | 2 | 38 | – | 4 | 15 | 16 | 3 | – | 3 | 66 |
| Bümpliz-Oberbottigen | 1 | 54 | – | 11 | 23 | 17 | 3 | – | 19 | 138 |
| Bauverantwortliche | | | | | | | | | | |
| Gemeinde | 10 | 107 | – | 6 | 28 | 48 | 23 | 2 | – | – |
| Bund, Kanton | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Baugenossenschaften | 2 | 103 | 1 | 24 | 15 | 50 | 13 | – | 1 | 62 |
| andere juristische Personen | 7 | 334 | 45 | 140 | 85 | 48 | 13 | 3 | 20 | 227 |
| natürliche Personen | 4 | 18 | 1 | 11 | 1 | 2 | 3 | – | 3 | 3 |
| Total 2023 | 23 | 562 | 47 | 181 | 129 | 148 | 52 | 5 | … | … |
| 2022 | … | … | 19 | 47 | 98 | 119 | 9 | – | 24 | 292 |

*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Bauinspektorat der Stadt Bern (Datenstand: 28.6.2024)

09

**Methodisches**

In der **Kategorie der Bauverantwortlichen** «natürliche Personen» sind sowohl Einzel- bzw. Privatpersonen als auch Gemeinschaften von Mietenden oder Eigentum Besitzenden, Einzelfirmen sowie Personengesellschaften enthalten. Bei der Aufteilung der Bauverantwortlichen wurden die juristischen Personen in folgende zwei Gruppen aufgeteilt: Baugenossenschaften und übrige juristische Personen. Unter der Kategorie der Bauverantwortlichen «Gemeinde» finden sich die Gemeinde Bern mit ihren Direktionen und deren Gemeindeunternehmen wie BERNMOBIL, Energie Wasser Bern und städtischer Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik sowie die Burgergemeinde. Zunftgesellschaften, die gemäss dem kantonalen Gemeindegesetz eine Gemeinde sind, befinden sich ebenfalls in dieser Kategorie. Die Kategorie «Bund, Kanton» schliesst Bundesbetriebe, kantonale Direktionen sowie übrige öffentliche Körperschaften wie öffentlich-rechtliche Anstalten oder Institutionen (z. B. die Schweizerische Post AG, Kirchgemeinden) mit ein.

**Am meisten Neubauten in Mattenhof-Weissenbühl**

Im Stadtteil Mattenhof-Weissenbühl sind im Berichtsjahr 367 Wohnungen entstanden, 65,3% aller im Jahr 2023 vollendeten Neubauwohnungen. An zweiter Stelle liegt der Stadtteil Länggasse-Felsenau mit 95 neuen Einheiten, gefolgt von den Stadtteilen Bümpliz-Oberbottigen mit 54, Breitenrain-Lorraine mit 38 sowie Kirchenfeld-Schosshalde mit 8 Neubauwohnungen. Bei der Anzahl Gebäude ergibt sich ein anderes Bild: Hier liegt der Stadtteil Länggasse-Felsenau mit 10 Neubauten an erster Stelle, gefolgt vom Stadtteil Mattenhof-Weissenbühl mit 7 neu erstellten Gebäuden. Der Stadtteil Kirchenfeld-Schosshalde folgt mit 3 Neubauten, Breitenrain-Lorraine mit 2 sowie Bümpliz-Oberbottigen mit 1 Neubau. Einzig in der Inneren Stadt sind im Berichtsjahr keine vollendeten Neubauten zu verzeichnen.

**Hoher Wohnungszuwachs im Jahr 2023**

Der Reinzuwachs der Wohnungen lag letztmals im Jahr 1974 (1307 Einheiten) über jenem des Jahres 2023 (667). Die Jahre 2014, 2015, 2017, 2020 und 2022 konnten zwar bedeutende, aber nicht so hohe Reinzuwächse wie im Jahr 2023 vorweisen. Im Jahr 1976 war der Wohnungsreinzuwachs mit 612 Einheiten ähnlich hoch wie 2023. Auch war es 47 Jahre zuvor, dass eine so grosse Zahl Neubauwohnungen (644) erstellt wurde. Dieser Wert wurde in den Jahren 2008 (571), 2014 (580) und 2023 (562) nur annähernd erreicht.

## Wohnungszuwachs und Neubauten nach Anzahl Zimmer seit 1910
## Stadt Bern

T 09.02.030

| | alle Wohnungen[1] | | | Neubauwohnungen mit Küche oder Kochnische nach Anzahl Zimmer | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Zugang | Abgang | Reinzuwachs | Total | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 u. mehr |
| 1910 | 629 | 68 | 561 | 625 | … | … | … | … | … | … |
| 1915 | 201 | 15 | 186 | 193 | … | … | … | … | … | … |
| 1920 | 417 | 10 | 407 | 416 | … | … | … | … | … | … |
| 1925 | 900 | 33 | 867 | 882 | … | … | … | … | … | … |
| 1930 | 668 | 30 | 638 | 651 | 7 | 126 | 322 | 158 | 36 | 2 |
| 1935 | 718 | 54 | 664 | 708 | 81 | 316 | 217 | 70 | 14 | 10 |
| 1940 | 384 | 29 | 355 | 378 | 29 | 107 | 213 | 19 | 7 | 3 |
| 1945 | 988 | 23 | 965 | 955 | 46 | 230 | 442 | 166 | 56 | 15 |
| 1950 | 1 703 | 130 | 1 573 | 1 689 | 76 | 340 | 859 | 338 | 64 | 12 |
| 1955 | 1 379 | 297 | 1 082 | 1 343 | 269 | 274 | 507 | 220 | 50 | 23 |
| 1960 | 1 302 | 198 | 1 104 | 1 296 | 127 | 146 | 744 | 243 | 13 | 23 |
| 1965 | 647 | 144 | 503 | 609 | 75 | 115 | 250 | 109 | 50 | 10 |
| 1970 | 882 | 201 | 681 | 822 | 308 | 105 | 266 | 115 | 19 | 9 |
| 1975 | 651 | 182 | 469 | 564 | 118 | 69 | 80 | 277 | 5 | 15 |
| 1980 | 695 | 176 | 519 | 541 | 36 | 137 | 153 | 144 | 58 | 13 |
| 1981 | 527 | 221 | 306 | 399 | 25 | 54 | 90 | 207 | 18 | 5 |
| 1982 | 353 | 101 | 252 | 230 | 23 | 48 | 66 | 66 | 21 | 6 |
| 1983 | 500 | 81 | 419 | 400 | 34 | 101 | 114 | 125 | 24 | 2 |
| 1984 | 458 | 125 | 333 | 332 | 49 | 46 | 96 | 97 | 37 | 7 |
| 1985 | 510 | 100 | 410 | 447 | 47 | 105 | 133 | 125 | 34 | 3 |
| 1986 | 229 | 137 | 92 | 134 | 4 | 21 | 39 | 58 | 11 | 1 |
| 1987 | 290 | 141 | 149 | 181 | 31 | 23 | 47 | 59 | 20 | 1 |
| 1988 | 483 | 92 | 391 | 367 | 104 | 61 | 90 | 90 | 21 | 1 |
| 1989 | 342 | 62 | 280 | 238 | 101 | 59 | 31 | 39 | 6 | 2 |
| 1990 | 254 | 99 | 155 | 105 | 8 | 20 | 41 | 31 | 5 | – |
| 1991 | 475 | 265 | 210 | 171 | 4 | 49 | 60 | 50 | 7 | 1 |
| 1992 | 179 | 65 | 114 | 47 | 1 | 6 | 7 | 27 | 4 | 2 |
| 1993 | 287 | 115 | 172 | 99 | 4 | 21 | 26 | 28 | 14 | 6 |
| 1994 | 302 | 87 | 215 | 166 | 3 | 41 | 59 | 51 | 12 | – |
| 1995 | 328 | 198 | 130 | 141 | 5 | 30 | 36 | 44 | 17 | 9 |
| 1996 | 421 | 121 | 300 | 274 | 19 | 42 | 68 | 114 | 25 | 6 |
| 1997 | 271 | 160 | 111 | 119 | – | 12 | 42 | 58 | 7 | – |
| 1998 | 407 | 298 | 109 | 70 | 3 | 4 | 31 | 19 | 10 | 3 |
| 1999 | 336 | 173 | 163 | 175 | 15 | 3 | 55 | 76 | 25 | 1 |
| 2000 | 303 | 207 | 96 | 131 | 3 | 14 | 48 | 46 | 16 | 4 |
| 2001 | 290 | 222 | 68 | 119 | 3 | 15 | 25 | 50 | 21 | 5 |
| 2002 | 232 | 193 | 39 | 58 | 1 | 1 | 14 | 24 | 8 | 10 |
| 2003 | 250 | 234 | 16 | 91 | 1 | 10 | 20 | 44 | 12 | 4 |
| 2004 | 295 | 191 | 104 | 110 | – | 18 | 26 | 55 | 11 | – |
| 2005 | 311 | 300 | 11 | 122 | 6 | 5 | 13 | 69 | 25 | 4 |
| 2006[2] | 329 | 193 | 136 | 178 | 1 | 8 | 44 | 87 | 38 | – |
| 2007 | 281 | 194 | 87 | 99 | 2 | 2 | 21 | 40 | 33 | 1 |
| 2008 | 731 | 151 | 580 | 571 | 27 | 90 | 157 | 202 | 87 | 8 |
| 2009 | 392 | 202 | 190 | 205 | – | 44 | 89 | 57 | 15 | – |
| 2010 | 438 | 132 | 306 | 274 | 4 | 30 | 104 | 107 | 26 | 3 |
| 2011 | 512 | 159 | 353 | 383 | 21 | 63 | 126 | 147 | 23 | 3 |
| 2012 | 341 | 148 | 193 | 229 | – | 47 | 76 | 79 | 27 | – |
| 2013 | 469 | 204 | 265 | 280 | 6 | 49 | 99 | 76 | 46 | 4 |
| 2014 | 785 | 325 | 460 | 580 | 4 | 182 | 205 | 140 | 42 | 7 |
| 2015 | 602 | 167 | 435 | 385 | 4 | 77 | 137 | 139 | 21 | 7 |
| 2016 | 417 | 160 | 257 | 163 | – | 25 | 64 | 52 | 20 | 2 |
| 2017 | 670 | 132 | 538 | 487 | 112 | 121 | 123 | 105 | 23 | 3 |
| 2018 | 284 | 167 | 117 | 45 | 23 | 6 | 3 | 5 | 3 | 5 |
| 2019 | 426 | 174 | 252 | 179 | 51 | 34 | 36 | 34 | 18 | 6 |
| 2020 | 692 | 203 | 489 | 316 | 23 | 94 | 112 | 73 | 14 | – |
| 2021 | 502 | 105 | 397 | 140 | 32 | 21 | 26 | 36 | 22 | 3 |
| 2022 | 710 | 134 | 576 | 292 | 19 | 47 | 98 | 119 | 9 | – |
| 2023 | 771 | 104 | 667 | 562 | 47 | 181 | 129 | 148 | 52 | 5 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* Zugang: inkl. Neubauten sowie An-, Auf- und Umbauten; Abgang: inkl. Abbrüchen und Umbauten
*2* ab 1.7.2006 neue Erfassungsart mittels der neu eingeführten Datenbank des Bauinspektorates

Datenquelle: Bauinspektorat der Stadt Bern (Datenstand: 28.6.2024)

## Zuwachs von Gebäuden und Wohnungen 2023
## Stadtteile und Statistische Bezirke

T 09.02.040

| Statistischer Bezirk Stadtteil | | Gebäude mit Wohnungen | | Wohnungsreinzuwachs | Wohnungszugang | | | Wohnungsabgang | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Zugang | Abgang | | Total | Neubau | An-, Auf-, Umbau und Umnutzung | Total | Abbruch | Umbau und Umnutzung |
| 1 | Schwarzes Quartier | – | – | – 10 | 1 | – | 1 | 11 | – | 11 |
| 2 | Weisses Quartier | – | – | 5 | 8 | – | 8 | 3 | – | 3 |
| 3 | Grünes Quartier | – | – | 1 | 1 | – | 1 | – | – | – |
| 4 | Gelbes Quartier | – | – | – | – | – | – | – | – | – |
| 5 | Rotes Quartier | 1 | – | 2 | 2 | – | 2 | – | – | – |
| I | Innere Stadt | 1 | – | – 2 | 12 | – | 12 | 14 | – | 14 |
| 6 | Engeried | – | – | 2 | 4 | – | 4 | 2 | – | 2 |
| 7 | Felsenau | 11 | 1 | 95 | 98 | 95 | 3 | 3 | 1 | 2 |
| 8 | Neufeld | – | – | – 1 | 2 | – | 2 | 3 | – | 3 |
| 9 | Länggasse | – | – | 1 | 3 | – | 3 | 2 | – | 2 |
| 10 | Stadtbach | – | – | – | 1 | – | 1 | 1 | – | 1 |
| 11 | Muesmatt | – | – | – 5 | 5 | – | 5 | 10 | – | 10 |
| II | Länggasse-Felsenau | 11 | 1 | 92 | 113 | 95 | 18 | 21 | 1 | 20 |
| 12 | Holligen | 6 | 1 | 359 | 361 | 355 | 6 | 2 | – | 2 |
| 13 | Weissenstein | – | – | 2 | 4 | – | 4 | 2 | – | 2 |
| 14 | Mattenhof | – | 1 | 4 | 24 | – | 24 | 20 | 2 | 18 |
| 15 | Monbijou | 1 | 1 | 13 | 15 | – | 15 | 2 | – | 2 |
| 16 | Weissenbühl | 1 | – | 15 | 17 | 12 | 5 | 2 | – | 2 |
| 17 | Sandrain | – | – | – | – | – | – | – | – | – |
| III | Mattenhof-Weissenbühl | 8 | 3 | 393 | 421 | 367 | 54 | 28 | 2 | 26 |
| 18 | Kirchenfeld | 1 | – | 2 | 5 | 1 | 4 | 3 | – | 3 |
| 19 | Gryphenhübeli | – | – | 2 | 2 | – | 2 | – | – | – |
| 20 | Brunnadern | 1 | – | 3 | 7 | 3 | 4 | 4 | – | 4 |
| 21 | Murifeld | 1 | – | 4 | 4 | 4 | – | – | – | – |
| 22 | Schosshalde | – | – | 3 | 4 | – | 4 | 1 | – | 1 |
| 23 | Beundenfeld | – | – | – | 4 | – | 4 | 4 | – | 4 |
| IV | Kirchenfeld-Schosshalde | 3 | – | 14 | 26 | 8 | 18 | 12 | – | 12 |
| 24 | Altenberg | – | – | 3 | 6 | – | 6 | 3 | – | 3 |
| 25 | Spitalacker | 1 | – | 50 | 51 | – | 51 | 1 | – | 1 |
| 26 | Breitfeld | – | – | – | 4 | – | 4 | 4 | – | 4 |
| 27 | Breitenrain | 1 | 1 | 43 | 57 | 25 | 32 | 14 | 1 | 13 |
| 28 | Lorraine | 1 | – | 14 | 18 | 13 | 5 | 4 | – | 4 |
| V | Breitenrain-Lorraine | 3 | 1 | 110 | 136 | 38 | 98 | 26 | 1 | 25 |
| 29 | Bümpliz | – | – | 3 | 3 | – | 3 | – | – | – |
| 30 | Oberbottigen | – | – | 1 | 1 | – | 1 | – | – | – |
| 31 | Stöckacker | – | – | – | – | – | – | – | – | – |
| 32 | Bethlehem | 1 | – | 56 | 59 | 54 | 5 | 3 | – | 3 |
| VI | Bümpliz-Oberbottigen | 1 | – | 60 | 63 | 54 | 9 | 3 | – | 3 |
| Stadt Bern | | 27 | 5 | 667 | 771 | 562 | 209 | 104 | 4 | 100 |

*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Bauinspektorat der Stadt Bern (Datenstand: 28.6.2024)

**Drei Statistische Bezirke ohne Bauabschlüsse**

Während im Jahr 2023 in 29 Statistischen Bezirken der Abschluss diverser Wohnbautätigkeiten registriert wurde, sind in den Statistischen Bezirken Gelbes Quartier, Sandrain und Stöckacker keinerlei Neu-, An-, Auf- und Umbauten sowie Umnutzungen oder Gebäudeabbrüche im Wohnbereich vollendet worden.

**Hoher Neubauwohnungsanteil im Statistischen Bezirk Holligen**

Im Statistischen Bezirk Holligen wurden 355 Neubauwohnungen vollendet, was einem Anteil von 63,2% aller im Jahr 2023 erstellten Neubauten entspricht. Mit einem Anteil von 16,9% folgt der Statistische Bezirk Felsenau.

## Wohnungszuwachs und -bestand nach Typ der Arbeit 2022
## Agglomeration Bern/Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM

T 09.02.050

| | Reinzuwachs an Wohnungen nach Typ der Arbeit | | | | | Endbestand 31.12.2022 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Total[1] | Zugang durch … | | Abgang durch … | | |
| | | Neubau | Umbau[2] | Abbrüche[2] | Umbau[2] | |
| Agglomeration Bern | 2 411 | 2 163 | 384 | 69 | 67 | 231 001 |
| ohne Stadt Bern | 1 494 | 1 364 | 235 | 64 | 41 | 149 617 |
| Agglomerationshauptkern | 1 894 | 1 751 | 226 | 37 | 46 | 143 534 |
| ohne Stadt Bern | 977 | 952 | 77 | 32 | 20 | 62 150 |
| Agglomerationsgürtel und Nebenkerne | 517 | 412 | 158 | 32 | 21 | 87 467 |
| mehrfach orientierte Gemeinden | 813 | 661 | 210 | 36 | 22 | 70 332 |
| Regionalkonferenz Bern-Mittelland | 2 469 | 2 218 | 390 | 70 | 69 | 225 877 |
| ohne Stadt Bern | 1 552 | 1 419 | 241 | 65 | 43 | 144 493 |
| Agglomerationshauptkern | | | | | | |
| Stadt Bern | 917 | 799 | 149 | 5 | 26 | 81 384 |
| Bolligen | – | – | 1 | 1 | – | 3 065 |
| Bremgarten bei Bern | 1 | 1 | 1 | 1 | – | 2 036 |
| Ittigen | 77 | 78 | – | 1 | – | 6 000 |
| Kehrsatz | 1 | 3 | 3 | 1 | 4 | 2 052 |
| Köniz | 353 | 348 | 30 | 18 | 7 | 22 420 |
| Muri bei Bern | 65 | 64 | 4 | 3 | – | 6 810 |
| Ostermundigen | 162 | 154 | 10 | – | 2 | 9 573 |
| Stettlen | 3 | 4 | 2 | – | 3 | 1 676 |
| Vechigen | 90 | 84 | 10 | 4 | – | 2 810 |
| Zollikofen | 225 | 216 | 16 | 3 | 4 | 5 708 |

*Statistik Stadt Bern*

Gemeindestruktur 31.12.2022, siehe Kapitel Räumliche Gliederungen

*1* Der bauliche Zugang bzw. Reinzuwachs an Wohnungen ist das Ergebnis des Zugangs durch baubewilligungspflichtige Neubauten oder Umbauten und des Abgangs durch baubewilligungspflichtige Abbrüche oder Umbauten.

*2* Die Resultate für Umbauten und Abbrüche basieren auf den im Eidg. Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) gemeldeten Bauprojekten sowie den Daten der Gebäude- und Wohnungsstatistik (GWS).

Datenquellen: Bundesamt für Statistik, Sektion Konjunkturerhebungen, jährliche Bau- und Wohnbaustatistik; Gebäude- und Wohnungsstatistik GWS, Gesamtwohnungsbestand (Datenstand: 18.7.2024)



**Methodisches**

In der Vergangenheit wurden die Gebäude- und Wohnungsdaten im Rahmen der Volkszählung (VZ) alle zehn Jahre an einem Stichtag bei Immobilienverwaltungen und Personen mit Immobilieneigentum erhoben. Für die Zwischenjahre wurde ein approximativer Wohnungsbestand berechnet. Gegenüber der früheren Gebäude- und Wohnungserhebung der VZ fand mit der neuen **Gebäude- und Wohnungsstatistik** (GWS) ein Systemwechsel statt. Seit 2009 wird der Gesamtwohnungsbestand jährlich dem von Gemeinden und Kantonen nachgeführten Eidg. Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) entnommen. Die Veränderungen im Bestand, die sich beim Übergang von der Volkszählung zur GWS ergaben, sind hauptsächlich auf die Bereinigung der Gebäude- und Wohnungsdaten durch die kommunalen Bauämter zurückzuführen. Da die 2023er-Werte bei Redaktionsschluss noch nicht zur Verfügung gestanden sind, werden im vorliegenden Jahrbuch die Daten für das Jahr 2022 veröffentlicht.

**Kaum Bautätigkeit in einzelnen ländlichen Gemeinden**

Mattstetten (Agglomerationsgürtelgemeinde) weist per 2022 seit 14 Jahren, Wiggiswil (Agglomerationsgürtelgemeinde) seit 5 Jahren, Allmendingen (Agglomerationsgürtelgemeinde) seit 4 Jahren und Wileroltigen (Gemeinde der Regionalkonferenz Bern-Mittelland) seit 4 Jahren keine Abbrüche, Neu- und/oder Umbauten auf. Diese Gemeinden befinden sich in eher bäuerlichen und durch Landwirtschaft geprägten Regionen.

## Baubewilligte Gebäude mit Wohnungen nach Gebäudeart und Wohnungen nach Grösse 2023
## Stadt Bern

T 09.03.010

| | Gebäude mit Wohnungen | Wohnungen nach Anzahl Zimmer | | | | | | 2022 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Total | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 und mehr | Gebäude | Wohnungen |
| Einfamilienhäuser | 2 | 2 | – | – | 1 | – | – | 1 | 1 | 1 |
| Mehrfamilienhäuser | 5 | 81 | 10 | 29 | 29 | 10 | 2 | 1 | 6 | 28 |
| Wohn- und Geschäftshäuser | 4 | 50 | 1 | 33 | 10 | 2 | 3 | 1 | 6 | 213 |
| andere Gebäude mit Wohnungen | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Total Neubauten | 11 | 133 | 11 | 62 | 40 | 12 | 5 | 3 | 13 | 242 |
| An-, Auf-, Umbauten[1] | – | 158 | 18 | 43 | 38 | 28 | 20 | 11 | – | 144 |
| Umnutzungen[1] | 5 | 160 | 52 | 45 | 49 | 11 | 2 | 1 | 6 | 142 |
| Total An-, Auf-, Umbauten und Umnutzungen[1] | 5 | 318 | 70 | 88 | 87 | 39 | 22 | 12 | 6 | 286 |
| Total Zugang | 16 | 451 | 81 | 150 | 127 | 51 | 27 | 15 | 19 | 528 |
| Total Abbrüche | 8 | 59 | 43 | 9 | 1 | 2 | 3 | 1 | 10 | 12 |
| An-, Auf-, Umbauten[1] | – | 122 | 50 | 11 | 31 | 9 | 5 | 16 | – | 99 |
| Umnutzungen[1] | 4 | 9 | 2 | 2 | – | 4 | – | 1 | 3 | 7 |
| Total An-, Auf-, Umbauten und Umnutzungen[1] | 4 | 131 | 52 | 13 | 31 | 13 | 5 | 17 | 3 | 106 |
| Total Abgang | 12 | 190 | 95 | 22 | 32 | 15 | 8 | 18 | 13 | 118 |
| Reinzuwachs 2023 | 4 | 261 | – 14 | 128 | 95 | 36 | 19 | – 3 | … | … |
| 2022 | … | … | 98 | 174 | 52 | 60 | 31 | – 5 | 6 | 410 |

*Statistik Stadt Bern*

erteilte Baugesuche, ungeachtet späterer Verfügungen oder des Bauverlaufs

1 Die Anzahl Gebäude ist nur betroffen, wenn Umnutzungen eine Änderung der Gebäudeart von «ohne Wohnnutzung» zu «mit Wohnnutzung» oder umgekehrt zur Folge haben. Ebenfalls kann aus einem Gebäude ohne Wohnungen durch Umbau (z. B. Aufstockung, Aufbauten über Flachdächer, Dachgeschossausbau) ein Gebäude mit Wohnungen entstehen.

Datenquelle: Bauinspektorat der Stadt Bern (Datenstand: 28.6.2024)

09

### Weniger bewilligte Neubauwohnungen

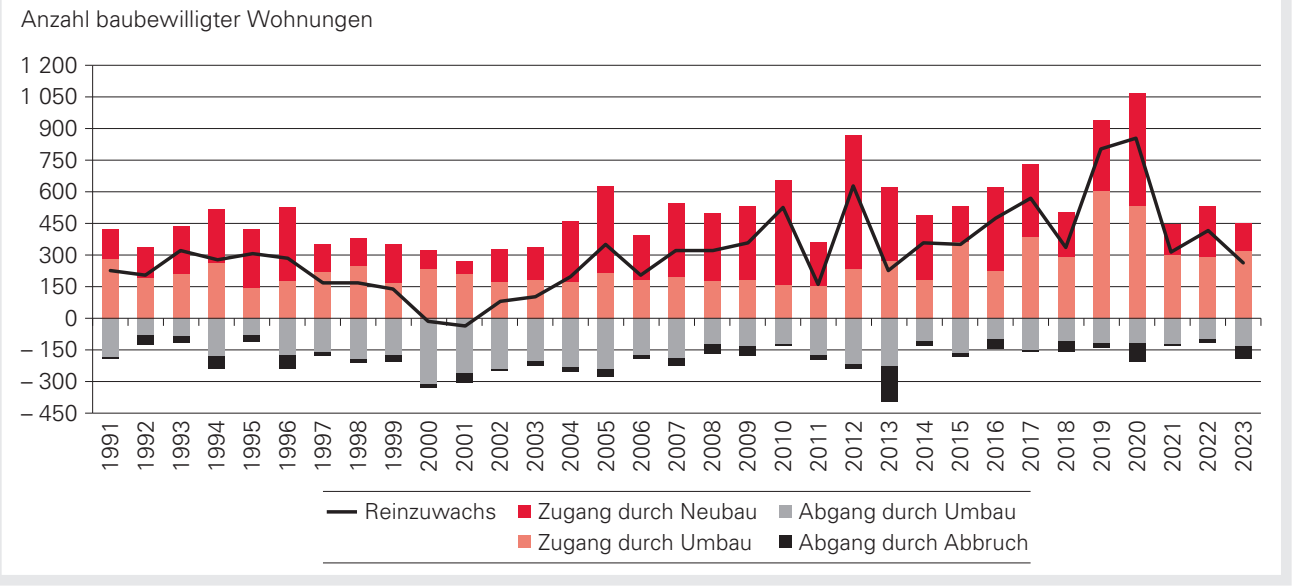
Im Jahr 2023 wurden weniger Baubewilligungen für Neubauten im Wohnbereich erteilt als im Vorjahr. Bei den Gebäuden mit Wohnnutzung entspricht der Rückgang 15,4% und bei den Wohnungen 45,0%.

### Reinzuwachs der bewilligten Umbauten um 4% gestiegen

Der Zugang der An-, Auf-, Umbauten und Umnutzungen ist mit 318 Wohnungen gegenüber dem Vorjahr um 32 Wohnungen gestiegen. Dabei gilt zu berücksichtigen: Dem Umbauzugang von 318 Wohnungen (Vorjahr: 286) steht im Berichtsjahr ein zu erwartender Abgang von 131 Wohnungen (Vorjahr: 106) gegenüber. Der Reinzuwachs der bewilligten Umbauten liegt somit im Jahr 2023 bei 187 Wohnungen (Vorjahr: 180).

## Baubewilligte Wohnungen seit 1991
## Stadt Bern

G 09.03.020




*Statistik Stadt Bern*

erteilte Baugesuche, ungeachtet späterer Verfügungen oder des Bauverlaufs

Datenquelle: Bauinspektorat der Stadt Bern (Datenstand: 28.6.2024)

09

**Höchster Stand an Baubewilligungen im Jahr 2020**

Der baubewilligte Reinzuwachs für Wohnungen hat im Jahr 2020 einen neuen Höchststand erreicht und den bisherigen Höchststand von 2019 um 56 Wohnungen überboten. Das Total der bewilligten Zugänge beläuft sich im Jahr 2020 auf 1062 Einheiten (Vorjahr: 941), jenes der bewilligten Abgänge auf 209 Wohnungen (Vorjahr: 144). Seit 1991 wurden noch nie so viele Baubewilligungen erteilt. An dritter Stelle folgt das Jahr 2012 mit 865 bewilligten Wohnungszugängen und 240 Wohnungsabgängen. Zu beachten ist, dass die ausgewiesenen Baubewilligungswerte die erteilten Baugesuche umfassen, ungeachtet späterer Verfügungen oder des Bauverlaufs.

## Baubewilligte Wohnungen seit 1991
## Stadt Bern

T 09.03.020

| | baubewilligte Wohnungen mit Küche oder Kochnische | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | Reinzuwachs | Zugang durch Neubau | Zugang durch Umbau | Abgang durch Umbau | Abgang durch Abbruch |
| 1991 | 226 | 135 | 282 | – 181 | – 10 |
| 1995 | 306 | 272 | 146 | – 86 | – 26 |
| 2000 | – 15 | 90 | 228 | – 314 | – 19 |
| 2001 | – 41 | 58 | 210 | – 267 | – 42 |
| 2002 | 77 | 150 | 174 | – 244 | – 3 |
| 2003 | 102 | 147 | 183 | – 208 | – 20 |
| 2004 | 198 | 284 | 175 | – 237 | – 24 |
| 2005 | 345 | 408 | 213 | – 240 | – 36 |
| 2006[1] | 202 | 214 | 181 | – 176 | – 17 |
| 2007 | 319 | 351 | 193 | – 189 | – 36 |
| 2008 | 321 | 318 | 173 | – 129 | – 41 |
| 2009 | 353 | 353 | 179 | – 135 | – 44 |
| 2010 | 519 | 493 | 161 | – 125 | – 10 |
| 2011 | 157 | 206 | 148 | – 175 | – 22 |
| 2012 | 625 | 634 | 231 | – 219 | – 21 |
| 2013 | 222 | 355 | 264 | – 229 | – 168 |
| 2014 | 353 | 304 | 179 | – 114 | – 16 |
| 2015 | 346 | 170 | 362 | – 172 | – 14 |
| 2016 | 472 | 393 | 226 | – 105 | – 42 |
| 2017 | 563 | 342 | 384 | – 156 | – 7 |
| 2018 | 333 | 211 | 287 | – 115 | – 50 |
| 2019 | 797 | 338 | 603 | – 122 | – 22 |
| 2020 | 853 | 535 | 527 | – 120 | – 89 |
| 2021 | 309 | 148 | 296 | – 125 | – 10 |
| 2022 | 410 | 242 | 286 | – 106 | – 12 |
| 2023 | 261 | 133 | 318 | – 131 | – 59 |

*Statistik Stadt Bern*

erteilte Baugesuche, ungeachtet späterer Verfügungen oder des Bauverlaufs

*1* ab 1.7.2006 neue Erfassungsart mittels der neu eingeführten Datenbank des Bauinspektorates

Datenquelle: Bauinspektorat der Stadt Bern (Datenstand: 28.6.2024)

**Methodisches**
Die ausgewiesene Anzahl **bewilligter Gebäude** bzw. **Wohnungen** unterscheidet nicht, ob der Bau tatsächlich realisiert oder ob die Bewilligung zurückgezogen wurde. Aufgrund eines Rückzugs und einer korrigierten Zweitbewilligung können zwei- oder mehrmals Bewilligungen für dieselben Gebäude oder Wohnungen erteilt worden sein, wobei Abweichungen zum Vorgesuch möglich sind. Eine Mehrfachaufführung ist auch aufgrund eines Verlängerungsgesuchs einer nicht umgesetzten Baubewilligung und erfolgter Verlängerungsbewilligung möglich.

**Neubauwohnungsanteile**
Wenn wir nur die baubewilligten Zugänge durch Neubauten sowie Umbauten betrachten, fällt folgendes auf: In der ersten Hälfte der 1980er-Jahre lag der Neubauwohnungsanteil über 80%, was seither nur annähernd in den Jahren 2010 mit 75,4% und 2012 mit 73,3% erreicht wurde. Das Nichterreichen des Neubauwohnungsanteils der 1980er-Jahre ist seit 2015 vermehrt auf die erhöhte Umnutzungstätigkeit bei den Zugängen innerhalb der Umbauten zurückzuführen. Zu beachten ist, dass die ausgewiesenen Baubewilligungswerte die erteilten Baugesuche umfassen, ungeachtet späterer Verfügungen oder des Bauverlaufs.

## Baubewilligte Gebäude, Wohnungen und Neubauwohnungen nach Anzahl Zimmer seit 1981
## Stadt Bern

T 09.03.030

| | baubewilligte Gebäude mit Wohnungen | | | baubewilligte Wohnungen mit Küche oder Kochnische | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Total aller Wohnungen | davon Neubauwohnungen nach Anzahl Zimmer | | | | | | |
| | Neubau | mit Umbau | Abbruch | | Total | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 u. mehr |
| 1981 | 88 | … | … | 419 | … | … | … | … | … | … | … |
| 1982 | 84 | … | … | 584 | 470 | 37 | 95 | 133 | 116 | 56 | 33 |
| 1983 | 73 | … | … | 450 | 375 | 22 | 93 | 118 | 88 | 30 | 24 |
| 1984 | 34 | … | … | 308 | 252 | 35 | 78 | 78 | 45 | 16 | – |
| 1985 | 71 | … | … | 498 | 386 | 51 | 74 | 127 | 106 | 25 | 3 |
| 1986 | 41 | … | … | 440 | 348 | 47 | 67 | 149 | 65 | 20 | – |
| 1987 | 17 | … | … | 257 | 158 | 21 | 68 | 26 | 40 | 3 | – |
| 1988 | 24 | … | … | 218 | 117 | 6 | 32 | 27 | 42 | 9 | 1 |
| 1989 | 28 | … | … | 338 | 233 | 27 | 48 | 68 | 68 | 21 | 1 |
| 1990 | 19 | … | … | 318 | 111 | 11 | 34 | 29 | 24 | 10 | 3 |
| 1991 | 22 | 154 | 5 | 417 | 135 | 2 | 26 | 56 | 37 | 9 | 5 |
| 1992 | 24 | 132 | 21 | 333 | 147 | 6 | 29 | 58 | 45 | 9 | – |
| 1993 | 32 | 131 | 16 | 438 | 228 | 11 | 51 | 60 | 81 | 22 | 3 |
| 1994 | 35 | 170 | 17 | 516 | 254 | 21 | 40 | 69 | 85 | 33 | 6 |
| 1995 | 50 | 113 | 7 | 418 | 272 | 8 | 12 | 71 | 146 | 27 | 8 |
| 1996 | 50 | 131 | 15 | 525 | 352 | 13 | 39 | 115 | 149 | 33 | 3 |
| 1997 | 29 | 133 | 6 | 346 | 133 | 3 | 4 | 55 | 51 | 19 | 1 |
| 1998 | 13 | 118 | 6 | 379 | 133 | 14 | 14 | 47 | 42 | 16 | – |
| 1999 | 32 | 109 | 11 | 348 | 186 | 5 | 23 | 43 | 77 | 24 | 14 |
| 2000 | 17 | 132 | 10 | 318 | 90 | – | 12 | 24 | 31 | 15 | 8 |
| 2001 | 27 | 140 | 12 | 268 | 58 | – | 1 | 12 | 37 | 5 | 3 |
| 2002 | 44 | 99 | 2 | 324 | 150 | – | 9 | 25 | 101 | 15 | – |
| 2003 | 66 | 118 | 11 | 330 | 147 | 4 | 5 | 14 | 57 | 61 | 6 |
| 2004 | 50 | 105 | 11 | 459 | 284 | 9 | 80 | 45 | 90 | 56 | 4 |
| 2005 | 49 | 131 | 8 | 621 | 408 | 21 | 13 | 121 | 192 | 55 | 6 |
| 2006[1] | 35 | 93 | 7 | 395 | 214 | 2 | 2 | 61 | 97 | 51 | 1 |
| 2007 | 38 | 102 | 8 | 544 | 351 | 6 | 70 | 140 | 98 | 32 | 5 |
| 2008 | 30 | 117 | 12 | 491 | 318 | 17 | 72 | 114 | 102 | 11 | 2 |
| 2009 | 44 | 96 | 15 | 532 | 353 | 11 | 54 | 135 | 120 | 29 | 4 |
| 2010 | 33 | 108 | 8 | 654 | 493 | 2 | 126 | 176 | 153 | 34 | 2 |
| 2011 | 19 | 97 | 6 | 354 | 206 | 2 | 98 | 54 | 28 | 21 | 3 |
| 2012 | 78 | 147 | 2 | 865 | 634 | 6 | 133 | 234 | 198 | 51 | 12 |
| 2013 | 35 | 111 | 31 | 619 | 355 | 6 | 63 | 134 | 114 | 34 | 4 |
| 2014 | 24 | 118 | 10 | 483 | 304 | 108 | 79 | 68 | 37 | 9 | 3 |
| 2015 | 14 | 154 | 5 | 532 | 170 | 1 | 40 | 64 | 54 | 11 | – |
| 2016 | 7 | 125 | 10 | 619 | 393 | 262 | 50 | 44 | 33 | – | 4 |
| 2017 | 8 | 131 | 3 | 726 | 342 | 23 | 100 | 124 | 79 | 16 | – |
| 2018 | 23 | 119 | 6 | 498 | 211 | 46 | 33 | 52 | 60 | 14 | 6 |
| 2019 | 27 | 117 | 14 | 941 | 338 | 35 | 74 | 81 | 101 | 43 | 4 |
| 2020 | 31 | 117 | 11 | 1 062 | 535 | 65 | 156 | 138 | 141 | 32 | 3 |
| 2021 | 13 | 115 | 8 | 444 | 148 | – | 39 | 28 | 55 | 23 | 3 |
| 2022 | 13 | 99 | 10 | 528 | 242 | 63 | 101 | 42 | 28 | 7 | 1 |
| 2023 | 11 | 116 | 8 | 451 | 133 | 11 | 62 | 40 | 12 | 5 | 3 |

*Statistik Stadt Bern*

erteilte Baugesuche, ungeachtet späterer Verfügungen oder des Bauverlaufs

*1* ab 1.7.2006 neue Erfassungsart mittels der neu eingeführten Datenbank des Bauinspektorates

Datenquelle: Bauinspektorat der Stadt Bern (Datenstand: 28.6.2024)

## Wohnungspotential nach Wohnungsgrösse Ende 2023
## Stadt Bern

T 09.03.040

| | Gebäude mit Wohnungen | Wohnungen nach Anzahl Zimmer | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Total | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 und mehr |
| Wohnungspotential Ende 2022 | 41 | 1 662 | 454 | 526 | 296 | 286 | 100 | – |
| Veränderung[1] des Potentials durch erteilte Baubewilligungen | + 4 | + 261 | – 14 | + 128 | + 95 | + 36 | + 19 | – 3 |
| Total | 45 | 1 923 | 440 | 654 | 391 | 322 | 119 | – 3 |
| Veränderung[1] des Potentials durch Bauvollendungen | – 22 | – 667 | – 84 | – 216 | – 118 | – 176 | – 66 | – 7 |
| Veränderung[1] des Potentials durch zurückgezogene Bauvorhaben | – 1 | – 25 | – | – 8 | – 11 | – 1 | – 4 | – 1 |
| Wohnungspotential Ende 2023 | 22 | 1 231 | 356 | 430 | 262 | 145 | 49 | – 11 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* Wohnungsreinzuwachs: Zugänge durch Neu- und Umbauten/Umnutzungen abzüglich Abgänge durch Umbauten/Umnutzungen sowie Abbrüche im Referenzjahr 2023

Datenquelle: Bauinspektorat der Stadt Bern (Datenstand: 28.6.2024)

**Methodisches**

Das **Wohnungspotential** setzt sich aus baubewilligten und noch nicht bauvollendeten Wohnungen in Neu- und Umbauten zusammen. Im ausgewiesenen Wohnungspotential werden die Wohnungsabgänge, die durch Abbrüche als auch durch An-, Auf- und Umbauten sowie Umnutzungen verursacht werden, mit berücksichtigt.

09

## Leer stehende Wohnungen nach Wohnungsgrösse 2023
## Stadtteile der Stadt Bern

T 09.04.010

| | leer stehende Wohnungen | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | nach Anzahl Zimmer am 1.6.2023 | | | | | | | | am 1.6.2022 | |
| | Total | in %[1] | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 und mehr | Total | in %[1] |
| Innere Stadt | 19 | 0.63 | 4 | 7 | 7 | 1 | – | – | 38 | 1.28 |
| Länggasse-Felsenau | 33 | 0.30 | 10 | 9 | 10 | 4 | – | – | 28 | 0.25 |
| Mattenhof-Weissenbühl | 99 | 0.55 | 22 | 14 | 45 | 17 | 1 | – | 87 | 0.48 |
| Kirchenfeld-Schosshalde | 49 | 0.35 | 5 | 14 | 15 | 9 | 4 | 2 | 67 | 0.48 |
| Breitenrain-Lorraine | 72 | 0.47 | 6 | 21 | 29 | 15 | 1 | – | 63 | 0.41 |
| Bümpliz-Oberbottigen | 83 | 0.48 | 4 | 16 | 38 | 19 | 6 | – | 164 | 0.95 |
| Stadt Bern 1.6.2023 | 355 | 0.45 | 51 | 81 | 144 | 65 | 12 | 2 | … | … |
| 1.6.2022 | … | … | 54 | 118 | 174 | 85 | 14 | 2 | 447 | 0.57 |

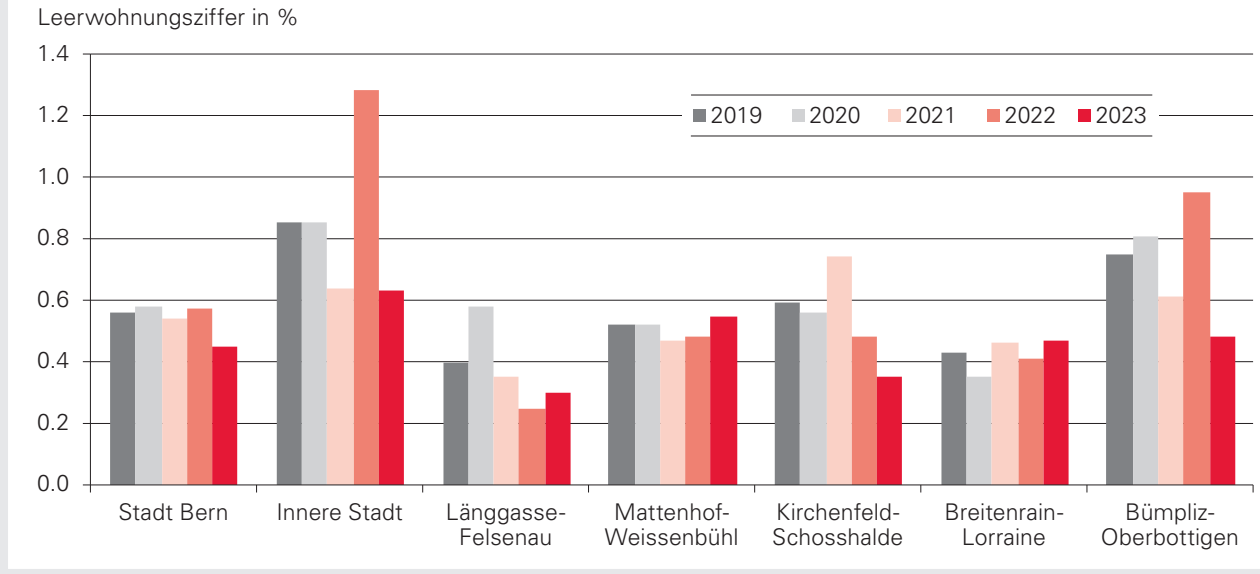
*Statistik Stadt Bern*

*1* in Prozent des betreffenden Wohnungsbestandes am 31. Mai, basierend auf der fortgeschriebenen Wohnungszählung 1990

Datenquellen: Statistik Stadt Bern, Leerwohnungszählung; Bauinspektorat der Stadt Bern (Datenstand für den Wohnungsbestand: 23.6.2023)

## Leerwohnungsziffer seit 2019
## Stadtteile der Stadt Bern

G 09.04.010




*Statistik Stadt Bern*

Datenquellen: Statistik Stadt Bern, Leerwohnungszählung; Bauinspektorat der Stadt Bern (Datenstand für den Wohnungsbestand: 23.6.2023)

09

**Grosse Wohnungen mit tiefer Leerwohnungsziffer**

Die höchste Leerwohnungsziffer (Anteil der Leerwohnungen am Gesamtbestand der Wohnungen der betreffenden Grösse) ergab sich am Stichtag 1. Juni 2023 bei den Einzimmerwohnungen (0,59%), gefolgt von den Objekten mit drei Wohnräumen mit 0,49% und zwei Wohnräumen mit 0,45%. Die Wohnungen mit vier Zimmern weisen 0,42%, jene mit fünf Wohnräumen 0,26% auf. Die niedrigste Leerwohnungsziffer ist mit 0,08% bei Wohnungen mit sechs und mehr Zimmern zu beobachten.

## Leer stehende Wohnungen nach Bauperiode 2023
## Stadtteile der Stadt Bern

T 09.04.020

| | leer stehende Wohnungen in Gebäuden mit Baujahr | | | |
|---|---|---|---|---|
| | Total | | vor 2021[2] | 2021 und später[2] |
| | absolut | in %[1] | | |
| Innere Stadt | 19 | 0.63 | 19 | – |
| Länggasse-Felsenau | 33 | 0.30 | 33 | – |
| Mattenhof-Weissenbühl | 99 | 0.55 | 88 | 11 |
| Kirchenfeld-Schosshalde | 49 | 0.35 | 49 | – |
| Breitenrain-Lorraine | 72 | 0.47 | 60 | 12 |
| Bümpliz-Oberbottigen | 83 | 0.48 | 78 | 5 |
| Stadt Bern 1.6.2023 | 355 | 0.45 | 327 | 28 |
| 1.6.2022 | 447 | 0.57 | 390 | 57 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* in Prozent des betreffenden Wohnungsbestandes am 31. Mai, basierend auf der fortgeschriebenen Wohnungszählung 1990
*2* für Stichtag 1.6.2022: vor 2020 bzw. 2020 und später

Datenquellen: Statistik Stadt Bern, Leerwohnungszählung; Bauinspektorat der Stadt Bern (Datenstand für den Wohnungsbestand: 23.6.2023)

## Leer stehende Wohnungen nach Wohnungsgrösse am 1. Juni 2023
## Agglomeration Bern/Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM

T 09.04.030

| | leer stehende Wohnungen nach Anzahl Zimmer | | | | | | | leer stehende Wohnungen auf 100 Wohnungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Total | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 und mehr | |
| Agglomeration Bern | 1 805 | 164 | 323 | 590 | 523 | 156 | 49 | 0.78 |
| ohne Stadt Bern | 1 450 | 113 | 242 | 446 | 458 | 144 | 47 | 0.97 |
| Agglomerationshauptkern | 919 | 99 | 178 | 348 | 228 | 51 | 15 | 0.64 |
| ohne Stadt Bern | 564 | 48 | 97 | 204 | 163 | 39 | 13 | 0.91 |
| Agglomerationsgürtel und Nebenkerne | 886 | 65 | 145 | 242 | 295 | 105 | 34 | 1.01 |
| mehrfach orientierte Gemeinden | 783 | 57 | 109 | 234 | 242 | 92 | 49 | 1.11 |
| Regionalkonferenz Bern-Mittelland | 1 751 | 163 | 312 | 572 | 503 | 149 | 52 | 0.78 |
| ohne Stadt Bern | 1 396 | 112 | 231 | 428 | 438 | 137 | 50 | 0.97 |
| Agglomerationshauptkern | | | | | | | | |
| Stadt Bern | 355 | 51 | 81 | 144 | 65 | 12 | 2 | 0.44 |
| Bolligen | 46 | 5 | 4 | 17 | 12 | 7 | 1 | 1.50 |
| Bremgarten bei Bern | 9 | 1 | 1 | 1 | 3 | 3 | – | 0.44 |
| Ittigen | 46 | 1 | 9 | 18 | 17 | 1 | – | 0.77 |
| Kehrsatz | 12 | – | 2 | 2 | 4 | 3 | 1 | 0.58 |
| Köniz | 65 | 3 | 8 | 32 | 18 | 4 | – | 0.29 |
| Muri bei Bern | 83 | 6 | 11 | 30 | 30 | 3 | 3 | 1.22 |
| Ostermundigen | 106 | 18 | 16 | 36 | 31 | 3 | 2 | 1.11 |
| Stettlen | 59 | 2 | 6 | 23 | 19 | 5 | 4 | 3.52 |
| Vechigen | 9 | – | – | 3 | 5 | 1 | – | 0.32 |
| Zollikofen | 129 | 12 | 40 | 42 | 24 | 9 | 2 | 2.26 |

*Statistik Stadt Bern*

Gemeindestruktur 1.6.2023, siehe Kapitel Räumliche Gliederungen
Gesamtwohnungsbestand zur Berechnung der Leerwohnungsziffer: 31.12.2022

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Konjunkturerhebungen, Leerwohnungszählung (Datenstand: 11.9.2023)

09

**Methodisches**

Unter der **Leerwohnungsziffer** versteht man den prozentualen Anteil der leer stehenden Wohnungen am Gesamtwohnungsbestand. Der Gesamtwohnungsbestand des Bundesamtes für Statistik (BFS), der für die Berechnung der Leerwohnungsziffer notwendig ist, stammt aus der registerbasierten Gebäude- und Wohnungsstatistik (GWS) und bezieht sich auf den 31. Dezember des Vorjahres. Im Unterschied dazu verwendet Statistik Stadt Bern für die Berechnung der Stadtberner Leerwohnungsziffer die approximative Fortschreibung des Wohnungsbestandes, ausgehend von der Eidg. Gebäude- und Wohnungszählung 1990, per 31. Mai des Referenzjahres. Aufgrund der unterschiedlichen Berechnungsgrundlagen und Datenstände des Gesamtwohnungsbestandes kann die vom BFS publizierte Leerwohnungsziffer von derjenigen von Statistik Stadt Bern ausgewiesenen Leerwohnungsziffer abweichen.

**Zwei Gemeinden des Hauptkerns der Agglomeration mit tieferer Leerwohnungsziffer als Bern**

Rund ein Fünftel der in der Agglomeration gezählten leer stehenden Wohnungen ist in der Stadt Bern zu finden. Bremgarten weist mit 0,44% die gleich hohe Leerwohnungsziffer wie Bern auf. Während Köniz und Vechigen eine tiefere Leerwohnungsziffer als Bern aufweisen, verfügen die übrigen Gemeinden des Agglomerationshauptkerns über eine höhere Leerwohnungsziffer als die Bundesstadt.

**Höchste und niedrigste Leerwohnungsziffer**

Im Jahr 1935 wurde mit 3,55 die höchste Leerwohnungsziffer ausgewiesen. Im Jahr 1964 sank der Wert in der Stadt Bern auf die tiefste je ermittelte Ziffer von 0,02 Leerwohnungen auf 100 Wohnungen.

## Leerwohnungsbestand und leer stehende Arbeitsräume seit 1896
## Stadt Bern

T 09.04.040

| | Leerwohnungen[1] | | leer stehende Arbeitsräume[2] | |
|---|---|---|---|---|
| | absolut | auf 100 Wohnungen | Anzahl Objekte | Fläche in m² |
| 1896[3] | 129 | 1.15 | … | … |
| 1915 | 168 | 0.81 | … | … |
| 1920 | 41 | 0.18 | … | … |
| 1925 | 348 | 1.30 | … | … |
| 1930 | 475 | 1.61 | … | … |
| 1935 | 1 213 | 3.55 | … | … |
| 1940 | 320 | 0.88 | … | … |
| 1945 | 59 | 0.15 | … | … |
| 1950 | 506 | 1.12 | … | … |
| 1955 | 126 | 0.25 | … | … |
| 1960 | 111 | 0.20 | … | … |
| 1965 | 34 | 0.06 | … | … |
| 1970 | 23 | 0.04 | … | … |
| 1975 | 536 | 0.79 | … | … |
| 1980 | 67 | 0.10 | 19 | 13 483 |
| 1985 | 221 | 0.31 | 38 | 6 945 |
| 1990 | 79 | 0.11 | 14 | 3 779 |
| 1991 | 69 | 0.10 | 23 | 7 515 |
| 1992 | 174 | 0.24 | 40 | 9 928 |
| 1993 | 208 | 0.29 | 77 | 15 984 |
| 1994 | 283 | 0.39 | 97 | 41 374 |
| 1995 | 366 | 0.51 | 93 | 32 797 |
| 1996 | 422 | 0.58 | 86 | 22 478 |
| 1997 | 487 | 0.67 | 74 | 20 991 |
| 1998 | 644 | 0.88 | 139[5] | 33 727[5] |
| 1999 | 688 | 0.94 | 125 | 32 394 |
| 2000 | 533 | 0.73 | 119 | 42 165 |
| 2001 | 387 | 0.53 | 152 | 43 469 |
| 2002 | 230 | 0.31 | 106 | 21 617 |
| 2003 | 216 | 0.29 | 136 | 36 630 |
| 2004 | 343 | 0.47 | 193 | 46 575 |
| 2005 | 388 | 0.53 | 167 | 44 884 |
| 2006 | 366 | 0.50 | 152 | 40 268 |
| 2007 | 302 | 0.41 | 172 | 51 693 |
| 2008[4] | 277 | 0.38 | 157 | 47 825 |
| 2009 | 443 | 0.60 | 171 | 52 202 |
| 2010 | 335 | 0.45 | 182 | 46 218 |
| 2011 | 337 | 0.45 | 202 | 66 332 |
| 2012 | 333 | 0.44 | 163 | 56 881 |
| 2013 | 297 | 0.39 | 193 | 60 063 |
| 2014 | 372 | 0.49 | 171 | 55 533 |
| 2015 | 314 | 0.41 | 203 | 119 791 |
| 2016 | 348 | 0.46 | 182 | 132 152 |
| 2017 | 440 | 0.57 | 250 | 112 874 |
| 2018 | 350 | 0.45 | 212 | 97 552 |
| 2019 | 435 | 0.56 | 250 | 95 478 |
| 2020 | 449 | 0.58 | 340 | 99 412 |
| 2021 | 420 | 0.54 | 290 | 83 137 |
| 2022 | 447 | 0.57 | … | … |
| 2023 | 355 | 0.45 | … | … |

*Statistik Stadt Bern*

*1* Stichtag Leerwohnungen, soweit bekannt: 1913 1. Mai; ab 1914 15. Mai; 1916 15. Juni; 1917 23. Mai; 1918 vom 14. bis 17. Januar; ab 1921 Hauptumzugstermin November; ab 1930 1. Dezember (ausser 1935, 1951 und 1954: 15. November); ab 1984 1. Juni
*2* Stichtag leer stehende Arbeitsräume: ab 1976 1. Dezember; ab 1985 1. Juni; ab 2022 Erhebung eingestellt
*3* Ergebnisse der Leerwohnungszählung durch die Polizeidirektion
*4* darunter ein Büroraum ohne Flächenangabe
*5* aufgrund effektiverer Erhebungsmethode ab 1998 nicht direkt mit den Vorjahren vergleichbar

Datenquelle: Statistik Stadt Bern, Leerwohnungszählung

## Bauinvestitionen und Arbeitsvorrat im öffentlichen und privaten Bau seit 1971
## Stadt Bern

T 09.06.010

| | Bauinvestitionen in Mio. Franken | | | Arbeitsvorrat der Folgejahre in Mio. Franken | | | Realisierungsquotient in %[1] |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Total | öffentliche Auftraggebende | übrige Auftraggebende | Total | öffentliche Auftraggebende | übrige Auftraggebende | |
| 1971 | 465.2 | 213.9 | 251.3 | 518.3 | 252.9 | 265.4 | 93 |
| 1975 | 449.4 | 251.9 | 197.5 | 386.1 | 225.4 | 160.7 | 102 |
| 1980 | 411.9 | 142.6 | 269.3 | 336.7 | 168.6 | 168.1 | 145 |
| 1981 | 381.4 | 161.7 | 219.7 | 388.5 | 169.8 | 218.7 | 113 |
| 1982 | 414.2 | 161.5 | 252.7 | 471.6 | 176.5 | 295.1 | 107 |
| 1983 | 518.8 | 153.3 | 365.4 | 499.8 | 219.8 | 280.0 | 110 |
| 1984 | 497.5 | 165.3 | 332.2 | 473.3 | 240.5 | 232.8 | 100 |
| 1985 | 412.6 | 180.0 | 232.6 | 517.2 | 248.9 | 268.3 | 87 |
| 1986 | 451.3 | 215.7 | 235.7 | 499.0 | 258.2 | 240.8 | 87 |
| 1987 | 438.6 | 219.3 | 219.3 | 479.9 | 257.4 | 222.5 | 88 |
| 1988 | 432.2 | 219.4 | 212.8 | 487.6 | 258.1 | 299.4 | 90 |
| 1989 | 423.5 | 209.8 | 213.8 | 545.6 | 251.0 | 294.6 | 87 |
| 1990 | 495.2 | 232.0 | 263.2 | 605.4 | 230.6 | 374.9 | 91 |
| 1991 | 517.9 | 219.6 | 298.3 | 692.6 | 255.1 | 437.4 | 86 |
| 1992 | 551.0 | 232.5 | 318.5 | 702.8 | 303.3 | 399.5 | 80 |
| 1993 | 508.2 | 291.9 | 216.3 | … | … | … | 72 |
| 1994[2] | 597.1 | 309.2 | 287.9 | 553.9 | 362.6 | 191.3 | … |
| 1995 | 522.9 | 243.0 | 279.9 | 414.9 | 251.7 | 163.2 | … |
| 1996 | 455.3 | 220.0 | 235.3 | 330.2 | 223.2 | 107.0 | … |
| 1997 | 565.3 | 328.8 | 236.5 | 425.6 | 318.4 | 107.2 | … |
| 1998 | 569.5 | 312.2 | 257.3 | 321.4 | 269.3 | 52.1 | … |
| 1999 | 440.5 | 251.8 | 188.7 | 314.0 | 229.7 | 84.3 | … |
| 2000 | 493.3 | 268.1 | 225.2 | 332.4 | 221.2 | 111.2 | … |
| 2001 | 504.8 | 278.8 | 226.0 | 541.8 | 323.4 | 218.4 | … |
| 2002 | 825.0 | 538.6 | 286.4 | 474.9 | 256.1 | 218.8 | … |
| 2003 | 767.7 | 519.7 | 248.0 | 327.9 | 230.0 | 97.9 | … |
| 2004 | 513.3 | 362.5 | 150.8 | 468.5 | 359.6 | 108.9 | … |
| 2005 | 578.9 | 328.1 | 250.8 | 459.9 | 270.8 | 189.1 | … |
| 2006 | 716.6 | 418.1 | 298.5 | 668.3 | 391.2 | 277.1 | … |
| 2007 | 985.9 | 457.7 | 528.2 | 739.4 | 464.9 | 274.5 | … |
| 2008 | 926.7 | 538.1 | 388.6 | 734.7 | 540.3 | 194.4 | … |
| 2009 | 983.1 | 620.4 | 362.7 | 812.3 | 591.1 | 221.2 | … |
| 2010 | 1 112.6 | 618.7 | 493.9 | 1 070.8 | 716.6 | 354.2 | … |
| 2011 | 1 280.3 | 751.2 | 529.1 | 996.7 | 665.8 | 330.9 | … |
| 2012 | 1 144.4 | 740.4 | 404.0 | 970.9 | 742.4 | 228.5 | … |
| 2013 | 1 272.0 | 716.7 | 555.3 | 918.5 | 528.4 | 390.1 | … |
| 2014 | 1 204.0 | 672.1 | 531.9 | 761.8 | 489.0 | 272.8 | … |
| 2015 | 1 069.4 | 530.8 | 538.6 | 940.1 | 513.3 | 426.8 | … |
| 2016 | 1 243.7 | 650.4 | 593.3 | 939.1 | 547.0 | 392.1 | … |
| 2017 | 1 204.0 | 717.5 | 486.5 | 1 648.2 | 1 278.5 | 369.7 | … |
| 2018 | 1 099.4 | 591.9 | 507.5 | 1 595.2 | 1 259.1 | 336.1 | … |
| 2019 | 1 173.4 | 631.6 | 541.8 | 954.6 | 623.0 | 331.6 | … |
| 2020 | 1 084.3 | 606.3 | 478.0 | 1 157.0 | 822.3 | 334.7 | … |
| 2021 | 1 130.8 | 662.3 | 468.5 | 1 131.3 | 771.7 | 359.6 | … |
| 2022 | 1 235.7 | 746.1 | 489.6 | 1 156.7 | 768.6 | 388.1 | … |

*Statistik Stadt Bern*

Angaben zu laufenden Preisen, Investitionen (ohne Unterhaltsarbeiten)

*1* getätigte Bauinvestitionen im Verhältnis zu den im Vorjahr als Bauvorhaben ermittelten Investitionen
*2* Anstelle der früher publizierten Bauvorhaben wird nun der Arbeitsvorrat ausgewiesen: Arbeitsvorrat (Investitionen) der im Bau befindlichen Bauprojekte am Stichtag 31. Dezember des Referenzjahres für die Folgejahre (ohne Unterhaltsarbeiten).

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Konjunkturerhebungen, jährliche Bau- und Wohnbaustatistik

**Methodisches**
Die Kategorie der **übrigen** bzw. **privaten Auftraggebenden** umfasst sämtliche Auftraggebende neben den öffentlichen Auftraggebenden (Bund, Kantone und Gemeinden). Dazu zählen die institutionellen Anlegenden, die Versicherungen, die Banken, die privaten Gas- und Elektrizitätswerke, die Privatbahnen, die Bauunternehmungen und Immobiliengesellschaften sowie die Privatpersonen und die übrigen Anlegenden (siehe auch Tabelle T 09.06.030). Aufgrund von Nachmeldungen, Aktualisierungen usw. durch die Datenliefernden ist die Datenqualität der Initialdaten derzeit nicht genügend, um für das Jahr 2023 absolute Werte in obiger Tabelle und auf den zwei Folgeseiten auszuweisen. Die bereinigten absoluten Werte des Jahres 2023 wird das Bundesamt für Statistik im 3. Quartal 2025 publizieren.

**Rund 4% für den Unterhalt**
Innert zehn Jahren, von 2013 bis 2022, beliefen sich die Bauausgaben von Bund, Kanton und Gemeinden in der Stadt Bern auf rund 6,9 Milliarden Franken. Der Löwenanteil von rund 4,5 Milliarden Franken entfiel auf Werke des Hochbaus, rund 2,1 Milliarden Franken auf den Tiefbau und die restlichen rund 300 Millionen Franken auf den Unterhalt.

## Öffentliche Bauinvestitionen nach Bausparte bzw. Auftraggebende seit 1951
## Stadt Bern

T 09.06.020

| | Bausparte, Investitionen in Mio. Franken | | | Auftraggebende, Investitionen in Mio. Franken | | Unterhalt in Mio. Franken | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Total | Tiefbau | Hochbau | Gemeinden | Kanton und Bund | Total | Tiefbau | Hochbau |
| 1951/1960 | 39.3 | 14.1 | 25.2 | 23.7 | 15.6 | 8.8 | … | … |
| 1961/1970 | 118.8 | 36.5 | 82.3 | 60.2 | 58.6 | 17.2 | … | … |
| 1971/1980 | 200.4 | 68.7 | 131.6 | 96.2 | 104.2 | 27.0 | … | … |
| 1981 | 161.7 | 51.6 | 110.1 | 70.0 | 91.7 | 23.4 | … | … |
| 1982 | 161.5 | 65.3 | 96.3 | 91.7 | 69.8 | 24.7 | … | … |
| 1983 | 153.3 | 62.0 | 91.3 | 98.6 | 54.8 | 30.4 | … | … |
| 1984 | 165.3 | 50.7 | 114.6 | 102.5 | 62.8 | 32.2 | … | … |
| 1985 | 180.0 | 62.2 | 117.8 | 125.0 | 55.0 | 34.3 | … | … |
| 1986 | 215.7 | 68.3 | 147.4 | 141.5 | 74.2 | 31.3 | … | … |
| 1987 | 219.3 | 59.8 | 159.6 | 138.8 | 80.5 | 24.0 | … | … |
| 1988 | 219.4 | 69.1 | 150.3 | 126.6 | 92.8 | 31.8 | … | … |
| 1989 | 209.8 | 49.7 | 160.1 | 109.0 | 100.8 | 20.8 | … | … |
| 1990 | 232.0 | 53.0 | 179.0 | 111.1 | 120.9 | 20.1 | … | … |
| 1991 | 219.6 | 49.7 | 169.9 | 104.8 | 114.9 | 23.2 | … | … |
| 1992 | 232.5 | 57.2 | 175.3 | 120.3 | 112.2 | 25.1 | … | … |
| 1993 | 291.9 | 47.2 | 244.7 | 118.7 | 173.2 | 24.9 | … | … |
| 1994 | 309.2 | 65.7 | 243.5 | 148.5 | 160.7 | 27.2 | 13.4 | 13.8 |
| 1995 | 243.0 | 63.7 | 179.3 | 88.9 | 154.1 | 29.0 | 13.6 | 15.4 |
| 1996 | 220.0 | 65.8 | 154.2 | 68.2 | 151.8 | 45.9 | 11.6 | 34.3 |
| 1997 | 328.8 | 80.5 | 248.3 | 108.5 | 220.3 | 31.0 | 18.9 | 12.1 |
| 1998 | 312.2 | 75.7 | 236.5 | 140.9 | 171.3 | 26.4 | 16.7 | 9.7 |
| 1999 | 251.8 | 65.8 | 186.0 | 96.1 | 155.7 | 67.1 | 18.4 | 48.7 |
| 2000 | 268.1 | 62.9 | 205.2 | 77.0 | 191.1 | 37.1 | 20.4 | 16.8 |
| 2001 | 278.8 | 63.7 | 215.1 | 95.7 | 183.1 | 34.2 | 12.7 | 21.5 |
| 2002 | 538.6 | 78.1 | 460.5 | 99.4 | 439.2 | 45.3 | 16.3 | 29.0 |
| 2003 | 519.7 | 100.3 | 419.4 | 78.7 | 441.0 | 41.4 | 31.7 | 9.8 |
| 2004 | 362.5 | 123.8 | 238.7 | 94.6 | 267.9 | 41.2 | 17.5 | 23.6 |
| 2005 | 328.1 | 110.6 | 217.5 | 100.4 | 227.7 | 40.4 | 18.9 | 21.6 |
| 2006 | 418.1 | 131.9 | 286.2 | 147.0 | 271.1 | 36.9 | 16.8 | 20.0 |
| 2007 | 457.7 | 185.8 | 271.9 | 197.2 | 260.5 | 44.5 | 19.1 | 25.4 |
| 2008 | 538.1 | 210.7 | 327.4 | 270.1 | 268.0 | 48.7 | 20.0 | 28.7 |
| 2009 | 620.4 | 224.1 | 396.3 | 347.0 | 273.4 | 54.3 | 25.3 | 29.0 |
| 2010 | 618.7 | 180.0 | 438.7 | 339.8 | 278.9 | 26.8 | 16.0 | 10.8 |
| 2011 | 751.2 | 195.8 | 555.4 | 435.9 | 315.3 | 27.4 | 16.9 | 10.5 |
| 2012 | 740.4 | 170.2 | 570.2 | 341.5 | 398.9 | 37.6 | 28.8 | 8.8 |
| 2013 | 716.7 | 163.1 | 553.6 | 304.5 | 412.2 | 36.5 | 26.7 | 9.8 |
| 2014 | 672.1 | 155.8 | 516.3 | 280.1 | 392.0 | 24.4 | 11.1 | 13.3 |
| 2015 | 530.8 | 146.0 | 384.8 | 228.4 | 302.4 | 25.9 | 12.0 | 13.9 |
| 2016 | 650.4 | 195.3 | 455.1 | 194.3 | 456.1 | 25.1 | 12.6 | 12.5 |
| 2017 | 750.7 | 224.1 | 526.6 | 201.6 | 549.1 | 33.2 | 10.3 | 22.9 |
| 2018 | 617.3 | 200.8 | 416.5 | 232.1 | 385.2 | 25.4 | 9.6 | 15.8 |
| 2019 | 631.6 | 199.2 | 432.4 | 199.2 | 432.4 | 24.8 | 9.9 | 14.9 |
| 2020 | 606.3 | 233.5 | 372.8 | 234.1 | 372.2 | 28.0 | 14.4 | 13.6 |
| 2021 | 662.3 | 273.5 | 388.8 | 262.2 | 400.1 | 23.0 | 9.1 | 13.9 |
| 2022 | 746.1 | 328.0 | 418.1 | 306.0 | 440.1 | 23.7 | 10.1 | 13.6 |

*Statistik Stadt Bern*

Angaben zu laufenden Preisen, Investitionen (ohne Unterhaltsarbeiten)

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Konjunkturerhebungen, jährliche Bau- und Wohnbaustatistik

**Höchste private Bauinvestitionen im Jahr 2016**

Im Zeitraum von 1994 bis 2022 waren die privaten Bauinvestitionen im Jahr 2016 am höchsten. Das Total der privaten Bauinvestitionen des Jahres 2022 ist im Vergleich zum Jahr 2016 um 103,7 Millionen Franken auf 489,6 Millionen Franken gesunken; es gilt zu beachten, dass die laufenden Preise ausgewiesen sind und die Teuerung nicht berücksichtigt wurde.

## Private Bauinvestitionen nach Bauobjektkategorie bzw. Auftraggebende seit 1951

## Stadt Bern

T 09.06.030

| | Bauobjektkategorie, Investitionen in Mio. Franken | | | Auftraggebende, Investitionen in Mio. Franken | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Total | Wohnbau | übriger Bau | Privatbahnen | übrige Anlegende[1] | Privatpersonen[2] |
| 1951/1960 | 84.0 | 48.6 | 35.4 | 0.5 | 83.5 | |
| 1961/1970 | 164.0 | 69.5 | 94.5 | 2.8 | 161.3 | |
| 1971/1980 | 230.4 | 103.6 | 126.9 | 3.7 | 222.2 | |
| 1981 | 219.7 | 81.2 | 138.5 | 4.5 | 191.2 | 24.0 |
| 1982 | 252.7 | 89.2 | 163.4 | 3.0 | 226.9 | 22.8 |
| 1983 | 365.4 | 101.8 | 263.7 | 5.0 | 334.8 | 25.6 |
| 1984 | 332.2 | 131.5 | 200.7 | 8.1 | 295.9 | 28.3 |
| 1985 | 232.6 | 74.3 | 158.3 | 5.7 | 195.7 | 31.1 |
| 1986 | 235.7 | 108.6 | 127.1 | 4.1 | 194.3 | 37.3 |
| 1987 | 219.3 | 109.8 | 109.4 | 2.8 | 189.0 | 27.4 |
| 1988 | 212.8 | 101.0 | 111.8 | 0.3 | 187.9 | 24.7 |
| 1989 | 213.8 | 109.0 | 104.7 | 0.7 | 179.2 | 33.8 |
| 1990 | 263.2 | 125.8 | 137.4 | 0.3 | 218.5 | 44.3 |
| 1991 | 298.3 | 101.6 | 196.7 | 2.0 | 249.6 | 46.7 |
| 1992 | 318.5 | 100.2 | 218.2 | 8.4 | 265.3 | 44.8 |
| 1993 | 216.3 | 88.6 | 127.7 | 15.0 | 164.1 | 37.1 |
| 1994 | 287.9 | 142.4 | 145.5 | 11.8 | 223.7 | 52.4 |
| 1995 | 279.9 | 124.9 | 155.0 | 12.9 | 225.8 | 41.2 |
| 1996 | 235.3 | 86.5 | 148.8 | 5.2 | 200.4 | 29.7 |
| 1997 | 236.5 | 89.7 | 146.8 | 3.2 | 197.9 | 35.4 |
| 1998 | 257.3 | 100.2 | 157.1 | 1.1 | 211.3 | 44.9 |
| 1999 | 188.7 | 74.8 | 113.9 | 0.7 | 152.9 | 35.1 |
| 2000 | 225.2 | 89.3 | 135.9 | 0.9 | 185.3 | 39.0 |
| 2001 | 226.0 | 84.3 | 141.7 | 0.6 | 187.7 | 37.7 |
| 2002 | 286.4 | 46.2 | 240.2 | 18.9 | 244.3 | 23.2 |
| 2003 | 248.0 | 66.3 | 181.7 | 7.4 | 205.8 | 34.8 |
| 2004 | 150.8 | 61.7 | 89.1 | 7.3 | 112.0 | 31.5 |
| 2005 | 250.8 | 134.1 | 116.7 | 3.3 | 215.0 | 32.5 |
| 2006 | 298.5 | 154.3 | 144.2 | 2.2 | 270.3 | 26.0 |
| 2007 | 528.2 | 163.4 | 364.8 | 1.4 | 491.7 | 35.1 |
| 2008 | 388.6 | 168.6 | 220.0 | 1.9 | 343.3 | 43.4 |
| 2009 | 362.7 | 208.6 | 154.1 | 1.5 | 325.0 | 36.2 |
| 2010 | 493.9 | 190.4 | 303.5 | 0.8 | 458.8 | 34.3 |
| 2011 | 529.1 | 230.4 | 298.7 | 2.8 | 481.1 | 45.2 |
| 2012 | 404.0 | 197.7 | 206.3 | 5.7 | 345.4 | 52.9 |
| 2013 | 555.3 | 268.7 | 286.6 | 3.1 | 462.1 | 90.1 |
| 2014 | 531.9 | 247.9 | 284.0 | 9.2 | 416.5 | 106.2 |
| 2015 | 538.6 | 251.3 | 287.3 | 16.2 | 439.4 | 83.0 |
| 2016 | 593.3 | 259.1 | 334.2 | 11.7 | 485.1 | 96.5 |
| 2017 | 486.5 | 228.9 | 257.6 | 32.2 | 379.2 | 75.1 |
| 2018 | 507.5 | 234.4 | 273.1 | 64.0 | 371.3 | 72.2 |
| 2019 | 541.8 | 288.5 | 253.3 | 64.1 | 404.7 | 73.0 |
| 2020 | 478.0 | 288.4 | 189.6 | 52.8 | 369.1 | 56.1 |
| 2021 | 468.5 | 267.9 | 200.6 | 66.6 | 345.6 | 56.3 |
| 2022 | 489.6 | 266.7 | 222.9 | 70.1 | 361.3 | 58.2 |

*Statistik Stadt Bern*

Angaben zu laufenden Preisen, Investitionen (ohne Unterhaltsarbeiten)

*1* bis 1993 «übrige Unternehmungen»
*2* bis 1993 «Haushalte»

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Konjunkturerhebungen, jährliche Bau- und Wohnbaustatistik

# Tourismus 10

Gastgewerbebetriebe 179

Hotellerie 179

# Tourismus

Nach einem Unterbruch im Jahr 2004 hat das Bundesamt für Statistik (BFS) im Jahr 2005 die Beherbergungsstatistik in revidierter Form wieder aufgenommen. Diese Änderungen beeinträchtigen, trotz der getroffenen Vorsichtsmassnahmen, die Vergleichbarkeit mit Resultaten aus früheren Jahren, insbesondere im Bereich der Anzahl Betriebe. Um die Vergleichbarkeit weitestgehend gewährleisten zu können, beziehen sich die hier vorgestellten Resultate auf jene Betriebe der Beherbergungsstatistik des BFS (HESTA), welche auch bereits vor der letzten Revision in die Erhebung der Hotels einbezogen worden wären. Eine Ausnahme bilden Hostels, welche nun einheitlich erfasst und den Hotels gleichgestellt gezählt werden.
Im Gegensatz dazu erfasst das BFS zusätzlich weitere Betriebe, welche gemäss Eidg. Betriebs- und Unternehmensregister (BUR) ebenfalls als Hotel betrachtet werden. Es handelt sich hierbei unter anderem um hotelähnliche Dienstleistungen in Wohngebäuden oder Übernachtungsangebote für spezifische Personenkreise. Diese werden von Statistik Stadt Bern bei den Hotelleriebetrieben nicht berücksichtigt.

**Hotelleriekategorien**
(grösstenteils gemäss Kategorienzuteilung der Organisation «Bern Welcome»)

| | |
|---|---|
| ***** | Luxushotel, das höchsten Ansprüchen in Bezug auf Ausstattung und Service zu genügen vermag |
| **** | Erstklasshotel, das allen Ansprüchen in Bezug auf Ausstattung und Service zu genügen vermag |
| *** | Gutes Mittelklasshotel mit guter Ausstattung und gutem Dienstleistungsangebot |
| ** | Komfortables Hotel |
| * | Einfaches Hotel |

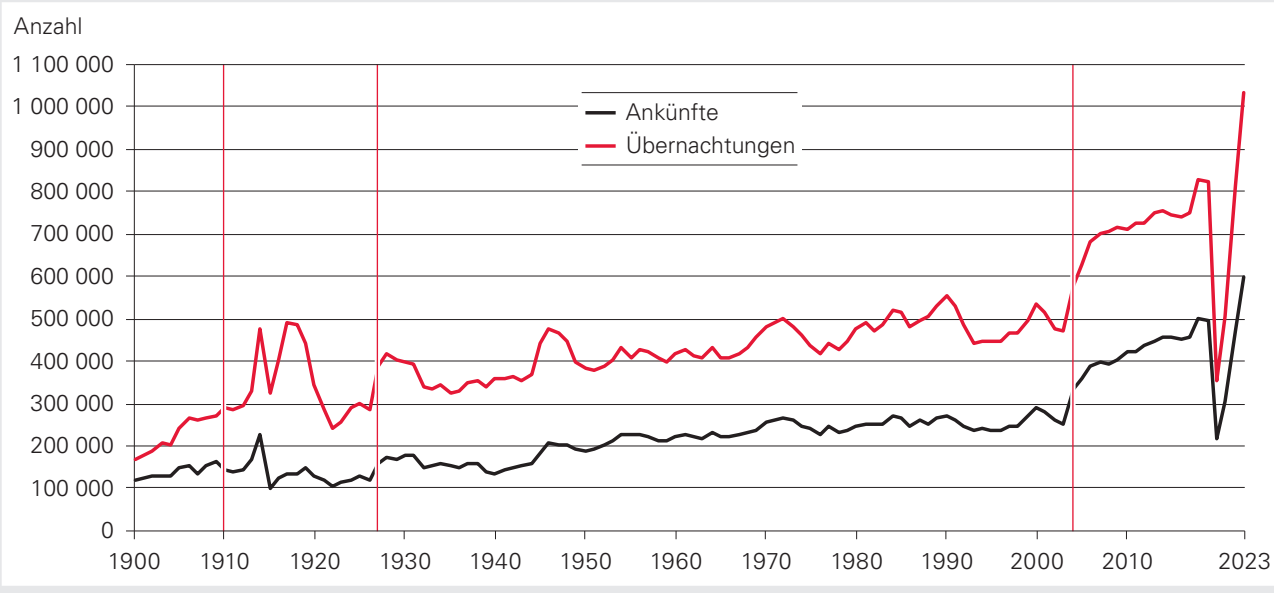
Nicht klassiert: Pensionen, Hostels und einzelne Hotels

**Weiteres zum Thema**
Gastgewerbe-Angaben zu **Arbeitsstätten** und **Beschäftigten** aus der Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT) sind im Kapitel 03 (Arbeit und Erwerb) zu finden.

## Gästeankünfte und Übernachtungen in Hotelleriebetrieben seit 1900
## Stadt Bern

G 10.02.080

10




*Statistik Stadt Bern*

Datenquellen: städtische Polizeidirektion (von 1900 bis 1909); Verkehrsbüro der Stadt Bern (von 1910 bis 1933); Statistik Stadt Bern (2004); Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik HESTA (von 1934 bis 2003 und ab 2005; Datenstand: 22.2.2024)

**Monatliche Gastgewerbekontrollen**

2023 führte das Polizeiinspektorat der Stadt Bern pro Monat je 15 Kontrollen bei den Restaurationsbetrieben mit Betriebsbewilligungen durch.

Mit diesen Kontrollen wird die Einhaltung des kantonalen Gastgewerbegesetzes (GGG) überprüft. Diese Gastgewerbegesetzgebung ordnet die Ausübung des Gastgewerbes und den Handel mit alkoholischen Getränken. Sie dient dem Konsumentenschutz, dem Schutz der Volksgesundheit sowie der Nachbarschaft. Zudem soll das GGG den Alkoholmissbrauch bekämpfen sowie die Qualität des Gastgewerbes fördern.

## Gastgewerbebetriebe nach Patentart 2022 und 2023
## Stadt Bern

T 10.01.010

| Patentart (Betriebsbewilligung) | Anzahl Bewilligungen am Jahresende | |
|---|---|---|
| | 2023 | 2022 |
| Hotels mit Alkoholausschank | 36 | 37 |
| öffentliche Gastgewerbebetriebe mit Alkoholausschank (A) | 767 | 760 |
| öffentliche Gastgewerbebetriebe ohne Alkoholausschank (B) | 64 | 65 |
| nicht öffentliche Gastgewerbebetriebe mit Alkoholausschank (C) | 5 | 5 |
| nicht öffentliche Gastgewerbebetriebe ohne Alkoholausschank (D) | 1 | 2 |
| Lokale für nicht öffentliche Veranstaltungen (E) | 19 | 19 |
| Betriebsbewilligungen für den Handel mit alkoholischen Getränken (R/S) | 212 | 213 |
| Betriebe mit Zusatzbewilligung (Striptease und ähnliche Darbietungen) | 1 | 1 |
| Betriebe mit genereller Überzeitbewilligung | 99 | 95 |
| Anzahl Bewilligungsübertragungen (Wechsel von Pachtnehmenden) | 178 | 144 |

*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Jahresbericht Stadt Bern, Polizeiinspektorat

**Methodisches**

Bei der Ermittlung der Bettenkapazität eines Betriebs werden nur die regulären **Betten** (ohne vom Gast verlangte Zusatzbetten) berücksichtigt. Doppelbetten werden als zwei Betten gezählt. Der Bettenbestand wird unter Berücksichtigung der gemeldeten Kapazitäten entsprechend der Öffnungstage der einzelnen Betriebe ermittelt.

## Hotelleriebetriebe, Betten- und Zimmerkapazität nach Kategorie 2022 und 2023
## Stadt Bern

T 10.02.010

| | geöffnete Betriebe | | Gastbetten | | Gastzimmer | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 2023 | 2022 | 2023 | 2022 | 2023 | 2022 |
| 5-Stern-Betriebe | 2 | 2 | 402 | 402 | 223 | 223 |
| 4-Stern-Betriebe | 10 | 10 | 1 598 | 1 576 | 916 | 916 |
| 3-Stern-Betriebe | 10 | 10 | 1 249 | 1 105 | 752 | 631 |
| 2-Stern-Betriebe | 4 | 4 | 255 | 308 | 167 | 167 |
| 1-Stern-Betriebe | 1 | 2 | 73 | 345 | 39 | 142 |
| nicht klassierte Betriebe | 11 | 6 | 1 553 | 624 | 761 | 291 |
| Total | 38 | 34 | 5 129 | 4 360 | 2 858 | 2 370 |

*Statistik Stadt Bern*

geöffnete Hotels und Hostels, Gastbetten und Gastzimmer im Jahresdurchschnitt

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik HESTA (Datenstand: 22.2.2024)

**Zunahme der Hotelgäste um 27,3%**

Das 2023er-Jahrestotal von 598 810 abgestiegenen Gästen bedeutet einen Anstieg um 128 462 Gäste bzw. 27,3% im Vergleich zum Vorjahr. Die Ankünfte in den 1-Stern- und nicht klassierten Betrieben erfahren eine Zunahme um 49,2%. Die 3-Sternhotels verzeichnen einen Anstieg der Ankünfte um 32,5%. Die Ankünfte der Kategorie «4- und 5-Sternhotels» verzeichnen einen Anstieg um 17,2%. Die Gästezahl der 2-Sternhotels ist um 2,6% gestiegen. Während sich die Zahl der Gästebetten und -zimmer bei den 2-Sternhotels im Vergleich zum Vorjahr verringert hat, haben sich jene der 3-Sternhotels sowie der zwei zusammengefassten Hotelleriekategorien erhöht.

## Gästeankünfte in Hotelleriebetrieben nach Monat und Kategorie 2023
## Stadt Bern

T 10.02.020

| | abgestiegene Gäste (Ankünfte) | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | Total | Hotelleriekategorie[1] | | | |
| | | 4- und 5-Stern | 3-Stern | 2-Stern | 1-Stern und nicht klassiert |
| Januar | 32 618 | 14 591 | 7 833 | 2 312 | 7 882 |
| Februar | 30 821 | 13 179 | 7 182 | 2 234 | 8 226 |
| März | 39 597 | 16 305 | 10 044 | 2 783 | 10 465 |
| April | 46 374 | 18 994 | 11 515 | 2 775 | 13 090 |
| Mai | 54 210 | 22 838 | 12 961 | 3 029 | 15 382 |
| Juni | 65 442 | 26 236 | 16 399 | 3 736 | 19 071 |
| Juli | 62 106 | 25 268 | 14 315 | 3 545 | 18 978 |
| August | 60 756 | 26 048 | 12 751 | 3 486 | 18 471 |
| September | 58 896 | 24 549 | 14 391 | 3 164 | 16 792 |
| Oktober | 54 006 | 22 474 | 13 601 | 3 014 | 14 917 |
| November | 46 883 | 20 174 | 12 787 | 2 830 | 11 092 |
| Dezember | 47 101 | 20 507 | 12 375 | 2 559 | 11 660 |
| Jahr 2023 | 598 810 | 251 163 | 146 154 | 35 467 | 166 026 |
| 2022 | 470 348 | 214 242 | 110 267 | 34 575 | 111 264 |

*Statistik Stadt Bern*

Hotels und Hostels

*1* Aus Gründen des Datenschutzes werden einzelne Hotelleriekategorien zusammengefasst.

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik HESTA (Datenstand: 22.2.2024)

10

**Aufenthaltsdauer verharrt bei 1,7 Nächten**

Wie bereits im Vorjahr, beträgt die Aufenthaltsdauer pro Gast im Jahr 2023 im Schnitt 1,7 Nächte. Gegenüber dem Jahr 2022 verharrt die gerundete Aufenthaltsdauer bei den 2- sowie den 3-Sternbetrieben bei 1,7 Nächten; bei den 4- und 5-Sternbetrieben sinkt sie von 1,7 auf 1,6 Nächte. Bei den 1-Stern- und nicht klassierten Betrieben steigt sie von 1,8 auf 1,9 Nächte. 2005 sowie von 2007 bis 2009 verweilte ein Gast im Durchschnitt 1,8 Nächte in einem städtischen Berner Hotel- oder Hostelbetrieb. Von 2014 bis 2017 sowie 2020 lag die Aufenthaltsdauer im Jahresmittel bei 1,6 Nächten. In den übrigen Jahren seit 2004 lag die mittlere Aufenthaltsdauer bei 1,7 Nächten.

## Übernachtungen in Hotelleriebetrieben nach Monat und Kategorie 2023
## Stadt Bern

T 10.02.030

| | Übernachtungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Total | Hotelleriekategorie[1] | | | | pro abgestiegenen Gast |
| | | 4- und 5-Stern | 3-Stern | 2-Stern | 1-Stern und nicht klassiert | |
| Januar | 53 174 | 22 555 | 11 863 | 3 894 | 14 862 | 1.6 |
| Februar | 53 276 | 21 183 | 11 444 | 4 119 | 16 530 | 1.7 |
| März | 69 235 | 25 957 | 17 165 | 4 778 | 21 335 | 1.7 |
| April | 78 883 | 30 823 | 17 713 | 4 787 | 25 560 | 1.7 |
| Mai | 96 784 | 38 180 | 22 545 | 5 774 | 30 285 | 1.8 |
| Juni | 108 713 | 42 590 | 26 654 | 6 057 | 33 412 | 1.7 |
| Juli | 113 058 | 44 855 | 25 243 | 5 768 | 37 192 | 1.8 |
| August | 113 425 | 47 018 | 22 914 | 6 604 | 36 889 | 1.9 |
| September | 100 632 | 39 862 | 24 512 | 5 302 | 30 956 | 1.7 |
| Oktober | 95 397 | 37 036 | 23 758 | 5 674 | 28 929 | 1.8 |
| November | 75 971 | 30 942 | 18 834 | 4 560 | 21 635 | 1.6 |
| Dezember | 77 448 | 32 514 | 19 636 | 3 954 | 21 344 | 1.6 |
| Jahr 2023 | 1 035 996 | 413 515 | 242 281 | 61 271 | 318 929 | 1.7 |
| 2022 | 814 755 | 365 717 | 190 926 | 57 121 | 200 991 | 1.7 |

*Statistik Stadt Bern*

Hotels und Hostels

*1* Aus Gründen des Datenschutzes werden einzelne Hotelleriekategorien zusammengefasst.

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik HESTA (Datenstand: 22.2.2024)

**Gesamthaft 1 177 000 Übernachtungen**

Basierend auf den Angaben zur Verrechnung der Übernachtungsabgaben registriert die Organisation «Bern Welcome» im Jahr 2023 gut 1 074 000 abgabepflichtige Logiernächte in Gastgewerbebetrieben (Hotels, Pensionen usw.) und abgabepflichtigen Übernachtungen in weiteren Unterkünften. Rund 103 000 Logiernächte entfallen auf abgabebefreite Personen. Das so zusammengesetzte Total von rund 1 177 000 Übernachtungen liegt somit 14% über den rund 1 036 000 Logiernächten in Hotels und Hostels, wie sie Statistik Stadt Bern aufgrund der Daten der Beherbergungsstatistik des Bundesamtes für Statistik (BFS) ermittelt hat und steht im Einklang mit den Erhebungen des BFS bei Camping, Ferienwohnungen und ähnlichen Unterkünften.

**Methodisches**
Als **Zimmer** gilt eine Einheit, die aus einem Raum oder einer Gruppe von Räumen besteht, die eine unteilbare Mieteinheit in einem Beherbergungsbetrieb bilden. Gezählt werden Zimmer, die zur Beherbergung von Gästen zur Verfügung stehen; ausgenommen sind Zimmer, die von den Mitarbeitenden der Einrichtung genutzt werden. Der Zimmerbestand wird unter Berücksichtigung der gemeldeten Kapazitäten entsprechend der Öffnungstage der einzelnen Betriebe ermittelt.

**Zimmerauslastung steigt um über 3 Prozentpunkte**
Trotz eines Ausbaus des Zimmerangebotes um 20,6%, ist die Zimmerauslastung von 60,8% auf 64,0% gestiegen. Dies fusst vor allem auf einem Plus von 221 241 Übernachtungen gegenüber 2022.

## Hotelleriebetriebe und Zimmerbelegung nach Monat 2023
## Stadt Bern

T 10.02.040

| | Betriebe | | Zimmer | Belegung der Zimmer in % |
|---|---|---|---|---|
| | erfasste | geöffnete | | |
| Januar | 38 | 38 | 2 852 | 42.8 |
| Februar | 38 | 38 | 2 863 | 46.1 |
| März | 38 | 38 | 2 863 | 56.8 |
| April | 38 | 38 | 2 863 | 58.9 |
| Mai | 38 | 38 | 2 862 | 69.7 |
| Juni | 38 | 38 | 2 863 | 79.5 |
| Juli | 38 | 38 | 2 862 | 72.9 |
| August | 38 | 38 | 2 862 | 76.2 |
| September | 38 | 38 | 2 863 | 76.8 |
| Oktober | 38 | 38 | 2 862 | 68.7 |
| November | 38 | 38 | 2 863 | 63.2 |
| Dezember | 38 | 38 | 2 818 | 55.0 |
| Mittel 2023 | 38 | 38 | 2 858 | 64.0 |
| 2022 | 35 | 34 | 2 370 | 60.8 |

*Statistik Stadt Bern*

Hotels und Hostels

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik HESTA (Datenstand: 22.2.2024)

**Unterschiedliche Bettenauslastung**
Hotels der 2-Stern-Kategorie weisen im Jahresmittel mit 65,9% die höchste Bettenauslastung auf, gefolgt von den 4- und 5-Sternhotels mit 56,6%, den 1-Stern- und nicht klassierten Betrieben mit 53,7% und den 3-Sternhotels mit 53,2% Bettenauslastung. Im Gegensatz zur Zimmerauslastung wird die Bettenauslastung auch durch die Bettenzahl pro Zimmer beeinflusst. Dies kann teilweise die hohe Bettenauslastung bei den 2-Sternhotels erklären, wo im Mittel 1,5 Betten pro Zimmer zur Verfügung stehen. In 3-Sternhotels sind es bereits 1,7 Betten, in 4- und 5-Sternhotels 1,8 und in 1-Stern und nicht klassifizierten Betrieben 2,0 Betten pro Zimmer.

## Bettenbelegung in Hotelleriebetrieben nach Monat und Kategorie 2023
## Stadt Bern

T 10.02.050

| | Gastbetten | Belegung der Betten in % | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Total | Hotelleriekategorie[1] | | | |
| | | | 4- und 5-Stern | 3-Stern | 2-Stern | 1-Stern und nicht klassiert |
| Januar | 5 178 | 33.1 | 36.4 | 30.8 | 40.8 | 29.5 |
| Februar | 5 191 | 36.7 | 37.8 | 32.6 | 47.8 | 36.2 |
| März | 5 191 | 43.0 | 41.9 | 44.2 | 50.0 | 42.2 |
| April | 5 191 | 50.7 | 51.4 | 47.1 | 51.8 | 52.3 |
| Mai | 5 188 | 60.2 | 61.6 | 58.0 | 60.5 | 60.1 |
| Juni | 5 100 | 71.1 | 71.0 | 70.9 | 93.0 | 68.4 |
| Juli | 5 097 | 71.5 | 72.3 | 64.9 | 85.7 | 73.8 |
| August | 5 097 | 71.8 | 75.8 | 58.9 | 98.2 | 73.2 |
| September | 5 100 | 65.8 | 66.4 | 65.2 | 81.4 | 63.3 |
| Oktober | 5 097 | 60.4 | 59.7 | 61.1 | 84.3 | 57.4 |
| November | 5 100 | 49.7 | 51.6 | 50.1 | 70.0 | 44.3 |
| Dezember | 5 025 | 49.7 | 52.4 | 52.6 | 58.8 | 42.9 |
| Mittel 2023 | 5 129 | 55.3 | 56.6 | 53.2 | 65.9 | 53.7 |
| 2022 | 4 360 | 51.2 | 50.7 | 47.3 | 50.8 | 56.9 |

*Statistik Stadt Bern*

Hotels und Hostels

*1* Aus Gründen des Datenschutzes werden einzelne Hotelleriekategorien zusammengefasst.

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik HESTA (Datenstand: 22.2.2024)

**Methodisches**

In der vom Bundesamt für Statistik (BFS) geführten Beherbergungsstatistik werden alle gegen Entgelt übernachtenden Gäste (inkl. Kinder) erfasst. In Reservebetten und in auswärts zugemieteten Betten logierende Gäste werden mitgezählt. **Besondere Gästegruppen** (Dauergäste, Militär) werden wie folgt berücksichtigt: Die Logiernächte der Dauermietenden, welche bis zu drei Monaten im Betrieb bleiben, werden zum entsprechenden Herkunftsland gerechnet. Nach kurzen Unterbrüchen des Aufenthaltes (z. B. Wochenenden) wird keine neue Ankunft eingetragen, die Logiernächte werden jedoch weitergeführt. Bleiben die Dauermietenden länger als drei Monate, werden sie in der Statistik nicht aufgeführt. Betriebe, die nur Dauermietende beherbergen, müssen die Ankünfte und Logiernächte nicht melden. Andererseits werden die Ankünfte und Logiernächte des Militärs unter «Schweiz» aufgeführt.

## Gästeankünfte und Übernachtungen in Hotelleriebetrieben nach Monat und Herkunft 2023
## Stadt Bern

T 10.02.060

| | abgestiegene Gäste (Ankünfte) | | | Übernachtungen | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Total | Inlandgäste | Auslandgäste | Total | Inlandgäste | Auslandgäste |
| Januar | 32 618 | 19 100 | 13 518 | 53 174 | 27 476 | 25 698 |
| Februar | 30 821 | 18 292 | 12 529 | 53 276 | 28 219 | 25 057 |
| März | 39 597 | 23 914 | 15 683 | 69 235 | 37 444 | 31 791 |
| April | 46 374 | 23 699 | 22 675 | 78 883 | 36 562 | 42 321 |
| Mai | 54 210 | 27 572 | 26 638 | 96 784 | 43 630 | 53 154 |
| Juni | 65 442 | 34 049 | 31 393 | 108 713 | 50 844 | 57 869 |
| Juli | 62 106 | 26 760 | 35 346 | 113 058 | 43 737 | 69 321 |
| August | 60 756 | 26 863 | 33 893 | 113 425 | 44 234 | 69 191 |
| September | 58 896 | 30 207 | 28 689 | 100 632 | 46 150 | 54 482 |
| Oktober | 54 006 | 26 877 | 27 129 | 95 397 | 41 911 | 53 486 |
| November | 46 883 | 29 229 | 17 654 | 75 971 | 42 989 | 32 982 |
| Dezember | 47 101 | 24 547 | 22 554 | 77 448 | 35 629 | 41 819 |
| Jahr 2023 | 598 810 | 311 109 | 287 701 | 1 035 996 | 478 825 | 557 171 |
| 2022 | 470 348 | 267 343 | 203 005 | 814 755 | 408 243 | 406 512 |

*Statistik Stadt Bern*

Hotels und Hostels

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik HESTA (Datenstand: 22.2.2024)

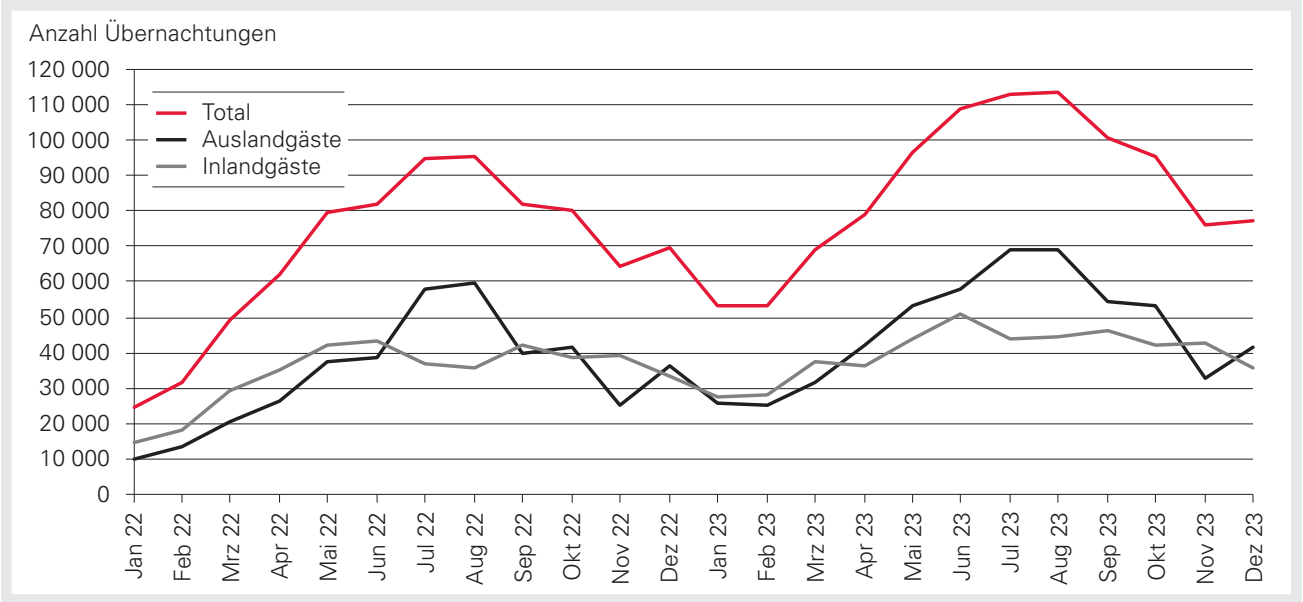
**Sommerhoch und Wintertief**

Im August wird mit 113 425 Übernachtungen der höchste Monatswert des Jahres 2023 verzeichnet, beeinflusst durch die Gäste aus dem Ausland. An zweiter Stelle folgt der Monat Juli mit 113 258 Logiernächten, gefolgt vom Juni mit 108 713 Übernachtungen. Die niedrigste Übernachtungszahl zeigt sich beim Total sowie bei den In- und Auslandgästen in den Wintermonaten Januar und Februar.

10

## Übernachtungen in Hotelleriebetrieben nach Monat und Herkunft 2022 und 2023
## Stadt Bern

G 10.02.060




*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik HESTA (Datenstand: 22.2.2024)

**Methodisches**

Die Festlegung der **Herkunft** eines Gastes beruht auf dem ständigen Wohnsitz der Person, nicht auf ihrer Staatsangehörigkeit. Aus touristischer Sicht ist eine Person, die in ein anderes Land zieht und dort zu bleiben beabsichtigt, sofort mit den anderen in diesem Land ansässigen Personen gleichzusetzen. Umgekehrt gelten Personen, die für einen vorübergehenden Besuch in das Land ihrer Staatsangehörigkeit zurückkehren, nicht als ansässige Gäste, wenn sich ihr ständiger Wohnsitz in einem anderen Land befindet. Über die erhobenen Herkunftsländer entscheidet das Bundesamt für Statistik (BFS), basierend auf den Anforderungen vom statistischen Amt der Europäischen Union (Eurostat) und den nationalen Bedürfnissen.

**Gäste aus dem Ausland**

Die meisten Übernachtungen aus dem Ausland sind von Gästen aus Deutschland zu verzeichnen. An zweiter und dritter Stelle folgen die Besuchenden aus den Vereinigten Staaten und aus dem Vereinigten Königreich. Ähnlich sieht es bei den Ankünften aus dem Ausland aus: Auch hier rangieren Deutschland und die Vereinigten Staaten auf Platz eins und zwei, gefolgt von Frankreich auf dem dritten Platz. Von den 100 Herkunftsländern mit den meisten Logiernächten lässt sich über die Verweildauer folgende Aussage machen: Während Personen mit ständigem Wohnsitz in Senegal mit gut 5,7 Nächten durchschnittlich am längsten in der Stadt Bern verweilen, ziehen die Gäste aus Taiwan am raschesten, nämlich nach gut 1,1 Nächten, weiter.

## Gästeankünfte und Übernachtungen in Hotelleriebetrieben nach Herkunftsland 2022 und 2023
## Stadt Bern

T 10.02.070

| Herkunftsland (ständiger Wohnsitz) | abgestiegene Gäste (Ankünfte) | | Übernachtungen | | Übernachtungen pro Gast | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 2023 | 2022 | 2023 | 2022 | 2023 | 2022 |
| Schweiz | 311 109 | 267 343 | 478 825 | 408 243 | 1.5 | 1.5 |
| Belgien | 3 353 | 3 252 | 6 390 | 5 738 | 1.9 | 1.8 |
| Dänemark | 1 796 | 1 543 | 3 791 | 3 225 | 2.1 | 2.1 |
| Deutschland | 52 937 | 41 871 | 102 063 | 82 122 | 1.9 | 2.0 |
| Finnland | 957 | 890 | 1 941 | 1 964 | 2.0 | 2.2 |
| Frankreich | 19 503 | 16 028 | 30 355 | 25 555 | 1.6 | 1.6 |
| Griechenland | 1 043 | 674 | 2 169 | 1 434 | 2.1 | 2.1 |
| Irland | 1 526 | 1 140 | 3 339 | 2 518 | 2.2 | 2.2 |
| Italien | 14 538 | 11 213 | 27 079 | 20 110 | 1.9 | 1.8 |
| Liechtenstein | 814 | 756 | 1 101 | 1 084 | 1.4 | 1.4 |
| Luxemburg | 1 073 | 805 | 1 883 | 1 378 | 1.8 | 1.7 |
| Niederlande | 9 178 | 8 439 | 17 268 | 15 901 | 1.9 | 1.9 |
| Norwegen | 1 206 | 1 154 | 2 589 | 2 305 | 2.1 | 2.0 |
| Österreich | 6 015 | 4 734 | 15 564 | 9 879 | 2.6 | 2.1 |
| Polen | 2 002 | 1 304 | 5 806 | 3 195 | 2.9 | 2.5 |
| Portugal | 2 452 | 1 612 | 4 367 | 2 980 | 1.8 | 1.8 |
| Rumänien | 1 631 | 1 463 | 3 307 | 2 830 | 2.0 | 1.9 |
| Russland | 1 073 | 735 | 2 080 | 1 389 | 1.9 | 1.9 |
| Schweden | 2 109 | 1 814 | 4 091 | 3 607 | 1.9 | 2.0 |
| Serbien | 713 | 235 | 1 286 | 594 | 1.8 | 2.5 |
| Spanien | 10 887 | 9 293 | 20 705 | 17 375 | 1.9 | 1.9 |
| Tschechien | 1 093 | 1 022 | 2 768 | 1 965 | 2.5 | 1.9 |
| Türkiye | 1 902 | 875 | 3 457 | 1 838 | 1.8 | 2.1 |
| Ukraine | 1 247 | 1 257 | 2 350 | 2 368 | 1.9 | 1.9 |
| Ungarn | 1 246 | 951 | 2 364 | 1 978 | 1.9 | 2.1 |
| Vereinigtes Königreich[1] | 18 295 | 10 105 | 37 399 | 20 883 | 2.0 | 2.1 |
| übriges Europa | 4 268 | 3 574 | 9 829 | 8 451 | 2.3 | 2.4 |
| Europa (ohne Schweiz) | 162 857 | 126 739 | 315 341 | 242 666 | 1.9 | 1.9 |
| Afrika | 2 038 | 2 111 | 5 770 | 6 024 | 2.8 | 2.9 |
| Argentinien | 1 632 | 1 231 | 3 151 | 2 316 | 1.9 | 1.9 |
| Brasilien | 5 127 | 3 793 | 12 044 | 8 885 | 2.3 | 2.3 |
| Kanada | 5 027 | 3 492 | 10 290 | 7 180 | 2.0 | 2.1 |
| Mexiko | 3 126 | 2 414 | 5 458 | 4 084 | 1.7 | 1.7 |
| Vereinigte Staaten | 38 147 | 29 098 | 78 363 | 63 536 | 2.1 | 2.2 |
| übriges Amerika | 3 605 | 2 834 | 7 011 | 5 185 | 1.9 | 1.8 |
| Amerika | 56 664 | 42 862 | 116 317 | 91 186 | 2.1 | 2.1 |
| China | 9 395 | 1 371 | 13 131 | 3 031 | 1.4 | 2.2 |
| Indien | 3 747 | 2 337 | 12 146 | 7 588 | 3.2 | 3.2 |
| Japan | 4 598 | 1 312 | 7 630 | 2 494 | 1.7 | 1.9 |
| Südkorea | 8 732 | 2 723 | 11 752 | 4 100 | 1.3 | 1.5 |
| Taiwan | 6 686 | 692 | 7 549 | 1 005 | 1.1 | 1.5 |
| übriges Asien | 25 692 | 19 534 | 52 060 | 40 982 | 2.0 | 2.1 |
| Asien | 58 850 | 27 969 | 104 268 | 59 200 | 1.8 | 2.1 |
| Australien/Ozeanien | 7 292 | 3 324 | 15 475 | 7 436 | 2.1 | 2.2 |
| Aussereuropa | 124 844 | 76 266 | 241 830 | 163 846 | 1.9 | 2.1 |
| Ausland | 287 701 | 203 005 | 557 171 | 406 512 | 1.9 | 2.0 |
| Total | 598 810 | 470 348 | 1 035 996 | 814 755 | 1.7 | 1.7 |

*Statistik Stadt Bern*

Hotels und Hostels

25 europäische, fünf amerikanische und fünf asiatische Herkunftsländer sind einzeln aufgeführt: die Nachbarländer der Schweiz sowie jene Länder mit den höchsten Übernachtungszahlen 2023.

*1* Grossbritannien und Nordirland

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik HESTA (Datenstand: 22.2.2024)

**Methodisches**

In der vom Bundesamt für Statistik (BFS) per Ende 2003 eingestellten und erst im Jahr 2005 wieder aufgenommenen **Beherbergungsstatistik** wurden Hotel- und Kurbetriebe erfasst. Um die durch die Einstellung entstehende Datenlücke zu vermeiden, wurden im Jahr 2004 die Hotels der Stadt Bern durch Statistik Stadt Bern analog dem vorherigen Vorgehen befragt. Die neue Erfassungsart seit 2005 beeinträchtigt die Vergleichbarkeit mit Resultaten vorangehender Erhebungen: Einerseits werden neu alle Zimmer aller Hostels erfasst, andererseits wird nicht mehr zwischen vorhandenen und verfügbaren Gästebetten bzw. -zimmern unterschieden. Zur Dokumentation des Übergangs und zwecks Vorjahresvergleichs sind in nebenstehender Langfristtabelle zusätzlich die nach aktueller Erfassungsart harmonisierten 2004er-Zahlen publiziert.

**Anstieg der Gäste und Logiernächte**

Die im Jahr 2023 in der Stadt Bern registrierten 598 810 Gästeankünfte bedeuten gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg um 27,3% Gäste (Schweiz +16,4%, Ausland +41,7%). Das Jahrestotal von 1 035 996 Logiernächten liegt gegenüber dem Vorjahr um 27,2% (Schweiz +17,3%, Ausland +37,1%) höher. Sowohl die Gästeankünfte als auch die Übernachtungen übertreffen damit die bisherigen Rekordwerte aus den Jahren 2018 und 2019 vor der Pandemie. Die höchste je ermittelte Auslastung der Gesamtbettenzahl notieren wir im Jahre 1946 mit 76,4%, die Tiefste im Jahre 2020 mit 25,6%, gefolgt von 1922 mit 33,2%. Dabei gilt es zu beachten, dass wir heute das Mehrfache an Gastbetten zählen wie in den entsprechenden Jahren mit der höchsten bzw. zweittiefsten Auslastung.



## Gästeankünfte, Übernachtungen, Hotelleriebetriebe und Bettenauslastung seit 1895

## Stadt Bern

T 10.02.080

| | abgestiegene Gäste (Ankünfte) | | | Übernachtungen | | | geöffnete Betriebe | verfügbare Gastbetten[1] | von 100 verfügbaren Gastbetten waren besetzt[1] |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Total | aus dem Inland | aus dem Ausland | Total | von Inlandgästen | von Auslandgästen | | | |
| 1895 | 127 865 | … | … | 149 125 | … | … | … | … | … |
| 1900 | 121 217 | … | … | 170 569 | … | … | … | … | … |
| 1905 | 147 148 | … | … | 240 687 | … | … | … | … | … |
| 1910 | 142 663 | 63 693 | 78 970 | 291 675 | … | … | 32 | 1 509 | 53.0 |
| 1915 | 100 574 | 71 652 | 28 922 | 325 979 | … | … | 45 | 2 385 | 37.4 |
| 1920 | 130 290 | 90 694 | 39 596 | 342 194 | … | … | 34 | 2 032 | 46.0 |
| 1925 | 127 875 | 77 988 | 49 887 | 300 256 | … | … | 30 | 1 694 | 48.6 |
| 1930 | 176 086 | 104 076 | 72 010 | 395 939 | … | … | 47 | 2 122 | 51.1 |
| 1935 | 152 217 | 104 991 | 47 226 | 325 696 | 217 195 | 108 501 | 55 | 2 220 | 40.2 |
| 1940 | 133 858 | 121 347 | 12 511 | 357 131 | 281 345 | 75 786 | 50 | 1 897 | 51.4 |
| 1945 | 184 876 | 157 982 | 26 894 | 443 658 | 363 404 | 80 254 | 43 | 1 719 | 70.7 |
| 1950 | 187 964 | 110 216 | 77 748 | 383 257 | 233 093 | 150 164 | 35 | 1 605 | 65.4 |
| 1955 | 224 658 | 96 786 | 127 872 | 408 775 | 195 708 | 213 067 | 37 | 1 806 | 62.0 |
| 1960 | 221 017 | 89 679 | 131 338 | 416 068 | 180 837 | 235 231 | 37 | 1 849 | 61.5 |
| 1965 | 220 237 | 90 873 | 129 364 | 410 439 | 174 627 | 235 812 | 38 | 1 923 | 58.5 |
| 1970 | 254 967 | 94 130 | 160 837 | 480 545 | 179 966 | 300 579 | 36 | 1 985 | 66.3 |
| 1975 | 241 410 | 86 824 | 154 586 | 437 894 | 155 070 | 282 824 | 37 | 2 199 | 54.6 |
| 1980 | 248 124 | 94 315 | 153 809 | 476 156 | 167 607 | 308 549 | 36 | 2 206 | 59.0 |
| 1985 | 265 160 | 93 825 | 171 335 | 516 715 | 161 955 | 354 760 | 36 | 2 637 | 53.7 |
| 1990 | 273 126 | 97 340 | 175 786 | 556 128 | 184 462 | 371 666 | 32 | 2 533 | 60.2 |
| 1995 | 235 903 | 108 749 | 127 154 | 448 839 | 187 262 | 261 577 | 31 | 2 589 | 47.5 |
| 2000 | 288 391 | 133 441 | 154 950 | 534 082 | 219 528 | 314 554 | 32 | 2 767 | 52.7 |
| 2001 | 281 232 | 135 246 | 145 986 | 515 425 | 220 457 | 294 968 | 32 | 2 698 | 52.3 |
| 2002 | 261 246 | 131 612 | 129 634 | 475 276 | 212 719 | 262 557 | 32 | 2 486 | 52.2 |
| 2003 | 253 489 | 128 544 | 124 945 | 469 792 | 209 580 | 260 212 | 32 | 2 730 | 47.1 |
| 2004 | 308 977 | 144 910 | 164 067 | 543 799 | 231 706 | 312 093 | 35 | 3 388 | 43.9 |
| 2004 | 332 258 | 152 978 | 179 280 | 580 848 | 244 575 | 336 273 | 36 | 3 630 | 43.7 |
| 2005 | 359 176 | 176 123 | 183 053 | 629 768 | 278 709 | 351 059 | 34 | 3 425 | 50.4 |
| 2006 | 388 970 | 186 293 | 202 677 | 679 708 | 287 116 | 392 592 | 34 | 3 414 | 54.5 |
| 2007 | 399 187 | 183 599 | 215 588 | 699 331 | 285 461 | 413 870 | 34 | 3 416 | 56.1 |
| 2008 | 392 360 | 185 462 | 206 898 | 704 271 | 293 778 | 410 493 | 34 | 3 513 | 54.8 |
| 2009 | 402 058 | 207 542 | 194 516 | 718 408 | 339 402 | 379 006 | 34 | 3 659 | 53.8 |
| 2010 | 424 699 | 222 534 | 202 165 | 711 835 | 340 159 | 371 676 | 34 | 3 619 | 53.9 |
| 2011 | 420 527 | 223 130 | 197 397 | 727 407 | 355 765 | 371 642 | 34 | 3 727 | 53.5 |
| 2012 | 437 354 | 225 481 | 211 873 | 724 786 | 345 539 | 379 247 | 34 | 3 774 | 52.5 |
| 2013 | 446 610 | 229 403 | 217 207 | 748 204 | 356 272 | 391 932 | 34 | 3 686 | 55.6 |
| 2014 | 458 477 | 221 660 | 236 817 | 754 916 | 341 855 | 413 061 | 33 | 3 635 | 56.9 |
| 2015 | 455 956 | 213 330 | 242 626 | 747 888 | 322 510 | 425 378 | 33 | 3 601 | 56.9 |
| 2016 | 451 158 | 219 898 | 231 260 | 741 822 | 336 744 | 405 078 | 32 | 3 541 | 57.2 |
| 2017 | 456 518 | 216 805 | 239 713 | 748 614 | 330 303 | 418 311 | 30 | 3 382 | 60.6 |
| 2018 | 498 550 | 232 039 | 266 511 | 827 888 | 353 973 | 473 915 | 33 | 3 777 | 60.0 |
| 2019 | 495 894 | 229 940 | 265 954 | 824 130 | 348 660 | 475 470 | 33 | 3 818 | 59.1 |
| 2020 | 215 339 | 145 761 | 69 578 | 352 445 | 221 302 | 131 143 | 32 | 3 762 | 25.6 |
| 2021 | 305 095 | 212 639 | 92 456 | 506 398 | 322 539 | 183 859 | 32 | 3 994 | 34.7 |
| 2022 | 470 348 | 267 343 | 203 005 | 814 755 | 408 243 | 406 512 | 34 | 4 360 | 51.2 |
| 2023 | 598 810 | 311 109 | 287 701 | 1 035 996 | 478 825 | 557 171 | 38 | 5 129 | 55.3 |

*Statistik Stadt Bern*

Bis 1909 wird die Zahl der in Gasthöfen und Pensionen mit Beherbergungsrecht abgestiegenen Gäste den amtlichen Rapporten der städtischen Polizeidirektion entnommen. Zwischen 1910 und 1926 werden nur jene Daten von Hotels und Pensionen ausgewiesen, die dem Hotelierverein angehören. Seit 2005 gilt eine neue Definition (Hotels und Hostels). 2004er-Zahlen wurden zwecks Vorjahresvergleiche zusätzlich entsprechend harmonisiert.

*1* Seit 2005 werden die Betten unter Berücksichtigung der gemeldeten Kapazitäten entsprechend der Öffnungstage der einzelnen Betriebe ermittelt (im Jahresdurchschnitt).

Datenquellen: städtische Polizeidirektion (von 1895 bis 1909); Verkehrsbüro der Stadt Bern (von 1910 bis 1933); Statistik Stadt Bern (2004); Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik HESTA (von 1934 bis 2003 und ab 2005; Datenstand: 22.2.2024)

# Mobilität und Verkehr 11


BERNMOBIL 187

Flughafen Bern-Belp 190

Taxi 193

Verkehrszählung 194

Pendelnde 197

Motorfahrzeugbestand 198

Parkplätze und Strassen 202

Unfälle 203

# Mobilität und Verkehr

## BERNMOBIL

Die Städtischen Verkehrsbetriebe bilden seit dem 1. Januar 1998 eine Gemeindeunternehmung in der Rechtsform einer autonomen öffentlichrechtlichen Anstalt und heissen seit dem Frühjahr 2001 offiziell BERNMOBIL.

## Tarifverbund Libero

Auf den Fahrplanwechsel vom 12. Dezember 2004 wurden durch den Libero-Tarifverbund die Abonnementsverbunde «BäreAbi» (Raum Bern) und «Frosch-Abo» (Raum Solothurn) vereint sowie neue Gebiete im Oberaargau erschlossen. Seit dem Fahrplanwechsel vom 12. Dezember 2021 ist der MOONLINER in das reguläre Grundangebot aufgenommen worden.

## Verkehrsleistungen

Die Informationen bezüglich Verkehrsleistungen beruhen auf Angaben der jeweiligen Transportunternehmungen.

## Veloverkehr

Der Veloverkehr in der Stadt Bern wird seit 2014 gemessen. Im August 2015 waren bereits fünfzehn Velozählstellen in Betrieb. Seit 2020 weist Statistik Stadt Bern Daten zum durchschnittlichen, täglichen Veloverkehr aus. Als Datengrundlagen dienen die stündlichen Messdaten der Velozählstellen.

## Motorfahrzeugbestand

Die Motorfahrzeugstatistik gibt Auskunft über den Strassenfahrzeugbestand am 30. September in der Schweiz sowie die technischen Eigenschaften der Fahrzeuge. Sie basiert auf den Fahrzeugdaten des Informationssystems Verkehrszulassung (IVZ-Fahrzeuge) des Bundesamtes für Strassen (ASTRA). Das IVZ-Fahrzeuge ersetzt die frühere MOFIS-Datenbank. Seit 2005 steht für die statistische Auswertung nicht mehr die Wohnadresse, sondern nur noch die Postleitzahl und Ortsbezeichnung der Wohngemeinde zur Verfügung. Es werden die Fahrzeuge aller Halterinnen und Halter mit einer Adresse in der Stadt Bern gezählt, unabhängig davon, in welchem Kanton das Fahrzeug zugelassen ist. Die Motorfahrradzahlen hingegen werden vom Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt des Kantons Bern bezogen. Seit 2020 weist Statistik Stadt Bern Daten zu den Personenwagen nach Treibstoffart aus.

## Parkplätze für Personenwagen

Eine Parkplatzstatistik für Personenwagen wurde erstmals im Jahresbericht der Stadt Bern 2014 veröffentlicht und wird seither für das statistische Jahrbuch übernommen.

## Strassenverkehrsunfälle

Per 1. Januar 2008 fusionierte die Berner Stadtpolizei nach 198 Jahren mit der Berner Kantonspolizei zur Einheitspolizei Police Bern. Bereits vor der offiziellen Zusammenführung erhielt Statistik Stadt Bern ab dem Monat September 2007 die Verkehrsunfallzahlen von der Kantonspolizei. Seither beruhen die Angaben auf Unfallrapporten der Kantonspolizei Bern bzw. der kantonalen Autobahnpolizei. Bis 1992 wurden Unfälle mit Personen- bzw. Sachschaden und einer Schadenssumme von mindestens 500 Fr. erfasst, von 1992 bis 1998 sämtliche Unfälle. Seit 1999 werden reine Parkschäden nicht mehr erhoben.

11

## Die Linien von BERNMOBIL

**Buslinien**

10 Köniz Schliern-Ostermundigen Rüti
16 Köniz Zentrum-Spiegel Gurten-Gartenstadt
17 Köniz Weiermatt-Bern Bahnhof
19 Spiegel Blinzern-Bern Elfenau
21 Bern Bahnhof-Bremgarten Stuckishaus
22 Brünnen Westside Bahnhof-Kleinwabern
26 Breitenrain-Breitenrain
27 Weyermannshaus Bad-Niederwangen Bahnhof
28 Weissenbühl Bahnhof-Wankdorf Bahnhof
29 Niederwangen Bahnhof-Wabern Lindenweg
30 Bern Bahnhof-Bern Bahnhof
31 Brunnadernstrasse-Niederwangen Erle
32 Riedbach Bahnhof-Bachmätteli
160 Bern Flughafen-Konolfingen Dorf
161 Münsingen Bahnhof-Münsingen Bahnhof
162 Münsingen Bahnhof-Münsingen Bahnhof
163 Münsingen Bahnhof-Münsingen Bahnhof
165 Kirchdorf Post-Münsingen Bahnhof
166 Kaufdorf Bahnhof-Wichtrach Dorfplatz
167 Münsingen Bahnhof-Oberdiessbach Bahnhof
168 Münsingen Bahnhof-Worb Dorf Bahnhof
331 Belp Bahnhof-Belp Riedli
332 Belp Bahnhof-Belp Aemmenmatt

**Tramlinien**

3 Weissenbühl-Bern Bahnhof
6 Fischermätteli-Worb Dorf
7 Bümpliz-Ostring
8 Brünnen Westside Bahnhof-Saali
9 Wabern-Wankdorf Bahnhof

**Trolleybuslinien**

11 Bern Bahnhof-Neufeld P+R
12 Holligen-Zentrum Paul Klee
20 Länggasse-Wankdorf Bahnhof

### Kennzahlen zu BERNMOBIL

Das Unternehmen erwirtschaftet 2023 einen Betriebsertrag von 197,7 Mio. Fr., wobei der reine Verkehrsertrag 102,5 Mio. Fr. ausmacht. Der Betriebsertrag ist gegenüber dem Vorjahr um 5,9% gesunken jedoch ist der Verkehrsertrag um 8,0% gestiegen. Der Verkehrsertrag pro Fahrgast beträgt inklusive Regionallinien Fr. 1,06 und der Verkehrsertrag pro gefahrenen Kilometer beläuft sich auf Fr. 8,92. Gut 70% des Verkehrsertrags stammt aus dem Libero-Tarifverband.

### $CO_2$-neutrale Energiequellen und Elektromobilität

BERNMOBIL hat in den vergangenen Jahren den Energieverbrauch und den Schadstoffausstoss deutlich reduzieren können. Seit mehreren Jahren bezieht BERNMOBIL nur noch Strom aus erneuerbaren Quellen. 2015 hat BERNMOBIL beschlossen, die verbliebenen 22 Gelenkdieselbusse durch 21 Hybridgelenkbusse zu ersetzen. Sie konnten im Herbst 2016 in Betrieb genommen werden. In Zukunft möchte BERNMOBIL nur noch elektrisch betriebene Busse anschaffen, um den Energieverbrauch und den Schadstoffausstoss weiter zu reduzieren. Mitte Dezember 2017 konnten die ersten 7 vollelektrischen Gelenktrolleybusse in Betrieb genommen werden. Elektrobusse fahren seit Mitte 2019 auf der Linie 17 nach Köniz Weiermatt und seit Mitte 2023 auf der Linie 21 nach Bremgarten.

Die Mobilitätszahlen 2019 bis 2021 sind aufgrund der Coronapandemie bedingt vergleichbar mit den Vorjahren.

## Personalbestand 2022 und 2023
## BERNMOBIL

T 11.01.010

| | 2023 | | | 2022 | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Total | Frauen | Männer | Total | Frauen | Männer |
| administrative Bereiche | 100 | 53 | 47 | 96 | 51 | 45 |
| Betrieb | 778 | 154 | 624 | 792 | 152 | 640 |
| Technik | 220 | 26 | 194 | 205 | 20 | 185 |
| Auszubildende | 14 | 3 | 11 | 13 | 2 | 11 |
| Total | 1 112 | 236 | 876 | 1 106 | 225 | 881 |

*Statistik Stadt Bern*

ohne Mitarbeitende Login Berufsbildung AG und Moonliner-Aushilfen

Datenquelle: BERNMOBIL

So sind z. B. im Jahr 2020 mit den $CO_2$-neutralen Gasbussen weniger Kilometer gefahren worden. Aufgrund des Aufbaus der 6 neuen Buslinien im Raum Münsingen nahm der Dieselverbrauch und damit auch der Schadstoffausstoss zu. Das Busnetz wird schrittweise auf elektrischen Betrieb umgestellt. Mit dem Erfolg des laufenden vierjährigen Pilotprojekts auf der Linie 17, bei welchem Batteriebusse seit Ende 2018 fahren, wurden nun die Linien 19 und 21 ab 2023 elektrifiziert. Die Linie 19 wird in den kommenden Jahren an beiden Endhaltestellen eine Ladestation erhalten.

### Mit Gas betriebene Gelenkautobusse nehmen ab, hybrid betriebene zu

Seit Fahrplanwechsel vom 12. Dezember 2021 ist der MOONLINER in das reguläre Grundangebot aufgenommen worden. Der Nachttarif wurde abgeschafft, nun gelten dieselben Tarife wie tagsüber. Besitzer*innen von Libero-Abonnementen und Generalabonnementen zahlen keinen Zuschlag mehr. Die öV Plus-App wurde überarbeitet und soll nun für Blinde und Sehbehinderte einfacher zu bedienen sein. Die Handhabung ist klarer und das Vorlesen strukturierter geworden. Im Jahr 2022 gab es eine starke Abnahme der mit Gas betriebenen Gelenkautobusse von 71 auf 29, im Berichtsjahr sind es nur noch 27. Ebenfalls auffällig war im Jahr 2022 der Anstieg bei den hybrid betriebenen Gelenkautobussen von 35 auf 71 zu beobachten. Im Betriebsjahr ist eine starke Zunahme der Elektrobusse von 5 auf 11 sowie eine Zunahme der Tramwagenanzahl von 48 auf 56 zu verzeichnen.

### Fahrzeugbestand von BERNMOBIL

BERNMOBIL verfügt im Jahr 2023 über einen Totalbestand von 216 Fahrzeugen, der sich wie folgt aufteilt: 56 Tramwagen, 28 Gelenktrolleybusse und 132 Gelenkautobusse (27 davon Gas, 71 hybrid, 23 Diesel und 11 elektrisch) Die historischen Fahrzeuge sind hier nicht eingerechnet. Die Tramwagen weisen ein Durchschnittsalter von 20,8 Jahren auf, die Gelenktrolleybusse von 5,4 Jahren und die Autobusse sind im Durchschnitt 6,5 Jahre alt.

**Entwicklung der Zahl der Fahrgäste**

Gegenüber dem Vorjahr hat die von BERNMOBIL beförderte Passagierzahl (inkl. Regionallinien) um 11,1% zugenommen. Im Berichtsjahr wurden 97,1 Mio. Personen von BERNMOBIL befördert. Dieser Wert liegt immer noch knapp unter den Zahlen vor der Pandemie, als über 100 Mio. Passagiere gezählt wurden.

## Fahrgäste und Fahrleistungen nach Traktionsart 2023
## BERNMOBIL

T 11.01.020

| | Anzahl Linien | Linienlänge in km | Kilometer-Leistungen in Tausend | Personen-Kilometer in Tausend | Fahrgäste absolut in Tausend | Fahrgäste in % |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Tramlinien | 5 | 40.8 | 3 825 | 96 338 | 44 092 | 45 |
| Trolleybuslinien | 3 | 12.4 | 1 407 | 29 122 | 20 235 | 21 |
| Autobuslinien | 24 | 170.5 | 6 270 | 84 346 | 32 799 | 34 |
| Total 2023 | 32 | 223.7 | 11 502 | 209 806 | 97 126 | 100 |
| 2022 | 32 | 222.5 | 11 523 | 194 710 | 87 447 | … |

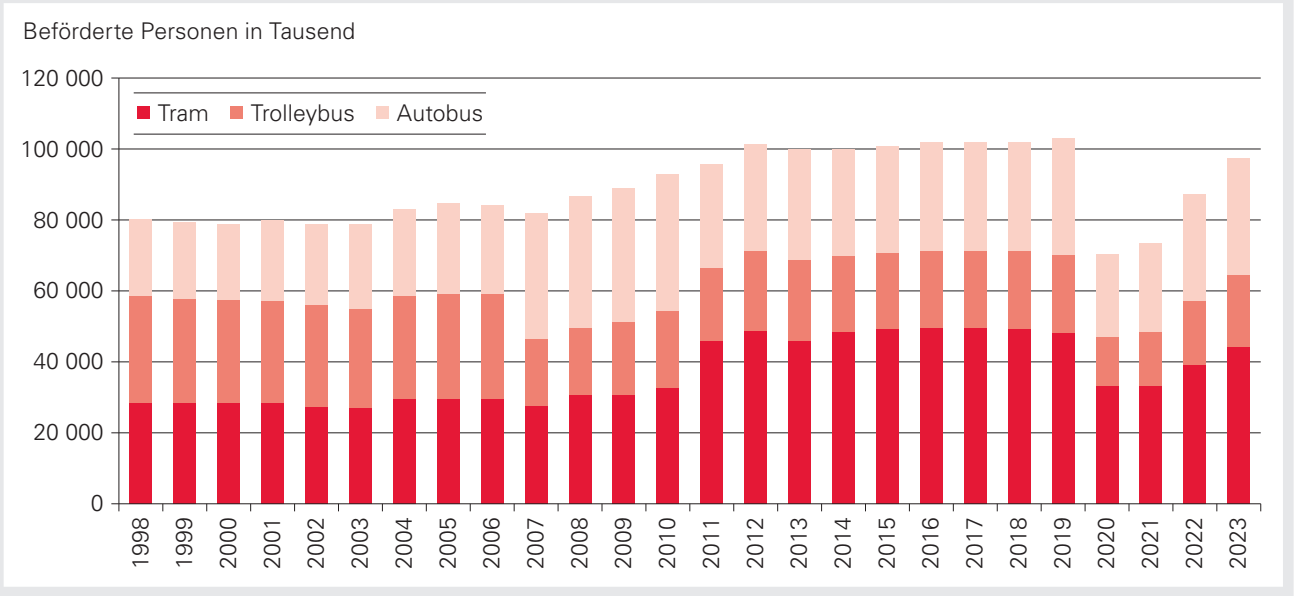
*Statistik Stadt Bern*

inklusive der Regionallinien 160, 331 und 332

Datenquelle: BERNMOBIL

## Beförderte Personen seit 1998
## BERNMOBIL

G 11.01.030




*Statistik Stadt Bern*

Bis 2006 wurden die Trolleybuslinien 13 und 14 betrieben. Im Hinblick auf die Bauarbeiten Neuer Bahnhof Bern und Tram Bern West wurden die beiden Linien 2007–2010 auf Autobusbetrieb umgestellt. Seit 2011 verkehren die neuen Tramlinien 7 und 8.

Datenquelle: BERNMOBIL

**Öffentlicher Verkehr seit 1871**

1871 legten Bernerinnen und Berner die Strecke zwischen Bärengraben und Linde erstmals mit Pferde-Omnibussen zurück. Mit der Schaffung der «Berner Tramway Gesellschaft» begann 1888 die eigentliche Geschichte des städtischen Personentransportes. 1890 nahm die «Berner Tramway Gesellschaft» das erste Lufttram zwischen Bärengraben und Friedhof in Betrieb. Vier Jahre später wurden auf der Linie Länggasse-Bahnhof-Wabern Dampftrams eingesetzt. Mit der Gründung der Städtischen Strassenbahn Bern im Jahr 1900 wurde die Stadt Bern Eigentümerin, der Betrieb der Strassenbahnen somit verstaatlicht. Die Stadt Bern ist auch heute noch alleinige Eigentümerin, doch 1998 wurde die Unternehmung zu einer öffentlich-rechtlichen Anstalt verselbstständigt. Auftraggeber ist heute der Kanton Bern.

**Wegen Corona weniger Passagiere**

Mit Ausnahme der Jahre 2013 und 2014 hat BERNMOBIL zwischen 2008 und 2019 jährlich mehr Personen befördert als im Vorjahr. 2019 waren dies 103,2 Mio. Passagiere. Im ersten Jahr der Coronapandemie – 2020 – brach diese Zahl um 31,8% ein und die Zahl der beförderten Personen lag somit bei gut 70,4 Mio. Im Jahr 2022 beförderte BERNMOBIL 17,0 Mio. Passagiere mehr als im Jahr 2020. Im Berichtsjahr nahm die Zahl der beförderten Personen im Vergleich zum Vorjahr um 9,7 Mio. zu, was einem Zuwachs um 11,1% auf 97,1 Mio. entspricht.

## Beförderte Personen nach Traktionsart und Ertrag seit 1900
## BERNMOBIL

T 11.01.030

| | beförderte Personen in Mio. | | | | Total Verkehrsertrag in Mio. Franken[3] |
|---|---|---|---|---|---|
| | Total | Tram | Trolleybus[1] | Autobus[2] | |
| 1900 | 3.367 | 3.367 | … | … | 0.357 |
| 1905 | 7.825 | 7.825 | … | … | 0.765 |
| 1910 | 12.346 | 12.346 | … | … | 1.194 |
| 1915 | 15.738 | 15.738 | … | … | 1.430 |
| 1920 | 20.627 | 20.627 | … | … | 3.590 |
| 1925 | 23.779 | 22.450 | … | 1.329 | 4.450 |
| 1930 | 26.212 | 22.731 | … | 3.481 | 4.932 |
| 1935 | 27.896 | 21.138 | … | 6.758 | 1.506 |
| 1940 | 28.663 | 21.843 | 0.152 | 6.668 | 5.105 |
| 1945 | 40.389 | 32.892 | 3.217 | 4.280 | 7.968 |
| 1950 | 47.624 | 29.156 | 2.612 | 15.855 | 10.996 |
| 1955 | 51.022 | 30.196 | 2.649 | 18.177 | 11.920 |
| 1960 | 63.003 | 32.395 | 3.101 | 27.507 | 14.497 |
| 1965 | 74.366 | 34.733 | 7.609 | 32.024 | 19.373 |
| 1970 | 71.962 | 29.012 | 7.562 | 35.388 | 22.262 |
| 1975 | 79.462 | 32.071 | 21.954 | 25.436 | 28.818 |
| 1980 | 78.059 | 30.104 | 29.873 | 18.081 | 33.767 |
| 1985 | 90.515 | 32.490 | 34.851 | 23.175 | 46.807 |
| 1990 | 103.851 | 38.437 | 37.554 | 27.860 | 54.272 |
| 1991 | 126.291 | 47.475 | 43.408 | 35.408 | 62.013 |
| 1992 | 124.170 | 47.205 | 42.829 | 34.136 | 63.807 |
| 1993 | 122.144 | 46.560 | 42.064 | 33.520 | 64.872 |
| 1994 | 121.730 | 48.838 | 44.322 | 28.570 | 65.536 |
| 1995 | 120.354 | 48.382 | 43.087 | 28.885 | 63.647 |
| 1996 | 119.353 | 48.111 | 43.003 | 28.239 | 66.361 |
| 1997 | 117.756 | 47.456 | 42.392 | 27.908 | 63.245 |
| 1998[4] | 80.249 | 28.563 | 29.967 | 21.719 | 63.591 |
| 1999 | 79.341 | 28.216 | 29.366 | 21.759 | 64.201 |
| 2000 | 78.665 | 28.456 | 28.893 | 21.316 | 65.515 |
| 2001 | 79.664 | 28.359 | 28.792 | 22.513 | 68.661 |
| 2002 | 78.951 | 27.275 | 28.481 | 23.195 | 71.877 |
| 2003 | 78.548 | 27.060 | 27.729 | 23.759 | 68.528 |
| 2004 | 82.802 | 29.610 | 28.814 | 24.378 | 64.048 |
| 2005 | 84.397 | 29.714 | 29.574 | 25.109 | 65.444 |
| 2006 | 84.193 | 29.489 | 29.868 | 24.836 | 69.724 |
| 2007[5] | 82.149 | 27.413 | 18.861 | 35.875 | 74.382 |
| 2008 | 86.530 | 30.489 | 19.349 | 36.692 | 81.179 |
| 2009 | 88.937 | 30.688 | 20.439 | 37.810 | 84.159 |
| 2010 | 93.097 | 32.815 | 21.762 | 38.520 | 84.878 |
| 2011[6] | 95.525 | 45.923 | 20.794 | 28.808 | 90.767 |
| 2012[7] | 101.451 | 48.679 | 22.450 | 30.322 | 87.279 |
| 2013 | 100.191 | 46.192 | 22.402 | 31.597 | 90.930 |
| 2014 | 99.940 | 48.366 | 21.616 | 29.958 | 101.929 |
| 2015[8] | 100.885 | 49.311 | 21.380 | 30.194 | 107.238 |
| 2016 | 101.962 | 49.621 | 21.693 | 30.648 | 106.850 |
| 2017 | 102.320 | 49.762 | 21.830 | 30.728 | 109.900 |
| 2018 | 102.322 | 49.097 | 22.031 | 31.193 | 108.400 |
| 2019 | 103.210 | 47.903 | 22.484 | 32.823 | 110.210 |
| 2020 | 70.439 | 33.157 | 13.967 | 23.315 | 80.742 |
| 2021 | 73.422 | 33.378 | 15.243 | 24.801 | 82.958 |
| 2022 | 87.447 | 38.951 | 18.244 | 30.252 | 94.974 |
| 2023 | 97.126 | 44.092 | 20.235 | 32.799 | 102.554 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* Betriebseröffnung 29.10.1940
*2* Betriebseröffnung 16.11.1924; ab Dezember 2019 inklusive Buslinien 161, 162, 163, 165, 166 und 167
*3* bis 1910 Betriebseinnahmen, danach Einnahmen aus dem Personenverkehr; Aufgrund einer administrativen Umstellung bei der Saldierungsstelle der SBB (Abrechnungsstelle für das BäreAbi) sind im Jahrestotal für das Jahr 1996 dreizehn Monatsumsätze enthalten. Der damit verbundene Mehrertrag beträgt 3 329 735 Fr.
*4* Die Anzahl der beförderten Personen wird seit 1998 mit dem neuen Fahrgastzählsystem von BERNMOBIL erhoben und ist daher nicht mehr direkt mit früheren Werten vergleichbar.
*5* Die Trolleybuslinien 13 und 14 wurden im Hinblick auf die Bauarbeiten Neuer Bahnhof Bern und Tram Bern West von 2007 bis Dezember 2010 auf Autobusbetrieb umgestellt.
*6* Am 12.12.2010 wurden die Tramlinien Bern West 7 nach Bümpliz und 8 nach Bethlehem/Brünnen in Betrieb genommen.
*7* 2012 wurde die Linie 9 vom Guisanplatz Expo zum Wankdorf Bahnhof verlängert.
*8* ab 2015 inklusive Regionallinien 160, 331, 332 und 334 (bis 2018)

Datenquelle: BERNMOBIL

**Methodisches**

Die Flugbewegungsdaten stammen von den Flugplatzbehörden (Flugplatzstatistik). Für organisatorische und administrative Zwecke werden auf den Landesflughäfen und Regionalflugplätzen Informationen pro Flugbewegung aufgenommen und gespeichert. Jeder Start und jede Landung zählt als eine **Flugbewegung**. Diese Informationen dienen in erster Linie der Organisation der Arbeitsabläufe auf dem Flugplatz (Flugsicherheit, Abfertigung, Passagierinformationen u. a.) und für die Berechnung der Flugplatzgebühren.

## Starke Zunahme des Passagieraufkommens

Nach dem definitiven Grounding von SkyWork Airlines im Jahr 2018 startete das Jahr 2019 mit schwierigen Rahmenbedingungen. Insgesamt verzeichnete der Flughafen Bern-Belp 2019 knapp 36 000 Passagiere gegenüber 150 000 im Jahr 2018 und etwas mehr als 41 000 Flugbewegungen gegenüber 45 000 (2018). Die Buchungszahlen anfangs 2020 sahen vielversprechend aus, doch die ausserordentliche Lage der Coronapandemie wirkte sich bei der Tourismusbranche stark aus. Im Jahr 2022 wies der Flughafen Bern-Belp gegenüber 2021 einen leichten Anstieg der Flugbewegungen von 1,7% auf 52 696 aus, die Zahl der Passagiere hat sich mit 50 174 gegenüber 23 827 (+110,6%) mehr als verdoppelt. Im Berichtsjahr wurde eine Abnahme der Flugbewegungen von 5,7% mit 52 696 auf 49 706 verzeichnet, jedoch nahm die Anzahl Passagiere gegenüber dem Vorjahr um 9392 bzw. 18,7% zu.

## Flugbewegungen und -passagierzahlen nach Verkehrskategorie 2022 und 2023
## Flughafen Bern-Belp

T 11.02.010

| | Flugbewegungen | | Passagiere | |
|---|---|---|---|---|
| | 2023 | 2022 | 2023 | 2022 |
| gewerbsmässiger Luftverkehr | | | | |
| Linien- und Charterverkehr | 672 | 521 | 43 892 | 35 442 |
| Taxiflüge und andere gewerbsmässige Flüge | 5 350 | 5 064 | 8 708 | 8 102 |
| Rettungsflüge | 2 749 | 2 920 | 244 | 215 |
| Total gewerbsmässiger Luftverkehr | 8 771 | 8 505 | 52 844 | 43 759 |
| nicht gewerbsmässiger Luftverkehr | | | | |
| Bundesflüge[1] (inkl. ausländische Flugzeuge) | 3 471 | 3 942 | … | … |
| Privatflüge (inkl. Segelschlepp) | 12 459 | 12 942 | 5 935 | 5 725 |
| Segelflüge | 1 592 | 1 770 | … | … |
| andere nicht gewerbsmässige Flüge | 62 | 55 | – | – |
| Motorflugschulung | 16 559 | 18 610 | 527 | 457 |
| Helikopterschulung | 6 792 | 6 872 | 260 | 233 |
| Total nicht gewerbsmässiger Luftverkehr | 40 935 | 44 191 | 6 722 | 6 415 |
| Total Luftverkehr | 49 706 | 52 696 | 59 566 | 50 174 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* Flüge des Bundesamtes für Zivilluftfahrt (BAZL) und Militärflüge

Datenquelle: Flughafen Bern AG

**Methodisches**

**Lokalpassagiere** (Quelle oder Ziel) beginnen ihre Flugreise auf dem betreffenden Flughafen in der Schweiz (Quelle). Damit das Bild des Quell-Zielverkehrs (Anfang und Ziel der Reise des Passagiers) nicht verfälscht wird, werden die Gruppen der Transit- und Transferpassagiere ausgeschieden.

**Transitpassagiere** (direkter Transit) bleiben bei Zwischenlandungen im Flugzeug sitzen oder benutzen die Transithalle und fliegen mit dem gleichen Flugzeug (gleiche Flugnummer) weiter, mit dem sie angekommen sind.

## Abfliegende Lokalpassagiere nach Destination 2022 und 2023

## Flughafen Bern-Belp

T 11.02.020

| | Lokalpassagiere | |
|---|---|---|
| | 2023 | 2022 |
| Europa | 21 442 | 17 744 |
| Belgien | 11 | 44 |
| Bulgarien | 27 | – |
| Dänemark | 17 | – |
| Deutschland | 1 681 | 2 243 |
| Finnland | – | 41 |
| Frankreich | 214 | 33 |
| Griechenland | 6 662 | 5 492 |
| Grossbritannien | 256 | 129 |
| Italien | 1 626 | 1 513 |
| Kroatien | 121 | – |
| Lettland | – | 41 |
| Niederlande | 13 | 97 |
| Nordmazedonien | 218 | 217 |
| Österreich | – | 22 |
| Polen | 60 | – |
| Schweden | 47 | – |
| Serbien | 76 | – |
| Spanien | 6 829 | 4 817 |
| Tschechien | 46 | 68 |
| Türkiye | 1 771 | 1 418 |
| Zypern | 1 767 | 1 569 |
| Afrika | 23 | – |
| Ägypten | 23 | – |
| Asien | 40 | – |
| Armenien | 40 | – |
| Australien/Ozeanien | – | – |
| Nordamerika | – | – |
| Zentralamerika | – | – |
| Südamerika | – | – |
| Total | 21 505 | 17 744 |

*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Luftverkehrsstatistik

**Entwicklung der Passagierzahlen**

Zwischen 1979 und 1990 stiegen die Passagierzahlen des gewerbsmässigen Luftverkehrs von Jahr zu Jahr stetig an, brachen jedoch im Jahr 1991 um 28,1% ein (reduziertes Angebot auf der Dan-Air-Linie Bern-London, Betriebseinstellung 1992). 1994 lagen die Passagierwerte wiederum auf dem Niveau von 1990 (+0,9%). Darauf folgte während sechs Jahren erneut eine konstante Anstiegsperiode, welche im Jahr 2000 mit 212 400 beförderten Passagieren abgeschlossen wurde. Seither ging die Anzahl Fluggäste dauernd zurück (Abbau des Linienangebotes und schliesslich Konkurs im Jahr 2002 von Swisswings, der schrittweise Rückzug von Swiss und Intersky) und lag im Jahr 2005 60,5% unter dem Höchststand des Jahres 2000. Dieser Trend fand im Jahr 2006, mit einem Anstieg um 24,4% gegenüber dem Vorjahr, ein Ende. 2011 stiegen die Zahlen im Vergleich zum Vorjahr um 91,2% dank einer Flottenerweiterung und einem Ausbau des Streckennetzes von SkyWork. 2012 wurde das Streckennetz nochmals erweitert und die Passagierzahl nahm um 50,3% deutlich zu. Zwischen 2013 und 2016 nahm sie kontinuierlich ab, wobei der Rückgang im Jahr 2016 auf die Ausdünnung des Streckenangebots der Airlines zurückzuführen sein könnte. 2018 sank das Passagieraufkommen auf 145 446. Dieser starke Rückgang (–17,6%) ist auf das Grounding der SkyWork Airlines zurückzuführen. Dies wirkte sich in 2019 noch drastischer aus. Das Passagieraufkommen sank auf 29 859 (–79,5%). Die Corona-Massnahmen in 2020, Grenzschliessungen und Quarantänepflicht in zahlreichen Staaten sowie die Empfehlung des Bundesrats auf Auslandsreisen zu verzichten, wirkten sich in einem erheblichen Rückgang von 62,7% aus. 2022 stiegen die Passagierzahlen (gewerbsmässiger Luftverkehr) auf 43 759 gegenüber 17 805 im Vorjahr. Im Berichtsjahr wurde eine Zunahme von 20,8% bzw. 9085 ausgewiesen.

## Luftverkehr nach Verkehrskategorie seit 1929
## Flughafen Bern-Belp

T 11.02.030

| | gewerbsmässiger Luftverkehr | | | nicht gewerbsmässiger Luftverkehr | |
|---|---|---|---|---|---|
| | Flugbewegungen | Flugpassagiere | Luftfracht in Tonnen | Flugbewegungen[1] | Flugpassagiere |
| 1929 | 1 099 | 1 490 | 0.4 | 727 | – |
| 1930 | 1 746 | 2 792 | 2.3 | 1 534 | 25 |
| 1935 | … | … | … | … | … |
| 1940 | 638 | … | … | 109 | 285 |
| 1945 | 107 | … | … | 14 290 | 469 |
| 1950 | 796 | 3 814 | 74.3 | 14 620 | 6 950 |
| 1955[2] | 984 | 4 110 | 7.8 | 22 079 | … |
| 1960[3] | 2 441 | 8 232 | 47.0 | 45 206 | 5 801 |
| 1965 | 3 134 | 17 265 | 175.9 | 76 721 | 11 914 |
| 1970 | 5 862 | 58 695 | 264.8 | 71 242 | 12 282 |
| 1975 | 4 380 | 17 598 | 20.0 | 93 145 | 25 108 |
| 1980 | 5 645 | 26 849 | 51.8 | 92 488 | 27 105 |
| 1985 | 7 534 | 55 507 | 90.0 | 74 334 | 24 464 |
| 1990 | 12 029 | 97 078 | 56.3 | 67 118 | 23 482 |
| 1995 | 16 072 | 142 173 | 23.8 | 49 392 | 16 426 |
| 2000 | 18 065 | 212 400 | 67.6 | 50 984 | 11 664 |
| 2001 | 14 963 | 170 206 | 41.1 | 47 197 | 10 646 |
| 2002 | 13 336 | 145 444 | 32.1 | 49 152 | 12 501 |
| 2003 | 11 252 | 148 334 | 13.7 | 49 297 | 12 292 |
| 2004 | 10 790 | 133 664 | 0.7 | 46 878 | 10 873 |
| 2005 | 9 160 | 83 972 | … | 42 803 | 9 337 |
| 2006 | 10 304 | 104 449 | … | 40 975 | 8 647 |
| 2007 | 10 190 | 95 615 | … | 41 027 | 8 727 |
| 2008 | 10 368 | 99 195 | … | 38 533 | 8 092 |
| 2009 | 9 706 | 100 150 | … | 46 495 | 7 476 |
| 2010 | 10 062 | 92 079 | … | 44 107 | 9 209 |
| 2011 | 14 132 | 176 035 | … | 45 535 | 8 620 |
| 2012 | 17 772 | 264 541 | … | 40 495 | 6 713 |
| 2013 | 16 920 | 253 756 | … | 35 542 | 6 799 |
| 2014 | 14 522 | 185 656 | … | 36 283 | 7 190 |
| 2015 | 14 104 | 182 325 | … | 34 321 | 7 707 |
| 2016 | 14 489 | 176 045 | … | 32 999 | 7 275 |
| 2017 | 12 482 | 176 517 | … | 32 431 | 6 400 |
| 2018 | 11 195 | 145 446 | … | 31 479 | 6 175 |
| 2019 | 7 021 | 29 859 | … | 32 099 | 5 928 |
| 2020 | 5 848 | 11 141 | … | 34 660 | 5 042 |
| 2021 | 7 141 | 17 805 | … | 43 179 | 6 022 |
| 2022 | 8 505 | 43 759 | … | 42 421 | 6 415 |
| 2023 | 8 771 | 52 844 | … | 39 343 | 6 722 |

*Statistik Stadt Bern*

Betriebseröffnung 10.6.1929, Einstellung der Verkehrsflüge am 28.9.1929, Linienverkehr Bern-Biel-Basel, Zürich-Bern-Lausanne (-Genf); 1930 Linienverkehr 1.5. bis 3.9., Bern-Biel-Basel, Basel-Bern-Lausanne-Genf, Genf-Lausanne-Bern-Zürich, Bedarfsverkehr Paris, Genf; 1939 Linienverkehr Bern-Zürich/Lausanne/Basel und La Chaux-de-Fonds, gemäss Bundesratsbeschluss vom 29.8.1939 (Mobilisation) wurde der nationale Linienverkehr eingestellt und erst im Jahre 1946 wieder aufgenommen; gewerbsmässiger Luftverkehr: ab 1940 nur Probe-, Rund- und Alpenflüge; 1950 Linienverkehr, Juni 1950 Ausbruch Koreakrieg; 1955 Linienverkehr mit London (ab 1954); 1956 Ausdehnung der Flüge London-Bern bis Zürich und umgekehrt sowie Änderung der statistischen Erfassung der übrigen gewerbsmässigen Flüge, 12 Tage (42 Kurse) Ausfall wegen Unbenutzbarkeit der Graspiste; 1960 Linienverkehr 15.5.–3.9., Zubringerdienst Bern-Zürich-Bern, Kursausfälle wegen Personalmangel und anderweitigem Flugzeugbedarf sowie Herabsetzung des Abfluggewichts der Swissair beschränkte die Passagierzahl auf Vorjahresniveau; am 1.6.1965 wurde der vormals eingestellte Linienverkehr Bern-Zürich-Bern wieder aufgenommen, auf die Strecke Genf-Bern-Zürich ausgedehnt und im Winter aufrechterhalten; 1970 Linienverkehr, ab April 1970 neue Nachmittagsverbindung Zürich, die Direktverbindung mit Paris fällt Ende Sommer weg; ab 1975 gleichwertige Erfassung.

*1* ohne Segelflüge

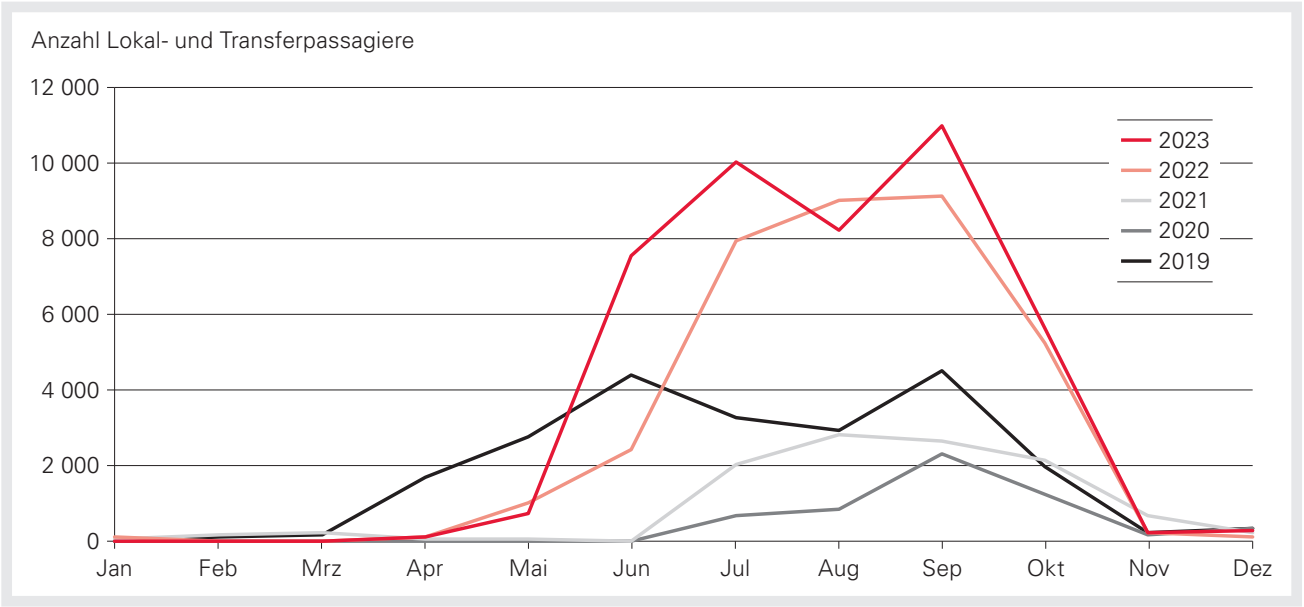
*2* Die Charterflüge sind bis 1956 im übrigen gewerbsmässigen Luftverkehr, seit 1957 im privaten Motorflugverkehr inbegriffen.

*3* ab 1965 bis 1972 Bedarfsverkehr und Rundflüge ohne Helikopterflüge; Das Total der Helikopterflüge fasst die gewerbsmässigen sowie die nicht gewerbsmässigen Flüge zusammen (inkl. Schulung und Rundflüge, ohne Militär- und Luftamtflüge), was eine genaue Zuweisung unmöglich macht.

Datenquelle: Flughafen Bern AG

## Lokal- und Transferpassagiere im Linien- und Charterverkehr seit 2019
## Flughafen Bern-Belp

G 11.02.040




*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Flughafen Bern AG

**Abnahme der Taxihaltenden**

Im Berichtsjahr gibt es in der Stadt Bern 320 Taxiführende, von welchen 158 selbstständig erwerbend sind und als Taxihaltende bezeichnet werden. Die Zahl der Taxihaltenden ist gegenüber dem Vorjahr um 9 bzw. 5,4% gesunken. Die Abnahme bei den Taxiführenden beträgt 6, während bei den bewilligten Fahrzeugen die Abnahme 11 beträgt (–1,8% bzw. –3,9%).

## Taxiführende, -haltende sowie bewilligte Fahrzeuge, Dezember 2022 und 2023
## Stadt Bern

T 11.03.010

| | 2023 | 2022 |
|---|---|---|
| Taxiführende | 320 | 326 |
| davon Taxihaltende (selbstständigerwerbende Taxiführende) | 158 | 167 |
| bewilligte Fahrzeuge (Taxis) | 269 | 280 |

*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Orts- und Gewerbepolizei, Sektion Markt und Verkehr

**Methodisches**
Seit 1969 werden vom Bundesamt für Strassen (ASTRA) **permanente Messstellen** auf städtischen Strassen betrieben. Diese finden sich in der Stadt Bern auf der Lorraine- und Monbijoubrücke. An allen anderen Strassenmessstellen werden vom Tiefbauamt jedes Jahr während mindestens zwei Wochen Verkehrsmessungen durchgeführt, die anschliessend mittels bekannter Ganglinien auf Jahresmittelwerte umgerechnet werden. Auf den Autobahnen in der Stadt und Region Bern werden heute sechs kontinuierliche Messstellen vom Bundesamt für Strassen (ASTRA) betrieben, erstmalig im Jahr 1974 auf der A6 (Muri Süd).

**Verkehrsabnahme auf Autobahnabschnitten der Stadt**
Im Jahr 2020 nahm die Zahl der Fahrzeuge bei der Messstelle Felsenauviadukt auf der A1 um 9,6% auf 97 200 (2019: 107 500) ab, diese ist wahrscheinlich auf die Homeoffice-Pflicht zurückzuführen. Im Jahr 2021 gab es wieder eine Zunahme bei der gleichen Messstelle von 6,4% auf 103 400, während im Jahr 2022 die Zunahme etwas geringer ausfiel von 3,8% auf 107 300. Im Berichtsjahr verzeichnete diese Messstelle eine Abnahme von 2,0% auf 105 200. Bei der Messstelle auf der A12 Bümpliz nahm die Zahl der Fahrzeuge zwischen 2020 und 2021 um ca. 5,2% auf 44 800 zu. Im Berichtsjahr nahm der Verkehr an dieser Stelle gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,9% auf 46 800 zu.

**Generelle Verkehrsabnahme auf städtischen Strassen**
Auf den städtischen Hauptstrassen ist in den letzten 20 Jahren eine Verkehrsabnahme zu verzeichnen. Nachdem die Zahlen im Jahr 2021 nach dem coronabedingten Einbruch 2020 zugenommen hatten, war im Jahr 2022 an allen Zählstellen eine Abnahme zu verzeichnen. Im Berichtsjahr hat das Verkehrsaufkommen auf städtischen Hauptstrassen mehr oder weniger stagniert.

## Automatische Verkehrszählungen nach Zählstelle auf Hauptstrasse bzw. Autobahn seit 1969
## Stadt Bern

T 11.04.010

| | Zählstellen auf Hauptstrassen | | | Zählstellen auf Autobahnen | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Lorraine-brücke | Monbijou-brücke | Murten-strasse 149 | A1 Felsenau-viadukt | A1 Brünnen | A6 Bern-Ost | A12 Bümpliz |
| 1969 | 31 400 | 16 100 | 18 300 | … | … | … | … |
| 1970 | 35 100 | 19 700 | 19 600 | … | … | … | … |
| 1971 | 32 000 | 23 000 | 20 800 | … | … | … | … |
| 1972 | 33 400 | 23 900 | 22 100 | … | … | … | … |
| 1973 | 33 300 | 24 700 | 23 300 | … | … | … | … |
| 1974 | 33 100 | 26 100 | 23 600 | … | … | … | … |
| 1975 | 31 200 | 25 900 | 22 900 | … | … | … | … |
| 1976 | 27 800 | 22 800 | 24 700 | 19 800 | … | 27 600 | … |
| 1977 | 31 600 | 20 100 | 24 300 | 26 800 | … | 30 200 | … |
| 1978 | 32 200 | 20 100 | 23 800 | 37 900 | … | 35 500 | 16 300 |
| 1979 | 32 300 | 20 500 | 24 200 | 38 600 | … | 35 500 | 19 000 |
| 1980 | 30 300 | 21 200 | 14 700 | 44 600 | … | 37 100 | 22 100 |
| 1981 | 30 200 | 19 800 | 14 900 | 47 400 | … | 38 400 | 23 000 |
| 1982 | 31 000 | 20 900 | 15 300 | 53 100 | … | 40 000 | 26 000 |
| 1983 | 31 400 | 21 200 | 15 500 | 54 500 | … | 41 300 | 26 600 |
| 1984 | 29 800 | 21 000 | 15 500 | 57 000 | … | 43 600 | 26 200 |
| 1985 | 29 100 | 20 700 | 14 400 | 57 200 | … | 42 500 | 26 500 |
| 1986 | 29 400 | 21 900 | 13 800 | 62 200 | … | 44 200 | 28 400 |
| 1987 | 29 700 | 22 300 | 13 200 | 64 000 | … | 45 900 | 30 400 |
| 1988 | 30 100 | 22 800 | 13 500 | 62 000 | … | 48 500 | 31 500 |
| 1989 | 30 000 | 22 000 | 13 900 | 65 100 | … | 51 100 | 32 500 |
| 1990 | 29 500 | 20 500 | 14 300 | 66 600 | … | 51 700 | 33 600 |
| 1991 | 29 200 | 20 300 | 13 100 | 69 300 | 17 200 | 52 400 | 36 200 |
| 1992 | …[1] | 20 600 | 13 300 | 75 100 | 18 300 | 53 200 | 36 900 |
| 1993 | …[1] | 20 500 | 13 400 | 76 100 | 19 800 | 53 600 | 37 400 |
| 1994 | 27 600 | 20 600 | 12 900 | 76 700 | 19 600 | 54 300 | 38 900 |
| 1995 | 28 400 | 20 600 | 13 100 | 76 400 | 19 400 | 54 200 | 39 000 |
| 1996 | 28 900 | 20 100 | 12 700 | 78 100 | 19 200 | 56 300 | 39 600 |
| 1997 | 30 700[1] | 19 800 | 12 900 | 80 600 | 20 000 | 58 400 | 40 700 |
| 1998 | 28 600 | 20 200 | 12 900 | 83 000 | …[3] | …[3] | 41 300 |
| 1999 | 27 800 | 20 200 | 12 900 | 85 800 | 22 600 | …[3] | 42 800 |
| 2000 | 27 300 | 20 400 | 13 000 | 87 300 | 22 900 | 62 100 | 43 700 |
| 2001 | 27 100 | 20 000 | 13 000 | 87 400 | …[3] | 63 200 | 38 300 |
| 2002 | 26 600 | 19 800 | 13 000 | 89 900 | 32 700 | 66 700 | 37 900 |
| 2003 | 26 900 | 19 200 | 11 300 | 92 000 | 32 100 | 68 900 | 37 700 |
| 2004 | 25 700 | …[2] | 12 500 | 94 600 | 32 800 | 69 200 | 38 000 |
| 2005 | 24 400 | …[2] | 11 700 | 94 200 | …[1] | 69 500 | 38 600 |
| 2006 | 22 700 | 18 000 | 11 100 | 95 700 | …[1] | 70 400 | 39 100 |
| 2007 | 18 300[3] | 18 500[3] | 12 000 | 98 400 | …[1] | 73 900[3] | 39 700 |
| 2008 | 21 800 | 17 000 | 11 800 | 98 400 | 35 000 | 70 800 | …[1] |
| 2009 | 22 500 | 16 500 | 12 000 | 90 400[1] | 37 000 | 70 400 | 40 600 |
| 2010 | 23 100 | 17 100 | 12 200 | 86 500[1] | 36 600 | 67 400 | 40 800 |
| 2011 | 23 100 | 17 000 | 11 700 | …[2] | 36 300 | 67 600 | 39 000 |
| 2012 | 22 300 | 16 200 | 11 600 | …[2] | 36 500 | 68 900 | 40 300 |
| 2013 | 21 200 | 17 100 | 11 200 | 96 800 | 38 600 | 71 000 | 41 700 |
| 2014 | 20 500 | 16 600 | 10 600 | 100 500 | 39 500 | 72 900 | 43 100 |
| 2015 | 20 100 | 16 500 | 9 300 | 103 000 | 39 900 | 74 900 | 44 400 |
| 2016 | 19 900 | 16 300 | 9 100 | 105 700 | 40 700 | 75 500 | 45 600 |
| 2017 | 19 100 | 14 800 | 9 000 | 107 000 | 40 800 | 75 900 | 46 000 |
| 2018 | 18 700 | 16 200[1] | 9 000 | 107 300 | 40 600 | …[2] | 46 600 |
| 2019 | 17 600[1] | 15 900 | 8 700 | 107 500 | 40 300 | 76 300 | 46 800 |
| 2020 | 15 300 | 14 700 | 7 900 | 97 200 | 34 800 | 71 600 | 42 600 |
| 2021 | 17 800 | 16 900 | 9 300 | 103 400 | 37 200 | …[2] | 44 800 |
| 2022 | 16 300 | 13 700 | 8 400 | 107 300 | 39 700 | …[2] | 46 370 |
| 2023 | 16 300 | 14 000 | 8 000 | 105 200 | 40 200 | …[2] | 46 800 |

*Statistik Stadt Bern*

Jahresmittel des 24-stündigen Verkehrs aller Wochentage; Zähleinheit: Motorfahrzeuge (ohne Mofa)

*1* baubedingte Abweichungen
*2* keine Werte, da Zähler teilweise ausser Betrieb
*3* beeinflusst durch die Sperrung des Bahnhofplatzes für den motorisierten Verkehr: 14.5.2007–5.4.2008

Datenquellen: Bundesamt für Strassen (ASTRA); Jahresbericht der Stadt Bern, Tiefbauamt

**Methodisches**

Als Datengrundlage dienen die stündlichen Messdaten der 15 Velozählstellen der Stadt Bern. Damit wurde der **Durchschnitt des 24-stündigen, gemessenen Veloverkehrs aller Wochentage** erfasst. Bei kürzeren Auffälligkeiten (von weniger als 6 Monaten pro Jahr) wurden die Jahresmittelwerte aufgrund der anderen, vollständigen Zählstellen im gleichen Jahr auf Monatsbasis hochgerechnet. Die Daten können technisch- sowie baubedingte Abweichungen enthalten, wie z. B. die Nachkalibrierungen der Messgeräte oder Verkehrsumleitungen im unmittelbaren Umfeld der Zählstelle aufgrund von Bauarbeiten. Infolge des Projekts «Dr nöi Breitsch» musste eine Zählstelle 2021 für gewisse Monate temporär ausser Betrieb genommen werden, seit 2022 ist die Zählstelle wieder in Betrieb. Um den Index über die Jahre vergleichen zu können, wurde dieser rückwirkend mit der Zählstelle für alle Jahre erneut berechnet.

## Durchschnittlicher täglicher Veloverkehr-Index seit 2014

**(Basis: Durchschnitt 2014 = 100)**

**Stadt Bern**

T 11.04.020

| | Jahres-mittel | nach Monat | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Jan | Feb | Mrz | Apr | Mai | Jun | Jul | Aug | Sep | Okt | Nov | Dez |
| 2014 | 100.0 | 58.8 | 65.5 | 100.1 | 101.1 | 110.0 | 138.6 | 95.0 | 123.0 | 129.1 | 113.4 | 94.7 | 70.6 |
| 2015 | 107.0 | 57.5 | 56.4 | 96.1 | 108.1 | 116.1 | 146.9 | 123.8 | 132.5 | 124.7 | 115.6 | 117.7 | 88.6 |
| 2016 | 114.2 | 62.5 | 76.8 | 97.8 | 112.9 | 129.3 | 141.9 | 130.4 | 157.0 | 152.2 | 112.4 | 111.6 | 85.6 |
| 2017 | 119.6 | 45.3 | 80.8 | 125.9 | 113.7 | 146.7 | 170.2 | 135.6 | 163.1 | 138.7 | 138.9 | 115.3 | 61.4 |
| 2018 | 129.3 | 84.2 | 72.0 | 83.9 | 135.7 | 147.9 | 172.5 | 145.8 | 173.4 | 168.2 | 156.4 | 128.5 | 83.2 |
| 2019 | 139.6 | 75.4 | 97.3 | 125.5 | 132.5 | 153.5 | 185.9 | 169.6 | 183.6 | 173.9 | 149.9 | 132.3 | 96.4 |
| 2020 | 147.6 | 105.5 | 99.7 | 110.7 | 119.6 | 158.8 | 185.5 | 189.7 | 206.5 | 206.1 | 155.8 | 142.3 | 90.9 |
| 2021 | 123.2 | 56.3 | 82.5 | 116.3 | 118.9 | 124.1 | 169.5 | 125.6 | 168.2 | 173.6 | 136.8 | 131.8 | 74.8 |
| 2022 | 160.0 | 95.2 | 110.1 | 163.0 | 140.8 | 206.6 | 214.4 | 177.2 | 211.6 | 179.5 | 165.4 | 163.1 | 93.4 |
| 2023 | 157.0 | 97.6 | 127.1 | 146.0 | 142.1 | 182.5 | 224.5 | 173.6 | 204.3 | 199.3 | 163.0 | 133.5 | 90.1 |

*Statistik Stadt Bern*

Durchschnitt des 24-stündigen Veloverkehrs aller Wochentage; die Werte können technisch- sowie baubedingte Abweichungen enthalten.
Infolge des Projekts «Dr nöi Breitsch» musste eine Zählstelle für gewisse Monate im 2021 temporär ausser Betrieb genommen werden, seit 2022 ist die Zählstelle wieder in Betrieb. Um den Index über die Jahre vergleichen zu können, wurde dieser rückwirkend mit dieser Zählstelle für alle Jahre erneut berechnet.

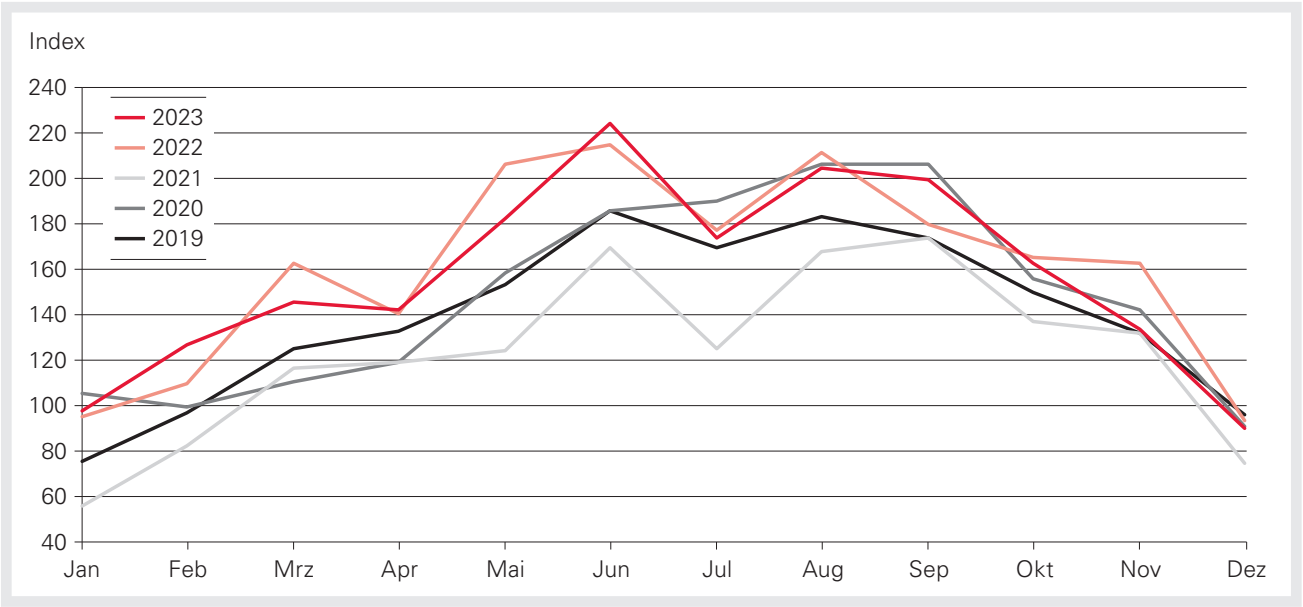
Datenquelle: Verkehrsplanung Stadt Bern

## Durchschnittlicher täglicher Veloverkehr-Index seit 2019

**(Basis: Durchschnitt 2014 = 100)**

**Stadt Bern**

G 11.04.020




*Statistik Stadt Bern*

Durchschnitt des 24-stündigen Veloverkehrs aller Wochentage; die Werte könnten technisch- sowie baubedingte Abweichungen enthalten
Infolge des Projekts "Dr nöi Breitsch" musste eine Zählstelle für gewisse Monate im 2021 temporär ausser Betrieb genommen werden, seit 2022 ist die Zählstelle wieder in Betrieb. Um den Index über die Jahre vergleichen zu können, wurde dieser rückwirkend mit dieser Zählstelle für alle Jahre erneut berechnet.

Datenquelle: Verkehrsplanung Stadt Bern

**Methodisches**

siehe Tabelle T 11.04.020

**Zunahme des Veloverkehrs**

In der Grafik ist eine Zunahme des Veloverkehrs in den letzten Jahren ersichtlich. Auffällig ist diese in den Sommermonaten, in welchen zum Teil Unterschiede von 100 Indexpunkten im Vergleich zu den Wintermonaten festzustellen sind. Erheblich ist der Zuwachs in den Monaten August und September in den Jahren 2020 und 2021. Ebenfalls auffällig ist der Juli, in welchem im Vergleich zu den anderen Sommermonaten weniger Velo gefahren wird, weil Ferienzeit ist und viele Personen verreist sind. Das erste Corona-Jahr (2020) bildet hier eine Ausnahme. Die Abnahme im Jahr 2021 könnte auch mit den starken Niederschlägen im Sommer zusammenhängen. Im Berichtsjahr bleiben die Sommermonate am meisten mit dem Velo befahren. Auch der Monat Juli ist innerhalb der Sommermonate auffällig tief, mit Unterschieden von 30 bis 50 Indexpunkten zu den Monaten Juni und August. Im Berichtsjahr, im Jahr 2022 sowie 2020 wurde im Vergleich zu den letztjährigen Zahlen besonders viel Velo in den Wintermonaten Januar, Februar und Dezember gefahren. Einzig im Jahr 2022 wurde im Mai und März mehr Velo gefahren als im Berichtsjahr.

## Arbeitspendelnde nach Hauptverkehrsmittel basierend auf Strukturerhebung 2018 bis 2022
## Stadt Bern

T 11.05.010

| | | | Hauptverkehrsmittel | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Total | VI +/– (in %) | Langsam-verkehr | VI +/– (in %) | in % | motorisierter Individualverkehr | VI +/– (in %) | in % | öffentlicher Verkehr | VI +/– (in %) | in % |
| Zupendelnde | 92 947 | 1.6 | 5 847 | 6.4 | 6.3 | 31 452 | 2.7 | 33.8 | 55 648 | 2.0 | 59.9 |
| Wegpendelnde | 22 535 | 2.6 | 2 318 | 8.9 | 10.3 | 6 444 | 5.3 | 28.6 | 13 773 | 3.5 | 61.1 |
| Pendlersaldo | 70 412 | 2.2 | 3 529 | 12.1 | … | 25 008 | 3.7 | … | 41 874 | 3.0 | … |
| Binnenpendelnde | 39 383 | 1.8 | 17 385 | 3.0 | 44.1 | 3 309 | 7.3 | 8.4 | 18 689 | 2.9 | 47.5 |

*Statistik Stadt Bern*

ohne Erwerbstätige mit Start- oder Zielort im Ausland

Die Grundgesamtheit der Strukturerhebung enthält alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung ab vollendetem 15. Altersjahr, die in Privathaushalten leben. Aus der Grundgesamtheit ausgeschlossen wurden neben Personen, die in Kollektivhaushalten leben, auch Personen mit EDA-Ausweis.

Das Bundesamt für Statistik weist darauf hin, dass aufgrund methodischer Änderungen ab dem Jahr 2018 im Bereich der Erhebungsmethode die kumulierten Daten einen Zeitreihenbruch enthalten. Zeitreihen sind daher vorsichtig zu deuten.

Die Ergebnisse basieren auf fünf aufeinanderfolgenden Strukturerhebungen. Bei zeitlichen Vergleichen ist darauf zu achten, dass sich die beobachteten Perioden nicht überschneiden.

VI 95%-Vertrauensintervall

Wenn nicht gesondert gekennzeichnet, basieren die Schätzungen auf mindestens 50 Beobachtungen:
*** Schätzung basiert auf weniger als 50 Beobachtungen.
[ ] Schätzung basiert auf weniger als 5 Beobachtungen und wird nicht ausgewiesen.

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Strukturerhebung (Pooling 2018 bis 2022)

**Methodisches**
Als **Zupendelnde** gelten Personen, deren Arbeitsweg nicht in der Gemeinde Bern beginnt und deren Arbeitsbeginn in Bern stattfindet. Bei den **Wegpendelnden** ist es gerade umgekehrt. Ihr Arbeitsweg beginnt in Bern, der Arbeitsbeginn ist aber ausserhalb. Die **Binnenpendelnden** schliesslich starten sowohl ihren Arbeitsweg als auch ihre Arbeit in Bern und verlassen dazu ihr Zuhause.

**Positiver Pendlersaldo von 74 412**
Knapp 93 000 Personen pendeln zu Arbeitszwecken täglich in die Stadt Bern, während ca. 22 500 von der Stadt Bern wegpendeln. Dabei benutzen ca. 60% den öffentlichen Verkehr.

**Methodisches**
**Zählweise der Fahrzeuge:**
Gezählt werden die Fahrzeuge an der Adresse der Fahrzeughaltenden nach der Wohngemeinde gemäss Postleitzahl und Ortsbezeichnung. Bei Geschäftsfahrzeugen ist der Firmensitz massgebend.

**Bestand der Motorfahrzeuge praktisch konstant**
Der Motorfahrzeugbestand ist im Berichtsjahr um 0,4% gesunken und hat sich somit gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Der Bestand der Personenwagen ist rückläufig (–0,6%), dafür hat jener der Personentransporter zugenommen (+3,1%). Knapp zwei Drittel der Motorfahrzeuge sind Personenwagen.

## Motorfahrzeuge und Motorfahrräder nach Fahrzeugart 2022 und 2023
## Stadt Bern

T 11.06.010

| | 2023 | 2022 |
|---|---|---|
| Personenwagen[1] | 49 904 | 50 228 |
| privat | 32 726 | 33 359 |
| juristisch | 17 171 | 16 861 |
| unbekannt | 7 | 8 |
| Personentransporter | 2 949 | 2 861 |
| privat | 1 097 | 1 046 |
| juristisch | 1 852 | 1 815 |
| unbekannt | – | – |
| Autobusse und Autocars[2] | 1 182 | 1 150 |
| Kleinbusse[3] | 86 | 99 |
| übrige Personentransporter[4] | 1 681 | 1 612 |
| Sachtransporter | 13 548 | 13 570 |
| privat | 690 | 711 |
| juristisch | 12 856 | 12 857 |
| unbekannt | 2 | 2 |
| Lieferwagen[3] | 12 874 | 12 948 |
| Lastwagen[2] | 594 | 543 |
| Sattelmotorfahrzeuge | 1 | 2 |
| Sattelschlepper | 79 | 77 |
| Landwirtschaftliche Fahrzeuge | 224 | 240 |
| privat | 163 | 167 |
| juristisch | 60 | 73 |
| unbekannt | 1 | – |
| Industriefahrzeuge | 1 619 | 1 557 |
| privat | 10 | 10 |
| juristisch | 1 609 | 1 547 |
| unbekannt | – | – |
| Motorräder[5] | 13 732 | 13 874 |
| privat | 7 029 | 7 078 |
| juristisch | 6 703 | 6 796 |
| unbekannt | – | – |
| Total Motorfahrzeuge | 81 976 | 82 330 |
| Anhänger | 9 394 | 9 578 |
| privat | 805 | 783 |
| juristisch | 8 585 | 8 791 |
| unbekannt | 4 | 4 |
| Motorfahrräder[6] | 3 369 | 3 137 |

*Statistik Stadt Bern*

Bestand am 30. September; teilweise ohne Fahrzeuge der eidg. Verwaltungen und der Armee

*1* einschliesslich Kombibusse
*2* Gesamtgewicht über 3500 kg (ohne Trolley- und Gelenktrolleybusse)
*3* bis 3500 kg Gesamtgewicht
*4* Motorwagen mit Spezialaufbauten
*5* inkl. Motorräder bis 50 ccm Hubraum, Kleinmotorräder, Quads, dreirädrige Motorräder, Leichtmotorfahrzeuge, Motorrad-Seitenwagen und Motorschlitten
*6* Bestand am 31. Dezember

Datenquellen: Bundesamt für Strassen (ASTRA), Bereich Fahrzeugführer und Fahrzeugregister (FFR), Datenbank SUSA; Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt, Kanton Bern

## Motorfahrzeuge nach Fahrzeugart 2023
## Agglomeration Bern/Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM

T 11.06.020

| | Total | Personenwagen[1] | Personentransporter[2] | Sachtransporter | Landwirtschaftliche Fahrzeuge | Industriefahrzeuge | Motorräder |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Agglomeration Bern | 291 255 | 202 848 | 7 732 | 27 424 | 8 712 | 4 208 | 40 331 |
| ohne Stadt Bern | 209 279 | 152 944 | 4 783 | 13 876 | 8 488 | 2 589 | 26 599 |
| Agglomerationshauptkern | 154 612 | 105 078 | 4 405 | 18 288 | 1 348 | 2 396 | 23 097 |
| ohne Stadt Bern | 72 636 | 55 174 | 1 456 | 4 740 | 1 124 | 777 | 9 365 |
| Agglomerationsgürtel und Nebenkerne | 136 643 | 97 770 | 3 327 | 9 136 | 7 364 | 1 812 | 17 234 |
| mehrfach orientierte Gemeinden | 120 548 | 85 065 | 2 846 | 7 833 | 8 006 | 1 695 | 15 103 |
| Regionalkonferenz Bern-Mittelland | 283 777 | 195 846 | 7 572 | 26 991 | 9 888 | 4 188 | 39 292 |
| ohne Stadt Bern | 201 801 | 145 942 | 4 623 | 13 443 | 9 664 | 2 569 | 25 560 |
| Agglomerationshauptkern | | | | | | | |
| Stadt Bern | 81 976 | 49 904 | 2 949 | 13 548 | 224 | 1 619 | 13 732 |
| Bolligen | 3 704 | 2 847 | 85 | 177 | 97 | 14 | 484 |
| Bremgarten bei Bern | 2 330 | 1 828 | 69 | 52 | 11 | 9 | 361 |
| Ittigen | 7 066 | 5 406 | 156 | 533 | 21 | 70 | 880 |
| Kehrsatz | 2 487 | 1 945 | 52 | 142 | 52 | 10 | 286 |
| Köniz | 23 967 | 17 708 | 544 | 1 709 | 499 | 201 | 3 306 |
| Muri bei Bern | 9 190 | 7 363 | 152 | 596 | 27 | 117 | 935 |
| Ostermundigen | 8 933 | 7 045 | 118 | 530 | 16 | 32 | 1 192 |
| Stettlen | 2 484 | 1 764 | 52 | 169 | 75 | 29 | 395 |
| Vechigen | 4 432 | 3 086 | 89 | 182 | 258 | 202 | 615 |
| Zollikofen | 8 043 | 6 182 | 139 | 650 | 68 | 93 | 911 |

*Statistik Stadt Bern*

Fahrzeugbestand am 30.9.2023; teilweise ohne Fahrzeuge der eidg. Verwaltung und der Armee
Gemeindestruktur 31.12.2023, siehe Kapitel Räumliche Gliederungen

*1* einschliesslich Kombibusse
*2* ohne Trolley- und Gelenkbusse

Datenquelle: Bundesamt für Strassen (ASTRA), Informationssystem Verkehrszulassung (IVZ-Fahrzeuge)

**Methodisches**
Seit 2019 führt das Bundesamt für Strassen (ASTRA) die Motorfahrzeugerhebung anhand des Informationssystems Verkehrszulassung (IVZ-Fahrzeuge). Das IVZ-Fahrzeuge ersetzt die frühere MOFIS-Datenbank. Dabei werden die Motorfahrzeuge **nach Postleitzahlen** ausgewertet. Unter Beizug der Ortsbezeichnung nimmt das Bundesamt für Statistik eine möglichst treffende Zuordnung zu den politischen Gemeinden vor.

**Ein Auto auf rund zwei Personen**
Gemessen an der ständigen Wohnbevölkerung im Jahr 2023 kamen im Gebiet der Agglomeration Bern (ohne Stadt Bern) 2,0 Einwohner*innen auf einen Personenwagen. In der Stadt Bern teilten sich gut 2,7 Personen ein Auto. Insbesondere bei der Stadt Bern ist jedoch der hohe Anteil an hier registrierten Fahrzeugen von Unternehmungen und Verwaltungen zu berücksichtigen, welcher diese Quote stark verfälschen kann.

# Strassennetz, Motorfahrzeugbestand, Fahrradbestand und Strassenverkehrsunfälle seit 1852
## Stadt Bern

T 11.06.030

| | Strassennetz[1] | | Motorfahrzeugbestand[2] | | | | Fahrrad-bestand[7] | Strassenverkehrsunfälle[3] | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Länge km | Fläche ha | Total | Personen-wagen[4] | übrige Motor-wagen[5] | Motor-räder[6] | | Unfälle[8] | Verunfallte | |
| | | | | | | | | | Total | darunter tödlich verletzt |
| 1852 | 82.7 | 77.3 | … | … | … | … | … | … | … | … |
| 1860 | 89.0 | 83.3 | … | … | … | … | … | … | … | … |
| 1870 | 102.4 | 93.1 | … | … | … | … | … | … | … | … |
| 1880 | 116.7 | 104.9 | … | … | … | … | … | … | … | … |
| 1890 | 133.5 | 124.4 | … | … | … | … | … | … | … | … |
| 1900 | 158.1 | 150.8 | … | … | … | … | … | … | … | … |
| 1910 | 180.6 | 174.0 | 165 | 110 | 25 | 30 | 4 362 | … | … | … |
| 1915 | … | 127.5 | … | … | … | … | … | … | … | … |
| 1920 | 264.1 | 229.7 | 535 | 290 | 105 | 140 | 8 290 | … | … | … |
| 1925 | 279.0 | 242.6 | 1 490 | 860 | 230 | 400 | 13 517 | … | … | … |
| 1930 | 284.2 | 249.6 | 3 836 | 2 201 | 531 | 1 104 | 16 586 | 666 | 444 | 15 |
| 1935 | 301.3 | 265.5 | 4 727 | 3 049 | 777 | 901 | … | 820 | 414 | 14 |
| 1940 | 309.1 | 274.5 | 4 076 | 2 834 | 866 | 376 | 39 000 | 638 | 445 | 11 |
| 1945 | 317.6 | 284.9 | 1 757 | 723 | 902 | 132 | 53 492 | 473 | 340 | 5 |
| 1950 | 340.4 | 314.0 | 9 829 | 6 162 | 1 884 | 1 783 | 55 307 | 1 294 | 764 | 12 |
| 1955 | 354.7 | 327.8 | 18 055 | 10 256 | 1 916 | 5 883 | 54 347 | 1 502 | 905 | 12 |
| 1960 | 360.1 | 334.8 | 27 246 | 16 559 | 2 880 | 7 807 | 49 125 | 1 739 | 1 151 | 13 |
| 1965 | 361.3 | 338.9 | 34 844 | 24 681 | 5 106 | 5 057 | 40 408 | 1 919 | 959 | 20 |
| 1970 | 363.5 | 347.4 | 44 536 | 33 224 | 7 611 | 3 701 | 38 659 | 2 708 | 1 114 | 16 |
| 1975 | 370.0 | 355.1 | 45 815 | 39 956 | 4 052 | 1 807 | 42 327 | 2 133 | 818 | 10 |
| 1980 | 377.8 | 365.9 | 52 902 | 45 931 | 4 623 | 2 348 | 45 340 | 1 801 | 739 | 13 |
| 1985 | 387.8 | 366.3 | 54 578 | 46 608 | 4 913 | 3 057 | 63 916 | 1 843 | 598 | 8 |
| 1990 | 387.8 | 366.3 | 58 063 | 48 180 | 6 070 | 3 813 | … | 1 936 | 530 | 6 |
| 1995 | 387.9 | 366.3 | 57 986 | 47 414 | 5 971 | 4 601 | … | 2 200 | 529 | 5 |
| 2000 | 387.9 | 366.3 | 59 273 | 47 325 | 6 134 | 5 814 | … | 1 209 | 510 | 3 |
| 2005 | 340.9 | … | 82 343 | 55 127 | 13 567 | 13 649 | … | 1 254 | 547 | 3 |
| 2010 | 340.9 | 413.3[9] | 78 000 | 49 851 | 13 657 | 14 492 | … | 826 | 370 | – |
| 2011 | 340.9 | 413.3 | 78 190 | 49 826 | 13 957 | 14 407 | … | 810 | 375 | 10 |
| 2012 | 340.9 | 413.3 | 78 105 | 49 752 | 14 076 | 14 277 | … | 870 | 399 | 3 |
| 2013 | 332.5[10] | 407.1[10] | 78 391 | 49 936 | 14 102 | 14 353 | … | 765 | 370 | 3 |
| 2014 | 313.6[11] | 213.3[11] | 78 129 | 49 681 | 14 272 | 14 176 | … | 740 | 365 | – |
| 2015 | 313.6 | 213.3 | 78 818 | 50 516 | 14 382 | 13 920 | … | 641 | 344 | – |
| 2016 | 309.5 | 210.0 | 80 167 | 51 063 | 15 331 | 13 773 | … | 708 | 346 | 3 |
| 2017 | 312.6 | 211.7 | 80 172 | 51 010 | 15 492 | 13 670 | … | 713 | 342 | 4 |
| 2018 | 310.9 | 210.2 | 82 393 | 52 398 | 16 505 | 13 490 | … | 698 | 407 | 5 |
| 2019 | 317.1 | 212.8 | 82 132 | 51 790 | 16 942 | 13 400 | … | 658 | 389 | – |
| 2020 | 317.1 | 212.8 | 82 432 | 51 428 | 17 345 | 13 659 | … | 566 | 295 | 2 |
| 2021 | 319.9 | 212.4 | 83 401[r] | 51 387 | 18 099 | 13 915 | … | 599 | 325 | 1 |
| 2022 | 319.9 | 212.4 | 82 330[r] | 50 228 | 18 228 | 13 874 | … | 600 | 320 | – |
| 2023 | 319.9 | 212.4 | 81 976 | 49 904 | 18 340 | 13 732 | … | 556 | 329 | 1 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* nur Gemeindestrassen, bis Ende 1918 ohne Bümpliz (Eingemeindung von Bümpliz 1.1.1919)
*2* Stichtagerhebung: ab 1951 ohne Fahrzeuge der eidg. Verwaltungen, ohne Militärfahrzeuge; ab 1975 geänderte Erhebungsweise; 1984 nach Bereinigung des der Erhebung zugrunde liegenden Registers des Bundesamtes für Transporttruppen; ab 1989 auf neuer Basis; Vergleich mit früheren Zahlen nur bedingt möglich; Der starke Anstieg des Fahrzeugbestandes seit 2001 ist darauf zurückzuführen, dass Fahrzeuge der eidg. Verwaltung, der Post usw. neu beim kantonalen Strassenverkehrsamt registriert und somit miterfasst werden. Ab 2005 geänderte Erhebungsmethode: Für die Erhebung steht nur noch die Auswertung nach Postleitzahlen zur Verfügung, wodurch teilweise mehrere Gemeinden auf ein erhobenes Posthaltergebiet zusammengefasst werden. Ab 2021 wird eine optimierte Zuteilungsmethode verwendet.
*3* ohne Unfälle auf Autobahnen
*4* bis 1932 inkl. Autobusse und Autocars; ab 1971 inkl. Kombiwagen
*5* ab 1933 inkl. Autobusse und Autocars
*6* ab 1961 ohne Motorfahrräder
*7* bei Abgabestellen in der Stadt Bern eingelöste Kennzeichen (Velomarkenverkauf bei den Poststellen); ohne Fahrräder des Bundes, ohne Fahrräder mit Hilfsmotoren; ab 1961 inkl. Motorfahrräder; ab 1965 einschliesslich Motorhandwagen und landwirtschaftliche Arbeitsmaschinen (gleichgestellte Fahrzeuge 1965: 40); ab 1990 keine Registerführung mehr
*8* ab 1956 ohne Unfälle mit blossem Sachschaden bis 200 Fr.; ab 1976 bis 500 Fr.; ab 1992 alle Unfälle; ab 1999 exklusive Parkschäden
*9* Seit dem 1.7.2007 verwendet das städtische Tiefbauamt die neu berechnete Strassenfläche von 4 132 902 $m^2$ für die Berechnung der Unterhaltskosten. Darin enthalten sind die Strassenflächen (Gemeindestrassen und Innenstadt) inkl. Trottoirs und Anteile an Bankett/Grünfläche jedoch exkl. Wanderwege.
*10* ab 2013 neue Berechnung mit dem neuen Geoinformationssystem
*11* ab 2014 nur Strassenfläche ohne Plätze und Trottoir (bis 2013: Gesamtfläche öffentlicher Raum inkl. Plätze)

Datenquellen: Bundesamt für Statistik, Sektion Verkehr; Bundesamt für Strassen (ASTRA), Informationssystem Verkehrszulassung (IVZ-Fahrzeuge); Stadtpolizei Bern, Verkehrspolizei, Beratungsdienst Verkehrssicherheit (bis 2006) bzw. Kantonspolizei Bern, Unfallauswertung/Statistik (ab 2007); Tiefbauamt der Stadt Bern

**Zunahme alternativer Treibstoffarten seit 2010**

Bei den 50 228 Personenwagen in der Stadt Bern wurden 2022 27 746 mit Benzin, 17 512 mit Diesel, 3412 hybrid, 1206 elektrisch und 352 mit anderen Treibstoffen betrieben. Im Vergleich zu 2012 wurde bei den mit Benzin betriebenen Personenwagen, eine Abnahme von gut 21% (–7515) festgestellt. Demgegenüber war eine Zunahme der alternativen Treibstoffarten zu verzeichnen. Die Zunahme der hybrid und elektrisch betriebenen Fahrzeuge von 832% (+3046) bzw. 3074% (+1168) war am höchsten. Bereits 2012 war eine Zunahme von 58% (+14) gegenüber 2011 bei den elektrisch betriebenen Personenwagen festzustellen. Von 2010 bis 2017 lagen die hybrid betriebenen Personenwagen zwischen 230 und 765. 2018 war bei dieser Gruppe eine starke Zunahme von knapp 68% (+517) zu verzeichnen. Im Berichtsjahr gab es eine erhebliche Zunahme bei den hybrid und elektrisch betriebenen Fahrzeugen von 24% (+829) bzw. 50% (+602). Die mit Benzin betriebenen Personenwagen machen mit 54% immer noch etwas mehr als die Hälfte, jene mit Diesel rund ein Drittel aus.

## Personenwagen nach Treibstoffart seit 2010
## Stadt Bern

T 11.06.040

| | Total | nach Treibstoffart | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Benzin | Diesel | hybrid (Plug-In und Normalhybrid) | elektrisch | andere (Wasserstoff, Gas, andere) |
| 2010 | 49 138 | 37 869 | 10 755 | 233 | 7 | 274 |
| 2011 | 49 104 | 36 751 | 11 733 | 307 | 24 | 289 |
| 2012 | 48 980 | 35 261 | 13 029 | 366 | 38 | 286 |
| 2013 | 49 144 | 34 073 | 14 278 | 439 | 48 | 306 |
| 2014 | 48 863 | 32 980 | 15 008 | 480 | 76 | 319 |
| 2015 | 49 697 | 32 427 | 16 260 | 563 | 108 | 339 |
| 2016 | 50 225 | 31 931 | 17 140 | 652 | 141 | 361 |
| 2017 | 50 153 | 31 199 | 17 636 | 763 | 178 | 377 |
| 2018 | 52 398 | 31 062 | 19 436 | 1 280 | 227 | 393 |
| 2019 | 51 790 | 30 470 | 19 149 | 1 455 | 329 | 387 |
| 2020 | 51 428 | 29 648 | 18 986 | 1 905 | 489 | 400 |
| 2021[1] | 51 387 | 29 246 | 18 338 | 2 571 | 836 | 396 |
| 2022 | 50 228 | 27 746 | 17 512 | 3 412 | 1 206 | 352 |
| 2023 | 49 904 | 26 847 | 16 682 | 4 241 | 1 808 | 326 |

*Statistik Stadt Bern*

einschliesslich Kombibusse
Die Zuteilung der Fahrzeuge zu den Gemeinden wird mit den Postleitzahlen und den Ortsnamen der Adresse der Fahrzeughaltenden vorgenommen. Dabei kann es insbesondere bei gemeindeübergreifenden Postleitzahlen und Ortschaften zu kleineren Ungenauigkeiten kommen.

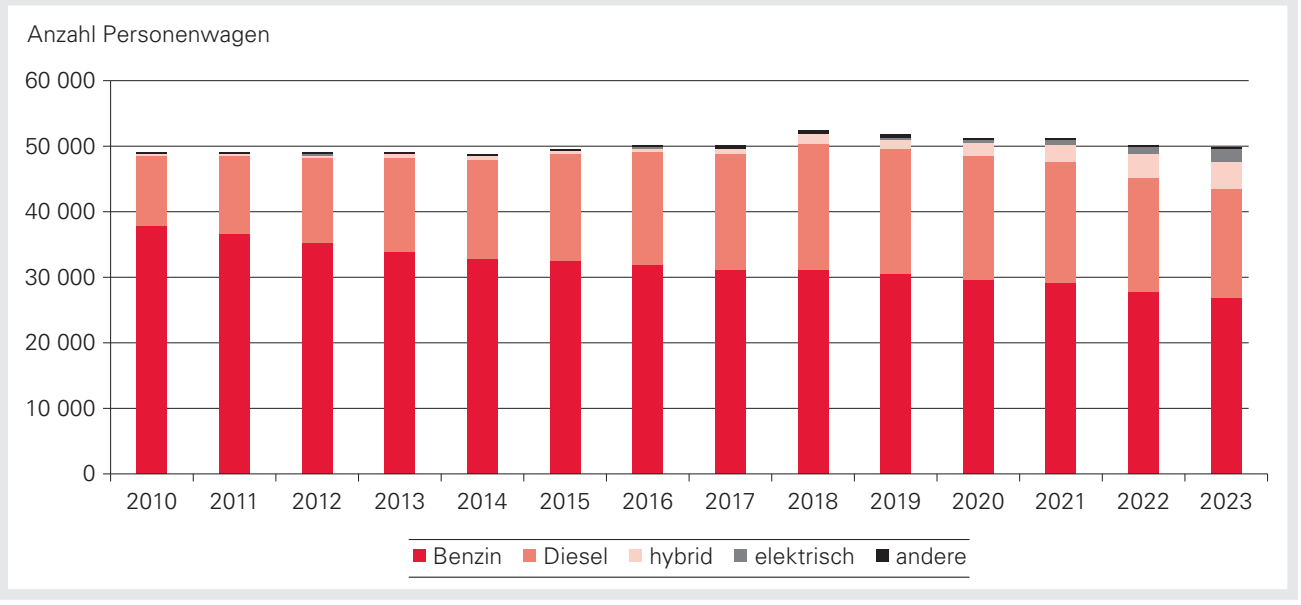
*1* Ab 2021 wird eine optimierte Zuteilungsmethode verwendet.

Datenquelle: Bundesamt für Strassen (ASTRA)



## Personenwagen nach Treibstoffart seit 2010
## Stadt Bern

G 11.06.040




*Statistik Stadt Bern*

einschliesslich Kombibusse
Die Zuteilung der Fahrzeuge zu den Gemeinden wird mit den Postleitzahlen und den Ortsnamen der Adresse der Fahrzeughaltenden vorgenommen. Dabei kann es insbesondere bei gemeindeübergreifenden Postleitzahlen und Ortschaften zu kleineren Ungenauigkeiten kommen.

Datenquelle: Bundesamt für Strassen (ASTRA)

**Öffentliche Parkplätze haben leicht abgenommen**

Die Zahl der öffentlichen Parkplätze hat im Berichtsjahr um 167 (–1,0%) abgenommen.

## Öffentliche und private Parkplätze auf Strassen, Plätzen und in Parkhäusern 2022 und 2023

**Stadt Bern**

T 11.07.010

| | 2023 | 2022 |
|---|---|---|
| öffentliche Parkplätze | 16 078 | 16 245 |
| blaue Zone mit Anwohnerprivilegierung | 11 765 | 11 958 |
| weisse Zone mit Anwohnerprivilegierung | 1 931 | 1 860 |
| weiss, gebührenpflichtig | 2 174 | 2 206 |
| weiss, Kurzzeit | 208 | 221 |
| private Parkplätze (inkl. Parkhäuser) | 87 600 | 87 200 |
| darunter öffentlich zugänglich | 9 700 | 10 000 |

*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Verkehrsplanung der Stadt Bern

**Strassenkategorien auf Stadtgebiet**

Gemäss Berechnungen des Tiefbauamtes mit dem Geoinformationssystem beträgt die Länge des Strassennetzes in der Stadt Bern 349,5 km. Das Tiefbauamt der Stadt Bern ist nur für den betrieblichen und baulichen Unterhalt der Gemeindestrassen (rund 320 km) zuständig. Den Unterhalt der Kantonsstrassen auf städtischem Gebiet betreibt der Kanton.

## Kantons- und Gemeindestrassen auf Stadtgebiet 2023

**Stadt Bern**

T 11.07.020

| | Länge in km | | |
|---|---|---|---|
| | Total | Gemeinde-strassen | Kantons-strassen |
| Basisnetz | 50.3 | 23.7 | 26.6 |
| Quartiernetz inkl. Übergangsnetz | 299.2 | 296.2 | 3.0 |
| Total | 349.5 | 319.9 | 29.6 |

*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Tiefbauamt der Stadt Bern

## Autobahnen auf Stadtgebiet 2023

**Stadt Bern**

T 11.07.030

| | | Länge in km |
|---|---|---|
| A 1 | Wankdorfdreieck-Gemeindegrenze Frauenkappelen | 11.0 |
| A 6 | Wankdorfdreieck-Gemeindegrenze Muri | 4.7 |
| A 12 | Dreieck Weyermannshaus-Gemeindegrenze Niederwangen | 3.7 |
| Total | | 19.4 |
| Autobahnzubringer Neufeld | | 1.2 |

*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Tiefbauamt der Stadt Bern

**Methodisches**
Ein **Strassenverkehrsunfall** liegt dann vor, wenn auf öffentlichen Verkehrsflächen Personen durch Fahrzeuge verletzt oder getötet werden oder wenn Sachschaden verursacht wird.

**Gut 50 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden**
An den 556 Verkehrsunfällen in der Stadt Bern (ohne Autobahnen) waren 2023 insgesamt 891 Fahrzeuge oder Personen beteiligt; dies entspricht einem Durchschnitt von 1,6 Beteiligten pro Unfall. Im Jahr 2023 waren 89 Fahrräder (Vorjahr: 96) und 55 E-Bikes (62) beteiligt. 50,4% der Unfälle hatten Personenschaden zur Folge, dies entspricht einer Zunahme von 3,5 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr. Die häufigste Unfallart waren Selbst- und Schleuderunfälle. Sie weisen mit 192 Vorfällen einen Anteil von 34,5% aller Unfälle aus. Ebenfalls bedeutend sind die Auffahrunfälle, welche mit 66 bzw. 11,9% die zweithäufigste Unfallart darstellen.

## An Strassenverkehrsunfällen Beteiligte, Unfallart bzw. -stelle nach Quartal 2023
## Stadt Bern

T 11.08.010

| | 2023 | | | | | 2022 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Total | Quartal | | | | |
| | | 1. | 2. | 3. | 4. | |
| **Beteiligte** | | | | | | |
| Personenwagen | 518 | 116 | 148 | 119 | 135 | 570 |
| Car/Kleinbus | 1 | – | 1 | – | – | 2 |
| ÖV-Fahrzeuge | 12 | 2 | 5 | 2 | 3 | 11 |
| darunter Tram | 5 | 1 | 1 | 1 | 2 | 6 |
| Lieferwagen/Sattelmotorfz. bis 3,5 t | 51 | 6 | 20 | 6 | 19 | 59 |
| Lastwagen/Sattelmotorfz. über 3,5 t | 22 | 4 | 8 | 5 | 5 | 16 |
| Fahrräder | 89 | 16 | 25 | 27 | 21 | 96 |
| langsame E-Bikes bis 25 km/h | 36 | 8 | 9 | 11 | 8 | 34 |
| schnelle E-Bikes bis 45 km/h | 19 | 2 | 5 | 4 | 8 | 28 |
| Motorfahrräder | 6 | – | 3 | 1 | 2 | 9 |
| Motorräder[1] | 46 | 1 | 16 | 22 | 7 | 37 |
| andere Fahrzeuge | 53 | 12 | 9 | 16 | 16 | 49 |
| Fussgänger*innen und FäG[2] | 40 | 7 | 9 | 8 | 16 | 37 |
| Total | 891 | 174 | 257 | 220 | 240 | 948 |
| **Art der Unfälle** | | | | | | |
| Unfälle mit Fussgänger*innen | 38 | 7 | 8 | 8 | 15 | 34 |
| Schleuder-/Selbstunfälle | 192 | 43 | 57 | 49 | 43 | 222 |
| Auffahrunfälle | 66 | 9 | 22 | 17 | 18 | 88 |
| Unfälle beim Überholen/ Fahrstreifenwechsel | 33 | 5 | 13 | 6 | 9 | 33 |
| Abbiegeunfall | 45 | 13 | 10 | 13 | 9 | 53 |
| Einbiegeunfall | 50 | 4 | 19 | 14 | 13 | 42 |
| Unfälle beim Queren (ohne Abbiegen) | 39 | 9 | 6 | 15 | 9 | 40 |
| Frontalkollision | 14 | 5 | 3 | 1 | 5 | 13 |
| Parkierunfälle | 65 | 18 | 13 | 13 | 21 | 54 |
| übrige Unfälle | 14 | 2 | 7 | 1 | 4 | 21 |
| Total | 556 | 115 | 158 | 137 | 146 | 600 |
| davon mit Personenschaden | 280 | 50 | 79 | 77 | 74 | 281 |
| mit nur Sachschaden | 276 | 65 | 79 | 60 | 72 | 319 |
| **Unfallstelle** | | | | | | |
| gerade Strecken | 259 | 54 | 71 | 61 | 73 | 284 |
| darunter auf Brücken | 7 | 3 | 2 | 1 | 1 | 6 |
| Kurven | 38 | 10 | 10 | 10 | 8 | 26 |
| Strassenverzweigungen | 180 | 34 | 53 | 51 | 42 | 194 |
| übrige Strasse | 79 | 17 | 24 | 15 | 23 | 96 |
| Total | 556 | 115 | 158 | 137 | 146 | 600 |

*Statistik Stadt Bern*

ohne Unfälle auf Autobahnen (2023: 192); vgl. Tabelle T 11.08.030

*1* inkl. Kleinmotorräder und Motorräder bis 125 ccm und über 125 ccm
*2* FäG, fahrzeugähnliches Gerät: ein mit Rädern oder Rollen ausgestattetes Fortbewegungsmittel (z. B. Inline-Skates, Rollschuhe, Kickboards, Trottinette, Kinderräder, Rollbretter, Like-a-Bikes, etc.), das durch die eigene Körperkraft angetrieben wird

Datenquelle: Kantonspolizei Bern, Unfallauswertung/Statistik

**9 Verunfallte mehr als im Vorjahr**

Im Berichtsjahr ist die Zahl der Verunfallten bei Unfällen in der Stadt Bern auf Gemeinde- und Kantonsstrassen von 320 im Vorjahr auf 329 gestiegen. Dies entspricht einer Zunahme um 2,8%. Darunter waren bei 37 Unfällen Fussgänger*innen oder Personen mit fahrzeugähnlichen Geräten (FäG) involviert. Im Vorjahr waren 34 zu beklagen. Im Unterschied zum Vorjahr war ein Todesopfer zu beklagen.

## Verunfallte Personen nach Quartal 2023
## Stadt Bern

T 11.08.020

| | | 2023 | | | | | 2022 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Total | Quartal | | | | |
| | | | 1. | 2. | 3. | 4. | |
| verletzt | | 328 | 58 | 91 | 89 | 90 | 320 |
| davon | leicht | 288 | 46 | 84 | 78 | 80 | 255 |
| | erheblich | 37 | 11 | 6 | 10 | 10 | 62 |
| | lebensbedrohlich | 3 | 1 | 1 | 1 | – | 3 |
| getötet | | 1 | – | – | – | 1 | – |
| Total verunfallte Personen | | 329 | 58 | 91 | 89 | 91 | 320 |
| darunter | Fussgänger*innen und FäG[1] | 37 | 6 | 8 | 8 | 15 | 34 |
| | Kinder 0–14 Jahre | 17 | 1 | 7 | 4 | 5 | 16 |
| | Personen 65 Jahre und älter | 39 | 12 | 6 | 15 | 6 | 31 |

*Statistik Stadt Bern*

ohne verunfallte Personen auf Autobahnen (2023: 91); vgl. Tabelle T 11.08.030
nur Personen mit Verletzung oder Todesfolge

*1* FäG, fahrzeugähnliches Gerät: ein mit Rädern oder Rollen ausgestattetes Fortbewegungsmittel (z. B. Inline-Skates, Rollschuhe, Kickboards, Trottinette, Kinderräder, Rollbretter, Like-a-Bikes, etc.), das durch die eigene Körperkraft angetrieben wird

Datenquelle: Kantonspolizei Bern, Unfallauswertung/Statistik

**Abnahme der Verkehrsunfälle auf Autobahnen**

Im Jahr 2023 wurden in der Stadt Bern auf Gemeinde- und Kantonsstrassen 556 (Vorjahr: 600) Verkehrsunfälle gezählt. Mit den 192 (Vorjahr: 240) Unfällen auf Autobahnen ereigneten sich im Stadtgebiet insgesamt 748 Verkehrsunfälle, was eine Abnahme von 11,0% gegenüber dem Vorjahr darstellt (Vorjahr: 840). Somit fand gut jeder vierte Unfall auf einem Autobahnabschnitt statt. Gegenüber dem Vorjahr haben die Unfälle dort um 20,0% abgenommen, während sie auf Gemeinde- und Kantonsstrassen nur um 7,3% abgenommen haben.

## Unfälle und verunfallte Personen auf Autobahnen nach Quartal 2023
## Stadt Bern

T 11.08.030

| | 2023 | | | | | 2022 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Total | Quartal | | | | |
| | | 1. | 2. | 3. | 4. | |
| **Unfälle** | | | | | | |
| Total | 192 | 42 | 59 | 40 | 51 | 240 |
| **verunfallte Personen** | | | | | | |
| verletzt | 91 | 8 | 33 | 22 | 28 | 105 |
| darunter schwer | 4 | – | 1 | 2 | 1 | 7 |
| getötet | – | – | – | – | – | – |
| Total | 91 | 8 | 33 | 22 | 28 | 105 |

*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Kantonspolizei Bern, Unfallauswertung/Statistik

**Methodisches**
Ab 2011 erhebt die Kantonspolizei Bern die **Strassenverkehrsunfälle nach Unfallursachen** sehr detailliert. Dabei kann ein Strassenverkehrsunfall mehrere Ursachen haben, z. B. unvorsichtiges Rückwärtsfahren und Missachten eines Rotlichtes.

**Unfallursachen**
Die häufigste Unfallursache ist das Fehlverhalten bei anderen Fahrbewegungen mit 118 Fällen. Mit 108 Fällen (19,4%) ist das Missachten des Vortrittsrechts die zweithäufigste und mit 90 Fällen (16,2%) ist der Einfluss im Zusammenhang mit Unaufmerksamkeit und Ablenkung die dritthäufigste Unfallursache. 15,8% (88 Fälle) sind durch den Zustand/Absicht der lenkenden Person passiert, während 11,3% (63 Fälle) der Unfälle aufgrund des Fehlverhaltens bei Links-/Rechtsfahren und Einspuren entstanden sind. Es folgen als Ursachen die unbekannten Ursachen (62 Fälle), die mangelhafte Bedienung des Fahrzeuges (61 Fälle) sowie das Fehlverhalten im Zusammenhang mit der Geschwindigkeit (51 Fälle).

## Strassenverkehrsunfälle nach Unfallursache (ohne Autobahn) 2022 und 2023
## Stadt Bern

T 11.08.040

| | 2023 | 2022 |
|---|---|---|
| Zustand/Absicht der lenkenden Person | 88 | 93 |
| darunter Einwirkung von Alkohol | 55 | 63 |
| Einwirkung von Betäubungsmitteln | 15 | 9 |
| beeinträchtigte Sicht der lenkenden Person | 2 | – |
| Nichtbeachten von Zeichengebung oder Signalisation | 25 | 21 |
| Missachten der Lichtsignale | 50 | 31 |
| darunter Missachten des Rotlichtes | 39 | 30 |
| mangelhafte Bedienung des Fahrzeuges | 61 | 66 |
| Einfluss der Ladung/Besetzung des Fahrzeuges | 4 | 5 |
| Einfluss im Zusammenhang mit Unaufmerksamkeit und Ablenkung | 90 | 132 |
| Zustand der Infrastruktur | 16 | 14 |
| momentan äusserer Einfluss | 6 | 11 |
| Einfluss durch Dritte | 2 | 2 |
| mangelhafter Unterhalt des Fahrzeuges | 7 | 7 |
| Zustand des Fahrzeuges | 3 | 1 |
| Fehlverhalten im Zusammenhang mit der Geschwindigkeit | 51 | 57 |
| Fehlverhalten bei Links-/Rechtsfahren und Einspuren | 63 | 68 |
| Fehlverhalten im Zusammenhang mit Überholen | 14 | 17 |
| Missachten des Vortrittsrechts | 108 | 128 |
| darunter Vortritt mit fester Signalisation «Kein Vortritt» | 28 | 32 |
| Vortritt beim Linksabbiegen vor Gegenverkehr | 21 | 24 |
| Anhaltepflicht vor Zebrastreifen | 14 | 15 |
| Fehlverhalten bei anderen Fahrbewegungen | 118 | 158 |
| darunter unvorsichtiges Rückwärtsfahren | 29 | 43 |
| zu nahes Aufschliessen | 23 | 28 |
| Fehlverhalten des Fahrrad- und Motorfahrradverkehrs | 10 | 7 |
| Fehlverhalten der lenkenden Person eines fahrzeugähnlichen Gerätes | – | – |
| Einfluss/Verhalten der zu Fuss gehenden Person | 9 | 15 |
| unbekannte Ursache | 62 | 56 |

*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Kantonspolizei Bern, Unfallauswertung/Statistik

# Geld, Banken, Versicherungen 12

Zinssätze 209

Versicherte Gebäude 210

# Geld, Banken, Versicherungen

## Berner Kantonalbank AG

Die historisch bedingte Sonderstellung der Kantonalbanken als Banken mit Leistungsauftrag im Interesse der kantonalen Volkswirtschaft wird angesichts der Entwicklung zur Universalbank und des zunehmend gleichen Leistungsangebots der meisten Banken vermehrt in Frage gestellt. Die Kantonalbanken benötigen aufgrund der am 1. Oktober 1999 in Kraft getretenen Revision des Schweizerischen Bankengesetzes keine Staatsgarantie mehr, um als Kantonalbanken zu gelten. Voraussetzungen sind künftig ein kantonaler gesetzlicher Erlass, wonach die Bank als Anstalt oder Aktiengesellschaft errichtet wird. Des Weiteren muss der Kanton an der Bank eine Beteiligung von mehr als ein Drittel des Kapitals halten und über mehr als ein Drittel der Stimmen verfügen. Den Kantonen steht es aber frei, inwieweit sie von dieser liberalisierteren Regelung Gebrauch machen möchten. Die Gesetzesänderung zum schrittweisen und vollständigen Wegfall der Staatsgarantie gegenüber der Berner Kantonalbank AG wurde vom Grossen Rat am 16. September 2004 beschlossen. Am 1. Januar 2006 ist die Änderung des Gesetzes über die Aktiengesellschaft der Berner Kantonalbank (AGBEKBG) zum schrittweisen und vollständigen Wegfall der Staatsgarantie gegenüber der Berner Kantonalbank AG in Kraft getreten. In einem ersten Schritt wurde die Staatsgarantie auf Spargelder bis 100 000 Franken je Kunde und auf Obligationenanleihen reduziert. Der definitive Wegfall der Staatsgarantie erfolgte Ende 2012. Für Anleihen, die vor diesem Datum ausgegeben wurden, bleibt die Staatsgarantie bis zu deren Endfälligkeit bestehen.

## Gebäudeversicherung

Die kantonalen Gebäudeversicherungen haben ein gemeinsames Ziel: Prävention zur Verhinderung von Schäden. Heute gibt es 19 kantonale, öffentlich-rechtliche Gebäudeversicherungen in der Schweiz. Darunter befinden sich unter anderem die Gebäudeversicherungen der Kantone Bern und Freiburg. In den verbleibenden 7 Kantonen kann oder muss die Gebäudeversicherung gegen Feuer- und Elementarschäden anstelle einer kantonalen Versicherung bei einer privaten Versicherung abgeschlossen werden.

### Gebäudeversicherung Bern

Der Kleine Rat (heute der Regierungsrat) erlässt am 28. Mai 1806 die «Verordnung zur Errichtung einer allgemeinen Brandversicherung für den Kanton Bern». 1807 startet die Brandversicherungsanstalt des Kantons Bern (BVA) mit rund 6000 versicherten Gebäuden und einem Gesamtversicherungswert von rund 20 Mio. Franken. Die Laufzeit der BVA wird vorerst für eine Probezeit von 25 Jahren begrenzt. 1834 wird die BVA in ein Definitivum überführt. Im gleichen Jahr wird das Versicherungsobligatorium für Gebäude des Staates, der Gemeinden sowie des Armen- und Kirchenfonds eingeführt. 1881 wird das allgemeine Versicherungsobligatorium und das Monopol eingeführt. 1971 wird das neue Gebäudeversicherungsgesetz mit Namensänderung von Brandversicherungsanstalt (BVA) zu Gebäudeversicherung des Kantons Bern (GVB) in Kraft gesetzt. Das Umfeld hat sich seit der Gründung von 1807 markant verändert. Heute sind die Elementarschäden die grösste Herausforderung – im Vergleich zu früher, wo dies die Feuerschäden waren.

### Kantonale Gebäudeversicherung Freiburg

Die kantonale Gebäudeversicherung (KGV) ist eine autonome öffentlich-rechtliche Anstalt und wurde im Jahr 1812 gegründet. Die KGV versichert sämtliche Gebäude im Kanton Freiburg gemäss dem Solidaritätsprinzip. Sie ist auch für die Brandverhütung und -bekämpfung zuständig. Am 21. Mai 2017 hat das Stimmvolk Ja gesagt zum Gesetz ECALEX über die kantonale Gebäudeversicherung (KGV). ECALEX, das Gesetz über die Gebäudeversicherung, die Prävention und die Hilfeleistungen bei Brand und Elementarschäden ersetzt das Gesetz über die Feuerpolizei aus dem Jahre 1964 und das Gesetz über die Versicherung der Gebäude aus dem Jahre 1965.

## Weiteres zum Thema

Die durchschnittlichen, niedrigsten und höchsten **Krankenversicherungsprämien** des Kantons Bern sind im Kapitel 13 (Soziale Sicherheit) in der Tabelle T 13.04.010 (seit 1996) aufgelistet. Der **Krankenversicherungsprämien-Index** der Schweiz, welcher die Prämienentwicklung aufzeigt, folgt in der Tabelle T 13.04.020 (seit 1999) und in graphischer Form unter G 13.04.020 (seit 1999).

**Bedeutung des Hypothekarzinses für die Mietzinsen**

Für Mietzinsanpassungen ist seit dem 10. September 2008 für die ganze Schweiz der vom Bund publizierte Referenzzinssatz massgebend. Der Referenzzinssatz stützt sich auf den vierteljährlich erhobenen, volumengewichteten Durchschnittszinssatz für inländische Hypothekarforderungen und wird in Viertelprozenten festgesetzt. Seit Dezember 2011 entspricht der Referenzzinssatz dem kaufmännisch gerundeten Durchschnittszinssatz. Für die Zeit vor dem 10. September 2008 waren die Zinssätze der Kantonalbanken für variable erstrangige Althypotheken von Wohnbauten (sog. «Leitzinssätze») für die Mietzinsanpassungen relevant. Der Stand des Referenzzinssatzes ist im Verlauf des Berichtsjahres von 1,25% (Stichtag 2. März 2023) zunächst auf 1,5% (2. Juni 2023) und dann auf 1,75% (2. Dezember 2023) gestiegen.

## Zinssätze nach Geschäftssparte 2022 und 2023
## Berner Kantonalbank

T 12.01.010

| | | Zinssatz in % am | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | 1. Januar | 1. April | 1. Juli | 1. Oktober |
| Spareinlagen (bis 500 000 Franken) | | | | | |
| Sparkonto | 2022 | 0.010 | 0.010 | 0.010 | 0.010 |
| | 2023 | 0.250 | 0.250 | 0.750 | 0.750 |
| Anlage-Sparkonto[1] | 2022 | 0.010 | 0.010 | 0.010 | 0.010 |
| | 2023 | 0.250 | 0.250 | 0.750 | 0.750 |
| Kassenobligationen | | | | | |
| Laufzeit 3 Jahre | 2022 | 0.050 | 0.100 | 0.500 | 0.750 |
| | 2023 | 0.800 | 1.200 | 1.200 | 1.400 |
| Laufzeit 7 Jahre | 2022 | 0.150 | 0.350 | 1.150 | 1.150 |
| | 2023 | 1.150 | 1.300 | 1.300 | 1.400 |
| Hypothekaranlagen, allgemeiner Wohnungsbau | | | | | |
| Durchschnittszinssatz | 2022 | 1.13 | 1.12 | 1.12 | 1.13 |
| | 2023 | 1.13 | 1.16 | 1.21 | 1.28 |
| Zinsband variable Hypotheken | 2022 | 2.25–3.25 | 2.25–3.25 | 2.25–3.25 | 2.25–3.25 |
| | 2023 | 2.25–3.25 | 2.25–3.25 | 2.75–3.75 | 2.75–3.75 |
| Zinsband Baukredite | 2022 | 2.00–3.00 | 2.00–3.00 | 2.00–3.00 | 2.00–3.00 |
| | 2023 | 2.00–3.00 | 2.00–3.00 | 2.50–3.50 | 2.50–3.50 |
| Zinsband Blankokredite[2] | 2022 | 3.00–7.00 | 3.00–7.00 | 3.00–7.00 | 3.00–7.00 |
| | 2023 | 3.00–7.00 | 3.00–7.00 | 4.00–8.00 | 4.00–8.00 |

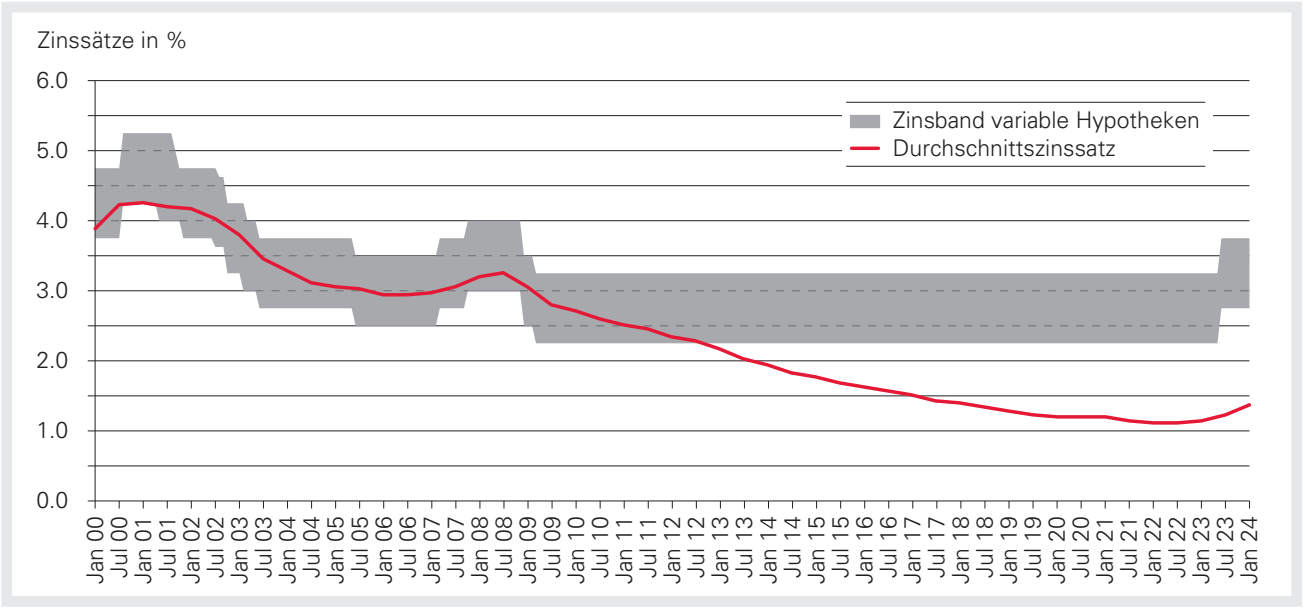
*Statistik Stadt Bern*

*1* +0,10% Bonus
*2* +0,25% Kommission pro Vierteljahr für Kontokorrentkredite

Datenquelle: Berner Kantonalbank AG, Bern

## Hypotheken beim allgemeinen Wohnungsbau seit Januar 2000
## Berner Kantonalbank

G 12.01.010




*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Berner Kantonalbank AG, Bern

**Methodisches**
Die Anzahl **Gebäude und deren Versicherungssummen** werden jeweils per Stichtag 1. April des Ausgabejahres berechnet.

Seit dem 1. Juli 2018 werden die **Küchen** im Rahmen einer Revision der Schätzung der Gebäude auch bei der kantonalen Gebäudeversicherung Freiburg versichert. Dies widerspiegelt sich auch in den steigenden Versicherungswerten. Die Gebäude werden ungefähr alle 15 Jahre neu geschätzt. Erst im Rahmen einer neuen Schätzung und nach Ablauf der 15 Jahre wird die Küche in die Versicherungsdeckung integriert. Die Gebäudeversicherung Bern (GVB) hat seit je her die Küchen von Wohngebäuden mitversichert. Neu ist mit der Abgrenzungsnorm vom 1. April 2016, dass auch bei Gewerbe, Schulen usw. die Küchen nach einer Neuschätzung mitversichert werden. Zur Vermeidung von Unterversicherungen werden die Gebäude der GVB ungefähr alle 15 Jahre geschätzt.

Bei Redaktionsschluss standen die **2022er-Angaben zur neuen «Agglomeration Bern 2020»** noch nicht zur Verfügung.

## Brand- und elementarschadenversicherte Gebäude und Versicherungssumme 2022 und 2023
## Agglomeration Bern/Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM

T 12.02.010

| | versicherte Gebäude | | Versicherungssumme in Mio. Franken | |
|---|---|---|---|---|
| | 2023 | 2022 | 2023 | 2022 |
| Agglomeration Bern | 118 332 | … | 163 069.2 | … |
| ohne Stadt Bern | 98 070 | … | 101 331.7 | … |
| Agglomerationshauptkern | 50 179 | 50 162 | 101 226.4 | 100 673.5 |
| ohne Stadt Bern | 29 917 | 29 886 | 39 488.8 | 39 182.2 |
| Agglomerationsgürtel und Nebenkerne[1] | 68 153 | … | 61 842.8 | … |
| mehrfach orientierte Gemeinden | 58 330 | … | 46 356.2 | … |
| Regionalkonferenz Bern-Mittelland[1] | 117 609 | 117 381 | 160 397.5 | 159 558.9 |
| ohne Stadt Bern | 97 347 | 97 105 | 98 659.9 | 98 067.7 |
| Agglomerationshauptkern | | | | |
| Stadt Bern | 20 262 | 20 276 | 61 737.5 | 61 491.2 |
| Bolligen | 2 216 | 2 209 | 2 212.6 | 2 192.1 |
| Bremgarten bei Bern | 1 627 | 1 622 | 1 235.9 | 1 205.2 |
| Ittigen | 2 302 | 2 295 | 4 118.2 | 4 102.5 |
| Kehrsatz | 1 148 | 1 142 | 1 148.9 | 1 124.4 |
| Köniz | 9 981 | 9 988 | 13 210.8 | 13 124.7 |
| Muri bei Bern | 4 139 | 4 136 | 5 817.3 | 5 767.5 |
| Ostermundigen | 2 770 | 2 770 | 4 988.8 | 4 973.5 |
| Stettlen | 977 | 979 | 1 121.2 | 1 112.0 |
| Vechigen | 2 387 | 2 377 | 2 045.7 | 2 001.8 |
| Zollikofen[2] | 2 370 | 2 368 | 3 589.4 | 3 578.7 |

*Statistik Stadt Bern*

Gemeindestruktur siehe Kapitel Räumliche Gliederungen, hier davon abweichender Gebietsstand vom 1.1.2024

*1* nur Gemeinden der Kantone Bern und Freiburg. Die nicht mehrfach orientierte Gemeinde Zwieselberg hat per 1. Januar 2024 mit der mehrfach orientierten Gemeinde Reutigen zur Gemeinde Reutigen fusioniert.
*2* Ein Gebäude steht sowohl auf den Gemeindegebieten von Münchenbuchsee als auch von Zollikofen. Dieses Gebäude wird vollständig der Gemeinde Zollikofen zugeschlagen.

Datenquellen: Gebäudeversicherung Bern (GVB), Ittigen; Kantonale Gebäudeversicherung (KGV), Freiburg

12

### Baukostenindex
Baukosten steigen laufend. Dies ist im Berner Index der Wohnbaukosten abgebildet. Zum Schutz der Gebäudeinhabenden vor einer Unterversicherung hob die Gebäudeversicherung Bern (GVB) per 1. Januar 2023 ihren auf dem Berner Index der Wohnbaukosten basierenden Index von 194 auf 214 Punkte an. Dies hat eine Erhöhung des versicherten Gebäudewerts und der Prämie zur Folge. Für Gebäude, die 2022 geschätzt wurden, wurde der versicherte Gebäudewert nicht angepasst. Ferner gilt zu beachten, dass Bauversicherungen nicht berücksichtigt werden. Auch bei der kantonalen Gebäudeversicherung Freiburg wird anhand des Baupreisindex Espace Mittelland der geschätzte Wert der Gebäude gemäss der Entwicklung der Baukosten indexiert und der Versicherungswert somit dem Baupreis des Marktes angepasst. Aufgrund der Preisindexierung sind die Gebäude seit dem 1. Januar 2023 zu einem höheren Wert (+13,35%) versichert.

### Wertvolle Gebäude der Stadt
Der Tabelle können Anzahl und Versicherungssumme der versicherten Gebäude in der Stadt und Agglomeration Bern sowie in der Regionalkonferenz Bern-Mittelland entnommen werden. Es gilt zu beachten, dass die Beschaffenheit der Gebäude sehr stark variieren kann. So liegt die durchschnittliche Versicherungssumme eines Gebäudes in der Stadt Bern mit 3,0 Mio. Franken weit über jener in den restlichen Gemeinden aus dem Raum Bern-Mittelland oder der Agglomeration Bern (je rund 1,0 Mio. Franken). Die Nachbargemeinden Ostermundigen und Ittigen im Osten Berns weisen mit je 1,8 Mio. Franken den nächsthöheren Durchschnittswert auf und liegen damit über eine Million Schweizer Franken unter dem Stadtberner Mittel.

### Ruhiges Schadenjahr 2023
Mit 27 931 Schadenmeldungen und einer Gesamtschadensumme von 146,4 Mio. Franken blickt die Gebäudeversicherung Bern (GVB) nach zwei schadenintensiven Jahren auf ein vergleichsweise ruhiges Jahr zurück. Die Elementarschäden belaufen sich auf 102,0 Mio., die Brandschäden auf 44,4 Mio. Franken.

# Soziale Sicherheit 13


Sozialhilfe 213

Wirtschaftliche Hilfe 217

Alimentenbevorschussung, Pflegekinderaufsicht, Erwachsenen- und Kinderschutzmassnahmen 221

Krankenversicherungsprämien 223

# Soziale Sicherheit

### Herkunft und Bedeutung des Begriffs

Die Vereinten Nationen sprechen jedem Menschen das Recht auf soziale Sicherheit zu. Der Begriff stammt aus der Mitte des 20. Jahrhunderts, einer Zeit, welche vom Zweiten Weltkrieg und Wiederaufbau geprägt war. Die soziale Sicherheit deckt neun Bedürfnisse und Risiken ab: medizinische Versorgung, Verdienstausfall bei Krankheit, Mutterschaft, Arbeitsunfälle/Berufskrankheiten, Alter, Tod (der versorgenden Person), Invalidität, Arbeitslosigkeit und Familienlasten.

### Sozialversicherungen

Sie spielen eine wichtige Rolle im System der sozialen Sicherheit, denn sie decken die wirtschaftlichen Folgen bestimmter Risiken ab. Die Auswahl dieser Risiken wird über die Gesetzgebung von der Politik getroffen.
Die Bundesverfassung schreibt dem Bund und den Kantonen insbesondere vor, sich dafür einzusetzen, dass jede Person «gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit, Mutterschaft, Verwaisung und Verwitwung gesichert ist». Diese Vorschrift vollziehen auf eidgenössischer Ebene die Alters- und Hinterlassenenversicherung, Invalidenversicherung, Krankenversicherung, Unfallversicherung, Berufliche Vorsorge, Arbeitslosenversicherung sowie der Erwerbsersatz für Dienstleistende und Mütter. Im Bedarfsfall haben Personen im Rentenalter der ersten Säule (AHV und IV) Anspruch auf Ergänzungsleistungen. In diesem Kapitel finden sich – mit Ausnahme der Krankenversicherungsprämien im Kanton Bern – keine Zahlen zu den Sozialversicherungen. Diese sind bei den entsprechenden Stellen der Stadtverwaltung, des Kantons resp. des Bundes zu beziehen.

### Sozialhilfe

Die Bundesverfassung garantiert ein Recht auf Hilfe in sozialen Notlagen. Die Sozialhilfe sichert die Existenz bedürftiger Personen. Sie fördert deren wirtschaftliche und persönliche Selbstständigkeit und gewährleistet die soziale und berufliche Integration. Sie ist – neben den Ergänzungsleistungen zur AHV/IV – das zweite Standbein der Existenzsicherung, das letzte finanzielle Auffangnetz. Das Sozialhilferecht liegt im Kompetenzbereich der Kantone. Das Sozialhilfegesetz des Kantons Bern legt fest, dass die Gemeinden die soziale Sicherheit ihrer Bevölkerung gewährleisten. Die Gemeinden haben die Aufgabe, die Ursachen schwerwiegender sozialer Probleme zu beheben sowie drohender Armut vorzubeugen.
Menschen aller Altersgruppen und in verschiedensten Lebenslagen können auf Sozialhilfe angewiesen sein. Erwähnt seien hier Working Poor, Alleinerziehende, kinderreiche Familien, junge Erwachsene oder ausgesteuerte Arbeitslose. Die Sozialhilfekosten werden über den Lastenausgleich je hälftig durch den Kanton Bern und die Gemeinden finanziert. Der Lastenausgleich trägt zur Verringerung der Unterschiede zwischen finanzschwachen und finanzstarken Gemeinden bei.

### Kindes- und Erwachsenenschutzrecht seit 1.1.2013 in Kraft

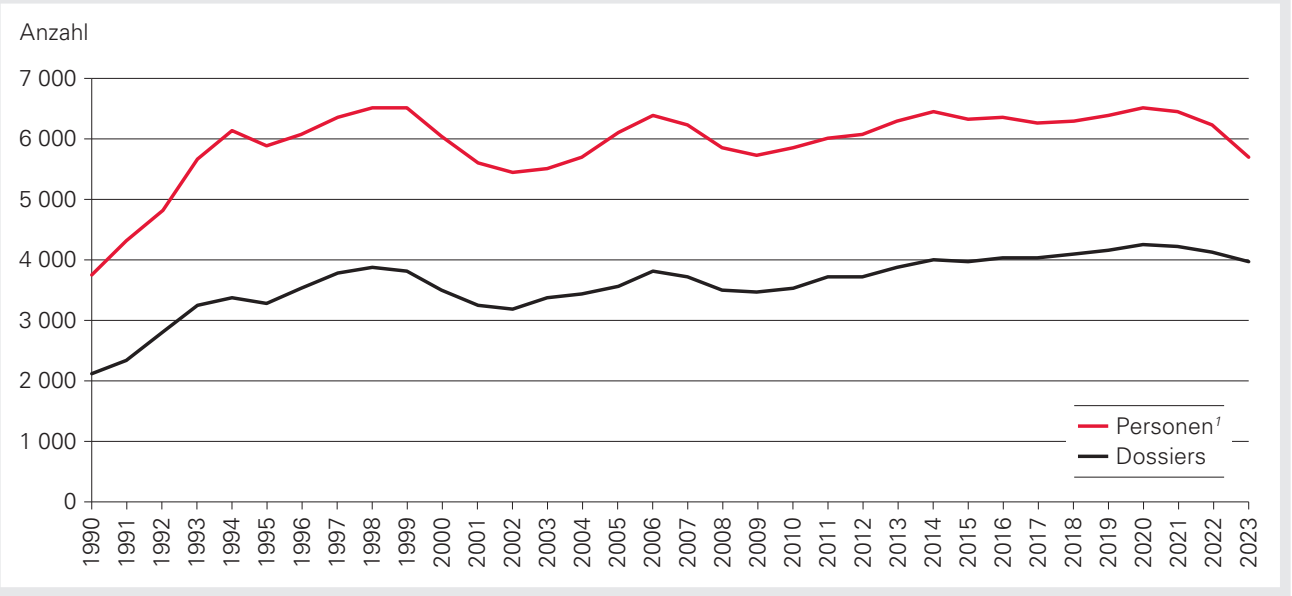
Seit dem 1. Januar 2013 ist das Kindes- und Erwachsenenschutzrecht in Kraft, welches das über 100-jährige Vormundschaftsrecht ablöste. In drei Tabellen finden sich Informationen über die Massnahmen im Bereich des Erwachsenen- und Kindesschutzes.

### Inhalt und Quellen

Die Daten in diesem Kapitel beziehen sich auf die Stadtberner Sozialhilfe, die Massnahmen im Bereich des Erwachsenen- und Kindesschutzes und die Krankenversicherungsprämien. Herkunft der Daten aktuell: Direktion für Bildung, Soziales und Sport der Stadt Bern (Sozialamt), Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie der Stadt Bern (Amt für Erwachsenen- und Kindesschutz EKS; Polizeiinspektorat), Bundesamt für Gesundheit (BAG), Bundesamt für Statistik (BFS), Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) sowie Jahresbericht der Stadt Bern (Band 3, Statistik).

## 13 Entwicklung der Klient*innen des Sozialdienstes seit 1990
## Stadt Bern

G 13.01.021




*Statistik Stadt Bern*

*1* ohne Personen der delegierten Sozialhilfe, die vom Amt für Erwachsenen- und Kindesschutz geführt werden

Datenquelle: Sozialamt Stadt Bern

**Methodisches**

Per 1. Januar 2022 ist das **Gesetz über die Leistungen für Kinder mit besonderem Förder- und Schutzbedarf (KFSG)** sowie die Verordnungen über die Aufsicht über stationäre Einrichtungen und ambulante Leistungen für Kinder (ALKV) und über die Leistungen für Kinder mit besonderem Förder- und Schutzbedarf (KFSV) in Kraft getreten. Die ambulanten und stationären Kosten gemäss neuem Gesetz werden neu direkt durch den Kanton an die Institutionen überwiesen, was zu Minderkosten in der wirtschaftlichen Hilfe in den Gemeinden führt. Diese Gesetzesänderungen wirken sich vor allem auf die Finanzierungprozesse und Fallzahlen im Bereich Kindesschutz aus (delegierte Sozialhilfe im Bereich des Kindes- und Erwachsenen Schutzes EKS).

## Fallzahlen des Sozialdienstes 2022 und 2023
## Stadt Bern

T 13.01.010

| | 2023 | 2022 |
|---|---|---|
| Neuanmeldungen/Abklärungen[1] | 1 290 | 1 656 |
| darunter Fälle mit Dossiereröffnung | 416 | 651 |
| im Berichtsjahr abgeschlossene Beratungen[2] | 351 | 935 |
| Total Dossiers/Fälle[3] | 4 050 | 4 222 |
| davon Auszahlung durch Fonds | 82 | 75 |
| Unterstützung durch Sozialdienst | 3 968 | 4 147 |
| nach Zivilstand der Dossierträger*innen: | | |
| ledig | 2 294 | 2 373 |
| verheiratet | 764 | 828 |
| getrennt/geschieden | 840 | 875 |
| verwitwet | 70 | 71 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* neue Gesuche um Sozialhilfe
*2* Unterstützungseinheiten, die seit mindestens sechs Monaten keine bedarfsabhängigen, direkten finanziellen Leistungen bezogen bzw. keine Ausgaben verursacht haben
*3* Unterstützungseinheiten, die mindestens einmal im Erhebungszeitraum eine bedarfsabhängige, direkte finanzielle Leistung erhalten haben

Datenquelle: Jahresbericht Stadt Bern, Sozialamt

### Rückgang der Fälle in der Sozialhilfe

Im Jahr 2023 hat das Sozialamt 3968 Dossiers bearbeitet, 179 (–4,3%) weniger als im Vorjahr. Darin enthalten sind sowohl die bisherigen wie auch die neu eröffneten Fälle, die zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember mindestens einmal wirtschaftliche Hilfe erhielten. Nach einem steten Anstieg der Anzahl der Sozialhilfefälle zwischen 2018 und 2020, ist die Anzahl seit 2021 wieder rückläufig. Weiter sind im Jahr 2023 82 Auszahlungen durch Fonds (Hilfsfonds BSS, Zieglerfonds u. a.) bewilligt worden (Vorjahr: 75).

Insgesamt 1290 Gesuche um Sozialhilfe sind im Verlaufe des Jahres 2023 eingereicht worden, 366 (–22,1%) weniger als im Vorjahr.

In 416 Fällen ist ein Dossier eröffnet worden, was einer Abnahme um 235 (–36,1%) entspricht. Abgelehnt wurden 874 Fälle und damit 131 weniger als im Vorjahr (–13,0%). Die Zahl der abgeschlossenen Beratungen beläuft sich auf 351 (+62,5%). Die Reintegration in den Arbeitsmarkt ist auch im Jahr 2023 der Hauptgrund für den Ausstieg aus der Sozialhilfe. Weitere Gründe sind u. a. der Wechsel des Wohnortes, die Erhöhung des Erwerbseinkommens durch höheren Beschäftigungsumfang oder die Ablösung in eine Sozialversicherung.

◀ Zu G 13.01.021

**Methodisches**

Die Begriffe **Dossier** und **Fall** werden synonym verwendet. Dossiers können eine oder mehrere Personen beinhalten.

**Rückgang der Anzahl Personen mit Sozialhilfe**

Im Jahr 2023 beläuft sich die Zahl der Personen mit Sozialhilfe auf 5706, 539 resp. 8,6% weniger als im Vorjahr. Mit 52,6% ist etwas mehr als die Hälfte aller Personen mit Sozialhilfe männlich.

Einblick in die Zusammensetzung der Klientel des Sozialdienstes gibt auch die Aufteilung der Personen nach Altersgruppen. Die unter 18-Jährigen machen 28,1% aller Personen mit Sozialhilfe aus, wobei dieser Anteil im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen ist (Vorjahr: 26,4%). Der Anteil der 36- bis 50-Jährigen ist im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen (24,8%, Vorjahr: 25,0%). Der Anteil der 51- bis 65-Jährigen beträgt neu 22,7% (Vorjahr: 22,1%). Der Anteil der 26- bis 35-Jährigen beläuft sich auf 14,5% (16,1%) und der Anteil der 18- bis 25-Jährigen auf 8,6% (9,3%). Im Vergleich zum Vorjahr unverändert ist der Anteil der über 65-Jährigen. Dieser beläuft sich auf 1,2%.

## Personenzahlen des Sozialdienstes 2022 und 2023
## Stadt Bern

T 13.01.020

| | Total | | in % | |
|---|---|---|---|---|
| | 2023 | 2022 | 2023 | 2022 |
| Personen mit Sozialhilfe (inkl. Kinder)[1] | 5 706 | 6 245 | 100.0 | 100.0 |
| nach Geschlecht und Heimat: | | | | |
| Schweizer | 1 515 | 1 653 | 26.6 | 26.5 |
| Schweizerinnen | 1 173 | 1 308 | 20.6 | 20.9 |
| Ausländer | 1 486 | 1 647 | 26.0 | 26.4 |
| Ausländerinnen | 1 532 | 1 637 | 26.8 | 26.2 |
| nach Alter: | | | | |
| 0–17 Jahre | 1 605 | 1 648 | 28.1 | 26.4 |
| 18–25 Jahre | 491 | 578 | 8.6 | 9.3 |
| 26–35 Jahre | 826 | 1 005 | 14.5 | 16.1 |
| 36–50 Jahre | 1 416 | 1 561 | 24.8 | 25.0 |
| 51–65 Jahre | 1 297 | 1 381 | 22.7 | 22.1 |
| 66 Jahre und älter | 71 | 72 | 1.2 | 1.2 |

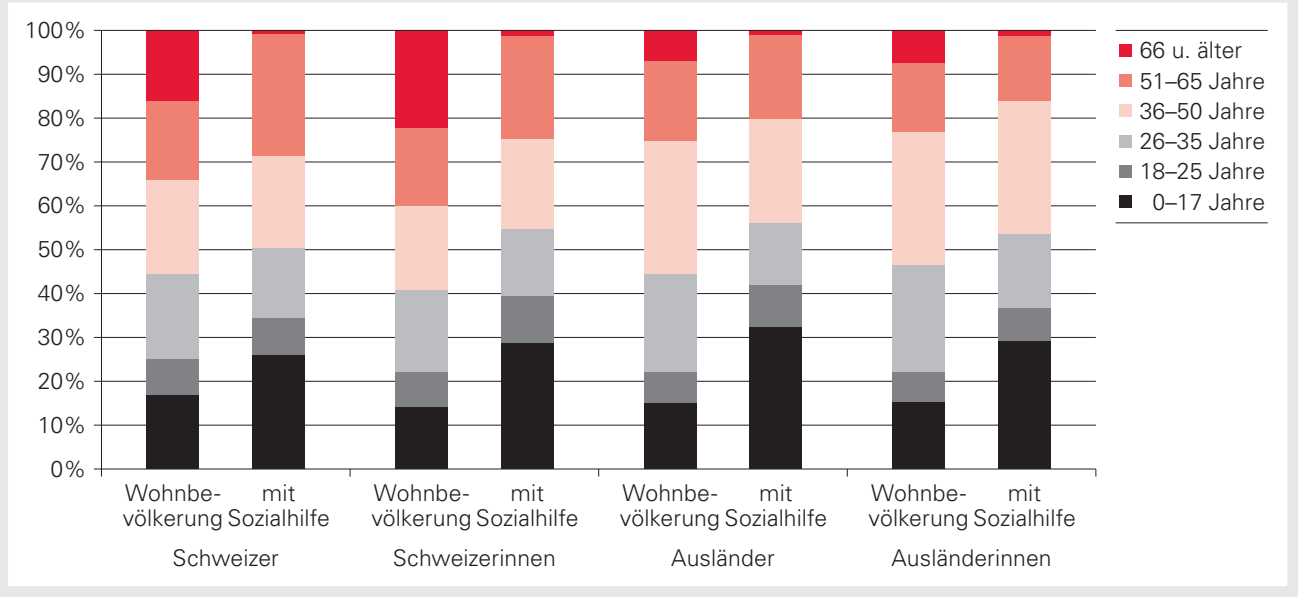
*Statistik Stadt Bern*

*1* ohne Personen der delegierten Sozialhilfe, die vom Amt für Erwachsenen- und Kindesschutz geführt werden (2023: 21 Erwachsene und 284 Kinder, 2022: 17 Erwachsene und 244 Kinder)

Datenquelle: Jahresbericht Stadt Bern, Sozialamt

## Wohnbevölkerung und Personen mit Sozialhilfe im Altersvergleich nach Geschlecht und Heimat 2022
## Stadt Bern

G 13.01.020




*Statistik Stadt Bern*

Wohnbevölkerung: ständige Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz (Gemeinde, in welcher der Heimatschein hinterlegt ist) Ende Vorjahr
Sozialhilfeunterstützung: inkl. delegierte Sozialhilfe; 5 Personen von Grafik ausgeschlossen aufgrund fehlender Angabe des Geschlechts

Datenquellen: Sozialamt Stadt Bern; Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

**Methodisches**
Die Zahl der Personen mit Sozialhilfe beinhaltet hier auch die **delegierte Sozialhilfe**. Der Bereich Kindesschutz im Amt für Erwachsenen- und Kindesschutz (EKS) sorgt für die finanzielle Unterstützung von bedürftigen Kindern und Jugendlichen, für welche eine Kindesschutzmassnahme angeordnet ist oder die ohne Massnahme beraten werden, und finanziert – soweit die nötigen Mittel in der Familie fehlen – die nicht behördlich angeordneten ambulanten oder stationären Interventionen bei Kindern und Jugendlichen (sog. delegierte Sozialhilfe).

Die Grafik G 13.01.020 kann für das Jahr **2023** nicht aktualisiert werden. Wegen einer Systemumstellung liegt kein vollständiger Datensatz dafür zur Verfügung.

**2022: Gut 9% der unter 18-Jährigen auf Sozialhilfe angewiesen**
Kinder und Jugendliche sind auch im Jahr 2022 einem erhöhten Sozialhilferisiko ausgesetzt. Gemessen an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung kommen sie auf einen Anteil von 9,1%, wobei dieser Anteil im Vergleich zum Vorjahr um 1,4 Prozentpunkte gesunken ist (Vorjahr: 10,5%). Dieser Rückgang wurde durch die Gesetzesänderungen (KFSG) ab Januar 2022 bewirkt (s. «Methodisches» Tabelle T 13.01.010).

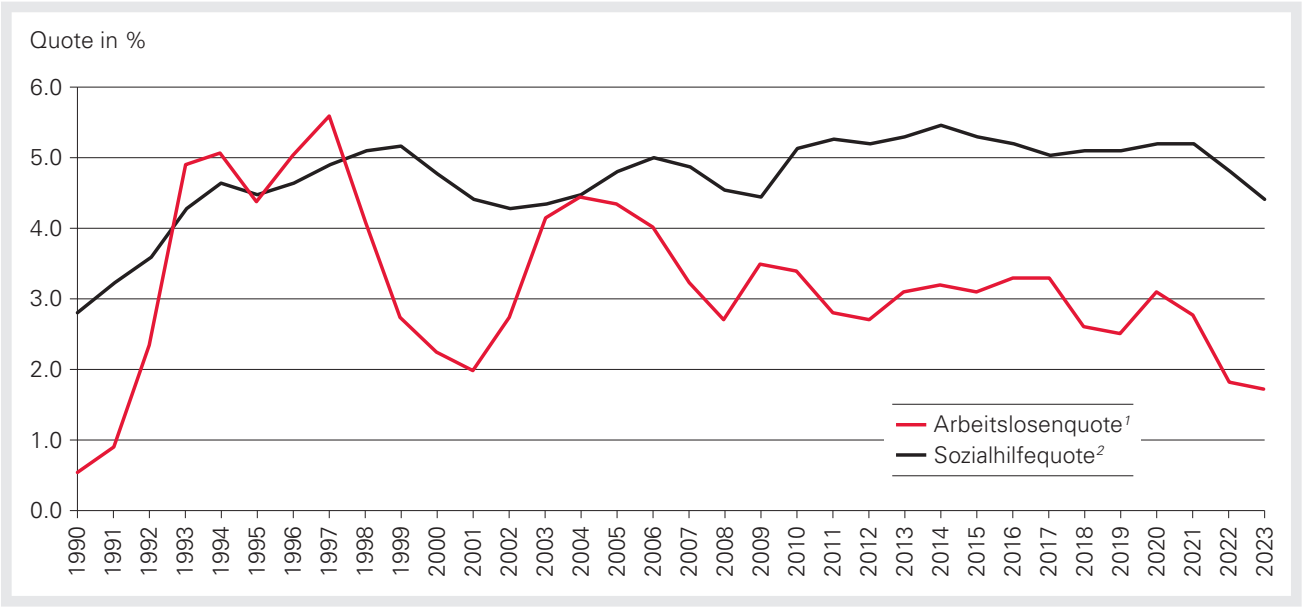
Bei den Personen mit Schweizer Staatsangehörigkeit bewegen sich die Quoten gegenüber dem Vorjahr auf ähnlichem Niveau. Die höchste Quote weisen mit 5,4% (Vorjahr: 6,4%) die unter 18-Jährigen auf, die zweithöchste Quote die Altersgruppe 51–65 Jahre (unverändert 4,4%), gefolgt von den 18- bis 25-Jährigen mit 3,7% (3,9%) an dritter Stelle.

Bei den Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit weichen die Quoten im Jahr 2022 hinsichtlich der verschiedenen Altersgruppen stärker vom Vorjahr ab, wenn auch die Rangfolge unverändert bleibt: auf die unter 18-Jährigen mit 20,9% (Vorjahr: 24,3%) folgen an zweiter Stelle die 18- bis 25-Jährigen mit einer Quote von 13,0% (11,5%) und an dritter Stelle die 51- bis 65-Jährigen mit einer Quote von 10,3% (11,2%).

Moderatere Quoten schreiben die 26- bis 35-Jährigen: Bei den Schweizer*innen sind es 2,5% (Vorjahr: 2,6%), die Ausländer*innen kommen im Vergleich zum Vorjahr unverändert auf 6,8%. Am tiefsten fallen die Quoten bei den über 65-Jährigen aus: Bei den Schweizer*innen sind dies wie bereits im Vorjahr 0,2% und bei den Ausländer*innen 1,7% (Vorjahr: 1,8%). Dabei ist zu berücksichtigen, dass Personen dieser Altersgruppe unter gewissen Voraussetzungen Ergänzungsleistungen beziehen können.

## Arbeitslosen- und Sozialhilfequote seit 1990
## Stadt Bern

G 13.01.023




*Statistik Stadt Bern*

*1* Arbeitslosenquote: Jahresdurchschnitt
*2* Sozialhilfequote: bis 2009 Basis mittlere Wohnbevölkerung; ab 2010 zivilrechtliche Wohnbevölkerung am Vorjahresende; ab 2022 ständige Wohnbevölkerung am Vorjahresende gemäss Definition des Bundesamts für Statistik

Datenquellen: Sozialamt Stadt Bern; Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Arbeitsmarktstatistik; Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

### Zusammenhang zwischen Arbeitslosigkeit und Sozialhilfebezug

Die Sozialhilfequote hinkt gegenüber der Arbeitslosenquote in der Regel um ein bis zwei Jahre hinterher. Beispielsweise wurde im Jahr 1997 mit einer Arbeitslosenquote von 5,6% der höchste Wert der vergangenen 30 Jahre notiert. Im Jahr darauf lag die Sozialhilfequote bei 5,1% und ein Jahr später, also 1999, bei 5,2%.

Der Höchstwert der **Sozialhilfequote** im betrachteten Zeitraum wurde mit 5,5% im Jahr 2014 verzeichnet. Sonst bewegt sich die Sozialhilfequote seit 2010 zwischen 5,0% und 5,3%, so auch in den Jahren 2020 und 2021 mit je 5,2%, trotz Coronapandemie. Im Berichtsjahr 2023 erreicht die Sozialhilfequote mit 4,4% den tiefsten Wert der letzten 14 Jahre. Gegenüber dem Vorjahr ist die Sozialhilfequote nochmals um 0,4 Prozentpunkte gesunken.

Die per 1. April 2011 in Kraft getretene Revision der Arbeitslosenversicherung (AVIG) bewirkte ein Sinken der **Arbeitslosenquote** auf 2,8% (2011) resp. 2,7% (2012). Die strengeren Zugangsregeln und die Verkürzung des Taggeldbezugs in der Arbeitslosenversicherung können bewirken, dass Personen vermehrt und länger auf Sozialhilfe angewiesen sind. Mit dem Lockdown im Frühjahr 2020 war die Arbeitslosenquote der Stadt Bern bis im Mai auf einen Jahreshöchstwert von 3,4% angestiegen. Dieser Anstieg war gegenläufig zur saisonalen Entwicklung der Vorjahre. Danach entwickelte sich die Arbeitslosenquote nahezu parallel zu den Vorjahren. Mit einem Jahresdurchschnittswert von 3,2% lag die Arbeitslosenquote der Stadt Bern im Jahr 2020 jedoch knapp unter dem Höchstwert der 2010er-Jahre (3,4%). Im Jahr 2021 betrug die Arbeitslosenquote 2,8% und somit 0,3 Prozentpunkte mehr als 2019, unmittelbar vor der Coronapandemie. Nun im Berichtsjahr erreicht die Arbeitslosenquote mit 1,7% einen neuen Tiefstwert. Dieser ist nochmals um 0,1 Prozentpunkt tiefer als im Vorjahr. Letztmals lag die Arbeitslosenquote im Jahr 1991 mit 0,9% unter diesen Werten.

## Wirtschaftliche Hilfe 2022 und 2023
## Stadt Bern

T 13.02.010

| | Beiträge in Franken | |
|---|---|---|
| | 2023[1] | 2022 |
| **Ausgaben** | | |
| Barunterstützungen (Grundbedarf, Zulagen, auswärtige Verpflegung) | 38 137 857 | 35 690 514 |
| Mietzinse inkl. Nebenkosten | 34 649 256 | 32 518 137 |
| Gesundheitskosten (Arzt, Medikamente, Zahnarzt, Krankenversicherungsprämien) | 27 528 310 | 26 471 308 |
| Pflegegelder (Platzierungskosten und ambulante Massnahmen) | 11 234 117 | 9 522 576 |
| übrige Unterstützungen (Hausrat- und Haftpflichtversicherungen, SIL, AHV-Mindestbeiträge) | 8 951 525 | 7 335 397 |
| Total Ausgaben | 120 501 065 | 111 537 932 |
| **Einnahmen** | | |
| Rückerstattungen familienrechtliche Beiträge (persönliche Rückerstattungen, Rückerstattung aus Hinterlassenschaften, Alimente im Unterstützungsfall, Eltern- und Verwandtenbeiträge) | 1 791 523 | 3 563 940 |
| übrige Einnahmen (Rückerstattungen Sozialversicherungen, Rückerstattungen Krankenkassen, Lohneinnahmen, Stipendien, IPV)[2] | 41 183 342 | 29 619 831 |
| Total Einnahmen | 42 974 865 | 33 183 771 |

*Statistik Stadt Bern*

wirtschaftliche Hilfe: inkl. delegierte Sozialhilfe, exkl. Alimentenbevorschussung

*1* Mit der Systemumstellung im Verlauf von 2023 wurde auf die «Bruttoverbuchung» umgestellt, so dass der Vergleich mit dem Vorjahr nur bedingt aussagekräftig ist.

*2* In den «übrigen Einnahmen» des Jahres 2023 von 41,18 Mio. Fr. ist ein Teil von den Einnahmen der Rubrik «Rückerstattung familienrechtliche Beiträge» mitenthalten.

Datenquelle: Sozialamt Stadt Bern

**Methodisches**
siehe Tabelle T 13.01.010

Mit der **Systemumstellung** im Verlauf von 2023 wurde auf die «Bruttoverbuchung» umgestellt, so dass der Vergleich mit dem Vorjahr nur bedingt aussagekräftig ist.

## Personen mit wirtschaftlicher Unterstützung 2022
## Stadtteile und Statistische Bezirke

T 13.02.020

| Statistische Bezirke Stadtteile | | Total Fälle[1] | Fälle mit … unterstützten Personen[2] | | Total unterstützte Personen[2] | Sozialhilfe-quote[3] |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 und mehr | | |
| 1 | Schwarzes Quartier | 26 | 26 | – | 26 | 2.3 |
| 2 | Weisses Quartier | 8 | 7 | 1 | 9 | 1.0 |
| 3 | Grünes Quartier | 16 | 15 | 1 | 17 | 1.5 |
| 4 | Gelbes Quartier | 11 | 11 | – | 11 | 7.1 |
| 5 | Rotes Quartier | 9 | 8 | 1 | 10 | 3.6 |
| I | Innere Stadt | 70 | 67 | 3 | 73 | 2.0 |
| 6 | Engeried | 6 | 4 | 2 | 11 | 1.0 |
| 7 | Felsenau | 95 | 61 | 34 | 146 | 4.0 |
| 8 | Neufeld | 102 | 96 | 6 | 115 | 2.4 |
| 9 | Länggasse | 41 | 37 | 4 | 52 | 1.7 |
| 10 | Stadtbach | 10 | 10 | – | 10 | 0.6 |
| 11 | Muesmatt | 82 | 70 | 12 | 98 | 2.7 |
| II | Länggasse-Felsenau | 336 | 278 | 58 | 432 | 2.4 |
| 12 | Holligen | 319 | 253 | 66 | 435 | 6.4 |
| 13 | Weissenstein | 19 | 16 | 3 | 23 | 1.0 |
| 14 | Mattenhof | 166 | 151 | 15 | 193 | 3.1 |
| 15 | Monbijou | 54 | 47 | 7 | 66 | 2.2 |
| 16 | Weissenbühl | 160 | 126 | 34 | 224 | 3.3 |
| 17 | Sandrain | 123 | 110 | 13 | 148 | 3.8 |
| III | Mattenhof-Weissenbühl | 841 | 703 | 138 | 1 089 | 3.8 |
| 18 | Kirchenfeld | 27 | 21 | 6 | 37 | 1.0 |
| 19 | Gryphenhübeli | 18 | 18 | – | 18 | 1.0 |
| 20 | Brunnadern | 37 | 29 | 8 | 54 | 1.2 |
| 21 | Murifeld | 130 | 76 | 54 | 264 | 5.3 |
| 22 | Schosshalde | 157 | 126 | 31 | 213 | 2.5 |
| 23 | Beundenfeld | 64 | 43 | 21 | 105 | 3.9 |
| IV | Kirchenfeld-Schosshalde | 433 | 313 | 120 | 691 | 2.6 |
| 24 | Altenberg | 12 | 12 | – | 12 | 0.9 |
| 25 | Spitalacker | 92 | 84 | 8 | 106 | 1.4 |
| 26 | Breitfeld | 165 | 130 | 35 | 235 | 3.9 |
| 27 | Breitenrain | 197 | 162 | 35 | 254 | 4.2 |
| 28 | Lorraine | 118 | 98 | 20 | 161 | 4.2 |
| V | Breitenrain-Lorraine | 584 | 486 | 98 | 768 | 3.1 |
| 29 | Bümpliz | 957 | 649 | 308 | 1 592 | 9.9 |
| 30 | Oberbottigen | 43 | 27 | 16 | 73 | 5.4 |
| 31 | Stöckacker | 108 | 80 | 28 | 170 | 8.8 |
| 32 | Bethlehem | 818 | 531 | 287 | 1 400 | 10.6 |
| VI | Bümpliz-Oberbottigen | 1 926 | 1 287 | 639 | 3 235 | 9.9 |
| Sammelhaushalt[4]/Adresse unbekannt | | 200 | 189 | 11 | 218 | … |
| Stadt Bern | | 4 390 | 3 323 | 1 067 | 6 506 | 4.8 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* Dossierträger*innen, inkl. delegierte Sozialhilfe (nach einem Zahlungsunterbruch von mehr als 6 Monaten wird ein neues Dossier eröffnet)
*2* inkl. Personen der delegierten Sozialhilfe, die vom Amt für Erwachsenen- und Kindesschutz geführt werden (17 Erwachsene und 244 Kinder)
*3* Anteil unterstützter Personen in Prozent berechnet an der ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz Ende des Vorjahres gemäss Definition des Bundesamtes für Statistik
*4* Sammelhaushalt: Personen, die lediglich formell in der Stadt Bern angemeldet sind, ohne dort effektiv zu wohnen (z. B. in einem Heim in einer anderen Gemeinde) und Personen ohne festen Wohnsitz (z. B. Obdachlose)

Datenquellen: Sozialamt Stadt Bern; Polizeiinspektorat Stadt Bern

**Methodisches**
siehe Tabelle T 13.01.010
und Tabelle T 13.02.010

**Wirtschaftliche Hilfe – konjunkturabhängig**
Die finanziellen Aufwendungen und die Personen- und Fallzahlen in der Sozialhilfe sind stark konjunkturabhängig. Hohe Arbeitslosenquoten verringern die Arbeitschancen von Sozialhilfebezüger*innen.

## Wirtschaftliche Hilfe seit 2003
## Stadt Bern

T 13.02.030

| | wirtschaftliche Hilfe in 1000 Franken[1] | | | Personen- und Fallzahlen[2] | |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ausgaben | Einnahmen | Netto-ausgaben | Total Personen | Total Dossiers |
| 2003 | 69 634 | 30 174 | 39 460 | 5 835 | 3 562 |
| 2004 | 71 008 | 26 431 | 44 577 | 6 006 | 3 627 |
| 2005 | 77 982 | 26 617 | 51 365 | 6 425 | 3 987 |
| 2006 | 81 758 | 26 368 | 55 390 | 6 807 | 4 257 |
| 2007 | 84 561 | 28 328 | 56 233 | 6 648 | 4 123 |
| 2008 | 78 438 | 25 086 | 53 352 | 6 190 | 3 812 |
| 2009 | 82 100 | 25 250 | 56 850 | 6 129 | 3 823 |
| 2010 | 85 895 | 25 311 | 60 584 | 6 375 | 4 039 |
| 2011 | 88 232 | 26 713 | 61 519 | 6 583 | 4 226 |
| 2012[3] | 106 846 | 30 400 | 76 446 | 6 581 | 4 206 |
| 2013 | 107 570 | 28 495 | 79 075 | 6 777 | 4 346 |
| 2014 | 109 864 | 30 581 | 79 283 | 6 985 | 4 483 |
| 2015[4] | 99 177 | 22 880 | 76 297 | 6 828 | 4 425 |
| 2016 | 97 706 | 20 388 | 77 317 | 6 778 | 4 433 |
| 2017 | 98 927 | 18 688 | 80 239 | 6 654 | 4 401 |
| 2018[5] | 110 747 | 27 844 | 82 903 | 6 739 | 4 489 |
| 2019 | 112 938 | 29 939 | 82 999 | 6 808 | 4 549 |
| 2020 | 115 515 | 31 563 | 83 952 | 6 950 | 4 677 |
| 2021 | 122 823 | 35 345 | 87 478 | 6 908 | 4 662 |
| 2022[6] | 111 538 | 33 184 | 78 354 | 6 506 | 4 390 |
| 2023[7] | 120 501 | 42 975 | 77 526 | 6 011 | 4 251 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* exkl. Alimentenbevorschussung
*2* inkl. delegierte Sozialhilfe
*3* ab 2012: Erfassung der Krankenversicherungsprämien in der wirtschaftlichen Hilfe
*4* ab 2015: Umsetzung von Art. 65 des Krankenversicherungsgesetzes (KVG): Prämienverbilligungen werden vom Kanton ausschliesslich an die Krankenkassen überwiesen.
*5* ab 2018: Systemwechsel bei den Prämienverbilligungen: Die Sozialdienste bezahlen die volle Krankenversicherungsprämie an die Krankenkassen.
*6* ab 2022: Die ambulanten und stationären Kosten werden seit 1.1.2022 gemäss neuem Gesetz direkt durch den Kanton an die Institutionen überwiesen, was zu Minderkosten in der wirtschaftlichen Hilfe in den Gemeinden führt.
*7* ab 2023: Mit der Systemumstellung im Verlauf von 2023 wurde auf die «Bruttoverbuchung» umgestellt, so dass der Vergleich mit dem Vorjahr nur bedingt aussagekräftig ist.

Datenquelle: Sozialamt Stadt Bern



◀ Zu T 13.02.020

**Methodisches**
Die Zahlen umfassen die **Fälle und Personen mit Unterstützung durch den Sozialdienst** der Stadt Bern. Darin enthalten sind auch die Personen der delegierten Sozialhilfe, die vom Amt für Erwachsenen- und Kindesschutz (EKS) betreut werden. Umfasst ein Fall mehrere Personen, können diese teils auch an unterschiedlichen Adressen leben. Der Fall wird in dem statistischen Bezirk gezählt, in dem die falltragende Person wohnhaft ist.

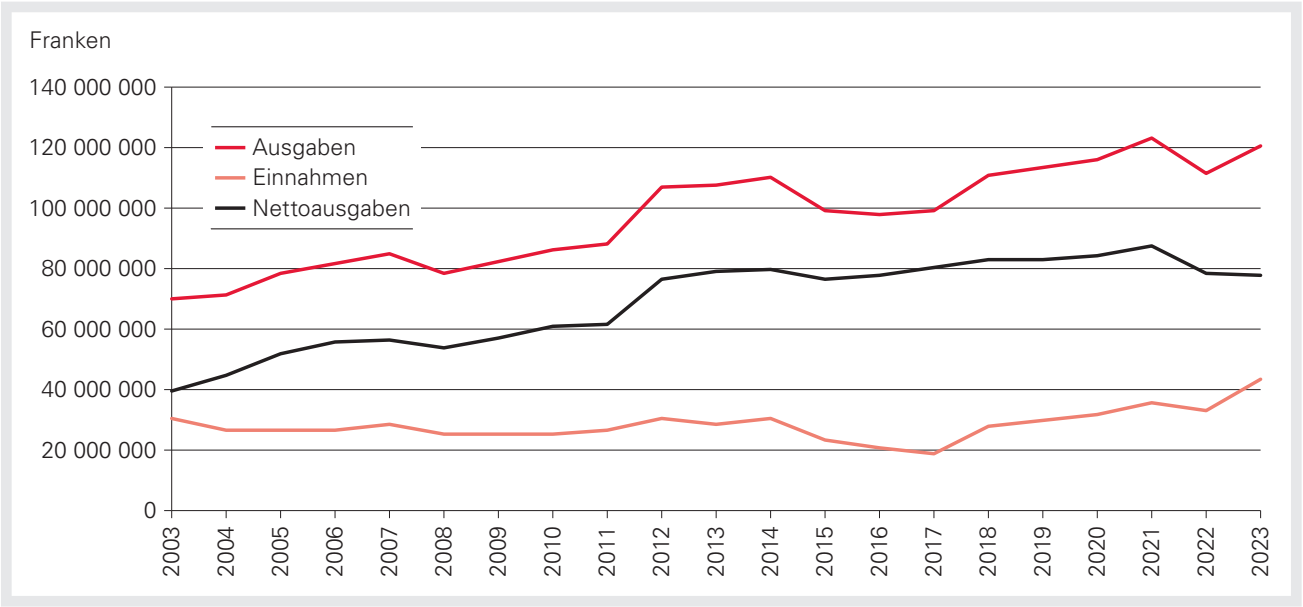
Bis 2009 wurden die Unterstützten an der mittleren wirtschaftlichen Wohnbevölkerung gemessen. Seit 2010 bildet die zivilrechtliche Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz resp. ab 2022 die ständige Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz gemäss Definition des Bundesamtes für Statistik per Ende des Vorjahres die Basis.

Die Tabelle T 13.02.020 kann für das Jahr **2023** nicht aktualisiert werden. Wegen einer Systemumstellung liegt kein vollständiger Datensatz dafür zur Verfügung.

**2022: Unterschiedliche Sozialhilfequoten im Stadtgebiet**
In der Stadt Bern sind im Jahr 2022 4,8% der Wohnbevölkerung vom Sozialdienst unterstützt worden (Vorjahr: 5,2%). Ganz unterschiedlich präsentiert sich diese Quote in den Bezirken und Stadtteilen: Den tiefsten Wert weist mit 2,0% der Stadtteil Innere Stadt auf (1,9%). Der Höchstwert mit 9,9% findet sich weiterhin im Stadtteil Bümpliz-Oberbottigen (10,2%).

## Wirtschaftliche Hilfe seit 2003
## Stadt Bern

G 13.02.030




*Statistik Stadt Bern*

wirtschaftliche Hilfe: exkl. Alimentenbevorschussung

ab 2012: Erfassung der Krankenversicherungsprämien in der wirtschaftlichen Hilfe
ab 2015: Umsetzung von Art. 65 des Krankenversicherungsgesetzes (KVG): Prämienverbilligungen werden vom Kanton ausschliesslich an die Krankenkassen überwiesen.
ab 2018: Systemwechsel bei den Prämienverbilligungen: Die Sozialdienste bezahlen die volle Krankenversicherungsprämie an die Krankenkassen.
ab 2022: Die ambulanten und stationären Kosten werden gemäss neuem Gesetz seit 1.1.2022 direkt durch den Kanton an die Institutionen überwiesen, was zu Minderkosten in der wirtschaftlichen Hilfe in den Gemeinden führt.
ab 2023: Mit der Systemumstellung im Verlauf von 2023 wurde auf die «Bruttoverbuchung» umgestellt, so dass der Vergleich mit den Vorjahren nur bedingt aussagekräftig ist.

Datenquelle: Sozialamt Stadt Bern

**Methodisches**

siehe Tabelle T 13.01.010
und Tabelle T 13.02.010

**Einfluss von Gesetzesänderungen**

Der sprunghafte Anstieg der Einnahmen bzw. Ausgaben im Jahr 2012 sowie der abrupte Rückgang im Jahr 2015 ist auf Gesetzesänderungen bei den Krankenversicherungsprämien zurückzuführen. Der Anstieg im Jahr 2018 hängt ebenfalls mit einem Systemwechsel zusammen. Der Rückgang im Jahr 2022 ist durch eine Gesetzesänderung bedingt und der Anstieg im Jahr 2023 ist erneut durch einen Systemumstellung beeinflusst.

**Methodisches**
siehe Tabelle T 13.02.010

## Alimentenbevorschussung seit 2013
## Stadt Bern

T 13.03.010

| | Ausgaben in Franken[1] | Einnahmen in Franken[2] | Anzahl Kinder |
|---|---|---|---|
| 2013 | 4 648 290 | 2 496 532 | 858 |
| 2014 | 4 448 419 | 2 542 741 | 820 |
| 2015 | 4 382 643 | 2 422 109 | 792 |
| 2016[3] | 3 872 412 | 2 200 882 | 765 |
| 2017 | 3 200 777 | 1 837 338 | 625 |
| 2018 | 2 981 883 | 1 580 496 | 569 |
| 2019 | 2 862 635 | 1 538 877 | 523 |
| 2020 | 2 730 238 | 1 487 518 | 504 |
| 2021 | 2 589 334 | 1 368 892 | 477 |
| 2022 | 2 586 919 | 1 246 572 | 459 |
| 2023[4] | 2 630 126 | 563 113 | 444 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* Alimentenbevorschussung, inkl. Inkassokosten
*2* Rückerstattung Alimente
*3* Infolge einer Verordnungsänderung wurde die Alimentenbevorschussung ab Juli 2016 an das Einkommen und Vermögen der Antragsstellenden Personen gekoppelt, was sich weiterhin finanziell auf die Alimentenbevorschussung auswirkt.
*4* Infolge Systemumstellung konnte ein Teil der Einnahmen 2023 nicht der Alimentenbevorschussung zugewiesen werden.

Datenquelle: Sozialamt Stadt Bern

### Erneute Abnahme bei den Alimenten

Im Jahr 2023 ist die Zahl der Kinder mit Alimentenbevorschussung weiter um 3,3% zurückgegangen (Vorjahr: –3,8%). In den letzten zehn Jahren hat sich die Anzahl Kinder mit Bevorschussung nahezu halbiert.

Im Jahr 2023 führt die einkommens- und vermögensabhängige Alimentenbevorschussung zu einer Zunahme von 1,7% der Bevorschussungen sowie zu Mindererlösen von 54,8% bei der Rückerstattung von Alimenten. Es gilt zu beachten, dass infolge einer Systemumstellung ein Teil der Einnahmen 2023 nicht der Alimentenbevorschussung zugewiesen werden konnte. Auch die Alimentenbevorschussungen und die Rückerstattungen von Alimenten haben sich in den letzten zehn Jahren (nahezu) halbiert. Dies hauptsächlich als Folge der Verordnungsänderung im Jahr 2016.

**Methodisches**
Die Aufnahme von **Minderjährigen** ausserhalb des Elternhauses bedarf einer Bewilligung und untersteht der Aufsicht.

## Pflegekinderaufsicht seit 2013
## Stadt Bern

T 13.03.020

| | Total | männlich | weiblich |
|---|---|---|---|
| 2013 | 33 | 20 | 13 |
| 2014 | 35 | 19 | 16 |
| 2015 | 38 | 18 | 20 |
| 2016 | 48 | 20 | 28 |
| 2017 | 49 | 25 | 24 |
| 2018 | 63 | 33 | 30 |
| 2019 | 60 | 31 | 29 |
| 2020 | 58 | 29 | 29 |
| 2021 | 57 | 25 | 32 |
| 2022 | 49 | 23 | 26 |
| 2023 | 44 | 21 | 23 |

*Statistik Stadt Bern*

ohne Pflegekinder betreut durch Beistandschaften EKS

Datenquelle: Amt für Erwachsenen- und Kindesschutz (EKS), Stadt Bern

### Anzahl Pflegekinder ist rückläufig

Die Anzahl Kinder im Pflegeverhältnis ist im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr um 5 (–10,2%) auf 44 gesunken. Seit fünf Jahren sind die Zahlen rückläufig, nachdem im Jahr 2018 mit 63 Kinder im Pflegeverhältnis der Höchstwert in den letzten 10 Jahre verzeichnet worden ist. Im Jahr 2023 sind 52,3% der Kinder weiblich (Vorjahr: 53,1%).

**Methodisches**
Das Amt für Erwachsenen- und Kindesschutz (EKS) begleitet in der **freiwilligen Beratung** Personen/Familien in schwierigen Situationen. Zudem wird es von der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Bern (KESB) mittels **Abklärungsaufträgen** angewiesen, Gefährdungsmeldungen/Meldungen über die Hilfsbedürftigkeit einer Person (Kinder und Erwachsene) abzuklären.

## Abklärung und Beratung des Amtes für Erwachsenen- und Kindesschutz 2022 und 2023
## Stadt Bern

T 13.03.030

| | freiwillige Beratung | | Abklärungsaufträge KESB | |
|---|---|---|---|---|
| | 2023 | 2022 | 2023 | 2022 |
| Beratung/Abklärung durch... | | | | |
| Erwachsenenschutz | 16 | 14 | 409 | 484 |
| Erbschaftsamt | … | … | … | … |
| Fachstelle Gesundheit und Wohnen | 4 | 19 | 23 | 12 |
| Erwachsene | 20 | 33 | 432 | 496 |
| Kinder | 332 | 235 | 493 | 519 |
| Total | 352 | 268 | 925 | 1 015 |

*Statistik Stadt Bern*

Reorganisation: bis 2021 wurden auch Beratungen/Abklärungen des Erbschaftsamtes mitgezählt; ab 2022 fallen diese weg, dafür werden neu Beratungen/Abklärungen der Fachstelle Gesundheit und Wohnen miteinbezogen
KESB: Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Bern

Datenquelle: Amt für Erwachsenen- und Kindesschutz (EKS) Stadt Bern

### Abklärungsaufträge betreffend Kinder sind ansteigend

Die Anzahl der freiwilligen Beratungen hat im Jahr 2023 mit 352 gegenüber dem Vorjahr zugenommen (+84 resp. 31,3%). In 94,3% sind Kinder betroffen (Vorjahr: 87,7%).

Im Jahr 2023 sind dem Amt für Erwachsenen- und Kindesschutz insgesamt 925 Abklärungsaufträge der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Bern übermittelt worden (–90 resp. –8,9%). Davon sind in 53,3% der Fälle Kinder betroffen (Vorjahr: 51,1%). Der Erwachsenenschutz hat im Vergleich zum Vorjahr 15,5% weniger Abklärungsaufträge durchgeführt.

**Methodisches**
Es gibt vier Arten von Beistandschaften bei **Erwachsenenschutzmassnahmen:**
- Begleitbeistandschaft, ohne Einschränkung der Handlungsfähigkeit
- Vertretungsbeistandschaft, Handlungsfähigkeit kann eingeschränkt werden
- Mitwirkungsbeistandschaft, Handlungsfähigkeit wird eingeschränkt
- umfassende Beistandschaft, Handlungsfähigkeit entfällt von Gesetzes wegen

Bei **Kindesschutzmassnahmen** stellt die Behörde dem Kind eine Person als Beistand zur Seite, die die Eltern bei ihren erzieherischen Aufgaben unterstützt, sofern es die Verhältnisse erfordern.

## Anzahl der bestehenden Erwachsenen- und Kindesschutzmassnahmen 2022 und 2023
## Stadt Bern

T 13.03.040

| | Anzahl Massnahmen | |
|---|---|---|
| | 2023[1] | 2022 |
| Erwachsene | 1 461 | 1 478 |
| Kinder | 769 | 763 |
| Total | 2 230 | 2 241 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* Aufgrund einer Softwareumstellung können einige Fälle vorübergehend nicht den Erwachsenen- und Kindesschutzmassnahmen zugeordnet werden. Daher sind die Zahlen für das Jahr 2023 vorerst als provisorisch anzusehen.

Datenquelle: Amt für Erwachsenen- und Kindesschutz (EKS) Stadt Bern

### Leichte Abnahme bei den Erwachsenen- und Kindesschutzmassnahmen

2023 ist das Total der Massnahmen auf 2230 (–11 resp. –0,5%) insgesamt leicht gesunken. Die Zahl der Erwachsenenschutzmassnahmen hat um 17 (–1,2%) abgenommen, während die Zahl der Kindesschutzmassnahmen um 6 (+0,8%) zugenommen haben. Der Anteil der Kindesschutzmassnahmen beläuft sich auf 34,5% (Vorjahr: 34,0%).
Bei den Zahlen 2023 gilt es zu beachten, dass aufgrund einer Systemumstellung eine Sonderregelung zum Tragen kommt. Der Bereich Erwachsenenschutz konnte über längere Zeit keine neuen Fälle mehr aufnehmen und hat diese an Aussengemeinden abgegeben.

**Methodisches**
**Monatliche Prämien** für eine erwachsene Person ab 26 Jahren (Krankenpflegegrundversicherung inkl. Unfall, Franchise 230 Franken bzw. ab 2004 300 Franken).

## Krankenversicherungsprämien seit 1996
## Kanton Bern

T 13.04.010

| | monatliche Prämie in Franken | | |
|---|---|---|---|
| | durchschnittliche Prämie im Kanton Bern[1] | niedrigste Prämie in der Region 1[2] | höchste Prämie in der Region 1[2] |
| 1996 | 159.00 | 130.00 | 210.00 |
| 1997 | 179.00 | 138.00 | 265.00 |
| 1998 | 189.00 | 147.00 | 265.00 |
| 1999 | 201.00 | 172.00 | 265.00 |
| 2000 | 206.00 | 191.80 | 255.80 |
| 2001 | 214.00 | 191.80 | 275.30 |
| 2002 | 236.80 | 211.60 | 311.00 |
| 2003 | 260.20 | 221.00 | 340.00 |
| 2004 | 272.00 | 249.00 | 339.00 |
| 2005 | 285.00 | 261.00 | 365.60 |
| 2006 | 313.50 | 287.00 | 411.00 |
| 2007 | 328.00 | 290.00 | 430.00 |
| 2008 | 333.30 | 295.00 | 440.00 |
| 2009 | 345.90 | 312.20 | 459.00 |
| 2010 | 385.70 | 366.00 | 490.00 |
| 2011 | 418.95 | 390.00 | 533.00 |
| 2012 | 416.25 | 396.90 | 545.00 |
| 2013 | 418.80 | 396.90 | 549.00 |
| 2014 | 426.60 | 396.90 | 559.00 |
| 2015 | 438.15 | 400.90 | 662.20 |
| 2016 | 450.20 | 421.30 | 693.30 |
| 2017 | 466.10 | 451.80 | 744.00 |
| 2018 | 482.00 | 478.00 | 774.00 |
| 2019 | 494.60 | 508.30 | 821.00 |
| 2020 | 497.30 | 515.80 | 821.00 |
| 2021 | 503.10 | 521.00 | 764.00 |
| 2022 | 503.50 | 525.00 | 688.00 |
| 2023 | 528.30 | 538.50 | 649.30 |
| 2024 | 567.90 | 558.00 | 697.60 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* Durchschnitt über die Prämienregionen 1 bis 3, mit Unfall
*2* teuerste Prämienregion im Kanton Bern (u. a. Stadt Bern)

Datenquelle: Bundesamt für Gesundheit (BAG), Kranken- und Unfallversicherung

**Krankenversicherungsprämien steigen weiter**

Seit dem Inkrafttreten des Krankenversicherungsobligatoriums im Jahr 1996 sind die durchschnittlichen monatlichen Prämien im **Kanton Bern** nur einmal zurückgegangen, nämlich im Jahr 2012 (–0,6%). In den übrigen Jahren resultierten Prämienerhöhungen, die höchste – frankenmässig – im Jahr 2010, als der Aufschlag Fr. 39,80 (+11,5%) betrug. Im Jahr 2024 steigen die Prämien auf ähnlichem Niveau, und zwar durchschnittlich um Fr. 39,60 resp. 7,5% auf Fr. 567,90. Die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate für den Kanton Bern zwischen 1996 und 2023 beläuft sich auf 4,7%.

In der **Prämienregion 1**, zu welcher die **Stadt Bern** zählt, steigt die niedrigste Prämie für das Jahr 2024 um Fr. 19,50 resp. 3,6% auf Fr. 558,00. Die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate – berechnet seit 1996 – liegt bei 5,3%.

Die höchste Prämie beläuft sich für das Jahr 2024 auf Fr. 697,60 pro Monat. Damit wird gegenüber dem Vorjahr wieder eine Zunahme verzeichnet (Fr. +48,30 resp. +7,4%). Die entsprechende Wachstumsrate beläuft sich hier auf 4,4%.

**Methodisches**
Die durch den vorliegenden **Krankenversicherungsprämien-Index** (KVPI) gemessene Prämienentwicklung ist lediglich eines der Elemente des komplexen Finanzierungsmodells im Gesundheitswesen. Bei der Interpretation des KVPI ist zu berücksichtigen, dass den steigenden Prämien ebenfalls steigende Gesundheitskosten gegenüberstehen. Diese Gesundheitskosten reflektieren die bereits im Landesindex der Konsumentenpreise (s. Kapitel 05) ausgewiesenen Preisentwicklungen und eine Mengenzunahme der beanspruchten Leistungen. Entsprechend den gestiegenen Kosten fallen auch die Rückerstattungen der Krankenversicherer an die Haushalte höher aus. Der vom Bundesamt für Statistik (BFS) berechnete KVPI erfasst die Prämienentwicklung der obligatorischen Krankenpflegeversicherung und der Krankenzusatzversicherung.

## Krankenversicherungsprämien-Index seit 1999

**(Basis: Jahresmittel 1999 = 100)**

**Schweiz**

T 13.04.020

| | Total[1] | Grundversicherung Krankenversicherungsgesetz (KVG)[1] | Zusatzversicherung Versicherungsvertragsgesetz (VVG) |
|---|---|---|---|
| 1999 | 100.0 | 100.0 | 100.0 |
| 2000 | 104.6 | 103.8 | 106.4 |
| 2001 | 110.3 | 109.8 | 111.1 |
| 2002 | 119.0 | 120.8 | 115.4 |
| 2003 | 127.4 | 133.0 | 116.4 |
| 2004 | 134.0 | 142.1 | 117.9 |
| 2005 | 136.7 | 145.6 | 118.9 |
| 2006 | 141.7 | 151.5 | 122.4 |
| 2007 | 143.1 | 153.3 | 123.0 |
| 2008 | 142.5 | 151.7 | 124.4 |
| 2009 | 144.6 | 153.7 | 126.6 |
| 2010 | 156.3 | 167.1 | 134.8 |
| 2011 | 165.3 | 177.4 | 141.3 |
| 2012 | 168.5 | 181.3 | 142.7 |
| 2013 | 170.4 | 183.1 | 144.9 |
| 2014 | 169.0 | 187.4 | 129.9 |
| 2015 | 173.3 | 194.6 | 127.8 |
| 2016 | 178.5 | 204.0 | 124.1 |
| 2017 | 185.3 | 213.9 | 124.6 |
| 2018 | 192.8 | 221.8 | 131.1 |
| 2019 | 194.4 | 224.2 | 131.1 |
| 2020 | 194.8 | 224.8 | 131.2 |
| 2021 | 195.3 | 225.7 | 130.8 |
| 2022 | 194.4 | 224.6 | 130.3 |
| 2023 | 202.0 | 236.7 | 129.6 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* bis 2003: Entwicklung der Durchschnittsprämie (Minimalfranchise) aller Versichertenkategorien; ab 2004: Schätzung der durchschnittlichen Prämienentwicklung des gesamten Versichertenbestandes (inkl. Wahlfranchisen, Bonusversicherungen usw.) gemäss Bundesamt für Gesundheit (BAG)

Datenquelle: Bundesamt für Statistik (BFS), Sektion Preise

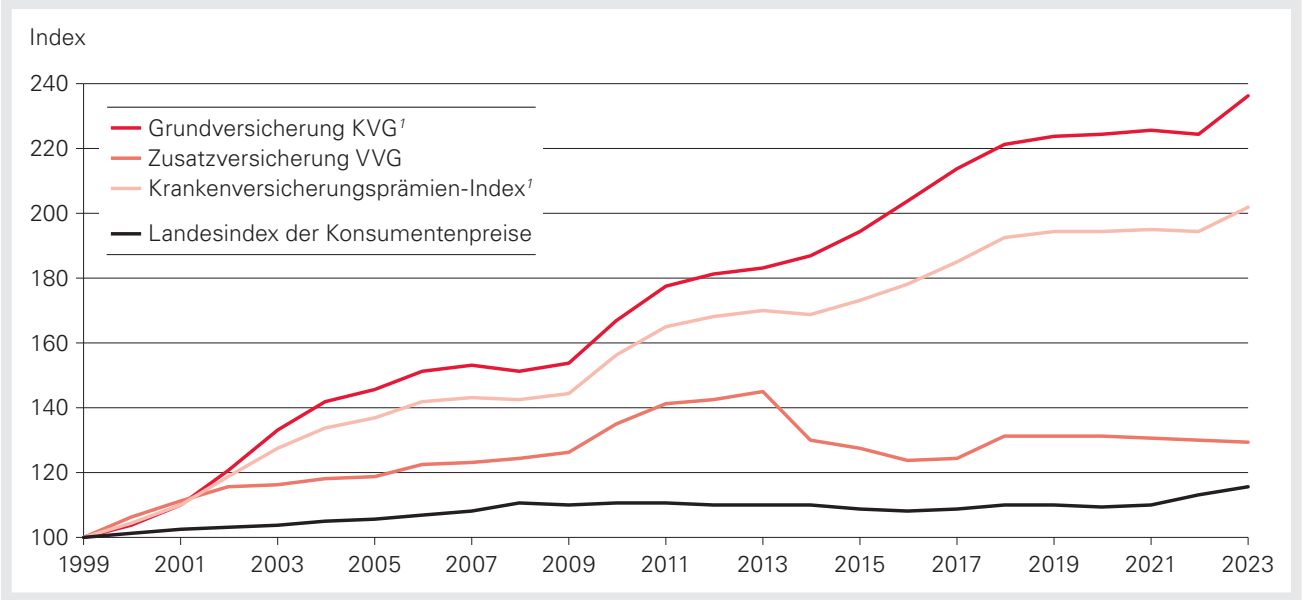
## Krankenversicherungsprämien-Index seit 1999

**(Basis: Jahresmittel 1999 = 100)**

**Schweiz**

13

G 13.04.020




*Statistik Stadt Bern*

*1* bis 2003: Entwicklung der Durchschnittsprämie (Minimalfranchise) aller Versichertenkategorien; ab 2004: Schätzung der durchschnittlichen Prämienentwicklung des gesamten Versichertenbestandes (inkl. Wahlfranchisen, Bonusversicherungen usw.) gemäss Bundesamt für Gesundheit (BAG)

Datenquelle: Bundesamt für Statistik (BFS), Sektion Preise

# Gesundheit 14

Spitäler 226

Stationäre Alters-
einrichtungen, Spitex 228

Arbeitsstätten und
Beschäftigte im Gesundheitsbereich 230

Bestattungen 234

Todesursachen 237

# Gesundheit

## Inhalt und Quellen

Der Inhalt in diesem Kapitel erstreckt sich über Austritte und Pflegetage in Spitälern, die Anzahl Ärzt*innen sowie Apotheken, die Tätigkeit der Spitex bis hin zu den stationären Altereinrichtungen in der Stadt Bern. Weiter wird ein Überblick über die Arbeitsstätten und Beschäftigten im Gesundheitsbereich gegeben sowie auf die verschiedenen Bestattungsarten eingegangen. Herkunft der Daten aktuell: Ärztlicher Bezirksverein Bern Regio, Bundesamt für Gesundheit, Bundesamt für Statistik, Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie der Stadt Bern (Polizeiinspektorat), Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern, pharmaSuisse – Schweizerischer Apothekerverband, SPITEX BERN sowie Jahresbericht der Stadt Bern (Band 3, Statistik).

## Weiteres zum Thema

Angaben über die **Prämien der Krankenversicherung** sowie zum Krankenversicherungsprämien-Index finden sich am Schluss des Kapitels 13 (Soziale Sicherheit).

### Methodisches

Die Angaben zu den **Spitälern** der Stadt Bern werden von der Abteilung Data Analytics der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern zur Verfügung gestellt.

Das Inselspital und das Spital Netz Bern fusionierten Anfang 2016 zur Insel Gruppe AG, dem grössten Spital der Schweiz. Der Spitalbetrieb wird nur noch im Universitätsspital Inselspital geführt. Das Zieglerspital schloss Ende August 2015, und auf dem Gelände befindet sich bis zur Neuüberbauung ein Empfangs- und Verfahrenszentrum für Asylsuchende. Die Geriatrie zog ins Tiefenauspital um, dessen Betrieb Ende 2023 eingestellt wurde. Ab Herbst 2024 wird das Gebäude als Asylunterkunft genutzt und dient vorübergehend als Notschlafstelle. Zur Insel Gruppe AG gehören auch das Berner Reha Zentrum Heiligenschwendi und die Landspitäler in Aarberg, Belp und Riggisberg. Das Spital Münsingen wurde Ende Juni 2023 geschlossen. Die schweizweit tätige Hirslanden Bern AG und die Berner Privatklinik Lindenhof AG betreiben jeweils drei Spitäler in der Stadt Bern. Die Universitären Psychiatrischen Dienste Bern (UPD) und die Klinik Soteria sind Anlaufstellen für Menschen mit psychiatrischen Erkrankungen. Die Stiftung Diaconis Palliativ Care bietet spezialisierte Versorgung für Menschen mit unheilbaren, weit fortgeschrittenen Erkrankungen.

## Anzahl Austritte, Säuglinge und Pflegetage der Spitäler 2023
## Stadt Bern

T 14.01.010

| | Anzahl Austritte[1] | davon gesunde Säuglinge[2] | Anzahl Pflegetage[3] |
|---|---|---|---|
| Inselspital (Insel Gruppe AG, universitär) | 48 322 | 1 485 | 259 099 |
| Spital Tiefenau (Insel Gruppe AG, nicht-universitär)[4] | 3 515 | – | 28 839 |
| Klinik Beau-Site (Hirslanden Bern AG) | 5 651 | – | 24 482 |
| Salem-Spital (Hirslanden Bern AG) | 8 988 | 846 | 35 326 |
| Klinik Permanence (Hirslanden Bern AG) | 2 791 | – | 8 268 |
| Lindenhofspital (Lindenhof AG) | 19 022 | 1 630 | 77 927 |
| Klinik Sonnenhof (Lindenhof AG) | 5 045 | – | 20 203 |
| Klinik Engeried (Lindenhof AG) | 4 291 | – | 15 213 |
| Universitäre Psychiatrische Dienste Bern[5] | 3 831 | – | 99 571 |
| Stiftung Diaconis Palliative Care | 261 | – | 3 812 |
| Klinik Soteria Bern | 63 | – | 3 073 |
| Total 2023 | 101 780 | 3 961 | 575 813 |
| 2022 | 101 206 | 4 012 | 588 005 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* Anzahl stationäre Austritte (inkl. gesunde Neugeborene)
*2* Anzahl stationäre Austritte von gesunden Neugeborenen
*3* Anzahl im Jahr erbrachte Pflegetage der stationären Fälle (inkl. gesunde Neugeborene)
*4* der Spitalbetrieb Tiefenau wurde per Mitte Dezember 2023 eingestellt
*5* nur Standorte in der Gemeinde Bern

Datenquelle: Spitaldaten Kanton Bern – Datenbearbeitung: Data Analytics, Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern

### Insel Gruppe deckt auch 2023 die Hälfte der Pflegetage ab

In den elf Spitälern der Stadt Bern sind im Jahr 2023 insgesamt 575 813 Pflegetage registriert worden, 12 192 resp. 2,1% weniger als im Vorjahr. Mit einem Anteil von 50,0% (Vorjahr: 50,9%) deckt die Insel Gruppe AG die Hälfte der Pflegetage ab. Die Lindenhof AG kommt auf 19,7% (18,8%), die Hirslanden Bern AG auf 11,8% (12,1%) und für die Universitären Psychiatrischen Dienste Bern resultieren 17,3% (16,9%) aller Pflegetage. Unverändert entfallen 0,7 % der Pflegetage auf die Stiftung Diaconis Palliative Care und 0,5 % der Pflegetage auf die Klinik Soteria.

**Methodisches**
Bis 2010 existieren Zahlen zum Bettenbestand sowie zu den Pflegetagen. Seit 2012 liegt die Anzahl Betten nicht mehr vor, es sind deshalb lediglich noch die Pflegetage aufgeführt. 2012 fand ein **Systemwechsel in der Finanzierung** im Gesundheitswesen statt: Mit der neuen Spitalfinanzierung wurden zur Abrechnung die diagnosebezogenen Fallpauschalen (DRG) eingeführt.

**Entwicklung Bettenbestand und Pflegetage zwischen 1980 und 2010**
Die Entwicklung des Bettenbestandes bzw. der Pflegetage in den Berner Spitäler ist – über den gesamten Zeitraum von 1980 bis 2010 betrachtet – von abnehmenden Zahlen geprägt: Der Bettenbestand ging kontinuierlich zurück, gesamthaft um 30,9%. Bei den Pflegetagen verteilt sich die Gesamtabnahme von 25,8% unterschiedlich auf die einzelnen Kategorien. Während sich der Rückgang bei den Akutspitälern auf 27,9% (öffentliche) bzw. 1,8% (private) beläuft, sind es bei den Universitären Psychiatrischen Diensten 49,6%.

**Entwicklung Pflegetage ab 2012**
Der Anteil der Pflegetage in den öffentlichen Akutspitälern betrug 2012 52,8%, während er 2023 noch 50,0% ausmacht. Bis 2016 zeigt sich beim Anteil der privaten Akutspitäler eine gegensätzliche Tendenz. 2012 betrug der Anteil der privaten Akutspitäler 33,3%, während sich 2016 ein Höchstwert von 36,2% zeigte. Seither ist der Anteil tendenziell jedoch wieder rückläufig. Im Jahr 2023 beträgt der Anteil der privaten Akutspitäler 32,7%. Der Anteil der Pflegetage der Universitären Psychiatrischen Dienste ist seit 2012 (13,9%) um mehr als drei Prozentpunkte auf 17,3% im Jahr 2023 gestiegen.

## Pflegetage und Bettenbestand in Spitälern seit 1980
## Stadt Bern

T 14.01.020

| | Bettenbestand | Pflegetage | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | Total Spitäler | öffentliche Akutspitäler | Universitäre Psychiatrische Dienste (UPD) | private Akutspitäler |
| 1980 | 3 206 | 968 966 | 538 480 | 192 745 | 237 741 |
| 1981 | 3 267 | 981 658 | 539 994 | 181 587 | 260 077 |
| 1982 | 3 251 | 992 243 | 543 977 | 185 789 | 262 477 |
| 1983 | 3 209 | 1 018 751 | 563 269 | 190 445 | 265 037 |
| 1984 | 3 165 | 1 007 179 | 554 920 | 185 050 | 267 209 |
| 1985 | 3 126 | 976 508 | 537 299 | 181 882 | 257 327 |
| 1986 | 3 143 | 961 846 | 548 216 | 164 290 | 249 340 |
| 1987 | 3 061 | 937 182 | 519 640 | 149 194 | 268 348 |
| 1988 | 3 045 | 887 527 | 519 799 | 142 461 | 225 267 |
| 1989 | 2 860 | 862 309 | 492 352 | 128 362 | 241 595 |
| 1990 | 2 910 | 839 447 | 468 166 | 112 532 | 258 749 |
| 1991 | 2 899 | 837 485 | 477 308 | 117 171 | 243 006 |
| 1992 | 2 886 | 852 199 | 501 194 | 111 937 | 239 068 |
| 1993 | 2 891 | 857 106 | 500 635 | 112 267 | 244 204 |
| 1994 | 2 848 | 868 711 | 513 393 | 112 505 | 242 813 |
| 1995 | 2 683 | 822 397 | 498 499 | 114 959 | 208 939 |
| 1996 | 2 744 | 840 272 | 486 264 | 131 605 | 222 403 |
| 1997 | 2 644 | 799 733 | 471 287 | 124 780 | 203 666 |
| 1998 | 2 554 | 796 350 | 463 035 | 131 545 | 201 770 |
| 1999 | 2 562 | 788 097 | 449 595 | 131 802 | 206 700 |
| 2000 | 2 504 | 777 160 | 425 269 | 137 167 | 214 724 |
| 2001 | 2 406 | 760 195 | 413 384 | 137 170 | 209 641 |
| 2002 | 2 486 | 772 973 | 429 337 | 127 672 | 215 964 |
| 2003 | 2 253 | 794 949 | 430 158 | 150 284 | 214 507 |
| 2004 | 2 434 | 780 449 | 425 797 | 131 177 | 223 475 |
| 2005 | 2 415 | 778 153 | 421 233 | 124 888 | 232 032 |
| 2006 | 2 425 | 761 571 | 423 651 | 122 707 | 215 213 |
| 2007 | 2 348 | 750 028 | 403 275 | 120 894 | 225 859 |
| 2008 | 2 327 | 751 425 | 396 343 | 106 763 | 248 319 |
| 2009 | 2 288 | 732 885 | 386 155 | 107 925 | 238 805 |
| 2010 | 2 216 | 718 943 | 388 400 | 97 072 | 233 471 |
| 2011[1] | … | … | … | … | … |
| 2012[2] | … | 628 653 | 331 873 | 87 389 | 209 391 |
| 2013 | … | 636 110 | 330 892 | 85 687 | 219 531 |
| 2014 | … | 645 531 | 332 183 | 85 179 | 228 169 |
| 2015 | … | 623 672 | 316 169 | 84 642 | 222 861 |
| 2016 | … | 612 685 | 305 032 | 85 924 | 221 729 |
| 2017 | … | 617 221 | 311 745 | 88 777 | 216 699 |
| 2018 | … | 612 980 | 313 218 | 91 604 | 208 158 |
| 2019 | … | 610 178 | 314 602 | 95 796 | 199 780 |
| 2020 | … | 572 705 | 291 047 | 92 575 | 189 083 |
| 2021 | … | 592 956 | 305 184 | 97 372 | 190 400 |
| 2022 | … | 588 005 | 299 274 | 99 624 | 189 107 |
| 2023 | … | 575 813 | 287 938 | 99 571 | 188 304 |

*Statistik Stadt Bern*

Universitäre Psychiatrische Dienste UPD: bis 1995 Psychiatrische Klinik Waldau

*1* Für das Jahr 2011 liegen infolge des Systemwechsels in der Finanzierung im Gesundheitswesen keine Zahlen vor.
*2* Einführung der neuen Spitalfinanzierung

Datenquelle: Spitaldaten Kanton Bern – Datenbearbeitung: Data Analytics, Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern

## Stationäre Alterseinrichtungen nach Pflegeheimplätzen 2023
## Stadt Bern

T 14.02.010

| | Anzahl Pflegeheimplätze |
|---|---|
| Altersheim Mon Soleil | 17 |
| Alterswohnheim Fellergut AG | 44 |
| Alterswohn- und Pflegeheim Jolimont | 46 |
| Alterszentrum Viktoria AG | 100 |
| Betagtenheim Mattenhof | 41 |
| Blinden- und Behindertenzentrum AG | 16 |
| Der Burgerspittel am Bahnhofplatz | 35 |
| Der Burgerspittel im Viererfeld | 125 |
| Domicil Ahornweg | 43 |
| Domicil Alexandra | 62 |
| Domicil Baumgarten | 60 |
| Domicil Egelmoos | 31 |
| Domicil Kompetenzzentrum Demenz Bethlehemacker | 73 |
| Domicil Kompetenzzentrum Demenz Elfenau | 24 |
| Domicil Kompetenzzentrum Demenz Wildermettpark | 38 |
| Domicil Lentulus | 36 |
| Domicil Mon Bijou | 50 |
| Domicil Schönegg | 79 |
| Domicil Schwabgut | 120 |
| Domicil Spitalackerpark | 48 |
| Domicil Steigerhubel | 62 |
| Domicil Wyler | – |
| Elfenaupark | 120 |
| Lorrainehof - Wohnen und Pflege | 62 |
| Senevita Bümpliz | 18 |
| Senevita Dammweg | 11 |
| Senevita Wangenmatt | 72 |
| Senevita Westside | 21 |
| Seniorenvilla Grüneck | 43 |
| Stiftung Diaconis Altenberg | 65 |
| Stiftung Diaconis Oranienburg & Belvoir | 120 |
| Stiftung Senioren-Appartements Egghölzli | 27 |
| Tertianum Fischermätteli | 80 |
| Tertianum Résidence | 35 |
| tilia Elfenau | 77 |
| tilia Wittigkofen | 95 |
| Zentrum Schönberg | 166 |
| Total 2023 | 2 162 |
| 2022 | 2 289 |

*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern, Pflegeheimliste des Kantons Bern

**Methodisches**
Die Unterscheidung zwischen **öffentlichen und privaten Heimen** entfällt ab 2011 mit der Inkraftsetzung des Bundesgesetzes über die Neuordnung der Pflegefinanzierung.

**Leichte Abnahme bei den Alters- und Pflegeheimplätzen in der Stadt Bern**
Ende 2023 sind in der Stadt Bern 2162 Pflegeheimplätze registriert worden, und damit 127 Plätze weniger als im Vorjahr (–5,5%). Während des Ersatzneubaus des Standorts Domicil Wyler werden die 112 Plätze bis ca. 2026 nicht betrieben. Vorübergehend wurden 22 zusätzliche Plätze im Domicil Baumgarten und 21 zusätzliche Plätze im Domicil Steigerhubel bewilligt. Das Haus für Pflege wurde Ende August 2022 und die Institution Senevita Panoroma wurde Mitte März 2023 geschlossen. Deshalb sind diese Institutionen nicht mehr aufgeführt.

**Methodisches**
Die **SPITEX BERN** ist die öffentliche Spitex-Organisation mit Versorgungsauftrag für die **Stadt Bern** und die Gemeinde **Kehrsatz**. Sie leistet in vierzehn Basis-Teams und fünf Spezialbereichen Tag und Nacht Grund- und Behandlungspflege, berät Betroffene und Angehörige im Umgang mit gesundheitlichen Einschränkungen und unterstützt in der Koordination der Hilfe und Pflege zuhause.

## Spitex Bern 2022 und 2023
## Stadt Bern

T 14.02.020

| | 2023 Total | 2023 in % | 2022 Total |
|---|---|---|---|
| Anzahl Kund*innen (1.1.–31.12.) | 3 606 | … | 3 397 |
| Anzahl Einsätze | 442 684 | … | 421 999 |
| verrechnete Stunden | 237 792 | 100.0 | 231 924 |
| Pflegeleistungen nach KLV[1] | 234 459 | 98.6 | 227 376 |
| hauswirtschaftliche und nicht-KLV-Leistungen[1] | 3 333 | 1.4 | 4 548 |
| Personal per 31.12.[2] | 365 | … | 359 |
| Stellen (Vollzeit) per 31.12. | 228 | … | 227 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* Krankenpflege-Leistungsverordnung
*2* ohne Lernende

Datenquelle: SPITEX BERN

**Mehr Kund*innen sowie Anstieg bei den Einsätzen**
Im Jahr 2023 hat die Zahl der Kund*innen, die von SPITEX BERN betreut werden, um 209 (+6,2%) auf 3606 zugenommen. Auch das Total der Einsätze ist um 20 685 (+4,9%) auf 442 684 gestiegen. Ebenfalls angestiegen ist das Total der verrechneten Stunden auf 237 792 (+5868 resp. +2,5%): für Pflegeleistungen nach Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV) sind sie um 3,1% gestiegen und für hauswirtschaftliche und nicht-KLV-Leistungen hingegen um 26,7% gesunken.

Der Personalbestand beläuft sich per 31. Dezember 2023 auf 365 Mitarbeitende, was einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 1,7% entspricht. Die Zahl der Vollzeitstellen ist mit 228 nahezu gleich wie im Vorjahr. Im Durchschnitt dauerte ein Einsatz 32,2 Minuten.

**Methodisches**
Die **SPITEX BERN** besteht seit 2010 aus den städtischen und der dazugekommenen Spitex Kehrsatz. Seit dem Jahr 2014 beziehen sich die Zahlen auf sämtliche Betriebe resp. Standorte.

Infolge Wegfalls der Subventionierung der ärztlich verordneten hauswirtschaftlichen und sozial-betreuerischen Leistungen (HWSL) musste SPITEX anfangs 2014 Umstrukturierungen des Dienstleistungsangebots vornehmen, was eine Auslagerung der Hauswirtschaft in die Tochterfirma BelleVie Suisse AG zur Folge hatte. Dies führte bei SPITEX BERN ab dem Jahr 2014 zu rückgängigen Zahlen bei den betroffenen Dienstleistungen.

## Spitex Bern seit 1999
## Stadt Bern

T 14.02.030

| | Kund*innen | Einsätze | verrechnete Stunden | Personal per 31.12. | Stellen (Vollzeit) per 31.12. |
|---|---|---|---|---|---|
| 1999 | 5 148 | 198 343 | 288 866 | … | … |
| 2000 | 4 880 | 229 090 | 274 317 | 328 | 221 |
| 2005 | 4 390 | 292 660 [1] | 243 123 | 317 | 219 |
| 2010 | 4 701 | 399 246 | 298 538 | 423 | 268 |
| 2011 | 4 533 | 397 416 | 279 211 [2] | 434 | 274 |
| 2012 | 4 387 | 388 068 | 270 399 | 418 | 282 |
| 2013 | 4 274 | 390 610 | 273 749 | 422 | 279 |
| 2014 [3] | 4 259 | 410 904 | 251 467 | 415 | 267 |
| 2015 | 3 017 | 401 958 | 238 872 | 366 | 248 |
| 2016 | 3 569 | 421 184 | 237 497 | 374 | 237 |
| 2017 | 3 121 | 413 457 | 244 219 | 400 | 254 |
| 2018 | 3 047 | 405 225 | 236 969 | 376 | 235 |
| 2019 | 3 011 | 395 022 | 223 612 | 368 | 231 |
| 2020 | 2 933 | 373 452 | 217 499 | 349 | 225 |
| 2021 | 3 101 | 392 462 | 223 307 | 352 | 227 |
| 2022 | 3 397 | 421 999 | 231 924 | 359 | 227 |
| 2023 | 3 606 | 442 684 | 237 792 | 365 | 228 |

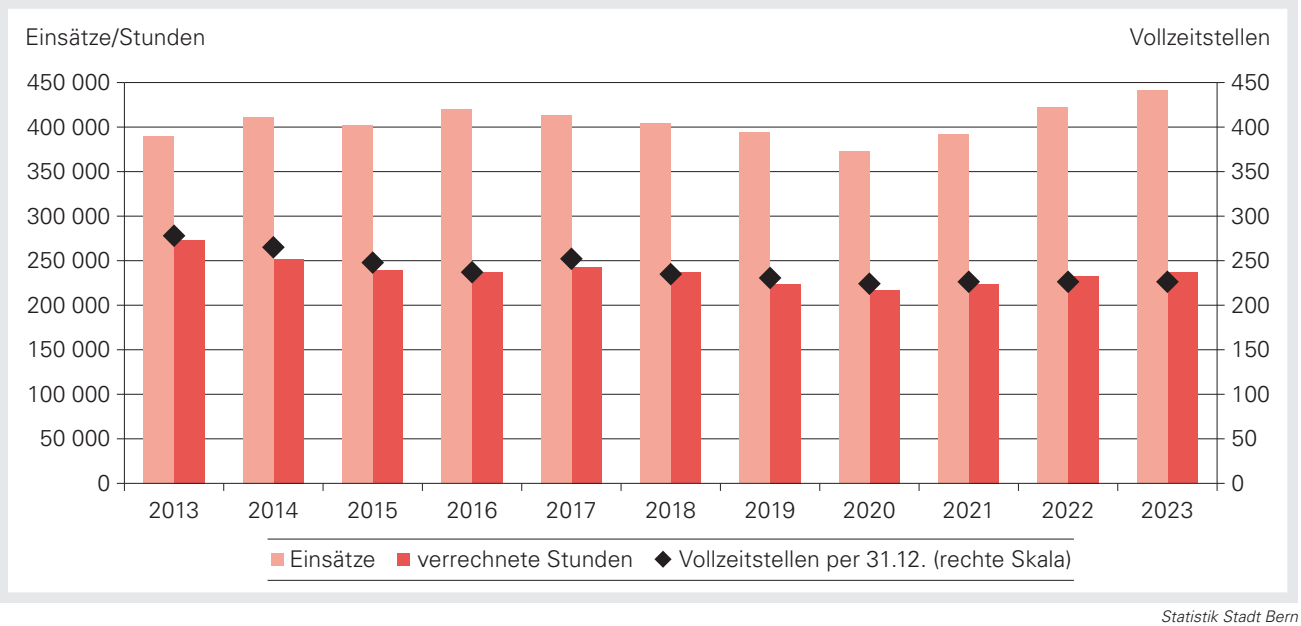
*Statistik Stadt Bern*

*1* ab 1.1.2005: neue Erfassungsmethode
*2* ab 1.1.2011: ohne Wegpauschalen bei den hauswirtschaftlichen Stunden
*3* ab 1.1.2014: Zahlen inkl. Betrieb resp. Standort Kehrsatz; Auslagerung der reinen Hauswirtschaft in die Tochterfirma BelleVie Suisse AG; Personal ohne Lernende

Datenquelle: SPITEX BERN

## Spitex Bern seit 2013
## Stadt Bern

G 14.02.030




*Statistik Stadt Bern*

Die SPITEX BERN unterhält in der Stadt Bern sechs verschiedene Standorte; dazu kommt noch ein Standort in der Gemeinde Kehrsatz.

Datenquelle: SPITEX BERN

**Methodisches**
In der Grafik werden die Einsätze, verrechneten Stunden und Vollzeitstellen von **SPITEX BERN** seit 2012 dargestellt. Dabei ist folgendes zu beachten:

- Ab 2014 sind in den Zahlen sämtliche Betriebe der SPITEX BERN enthalten, also auch der Betrieb in Kehrsatz. Die reine Hauswirtschaft wurde in die Tochterfirma BelleVie Suisse AG ausgelagert. Im Personal ist die Zahl der Lernenden nicht enthalten.
- Ab 2020 ist die SPITEX BERN nicht mehr in Betrieben organisiert, sondern in vierzehn Basis-Teams und fünf Spezialbereichen an sieben Standorten in der Stadt Bern und Kehrsatz.

## Beschäftigte des Gesundheitsbereichs nach Wirtschaftsart, Statistik der Unternehmensstruktur 2021 und 2022
## Stadt Bern

T 14.03.010

| | Beschäftigte | | Veränderung | |
|---|---|---|---|---|
| | 2022 | 2021 | absolut | in % |
| Total | 34 300 | 33 360 | 940 | 2.8 |
| Gesundheitsdienste | 28 260 | 27 410 | 840 | 3.1 |
| Krankenhäuser | 16 340 | 15 720 | 620 | 3.9 |
| sozialmedizinische Institutionen[1] | 3 710 | 3 760 | – 50 | – 1.3 |
| soziale Betreuung (ohne Heime) älterer Menschen und von Menschen mit Behinderungen[2] | … | … | … | … |
| Praxen von Ärzt*innen | 3 670 | 3 730 | – 60 | – 1.6 |
| Praxen von Zahnärzt*innen | 860 | 860 | – 0 | – 0.1 |
| sonstiges Gesundheitswesen[3] | 3 530 | 3 260 | 270 | 8.2 |
| Industrie und Handel | 3 660 | 3 580 | 70 | 2.1 |
| Pharma-, technisch-medizinische Industrie (Industrie und Gewerbe) | 2 260 | 2 170 | 90 | 4.2 |
| Grosshandel mit pharm. und med. Erzeugnissen | 260 | 280 | – 20 | – 7.2 |
| Detailhandel mit Arzneimitteln und medizinischen Artikeln | 1 140 | 1 140 | 0 | 0.2 |
| Verwaltung und Prävention[4] | 2 380 | 2 360 | 20 | 0.9 |
| Sozialversicherung (Krankenkassen und Unfallversicherung) | 1 380 | 1 390 | – 10 | – 0.4 |
| Organisationen des Gesundheitswesens | 1 000 | 970 | 30 | 2.8 |

*Statistik Stadt Bern*

absolute Werte auf 10er gerundet, Wirtschaftsart nach NOGA 2008 (siehe Einführung Kapitel 03)

*1* ohne Institutionen des Sozialwesens wie Wohnheime für Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime und sonstige Wohnheime
*2* seit 2020: unvollständige Datenbasis
*3* diese Wirtschaftsart umfasst: Psychotherapie und Psychologie, Physiotherapie, Pflege und Geburtshilfe (in selbstständiger Tätigkeit), Hauspflege, Optometrie, Hydrotherapie, Sprachtherapie (Logopädie), Beschäftigungstherapie (Ergotherapie), Homöopathie, Akupunktur, Naturopathie, Shiatsu, Ernährungsberatung, Podologie, Bandagisten, Dentalhygiene, medizinische Labors, Rettungsdienste und Spitaltransporte jeder Art (einschl. in Flugzeugen), Tätigkeiten von Blut-, Samen- und Organspendezentren usw., sonstige Tätigkeiten im Gesundheitswesen ohne gesetzliche Zulassung.
*4* ohne die Gesundheitsdienste der Kantone, Gemeinden und des Bundes

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Statistik der Unternehmensstruktur STATENT (Datenstand: 16.8.2024)

**Methodisches**

Im Unterschied zu den Zahlen in der **«Abteilung Gesundheitswesen»** im Kapitel 03 werden in den Tabellen T 14.03.010 und T 14.03.020 zusätzlich gesundheitsbezogene Arbeitsstätten und Beschäftigte aus sozialmedizinischen Institutionen, sozialer Betreuung, Industrie und Handel sowie Verwaltung und Prävention mitberücksichtigt.

**Beschäftigungswachstum im Gesundheitsbereich**

Die Zahl der Beschäftigten im Gesundheitsbereich ist von 2021 bis 2022 um 2,8% gestiegen (+940 Personen). Mit einer Zunahme der Beschäftigten um 620 Personen verzeichnen die Krankenhäuser das grösste absolute Wachstum.

## Arbeitsstätten und Beschäftigte des Gesundheitsbereichs, Statistik der Unternehmensstruktur 2022
## Stadt Bern

T 14.03.020

| | Arbeitsstätten | | Beschäftigte | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | Total | darunter öffentlich-rechtlicher Bereich[1] | Total | darunter öffentlich-rechtlicher Bereich[1] | Frauenanteil in % |
| Total | 2 590 | 10 | 34 300 | 980 | 72.3 |
| Gesundheitsdienste | 2 340 | 10 | 28 260 | 770 | 75.2 |
| Krankenhäuser | 30 | 0 | 16 340 | 150 | 75.1 |
| allgemeine Krankenhäuser | 10 | 0 | 14 940 | 150 | 76.0 |
| Spezialkliniken | 20 | 0 | 1 390 | 10 | 66.1 |
| sozialmedizinische Institutionen[2] | 70 | 0 | 3 710 | 190 | 75.2 |
| Alters- und Pflegeheime | 40 | 0 | 2 790 | 190 | 77.7 |
| Institutionen für Menschen mit Behinderungen | 10 | 0 | 640 | 0 | 67.8 |
| Institutionen für Suchtkranke und psychosoziale Fälle | 30 | 0 | 290 | 0 | 67.0 |
| soziale Betreuung (ohne Heime) älterer Menschen und von Menschen mit Behinderungen[3] | … | … | … | … | … |
| Praxen von Ärzt*innen | 890 | 0 | 3 670 | 110 | 74.5 |
| Praxen von Ärzt*innen für Allgemeinmedizin | 200 | 0 | 1 150 | 110 | 77.5 |
| Praxen von Fachärzt*innen | 690 | 0 | 2 520 | 0 | 73.2 |
| Praxen von Zahnärzt*innen | 120 | 0 | 860 | 30 | 82.5 |
| sonstiges Gesundheitswesen | 1 230 | 0 | 3 530 | 290 | 75.4 |
| Psychotherapie und Psychologie | 300 | 0 | 350 | 0 | 77.2 |
| Physiotherapie | 260 | 0 | 680 | 0 | 72.4 |
| Pflege und Geburtshilfe (in selbstständiger Tätigkeit), Hauspflege | 100 | 0 | 730 | 0 | 91.1 |
| sonstige Aktivitäten der nicht-ärztlichen Medizinalberufe[4] | 500 | 0 | 740 | 0 | 82.2 |
| medizinische Labors | 10 | 0 | 350 | 0 | 76.0 |
| sonstiges Gesundheitswesen[5] | 50 | 0 | 680 | 290 | 53.0 |
| Industrie und Handel | 190 | 0 | 3 660 | 0 | 54.9 |
| Industrie und Gewerbe | 50 | 0 | 2 260 | 0 | 41.7 |
| Herst. v. pharm. Grundstoffen, Spezialitäten und sonstigen Erzeugnissen | 10 | 0 | 1 840 | 0 | 40.6 |
| Herst. v. Bestrahlungs-, Elektrotherapie- und elektromed. Geräten sowie med. und zahnmed. Apparaten und Materialien | 10 | 0 | 120 | 0 | 33.3 |
| Herst. v. orthop. und prothetischen Erzeugnissen sowie Brillen | 10 | 0 | 150 | 0 | 54.6 |
| zahntechnische Laboratorien | 40 | 0 | 150 | 0 | 49.0 |
| Grosshandel | 30 | 0 | 260 | 0 | 54.9 |
| Grosshandel mit pharm. Erzeugnissen | 10 | 0 | 120 | 0 | 57.9 |
| Grosshandel mit med., chirurg. und orthop. Erzeugnissen | 20 | 0 | 140 | 0 | 52.2 |
| Detailhandel | 110 | 0 | 1 140 | 0 | 81.0 |
| Apotheken | 50 | 0 | 710 | 0 | 86.5 |
| Drogerien, Detailhandel mit medizinischen und orthopädischen Artikeln | 10 | 0 | 110 | 0 | 81.5 |
| Detailhandel mit Brillen und anderen Sehhilfen | 50 | 0 | 320 | 0 | 68.7 |
| Verwaltung und Prävention[6] | 60 | 0 | 2 380 | 210 | 63.6 |
| Sozialversicherung | 10 | 0 | 1 380 | 210 | 61.9 |
| Organisationen des Gesundheitswesens | 50 | 0 | 1 000 | 0 | 65.9 |

*Statistik Stadt Bern*

absolute Werte auf 10er gerundet, Wirtschaftsart nach NOGA 2008 (siehe Einführung Kapitel 03)

*1* ohne Arbeitsstätten der öffentlichen Hand mit privatwirtschaftlicher Rechtsform bzw. deren Beschäftigte
*2* ohne Institutionen des Sozialwesens wie Wohnheime für Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime und sonstige Wohnheime
*3* unvollständige Datenbasis
*4* diese Wirtschaftsart umfasst: Optometrie, Hydrotherapie, Sprachtherapie (Logopädie), Beschäftigungstherapie (Ergotherapie), Homöopathie, Akupunktur, Naturopathie, Shiatsu, Ernährungsberatung, Podologie, Bandagisten, Dentalhygiene
*5* sonstiges Gesundheitswesen, soweit anderweitig nicht genannt: Rettungsdienste und Spitaltransporte jeder Art (einschl. in Flugzeugen), Tätigkeiten von Blut-, Samen- und Organspendezentren usw., sonstige Tätigkeiten im Gesundheitswesen ohne gesetzliche Zulassung
*6* ohne die Gesundheitsdienste der Kantone, Gemeinden und des Bundes

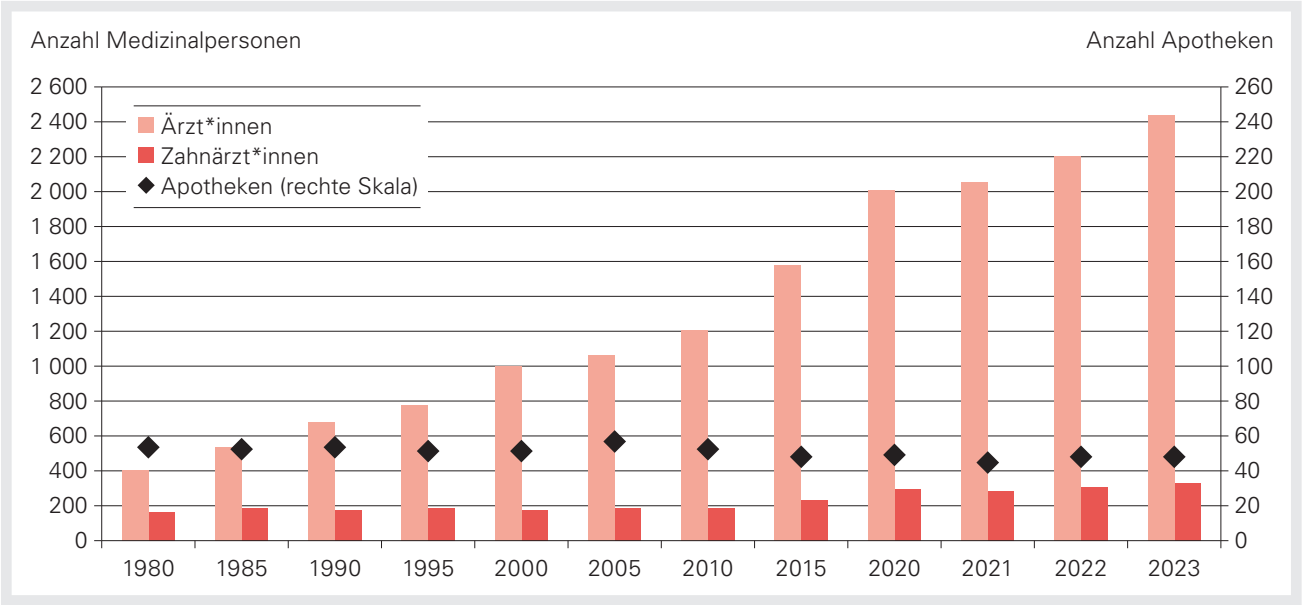
Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Statistik der Unternehmensstruktur STATENT (Datenstand: 16.8.2024)

**Grosse Bedeutung des Gesundheitsbereichs in der Stadt Bern**

Gemäss der definitiven Statistik der Unternehmensstruktur entfallen im Jahr 2022 17,4% (Vorjahr: 17,3%) aller Beschäftigten in der Stadt Bern auf den Gesundheitsbereich. 11,3% (11,5%) der Beschäftigten im Gesundheitsbereich entfallen auf sozialmedizinische Institutionen, unverändert 23,5% auf den ambulanten Sektor (Praxen von Ärzt*innen und Zahnärzt*innen sowie sonstiges Gesundheitswesen) und 47,6% (47,1%) auf Krankenhäuser, um nur die grössten Sektoren zu nennen.
In den Zahlen nicht enthalten sind die Bereiche Veterinärwesen sowie Forschung und Entwicklung.

## Medizinalpersonen mit kantonaler Bewilligung zur Berufsausübung (BAB) und Apotheken seit 1980
## Stadt Bern

G 14.03.030




*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern

**Mehr Ärzt*innen und Zahnärzt*innen**

Ende 2023 sind 2439 **Ärzt*innen** mit einer Berufsausübungsbewilligung in Bern tätig, 233 resp. 10,6% mehr als im Vorjahr. Ein Rückblick ins Jahr 1980 zeigt: Damals war genau ein Fünftel der heutigen Anzahl Ärzt*innen – nämlich 410 – für die Betreuung einer Bevölkerung von rund 145 000 Personen zuständig (Bevölkerungszahl Ende 2023: 145 873). Es gilt zu beachten, dass auch auswärtige Personen behandelt werden.

Die Zahl der **Zahnärzt*innen** beträgt Ende 2023 330, das sind 22 resp. 7,1% mehr als im Vorjahr. Seit 2009 war die Anzahl Zahnärzt*innen kontinuierlich gestiegen. Im Jahr 2019 wurde nach zehn Jahren erstmals ein Rückgang verzeichnet.

Die Zahl der **Apotheken** schwankt seit 1980 zwischen 46 (2012) und 57 (2005, 2006). Ende 2023 beläuft sie sich wie bereits im Vorjahr auf 48.

# Medizinalpersonen mit kantonaler Bewilligung zur Berufsausübung (BAB) und Apotheken seit 1910

## Stadt Bern

T 14.03.030

| | Ärzt*innen[1] | | | | Einwohner*innen pro Ärzt*in der ambulanten Grundversorgung[2] | Zahnärzt*innen[1] | Hebammen[1] | Apotheken |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Total | ambulante Grundversorgung[3] | übrige Ärzt*innen mit eigener Praxis | andere Ärzt*innen | | | | |
| 1910 | 114 | … | … | … | … | … | … | … |
| 1920 | 159 | … | … | … | … | … | … | … |
| 1930 | 179 | … | … | … | … | … | … | … |
| 1940 | … | … | … | … | … | 116 | 30 | 40 |
| 1950 | 211 | … | … | … | … | 140 | 29 | 44 |
| 1960 | 285 | … | … | … | … | 155 | 50 | 56 |
| 1970 | 332 | … | … | … | … | 138 | 43 | 54 |
| 1980 | 410 | … | … | … | … | 165 | 68 | 54 |
| 1981 | 424 | … | … | … | … | 170 | 73 | 54 |
| 1982 | … | … | … | … | … | 171 | 78 | 54 |
| 1983 | 481 | … | … | … | … | 178 | 83 | 54 |
| 1984 | 507 | … | … | … | … | 184 | 82 | 54 |
| 1985 | 543 | … | … | … | … | 187 | 91 | 53 |
| 1986[4] | 562 | 276 | 197 | 89 | 499 | 166 | … | 53 |
| 1987 | 588 | 281 | 187 | 120 | 486 | 169 | 115 | 54 |
| 1988 | 625 | 287 | 193 | 145 | 472 | 172 | 121 | 54 |
| 1989 | 648 | 282 | 201 | 165 | 478 | 175 | 120 | 54 |
| 1990[5] | 687 | 319 | 235 | 133 | 420 | 178 | 154 | 54 |
| 1991 | 689 | 314 | 235 | 140 | 428 | 177 | 161 | 52 |
| 1992[6] | 721 | 321 | 220 | 117 | 416 | 182 | 166 | 52 |
| 1993 | 744 | 318 | 226 | 200 | 418 | 184 | 160 | 52 |
| 1994 | 767 | 324 | 230 | 213 | 409 | 183 | 161 | 52 |
| 1995 | 785 | 328 | 232 | 225 | 402 | 190 | 163 | 51 |
| 1996[7] | 817 | 354 | 295 | 168 | 369 | 194 | 157 | 53 |
| 1997 | 855 | 373 | 311 | 171 | 347 | 199 | 156 | 53 |
| 1998 | 887 | … | … | … | … | 198 | 155 | 53 |
| 1999[7] | 940 | 345 | 276 | 319 | 367 | 193 | 165 | 49 |
| 2000[8] | 1 001 | 361 | 253 | 387 | 350 | 175 | 66 | 51 |
| 2001 | 984 | 368 | 256 | 360 | 345 | 177 | 74 | 51 |
| 2002 | 1 023 | 359 | 265 | 399 | 354 | 186 | 73 | 51 |
| 2003 | 1 039 | 365 | 269 | 405 | 349 | 187 | 74 | 52 |
| 2004 | 1 046 | 373 | 275 | 398 | 342 | 186 | 75 | 52 |
| 2005 | 1 062 | 389 | 283 | 390 | 327 | 186 | 78 | 57 |
| 2006 | 1 111 | 366 | 297 | 448 | 349 | 186 | 79 | 57 |
| 2007 | 1 138 | 364 | 288 | 486 | 352 | 190 | 82 | 54 |
| 2008 | 1 162 | 388 | 296 | 478 | 332 | 198 | 86 | 53 |
| 2009[9] | 1 177 | 509 | 327 | 341 | 255 | 186 | 84 | 53 |
| 2010 | 1 209 | 460 | 313 | 436 | 285 | 196 | 86 | 52 |
| 2011[10] | 1 272 | 434 | 288 | 550 | 306 | 205 | 61 | 50 |
| 2012 | 1 331 | 450 | 334 | 547 | 305 | 208 | 58 | 46 |
| 2013 | 1 469 | 462 | 372 | 635 | 298 | 209 | 68 | 49 |
| 2014 | 1 487 | 450 | 353 | 684 | 308 | 223 | 68 | 49 |
| 2015 | 1 581 | 457 | 385 | 739 | 306 | 232 | 70 | 48 |
| 2016 | 1 714 | 542 | 643 | 529 | 260 | 275 | 81 | 48 |
| 2017 | 1 742 | 610 | 754 | 378 | 233 | 292 | 81 | 50 |
| 2018 | 1 855 | 637 | 804 | 414 | 224 | 303 | 94 | 50 |
| 2019 | 1 956 | 546 | 760 | 650 | 262 | 268 | 117 | 48 |
| 2020 | 2 006 | 556 | 823 | 627 | 258 | 304 | 120 | 49 |
| 2021 | 2 050 | 538 | 713 | 799 | 266 | 286 | 31 | 45 |
| 2022 | 2 206 | … | … | … | … | 308 | 35 | 48 |
| 2023 | 2 439 | … | … | … | … | 330 | 45 | 48 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* mit kantonaler Bewilligung zur Berufsausübung (BAB)
*2* mittlere Wohnbevölkerung; ab 2012: Neudefinition des Wohnbevölkerungsbegriffs
*3* Allgemeinpraktizierende, Chirurg*innen, Gynäkolog*innen, Internist*innen und Pädiater*innen mit eigener Praxis
*4* ab 1986 neue Erfassungsart (vor 1986: Ärzt*innen mit eigener Praxis, Spital- und Bezirksärzt*innen und Universitätsprofessor*innen zusammen)
*5* Ärzt*innen: neue Erfassungsmethode; Daten von April 1991 (statt Ende 1990)
*6* Ärzt*innen: neue Erfassungsmethode; Daten von März 1993 (statt Ende 1992)
*7* Ärzt*innen mit eigener Praxis: Quelle: 1996 bis 1997 elektronisches Telefonverzeichnis, 1999 bis 2021: Ärztlicher Bezirksverein Bern Regio
*8* in der Stadt Bern wohnhafte Hebammen mit kantonaler Bewilligung zur Berufsausübung (BAB)
*9* Ärzt*innen in ambulanter Grundversorgung: Erfassungsmethode überarbeitet
*10* Aktualisierung der Verzeichnisse der praktizierenden Ärzt*innen sowie der Hebammen

Datenquellen: Ärztlicher Bezirksverein Bern Regio, pharmaSuisse – Schweizerischer Apothekerverband; Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern

## Bestattungen 1900 bis 2020
## Stadt Bern

T 14.04.010

| | Total Bestattungen | Beerdigungen[1] | Kremationen[2] |
|---|---|---|---|
| 1900 | 1 506 | 1 506 | – |
| 1905 | 1 423 | 1 423 | – |
| 1910 | 1 472 | 1 353 | 119 |
| 1915 | 1 348 | 1 151 | 197 |
| 1920 | 1 456 | 1 249 | 207 |
| 1925 | 1 346 | 1 028 | 318 |
| 1930 | 1 275 | 878 | 397 |
| 1935 | 1 376 | 820 | 556 |
| 1940 | 1 444 | 789 | 655 |
| 1945 | 1 610 | 828 | 782 |
| 1950 | 1 505 | 586 | 919 |
| 1951 | 1 584 | 616 | 968 |
| 1952 | 1 610 | 603 | 1 007 |
| 1953 | 1 622 | 601 | 1 021 |
| 1954 | 1 643 | 573 | 1 070 |
| 1955 | 1 705 | 622 | 1 083 |
| 1956 | 1 726 | 615 | 1 111 |
| 1957 | 1 786 | 615 | 1 171 |
| 1958 | 1 730 | 602 | 1 128 |
| 1959 | 1 772 | 593 | 1 179 |
| 1960 | 1 803 | 590 | 1 213 |
| 1961 | 1 791 | 556 | 1 235 |
| 1962 | 1 993 | 602 | 1 391 |
| 1963 | 1 907 | 547 | 1 360 |
| 1964 | 1 925 | 570 | 1 355 |
| 1965 | 1 985 | 570 | 1 415 |
| 1966 | 2 075 | 564 | 1 511 |
| 1967 | 2 053 | 537 | 1 516 |
| 1968 | 2 153 | 499 | 1 654 |
| 1969 | 2 286 | 525 | 1 761 |
| 1970 | 2 212 | 494 | 1 718 |
| 1971 | 2 285 | 432 | 1 853 |
| 1972 | 2 111 | 424 | 1 687 |
| 1973 | 2 164 | 376 | 1 788 |
| 1974 | 2 153 | 350 | 1 803 |
| 1975 | 2 252 | 369 | 1 883 |
| 1976 | 2 287 | 382 | 1 905 |
| 1977 | 2 261 | 365 | 1 896 |
| 1978 | 2 328 | 307 | 2 021 |
| 1979 | 2 323 | 328 | 1 995 |
| 1980 | 2 363 | 309 | 2 054 |
| 1981 | 2 451 | 355 | 2 096 |
| 1982 | 2 396 | 353 | 2 043 |
| 1983 | 2 457 | 364 | 2 093 |
| 1984 | 2 419 | 315 | 2 104 |
| 1985 | 2 545 | 364 | 2 181 |
| 1986 | 2 592 | 348 | 2 244 |
| 1987 | 2 560 | 325 | 2 235 |
| 1988 | 2 654 | 303 | 2 351 |
| 1989 | 2 810 | 334 | 2 476 |
| 1990 | 2 860 | 308 | 2 552 |
| 1991 | 2 838 | 306 | 2 532 |
| 1992 | 2 831 | 317 | 2 514 |
| 1993 | 2 825 | 280 | 2 545 |
| 1994 | 2 765 | 242 | 2 523 |
| 1995 | 2 923 | 258 | 2 665 |
| 1996 | 2 906 | 257 | 2 649 |
| 1997 | 2 889 | 268 | 2 621 |
| 1998 | 2 837 | 229 | 2 608 |
| 1999 | 3 006 | 246 | 2 760 |
| 2000 | 2 995 | 229 | 2 766 |
| 2001 | 3 001 | 210 | 2 791 |
| 2002 | 3 085 | 189 | 2 896 |
| 2003 | 2 968 | 207 | 2 761 |
| 2004 | 2 898 | 190 | 2 708 |
| 2005 | 2 933 | 203 | 2 730 |
| 2006 | 2 943 | 170 | 2 773 |
| 2007 | 3 047 | 153 | 2 894 |
| 2008 | 3 099 | 161 | 2 938 |
| 2009 | 3 159 | 157 | 3 002 |
| 2010 | 3 142 | 150 | 2 992 |
| 2011 | 3 190 | 143 | 3 047 |
| 2012 | 3 246 | 142 | 3 104 |
| 2013 | 3 592 | 163 | 3 429 |
| 2014 | 3 388 | 132 | 3 256 |
| 2015 | 3 826 | 141 | 3 685 |
| 2016 | 3 559 | 137 | 3 422 |
| 2017 | 3 830 | 134 | 3 696 |
| 2018 | 5 127 | 145 | 4 982 |
| 2019 | 5 480 | 141 | 5 339 |
| 2020 | 5 470 | 140 | 5 330 |

*Statistik Stadt Bern*

In der Tabelle sind alle Erdbestattungen und Feuerbestattungen auf Stadtberner Boden dargestellt.

*1* Erdbestattungen vor 1920 ohne Friedhof Bümpliz; 1940 bis 1963 einschliesslich Beerdigungen im Friedhof Bremgarten (Total 66); unabhängig vom Wohnsitz
*2* durchgeführte Feuerbestattungen im Krematorium Bern (Eigentümerin und Betreiberin: Bernische Genossenschaft für Feuerbestattung), unabhängig vom Wohnsitz und vom Beisetzungsort

Datenquelle: Jahresbericht Stadt Bern, Polizeiinspektorat

**Methodisches**
Aufgrund neuer Datenquellen wird diese Tabelle nicht mehr weitergeführt und die Zahlen zu den Bestattungen in der Tabelle T 14.04.030 dargestellt.

**Rückgang der Erdbestattungen gegenüber Zunahme der Feuerbestattungen**
Zu Beginn des 20. Jahrhunderts spielten die Feuerbestattungen, oder auch Kremationen genannt, lediglich eine kleine Rolle. Bis 1925 machten sie weniger als ein Viertel des Bestattungstotals aus. Im Laufe der Jahre stieg ihr Anteil kontinuierlich, während die **Beerdigungen** zurückgingen. Von 494 Beerdigungen im Jahr 1970 ist die Zahl über 308 (1990) auf 150 (2010) gesunken. Der tiefste Wert wurde im Jahr 2014 mit 132 registriert.

Der Rückgang der Beerdigungen wird kompensiert durch die zunehmende Anzahl der **Kremationen**. In den Jahren 2019 und 2020 wurden mit 5339 resp. 5330 Kremationen die Höchstwerte seit Beginn der Aufzeichnungen – also seit dem Jahr 1900 – registriert. Der starke Anstieg der Kremationen im Jahr 2018 lässt sich unter anderem damit erklären, dass das Krematorium Thun im Zeitraum von 2018 bis Herbst 2020 neu gebaut wurde. In dieser Zeit konnten in Thun nur rund ein Viertel der üblichen Kremationen durchgeführt werden, die anderen wurden in Bern durchgeführt.

## Beerdigungen und Urnenbeisetzungen 1971 bis 2020
## Stadt Bern

T 14.04.020

| | Beerdigungen | Kremationen mit Beisetzung in Bern | | Bestattungen | | | | | | Kremationen in Bern mit Beisetzung auswärts |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Total | in % des Gesamtotals | Gesamttotal | Bremgarten-friedhof | Schoss-halden-friedhof | Friedhof Bümpliz | Friedhof Wankdorf | Gemein-schafts-Gräber[1] | |
| 1971 | 432 | 1 190 | 73.4 | 1 622 | 662 | 627 | 161 | 9 | 163 | 663 |
| 1972 | 424 | 1 079 | 71.8 | 1 503 | 610 | 557 | 173 | 8 | 155 | 608 |
| 1973 | 376 | 1 134 | 75.1 | 1 510 | 586 | 551 | 170 | 14 | 189 | 654 |
| 1974 | 350 | 1 132 | 76.4 | 1 482 | 567 | 535 | 175 | 15 | 190 | 671 |
| 1975 | 369 | 1 171 | 76.0 | 1 540 | 588 | 555 | 170 | 16 | 211 | 712 |
| 1976 | 382 | 1 220 | 76.2 | 1 602 | 624 | 544 | 170 | 14 | 250 | 685 |
| 1977 | 365 | 1 112 | 75.3 | 1 477 | 528 | 522 | 166 | 17 | 244 | 784 |
| 1978 | 307 | 1 226 | 80.0 | 1 533 | 534 | 545 | 169 | 9 | 276 | 795 |
| 1979 | 328 | 1 197 | 78.5 | 1 525 | 525 | 524 | 176 | 14 | 286 | 798 |
| 1980 | 309 | 1 239 | 80.0 | 1 548 | 520 | 494 | 178 | 14 | 342 | 815 |
| 1981 | 355 | 1 173 | 76.8 | 1 528 | 509 | 486 | 193 | 11 | 329 | 923 |
| 1982 | 353 | 1 181 | 77.0 | 1 534 | 486 | 496 | 187 | 6 | 359 | 862 |
| 1983 | 364 | 1 191 | 76.6 | 1 555 | 452 | 521 | 193 | 14 | 375 | 902 |
| 1984 | 315 | 1 215 | 79.4 | 1 530 | 470 | 505 | 195 | 12 | 348 | 889 |
| 1985 | 364 | 1 248 | 77.4 | 1 612 | 453 | 524 | 196 | 15 | 424 | 933 |
| 1986 | 348 | 1 342 | 79.4 | 1 690 | 461 | 532 | 208 | 14 | 475 | 902 |
| 1987 | 325 | 1 312 | 80.1 | 1 637 | 428 | 494 | 199 | 9 | 507 | 923 |
| 1988 | 303 | 1 356 | 81.7 | 1 659 | 486 | 483 | 177 | 9 | 504 | 995 |
| 1989 | 334 | 1 379 | 80.5 | 1 713 | 436 | 516 | 203 | 6 | 552 | 1 097 |
| 1990 | 308 | 1 379 | 81.7 | 1 687 | 428 | 492 | 176 | 6 | 585 | 1 173 |
| 1991 | 306 | 1 390 | 82.0 | 1 696 | 389 | 476 | 189 | 10 | 632 | 1 142 |
| 1992 | 317 | 1 338 | 80.8 | 1 655 | 383 | 486 | 189 | 12 | 585 | 1 176 |
| 1993 | 280 | 1 274 | 82.0 | 1 554 | 367 | 445 | 169 | 9 | 564 | 1 271 |
| 1994 | 242 | 1 273 | 84.0 | 1 515 | 328 | 417 | 152 | 8 | 610 | 1 250 |
| 1995 | 258 | 1 323 | 83.7 | 1 581 | 345 | 404 | 202 | 9 | 621 | 1 342 |
| 1996 | 257 | 1 307 | 83.6 | 1 564 | 285 | 399 | 165 | 8 | 707 | 1 342 |
| 1997 | 268 | 1 314 | 83.1 | 1 582 | 294 | 387 | 172 | 8 | 721 | 1 307 |
| 1998 | 229 | 1 229 | 84.3 | 1 458 | 294 | 339 | 179 | 4 | 642 | 1 379 |
| 1999 | 246 | 1 246 | 83.5 | 1 492 | 323 | 407 | 136 | 11 | 615 | 1 514 |
| 2000 | 229 | 1 193 | 83.9 | 1 422 | 264 | 343 | 169 | 6 | 640 | 1 573 |
| 2001 | 210 | 1 155 | 84.6 | 1 365 | 218 | 314 | 159 | 3 | 671 | 1 636 |
| 2002 | 189 | 1 194 | 86.3 | 1 383 | 210 | 343 | 142 | 12 | 676 | 1 702 |
| 2003 | 207 | 1 059 | 83.6 | 1 266 | 185 | 304 | 147 | 10 | 620 | 1 702 |
| 2004 | 190 | 1 009 | 84.2 | 1 199 | 203 | 274 | 101 | 6 | 615 | 1 699 |
| 2005 | 203 | 998 | 83.1 | 1 201 | 196 | 309 | 96 | 8 | 592 | 1 732 |
| 2006 | 170 | 971 | 85.1 | 1 141 | 195 | 241 | 103 | 5 | 597 | 1 802 |
| 2007 | 153 | 966 | 86.3 | 1 119 | 175 | 237 | 84 | 7 | 616 | 1 928 |
| 2008 | 161 | 989 | 86.0 | 1 150 | 159 | 256 | 110 | 9 | 616 | 1 949 |
| 2009 | 157 | 981 | 86.2 | 1 138 | 154 | 249 | 98 | 6 | 631 | 2 021 |
| 2010 | 150 | 966 | 86.6 | 1 116 | 147 | 213 | 113 | 6 | 637 | 2 026 |
| 2011 | 143 | 982 | 87.3 | 1 125 | 140 | 222 | 100 | 5 | 658 | 2 065 |
| 2012 | 142 | 1 003 | 87.6 | 1 145 | 168 | 249 | 99 | 3 | 626 | 2 101 |
| 2013 | 163 | 990 | 85.9 | 1 153 | 156 | 245 | 86 | 8 | 658 | 2 439 |
| 2014 | 132 | 934 | 87.6 | 1 066 | 153 | 200 | 84 | 5 | 624 | 2 322 |
| 2015 | 141 | 939 | 86.9 | 1 080 | 151 | 212 | 92 | 6 | 619 | 2 746 |
| 2016 | 137 | 928 | 87.1 | 1 065 | 153 | 221 | 101 | 4 | 586 | 2 494 |
| 2017 | 134 | 922 | 87.3 | 1 056 | 148 | 242 | 96 | 7 | 563 | 2 774 |
| 2018 | 145 | 897 | 86.1 | 1 042 | 141 | 238 | 97 | 11 | 555 | 4 085 |
| 2019 | 141 | 881 | 86.2 | 1 022 | 164 | 252 | 105 | 9 | 492 | 4 458 |
| 2020 | 140 | 858 | 86.0 | 998 | 139 | 222 | 113 | 11 | 513 | 4 472 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* Urnenbeisetzungen in den drei Gemeinschaftsgräbern

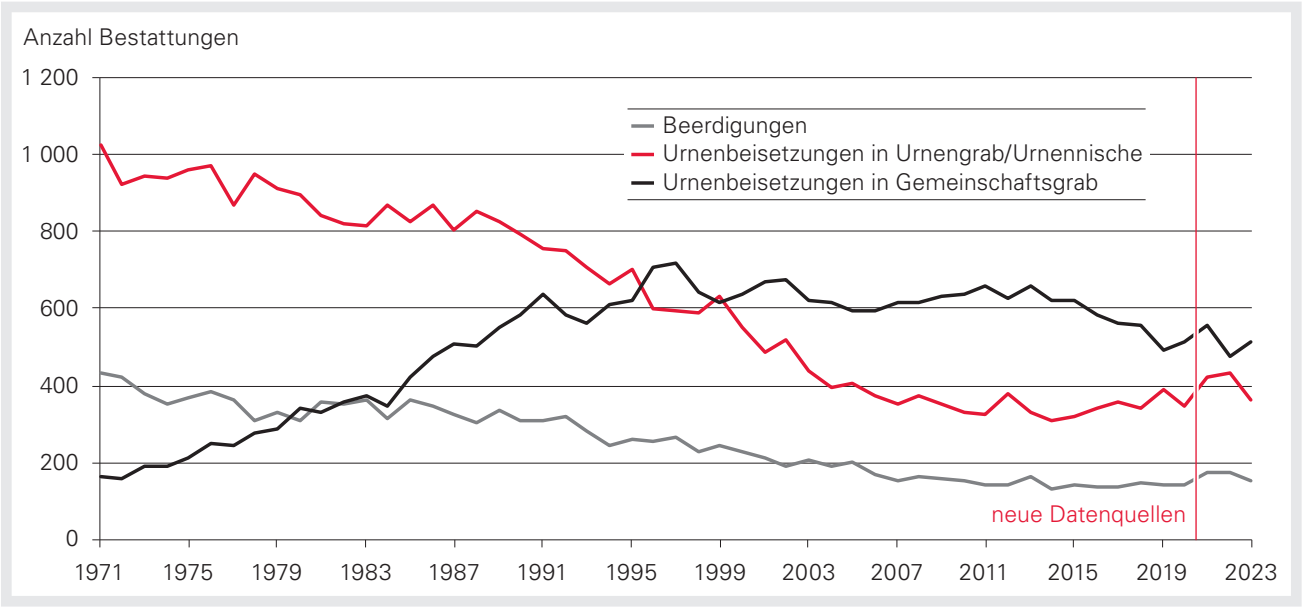
Datenquelle: Jahresbericht Stadt Bern, Polizeiinspektorat

**Methodisches**
Aufgrund neuer Datenquellen wird diese Tabelle nicht mehr weitergeführt und die Zahlen zu den Bestattungen in der Tabelle T 14.04.030 dargestellt.

**Trend zu Urnenbeisetzungen und Gemeinschaftsgräbern**
Der Anteil der in **Gemeinschaftsgräbern** Beigesetzten belief sich im Jahr 1971 auf 10,0%, im Jahr 1981 auf 21,5% und im Jahr 1991 auf 37,5%. Seit dem Jahr 2001 findet jede zweite beigesetzte Person ihre letzte Ruhe in einem Gemeinschaftsgrab.

## Bestattungen nach Art der Bestattung seit 1971
## Stadt Bern

G 14.04.020




*Statistik Stadt Bern*

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Bestattungswesen (bis 2020);
Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün, Friedhofswesen und Controlling (ab 2021)

**Trendumkehr bei den Bestattungsarten vor gut zwanzig Jahren**
Insgesamt sind im Jahr 2023 150 Personen beerdigt (14,6%) und 877 Personen in einer Urne beigesetzt worden (85,4%).

Die Zahl der **Beerdigungen** ist seit Beginn der Aufzeichnungen rückläufig. 1971 belief sie sich auf 432, 2023 auf 150 und war somit um 282 resp. 65,3% kleiner.

Zwischen 1971 und 2023 ist die Zahl der Urnenbeisetzungen in einem **Einzelgrab** von 1027 auf 362 (–665 resp. –64,8%) gesunken, während jene mit Urnenbeisetzungen in einem **Gemeinschaftsgrab** von 163 auf 515 (+352 resp. +216,0%) gestiegen ist. Der Anteil der Urnenbeisetzungen in einem Gemeinschaftsgrab betrug 1971 13,7%, 2023 beträgt er 58,7% (+45,0 Prozentpunkte). Der höchste Anteil an Urnenbeisetzungen in einem Gemeinschaftsgrab wurde im Jahr 2011 mit 67% verzeichnet.

14

**Methodisches**
Der Begriff **«Bestattungen»** beinhaltet die Beerdigungen (Erdbestattung der Toten) und die Beisetzungen (Bestattung kremierter Leichen in einer Urne), sowie ebenfalls die Feuerbestattungen, d. h. die Verbrennung der Leiche im Krematorium.

**Bestattungen im Jahr 2023**
Im Jahr 2023 wurden 1027 Personen auf einem der vier Stadtberner Friedhöfe bestattet, davon wurden 515 Personen in Gemeinschaftsgräbern beigesetzt (50,1%; Vorjahr: 44,0%).

## Bestattungen 2023
## Stadt Bern

T 14.04.030

| | Total | Beerdigungen und Beisetzungen[1] Bestattungsort | | | | Krematorien[2] |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Bremgartenfriedhof | Schosshaldenfriedhof | Friedhof Bümpliz | Friedhof Wankdorf | |
| Beerdigungen | 150 | 85 | 41 | 14 | 10 | … |
| Beisetzungen | 877 | 267 | 405 | 205 | – | … |
| Urnengrab/Urnennische | 362 | 88 | 202 | 72 | – | … |
| Gemeinschaftsgrab | 515 | 179 | 203 | 133 | – | … |
| Total 2023 | 1 027 | 352 | 446 | 219 | 10 | 3 690 |
| 2022 | 1 074 | 354 | 468 | 246 | 6 | 3 773 |

*Statistik Stadt Bern*

1 Erdbestattungen und Urnenbeisetzungen in der Stadt Bern, unabhängig vom Wohnsitz
2 durchgeführte Feuerbestattungen im Krematorium Bern (Eigentümerin und Betreiberin: Bernische Genossenschaft für Feuerbestattung), unabhängig vom Wohnsitz und vom Beisetzungsort

Datenquellen: Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün, Friedhofswesen und Controlling;
Bernische Genossenschaft für Feuerbestattung

## Todesfälle nach Todesursache, Geschlecht und Alter 2022
## Stadt Bern

T 14.05.010

| | Total | nach Geschlecht und Alter | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Mann | | | | | Frau | | | | |
| | | 0-24 | 25-44 | 45-64 | 65-84 | 85 u. älter | 0-24 | 25-44 | 45-64 | 65-84 | 85 u. älter |
| infektiös/parasitär | 13 | – | – | – | 3 | 1 | – | – | – | 3 | 6 |
| bösartige Tumore | 252 | 1 | 6 | 33 | 70 | 28 | – | 1 | 10 | 69 | 34 |
| davon Trachea, Bronchien, Lunge | 50 | – | – | 9 | 18 | 4 | – | – | 2 | 14 | 3 |
| Pankreas | 24 | – | – | 4 | 6 | 3 | – | – | 2 | 6 | 3 |
| Brust | 18 | – | – | – | – | – | – | – | 2 | 10 | 6 |
| Prostata | 14 | – | – | 1 | 7 | 6 | – | – | – | – | – |
| Dickdarm | 11 | – | 1 | – | 7 | – | – | – | – | 2 | 1 |
| Blut/blutbildende Organe | 1 | – | – | – | – | – | – | – | – | – | 1 |
| Endokrine/Ernährung/Stoffwechsel | 40 | – | – | 2 | 11 | 4 | – | – | 1 | 6 | 16 |
| davon Diabetes mellitus | 28 | – | – | 1 | 10 | 2 | – | – | – | 3 | 12 |
| psychisch | 103 | – | – | 6 | 8 | 12 | – | – | 3 | 13 | 61 |
| davon Demenz | 87 | – | – | 1 | 7 | 11 | – | – | – | 12 | 56 |
| Nervensystem | 60 | 1 | – | 2 | 12 | 8 | – | – | 1 | 12 | 24 |
| davon Alzheimer | 19 | – | – | – | 2 | 3 | – | – | – | 3 | 11 |
| Auge/Augenanhangsgebilde | 1 | – | – | – | – | – | – | – | – | – | 1 |
| Kreislaufsystem | 363 | – | – | 10 | 49 | 76 | – | 3 | 3 | 55 | 167 |
| davon Herzkrankheiten | 310 | – | – | 7 | 40 | 65 | – | 3 | 1 | 45 | 149 |
| Schlaganfall, nicht Blutung/Infarkt | 11 | – | – | – | 2 | 4 | – | – | 1 | 2 | 2 |
| Hirninfarkt | 7 | – | – | – | 1 | 1 | – | – | 1 | 1 | 3 |
| Hirnblutung | 6 | – | – | 1 | – | – | – | – | – | 4 | 1 |
| Aortenaneurysma | 4 | – | – | 1 | 2 | 1 | – | – | – | – | – |
| Atmungssystem | 57 | – | 1 | 3 | 13 | 13 | – | – | 1 | 10 | 16 |
| davon chronische Bronchitis | 33 | – | – | 2 | 8 | 7 | – | – | 1 | 9 | 6 |
| Pneumonie | 11 | – | 1 | – | 3 | 2 | – | – | – | – | 5 |
| Lungenk. durch exogene Substanzen | 2 | – | – | – | – | 1 | – | – | – | 1 | – |
| Verdauungssystem | 52 | – | – | 2 | 10 | 5 | – | 1 | 1 | 10 | 23 |
| davon alkoholische Leberzirrhose | 8 | – | – | 2 | 3 | – | – | – | 1 | 2 | – |
| Darmverschluss ohne Hernie | 8 | – | – | – | 1 | 1 | – | – | – | 4 | 2 |
| Haut/Unterhaut | 4 | – | – | – | – | – | – | – | – | 3 | 1 |
| Muskel-Skelett-System/Bindegewebe | 18 | – | – | – | 1 | 3 | – | – | 1 | 3 | 10 |
| Urogenitalsystem | 25 | – | – | – | 4 | 6 | – | – | – | 6 | 9 |
| davon Harnorgane | 24 | – | – | – | 4 | 6 | – | – | – | 5 | 9 |
| perinatal | 5 | 3 | – | – | – | – | 2 | – | – | – | – |
| angeborene Missbildungen | 5 | 2 | 2 | – | – | – | 1 | – | – | – | – |
| Symptome/abnorme klinische-, Laborbefunde | 81 | – | 2 | 12 | 18 | 10 | 2 | – | 3 | 6 | 28 |
| äussere Ursachen | 74 | 1 | 8 | 8 | 10 | 8 | – | 3 | 6 | 11 | 19 |
| davon Stürze | 37 | – | – | – | 6 | 7 | – | 1 | – | 7 | 16 |
| Suizid | 14 | – | 3 | 6 | 2 | – | – | – | 2 | 1 | – |
| Covid-19 | 57 | – | – | 1 | 13 | 15 | – | – | 1 | 7 | 20 |
| Total | 1 211 | 8 | 19 | 79 | 222 | 189 | 5 | 8 | 31 | 214 | 436 |

*Statistik Stadt Bern*

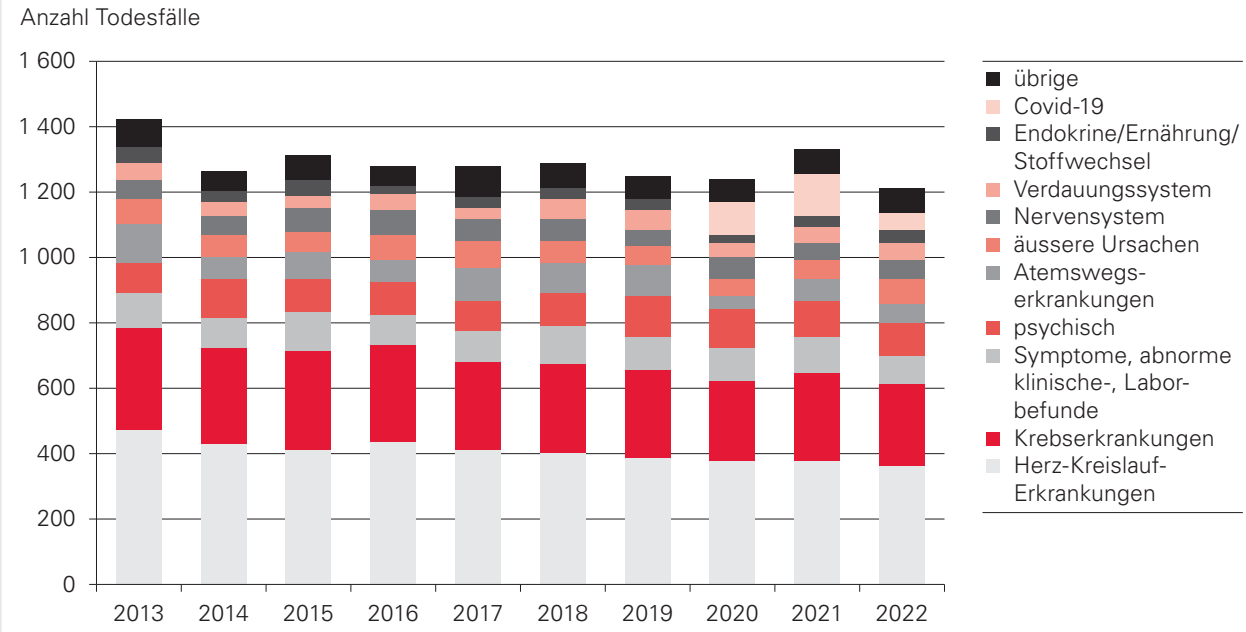
Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Statistik der Todesursachen

**Methodisches**
Gemäss dem Bundesamt für Statistik (BFS) gilt als Todesursache das für den Tod massgebende Grundleiden nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme.

**Im Jahr 2022 sind 57 Personen an Covid-19 gestorben, halb so viele wie in den Vorjahren**
Im Jahr 2022 waren mit 363 Todesfällen Herz-Kreislauferkrankungen – vor allem Herzkrankheiten sowie zerebrovaskuläre Krankheiten – für mehr als ein Drittel der 1211 Todesfälle in der Stadt Bern verantwortlich. Zweithäufigste Todesursache waren Krebserkrankungen (252 Todesfälle) – allen voran bösartige Tumore der Trachea, Bronchien und Lunge. Weiter war eine Vielzahl von Todesfällen zu beklagen, die in Zusammenhang mit psychischen Erkrankungen (103) – vor allem Demenz – und mit unspezifischen Grundleiden, d. h. «Symptome, abnorme klinische-, Laborbefunde» (81) stehen. Covid-19 als Haupttodesursache lag mit 57 Todesfällen deutlich tiefer als in den beiden Vorjahren. Die Häufigkeit der Ursachen variiert vor allem nach Alter und teilweise auch nach Geschlecht.

## Todesfälle nach Todesursache seit 2013
## Stadt Bern

G 14.05.010




*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Statistik der Todesursachen

**Stabile Todesursachen von 2013 bis 2019, kurzfristige Verschiebungen durch Pandemie 2020/2021, 2022 Rückkehr zum langjährigen Durchschnitt**

Die beiden Haupttodesursachen in der Stadt Bern sind Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Krebserkrankungen – über 50% der Sterbefälle sind auf diese beiden Ursachen zurückzuführen und das unabhängig vom Geschlecht. Weiter machen psychische Krankheiten – vor allem Demenz – rund 8,4% aller Sterbefälle seit 2013 aus.

In den Jahren 2020 und 2021 machte Covid-19 rund 8,2% resp. 9,5% aller Sterbefälle aus. Damit war Covid-19 während der Pandemie vierthäufigste resp. dritthäufigsten Todesursache. 2022 machten Todesfälle mit Hauptursache Covid-19 noch 4,7% der Sterbefälle aus.

Häufigste Todesursache für Sterbefälle im Säuglings- und Kleinkindalter sind überwiegend angeborene Krankheiten. Todesfälle von grösseren Kindern und Jugendlichen sowie jungen Erwachsenen stehen vielfach im Zusammenhang mit äusseren Ursachen – vor allem Stürze und Suizid. Auch im Alter zwischen 25 und 44 Jahren überwiegen äussere Ursachen sowie dazukommend Krankheiten der Verdauungsorgane sowie Krebs. Ab dem 45. Altersjahr ist Krebs die häufigste Todesursache. An Krebserkrankungen und dazukommend Herz-Kreislauf-Erkrankungen sterben in den höheren Altersgruppen am meisten Menschen. Die Inzidenz der Herz-Kreislauf-Erkrankungen steigt ab dem 85. Altersjahr.

Erkrankung des Kreislaufsystems und Krebserkrankungen sind sowohl bei Männern als auch bei Frauen über alle Altersgruppen hinweg die häufigsten Todesursachen. Dritthäufigste Todesursache bei den Frauen sind psychische Erkrankungen – vor allem Demenz. Bei den Männern stellen über den gesamten Betrachtungszeitraum unspezifische Grundleiden, d. h. «Symptome, abnorme klinische-, Laborbefunde» die dritthäufigste Todesursache dar.

# Bildung und Wissenschaft 15


Volksschule 242

Schulaustritt, Berufsvorbereitendes Schuljahr 248

Mittelschule 250

Berufsfachschule 252

Fachhochschule, Pädagogische Hochschule 254

Universität 256

Höchste abgeschlossene Ausbildung 261

# Bildung und Wissenschaft

## Bildung in der Stadt Bern

Die Stadt Bern bietet ein breites Bildungsangebot: Volksschule, diverse Berufsschulen, Mittelschulen, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschule und die Universität Bern.

## Elf Jahre reguläre Schulzeit

Die obligatorische Schulzeit dauert im Kanton Bern elf Jahre. Die Volksschule wird neu in drei Zyklen unterteilt: Der Zyklus 1 beinhaltet entweder die zwei Jahre Kindergarten und die ersten zwei Primarstufen oder die Basisstufe. Die Basisstufe verbindet den Kindergarten und das erste und zweite Schuljahr der Primarstufe. In der Regel besuchen die Kinder die Basisstufe während vier Jahren. Je nach individueller Voraussetzung und eigenem Lernweg kann der Besuch der Basisstufe auch drei oder fünf Jahre dauern. Im Zyklus 2 sind die darauffolgenden vier Primarstufen eingeteilt und der Zyklus 3 entspricht den drei Jahren in der Sekundarstufe I.

Der Eintritt in die Volksschule erfolgt nach dem 4. Geburtstag in den Kindergarten. Das Stichdatum für den Eintritt in die Volksschule ist der 31. Juli. Jedes Kind, das bis zu diesem Tag das vierte Altersjahr erreicht hat, tritt auf den darauffolgenden 1. August in den Kindergarten oder in die Basisstufe ein. Eltern können per Gesuch den Schuleintritt um ein Jahr verschieben.

Nach der obligatorischen Schulzeit stehen den Jugendlichen auf der Sekundarstufe II die unterschiedlichsten Berufsbildungsmöglichkeiten resp. der Besuch von Mittelschulen offen. In einem weiteren Schritt können darauf aufbauend die höheren Berufsschulen oder Hochschulen besucht werden.

## Integrative Volksschule in der Stadt Bern

Schüler*innen mit Bedarf an verstärkten sonderpädagogischen Massnahmen sollen, wenn immer möglich mit geeigneten Unterstützungsmassnahmen wohnortsnah in der Regelschule unterrichtet werden. Das bedeutet, dass auch weiterhin besondere Klassen geführt werden, wenn dies im Interesse der Schüler*innen ist. Allerdings ist die Anzahl solcher Klassen gegenüber früher reduziert worden.

## Gymnasialer Unterricht nur noch an Gymnasien

Auf das Schuljahr 2017/2018 wurde ein neuer Lehrplan für den gymnasialen Bildungsgang im Kanton Bern eingeführt. Alle Schüler*innen besuchen den gymnasialen Bildungsgang während vier Jahren am Gymnasium. Der Besuch des ersten Gymnasialjahres an einer Sekundarschule (Quarta) ist nicht mehr möglich. Der Übertritt ins Gymnasium erfolgt jedoch in der Regel nach dem 2. Jahr im Zyklus 3. Weiter änderten sich die Bezeichnungen der Schulstufen: Die Gesetzgebung spricht nicht mehr von Quarta, Tertia, Sekunda und Prima, sondern vom ersten bis vierten Jahr des gymnasialen Bildungsgangs (GYM1 bis GYM4), wobei GYM1 der ehemaligen Stufe Quarta entspricht.

## Universität Bern

Die Universität Bern ist im Herbstsemester 2023 gemessen an der Studierendenzahl nach der Universität Zürich und der ETH in Zürich die drittgrösste universitäre Hochschule der Schweiz. Die Universität Bern als Volluniversität umfasst die Fachrichtungen Theologie, Geistes-, Human-, Sozial-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie Medizin, Veterinärmedizin und Naturwissenschaften.

**Studierendenstatistik:** Nach den Vorgaben des Schweizerischen Hochschulinformationssystems (SHIS) des Bundesamtes für Statistik (BFS) wird jeder Studiengang einem Fach und jedes Fach einem Fachbereich zugeordnet. Das BFS geht von rund 90 Fachrichtungen aus, die zu 24 gesamtschweizerisch vergleichbaren Fachbereichen zusammengefasst werden. Die publizierten Statistiken gründen auf den Zahlen des Herbstsemesters 2023.

**Weiterbildung:** Die universitäre Weiterbildung an der Universität Bern ist in den letzten Jahrzehnten stark gewachsen. Mit aktuell über 100 MAS- (Master of Advanced Studies), DAS- (Diploma of Advanced Studies), CAS-Studiengängen (Certificate of Advanced Studies) und zahlreichen Weiterbildungskursen ist sie von der Peripherie ins Zentrum der Universität gerückt.

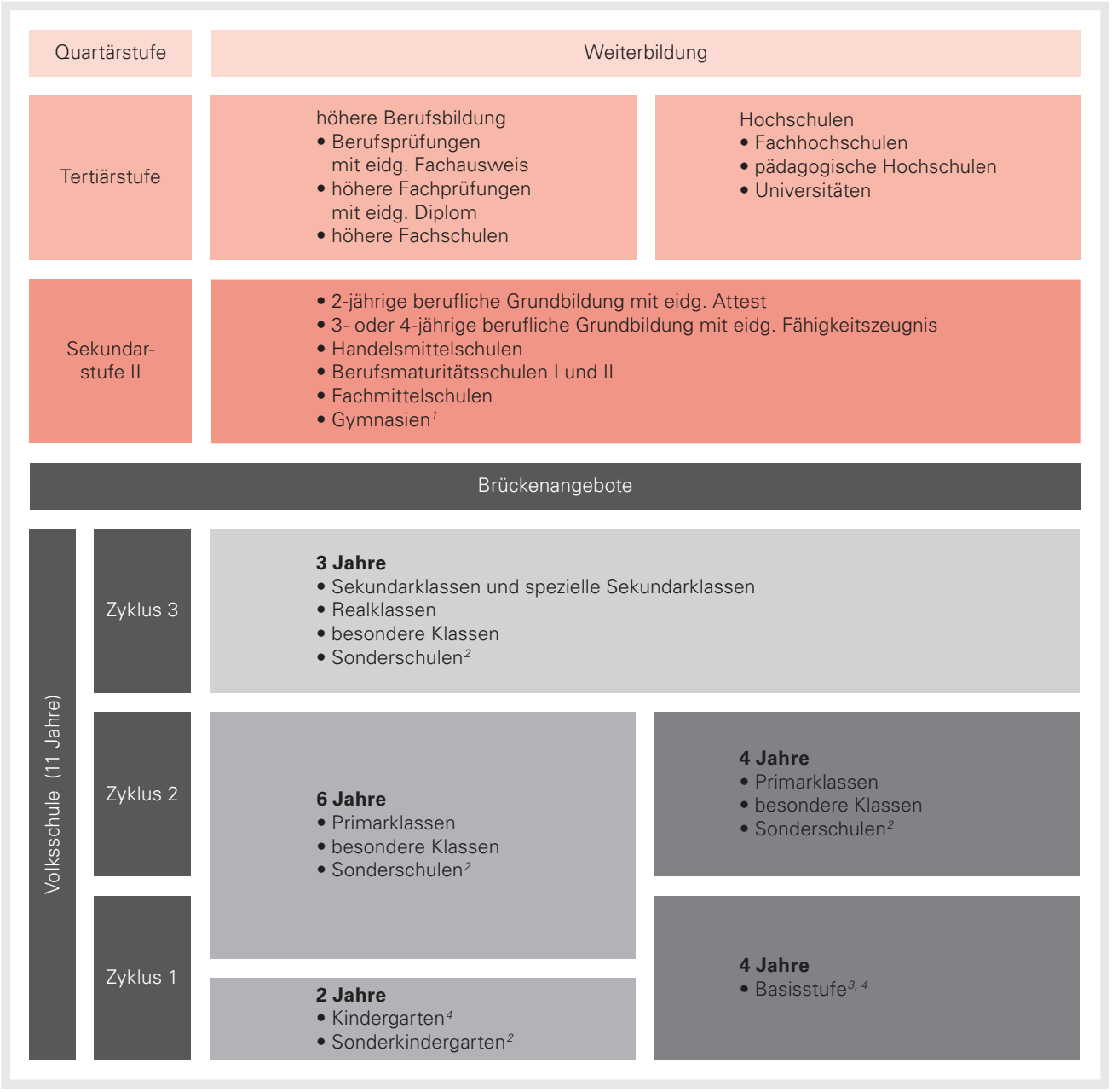
## Strukturerhebung

Die Strukturerhebung ist Bestandteil des Volkszählungssystems des Bundesamtes für Statistik. Es hat die frühere im 10-Jahresrhythmus durchgeführte Vollerhebung abgelöst. Die Strukturerhebung wird im Einjahresrhythmus in Form von **Stichprobenerhebungen** durchgeführt. Es werden in den Befragungen auch Angaben zur Bildung erhoben.

Im vorliegenden Jahrbuch basieren die Auswertungen zum **Bildungsstand** der Bevölkerung auf dem 3-Jahres-Pooling von 2020 bis 2022 (Pooling: Zusammenlegung mehrerer jährlich gestaffelter Durchgänge der gleichen Erhebung, um genauere Ergebnisse zu erzielen als mit einer einzigen Stichprobe). Sie sind zu finden in der Tabelle «Ständige Wohnbevölkerung ab 25 Jahren und höchster abgeschlossener Ausbildung» sowie in der Grafik «Ständige Wohnbevölkerung ab 25 Jahren nach Geschlecht, Alter und höchster abgeschlossener Ausbildung».

## Das Schulsystem
## Kanton Bern

G 15.00.010




*Statistik Stadt Bern*

Das Schulsystem des französischsprachigen Kantonsteils unterscheidet sich in der Organisation im Zyklus 3 von demjenigen des deutschsprachigen. Im französischsprachigen Kantonsteil werden im Zyklus 3 drei Anforderungsniveaus unterschieden.

*1* Übertritt ins Gymnasium in der Regel nach dem 2. Jahr im Zyklus 3
*2* Sonderschulen und -schulheime, Heilpädagogische Schulen und Sprachheilschulen
*3* Kindergarten und 1. und 2. Klasse der Primarstufe
*4* Eintritt mit zurückgelegtem 4. Altersjahr

Datenquelle: Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern

**Methodisches**
Neben der regulären **Volksschule** bestehen in der Stadt Bern auch **Sonderschulen:**

- An der **Besonderen Volksschule** der Stadt Bern (BVS) werden Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 18 Jahren im Autismus-Spektrum oder mit einer kognitiven oder weiteren Beeinträchtigung unterrichtet.
- In den **Besonderen Volksschulklassen** der Stadt Bern (BVSK) werden Kinder und Jugendliche mit erhöhtem Bildungsbedarf vom Kindergarten bis zum neunten Schuljahr unterrichtet. Ziel ist, den Unterricht und das Therapieangebot auf die Bedürfnisse und Möglichkeiten der Schüler*innen abzustimmen.
- Die **Sprachheilschule** Bern bietet Unterricht für normal begabte Kinder und Jugendliche mit einer schweren Spracherwerbsstörung an.

Die Sonderschulen verfolgen das Ziel, dass die Schüler*innen in schulischen, sozialen, lebenspraktischen und gesellschaftlichen Fähigkeiten individuell gefördert und auf das Leben vorbereitet werden.

## Kinder und Schüler*innen sowie Klassen nach Schultyp 2022 und 2023
## Stadt Bern

T 15.01.010

| | 2023 | | | 2022 | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Kinder/ Schüler*innen | Klassen | durchschnittliche Klassengrösse | Kinder/ Schüler*innen | Klassen | durchschnittliche Klassengrösse |
| städtische Volksschulen | | | | | | |
| Kindergärten | 1 750 | 104 | 16.8 | 1 851 | 107 | 17.3 |
| Basisstufe[1] | 1 262 | 61 | 20.7 | 1 196 | 56 | 21.4 |
| Primarstufe (Regelklassen) | 5 912 | 300 | 19.7 | 5 813 | 292 | 19.9 |
| Sekundarstufe I (Regelklassen)[2] | 2 718 | 133 | 20.4 | 2 557 | 127 | 20.1 |
| besondere Klassen | | | | | | |
| Einschulungsklassen | 10 | 1 | 10.0 | 11 | 1 | 11.0 |
| Klassen zur besonderen Förderung | 38 | 4 | 9.5 | 43 | 5 | 8.6 |
| Sonderschulen[3] | | | | | | |
| Besondere Volksschule (BVS) | 91 | 14 | 6.5 | 77 | 12 | 6.4 |
| Besondere Volksschulklassen (BVSK) | 92 | 11 | 8.4 | 92 | 10 | 9.2 |
| Sprachheilschule | 140 | 15 | 9.3 | 145 | 15 | 9.7 |
| Total städtische Volksschulen | 12 013 | 603 | 19.9 | 11 785 | 625 | 18.9 |
| nicht städtische Volksschulen (Kindergarten, Primarstufe, Sekundarstufe I)[4] | 723 | … | … | 766 | … | … |

*Statistik Stadt Bern*

*1* Die Basisstufe verbindet den Kindergarten und das erste und zweite Schuljahr der Primarstufe. In den Basisstufenklassen werden Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren gemeinsam unterrichtet.
*2* Real- und Sekundarschulklassen
*3* inkl. Kinder im Kindergarten; 2023 Umbenennung der «Heilpädagogische Sonderschule» in «Besondere Volksschule (BVS)» und «Sonderklassen» in «Besondere Volksschulklassen (BVSK)»
*4* nur Schüler*innen mit Wohnsitz in der Stadt Bern

Datenquelle: Jahresbericht Stadt Bern, Schulamt (Stand: 15.9.2023)

### Erneut steigende Zahlen in den städtischen Volksschulen

Die Zahl der Kinder bzw. Jugendlichen an den städtischen Volksschulen (inkl. Kindergärten) ist bereits zum elften Mal in Folge gewachsen und beläuft sich im Jahr 2023 auf 12 013 (+228 bzw. +1,9% gegenüber Vorjahr).

Am meisten Kinder werden in der klassischen Primarstufe unterrichtet. Gegenüber dem Vorjahr ist ihre Zahl um 99 (+1,7%) auf 5912 gestiegen. An der Sekundarstufe I werden im Jahr 2023 mit 2718 Jugendlichen am zweitmeisten unterrichtet. Gegenüber dem Vorjahr hat sich dort die Zahl der Schüler*innen um 161 Personen (+6,3%) erhöht. An dritter Stelle liegen die klassischen Kindergärten mit 1750 Kindern (–101 resp. –5,5%). In der Basisstufe hat die Zahl der Schüler*innen um 66 (+5,5%) auf 1262 zugenommen und kompensiert teilweise den Rückgang in den Kindergärten.

Bei den besonderen Klassen ist die Zahl der Schüler*innen um 8 Kinder auf 48 (–11,1%).

gesunken. Zugenommen hat hingegen das Total in den Sonderschulen, welches sich neu auf 323 (+9 bzw. +2,9%) beläuft.

Die Zahl der Kinder und Jugendlichen in nicht städtischen Volksschulen ist im Jahr 2023 um 43 auf 723 gesunken.

**Methodisches**
In der Tabelle wird die **Entwicklung der Schüler*innenzahlen** an den städtischen Volksschulen seit 1996 gezeigt. Die Tabelle T 15.01.030 zeigt die frühere Entwicklung von 1880 bis 1996.

Die ehemals sogenannten Kleinklassen und Klassen für Fremdsprachige gibt es nicht mehr.

## Kinder und Schüler*innen der städtischen Volksschule seit 1996
## Stadt Bern

T 15.01.020

| | Total städtische Volksschulen | Kinder/Schüler*innen | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Kindergarten | Basisstufe[1] | Regelklassen | | besondere Klassen und Sonderschulklassen[2] |
| | | | | Primarstufe | Sekundarstufe I | |
| 1996 | 9 261 | 1 611 | … | 4 672 | 2 352 | 626 |
| 1997 | 9 150 | 1 648 | … | 4 616 | 2 140 | 746 |
| 1998 | 8 924 | 1 641 | … | 4 631 | 1 949 | 703 |
| 1999 | 9 010 | 1 587 | … | 4 794 | 1 914 | 715 |
| 2000 | 9 026 | 1 594 | … | 4 825 | 1 873 | 734 |
| 2001 | 9 052 | 1 593 | … | 4 809 | 1 898 | 752 |
| 2002 | 9 004 | 1 490 | … | 4 792 | 1 943 | 779 |
| 2003 | 8 968 | 1 479 | … | 4 792 | 1 912 | 785 |
| 2004 | 8 882 | 1 598 | … | 4 655 | 1 916 | 713 |
| 2005 | 8 919 | 1 608 | 16 | 4 585 | 1 990 | 720 |
| 2006 | 8 803 | 1 596 | 23 | 4 525 | 1 999 | 660 |
| 2007 | 8 715 | 1 568 | 21 | 4 535 | 1 930 | 661 |
| 2008 | 8 650 | 1 630 | 23 | 4 457 | 1 921 | 619 |
| 2009 | 8 612 | 1 629 | 24 | 4 461 | 1 945 | 553 |
| 2010 | 8 676 | 1 718 | 22 | 4 701 | 1 965 | 270[3] |
| 2011 | 8 649 | 1 768 | 23 | 4 660 | 1 932 | 266 |
| 2012 | 8 941 | 1 893 | 24 | 4 812 | 1 948 | 264 |
| 2013 | 9 284 | 2 045 | 61 | 4 852 | 2 042 | 284 |
| 2014 | 9 606 | 2 161 | 94 | 5 024 | 2 051 | 276 |
| 2015 | 9 893 | 2 192 | 133 | 5 207 | 2 057 | 304 |
| 2016 | 10 023 | 2 056 | 254 | 5 373 | 2 024 | 316 |
| 2017 | 10 237 | 1 997 | 260 | 5 648 | 2 025 | 307 |
| 2018 | 10 478 | 1 949 | 424 | 5 723 | 2 082 | 300 |
| 2019 | 10 791 | 1 944 | 548 | 5 835 | 2 170 | 294 |
| 2020 | 11 223 | 1 935 | 973 | 5 760 | 2 240 | 315 |
| 2021 | 11 426 | 1 955 | 986 | 5 727 | 2 397 | 361 |
| 2022 | 11 785 | 1 851 | 1 196 | 5 813 | 2 557 | 368 |
| 2023 | 12 013 | 1 750 | 1 262 | 5 912 | 2 718 | 371 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* Der im Schuljahr 2005/2006 eingeführte Schulversuch Basisstufe wurde per 1.1.2013 in ein Regelangebot überführt.
*2* bis 2009: besondere Klassen und Klassen für Fremdsprachige
*3* Aufhebung der Kleinklassen ab dem Schuljahr 2009/2010; neu werden besondere Klassen und Sonderschulklassen geführt.

Datenquelle: Jahresbericht Stadt Bern, Schulamt

# Kinder in Kindergärten, Schüler*innen an städtischen Primar- und Mittelschulen 1880 bis 1996
## Stadt Bern

T 15.01.030

| | Kinder in Kinder-gärten | Schul-eintritte | Primarschüler*innen[1] | | | Schüler*innen der unteren und höheren Mittelschulen | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Total | Unter-stufe | Ober-stufe | Total | Sekundar-schulen | höhere Mittel-schule Marzili[2] | Unter-gymna-sium[3] | Gymna-sium |
| 1880 | … | … | 4 113 | … | … | 1 092 | 620 | 76 | 273 | 123 |
| 1890 | … | … | 5 079 | … | … | 1 658 | 1 016 | 152 | 319 | 171 |
| 1900 | … | … | 6 487 | … | … | 1 971 | 1 138 | 193 | 398 | 242 |
| 1910 | … | … | 9 240 | … | … | 3 494 | 2 182 | 276 | 634 | 402 |
| 1920 | … | 1 764 | 10 469 | … | … | 4 654 | 3 099 | 278 | 633 | 644 |
| 1930 | … | 1 629 | 9 246 | … | … | 4 466 | 2 908 | 287 | 585 | 686 |
| 1940 | … | 1 308 | 8 503 | … | … | 4 601 | 2 775 | 414 | 562 | 850 |
| 1950 | 2 167 | 2 061 | 9 448 | 6 789 | 2 659 | 4 371 | 2 552 | 488 | 563 | 768 |
| 1960 | 2 370 | 1 919 | 12 415 | 7 307 | 5 108 | 6 228 | 3 538 | 620 | 866 | 1 204 |
| 1961 | 2 386 | 1 935 | 12 106 | 7 170 | 4 936 | 6 321 | 3 477 | 635 | 878 | 1 331 |
| 1962 | 2 422 | 1 994 | 11 782 | 7 074 | 4 708 | 6 353 | 3 422 | 665 | 919 | 1 347 |
| 1963 | 2 398 | 1 837 | 11 466 | 6 972 | 4 494 | 6 451 | 3 381 | 708 | 949 | 1 413 |
| 1964 | 2 462 | 1 883 | 11 151 | 6 968 | 4 183 | 6 448 | 3 338 | 714 | 958 | 1 438 |
| 1965 | 2 411 | 1 877 | 11 039 | 6 927 | 4 112 | 6 470 | 3 487 | 727 | 746 | 1 510 |
| 1966 | 2 403 | 1 839 | 10 974 | 6 963 | 4 011 | 6 333 | 3 553 | 705 | 565[4] | 1 510 |
| 1967 | 2 405 | 1 766 | 10 954 | 6 928 | 4 026 | 6 357 | 3 459 | 709 | 557 | 1 632 |
| 1968 | 2 384 | 1 779 | 10 946 | 6 907 | 4 039 | 6 414 | 3 435 | 717 | 566 | 1 696 |
| 1969 | 2 400 | 1 777 | 11 025 | 6 961 | 4 064 | 6 409 | 3 389 | 732 | 520 | 1 768 |
| 1970 | 2 377 | 1 810 | 10 888 | 6 850 | 4 038 | 6 385 | 3 423 | 759 | 492 | 1 711 |
| 1971 | 2 226 | 1 796 | 10 842 | 6 860 | 3 982 | 6 503 | 3 459 | 798 | 495 | 1 751 |
| 1972 | 2 216 | 1 628 | 10 608 | 6 672 | 3 936 | 6 614 | 3 483 | 827 | 477 | 1 827 |
| 1973 | 2 104 | 1 566 | 10 499 | 6 486 | 4 013 | 6 664 | 3 462 | 835 | 479 | 1 888 |
| 1974 | 2 080 | 1 564 | 10 299 | 6 290 | 4 009 | 6 314 | 3 427 | 494 | 470 | 1 923 |
| 1975 | 2 037 | 1 405 | 9 893 | 5 938 | 3 955 | 6 345 | 3 375[5] | 486 | 464[5] | 1 939 |
| 1976 | 1 963 | 1 411 | 9 589 | 5 800 | 3 789 | 6 357 | 3 326 | 484 | 445 | 1 944 |
| 1977 | 1 917 | 1 255 | 9 144 | 5 540 | 3 604 | 6 439 | 3 286 | 448 | 449 | 2 014 |
| 1978 | 1 853 | 1 152 | 8 632 | 5 232 | 3 400 | 6 300 | 3 173 | 407 | 421 | 1 980 |
| 1979 | 1 733 | 1 074 | 8 081 | 4 851 | 3 230 | 6 316 | 3 082 | 405 | 408 | 2 055 |
| 1980 | 1 691 | 1 000 | 7 556 | 4 505 | 3 051 | 6 232 | 2 973 | 397 | 395 | 2 081 |
| 1981 | 1 634 | 1 013 | 7 381 | 4 360 | 3 021 | 6 103 | 2 881 | 352 | 408 | 2 093 |
| 1982 | 1 577 | 923 | 6 930 | 4 088 | 2 842 | 6 006 | 2 730 | 387 | 400 | 2 137 |
| 1983 | 1 533 | 927 | 6 676 | 3 920 | 2 756[5] | 5 704 | 2 800[5] | 390 | 392[5] | 2 122 |
| 1984 | 1 543 | 864 | 6 278 | 3 755 | 2 523 | 5 546 | 2 689 | 412 | 350 | 2 095 |
| 1985 | 1 469 | 892 | 5 977 | 3 624 | 2 353 | 5 274 | 2 505 | 379 | 344 | 2 046 |
| 1986 | 1 542 | 838 | 5 704 | 3 570 | 2 134 | 5 008 | 2 370 | 371 | 338 | 1 929 |
| 1987 | 1 585 | 864 | 5 541 | 3 501 | 2 040 | 4 831 | 2 252 | 351 | 330 | 1 898 |
| 1988 | 1 504 | 965[6] | 5 623[7] | 3 670 | 1 953[7] | 4 666[7] | 2 115[7] | 349 | 337 | 1 865 |
| 1989 | 1 424 | 942[6] | 5 522 | 3 744 | 1 778 | 4 682 | 2 095 | 356 | 360 | 1 871 |
| 1990 | 1 490 | 837[6] | 5 427 | 3 688 | 1 739 | 4 689 | 2 029 | 367 | 352 | 1 941 |
| 1991 | 1 436 | 883 | 5 359 | 3 658 | 1 701 | 4 724 | 1 992 | 363 | 373 | 1 996 |
| 1992 | 1 481 | 808 | 5 254 | 3 559 | 1 695 | 4 698 | 2 010 | 339 | 341 | 2 008 |
| 1993 | 1 512 | 810 | 5 083 | 3 390[8] | 1 693[9] | 4 811 | 2 095[9] | 339 | 311 | 2 066 |
| 1994 | 1 584 | 871 | 5 558[10] | 4 182[10] | 1 376[10] | 4 352[10] | 1 632[10] | 337 | 324 | 2 059 |
| 1995 | 1 655 | 881 | 6 093[11] | 5 061[11] | 1 032[11] | 3 915[11] | 1 127[11] | 336 | 319 | 2 133 |
| 1996 | 1 658 | 889 | 6 165 | 5 127 | 1 038 | 3 895 | 1 165 | 330 | 169[12] | 2 231 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* inklusive Spezialklassen
*2* bis 1958 Oberabteilung Mädchenschule, 1959 bis 1973 Höhere Mädchenschule Marzili und Töchterhandelsschule, 1974 bis 1982 Höhere Mädchenschule Marzili, ab 1983 Höhere Mittelschule Marzili
*3* vor 1965 vierstufiges Progymnasium, 1965 Übergangsjahr
*4* ab 1966 zweistufiges Untergymnasium
*5* 1975 bis 1982 sind die Schüler*innen des Schulversuchs Manuel nur in den Totalzahlen der Mittelschüler*innen enthalten. Infolge Überführung des Schulversuchs Manuel in eine Regelschule werden sie ab 1983 bei den betreffenden Schultypen ausgewiesen.
*6* Infolge Umstellung zum Sommerschulbeginn umfassen die Schuleintritte in der Übergangsphase 13 Geburtsmonate.
*7* 1988 bis 1996 ohne Schulversuch Bern-West (1988 66, 1995 209, 1996 150 Schüler*innen)
*8* bis 1993 1. bis 4. Klasse (Schulsystem 4/5)
*9* bis 1993 5. bis 9. Klasse (Schulsystem 4/5)
*10* Umstellung auf Schulsystem 6/3 (Übergangsjahr): volle 5. Klassen in Primarschule/Unterstufe; Primarschule/Oberstufe und Sekundarschule ab 6. Klasse
*11* ab 1995 Schulsystem 6/3: Primarschule/Unterstufe bis 6. Klasse, Primarschule/Oberstufe und Sekundarschule ab 7. Klasse
*12* nur 8. Schuljahr (auslaufendes Untergymnasium)

Datenquellen: Schulamt Stadt Bern; Arsis Informatik, Bern

## Kinder sowie Klassen in den Kindergärten der städtischen Volksschule 2023
## Schulkreise der Stadt Bern

T 15.01.040

| | Total | | durchschnittliche Klassengrösse | Anzahl Kinder/Jahrgang | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Kinder | Klassen | | 1.8.16–31.7.17[1] | 1.8.17–31.7.18[2] | 1.8.18–31.7.19[3] |
| Kirchenfeld-Schosshalde | 487 | 27 | 18.0 | 24 | 252 | 211 |
| Mattenhof-Weissenbühl | 478 | 27 | 17.7 | 25 | 229 | 224 |
| Breitenrain-Lorraine | 35 | 2 | 17.5 | 3 | 18 | 14 |
| Länggasse-Felsenau | 226 | 13 | 17.4 | 14 | 117 | 95 |
| Bümpliz | 217 | 12 | 18.1 | 15 | 115 | 87 |
| Bethlehem | 234 | 13 | 18.0 | 25 | 112 | 97 |
| Sonderklassen | 73 | 10 | 7.3 | … | … | … |
| Total Kindergarten 2023 | 1 750 | 104 | 16.8 | 106 | 843 | 728 |
| 2022 | 1 851 | 107 | 17.3 | 94 | 911 | 785 |

*Statistik Stadt Bern*

ohne Basisstufenklassen

*1* Kinder, die um ein Jahr vom ordentlichen Schuleintritt zurückgestellt wurden; Jahrgänge für das Total 2022: minus ein Jahr
*2* Kinder, die ein Jahr vor dem ordentlichen Schuleintritt stehen; Jahrgänge für das Total 2022: minus ein Jahr
*3* Kinder, die zwei Jahre vor dem ordentlichen Schuleintritt stehen; Jahrgänge für das Total 2022: minus ein Jahr

Datenquelle: Jahresbericht Stadt Bern, Schulamt (Stand: 15.9.2023)

**Methodisches**
Das Gebiet der Stadt Bern wird in sechs **Schulkreise** gegliedert, welche sich – mit zwei Unterschieden – an den Stadtteilen orientieren: Der Stadtteil I Innere Stadt zählt nicht als eigener Schulkreis und wird auf die angrenzenden Kreise verteilt. Der Stadtteil VI hingegen ist aufgrund seiner Grösse in die Schulkreise Bümpliz und Bethlehem aufgeteilt.

**Sinkende Zahlen in den Kindergärten**
In sieben der letzten acht Jahre ist die **Zahl der Kindergartenkinder** gesunken. 1750 Kinder besuchten 2023 einen Kindergarten, 101 resp. 5,5% weniger als im Vorjahr. Dieser Rückgang hängt mit der Zunahme der Basisstufenschüler*innen zusammen.

**Methodisches**
In der **Basisstufe** werden 4- bis 8-jährige Kinder in einer altersgemischten Klasse während drei bis vier Jahren gemeinsam unterrichtet. Es kommen dabei die Lehrpläne für den Kindergarten und für die Volksschule zur Anwendung. Die Basisstufe setzt sich zum Ziel, die anspruchsvolle Schnittstelle beim Übergang vom Kindergarten zur Schule neu zu gestalten. Zwei Lehrpersonen, in der Regel eine Lehrperson für den Kindergarten und eine für die Unterstufe, teilen sich 150 Stellenprozente und unterrichten zum grössten Teil gemeinsam, im sogenannten Team-Teaching. Die Stadt Bern fördert die Basisstufe. Es werden in 5 von 6 Schulkreisen Basisstufen geführt.

## Kinder und Schüler*innen sowie Klassen der Basisstufe der städtischen Volksschule 2023
## Schulkreise der Stadt Bern

T 15.01.045

| | | Total | | durchschnittliche Klassengrösse |
|---|---|---|---|---|
| | | Kinder/Schüler*innen | Klassen | |
| Kirchenfeld-Schosshalde | | 32 | 2 | 16.0 |
| Mattenhof-Weissenbühl | | – | – | … |
| Breitenrain-Lorraine | | 725 | 34 | 21.3 |
| Länggasse-Felsenau | | 209 | 11 | 19.0 |
| Bümpliz | | 171 | 8 | 21.4 |
| Bethlehem | | 125 | 6 | 20.8 |
| Total Basisstufe | 2023 | 1 262 | 61 | 20.7 |
| | 2022 | 1 196 | 56 | 21.4 |

*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Jahresbericht Stadt Bern, Schulamt (Stand: 15.9.2023)

**Steigende Zahlen in den Basisstufen**
Seit dem Schuljahr 2023/2024 führt auch der Schulkreis Kirchenfeld-Schosshalde Basisstufenklassen. In der ganzen Stadt hat die Zahl der Schüler*innen in der Basisstufe um 66 (+5,5%) auf 1262 zugenommen.

## Schüler*innen sowie Klassen der Primarstufe der städtischen Volksschule 2023
## Schulkreise der Stadt Bern

T 15.01.050

| | Total | | durchschnittliche Klassengrösse | Schuljahr | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | 1. | | 2. | | 3. | | 4. | | 5. | | 6. | |
| | Schüler*innen | Klassen | | Sch. | Kl. | Sch. | Kl. | Sch. | Kl. | Sch. | Kl. | Sch. | Kl. | Sch. | Kl. |
| Regelklassen | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kirchenfeld-Schosshalde | 1 528 | 74 | 20.6 | 255 | 12.0 | 282 | 14.0 | 256 | 12.0 | 226 | 12.0 | 268 | 13.0 | 241 | 11.0 |
| Mattenhof-Weissenbühl | 1 256 | 65 | 19.3 | 258 | 13.0 | 216 | 12.0 | 216 | 11.0 | 190 | 11.0 | 194 | 9.0 | 182 | 9.0 |
| Breitenrain-Lorraine | 704 | 37 | 19.0 | 16 | 1.0 | 24 | 1.0 | 175 | 9.0 | 163 | 9.0 | 155 | 8.5 | 171 | 8.5 |
| Länggasse-Felsenau | 743 | 36 | 20.6 | 98 | 5.0 | 113 | 5.0 | 135 | 6.5 | 142 | 6.5 | 122 | 6.0 | 133 | 7.0 |
| Bümpliz | 847 | 42 | 20.2 | 124 | 6.5 | 124 | 6.0 | 166 | 7.3 | 150 | 7.8 | 136 | 7.3 | 147 | 7.3 |
| Bethlehem | 834 | 46 | 18.1 | 109 | 7.0 | 137 | 7.0 | 153 | 8.3 | 144 | 8.3 | 154 | 8.3 | 137 | 7.3 |
| Total Primarstufe 2023 | 5 912 | 300 | 19.7 | 860 | 44.5 | 896 | 45.0 | 1 101 | 54.0 | 1 015 | 54.5 | 1 029 | 52.0 | 1 011 | 50.0 |
| 2022 | 5 813 | 292 | 19.9 | 884 | 44.5 | 835 | 41.3 | 1 009 | 54.0 | 1 031 | 50.5 | 1 018 | 50.0 | 1 036 | 51.5 |

*Statistik Stadt Bern*

ohne Basisstufenklassen, besondere Klassen und Sonderklassen
Nachkommastelle bei Klassen aufgrund von Mischklassen mit Kindern von zwei oder mehreren Schuljahren

Datenquelle: Jahresbericht Stadt Bern, Schulamt (Stand: 15.9.2023)

### Durchschnittliche Klassengrösse leicht gesunken

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 5912 Kinder (+99 resp. +1,7% gegenüber dem Vorjahr) in den Regelklassen der Primarstufe unterrichtet. Die Anzahl Klassen hat um 8 auf 300 Klassen zugenommen. Die **durchschnittliche Schüler*innenzahl** pro Klasse ist auf 19,7 (Vorjahr: 19,9) leicht gesunken. Über alle Schulstufen betrachtet, verzeichneten die Schulkreise Kirchenfeld-Schosshalde und Länggasse-Felsenau mit 20,6 Kindern pro Klasse den höchsten Klassendurchschnitt, die kleinste durchschnittliche Klassengrösse wies mit 18,1 der Schulkreis Bethlehem auf.

## Schüler*innen sowie Klassen der Sekundarstufe I der städtischen Volksschule 2023
## Schulkreise der Stadt Bern

T 15.01.060

| | | Total | | | 7.– 9. Schuljahr | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Schüler*innen | Klassen | durchschnittliche Klassengrösse | Schüler*innen | | Klassen | | |
| | | | | | Real | Sekundar | Real | Sekundar | Real/Sek. |
| Regelklassen | | | | | | | | | |
| Kirchenfeld-Schosshalde | | 620 | 30 | 20.7 | 144 | 476 | – | – | 30 |
| Mattenhof-Weissenbühl | | 497 | 24 | 20.7 | 125 | 372 | – | – | 24 |
| Breitenrain-Lorraine | | 411 | 21 | 19.6 | 95 | 316 | 1 | 1 | 19 |
| Länggasse-Felsenau | | 349 | 17 | 20.5 | 67 | 282 | – | – | 17 |
| Bümpliz | | 431 | 20 | 21.6 | 215 | 216 | – | – | 20 |
| Bethlehem | | 410 | 21 | 19.5 | 232 | 178 | 12 | 9 | – |
| Total Sekundarstufe I | 2023 | 2 718 | 133 | 20.4 | 878 | 1 840 | 13 | 10 | 110 |
| | 2022 | 2 557 | 127 | 20.1 | 838 | 1 719 | 14 | 13 | 100 |

*Statistik Stadt Bern*

ohne besondere Klassen und Sonderklassen

Datenquelle: Jahresbericht Stadt Bern, Schulamt (Stand: 15.9.2023)

**Methodisches**

Die Entscheidung, welchen Schultyp (Realschule oder Sekundarschule) die Schüler*innen nach der Primarstufe in der **Sekundarschule I** besuchen, soll im Idealfall von den Lehrpersonen, den Eltern und den Schüler*innen gemeinsam gefällt werden. Wenn sich Eltern und Lehrpersonen bei diesem Entscheid nicht einigen können, kann das Kind an einer kantonalen Kontrollprüfung teilnehmen. In der Sekundarschule werden schulisch höhere Anforderungen an die Schüler*innen gestellt als in der Realschule. In der Stadt Bern werden immer häufiger – in vier der sechs Schulkreise ausschliesslich – Schüler*innen der Real- und der Sekundarschule in gemeinsamen Klassen geführt. In der Regel finden jedoch die Hauptfächer im Niveauunterricht mit unterschiedlichen Anforderungsstufen statt.

**Steigende Zahlen der Jugendlichen in der Sekundarschule**

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 2718 Jugendliche in 133 Klassen der Sekundarstufe I unterrichtet. Verglichen mit dem Jahr 2022 entspricht dies einer Zunahme um 161 Schüler*innen (+6,3%) und um ein Plus von 6 bei der Klassenzahl (+4,7%). Die durchschnittliche Klassengrösse stieg leicht von 20,1 auf 20,4.

Gemessen am Total aller Schüler*innen sank im Jahr 2023 der Anteil jener in der Realschule gegenüber dem Vorjahr um 0,5 Prozentpunkte und liegt bei 32,3%. Lediglich im Schulkreis Bethlehem übersteigt die Zahl der Realschüler*innen jene der Jugendlichen im Sek-Niveau.

## Schulaustretende nach voraussichtlicher Tätigkeit, bisheriger Schule und Geschlecht 2023
## Stadt Bern

T 15.02.010

| | 2023 | | | | | | | | | 2022 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Total | Geschlecht | | bisherige Schule | | | | | | Total |
| | | männlich | weiblich | Klassen zur besonderen Förderung | | Realklassen | | Sekundarklassen | | |
| | | | | männlich | weiblich | männlich | weiblich | männlich | weiblich | |
| berufliche Grundbildung[1] | 302 | 194 | 108 | 3 | 1 | 60 | 35 | 131 | 72 | 331 |
| Lehrstellensuche | 17 | 12 | 5 | – | – | 6 | 2 | 6 | 3 | 22 |
| Maturitätsschule[2] | 89 | 33 | 56 | 1 | – | – | 1 | 32 | 55 | 97 |
| berufsvorbereitendes Jahr (BVS) | 103 | 59 | 44 | 22 | 5 | 26 | 30 | 11 | 9 | 129 |
| Vorlehre | 7 | 3 | 4 | 1 | 2 | 2 | 1 | – | 1 | 9 |
| privates Brückenangebot/ Sprachjahr | 58 | 28 | 30 | – | 1 | 14 | 12 | 14 | 17 | 69 |
| Fachmittelschule (FMS) | 61 | 24 | 37 | – | – | – | – | 24 | 37 | 65 |
| Praktikum[3] | 12 | 7 | 5 | – | – | 6 | 3 | 1 | 2 | 14 |
| Arbeit ohne Ausbildung/ Rückkehr Heimat | 1 | – | 1 | – | – | – | – | – | 1 | 1 |
| Unentschlossene | 3 | 3 | – | – | – | 3 | – | – | – | 5 |
| Total 2023 | 653 | 363 | 290 | 27 | 9 | 117 | 84 | 219 | 197 | … |
| 2022 | … | 405 | 337 | 18 | 12 | 154 | 119 | 233 | 206 | 742 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) oder eidg. Berufsattest (EBA)
*2* Die Mehrheit der Schüler*innen treten nach dem 2. Jahr im Zyklus 3 (Sekundarstufe I) in die Maturitätsschulen über. Die aufgeführten Daten beziehen sich jedoch auf die Schüler*innen aus dem 3. Jahr des Zyklus 3. Aus diesem Grund ist die Anzahl von Schüler*innen, die in die Maturitätsschule übertreten, sehr gering.
*3* inkl. praktisches Zwischenjahr, Motivationssemester

Datenquelle: Jahresbericht Stadt Bern, Schulamt (Stand: Juni 2023)

**Methodisches**

Der **Übertritt in den gymnasialen Bildungsgang** erfolgt aus dem 2. oder 3. Schuljahr im Zyklus 3 (Sekundarstufe I) der Volksschule mittels Empfehlung oder Aufnahmeprüfung. Alle Schüler*innen treten in das erste (GYM1) der vier Jahre am Gymnasium ein. In den meisten Fällen geschieht dies nach dem 2. Schuljahr im Zyklus 3. Die Tabelle T 15.02.010 zeigt nur die Schulaustretenden aus dem 3. Schuljahr, weshalb hier die Übertritte in die Maturitätsschule unterrepräsentiert sind.

**Ziele der Schulaustretenden**

Im Jahr 2023 beendeten 653 Jugendliche die obligatorische Schulpflicht. Von den 290 Frauen, welche die Volksschule nach elf Schuljahren (inkl. Kindergarten) beendeten, gehen 57,6% (Vorjahr: 50,1%) weiterhin zur Schule, während 40,3% (46,0%) sich für eine Lehre entschieden. 2,1% (3,9%) entfallen auf die übrigen Kategorien (Praktikum, Arbeitsstelle/Rückkehr Heimat bzw. Unentschlossene). Von den Männern, welche die Volksschule nach elf Schuljahren beendeten, besuchen 39,7% (Vorjahr: 47,2%) eine weiterführende Schule, 57,6% (51,1%) haben eine Lehre begonnen oder möchten eine beginnen und 2,8% (1,7%) finden sich in den übrigen Kategorien.

**Methodisches Berufsvorbereitendes Schuljahr BVS**

Im berufsvorbereitenden Schuljahr (10. Schuljahr) festigen Jugendliche nach Abschluss der Volksschule ihr Wissen, schliessen Defizite und erwerben sich neue Kompetenzen. Dies ermöglicht ihnen, erfolgreich im Berufsleben Fuss zu fassen – über eine Berufslehre oder eine weiterführende Anschlusslösung. Folgende zielgruppenspezifische Typen werden angeboten:

**«BVS Praxis und Allgemeinbildung (BPA)»** ist ein schulisches Brückenangebot, das sich an Jugendliche und junge Erwachsene richtet, welche motiviert sind, ein weiteres Jahr die Schule zu besuchen. Der Fokus liegt auf berufsnahen Handlungskompetenzen. Die Lernenden bereiten sich anhand praxis- und lebensnaher Situationen auf Herausforderungen in ihrem künftigen Berufsumfeld vor. Ziel ist der Eintritt in eine berufliche Grundbildung.

**«BVS Praxis und Integration (BPI)»** richtet sich an fremdsprachige Lernende, die sich in der Regel seit höchstens drei Jahren in einem deutschsprachigen Land befinden. Sie werden sprachlich intensiv gefördert und in der Berufsvorbereitung unterstützt. Das BPI ist modular aufgebaut und kann zwei Jahre dauern. Im ersten Jahr (BPI 1) steht die **Berufsorientierung** im Vordergrund, im zweiten Jahr (BPI 2) der **Berufseinstieg**. Ziele sind das Entwickeln eines passenden Berufszieles und das Realisieren der notwendigen Schritte bis zum angestrebten Berufseinstieg.

**«BVS Plus»** ist eine praxis- und kompetenzorientierte Vorbereitung auf eine **berufliche Grundbildung** und richtet sich vorwiegend an Jugendliche aus Realklassen. Ziel ist der Eintritt in eine berufliche Grundbildung.

**«BVS Praxis und Integration für Erwachsene (BPI 2-E)»** ist ein Bildungsangebot für 20 bis 35-jährige Migrant*innen, welches das Ziel verfolgt, diese Personengruppe innerhalb eines Jahres an eine Grundbildung oder allenfalls an eine Vorlehre oder einen Arbeitsplatz heranzuführen.

## Berufsvorbereitendes Schuljahr – Schüler*innen sowie Klassen nach Ausbildungsrichtung 2023
## Stadt/Kanton Bern

T 15.02.020

| | Schüler*innen | | | Klassen |
|---|---|---|---|---|
| | Total | männlich | weiblich | |
| BVS Praxis und Allgemeinbildung (BPA) | 302 | 166 | 136 | 17 |
| BVS Praxis und Integration (BPI) | 235 | 163 | 72 | 14 |
| BVS Plus | 54 | 34 | 20 | 4 |
| BVS Praxis und Integration für Erwachsene (BPI 2-E) | 58 | 27 | 31 | 3 |
| Total 2023 | 649 | 390 | 259 | 38 |
| 2022 | 522 | 281 | 241 | 31 |

*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Berufs-, Fach- und Fortbildungsschule BFF, Bern
(Stand am Schuljahresbeginn, August des jeweiligen Jahres)

### Mehr Schüler*innen und Klassen

Im Jahr 2023 besuchten 649 Schüler*innen eines der berufsvorbereitenden Schuljahre. Das sind 127 mehr (+24,3%) als im Vorjahr. Der Anteil der Frauen ist gegenüber dem Vorjahr um 6,3 Prozentpunkte auf 39,9% gestiegen. Die Zahl der Klassen ist gegenüber 2022 um 7 gestiegen.

**Methodisches**
Die **Sekundarstufe II** setzt die Ausbildung nach der obligatorischen Schulzeit, also nach elf Jahren (Ausnahme: der Übertritt an das Gymnasium kann bereits nach dem zehnten Schuljahr gemacht werden), fort. Unterteilen lässt sich die Sekundarstufe II in **berufsbildende** (siehe Berufsfachschulen) und **allgemeinbildende Ausbildungsgänge** (Gymnasium und Fachmittelschule). Die Ausbildungen werden mit einem eidg. Fähigkeitsausweis, einem Maturitätsausweis (Voraussetzung für ein universitäres Hochschulstudium) bzw. einem Fachmittelschulausweis (ermöglicht Zugang zu Ausbildungen in den Bereichen Gesundheit, Soziale Arbeit und Pädagogik an höheren Fachschulen, Fachhochschulen oder pädagogischen Hochschulen) abgeschlossen.

Seit 2022 werden auch die Zahlen der **Berner Maturitätsschule für Erwachsene** (BME) aufgeführt. An der BME besteht das Bildungsangebot «Gymnasiale Matur» und das Bildungsangebot «Passerelle». Ersteres bietet Erwachsenen die Möglichkeit, auf dem zweiten Bildungsweg oder in Ergänzung des ersten Bildungswegs eine gymnasiale Matura zu absolvieren. Letzteres bietet Inhaber*innen einer schweizerischen Berufs- oder Fachmaturität mittels Vorbereitungskurs und Ergänzungsprüfung den Zugang an eine Universität, an die ETH oder an eine pädagogische Hochschule.

## Schüler*innen der kantonalen Gymnasien und Fachmittelschule 2023
## Stadt/Kanton Bern

T 15.03.010

| Schule<br>Schwerpunktfach | 2023 | | | | 2022 |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | Schüler*innen | | Total |
| | Total | darunter Auswärtige | männlich | weiblich | |
| K Englisch | 47 | 34 | 10 | 37 | 35 |
| N Englisch | 54 | 36 | 11 | 43 | 51 |
| K Italienisch | 38 | 14 | 13 | 25 | 31 |
| N Italienisch | 19 | 13 | 9 | 10 | 20 |
| K Spanisch | 92 | 58 | 24 | 68 | 96 |
| N Spanisch | 66 | 47 | 12 | 54 | 58 |
| K Latein | 5 | 1 | 1 | 4 | 4 |
| N Latein | 10 | 3 | 4 | 6 | 7 |
| K Russisch | 12 | 6 | 7 | 5 | 10 |
| K Physik und Anwendungen der Mathematik | 151 | 87 | 111 | 40 | 145 |
| N Physik und Anwendungen der Mathematik | 169 | 124 | 133 | 36 | 157 |
| K Biologie und Chemie | 271 | 166 | 108 | 163 | 268 |
| N Biologie und Chemie | 267 | 203 | 113 | 154 | 260 |
| K Wirtschaft und Recht | 344 | 206 | 205 | 139 | 311 |
| N Wirtschaft und Recht | 399 | 287 | 220 | 179 | 345 |
| K Philosophie/Pädagogik/Psychologie | 248 | 138 | 57 | 191 | 232 |
| N Philosophie/Pädagogik/Psychologie | 183 | 134 | 33 | 150 | 179 |
| K Bildnerisches Gestalten | 129 | 58 | 33 | 96 | 134 |
| N Bildnerisches Gestalten | 53 | 30 | 7 | 46 | 55 |
| K Musik | 68 | 38 | 15 | 53 | 61 |
| Total Gymnasien | 2 625 | 1 683 | 1 126 | 1 499 | 2 459 |
| BME Gymnasium | 77 | 10 | 29 | 48 | 78 |
| BME Passarelle | 89 | 2 | 36 | 53 | 98 |
| Fachmittelschule Bern | 264 | 4 | 64 | 200 | 254 |
| Total | 3 055 | 1 699 | 1 255 | 1 800 | 2 889 |

*Statistik Stadt Bern*

Schule: Gymnasien Kirchenfeld (K) und Neufeld (N), Bern; Berner Maturitätsschule für Erwachsene (BME); Fachmittelschule Bern

Datenquelle: Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern, Mittelschul- und Berufsbildungsamt, Bern

### Auswärtige in der Mehrheit

Die Zahl der Schüler*innen an den kantonalen Gymnasien in der Stadt Bern ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen und beläuft sich auf 2625 Jugendliche (+166 bzw. +6,8%) Darunter sind 57,1% weiblich. 64,1% der Schüler*innen sind Auswärtige, haben ihren Wohnsitz also nicht in der Stadt Bern.

Das Schwerpunktfach «Wirtschaft und Recht» ist auch im Jahr 2023 das meistgewählte: Die 743 Jugendlichen mit diesem Schwerpunktfach machen 28,3% aller Schüler*innen aus. Am zweitpopulärsten ist «Biologie und Chemie» (20,5%), gefolgt von «Philosophie/Pädagogik/Psychologie» (16,4%).

Nach Geschlecht betrachtet, sind die Männer nur in den Schwerpunktfächern «Physik und Anwendungen der Mathematik» (Anteil 76,3%), «Wirtschaft und Recht» (57,2%) und «Russisch» (58,3%) in der Mehrheit. Den höchsten Frauenanteil verzeichnet das Schwerpunktfach «Englisch» mit 79,2%, gefolgt von «Philosophie/Pädagogik/Psychologie» mit 79,1% und «Bildnerisches Gestalten» mit 78,0%.

### Fachmittelschule Bern mit steigenden Zahlen

Die Zahl der Schüler*innen, die ihre Ausbildung in der Fachmittelschule Bern (FMS) fortsetzen, ist im Jahr 2023 um 3,9% auf 264 gestiegen. Der Männeranteil liegt bei 24,2%.

## Schüler*innen sowie Klassen der kantonalen Mittelschulen seit 1996
## Stadt/Kanton Bern

T 15.03.020

| | Total kantonale Mittelschulen | | | Fachmittelschule Bern[1] | | Berner Maturitätsschule für Erwachsene | | Gymnasien | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Schüler*innen | Klassen | durchschnittliche Klassengrösse | Schüler*innen | Klassen | Schüler*innen | Klassen | Schüler*innen | Klassen |
| 1996 | 2 561 | 129 | 19.9 | 330 | 17 | … | … | 2 231 | 112 |
| 1997 | 2 464 | 129 | 19.1 | 328 | 17 | … | … | 2 136 | 112 |
| 1998 | 2 422 | 122 | 19.9 | 301 | 15 | … | … | 2 121 | 107 |
| 1999 | 2 366 | 118 | 20.1 | 290 | 14 | … | … | 2 076 | 104 |
| 2000 | 2 216 | 113 | 19.6 | 230 | 11 | … | … | 1 986 | 102 |
| 2001 | 1 692 | 85 | 19.9 | 148 | 7 | … | … | 1 544[2] | 78[2] |
| 2002 | 1 592 | 81 | 19.7 | 88[3] | 4[3] | … | … | 1 504 | 77 |
| 2003 | 1 634 | 101 | 16.2 | 81 | 4 | … | … | 1 553 | 97 |
| 2004 | 1 674 | 84 | 19.9 | 79 | 4 | … | … | 1 595 | 80 |
| 2005 | 1 728 | 88 | 19.6 | 92 | 4 | … | … | 1 636 | 84 |
| 2006 | 1 858 | 94 | 19.8 | 165 | 8 | … | … | 1 693 | 86 |
| 2007 | 1 970 | 100 | 19.7 | 181 | 10 | … | … | 1 789 | 90 |
| 2008 | 2 053 | 106 | 19.4 | 189 | 11 | … | … | 1 864 | 95 |
| 2009 | 2 141 | 108 | 19.8 | 183 | 11 | … | … | 1 958 | 97 |
| 2010 | 2 120 | 109 | 19.4 | 183 | 10 | … | … | 1 937 | 99 |
| 2011 | 2 119 | 109 | 19.4 | 199 | 10 | … | … | 1 920 | 99 |
| 2012 | 2 263 | 111 | 20.4 | 258 | 12 | … | … | 2 005 | 99 |
| 2013 | 2 236 | 109 | 20.5 | 280 | 12 | … | … | 1 956 | 97 |
| 2014 | 2 295 | 109 | 21.1 | 275 | 13 | … | … | 2 020 | 96 |
| 2015 | 2 323 | 112 | 20.7 | 297 | 14 | … | … | 2 026 | 98 |
| 2016 | 2 387 | 114 | 20.9 | 341 | 16 | … | … | 2 046 | 98 |
| 2017 | 2 559 | 123 | 20.8 | 324 | 16 | … | … | 2 235 | 107[4] |
| 2018 | 2 570 | 121 | 21.2 | 302 | 14 | … | … | 2 268 | 107 |
| 2019 | 2 507 | 119 | 21.1 | 252 | 12 | … | … | 2 255 | 107 |
| 2020 | 2 532 | 118 | 21.5 | 240 | 12 | … | … | 2 292 | 106 |
| 2021 | 2 609 | 121 | 21.6 | 235 | 12 | … | … | 2 374 | 109 |
| 2022 | 2 889[5] | 140[5] | 20.6[5] | 254 | 13 | 176 | 11 | 2 459 | 116 |
| 2023 | 3 055 | 146 | 20.9 | 246 | 14 | 166 | 9 | 2 625 | 123 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* bis 2001 Höhere Mittelschule Marzili (Lehrpersonenbildung, Diplommittelschule), ab 2002 nur Kantonale Diplommittelschule Bern, ab 2004 Fachmittelschule Bern
*2* ab 2001 Gymnasien Tertia bis Prima (keine Oberprima mehr), Umstellung bei Lehrpersonenbildung
*3* ab 2002 Schliessung der Lehrer*innenseminare; Lehrpersonenbildung nun an der Universität Bern (ab Wintersemester 2005/2006 an der Pädagogischen Hochschule Bern, mit Ausnahme der Lehrpersonenbildung am Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Bern)
*4* ab 2017 Klassen der Quarta (neu GYM1) nur noch an Gymnasien und nicht mehr an Sekundarschulen
*5* ab 2022 inkl. Berner Maturitätsschule für Erwachsene

Datenquellen: Arsis Informatik, Bern (bis 2011); Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern, Mittelschul- und Berufsbildungsamt, Bern (ab 2012)

**Methodisches**

Infolge mehrerer Umstellungen in der **Sekundarstufe II** enthalten die langjährigen Tabellen zu den Mittelschulen (T 15.01.030 und T 15.03.020) verschiedene Brüche in den Zahlenreihen. Die letzte Umstellung betrifft die Aufnahme der Zahlen der Berner Maturitätsschule für Erwachsene (BME).

**Erneut grosser Zuwachs an Gymnasien**

In den beiden Stadtberner Gymnasien Kirchenfeld und Neufeld ist die Zahl der Klassen im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 6,0% gewachsen, verglichen mit dem Jahr 2013 um 26,8%. Die Zahl der Schüler*innen ist im Vergleich zum Vorjahr um 6,8% und im Vergleich zu vor zehn Jahren um 34,2% gestiegen.

## Lernende der Berufsfachschulen 2023
## Stadt/Kanton Bern

T 15.04.010

| | Total | berufsbegleitender Unterricht | | Vollzeitunterricht | | 2023 Teilzeit[1] | | 2022 Total |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Männer | Frauen | Männer | Frauen | Männer | Frauen | |
| kantonale Berufsfachschulen | | | | | | | | |
| gibb Berufsfachschule Bern | 5 526 | 4 328 | 1 151 | – | – | 29 | 18 | 5 529 |
| Schule für Gestaltung | 662 | 208 | 335 | 39 | 76 | 1 | 3 | 664 |
| Technische Fachschule Bern | 504 | – | – | 467 | 37 | – | – | 503 |
| BFF Bern | 2 386 | 418 | 1 921 | – | – | 3 | 44 | 2 520 |
| Total | 9 078 | 4 954 | 3 407 | 506 | 113 | 33 | 65 | 9 216 |
| subventionierte Berufsfachschulen[2] | | | | | | | | |
| Bildungszentrum für Wirtschaft und Dienstleistung Bern | 751 | 190 | 259 | 212 | 90 | – | – | 763 |
| Wirtschafts- und Kaderschule KV Bern | 1 636 | 583 | 993 | – | 2 | 23 | 35 | 1 654 |
| Berufsschule des Detailhandels Bern | 1 007 | 402 | 576 | – | – | 9 | 20 | 980 |
| Berner Berufsfachschule für medizinische Assistenzberufe | 946 | 38 | 908 | – | – | _ | _ | 921 |
| Total | 4 340 | 1 213 | 2 736 | 212 | 92 | 32 | 55 | 4 318 |
| Total Berufsfachschulen | 13 418 | 6 167 | 6 143 | 718 | 205 | 65 | 120 | 13 534 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* Personen, die eine Nachholbildung als Erwachsene besuchen
*2* Berufsfachschulen mit privater Trägerschaft vom Kanton subventioniert

Datenquelle: Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern, Mittelschul- und Berufsbildungsamt, Bern

**Methodisches**
Die Zahlen umfassen nur die **berufliche Grundbildung**, ohne berufsvorbereitende Schuljahre, höhere Berufsbildung (Tertiär) und Weiterbildungskurse. Die Herkunft der Schüler*innen nach Wohngemeinden wird von der Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern nicht erhoben.

**Berufsfachschulen: erneut weniger Lernende**
Im Jahr 2023 besuchten 13 418 Jugendliche die Berufsfachschulen, 116 resp. 0,9% weniger als im Vorjahr. Der Rückgang im Jahr 2022 (–118 bzw. –0,9%) hat sich demnach fortgesetzt. Gesunken sind die Zahlen bei fünf der acht Berufsfachschulen, zahlenmässig am stärksten in der «BFF Bern» (–134 bzw. –5,3%).

Die «gibb Berufsfachschule Bern» bildet mit 41,2% (Vorjahr: 40,9%) den grössten Anteil der an Berufsfachschulen eingeschriebenen Lernenden aus. Die «BFF Bern» liegt mit 17,8% (18,6%) an zweiter, die «Wirtschafts- und Kaderschule KV Bern» mit 12,2% (12,2%) an dritter Stelle.

Die höchsten **Männeranteile** finden sich in der «Technischen Fachschule Bern» (92,7%) und der «gibb Berufsfachschule Bern» (78,8%). In fünf der übrigen Berufsfachschulen sind die **Frauen** in der Mehrheit. Beinahe unter sich sind sie an der «Berner Berufsfachschule für medizinische Assistenzberufe», wo sich ihr Anteil auf 96,0% beläuft.

## Lernende der Berufsfachschulen seit 1992
## Stadt/Kanton Bern

T 15.04.020

| | Total | berufsbegleitender Unterricht | | Vollzeitunterricht | | Teilzeit | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Männer | Frauen | Männer | Frauen | Männer | Frauen |
| 1992 | 12 453 | 6 691 | 4 098 | 717 | 947 | … | … |
| 1993 | 12 337 | 6 526 | 3 985 | 824 | 1 002 | … | … |
| 1994 | 12 319 | 6 546 | 4 005 | 794 | 974 | … | … |
| 1995 | 12 054 | 6 364 | 3 909 | 814 | 967 | … | … |
| 1996 | 12 298 | 6 454 | 4 020 | 815 | 1 009 | … | … |
| 1997 | 12 316 | 6 436 | 3 996 | 856 | 1 028 | … | … |
| 1998 | 12 626 | 6 676 | 4 060 | 888 | 1 002 | … | … |
| 1999 | 12 871 | 6 751 | 4 294 | 873 | 953 | … | … |
| 2000[1] | 12 531 | 6 873 | 4 567 | 627 | 464 | … | … |
| 2001 | 11 960 | 6 701 | 4 455 | 442 | 362 | … | … |
| 2002 | 12 313 | 6 778 | 4 665 | 488 | 382 | … | … |
| 2003 | 11 970 | 6 601 | 4 481 | 503 | 385 | … | … |
| 2004 | 12 215 | 6 626 | 4 798 | 507 | 284 | … | … |
| 2005 | 12 260 | 6 751 | 4 845 | 325 | 339 | … | … |
| 2006 | 12 805 | 6 863 | 5 347 | 273 | 322 | … | … |
| 2007 | 12 533 | 7 076 | 4 770 | 331 | 356 | … | … |
| 2008 | 13 488 | 6 936 | 5 843 | 373 | 336 | … | … |
| 2009 | 13 661 | 7 055 | 5 879 | 377 | 350 | … | … |
| 2010[2] | 15 227 | 7 196 | 7 238 | 442 | 351 | … | … |
| 2011 | 14 888 | 6 885 | 7 224 | 539 | 240 | … | … |
| 2012 | 15 043 | 6 870 | 7 181 | 627 | 365 | … | … |
| 2013 | 14 957 | 6 785 | 7 159 | 658 | 355 | … | … |
| 2014 | 15 097 | 6 829 | 7 231 | 683 | 354 | … | … |
| 2015 | 14 971 | 6 736 | 7 238 | 701 | 296 | … | … |
| 2016 | 14 758 | 6 612 | 7 158 | 717 | 271 | … | … |
| 2017 | 14 526 | 6 603 | 6 971 | 705 | 247 | … | … |
| 2018 | 14 290 | 6 552 | 6 819 | 688 | 231 | … | … |
| 2019 | 14 088 | 6 528 | 6 660 | 662 | 238 | … | … |
| 2020[3] | 13 814 | 6 387 | 6 360 | 705 | 233 | 45 | 84 |
| 2021 | 13 652 | 6 278 | 6 285 | 705 | 208 | 51 | 125 |
| 2022 | 13 534 | 6 202 | 6 247 | 702 | 213 | 52 | 118 |
| 2023 | 13 418 | 6 167 | 6 143 | 718 | 205 | 65 | 120 |

*Statistik Stadt Bern*

ohne Weiterbildungskurse und Tertiärausbildung

*1* ab 2000 nur obligatorischer Unterricht, ohne Schüler*innen der berufsvorbereitenden Klassen
*2* ab 2010 inkl. Berner Berufsfachschule für medizinische Assistenzberufe
*3* ab 2020 werden Personen, die eine Nachholbildung als Erwachsene besuchen, separat als Teilzeit ausgewiesen.

Datenquelle: Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern, Mittelschul- und Berufsbildungsamt, Bern

### Berufsfachschulen mit ausgeglichenen Geschlechteranteilen

Gegenüber 1992 waren im Jahr 2023 965 Jugendliche mehr (+7,7%) an den Berner Berufsfachschulen registriert. Während im berufsbegleitenden Unterricht ein Wachstum von 1521 (+14,1%) resultiert, ergibt sich im Vollzeitunterricht ein Rückgang um 741(–44,5%).

Die Anteile der Geschlechter haben sich im erwähnten Zeitraum ebenfalls deutlich verändert. Die Zahl der Männer ist von 7408 auf 6950 gesunken (–458 bzw. –6,2%), jene der Frauen von 5045 auf 6468 gestiegen (+1423 bzw. +28,2%). Machten die Männer im Jahr 1992 59,5% aller Jugendlichen aus, so war das Geschlechterverhältnis im Jahr 2023 mit einem Männeranteil von 51,8% beinahe ausgeglichen.

## Studierende an Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen nach Studiengang 2023
## Stadt/Kanton Bern

T 15.05.010

| | 2023 | | | | | 2022 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Total Studierende | Studierende in | | | | Total Studierende |
| | | Weiterbildung[1] | Bachelor-/Masterstudiengängen | | | |
| | | | Total | Frauenanteil in % | Ausländer*innenanteil in % | |
| Architektur, Bau- und Planungswesen | 576 | 20 | 556 | 24.6 | 14.0 | 556 |
| Technik und IT | 1 199 | 106 | 1 093 | 15.2 | 13.0 | 1 254 |
| Chemie und Life Sciences | 371 | – | 371 | 55.0 | 22.1 | 359 |
| Land- und Forstwirtschaft | 456 | – | 456 | 47.1 | 4.4 | 463 |
| Wirtschaft und Dienstleistungen | 1 378 | 73 | 1 305 | 42.5 | 15.6 | 1 452 |
| Design | 293 | – | 293 | 73.4 | 19.5 | 293 |
| Musik, Theater und andere Künste | 877 | 13 | 864 | 57.5 | 40.7 | 872 |
| Soziale Arbeit | 926 | 20 | 906 | 72.7 | 4.7 | 906 |
| Gesundheit | 1 698 | 5 | 1 693 | 85.5 | 7.9 | 1 681 |
| Fachbereiche der Berner Fachhochschule BFH | 7 774 | 237 | 7 537 | 54.3 | 14.8 | 7 836 |
| Eidg. Hochschule für Sport Magglingen EHSM | 185 | – | 185 | 35.7 | 4.3 | 205 |
| Total BFH und EHSM | 7 959 | 237 | 7 722 | 53.9 | 14.5 | 8 041 |
| Institut Primarstufe | 1 084 | – | 1 084 | 80.4 | 4.4 | 1 040 |
| Institut Sekundarstufe I | 1 276 | – | 1 276 | 51.4 | 6.0 | 1 211 |
| Institut Sekundarstufe II | 278 | – | 278 | 45.3 | 12.6 | 272 |
| Institut für Heilpädagogik | 419 | – | 419 | 87.1 | 5.7 | 371 |
| Fachdidaktikzentrum | 150 | – | 150 | 80.7 | 1.3 | 142 |
| Institut für Weiterbildung und Dienstleistungen[2] | 12 | 12 | – | – | – | 29 |
| Institute der Pädagogischen Hochschule PHBern | 3 219 | 12 | 3 207 | 66.7 | 5.8 | 3 065 |
| Pädagogisches Hochschulinstitut NMS Bern | 264 | – | 264 | 83.0 | 3.8 | 263 |
| Total PHBern und NMS | 3 483 | 12 | 3 471 | 68.0 | 5.6 | 3 328 |
| Total | 11 442 | 249 | 11 193 | 58.3 | 11.7 | 11 369 |

*Statistik Stadt Bern*

Die in dieser Tabelle publizierten Werte unterscheiden sich teilweise von den Zahlen des BFS (siehe Tabelle T 15.05.020): Studierende, die an mehreren Hochschulen immatrikuliert sind, werden beim BFS nur an einer gezählt.

*1* Weiterbildung: Studiengänge mit mindestens 60 ECTS-Kreditpunkten, die zu den eidgenössisch anerkannten Titeln Master of Advanced Studies (MAS) und – im Bereich Wirtschaft – zum Executive Master of Business Administration (EMBA) führen.
*2* nur Studierende mit Studienziel Master of Advanced Studies (MAS), bis 2022 «Institut für Weiterbildung und Medienbildung»

Datenquellen: Pädagogische Hochschule PHBern, Bern; Pädagogisches Hochschulinstitut NMS Bern; Bundesamt für Statistik, Sektion Hochschulwesen (Herbstsemester 2023)

**Methodisches**

Die **Berner Fachhochschule BFH** ist eine anwendungsorientierte Hochschule. Die BFH vereint acht Departemente unter einem Dach. Es werden **38 Bachelor- und 45 Masterstudiengänge** sowie zahlreiche Weiterbildungen angeboten. Schulstandorte sind Bern, Burgdorf, Biel und Zollikofen. 2023 hat sich die Eidg. Hochschule für Sport Magglingen EHSM von der BFH abgespalten und figuriert heute als assoziierte Partnerin der BFH. Ebenfalls im Jahr 2023 hat sich das Pädagogische Hochschulinstitut NMS Bern von der PHBern abgespalten und ist heute unabhängig.

Die **Pädagogische Hochschule PHBern** bildet Lehrpersonen in folgenden Studiengängen aus:

- Primarstufe mit Spezialisierung auf einen der Studienschwerpunkte bestehend aus Zyklus 1 (Kindergarten und 1./2. Schuljahr), Zyklus 2 (3. bis 6. Schuljahr) oder bilingualer Studiengang Zyklus 1 und 2
- Sekundarstufe I (Zyklus 3: 7. bis 9. Schuljahr)
- Sekundarstufe II (Gymnasien, Fachmittelschulen und Berufsmaturitätsschulen)
- schulische Heilpädagogik
- verschiedene Masterstudiengänge in Fachdidaktik

**Fachhochschulen mit weniger Studierenden**

Die Zahl der an der Berner Fachhochschule BFH und an der Eidg. Hochschule für Sport Magglingen EHSM eingeschriebenen Studierenden ist im Jahr 2023 um 82 (–1,0%) auf 7959 gesunken. Der Frauenanteil hat sich im Jahr 2023 leicht auf 58,3% erhöht.

An der PHBern und am Pädagogischen Hochschulinstitut NMS Bern waren im Jahr 2023 3483 Studierende eingeschrieben, 155 (+4,7%) mehr als im Vorjahr. Der Frauenanteil übersteigt in allen Instituten ausser im «Institut Sekundarstufe II» die 50%-Marke und beläuft sich insgesamt auf 68,0%.

**Methodisches**
Die Zahlen umfassen die Studierenden an der **Berner Fachhochschule BFH**, der **Pädagogischen Hochschule PHBern** und der **Privaten Hochschule Wirtschaft PHW Bern** (bis 2013). Die Zahlen beinhalten auch die Studierenden der **Eidg. Hochschule für Sport Magglingen EHSM** und des **Pädagogischen Hochschulinstituts NMS Bern**, welche sich beide im Jahr 2023 von der BFH, respektive von der PHBern abgespalten haben. Die BFH entstand aus der Zusammenlegung der Fachhochschulen an mehreren Standorten im Kanton Bern, für welche die Daten nicht mehr getrennt ausgewiesen werden. Da bis 2003 nur die Studierenden an Fachhochschulen mit Standort Bern erfasst wurden, sind die Zahlen ab 2004 mit jenen der vorhergehenden Jahre nicht mehr vergleichbar. Dasselbe gilt für die Zahlen ab 2014, da ab diesem Jahr die Daten der Privaten Hochschule Wirtschaft PHW Bern nicht mehr ausgewiesen werden.

# Studierende an Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen seit 2000
## Stadt/Kanton Bern

T 15.05.020

| | Studierende | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Total | Geschlecht | | Wohnort vor Studienbeginn | | |
| | | Männer | Frauen | Stadt Bern | übriger Kt. Bern | ausserhalb Kt. Bern |
| 2000 | 2 139 | 1 528 | 611 | 342 | 1 038 | 759 |
| 2001 | 3 618 | 2 780 | 838 | 430 | 1 178 | 2 010 |
| 2002 | 3 847 | 2 944 | 903 | 501 | 1 253 | 2 093 |
| 2003 | 3 703 | 2 744 | 959 | 508 | 1 274 | 1 921 |
| 2004[1] | 5 921 | 4 661 | 1 260 | 598 | 2 351 | 2 972 |
| 2005 | 6 773 | 4 082 | 2 691 | 811 | 3 611 | 2 351 |
| 2006 | 7 069 | 4 175 | 2 894 | 804 | 3 751 | 2 514 |
| 2007 | 7 248 | 4 066 | 3 182 | 766 | 3 805 | 2 677 |
| 2008 | 7 070 | 3 791 | 3 279 | 747 | 3 518 | 2 805 |
| 2009 | 8 296 | 4 334 | 3 962 | 839 | 3 926 | 3 531 |
| 2010 | 8 913 | 4 467 | 4 446 | 837 | 4 089 | 3 987 |
| 2011 | 9 188 | 4 457 | 4 731 | 793 | 4 268 | 4 127 |
| 2012 | 9 573 | 4 645 | 4 928 | 802 | 4 367 | 4 404 |
| 2013 | 9 559 | 4 566 | 4 993 | 811 | 4 325 | 4 423 |
| 2014[2] | 9 295 | 4 309 | 4 986 | 748 | 4 154 | 4 393 |
| 2015 | 9 437 | 4 425 | 5 012 | 731 | 4 192 | 4 514 |
| 2016 | 9 585 | 4 469 | 5 116 | 756 | 4 225 | 4 604 |
| 2017 | 9 685 | 4 477 | 5 208 | 783 | 4 294 | 4 608 |
| 2018 | 9 741 | 4 481 | 5 260 | 786 | 4 325 | 4 630 |
| 2019 | 9 843 | 4 434 | 5 409 | 778 | 4 329 | 4 736 |
| 2020 | 10 547 | 4 743 | 5 804 | 817 | 4 542 | 5 188 |
| 2021 | 10 984 | 4 814 | 6 170 | 850 | 4 620 | 5 514 |
| 2022 | 11 084 | 4 837 | 6 247 | 859 | 4 669 | 5 556 |
| 2023 | 11 155 | 4 762 | 6 393 | 846 | 4 593 | 5 716 |

*Statistik Stadt Bern*

Die in dieser Tabelle publizierten Werte unterscheiden sich teilweise von den Zahlen in Tabelle T 15.05.010. Studierende, die an mehreren Hochschulen immatrikuliert sind, werden beim BFS nur an einer gezählt.

*1* neue Struktur der Berner Fachhochschule, Studierende nicht mehr nach Studienort aufteilbar
*2* ab 2014 ohne Studierende der Privaten Hochschule Wirtschaft PHW Bern

Datenquellen: Bundesamt für Statistik, Sektion Hochschulwesen; Private Hochschule Wirtschaft PHW Bern (bis 2013)

## Studierende an der Universität Bern nach Studienstufe und Fakultät 2023
## Stadt/Kanton Bern

T 15.06.010

| Fakultät<br>Fachbereich | Total Studierende | immatrikulierte Studierende im Hauptfach | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Grundausbildung[1] | | | weiterführende Ausbildung Doktorat | Weiterbildung[2] | | |
| | | Bachelor | Master | Total | | Vertiefung (Minor) | übrige Weiterbildung | Total |
| Theologische Fakultät | 328 | 39 | 50 | 89 | 60 | – | 179 | 179 |
| Rechtswissenschaftliche Fakultät | 2 117 | 981 | 533 | 1 514 | 192 | 5 | 406 | 411 |
| Wirtschafts- und Sozialwissensch. Fakultät | 2 332 | 1 285 | 537 | 1 822 | 171 | 5 | 334 | 339 |
| Philosophisch-historische Fakultät | 2 131 | 1 133 | 586 | 1 719 | 376 | 9 | 27 | 36 |
| Philosophisch-humanwissensch. Fakultät | 4 241 | 1 837 | 971 | 2 808 | 184 | 5 | 1 244 | 1 249 |
| Philosophisch-naturwissensch. Fakultät | 3 076 | 1 442 | 728 | 2 170 | 704 | 9 | 193 | 202 |
| Medizinische Fakultät | 4 545 | 1 126 | 1 285 | 2 411 | 1 610 | – | 524 | 524 |
| Vetsuisse-Fakultät Bern | 629 | 263 | 175 | 438 | 189 | – | 2 | 2 |
| interfakultäre, interdisziplinäre Angebote | 241 | – | – | – | – | – | 241 | 241 |
| Total | 19 640 | 8 106 | 4 865 | 12 971 | 3 486 | 34 | 3 226 | 3 260 |
| darunter Frauen | 11 636 | 4 844 | 2 949 | 7 793 | 1 889 | 16 | 1 938 | 1 954 |
| Frauenanteil in % | 59.2 | 59.8 | 60.6 | 60.1 | 54.2 | 48.5 | 61.5 | 61.4 |

*Statistik Stadt Bern*

Die Immatrikulations- und Rückmeldefristen für das Herbstsemester sind bis 30. November berücksichtigt.

*1* Zweistufig geführte Ausbildung bestehend aus:
Bachelorstudium: 180 ECTS-Kreditpunkten, Regelstudienzeit sechs Semester; dient der wissenschaftlichen Grundausbildung
Masterstudium: 90 oder 120 ECTS-Kreditpunkten, Regelstudienzeit drei oder vier Semester; dient der wissenschaftlichen Vertiefung der Studieninhalte, Voraussetzung für ein Doktorat

*2* Stufe Vertiefung: Individuelle Weiterbildungen in Form von Minor-Studiengängen, die in der Regel direkt an den Erwerb eines universitären Abschlusses anschliessen. Sie bereiten die Studierenden entweder auf die Berufspraxis oder auf eine zukünftige Forschungstätigkeit vor.
Übrige Weiterbildung: Fakultäre Weiterbildungen und Nachdiplom-Studiengänge im Umfang von mind. 10 ECTS- (Certificate of Advanced Studies CAS), von mind. 30 ECTS- (Diploma of Advanced Studies DAS) und von mind. 60 ECTS-Kreditpunkten (Master of Advanced Studies MAS)

Datenquelle: Universität Bern (Herbstsemester 2023)

**Methodisches**
Seit der Umsetzung der **Bologna-Reform** können an der Universität Bern alle Studiengänge mit einem Bachelor- oder Mastertitel abgeschlossen werden. Damit wurde das Diplom- bzw. Lizentiatsstudium abgelöst. Kernpunkte der Bologna-Reform sind das dreistufige Studiensystem, bestehend aus **Bachelor** (Erstabschluss, Dauer 3 Jahre), **Master** (Zweitabschluss, Dauer 1,5 bis 2 Jahre) und **Doktorat**, und die Einführung eines Leistungspunktesystems (ECTS).

Die Studierenden-Datenbank der Universität Bern wurde 2023 leicht überarbeitet. Dies führte zu Anpassungen, insbesondere der Zuordnungen der Studienprogrammgruppen zu den Fakultäten. So werden beispielsweise neu gewisse Studienrichtungen den «interfakultären, interdisziplinären Angeboten» zugerechnet.

**Universität Bern als Volluniversität**
Die **Universität** führt 8 Fakultäten mit rund 150 Instituten und 10 inter- und transdisziplinären Kompetenzzentren. Sie beherbergt das ganze Spektrum der klassischen Wissenschaftsgebiete. Das Angebot im Jahr 2023 in Zahlen:

- 39 Bachelorstudiengänge
- 74 Masterstudiengänge
- 29 Doktoratsprogramme
- 7 Graduiertenschulen
- 142 Weiterbildungsstudiengänge

**Zahl der Studierenden nimmt wieder zu**
Im Herbstsemester 2023 waren 19 640 Studierende an der Universität Bern immatrikuliert, 343 (+1,8%) mehr als im Vorjahr. Dies nach einem Rückgang im Jahr 2022. Gestiegen sind die Zahlen der Studierenden in allen Stufen der Grundausbildung. Lediglich bei der Weiterbildung ist ein Minus von 77 Studierenden (–2,4%) verzeichnet worden.

# Studierende an der Universität Bern nach Geschlecht, Herkunft, Mobilität, Nebenfach und Fakultät 2023

## Stadt/Kanton Bern

T 15.06.020

| Fakultät<br>Fachbereich | immatrikulierte Studierende im Hauptfach[1] | | | | | | | Anzahl Nebenfach-belegungen[4] |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Total Studie-rende | darunter Frauen | Frauen-anteil in % | Herkunft[2] | | | Mobili-tätsstudie-rende[3] | |
| | | | | Kanton Bern | übrige Schweiz | Ausland | | |
| Theologische Fakultät | 328 | 185 | 56.4 | 93 | 46 | 43 | 15 | 52 |
| Rechtswissenschaftliche Fakultät | 2 117 | 1 254 | 59.2 | 1 007 | 735 | 115 | 80 | 612 |
| Wirtschafts- und Sozialwissensch. Fakultät | 2 332 | 992 | 42.5 | 1 026 | 829 | 162 | 138 | 1 596 |
| Philosophisch-historische Fakultät | 2 131 | 1 345 | 63.1 | 863 | 935 | 309 | 98 | 1 873 |
| Philosophisch-humanwissensch. Fakultät | 4 241 | 3 102 | 73.1 | 1 129 | 1 821 | 221 | 26 | 1 855 |
| Philosophisch-naturwissensch. Fakultät | 3 076 | 1 430 | 46.5 | 1 150 | 1 038 | 734 | 261 | 1 735 |
| Medizinische Fakultät | 4 545 | 2 729 | 60.0 | 1 354 | 1 987 | 778 | 14 | – |
| Vetsuisse-Fakultät Bern | 629 | 510 | 81.1 | 160 | 367 | 102 | 4 | – |
| interfakultäre, interdisziplinäre Angebote | 241 | 89 | 36.9 | 5 | 9 | 1 | – | 201 |
| Total | 19 640 | 11 636 | 59.2 | 6 787 | 7 767 | 2 465 | 636 | 7 924 |

*Statistik Stadt Bern*

Die Immatrikulations- und Rückmeldefristen für das Herbstsemester sind bis 30. November berücksichtigt.

*1* Pro Person wird nur eine Fachrichtung erhoben. Bei Studierenden, die mehrere Fächer belegen, zählt das Hauptfach (Major): inkl. Bachelor, Master, Ergänzung (Minor), Doktorat und Weiterbildung; siehe Tabelle T 15.06.010.

*2* Herkunft Schweiz: Wohnort, an dem die Studierenden behördlich angemeldet waren zu dem Zeitpunkt als sie ihren Studienberechtigungsausweis (Maturität oder Hochschulzeugnis) erwarben. Der Herkunftskanton kann ein anderer sein als derjenige des aktuellen Wohnortes. Herkunft Ausland: Studierende, die zum Zeitpunkt als sie ihren Studienberechtigungsausweis erwarben einen Wohnsitz im Ausland hatten.
Die Erfassung des Wohnortes vor Studienbeginn ist bei Personen in universitärer Weiterbildung nicht obligatorisch.

*3* Personen, die an einer anderen Universität immatrikuliert sind und in Bern Gast- oder Austauschsemester absolvieren oder anrechenbare Lehrveranstaltungen besuchen.

*4* Ausgewiesen wird die Anzahl Nebenfachbelegungen und nicht die Anzahl Studierende. Die Anzahl der Studierenden kann kleiner sein als die Anzahl Nebenfachbelegungen, da eine Person mehr als ein Nebenfach belegen kann.

Datenquelle: Universität Bern (Herbstsemester 2023)

**Methodisches**
Herkunft: Die Erfassung des Wohnortes im Zeitpunkt des Erwerbs des Studienberechtigungsausweises ist bei Personen in universitärer Weiterbildung nicht obligatorisch. Die Summe der drei Spalten in der Rubrik **Herkunft** entspricht deshalb nicht zwingend dem Total aller Studierenden.

Im Bereich **Nebenfach** wird die Anzahl Nebenfachbelegungen ausgewiesen, nicht die der Studierenden. Da Studierende mehr als ein Nebenfach belegen können, kann ihre Anzahl kleiner ausfallen als die ausgewiesenen Zahlen.

**Mobilitätsstudierende**:
- Studierende, die an einer ausländischen Universität immatrikuliert sind und an der Universität Bern ein **Gastsemester** absolvieren. Zwischen der Heimuniversität und der Universität Bern existiert keine Mobilitätsvereinbarung.
- Studierende, die an der Universität Bern ein **Austauschsemester** absolvieren und an ihrer Heimuniversität im Ausland oder in der Schweiz immatrikuliert sind. Zwischen der Heimuniversität und der Universität Bern existiert eine Mobilitätsvereinbarung.
- Studierende, die an den Universitäten Freiburg oder Neuenburg immatrikuliert sind und in Bern **anrechenbare Lehrveranstaltungen** besuchen (BeNeFri-Netzwerk).
- Studierende die an einer anderen Schweizer Universität Immatrikuliert sind und an der Universität Bern einen **Minor-Studiengang** absolvieren.

**Studentinnen in der Mehrheit**
Der Anteil der **weiblichen Studierenden** ist gegenüber dem Vorjahr um 0,6 Prozentpunkte auf 59,2% gestiegen. Von den insgesamt 19 640 Immatrikulierten sind 11 636 weiblich.

Am deutlichsten dominieren die **Frauen** die «Vetsuisse-Fakultät Bern» mit einem Anteil von 81,1% (Vorjahr: 82,1%).
Den höchsten **Männeranteil** findet man an der «Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät» mit 57,5% (Vorjahr: 59,2%).

# Studierende an der Universität Bern nach Fakultät seit 2000

## Stadt/Kanton Bern

T 15.06.030

| Winter-/ Herbst-semester[1] | Total | darunter Frauen | immatrikulierte Studierende im Hauptfach[2] | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | | | | Fakultät | Lehrper-sonen-bildung[5] |
| | | | Theo-logische | Rechts-wissen-schaft-liche | Wirtsch.- u. Sozial-wissen-schaft-liche | Philo-sophisch-histo-rische[3] | Philo-sophisch-humanwis-senschaft-liche[3] | Philo-sophisch-naturwis-senschaft-liche[4] | Medizi-nische[4] | Vet-suisse | inter-fakult.+ inter-disziplin. Angebote | |
| 2000/2001[6] | 10 202 | 4 916 | 193 | 1 267 | 1 691 | 2 868 | … | 1 646 | 1 389 | 371 | … | 777 |
| 2001/2002 | 10 749 | 5 337 | 185 | 1 292 | 1 892 | 2 979 | … | 1 670 | 1 462 | 400 | … | 869 |
| 2002/2003 | 11 640 | 5 951 | 190 | 1 268 | 2 110 | 3 204 | … | 1 763 | 1 518 | 416 | … | 1 171 |
| 2003/2004 | 12 570 | 6 489 | 179 | 1 452 | 2 177 | 3 297 | … | 1 896 | 1 561 | 407 | … | 1 601 |
| 2004/2005 | 13 286 | 7 005 | 181 | 1 591 | 2 096 | 3 465 | … | 1 957 | 1 571 | 408 | … | 2 017 |
| 2005/2006 | 12 056 | 6 144 | 191 | 1 754 | 2 065 | 2 383 | 1 693 | 1 943 | 1 607 | 420 | … | … |
| 2006/2007[7] | 12 844 | 6 606 | 237 | 1 933 | 2 065 | 2 496 | 1 864 | 2 045 | 1 749 | 431 | 24 | … |
| 2007 | 13 322 | 6 900 | 252 | 2 036 | 2 113 | 2 516 | 2 060 | 2 021 | 1 855 | 420 | 49 | … |
| 2008 | 13 710 | 7 249 | 262 | 2 133 | 2 029 | 2 604 | 2 222 | 1 995 | 1 781 | 433 | 251 | … |
| 2009 | 14 290 | 7 615 | 313 | 2 260 | 2 166 | 2 568 | 2 287 | 2 051 | 2 135 | 458 | 52 | … |
| 2010 | 14 926 | 7 978 | 382 | 2 282 | 2 281 | 2 628 | 2 378 | 2 120 | 2 349 | 440 | 66 | … |
| 2011 | 15 413 | 8 367 | 374 | 2 406 | 2 382 | 2 654 | 2 431 | 2 247 | 2 376 | 473 | 70 | … |
| 2012 | 15 976 | 8 706 | 366 | 2 376 | 2 493 | 2 665 | 2 713 | 2 322 | 2 467 | 505 | 69 | … |
| 2013 | 16 989 | 9 406 | 345 | 2 352 | 2 755 | 2 793 | 3 284 | 2 366 | 2 531 | 510 | 53 | … |
| 2014 | 17 428 | 9 684 | 407 | 2 283 | 2 866 | 2 771 | 3 425 | 2 451 | 2 634 | 543 | 48 | … |
| 2015[8] | 17 430 | 9 693 | 381 | 2 241 | 2 765 | 2 732 | 3 514 | 2 454 | 2 722 | 571 | 50 | … |
| 2016 | 17 514 | 9 802 | 354 | 2 233 | 2 703 | 2 642 | 3 560 | 2 493 | 2 895 | 585 | 49 | … |
| 2017 | 17 894 | 10 078 | 367 | 2 305 | 2 716 | 2 614 | 3 695 | 2 560 | 3 027 | 606 | 4 | … |
| 2018 | 18 019 | 10 258 | 375 | 2 268 | 2 659 | 2 507 | 3 725 | 2 617 | 3 287 | 581 | … | … |
| 2019 | 18 576 | 10 611 | 374 | 2 356 | 2 707 | 2 440 | 3 833 | 2 761 | 3 543 | 562 | … | … |
| 2020 | 19 230 | 11 107 | 347 | 2 321 | 2 757 | 2 373 | 4 102 | 2 903 | 3 837 | 590 | … | … |
| 2021 | 19 441 | 11 365 | 404 | 2 320 | 2 646 | 2 236 | 4 224 | 3 057 | 4 002 | 552 | … | … |
| 2022 | 19 297 | 11 310 | 363 | 2 208 | 2 566 | 2 144 | 4 215 | 3 093 | 4 139 | 569 | … | … |
| 2023[9] | 19 640 | 11 636 | 328 | 2 117 | 2 332 | 2 131 | 4 241 | 3 076 | 4 545 | 629 | 241 | … |

*Statistik Stadt Bern*

*1* bis 2006: Wintersemester (Oktober bis Februar)
ab 2007: Herbstsemester (September bis Dezember)

*2* immatrikulierte und beurlaubte Studierende mit Ziel Erstabschluss, Doktorat und Weiterbildung (exkl. NDS/MAS 2005/2006), ab 2006/2007 siehe Fussnote 7

*3* ab 2005/2006 Ausgliederung von Psychologie, Erziehungswissenschaft und Sportwissenschaft in die neu gebildete Philosophisch-humanwissenschaftliche Fakultät

*4* Philosophisch-naturwissenschaftliche Fakultät: exkl. Studierende in den Medizinalberufen im 1. Studienjahr (MED/VET), ab 2006/2007 Grundstudium Pharmazie neu in der Philosophisch-naturwissenschaftlichen Fakultät enthalten

*5* ab 2001/2002 Neuorganisation der Lehrpersonenbildung, ab 2005/2006 Übergabe der Studierenden an die Pädagogische Hochschule PHBern (mit Ausnahme des Instituts für Sport- und Sportwissenschaft ISSW: diese Studierende werden bei der Philosophisch-humanwissenschaftlichen Fakultät gezählt)

*6* Christkatholische und Evangelische Theologische Fakultät noch getrennt (14 bzw. 179 Studierende), Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät noch zusammen (2958 Studierende)

*7* Ab 2006/2007 werden Studierende gezählt, wenn sie immatrikuliert und nicht beurlaubt sind, auch wenn sie zurzeit an einer anderen Uni ein Gastsemester absolvieren (inkl. Weiterbildung NDS/MAS und DAS/CAS). In den Studierendenzahlen nicht enthalten sind exmatrikulierte Studierende sowie solche, die an einer anderen Hochschule immatrikuliert sind und in Bern ein Gastsemester durchlaufen oder nur ein Teil- oder Nebenfach (z. B. Studierende der PHBern) belegen. Lernende der Senioren- oder Kinder-Uni sind nicht erfasst.

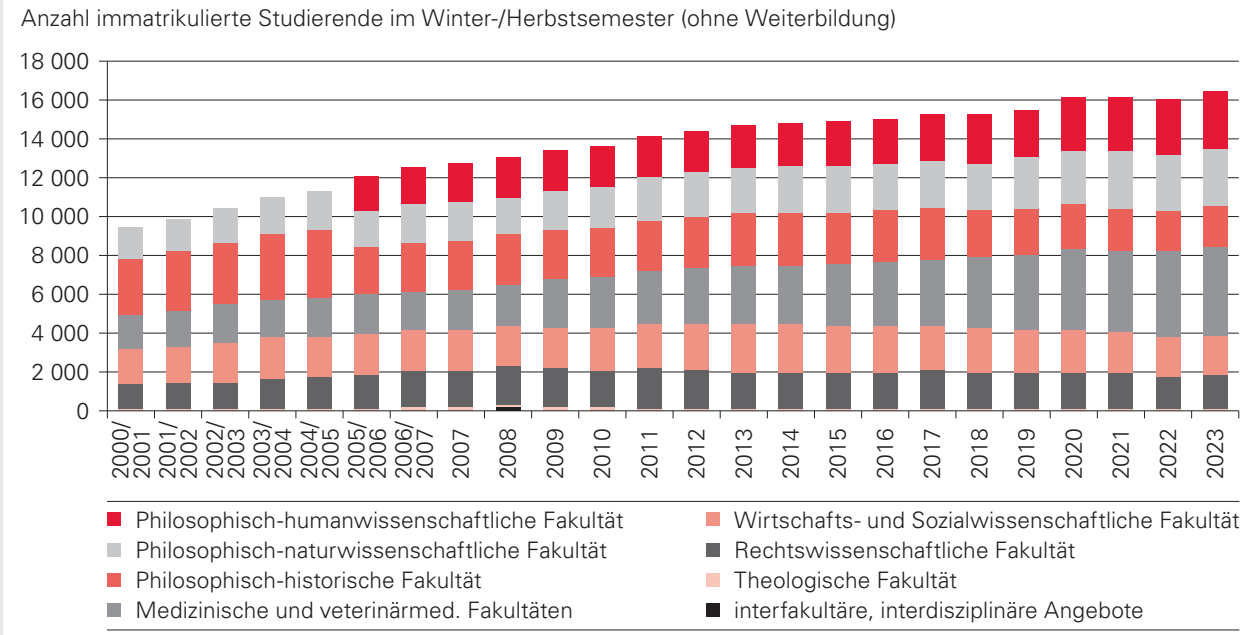
*8* Studierende werden gezählt, wenn sie an der Universität Bern immatrikuliert sind, auch wenn sie zur Zeit an einer anderen Universität ein Gastsemester absolvieren oder für das aktuelle Semester beurlaubt sind. Nicht gezählt werden exmatrikulierte Studierende sowie solche, die an einer anderen Hochschule immatrikuliert sind und in Bern ein Gastsemester oder Teilleistungen absolvieren. Lernende, die ohne Immatrikulation die Universität Bern besuchen, sind nicht erfasst (z. B. Senioren-Uni, Kinder-Uni).

*9* Studierenden-Datenbank der Universität Bern 2023 leicht überarbeitet; Anpassungen in der Zuordnung der Studienprogrammgruppen zu den Fakultäten

Datenquelle: Universität Bern

## Studierende an der Universität Bern nach Fakultät seit 2000
## Stadt/Kanton Bern

G 15.06.030




*Statistik Stadt Bern*

Semesterharmonisierung im Zuge der Umsetzung der Bologna-Reform
bis 2006: Wintersemester (Oktober bis Februar)
ab 2007: Herbstsemester (September bis Dezember)

Datenquelle: Universität Bern

**Methodisches**
Berücksichtigt sind die Studierenden in der **Grundausbildung** (Lizentiat/Diplom/Staatsexamen, Bachelor, Master) sowie in der **weiterführenden Ausbildung** (Doktorat). Studierende in der Weiterbildung sind in der Grafik nicht enthalten.

**Starkes Wachstum der Universität Bern seit 2000**
Seit dem Wintersemester 2000/2001 ist die Zahl der Studierenden (ohne Weiterbildung) an der Universität Bern um 74,6% angestiegen. Dies sind 7032 Studierende mehr.

# Studierende an der Universität Bern nach Fakultät 1835 bis 2001
## Stadt/Kanton Bern

T 15.06.040

| Wintersemester | immatrikulierte Studierende im Hauptfach[1] | | | | | | | | | | | Auskultant*innen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Total | darunter Frauen | darunter aus dem Ausland | | Fakultät | | | | | | | Total | darunter Frauen |
| | | | Total | darunter Frauen | Evangelisch-theologische | Christkath.-theologische[2] | Rechts- u. Wirtschaftswiss. | Medizinische | Veterinärmedizin.[3] | Phil.-historische | Phil.-naturwiss.[4] | | |
| 1835 | 187 | – | 5 | – | 35 | … | 80 | 43 | 15 | 145 | | … | … |
| 1850/1851 | 201 | – | 10 | – | 23 | … | 73 | 61 | 20 | 24 | | … | … |
| 1860/1861 | 185 | – | 7 | – | 27 | … | 60 | 51 | 14 | 33 | | … | … |
| 1870/1871 | 271 | 1 | 12 | 1 | 26 | … | 59 | 135 | 24[3] | 27 | | 53 | … |
| 1880/1881 | 394 | 28 | 68 | … | 21 | 8 | 102 | 159 | 34 | 70 | | 83 | … |
| 1890/1891 | 612 | 75 | 123 | … | 42 | 8 | 136 | 263 | 66 | 97 | | 108 | 67 |
| 1900/1901 | 1 111 | 301 | 497 | 253 | 25 | 8 | 203 | 388 | 46 | 441 | | 128 | 79 |
| 1910/1911 | 1 470 | 290 | 516 | 208 | 33 | 14 | 400 | 351 | 51 | 353 | 275 | 276 | 127 |
| 1920/1921 | 1 773 | 179 | 281 | 43 | 52 | 10 | 618 | 396 | 109 | 295 | 293 | 353 | 201 |
| 1930/1931 | 1 407 | 143 | 190 | 15 | 33 | 12 | 613 | 321 | 51 | 180[5] | 197[5] | 331 | 222 |
| 1940/1941 | 2 073 | 244 | 100 | 18 | 87 | 6 | 841 | 494 | 88 | 258 | 299 | 197 | 138 |
| 1950/1951 | 2 576 | 259 | 333 | 49 | 48 | 16 | 1 078 | 646 | 102 | 368 | 318 | 247 | 152 |
| 1960/1961 | 2 480 | 360 | 307 | 60 | 65 | 10 | 718 | 621 | 56 | 464 | 546 | 421 | 216 |
| 1961/1962 | 2 666 | 425 | 312 | 56 | 70 | 9 | 801 | 666 | 53 | 517 | 550 | 365 | 185 |
| 1962/1963 | 2 903 | 506 | 360 | 81 | 93 | 9 | 863 | 679 | 55 | 577 | 627 | 251 | 129 |
| 1963/1964 | 3 249 | 562 | 421 | 85 | 102 | 8 | 993 | 737 | 58 | 651 | 700 | 285 | 150 |
| 1964/1965 | 3 643 | 667 | 464 | 97 | 85 | 9 | 1 128 | 822 | 72 | 735 | 792 | 310 | 154 |
| 1965/1966 | 4 137 | 788 | 480 | 102 | 80 | 9 | 1 259 | 1 099 | 88 | 809 | 793 | 348 | 201 |
| 1966/1967 | 4 079 | 790 | 433 | 102 | 83 | 9 | 1 192 | 1 158 | 103 | 763 | 771 | 311 | 110 |
| 1967/1968 | 4 464 | 867 | 417 | 109 | 97 | 9 | 1 256 | 1 291 | 129 | 790 | 892 | 354 | 175 |
| 1968/1969 | 4 826 | 950 | 468 | 135 | 84 | 8 | 1 317 | 1 290 | 152 | 941 | 1 034 | 350 | 198 |
| 1969/1970 | 5 226 | 1 030 | 491 | 135 | 86 | 10 | 1 359 | 1 464 | 180 | 1 030 | 1 097[6] | 342 | 189 |
| 1970/1971 | 5 539 | 1 107 | 586 | 158 | 91 | 9 | 1 388 | 1 536 | 216 | 1 154 | 1 145 | 288 | 159 |
| 1971/1972 | 5 955 | 1 259 | 587 | 157 | 106 | 12 | 1 495 | 1 549 | 224 | 1 318 | 1 251 | 328 | 184 |
| 1972/1973 | 6 243 | 1 396 | 561 | 155 | 106 | 8 | 1 603 | 1 547 | 225 | 1 417 | 1 337 | 221 | 102 |
| 1973/1974 | 6 314 | 1 432 | 524 | 147 | 95 | 7 | 1 606 | 1 497 | 212 | 1 501 | 1 396 | 242 | 104 |
| 1974/1975 | 6 552 | 1 584 | 512 | 138 | 92 | 10 | 1 677 | 1 487 | 218 | 1 642 | 1 426 | 244 | 133 |
| 1975/1976 | 6 817 | 1 647 | 486 | 129 | 112 | 9 | 1 758 | 1 532 | 216 | 1 724 | 1 466 | 204 | 96 |
| 1976/1977 | 6 879 | 1 674 | 369 | 101 | 128 | 9 | 1 812 | 1 576 | 218 | 1 692 | 1 444 | 225 | 105 |
| 1977/1978 | 7 015 | 1 789 | 325 | 99 | 121 | 6 | 1 956 | 1 536 | 244 | 1 724 | 1 428 | 212 | 104 |
| 1978/1979 | 7 158 | 1 886 | 312 | 96 | 141 | 6 | 1 963 | 1 538 | 268 | 1 797 | 1 445 | 212 | 113 |
| 1979/1980 | 7 310 | 2 001 | 322 | 102 | 151 | 7 | 1 973 | 1 510 | 297 | 1 924 | 1 448 | 206 | 109 |
| 1980/1981 | 7 601 | 2 187 | 370 | 121 | 202 | 8 | 2 017 | 1 504 | 316 | 2 062 | 1 492 | 200 | 107 |
| 1981/1982 | 7 763 | 2 316 | 392 | 129 | 204 | 12 | 2 030 | 1 512 | 322 | 2 166 | 1 517 | 196 | 106 |
| 1982/1983 | 7 767 | 2 486 | 395 | 144 | 222 | 12 | 2 015 | 1 477 | 297 | 2 237 | 1 507 | 229 | 107 |
| 1983/1984 | 8 214 | 2 740 | 512 | 205 | 255 | 12 | 2 102 | 1 510 | 300 | 2 393 | 1 642 | 154 | 81 |
| 1984/1985 | 8 544 | 2 937 | 530 | 202 | 308 | 10 | 2 253 | 1 488 | 308 | 2 473 | 1 704 | 195 | 112 |
| 1985/1986 | 8 740 | 3 017 | 563 | 224 | 333 | 14 | 2 388 | 1 467 | 303 | 2 458 | 1 777 | 241 | 133 |
| 1986/1987 | 8 952 | 3 119 | 685 | 264 | 358 | 10 | 2 492 | 1 520 | 274 | 2 507 | 1 791 | 218 | 111 |
| 1987/1988 | 9 059 | 3 179 | 454 | 193 | 365 | 16 | 2 551 | 1 484 | 281 | 2 027[7] | 1 469[7] | 173 | 99 |
| 1988/1989 | 9 295 | 3 366 | 486 | 222 | 352 | 17 | 2 680 | 1 526 | 283 | 2 110 | 1 494 | 187 | 117 |
| 1989/1990 | 9 508 | 3 516 | 475 | 226 | 335 | 15 | 2 822 | 1 514 | 283 | 2 161 | 1 552 | 294 | 157 |
| 1990/1991 | 9 744 | 3 677 | 525 | 253 | 338 | 19 | 2 926 | 1 513 | 283 | 2 265 | 1 588 | 231 | 136 |
| 1991/1992 | 9 909 | 3 859 | 542 | 275 | 323 | 20 | 2 971 | 1 467 | 292 | 2 418 | 1 611 | 345 | 192 |
| 1992/1993 | 9 928 | 3 914 | 539 | 268 | 290 | 15 | 2 952 | 1 459 | 306 | 2 513 | 1 599 | 251 | 118 |
| 1993/1994 | 10 235 | 4 132 | 555 | 275 | 253 | 14 | 3 027 | 1 488 | 297 | 2 691 | 1 673 | 271 | 171 |
| 1994/1995 | 10 090 | 4 206 | 507 | 238 | 231 | 15 | 3 024 | 1 465 | 299 | 2 663 | 1 627 | 291 | 162 |
| 1995/1996 | 9 923 | 4 258 | 478 | 223 | 197 | 11 | 3 018 | 1 404 | 301 | 2 660 | 1 608 | 323 | 160 |
| 1996/1997 | 9 864 | 4 353 | 491 | 233 | 211 | 11 | 2 989 | 1 314 | 330 | 2 742 | 1 560 | 355 | 190 |
| 1997/1998 | 10 241 | 4 571 | 574 | 270 | 205 | 13 | 2 999 | 1 408 | 373 | 2 813 | 1 654 | 282 | 140 |
| 1998/1999 | 10 151 | 4 695 | 535 | 263 | 213 | 10 | 2 889 | 1 406 | 345 | 2 801 | 1 674 | 252 | 140 |
| 1999/2000 | 10 135 | 4 741 | 547 | 284 | 196 | 12 | 2 868 | 1 386 | 326 | 2 810 | 1 668 | … | … |
| 2000/2001 | 10 202 | 4 916 | 574 | 299 | 179 | 14 | 2 958 | 1 389 | 371 | 2 868 | 1 646 | … | … |

*Statistik Stadt Bern*

*1* immatrikulierte und beurlaubte Studierende mit Ziel Erstabschluss, Doktorat und Weiterbildung (exkl. NDS)
*2* eröffnet am 11.12.1874
*3* bis 1868 bei der Medizinischen Fakultät, 1869 bis 1900 von der Hochschule abgetrennte Tierarzneischule
*4* Philosophisch-naturwissenschaftliche Fakultät: exkl. Studierende in den Medizinalberufen im 1. Studienjahr (MED/VET)
*5* bis 1921 Philosophische Fakultät mit philologisch-philosophisch-historischer und mathematisch-naturwissenschaftlicher Sektion
*6* seit 1969/1970 einschliesslich sämtlicher Turnlehrer*innen
*7* seit 1987/1988 Studierende der Lehrerbildungsinstitute ohne Fakultätszugehörigkeit nur noch im Total inbegriffen (1987/1988 866, 2000/2001 777 Studierende)

Datenquelle: Universität Bern

## Ständige Wohnbevölkerung ab 25 Jahren nach höchster Ausbildung basierend auf Strukturerhebung 2020 bis 2022
## Stadt Bern

T 15.07.010

| höchste abgeschlossene Ausbildung | Anzahl | VI +/- (in %) | Anteil in % |
|---|---|---|---|
| Total | 101 134 | 0.6 | 100.0 |
| Obligatorische Schule/Sekundarstufe I | 12 713 | 5.2 | 12.6 |
| keine | 1 197 | 18.4 | 1.2 |
| bis max. 7 Jahre obligatorische Schule | 1 382 | 17.2 | 1.4 |
| obligatorische Schule (Real-, Sekundar-, Bezirks-, Orientierungsschule, Pro-, Untergymnasium, Sonderschule) | 8 990 | 6.2 | 8.9 |
| 1-jährige Vorlehre, 1-jährige allgemeinbildende Schule, 10. Schuljahr, 1-jährige Berufswahlschule, Haushaltslehrjahr, Sprachschule (mind. 1 Jahr) mit Schlusszertifikat, Sozialjahr, Brückenangebote oder ähnliche Ausbildung | 1 145 | 17.9 | 1.1 |
| Sekundarstufe II | 30 851 | 2.9 | 30.5 |
| 2- bis 3-jährige Diplommittelschule, Verkehrsschule, Fachmittelschule FMS oder ähnliche Ausbildung | 2 103 | 13.0 | 2.1 |
| berufliche Grundbildung (Anlehre, 2- bis 4-jährige Berufslehre oder Vollzeitberufsschule, Handelsdiplom, Lehrwerkstätte oder ähnliche Ausbildung) | 21 672 | 3.7 | 21.4 |
| gymnasiale Maturität, Lehrkräfte-Seminar (vorbereitende Ausbildung für Lehrkräfte von Kindergarten, Primarschule, Handarbeit, Hauswirtschaft) | 4 547 | 8.8 | 4.5 |
| Berufs- oder Fachmaturität | 2 529 | 12.3 | 2.5 |
| Tertiärstufe | 57 570 | 1.7 | 56.9 |
| höhere Fach- und Berufsausbildung mit eidg. Fachausweis, eidg. Diplom oder Meisterprüfung, höhere Fachschule für Technik (Technikerschule TS), für Wirtschaft (HKG) oder ähnliche höhere Fachschule (2 Jahre Voll- oder 3 Jahre Teilzeitstudium) | 7 871 | 6.4 | 7.8 |
| höhere Fachschule (Vorgänger von Fachhochschulen, z. B. HTL, HWV, HFG, HFS) inkl. Nachdiplome (3 Jahre Voll- oder 4 Jahre Teilzeitstudium) | 7 816 | 6.5 | 7.7 |
| Bachelor (Universität, ETH, Fachhochschule, pädagogische Hochschule) | 12 894 | 5.0 | 12.7 |
| Master, Lizentiat, Diplom, Staatsexamen, Nachdiplom (Universität, ETH, Fachhochschule, pädagogische Hochschule) | 21 524 | 3.6 | 21.3 |
| Doktorat, Habilitation | 7 464 | 6.6 | 7.4 |

*Statistik Stadt Bern*

Die Grundgesamtheit der Strukturerhebung enthält alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung ab 25 Jahren, die in Privathaushalten leben. Aus der Grundgesamtheit ausgeschlossen wurden neben Personen, die in Kollektivhaushalten leben, auch Personen mit EDA-Ausweis.

Die Ergebnisse basieren auf drei aufeinanderfolgenden Strukturerhebungen. Bei zeitlichen Vergleichen ist darauf zu achten, dass sich die beobachteten Perioden nicht überschneiden.

VI 95%-Vertrauensintervall

Wenn nicht gesondert gekennzeichnet, basieren die Schätzungen auf mindestens 50 Beobachtungen:
*** Schätzung basiert auf weniger als 50 Beobachtungen.
[ ] Schätzung basiert auf weniger als 5 Beobachtungen und wird nicht ausgewiesen.

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Strukturerhebung (Pooling 2020 bis 2022)

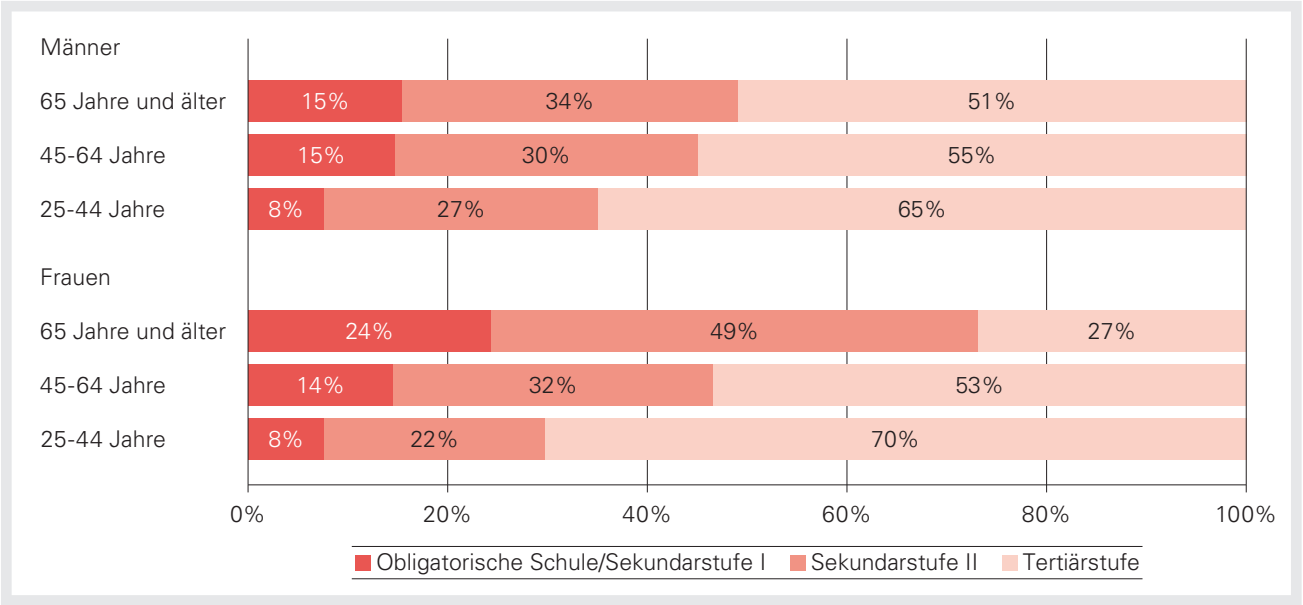
**Methodisches**
In der Strukturerhebung zur Volkszählung wird die Bevölkerung in einer Stichprobenerhebung nach ihrer **höchsten abgeschlossenen Ausbildung** befragt. In der Auswertung werden Personen der ständigen Wohnbevölkerung ab 25 Jahren berücksichtigt, da sich mehr als die Hälfte der 15- bis 24-Jährigen noch in Ausbildung befindet und das höchste Ausbildungsniveau somit noch nicht erreicht ist. Bei den Zahlen in Tabelle T 15.07.010 und Grafik G 15.07.010 handelt es sich um Hochrechnungen, welche auf den gezogenen Stichproben beruhen. Die Aussagen sind deshalb mit einer gewissen Unsicherheit behaftet, wobei diese zunimmt, je kleiner die Stichprobe der jeweiligen Untergruppe (z. B. «obligatorische Schule») ist.

Mit dem **Zusammenlegen von Stichproben (Pooling)** ist es möglich, mehrere zeitlich gestaffelte Durchgänge der gleichen Erhebung gemeinsam auszuwerten. Bei den hier veröffentlichten Zahlen handelt es sich um ein Pooling von drei Jahren. Durch das Zusammenlegen werden genauere Ergebnisse erzielt als mit einer einzigen Stichprobe. Hingegen verfügt man mit gepoolten Daten nicht mehr über Ergebnisse, die sich auf ein bestimmtes Jahr beziehen, sondern über den gesamten betrachteten Zeitraum.

### Mehr als die Hälfte mit Tertiärabschluss
Ein Abschluss auf **Tertiärstufe** (z. B. höhere Fach- und Berufsausbildung, höhere Fachschule, Fachhochschule oder universitärer Abschluss) ist das mit 59,9% am häufigsten genannte **höchste Ausbildungsniveau**. Mit einem Anteil von 30,5% folgen die Abschlüsse auf Sekundarstufe II, welche u. a. Diplommittelschulen, die berufliche Grundbildung oder eine gymnasiale oder Berufsmaturität umfassen. Seltener, nämlich von 12,6% der Berner*innen, wird die Sekundarstufe I – also die obligatorische Schulzeit, einjährige allgemeinbildende und berufsvorbereitende Schulen, Vorlehren u. ä. – als höchste Ausbildung genannt. Unter den einzelnen Ausbildungen sticht die **berufliche Grundbildung** hervor: 21,4% der über 24-Jährigen deklarieren diese als höchsten Abschluss. An zweiter Stelle folgen – mit 21,3% – Master, Lizentiat, Diplom o. ä. einer Universität, pädagogischen Hochschule oder Fachhochschule.

## Ständige Wohnbevölkerung ab 25 Jahren nach Geschlecht, Alter und höchster Ausbildung 2020 bis 2022
## Stadt Bern

G 15.07.010




*Statistik Stadt Bern*

Basis: ständige Wohnbevölkerung ab 25 Jahren in Privathaushalten

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Strukturerhebung (Pooling 2020 bis 2022)

**Methodisches**
siehe Tabelle T 15.07.010

**Ausbildungen im Generationen- und Geschlechtervergleich**
Ein Vergleich der Anteile der höchsten abgeschlossenen Ausbildungen in den verschiedenen Altersgruppen zeigt deutliche Unterschiede bzw. Entwicklungen, insbesondere auch bei der Berücksichtigung der Geschlechter. Auffällig ist die Zunahme der höheren Bildungsabschlüsse in den jüngeren Generationen. In der Altersgruppe der 25- bis 44-Jährigen verfügen bei den Männern rund zwei Drittel und bei den Frauen 70% über einen Abschluss auf Tertiärstufe. Bei den 45- bis 64-jährigen Männern sind es 55%, bei den Frauen 53%. In der Generation der über 64-jährigen Bevölkerung zeigen sich die Unterschiede zwischen den Geschlechtern am deutlichsten: 51% der Männer gegenüber 27% der Frauen weisen einen Abschluss auf Tertiärstufe auf.

# Kultur, Medien, Sport 16


Theater 265

Tierpark 266

Bibliotheken 268

Kinos 269

Sport 270

# Kultur, Medien, Sport

## Begriffserklärung und Quellen

Kultur kann in ihrem weitesten Sinn als die Gesamtheit der geistigen, materiellen, intellektuellen und emotionalen Aspekte angesehen werden, die eine Gesellschaft oder eine soziale Gruppe kennzeichnen. Dies schliesst nicht nur Kunst und Literatur ein, sondern auch Lebensformen, die Grundrechte des Menschen, Wertsysteme, Traditionen und Glaubensrichtungen (Definition aus dem Schlussbericht der UNESCO-Weltkonferenz über Kulturpolitik im Jahr 1982). Diese Weite des Kulturfeldes lässt sich hier nicht abbilden, eine bescheidenere Definition ist angebracht: Kulturstatistik zielt auf das bessere Verständnis des kulturellen Lebens hinsichtlich der quantitativ erfassbaren Bereiche Kulturproduktion, -rezeption und -finanzierung. Zusätzlich zu den Kulturstatistiken liefert dieses Kapitel Angaben zum Besuch von Frei- und Hallenbädern, Kunsteisbahnen sowie vom Tierpark Bern.

Die Daten stammen vom Bundesamt für Statistik (Sektion Politik, Kultur und Medien), DAS THEATER an der Effingerstrasse, von der Direktion für Bildung, Soziales und Sport der Stadt Bern (Sportamt), von der Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie der Stadt Bern (Tierpark Bern), vom Schweizerischen Bühnenverband, von der Post-Finance-Arena, ProCinema und aus dem Jahresbericht der Stadt Bern (Band 3, Statistik).

## Weiteres zum Thema

In Anlehnung an die Systematik des Bundesamtes für Statistik finden sich die Daten zum soziokulturellen Thema **Religions- und Konfessionszugehörigkeit** im Kapitel 01 (Bevölkerung).

## Theateraufführungen und Theaterbesuche – Saison 2022 und 2023
## Stadt Bern

T 16.01.010

| | Total[1] | Oper, Operette, Musical | Schauspiel | Ballett | anderes | 2022/2023 Gastspiele Dritter | 2021/2022 Total[1] |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aufführungen | | | | | | | |
| Bühnen Bern | 425 | 75 | 205 | 40 | 94 | 11 | 408[r] |
| DAS THEATER an der Effingerstrasse | 259 | – | 259 | – | – | – | 233 |
| Total Aufführungen | 684 | 75 | 464 | 40 | 94 | 11 | 641[r] |
| Besuchende (zahlend) | | | | | | | |
| Bühnen Bern | 122 151 | 28 223 | 36 384 | 13 787 | 43 757 | – | 97 908 |
| DAS THEATER an der Effingerstrasse | 29 570 | – | 29 570 | – | – | – | 26 598 |
| Total Besuchende (zahlend) | 151 721 | 28 223 | 65 954 | 13 787 | 43 757 | – | 124 506 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* Anzahl Besuchende ohne Gastspiele Dritter

Datenquellen: Schweizerischer Bühnenverband; DAS THEATER an der Effingerstrasse

**Starke Zunahme der Theateraufführungen**

Die Anzahl Theateraufführungen hat in der Saison 2022/2023 weiter zugenommen. Im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich eine Zunahme von 6,7% (Vorjahr: 148,2%). Die Menge der zahlenden Besuchenden ist dementsprechend ebenfalls gestiegen (+21,9% gegenüber +446,8% im Vorjahr). Am bedeutendsten war die Zunahme an Theateraufführungen im Theater an der Effingerstrasse, während der Anstieg der zahlenden Besuchenden bei Bühnen Bern höher war.

## Theateraufführungen und Theaterbesuche seit 1989
## Stadt Bern

T 16.01.020

| Saison | Aufführungen | Besuchende (zahlend) |
|---|---|---|
| 1989/1990 | 537 | 157 615 |
| 1990/1991 | 538 | 165 651 |
| 1991/1992 | 711 | 199 022 |
| 1992/1993 | 636 | 165 559 |
| 1993/1994 | 519 | 153 970 |
| 1994/1995 | 508 | 151 155 |
| 1995/1996 | 504 | 156 366 |
| 1996/1997 | 528 | 158 135 |
| 1997/1998 | 531 | 154 470 |
| 1998/1999 | 544 | 157 878 |
| 1999/2000 | 583 | 151 473 |
| 2000/2001 | 576 | 149 126 |
| 2001/2002 | 568 | 142 875 |
| 2002/2003 | 536 | 133 195 |
| 2003/2004 | 492 | 134 437 |
| 2004/2005 | 527 | 122 700 |
| 2005/2006 | 577 | 130 116 |
| 2006/2007 | 543 | 115 770 |
| 2007/2008 | 557 | 122 362 |
| 2008/2009 | 540 | 117 019 |
| 2009/2010 | 564 | 114 931 |
| 2010/2011 | 582 | 128 866 |
| 2011/2012 | 672 | 160 340 |
| 2012/2013 | 616 | 147 990 |
| 2013/2014 | 630 | 160 889 |
| 2014/2015 | 657 | 162 205 |
| 2015/2016 | 676 | 159 976 |
| 2016/2017 | 648 | 152 237 |
| 2017/2018 | 666 | 162 526 |
| 2018/2019 | 650 | 150 195 |
| 2019/2020 | 465 | 111 101 |
| 2020/2021 | 255 | 22 770 |
| 2021/2022 | 641[r] | 124 506 |
| 2022/2023 | 684 | 151 721 |

*Statistik Stadt Bern*

Bühnen Bern (früher Konzert Theater Bern) und DAS THEATER an der Effingerstrasse (früher Ateliertheater)

Datenquellen: Schweizerischer Bühnenverband; DAS THEATER an der Effingerstrasse

**Tierpark Dählhölzli – Naherholungsziel der Berner Bevölkerung**

Schon seit seinen Anfängen im Jahr 1937 ist der Tierpark Bern – das Dählhölzli – ein beliebtes Naherholungsziel für die Berner Bevölkerung. In den gut acht Jahrzehnten hat sich im Dählhölzli ebenso viel verändert, wie sich die Einstellung und Wahrnehmung gegenüber Tieren in Gefangenschaft geändert hat. Es hat sich von einem Zoo mit Tieren in Käfigen hin zu einem Tierpark mit grosszügigen, naturnahen Lebensräumen entwickelt, die «mehr Platz für weniger Tiere» bieten.

Im Jahr 2023 hat der Tierpark Bern 310 006 Besuchende gezählt, und damit 16 530 (–5,1 %) weniger als im Vorjahr. Von den 310 006 Besuchenden waren 128 656 (41,5 %) Kinder.

## Besuchende und Einnahmen des Tierparks Bern seit 1991
## Stadt Bern

T 16.02.010

| | | | | Dählhölzli-Zoo |
|---|---|---|---|---|
| | Total Besuchende | davon Erwachsene | davon Kinder[1] | eingenommene Eintrittsgelder in Franken |
| 1991 | 214 884 | 142 866 | 72 018 | 741 543 |
| 1992 | 199 721 | 135 276 | 64 445 | 686 119 |
| 1993 | 231 280 | 158 452 | 72 828 | 795 891 |
| 1994 | 220 535 | 149 260 | 71 275 | 753 779 |
| 1995 | 231 383 | 121 197 | 110 186 | 846 144 |
| 1996 | 228 466 | 120 852 | 107 614 | 844 018 |
| 1997 | 221 581 | 114 758 | 106 823 | 805 870 |
| 1998 | 205 415 | 104 267 | 101 148 | 792 662 |
| 1999 | 167 943 | 88 574 | 79 369 | 767 498 |
| 2000 | 182 846 | 100 295 | 82 551 | 865 295 |
| 2001 | 212 303 | 97 820 | 114 483 | 844 286 |
| 2002 | 234 977 | 110 680 | 124 297 | 946 065 |
| 2003 | 249 418 | 120 135 | 129 283 | 1 019 282 |
| 2004 | 251 427 | 123 856 | 127 571 | 1 154 860 |
| 2005 | 234 579 | 114 698 | 119 881 | 1 086 788 |
| 2006 | 270 029 | 132 268 | 137 761 | 1 252 084 |
| 2007 | 276 813 | 140 265 | 136 548 | 1 307 558 |
| 2008 | 296 438 | 153 475 | 142 963 | 1 386 731 |
| 2009 | 319 212 | 158 750 | 160 462 | 1 901 498 |
| 2010 | 279 469 | 133 101 | 146 368 | 1 636 602 |
| 2011 | 305 078 | 175 521 | 129 557 | 1 693 147 |
| 2012 | 284 913 | 169 017 | 115 896 | 1 573 983 |
| 2013[2] | 236 543 | 132 075 | 104 468 | 1 222 877 |
| 2014 | 285 172 | 187 739 | 97 433 | 1 762 475 |
| 2015 | 255 477 | 153 733 | 101 744 | 1 568 607 |
| 2016 | 270 406 | 164 414 | 105 992 | 1 636 597 |
| 2017 | 296 593 | 174 680 | 121 913 | 1 863 523 |
| 2018 | 292 351 | 181 916 | 110 435 | 1 732 759 |
| 2019 | 290 422 | 173 256 | 117 166 | 1 755 438 |
| 2020 | 185 839 | 111 695 | 74 144 | 1 153 409 |
| 2021 | 251 691 | 147 771 | 103 920 | 1 543 019 |
| 2022 | 326 536 | 191 075 | 135 461 | 1 941 162 |
| 2023 | 310 006 | 181 350 | 128 656 | 1 817 318 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* Gratiseintritte sind in der Kategorie Kinder gezählt.
*2* vorübergehende Schliessung des Vivariums infolge Umbau und Sanierung

Datenquelle: Tierpark Bern

**220 verschiedene Tierarten im Jahr 2023**

Die Diversität im Tierpark Bern setzt sich aus 220 verschiedenen Tierarten aus aller Welt zusammen. Im Vivarium finden sich Tiere aus allen Erdteilen, vor allem aus den Tropen und Subtropen. Ausserhalb des Vivariums werden vor allem nordisch-europäisch verbreitete Tierarten gehalten. Viele dieser Arten leben heute noch in unseren Breiten, andere verschwanden nach der Eiszeit.

## Tierarten des Tierparks Bern seit 2000
## Stadt Bern

T 16.02.020

| | Total | Klasse | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Wirbellose | Fische | Amphibien | Reptilien | Vögel | Säugetiere |
| 2000 | 223 | 23 | 49 | 12 | 31 | 60 | 48 |
| 2001 | 214 | 18 | 51 | 12 | 27 | 58 | 48 |
| 2002 | 220 | 23 | 54 | 13 | 29 | 53 | 48 |
| 2003 | 214 | 31 | 45 | 13 | 32 | 47 | 46 |
| 2004 | 223 | 41 | 50 | 13 | 30 | 45 | 44 |
| 2005 | 218 | 42 | 56 | 10 | 30 | 37 | 43 |
| 2006 | 214 | 42 | 55 | 10 | 29 | 36 | 42 |
| 2007 | 219 | 39 | 61 | 10 | 26 | 40 | 43 |
| 2008 | 211 | 37 | 60 | 9 | 26 | 38 | 41 |
| 2009 | 203 | 29 | 59 | 9 | 25 | 39 | 42 |
| 2010 | 196 | 27 | 56 | 7 | 26 | 39 | 41 |
| 2011 | 189 | 25 | 56 | 7 | 26 | 36 | 39 |
| 2012 | 188 | 23 | 55 | 5 | 28 | 38 | 39 |
| 2013 | 217 | 51 | 57 | 6 | 29 | 35 | 39 |
| 2014 | 267 | 80 | 70 | 11 | 28 | 38 | 40 |
| 2015 | 262 | 84 | 68 | 10 | 27 | 34 | 39 |
| 2016 | 235 | 64 | 63 | 9 | 31 | 29 | 39 |
| 2017 | 239 | 62 | 68 | 10 | 31 | 29 | 39 |
| 2018 | 230 | 57 | 64 | 9 | 34 | 30 | 36 |
| 2019 | 234 | 60 | 64 | 9 | 34 | 31 | 36 |
| 2020 | 227 | 54 | 58 | 9 | 34 | 34 | 38 |
| 2021 | 227 | 49 | 58 | 16 | 33 | 34 | 37 |
| 2022 | 218 | 47 | 57 | 16 | 32 | 32 | 34 |
| 2023 | 220 | 52 | 61 | 15 | 30 | 28 | 34 |

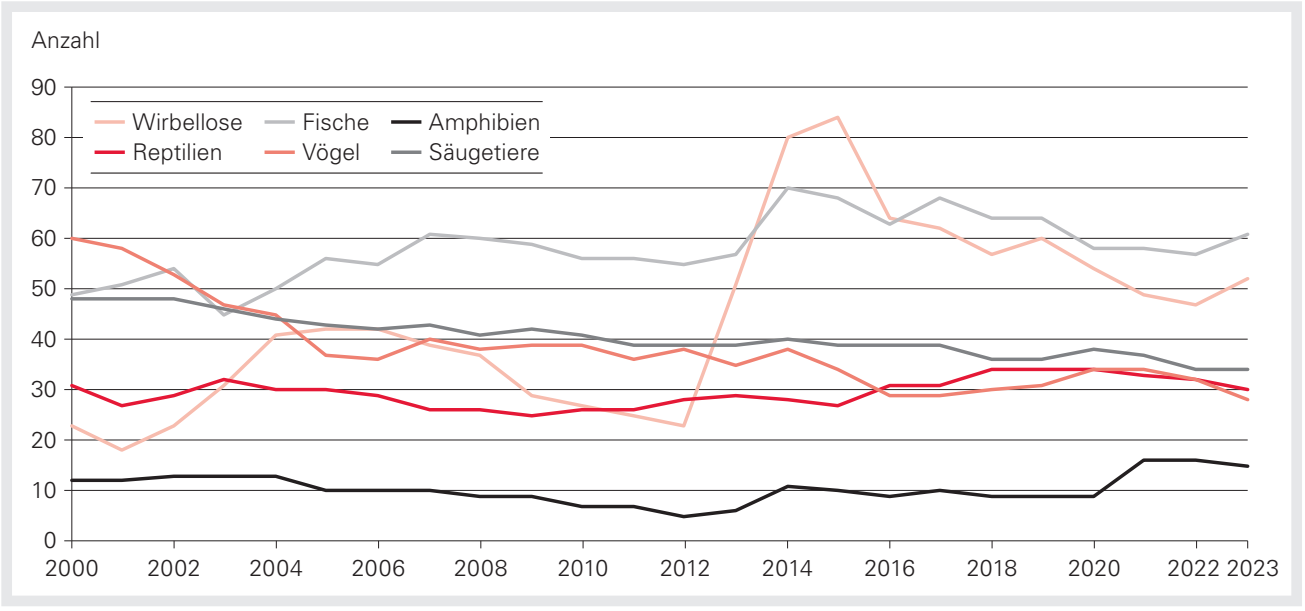
*Statistik Stadt Bern*

Stichtag 1. Dezember

Datenquelle: Jahresbericht Stadt Bern, Tierpark Bern

## Tierarten des Tierparks Bern seit 2000
## Stadt Bern

G 16.02.020




*Statistik Stadt Bern*

Tierarten nach Klassen

Datenquelle: Jahresbericht Stadt Bern, Tierpark Bern

## Bestände, aktive Nutzende sowie Nutzung in Bibliotheken 2022
## Stadt Bern

T 16.03.010

| | Bestände | | Anzahl aktive Nutzende | Nutzung | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Druckschriften | andere physische Medien[1] | | Ausleihen physische Medien | Nutzung e-books[2] | Nutzung e-Zeitschriften und e-Zeitungen[2] | Nutzung Datenbanken[3] |
| wissenschaftliche Bibliotheken | | | | | | | |
| Schweizerische Nationalbibliothek | 3 498 674 | 6 838 042 | 3 232 | 51 078 | … | … | … |
| Universitätsbibliothek Bern | 4 082 762 | 4 161 355 | 21 245 | 203 123 | 256 584 | 2 688 207 | 1 049 055 |
| allgemeine öffentliche Bibliotheken | | | | | | | |
| Kornhausbibliothek Bern | 286 778 | 352 847 | 32 843 | 1 259 307 | 122 762 | 155 771 | 1 056 |
| Total Bibliotheken | 7 868 214 | 11 352 244 | 57 320 | 1 513 508 | 379 346 | 2 843 978 | 1 050 111 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* Karten und Pläne, Bilddokumente, Mikroformen, Tonaufnahmen, audiovisuelle Medien auf physischen Datenträgern u. a.
*2* Eine Nutzung wird gezählt, wenn eine Person einen Titel eines e-books bzw. einen Artikel einer e-Zeitschrift oder e-Zeitung aufruft. Wiederholte Aufrufe durch dieselbe Person werden nur einmal gezählt.
*3* Häufigkeit, mit der eine nutzende Person eine Datenbank durchsucht

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Politik, Kultur und Medien

**Methodisches**

Auf das Jahr 2020 wurden die in der Bibliotheksstatistik erhobenen Variablen überarbeitet. Aus diesem Grund kann die Tabelle nicht mehr in dieser Form weitergeführt werden.

**Bestände und Ausleihen**

Ab 2013 ist der Druckschriften-Bestand in den Bibliotheken leicht angestiegen, auch die anderen Medien haben bis ins Jahr 2019 einen neuen Höchstwert erreicht. Demgegenüber waren die Ausleihen ab 2015 tendenziell rückläufig.

## Bestände und Ausleihen in Bibliotheken 1992 bis 2019
## Stadt Bern

T 16.03.020

| | Bestände | | Ausleihen | |
|---|---|---|---|---|
| | Druckschriften | andere Medien[1] | direkte Ausleihen[2] | Ausleihen an andere Bibliotheken[3] |
| 1992 | 4 568 080 | 399 364 | 1 310 826 | 15 506 |
| 1993 | 4 638 605 | 404 083 | 1 192 029 | 15 501 |
| 1994 | 4 745 045 | 416 164 | 1 204 587 | 12 242 |
| 1995 | 4 830 451 | 421 811 | 1 210 399 | 13 111 |
| 1996 | 4 904 647 | 457 900 | 1 274 835 | 16 990 |
| 1997 | 5 214 333 | 476 206 | 1 424 788 | 21 914 |
| 1998 | 5 335 811 | 494 327 | 1 540 945 | 18 972 |
| 1999 | 5 435 055 | 508 304 | 1 660 906 | 20 834 |
| 2000 | 5 527 767 | 517 856 | 1 725 100 | 21 315 |
| 2001 | 5 625 166 | 539 955 | 1 804 604 | 24 835 |
| 2002 | 5 716 097 | 554 370 | 1 947 529 | 34 135 |
| 2003 | 5 760 583 | 570 578 | 2 024 143 | 62 786 |
| 2004 | 5 815 337 | 587 501 | 2 139 819 | 44 228 |
| 2005 | 5 870 389 | 713 275 | 2 131 527 | 21 351 |
| 2006 | 5 956 553 | 583 525 | 2 176 143 | 18 576 |
| 2007 | 5 659 153 | 1 715 981[4] | 2 215 115 | 10 444 |
| 2008[5] | 7 945 092 | 2 259 368 | 2 546 510 | 7 350 |
| 2009 | 8 112 924 | 2 270 567 | 2 580 474 | 17 373 |
| 2010 | 8 203 431 | 2 465 708 | 2 511 450 | 20 027 |
| 2011 | 8 343 625 | 2 551 692 | 2 485 768 | 22 373 |
| 2012 | 8 410 892 | 2 574 855 | 2 431 072 | 22 317 |
| 2013 | 7 802 083 | 2 327 273 | 2 378 546 | 18 413 |
| 2014 | 7 913 739 | 2 331 582 | 2 382 274 | 18 644 |
| 2015 | 8 054 035 | 2 344 078 | 2 412 321 | 17 083 |
| 2016 | 8 148 301 | 2 327 691 | 2 356 178 | 18 143 |
| 2017 | 8 222 659 | 2 619 594 | 2 320 608 | 19 555 |
| 2018 | 8 340 161 | 2 822 855 | 2 189 665 | 17 693 |
| 2019 | 8 412 164 | 2 840 939 | 2 189 313 | 16 934 |

*Statistik Stadt Bern*

Bibliotheken: Schweizerische Nationalbibliothek, Universitätsbibliothek Bern, Kornhausbibliothek Bern (bis 1998 Regionalbibliothek Bern)

*1* Karten und Pläne, Bilddokumente, Mikroformen, Tonaufnahmen, audiovisuelle Medien u. a.
*2* in den Lesesaal, nach Hause, Versand und Verlängerungen (letztere ab 2003)
*3* interbibliothekarischer Leihverkehr
*4* grosse Differenz zum Vorjahr durch die Integration des Eidg. Archivs für Denkmalpflege bei der Schweizerischen Nationalbibliothek (ca. 1 Mio. Bilddokumente)
*5* grosse Differenz zum Vorjahr infolge Reorganisation zur neuen Universitätsbibliothek Bern (neue Einheit aus der alten StuB und den Bibliotheken des Univerbundes, welche in früheren Jahren nicht gezählt wurden)

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Politik, Kultur und Medien

**Kino 2023**

Mit 52 037 Besuchenden ist der Comedyfilm «Barbie» in der Stadt Bern der grösste Kinoerfolg des Jahres 2023. 49 488 Filmfans lockte der zweiterfolgreichste Film «Avatar: The Way of Water» in die Stadtberner Kinosäle. «Oppenheimer» war der drittmeist besuchte Film in den Stadtberner Kinos (39 281 Personen). Somit handelt es sich bei den drei meistgeschauten Filmen um einen Comedyfilm, einen Actionfilm und einen Thriller.

## Top 20 der Kinofilme nach Anzahl Eintritte 2023
## Stadt Bern und Schweiz

T 16.04.010

| Filmtitel | Genre | Stadt Bern | | Schweiz | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | Anzahl Eintritte | Rang | Anzahl Eintritte | Rang |
| Barbie | Comedy | 52 037 | 1 | 723 527 | 1 |
| Avatar: The Way of Water | Action | 49 488 | 2 | 638 851 | 2 |
| Oppenheimer | Thriller | 39 281 | 3 | 516 198 | 4 |
| The Super Mario Bros. Movie | Animation | 34 613 | 4 | 578 510 | 3 |
| John Wick: Chapter 4 | Action | 16 087 | 5 | 183 420 | 9 |
| Fast X | Action | 15 147 | 6 | 216 677 | 6 |
| Puss in Boots: The Last Wish | Animation | 14 571 | 7 | 197 414 | 8 |
| Mission: Impossible – Dead Reckoning – Part One | Action | 14 321 | 8 | 217 028 | 5 |
| Guardians of the Galaxy Vol. 3 | Sci-Fi | 12 928 | 9 | 176 873 | 11 |
| Creed III | Drama | 12 056 | 10 | 172 603 | 12 |
| Elemental | Animation | 12 051 | 11 | 199 614 | 7 |
| Indiana Jones and the Dial of Destiny | Action | 10 404 | 12 | 183 265 | 10 |
| The Hunger Games: The Ballad of Songbirds & Snakes | Action | 10 273 | 13 | 120 819 | 16 |
| Die drei ??? – Erbe des Drachen | Family | 10 060 | 14 | 111 613 | 19 |
| Meg 2: The Trench | Action | 9 792 | 15 | 112 400 | 17 |
| The Equalizer 3 | Action | 8 346 | 16 | 105 723 | 23 |
| A Man Called Otto | Drama | 8 280 | 17 | 125 233 | 14 |
| Operation Fortune: Ruse de guerre | Action | 8 247 | 18 | 83 114 | 28 |
| Napoleon | Action | 8 207 | 19 | 122 888 | 15 |
| Killers of the Flower Moon | Crime | 7 611 | 20 | 111 768 | 18 |

*Statistik Stadt Bern*

ohne Open-Airs, Festivals, cine-clubs und Porno-Säle

Datenquelle: ProCinema

**Wieder mehr Kinobesuche**

Die Stadt Bern verzeichnet im Jahr 2023 749 943 Kinoeintritte. Die Zahl der Kinoeintritte hat im Vergleich zum Vorjahr um 16,5% zugenommen.

## Kinos und Kinoeintritte seit 2000
## Stadt Bern

T 16.04.020

| | Kinos | Säle | Sitze | Eintritte | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Anzahl | Veränderung gegenüber Vorjahr in % |
| 2000 | 16 | 24 | 5 065 | 1 209 367 | … |
| 2001 | 16 | 24 | 5 071 | 1 250 861 | 3.4 |
| 2002 | 16 | 24 | 5 071 | 1 359 067 | 8.7 |
| 2003 | 16 | 24 | 5 071 | 1 148 038 | – 15.5 |
| 2004 | 19 | 27 | 5 264 | 1 143 880 | – 0.4 |
| 2005 | 19 | 27 | 5 256 | 1 002 545 | – 12.4 |
| 2006 | 19 | 27 | 5 256 | 1 084 264 | 8.2 |
| 2007 | 19 | 27 | 5 256 | 866 748 | – 20.1 |
| 2008[1] | 20 | 38 | 7 682 | 919 008 | 6.0 |
| 2009 | 20 | 38 | 7 682 | 1 213 636 | 32.1 |
| 2010 | 19 | 37 | 7 472 | 1 251 843 | 3.2 |
| 2011 | 19 | 37 | 7 472 | 1 237 551 | – 1.1 |
| 2012 | 19 | 37 | 7 470 | 1 342 927 | 8.5 |
| 2013 | 19 | 37 | 7 470 | 1 209 977 | – 9.9 |
| 2014 | 19 | 37 | 7 497 | 1 098 896 | – 9.2 |
| 2015 | 18 | 37 | 7 329 | 1 178 412 | 7.2 |
| 2016 | 17 | 36 | 7 028 | 1 097 087 | – 6.9 |
| 2017 | 17 | 36 | 7 028 | 1 110 366 | 1.2 |
| 2018[2] | 12 | 26 | 4 631 | 951 747 | – 14.3 |
| 2019 | 12 | 26 | 4 564 | 967 828 | – 1.7 |
| 2020 | 12 | 26 | 4 564 | 335 493 | – 65.3 |
| 2021 | 10 | 23 | 4 119 | 397 478 | 18.5 |
| 2022 | 11 | 24 | 4 219 | 643 773 | 62.0 |
| 2023 | 11 | 24 | 4 194 | 749 943 | 16.5 |

*Statistik Stadt Bern*

ohne Open-Airs, Festivals, cine-clubs und Porno-Säle

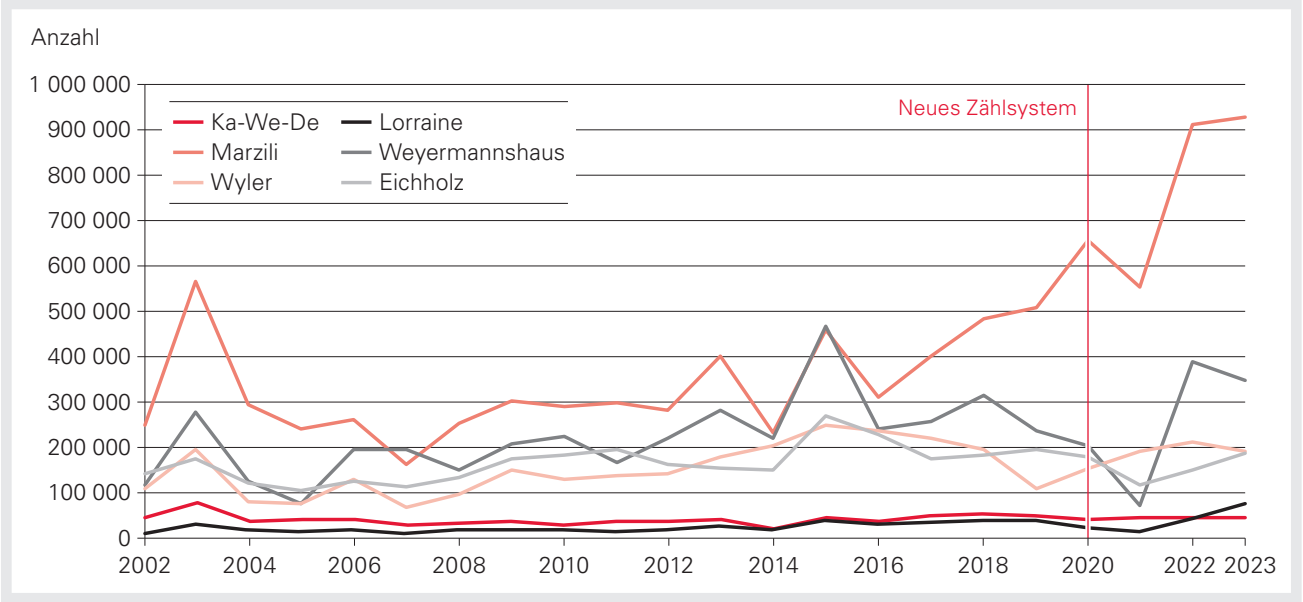
*1* Im Oktober 2008 eröffnete das Pathé Westside, mit einem Kino, 11 Sälen und 2426 Sitze. Die Anzahl Sitzplätze ist im Vergleich zum Eröffnungsjahr zurückgegangen. Im Jahr 2023 waren es 2348 Sitzplätze.

*2* Im Jahr 2018 wurden in der Stadt Bern fünf Kinos geschlossen. Die Kinokette Kitag hat sich aus der Berner Innenstadt zurückgezogen und einen Multikomplex in Muri eröffnet.

Datenquelle: ProCinema

## Besuche der Freibäder seit 2002
## Stadt Bern

G 16.05.010




*Statistik Stadt Bern*

Das Freibad Wyler ist wegen Sanierungsarbeiten seit Ende August 2023 geschlossen.
Das Freibad Weyermannshaus blieb aufgrund der Beckensanierung im Sommer 2021 geschlossen. Als Alternative wurde die Begegnungszone «OASE Weyerli» eingerichtet.
Seit 2020 erfolgt die Ermittlung der Eintritte mittels elektronischem Zählsystem. Zuvor wurden die Besuchenden durch Zählungen auf vordefinierten Flächen hochgerechnet.

Datenquelle: Jahresbericht Stadt Bern, Sportamt

### Zunahme bei den Freibadeintritten

Die Gesamtzahl der Freibadeintritte in der Stadt Bern hat im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr um rund 1,2% zugenommen. Damit wird im Jahr 2023 ein neuer Rekord erreicht. Bedeutende Anstiege bei den Eintritten verzeichnen das Lorrainebad (+83,3%), die Eichholz Liegewiese (+26,0%) und der Eichholz Camping (+15,9%). Im Wyler sind die Eintritte um 10,6% und im Ka-We-De um 5,3% zurückgegangen. Das Wylerbad ist seit Ende August 2023 wegen Sanierungsarbeiten geschlossen. Das Marzili ist mit 927 323 Eintritten weiterhin das meistbesuchte Stadtberner Bad.

## Besuche der Freibäder seit 2002
## Stadt Bern

T 16.05.010

| | Total | Ka-We-De | Lorraine | Marzili | Weyer-mannshaus | Wyler | Eichholz (Liegewiese) | Eichholz Camping |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2002 | 680 641 | 46 854 | 13 120 | 248 420 | 118 584 | 110 200 | 119 547 | 23 916 |
| 2003 | 1 327 146 | 80 933 | 33 510 | 566 320 | 276 461 | 194 530 | 147 761 | 27 631 |
| 2004 | 682 311 | 40 252 | 18 185 | 293 020 | 125 758 | 83 357 | 94 452 | 27 287 |
| 2005 | 562 749 | 41 790 | 16 780 | 241 410 | 77 263 | 78 912 | 80 546 | 26 048 |
| 2006 | 779 079 | 44 271 | 19 943 | 263 926 | 194 765 | 129 135 | 101 846 | 25 193 |
| 2007 | 586 949 | 29 161 | 11 674 | 163 466 | 198 093 | 69 027 | 91 867 | 23 661 |
| 2008 | 694 398 | 34 657 | 18 953 | 255 047 | 152 555 | 97 500 | 107 040 | 28 646 |
| 2009 | 896 221 | 39 582 | 21 294 | 302 910 | 208 860 | 149 657 | 143 454 | 30 464 |
| 2010 | 879 733 | 30 799 | 18 033 | 289 541 | 225 612 | 130 337 | 155 889 | 29 522 |
| 2011 | 854 471 | 38 530 | 16 430 | 299 993 | 167 592 | 136 914 | 165 816 | 29 196 |
| 2012 | 872 528 | 40 280 | 19 159 | 282 267 | 222 632 | 143 477 | 137 300 | 27 413 |
| 2013 | 1 085 106 | 41 093 | 28 530 | 400 093 | 282 889 | 179 231 | 129 110 | 24 160 |
| 2014 | 855 320 | 23 925 | 18 788 | 231 630 | 221 693 | 206 236 | 129 420 | 23 628 |
| 2015 | 1 534 884 | 47 763 | 41 430 | 460 470 | 465 425 | 250 931 | 244 585 | 24 280 |
| 2016 | 1 093 043 | 37 778 | 31 292 | 312 994 | 242 813 | 238 410 | 201 979 | 27 777 |
| 2017 | 1 144 590 | 49 557 | 35 777 | 402 075 | 259 337 | 221 914 | 146 529 | 29 401 |
| 2018 | 1 276 827 | 53 790 | 41 912 | 483 774 | 313 984 | 197 591 | 152 457 | 33 319 |
| 2019 | 1 143 942 | 50 308 | 42 391 | 507 407 | 236 900 | 110 882 | 162 281 | 33 773 |
| 2020[1] | 1 265 249 | 43 561 | 23 705 | 655 534 | 204 931 | 156 214 | 156 544 | 24 760 |
| 2021[2] | 1 002 529 | 47 329 | 16 834 | 555 210 | 74 476 | 191 910 | 91 137 | 25 633 |
| 2022 | 1 757 361 | 47 656 | 42 465 | 911 987 | 389 987 | 212 782 | 119 309 | 33 175 |
| 2023[3] | 1 777 718 | 45 143 | 77 830 | 927 323 | 348 493 | 190 163 | 150 303 | 38 463 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* Seit 2020 erfolgt die Ermittlung der Eintritte mittels elektronischem Zählsystem. Zuvor wurden die Besuchenden durch Zählungen auf vordefinierten Flächen hochgerechnet.
*2* Das Freibad Weyermannshaus blieb im Sommer 2021 aufgrund der Beckensanierung geschlossen. Als Alternativangebot wurde die «OASE Weyerli» für die Periode zwischen dem 29. Mai und dem 29. August 2021 eingerichtet.
*3* Das Freibad Wyler ist wegen Sanierungsarbeiten seit Ende August 2023 geschlossen.

Datenquelle: Jahresbericht Stadt Bern, Sportamt

**Zunahme bei den Hallenbadeintritten**

Von 2011 bis 2014 stieg das Total der Hallenbadeintritte jährlich. Der Rückgang im Jahr 2015 erklärt sich durch die fünfmonatige Sanierung und kurzzeitige Schliessung des Hallenbads Hirschengraben.

Die Gesamtzahl der Hallenbadeintritte in der Stadt Bern hat im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr zugenommen (+14,6%). In den Hallenbädern Wyler und Weyermannshaus sind +3,3% und +2,8% mehr Eintritte als im Vorjahr verkauft worden. Das älteste Hallenbad der Stadt im Hirschengraben ist am 30. Juni 2023 (nach 84 Betriebsjahren) geschlossen worden. Das neue Hallenbad Neufeld steht seit dem 24. September 2023 offen und verzeichnet im Eröffnungsjahr 86 185 Eintritte.

## Besuche der Hallenbäder seit 2002
## Stadt Bern

T 16.05.020

| | Total | Hirschengraben[1] | Neufeld[1] | Weyermannshaus | Wyler |
|---|---|---|---|---|---|
| 2002 | 367 925 | 126 451 | … | 126 848 | 114 626 |
| 2003 | 371 050 | 138 409 | … | 125 536 | 107 105 |
| 2004 | 397 955 | 145 732 | … | 135 657 | 116 566 |
| 2005 | 398 697 | 141 686 | … | 133 920 | 123 091 |
| 2006 | 416 295 | 144 429 | … | 137 911 | 133 955 |
| 2007 | 414 432 | 141 124 | … | 140 361 | 132 947 |
| 2008 | 417 855 | 140 106 | … | 141 914 | 135 835 |
| 2009 | 370 512 | 114 070 | … | 126 882 | 129 560 |
| 2010 | 327 559 | 141 927 | … | 50 643[2] | 134 989 |
| 2011 | 327 979 | 118 560 | … | 54 509[2] | 154 910 |
| 2012 | 403 666 | 129 928 | … | 129 599 | 144 139 |
| 2013 | 424 930 | 133 201 | … | 143 005 | 148 724 |
| 2014 | 438 223 | 135 920 | … | 148 269 | 154 034 |
| 2015 | 397 053 | 86 942[3] | … | 152 014 | 158 097 |
| 2016 | 437 322 | 128 680 | … | 155 161 | 153 481 |
| 2017 | 439 218 | 128 415 | … | 158 769 | 152 034 |
| 2018 | 429 575 | 124 475 | … | 159 463 | 145 637 |
| 2019 | 440 741 | 116 184 | … | 170 055 | 154 502 |
| 2020 | 234 035 | 47 009[4] | … | 96 564 | 90 462 |
| 2021 | 215 273 | 56 711 | … | 76 140 | 82 422 |
| 2022 | 379 883 | 99 442 | … | 143 493 | 136 948 |
| 2023 | 435 163 | 59 827 | 86 185 | 147 584 | 141 567 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* Hirschengraben Schliessung Ende Juni 2023; Neufeld Eröffnung September 2023
*2* von Juni 2010 bis Juni 2011 zwecks Sanierung geschlossen
*3* von Mai bis September 2015 zwecks Sanierung geschlossen
*4* von Juli bis September 2020 zwecks Sanierung geschlossen

Datenquelle: Jahresbericht Stadt Bern, Sportamt

**Abnahme der Besuchenden in den städtischen Kunsteisbahnen**

Die Anzahl Besuche der städtischen Kunsteisbahnen hat gegenüber dem Vorjahr um 4,0% abgenommen. Im Vorjahr wurde die höchste Anzahl Besuchende seit 2002 verzeichnet. Die Besuchendenzahlen 2023 der PostFinance Arena haben im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls leicht abgenommen (–1,6%).

## Besuche der Kunsteisbahnen seit 2002
## Stadt Bern

T 16.05.030

| | Städtische Kunsteisbahnen | | | Saison | PostFinance Arena Bern[1] |
|---|---|---|---|---|---|
| | Total | Ka-We-De | Weyermannshaus | | |
| 2002 | 147 890 | 77 793 | 70 097 | 2002/2003 | 98 859 |
| 2003 | 168 539 | 88 201 | 80 338 | 2003/2004 | 102 970 |
| 2004 | 157 551 | 80 998 | 76 553 | 2004/2005 | 107 740 |
| 2005 | 156 927 | 81 785 | 75 142 | 2005/2006 | 96 103 |
| 2006 | 155 414 | 82 512 | 72 902 | 2006/2007 | 95 515 |
| 2007 | 151 562 | 79 103 | 72 459 | 2007/2008[2] | – |
| 2008 | 164 574 | 86 015 | 78 559 | 2008/2009[2] | – |
| 2009 | 143 041 | 74 761 | 68 280 | 2009/2010 | 61 960 |
| 2010 | 137 177 | 71 495 | 65 682 | 2010/2011 | 61 341 |
| 2011 | 147 048 | 77 488 | 69 560 | 2011/2012 | 71 585 |
| 2012 | 141 399 | 70 868 | 70 531 | 2012/2013 | 71 220 |
| 2013 | 160 017 | 79 922 | 80 695 | 2013/2014 | 82 888 |
| 2014 | 163 887 | 82 719 | 81 168 | 2014/2015 | 70 606 |
| 2015 | 149 806 | 80 721 | 69 085 | 2015/2016 | 75 133 |
| 2016 | 143 218 | 80 567 | 62 651 | 2016/2017 | 70 733 |
| 2017 | 150 720 | 86 654 | 64 066 | 2017/2018 | 71 077 |
| 2018 | 153 161 | 88 456 | 64 705 | 2018/2019 | 73 743 |
| 2019 | 160 716 | 90 706 | 70 010 | 2019/2020 | 73 303 |
| 2020 | 90 992 | 61 506 | 29 486 | 2020/2021 | 32 737 |
| 2021 | 101 893 | 55 842 | 46 051 | 2021/2022 | 64 771 |
| 2022 | 174 922 | 93 506 | 81 416 | 2022/2023 | 65 083 |
| 2023 | 167 915 | 88 227 | 79 688 | 2023/2024 | 64 053 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* bis 2006: Kunsteisbahn BernArena
*2* Umbau der PostFinance Arena, kein öffentlicher Eislauf

Datenquellen: Jahresbericht Stadt Bern, Sportamt; PostFinance-Arena Bern

# Politik 17


Abstimmungen, Wahlen 275

Gemeindewahlen 276

Sitzverteilung im Stadt- und Gemeinderat 280

Eidgenössische Wahlen 282

# Politik

## Abstimmungen

Abstimmungen finden in der Regel viermal jährlich statt. Obligatorisch muss über folgende städtische Vorlagen abgestimmt werden: Produktegruppenbudget und Steuerfuss, Änderungen der Gemeindeordnung und des Reglements über die politischen Rechte, die baurechtliche Grundordnung, Ausgaben von mehr als 7 Mio. Franken, das Reglement über die Boden- und Wohnbaupolitik, den Beitritt zu einem Gemeindeverband, Initiativen. Fakultativ kann über Reglemente, ausserordentliche Gemeindesteuern und Ausgaben von 2 bis 7 Mio. Franken abgestimmt werden, wenn 1500 Stimmberechtigte dies verlangen. Mit einer Initiative kann der Erlass, die Änderung oder die Aufhebung von Reglementen oder Beschlüssen verlangt werden, die in der Zuständigkeit der Stimmberechtigen oder des Stadtrats liegen. Dazu müssen innert sechs Monaten 5000 Stimmberechtigte die Initiative unterzeichnen.
Bei eidgenössischen, kantonalen und städtischen Urnengängen erhalten die Stimmberechtigten Unterlagen und Stimmrechtsausweis per Post. Es kann brieflich oder persönlich in Urnenlokalen abgestimmt werden.

## Wahlbeteiligung

### Gemeindewahlen

Seit 1980 wird anlässlich der Gemeindewahlen eine Statistik der Wahlbeteiligung erstellt, die Aussagen über die geschlechts-, alters- und quartierspezifische Wahlbeteiligung (Wählende bzw. Nichtwählende) erlaubt. Die – hier für die Gemeindewahlen vom 29. November 2020 dargestellte – Auswertung basiert auf den am Wahltag eingereichten Stimmrechtsausweisen.

In den hier publizierten Daten werden Junge Parteien, aus Gründen der Vergleichbarkeit der einzelnen Parteien und der zeitlichen Kontinuität, ihrer entsprechenden Mutterpartei zugerechnet – dies ungeachtet dessen, ob sie mit einer eigenen Liste bei den Wahlen angetreten sind oder nicht: JUSO zur SP, JSVP zur SVP, JGLP zur GLP und JF zur FDP.

### Eidgenössische Wahlen

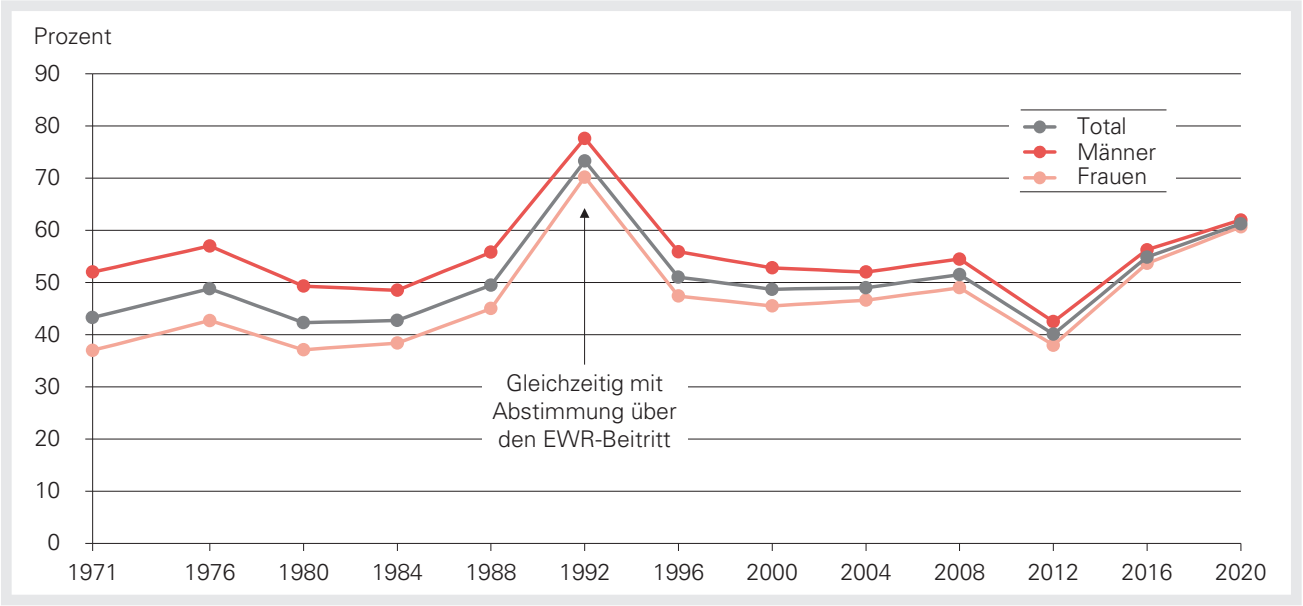
Aufgrund eines Beschlusses des Stadtrates der Stadt Bern vom 19. Juni 2008 wird seit 2011 auch anlässlich der alle vier Jahre stattfindenden eidgenössischen National- und Ständeratswahlen eine Statistik zur Wahlbeteiligung erstellt. Die Datenermittlung entspricht dem Vorgehen bei den Gemeindewahlen. Im vorliegenden Jahrbuch werden die Resultate zu den Wahlen vom 22. Oktober 2023 präsentiert.

## Weiteres zum Thema

Zu **Gemeindewahlen** sowie **eidgenössischen Wahlen** erscheint bei Statistik Stadt Bern jeweils ein Bericht.

## Wahlbeteiligung nach Geschlecht, Gemeindewahlen seit 1971
## Stadt Bern

G 17.02.040




*Statistik Stadt Bern*

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Stadt Bern

# Abstimmungen und Wahlen in der Stadt Bern 2023

## Stadt Bern, Kanton Bern, Schweiz

T 17.01.010

| | Stadt Bern | | Ja-Anteil Kanton | Ja-Anteil Schweiz |
|---|---|---|---|---|
| | Stimm- oder Wahlbeteiligung in % | Ja-Anteil in % | in % | in % |
| 12. März 2023 | | | | |
| Gemeindeabstimmung | | | | |
| Viererfeld/Mittelfeld: Verpflichtungskredite für Infrastruktur und Entwicklung | 37.6 | 64.1 | … | … |
| Sanierung Freibad Wyler: Baukredit | 37.6 | 92.3 | … | … |
| Gesamtsanierung Nydeggbrücke: Ausführungskredit | 37.6 | 92.7 | … | … |
| Kantonale Abstimmung | | | | |
| Änderung der Kantonsverfassung (Stellung und Kompetenzen Justizbehörden) | 36.4 | 89.0 | 82.6 | … |
| Änderung der Kantonsverfassung (Unvereinbarkeitsregeln Mitglieder Grosser Rat) | 36.4 | 80.1 | 73.4 | … |
| Baukredit für die Verkehrssanierung Aarwangen | 36.4 | 34.5 | 51.7 | … |
| Baukredit für die Verkehrssanierung Burgdorf-Oberburg-Hasle | 36.4 | 37.3 | 56.9 | … |
| 18. Juni 2023 | | | | |
| Gemeindeabstimmung | | | | |
| Anstellungsbedingungen der Stadt Bern: Teilrevision des Personalreglements | 52.1 | 57.6 | … | … |
| Parkkartengebühren: Teilrevision des Gebührenreglements | 52.1 | 57.7 | … | … |
| Parkiergebühren: Teilrevision des Gebührenreglements | 52.1 | 60.8 | … | … |
| Betriebsbeiträge an vier Kulturinstitutionen für die Jahre 2024–2027: Verpflichtungskredite | | | | |
| Bernischen Historischen Museum | 52.1 | 89.3 | … | … |
| Bühnen Bern | 52.1 | 81.5 | … | … |
| Kornhausbibliotheken | 52.1 | 89.1 | … | … |
| Dampfzentrale Bern | 52.1 | 80.3 | … | … |
| Viererfeld/Mittelfeld: Abgabe von zwei Landflächen im Baurecht | | | | |
| Abgabe an die Hauptstadtgenossenschaft Bern | 52.1 | 75.8 | … | … |
| Abgabe an die Mobiliar Asset Management AG (Mobiliar) | 52.1 | 66.9 | … | … |
| Genereller Entwässerungsplan: Rahmenkredit für mittelfristige Massnahmen | 52.1 | 93.1 | … | … |
| Sanierung Kornhausbrücke: Verpflichtungskredit | 52.1 | 95.1 | … | … |
| Aufwertung des Strassenraums im Zuge des Ausbaus des Fernwärmenetzes: Rahmenkredit | 52.1 | 87.2 | … | … |
| Kantonale Abstimmung | | | | |
| Änderung der Kantonsverfassung (Anpassungen bei den Schuldenbremsen) | 52.8 | 79.5 | 68.7 | … |
| Volksinitiative «Für eine kantonale Elternzeit» | 52.8 | 58.8 | 33.5 | … |
| Eidgenössische Abstimmung | | | | |
| Bundesbeschluss über eine besondere Besteuerung grosser Unternehmensgruppen (Umsetzung des OECD/G20-Projekts zur Besteuerung grosser Unternehmensgruppen) | 52.8 | 67.9 | 74.9 | 78.5 |
| Bundesgesetz über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit (KIG) | 52.8 | 81.8 | 58.5 | 59.1 |
| Änderung des Bundesgesetzes über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz) | 52.8 | 80.0 | 62.2 | 61.9 |
| 22. Oktober 2023 | | | | |
| Gemeindeabstimmung | | | | |
| Fusion der Gemeinden Ostermundigen und Bern: Genehmigung Fusionsvertrag mit Verpflichtungskrediten, Fusionsreglement und Gemeindeordnung[1] | 57.1 | 72.4 | … | … |
| Eidgenössische Wahlen | | | | |
| Nationalratswahlen | 58.9 | … | … | … |
| Ständeratswahlen[2] | 59.3 | … | … | … |
| 19. November 2023 | | | | |
| Gemeindeabstimmung | | | | |
| Erwerb Grundstück 248/VI an der Kreuzung Looslistrasse-Untermattweg: Investitionskredit | 29.9 | 52.7 | … | … |
| Hochwasserschutz: Wasserbauplan «Gebietsschutz Quartiere an der Aare» und Investitionskredit | 29.9 | 80.8 | … | … |
| Budget 2024 der Stadt Bern | 29.9 | 56.4 | … | … |

*Statistik Stadt Bern*

1 Die Gemeinde Ostermundigen hat die Vorlage abgelehnt (Stimmbeteiligung: 56,8%, Ja-Anteil: 42,9%). Die Fusion kommt somit nicht zustande, da beide Gemeinden hätten zustimmen müssen.

2 Da sich nach dem 1. Wahlgang vom 22. Oktober 2023 alle – ausser 2 berechtigte Kandidierende – für den 2. Wahlgang Berechtigten zurückgezogen haben, entfiel ein 2. öffentlicher Wahlgang und die 2 verbleibenden Kandidierenden wurden durch den Regierungsrat am 8. November 2023 für gewählt erklärt.

Datenquellen: Stadt Bern; Staatskanzlei des Kantons Bern; Bundesamt für Statistik, Sektion Politik, Kultur, Medien

**Männer nutzen ihr Wahlrecht stärker als Frauen**

Während 56,9% der Männer wahlberechtigt sind (39 190), haben in der Stadt Bern 61,0% der Frauen (45 445) das Wahlrecht. Jedoch nutzen die Männer ihr Wahlrecht stärker (62,0% der Wahlberechtigten) als die Frauen mit einer Wahlbeteiligung von 60,7%. Nach Alter differenziert zeigt sich jedoch, dass diese höhere Wahlbeteiligung der Männer erst bei Alterskategorien ab 65 Jahren zu verzeichnen ist (siehe Tabelle T 17.02.020).

## Wohnbevölkerung, Wahlberechtigte und Wählende nach Geschlecht, Gemeindewahlen 2020
## Stadt Bern

T 17.02.010

| | Total | Männer | | Frauen | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | absolut | in % | absolut | in % |
| Wohnbevölkerung (30.11.2020) | 143 380 | 68 879 | 48.0 | 74 501 | 52.0 |
| Wahlberechtigte | 84 635 | 39 190 | 46.3 | 45 445 | 53.7 |
| Wählende | 51 854 | 24 291 | 46.8 | 27 563 | 53.2 |
| Urnenwählende | 3 810 | 1 947 | 51.1 | 1 863 | 48.9 |
| Briefwählende | 48 044 | 22 344 | 46.5 | 25 700 | 53.5 |
| Nichtwählende | 32 781 | 14 899 | 45.5 | 17 882 | 54.5 |

*Statistik Stadt Bern*

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen (inkl. Personen mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Stadt Bern

**Vergleichsweise wenige ab 80-Jährige wählen**

Mit einer Wahlbeteiligung von 73,0% ist die Bevölkerungsschicht der 70- bis 74-jährigen, männlichen Wahlberechtigten die aktivste Wählendengruppe. Die tiefste Wahlbeteiligung ist mit 45,5% bei den ab 80-Jährigen festzustellen; 57,2% der Männer und 39,9% der Frauen dieser Altersgruppe nahmen an den Wahlen teil.

## Wahlberechtigte, Wählende und Wahlbeteiligung nach Alter und Geschlecht, Gemeindewahlen 2020
## Stadt Bern

T 17.02.020

| | Wahlberechtigte | | | Wählende | | | Wahlbeteiligung in % | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Total | Männer | Frauen | Total | Männer | Frauen | Total | Männer | Frauen |
| 18–19 | 1 379 | 637 | 742 | 730 | 328 | 402 | 52.9 | 51.5 | 54.2 |
| 20–24 | 4 806 | 2 283 | 2 523 | 2 453 | 1 107 | 1 346 | 51.0 | 48.5 | 53.3 |
| 25–29 | 8 746 | 4 018 | 4 728 | 5 037 | 2 191 | 2 846 | 57.6 | 54.5 | 60.2 |
| 30–34 | 9 896 | 4 893 | 5 003 | 6 338 | 3 015 | 3 323 | 64.0 | 61.6 | 66.4 |
| 35–39 | 8 141 | 4 068 | 4 073 | 5 285 | 2 624 | 2 661 | 64.9 | 64.5 | 65.3 |
| 40–44 | 6 656 | 3 397 | 3 259 | 4 250 | 2 150 | 2 100 | 63.9 | 63.3 | 64.4 |
| 45–49 | 5 914 | 2 979 | 2 935 | 3 809 | 1 892 | 1 917 | 64.4 | 63.5 | 65.3 |
| 50–54 | 6 221 | 2 999 | 3 222 | 3 855 | 1 834 | 2 021 | 62.0 | 61.2 | 62.7 |
| 55–59 | 6 639 | 3 197 | 3 442 | 4 186 | 1 992 | 2 194 | 63.1 | 62.3 | 63.7 |
| 60–64 | 5 587 | 2 571 | 3 016 | 3 604 | 1 651 | 1 953 | 64.5 | 64.2 | 64.8 |
| 65–69 | 4 961 | 2 187 | 2 774 | 3 327 | 1 541 | 1 786 | 67.1 | 70.5 | 64.4 |
| 70–74 | 4 675 | 2 042 | 2 633 | 3 173 | 1 490 | 1 683 | 67.9 | 73.0 | 63.9 |
| 75–79 | 4 186 | 1 712 | 2 474 | 2 701 | 1 213 | 1 488 | 64.5 | 70.9 | 60.1 |
| 80 und älter | 6 828 | 2 207 | 4 621 | 3 106 | 1 263 | 1 843 | 45.5 | 57.2 | 39.9 |
| Total | 84 635 | 39 190 | 45 445 | 51 854 | 24 291 | 27 563 | 61.3 | 62.0 | 60.7 |

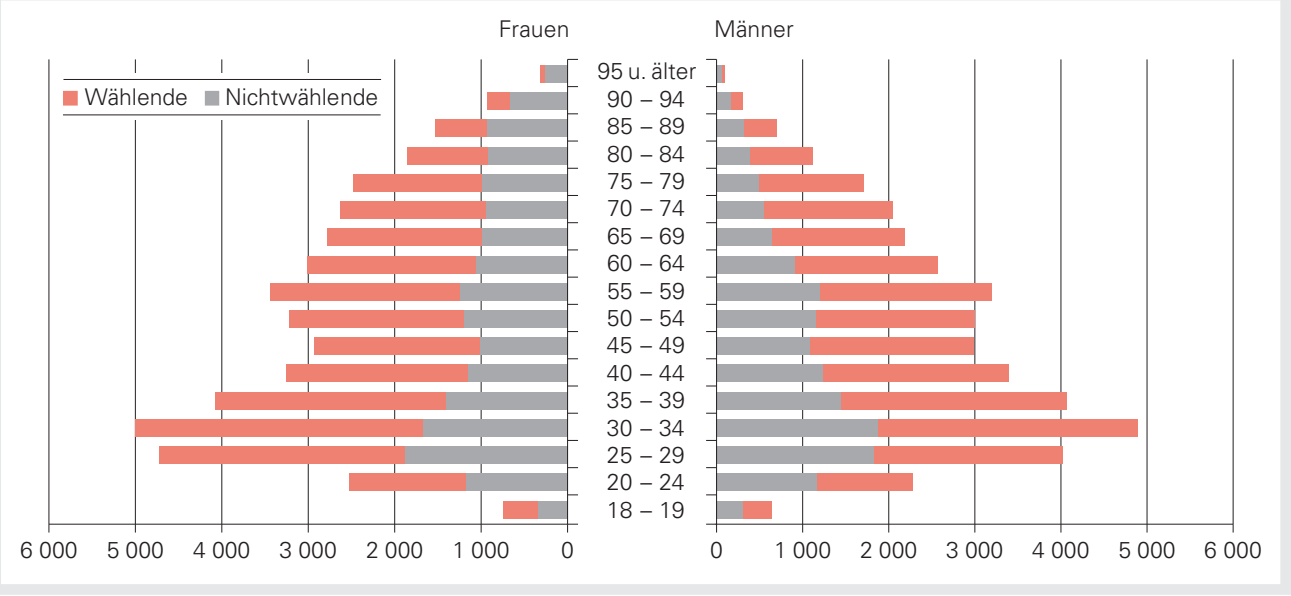
*Statistik Stadt Bern*

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Stadt Bern

## Wahlberechtigte nach Wählenden und Nichtwählenden sowie Alter und Geschlecht, Gemeindewahlen 2020
## Stadt Bern

G 17.02.020




*Statistik Stadt Bern*

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Stadt Bern

**Briefliche Wahl bei den ab 80-Jährigen am beliebtesten**

Während 11,2% der 18- bis 19-jährigen Frauen und 12,6% der 20- bis 24-jährigen Männer verhältnismässig am häufigsten persönlich ihre Wahlunterlagen zur Urne bringen, nutzen die ab 80-Jährigen mit 98,5% am stärksten die Möglichkeit der brieflichen Wahl.

Im Vergleich zu den Wahlen 2016 ist die Zahl der Urnenwählenden um mehr als die Hälfte zurückgegangen. Besuchten damals 16,1% der Wählenden ein Stimmlokal, so haben 2020 nur noch 7,3% davon Gebrauch gemacht. Dies dürfte darauf zurückzuführen sein, dass aufgrund der Coronapandemie zur brieflichen Stimmabgabe aufgerufen wurde.

## Wählende, Urnenwählende und Briefwählende nach Alter und Geschlecht, Gemeindewahlen 2020
## Stadt Bern

T 17.02.030

| | Wählende | | | Urnenwählende | | | Briefwählende | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Total | Männer | Frauen | Total | Männer | Frauen | Total | Männer | Frauen |
| 18–19 | 730 | 328 | 402 | 74 | 29 | 45 | 656 | 299 | 357 |
| 20–24 | 2 453 | 1 107 | 1 346 | 264 | 139 | 125 | 2 189 | 968 | 1 221 |
| 25–29 | 5 037 | 2 191 | 2 846 | 452 | 216 | 236 | 4 585 | 1 975 | 2 610 |
| 30–34 | 6 338 | 3 015 | 3 323 | 546 | 277 | 269 | 5 792 | 2 738 | 3 054 |
| 35–39 | 5 285 | 2 624 | 2 661 | 529 | 281 | 248 | 4 756 | 2 343 | 2 413 |
| 40–44 | 4 250 | 2 150 | 2 100 | 428 | 232 | 196 | 3 822 | 1 918 | 1 904 |
| 45–49 | 3 809 | 1 892 | 1 917 | 312 | 159 | 153 | 3 497 | 1 733 | 1 764 |
| 50–54 | 3 855 | 1 834 | 2 021 | 330 | 169 | 161 | 3 525 | 1 665 | 1 860 |
| 55–59 | 4 186 | 1 992 | 2 194 | 329 | 170 | 159 | 3 857 | 1 822 | 2 035 |
| 60–64 | 3 604 | 1 651 | 1 953 | 219 | 106 | 113 | 3 385 | 1 545 | 1 840 |
| 65–69 | 3 327 | 1 541 | 1 786 | 107 | 58 | 49 | 3 220 | 1 483 | 1 737 |
| 70–74 | 3 173 | 1 490 | 1 683 | 97 | 48 | 49 | 3 076 | 1 442 | 1 634 |
| 75–79 | 2 701 | 1 213 | 1 488 | 76 | 40 | 36 | 2 625 | 1 173 | 1 452 |
| 80 und älter | 3 106 | 1 263 | 1 843 | 47 | 23 | 24 | 3 059 | 1 240 | 1 819 |
| Total | 51 854 | 24 291 | 27 563 | 3 810 | 1 947 | 1 863 | 48 044 | 22 344 | 25 700 |

*Statistik Stadt Bern*

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Stadt Bern

**Stille Wahlen im 1939**

Durch die am 28./29. Oktober 1939 beschlossene Ergänzung und Abänderung der Gemeindeordnung ist für die Neubesetzung des Stadtrates, des Gemeinderates und des Stadtpräsidiums die Möglichkeit stiller Wahlen geschaffen worden. Die Wahl dieser Behörden für die Amtsdauer von 1940 bis 1943 wurde auf den 2./3. Dezember 1939 ausgeschrieben, und es ergab sich, dass innerhalb der vorschriftsmässigen Frist für jede zu besetzende Stadtrats-, Gemeinderats- sowie für die Stadtpräsidiumsstelle nur je eine wahlfähige Person zur Anmeldung gelangte. Daher konnte der Gemeinderat – nachdem die Regierung die ergänzte und abgeänderte Gemeindeordnung genehmigt hatte – die vorgeschlagenen Kandidierenden am 15. November 1939 für die Amtsdauer 1940/1943 als gewählt erklären, ohne dass Wahlen stattfinden mussten.

## Indizes für die Wohnbevölkerung und die an Gemeindewahlen Wahlberechtigten seit 1895

## Stadt Bern

T 17.02.040

| Wahljahr | Wohnbevölkerung am Jahresende | Wahlberechtigte absolut | Wahlberechtigte in % | Wahlbeteiligung in % | Index Wohnbevölkerung | Index Wahlberechtigte |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1895 | 56 060 | 8 484 | 15.1 | 54.8 | 100.0 | 100.0 |
| 1901 | 66 211 | 10 506 | 15.9 | 70.0 | 118.1 | 123.8 |
| 1911 | 88 255 | 16 545 | 18.7 | 71.4 | 157.4 | 195.0 |
| 1921 | 103 532 | 26 863 | 25.9 | 80.5 | 184.7 | 316.6 |
| 1931 | 114 277 | 31 843 | 27.9 | 77.7 | 203.8 | 375.3 |
| 1935 | 121 671 | 36 371 | 29.9 | 70.7 | 217.0 | 428.7 |
| 1939 | 124 953 | 37 699 | 30.2 | …[1] | 222.9 | 444.4 |
| 1943 | 133 514 | 41 926 | 31.4 | 67.8 | 238.2 | 494.2 |
| 1947 | 140 969 | 43 612 | 30.9 | 69.8 | 251.5 | 514.0 |
| 1951 | 148 795 | 44 594 | 30.0 | 65.7 | 265.4 | 525.6 |
| 1955 | 153 920 | 44 844 | 29.1 | 67.3 | 274.6 | 528.6 |
| 1959 | 159 593 | 46 000 | 28.8 | 63.3 | 284.7 | 542.2 |
| 1963 | 165 700 | 46 088 | 27.8 | 57.8 | 295.6 | 543.2 |
| 1967 | 162 904 | 45 167 | 27.7 | 56.4 | 290.6 | 532.4 |
| 1971[2] | 158 776 | 103 413 | 65.1 | 43.3 | 283.2 | 1 218.9 |
| 1976 | 150 442 | 100 801 | 67.0 | 48.8 | 268.4 | 1 188.1 |
| 1980 | 144 637 | 98 387 | 68.0 | 42.3 | 258.0 | 1 159.7 |
| 1984 | 139 575 | 96 652 | 69.2 | 42.7 | 249.0 | 1 139.2 |
| 1988 | 134 114 | 92 859 | 69.2 | 49.5 | 239.2 | 1 094.5 |
| 1992[3] | 132 809 | 91 578 | 69.0 | 73.3 | 236.9 | 1 079.4 |
| 1996 | 130 128 | 86 632 | 66.6 | 51.0 | 232.1 | 1 021.1 |
| 2000 | 126 752 | 83 054 | 65.5 | 48.7 | 226.1 | 978.9 |
| 2004 | 127 352 | 81 874 | 64.3 | 49.0 | 227.2 | 965.0 |
| 2008 | 129 418 | 81 715 | 63.1 | 51.5 | 230.9 | 963.2 |
| 2012 | 134 675 | 82 497 | 61.3 | 40.1 | 240.2 | 972.4 |
| 2012[4] | 137 818 | 82 497 | 59.9 | 40.1 | 245.8 | 972.4 |
| 2016 | 141 660 | 83 308 | 58.8 | 54.8 | 252.7 | 981.9 |
| 2020 | 143 222 | 84 635 | 59.1 | 61.3 | 255.5 | 997.6 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* stille Wahl
*2* Einführung des Frauenstimmrechts auf kommunaler Ebene (1.1.1970)
*3* Senkung des Stimmrechtalters auf 18 Jahre (1.1.1989)
*4* bis 2012: Wohnbevölkerung nach wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff; ab 2012: in Bern registrierte Personen (inkl. Personen mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

Datenquelle: Stadt Bern

## Wahlberechtigte, Wählende und Wahlbeteiligung nach Geschlecht, Gemeindewahlen 2020
## Stadtteile und Statistische Bezirke

T 17.02.050

| Statistischer Bezirk Stadtteil | Wahlberechtigte | | | Wählende | | | Wahlbeteiligung in % | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Total | Männer | Frauen | Total | Männer | Frauen | Total | Männer | Frauen |
| 1 Schwarzes Quartier | 847 | 400 | 447 | 540 | 248 | 292 | 63.8 | 62.0 | 65.3 |
| 2 Weisses Quartier | 714 | 385 | 329 | 518 | 282 | 236 | 72.5 | 73.2 | 71.7 |
| 3 Grünes Quartier | 829 | 445 | 384 | 571 | 297 | 274 | 68.9 | 66.7 | 71.4 |
| 4 Gelbes Quartier | 180 | 105 | 75 | 62 | 35 | 27 | 34.4 | 33.3 | 36.0 |
| 5 Rotes Quartier | 181 | 96 | 85 | 97 | 56 | 41 | 53.6 | 58.3 | 48.2 |
| I Innere Stadt | 2 751 | 1 431 | 1 320 | 1 788 | 918 | 870 | 65.0 | 64.2 | 65.9 |
| 6 Engeried | 704 | 302 | 402 | 504 | 226 | 278 | 71.6 | 74.8 | 69.2 |
| 7 Felsenau | 2 422 | 1 144 | 1 278 | 1 490 | 706 | 784 | 61.5 | 61.7 | 61.3 |
| 8 Neufeld | 3 411 | 1 520 | 1 891 | 2 409 | 1 060 | 1 349 | 70.6 | 69.7 | 71.3 |
| 9 Länggasse | 2 042 | 947 | 1 095 | 1 448 | 677 | 771 | 70.9 | 71.5 | 70.4 |
| 10 Stadtbach | 1 000 | 472 | 528 | 729 | 343 | 386 | 72.9 | 72.7 | 73.1 |
| 11 Muesmatt | 2 427 | 1 137 | 1 290 | 1 745 | 807 | 938 | 71.9 | 71.0 | 72.7 |
| II Länggasse-Felsenau | 12 006 | 5 522 | 6 484 | 8 325 | 3 819 | 4 506 | 69.3 | 69.2 | 69.5 |
| 12 Holligen | 3 667 | 1 727 | 1 940 | 1 964 | 941 | 1 023 | 53.6 | 54.5 | 52.7 |
| 13 Weissenstein | 1 557 | 701 | 856 | 1 144 | 553 | 591 | 73.5 | 78.9 | 69.0 |
| 14 Mattenhof | 4 049 | 1 902 | 2 147 | 2 689 | 1 251 | 1 438 | 66.4 | 65.8 | 67.0 |
| 15 Monbijou | 1 961 | 974 | 987 | 1 270 | 635 | 635 | 64.8 | 65.2 | 64.3 |
| 16 Weissenbühl | 4 383 | 2 048 | 2 335 | 3 020 | 1 388 | 1 632 | 68.9 | 67.8 | 69.9 |
| 17 Sandrain | 2 488 | 1 154 | 1 334 | 1 671 | 766 | 905 | 67.2 | 66.4 | 67.8 |
| III Mattenhof-Weissenbühl | 18 105 | 8 506 | 9 599 | 11 758 | 5 534 | 6 224 | 64.9 | 65.1 | 64.8 |
| 18 Kirchenfeld | 2 430 | 1 150 | 1 280 | 1 829 | 877 | 952 | 75.3 | 76.3 | 74.4 |
| 19 Gryphenhübeli | 1 155 | 543 | 612 | 895 | 420 | 475 | 77.5 | 77.3 | 77.6 |
| 20 Brunnadern | 3 024 | 1 287 | 1 737 | 2 121 | 944 | 1 177 | 70.1 | 73.3 | 67.8 |
| 21 Murifeld | 3 060 | 1 323 | 1 737 | 1 793 | 783 | 1 010 | 58.6 | 59.2 | 58.1 |
| 22 Schosshalde | 5 658 | 2 521 | 3 137 | 3 850 | 1 768 | 2 082 | 68.0 | 70.1 | 66.4 |
| 23 Beundenfeld | 1 815 | 839 | 976 | 1 157 | 538 | 619 | 63.7 | 64.1 | 63.4 |
| IV Kirchenfeld-Schosshalde | 17 142 | 7 663 | 9 479 | 11 645 | 5 330 | 6 315 | 67.9 | 69.6 | 66.6 |
| 24 Altenberg | 937 | 402 | 535 | 676 | 300 | 376 | 72.1 | 74.6 | 70.3 |
| 25 Spitalacker | 5 175 | 2 411 | 2 764 | 3 681 | 1 724 | 1 957 | 71.1 | 71.5 | 70.8 |
| 26 Breitfeld | 4 029 | 1 847 | 2 182 | 2 263 | 1 041 | 1 222 | 56.2 | 56.4 | 56.0 |
| 27 Breitenrain | 3 979 | 1 882 | 2 097 | 2 532 | 1 198 | 1 334 | 63.6 | 63.7 | 63.6 |
| 28 Lorraine | 2 560 | 1 243 | 1 317 | 1 729 | 830 | 899 | 67.5 | 66.8 | 68.3 |
| V Breitenrain-Lorraine | 16 680 | 7 785 | 8 895 | 10 881 | 5 093 | 5 788 | 65.2 | 65.4 | 65.1 |
| 29 Bümpliz | 8 871 | 4 003 | 4 868 | 3 923 | 1 839 | 2 084 | 44.2 | 45.9 | 42.8 |
| 30 Oberbottigen | 1 015 | 523 | 492 | 581 | 309 | 272 | 57.2 | 59.1 | 55.3 |
| 31 Stöckacker | 1 001 | 471 | 530 | 454 | 230 | 224 | 45.4 | 48.8 | 42.3 |
| 32 Bethlehem | 6 813 | 3 183 | 3 630 | 2 476 | 1 204 | 1 272 | 36.3 | 37.8 | 35.0 |
| VI Bümpliz-Oberbottigen | 17 700 | 8 180 | 9 520 | 7 434 | 3 582 | 3 852 | 42.0 | 43.8 | 40.5 |
| Aufenthaltsort ausserhalb | 251 | 103 | 148 | 23 | 15 | 8 | 9.2 | 14.6 | 5.4 |
| Stadt Bern | 84 635 | 39 190 | 45 445 | 51 854 | 24 291 | 27 563 | 61.3 | 62.0 | 60.7 |

*Statistik Stadt Bern*

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Bis Juli 2020 wurden Personen, welche in Bern angemeldet sind, aber nicht effektiv in der Stadt wohnen (z. B. Personen, die in einem Altersheim in einer anderen Gemeinde leben), dem Sammelhaushalt im Stadtteil I (Predigergasse 5) zugezählt. Seit August 2020 werden diese Personen neu als eigene Kategorie «Aufenthaltsort ausserhalb» geführt. Personen in der Stadt Bern, welche keiner eindeutigen Wohnadresse zugeordnet werden konnten, sind weiterhin im Sammelhaushalt erfasst und somit im Gelben Quartier gezählt.

Datenquelle: Stadt Bern

**Bümpliz-Oberbottigen mit tiefster Wahlbeteiligung**

Als Stadtteil mit den aktivsten Wählenden stellt sich Länggasse-Felsenau heraus: 69,3% der Berechtigten gehen zur Wahl. Die geringste Wahlbeteiligung wird mit 42,0% in Bümpliz-Oberbottigen verzeichnet, womit dieser Stadtteil, trotz zweitgrössten absoluten Potenzials, nur den vorletzten Platz bei der Anzahl Wählenden belegt.

**Frauenanteil von fast 70%**
Nachdem bei den Gemeindewahlen 2016 noch 38 Frauen gewählt wurden, nehmen nach den Gemeindewahlen 2020 nun 55 Frauen Einsitz in den Berner Stadtrat. Dies entspricht einem Zuwachs von 17 Sitzen. Der Frauenanteil stieg somit von 47,5% auf 68,8%.

**7 von 13 Parteien zu 100% in Frauenhand**
Nach den Gemeindewahlen 2020 sind 7 der 13 vertretenen Parteien im Berner Stadtrat zu 100% von Frauen besetzt, 2016 war dies bei 3 Parteien der Fall. Demgegenüber ist die Anzahl rein durch Männer vertretene Parteien von 3 nach den Wahlen 2016 auf 2 (Wahlen 2020) gesunken. Noch 4 Parteien (2016 waren es 7) werden von Frauen und Männern vertreten.

## Verteilung der Stadtratssitze nach Partei und Geschlecht, Gemeindewahlen 2020
## Stadt Bern

T 17.03.010

| | | Total | Frauen | Männer |
|---|---|---|---|---|
| SP | Sozialdemokratische Partei und Gewerkschaften | 23 | 16 | 7 |
| | darunter Jungsozialist*innen – JUSO (JUSO) | 2 | – | 2 |
| glp | Grünliberale Partei | 11 | 6 | 5 |
| | darunter Junge Grünliberale (jglp) | 2 | 2 | – |
| GB | Grünes Bündnis und Gewerkschafter_innen | 10 | 10 | – |
| FDP | FDP.Die Liberalen | 8 | 7 | 1 |
| | darunter Jungfreisinnige (JF) | 1 | 1 | – |
| GFL | Grüne Freie Liste | 7 | 4 | 3 |
| SVP | Schweizerische Volkspartei | 7 | – | 7 |
| AL | Alternative Linke | 3 | 3 | – |
| JA! | Junge Alternative JA! (Junge Grüne) | 3 | 3 | – |
| BDP | Bürgerlich-Demokratische Partei | 2 | – | 2 |
| CVP | CVP.Die Mitte | 2 | 2 | – |
| EVP | Evangelische Volkspartei | 2 | 2 | – |
| GaP | Grün alternative Partei | 1 | 1 | – |
| PdA | Partei der Arbeit | 1 | 1 | – |
| Total | | 80 | 55 | 25 |

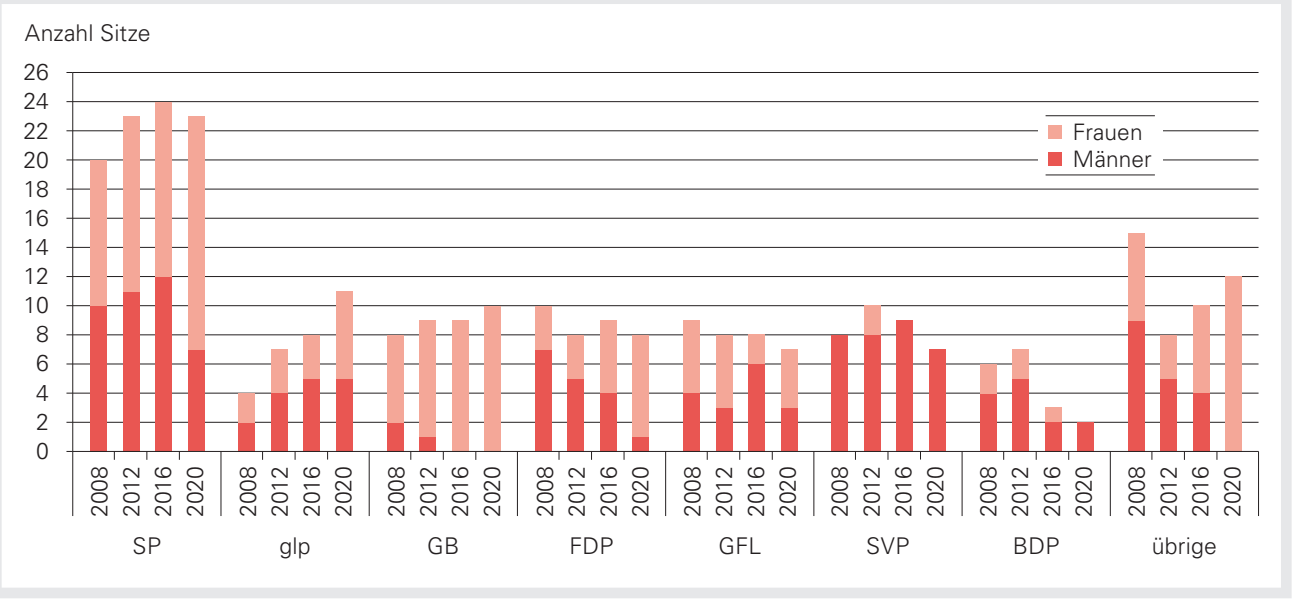
*Statistik Stadt Bern*

Es wurden 56 Frauen und 24 Männer gewählt. Da jedoch Marieke Kruit auch für den Gemeinderat gewählt wurde, nimmt Daniel Rauch ihren Sitz ein, was somit ein Verhältnis von 55 Frauen zu 25 Männern ergibt.

Datenquelle: Stadt Bern

## Verteilung der Stadtratssitze nach Partei und Geschlecht, Gemeindewahlen 2008 bis 2020
## Stadt Bern

G 17.03.010




*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Stadt Bern

**SVP und BDP erleiden die grössten Verluste**
Den grössten Verlust nach Anzahl Sitzen im Wahljahr 2020 musste die SVP hinnehmen. Sie musste 2 ihrer 9 Sitze aus den Wahlen 2016 abgeben und behält somit 7. Prozentual gesehen ist die BDP die grösste Verliererin. Sie behält 2 ihrer 3 Sitze, was einem Verlust von 33,3% entspricht.

Des grössten absoluten Zuwachses darf sich die glp erfreuen, sie gewinnt im Jahr 2020 3 Sitze hinzu und kommt somit auf 11 Sitze (2016: 8). Den prozentual stärksten Zuwachs erzielen die AL und die JA!, sie gewinnen je einen Sitz hinzu (+50,0% gegenüber 2016) und haben nach den Gemeindewahlen 2020 je 3 Sitze inne.

## Sitzverteilung im Stadtrat nach Partei, Gemeindewahlen seit 1971
## Stadt Bern

T 17.03.020

| | | 2020 | 2016 | 2012 | 2008 | 2004 | 2000 | 1996 | 1992 | 1988 | 1984 | 1980 | 1976 | 1971 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| SP | Sozialdemokratische Partei | 23 | 24 | 23 | 20 | 24 | 28 | 28 | 23 | 20 | 23 | 27 | 27 | 33 |
| glp | Grünliberale Partei | 11 | 8 | 7 | 4 | – | – | – | – | – | – | – | – | – |
| GB | Grünes Bündnis | 10 | 9 | 9 | 8 | 8 | 6 | 7 | 6 | 4 | – | – | – | – |
| FDP | FDP.Die Liberalen | 8 | 9 | 8 | 10 | 15 | 18 | 15 | 14 | 16 | 18 | 17 | 16 | 17 |
| GFL | Grüne Freie Liste | 7 | 8 | 8 | 9 | 10 | 5 | 4 | 5 | 7 | 6 | 6 | 7 | 5 |
| SVP | Schweizerische Volkspartei | 7 | 9 | 10 | 8 | 10 | 11 | 8 | 8 | 8 | 7 | 9 | 9 | 9 |
| AL | Alternative Linke | 3 | 2 | 1 | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – |
| JA! | Junge Alternative JA! | 3 | 2 | 1 | 2 | 2 | 2 | 2 | – | – | – | – | – | – |
| BDP | Bürgerlich-Demokratische Partei | 2 | 3 | 7 | 6 | – | – | – | – | – | – | – | – | – |
| CVP | CVP.Die Mitte | 2 | 2 | 2 | 3 | 3 | 3 | 2 | 3 | 4 | 4 | 5 | 5 | 4 |
| EVP | Evangelische Volkspartei | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 3 | 2 | 3 | 4 | 4 | 4 |
| GaP | Grün alternative Partei | 1 | 1 | 1 | 2 | 1 | 1 | 1 | 2 | – | – | – | – | – |
| PdA | Partei der Arbeit | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | – | – | – | – | – | – | – | – |
| ARP | Arbeitnehmer- und Rentnerpartei | – | – | – | – | 1 | 1 | 2 | – | – | – | – | – | – |
| AP | auto-partei.ch | – | – | – | – | – | – | 2 | 5 | 4 | – | – | – | – |
| EDU | Eidgenössisch-Demokratische Union | – | – | – | 1 | 1 | – | 1 | 1 | 1 | – | – | – | – |
| LdU | Landesring der Unabhängigen | – | – | – | – | – | – | 2 | 2 | 2 | 3 | 3 | 5 | 7 |
| SD | Schweizer Demokraten | – | – | – | 1 | 2 | 3 | 4 | 4 | 7 | 9 | 4 | 4 | – |
| | übrige/parteilos | – | – | – | 3 | – | – | – | 4 | 5 | 7 | 5 | 3 | 1 |
| Total | | 80 | 80 | 80 | 80 | 80 | 80 | 80 | 80 | 80 | 80 | 80 | 80 | 80 |

*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Stadt Bern

## Sitzverteilung im Gemeinderat nach Partei seit 1971
## Stadt Bern

T 17.03.030

| | | 2020 | 2016 | 2012 | 2008 | 2004[1] | 2000 | 1996 | 1992 | 1988 | 1984 | 1980 | 1976 | 1971 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| SP | Sozialdemokratische Partei | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 3 | 2 | 2 | 2 | 2 | 3 | 3 | 3 |
| CVP | CVP.Die Mitte | 1 | 1 | 1 | 1 | – | 1 | 1 | – | 1 | 1 | – | – | – |
| GFL | Grüne Freie Liste | 1 | 1 | – | – | – | – | – | 1 | 1 | – | – | 1 | 1 |
| GB | Grünes Bündnis | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | – | – | – | – | – |
| FDP | FDP.Die Liberalen | – | – | 1 | 1 | 2 | 1 | 1 | 2 | 2 | 2 | 2 | 1 | 2 |
| LdU | Landesring der Unabhängigen | – | – | – | – | – | – | 1 | – | – | – | – | – | – |
| SVP | Schweizerische Volkspartei | – | – | – | – | – | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| | übrige | – | – | – | – | – | – | – | – | – | 1[2] | 1[2] | 1[2] | – |
| Total | | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 7 | 7 | 7 | 7 | 7 | 7 | 7 | 7 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* Verkleinerung des Gemeinderats von sieben auf fünf Mitglieder (8.2.2004)
*2* Aktionskomitee

Datenquelle: Stadt Bern

**Methodisches**
Für die eidgenössischen Wahlen vom **22. Oktober 2023** sind in der Stadt Bern 89 294 Personen wahlberechtigt gewesen. 85 972 dieser Wahlberechtigten sind am Stichtag bei den Einwohnerdiensten als Stadtberner Wohnbevölkerung registriert. Bei den verbleibenden 3322 Wahlberechtigten handelt es sich um **im Ausland lebende Personen mit Schweizer Pass**. Für die Wahlberechtigten mit ausländischem Wohnsitz fehlen die für detaillierte demografische Auswertungen nötigen Angaben. Aus diesem Grund beschränken sich die im vorliegenden Jahrbuch publizierten Auswertungen auf die **Wahlberechtigten und Wählenden aus der Stadtberner Wohnbevölkerung**.

## Wohnbevölkerung, Wahlberechtigte und Wählende nach Geschlecht, eidgenössische Wahlen 2023
## Stadt Bern

T 17.04.010

| | Total | Männer | | Frauen | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | absolut | in % | absolut | in % |
| Wohnbevölkerung (31.10.2023) | 146 033 | 69 855 | 47.8 | 76 178 | 52.2 |
| Wahlberechtigte | 85 972 | 39 907 | 46.4 | 46 065 | 53.6 |
| Wählende | 52 963 | 24 685 | 46.6 | 28 278 | 53.4 |
| Urnenwählende | 6 572 | 3 198 | 48.7 | 3 374 | 51.3 |
| Briefwählende | 46 391 | 21 487 | 46.3 | 24 904 | 53.7 |
| Nichtwählende | 33 009 | 15 222 | 46.1 | 17 787 | 53.9 |

*Statistik Stadt Bern*

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen (inkl. Personen mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

nur Wahlberechtigte mit Wohngemeinde Stadt Bern, also ohne Wahlberechtigte mit ausländischem Wohnsitz

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Diese geben keine Auskunft darüber, ob und wie eine Person bei den National- und/oder Ständeratswahlen gewählt hat.

Datenquelle: Stadt Bern

**35- bis 39-Jährige sind die aktivsten Wählenden**
Mit einer Wahlbeteiligung von 65,9% ist die Altersgruppe der 35- bis 39-Jährigen die aktivste Wählendengruppe. Die tiefste Wahlbeteiligung ist mit 33,6% bei den über 90-Jährigen festzustellen. Bei den Frauen nehmen ebenfalls die 35- bis 39-Jährigen am ehesten (Beteiligung von 67,2%) und die über 90-Jährigen am wenigsten (27,8%) ihr Wahlrecht wahr. Bei den Männern liegt die Wahlbeteiligung der 70- bis 74-Jährigen am höchsten (70,8%) und jene der 20- bis 24-Jährigen am tiefsten (47,9%).

## Wahlberechtigte, Wählende und Wahlbeteiligung nach Alter und Geschlecht, eidgenössische Wahlen 2023
## Stadt Bern

T 17.04.020

| | Wahlberechtigte | | | Wählende | | | Wahlbeteiligung in % | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Total | Männer | Frauen | Total | Männer | Frauen | Total | Männer | Frauen |
| 18–19 | 1 463 | 743 | 720 | 766 | 373 | 393 | 52.4 | 50.2 | 54.6 |
| 20–24 | 5 204 | 2 447 | 2 757 | 2 618 | 1 173 | 1 445 | 50.3 | 47.9 | 52.4 |
| 25–29 | 8 900 | 4 079 | 4 821 | 5 336 | 2 274 | 3 062 | 60.0 | 55.7 | 63.5 |
| 30–34 | 10 031 | 4 856 | 5 175 | 6 396 | 2 987 | 3 409 | 63.8 | 61.5 | 65.9 |
| 35–39 | 8 397 | 4 192 | 4 205 | 5 530 | 2 706 | 2 824 | 65.9 | 64.6 | 67.2 |
| 40–44 | 6 994 | 3 447 | 3 547 | 4 505 | 2 169 | 2 336 | 64.4 | 62.9 | 65.9 |
| 45–49 | 6 012 | 3 014 | 2 998 | 3 866 | 1 899 | 1 967 | 64.3 | 63.0 | 65.6 |
| 50–54 | 5 986 | 2 931 | 3 055 | 3 863 | 1 868 | 1 995 | 64.5 | 63.7 | 65.3 |
| 55–59 | 6 442 | 3 172 | 3 270 | 4 074 | 1 973 | 2 101 | 63.2 | 62.2 | 64.3 |
| 60–64 | 5 867 | 2 715 | 3 152 | 3 700 | 1 710 | 1 990 | 63.1 | 63.0 | 63.1 |
| 65–69 | 4 983 | 2 224 | 2 759 | 3 252 | 1 491 | 1 761 | 65.3 | 67.0 | 63.8 |
| 70–74 | 4 592 | 2 021 | 2 571 | 3 003 | 1 431 | 1 572 | 65.4 | 70.8 | 61.1 |
| 75–79 | 4 313 | 1 745 | 2 568 | 2 689 | 1 195 | 1 494 | 62.3 | 68.5 | 58.2 |
| 80–84 | 3 191 | 1 254 | 1 937 | 1 855 | 831 | 1 024 | 58.1 | 66.3 | 52.9 |
| 85–89 | 2 095 | 707 | 1 388 | 1 006 | 418 | 588 | 48.0 | 59.1 | 42.4 |
| 90 und älter | 1 502 | 360 | 1 142 | 504 | 187 | 317 | 33.6 | 51.9 | 27.8 |
| Total | 85 972 | 39 907 | 46 065 | 52 963 | 24 685 | 28 278 | 61.6 | 61.9 | 61.4 |

*Statistik Stadt Bern*

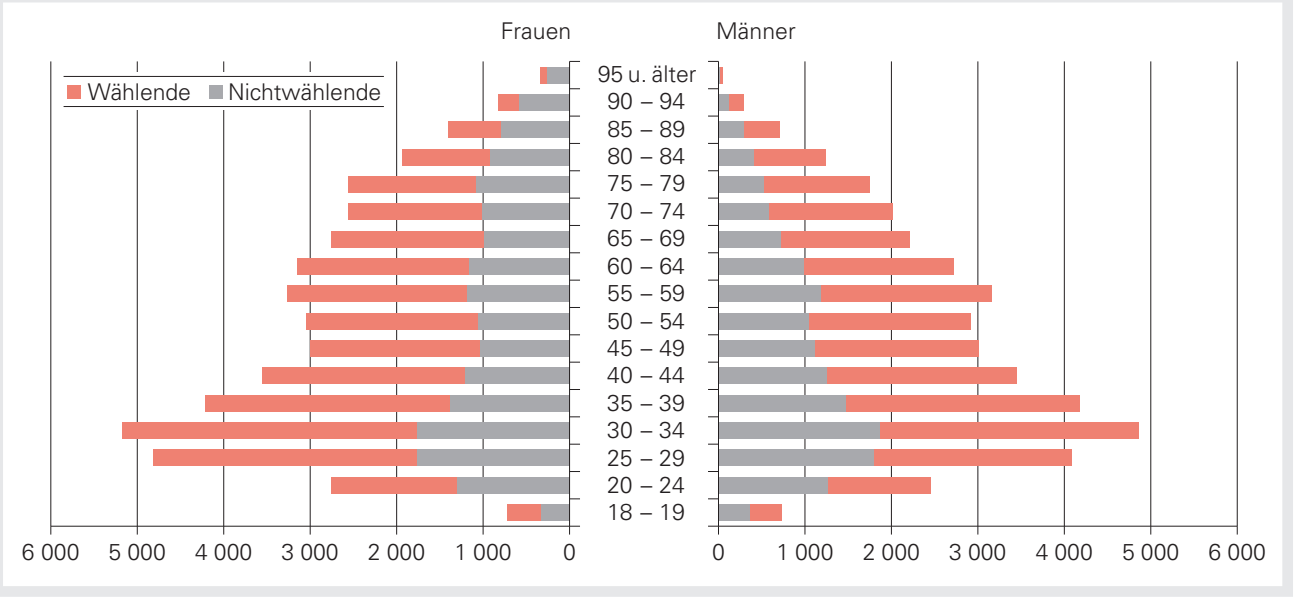
nur Wahlberechtigte mit Wohngemeinde Stadt Bern, also ohne Wahlberechtigte mit ausländischem Wohnsitz

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Diese geben keine Auskunft darüber, ob und wie eine Person bei den National- und/oder Ständeratswahlen gewählt hat.

Datenquelle: Stadt Bern

## Wahlberechtigte nach Wählenden und Nichtwählenden sowie Alter und Geschlecht, eidgenössische Wahlen 2023
## Stadt Bern

G 17.04.020




*Statistik Stadt Bern*

nur Wahlberechtigte mit Wohngemeinde Stadt Bern, also ohne Wahlberechtigte mit ausländischem Wohnsitz

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Diese geben keine Auskunft darüber, ob und wie eine Person bei den National- und/oder Ständeratswahlen gewählt hat.

Datenquelle: Stadt Bern

**Briefliche Wahl bei über 90-Jährigen am beliebtesten**

Fast jede fünfte 18- bis 19-jährige, wählende Person bringt die Wahlunterlagen persönlich zur Urne. In keiner anderen der hier betrachteten Alterskategorien liegt der Anteil über diesen 19,5%. Demgegenüber bevorzugen die über 90-Jährigen am stärksten die Möglichkeit der brieflichen Wahl (Anteil von 98,8%).

## Wählende, Urnenwählende und Briefwählende nach Alter und Geschlecht, eidgenössische Wahlen 2023
## Stadt Bern

T 17.04.030

| | Wählende | | | Urnenwählende | | | Briefwählende | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Total | Männer | Frauen | Total | Männer | Frauen | Total | Männer | Frauen |
| 18–19 | 766 | 373 | 393 | 149 | 72 | 77 | 617 | 301 | 316 |
| 20–24 | 2 618 | 1 173 | 1 445 | 385 | 193 | 192 | 2 233 | 980 | 1 253 |
| 25–29 | 5 336 | 2 274 | 3 062 | 792 | 362 | 430 | 4 544 | 1 912 | 2 632 |
| 30–34 | 6 396 | 2 987 | 3 409 | 929 | 451 | 478 | 5 467 | 2 536 | 2 931 |
| 35–39 | 5 530 | 2 706 | 2 824 | 889 | 435 | 454 | 4 641 | 2 271 | 2 370 |
| 40–44 | 4 505 | 2 169 | 2 336 | 747 | 369 | 378 | 3 758 | 1 800 | 1 958 |
| 45–49 | 3 866 | 1 899 | 1 967 | 591 | 295 | 296 | 3 275 | 1 604 | 1 671 |
| 50–54 | 3 863 | 1 868 | 1 995 | 564 | 276 | 288 | 3 299 | 1 592 | 1 707 |
| 55–59 | 4 074 | 1 973 | 2 101 | 472 | 229 | 243 | 3 602 | 1 744 | 1 858 |
| 60–64 | 3 700 | 1 710 | 1 990 | 399 | 197 | 202 | 3 301 | 1 513 | 1 788 |
| 65–69 | 3 252 | 1 491 | 1 761 | 256 | 124 | 132 | 2 996 | 1 367 | 1 629 |
| 70–74 | 3 003 | 1 431 | 1 572 | 173 | 86 | 87 | 2 830 | 1 345 | 1 485 |
| 75–79 | 2 689 | 1 195 | 1 494 | 115 | 56 | 59 | 2 574 | 1 139 | 1 435 |
| 80–84 | 1 855 | 831 | 1 024 | 77 | 35 | 42 | 1 778 | 796 | 982 |
| 85–89 | 1 006 | 418 | 588 | 28 | 16 | 12 | 978 | 402 | 576 |
| 90 und älter | 504 | 187 | 317 | 6 | 2 | 4 | 498 | 185 | 313 |
| Total | 52 963 | 24 685 | 28 278 | 6 572 | 3 198 | 3 374 | 46 391 | 21 487 | 24 904 |

*Statistik Stadt Bern*

nur Wahlberechtigte mit Wohngemeinde Stadt Bern, also ohne Wahlberechtigte mit ausländischem Wohnsitz

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Diese geben keine Auskunft darüber, ob und wie eine Person bei den National- und/oder Ständeratswahlen gewählt hat.

Datenquelle: Stadt Bern

## Wahlberechtigte, Wählende und Wahlbeteiligung nach Geschlecht, eidgenössische Wahlen 2023
## Stadtteile und Statistische Bezirke

T 17.04.040

| Statistischer Bezirk Stadtteil | Wahlberechtigte | | | Wählende | | | Wahlbeteiligung in % | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Total | Männer | Frauen | Total | Männer | Frauen | Total | Männer | Frauen |
| 1 Schwarzes Quartier | 871 | 424 | 447 | 529 | 251 | 278 | 60.7 | 59.2 | 62.2 |
| 2 Weisses Quartier | 706 | 375 | 331 | 502 | 272 | 230 | 71.1 | 72.5 | 69.5 |
| 3 Grünes Quartier | 871 | 456 | 415 | 568 | 300 | 268 | 65.2 | 65.8 | 64.6 |
| 4 Gelbes Quartier | 145 | 85 | 60 | 52 | 32 | 20 | 35.9 | 37.6 | 33.3 |
| 5 Rotes Quartier | 169 | 93 | 76 | 95 | 53 | 42 | 56.2 | 57.0 | 55.3 |
| I Innere Stadt | 2 762 | 1 433 | 1 329 | 1 746 | 908 | 838 | 63.2 | 63.4 | 63.1 |
| 6 Engeried | 713 | 318 | 395 | 517 | 238 | 279 | 72.5 | 74.8 | 70.6 |
| 7 Felsenau | 2 417 | 1 140 | 1 277 | 1 514 | 727 | 787 | 62.6 | 63.8 | 61.6 |
| 8 Neufeld | 3 308 | 1 489 | 1 819 | 2 364 | 1 061 | 1 303 | 71.5 | 71.3 | 71.6 |
| 9 Länggasse | 2 100 | 936 | 1 164 | 1 466 | 660 | 806 | 69.8 | 70.5 | 69.2 |
| 10 Stadtbach | 980 | 450 | 530 | 726 | 350 | 376 | 74.1 | 77.8 | 70.9 |
| 11 Muesmatt | 2 417 | 1 144 | 1 273 | 1 717 | 815 | 902 | 71.0 | 71.2 | 70.9 |
| II Länggasse-Felsenau | 11 935 | 5 477 | 6 458 | 8 304 | 3 851 | 4 453 | 69.6 | 70.3 | 69.0 |
| 12 Holligen | 4 305 | 2 055 | 2 250 | 2 404 | 1 143 | 1 261 | 55.8 | 55.6 | 56.0 |
| 13 Weissenstein | 1 575 | 707 | 868 | 1 157 | 533 | 624 | 73.5 | 75.4 | 71.9 |
| 14 Mattenhof | 4 062 | 1 887 | 2 175 | 2 698 | 1 203 | 1 495 | 66.4 | 63.8 | 68.7 |
| 15 Monbijou | 1 959 | 943 | 1 016 | 1 269 | 615 | 654 | 64.8 | 65.2 | 64.4 |
| 16 Weissenbühl | 4 641 | 2 169 | 2 472 | 3 165 | 1 475 | 1 690 | 68.2 | 68.0 | 68.4 |
| 17 Sandrain | 2 656 | 1 240 | 1 416 | 1 786 | 826 | 960 | 67.2 | 66.6 | 67.8 |
| III Mattenhof-Weissenbühl | 19 198 | 9 001 | 10 197 | 12 479 | 5 795 | 6 684 | 65.0 | 64.4 | 65.5 |
| 18 Kirchenfeld | 2 494 | 1 161 | 1 333 | 1 901 | 890 | 1 011 | 76.2 | 76.7 | 75.8 |
| 19 Gryphenhübeli | 1 217 | 575 | 642 | 951 | 449 | 502 | 78.1 | 78.1 | 78.2 |
| 20 Brunnadern | 3 154 | 1 339 | 1 815 | 2 221 | 989 | 1 232 | 70.4 | 73.9 | 67.9 |
| 21 Murifeld | 3 071 | 1 341 | 1 730 | 1 742 | 766 | 976 | 56.7 | 57.1 | 56.4 |
| 22 Schosshalde | 5 711 | 2 602 | 3 109 | 3 885 | 1 814 | 2 071 | 68.0 | 69.7 | 66.6 |
| 23 Beundenfeld | 1 798 | 816 | 982 | 1 175 | 531 | 644 | 65.4 | 65.1 | 65.6 |
| IV Kirchenfeld-Schosshalde | 17 445 | 7 834 | 9 611 | 11 875 | 5 439 | 6 436 | 68.1 | 69.4 | 67.0 |
| 24 Altenberg | 956 | 415 | 541 | 691 | 300 | 391 | 72.3 | 72.3 | 72.3 |
| 25 Spitalacker | 5 382 | 2 492 | 2 890 | 3 894 | 1 799 | 2 095 | 72.4 | 72.2 | 72.5 |
| 26 Breitfeld | 4 063 | 1 931 | 2 132 | 2 337 | 1 100 | 1 237 | 57.5 | 57.0 | 58.0 |
| 27 Breitenrain | 4 106 | 1 926 | 2 180 | 2 574 | 1 193 | 1 381 | 62.7 | 61.9 | 63.3 |
| 28 Lorraine | 2 548 | 1 258 | 1 290 | 1 689 | 817 | 872 | 66.3 | 64.9 | 67.6 |
| V Breitenrain-Lorraine | 17 055 | 8 022 | 9 033 | 11 185 | 5 209 | 5 976 | 65.6 | 64.9 | 66.2 |
| 29 Bümpliz | 8 701 | 3 953 | 4 748 | 3 894 | 1 791 | 2 103 | 44.8 | 45.3 | 44.3 |
| 30 Oberbottigen | 1 049 | 521 | 528 | 666 | 332 | 334 | 63.5 | 63.7 | 63.3 |
| 31 Stöckacker | 1 025 | 476 | 549 | 467 | 223 | 244 | 45.6 | 46.8 | 44.4 |
| 32 Bethlehem | 6 476 | 3 032 | 3 444 | 2 316 | 1 125 | 1 191 | 35.8 | 37.1 | 34.6 |
| VI Bümpliz-Oberbottigen | 17 251 | 7 982 | 9 269 | 7 343 | 3 471 | 3 872 | 42.6 | 43.5 | 41.8 |
| Sammelhaushalt[1] | 326 | 158 | 168 | 31 | 12 | 19 | 9.5 | 7.6 | 11.3 |
| Stadt Bern | 85 972 | 39 907 | 46 065 | 52 963 | 24 685 | 28 278 | 61.6 | 61.9 | 61.4 |

*Statistik Stadt Bern*

nur Wahlberechtigte mit Wohngemeinde Stadt Bern, also ohne Wahlberechtigte mit ausländischem Wohnsitz

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Diese geben keine Auskunft darüber, ob und wie eine Person bei den National- und/oder Ständeratswahlen gewählt hat.

*1* Der Sammelhaushalt umfasst Personen, welche formell in der Stadt Bern angemeldet sind, ohne dort effektiv zu wohnen (z. B. in einem Heim in einer anderen Gemeinde) und Personen ohne festen Wohnsitz (z. B. Obdachlose). Vor Juli 2000 – also auch im Rahmen der letzten eidgenössischen Wahlen vom 20. Oktober 2019 – wurden die betroffenen Personen an der Adresse der Einwohnerdienste (Predigergasse 5) im Gelben Quartier, im Stadtteil I gezählt.

Datenquelle: Stadt Bern

**Länggasse–Felsenau mit höchster Wahlbeteiligung**

Als Stadtteil mit den aktivsten Wählenden stellt sich Länggasse-Felsenau heraus: 69,6% der Berechtigten gehen zur Wahl. Die geringste Wahlbeteiligung wird mit 42,6% in Bümpliz-Oberbottigen verzeichnet. Bei den Statistischen Bezirken lag die Wahlbeteiligung im «Gryphenhübeli» mit 78,1% am höchsten. Im «Bethlehem» konnten am wenigsten Wahlberechtigte mobilisiert werden: Die Wahlbeteiligung liegt hier bei 35,8%.

# Öffentliche Verwaltung und Finanzen 18


Gemeindepersonal 287

Erfolgsrechnung 288

Steuerertrag 290

Städtische Anstalten 290

Bilanz 291

Steueranlagen 292

Steuerbelastung 293

Feuerwehr 294

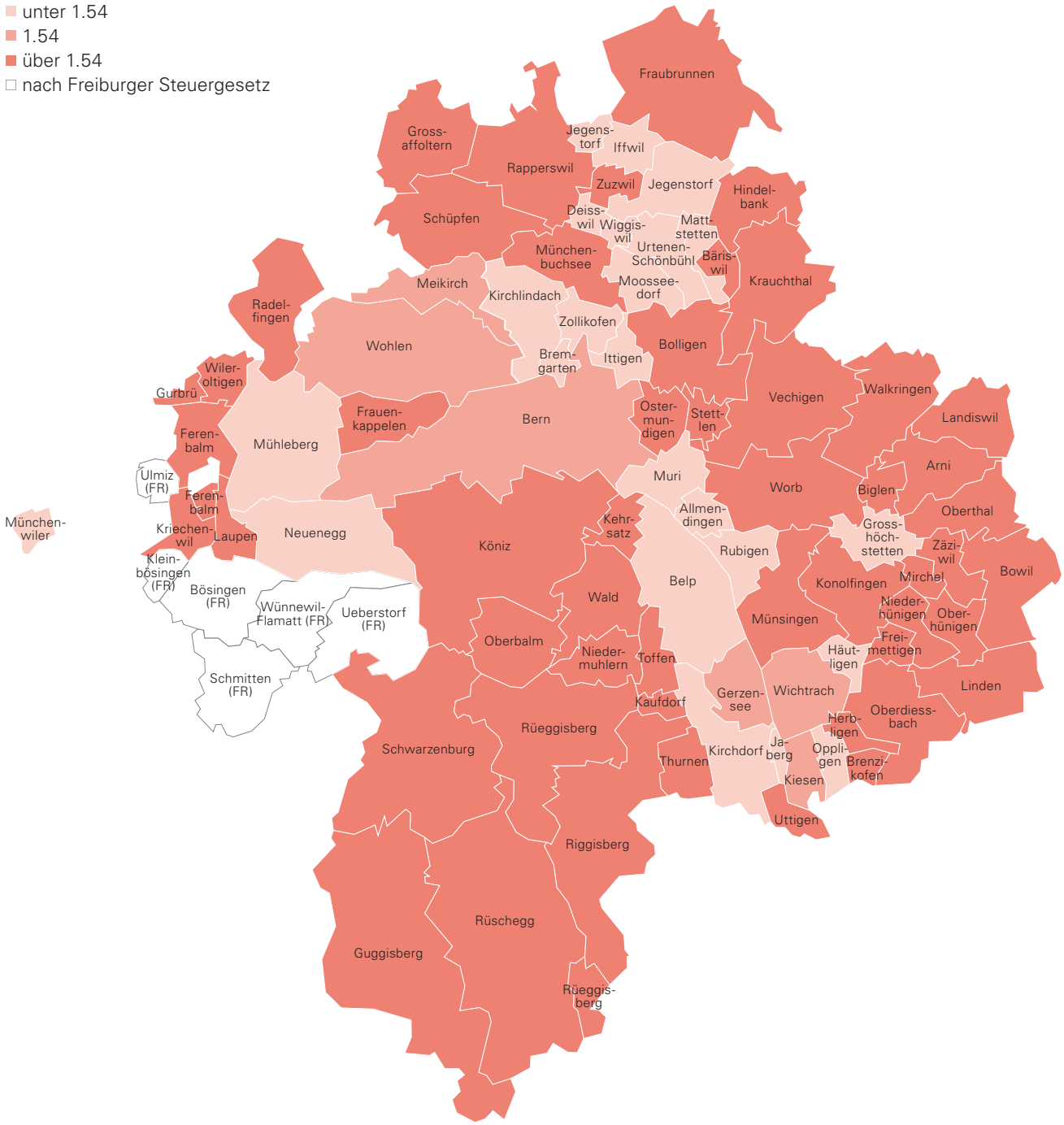
Sanitätspolizei 296

# Öffentliche Verwaltung und Finanzen

Die Stadt Bern erstellt jährlich einen detaillierten Bericht, welcher seit dem Jahr 2004 in drei Bände unterteilt ist: Jahresrechnung, Produktgruppenrechnung und Verwaltungsstatistik. Nur einige der Hauptergebnisse werden im vorliegenden Kapitel aufgegriffen und in einen regionalen oder zeitlichen Kontext gestellt.

## Steueranlagen 2023
## Agglomeration Bern/Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM

G 18.06.010




*Statistik Stadt Bern*

Kartengrundlage: Bundesamt für Statistik, generalisierte Gemeindegrenzen, Stand 31.12.2023;
Datenquelle: Finanzverwaltung des Kantons Bern

**Durchschnittsalter des Personals**

Das durchschnittliche Alter der öffentlich-rechtlich Angestellten der Stadtverwaltung Bern (ohne Ratssekretariat und Ombudsstelle) belief sich Ende 2023 auf 44,6 Jahre und sank im Vergleich zum Vorjahr (2022: 44,9) um 0,3 Jahre. Die Männer weisen dabei mit 46,0 Jahren einen höheren Durchschnittswert auf als die Frauen mit 43,2 Jahren. Im Vorjahr lag das Durchschnittsalter der Männer bei 46,3 Jahren und das der Frauen bei 43,5 Jahren.

## Gemeindepersonal nach Personalkategorie seit 2017
## Stadt Bern

T 18.01.010

| | Personalbestand | | | |
|---|---|---|---|---|
| | Total | nach Personalkategorie | | |
| | | öffentlich-rechtliche Angestellte[1] | Vertragsangestellte | Lernende/ Praktikum |
| 2017 | 3 110 | 2 517 | 303 | 290 |
| 2018 | 3 168 | 2 549 | 320 | 298 |
| 2019 | 3 212 | 2 594 | 326 | 293 |
| 2020 | 3 230 | 2 608 | 327 | 294 |
| 2021 | 3 214 | 2 590 | 347 | 278 |
| 2022 | 3 075 | 2 519 | 316 | 240 |
| 2023 | 3 167 | 2 602 | 335 | 231 |

*Statistik Stadt Bern*

ohne Anstalten; Stichtag 31. Dezember; Teilzeitbeschäftigte in Vollzeitbeschäftigte umgerechnet

*1* bis 2021 inkl. Heim- und Pflegepersonal des Alters- und Pflegeheims Kühlewil

Datenquelle: Personalamt Stadt Bern

## Bruttolöhne des Gemeindepersonals seit 2017
## Stadt Bern

T 18.01.020

| | Bruttolöhne | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Total | nach Personalkategorie | | | nach Lohnart | | | | |
| | | öffentlich-rechtliche Angestellte[1] | Vertragsangestellte | Lernende/ Praktikum | Grundlöhne ohne Stundenlohn | Grundlöhne im Stundenlohn | Sozialzulagen | übrige feste Zulagen | variable Zulagen |
| 2017 | 267 270 210 | 240 553 255 | 21 880 755 | 4 836 200 | 237 222 382 | 9 740 382 | 7 564 629 | 2 478 358 | 10 264 458 |
| 2018 | 268 639 916 | 241 540 768 | 22 460 030 | 4 639 118 | 241 595 294 | 9 762 708 | 7 639 325 | 2 539 852 | 7 102 737 |
| 2019 | 275 907 468 | 247 594 786 | 23 748 482 | 4 564 200 | 248 950 416 | 9 749 807 | 7 758 413 | 2 505 226 | 6 943 607 |
| 2020 | 280 033 103 | 251 832 940 | 23 392 597 | 4 807 567 | 253 108 941 | 10 146 882 | 7 674 663 | 3 269 001 | 5 833 617 |
| 2021 | 280 333 406 | 250 768 618 | 24 965 627 | 4 599 160 | 252 846 711 | 10 102 088 | 7 748 259 | 3 279 032 | 6 357 315 |
| 2022 | 270 616 595 | 242 688 753 | 24 091 865 | 3 835 977 | 243 875 689 | 10 079 206 | 7 377 539 | 2 906 453 | 6 377 708 |
| 2023 | 284 256 497 | 256 717 772 | 23 688 973 | 3 849 752 | 256 140 336 | 10 315 395 | 7 664 747 | 2 955 667 | 7 180 351 |

*Statistik Stadt Bern*

ohne Anstalten; alle Angaben in Franken

*1* bis 2021 inkl. Heim- und Pflegepersonal des Alters- und Pflegeheims Kühlewil

Datenquelle: Personalamt Stadt Bern

**Lernende bei der Stadt Bern**

Im Jahr 2023 zählt die Stadtverwaltung 196 Lernende, 3,0% weniger als im Vorjahr (–6 Lernende). Hiervon befinden sich 180 (Vorjahr: 186) Lernende in der Grundbildung, 11 (Vorjahr: 9) in der Attest- oder Anlehre und 5 (Vorjahr: 7) in der Vorlehre. Die meisten Lehrstellen in der Grundbildung entfallen auf den Bereich Betreuung mit 96 (Vorjahr: 97) Lernenden. Mit insgesamt 43 (Vorjahr: 48) Lernenden ist auch der KV-Bereich stark vertreten. Daneben sind bei der Stadt Bern Lernende in einer Vielzahl weiterer Berufe anzutreffen, zum Beispiel bei der Dentalassistenz, dem Gartenbau, der Informatik, dem Recycling oder der Tierpflege.

## Erfolgsrechnung 2023
## Stadt Bern

T 18.02.010

| | | | Rechnung 2023 | Rechnung 2022 |
|---|---|---|---|---|
| | Aufwand | Ertrag | Nettoergebnis | Nettoergebnis |
| Gemeinde, Behörden | 13 691 105 | 302 954 | – 13 388 151 | – 12 490 341 |
| Präsidialdirektion | 63 371 541 | 4 070 117 | – 59 301 425 | – 57 238 079 |
| Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie | 146 807 140 | 78 225 449 | – 68 581 691 | – 66 201 684 |
| Direktion für Bildung, Soziales und Sport | 637 202 400 | 319 628 773 | – 317 573 627 | – 310 516 950 |
| Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün | 174 162 486 | 52 694 525 | – 121 467 961 | – 115 327 368 |
| Direktion für Finanzen, Personal und Informatik | 350 774 492 | 931 087 346 | 580 312 854 | 561 774 422 |
| darunter Steuerwesen | 14 907 640 | 597 796 477 | 582 888 837 | 556 289 457 |
| Total Verwaltungsdirektionen | 1 386 009 164 | 1 386 009 164 | – | – |

*Statistik Stadt Bern*

alle Angaben in Franken

Datenquelle: Jahresbericht Stadt Bern

**Methodisches**
Die Tabelle T 18.02.020 und die Grafik G 18.02.020 stellen die Auswertung der Erfolgsrechnung 2023 nach **funktionaler Gliederung**, d. h. nach Aufgabenbereichen dar. Die nicht in diesen Zahlen berücksichtigte Gewinnablieferung von Energie Wasser Bern an die Stadtkasse beläuft sich im Berichtsjahr auf 16,2 Mio. Franken.

## Nettoaufwand der Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereich 2022 und 2023
## Stadt Bern

T 18.02.020

| | 2023 Franken | 2022 Franken | Veränderung in % |
|---|---|---|---|
| Allgemeine Verwaltung | 61 010 543 | 57 268 223 | 6.5 |
| Öffentliche Ordnung und Sicherheit | 66 970 438 | 66 415 318 | 0.8 |
| Bildung | 171 438 620 | 160 924 745 | 6.5 |
| Kultur, Sport, Freizeit und Kirche | 94 575 912 | 92 990 881 | 1.7 |
| Gesundheit | 10 414 544 | 10 230 560 | 1.8 |
| Soziale Sicherheit | 112 251 205 | 111 017 455 | 1.1 |
| Verkehr | 93 874 455 | 88 542 112 | 6.0 |
| Umweltschutz und Raumordnung | 17 994 108 | 12 560 159 | 43.3 |
| Volkswirtschaft und Tourismus[1] | 2 455 415 | 2 567 678 | – 4.4 |
| Finanzen und Steuern | 22 906 277 | 19 351 434 | 18.4 |

*Statistik Stadt Bern*

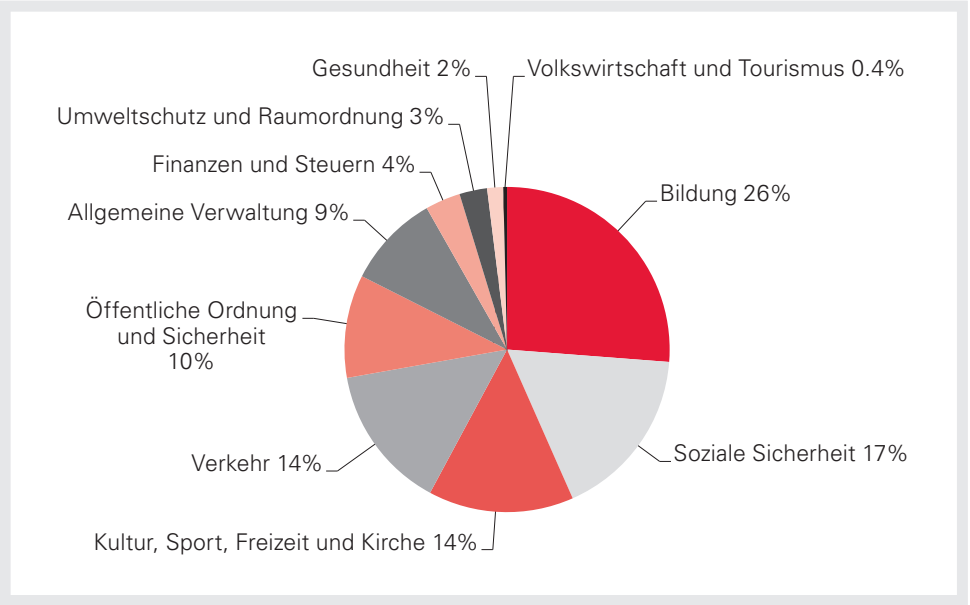
*1* ohne Gewinnablieferung von Energie Wasser Bern

Datenquelle: Jahresbericht Stadt Bern

**Bildung vor Sozialer Sicherheit**
Die Bildung beansprucht mit einem Nettoaufwand von 171,4 Mio. Franken (Anteil von 26%) am meisten Mittel. Der Bereich Soziale Sicherheit beansprucht mit 112,3 Mio. Franken (17%) am zweitmeisten. Der Aufgabenbereich Kultur, Sport, Freizeit und Kirche steht an dritter Stelle und beansprucht 94,6 Mio. Franken (14%), gefolgt vom Verkehr mit 93,9 Mio. Franken (14%).

## Verteilung des Nettoaufwands der Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereich 2023
## Stadt Bern

G 18.02.020




*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Jahresbericht Stadt Bern

## Abschlüsse der Erfolgsrechnung seit 1860
## Stadt Bern

T 18.02.030

| | Reinaufwand | Reinertrag | Überschuss |
|---|---|---|---|
| 1860 | … | … | – 145 |
| 1880 | … | … | 47 |
| 1900 | … | … | – 128 |
| 1910 | … | … | 46 |
| 1920 | … | … | 885 |
| 1930 | … | … | 169 |
| 1940 | … | … | 32 |
| 1950 | … | … | 115 |
| 1951 | … | … | 96 |
| 1952 | … | … | 59 |
| 1953 | 74 872 | 74 917 | 46 |
| 1954 | 74 631 | 75 145 | 514 |
| 1955 | 80 435 | 81 051 | 615 |
| 1956 | 82 710 | 83 087 | 377 |
| 1957 | 89 500 | 89 635 | 135 |
| 1958 | 93 676 | 93 729 | 53 |
| 1959 | 104 142 | 104 604 | 462 |
| 1960 | 113 024 | 113 498 | 474 |
| 1961 | 122 857 | 123 439 | 581 |
| 1962 | 137 569 | 138 185 | 616 |
| 1963 | 155 053 | 155 611 | 559 |
| 1964 | 158 073 | 158 565 | 492 |
| 1965 | 178 431 | 178 520 | 89 |
| 1966 | 183 877 | 184 123 | 246 |
| 1967 | 199 125 | 200 026 | 901 |
| 1968 | 215 177 | 215 502 | 325 |
| 1969 | 249 993 | 250 102 | 109 |
| 1970 | 253 810 | 254 220 | 410 |
| 1971 | 301 660 | 283 309 | – 18 351 |
| 1972 | 343 611 | 308 606 | – 35 005 |
| 1973 | 386 592 | 379 482 | – 7 110 |
| 1974 | 423 559 | 406 118 | – 17 441 |
| 1975 | 496 988 | 490 617 | – 6 371 |
| 1976 | 495 992 | 494 370 | – 1 622 |
| 1977 | 514 036 | 515 106 | 1 070 |
| 1978 | 517 669 | 518 701 | 1 032 |
| 1979 | 514 305 | 515 362 | 1 058 |
| 1980 | 540 320 | 541 385 | 1 065 |
| 1981 | 566 831 | 567 058 | 227 |
| 1982 | 586 468 | 586 615 | 146 |
| 1983 | 633 480 | 633 644 | 164 |
| 1984 | 657 804 | 657 950 | 145 |
| 1985 | 704 058 | 712 548 | 8 490 |
| 1986 | 712 839 | 740 224 | 27 385 |
| 1987 | 730 979 | 766 706 | 35 727 |
| 1988 | 751 302 | 767 517 | 16 214 |
| 1989 | 788 588 | 794 133 | 5 545 |
| 1990 | 874 737 | 863 428 | – 11 309 |
| 1991 | 975 467 | 942 226 | – 33 241 |
| 1992 | 1 082 244 | 1 007 756 | – 74 487 |
| 1993 | 1 076 011 | 1 029 113 | – 46 898 |
| 1994 | 1 087 760 | 1 045 642 | – 42 118 |
| 1995 | 1 088 864 | 1 077 896 | – 10 968 |
| 1996 | 1 086 302 | 1 067 258 | – 19 044 |
| 1997 | 1 048 171 | 995 259 | – 52 912 |
| 1998 | 1 090 953 | 1 057 114 | – 33 839 |
| 1999 | 1 101 288 | 1 055 208 | – 46 080 |
| 2000 | 1 147 942 | 1 147 942 | – |
| 2001 | 1 116 576 | 1 116 576 | – |
| 2002 | 1 021 053 | 1 021 053 | – |
| 2003 | 890 481 | 890 481 | – |
| 2004 | 868 458 | 868 458 | – |
| 2005 | 881 201 | 881 201 | – |
| 2006 | 937 739 | 937 739 | – |
| 2007 | 997 239 | 997 239 | – |
| 2008 | 956 771 | 956 771 | – |
| 2009 | 1 018 841 | 1 018 841 | – |
| 2010 | 1 014 831 | 1 032 389 | 17 557 |
| 2011 | 961 719 | 1 000 830 | 39 110 |
| 2012 | 1 041 757 | 1 033 605 | – 8 152 |
| 2013 | 1 023 839 | 1 041 672 | 17 834 |
| 2014 | 1 157 132 | 1 157 132 | – |
| 2015 | 1 198 019 | 1 198 019 | – |
| 2016 | 1 217 725 | 1 217 725 | – |
| 2017 | 1 283 538 | 1 283 538 | – |
| 2018 | 1 239 857 | 1 239 857 | – |
| 2019 | 1 253 128 | 1 235 941 | – 17 188 |
| 2020 | 1 318 084 | 1 306 609 | – 11 475 |
| 2021 | 1 296 241 | 1 296 241 | – |
| 2022 | 1 314 600 | 1 314 600 | – |
| 2023 | 1 386 009 | 1 386 009 | – |

*Statistik Stadt Bern*

alle Angaben in 1000 Franken
Stadtbetriebe und Heime nur mit Nettoergebnissen enthalten

Datenquelle: Jahresbericht Stadt Bern

**Methodisches**
In der Tabelle T 18.02.030 können die Abschlüsse der Erfolgsrechnungen der Stadt Bern weit zurückreichend betrachtet werden. Bei Vergleichen verschiedener Perioden ist jedoch zu berücksichtigen, dass **strukturelle Änderungen**, beispielsweise Verschiebungen bei der Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden, Anpassungen beim Finanz- und Lastenausgleich, Änderungen bei der Steueranlage sowie die Auslagerung der Anstalten einen teils starken Einfluss auf die Rechnung hatten.

**Steigender Steuerertrag**
Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Einnahmen der städtischen Steuerverwaltung um 4,8%. Im Jahr zuvor war eine Zunahme um 6,9% zu verzeichnen. Zwischen 2022 und 2023 stieg der Aufwand um 5,9% (Veränderung im Vorjahr: 4,6%). Im Jahr 2023 resultierte eine Zunahme des Nettoertrags um 4,8% gegenüber dem Vorjahr.

## Ertragsentwicklung der städtischen Steuerverwaltung nach Steuerart 2022 und 2023
## Stadt Bern

T 18.03.010

| | 2023 Franken | 2022 Franken | Veränderung in % |
|---|---|---|---|
| Einkommenssteuer[1] | 317 531 787 | 306 974 380 | 3.4 |
| Vermögenssteuer[1] | 37 638 466 | 39 655 861 | – 5.1 |
| Quellensteuer[1] | 22 369 158 | 22 239 779 | 0.6 |
| Gewinnsteuer[2] | 137 075 681 | 118 871 792 | 15.3 |
| Kapitalsteuer[3] | 4 925 272 | 2 392 342 | 105.9 |
| Liegenschaftssteuer | 64 240 674 | 66 354 483 | – 3.2 |
| übrige Steuern | 20 904 404 | 20 534 962 | 1.8 |
| Gemeindesteuerteilung | – 18 083 491 | – 18 868 805 | – 4.2 |
| andere Einnahmen | 11 194 526 | 12 215 815 | – 8.4 |
| Einnahmen | 597 796 477 | 570 370 609 | 4.8 |
| Ausgaben | 14 907 640 | 14 081 152[r] | 5.9 |
| Nettoertrag | 582 888 837 | 556 289 457 | 4.8 |

*Statistik Stadt Bern*

*1* natürliche Personen
*2* juristische Personen (Gewinnsteuern von Kapitalgesellschaften, Holdingsteuer von Holding- und Domizilgesellschaften sowie Gewinnsteuern von Genossenschaften und Einkommenssteuern von übrigen juristischen Personen)
*3* juristische Personen (Kapitalsteuern von Kapitalgesellschaften und Genossenschaften sowie Vermögenssteuern von übrigen juristischen Personen)

Datenquelle: Jahresbericht Stadt Bern

**Energie Wasser Bern mit Gewinnablieferung von 16,2 Mio.**
Die Gewinnablieferung von Energie Wasser Bern an die Stadt aus dem Rechnungsjahr 2023 beträgt 16,2 Mio. Franken. Dieser Betrag entspricht jenem des Vorjahres und war auch so eingeplant.

## Erfolgsrechnungen der städtischen Anstalten seit 2014
## Stadt Bern

T 18.04.010

| | Bernmobil | | | Energie Wasser Bern[1] | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Aufwand | Ertrag | Erfolg | Aufwand | Ertrag | Erfolg |
| 2014 | 165 870 | 166 772 | 902 | 407 595 | 440 282 | 32 687 |
| 2015 | 164 588 | 167 125 | 408 | 448 630 | 432 368 | 16 262 |
| 2016 | 166 947 | 169 934 | 604 | 386 213 | 419 041 | 32 828 |
| 2017 | 165 985 | 174 326 | 6 415 | 387 751 | 411 793 | 24 042 |
| 2018 | 168 030 | 174 691 | 4 260 | 406 980 | 431 939 | 24 959 |
| 2019 | 176 751 | 180 604 | 1 761 | 392 433 | 448 862 | 56 429 |
| 2020 | 173 444 | 155 756 | – 19 743 | 396 678 | 426 164 | 29 486 |
| 2021 | 185 732 | 165 207 | – 20 525 | 464 769 | 507 392 | 42 623 |
| 2022 | 184 882 | 210 301 | 25 418 | 687 046 | 756 630 | 69 585 |
| 2023 | 194 045 | 197 974 | 3 929 | 799 664 | 890 109 | 90 445 |

*Statistik Stadt Bern*

alle Angaben in 1000 Franken

*1* Im Jahr 2023 belaufen sich die Nettoerlöse aus Energielieferungen der Division Elektrizität auf 579 325 Tausend Franken, der Division Gas auf 153 667 Tausend Franken, der Division Fernwärme auf 29 832 Tausend Franken und der Division Wasser auf 25 305 Tausend Franken.

Datenquellen: BERNMOBIL; Energie Wasser Bern

## Bilanz Gesamthaushalt 31.12.2022 und 31.12.2023
## Stadt Bern

T 18.05.010

| Bilanz Gesamthaushalt (konsolidiert) | 31.12.2023 | | 31.12.2022 | | Veränderung in Franken |
|---|---|---|---|---|---|
| | absolut in Franken | Anteil in % | absolut in Franken | Anteil in % | |
| 1 Aktiven | 4 796 844 368 | 100.00 | 4 519 033 622 | 100.00 | 277 810 747 |
| 10 Finanzvermögen | 3 284 789 982 | 68.48 | 3 081 678 786 | 68.19 | 203 111 196 |
| 100 flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen | 5 907 772 | 0.12 | 52 300 122 | 1.16 | – 46 392 351 |
| 101 Forderungen | 237 002 238 | 4.94 | 229 913 538 | 5.09 | 7 088 700 |
| 104 aktive Rechnungsabgrenzungen | 119 777 465 | 2.50 | 68 165 661 | 1.51 | 51 611 803 |
| 106 Vorräte und angefangene Arbeiten | 7 041 592 | 0.15 | 6 831 131 | 0.15 | 210 462 |
| 107 Finanzanlagen | 1 122 307 215 | 23.40 | 1 042 063 399 | 23.06 | 80 243 816 |
| 108 Sachanlagen Finanzvermögen | 1 792 753 701 | 37.37 | 1 682 404 935 | 37.23 | 110 348 766 |
| 14 Verwaltungsvermögen | 1 512 054 386 | 31.52 | 1 437 354 835 | 31.81 | 74 699 550 |
| 140 Sachanlagen Verwaltungsvermögen | 1 268 307 531 | 26.44 | 1 201 071 049 | 26.58 | 67 236 482 |
| 142 immaterielle Anlagen | 32 711 137 | 0.68 | 31 599 519 | 0.70 | 1 111 618 |
| 144 Darlehen | 15 745 278 | 0.33 | 12 275 952 | 0.27 | 3 469 326 |
| 145 Beteiligungen, Grundkapitalien | 185 727 216 | 3.87 | 185 736 273 | 4.11 | – 9 057 |
| 146 Investitionsbeiträge | 9 563 223 | 0.20 | 6 672 042 | 0.15 | 2 891 181 |
| 2 Passiven | 4 796 844 368 | 100.00 | 4 519 033 622 | 100.00 | 277 810 747 |
| 20 Fremdkapital | 3 579 000 105 | 74.61 | 3 371 882 751 | 74.62 | 207 117 354 |
| 200 laufende Verbindlichkeiten | 145 897 485 | 3.04 | 135 022 137 | 2.99 | 10 875 349 |
| 201 kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 315 149 833 | 6.57 | 205 162 224 | 4.54 | 109 987 609 |
| 204 passive Rechnungsabgrenzungen | 178 597 238 | 3.72 | 160 604 607 | 3.55 | 17 992 632 |
| 205 kurzfristige Rückstellungen | 22 191 478 | 0.46 | 20 952 971 | 0.46 | 1 238 507 |
| 206 langfristige Finanzverbindlichkeiten | 2 810 000 000 | 58.58 | 2 735 000 000 | 60.52 | 75 000 000 |
| 208 langfristige Rückstellungen | 11 534 581 | 0.24 | 21 308 567 | 0.47 | – 9 773 985 |
| 209 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital | 95 629 489 | 1.99 | 93 832 246 | 2.08 | 1 797 243 |
| 29 Eigenkapital | 1 217 844 263 | 25.39 | 1 147 150 870 | 25.38 | 70 693 393 |
| 290 Verpflichtungen/Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen | 57 272 302 | 1.19 | 67 269 747 | 1.49 | – 9 997 445 |
| 292 Rücklagen der Globalbudgetbereiche | 4 046 506 | 0.08 | 3 943 169 | 0.09 | 103 337 |
| 293 Vorfinanzierungen | 380 944 281 | 7.94 | 369 697 268 | 8.18 | 11 247 013 |
| 294 finanzpolitische Reserven | 31 044 992 | 0.65 | 19 965 910 | 0.44 | 11 079 083 |
| 296 Neubewertungs- und Schwankungsreserve Finanzvermögen | 71 230 000 | 1.48 | 119 211 000 | 2.64 | – 47 981 000 |
| 298 übriges Eigenkapital | 597 686 785 | 12.46 | 491 444 380 | 10.87 | 106 242 405 |
| 299 Bilanzüberschuss/-fehlbeträge | 75 619 397 | 1.58 | 75 619 397 | 1.67 | – |

*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Jahresbericht Stadt Bern

**Methodisches**

Die Stadt Bern hat 2014 das **Harmonisierte Rechnungsmodell 2 (HRM2)** eingeführt. HRM2 führt die öffentliche Rechnungsstellung näher an die private Rechnungslegung heran. Dies zeigt sich auch an den Begriffen: Statt von Bestandesrechnung und laufende Rechnung reden wir nun von Bilanz und Erfolgsrechnung.

**Steuersatz Stadt Bern: seit 22 Jahren konstant**

In 10 Gemeinden des Agglomerationshauptkerns bleiben die Steuersätze 2023 unverändert gegenüber dem Vorjahr. Die einzige Veränderung gibt es in der Gemeinde Ittigen, welche das zweite Jahr in Folge den Steuersatz senkt: von 1,29 im Jahr 2021 auf 1,24 im 2022 und nun um weitere 0,11 Punkte auf 1,13. Die Stadt Bern hat seit 22 Jahren den Steuersatz von 1,54.

Betrachtet man alle Berner Gemeinden der Agglomeration, respektive der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM, so ist der tiefste Steuersatz 2023 von 0,89 ein weiteres Jahr in Folge in der Gemeinde Deisswil bei Münchenbuchsee zu finden. Den höchsten Steuersatz der Agglomerationsgemeinden im Jahr 2023 weist mit 1,94 unverändert die Gemeinde Kaufdorf auf. In der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM bleibt Gurbrü die Gemeinde mit dem höchsten Steuersatz mit unverändert 2,00.

## Steueranlagen 2021, 2022 und 2023
## Agglomeration Bern/Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM

T 18.06.010

| | Gemeindesteueranlage | | | Liegenschaftssteuersatz[1] | |
|---|---|---|---|---|---|
| | 2023 | 2022 | 2021 | 2023 | 2022 |
| Agglomeration Bern[2, 3] | 1.55 | 1.55 | 1.54 | … | … |
| ohne Stadt Bern | 1.55 | 1.55 | 1.54 | … | … |
| Agglomerationshauptkern[3] | 1.52 | 1.52 | 1.51 | … | … |
| ohne Stadt Bern | 1.49 | 1.50 | 1.47 | … | … |
| Agglomerationsgürtel und Nebenkerne[2, 3] | 1.60 | 1.59 | 1.60 | … | … |
| Mehrfach orientierte Gemeinden[2, 3] | 1.69 | 1.68 | 1.68 | … | … |
| Regionalkonferenz Bern-Mittelland[3] | 1.55 | 1.55 | 1.55 | … | … |
| ohne Stadt Bern | 1.56 | 1.56 | 1.55 | … | … |
| Agglomerationshauptkern | | | | | |
| Stadt Bern | 1.54 | 1.54 | 1.54 | 1.50 | 1.50 |
| Bolligen | 1.60 | 1.60 | 1.60 | 1.20 | 1.20 |
| Bremgarten bei Bern | 1.49 | 1.49 | 1.49 | 1.00 | 1.00 |
| Ittigen | 1.13 | 1.24 | 1.29 | 1.10 | 1.10 |
| Kehrsatz | 1.64 | 1.64 | 1.64 | 1.00 | 1.00 |
| Köniz | 1.58 | 1.58 | 1.49 | 1.20 | 1.20 |
| Muri bei Bern | 1.14 | 1.14 | 1.14 | 0.70 | 0.70 |
| Ostermundigen | 1.69 | 1.69 | 1.69 | 1.50 | 1.50 |
| Stettlen | 1.57 | 1.57 | 1.57 | 1.20 | 1.20 |
| Vechigen | 1.64 | 1.64 | 1.64 | 1.30 | 1.30 |
| Zollikofen | 1.40 | 1.40 | 1.40 | 1.00 | 1.00 |

*Statistik Stadt Bern*

Gemeindestruktur 31.12.2023, siehe Kapitel Räumliche Gliederungen

*1* in Promille des amtlichen Wertes
*2* nur Gemeinden des Kantons Bern
*3* mit dem Jahresendbestand der ständigen Wohnbevölkerung gewichteter Wert der Gemeindesteueranlagen

Datenquellen: Finanzverwaltung des Kantons Bern; Bundesamt für Statistik, BEVNAT

## Steuerbelastung des Arbeitseinkommens 2023
## Stadt Bern

T 18.07.010

| Bruttoarbeits-einkommen | ledig, ohne Kinder | | ledig, mit 2 Kindern | | verheiratet, ein Einkommen, ohne Kinder | | verheiratet, ein Einkommen, mit 2 Kindern | | verheiratet, zwei Einkommen, ohne Kinder | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Franken | in % | Franken | in % | Franken | in % | Franken | in % | Franken | in % |
| 15 000 | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – |
| 20 000 | 481 | 2.41 | – | – | – | – | – | – | – | – |
| 25 000 | 1 416 | 5.66 | – | – | 290 | 1.16 | – | – | – | – |
| 30 000 | 2 237 | 7.46 | – | – | 782 | 2.61 | – | – | 299 | 1.00 |
| 35 000 | 3 175 | 9.07 | – | – | 1 378 | 3.94 | – | – | 1 053 | 3.01 |
| 40 000 | 4 135 | 10.34 | 199 | 0.50 | 2 038 | 5.10 | – | – | 1 675 | 4.19 |
| 45 000 | 5 100 | 11.33 | 593 | 1.32 | 2 891 | 6.42 | 243 | 0.54 | 2 436 | 5.41 |
| 50 000 | 6 058 | 12.12 | 1 188 | 2.38 | 3 853 | 7.71 | 674 | 1.35 | 3 355 | 6.71 |
| 60 000 | 8 160 | 13.60 | 2 645 | 4.41 | 5 667 | 9.45 | 1 917 | 3.20 | 5 176 | 8.63 |
| 70 000 | 10 263 | 14.66 | 4 309 | 6.16 | 7 371 | 10.53 | 3 650 | 5.21 | 6 829 | 9.76 |
| 80 000 | 12 412 | 15.52 | 5 964 | 7.46 | 9 135 | 11.42 | 5 388 | 6.74 | 8 481 | 10.60 |
| 90 000 | 14 785 | 16.43 | 7 553 | 8.39 | 11 095 | 12.33 | 7 047 | 7.83 | 10 308 | 11.45 |
| 100 000 | 17 404 | 17.40 | 9 337 | 9.34 | 13 170 | 13.17 | 8 687 | 8.69 | 12 331 | 12.33 |
| 125 000 | 24 513 | 19.61 | 14 602 | 11.68 | 18 888 | 15.11 | 13 848 | 11.08 | 17 653 | 14.12 |
| 150 000 | 32 317 | 21.54 | 20 709 | 13.81 | 25 380 | 16.92 | 19 793 | 13.20 | 23 739 | 15.83 |
| 175 000 | 40 932 | 23.39 | 27 916 | 15.95 | 33 157 | 18.95 | 26 836 | 15.33 | 30 540 | 17.45 |
| 200 000 | 49 876 | 24.94 | 36 510 | 18.26 | 42 285 | 21.14 | 35 168 | 17.58 | 38 662 | 19.33 |
| 250 000 | 69 009 | 27.60 | 54 913 | 21.97 | 60 792 | 24.32 | 53 551 | 21.42 | 56 551 | 22.62 |
| 300 000 | 88 605 | 29.54 | 73 568 | 24.52 | 79 517 | 26.51 | 72 191 | 24.06 | 74 655 | 24.89 |
| 400 000 | 128 140 | 32.04 | 111 806 | 27.95 | 118 064 | 29.52 | 110 397 | 27.60 | 111 895 | 27.97 |
| 500 000 | 167 897 | 33.58 | 151 379 | 30.28 | 157 640 | 31.53 | 149 943 | 29.99 | 150 403 | 30.08 |
| 750 000 | 268 330 | 35.78 | 251 192 | 33.49 | 257 521 | 34.34 | 249 742 | 33.30 | 250 120 | 33.35 |
| 1 000 000 | 366 523 | 36.65 | 351 212 | 35.12 | 357 542 | 35.75 | 349 762 | 34.98 | 350 139 | 35.01 |

*Statistik Stadt Bern*

Kantons-, Gemeinde- und Kirchensteuern entsprechend dem Bruttoarbeitseinkommen, in Franken resp. in Prozent des Bruttoarbeitseinkommens
unselbstständig Erwerbende, reformiert, bei Doppelverdienenden Einkommensaufteilung von 70/30

Datenquelle: Eidg. Steuerverwaltung, Bundesamt für Statistik

**Methodisches**

Für die **Berechnung der Belastungen** werden sämtliche gesetzlichen Abzüge berücksichtigt, die ohne Nachweis vorgenommen werden können. Die in den einschlägigen kantonalen und kommunalen Steuergesetzen vorgesehenen Personal-, Haushalts- bzw. Kopfsteuern werden in die Belastungen einbezogen. Demgegenüber bleiben Gebühren und Taxen unberücksichtigt. Im Unterschied zu früheren Steuerbelastungsstatistiken wird bei den Berechnungen seit dem Jahr 2019 die Nichtberufsunfallversicherung berücksichtigt. Prämienverbilligungen sowie Kinderbetreuungsabzüge von Alleinstehenden werden jedoch nicht mehr berücksichtigt. Die Art der Anrechnung der beruflichen Altersvorsorge sowie der Abzüge für Krankenkassen und Sparzinsen wurden revidiert. Schliesslich ist in der Gesamtsteuerbelastung seither die direkte Bundessteuer inbegriffen.

In Tabelle T 18.07.010 liegen bei den Berechnungen zu den verheirateten **Doppelverdienenden** 70:30-Anteile beim Bruttoarbeitseinkommen zu Grunde.

Die in der Tabelle aufgelisteten **Steuersubjekte** sind nur eine Auswahl. Auf der Webseite der Eidg. Steuerverwaltung sind Daten zu folgenden Steuersubjekten zu finden:

- Ledige mit einem Einkommen
- Verheiratete mit einem Einkommen
- Verheiratete mit zwei Einkommen (70/30)
- Verheiratete mit zwei Einkommen (50/50)
- Ledige mit einer Rente
- Verheiratete mit einer Rente
- Verheiratete mit zwei Renten (70/30)
- Verheiratete mit zwei Renten (50/50)

Die vier erstgenannten Steuersubjekte lassen sich detailliert nach folgenden Aspekten spezifizieren:

- ohne Kinder
- mit einem Kind
- mit zwei Kindern
- mit drei Kindern

## Einsätze der Berufsfeuerwehr 2023
## Stadt Bern

T 18.08.010

| | Total | Einsätze Stadt Bern | | | | Einsätze ausserhalb Stadt Bern | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Total | Grossereignisse | Mittelereignisse | Kleinereignisse | Total | Grossereignisse | Mittelereignisse | Kleinereignisse |
| Total Alarme[1] | 2 547 | 2 084 | 3 | 3 | 1 369 | 463 | 4 | 10 | 356 |
| Total Brandfälle | 284 | 223 | – | 2 | 221 | 61 | 3 | 8 | 50 |
| Brände in Wohngebäuden | 84 | 64 | – | 2 | 62 | 20 | 3 | 7 | 10 |
| Brände in Fabrikations-, Gewerbe- und Lagerbetrieben | 14 | 8 | – | – | 8 | 6 | – | 1 | 5 |
| Brände in Verkaufsläden und Dienstleistungsunternehmen | 2 | 1 | – | – | 1 | 1 | – | – | 1 |
| Brände in Hotels und Restaurants | 2 | 2 | – | – | 2 | – | – | – | – |
| Brände in Kliniken-, Schul-, Heim- und Verwahrungsanlagen | 4 | 3 | – | – | 3 | 1 | – | – | 1 |
| Fahrzeugbrände | 33 | 16 | – | – | 16 | 17 | – | – | 17 |
| Brände bei elektrischen Einrichtungen | 12 | 10 | – | – | 10 | 2 | – | – | 2 |
| Baum-, Wald-, Gras-, Abfall-, Schuttbrände | 84 | 74 | – | – | 74 | 10 | – | – | 10 |
| weitere Brände | 49 | 45 | – | – | 45 | 4 | – | – | 4 |
| Total Hilfeleistungen | 1 461 | 1 152 | 3 | 1 | 1 148 | 309 | 1 | 2 | 306 |
| Fahrzeuge bergen | 7 | 2 | – | – | 2 | 5 | – | – | 5 |
| Personen retten bei Verkehrsunfällen | 42 | 5 | – | – | 5 | 37 | 1 | – | 36 |
| Personen retten | 73 | 47 | – | – | 47 | 26 | – | – | 26 |
| Tiere retten | 50 | 37 | – | – | 37 | 13 | – | – | 13 |
| Bienen-, Wespen-, Hummeln-, Hornissen umsiedeln bzw. vernichten | 229 | 228 | – | – | 228 | 1 | – | – | 1 |
| Bienenschwärme einfangen | 86 | 86 | – | – | 86 | – | – | – | – |
| Öl/ABC - Ereignisse | 224 | 110 | – | – | 110 | 114 | – | 2 | 112 |
| Kontrollen Explosionsgefahr und undefinerter Gerüche | 30 | 28 | – | – | 28 | 2 | – | – | 2 |
| Elementarereignisse | 93 | 84 | 2 | – | 82 | 9 | – | – | 9 |
| Verschalen von Türen bzw. Fenster | 43 | 42 | – | – | 42 | 1 | – | – | 1 |
| Öffnen von Türen bzw. Fenster | 60 | 52 | – | – | 52 | 8 | – | – | 8 |
| Wasserschäden/Leitungsbrüche | 116 | 114 | – | 1 | 113 | 2 | – | – | 2 |
| weitere Hilfeleistungen | 408 | 317 | 1 | – | 316 | 91 | – | – | 91 |
| Total automatische Alarme ohne Brand | 692 | 641 | … | … | … | 51 | … | … | … |
| Total Dienstleistungen | 91 | 49 | … | … | … | 42 | … | … | … |
| Total mutwillige Falschmeldungen | 19 | 19 | … | … | … | – | … | … | … |

*Statistik Stadt Bern*

*1* Bei automatischen Alarmen ohne Brand, Dienstleistungen sowie mutwilligen Falschmeldungen wird nicht nach Grösse unterschieden. Entsprechend fliessen sie nicht in die Totale der Klein-, Mittel- und Grossereignisse, sondern nur in die Gesamttotale ein.

Datenquelle: Schutz und Rettung Bern, Einsatzstatistik (Datenstand: 3.7.2024)

**Sieben Interventionen pro Tag**

Die Berufsfeuerwehr intervenierte im vergangenen Jahr insgesamt 2547 Mal, was einem rechnerischen Durchschnitt von rund sieben Einsätzen pro Tag entspricht. Bei 61 Bränden ausserhalb der Stadt Bern kam die Berufsfeuerwehr zur Verstärkung der jeweiligen Ortsfeuerwehr zum Einsatz.

**Methodisches**

Neben den **Bränden**, welche in den bisherigen Statistiken in die Kategorien gross, mittel und klein eingeteilt werden, erbringt die Berufsfeuerwehr der Stadt Bern eine Vielzahl von **Hilfeleistungen**. Diese wurden bis in das Jahr 2006 undifferenziert aufsummiert, obschon hier ebenfalls eine sehr grosse Spannweite der eingesetzten Ressourcen besteht. Um dieser Tatsache besser gerecht zu werden, teilt die Berufsfeuerwehr seit dem Jahr 2007 auch die Hilfeleistungen einzelnen Grössenkategorien zu. Die entsprechende Aufteilung für das Jahr 2023 ist in der Tabelle T 18.08.010 ausgewiesen.

**Schutz und Rettung unter einem Dach**

Seit Januar 2020 sind die beiden Abteilungen Sanitätspolizei und Feuerwehr, Zivilschutz und Quartieramt vereint als neue Organisation «Schutz und Rettung Bern» unter einheitlicher Führung operativ. Diese Fusion hat zur Zusammenführung der Feuerwehreinsatzleitzentrale und der Sanitätsnotrufzentrale geführt. Weitere Überlegungen führten in der Folge zum Beschluss die «Kantonale Einsatzzentrale Murtenstrasse 98 (KEZ-M98)» zu realisieren.

## Feuerwehr seit 1953
## Stadt Bern

T 18.08.020

| | | | | | Feuerwehralarme | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Total | Grossbrände | Mittelbrände | Kleinbrände[1] | andere Hilfeleistung[2] | übrige Alarme[3] |
| 1953 | 361 | 3 | 4 | 180 | 166 | 8 |
| 1955 | 968 | 9 | 6 | 138 | 797 | 18 |
| 1960 | 1 265 | 3 | 13 | 226 | 1 012 | 11 |
| 1965 | 1 357 | 11 | 20 | 174 | 1 122 | 30 |
| 1970 | 1 516 | 9 | 14 | 204 | 1 247 | 42 |
| 1971 | 1 942 | 22 | 27 | 210 | 1 618 | 65 |
| 1972 | 1 691 | 22 | 32 | 215 | 1 358 | 64 |
| 1973 | 2 159 | 9 | 19 | 202 | 1 847 | 82 |
| 1974 | 1 680 | 8 | 20 | 202 | 1 362 | 88 |
| 1975 | 1 857 | 10 | 12 | 213 | 1 546 | 76 |
| 1976 | 2 374 | 9 | 19 | 239 | 2 024 | 83 |
| 1977 | 2 507 | 10 | 29 | 218 | 2 086 | 164 |
| 1978 | 2 550 | 16 | 32 | 242 | 2 061 | 199 |
| 1979 | 2 387 | 9 | 16 | 261 | 1 883 | 218 |
| 1980 | 3 001 | 6 | 26 | 275 | 2 535 | 159 |
| 1981 | 2 894 | 12 | 13 | 295 | 2 367 | 207 |
| 1982 | 3 345 | 13 | 30 | 332 | 2 735 | 235 |
| 1983 | 3 150 | 8 | 12 | 311 | 2 520 | 299 |
| 1984 | 3 317 | 7 | 25 | 304 | 2 560 | 421 |
| 1985 | 3 248 | 4 | 13 | 327 | 2 332 | 572 |
| 1986 | 3 651 | 7 | 13 | 316 | 2 722 | 593 |
| 1987 | 3 668 | 12 | 13 | 343 | 2 731 | 569 |
| 1988 | 3 353 | 6 | 15 | 326 | 2 364 | 642 |
| 1989 | 3 526 | 5 | 15 | 380 | 2 378 | 748 |
| 1990 | 3 559 | 9 | 18 | 374 | 2 448 | 710 |
| 1991 | 3 250 | 8 | 20 | 443 | 2 231 | 548 |
| 1992 | 2 867 | 8 | 23 | 365 | 1 953 | 518 |
| 1993 | 3 039 | 7 | 20 | 384 | 2 032 | 596 |
| 1994 | 2 413 | 3 | 21 | 308 | 1 397 | 684 |
| 1995 | 2 631 | 7 | 15 | 291 | 1 536 | 782 |
| 1996 | 2 615 | 7 | 13 | 311 | 1 373 | 911 |
| 1997 | 2 544 | 7 | 11 | 287 | 1 187 | 1 052 |
| 1998 | 2 660 | 1 | 15 | 315 | 1 298 | 1 031 |
| 1999 | 3 148 | 2 | 15 | 319 | 1 708 | 1 104 |
| 2000 | 2 653 | 3 | 20 | 271 | 1 279 | 1 080 |
| 2001 | 2 567 | 7 | 13 | 368 | 1 294 | 885 |
| 2002 | 2 326 | 5 | 13 | 335 | 1 224 | 749 |
| 2003 | 2 456 | 2 | 8 | 368 | 1 363 | 715 |
| 2004 | 2 367 | 8 | 16 | 303 | 1 279 | 761 |
| 2005 | 2 280 | 3 | 21 | 353 | 1 162 | 741 |
| 2006 | 2 380 | 1 | 12 | 249 | 1 292 | 826 |
| 2007 | 2 603 | 5 | 9 | 235 | 1 627 | 727 |
| 2008 | 2 355 | 3 | 8 | 228 | 1 339 | 777 |
| 2009 | 2 267 | 6 | 14 | 197 | 1 232 | 818 |
| 2010 | 2 162 | 11 | 6 | 176 | 1 260 | 709 |
| 2011 | 2 234 | 7 | 10 | 227 | 1 337 | 653 |
| 2012 | 2 200 | 14 | 8 | 197 | 1 280 | 701 |
| 2013 | 2 129 | 5 | 9 | 196 | 1 314 | 605 |
| 2014 | 2 152 | 5 | 9 | 217 | 1 277 | 644 |
| 2015 | 2 342 | 4 | 5 | 223 | 1 379 | 731 |
| 2016 | 2 268 | 6 | 6 | 219 | 1 378 | 659 |
| 2017 | 2 243 | 6 | 10 | 194 | 1 330 | 703 |
| 2018 | 2 600 | 7 | 8 | 256 | 1 585 | 744 |
| 2019 | 2 288 | 6 | 11 | 232 | 1 369 | 670 |
| 2020 | 2 338 | 5 | 3 | 284 | 1 427 | 619 |
| 2021 | 2 532 | 8 | 5 | 268 | 1 637 | 614 |
| 2022 | 2 672 | 2 | 12 | 255 | 1 664 | 739 |
| 2023 | 2 547 | 3 | 10 | 271 | 1 552 | 711 |

*Statistik Stadt Bern*

inkl. Tätigkeit ausserhalb der Gemeinde

*1* ab 1996 inkl. Fahrzeugbrände
*2* inkl. Dienstleistungen für die Gemeinden und Dritte
*3* automatische Alarme ohne Einsatz sowie mutwillige Falschmeldungen

Datenquelle: Schutz und Rettung Bern, Einsatzstatistik (Datenstand: 3.7.2024)

**Über 60 Einsätze pro Tag**
Die Anzahl Einsätze der Sanitätspolizei sank gegenüber dem Vorjahr gesamthaft um 10,6%. Pro Tag wurden durchschnittlich 61 Einsätze geleistet. Die Einsatzfahrzeuge legten 408 885 (2022: 498 595) Kilometer zurück, was einem Rückgang von 18,0% entspricht.

## Einsätze der Sanitätspolizei 2022 und 2023
## Stadt Bern

T 18.09.010

| | 2023 | 2022 | Veränderung in % |
|---|---|---|---|
| Total Einsätze | 22 178 | 24 821 | – 10.6 |
| Total Primär- und Sekundärhilfeleistungen | 19 075 | 21 377 | – 10.8 |
| Total Primärhilfeleistungen | 17 243 | 18 568 | – 7.1 |
| medizinische und chirurgische Notfälle | 12 555 | 13 374 | – 6.1 |
| Verkehrsunfälle | 605 | 641 | – 5.6 |
| Betriebsunfälle | 99 | 103 | – 3.9 |
| Sportunfälle | 167 | 173 | – 3.5 |
| übrige Unfälle | 3 004 | 3 392 | – 11.4 |
| Alkohol und Drogen | 792 | 870 | – 9.0 |
| Rettungsbooteinsätze | 21 | 15 | 40.0 |
| Total Sekundärhilfeleistungen | 1 832 | 2 809 | – 34.8 |
| Krankentransporte | 1 402 | 2 244 | – 37.5 |
| Intensivtransporte | 258 | 387 | – 33.3 |
| Neugeborenentransporte | 171 | 178 | – 3.9 |
| Blut- und Organtransporte | 1 | – | 100.0 |
| Leichentransporte | – | – | – |
| Total Hilfe- und Dienstleistungen Rettungsdienst | 3 103 | 3 444 | – 9.9 |
| Sicherungsdienste | 129 | 141 | – 8.5 |
| Taucheinsätze | 1 | 9 | – 88.9 |
| sanitätsdienstliche Hilfeleistungen | 143 | 58 | 146.6 |
| Dienst- und Pikettfahrten | 490 | 803 | – 39.0 |
| Notarztzubringer | 2 340 | 2 433 | – 3.8 |
| gefahrene Kilometer | 408 885 | 498 595 | – 18.0 |

*Statistik Stadt Bern*

Einsätze im ganzen Einsatzgebiet der Sanitätspolizei Bern

Datenquelle: Jahresbericht Stadt Bern, Schutz und Rettung Bern

# Kriminalität und Strafrecht 19

Kriminalstatistik 299

# Kriminalität und Strafrecht

## Zum Thema Kriminalität

Kriminalität ist eine gesellschaftlich in allen sozialen Schichten vorkommende Realität. Als kriminell wird ein Verhalten bezeichnet, das gegen die bestehenden strafrechtlichen Normen verstösst.

Normüberschreitung wird durch verschiedene Faktoren beeinflusst, zum Beispiel durch das soziale Umfeld eines Menschen, seine sozioökonomische Lage, die sich ihm bietenden Gelegenheiten zur Tatbegehung und seine erlernten individuellen Fähigkeiten zur Konfliktregelung und zur Bewältigung schwieriger Lebenssituationen.

Die zur Eindämmung krimineller Handlungen aufgestellten strafrechtlichen Normen und Massnahmen unterliegen dem gesellschaftlichen Wandel. Die Vorstellung, dass «früher alles besser war», die Kriminalität also geringer, bleibt unbewiesen. Was Gewalt anbelangt, ist sogar das Gegenteil der Fall. Körperliche Gewaltanwendung war in früheren Jahrhunderten um ein Vielfaches häufiger, da der Stellenwert des Lebens und der körperlichen Unversehrtheit im gesellschaftlichen Wertesystem geringer war. Wir gewichten diese Rechtsgüter heute stärker, sind sensibler geworden und nehmen Gewalt schneller und mit anderen Einschätzungen wahr. Häusliche Gewalt, sexuelle Gewalt in Beziehungen und «Züchtigung» von Kindern, die früher als normal und Privatangelegenheit galten, sind sogar erst in den letzten Jahrzehnten ins öffentliche Bewusstsein getreten.

Dennoch: Eine Gesellschaft mit unterdurchschnittlicher Kriminalität droht zu erstarren, weil sie sich kaum mehr weiterentwickelt. Normverstösse sind ein Motor sozialen Wandels. Strafrechtliche Normen ändern sich dadurch, dass sie nicht mehr beachtet und zunehmend übertreten werden. Verbote wie Ehebruch, Konkubinat, Schwangerschaftsabbruch oder Dienstverweigerung wurden denn auch in jüngster Zeit aufgehoben, weil sie zunehmend übertreten wurden.

## Kriminalstatistik im Allgemeinen

Kriminalitätszahlen spiegeln nur bedingt die Verhaltensrealität. Dies, weil strafrechtliche Normen und Massnahmen dem gesellschaftlichen Wandel unterliegen, aber auch, weil diese Zahlen stark beeinflusst werden durch persönliche Ressourcen, politische Prioritätensetzungen, die Effizienz von Polizei und Justiz und nicht zuletzt durch die Anzeigenbereitschaft der Bevölkerung.

Welche Ursachen veränderten Kriminalitätszahlen jeweils zugrunde liegen, ist in der Regel nicht einfach zu ermitteln. Ein Beispiel aus stadtbernischer Sicht möge dies erläutern:

Gesetzesrevision des Schweizerischen Strafgesetzbuches (StGB): Strafverfolgung in der Ehe und in der Partnerschaft, seit April 2004 in Kraft.

- Diverse Antragsdelikte (sogenannte «Häusliche Gewalt») wurden mit dieser Revision zu Offizialdelikten erklärt, falls diese während der Ehe oder innerhalb eines Jahres nach der Scheidung begangen werden. Ein Offizialdelikt muss von Amtes wegen verfolgt werden, unabhängig vom Willen der Beteiligten.
- Dass diese Straftaten neu als Offizialdelikte gelten, führte zu einem Anstieg bei den strafbaren Handlungen gegen Leib und Leben sowie bei Verbrechen oder Vergehen gegen die Freiheit.

## Neue polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) in der ganzen Schweiz

Mit der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden seit 2009 in allen Kantonen (im Kanton Bern seit 2008) einheitliche Erfassungs- und Auswertungsprinzipien angewendet. Zentraler Aspekt ist, dass innerhalb eines polizeilich registrierten Falles sämtliche Straftaten statistisch ausgewiesen werden. Der Fall eines Nachbarschaftskonflikts kann so mehrere Straftaten wie beispielsweise Sachbeschädigung, Beschimpfung oder Drohung enthalten. Aus einem einzigen Fall werden in der polizeilichen Kriminalstatistik somit drei Straftaten. In der PKS nicht berücksichtigt sind Widerhandlungen gegen kantonale Gesetze oder das Strassenverkehrsgesetz (SVG).

Die Änderungen wirken sich auch auf die Darstellungen im vorliegenden Jahrbuch aus. Alle ab 2008 ausgewiesenen Zahlen basieren auf der PKS. Die Zeitreihen in der Tabelle «Kriminalstatistik 1990 bis 2007» (T 19.01.030) stammen noch aus der Ära vor der PKS (ein Fall = eine Straftat).

Die Daten in diesem Kapitel stammen von der Kantonspolizei Bern (bis 2007: Stadtpolizei Bern) resp. aus dem Jahresbericht der Stadt Bern (Band 3, Statistik). Berücksichtigt werden jene Straftaten, welche sich in der Stadt Bern ereignet haben. Die daran beteiligten Personen müssen nicht in der Stadt Bern wohnen.

**Methodisches**
Mit der **polizeilichen Kriminalstatistik** (PKS) werden in allen Kantonen einheitliche Erfassungs- und Auswertungsprinzipien angewendet. In der PKS werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des **Strafgesetzbuches** (StGB), aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden Widerhandlungen gegen das **Betäubungsmittelgesetz** (BetmG) und das **Ausländergesetz** (AuG) separat ausgewertet.

Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden. Straftaten, die im Strassenverkehr begangen werden, sind Gegenstand einer eigenen statistischen Erhebung.

**Straftaten haben im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr wieder zugenommen**
Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der Straftaten in der Stadt Bern im Jahr 2023 um 24,8% auf 25 714 gestiegen (Vorjahr: 20 598 Fälle). Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Jahr 2022 die tiefste Anzahl Straftaten in den letzten 14 Jahren verzeichnet wurden (siehe auch Tabelle T 19.01.020).

Insgesamt haben die Delikte im Berichtsjahr gegen das Strafgesetzbuch, das Ausländergesetz sowie Straftaten gegen Bundesnebengesetze und kantonale Gesetze allesamt zugenommen. Einzig die Delikte gegen das Betäubungsmittelgesetz haben abgenommen. Die höchste Zunahme mit 60,9% (+199 Fälle) zeigt sich bei den Delikten gegen kantonale Gesetze.

## Standardstraftaten nach Gesetzen und Titeln aus dem StGB bzw. BetmG 2022 und 2023
## Stadt Bern

T 19.01.010

| *Gesetz*/Tatbestands-Art | Anzahl Straftaten 2023 | Anzahl Straftaten 2022 | Veränderung 2022/2023 in % |
|---|---|---|---|
| Total Straftaten[1] | 25 714 | 20 598 | 24.8 |
| *Total Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB)* | 20 419 | 15 980 | 27.8 |
| Total gegen Leib und Leben | 621 | 540 | 15.0 |
| darunter Tötungsdelikte | – | 2 | – 100.0 |
| Körperverletzung | 222 | 183 | 21.3 |
| schwere Körperverletzung | 42 | 35 | 20.0 |
| einfache Körperverletzung | 180 | 148 | 21.6 |
| Tätlichkeit | 256 | 247 | 3.6 |
| Gefährdung des Lebens | 5 | 3 | 66.7 |
| Raufhandel/Angriff | 92 | 82 | 12.2 |
| Total gegen das Vermögen | 15 324 | 11 996 | 27.7 |
| darunter Veruntreuung | 23 | 13 | 76.9 |
| Diebstahl (ohne Fahrzeugentwendung) | 7 773 | 5 617 | 38.4 |
| darunter Entreissdiebstahl | 50 | 37 | 51.1 |
| Taschen-, Trickdiebstahl | 930 | 510 | 35.1 |
| Ladendiebstahl | 2 603 | 2 034 | 28.0 |
| Einschleichdiebstahl | 436 | 218 | 100.0 |
| Einbruchdiebstahl | 618 | 464 | 33.2 |
| Fahrzeugeinbruchdiebstahl | 192 | 128 | 50.0 |
| Fahrzeugentwendung | 2 449 | 2 050 | 19.5 |
| Raub | 103 | 112 | – 8.0 |
| darunter Raub einfach | 84 | 89 | – 5.6 |
| Raub Waffe | 19 | 20 | – 5.0 |
| Sachbeschädigung | 2 744 | 2 603 | 5.4 |
| Sachbeschädigung bei Diebstahl | 966 | 713 | 35.5 |
| Betrug | 443 | 281 | 57.7 |
| Erpressung | 28 | 12 | 133.3 |
| Hehlerei | 90 | 63 | 42.9 |
| Total gegen die Freiheit | 2 338 | 1 970 | 18.7 |
| darunter Drohung | 171 | 155 | 10.3 |
| Nötigung | 45 | 22 | 104.5 |
| Freiheitsberaubung und Entführung | 2 | 3 | – 33.3 |
| Hausfriedensbruch | 427 | 434 | –1.6 |
| Hausfriedensbruch bei Diebstahl | 1 687 | 1 356 | 24.4 |
| Total gegen sexuelle Integrität | 199 | 114 | 74.6 |
| darunter sexuelle Handlungen mit Kindern | 14 | 9 | 55.6 |
| sexuelle Nötigung | 13 | 9 | 44.4 |
| Vergewaltigung | 21 | 16 | 31.3 |
| Total gegen übrige Titel Strafgesetzbuch (StGB) | 1 937 | 1 360 | 42.4 |
| darunter vorsätzliche Brandverursachung | 12 | 12 | 0.0 |
| Fälschung von Geld etc. | 11 | 1 | 1 000.0 |
| Urkundenfälschung | 107 | 55 | 94.5 |
| Gewalt und Drohung gegen Beamte | 173 | 145 | 19.3 |
| Hinderung einer Amtshandlung | 276 | 243 | 13.6 |
| *Total Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG)* | 3 064 | 3 127 | – 2.0 |
| darunter Besitz/Sicherstellung | 1 009 | 942 | 7.1 |
| Konsum | 1 674 | 1 803 | – 7.2 |
| Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen (ehemals Handel) | 132 | 217 | – 39.2 |
| *Total Straftaten gegen das Ausländergesetz (AuG)* | 1 385 | 872 | 58.8 |
| *Total Straftaten gegen Bundesnebengesetze* | 320 | 292 | 9.6 |
| *Total Straftaten gegen kantonale Gesetze* | 526 | 327 | 60.9 |

*Statistik Stadt Bern*

Die Totalzahlen enthalten sämtliche Straftaten betreffender Kategorie inkl. der im Detail nicht aufgeführten seltenen Straftaten.

*1* davon entfallen auf «Häusliche Gewalt»: 223 Straftaten im Jahr 2023; 189 Straftaten im Jahr 2022

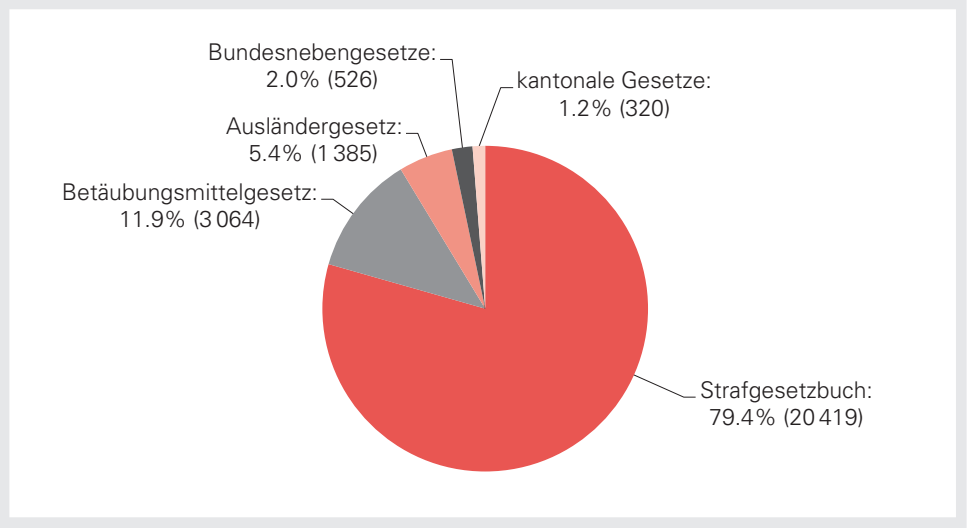
Datenquelle: Jahresbericht Stadt Bern, Kantonspolizei Bern

**Anteil Straftaten gegen das Strafgesetzbuch hat am stärksten zugenommen**

Weiterhin machen die Straftaten gegen das Strafgesetzbuch mit 79,4% gut drei Viertel aller Vergehen aus (Vorjahr: 77,6%), gefolgt von Delikten gegen das Betäubungsmittelgesetz (11,9% gegenüber 15,2%), gegen das Ausländergesetz (5,4% gegenüber 4,2%), gegen Bundesnebengesetze (2,0% gegenüber 1,4%) und gegen kantonale Gesetze (1,2% gegenüber 1,6%). Bei den Vergehen gegen Straftaten ist gegenüber dem Vorjahr die höchste Zunahme zu verzeichnen.

## Straftaten nach Gesetz 2023
## Stadt Bern

G 19.01.010




*Statistik Stadt Bern*

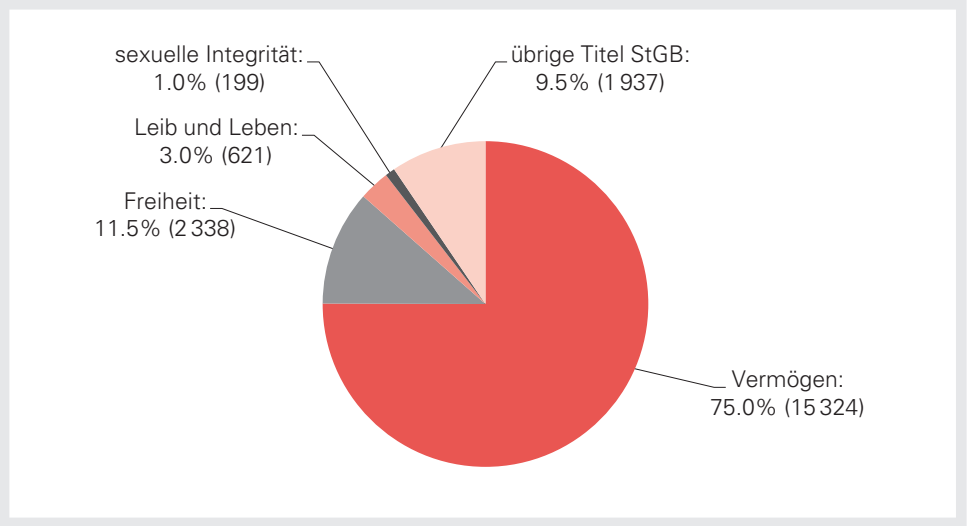
Datenquelle: Jahresbericht Stadt Bern, Kantonspolizei Bern

**Zunahme bei den Delikten gegen die sexuelle Integrität**

Zwischen 2013 und 2017 war das Total der Straftaten gegen das Strafgesetzbuch rückläufig. Nach einer Phase zwischen 2018 und 2020, in der die Straftaten gegen das Strafgesetzbuch angestiegen sind, war im Jahr 2021 ein stärkerer Rückgang verzeichnet worden (–9,2% resp. –1645 Fälle). Auch im Vorjahr 2022 waren diese Delikte nochmals leicht rückläufig (–1,6% resp. –257 Fälle). Im Berichtsjahr 2023 hat die Zahl der Straftagen gegen das Strafgesetzbuch wieder zugenommen. 20 419 Vergehen (+27,8% resp. +4439 Fälle) gegen das Strafgesetzbuch sind registriert worden (Vorjahr: 15 980), und damit der höchste Wert in den vergangenen zehn Jahren.

## Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches (StGB) 2023
## Stadt Bern

G 19.01.011




*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Jahresbericht Stadt Bern, Kantonspolizei Bern

Die Vermögensdelikte machen mit 75,0% (Vorjahr: 75,1%) fast drei Viertel aller Vergehen gegen das Strafgesetzbuch aus. Die Delikte gegen die Freiheit machen 11,5% (12,3%) aus, gefolgt von den Delikten gegen Leib und Leben mit 3,0% (3,4%) und den Sexualstraftaten mit 1,0% (0,7%). Der Anteil der Sexualstraftaten hat am stärksten zugenommen (+0,3 Prozentpunkte), hingegen hat der Anteil der Straftaten gegen die Freiheit um 0,9 Prozentpunkte abgenommen.

## Kriminalstatistik seit 2008
## Stadt Bern

T 19.01.020

| | Total Straftaten | Straftaten gegen | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Total StGB | Strafgesetzbuch (StGB) darunter gegen | | | | | Betäubungsmittelgesetz (BetmG) | Ausländergesetz (AuG) | Bundesnebengesetze | kantonale Gesetze |
| | | | Leib und Leben | Vermögen | Freiheit | sexuelle Integrität | übrige Titel des StGB | | | | |
| 2008 | 25 700 | 19 485 | 706 | 15 526 | 1 904 | 148 | 1 201 | 5 357 | 491 | 178 | 189 |
| 2009 | 29 155 | 21 198 | 661 | 17 164 | 1 732 | 125 | 1 516 | 6 866 | 617 | 172 | 302 |
| 2010 | 27 001 | 18 426 | 689 | 14 456 | 1 571 | 114 | 1 596 | 6 967 | 937 | 209 | 462 |
| 2011 | 30 642 | 21 388 | 758 | 16 343 | 2 347 | 99 | 1 841 | 7 359 | 917 | 381 | 597 |
| 2012 | 31 388 | 22 652 | 785 | 17 044 | 2 049 | 137 | 2 637 | 6 756 | 1 113 | 335 | 532 |
| 2013 | 29 746 | 21 383 | 696 | 16 806 | 1 966 | 123 | 1 792 | 6 433 | 1 155 | 274 | 501 |
| 2014 | 26 280 | 17 936 | 600 | 14 195 | 1 537 | 120 | 1 484 | 6 284 | 1 236 | 223 | 601 |
| 2015 | 24 715 | 16 746 | 569 | 13 201 | 1 795 | 84 | 1 097 | 6 127 | 1 081 | 279 | 482 |
| 2016 | 25 213 | 16 463 | 571 | 12 635 | 1 690 | 127 | 1 440 | 6 969 | 1 014 | 253 | 514 |
| 2017 | 23 265 | 14 625 | 537 | 11 196 | 1 229 | 130 | 1 533 | 6 437 | 1 280 | 339 | 584 |
| 2018 | 24 587 | 16 020 | 580 | 12 059 | 1 288 | 170 | 1 923 | 6 362 | 1 280 | 327 | 598 |
| 2019 | 26 526 | 17 325 | 624 | 13 292 | 1 484 | 157 | 1 768 | 6 576 | 1 671 | 386 | 568 |
| 2020 | 27 616 | 17 882 | 564 | 12 949 | 1 511 | 161 | 2 697 | 6 583 | 1 918 | 637 | 596 |
| 2021 | 24 910 | 16 237 | 530 | 11 919 | 1 550 | 167 | 2 071 | 4 603 | 1 424 | 2 086 | 560 |
| 2022 | 20 598 | 15 980 | 540 | 11 996 | 1 970 | 114 | 1 360 | 3 127 | 872 | 292 | 327 |
| 2023 | 25 714 | 20 419 | 621 | 15 324 | 2 338 | 199 | 1 937 | 3 064 | 1 385 | 320 | 526 |

*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Jahresbericht Stadt Bern, Kantonspolizei Bern

**Methodisches**
Im Kanton Bern wurde die polizeiliche Kriminalstatistik im Jahr 2008 zum ersten Mal in der neuen Form erstellt, wobei 2009 noch kleinere Anpassungen an den Erfassungsvorgaben vorgenommen wurden. Die **Revision** brachte Änderungen bei der Erfassungs- und Zählweise der Straftaten (es werden Straftaten, nicht mehr Fälle gezählt). Mittlerweile liegen Vergleichszahlen aus zehn Jahren vor. Dieser Zeitraum lässt bedingt Rückschlüsse auf verlässliche Tendenzen zu.

**Gleich viele Straftaten im Jahr 2023 wie im Jahr 2008**
Nach sinkenden Zahlen in den Jahren 2013 bis 2015 und 2017 stieg die Zahl der Straftaten in der Stadt Bern im Zeitraum von 2018 bis 2020 kontinuierlich an. Im Jahr 2020 belief sich die Anzahl Straftaten auf 27 616. Im Jahr 2021 wurde erstmals seit 2017 wieder ein Rückgang verzeichnet (–2706 Fälle resp. –9,8%). Im Vorjahr 2022 wurden nochmal 4312 Delikte weniger erfasst (–17,3%). Mit 20 598 Straftaten im Jahr 2022 wurde der tiefste Wert seit 2008 gezählt. Im Berichtsjahr 2023 ist nun wieder eine Zunahme zu verzeichnen (+24,8% resp. +5116 Fälle). Damit ist die Anzahl Delikte wieder auf dem Niveau von 2008.

Der Höchstwert in den letzten 15 Jahren zeigte sich im Jahr 2012. Damals wurden 31 388 Delikte registriert, 5674 (+18,1%) mehr als 2023. Im Vergleich zum Jahr 2012 zeigen die Zahlen, dass Vergehen gegen das Betäubungsmittelgesetz den stärksten relativen und absoluten Rückgang verzeichneten, mit einer Abnahme von –54,6% bzw. –3692 Fällen. Die Straftaten gegen die Freiheit verzeichneten einen absoluten Anstieg von +289 Fällen (was einer Steigerung von 14,1% entspricht), während die Straftaten gegen die sexuelle Integrität relativ betrachtet am stärksten zugenommen haben, mit einem Anstieg von +45,3% (was +62 Fällen entspricht). Die kurzfristigen Zunahmen bei den Bundesnebengesetzen im Jahr 2020 und insbesondere im Jahr 2021 sind teilweise bedingt durch die Coronapandemie.

## Kriminalstatistik 1990 bis 2007
## Stadt Bern

T 19.01.030

| | Total | strafbare Handlungen gegen Leib und Leben | strafbare Handlungen gegen das Vermögen | Verbrechen und Vergehen gegen die Ehre und die Freiheit | strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität | gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen | Widerhandlungen gegen bundesrechtliche Bestimmungen | übrige |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1990 | 18 070 | 194 | 15 800 | 253 | 94 | 41 | 1 139 | 549 |
| 1991 | 18 590 | 282 | 15 796 | 197 | 93 | 83 | 1 552 | 587 |
| 1992 | 18 372 | 260 | 13 733 | 183 | 120 | 47 | 3 495[1] | 534 |
| 1993 | 18 006 | 225 | 13 517 | 236 | 79 | 68 | 3 427 | 454 |
| 1994 | 18 666 | 283 | 13 084 | 251 | 79 | 68 | 4 273 | 628 |
| 1995 | 21 518 | 288 | 13 709 | 298 | 95 | 35 | 6 500[2] | 593 |
| 1996 | 22 012 | 324 | 14 299 | 296 | 96 | 53 | 6 391 | 553 |
| 1997 | 24 602 | 335 | 16 387 | 335 | 106 | 51 | 6 665 | 723 |
| 1998 | 23 238 | 343 | 13 945 | 377 | 112 | 44 | 7 409 | 1 008[3] |
| 1999 | 19 678 | 388 | 13 122 | 426 | 99 | 63 | 4 231 | 1 349 |
| 2000 | 19 410 | 446 | 12 128 | 504 | 110 | 68 | 4 430 | 1 724 |
| 2001 | 19 795 | 378 | 13 681 | 436 | 109 | 59 | 3 679 | 1 453 |
| 2002 | 23 117 | 352 | 16 417 | 406 | 85 | 55 | 4 357 | 1 445 |
| 2003 | 24 685 | 429 | 17 267 | 434 | 127 | 50 | 5 058 | 1 320 |
| 2004 | 23 973 | 447[4] | 15 170 | 499[4] | 125[4] | 51 | 5 913 | 1 768 |
| 2005 | 24 408 | 501 | 15 399 | 553 | 153 | 70 | 5 428 | 2 304 |
| 2006 | 20 849 | 570 | 14 115 | 727 | 131 | 56 | 4 067 | 1 183 |
| 2007 | 20 103 | 513 | 13 558 | 768 | 133 | 39 | 3 813 | 1 279 |

*Statistik Stadt Bern*

bei der Stadtpolizei eingegangene Strafanzeigen (Delikte und Versuche)

*1* Gemeinderatsbeschluss vom März 1992, welcher die Neubildung offener Szenen verhindern soll
*2* Bundesgesetzesänderung, in Kraft Februar 1995: Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht
*3* Änderung des Polizeigesetzes des Kantons Bern, in Kraft Januar 1998: Wegweisung und Fernhaltung, Sicherheitsgewahrsam (häusliche Gewalt und Gewalt im sozialen und gesellschaftlichen Beziehungsnetz)
*4* Gesetzesrevision des Schweizerischen Strafgesetzbuches, in Kraft April 2004: Strafverfolgung in der Ehe und in der Partnerschaft (diverse Antragsdelikte wurden zu Offizialdelikten)

Datenquelle: Stadtpolizei Bern

**Methodisches**

Die **Holkriminalität** (Kontrollkriminalität) bezeichnet Delikte, bei deren Verfolgung die Polizei kaum auf Anzeigen setzen kann. Durch Aufklärungs- und Streifentätigkeit muss sie sich die Straftäter*innen selbst «holen». Neben Menschenhandel und Umweltvergehen zählt unter anderem der Betäubungsmittelbereich zur sogenannten Holkriminalität. Die registrierten Zunahmen widerspiegeln immer auch die Intensität polizeilicher Ermittlungsarbeit sowie die strategischen Schwerpunkte.

**Schliessung offener Szenen in Bern und Zürich**

Von den Widerhandlungen gegen bundesrechtliche Bestimmungen bezieht sich der grösste Teil auf Delikte gegen das Betäubungsmittelgesetz. Ihre Verdoppelung zwischen 1991 und 1992 lässt sich auf die Räumung der offenen Drogenszene im Kocherpark und dessen Schliessung im Jahr 1992 zurückführen. Die Schliessung der offenen Szene beim stillgelegten Bahnhof Letten in Zürich (Kreis 5) hat ab Februar 1995 eine weitere Zunahme der Stadtberner Anzeigen gegen das Betäubungsmittelgesetz bewirkt.

# Wirtschaftliche und soziale Situation der Bevölkerung

20

Bevölkerungsbefragungen 305

Sozialräumliche Stadtentwicklung 308

# Wirtschaftliche und soziale Situation der Bevölkerung

### Bevölkerungsbefragungen

Im ersten Teil dieses Kapitels werden Daten gezeigt, die aus den Berner **Bevölkerungsbefragungen** stammen. Seit 1995 führt Statistik Stadt Bern im Auftrag des Gemeinderats solche Befragungen durch. Anfangs im Jahresrhythmus, wurden die Befragungen ab 1999 alle zwei Jahre und seit 2007 alle vier Jahre verwirklicht. Im Mai und Juni 2023 wurde die dreizehnte Befragung durchgeführt. Ein Kern von Fragen, der seit 1995 weitgehend unverändert blieb, ermöglicht einen längerfristigen Vergleich. Auf den folgenden Seiten werden die Resultate der neuesten Befragung gezeigt.

Die Bevölkerungsbefragung wird durch Online-Befragungen und durch Befragung mit Papierfragebogen durchgeführt. Die in früheren Befragungen verwendeten Methoden der Telefoninterviews wurden 2019 nicht mehr angewendet. Im Jahr 2023 wurden 8066 Personen angeschrieben und 3058 Interviews realisiert. Die Ausschöpfung beträgt 38%. Die Stichprobe wurde nach Altersgruppe (15 bis 30 Jahre, zwischen 31 und 64 Jahre, 65 Jahre und älter), Geschlecht, Heimat (Schweiz/Ausland) sowie Stadtteil geschichtet.

### Sozialräumliche Stadtentwicklung

Im zweiten Teil dieses Kapitels werden Auswertungen präsentiert, welche die **finanzielle Lage der Privathaushalte** darstellen und auf den steuerbaren Einkommen und den steuerbaren Vermögen der Stadtberner Haushalte beruhen. Diese Auswertungen sind aufgrund der Verknüpfung der Steuer- mit den Bevölkerungsdaten möglich. Zudem stellt eine **Synthesekarte** die soziale Situation in den Statistischen Bezirken dar.

Durch die Entwicklung von Indikatoren sowie durch die Verknüpfung von Daten wird ein statistischer Mehrwert generiert, der über die Einzelauswertung von Bevölkerungs-, Wirtschafts- und Sozialdaten hinausgeht.

### Zur finanziellen Lage der Privathaushalte

Die Ergebnisse dieses Berichts basieren auf der Verknüpfung von Steuer- und Bevölkerungsdaten in der Stadt Bern. Neben einer Berechnung der steuerbaren Vermögenswerte in Privathaushalten, wird das steuerbare Äquivalenzeinkommen verschiedener Haushaltstypen miteinander verglichen. Die hier verwendeten Steuerdaten sind aus dem Steuerjahr 2019.

### Synthesekarte zur sozialen Situation

Im Monitoring Sozialräumliche Stadtentwicklung 2017 wurde erstmals aus einer Vielzahl von Kennzahlen und Variablen eine kombinierte Sicht in Form einer sogenannten Synthesekarte berechnet, welche einen zusammengefassten Überblick über die soziale Situation in den Gebräuchlichen Quartieren darstellt. Im aktuellen Monitoring wurde die Methodik für die Synthesekarte angepasst und für das vorliegende Jahrbuch für die Statistischen Bezirke umgesetzt. Datenstand der vorliegenden Karte ist 2020.

### Weiteres zum Thema

Unter bern.ch/statistik finden sich weitere Resultate zu den **Bevölkerungsbefragungen** und zu den **Monitorings Sozialräumliche Stadtentwicklung**.

### 96% leben gern in Bern

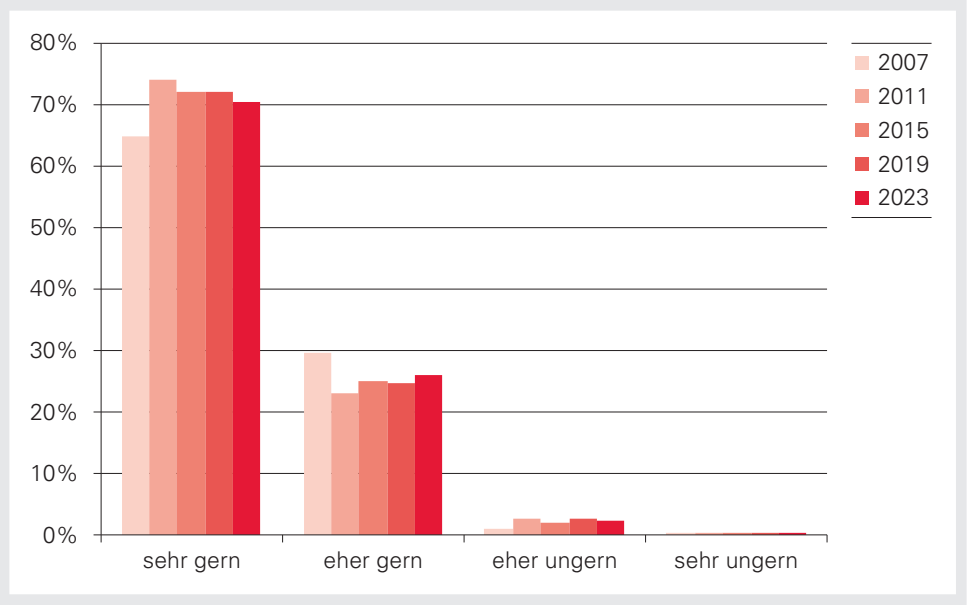
*Frage: Wie gerne leben sie insgesamt in der Stadt Bern?*

Im Jahr 2023 leben 71% der Stadtberner*innen «sehr gern» und 26% «eher gern» in Bern. Lediglich 2% der Befragten geben an «eher ungern» und weniger als ein Prozent (0,4%) «sehr ungern» in der Stadt Bern zu leben.

## Beurteilung des Lebens in der Stadt Bern seit 2007

**Stadt Bern**

G 20.01.080




*Statistik Stadt Bern*

Datenquelle: Bevölkerungsbefragungen 2007 bis 2023

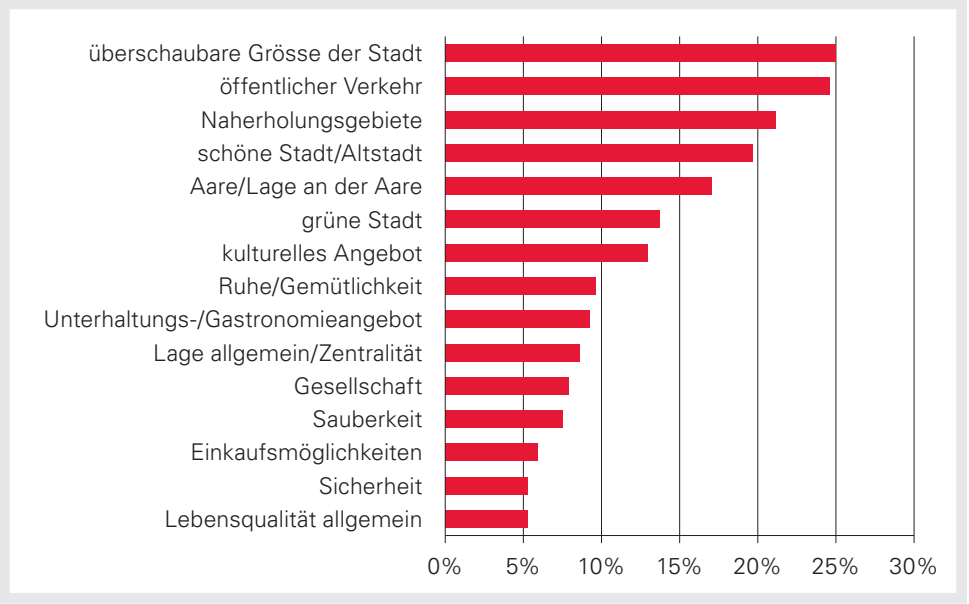
**Top 15 der positiven Aspekte 2023**

*Frage: Was ist Ihrer Meinung nach positiv in der Stadt Bern?*

Bei dieser Frage konnten die Berner*innen maximal drei Aspekte der Stadt Bern nennen, die ihnen besonders gut gefallen. Die fünf meistgenannten Antworten sind «überschaubare Grösse der Stadt» (24,9%), «öffentlicher Verkehr» (24,6%), «Naherholungsgebiete» (21,2%), «schöne Stadt/Altstadt» (19,7%) und «Aare/Lage an der Aare» (17,0%). Damit sind wieder fast die gleichen Nennungen wie bei der Befragung 2019 in den Top 5. Damals waren «öffentlicher Verkehr» (25,8%), «überschaubare Grösse der Stadt» (25,6%), «schöne Stadt/Altstadt» (21,8%), «grüne Stadt» (16,9%) und «Aare/Lage an der Aare» (15,2%) die meistgenannten positiven Aspekte der Stadt Bern.

## Top 15 der positiven Aspekte 2023
## Stadt Bern

G 20.01.020




*Statistik Stadt Bern*

3058 Befragte, 7583 Nennungen (maximal drei Antworten)

Datenquelle: Bevölkerungsbefragung 2023

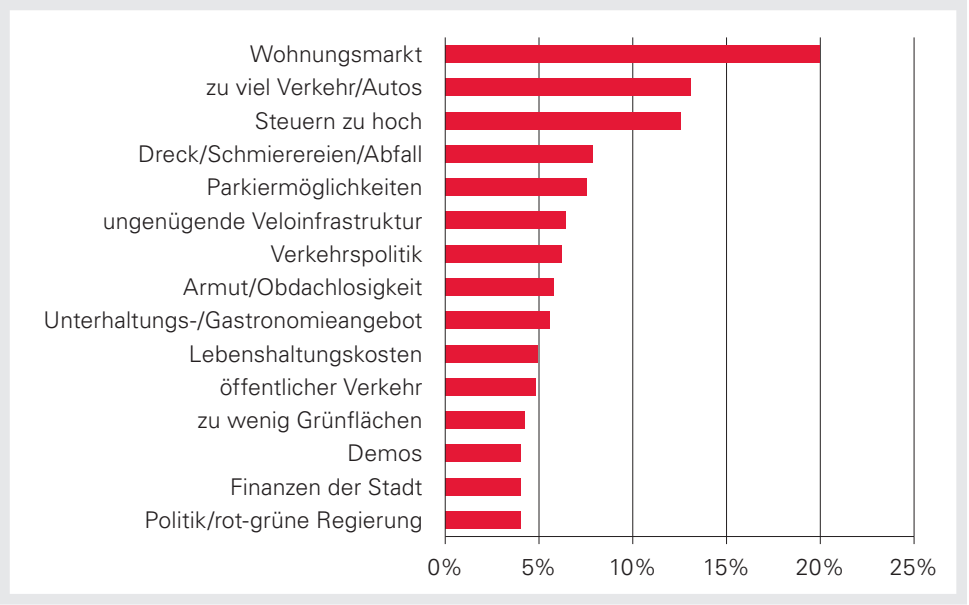
**Top 15 der grössten Probleme 2023**

*Frage: Welches sind aus Ihrer Sicht zurzeit die grössten Probleme in der Stadt Bern?*

Am meisten wurde der «Wohnungsmarkt» als grösstes Problem von Bern genannt. 20,0% sind mit dem Wohnungsangebot oder den Mietpreisen in der Stadt Bern nicht zufrieden. Sehr häufig wurden auch Verkehrsthemen als grösste Probleme in Bern genannt. So folgen mit 13,1% die Kategorien «zu viel Verkehr/Autos» auf Rang 2 und «Parkiermöglichkeiten» mit 7,5% auf Rang fünf. Bei der Befragung vier Jahre zuvor war das Thema Verkehr mit den Kategorien «zu viel Verkehr/Autos» mit 12,9% und «Verkehrspolitik» mit 12,5% gar auf den Rängen zwei und drei der am häufigsten genannten grössten Probleme.

## Top 15 der grössten Probleme 2023
## Stadt Bern

G 20.01.030




*Statistik Stadt Bern*

3058 Befragte, 5865 Nennungen (maximal drei Antworten)

Datenquelle: Bevölkerungsbefragung 2023

## Wichtigkeit und Zufriedenheit mit Lebensbedingungen und Einrichtungen 2019 und 2023
## Stadt Bern

T 20.01.040

| Nr. | Lebensbedingungen/Einrichtungen | Wichtigkeit | | Zufriedenheit | | Differenz zwischen Zufriedenheit und Wichtigkeit | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Wert 2023 | Wert 2019 | Wert 2023 | Wert 2019 | Wert 2023 | Wert 2019 |
| 1 | öffentliche Verkehrsmittel | 5.61 | 5.64 | 5.53 | 5.52 | – 0.08 | – 0.12 |
| 2 | Parkanlagen, Spazierwege oder Wälder | 5.48 | 5.44 | 5.00 | 4.99 | – 0.48 | – 0.45 |
| 3 | Einkaufsmöglichkeiten im Quartier | 5.34 | 5.33 | 5.26 | 5.20 | – 0.08 | – 0.13 |
| 4 | Abfallbeseitigung, Kehrichtabfuhr | 5.26 | 5.28 | 5.06 | 5.08 | – 0.20 | – 0.20 |
| 5 | Wohnungsangebot/-markt | 5.12 | 5.03 | 3.42 | 3.58 | – 1.70 | – 1.45 |
| 6 | Verkehrssicherheit im Quartier | 5.11 | 5.06 | 4.47 | 4.44 | – 0.64 | – 0.62 |
| 7 | sichere Velowege | 4.89 | 4.83 | 4.41 | 4.30 | – 0.48 | – 0.53 |
| 8 | Plätze und Begegnungszonen | 4.87 | 4.84 | 4.65 | 4.61 | – 0.22 | – 0.23 |
| 9 | Sportanlagen und Schwimmbäder | 4.82 | 4.86 | 4.80 | 4.69 | – 0.02 | – 0.17 |
| 10 | Kulturangebot | 4.82 | 4.89 | 4.75 | 4.71 | – 0.07 | – 0.18 |
| 11 | Möglichkeiten zum Ausgehen | 4.73 | 4.76 | 4.69 | 4.60 | – 0.04 | – 0.16 |
| 12 | Gestaltung und Erhaltung von Gebäuden und Strassenbild | 4.67 | 4.71 | 4.71 | 4.70 | 0.04 | – 0.01 |
| 13 | Bildungs- und Weiterbildungsangebot | 4.59 | 4.70 | 4.80 | 4.80 | 0.21 | 0.10 |
| 14 | altersgerechtes Wohnumfeld | 4.59 | 4.58 | 4.63 | 4.63 | 0.04 | 0.05 |
| 15 | kinderfreundliches Wohnumfeld | 4.44 | 4.53 | 4.80 | 4.75 | 0.36 | 0.22 |
| 16 | Treffpunkte und Freizeiteinrichtungen | 4.36 | 4.36 | 4.49 | 4.46 | 0.13 | 0.10 |
| 17 | Kinderbetreuungsangebot | 4.16 | 4.25 | 4.60 | 4.59 | 0.44 | 0.34 |
| 18 | Parkplatzangebot in der Innenstadt | 3.27 | 3.34 | 3.71 | 3.73 | 0.44 | 0.39 |

*Statistik Stadt Bern*

2023: 3058 Befragte; 2019: 2878 Befragte
Reihenfolge absteigend nach dem Wert der Wichtigkeit 2023

Datenquelle: Bevölkerungsbefragungen 2019 und 2023

**Wichtigkeit und Zufriedenheit mit Lebensbedingungen und Einrichtungen**
*Frage: Wie wichtig sind die Lebensbedingungen und Einrichtungen in der Liste, damit Sie sich an Ihrem Wohnort wohlfühlen?*
*Frage: Wie zufrieden sind Sie mit den einzelnen Lebensbedingungen und Einrichtungen in der Stadt Bern?*

Das Wohlbefinden der Bevölkerung in der Stadt Bern hängt unter anderem ab von Lebensbedingungen und Einrichtungen wie z. B. den öffentlichen Verkehrsmitteln, den Einkaufsmöglichkeiten im Quartier oder einer funktionierenden Abfallbeseitigung. Die Befragten konnten jeweils eine Aussage dazu von «sehr wichtig»/«sehr zufrieden» (6) bis «überhaupt nicht wichtig»/«überhaupt nicht zufrieden» (1) machen. Daraus wurden Mittelwerte berechnet.

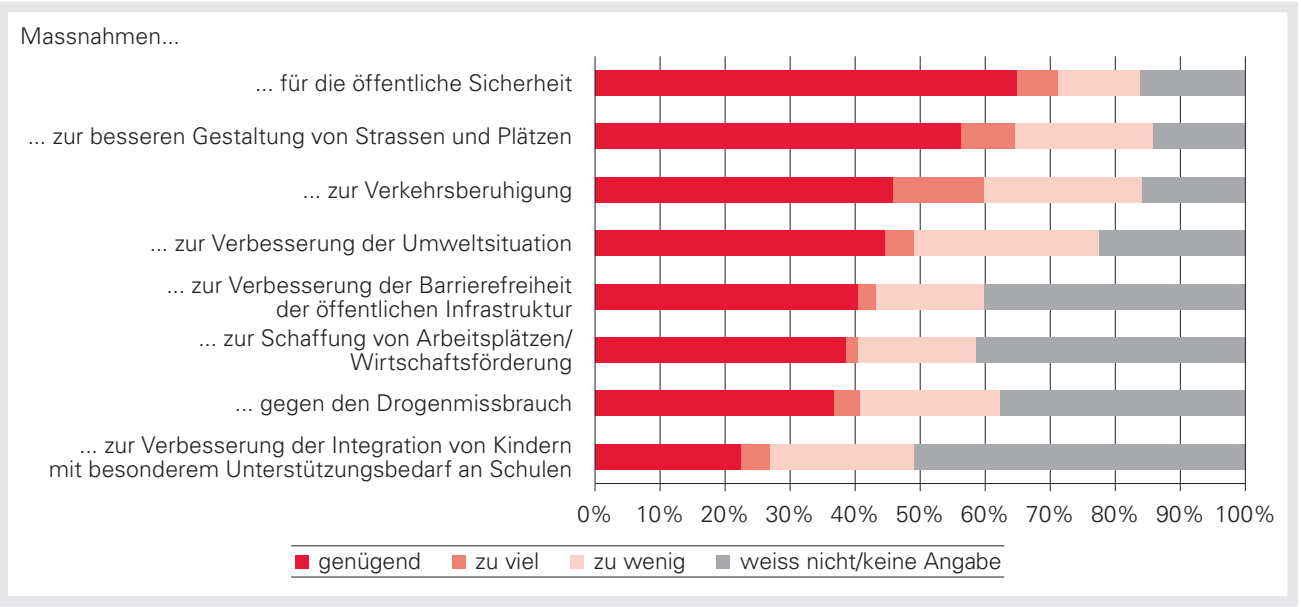
Bei der Wichtigkeit erreichten sechs erfragte Gebiete eine Durchschnittsnote über 5: «öffentliche Verkehrsmittel» (5,61), «Parkanlagen, Spazierwege oder Wälder» (5,48), «Einkaufsmöglichkeiten im Quartier» (5,34), «Abfallbeseitigung, Kehrichtabfuhr» (5,26), «Wohnungsangebot, -markt» (5,12) und «Verkehrssicherheit im Quartier» (5,11).

Bei der Zufriedenheit gibt es vier Themen mit einer Benotung über 5: «öffentliche Verkehrsmittel» (5,53), «Einkaufsmöglichkeiten im Quartier» (5,26), «Abfallbeseitigung, Kehrichtabfuhr» (5,06) und «Parkanlagen, Spazierwege oder Wälder» (5,00).

Aus der Kombination von Wichtigkeit und Zufriedenheit lässt sich der Handlungsbedarfsindex (Zufriedenheit minus Wichtigkeit) ableiten. Ist der Wert 0, so heisst das, dass für die Bewohner*innen der Stadt Bern das Gewünschte mit dem Erwarteten übereinstimmt. Bei einem negativen Wert könnte man von einem «Zufriedenheitsdefizit» sprechen, es besteht deshalb Handlungsbedarf. Die Rangliste führt das «Parkplatzangebot in der Innenstadt» mit einem positiven Wert von 0,44 an. Den negativsten Handlungsbedarfsindex erzielte die Kategorie «Wohnungsangebot, -markt» mit –1,70.

## Beurteilung des Umfangs verschiedener Massnahmen 2023
## Stadt Bern

G 20.01.010




*Statistik Stadt Bern*

3058 Befragte

Datenquelle: Bevölkerungsbefragung 2023

**Handlungsfelder der Stadt Bern**

*Frage: Wird Ihrer Meinung nach in den nachfolgenden Bereichen in der Stadt Bern zu viel, genügend oder zu wenig getan?*

Im Bereich der öffentlichen Sicherheit findet sich der grösste Anteil an Befragten, die den Umfang der Massnahmen als genau richtig wahrnehmen. Fast zwei Drittel sind hier zufrieden,13% halten die Massnahmen für zu gering und 6% für zu viel. Den grössten Anteil an Antworten, dass «zu viel» gemacht wird, erhalten die «Massnahmen zur Verkehrsberuhigung» mit 14%. «Zu wenig» wird für 29% der Befragten für «Massnahmen zur Verbesserung der Umweltsituation» getan, was der höchste Anteil dieser Antwortkategorie ist. Es gilt zu beachten, dass bei gewissen Massnahmen ein Grossteil der Befragten keine Beurteilung abgegeben hat.

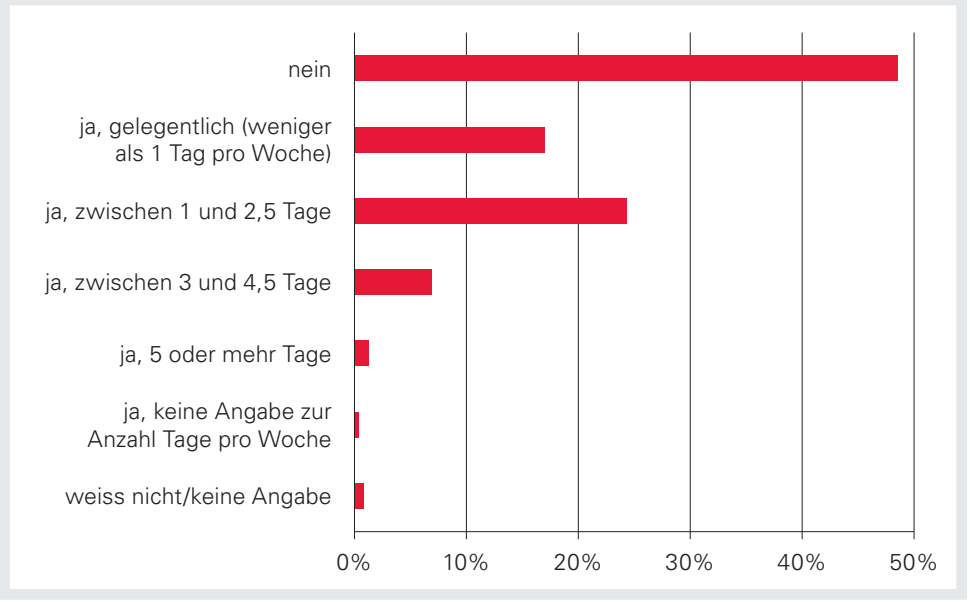
**Arbeiten im Homeoffice**

*Frage: Arbeiten Sie im Homeoffice? Falls ja, an wie vielen Tagen pro Woche arbeiten Sie im Durchschnitt von zuhause aus?*

Im Nachgang an die Coronapandemie wurde erstmals auch eine Frage zum Arbeiten im Homeoffice gestellt. Es zeigt sich, dass eine knappe Mehrheit von 51% der erwerbstätigen Stadtberner Bevölkerung im Homeoffice arbeitet. Dabei werden am häufigsten 1 bis 2,5 Tage im Homeoffice verbracht (24%) und am zweithäufigsten mit 17% wird nur gelegentlich zuhause gearbeitet.

## Arbeiten im Homeoffice 2023
## Stadt Bern

G 20.01.090



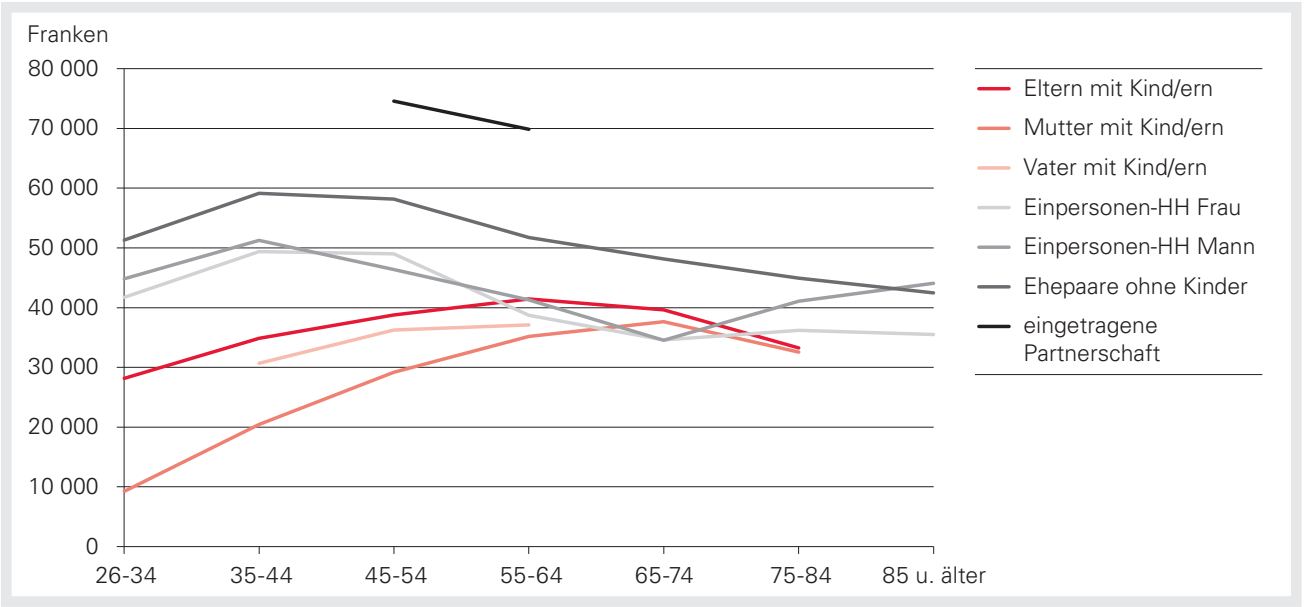

*Statistik Stadt Bern*

2185 Befragte

Datenquelle: Bevölkerungsbefragung 2023

## Median des steuerbaren Äquivalenzeinkommens nach Haushaltstyp und Alter der ältesten Person 2019
## Stadt Bern

G 20.02.010




*Statistik Stadt Bern*

Altersgruppen mit weniger als 50 Beobachtungen sowie die Haushaltstypen «Mehrfamilienhaushalte» und «übrige Mehrpersonenhaushalte» sind in der Grafik ausgeblendet.

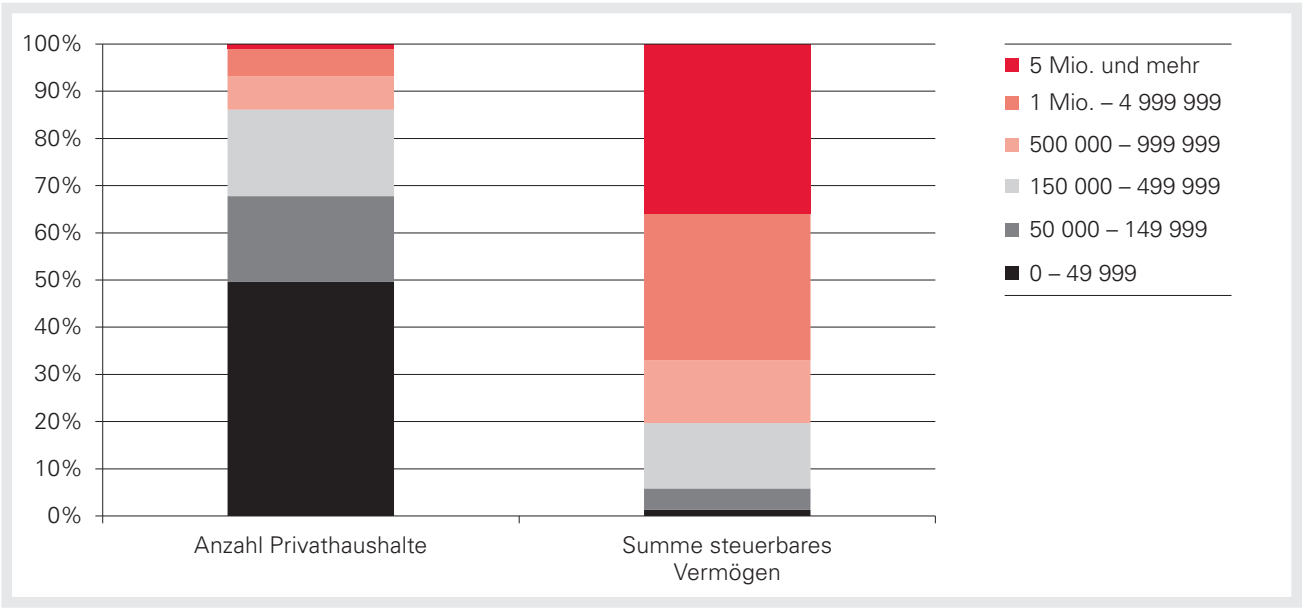
Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Steuerverwaltung des Kantons Bern

**Methodisches**
Damit sich verschieden grosse Privathaushalte miteinander vergleichen lassen, wird das steuerbare Haushaltseinkommen mit der Anzahl Personen im Haushalt in Beziehung gesetzt. Diese auf Einpersonenhaushalte umgerechneten Haushaltseinkommen werden **Äquivalenzeinkommen** genannt. Die Grafik veranschaulicht das steuerbare Äquivalenzeinkommen nach Haushaltstyp und Altersklasse der ältesten Person im Haushalt. Dabei stellen die Kurven nicht die Entwicklung des Einkommens von Haushaltsformen im Zeitverlauf dar, sondern sind eine Momentaufnahme.

**Vergleich der Einkommen nach Haushaltstyp**
Auf den ersten Blick mag es erstaunen, dass bei den Einpersonenhaushalten sowohl der Männer als auch der Frauen das Äquivalenzeinkommen bis zur Altersgruppe 35 bis 44 steigt und dann zu sinken beginnt. Das lässt sich wohl damit erklären, dass die heute 35- bis 44-Jährigen im Durchschnitt besser ausgebildet sind als die heute 45- bis 54-Jährigen oder 55-bis 64-Jährigen und deshalb Tätigkeiten nachgehen, in denen sie ein höheres Einkommen erzielen. Auffallend ist auch der Anstieg der Einkommen der Männer in Einpersonenhaushalten nach dem 74. Altersjahr, während das Einkommen der Frauen in Einpersonenhaushalten in dieser Altersgruppe stagniert. Weiter fällt der grosse Unterschied zwischen Haushalten alleinerziehenden Eltern auf: Das steuerbare Äquivalenzeinkommen der Väter liegt deutlich höher als jenes der Mütter. Den mit Abstand höchsten Median des steuerbaren Äquivalenzeinkommen erzielen Personen in eingetragener Partnerschaft.

## Verteilung der steuerbaren Vermögen nach Privathaushalten 2019
## Stadt Bern

G 20.02.020




*Statistik Stadt Bern*

in Franken

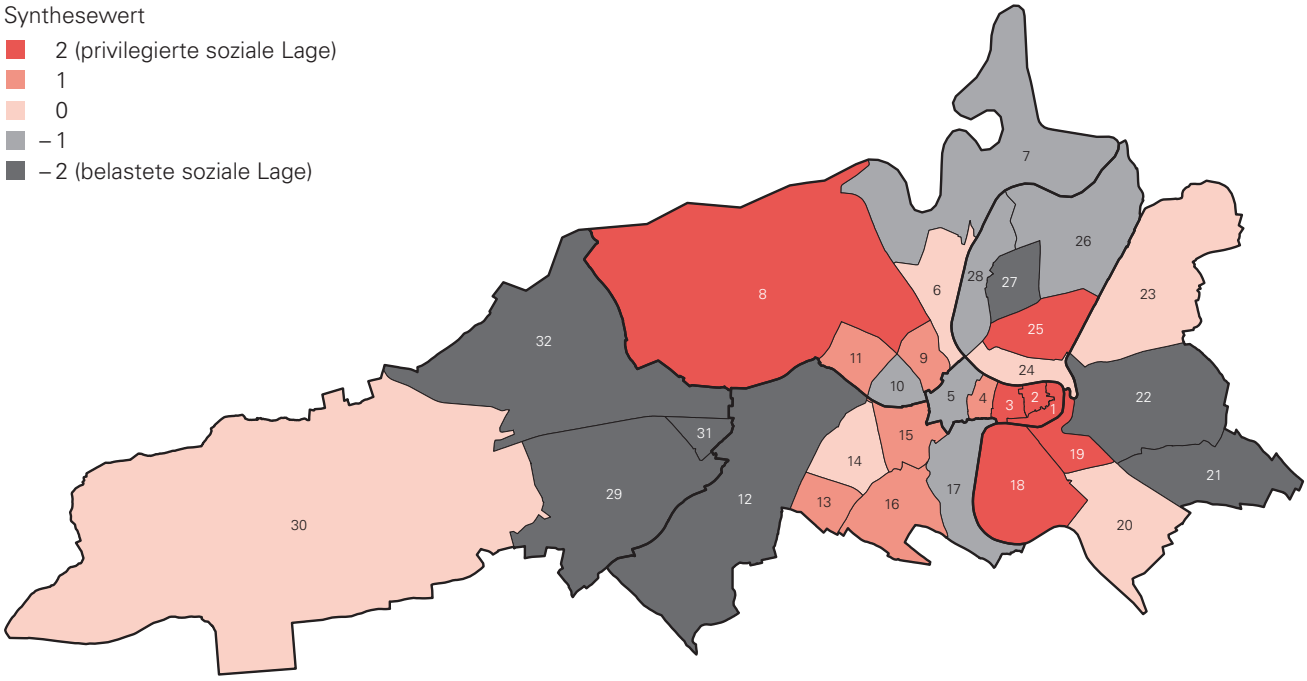
Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Steuerverwaltung des Kantons Bern

**Methodisches**
Die **Vermögensverteilung** der Privathaushalte wird aufgrund des pro Haushalt aufsummierten steuerbaren Vermögens dargestellt. Von den 67 728 Privathaushalten in der Stadt Bern aus dem Jahr 2019 konnten bei 6805 Haushalten keine Verknüpfung mit Steuerdaten vorgenommen werden.

**Ungleiche Verteilung: Vermögen bei der Hälfte der Haushalte unter 50 000 Fr.**
49,6% aller Privathaushalte in der Stadt Bern haben ein steuerbares Vermögen, das unter 50 000 Fr. liegt. Die Summe dieser Vermögen entspricht 1,3% des Vermögens aller Privathaushalte zusammen. Umgekehrt verfügten im Jahr 2019 535 Privathaushalte über ein steuerbares Vermögen von jeweils mehr als 5 Mio. Fr. Sie entsprechen nur 0,9% aller Haushalte und vereinen aber 35,8% des steuerbaren Vermögens auf sich.

## Synthesekarte zur sozialen Lage 2020
## Stadt Bern

G 20.02.040




*Statistik Stadt Bern*

Legende zu den Statistischen Bezirken siehe Kapitel Räumliche Gliederungen oder Buchdeckel hinten

Kartengrundlage: Geoinformation Stadt Bern, Amtliche Vermessung
Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro; Sozialamt Stadt Bern; Ausgleichskasse des Kantons Bern; Steuerverwaltung des Kantons Bern; Bundesamt für Statistik, Gebäude- und Wohnungsregister

**Methodisches**
Die Basis für die Synthesekarte ist der Synthesewert, ein aus sieben Variablen berechneter Wert, welcher für den Statistischen Bezirk eine Zusammenfassung der verschiedenen Kennzahlen darstellen soll. Die berücksichtigten Variablen werden über alle Bezirke auf- oder absteigend rangiert und aufgrund von Korrelationen in drei Themenblöcke gruppiert:

- **Finanzielle Lage:** Sozialhilfequote, Ergänzungsleistungsquote, Median des steuerbaren Äquivalenzeinkommens der Haushalte, mittlere Zimmerbelegung pro Wohnung
- **Altersstruktur:** Gesamtquotient (Summe aus Jugend- und Altersquotient)
- **Fremdsprachigkeit:** Anteil ausländischer Personen aus nicht-deutschsprachigen Nationen

Wenn ein Themenblock mehr als eine Variable beinhaltet, werden diese entsprechend gewichtet und zusammengefasst. Anschliessend werden die gewichteten Ränge der drei Themenblöcke pro Statistischen Bezirk gemittelt. Aufgrund dieses Rangs werden die Bezirke anschliessend in fünf Quantile eingeteilt, welche die fünf Synthesewerte (–2, –1, 0, 1, 2) darstellen. Je höher der Rang, desto höher der Synthesewert.

**Lesehilfe:** Ein positiver Synthesewert (Werte in der Grafik links oben), bedeutet, dass das Quartier hinsichtlich der sozialen Situation im innerstädtischen Vergleich eher begünstigt ist, während ein negativer Wert auf vergleichsweise höhere soziale Herausforderungen hinweist.

**Synthesekarte zur sozialen Situation 2020**
Bei der Betrachtung der Synthesekarte fällt ein zusammenhängender Block von Bezirken mit dem tiefsten Synthesewert zwischen dem Bezirk «Bethlehem» (32) bis zum Bezirk «Holligen» (12) auf. Zudem sind die beiden benachbarten Bezirke «Murifeld» (21) und «Schosshalde» (22) und der Bezirk «Breitenrain» (27) in der Gruppe mit dem tiefsten Synthesewert. Die Bezirke mit den höchsten Synthesewerten findet man vor allem im östlichen Teil des Stadtteils Innere Stadt und westlich im Stadtteil Kirchenfeld-Schosshalde. Zudem ist der Bezirk «Neufeld» (8) und der Bezirk «Spitalacker» (25) besonders begünstigt im innerstädtischen Vergleich.

# Stadtteile und Statistische Bezirke


Stadtteil I
Innere Stadt 312

Stadtteil II
Länggasse-Felsenau 316

Stadtteil III
Mattenhof-Weissenbühl 320

Stadtteil IV
Kirchenfeld-Schosshalde 324

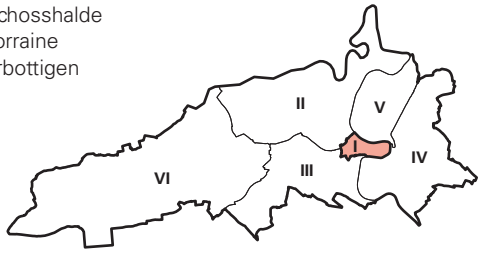
Stadtteil V
Breitenrain-Lorraine 328

Stadtteil VI
Bümpliz-Oberbottigen 332

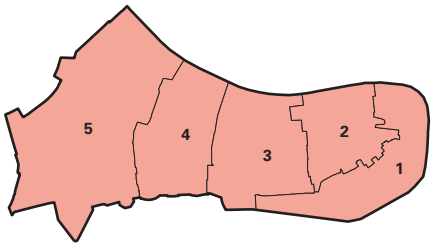
# Stadtteil I

**Innere Stadt**

Stadtteile
- I Innere Stadt
- II Länggasse-Felsenau
- III Mattenhof-Weissenbühl
- IV Kirchenfeld-Schosshalde
- V Breitenrain-Lorraine
- VI Bümpliz-Oberbottigen




Bestehend aus den Statistischen Bezirken
- 1 Schwarzes Quartier
- 2 Weisses Quartier
- 3 Grünes Quartier
- 4 Gelbes Quartier
- 5 Rotes Quartier

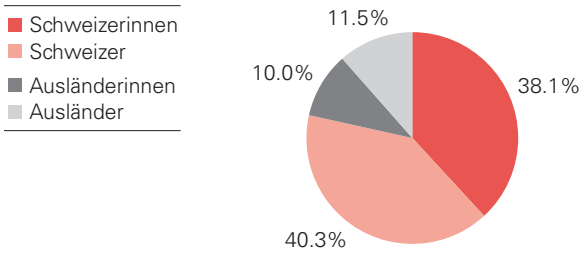



I

## Wohnbevölkerung 2023

| | Stadtteil I | Stadt Bern | Anteil an Stadt Bern |
|---|---|---|---|
| **Total** | | | |
| Anfangsbestand | 4 023 | 144 447 | 2.8% |
| Endbestand | 4 111 | 145 873 | 2.8% |
| Veränderung 2022/2023 | 88 | 1 426 | … |
| **Geschlecht** | | | |
| Frauen | 1 980 | 76 210 | 2.6% |
| Männer | 2 131 | 69 663 | 3.1% |
| Frauenanteil in % | 48.2 | 52.2 | … |

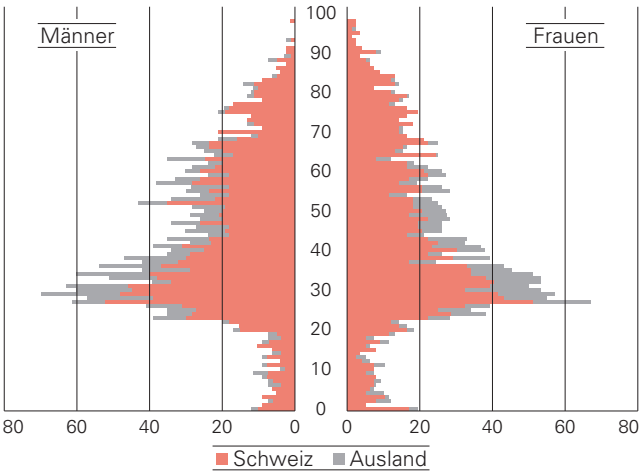
**Nationalität und Geschlecht**




| | Stadtteil I | Stadt Bern | Anteil an Stadt Bern |
|---|---|---|---|
| **Nationalität** | | | |
| Schweiz | 3 226 | 109 588 | 2.9% |
| Nachbarländer (AT/DE/FR/LI/IT) | 401 | 12 074 | 3.3% |
| Spanien | 38 | 1 868 | 2.0% |
| Ukraine | 42 | 1 612 | 2.6% |
| Portugal | 26 | 1 363 | 1.9% |
| Türkiye | 9 | 1 162 | 0.8% |
| Nordmazedonien | 2 | 1 148 | 0.2% |
| Kosovo | 5 | 1 117 | 0.4% |
| Eritrea | 1 | 966 | 0.1% |
| übriges Ausland | 361 | 14 975 | 2.4% |
| Total Ausland | 885 | 36 285 | 2.4% |
| Anteil Ausland in % | 21.5 | 24.9 | … |
| **Zivilstand** | | | |
| ledig | 2 640 | 85 859 | 3.1% |
| verheiratet | 909 | 42 168 | 2.2% |
| verwitwet | 134 | 5 320 | 2.5% |
| geschieden | 407 | 12 095 | 3.4% |
| eingetragene Partnerschaft | 9 | 320 | 2.8% |
| aufgelöste Partnerschaft | 12 | 111 | 10.8% |

| | Stadtteil I | Stadt Bern | Anteil an Stadt Bern |
|---|---|---|---|
| **Altersgruppen** | | | |
| 0– 6 Jahre | 127 | 8 990 | 1.4% |
| 7–15 Jahre | 128 | 10 400 | 1.2% |
| 16–19 Jahre | 70 | 4 210 | 1.7% |
| 20–64 Jahre | 3 077 | 98 594 | 3.1% |
| 65–79 Jahre | 511 | 16 139 | 3.2% |
| 80 und älter | 198 | 7 540 | 2.6% |

**Alter, Geschlecht und Nationalität**

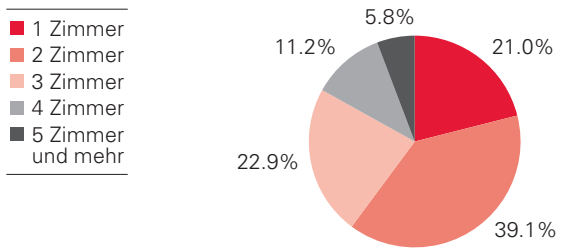



| | Stadtteil I | Stadt Bern | Anteil an Stadt Bern |
|---|---|---|---|
| **Religion** | | | |
| evangelisch-reformiert | 1 319 | 44 581 | 3.0% |
| römisch-katholisch | 650 | 25 158 | 2.6% |
| andere, konfessionslos, unbek. | 2 142 | 76 134 | 2.8% |
| **Natürliche Bevölkerungsbew.**[1] | | | |
| Lebendgeborene | 31 | 1 404 | 2.2% |
| Gestorbene | 37 | 1 205 | 3.1% |
| Saldo nat. Bevölkerungsbew. | – 6 | 199 | … |
| **Wanderungen**[1] | | | |
| Zuzüge in Stadt Bern | 522 | 13 312 | 3.9% |
| Wegzüge aus Stadt Bern | 397 | 12 077 | 3.3% |
| Wanderungssaldo | 125 | 1 235 | … |
| **Innerstädtische Wanderung**[1] | | | |
| Wanderungssaldo | – 61 | … | … |

| | Stadtteil I | Stadt Bern | Diff. zu Stadt Bern |
|---|---|---|---|
| **Durchschnittliche Monatsmietpreise 1. November 2023** | | | |
| 1 Zimmer | 963 | 773 | 24.6% |
| 2 Zimmer | 1 328 | 1 081 | 22.8% |
| 3 Zimmer | 1 703 | 1 279 | 33.2% |
| 4 Zimmer | 2 178 | 1 609 | 35.4% |
| 5 Zimmer | 2 766 | 2 044 | 35.3% |

| | Stadtteil I | Stadt Bern | Anteil an Stadt Bern |
|---|---|---|---|
| **Gebäude bewohnt Dez. 2023** | | | |
| Total | 699 | 14 423 | 4.8% |
| **Wohnungsbestand Dez. 2023** | | | |
| **Zimmerzahl** | | | |
| 1 Zimmer | 638 | 8 790 | 7.3% |
| 2 Zimmer | 1 185 | 18 272 | 6.5% |
| 3 Zimmer | 695 | 29 529 | 2.4% |
| 4 Zimmer | 338 | 15 751 | 2.1% |
| 5 Zimmer und mehr | 175 | 7 240 | 2.4% |
| Total | 3 031 | 79 582 | 3.8% |

**Wohnungsbestand nach Zahl der Zimmer**




| | | | |
|---|---|---|---|
| **Leer stehende Wohnungen 1. Juni 2023** | | | |
| Total | 19 | 355 | 5.4% |
| **Bodennutzung in ha 2023** | | | |
| Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen | 49.4 | 1 721.4 | 2.9% |
| Äcker, Wiesen, Pflanzland, Baumgärten, Wald, Gewässer, unkultiv. Gebiet | 13.0 | 2 864.9 | 0.5% |
| Bahnen, Strassen, Wege | 21.8 | 575.7 | 3.8% |
| Total | 84.3 | 5 161.9 | 1.6% |

| | Stadtteil I | Stadt Bern | Anteil an Stadt Bern |
|---|---|---|---|
| **Unternehmensstruktur 2022**[2] | | | |
| **Arbeitsstätten** | | | |
| Wirtschaftssektor 1 und 2 | 130 | 1 130 | 11.1% |
| Wirtschaftssektor 3 | 3 290 | 13 870 | 23.7% |
| Total | 3 410 | 15 000 | 22.8% |
| **Beschäftigte** | | | |
| Frauen | 19 700 | 98 770 | 19.9% |
| Männer | 17 970 | 98 530 | 18.2% |
| Wirtschaftssektor 1 und 2 | 690 | 14 850 | 4.6% |
| Wirtschaftssektor 3 | 36 980 | 182 450 | 20.3% |
| Total | 37 670 | 197 300 | 19.1% |
| **Vollzeitäquivalente** | | | |
| Frauen | 13 480 | 66 870 | 20.2% |
| Männer | 14 860 | 81 220 | 18.3% |
| Wirtschaftssektor 1 und 2 | 560 | 13 100 | 4.3% |
| Wirtschaftssektor 3 | 27 770 | 134 990 | 20.6% |
| Total | 28 340 | 148 090 | 19.1% |
| **Arbeitslose Ende 2023** | | | |
| **Total** | | | |
| Frauen | 18 | 545 | 3.3% |
| Männer | 22 | 942 | 2.3% |
| Total | 40 | 1 487 | 2.7% |
| **Schweiz** | | | |
| Frauen | 10 | 312 | 3.2% |
| Männer | 11 | 447 | 2.5% |
| Total | 21 | 759 | 2.8% |
| **Ausland** | | | |
| Frauen | 8 | 233 | 3.4% |
| Männer | 11 | 495 | 2.2% |
| Total | 19 | 728 | 2.6% |
| Arbeitslosenanteil in % | 1.3 | 1.4 | … |

*1* Bewegungen ohne jährliche Bestandeskorrektur
*2* absolute Werte auf 10er gerundet

Datenquellen:
- Bauinspektorat der Stadt Bern (Datenstand: 28.6.2024)
- Bundesamt für Statistik, Statistik der Unternehmensstruktur STATENT (Datenstand: 16.8.2024)
- Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro
- Geoinformation Stadt Bern, Kartengrundlage und Arealstatistik
- Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank
- Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Arbeitsmarktstatistik (Datenstand: 8.3.2024)
- Statistik Stadt Bern, Zählung der leer stehenden Wohnungen
- Statistik Stadt Bern, Mietpreiserhebung

# Statistischer Bezirk 1 – Schwarzes Quartier

**Matte, Nydegg**

| | Schwarzes Quartier | Stadtteil I | Anteil am Stadtteil I |
|---|---|---|---|
| **Wohnbevölkerung Ende 2023** | | | |
| Total | 1 230 | 4 111 | 29.9% |
| Veränderung 2022/2023 | 5 | 88 | … |
| **Geschlecht** | | | |
| Frauen | 623 | 1 980 | 31.5% |
| Männer | 607 | 2 131 | 28.5% |
| Frauenanteil in % | 50.7 | 48.2 | … |
| **Nationalität** | | | |
| Schweiz | 1 023 | 3 226 | 31.7% |
| Ausland | 207 | 885 | 23.4% |
| Anteil Ausland in % | 16.8 | 21.5 | … |

| | Schwarzes Quartier | Stadtteil I | Anteil am Stadtteil I |
|---|---|---|---|
| **Arbeitslose Ende 2023** | | | |
| Total | 7 | 40 | 17.5% |
| Arbeitslosenanteil in % | 0.8 | 1.3 | … |
| **Unternehmensstruktur 2022**[1] | | | |
| Arbeitsstätten | 280 | 3 410 | 8.1% |
| Beschäftigte | 1 080 | 37 670 | 2.9% |
| Vollzeitäquivalente | 770 | 28 340 | 2.7% |
| **Gebäude bewohnt Dez. 2023** | | | |
| Total | 162 | 699 | 23.2% |
| **Wohnungsbestand Dez. 2023** | | | |
| Total | 830 | 3 031 | 27.4% |

# Statistischer Bezirk 2 – Weisses Quartier

**Nydegg bis Kreuzgasse (Gerechtigkeitsgasse)**



| | Weisses Quartier | Stadtteil I | Anteil am Stadtteil I |
|---|---|---|---|
| **Wohnbevölkerung Ende 2023** | | | |
| Total | 1 018 | 4 111 | 24.8% |
| Veränderung 2022/2023 | 14 | 88 | … |
| **Geschlecht** | | | |
| Frauen | 487 | 1 980 | 24.6% |
| Männer | 531 | 2 131 | 24.9% |
| Frauenanteil in % | 47.8 | 48.2 | … |
| **Nationalität** | | | |
| Schweiz | 832 | 3 226 | 25.8% |
| Ausland | 186 | 885 | 21.0% |
| Anteil Ausland in % | 18.3 | 21.5 | … |

| | Weisses Quartier | Stadtteil I | Anteil am Stadtteil I |
|---|---|---|---|
| **Arbeitslose Ende 2023** | | | |
| Total | 16 | 40 | 40.0% |
| Arbeitslosenanteil in % | 2.1 | 1.3 | … |
| **Unternehmensstruktur 2022**[1] | | | |
| Arbeitsstätten | 260 | 3 410 | 7.6% |
| Beschäftigte | 1 370 | 37 670 | 3.6% |
| Vollzeitäquivalente | 990 | 28 340 | 3.5% |
| **Gebäude bewohnt Dez. 2023** | | | |
| Total | 153 | 699 | 21.9% |
| **Wohnungsbestand Dez. 2023** | | | |
| Total | 749 | 3 031 | 24.7% |

# Statistischer Bezirk 3 – Grünes Quartier

**Kreuzgasse bis Zeitglockenturm (Kramgasse)**

| | Grünes Quartier | Stadtteil I | Anteil am Stadtteil I |
|---|---|---|---|
| **Wohnbevölkerung Ende 2023** | | | |
| Total | 1 372 | 4 111 | 33.4% |
| Veränderung 2022/2023 | 44 | 88 | … |
| **Geschlecht** | | | |
| Frauen | 647 | 1 980 | 32.7% |
| Männer | 725 | 2 131 | 34.0% |
| Frauenanteil in % | 47.2 | 48.2 | … |
| **Nationalität** | | | |
| Schweiz | 1 031 | 3 226 | 32.0% |
| Ausland | 341 | 885 | 38.5% |
| Anteil Ausland in % | 24.9 | 21.5 | … |

| | Grünes Quartier | Stadtteil I | Anteil am Stadtteil I |
|---|---|---|---|
| **Arbeitslose Ende 2023** | | | |
| Total | 12 | 40 | 30.0% |
| Arbeitslosenanteil in % | 1.1 | 1.3 | … |
| **Unternehmensstruktur 2022**[1] | | | |
| Arbeitsstätten | 690 | 3 410 | 20.2% |
| Beschäftigte | 3 990 | 37 670 | 10.6% |
| Vollzeitäquivalente | 2 680 | 28 340 | 9.5% |
| **Gebäude bewohnt Dez. 2023** | | | |
| Total | 222 | 699 | 31.8% |
| **Wohnungsbestand Dez. 2023** | | | |
| Total | 1 086 | 3 031 | 35.8% |

# Statistischer Bezirk 4 – Gelbes Quartier

**Zeitglockenturm bis Käfigturm (Marktgasse)**

| | Gelbes Quartier | Stadtteil I | Anteil am Stadtteil I |
|---|---|---|---|
| **Wohnbevölkerung Ende 2023** | | | |
| Total | 186 | 4 111 | 4.5% |
| Veränderung 2022/2023 | 12 | 88 | … |
| **Geschlecht** | | | |
| Frauen | 81 | 1 980 | 4.1% |
| Männer | 105 | 2 131 | 4.9% |
| Frauenanteil in % | 43.5 | 48.2 | … |
| **Nationalität** | | | |
| Schweiz | 117 | 3 226 | 3.6% |
| Ausland | 69 | 885 | 7.8% |
| Anteil Ausland in % | 37.1 | 21.5 | … |

| | Gelbes Quartier | Stadtteil I | Anteil am Stadtteil I |
|---|---|---|---|
| **Arbeitslose Ende 2023** | | | |
| Total | 1 | 40 | 2.5% |
| Arbeitslosenanteil in % | 0.6 | 1.3 | … |
| **Unternehmensstruktur 2022**[1] | | | |
| Arbeitsstätten | 570 | 3 410 | 16.6% |
| Beschäftigte | 7 750 | 37 670 | 20.6% |
| Vollzeitäquivalente | 5 730 | 28 340 | 20.2% |
| **Gebäude bewohnt Dez. 2023** | | | |
| Total | 60 | 699 | 8.6% |
| **Wohnungsbestand Dez. 2023** | | | |
| Total | 143 | 3 031 | 4.7% |

# Statistischer Bezirk 5 – Rotes Quartier

**Käfigturm bis Hirschengraben (Spitalgasse, Bubenbergplatz)**

| | Rotes Quartier | Stadtteil I | Anteil am Stadtteil I |
|---|---|---|---|
| **Wohnbevölkerung Ende 2023** | | | |
| Total | 305 | 4 111 | 7.4% |
| Veränderung 2022/2023 | 13 | 88 | … |
| **Geschlecht** | | | |
| Frauen | 142 | 1 980 | 7.2% |
| Männer | 163 | 2 131 | 7.6% |
| Frauenanteil in % | 46.6 | 48.2 | … |
| **Nationalität** | | | |
| Schweiz | 223 | 3 226 | 6.9% |
| Ausland | 82 | 885 | 9.3% |
| Anteil Ausland in % | 26.9 | 21.5 | … |

| | Rotes Quartier | Stadtteil I | Anteil am Stadtteil I |
|---|---|---|---|
| **Arbeitslose Ende 2023** | | | |
| Total | 4 | 40 | 10.0% |
| Arbeitslosenanteil in % | 1.7 | 1.3 | … |
| **Unternehmensstruktur 2022**[1] | | | |
| Arbeitsstätten | 1 620 | 3 410 | 47.6% |
| Beschäftigte | 23 480 | 37 670 | 62.3% |
| Vollzeitäquivalente | 18 170 | 28 340 | 64.1% |
| **Gebäude bewohnt Dez. 2023** | | | |
| Total | 102 | 699 | 14.6% |
| **Wohnungsbestand Dez. 2023** | | | |
| Total | 223 | 3 031 | 7.4% |

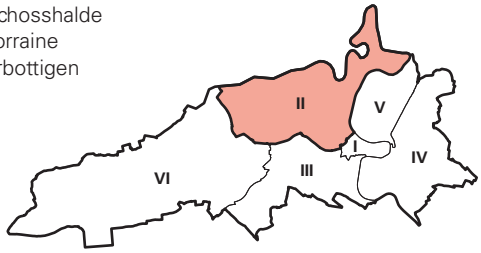
*1* absolute Werte auf 10er gerundet

Datenquellen:
- Bauinspektorat der Stadt Bern (Datenstand: 28.6.2024)
- Bundesamt für Statistik, Statistik der Unternehmensstruktur STATENT (Datenstand: 16.8.2024)
- Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro
- Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank
- Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Arbeitsmarktstatistik (Datenstand: 8.3.2024)

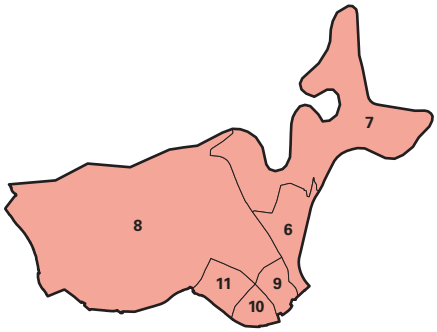
# Stadtteil II

**Länggasse-Felsenau**

Stadtteile
I Innere Stadt
II Länggasse-Felsenau
III Mattenhof-Weissenbühl
IV Kirchenfeld-Schosshalde
V Breitenrain-Lorraine
VI Bümpliz-Oberbottigen




Bestehend aus den Statistischen Bezirken
6 Engeried
7 Felsenau
8 Neufeld
9 Länggasse
10 Stadtbach
11 Muesmatt

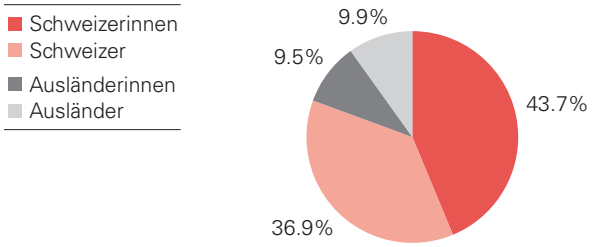





## Wohnbevölkerung 2023

| | Stadtteil II | Stadt Bern | Anteil an Stadt Bern |
|---|---|---|---|
| **Total** | | | |
| Anfangsbestand | 19 587 | 144 447 | 13.6% |
| Endbestand | 19 624 | 145 873 | 13.5% |
| Veränderung 2022/2023 | 37 | 1 426 | … |
| **Geschlecht** | | | |
| Frauen | 10 449 | 76 210 | 13.7% |
| Männer | 9 175 | 69 663 | 13.2% |
| Frauenanteil in % | 53.2 | 52.2 | … |

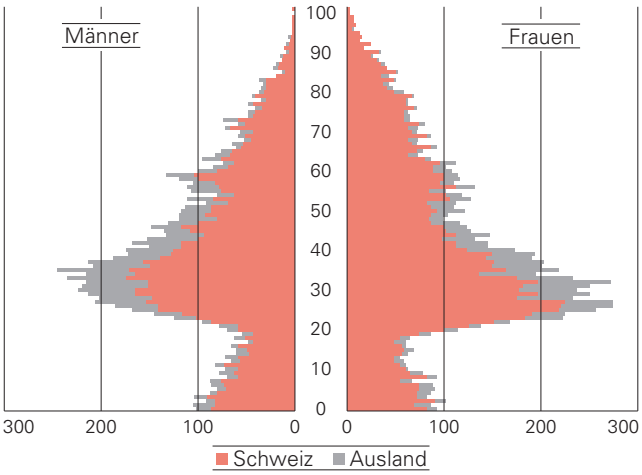
**Nationalität und Geschlecht**




| | Stadtteil II | Stadt Bern | Anteil an Stadt Bern |
|---|---|---|---|
| **Nationalität** | | | |
| Schweiz | 15 817 | 109 588 | 14.4% |
| Nachbarländer (AT/DE/FR/LI/IT) | 1 677 | 12 074 | 13.9% |
| Spanien | 180 | 1 868 | 9.6% |
| Ukraine | 180 | 1 612 | 11.2% |
| Portugal | 92 | 1 363 | 6.7% |
| Türkiye | 59 | 1 162 | 5.1% |
| Nordmazedonien | 29 | 1 148 | 2.5% |
| Kosovo | 41 | 1 117 | 3.7% |
| Eritrea | 100 | 966 | 10.4% |
| übriges Ausland | 1 449 | 14 975 | 9.7% |
| Total Ausland | 3 807 | 36 285 | 10.5% |
| Anteil Ausland in % | 19.4 | 24.9 | … |
| **Zivilstand** | | | |
| ledig | 12 566 | 85 859 | 14.6% |
| verheiratet | 4 966 | 42 168 | 11.8% |
| verwitwet | 538 | 5 320 | 10.1% |
| geschieden | 1 487 | 12 095 | 12.3% |
| eingetragene Partnerschaft | 52 | 320 | 16.3% |
| aufgelöste Partnerschaft | 15 | 111 | 13.5% |

| | Stadtteil II | Stadt Bern | Anteil an Stadt Bern |
|---|---|---|---|
| **Altersgruppen** | | | |
| 0– 6 Jahre | 1 278 | 8 990 | 14.2% |
| 7–15 Jahre | 1 244 | 10 400 | 12.0% |
| 16–19 Jahre | 499 | 4 210 | 11.9% |
| 20–64 Jahre | 13 852 | 98 594 | 14.0% |
| 65–79 Jahre | 1 905 | 16 139 | 11.8% |
| 80 und älter | 846 | 7 540 | 11.2% |

**Alter, Geschlecht und Nationalität**

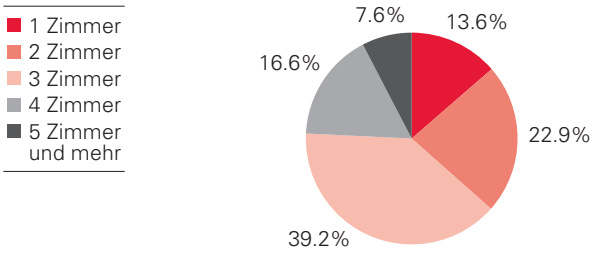



| | | | |
|---|---|---|---|
| **Religion** | | | |
| evangelisch-reformiert | 6 478 | 44 581 | 14.5% |
| römisch-katholisch | 3 307 | 25 158 | 13.1% |
| andere, konfessionslos, unbek. | 9 839 | 76 134 | 12.9% |
| **Natürliche Bevölkerungsbew.**[1] | | | |
| Lebendgeborene | 218 | 1 404 | 15.5% |
| Gestorbene | 139 | 1 205 | 11.5% |
| Saldo nat. Bevölkerungsbew. | 79 | 199 | … |
| **Wanderungen**[1] | | | |
| Zuzüge in Stadt Bern | 1 873 | 13 312 | 14.1% |
| Wegzüge aus Stadt Bern | 1 781 | 12 077 | 14.7% |
| Wanderungssaldo | 92 | 1 235 | … |
| **Innerstädtische Wanderung**[1] | | | |
| Wanderungssaldo | – 130 | … | … |

| | Stadtteil II | Stadt Bern | Diff. zu Stadt Bern |
|---|---|---|---|
| **Durchschnittliche Monatsmietpreise 1. November 2023** | | | |
| 1 Zimmer | 758 | 773 | – 1.9% |
| 2 Zimmer | 1 134 | 1 081 | 4.9% |
| 3 Zimmer | 1 355 | 1 279 | 5.9% |
| 4 Zimmer | 1 779 | 1 609 | 10.6% |
| 5 Zimmer | 2 115 | 2 044 | 3.5% |

| | Stadtteil II | Stadt Bern | Anteil an Stadt Bern |
|---|---|---|---|
| **Gebäude bewohnt Dez. 2023** | | | |
| Total | 1 989 | 14 423 | 13.8% |
| **Wohnungsbestand Dez. 2023** | | | |
| **Zimmerzahl** | | | |
| 1 Zimmer | 1 512 | 8 790 | 17.2% |
| 2 Zimmer | 2 544 | 18 272 | 13.9% |
| 3 Zimmer | 4 350 | 29 529 | 14.7% |
| 4 Zimmer | 1 844 | 15 751 | 11.7% |
| 5 Zimmer und mehr | 847 | 7 240 | 11.7% |
| Total | 11 097 | 79 582 | 13.9% |

**Wohnungsbestand nach Zahl der Zimmer**




| | Stadtteil II | Stadt Bern | Diff. zu Stadt Bern |
|---|---|---|---|
| **Leer stehende Wohnungen 1. Juni 2023** | | | |
| Total | 33 | 355 | 9.3% |
| **Bodennutzung in ha 2023** | | | |
| Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen | 218.7 | 1 721.4 | 12.7% |
| Äcker, Wiesen, Pflanzland, Baumgärten, Wald, Gewässer, unkultiv. Gebiet | 802.7 | 2 864.9 | 28.0% |
| Bahnen, Strassen, Wege | 112.4 | 575.7 | 19.5% |
| Total | 1 133.7 | 5 161.9 | 22.0% |

| | Stadtteil II | Stadt Bern | Anteil an Stadt Bern |
|---|---|---|---|
| **Unternehmensstruktur 2022**[2] | | | |
| **Arbeitsstätten** | | | |
| Wirtschaftssektor 1 und 2 | 110 | 1 130 | 9.7% |
| Wirtschaftssektor 3 | 1 650 | 13 870 | 11.9% |
| Total | 1 760 | 15 000 | 11.7% |
| **Beschäftigte** | | | |
| Frauen | 12 420 | 98 770 | 12.6% |
| Männer | 9 860 | 98 530 | 10.0% |
| Wirtschaftssektor 1 und 2 | 930 | 14 850 | 6.3% |
| Wirtschaftssektor 3 | 21 350 | 182 450 | 11.7% |
| Total | 22 280 | 197 300 | 11.3% |
| **Vollzeitäquivalente** | | | |
| Frauen | 7 970 | 66 870 | 11.9% |
| Männer | 7 640 | 81 220 | 9.4% |
| Wirtschaftssektor 1 und 2 | 810 | 13 100 | 6.2% |
| Wirtschaftssektor 3 | 14 800 | 134 990 | 11.0% |
| Total | 15 610 | 148 090 | 10.5% |
| **Arbeitslose Ende 2023** | | | |
| **Total** | | | |
| Frauen | 74 | 545 | 13.6% |
| Männer | 88 | 942 | 9.3% |
| Total | 162 | 1 487 | 10.9% |
| **Schweiz** | | | |
| Frauen | 51 | 312 | 16.3% |
| Männer | 50 | 447 | 11.2% |
| Total | 101 | 759 | 13.3% |
| **Ausland** | | | |
| Frauen | 23 | 233 | 9.9% |
| Männer | 38 | 495 | 7.7% |
| Total | 61 | 728 | 8.4% |
| Arbeitslosenanteil in % | 1.1 | 1.4 | … |

*1* Bewegungen ohne jährliche Bestandeskorrektur
*2* absolute Werte auf 10er gerundet

Datenquellen:
- Bauinspektorat der Stadt Bern (Datenstand: 28.6.2024)
- Bundesamt für Statistik, Statistik der Unternehmensstruktur STATENT (Datenstand: 16.8.2024)
- Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro
- Geoinformation Stadt Bern, Kartengrundlage und Arealstatistik
- Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank
- Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Arbeitsmarktstatistik (Datenstand: 8.3.2024)
- Statistik Stadt Bern, Zählung der leer stehenden Wohnungen
- Statistik Stadt Bern, Mietpreiserhebung

# Statistischer Bezirk 6 – Engeried

**Innere Enge, Viererfeld, Vordere Engehalde**

| | Engeried | Stadtteil II | Anteil am Stadtteil II |
|---|---|---|---|
| **Wohnbevölkerung Ende 2023** | | | |
| Total | 1 103 | 19 624 | 5.6% |
| Veränderung 2022/2023 | – 31 | 37 | … |
| **Geschlecht** | | | |
| Frauen | 590 | 10 449 | 5.6% |
| Männer | 513 | 9 175 | 5.6% |
| Frauenanteil in % | 53.5 | 53.2 | … |
| **Nationalität** | | | |
| Schweiz | 921 | 15 817 | 5.8% |
| Ausland | 182 | 3 807 | 4.8% |
| Anteil Ausland in % | 16.5 | 19.4 | … |

| | Engeried | Stadtteil II | Anteil am Stadtteil II |
|---|---|---|---|
| **Arbeitslose Ende 2023** | | | |
| Total | 5 | 162 | 3.1% |
| Arbeitslosenanteil in % | 0.7 | 1.1 | … |
| **Unternehmensstruktur 2022**[1] | | | |
| Arbeitsstätten | 160 | 1 760 | 8.9% |
| Beschäftigte | 2 860 | 22 280 | 12.8% |
| Vollzeitäquivalente | 2 270 | 15 610 | 14.6% |
| **Gebäude bewohnt Dez. 2023** | | | |
| Total | 145 | 1 989 | 7.3% |
| **Wohnungsbestand Dez. 2023** | | | |
| Total | 497 | 11 097 | 4.5% |

# Statistischer Bezirk 7 – Felsenau

**Neubrück, Äussere Enge, Hintere Engehalde, Felsenau, Rossfeld, Tiefenau, Aaregg**



| | Felsenau | Stadtteil II | Anteil am Stadtteil II |
|---|---|---|---|
| **Wohnbevölkerung Ende 2023** | | | |
| Total | 4 045 | 19 624 | 20.6% |
| Veränderung 2022/2023 | 215 | 37 | … |
| **Geschlecht** | | | |
| Frauen | 2 110 | 10 449 | 20.2% |
| Männer | 1 935 | 9 175 | 21.1% |
| Frauenanteil in % | 52.2 | 53.2 | … |
| **Nationalität** | | | |
| Schweiz | 3 243 | 15 817 | 20.5% |
| Ausland | 802 | 3 807 | 21.1% |
| Anteil Ausland in % | 19.8 | 19.4 | … |

| | Felsenau | Stadtteil II | Anteil am Stadtteil II |
|---|---|---|---|
| **Arbeitslose Ende 2023** | | | |
| Total | 33 | 162 | 20.4% |
| Arbeitslosenanteil in % | 1.2 | 1.1 | … |
| **Unternehmensstruktur 2022**[1] | | | |
| Arbeitsstätten | 200 | 1 760 | 11.5% |
| Beschäftigte | 2 010 | 22 280 | 9.0% |
| Vollzeitäquivalente | 1 460 | 15 610 | 9.4% |
| **Gebäude bewohnt Dez. 2023** | | | |
| Total | 515 | 1 989 | 25.9% |
| **Wohnungsbestand Dez. 2023** | | | |
| Total | 2 136 | 11 097 | 19.2% |

# Statistischer Bezirk 8 – Neufeld

**Brückfeld, Neufeld, Hochfeld, Grosser Bremgartenwald**

| | Neufeld | Stadtteil II | Anteil am Stadtteil II |
|---|---|---|---|
| **Wohnbevölkerung Ende 2023** | | | |
| Total | 5 308 | 19 624 | 27.0% |
| Veränderung 2022/2023 | – 79 | 37 | … |
| **Geschlecht** | | | |
| Frauen | 2 864 | 10 449 | 27.4% |
| Männer | 2 444 | 9 175 | 26.6% |
| Frauenanteil in % | 54.0 | 53.2 | … |
| **Nationalität** | | | |
| Schweiz | 4 344 | 15 817 | 27.5% |
| Ausland | 964 | 3 807 | 25.3% |
| Anteil Ausland in % | 18.2 | 19.4 | … |

| | Neufeld | Stadtteil II | Anteil am Stadtteil II |
|---|---|---|---|
| **Arbeitslose Ende 2023** | | | |
| Total | 49 | 162 | 30.2% |
| Arbeitslosenanteil in % | 1.2 | 1.1 | … |
| **Unternehmensstruktur 2022**[1] | | | |
| Arbeitsstätten | 500 | 1 760 | 28.6% |
| Beschäftigte | 5 170 | 22 280 | 23.2% |
| Vollzeitäquivalente | 3 550 | 15 610 | 22.7% |
| **Gebäude bewohnt Dez. 2023** | | | |
| Total | 465 | 1 989 | 23.4% |
| **Wohnungsbestand Dez. 2023** | | | |
| Total | 3 188 | 11 097 | 28.7% |

# Statistischer Bezirk 9 – Länggasse

**Grosse Schanze, Bierhübeli, Vordere Länggasse**

| | Länggasse | Stadtteil II | Anteil am Stadtteil II |
|---|---|---|---|
| **Wohnbevölkerung Ende 2023** | | | |
| Total | 3 247 | 19 624 | 16.5% |
| Veränderung 2022/2023 | – 21 | 37 | … |
| **Geschlecht** | | | |
| Frauen | 1 738 | 10 449 | 16.6% |
| Männer | 1 509 | 9 175 | 16.4% |
| Frauenanteil in % | 53.5 | 53.2 | … |
| **Nationalität** | | | |
| Schweiz | 2 660 | 15 817 | 16.8% |
| Ausland | 587 | 3 807 | 15.4% |
| Anteil Ausland in % | 18.1 | 19.4 | … |

| | Länggasse | Stadtteil II | Anteil am Stadtteil II |
|---|---|---|---|
| **Arbeitslose Ende 2023** | | | |
| Total | 23 | 162 | 14.2% |
| Arbeitslosenanteil in % | 1.0 | 1.1 | … |
| **Unternehmensstruktur 2022**[1] | | | |
| Arbeitsstätten | 370 | 1 760 | 21.2% |
| Beschäftigte | 5 350 | 22 280 | 24.0% |
| Vollzeitäquivalente | 3 600 | 15 610 | 23.1% |
| **Gebäude bewohnt Dez. 2023** | | | |
| Total | 252 | 1 989 | 12.7% |
| **Wohnungsbestand Dez. 2023** | | | |
| Total | 1 901 | 11 097 | 17.1% |

# Statistischer Bezirk 10 – Stadtbach

**Stadtbach**

| | Stadtbach | Stadtteil II | Anteil am Stadtteil II |
|---|---|---|---|
| **Wohnbevölkerung Ende 2023** | | | |
| Total | 1 688 | 19 624 | 8.6% |
| Veränderung 2022/2023 | – 72 | 37 | … |
| **Geschlecht** | | | |
| Frauen | 882 | 10 449 | 8.4% |
| Männer | 806 | 9 175 | 8.8% |
| Frauenanteil in % | 52.3 | 53.2 | … |
| **Nationalität** | | | |
| Schweiz | 1 325 | 15 817 | 8.4% |
| Ausland | 363 | 3 807 | 9.5% |
| Anteil Ausland in % | 21.5 | 19.4 | … |

| | Stadtbach | Stadtteil II | Anteil am Stadtteil II |
|---|---|---|---|
| **Arbeitslose Ende 2023** | | | |
| Total | 10 | 162 | 6.2% |
| Arbeitslosenanteil in % | 0.8 | 1.1 | … |
| **Unternehmensstruktur 2022**[1] | | | |
| Arbeitsstätten | 240 | 1 760 | 13.5% |
| Beschäftigte | 3 210 | 22 280 | 14.4% |
| Vollzeitäquivalente | 2 270 | 15 610 | 14.5% |
| **Gebäude bewohnt Dez. 2023** | | | |
| Total | 174 | 1 989 | 8.7% |
| **Wohnungsbestand Dez. 2023** | | | |
| Total | 919 | 11 097 | 8.3% |

# Statistischer Bezirk 11 – Muesmatt

**Muesmatt**

| | Muesmatt | Stadtteil II | Anteil am Stadtteil II |
|---|---|---|---|
| **Wohnbevölkerung Ende 2023** | | | |
| Total | 4 233 | 19 624 | 21.6% |
| Veränderung 2022/2023 | 25 | 37 | … |
| **Geschlecht** | | | |
| Frauen | 2 265 | 10 449 | 21.7% |
| Männer | 1 968 | 9 175 | 21.4% |
| Frauenanteil in % | 53.5 | 53.2 | … |
| **Nationalität** | | | |
| Schweiz | 3 324 | 15 817 | 21.0% |
| Ausland | 909 | 3 807 | 23.9% |
| Anteil Ausland in % | 21.5 | 19.4 | … |

| | Muesmatt | Stadtteil II | Anteil am Stadtteil II |
|---|---|---|---|
| **Arbeitslose Ende 2023** | | | |
| Total | 42 | 162 | 25.9% |
| Arbeitslosenanteil in % | 1.3 | 1.1 | … |
| **Unternehmensstruktur 2022**[1] | | | |
| Arbeitsstätten | 290 | 1 760 | 16.4% |
| Beschäftigte | 3 690 | 22 280 | 16.5% |
| Vollzeitäquivalente | 2 450 | 15 610 | 15.7% |
| **Gebäude bewohnt Dez. 2023** | | | |
| Total | 438 | 1 989 | 22.0% |
| **Wohnungsbestand Dez. 2023** | | | |
| Total | 2 456 | 11 097 | 22.1% |

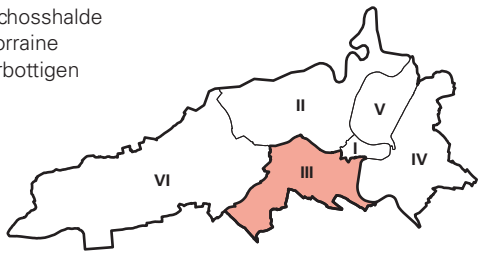
*1* absolute Werte auf 10er gerundet

Datenquellen:
- Bauinspektorat der Stadt Bern (Datenstand: 28.6.2024)
- Bundesamt für Statistik, Statistik der Unternehmensstruktur STATENT (Datenstand: 16.8.2024)
- Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro
- Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank
- Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Arbeitsmarktstatistik (Datenstand: 8.3.2024)

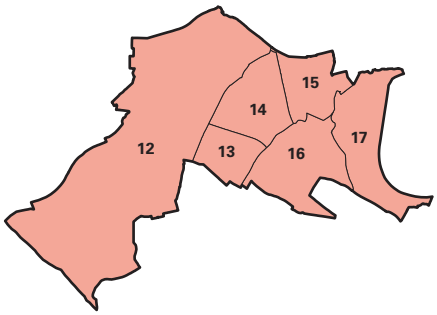
# Stadtteil III

**Mattenhof-Weissenbühl**

Stadtteile
I Innere Stadt
II Länggasse-Felsenau
III Mattenhof-Weissenbühl
IV Kirchenfeld-Schosshalde
V Breitenrain-Lorraine
VI Bümpliz-Oberbottigen




Bestehend aus den Statistischen Bezirken
12 Holligen
13 Weissenstein
14 Mattenhof
15 Monbijou
16 Weissenbühl
17 Sandrain

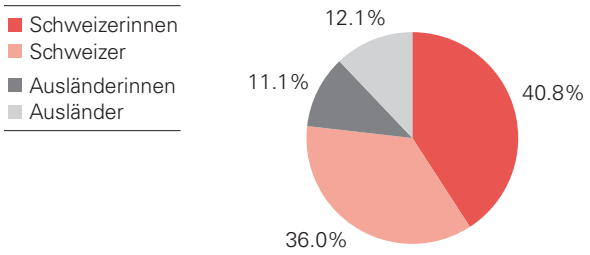





## Wohnbevölkerung 2023

| | Stadtteil III | Stadt Bern | Anteil an Stadt Bern |
|---|---|---|---|
| **Total** | | | |
| Anfangsbestand | 32 262 | 144 447 | 22.3% |
| Endbestand | 32 932 | 145 873 | 22.6% |
| Veränderung 2022/2023 | 670 | 1 426 | … |
| **Geschlecht** | | | |
| Frauen | 17 109 | 76 210 | 22.4% |
| Männer | 15 823 | 69 663 | 22.7% |
| Frauenanteil in % | 52.0 | 52.2 | … |

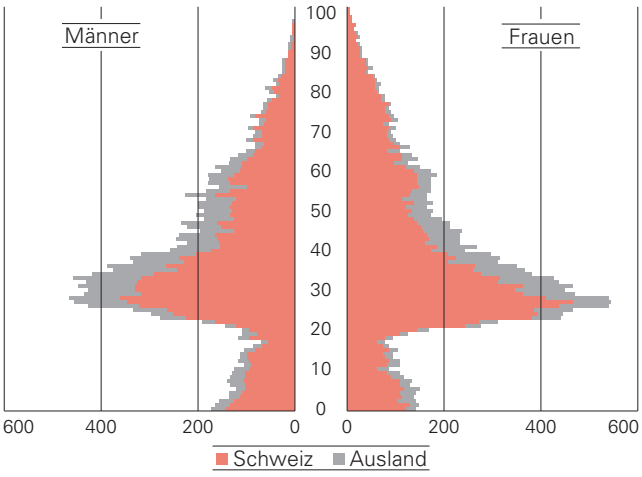
**Nationalität und Geschlecht**




| | Stadtteil III | Stadt Bern | Anteil an Stadt Bern |
|---|---|---|---|
| **Nationalität** | | | |
| Schweiz | 25 293 | 109 588 | 23.1% |
| Nachbarländer (AT/DE/FR/LI/IT) | 3 048 | 12 074 | 25.2% |
| Spanien | 381 | 1 868 | 20.4% |
| Ukraine | 336 | 1 612 | 20.8% |
| Portugal | 218 | 1 363 | 16.0% |
| Türkiye | 188 | 1 162 | 16.2% |
| Nordmazedonien | 59 | 1 148 | 5.1% |
| Kosovo | 111 | 1 117 | 9.9% |
| Eritrea | 159 | 966 | 16.5% |
| übriges Ausland | 3 139 | 14 975 | 21.0% |
| Total Ausland | 7 639 | 36 285 | 21.1% |
| Anteil Ausland in % | 23.2 | 24.9 | … |
| **Zivilstand** | | | |
| ledig | 21 860 | 85 859 | 25.5% |
| verheiratet | 7 948 | 42 168 | 18.8% |
| verwitwet | 777 | 5 320 | 14.6% |
| geschieden | 2 231 | 12 095 | 18.4% |
| eingetragene Partnerschaft | 80 | 320 | 25.0% |
| aufgelöste Partnerschaft | 36 | 111 | 32.4% |

| | Stadtteil III | Stadt Bern | Anteil an Stadt Bern |
|---|---|---|---|
| **Altersgruppen** | | | |
| 0– 6 Jahre | 2 000 | 8 990 | 22.2% |
| 7–15 Jahre | 2 021 | 10 400 | 19.4% |
| 16–19 Jahre | 757 | 4 210 | 18.0% |
| 20–64 Jahre | 24 503 | 98 594 | 24.9% |
| 65–79 Jahre | 2 577 | 16 139 | 16.0% |
| 80 und älter | 1 074 | 7 540 | 14.2% |

**Alter, Geschlecht und Nationalität**

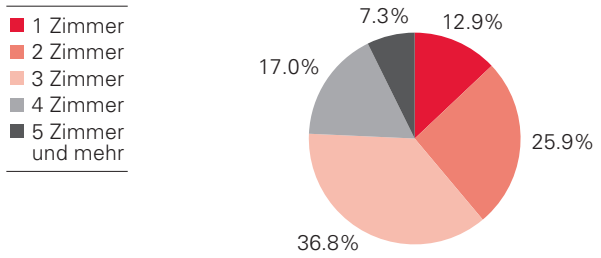



| | | | |
|---|---|---|---|
| **Religion** | | | |
| evangelisch-reformiert | 9 846 | 44 581 | 22.1% |
| römisch-katholisch | 5 789 | 25 158 | 23.0% |
| andere, konfessionslos, unbek. | 17 297 | 76 134 | 22.7% |
| **Natürliche Bevölkerungsbew.**[1] | | | |
| Lebendgeborene | 345 | 1 404 | 24.6% |
| Gestorbene | 186 | 1 205 | 15.4% |
| Saldo nat. Bevölkerungsbew. | 159 | 199 | … |
| **Wanderungen**[1] | | | |
| Zuzüge in Stadt Bern | 3 766 | 13 312 | 28.3% |
| Wegzüge aus Stadt Bern | 3 253 | 12 077 | 26.9% |
| Wanderungssaldo | 513 | 1 235 | … |
| **Innerstädtische Wanderung**[1] | | | |
| Wanderungssaldo | – 7 | … | … |

| | Stadtteil III | Stadt Bern | Diff. zu Stadt Bern |
|---|---|---|---|
| **Durchschnittliche Monatsmietpreise 1. November 2023** | | | |
| 1 Zimmer | 780 | 773 | 0.9% |
| 2 Zimmer | 1 069 | 1 081 | – 1.1% |
| 3 Zimmer | 1 334 | 1 279 | 4.3% |
| 4 Zimmer | 1 675 | 1 609 | 4.1% |
| 5 Zimmer | 1 908 | 2 044 | – 6.7% |

| | Stadtteil III | Stadt Bern | Anteil an Stadt Bern |
|---|---|---|---|
| **Gebäude bewohnt Dez. 2023** | | | |
| Total | 2 935 | 14 423 | 20.3% |
| **Wohnungsbestand Dez. 2023** | | | |
| **Zimmerzahl** | | | |
| 1 Zimmer | 2 385 | 8 790 | 27.1% |
| 2 Zimmer | 4 777 | 18 272 | 26.1% |
| 3 Zimmer | 6 784 | 29 529 | 23.0% |
| 4 Zimmer | 3 126 | 15 751 | 19.8% |
| 5 Zimmer und mehr | 1 346 | 7 240 | 18.6% |
| Total | 18 418 | 79 582 | 23.1% |

**Wohnungsbestand nach Zahl der Zimmer**




| | | | |
|---|---|---|---|
| **Leer stehende Wohnungen 1. Juni 2023** | | | |
| Total | 99 | 355 | 27.9% |
| **Bodennutzung in ha 2023** | | | |
| Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen | 329.3 | 1 721.4 | 19.1% |
| Äcker, Wiesen, Pflanzland, Baumgärten, Wald, Gewässer, unkultiv. Gebiet | 255.1 | 2 864.9 | 8.9% |
| Bahnen, Strassen, Wege | 108.6 | 575.7 | 18.9% |
| Total | 692.9 | 5 161.9 | 13.4% |

| | Stadtteil III | Stadt Bern | Anteil an Stadt Bern |
|---|---|---|---|
| **Unternehmensstruktur 2022**[2] | | | |
| **Arbeitsstätten** | | | |
| Wirtschaftssektor 1 und 2 | 190 | 1 130 | 16.8% |
| Wirtschaftssektor 3 | 3 370 | 13 870 | 24.3% |
| Total | 3 560 | 15 000 | 23.7% |
| **Beschäftigte** | | | |
| Frauen | 29 800 | 98 770 | 30.2% |
| Männer | 24 700 | 98 530 | 25.1% |
| Wirtschaftssektor 1 und 2 | 2 000 | 14 850 | 13.5% |
| Wirtschaftssektor 3 | 52 490 | 182 450 | 28.8% |
| Total | 54 500 | 197 300 | 27.6% |
| **Vollzeitäquivalente** | | | |
| Frauen | 20 450 | 66 870 | 30.6% |
| Männer | 20 200 | 81 220 | 24.9% |
| Wirtschaftssektor 1 und 2 | 1 760 | 13 100 | 13.5% |
| Wirtschaftssektor 3 | 38 890 | 134 990 | 28.8% |
| Total | 40 650 | 148 090 | 27.5% |
| **Arbeitslose Ende 2023** | | | |
| **Total** | | | |
| Frauen | 112 | 545 | 20.6% |
| Männer | 200 | 942 | 21.2% |
| Total | 312 | 1 487 | 21.0% |
| **Schweiz** | | | |
| Frauen | 65 | 312 | 20.8% |
| Männer | 98 | 447 | 21.9% |
| Total | 163 | 759 | 21.5% |
| **Ausland** | | | |
| Frauen | 47 | 233 | 20.2% |
| Männer | 102 | 495 | 20.6% |
| Total | 149 | 728 | 20.5% |
| Arbeitslosenanteil in % | 1.2 | 1.4 | … |

*1* Bewegungen ohne jährliche Bestandeskorrektur
*2* absolute Werte auf 10er gerundet

Datenquellen:
- Bauinspektorat der Stadt Bern (Datenstand: 28.6.2024)
- Bundesamt für Statistik, Statistik der Unternehmensstruktur STATENT (Datenstand: 16.8.2024)
- Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro
- Geoinformation Stadt Bern, Kartengrundlage und Arealstatistik
- Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank
- Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Arbeitsmarktstatistik (Datenstand: 8.3.2024)
- Statistik Stadt Bern, Zählung der leer stehenden Wohnungen
- Statistik Stadt Bern, Mietpreiserhebung

# Statistischer Bezirk 12 – Holligen

**Linde, Insel, Weyermannshaus, Oberholligen, Steigerhubel, Holligen, Ausserholligen, Fischermätteli, Könizbergwald**

| | Holligen | Stadtteil III | Anteil am Stadtteil III |
|---|---|---|---|
| **Wohnbevölkerung Ende 2023** | | | |
| Total | 8 412 | 32 932 | 25.5% |
| Veränderung 2022/2023 | 466 | 670 | … |
| **Geschlecht** | | | |
| Frauen | 4 298 | 17 109 | 25.1% |
| Männer | 4 114 | 15 823 | 26.0% |
| Frauenanteil in % | 51.1 | 52.0 | … |
| **Nationalität** | | | |
| Schweiz | 5 917 | 25 293 | 23.4% |
| Ausland | 2 495 | 7 639 | 32.7% |
| Anteil Ausland in % | 29.7 | 23.2 | … |

| | Holligen | Stadtteil III | Anteil am Stadtteil III |
|---|---|---|---|
| **Arbeitslose Ende 2023** | | | |
| Total | 90 | 312 | 28.8% |
| Arbeitslosenanteil in % | 1.4 | 1.2 | … |
| **Unternehmensstruktur 2022**[1] | | | |
| Arbeitsstätten | 600 | 3 560 | 16.8% |
| Beschäftigte | 18 030 | 54 500 | 33.1% |
| Vollzeitäquivalente | 13 820 | 40 650 | 34.0% |
| **Gebäude bewohnt Dez. 2023** | | | |
| Total | 508 | 2 935 | 17.3% |
| **Wohnungsbestand Dez. 2023** | | | |
| Total | 4 765 | 18 418 | 25.9% |

# Statistischer Bezirk 13 – Weissenstein

**Weissenstein**

| | Weissen-stein | Stadtteil III | Anteil am Stadtteil III |
|---|---|---|---|
| **Wohnbevölkerung Ende 2023** | | | |
| Total | 2 378 | 32 932 | 7.2% |
| Veränderung 2022/2023 | 9 | 670 | … |
| **Geschlecht** | | | |
| Frauen | 1 241 | 17 109 | 7.3% |
| Männer | 1 137 | 15 823 | 7.2% |
| Frauenanteil in % | 52.2 | 52.0 | … |
| **Nationalität** | | | |
| Schweiz | 2 160 | 25 293 | 8.5% |
| Ausland | 218 | 7 639 | 2.9% |
| Anteil Ausland in % | 9.2 | 23.2 | … |

| | Weissen-stein | Stadtteil III | Anteil am Stadtteil III |
|---|---|---|---|
| **Arbeitslose Ende 2023** | | | |
| Total | 9 | 312 | 2.9% |
| Arbeitslosenanteil in % | 0.6 | 1.2 | … |
| **Unternehmensstruktur 2022**[1] | | | |
| Arbeitsstätten | 80 | 3 560 | 2.3% |
| Beschäftigte | 360 | 54 500 | 0.7% |
| Vollzeitäquivalente | 220 | 40 650 | 0.5% |
| **Gebäude bewohnt Dez. 2023** | | | |
| Total | 354 | 2 935 | 12.1% |
| **Wohnungsbestand Dez. 2023** | | | |
| Total | 1 081 | 18 418 | 5.9% |

# Statistischer Bezirk 14 – Mattenhof

**Brunnmatt, Mattenhof, Hubelmatt**

| | Mattenhof | Stadtteil III | Anteil am Stadtteil III |
|---|---|---|---|
| **Wohnbevölkerung Ende 2023** | | | |
| Total | 6 859 | 32 932 | 20.8% |
| Veränderung 2022/2023 | 57 | 670 | … |
| **Geschlecht** | | | |
| Frauen | 3 647 | 17 109 | 21.3% |
| Männer | 3 212 | 15 823 | 20.3% |
| Frauenanteil in % | 53.2 | 52.0 | … |
| **Nationalität** | | | |
| Schweiz | 5 320 | 25 293 | 21.0% |
| Ausland | 1 539 | 7 639 | 20.1% |
| Anteil Ausland in % | 22.4 | 23.2 | … |

| | Mattenhof | Stadtteil III | Anteil am Stadtteil III |
|---|---|---|---|
| **Arbeitslose Ende 2023** | | | |
| Total | 72 | 312 | 23.1% |
| Arbeitslosenanteil in % | 1.3 | 1.2 | … |
| **Unternehmensstruktur 2022**[1] | | | |
| Arbeitsstätten | 550 | 3 560 | 15.4% |
| Beschäftigte | 5 130 | 54 500 | 9.4% |
| Vollzeitäquivalente | 3 560 | 40 650 | 8.8% |
| **Gebäude bewohnt Dez. 2023** | | | |
| Total | 702 | 2 935 | 23.9% |
| **Wohnungsbestand Dez. 2023** | | | |
| Total | 4 015 | 18 418 | 21.8% |

# Statistischer Bezirk 15 – Monbijou

**Villette, Monbijou**

| | Monbijou | Stadtteil III | Anteil am Stadtteil III |
|---|---|---|---|
| **Wohnbevölkerung Ende 2023** | | | |
| Total | 3 538 | 32 932 | 10.7% |
| Veränderung 2022/2023 | 85 | 670 | … |
| **Geschlecht** | | | |
| Frauen | 1 826 | 17 109 | 10.7% |
| Männer | 1 712 | 15 823 | 10.8% |
| Frauenanteil in % | 51.6 | 52.0 | … |
| **Nationalität** | | | |
| Schweiz | 2 538 | 25 293 | 10.0% |
| Ausland | 1 000 | 7 639 | 13.1% |
| Anteil Ausland in % | 28.3 | 23.2 | … |

| | Monbijou | Stadtteil III | Anteil am Stadtteil III |
|---|---|---|---|
| **Arbeitslose Ende 2023** | | | |
| Total | 31 | 312 | 9.9% |
| Arbeitslosenanteil in % | 1.1 | 1.2 | … |
| **Unternehmensstruktur 2022**[1] | | | |
| Arbeitsstätten | 1 360 | 3 560 | 38.1% |
| Beschäftigte | 20 690 | 54 500 | 38.0% |
| Vollzeitäquivalente | 15 310 | 40 650 | 37.7% |
| **Gebäude bewohnt Dez. 2023** | | | |
| Total | 274 | 2 935 | 9.3% |
| **Wohnungsbestand Dez. 2023** | | | |
| Total | 2 034 | 18 418 | 11.0% |

# Statistischer Bezirk 16 – Weissenbühl

**Beaumont, Sulgenbach, Weissenbühl, Steinhölzli**

| | Weissen-bühl | Stadtteil III | Anteil am Stadtteil III |
|---|---|---|---|
| **Wohnbevölkerung Ende 2023** | | | |
| Total | 7 465 | 32 932 | 22.7% |
| Veränderung 2022/2023 | 3 | 670 | … |
| **Geschlecht** | | | |
| Frauen | 3 891 | 17 109 | 22.7% |
| Männer | 3 574 | 15 823 | 22.6% |
| Frauenanteil in % | 52.1 | 52.0 | … |
| **Nationalität** | | | |
| Schweiz | 5 974 | 25 293 | 23.6% |
| Ausland | 1 491 | 7 639 | 19.5% |
| Anteil Ausland in % | 20.0 | 23.2 | … |

| | Weissen-bühl | Stadtteil III | Anteil am Stadtteil III |
|---|---|---|---|
| **Arbeitslose Ende 2023** | | | |
| Total | 77 | 312 | 24.7% |
| Arbeitslosenanteil in % | 1.3 | 1.2 | … |
| **Unternehmensstruktur 2022**[1] | | | |
| Arbeitsstätten | 580 | 3 560 | 16.2% |
| Beschäftigte | 5 590 | 54 500 | 10.3% |
| Vollzeitäquivalente | 4 130 | 40 650 | 10.2% |
| **Gebäude bewohnt Dez. 2023** | | | |
| Total | 690 | 2 935 | 23.5% |
| **Wohnungsbestand Dez. 2023** | | | |
| Total | 4 057 | 18 418 | 22.0% |

# Statistischer Bezirk 17 – Sandrain

**Marzili, Sulgeneck, Sandrain, Schönegg, Schönau, Aarbühl**

| | Sandrain | Stadtteil III | Anteil am Stadtteil III |
|---|---|---|---|
| **Wohnbevölkerung Ende 2023** | | | |
| Total | 4 280 | 32 932 | 13.0% |
| Veränderung 2022/2023 | 50 | 670 | … |
| **Geschlecht** | | | |
| Frauen | 2 206 | 17 109 | 12.9% |
| Männer | 2 074 | 15 823 | 13.1% |
| Frauenanteil in % | 51.5 | 52.0 | … |
| **Nationalität** | | | |
| Schweiz | 3 384 | 25 293 | 13.4% |
| Ausland | 896 | 7 639 | 11.7% |
| Anteil Ausland in % | 20.9 | 23.2 | … |

| | Sandrain | Stadtteil III | Anteil am Stadtteil III |
|---|---|---|---|
| **Arbeitslose Ende 2023** | | | |
| Total | 33 | 312 | 10.6% |
| Arbeitslosenanteil in % | 1.0 | 1.2 | … |
| **Unternehmensstruktur 2022**[1] | | | |
| Arbeitsstätten | 400 | 3 560 | 11.1% |
| Beschäftigte | 4 700 | 54 500 | 8.6% |
| Vollzeitäquivalente | 3 600 | 40 650 | 8.9% |
| **Gebäude bewohnt Dez. 2023** | | | |
| Total | 407 | 2 935 | 13.9% |
| **Wohnungsbestand Dez. 2023** | | | |
| Total | 2 466 | 18 418 | 13.4% |

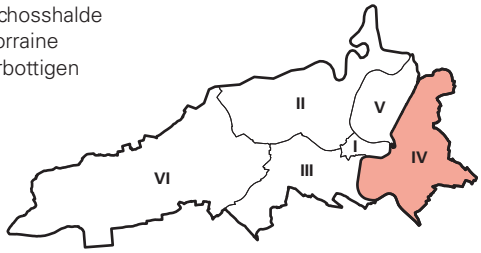
*1* absolute Werte auf 10er gerundet

Datenquellen:
- Bauinspektorat der Stadt Bern (Datenstand: 28.6.2024)
- Bundesamt für Statistik, Statistik der Unternehmensstruktur STATENT (Datenstand: 16.8.2024)
- Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro
- Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank
- Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Arbeitsmarktstatistik (Datenstand: 8.3.2024)

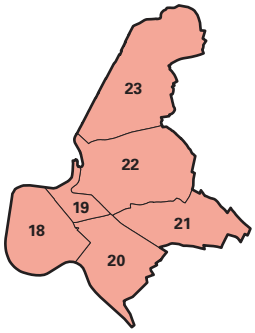
# Stadtteil IV

**Kirchenfeld-Schosshalde**

Stadtteile
I Innere Stadt
II Länggasse-Felsenau
III Mattenhof-Weissenbühl
IV Kirchenfeld-Schosshalde
V Breitenrain-Lorraine
VI Bümpliz-Oberbottigen



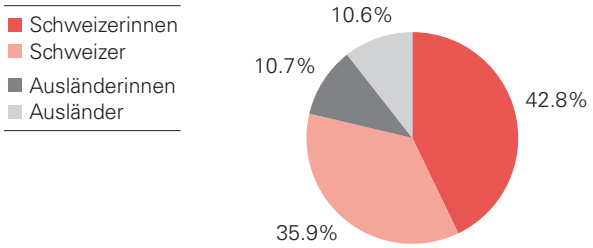

Bestehend aus den Statistischen Bezirken
18 Kirchenfeld
19 Gryphenhübeli
20 Brunnadern
21 Murifeld
22 Schosshalde
23 Beundenfeld




## Wohnbevölkerung 2023

| | Stadtteil IV | Stadt Bern | Anteil an Stadt Bern |
|---|---|---|---|
| **Total** | | | |
| Anfangsbestand | 27 556 | 144 447 | 19.1% |
| Endbestand | 27 718 | 145 873 | 19.0% |
| Veränderung 2022/2023 | 162 | 1 426 | … |
| **Geschlecht** | | | |
| Frauen | 14 850 | 76 210 | 19.5% |
| Männer | 12 868 | 69 663 | 18.5% |
| Frauenanteil in % | 53.6 | 52.2 | … |

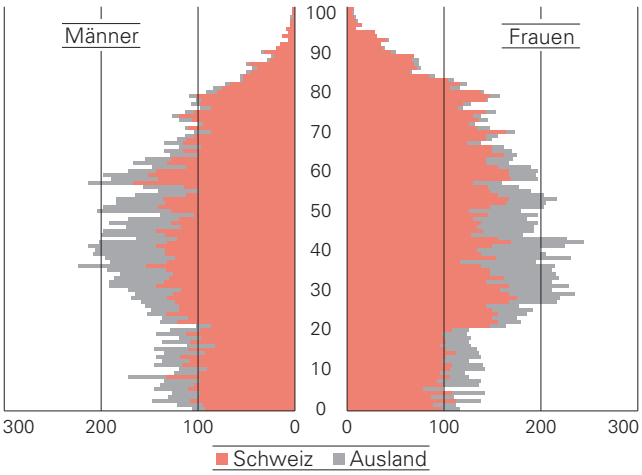
**Nationalität und Geschlecht**




| | Stadtteil IV | Stadt Bern | Anteil an Stadt Bern |
|---|---|---|---|
| **Nationalität** | | | |
| Schweiz | 21 814 | 109 588 | 19.9% |
| Nachbarländer (AT/DE/FR/LI/IT) | 2 079 | 12 074 | 17.2% |
| Spanien | 240 | 1 868 | 12.8% |
| Ukraine | 336 | 1 612 | 20.8% |
| Portugal | 160 | 1 363 | 11.7% |
| Türkiye | 124 | 1 162 | 10.7% |
| Nordmazedonien | 42 | 1 148 | 3.7% |
| Kosovo | 77 | 1 117 | 6.9% |
| Eritrea | 69 | 966 | 7.1% |
| übriges Ausland | 2 777 | 14 975 | 18.5% |
| Total Ausland | 5 904 | 36 285 | 16.3% |
| Anteil Ausland in % | 21.3 | 24.9 | … |
| **Zivilstand** | | | |
| ledig | 14 370 | 85 859 | 16.7% |
| verheiratet | 9 674 | 42 168 | 22.9% |
| verwitwet | 1 177 | 5 320 | 22.1% |
| geschieden | 2 394 | 12 095 | 19.8% |
| eingetragene Partnerschaft | 84 | 320 | 26.3% |
| aufgelöste Partnerschaft | 19 | 111 | 17.1% |

| | Stadtteil IV | Stadt Bern | Anteil an Stadt Bern |
|---|---|---|---|
| **Altersgruppen** | | | |
| 0– 6 Jahre | 1 767 | 8 990 | 19.7% |
| 7–15 Jahre | 2 455 | 10 400 | 23.6% |
| 16–19 Jahre | 1 011 | 4 210 | 24.0% |
| 20–64 Jahre | 16 699 | 98 594 | 16.9% |
| 65–79 Jahre | 3 919 | 16 139 | 24.3% |
| 80 und älter | 1 867 | 7 540 | 24.8% |

**Alter, Geschlecht und Nationalität**

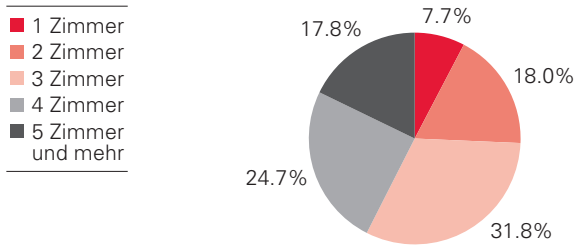



| | Stadtteil IV | Stadt Bern | Anteil an Stadt Bern |
|---|---|---|---|
| **Religion** | | | |
| evangelisch-reformiert | 9 613 | 44 581 | 21.6% |
| römisch-katholisch | 4 490 | 25 158 | 17.8% |
| andere, konfessionslos, unbek. | 13 615 | 76 134 | 17.9% |
| **Natürliche Bevölkerungsbew.**[1] | | | |
| Lebendgeborene | 242 | 1 404 | 17.2% |
| Gestorbene | 242 | 1 205 | 20.1% |
| Saldo nat. Bevölkerungsbew. | – | 199 | … |
| **Wanderungen**[1] | | | |
| Zuzüge in Stadt Bern | 1 950 | 13 312 | 14.6% |
| Wegzüge aus Stadt Bern | 1 903 | 12 077 | 15.8% |
| Wanderungssaldo | 47 | 1 235 | … |
| **Innerstädtische Wanderung**[1] | | | |
| Wanderungssaldo | 96 | … | … |

| | Stadtteil IV | Stadt Bern | Diff. zu Stadt Bern |
|---|---|---|---|
| **Durchschnittliche Monatsmietpreise 1. November 2023** | | | |
| 1 Zimmer | 736 | 773 | – 4.8% |
| 2 Zimmer | 1 143 | 1 081 | 5.7% |
| 3 Zimmer | 1 327 | 1 279 | 3.8% |
| 4 Zimmer | 1 726 | 1 609 | 7.3% |
| 5 Zimmer | 2 249 | 2 044 | 10.0% |

| | Stadtteil IV | Stadt Bern | Anteil an Stadt Bern |
|---|---|---|---|
| **Gebäude bewohnt Dez. 2023** | | | |
| Total | 3 380 | 14 423 | 23.4% |
| **Wohnungsbestand Dez. 2023** | | | |
| **Zimmerzahl** | | | |
| 1 Zimmer | 1 086 | 8 790 | 12.4% |
| 2 Zimmer | 2 542 | 18 272 | 13.9% |
| 3 Zimmer | 4 487 | 29 529 | 15.2% |
| 4 Zimmer | 3 489 | 15 751 | 22.2% |
| 5 Zimmer und mehr | 2 521 | 7 240 | 34.8% |
| Total | 14 125 | 79 582 | 17.7% |

**Wohnungsbestand nach Zahl der Zimmer**




| | | | |
|---|---|---|---|
| **Leer stehende Wohnungen 1. Juni 2023** | | | |
| Total | 49 | 355 | 13.8% |
| **Bodennutzung in ha 2023** | | | |
| Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen | 468.4 | 1 721.4 | 27.2% |
| Äcker, Wiesen, Pflanzland, Baumgärten, Wald, Gewässer, unkultiv. Gebiet | 258.1 | 2 864.9 | 9.0% |
| Bahnen, Strassen, Wege | 117.4 | 575.7 | 20.4% |
| Total | 843.9 | 5 161.9 | 16.3% |

| | Stadtteil IV | Stadt Bern | Anteil an Stadt Bern |
|---|---|---|---|
| **Unternehmensstruktur 2022**[2] | | | |
| **Arbeitsstätten** | | | |
| Wirtschaftssektor 1 und 2 | 180 | 1 130 | 16.0% |
| Wirtschaftssektor 3 | 2 040 | 13 870 | 14.7% |
| Total | 2 220 | 15 000 | 14.8% |
| **Beschäftigte** | | | |
| Frauen | 12 850 | 98 770 | 13.0% |
| Männer | 14 810 | 98 530 | 15.0% |
| Wirtschaftssektor 1 und 2 | 2 300 | 14 850 | 15.5% |
| Wirtschaftssektor 3 | 25 350 | 182 450 | 13.9% |
| Total | 27 660 | 197 300 | 14.0% |
| **Vollzeitäquivalente** | | | |
| Frauen | 8 380 | 66 870 | 12.5% |
| Männer | 11 690 | 81 220 | 14.4% |
| Wirtschaftssektor 1 und 2 | 2 090 | 13 100 | 16.0% |
| Wirtschaftssektor 3 | 17 980 | 134 990 | 13.3% |
| Total | 20 070 | 148 090 | 13.6% |
| **Arbeitslose Ende 2023** | | | |
| **Total** | | | |
| Frauen | 70 | 545 | 12.8% |
| Männer | 130 | 942 | 13.8% |
| Total | 200 | 1 487 | 13.4% |
| **Schweiz** | | | |
| Frauen | 40 | 312 | 12.8% |
| Männer | 75 | 447 | 16.8% |
| Total | 115 | 759 | 15.2% |
| **Ausland** | | | |
| Frauen | 30 | 233 | 12.9% |
| Männer | 55 | 495 | 11.1% |
| Total | 85 | 728 | 11.7% |
| Arbeitslosenanteil in % | 1.2 | 1.4 | … |

*1* Bewegungen ohne jährliche Bestandeskorrektur
*2* absolute Werte auf 10er gerundet

Datenquellen:
- Bauinspektorat der Stadt Bern (Datenstand: 28.6.2024)
- Bundesamt für Statistik, Statistik der Unternehmensstruktur STATENT (Datenstand: 16.8.2024)
- Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro
- Geoinformation Stadt Bern, Kartengrundlage und Arealstatistik
- Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank
- Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Arbeitsmarktstatistik (Datenstand: 8.3.2024)
- Statistik Stadt Bern, Zählung der leer stehenden Wohnungen
- Statistik Stadt Bern, Mietpreiserhebung

# Statistischer Bezirk 18 – Kirchenfeld

**Kirchenfeld, Dalmazi, Dählhölzli**

| | Kirchenfeld | Stadtteil IV | Anteil am Stadtteil IV |
|---|---|---|---|
| **Wohnbevölkerung Ende 2023** | | | |
| Total | 3 806 | 27 718 | 13.7% |
| Veränderung 2022/2023 | 20 | 162 | … |
| **Geschlecht** | | | |
| Frauen | 1 994 | 14 850 | 13.4% |
| Männer | 1 812 | 12 868 | 14.1% |
| Frauenanteil in % | 52.4 | 53.6 | … |
| **Nationalität** | | | |
| Schweiz | 3 132 | 21 814 | 14.4% |
| Ausland | 674 | 5 904 | 11.4% |
| Anteil Ausland in % | 17.7 | 21.3 | … |

| | Kirchenfeld | Stadtteil IV | Anteil am Stadtteil IV |
|---|---|---|---|
| **Arbeitslose Ende 2023** | | | |
| Total | 21 | 200 | 10.5% |
| Arbeitslosenanteil in % | 0.9 | 1.2 | … |
| **Unternehmensstruktur 2022**[1] | | | |
| Arbeitsstätten | 540 | 2 220 | 24.1% |
| Beschäftigte | 4 640 | 27 660 | 16.8% |
| Vollzeitäquivalente | 3 220 | 20 070 | 16.0% |
| **Gebäude bewohnt Dez. 2023** | | | |
| Total | 633 | 3 380 | 18.7% |
| **Wohnungsbestand Dez. 2023** | | | |
| Total | 1 871 | 14 125 | 13.2% |

# Statistischer Bezirk 19 – Gryphenhübeli

**Klösterli, Gryphenhübeli**

| | Gryphen-hübeli | Stadtteil IV | Anteil am Stadtteil IV |
|---|---|---|---|
| **Wohnbevölkerung Ende 2023** | | | |
| Total | 1 943 | 27 718 | 7.0% |
| Veränderung 2022/2023 | 23 | 162 | … |
| **Geschlecht** | | | |
| Frauen | 1 017 | 14 850 | 6.8% |
| Männer | 926 | 12 868 | 7.2% |
| Frauenanteil in % | 52.3 | 53.6 | … |
| **Nationalität** | | | |
| Schweiz | 1 573 | 21 814 | 7.2% |
| Ausland | 370 | 5 904 | 6.3% |
| Anteil Ausland in % | 19.0 | 21.3 | … |

| | Gryphen-hübeli | Stadtteil IV | Anteil am Stadtteil IV |
|---|---|---|---|
| **Arbeitslose Ende 2023** | | | |
| Total | 18 | 200 | 9.0% |
| Arbeitslosenanteil in % | 1.4 | 1.2 | … |
| **Unternehmensstruktur 2022**[1] | | | |
| Arbeitsstätten | 260 | 2 220 | 11.5% |
| Beschäftigte | 1 970 | 27 660 | 7.1% |
| Vollzeitäquivalente | 1 290 | 20 070 | 6.4% |
| **Gebäude bewohnt Dez. 2023** | | | |
| Total | 273 | 3 380 | 8.1% |
| **Wohnungsbestand Dez. 2023** | | | |
| Total | 903 | 14 125 | 6.4% |

# Statistischer Bezirk 20 – Brunnadern

**Lindenfeld, Brunnadern, Elfenau, Unteres Murifeld**

| | Brunn-adern | Stadtteil IV | Anteil am Stadtteil IV |
|---|---|---|---|
| **Wohnbevölkerung Ende 2023** | | | |
| Total | 4 913 | 27 718 | 17.7% |
| Veränderung 2022/2023 | 111 | 162 | … |
| **Geschlecht** | | | |
| Frauen | 2 697 | 14 850 | 18.2% |
| Männer | 2 216 | 12 868 | 17.2% |
| Frauenanteil in % | 54.9 | 53.6 | … |
| **Nationalität** | | | |
| Schweiz | 3 945 | 21 814 | 18.1% |
| Ausland | 968 | 5 904 | 16.4% |
| Anteil Ausland in % | 19.7 | 21.3 | … |

| | Brunn-adern | Stadtteil IV | Anteil am Stadtteil IV |
|---|---|---|---|
| **Arbeitslose Ende 2023** | | | |
| Total | 25 | 200 | 12.5% |
| Arbeitslosenanteil in % | 0.9 | 1.2 | … |
| **Unternehmensstruktur 2022**[1] | | | |
| Arbeitsstätten | 250 | 2 220 | 11.2% |
| Beschäftigte | 1 790 | 27 660 | 6.5% |
| Vollzeitäquivalente | 1 200 | 20 070 | 6.0% |
| **Gebäude bewohnt Dez. 2023** | | | |
| Total | 657 | 3 380 | 19.4% |
| **Wohnungsbestand Dez. 2023** | | | |
| Total | 2 231 | 14 125 | 15.8% |

# Statistischer Bezirk 21 – Murifeld

**Jolimont, Oberes Murifeld, Wittigkofen, Saali**

| | Murifeld | Stadtteil IV | Anteil am Stadtteil IV |
|---|---|---|---|
| **Wohnbevölkerung Ende 2023** | | | |
| Total | 5 191 | 27 718 | 18.7% |
| Veränderung 2022/2023 | 39 | 162 | … |
| **Geschlecht** | | | |
| Frauen | 2 785 | 14 850 | 18.8% |
| Männer | 2 406 | 12 868 | 18.7% |
| Frauenanteil in % | 53.7 | 53.6 | … |
| **Nationalität** | | | |
| Schweiz | 3 768 | 21 814 | 17.3% |
| Ausland | 1 423 | 5 904 | 24.1% |
| Anteil Ausland in % | 27.4 | 21.3 | … |

| | Murifeld | Stadtteil IV | Anteil am Stadtteil IV |
|---|---|---|---|
| **Arbeitslose Ende 2023** | | | |
| Total | 45 | 200 | 22.5% |
| Arbeitslosenanteil in % | 1.5 | 1.2 | … |
| **Unternehmensstruktur 2022**[1] | | | |
| Arbeitsstätten | 260 | 2 220 | 11.6% |
| Beschäftigte | 3 550 | 27 660 | 12.8% |
| Vollzeitäquivalente | 2 820 | 20 070 | 14.1% |
| **Gebäude bewohnt Dez. 2023** | | | |
| Total | 332 | 3 380 | 9.8% |
| **Wohnungsbestand Dez. 2023** | | | |
| Total | 2 774 | 14 125 | 19.6% |

# Statistischer Bezirk 22 – Schosshalde

**Ostring, Schosshalde, Hintere Schosshalde, Tiefenmösli, Schöngrün, Egelsee, Obstberg, Schönberg, Oberes Galgenfeld**

| | Schoss-halde | Stadtteil IV | Anteil am Stadtteil IV |
|---|---|---|---|
| **Wohnbevölkerung Ende 2023** | | | |
| Total | 9 092 | 27 718 | 32.8% |
| Veränderung 2022/2023 | 11 | 162 | … |
| **Geschlecht** | | | |
| Frauen | 4 864 | 14 850 | 32.8% |
| Männer | 4 228 | 12 868 | 32.9% |
| Frauenanteil in % | 53.5 | 53.6 | … |
| **Nationalität** | | | |
| Schweiz | 7 167 | 21 814 | 32.9% |
| Ausland | 1 925 | 5 904 | 32.6% |
| Anteil Ausland in % | 21.2 | 21.3 | … |

| | Schoss-halde | Stadtteil IV | Anteil am Stadtteil IV |
|---|---|---|---|
| **Arbeitslose Ende 2023** | | | |
| Total | 66 | 200 | 33.0% |
| Arbeitslosenanteil in % | 1.1 | 1.2 | … |
| **Unternehmensstruktur 2022**[1] | | | |
| Arbeitsstätten | 480 | 2 220 | 21.4% |
| Beschäftigte | 3 180 | 27 660 | 11.5% |
| Vollzeitäquivalente | 2 240 | 20 070 | 11.2% |
| **Gebäude bewohnt Dez. 2023** | | | |
| Total | 1 123 | 3 380 | 33.2% |
| **Wohnungsbestand Dez. 2023** | | | |
| Total | 4 895 | 14 125 | 34.7% |

# Statistischer Bezirk 23 – Beundenfeld

**Baumgarten, Beundenfeld, Unteres Galgenfeld, Allmend, Burgfeld, Waldau**

| | Beunden-feld | Stadtteil IV | Anteil am Stadtteil IV |
|---|---|---|---|
| **Wohnbevölkerung Ende 2023** | | | |
| Total | 2 773 | 27 718 | 10.0% |
| Veränderung 2022/2023 | – 42 | 162 | … |
| **Geschlecht** | | | |
| Frauen | 1 493 | 14 850 | 10.1% |
| Männer | 1 280 | 12 868 | 9.9% |
| Frauenanteil in % | 53.8 | 53.6 | … |
| **Nationalität** | | | |
| Schweiz | 2 229 | 21 814 | 10.2% |
| Ausland | 544 | 5 904 | 9.2% |
| Anteil Ausland in % | 19.6 | 21.3 | … |

| | Beunden-feld | Stadtteil IV | Anteil am Stadtteil IV |
|---|---|---|---|
| **Arbeitslose Ende 2023** | | | |
| Total | 25 | 200 | 12.5% |
| Arbeitslosenanteil in % | 1.4 | 1.2 | … |
| **Unternehmensstruktur 2022**[1] | | | |
| Arbeitsstätten | 450 | 2 220 | 20.2% |
| Beschäftigte | 12 530 | 27 660 | 45.3% |
| Vollzeitäquivalente | 9 290 | 20 070 | 46.3% |
| **Gebäude bewohnt Dez. 2023** | | | |
| Total | 362 | 3 380 | 10.7% |
| **Wohnungsbestand Dez. 2023** | | | |
| Total | 1 451 | 14 125 | 10.3% |

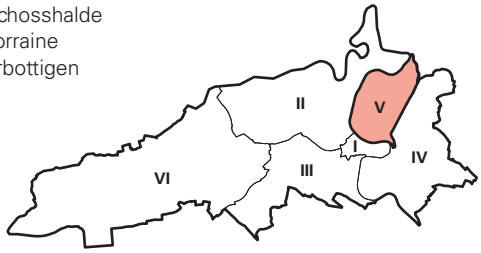
*1* absolute Werte auf 10er gerundet

Datenquellen:
- Bauinspektorat der Stadt Bern (Datenstand: 28.6.2024)
- Bundesamt für Statistik, Statistik der Unternehmensstruktur STATENT (Datenstand: 16.8.2024)
- Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro
- Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank
- Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Arbeitsmarktstatistik (Datenstand: 8.3.2024)

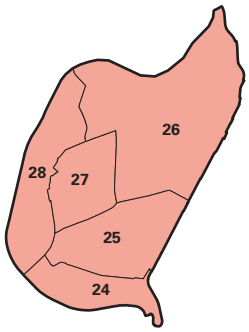
# Stadtteil V

**Breitenrain-Lorraine**

Stadtteile
I Innere Stadt
II Länggasse-Felsenau
III Mattenhof-Weissenbühl
IV Kirchenfeld-Schosshalde
V Breitenrain-Lorraine
VI Bümpliz-Oberbottigen

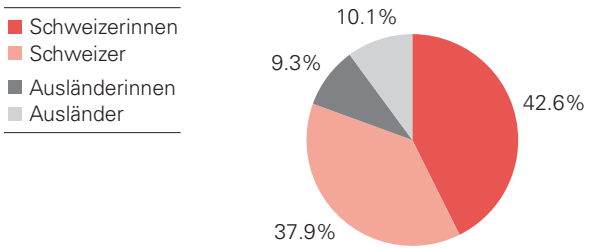



Bestehend aus den Statistischen Bezirken
24 Altenberg
25 Spitalacker
26 Breitfeld
27 Breitenrain
28 Lorraine




| | Stadtteil V | Stadt Bern | Anteil an Stadt Bern |
|---|---|---|---|
| **Wohnbevölkerung 2023** | | | |
| **Total** | | | |
| Anfangsbestand | 26 261 | 144 447 | 18.2% |
| Endbestand | 26 529 | 145 873 | 18.2% |
| Veränderung 2022/2023 | 268 | 1 426 | … |
| **Geschlecht** | | | |
| Frauen | 13 789 | 76 210 | 18.1% |
| Männer | 12 740 | 69 663 | 18.3% |
| Frauenanteil in % | 52.0 | 52.2 | … |

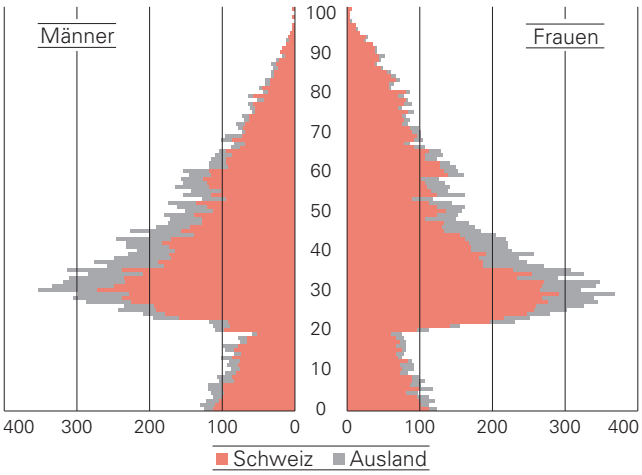
**Nationalität und Geschlecht**




| | | | |
|---|---|---|---|
| **Nationalität** | | | |
| Schweiz | 21 375 | 109 588 | 19.5% |
| Nachbarländer (AT/DE/FR/LI/IT) | 2 056 | 12 074 | 17.0% |
| Spanien | 335 | 1 868 | 17.9% |
| Ukraine | 234 | 1 612 | 14.5% |
| Portugal | 132 | 1 363 | 9.7% |
| Türkiye | 99 | 1 162 | 8.5% |
| Nordmazedonien | 53 | 1 148 | 4.6% |
| Kosovo | 151 | 1 117 | 13.5% |
| Eritrea | 91 | 966 | 9.4% |
| übriges Ausland | 2 003 | 14 975 | 13.4% |
| Total Ausland | 5 154 | 36 285 | 14.2% |
| Anteil Ausland in % | 19.4 | 24.9 | … |
| **Zivilstand** | | | |
| ledig | 16 929 | 85 859 | 19.7% |
| verheiratet | 6 589 | 42 168 | 15.6% |
| verwitwet | 807 | 5 320 | 15.2% |
| geschieden | 2 124 | 12 095 | 17.6% |
| eingetragene Partnerschaft | 60 | 320 | 18.8% |
| aufgelöste Partnerschaft | 20 | 111 | 18.0% |

| | Stadtteil V | Stadt Bern | Anteil an Stadt Bern |
|---|---|---|---|
| **Altersgruppen** | | | |
| 0– 6 Jahre | 1 616 | 8 990 | 18.0% |
| 7–15 Jahre | 1 641 | 10 400 | 15.8% |
| 16–19 Jahre | 615 | 4 210 | 14.6% |
| 20–64 Jahre | 18 927 | 98 594 | 19.2% |
| 65–79 Jahre | 2 522 | 16 139 | 15.6% |
| 80 und älter | 1 208 | 7 540 | 16.0% |

**Alter, Geschlecht und Nationalität**

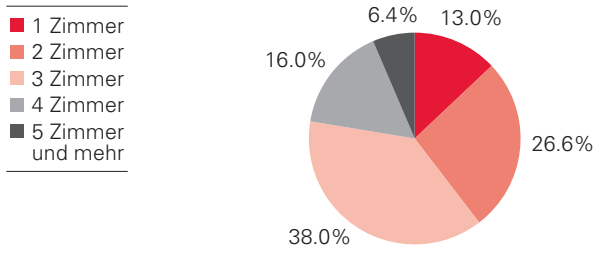



| | | | |
|---|---|---|---|
| **Religion** | | | |
| evangelisch-reformiert | 8 560 | 44 581 | 19.2% |
| römisch-katholisch | 4 442 | 25 158 | 17.7% |
| andere, konfessionslos, unbek. | 13 527 | 76 134 | 17.8% |
| **Natürliche Bevölkerungsbew.**[1] | | | |
| Lebendgeborene | 258 | 1 404 | 18.4% |
| Gestorbene | 182 | 1 205 | 15.1% |
| Saldo nat. Bevölkerungsbew. | 76 | 199 | … |
| **Wanderungen**[1] | | | |
| Zuzüge in Stadt Bern | 2 244 | 13 312 | 16.9% |
| Wegzüge aus Stadt Bern | 2 081 | 12 077 | 17.2% |
| Wanderungssaldo | 163 | 1 235 | … |
| **Innerstädtische Wanderung**[1] | | | |
| Wanderungssaldo | 12 | … | … |

| | Stadtteil V | Stadt Bern | Diff. zu Stadt Bern |
|---|---|---|---|
| **Durchschnittliche Monatsmietpreise 1. November 2023** | | | |
| 1 Zimmer | 764 | 773 | – 1.2% |
| 2 Zimmer | 1 081 | 1 081 | 0.0% |
| 3 Zimmer | 1 353 | 1 279 | 5.8% |
| 4 Zimmer | 1 730 | 1 609 | 7.5% |
| 5 Zimmer | 2 168 | 2 044 | 6.1% |

| | Stadtteil V | Stadt Bern | Anteil an Stadt Bern |
|---|---|---|---|
| **Gebäude bewohnt Dez. 2023** | | | |
| Total | 2 386 | 14 423 | 16.5% |
| **Wohnungsbestand Dez. 2023** | | | |
| **Zimmerzahl** | | | |
| 1 Zimmer | 1 993 | 8 790 | 22.7% |
| 2 Zimmer | 4 095 | 18 272 | 22.4% |
| 3 Zimmer | 5 849 | 29 529 | 19.8% |
| 4 Zimmer | 2 456 | 15 751 | 15.6% |
| 5 Zimmer und mehr | 988 | 7 240 | 13.6% |
| Total | 15 381 | 79 582 | 19.3% |

**Wohnungsbestand nach Zahl der Zimmer**




| | | | |
|---|---|---|---|
| **Leer stehende Wohnungen 1. Juni 2023** | | | |
| Total | 72 | 355 | 20.3% |
| **Bodennutzung in ha 2023** | | | |
| Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen | 243.3 | 1 721.4 | 14.1% |
| Äcker, Wiesen, Pflanzland, Baumgärten, Wald, Gewässer, unkultiv. Gebiet | 61.1 | 2 864.9 | 2.1% |
| Bahnen, Strassen, Wege | 79.8 | 575.7 | 13.9% |
| Total | 384.2 | 5 161.9 | 7.4% |

| | Stadtteil V | Stadt Bern | Anteil an Stadt Bern |
|---|---|---|---|
| **Unternehmensstruktur 2022**[2] | | | |
| **Arbeitsstätten** | | | |
| Wirtschaftssektor 1 und 2 | 200 | 1 130 | 17.6% |
| Wirtschaftssektor 3 | 2 140 | 13 870 | 15.4% |
| Total | 2 340 | 15 000 | 15.6% |
| **Beschäftigte** | | | |
| Frauen | 14 830 | 98 770 | 15.0% |
| Männer | 19 650 | 98 530 | 19.9% |
| Wirtschaftssektor 1 und 2 | 4 100 | 14 850 | 27.6% |
| Wirtschaftssektor 3 | 30 390 | 182 450 | 16.7% |
| Total | 34 480 | 197 300 | 17.5% |
| **Vollzeitäquivalente** | | | |
| Frauen | 10 610 | 66 870 | 15.9% |
| Männer | 16 900 | 81 220 | 20.8% |
| Wirtschaftssektor 1 und 2 | 3 570 | 13 100 | 27.2% |
| Wirtschaftssektor 3 | 23 940 | 134 990 | 17.7% |
| Total | 27 500 | 148 090 | 18.6% |
| **Arbeitslose Ende 2023** | | | |
| **Total** | | | |
| Frauen | 107 | 545 | 19.6% |
| Männer | 170 | 942 | 18.0% |
| Total | 277 | 1 487 | 18.6% |
| **Schweiz** | | | |
| Frauen | 73 | 312 | 23.4% |
| Männer | 96 | 447 | 21.5% |
| Total | 169 | 759 | 22.3% |
| **Ausland** | | | |
| Frauen | 34 | 233 | 14.6% |
| Männer | 74 | 495 | 14.9% |
| Total | 108 | 728 | 14.8% |
| Arbeitslosenanteil in % | 1.4 | 1.4 | … |

*1* Bewegungen ohne jährliche Bestandeskorrektur
*2* absolute Werte auf 10er gerundet

Datenquellen:
- Bauinspektorat der Stadt Bern (Datenstand: 28.6.2024)
- Bundesamt für Statistik, Statistik der Unternehmensstruktur STATENT (Datenstand: 16.8.2024)
- Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro
- Geoinformation Stadt Bern, Kartengrundlage und Arealstatistik
- Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank
- Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Arbeitsmarktstatistik (Datenstand: 8.3.2024)
- Statistik Stadt Bern, Zählung der leer stehenden Wohnungen
- Statistik Stadt Bern, Mietpreiserhebung

# Statistischer Bezirk 24 – Altenberg

**Rabbental, Altenberg**

| | Altenberg | Stadtteil V | Anteil am Stadtteil V |
|---|---|---|---|
| **Wohnbevölkerung Ende 2023** | | | |
| Total | 1 382 | 26 529 | 5.2% |
| Veränderung 2022/2023 | 22 | 268 | … |
| **Geschlecht** | | | |
| Frauen | 752 | 13 789 | 5.5% |
| Männer | 630 | 12 740 | 4.9% |
| Frauenanteil in % | 54.4 | 52.0 | … |
| **Nationalität** | | | |
| Schweiz | 1 158 | 21 375 | 5.4% |
| Ausland | 224 | 5 154 | 4.3% |
| Anteil Ausland in % | 16.2 | 19.4 | … |

| | Altenberg | Stadtteil V | Anteil am Stadtteil V |
|---|---|---|---|
| **Arbeitslose Ende 2023** | | | |
| Total | 10 | 277 | 3.6% |
| Arbeitslosenanteil in % | 1.2 | 1.4 | … |
| **Unternehmensstruktur 2022**[1] | | | |
| Arbeitsstätten | 220 | 2 340 | 9.3% |
| Beschäftigte | 3 320 | 34 480 | 9.6% |
| Vollzeitäquivalente | 2 310 | 27 500 | 8.4% |
| **Gebäude bewohnt Dez. 2023** | | | |
| Total | 196 | 2 386 | 8.2% |
| **Wohnungsbestand Dez. 2023** | | | |
| Total | 740 | 15 381 | 4.8% |

# Statistischer Bezirk 25 – Spitalacker

**Viktoriarain, Spitalacker, Schönburg, Kaserne**

| | Spitalacker | Stadtteil V | Anteil am Stadtteil V |
|---|---|---|---|
| **Wohnbevölkerung Ende 2023** | | | |
| Total | 8 086 | 26 529 | 30.5% |
| Veränderung 2022/2023 | 67 | 268 | … |
| **Geschlecht** | | | |
| Frauen | 4 248 | 13 789 | 30.8% |
| Männer | 3 838 | 12 740 | 30.1% |
| Frauenanteil in % | 52.5 | 52.0 | … |
| **Nationalität** | | | |
| Schweiz | 6 766 | 21 375 | 31.7% |
| Ausland | 1 320 | 5 154 | 25.6% |
| Anteil Ausland in % | 16.3 | 19.4 | … |

| | Spitalacker | Stadtteil V | Anteil am Stadtteil V |
|---|---|---|---|
| **Arbeitslose Ende 2023** | | | |
| Total | 67 | 277 | 24.2% |
| Arbeitslosenanteil in % | 1.1 | 1.4 | … |
| **Unternehmensstruktur 2022**[1] | | | |
| Arbeitsstätten | 740 | 2 340 | 31.7% |
| Beschäftigte | 6 670 | 34 480 | 19.3% |
| Vollzeitäquivalente | 5 000 | 27 500 | 18.2% |
| **Gebäude bewohnt Dez. 2023** | | | |
| Total | 615 | 2 386 | 25.8% |
| **Wohnungsbestand Dez. 2023** | | | |
| Total | 4 622 | 15 381 | 30.1% |

# Statistischer Bezirk 26 – Breitfeld

**Breitfeld, Wankdorffeld, Wylerholz, Löchligut**

| | Breitfeld | Stadtteil V | Anteil am Stadtteil V |
|---|---|---|---|
| **Wohnbevölkerung Ende 2023** | | | |
| Total | 6 554 | 26 529 | 24.7% |
| Veränderung 2022/2023 | 109 | 268 | … |
| **Geschlecht** | | | |
| Frauen | 3 439 | 13 789 | 24.9% |
| Männer | 3 115 | 12 740 | 24.5% |
| Frauenanteil in % | 52.5 | 52.0 | … |
| **Nationalität** | | | |
| Schweiz | 5 079 | 21 375 | 23.8% |
| Ausland | 1 475 | 5 154 | 28.6% |
| Anteil Ausland in % | 22.5 | 19.4 | … |

| | Breitfeld | Stadtteil V | Anteil am Stadtteil V |
|---|---|---|---|
| **Arbeitslose Ende 2023** | | | |
| Total | 77 | 277 | 27.8% |
| Arbeitslosenanteil in % | 1.5 | 1.4 | … |
| **Unternehmensstruktur 2022**[1] | | | |
| Arbeitsstätten | 530 | 2 340 | 22.4% |
| Beschäftigte | 17 720 | 34 480 | 51.4% |
| Vollzeitäquivalente | 15 070 | 27 500 | 54.8% |
| **Gebäude bewohnt Dez. 2023** | | | |
| Total | 525 | 2 386 | 22.0% |
| **Wohnungsbestand Dez. 2023** | | | |
| Total | 3 870 | 15 381 | 25.2% |

# Statistischer Bezirk 27 – Breitenrain

**Breitenrain, Wyler**

| | Breitenrain | Stadtteil V | Anteil am Stadtteil V |
|---|---|---|---|
| **Wohnbevölkerung Ende 2023** | | | |
| Total | 6 524 | 26 529 | 24.6% |
| Veränderung 2022/2023 | 55 | 268 | … |
| **Geschlecht** | | | |
| Frauen | 3 384 | 13 789 | 24.5% |
| Männer | 3 140 | 12 740 | 24.6% |
| Frauenanteil in % | 51.9 | 52.0 | … |
| **Nationalität** | | | |
| Schweiz | 5 150 | 21 375 | 24.1% |
| Ausland | 1 374 | 5 154 | 26.7% |
| Anteil Ausland in % | 21.1 | 19.4 | … |

| | Breitenrain | Stadtteil V | Anteil am Stadtteil V |
|---|---|---|---|
| **Arbeitslose Ende 2023** | | | |
| Total | 85 | 277 | 30.7% |
| Arbeitslosenanteil in % | 1.7 | 1.4 | … |
| **Unternehmensstruktur 2022**[1] | | | |
| Arbeitsstätten | 470 | 2 340 | 20.1% |
| Beschäftigte | 2 910 | 34 480 | 8.4% |
| Vollzeitäquivalente | 2 170 | 27 500 | 7.9% |
| **Gebäude bewohnt Dez. 2023** | | | |
| Total | 504 | 2 386 | 21.1% |
| **Wohnungsbestand Dez. 2023** | | | |
| Total | 3 891 | 15 381 | 25.3% |

# Statistischer Bezirk 28 – Lorraine

**Lorraine, Wylergut**

| | Lorraine | Stadtteil V | Anteil am Stadtteil V |
|---|---|---|---|
| **Wohnbevölkerung Ende 2023** | | | |
| Total | 3 983 | 26 529 | 15.0% |
| Veränderung 2022/2023 | 15 | 268 | … |
| **Geschlecht** | | | |
| Frauen | 1 966 | 13 789 | 14.3% |
| Männer | 2 017 | 12 740 | 15.8% |
| Frauenanteil in % | 49.4 | 52.0 | … |
| **Nationalität** | | | |
| Schweiz | 3 222 | 21 375 | 15.1% |
| Ausland | 761 | 5 154 | 14.8% |
| Anteil Ausland in % | 19.1 | 19.4 | … |

| | Lorraine | Stadtteil V | Anteil am Stadtteil V |
|---|---|---|---|
| **Arbeitslose Ende 2023** | | | |
| Total | 38 | 277 | 13.7% |
| Arbeitslosenanteil in % | 1.3 | 1.4 | … |
| **Unternehmensstruktur 2022**[1] | | | |
| Arbeitsstätten | 380 | 2 340 | 16.4% |
| Beschäftigte | 3 860 | 34 480 | 11.2% |
| Vollzeitäquivalente | 2 960 | 27 500 | 10.7% |
| **Gebäude bewohnt Dez. 2023** | | | |
| Total | 546 | 2 386 | 22.9% |
| **Wohnungsbestand Dez. 2023** | | | |
| Total | 2 258 | 15 381 | 14.7% |

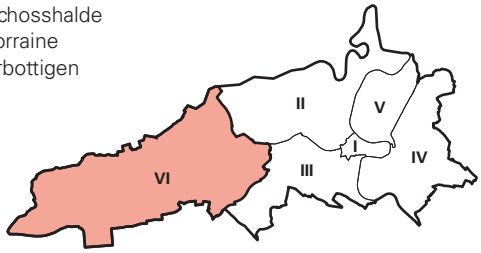
*1* absolute Werte auf 10er gerundet

Datenquellen:
- Bauinspektorat der Stadt Bern (Datenstand: 28.6.2024)
- Bundesamt für Statistik, Statistik der Unternehmensstruktur STATENT (Datenstand: 16.8.2024)
- Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro
- Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank
- Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Arbeitsmarktstatistik (Datenstand: 8.3.2024)

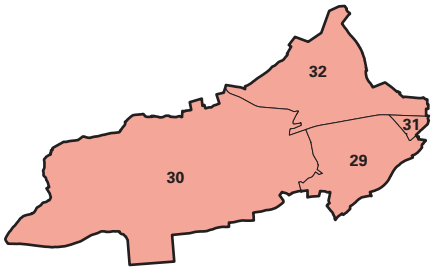
# Stadtteil VI

**Bümpliz-Oberbottigen**

Stadtteile
I Innere Stadt
II Länggasse-Felsenau
III Mattenhof-Weissenbühl
IV Kirchenfeld-Schosshalde
V Breitenrain-Lorraine
VI Bümpliz-Oberbottigen



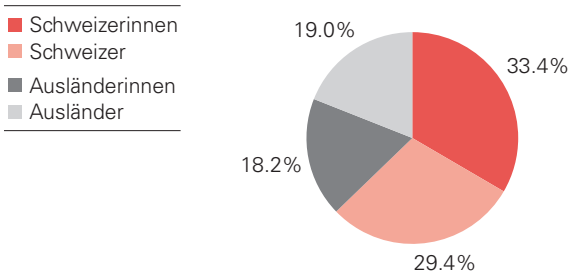

Bestehend aus den Statistischen Bezirken
29 Bümpliz
30 Oberbottigen
31 Stöckacker
32 Bethlehem




## Wohnbevölkerung 2023

| | Stadtteil VI | Stadt Bern | Anteil an Stadt Bern |
|---|---|---|---|
| **Total** | | | |
| Anfangsbestand | 34 131 | 144 447 | 23.6% |
| Endbestand | 34 346 | 145 873 | 23.5% |
| Veränderung 2022/2023 | 215 | 1 426 | … |
| **Geschlecht** | | | |
| Frauen | 17 732 | 76 210 | 23.3% |
| Männer | 16 614 | 69 663 | 23.8% |
| Frauenanteil in % | 51.6 | 52.2 | … |

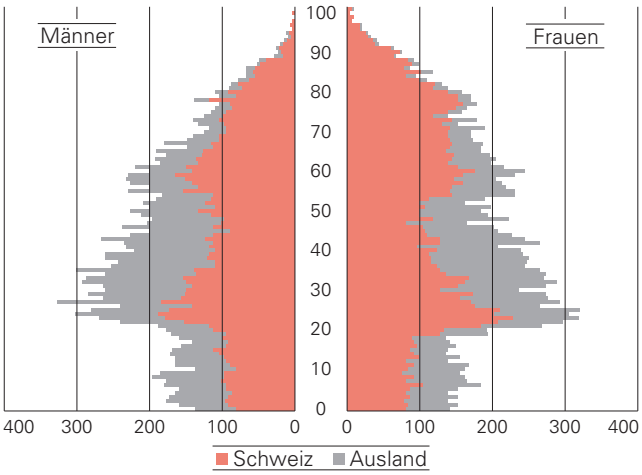
### Nationalität und Geschlecht




| | Stadtteil VI | Stadt Bern | Anteil an Stadt Bern |
|---|---|---|---|
| **Nationalität** | | | |
| Schweiz | 21 562 | 109 588 | 19.7% |
| Nachbarländer (AT/DE/FR/LI/IT) | 2 770 | 12 074 | 22.9% |
| Spanien | 686 | 1 868 | 36.7% |
| Ukraine | 484 | 1 612 | 30.0% |
| Portugal | 731 | 1 363 | 53.6% |
| Türkiye | 674 | 1 162 | 58.0% |
| Nordmazedonien | 963 | 1 148 | 83.9% |
| Kosovo | 731 | 1 117 | 65.4% |
| Eritrea | 542 | 966 | 56.1% |
| übriges Ausland | 5 203 | 14 975 | 34.7% |
| Total Ausland | 12 784 | 36 285 | 35.2% |
| Anteil Ausland in % | 37.2 | 24.9 | … |
| **Zivilstand** | | | |
| ledig | 17 110 | 85 859 | 19.9% |
| verheiratet | 12 042 | 42 168 | 28.6% |
| verwitwet | 1 795 | 5 320 | 33.7% |
| geschieden | 3 356 | 12 095 | 27.7% |
| eingetragene Partnerschaft | 34 | 320 | 10.6% |
| aufgelöste Partnerschaft | 9 | 111 | 8.1% |

| | Stadtteil VI | Stadt Bern | Anteil an Stadt Bern |
|---|---|---|---|
| **Altersgruppen** | | | |
| 0– 6 Jahre | 2 197 | 8 990 | 24.4% |
| 7–15 Jahre | 2 894 | 10 400 | 27.8% |
| 16–19 Jahre | 1 243 | 4 210 | 29.5% |
| 20–64 Jahre | 21 231 | 98 594 | 21.5% |
| 65–79 Jahre | 4 573 | 16 139 | 28.3% |
| 80 und älter | 2 208 | 7 540 | 29.3% |

### Alter, Geschlecht und Nationalität

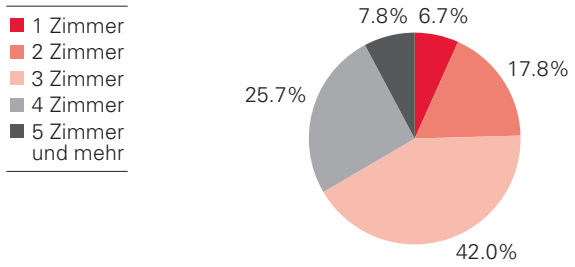



| | Stadtteil VI | Stadt Bern | Anteil an Stadt Bern |
|---|---|---|---|
| **Religion** | | | |
| evangelisch-reformiert | 8 458 | 44 581 | 19.0% |
| römisch-katholisch | 6 363 | 25 158 | 25.3% |
| andere, konfessionslos, unbek. | 19 525 | 76 134 | 25.6% |
| **Natürliche Bevölkerungsbew.**[1] | | | |
| Lebendgeborene | 307 | 1 404 | 21.9% |
| Gestorbene | 353 | 1 205 | 29.3% |
| Saldo nat. Bevölkerungsbew. | – 46 | 199 | … |
| **Wanderungen**[1] | | | |
| Zuzüge in Stadt Bern | 2 946 | 13 312 | 22.1% |
| Wegzüge aus Stadt Bern | 2 656 | 12 077 | 22.0% |
| Wanderungssaldo | 290 | 1 235 | … |
| **Innerstädtische Wanderung**[1] | | | |
| Wanderungssaldo | – 5 | … | … |

| | Stadtteil VI | Stadt Bern | Diff. zu Stadt Bern |
|---|---|---|---|
| **Durchschnittliche Monatsmietpreise 1. November 2023** | | | |
| 1 Zimmer | 726 | 773 | – 6.1% |
| 2 Zimmer | 913 | 1 081 | – 15.5% |
| 3 Zimmer | 1 055 | 1 279 | – 17.5% |
| 4 Zimmer | 1 293 | 1 609 | – 19.6% |
| 5 Zimmer | 1 654 | 2 044 | – 19.1% |

| | Stadtteil VI | Stadt Bern | Anteil an Stadt Bern |
|---|---|---|---|
| **Gebäude bewohnt Dez. 2023** | | | |
| Total | 3 034 | 14 423 | 21.0% |
| **Wohnungsbestand Dez. 2023** | | | |
| **Zimmerzahl** | | | |
| 1 Zimmer | 1 176 | 8 790 | 13.4% |
| 2 Zimmer | 3 129 | 18 272 | 17.1% |
| 3 Zimmer | 7 364 | 29 529 | 24.9% |
| 4 Zimmer | 4 498 | 15 751 | 28.6% |
| 5 Zimmer und mehr | 1 363 | 7 240 | 18.8% |
| Total | 17 530 | 79 582 | 22.0% |

**Wohnungsbestand nach Zahl der Zimmer**




| | Stadtteil VI | Stadt Bern | Diff. zu Stadt Bern |
|---|---|---|---|
| **Leer stehende Wohnungen 1. Juni 2023** | | | |
| Total | 83 | 355 | 23.4% |
| **Bodennutzung in ha 2023** | | | |
| Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen | 412.3 | 1 721.4 | 24.0% |
| Äcker, Wiesen, Pflanzland, Baumgärten, Wald, Gewässer, unkultiv. Gebiet | 1 475.0 | 2 864.9 | 51.5% |
| Bahnen, Strassen, Wege | 135.6 | 575.7 | 23.6% |
| Total | 2 022.9 | 5 161.9 | 39.2% |

| | Stadtteil VI | Stadt Bern | Anteil an Stadt Bern |
|---|---|---|---|
| **Unternehmensstruktur 2022**[2] | | | |
| **Arbeitsstätten** | | | |
| Wirtschaftssektor 1 und 2 | 320 | 1 130 | 28.7% |
| Wirtschaftssektor 3 | 1 380 | 13 870 | 9.9% |
| Total | 1 700 | 15 000 | 11.4% |
| **Beschäftigte** | | | |
| Frauen | 9 170 | 98 770 | 9.3% |
| Männer | 11 560 | 98 530 | 11.7% |
| Wirtschaftssektor 1 und 2 | 4 830 | 14 850 | 32.6% |
| Wirtschaftssektor 3 | 15 890 | 182 450 | 8.7% |
| Total | 20 720 | 197 300 | 10.5% |
| **Vollzeitäquivalente** | | | |
| Frauen | 5 990 | 66 870 | 9.0% |
| Männer | 9 930 | 81 220 | 12.2% |
| Wirtschaftssektor 1 und 2 | 4 310 | 13 100 | 32.9% |
| Wirtschaftssektor 3 | 11 610 | 134 990 | 8.6% |
| Total | 15 920 | 148 090 | 10.8% |
| **Arbeitslose Ende 2023** | | | |
| **Total** | | | |
| Frauen | 164 | 545 | 30.1% |
| Männer | 330 | 942 | 35.0% |
| Total | 494 | 1 487 | 33.2% |
| **Schweiz** | | | |
| Frauen | 73 | 312 | 23.4% |
| Männer | 116 | 447 | 26.0% |
| Total | 189 | 759 | 24.9% |
| **Ausland** | | | |
| Frauen | 91 | 233 | 39.1% |
| Männer | 214 | 495 | 43.2% |
| Total | 305 | 728 | 41.9% |
| Arbeitslosenanteil in % | 2.2 | 1.4 | … |

*1* Bewegungen ohne jährliche Bestandeskorrektur
*2* absolute Werte auf 10er gerundet

Datenquellen:
- Bauinspektorat der Stadt Bern (Datenstand: 28.6.2024)
- Bundesamt für Statistik, Statistik der Unternehmensstruktur STATENT (Datenstand: 16.8.2024)
- Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro
- Geoinformation Stadt Bern, Kartengrundlage und Arealstatistik
- Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank
- Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Arbeitsmarktstatistik (Datenstand: 8.3.2024)
- Statistik Stadt Bern, Zählung der leer stehenden Wohnungen
- Statistik Stadt Bern, Mietpreiserhebung

# Statistischer Bezirk 29 – Bümpliz

**Höhe, Schwabgut, Bodenweid, Hohliebi, Obermatt, Rehhag, Kleefeld, Winterhalde, Stapfenacker, Fellergut, Bümpliz**

| | Bümpliz | Stadtteil VI | Anteil am Stadtteil VI |
|---|---|---|---|
| **Wohnbevölkerung Ende 2023** | | | |
| Total | 16 994 | 34 346 | 49.5% |
| Veränderung 2022/2023 | 82 | 215 | … |
| **Geschlecht** | | | |
| Frauen | 8 881 | 17 732 | 50.1% |
| Männer | 8 113 | 16 614 | 48.8% |
| Frauenanteil in % | 52.3 | 51.6 | … |
| **Nationalität** | | | |
| Schweiz | 10 775 | 21 562 | 50.0% |
| Ausland | 6 219 | 12 784 | 48.6% |
| Anteil Ausland in % | 36.6 | 37.2 | … |

| | Bümpliz | Stadtteil VI | Anteil am Stadtteil VI |
|---|---|---|---|
| **Arbeitslose Ende 2023** | | | |
| Total | 255 | 494 | 51.6% |
| Arbeitslosenanteil in % | 2.3 | 2.2 | … |
| **Unternehmensstruktur 2022**[1] | | | |
| Arbeitsstätten | 910 | 1 700 | 53.6% |
| Beschäftigte | 10 000 | 20 720 | 48.3% |
| Vollzeitäquivalente | 7 920 | 15 920 | 49.8% |
| **Gebäude bewohnt Dez. 2023** | | | |
| Total | 1 530 | 3 034 | 50.4% |
| **Wohnungsbestand Dez. 2023** | | | |
| Total | 8 575 | 17 530 | 48.9% |

# Statistischer Bezirk 30 – Oberbottigen

**Niederbottigen, Oberbottigen, Matzenried, Riedbach, Buech, Forst**

| | Ober-bottigen | Stadtteil VI | Anteil am Stadtteil VI |
|---|---|---|---|
| **Wohnbevölkerung Ende 2023** | | | |
| Total | 1 427 | 34 346 | 4.2% |
| Veränderung 2022/2023 | 22 | 215 | … |
| **Geschlecht** | | | |
| Frauen | 712 | 17 732 | 4.0% |
| Männer | 715 | 16 614 | 4.3% |
| Frauenanteil in % | 49.9 | 51.6 | … |
| **Nationalität** | | | |
| Schweiz | 1 294 | 21 562 | 6.0% |
| Ausland | 133 | 12 784 | 1.0% |
| Anteil Ausland in % | 9.3 | 37.2 | … |

| | Ober-bottigen | Stadtteil VI | Anteil am Stadtteil VI |
|---|---|---|---|
| **Arbeitslose Ende 2023** | | | |
| Total | 8 | 494 | 1.6% |
| Arbeitslosenanteil in % | 0.8 | 2.2 | … |
| **Unternehmensstruktur 2022**[1] | | | |
| Arbeitsstätten | 170 | 1 700 | 10.0% |
| Beschäftigte | 2 810 | 20 720 | 13.6% |
| Vollzeitäquivalente | 1 980 | 15 920 | 12.4% |
| **Gebäude bewohnt Dez. 2023** | | | |
| Total | 410 | 3 034 | 13.5% |
| **Wohnungsbestand Dez. 2023** | | | |
| Total | 670 | 17 530 | 3.8% |

# Statistischer Bezirk 31 – Stöckacker

**Stöckacker, Ladenwandgut**

| | Stöckacker | Stadtteil VI | Anteil am Stadtteil VI |
|---|---|---|---|
| **Wohnbevölkerung Ende 2023** | | | |
| Total | 2 116 | 34 346 | 6.2% |
| Veränderung 2022/2023 | 2 | 215 | … |
| **Geschlecht** | | | |
| Frauen | 1 101 | 17 732 | 6.2% |
| Männer | 1 015 | 16 614 | 6.1% |
| Frauenanteil in % | 52.0 | 51.6 | … |
| **Nationalität** | | | |
| Schweiz | 1 371 | 21 562 | 6.4% |
| Ausland | 745 | 12 784 | 5.8% |
| Anteil Ausland in % | 35.2 | 37.2 | … |

| | Stöckacker | Stadtteil VI | Anteil am Stadtteil VI |
|---|---|---|---|
| **Arbeitslose Ende 2023** | | | |
| Total | 25 | 494 | 5.1% |
| Arbeitslosenanteil in % | 1.7 | 2.2 | … |
| **Unternehmensstruktur 2022**[1] | | | |
| Arbeitsstätten | 70 | 1 700 | 4.0% |
| Beschäftigte | 560 | 20 720 | 2.7% |
| Vollzeitäquivalente | 460 | 15 920 | 2.9% |
| **Gebäude bewohnt Dez. 2023** | | | |
| Total | 186 | 3 034 | 6.1% |
| **Wohnungsbestand Dez. 2023** | | | |
| Total | 1 125 | 17 530 | 6.4% |

# Statistischer Bezirk 32 – Bethlehem

**Untermatt, Neuhaus, Bethlehemacker, Blumenfeld, Tscharnergut, Holenacker, Brünnen, Gäbelbach, Riedern, Eymatt**

| | Bethlehem | Stadtteil VI | Anteil am Stadtteil VI |
|---|---|---|---|
| **Wohnbevölkerung Ende 2023** | | | |
| Total | 13 809 | 34 346 | 40.2% |
| Veränderung 2022/2023 | 109 | 215 | … |
| **Geschlecht** | | | |
| Frauen | 7 038 | 17 732 | 39.7% |
| Männer | 6 771 | 16 614 | 40.8% |
| Frauenanteil in % | 51.0 | 51.6 | … |
| **Nationalität** | | | |
| Schweiz | 8 122 | 21 562 | 37.7% |
| Ausland | 5 687 | 12 784 | 44.5% |
| Anteil Ausland in % | 41.2 | 37.2 | … |

| | Bethlehem | Stadtteil VI | Anteil am Stadtteil VI |
|---|---|---|---|
| **Arbeitslose Ende 2023** | | | |
| Total | 206 | 494 | 41.7% |
| Arbeitslosenanteil in % | 2.2 | 2.2 | … |
| **Unternehmensstruktur 2022**[1] | | | |
| Arbeitsstätten | 550 | 1 700 | 32.5% |
| Beschäftigte | 7 350 | 20 720 | 35.5% |
| Vollzeitäquivalente | 5 560 | 15 920 | 34.9% |
| **Gebäude bewohnt Dez. 2023** | | | |
| Total | 908 | 3 034 | 29.9% |
| **Wohnungsbestand Dez. 2023** | | | |
| Total | 7 160 | 17 530 | 40.8% |

*1* absolute Werte auf 10er gerundet

Datenquellen:
- Bauinspektorat der Stadt Bern (Datenstand: 28.6.2024)
- Bundesamt für Statistik, Statistik der Unternehmensstruktur STATENT (Datenstand: 16.8.2024)
- Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro
- Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank
- Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Arbeitsmarktstatistik (Datenstand: 8.3.2024)

# Anhang


Tabellenverzeichnis 338

Nicht mehr publizierte Tabellen 343

Grafikverzeichnis 344

Stichwortverzeichnis 346

Publikationsliste 350

Nützliche Adressen 351

# Tabellenverzeichnis

Die Quellenangaben zu den einzelnen Tabellen finden Sie auf den entsprechenden Seiten, unterhalb der Tabelle.


| Code | Seite | Titel |
|---|---|---|
| | | **01 Bevölkerung** |
| T 01.01.010 | 19 | Entwicklung der Wohnbevölkerung 2023 |
| T 01.01.020 | 21 | Bevölkerungsbestand seit 1941 |
| T 01.01.030 | 22 | Wohnbevölkerung nach demografischen Merkmalen seit 1970 |
| T 01.01.040 | 23 | Mittlere ständige Wohnbevölkerung, Eheschliessungen, Lebendgeborene, Todesfälle 2023 \| Agglomeration, RKBM |
| T 01.01.050 | 25 | Ständige Wohnbevölkerung seit 1990 \| Agglomeration, RKBM |
| T 01.01.070 | 26 | Bevölkerungsbestand seit 2010 \| RKBM |
| T 01.02.010 | 27 | Geburten nach Heimat und Geschlecht sowie Zivilstand der Eltern 2023 |
| T 01.02.020 | 28 | Todesfälle nach Alter und Geschlecht 2023 |
| T 01.02.030 | 29 | Natürliche Bevölkerungsbewegungen seit 1890 |
| T 01.03.010 | 30 | Wanderungsbewegungen nach Heimat, Geschlecht und Alter 2023 |
| T 01.03.020 | 32 | Herkunftsort bzw. Wanderungsziel der Gewanderten und Wanderungssaldo 2023 |
| T 01.03.030 | 33 | Wanderungsbewegungen seit 1900 |
| T 01.03.040 | 34 | Bevölkerungsbewegungen 2023 \| Statistische Bezirke |
| T 01.04.010 | 35 | Wohnbevölkerung nach Heimat, Meldeverhältnis und Aufenthaltsbewilligung Ende 2022 und 2023 |
| T 01.04.020 | 35 | Schweizerische Wohnbevölkerung nach Heimatkanton und Grossregion Ende 2023 |
| T 01.04.030 | 36 | Nationalitätswechsel nach früherer Staatsangehörigkeit 2023 |
| T 01.04.040 | 37 | Bevölkerungsbestand nach Heimat und Geschlecht Ende 2023 \| Statistische Bezirke |
| T 01.05.010 | 39 | Ausländische Wohnbevölkerung nach Nationalität und Bewilligungsart Ende 2023 |
| T 01.05.020 | 42 | Ausländische Wohnbevölkerung nach Nationalität Ende 2023 \| Statistische Bezirke |
| T 01.06.010 | 45 | Mitarbeitende diplomatischer Vertretungen und internationaler Organisationen inkl. Familienangehörige Ende 2023 |
| T 01.06.020 | 46 | Mitarbeitende diplomatischer Vertretungen und internationaler Organisationen inkl. Familienangehörige Ende 2023 \| Statistische Bezirke |
| T 01.07.010 | 47 | Wohnbevölkerung nach Alter, Heimat und Geschlecht Ende 2023 |
| T 01.07.020 | 49 | Bevölkerungsbestand nach Heimat und Alter Ende 2023 \| Statistische Bezirke |
| T 01.08.010 | 50 | Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Zivilstand Ende 2023 |
| T 01.08.020 | 51 | Wohnbevölkerung nach Alter und Zivilstand Ende 2023 |
| T 01.08.030 | 52 | Verschiedengeschlechtliche Eheschliessungen nach Zivilstand und Heimat 2023 |
| T 01.08.035 | 52 | Gleichgeschlechtliche Eheschliessungen nach Geschlecht und Heimat 2023 |
| T 01.08.040 | 53 | Ehescheidungen nach Anzahl Kinder und Ehedauer 2023 |
| T 01.08.050 | 53 | Verschiedengeschlechtliche Ehescheidungen nach Nationalität vor der Eheschliessung 2023 |
| T 01.09.010 | 54 | Ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren nach Hauptsprache basierend auf Strukturerhebung 2020 bis 2022 |
| T 01.09.020 | 55 | Ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren nach Migrationsstatus basierend auf Strukturerhebung 2020 bis 2022 |
| T 01.09.030 | 56 | Wohnbevölkerung nach Konfession und Heimat Ende 2022 und 2023 |
| T 01.09.040 | 56 | Ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren nach Konfession basierend auf Strukturerhebung 2020 bis 2022 |
| T 01.10.010 | 58 | Bevölkerungsbestand, Haushalte seit 1850 |
| T 01.10.020 | 59 | Privathaushalte nach Haushaltstyp Ende 2023 \| Statistische Bezirke |
| T 01.10.030 | 61 | Privathaushalte nach Haushaltsgrösse Ende 2023 \| Agglomeration, RKBM |
| T 01.11.010 | 62 | Wohnbevölkerung nach Alter bis 2050 \| Stadtteile |
| | | **02 Raum und Umwelt** |
| T 02.01.010 | 66 | Höhenlagen ausgewählter Punkte 2023 |
| T 02.02.010 | 67 | Fläche Ende 2023 \| Statistische Bezirke |
| T 02.03.010 | 68 | Bodennutzung 2023 \| Stadtteile |
| T 02.03.020 | 69 | Bodennutzung 2023 \| Agglomeration, RKBM |
| T 02.04.010 | 70 | Luftdruck, Niederschlag 2023 |
| T 02.04.020 | 71 | Temperatur, Sonnenscheindauer 2023 |
| T 02.04.030 | 73 | Heiztage und Heizgradtage 2022 und 2023 |
| T 02.04.040 | 73 | Temperatur, Niederschlag, Schneefall, Sonnenscheindauer seit 2005 |
| T 02.04.050 | 74 | Temperatur, Niederschlag, Bewölkung, Sonnenscheindauer 1918 bis 2004 |
| T 02.05.010 | 75 | Abflussmengen und Wasserstände der Aare in Bern-Schönau 2022 und 2023 |
| T 02.05.020 | 75 | Wassertemperaturen der Aare in Bern-Schönau seit 1975 |
| T 02.06.010 | 76 | Immissionsmessungen 2023 |
| T 02.07.010 | 77 | Abwasserentsorgung 2022 und 2023 |
| T 02.07.020 | 78 | Abfallentsorgung seit 2000 |
| T 02.07.030 | 79 | Sammelmenge der Abfallentsorgung pro Kopf seit 2000 |

| Code | Seite | Titel |
|---|---|---|
| | | **03 Arbeit und Erwerb** |
| T 03.01.010 | 84 | Bevölkerung nach Erwerbsstatus, Geschlecht, Heimat und Alter basierend auf Strukturerhebung 2020 bis 2022 |
| T 03.01.020 | 85 | Erwerbstätige nach Beschäftigungsgrad und Geschlecht basierend auf Strukturerhebung 2020 bis 2022 |
| T 03.01.030 | 85 | Erwerbstätige nach Wirtschaftsabschnitt und Geschlecht basierend auf Strukturerhebung 2020 bis 2022 \| Wohnort Stadt Bern |
| T 03.01.040 | 86 | Erwerbstätige nach Wirtschaftsabschnitt und Geschlecht basierend auf Strukturerhebung 2020 bis 2022 \| Arbeitsort Stadt Bern |
| T 03.01.050 | 87 | Erwerbstätige am Wohnort sowie Arbeitsort nach Geschlecht basierend auf Strukturerhebung 2020 bis 2022 |
| T 03.01.060 | 87 | Bevölkerung nach Erwerbsstatus basierend auf Strukturerhebung 2020 bis 2022 \| Stadtteile |
| T 03.02.010 | 88 | Beschäftigte nach Geschlecht und Wirtschaftsabschnitt, Statistik der Unternehmensstruktur 2022 |
| T 03.02.020 | 89 | Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitt, Statistik der Unternehmensstruktur 2020, 2021 und 2022 |
| T 03.02.030 | 90 | Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilung, Statistik der Unternehmensstruktur 2022 |
| T 03.02.040 | 92 | Beschäftigte nach Wirtschaftssektor, Statistik der Unternehmensstruktur 2022 \| Statistische Bezirke |
| T 03.02.045 | 93 | Beschäftigte nach Geschlecht, Statistik der Unternehmensstruktur 2022 \| Statistische Bezirke |
| T 03.02.050 | 94 | Beschäftigte nach Wirtschaftssektor, Statistik der Unternehmensstruktur 2022 \| Agglomeration, RKBM |
| T 03.02.060 | 96 | Vollzeitäquivalente nach Wirtschaftssektor, Statistik der Unternehmensstruktur 2022 \| Agglomeration, RKBM |
| T 03.02.070 | 98 | Arbeitsstätten, Beschäftigte und Vollzeitäquivalente, Statistik der Unternehmensstruktur seit 2011 |
| T 03.03.010 | 99 | Arbeitslosenstruktur nach Quartal 2023 |
| T 03.03.020 | 100 | Arbeitslose nach Monat und Alter 2023 |
| T 03.03.030 | 100 | Ganz und teilweise Arbeitslose nach Monat und Geschlecht 2023 |
| T 03.03.040 | 101 | Vollzeit- und Teilzeitstellensuchende nach Monat und Geschlecht sowie offene Stellen 2023 |
| T 03.03.050 | 102 | Im Laufe eines Monats Ausgesteuerte nach Monat und Alter 2023 |
| T 03.03.060 | 102 | Im Laufe eines Monats Ausgesteuerte nach Monat, Geschlecht sowie Heimat 2023 |
| T 03.03.070 | 103 | Ganz Arbeitslose nach Berufshauptgruppe und Quartal 2023 |
| T 03.03.080 | 103 | Teilweise Arbeitslose nach Berufshauptgruppe und Quartal 2023 |
| T 03.03.090 | 104 | Offene Vollzeitstellen nach Berufshauptgruppe und Quartal 2023 |
| T 03.03.100 | 104 | Offene Teilzeitstellen nach Berufshauptgruppe und Quartal 2023 |
| T 03.03.110 | 105 | Ganz und teilweise Arbeitslose bzw. Voll- und Teilzeitstellensuchende nach Geschlecht seit 1921 |
| T 03.03.120 | 106 | Arbeitslose, Arbeitslosenquote und offene Stellen nach Monat seit 2015 |
| T 03.03.130 | 107 | Arbeitslose nach Geschlecht sowie Heimat bzw. Erwerbsstatus Ende 2023 \| Statistische Bezirke |
| T 03.03.140 | 108 | Arbeitslosenanteil seit Ende 2011 \| Statistische Bezirke |
| T 03.05.010 | 109 | Beschäftigungsindex nach Wirtschaftssektor seit 1995 \| Espace Mittelland |
| | | **04 Volkswirtschaft** |
| T 04.01.010 | 113 | Bruttoinlandprodukt BIP 2023 \| Agglomeration, RKBM, Kanton, CH |
| T 04.01.020 | 113 | Veränderung des Bruttoinlandprodukts BIP seit 2002 \| Agglomeration, RKBM, Kanton, CH |
| | | **05 Preise** |
| T 05.01.010 | 117 | Berner Index der Konsumentenpreise seit 1940 |
| T 05.01.020 | 118 | Landesindex der Konsumentenpreise nach Art sowie Herkunft der Güter 2023 \| CH |
| T 05.01.030 | 118 | Landesindex der Konsumentenpreise nach Hauptgruppe 2023 \| CH |
| T 05.01.040 | 119 | Konsumentenpreise für Nahrungsmittel, Getränke, Energie, Treibstoff, Zeitungen und Mahlzeiten 2023 \| CH |
| T 05.01.050 | 120 | Landesindex der Konsumentenpreise nach Monat seit 2000 \| CH |
| T 05.01.060 | 121 | Jahresteuerung des Landesindex der Konsumentenpreise in Prozent nach Monat seit 2000 \| CH |
| T 05.01.070 | 121 | Landesindex der Konsumentenpreise nach Hauptgruppe seit 2000 \| CH |
| T 05.01.080 | 122 | Jahresteuerung der Hauptgruppen des Landesindex der Konsumentenpreise seit 2000 \| CH |
| T 05.01.090 | 122 | Gewichtungen des Landesindex der Konsumentenpreise nach Hauptgruppe seit 2000 \| CH |
| T 05.01.100 | 123 | Konsumentenpreise für einzelne Artikel des Landesindex seit 1914 \| CH |
| T 05.03.010 | 125 | Berner Index der Wohnungsmietpreise nach Wohnungsgrösse, November 2022 und 2023 |
| T 05.03.020 | 126 | Berner Index der Wohnungsmietpreise seit 1940 |
| T 05.03.030 | 127 | Berner Index der Wohnungsmietpreise nach Wohnungsgrösse seit 2003 |
| T 05.03.040 | 127 | Durchschnittliche Monatsmietpreise nach Wohnungsgrösse seit 1990 |
| T 05.03.050 | 128 | Durchschnittliche Monatsmietpreise nach Wohnungsgrösse im November 2023 \| Stadtteile |
| T 05.04.010 | 129 | Berner Index der Wohnbaukosten seit 1945 |
| T 05.04.020 | 130 | Baupreisindex, Indexstand und -entwicklung nach Bauwerksart 2023 \| Espace Mittelland |
| T 05.04.030 | 131 | Baupreisindex nach Kostenart, Neubau Mehrfamilienhaus 2023 \| Espace Mittelland |
| T 05.04.040 | 134 | Baupreisindex, Neubau Mehrfamilienhaus nach Kostenart seit 1998 \| Espace Mittelland |
| T 05.04.050 | 135 | Baupreisindex, Neubau Mehrfamilienhaus seit 2000 \| Grossregionen |
| T 05.05.010 | 137 | Schweizerischer Wohnimmobilienpreisindex seit 2019 \| Grosse Agglomeration, CH |

| Code | Seite | Titel |
|---|---|---|
| | | **06 Industrie und Dienstleistungen** |
| T 06.01.010 | 141 | Exporte nach Warengruppe 2022 und 2023 \| Kanton, CH |
| T 06.01.020 | 141 | Importe nach Warengruppe 2022 und 2023 \| Kanton, CH |
| T 06.02.020 | 142 | Betreibungshandlungen seit 1994 \| RKBM, Kanton |
| T 06.02.030 | 143 | Konkurse seit 1930 \| Stadt, RKBM, Kanton |
| | | **07 Land- und Forstwirtschaft** |
| T 07.01.010 | 147 | Struktur der Landwirtschaftsbetriebe, Landwirtschaftliche Strukturerhebung seit 2017 |
| T 07.01.020 | 148 | Landwirtschaftsbetriebe und landwirtschaftliche Nutzfläche, Landwirtschaftliche Strukturerhebung seit 1975 |
| | | **08 Energie** |
| T 08.01.010 | 151 | Gasversorgung 2023 |
| T 08.01.020 | 151 | Stromversorgung 2023 |
| T 08.01.030 | 152 | Wasserversorgung 2023 |
| T 08.01.040 | 153 | Gas-, Strom- und Wasserversorgung seit 1910 |
| T 08.02.010 | 154 | Kehrichtverwertungsanlage und Fernwärmeversorgung 2023 |
| T 08.02.020 | 155 | Kehrichtverwertungsanlage seit 1954 |
| T 08.03.010 | 156 | Heiz- und Warmwasseraufbereitungssystem in Gebäuden nach Hauptenergiequelle 2022 und 2023 |
| | | **09 Bau- und Wohnungswesen** |
| T 09.01.010 | 159 | Struktur der Gebäude mit Wohnnutzung 2022 |
| T 09.01.020 | 159 | Struktur der Wohnungen 2022 |
| T 09.01.030 | 160 | Bewohnte Gebäude und Wohnungen nach Anzahl Zimmer, Eidg. Gebäude- und Wohnungszählung 1860 bis 2000 |
| T 09.01.040 | 160 | Bewohnte Gebäude und Wohnungen nach Anzahl Zimmer seit 1990 |
| T 09.01.050 | 161 | Gebäude- und Wohnungsbestand nach Anzahl Zimmer 1990 und 2023 \| Statistische Bezirke |
| T 09.02.010 | 162 | Bauvollendete Gebäude mit Wohnungen nach Gebäudeart und Wohnungen nach Grösse 2023 |
| T 09.02.020 | 163 | Bauvollendete Neubauten mit Wohnungen nach Stadtteil sowie Bauverantwortliche und Wohnungen nach Grösse 2023 |
| T 09.02.030 | 164 | Wohnungszuwachs und Neubauten nach Anzahl Zimmer seit 1910 |
| T 09.02.040 | 165 | Zuwachs von Gebäuden und Wohnungen 2023 \| Statistische Bezirke |
| T 09.02.050 | 166 | Wohnungszuwachs und -bestand nach Typ der Arbeit 2022 \| Agglomeration, RKBM |
| T 09.03.010 | 167 | Baubewilligte Gebäude mit Wohnungen nach Gebäudeart und Wohnungen nach Grösse 2023 |
| T 09.03.020 | 168 | Baubewilligte Wohnungen seit 1991 |
| T 09.03.030 | 169 | Baubewilligte Gebäude, Wohnungen und Neubauwohnungen nach Anzahl Zimmer seit 1981 |
| T 09.03.040 | 170 | Wohnungspotential nach Wohnungsgrösse Ende 2023 |
| T 09.04.010 | 170 | Leer stehende Wohnungen nach Wohnungsgrösse 2023 \| Stadtteile |
| T 09.04.020 | 171 | Leer stehende Wohnungen nach Bauperiode 2023 \| Stadtteile |
| T 09.04.030 | 172 | Leer stehende Wohnungen nach Wohnungsgrösse am 1. Juni 2023 \| Agglomeration, RKBM |
| T 09.04.040 | 173 | Leerwohnungsbestand und leer stehende Arbeitsräume seit 1896 |
| T 09.06.010 | 174 | Bauinvestitionen und Arbeitsvorrat im öffentlichen und privaten Bau seit 1971 |
| T 09.06.020 | 175 | Öffentliche Bauinvestitionen nach Bausparte bzw. Auftraggebende seit 1951 |
| T 09.06.030 | 176 | Private Bauinvestitionen nach Bauobjektkategorie bzw. Auftraggebende seit 1951 |
| | | **10 Tourismus** |
| T 10.01.010 | 179 | Gastgewerbebetriebe nach Patentart 2022 und 2023 |
| T 10.02.010 | 179 | Hotelleriebetriebe, Betten- und Zimmerkapazität nach Kategorie 2022 und 2023 |
| T 10.02.020 | 180 | Gästeankünfte in Hotelleriebetrieben nach Monat und Kategorie 2023 |
| T 10.02.030 | 180 | Übernachtungen in Hotelleriebetrieben nach Monat und Kategorie 2023 |
| T 10.02.040 | 181 | Hotelleriebetriebe und Zimmerbelegung nach Monat 2023 |
| T 10.02.050 | 181 | Bettenbelegung in Hotelleriebetrieben nach Monat und Kategorie 2023 |
| T 10.02.060 | 182 | Gästeankünfte und Übernachtungen in Hotelleriebetrieben nach Monat und Herkunft 2023 |
| T 10.02.070 | 183 | Gästeankünfte und Übernachtungen in Hotelleriebetrieben nach Herkunftsland 2022 und 2023 |
| T 10.02.080 | 184 | Gästeankünfte, Übernachtungen, Hotelleriebetriebe und Bettenauslastung seit 1895 |
| | | **11 Mobilität und Verkehr** |
| T 11.01.010 | 187 | Personalbestand 2022 und 2023 \| BERNMOBIL |
| T 11.01.020 | 188 | Fahrgäste und Fahrleistungen nach Traktionsart 2023 \| BERNMOBIL |
| T 11.01.030 | 189 | Beförderte Personen nach Traktionsart und Ertrag seit 1900 \| BERNMOBIL |
| T 11.02.010 | 190 | Flugbewegungen und -passagierzahlen nach Verkehrskategorie 2022 und 2023 |
| T 11.02.020 | 191 | Abfliegende Lokalpassagiere nach Destination 2022 und 2023 |
| T 11.02.030 | 192 | Luftverkehr nach Verkehrskategorie seit 1929 |
| T 11.03.010 | 193 | Taxiführende, -haltende sowie bewilligte Fahrzeuge, Dezember 2022 und 2023 |
| T 11.04.010 | 194 | Automatische Verkehrszählungen nach Zählstelle auf Hauptstrasse bzw. Autobahn seit 1969 |

| Code | Seite | Titel |
|---|---|---|
| T 11.04.020 | 195 | Durchschnittlicher täglicher Veloverkehr-Index seit 2014 |
| T 11.05.010 | 197 | Arbeitspendelnde nach Hauptverkehrsmittel basierend auf Strukturerhebung 2018 bis 2022 |
| T 11.06.010 | 198 | Motorfahrzeuge und Motorfahrräder nach Fahrzeugart 2022 und 2023 |
| T 11.06.020 | 199 | Motorfahrzeuge nach Fahrzeugart 2023 \| Agglomeration, RKBM |
| T 11.06.030 | 200 | Strassennetz, Motorfahrzeugbestand, Fahrradbestand und Strassenverkehrsunfälle seit 1852 |
| T 11.06.040 | 201 | Personenwagen nach Treibstoffart seit 2010 |
| T 11.07.010 | 202 | Öffentliche und private Parkplätze auf Strassen, Plätzen und in Parkhäusern 2022 und 2023 |
| T 11.07.020 | 202 | Kantons- und Gemeindestrassen auf Stadtgebiet 2023 |
| T 11.07.030 | 202 | Autobahnen auf Stadtgebiet 2023 |
| T 11.08.010 | 203 | An Strassenverkehrsunfällen Beteiligte, Unfallart bzw. -stelle nach Quartal 2023 |
| T 11.08.020 | 204 | Verunfallte Personen nach Quartal 2023 |
| T 11.08.030 | 204 | Unfälle und verunfallte Personen auf Autobahnen nach Quartal 2023 |
| T 11.08.040 | 205 | Strassenverkehrsunfälle nach Unfallursache (ohne Autobahn) 2022 und 2023 |
| | | **12 Geld, Banken, Versicherungen** |
| T 12.01.010 | 209 | Zinssätze nach Geschäftssparte 2022 und 2023 \| Berner Kantonalbank |
| T 12.02.010 | 210 | Brand- und elementarschadenversicherte Gebäude und Versicherungssumme 2022 und 2023 \| Agglomeration, RKBM |
| | | **13 Soziale Sicherheit** |
| T 13.01.010 | 213 | Fallzahlen des Sozialdienstes 2022 und 2023 |
| T 13.01.020 | 214 | Personenzahlen des Sozialdienstes 2022 und 2023 |
| T 13.02.010 | 217 | Wirtschaftliche Hilfe 2022 und 2023 |
| T 13.02.020 | 218 | Personen mit wirtschaftlicher Unterstützung 2022 \| Statistische Bezirke |
| T 13.02.030 | 219 | Wirtschaftliche Hilfe seit 2003 |
| T 13.03.010 | 221 | Alimentenbevorschussung seit 2013 |
| T 13.03.020 | 221 | Pflegekinderaufsicht seit 2013 |
| T 13.03.030 | 222 | Abklärung und Beratung des Amtes für Erwachsenen- und Kindesschutz 2022 und 2023 |
| T 13.03.040 | 222 | Anzahl der bestehenden Erwachsenen- und Kindesschutzmassnahmen 2022 und 2023 |
| T 13.04.010 | 223 | Krankenversicherungsprämien seit 1996 \| Kanton |
| T 13.04.020 | 224 | Krankenversicherungsprämien-Index seit 1999 \| CH |
| | | **14 Gesundheit** |
| T 14.01.010 | 226 | Anzahl Austritte, Säuglinge und Pflegetage der Spitäler 2023 |
| T 14.01.020 | 227 | Pflegetage und Bettenbestand in Spitälern seit 1980 |
| T 14.02.010 | 228 | Stationäre Alterseinrichtungen nach Pflegeheimplätzen 2023 |
| T 14.02.020 | 228 | Spitex Bern 2022 und 2023 |
| T 14.02.030 | 229 | Spitex Bern seit 1999 |
| T 14.03.010 | 230 | Beschäftigte des Gesundheitsbereichs nach Wirtschaftsart, Statistik der Unternehmensstruktur 2021 und 2022 |
| T 14.03.020 | 231 | Arbeitsstätten und Beschäftigte des Gesundheitsbereichs, Statistik der Unternehmensstruktur 2022 |
| T 14.03.030 | 233 | Medizinalpersonen mit kantonaler Bewilligung zur Berufsausübung (BAB) und Apotheken seit 1910 |
| T 14.04.010 | 234 | Bestattungen 1900 bis 2020 |
| T 14.04.020 | 235 | Beerdigungen und Urnenbeisetzungen 1971 bis 2020 |
| T 14.04.030 | 236 | Bestattungen 2023 |
| T 14.05.010 | 237 | Todesfälle nach Todesursache, Geschlecht und Alter 2022 |
| | | **15 Bildung und Wissenschaft** |
| T 15.01.010 | 242 | Kinder und Schüler*innen sowie Klassen nach Schultyp 2022 und 2023 |
| T 15.01.020 | 243 | Kinder und Schüler*innen der städtischen Volksschule seit 1996 |
| T 15.01.030 | 244 | Kinder in Kindergärten, Schüler*innen an städtischen Primar- und Mittelschulen 1880 bis 1996 |
| T 15.01.040 | 245 | Kinder sowie Klassen in den Kindergärten der städtischen Volksschule 2023 \| Schulkreise |
| T 15.01.045 | 245 | Kinder und Schüler*innen sowie Klassen der Basisstufe der städtischen Volksschule 2023 \| Schulkreise |
| T 15.01.050 | 246 | Schüler*innen sowie Klassen der Primarstufe der städtischen Volksschule 2023 \| Schulkreise |
| T 15.01.060 | 247 | Schüler*innen sowie Klassen der Sekundarstufe I der städtischen Volksschule 2023 \| Schulkreise |
| T 15.02.010 | 248 | Schulaustretende nach voraussichtlicher Tätigkeit, bisheriger Schule und Geschlecht 2023 |
| T 15.02.020 | 249 | Berufsvorbereitendes Schuljahr – Schüler*innen sowie Klassen nach Ausbildungsrichtung 2023 \| Stadt, Kanton |
| T 15.03.010 | 250 | Schüler*innen der kantonalen Gymnasien und Fachmittelschule 2023 \| Stadt, Kanton |
| T 15.03.020 | 251 | Schüler*innen sowie Klassen der kantonalen Mittelschulen seit 1996 \| Stadt, Kanton |
| T 15.04.010 | 252 | Lernende der Berufsfachschulen 2023 \| Stadt, Kanton |
| T 15.04.020 | 253 | Lernende der Berufsfachschulen seit 1992 \| Stadt, Kanton |
| T 15.05.010 | 254 | Studierende an Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen nach Studiengang 2023 \| Stadt, Kanton |
| T 15.05.020 | 255 | Studierende an Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen seit 2000 \| Stadt, Kanton |

| Code | Seite | Titel |
|---|---|---|
| T 15.06.010 | 256 | Studierende an der Universität Bern nach Studienstufe und Fakultät 2023 \| Stadt, Kanton |
| T 15.06.020 | 257 | Studierende an der Universität Bern nach Geschlecht, Herkunft, Mobilität, Nebenfach und Fakultät 2023 \| Stadt, Kanton |
| T 15.06.030 | 258 | Studierende an der Universität Bern nach Fakultät seit 2000 \| Stadt, Kanton |
| T 15.06.040 | 260 | Studierende an der Universität Bern nach Fakultät 1835 bis 2001 \| Stadt, Kanton |
| T 15.07.010 | 261 | Ständige Wohnbevölkerung ab 25 Jahren nach höchster Ausbildung basierend auf Strukturerhebung 2020 bis 2022 |
| | | **16 Kultur, Medien, Sport** |
| T 16.01.010 | 265 | Theateraufführungen und Theaterbesuche – Saison 2022 und 2023 |
| T 16.01.020 | 265 | Theateraufführungen und Theaterbesuche seit 1989 |
| T 16.02.010 | 266 | Besuchende und Einnahmen des Tierparks Bern seit 1991 |
| T 16.02.020 | 267 | Tierarten des Tierparks Bern seit 2000 |
| T 16.03.010 | 268 | Bestände, aktive Nutzende sowie Nutzung in Bibliotheken 2022 |
| T 16.03.020 | 268 | Bestände und Ausleihen in Bibliotheken 1992 bis 2019 |
| T 16.04.010 | 269 | Top 20 der Kinofilme nach Anzahl Eintritte 2023 \| Stadt, CH |
| T 16.04.020 | 269 | Kinos und Kinoeintritte seit 2000 |
| T 16.05.010 | 270 | Besuche der Freibäder seit 2002 |
| T 16.05.020 | 271 | Besuche der Hallenbäder seit 2002 |
| T 16.05.030 | 271 | Besuche der Kunsteisbahnen seit 2002 |
| | | **17 Politik** |
| T 17.01.010 | 275 | Abstimmungen und Wahlen in der Stadt Bern 2023 \| Stadt, Kanton, CH |
| T 17.02.010 | 276 | Wohnbevölkerung, Wahlberechtigte und Wählende nach Geschlecht, Gemeindewahlen 2020 |
| T 17.02.020 | 276 | Wahlberechtigte, Wählende und Wahlbeteiligung nach Alter und Geschlecht, Gemeindewahlen 2020 |
| T 17.02.030 | 277 | Wählende, Urnenwählende und Briefwählende nach Alter und Geschlecht, Gemeindewahlen 2020 |
| T 17.02.040 | 278 | Indizes für die Wohnbevölkerung und die an Gemeindewahlen Wahlberechtigten seit 1895 |
| T 17.02.050 | 279 | Wahlberechtigte, Wählende und Wahlbeteiligung nach Geschlecht, Gemeindewahlen 2020 \| Statistische Bezirke |
| T 17.03.010 | 280 | Verteilung der Stadtratssitze nach Partei und Geschlecht, Gemeindewahlen 2020 |
| T 17.03.020 | 281 | Sitzverteilung im Stadtrat nach Partei, Gemeindewahlen seit 1971 |
| T 17.03.030 | 281 | Sitzverteilung im Gemeinderat nach Partei seit 1971 |
| T 17.04.010 | 282 | Wohnbevölkerung, Wahlberechtigte und Wählende nach Geschlecht, eidgenössische Wahlen 2023 |
| T 17.04.020 | 282 | Wahlberechtigte, Wählende und Wahlbeteiligung nach Alter und Geschlecht, eidgenössische Wahlen 2023 |
| T 17.04.030 | 283 | Wählende, Urnenwählende und Briefwählende nach Alter und Geschlecht, eidgenössische Wahlen 2023 |
| T 17.04.040 | 284 | Wahlberechtigte, Wählende und Wahlbeteiligung nach Geschlecht, eidgenössische Wahlen 2023 \| Statistische Bezirke |
| | | **18 Öffentliche Verwaltung und Finanzen** |
| T 18.01.010 | 287 | Gemeindepersonal nach Personalkategorie seit 2017 |
| T 18.01.020 | 287 | Bruttolöhne des Gemeindepersonals seit 2017 |
| T 18.02.010 | 288 | Erfolgsrechnung 2023 |
| T 18.02.020 | 288 | Nettoaufwand der Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereich 2022 und 2023 |
| T 18.02.030 | 289 | Abschlüsse der Erfolgsrechnung seit 1860 |
| T 18.03.010 | 290 | Ertragsentwicklung der städtischen Steuerverwaltung nach Steuerart 2022 und 2023 |
| T 18.04.010 | 290 | Erfolgsrechnungen der städtischen Anstalten seit 2014 |
| T 18.05.010 | 291 | Bilanz Gesamthaushalt 31.12.2022 und 31.12.2023 |
| T 18.06.010 | 292 | Steueranlagen 2021, 2022 und 2023 \| Agglomeration, RKBM |
| T 18.07.010 | 293 | Steuerbelastung des Arbeitseinkommens 2023 |
| T 18.08.010 | 294 | Einsätze der Berufsfeuerwehr 2023 |
| T 18.08.020 | 295 | Feuerwehr seit 1953 |
| T 18.09.010 | 296 | Einsätze der Sanitätspolizei 2022 und 2023 |
| | | **19 Kriminalität und Strafrecht** |
| T 19.01.010 | 299 | Standardstraftaten nach Gesetzen und Titeln aus dem StGB bzw. BetmG 2022 und 2023 |
| T 19.01.020 | 301 | Kriminalstatistik seit 2008 |
| T 19.01.030 | 302 | Kriminalstatistik 1990 bis 2007 |
| | | **20 Wirtschaftliche und soziale Situation der Bevölkerung** |
| T 20.01.040 | 306 | Wichtigkeit und Zufriedenheit mit Lebensbedingungen und Einrichtungen 2019 und 2023 |

# Nicht mehr publizierte Tabellen

Seit der neuen Nummerierungssystematik (Jahrbuch 2017, Ausgabejahr 2018) nicht mehr publizierte Tabellen:

| Code | Letztmals im Jahrbuch | Seite | Titel |
|---|---|---|---|
| | | | **01 Bevölkerung** |
| T 01.01.060 | 2017 | 24 | Bevölkerungsbestand 1990 bis 2008 \| Region Bern |
| | | | **03 Arbeit und Erwerb** |
| T 03.04.010 | 2019 | 105 | Wöchentliche Arbeitszeit in Gesamtarbeitsverträgen nach Berufen seit 1960 |
| | | | **04 Volkswirtschaft** |
| T 04.02.010 | 2020 | 110 | Volkseinkommen seit 1998 \| Kanton, CH |
| | | | **05 Preise** |
| T 05.02.010 | 2021 | 121 | Krankenversicherungsprämien-Index seit 1999 \| CH<br>(ersetzt durch T 13.04.020) |
| | | | **06 Industrie und Dienstleistungen** |
| T 06.02.010 | 2017 | 136 | Zahlungsbefehle, Pfändungsvollzüge, Verwertungen und Konkurse seit 1994 \| Kanton<br>(ersetzt durch T 06.02.020 und T 06.02.030) |
| | | | **09 Bau- und Wohnungswesen** |
| T 09.05.010 | 2021 | 170 | Anzahl leer stehender Arbeitsräume nach Nutzungsart 2021 \| Stadtteile |
| T 09.05.020 | 2021 | 170 | Fläche leer stehender Arbeitsräume nach Nutzungsart 2021 \| Stadtteile |

# Grafikverzeichnis

Die Quellenangaben zu den einzelnen Grafiken finden Sie auf den entsprechenden Seiten, unterhalb der Grafik.


| Code | Seite | Titel |
|---|---|---|
| | | **Räumliche Gliederungen** |
| G 00.00.010 | 11 | Agglomeration Bern 2020, Gebietsstand 2023 |
| G 00.00.030 | 13 | Agglomeration Bern seit 1930 |
| G 00.00.020 | 15 | Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM, Gebietsstand 2023 |
| G 00.00.040 | 16 | Statistische Grossregionen \| CH |
| | | **01 Bevölkerung** |
| G 01.01.010 | 20 | Bevölkerungsbewegungen nach Heimat 2023 |
| G 01.01.020 | 20 | Entwicklung der Wohnbevölkerung nach Heimat seit 1941 |
| G 01.02.010 | 27 | Lebendgeborene pro 100 Frauen nach Alter 2001 und 2023 |
| G 01.03.010 | 31 | Wanderungssaldo nach Heimat und Alter 2023 |
| G 01.03.020 | 31 | Wanderungsbewegungen nach Zu- und Wegzugsgebiet, Familienstatus und Heimat 2023 |
| G 01.04.030 | 36 | Nationalitätswechsel nach früherer Staatsangehörigkeit seit 2019 |
| G 01.04.040 | 38 | Wohnbevölkerung nach Heimat Ende 2023 \| Stadtteile |
| G 01.05.010 | 41 | Entwicklung der ausländischen Wohnbevölkerung nach Nationalität seit 2000 |
| G 01.07.010 | 48 | Altersstruktur der Wohnbevölkerung nach Heimat und Geschlecht Ende 1990 und 2023 |
| G 01.09.040 | 57 | Wohnbevölkerung nach Konfession seit 1990 |
| G 01.10.020 | 60 | Privathaushalte nach Haushaltstyp Ende 2023 |
| G 01.11.010 | 64 | Entwicklung der Alterspyramiden bis 2050 \| Stadt, Kanton |
| | | **02 Raum und Umwelt** |
| G 02.04.040 | 66 | Temperatur im Jahresmittel seit 1970 |
| G 02.02.010 | 67 | Fläche, Wohnbevölkerung und Beschäftigte Ende 2023 \| Stadtteile |
| G 02.03.010 | 68 | Bodennutzung seit 1927 |
| G 02.04.010 | 70 | Niederschlagsmenge 2021 bis 2023 |
| G 02.04.020 | 72 | Durchschnittstemperaturen 2021 bis 2023 |
| G 02.04.021 | 72 | Sonnenscheindauer 2021 bis 2023 |
| G 02.06.010 | 76 | Immissionsmessungen 2023 |
| G 02.07.020 | 78 | Abfallentsorgung nach Kategorie 2023 |
| | | **03 Arbeit und Erwerb** |
| G 03.00.010 | 82 | Arbeitsangebot und -nachfrage |
| G 03.05.010 | 110 | Beschäftigungsindex nach Wirtschaftssektor seit 1995 \| Espace Mittelland |
| | | **04 Volkswirtschaft** |
| G 04.01.020 | 114 | Veränderung des Bruttoinlandprodukts BIP pro Kopf seit 2001 \| Agglomeration, RKBM, Kanton, CH |
| | | **05 Preise** |
| G 05.01.050 | 120 | Landesindex der Konsumentenpreise nach Monat seit 2019 \| CH |
| G 05.01.100 | 124 | Konsumentenpreise für ausgewählte Nahrungsmittel seit 1967 \| CH |
| G 05.03.020 | 125 | Mietpreisindex der Stadt Bern und Landesindex der Konsumentenpreise seit November 2003 \| Stadt, CH |
| G 05.03.050 | 128 | Mietpreise nach Wohnungsgrösse im November 2023 \| Stadtteile |
| G 05.04.020 | 130 | Baupreisindex im Total, für Hochbau, Neubau Mehrfamilienhaus sowie Tiefbau seit 2010 \| Espace Mittelland |
| G 05.04.050 | 136 | Baupreisindex, Neubau Mehrfamilienhaus, Oktober 2023 \| Grossregionen |
| | | **06 Industrie und Dienstleistungen** |
| G 06.02.030 | 140 | Konkurseröffnungen seit 2008 \| Stadt, RKBM, Kanton, Espace Mittelland, CH |
| | | **07 Land- und Forstwirtschaft** |
| G 07.01.010 | 146 | Nutztierbestand 2023 |
| | | **08 Energie** |
| G 08.01.041 | 150 | Gas-, Strom- und Wasserverbrauch pro Person seit 2011 |
| G 08.01.040 | 152 | Gas-, Strom- und Wasserversorgung seit 1981 |
| G 08.02.020 | 154 | Kehrichtanlieferung seit 1981 |

| Code | Seite | Titel |
|---|---|---|
| | | **09 Bau- und Wohnungswesen** |
| G 09.03.020 | 168 | Baubewilligte Wohnungen seit 1991 |
| G 09.04.010 | 171 | Leerwohnungsziffer seit 2019 \| Stadtteile |
| | | **10 Tourismus** |
| G 10.02.080 | 178 | Gästeankünfte und Übernachtungen in Hotelleriebetrieben seit 1900 |
| G 10.02.060 | 182 | Übernachtungen in Hotelleriebetrieben nach Monat und Herkunft 2022 und 2023 |
| | | **11 Mobilität und Verkehr** |
| G 11.01.030 | 188 | Beförderte Personen seit 1998 \| BERNMOBIL |
| G 11.02.040 | 193 | Lokal- und Transferpassagiere im Linien- und Charterverkehr seit 2019 |
| G 11.04.020 | 196 | Durchschnittlicher täglicher Veloverkehr-Index seit 2019 |
| G 11.06.040 | 201 | Personenwagen nach Treibstoffart seit 2010 |
| | | **12 Geld, Banken, Versicherungen** |
| G 12.01.010 | 209 | Hypotheken beim allgemeinen Wohnungsbau seit Januar 2000 \| Berner Kantonalbank |
| | | **13 Soziale Sicherheit** |
| G 13.01.021 | 212 | Entwicklung der Klient*innen des Sozialdienstes seit 1990 |
| G 13.01.020 | 215 | Wohnbevölkerung und Personen mit Sozialhilfe im Altersvergleich nach Geschlecht und Heimat 2022 |
| G 13.01.023 | 216 | Arbeitslosen- und Sozialhilfequote seit 1990 |
| G 13.02.030 | 220 | Wirtschaftliche Hilfe seit 2003 |
| G 13.04.020 | 224 | Krankenversicherungsprämien-Index seit 1999 \| CH |
| | | **14 Gesundheit** |
| G 14.02.030 | 229 | Spitex Bern seit 2013 |
| G 14.03.030 | 232 | Medizinalpersonen mit kantonaler Bewilligung zur Berufsausübung (BAB) und Apotheken seit 1980 |
| G 14.04.020 | 236 | Bestattungen nach Art der Bestattung seit 1971 |
| G 14.05.010 | 238 | Todesfälle nach Todesursache seit 2013 |
| | | **15 Bildung und Wissenschaft** |
| G 15.00.010 | 241 | Das Schulsystem \| Kanton |
| G 15.06.030 | 259 | Studierende an der Universität Bern nach Fakultät seit 2000 \| Stadt, Kanton |
| G 15.07.010 | 262 | Ständige Wohnbevölkerung ab 25 Jahren nach Geschlecht, Alter und höchster Ausbildung 2020 bis 2022 |
| | | **16 Kultur, Medien, Sport** |
| G 16.02.020 | 267 | Tierarten des Tierparks Bern seit 2000 |
| G 16.05.010 | 270 | Besuche der Freibäder seit 2002 |
| | | **17 Politik** |
| G 17.02.040 | 274 | Wahlbeteiligung nach Geschlecht, Gemeindewahlen seit 1971 |
| G 17.02.020 | 277 | Wahlberechtigte nach Wählenden und Nichtwählenden sowie Alter und Geschlecht, Gemeindewahlen 2020 |
| G 17.03.010 | 280 | Verteilung der Stadtratssitze nach Partei und Geschlecht, Gemeindewahlen 2008 bis 2020 |
| G 17.04.020 | 283 | Wahlberechtigte nach Wählenden und Nichtwählenden sowie Alter und Geschlecht, eidgenössische Wahlen 2023 |
| | | **18 Öffentliche Verwaltung und Finanzen** |
| G 18.06.010 | 286 | Steueranlagen 2023 \| Agglomeration, RKBM |
| G 18.02.020 | 288 | Verteilung des Nettoaufwands der Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereich 2023 |
| | | **19 Kriminalität und Strafrecht** |
| G 19.01.010 | 300 | Straftaten nach Gesetz 2023 |
| G 19.01.011 | 300 | Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches (StGB) 2023 |
| | | **20 Wirtschaftliche und soziale Situation der Bevölkerung** |
| G 20.01.080 | 304 | Beurteilung des Lebens in der Stadt Bern seit 2007 |
| G 20.01.020 | 305 | Top 15 der positiven Aspekte 2023 |
| G 20.01.030 | 305 | Top 15 der grössten Probleme 2023 |
| G 20.01.010 | 307 | Beurteilung des Umfangs verschiedener Massnahmen 2023 |
| G 20.01.090 | 307 | Arbeiten im Homeoffice 2023 |
| G 20.02.010 | 308 | Median des steuerbaren Äquivalenzeinkommens nach Haushaltstyp und Alter der ältesten Person 2019 |
| G 20.02.020 | 309 | Verteilung der steuerbaren Vermögen nach Privathaushalten 2019 |
| G 20.02.040 | 310 | Synthesekarte zur sozialen Lage 2020 |

# Stichwortverzeichnis


## A

Aare, Wasserstände 75
Aare, Wassertemperatur 75
Abbrüche 158, 162, 165–169
Abfallentsorgung 78–79
Abgestiegene Gäste 180, 182–184
Abstimmungen 274
Abstimmungsresultate 275
Abwasserentsorgung 77, 90
Ackerfläche, offene 148
Agglomeration Bern 10–13
Alarme 294–295
Alimentenbevorschussung 221
Alkohol 205
Alterseinrichtungen 228
Alterspyramide 48
Alterspyramide, Stadt und Kanton Bern 64
Altersstruktur 48, 62–63
Anbaufläche 148
Anbauten 158, 162, 165, 167
Anhänger 198
Ankünfte 180, 182–184
Anstalten 290
Apotheken 232–233
Arbeitslose 83, 99–100, 103, 105–108
Arbeitslosenanteil 83, 107–108
Arbeitslosenquote 83, 106, 216
Arbeitslosigkeit 83, 99–108
Arbeitsort 86–87
Arbeitspendelnde 197
Arbeitsräume, leer stehende 173
Arbeitsstätten 83, 88, 90–98
Arbeitsvorrat 158, 174
Arbeitszeit 83
Arealstatistik, Agglomeration Bern 69
Ärzt*innen 232–233
Aufbauten 158, 162, 165, 167
Aufenthaltsbewilligung 35
Aufenthaltsdauer 180, 183
Auffahrunfälle 203
Auftraggebende, öffentliche 163, 174–175
Auftraggebende, private 174, 176
Ausbildung, höchste abgeschlossene 261–262
Ausgesteuerte 83, 102
Ausländer*innenanteil 38
Ausländergesetz (AuG) 299, 301
Auslandgäste 182–184
Ausländische Wohnbevölkerung 37, 39–44
Aussenhandel 140–141
Autobahn 194, 202, 204
Autobus 188–189, 198
Autocar 198

## B

Banken 88–89, 91, 208–209
Basisnetz 202
Basisstufe 242–243, 245
Bauausgaben 158, 175
Baubewilligungen 167–170
Baugenossenschaften 163
Baugewerbe 88–90
Bauinstallation 90
Bauinvestitionen 158, 174–176
Baukredite 209
Baulicher Zugang 166
Bauperioden 158–159, 171
Baupreise 116
Baupreisindex 116, 130–136
Bausparte 90, 175
Bautätigkeit 158, 162–170
Bauverantwortliche 163
Bauvollendungen 170
Bauvorhaben 158
Beerdigungen 234–236
Beherbergung 88–89, 91, 178–184
Beisetzungen 236
BERNMOBIL 163, 186–189, 290
Berufe 103–104
Berufe, intellektuelle und wissenschaftliche 103–104
Berufsfachschulen 252–253
Berufshauptgruppe 103–104
Berufsvorbereitendes Schuljahr 249
Berufsvorbereitung 249
Beschäftigte 83, 88–95, 98, 147
Beschäftigungsgrad 84–85, 101, 105, 147
Beschäftigungsindex 83, 109
Bestandesrechnung 291
Bestattungen 234–236
Betäubungsmittelgesetz (BetmG) 299, 301
Betreibungshandlungen 140, 142
Betrieb, gastgewerblich 178–179, 181, 184
Betrieb, landwirtschaflich 147–148
Betriebsbewilligung 179
Betriebszählung 82
Bettenauslastung 181, 184
Bettenbelegung 181, 184
Bevölkerungsbefragung 304
Bevölkerungsbefragung, Einrichtungen 306
Bevölkerungsbefragung, grösste Probleme 305
Bevölkerungsbefragung, Handlungsfelder 307
Bevölkerungsbefragung, Homeoffice 307
Bevölkerungsbefragung, Lebensbedingungen 306
Bevölkerungsbefragung, Lebensqualität 304
Bevölkerungsbefragung, Massnahmen 307
Bevölkerungsbefragung, positive Aspekte 305
Bevölkerungsbestand 21, 37, 42–44, 47, 49, 51, 58
Bevölkerungsbestand, Agglomeration Bern, RKBM 25
Bevölkerungsbestand, RKBM 26
Bevölkerungsbewegungen 19, 23–24, 27, 29–30, 32–34
Bevölkerungsentwicklung 20
Bevölkerungsprognosen 62–63
Bevölkerungsprognosen, Stadt und Kanton Bern 64
Bewilligungsart, ausländische Wohnbevölkerung 39–40
Bewilligungsübertragung 179
Bibliotheken 268
Bilanz 291
Binnenpendelnde 197
BIP 112–113
Blankokredite 209
Blaue Zone 202
Blockheizkraftwerke 151
Bodennutzung 68–69
Brände 294–295
Briefwählende 276–277, 282–283
Bruttoinlandprodukt 112–113
Bruttolöhne 287
Bund 163, 175
Bundesflüge 190
Bundesnebengesetze 299
Bürokräfte 103–104
Bus 188

## C

Campingplätze 180
Car 203
Charterverkehr 190
Chemikalien 141

## D

Dauerkulturen 148
Dienstleistungsberufe 103–104
Diplomatische Vertretungen 45–46
Druckgewerbe 90, 141

## E

E-Bikes 203
Editorial 4
Ehescheidungen 53
Eheschliessungen 52
Eheschliessungen, RKBM, Agglomeration Bern 23–24
Eidg. Abstimmung 275
Eidg. Wahlen 274, 282–284
Einfamilienhäuser 159, 162–163, 167
Einkommenssteuern 290
Elektrizität 150–153
Elektrizitätswerk 290
Elektronik 141
Energie 119
Energieversorgung 88–90, 141
Erdgas 150
Erfolgsrechnung 288–290
Erläuterungen, sonstige 6
Erneuerbare Energien 151
Erwachsenen- und Kindesschutz 222
Erwerbslose 82, 87
Erwerbspersonen 82, 87
Erwerbssituation 99
Erwerbsstatus 83, 99–100, 103, 105–107
Erwerbstätige 82, 84–87
Espace Mittelland 16
Exporte 140–141

## F

Fachhochschule 254–255
Fachmittelschule 250–251
FäG 203–204
Fahrradbestand 200
Fahrräder 203
Fahrzeugähnliches Gerät 203–204
Fahrzeuge 141, 198–200
Ferienwohnung 180
Fernwärme 150, 154–155, 290
Feuerwehr 294–295
Finanzvermögen 291
Fischerei 88–90, 103–104, 141
Fläche 67, 173
Flugbewegungen 190, 192
Flugdestination 191
Flughafen 190–192
Flugpassagiere 190–192
Forstwirtschaft 88–90, 103–104, 141
Fracht 192
Freibäder 270
Führungskräfte 103–104
Fussgänger*innen 203

## G

Ganz Arbeitslose 83, 99–100, 103, 105–107
Gas 290
Gastbetten 179, 181, 184
Gäste, abgestiegene 180, 182–184
Gästeankünfte 178, 180, 182–184
Gastgewerbe 88–89, 91, 178–184
Gastzimmer 179, 181
Gasversorgung 151–153
Gebärverhalten 27
Gebäude 158–163, 165, 167, 169–170, 210
Gebäude- und Wohnungsregister 158, 160–162
Gebäude- und Wohnungsstatistik 158, 166
Gebäudeabgang 162, 165, 167
Gebäudebestand 159–161
Gebäudekategorie 159
Gebäudeversicherung 158, 208, 210
Gebäudezählung 158, 160–162
Gebäudezugang 162, 165, 167
Gebräuchliche Quartiere 8
Geburten 27
Geburten, RKBM, Agglomeration Bern 23–24
Gemeindeabstimmung 275
Gemeindepersonal 287
Gemeindesteueranlage 292
Gemeindesteuerteilung 290
Gemeindestrassen 202
Gemeindewahlen 274, 276–281
Geografische Lage 66
Gesamthaushalt 291
Geschosszahl 159
Gesellschaftsauflösungen nach Art. 731b OR 140, 143
Gestorbene 28
Gesundheitsbereich, Arbeitsstätten 231
Gesundheitsbereich, Beschäftigte 230–231
Gesundheitsbereich, Frauenanteil 231
Gesundheitswesen 88–89, 91
Getränke 119
Grafikverzeichnis 344
Grossregionen, statistische 16
Grundstückswesen 88–89, 91
Grünfläche 148
GWR 158, 160–162
GWS 158, 166
Gymnasium 244, 250–251

## H

Hallenbäder 271
Handwerksberufe 103–104
Hauptgruppen Landesindex 118, 121–122
Hauptstrassen 194
Haushalte 58–59
Hebammen 233
Heimatkanton 35
Heimatstaat 37, 42–44
Heime 91
Heiztage 73
Heizung 150, 156
Helikopterschulung 190
Herkunftsort 32
Hilfeleistungen 294
Hilfsarbeitskräfte 103–104
Hochbau 90, 175
Homeoffice 307
Hostel 178–184
Hotel 91, 178–184
Hotelleriekategorie 178–181
Hypotheken 209

## I

Immissionen 76
Immobilienpreisindex 116, 137
Immobilienwesen 88–89, 91
IMPI 116, 137
Importe 140
Indexhaus 116
Industriefahrzeuge 198–199
Informatik 91
Inhaltsverzeichnis 5
Inlandgäste 182–184
Intellektuelle Berufe 103–104
Internationale Organisationen 45–46

## J

Jahresteuerung 118, 120–121

## K

Kantonalbank 208–209
Kantonale Abstimmung 275
Kantonale Gesetze 299
Kantonsstrassen 202
Kapitalsteuer 290
Kassenobligationen 209
Kehrichtanlieferung 154–155
Kehrichtverwertungsanlage 154–155
Kernkraftwerke 151
Kindergarten 242–245
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB 222
Kinoeintritte 269
Kinofilme 269
Klassen, besondere 243
Kleinbus 198, 203
Kleinmotorräder 198
Kleinquartiere 8
Kommunikation 88–89, 91
Konfession 56–57
Konkurse 140, 142–143
Konsumentenpreise 117–124
Konsumentenpreisindex 116, 118, 121
Kostenarten 134
Krankenhäuser 226–227
Krankenversicherungsprämien 223–224
Krankenversicherungsprämien-Index 224
Krankheiten 237–238
Kremationen 234–236
Kriminalität 298
Kriminalstatistik, polizeiliche 298–299, 301–302
Kunsteisbahnen 271

## L

Landesindex 118, 120–122
Landwirtschaft 88–90, 103–104, 141, 147–148
Landwirtschaftliche Nutzfläche 147–148
Landwirtschaftsbetriebe 147–148
Landwirtschaftsfahrzeuge 198–199
Langzeitarbeitslose 83, 99
Lastwagen 198, 203
Lebendgeborene 27
Leer stehende Arbeitsräume 173
Leerwohnungsbestand 158, 170–173
Leerwohnungsziffer 170–172
Lernende 287
Libero 186–187
Lichtsignalanlage 205
Lieferwagen 198, 203
Liegenschaftssteuer 290
Liegenschaftssteuersatz 292
LIK 118, 120–122
Linienverkehr 190
Logiernächte 178, 180, 182–184
Löhne 287
Luftfahrt 91, 190–192
Luftfracht 192
Luftverkehr 190–191

## M

Maschinen 141
Medizinalpersonen 233
Mehrfach orientierte Gemeinden 10
Mehrfamilienhäuser 131–136, 159, 162–163, 167
Meldeverhältnis 35
Metall 141
Mietindex 116, 125, 127
Mietpreise 158
Mietpreiserhebung 116, 126–128
Migrationsstatus 55
Mittelschulen 244, 250–251
Möbel 141

Monatsmietpreise 126–128
Montageberufe 103–104
Motorfahrräder 198, 203
Motorfahrzeugbestand 186, 198–201
Motorflugschulung 190
Motorräder 198–200, 203
Motorwagen 198–200, 203

## N

Nachlassverfahren 142
Nachlassverträge 142
Nahrungsmittel 119, 123–124
Nationalität 42–44
Nationalitätswechsel 19, 36
Nettoaufwand 288
Neubauten 158, 162–164, 166–167
Neubauwohnungen 162–169
Nichterwebspersonen 84, 87
NOGA 83, 88–91
Nummerierungssystematik 6
Nutzfläche, landwirtschaftliche 147–148
Nützliche Adressen 351
Nutztierbestand 147

## O

Offene Stellen 106
Offene Teilzeitstellen 101, 104
Offene Vollzeitstellen 101, 104, 106
Öffentliche Auftraggebende 163, 174–175
Öffentliche Verwaltung 91
ÖV-Fahrzeuge 186, 188–189, 203
Ozon 76

## P

Pädagogische Hochschule PHBern 254–255
Parahotellerie 180
Parkhäuser 202
Parkplätze 202
Parteien 280–281
Patentart 179
Pendelnde 197
Pension 178
Pensionskassen 91
Personal 287
Personalaufwand 287
Personenbeförderung 186, 188–189, 193
Personentransporter 198–199
Personenwagen 198–201, 203
Pfändungsvollzüge 142
Pflegeheime 228
Pflegekinderaufsicht 221
Photovoltaik 151
Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 298–299
Preise 116
Primarstufe 242–244, 246
Private Auftraggebende 174, 176
Privatflüge 190
Privathaushalte 59
Privathaushalte, Agglomeration Bern, RKBM 61
Publikationsliste 350

## Q

Quartiernetz 202

## R

Raum mit städtischem Charakter 10
Räumliche Gliederungen 8
Regionalkonferenz Bern-Mittelland, RKBM 14–15
Registrierte Stellensuchende 83, 101, 105
Religion 56–57
RKBM, Regionalkonferenz Bern-Mittelland 14–15
Rotlicht 205
Rundflüge 190

## S

Sachtransporter 198–199
Sanitätspolizei 296
Sattelmotorfahrzeuge 198, 203
Sattelschlepper 198
Scheidungen 53
SchKG 140, 143
Schleuderunfälle 203
Schulaustretende 248
Schuleintritte 244
Schulkreise 8
Schulsystem des Kantons Bern 241
Schutz und Rettung Bern 294–296
Schwebestaub 76
Sekundarstufe 242–244, 247
Selbstunfälle 203
Sonderschulen 242
Sonderschulklassen 243
Sozialhilfe, Fallzahlen 213
Sozialhilfe, Personenzahlen 214
Sozialhilfe, Stat. Bezirke 218
Sozialhilfefälle 212
Sozialhilfequote 216
Sozialversicherung 91
Sozialwesen 88–89, 91
Sparhefte 209
Spitäler 226–227
Spitex 228–229
Sprache 54
Staatsgarantie 208
Städtische Anstalten 290
Städtische Verkehrsbetriebe 186–189, 290
Stadtrat 280–281
Stadtteile 8–9, 312, 316, 320, 324, 328, 332
Statistische Bezirke 8–9, 314, 318, 322, 326, 330, 334
Statistische Grossregionen 16
Stellen, offene 106
Stellensuchende 83, 101, 105
Steueranlagen 292
Steuerarten 290
Steuerbares Äquivalenzeinkommen 308–309
Steuerbelastung 293
Stickstoffoxid 76
Strafgesetzbuch (StGB) 299, 301–302
Straftaten 299, 301–302
Strassennetz 200, 202
Strassenverkehrsunfälle 186, 200, 203–205
Strom 150–153
Studierende 254, 256–258, 260
Synthesekarte 310

## T

Tabellenverzeichnis 338
Tarifverbund 186–187
Taxibetriebe 193
Taxifahrzeuge 193
Taxiführende 193
Taxihaltende, Bewilligungen 193
Technikberufe 103–104
Teilweise Arbeitslose 83, 99–100, 103, 105, 107
Teilzeitbeschäftigte 147
Teilzeitstellen, offene 101, 104
Teilzeitstellensuchende 101, 105
Temperatur 66
Teuerung 122
Theater, Aufführungen 265
Theater, Besuchende 265
Tiefbau 90, 175
Tierarten 267
Tierpark Dählhölzli 266–267
Todesfälle 28, 237–238
Todesfälle, RKBM, Agglomeration Bern 23–24
Todesursachen 237–238
Tram 188–189, 203
Transitpassagiere 190
Transportflüge 190
Treibstoff 119, 123, 201
Trolleybus 188–189

## U

Übergangsnetz 202
Übernachtungen 180, 182–184
Uhren 141
Umbauten 158, 162, 165–169
Umnutzungen 158, 160–162, 165, 167, 170
Unfallart 203
Unfallbeteiligte 203
Unfälle 186, 200, 203–204
Unfallstelle 203
Unfallursachen 205
Universität Bern 256–258, 260
Untergymnasium 244
Unterhalt 175
Unterrichtswesen 88–89, 91
Urnenwählende 277, 282–283

## V

Veloverkehr 186, 195–196
Verkehr 88–89, 91
Verkehrsertrag 189
Verkehrszählung 194–196
Vermögenssteuer 290
Vermögensverteilung 309
Versicherungen 88–89, 91, 158, 210
Verunfallte 200, 204

Verweildauer 180, 183
Verwertungen 142
Volksschulen 242–243, 245–247
Volkszählungsquartiere 8
Vollzeitäquivalente 83, 88–93, 96–98
Vollzeitbeschäftigte 147
Vollzeitstellen, offene 101, 104, 106
Vollzeitstellensuchende 101, 105
Vortrittsrecht 205
Vorwort 3

## W

Wahlberechtigte 276, 278–279, 282, 284
Wahlbeteiligung 274, 276, 279, 282, 284
Wahlen 275
Wählende 276–277, 279, 283–284
Wanderung 19
Wanderungsbewegungen 30–31, 33
Wanderungssaldo 31
Wanderungsziel 32
Warengruppen 141
Warenkorb 116
Warmwasser 150, 156
Wasserkraftwerke 151
Wasserversorgung 90, 150, 152–153, 290
Wegpendelnde 197
Wegzug 30, 32
Weisse Zone 202
Wetter 70–71, 73–74
Wirtschaftliche Hilfe 217, 219
Wirtschaftsabschnitte 85–86, 88–89
Wirtschaftsabteilungen 90–91
Wirtschaftssektor 83, 88–92, 94–97, 109, 146
Wirtschaftszweige 83, 85–86, 88–91
Wissenschaftliche Berufe 103–104
Witterung 70–71, 73–74
Wohn- und Geschäftshäuser 162–163, 167
Wohnbaukosten 116
Wohnbaukostenindex 116, 129
Wohnbautätigkeit 158, 160–170, 176
Wohnfläche 159
Wohnimmobilienpreisindex 116, 137
Wohnnutzung 158
Wohnungen 158–163, 165–172
Wohnungsabgang 162, 164–167
Wohnungsbestand 159–162, 166
Wohnungsgrösse 159–163, 167, 169–170, 172
Wohnungspotential 170
Wohnungsreinzuwachs 162, 164–167
Wohnungswesen 88–89, 91
Wohnungszählung 158, 160–162
Wohnungszugang 162, 164–167

## Z

Zählstelle 194–196
Zahlungsbefehle 142
Zahnärzt*innen 232–233
Zeichenerklärung 6
Zimmer 158
Zimmerauslastung 181
Zimmerbelegung 181
Zinssätze 209
Zivilstand 22, 50–51
Zupendelnde 197
Zuzug 30, 32

# Publikationsliste

Veröffentlichte Berichte und Themenblätter seit 2020

| Name der Publikation | Publikationsart | Publikations-datum |
|---|---|---|
| Statistik der Unternehmensstruktur 2022 | Bericht | Okt 24 |
| Zählung der leer stehenden Wohnungen in der Stadt Bern am 1. Juni 2024 | Bericht | Jul 24 |
| Die Wohnbevölkerung der Stadt Bern 2023 | Bericht | Mrz 24 |
| Wohnungsmietpreiserhebung in der Stadt Bern im November 2023 | Bericht | Mrz 24 |
| Eidgenössische Wahlen 2023 – Wahlbeteiligung in der Stadt Bern | Bericht | Feb 24 |
| Wohnbautätigkeit in der Stadt Bern 2023 | Bericht | Feb 24 |
| Bevölkerungsprognosen 2022 bis 2050 | Bericht | Jan 24 |
| Bevölkerungsbefragung 2023 | Bericht | Nov 23 |
| Statistik der Unternehmensstruktur 2021 | Bericht | Okt 23 |
| Zählung der leer stehenden Wohnungen in der Stadt Bern am 1. Juni 2023 | Bericht | Jul 23 |
| City Statistics: Umweltbelastung im Städtevergleich | Themenblatt | Mai 23 |
| City Statistics: Das Wetter im Städtevergleich | Themenblatt | Mai 23 |
| Die Wohnbevölkerung der Stadt Bern 2022 | Bericht | Mrz 23 |
| Wohnungsmietpreiserhebung in der Stadt Bern im November 2022 | Bericht | Mrz 23 |
| Wohnbautätigkeit in der Stadt Bern 2022 | Bericht | Feb 23 |
| Vor- und Nachnamen in der Stadt Bern 2021 und zehn Jahre zuvor | Themenblatt | Nov 22 |
| Statistik der Unternehmensstruktur 2020 | Bericht | Okt 22 |
| Zählung der leer stehenden Wohnungen in der Stadt Bern am 1. Juni 2022 | Bericht | Aug 22 |
| Wohnbevölkerung mit Migrationshintergrund | Bericht | Jun 22 |
| Die Wohnbevölkerung der Stadt Bern 2021 | Bericht | Mrz 22 |
| Wohnungsmietpreiserhebung in der Stadt Bern im November 2021 | Bericht | Feb 22 |
| Wohnbautätigkeit in der Stadt Bern 2021 | Bericht | Feb 22 |
| Statistik der Unternehmensstruktur 2019 | Bericht | Feb 22 |
| Monitoring Sozialräumliche Stadtentwicklung 2020 | Bericht | Dez 21 |
| Zählung der leer stehenden Wohnungen und Arbeitsräume in der Stadt Bern am 1. Juni 2021 | Bericht | Sep 21 |
| Gemeindewahlen 2020 – Wahlbeteiligung in der Stadt Bern | Bericht | Sep 21 |
| Wohnungsmietpreiserhebung in der Stadt Bern im November 2020 | Bericht | Mrz 21 |
| Die Wohnbevölkerung der Stadt Bern 2020 | Bericht | Mrz 21 |
| Wohnbautätigkeit in der Stadt Bern 2020 | Bericht | Mrz 21 |
| Leben in Bern – Entwicklungen 1995 bis 2019 | Themenblatt | Dez 20 |
| Beteiligung in der Stadt Bern | Themenblatt | Dez 20 |
| Stadtteilpartizipation und Zufriedenheit im Quartier | Themenblatt | Dez 20 |
| Nutzung und Bewertung öffentlicher Raum | Themenblatt | Dez 20 |
| Nachhaltige Entwicklung im öffentlichen Raum | Themenblatt | Dez 20 |
| Jugendliche und junge Erwachsene im Fokus | Themenblatt | Dez 20 |
| Ältere Bürgerinnen und Bürger im Fokus | Themenblatt | Dez 20 |
| Statistik der Unternehmensstruktur 2018 | Bericht | Dez 20 |
| Zählung der leer stehenden Wohnungen und Arbeitsräume in der Stadt Bern am 1. Juni 2020 | Bericht | Sep 20 |
| Eidgenössische Wahlen 2019 – Wahlbeteiligung in der Stadt Bern | Bericht | Jul 20 |
| Die Wohnbevölkerung der Stadt Bern 2019 | Bericht | Mrz 20 |
| Wohnungsmietpreiserhebung in der Stadt Bern im November 2019 | Bericht | Mrz 20 |
| Wohnbautätigkeit in der Stadt Bern 2019 | Bericht | Feb 20 |

# Nützliche Adressen

**Bundesamt für Statistik (BFS)**
Espace de l`Europe 10
2010 Neuenburg
Telefon 058 463 60 11
www.bfs.admin.ch
info@bfs.admin.ch

**Konferenz der regionalen statistischen Ämter der Schweiz (KORSTAT)**
Sekretariat:
Statistique Vaud
Rue de la Paix 6
1014 Lausanne
Telefon 021 316 29 75
www.corstat.ch
reto.schumacher@vd.ch

**Finanzverwaltung des Kantons Bern**
Koordinationsstelle Statistik
Münsterplatz 12
3011 Bern
Telefon 031 633 54 09
www.be.ch/statistik
info.fv@be.ch

**Regionalkonferenz Bern-Mittelland**
Geschäftsstelle
Holzikofenweg 22
Postfach
3001 Bern
Telefon 031 370 40 70
www.bernmittelland.ch
info@bernmittelland.ch